Digitized by Google

Eph. hol. 38 in 4°

Stadtbote

Digitized by Google

<36626420300015 S

<36626420300015

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 2. Januar 1860. Nr. 1. Makarius.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 8¼ Uhr Abends. Aanstein 5½ Ab. Dettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends. Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Wertheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 8 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags, Kitzingen-Wiesentheid 5½ Uhr Abends Miergentheim 2 Uhr Nachmit., Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Neuestes.

Berlin, 31. Dez. Die „Preuß. Ztg." bezeichnet das Gerücht, der Fürst von Hohenzollern beabsichtige, als Vorsitzender des Staatsministeriums auszuscheiden, als durchaus unbegründet.

London, 1. Jan. Der „Observer" sagt, es sei ganz gleichgültig, ob der Congreß stattfinden wird oder nicht, keine Gewalt soll gegen Italien angewendet werden.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 30. und 31. [illegible] v. J. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Nikolaus Sauer, Müllergeselle von Zellingen, wegen Vergehens der Körperverletzung mittelst Waffe ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes in eine 2monatliche einfach geschärfte Gefängnißstrafe; Joseph Keller, Bäckergeselle von dort, wegen Körperverletzung I. Grades, verübt ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes, als Vergehen strafbar in eine 5monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Martin Brummer, lediger Taglöhner von Martbreit, wegen bei geminderter Zurechnungsfähigkeit verübter im Vergehensgrade strafbarer Körperverletzung in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Franz Holzinger, lediger Taglöhner von Holzkirchen, wegen Vergehens des doppelt erschwerten Diebstahls in eine 3monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Stephan Schenk, lediger Taglöhner von Bieberehren wegen Vergehens des Diebstahls in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Nach höchstem Finanzministerial-Rescripte vom 15. Dez. wird als Beitrag zur bayerischen Ethnographie die Ausarbeitung einer Geschichte über die Entstehung und Entwicklung des Jagdwesens in Bayern beabsichtigt. Wünschenswerth erscheinen insbesondere urkundliche Nachweise darüber, wie sich das Jagdrecht in den verschiedenen Gebietstheilen Bayerns allmählig ausbildete, in welchem Verhältnisse allda die Jagd seit den ältesten Zeiten ausgeübt wurde, welcher Waffen, Hundearten und Fanggeräthe man sich in den verschiedenen Epochen der Vorzeit zum Erlegen und Fang der Jagdthiere bediente; ferner geschichtliche Nachrichten über die Entstehung der Thiergärten und Jagdschlösser, die Dauer ihres Bestandes, über die jeweilige Größe des Wildstandes und der gewöhnlichen Ausbeuten bei größeren Hofjagden, namentlich zur Zeit des höchsten Flors des Jagdwesens, über die Zeit des Verschwindens einzelner Thiergattungen, als Wölfe, Bären, Luchse, Biber, Eichthiere ꝛc., über Raiherbaitzen, Parforcejagden, Vogelheerde und dergleichen mehr. Die k. Forstämter und Rentämter erhielten daher den Auftrag, alle Behelfe zur Lösung dieser Aufgabe, welche sich ohne Zweifel in den Archiven, Saal- und Lagerbüchern, Amtsvogt-, Kellerei- und sonstigen Akten ꝛc. finden, sorgfältig aufzusuchen und gegen seinerzeitige Rückgabe baldmöglichst unter Beifügung eines Verzeichnisses derselben den Kreisregierungen vorzulegen. Insoweit urkundliche Nachweise fehlen oder die vorhandenen nicht ausreichen, haben die k. Forstämter über einzelne der bezeichneten Punkte wo möglich auch auf glaubwürdige Traditionen begründete Mittheilungen von älteren Forst- und Waidmännern zu erholen und vorzulegen, wobei jedoch vorausgesetzt wird, daß diese Schilderungen, wenn sie auch nur fragmentarisch sind, unzweifelhaft nur richtige Daten enthalten.

Vom Staatsministerium des Innern wird den kgl. Behörden zur Anschaffung empfohlen, das im Verlage von Gg. Franz in München erschienene Supplement zur dritten Auflage des Werkchens „Das Feuerversicherungswesen", in welchem alle seither ergangenen generellen oder prinzipiellen, das Feuerversicherungswesen berührenden Erlasse abgedruckt sich befinden.

Herr Generalmajor und Brigadier Frhr. v. d. Tann, bisher Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs, wurde zum General-Adjutanten (nicht Generallieutenant) ernannt.

Vom 1. Jan. an werden auf allen Telegraphen-Stationen der Werrabahn auch Privatdepeschen befördert. Der Tarif ist, namentlich nach Bayern hin, so gering, daß z. B. von einer Station der Werrabahn bis Lindau eine einfache Depesche nur 15 Sgr. oder 52 kr. kostet.

Konzessionsgesuche vom 16. bis 31. Dezbr. Georg Scamoni von hier um eine Lithographie-Konz. — Christian Ruyg von Kitzingen um eine Nadler-Konz. — Joseph Engelbreit von hier um eine Büttner-Konz. — Joh. Sauer von hier um eine Kärner-Konz. — Georg Hofmann, Bürger und

Digitized by Google

Wildpretshändler dahier, um eine Garküchen-Konz. — Georg Zorn, Bürger und Bäckermeister dahier, um eine Weinwirthschafts-Konz. — Franz Anton Fill von hier um eine Tapezier-Konz. — Adam Ochs, Bürger und Viehhändler dahier, um eine Wurstler-Konz.

Für die erste Hälfte Januar kostet der Opfündige Laib Schwarzbrod 21 kr. (1 kr. aufgeschlagen), die Waage Weißbrod 18½ kr. (unverändert.)

Bei der gestern von Seite des polytechnischen Vereines veranstalteten Preisevertheilung für verdiente weibliche Dienstboten erhielt Agnes Mayer von Nordheim, 28 Jahre ununterbrochen in Dienst bei Buchbindermeister Rößner dahier, einen Geldpreis von 20 fl.; Margaretha Hamaitre, Elis. Appel, Anna Maria Frank, Katharina Götter, Hanna Orthal und Elisab. Weis erhielten für 15 bis 25jährige Dienstzeit Preise von je 10 fl., und weitere 55 Dienstboten für 5 bis 15jährige Dienstzeit solche von je 5 fl.

Der Main ist in Folge der Regengüsse der letzten Tage etwas angeschwollen, hat aber bis jetzt seine Ufer nicht überschritten.

Der vor Kurzem mit gänzlich erforenen Füßen in's Spital gebrachte junge Bursche ist am Samstag gestorben.

* Am 23. Dezember erhängte sich in Bürgstadt, k. Landgerichts Miltenberg, der 30jährige Sohn eines dortigen Einwohners in Folge eingetretener Geistesverwirrung.

Am letzten Freitage starb zu Bamberg an einer Lungenlähmung der k. Appellationsgerichts-Registrator Hr. Christian Heinrich Herrgott im 64. Lebensjahre. Der Verlebte war früher längere Zeit dahier am k. Bez.- (damals noch Stadt-) Gerichte angestellt, und zählt deßhalb hier zahlreiche Freunde, welche die unerwartete Trauerkunde seines Hinscheidens schmerzlich berührt.

München, 30. Dez. Der k. Wartsaal wurde gestern bestohlen; doch wurde der mit Teppichen, Spiegeln und Tellern schwer bepackte Dieb auf seinem schweren Gange entdeckt. Es ist ein im Bahnhof verwendeter Arbeiter, der bereits aufbewahrt ist.

München, 31. Dez. Die Reise Sr. Maj. des Königs Max nach Spanien, von den k. Leibärzten schon früher anempfohlen, soll innerhalb der nächsten 8 bis 10 Tage erfolgen; Se. Maj. wird zunächst das mildeste Klima Castiliens wählen, wie es heißt, auch einige Wochen in Madeira zubringen, dem spanischen Hofe aber nur einen vorübergehenden Besuch abstatten, in Madrid also nicht lange verweilen. Die Reise des Monarchen geschieht nicht über Paris und die Abwesenheit soll sich bis April erstrecken.

Köln, 30. Dez. Heute kam unter großem Zudrang des Publikums der hiesige Theaterbrand am Zuchtpolizeigericht zur Verhandlung, indem der Theater-Castellan und Kunstfeuerwerker Deutz unter der Anklage der fahrlässigen Brandstiftung, bei welcher ein Menschenleben zu beklagen, und der gesetzwidrigen Aufbewahrung von Feuerwerkskörpern und Anfertigung derselben im Theatergebäude als Beschuldigter vor den Schranken stand. Nachdem 30 Zeugen verhört und der Vertheidiger Elben in beredter Weise eine Gas-Explosion nachzuweisen gesucht, that der Vertreter des öffentlichen Ministeriums in wenig Zügen dar, daß nur eine Pulver-Explosion stattgefunden. In dem Urtheile, welches auf 3 Monate Gefängniß und die Kosten lautete, nahm der Gerichtshof an, daß ungesetzlich Feuerwerkskörper im Theater angefertigt und aufbewahrt und daß sich dieselben selbst entzündet oder die Explosion durch die in den Flammen umgekommene Frau Deutz mit einem Lichte verursacht worden. Die Aktionäre des eingeäscherten Theaters dürften ebenfalls hart von diesem Urtheil betroffen worden sein, da ihnen schwerlich von der Feuerversicherungs-Gesellschaft etwas ausgezahlt wird, wenn nicht sogar noch eine Bestrafung von 100,000 Thl. eintritt.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 31. Dez. Mit einer allgemein verbreiteten Nachricht, daß Polizei-Direktor Stieber vom Amte suspendirt sei, hat es folgende Bewandtniß: Vor einiger Zeit hatte der Staatsanwalt eine Anklage gegen Stieber erhoben. Der Minister des Innern glaubte indessen, dem Wortlaut des Gesetzes folgend, die Suspendirung habe erst einzutreten, wenn die Rathskammer die Anklage genehmigt habe. Nach der oben erwähnten Nachricht ist anzunehmen, daß dieses jetzt geschehen ist. Der Prozeß wird also seinen Verlauf haben.

Ausland.

Dänemark. Kopenhagen, 30. Dez. Der Reisemarschall und Privatsecretär des Königs, Kammerherr Berling, hat den Abschied erhalten und wird morgen nach Algier abreisen.

Frankreich. Paris, 30. Dez. Die Nachricht, welche Reuter's Office brachte, daß Kieseleff gegen die Broschüre „Der Papst und der Congreß" einen Protest erhoben, ist nicht genau. — Cardinal Antonelli wird zum Congreß kommen. England, Rußland, Preußen, Schweden und Sardinien werden Frankreich unterstützen. — Ein Gerücht will wissen, der Kaiser werde am 1. Januar beruhigende Worte sagen.

China. Die mit der neuesten chinesischen Post (über Marseille vom 28. d.) eingetroffenen Berichte theilen mit, daß die Chinesen große Vertheidigungs-Rüstungen treffen.

Auf dem XIII. Hopfenmarkt zu München am 30. Dezbr. wurden von den zu Markt gebrachten 617 Ctr. 4 Pfd., 610 Ctr. 1 Pfd. um die Gesammtsumme von 7288 fl. verkauft. Mittelpreise: Ober- und niederbayer. Gewächs. Mittelgattungen Landhopfen 1859 90 fl. — kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen 1859 130 fl. — kr., Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Ortssiegel — fl. — kr., Mittelfränk. Gewächs. Mittelqualitäten 1859 105 fl. 50 kr. Vorzügliche Qualitäten Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker 145 fl. 40 kr., Spalter Stadtgut nebst Weingarten und Mosbacher- und Stirner-Gut 170 fl. — kr. Ausländ. Gewächs. Baden, Schwetzinger Gut — fl. — kr. Böhmen, Leitmeritzer Gut — fl. kr., Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreisgut — fl. — kr. Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs — fl. — kr.

Karlsruhe, 30. Dez. In der heute stattgefundenen 56. Gewinnziehung der fl. 35-Loose wurden folgende Nummern mit fl. 1000 gezogen: Nr. 43472, 49125, 71312, 71340, 105435, 119642, 137225, 288553, 288577, 396451.

Geld-Cours vom 1. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr, Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 91¾ G.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Digitized by Google

Ankündigungen.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Originalbüchsen à 54 und 27 kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekömmt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

Carl Bolzano.

Versteigerung von Oelgemälden.

Am **Donnerstag den 5. Januar** und nöthigenfalls am **Freitag** werden im Saale des Herrn Zier im Gasthofe zum „weißen Schwan" eine Sammlung von Original-Oelgemälden in reicher Auswahl und von rühmlichst bekannten Künstlern meistbietend versteigert werden.

Die Gemälde eignen sich vorzüglich für Kunstsammlungen und Zimmer-Verschönerungen, als auch zu Geschenken.

Die Gemälde sind von heute an täglich einzusehen.

Auch werden dieselben unter der Hand verkauft und alte Gemälde eingetauscht von Morgens 9 Uhr bis 4 Uhr Abends.

Mittwoch den 4. Januar Vormittags 10 Uhr beginnt im Hause Nr. 100½ auf der obern Spitalpromenade die Versteigerung von 6 Zimmereinrichtungen und sonstigen Hausgeräthschaften. Unter Anderem kommen zum Strich: 2 antike reich beschlagene Tresore, große Salonspiegel in Goldrahmen mit geschnitzten antiken Aufsätzen, kleine Spiegel, Spiegel, Pfeiler und sonstige Rokokotische mit Marmorplatten und reich vergoldet, eine prachtvolle Rokokogarnitur aus Sopha, 2 Feuteuils und 6 Sesseln bestehend von rothem Plüsch, ein nobler Sekretär mit Ausziehpult von seltener antiker Kunstarbeit, ein Pfistersches Tafelpiano mit neuer Mechanik ebenfalls in Rokokokasten, 2 weitere Sopha's, viele große und kleine Tische, Komoden, Schränke, Fenster-Rouleaux, Roßhaarmatrazen mit Springfedern, Bettstätten, Uhren, Rohrstühle, Pistolen und Revolver, eine Reitequipage von Vervier, Glas, Porzellan und sonstige Küchenwaaren.

Katholischer Gesellen-Verein.

Von den bei der gestrigen Verloosung gezogenen Treffern sind noch folgende Gewinnstnummern, resp. die Gewinnstgegenstände, im Baier'schen Kaffeehause **Dienstag den 3 Januar von 8 bis 11 Uhr Vormittags** gegen Abgabe der Loose abzuholen: 12, 96, 97, 136, 204, 246, 256, 258, 305, 322, 413, 415, 463, 479; 501, 536, 537, 540, 542, 560, 561, 563, 597, 619, 669, 673, 683, 729, 730, 741, 747, 748, 750, 758, 762, 763, 766, 777, 779, 817, 839, 857, 858, 868, 882, 899, 904, 912, 915, 963, 1003, 1009, 1026, 1048, 1049, 1080, 1089, 1091, 1096, 1097, 1098, 1101, 1103, 1108, 1110, 1112, 1114, 1148, 1232, 1244, 1245, 1281, 1294, 1321, 1326, 1328, 1355, 1359, 1361, 1364, 1368, 1373, 1382, 1385.

Ein **Kinderschirm** wurde gefunden. Derselbe kann gegen die Einrückungsgebühr in der Karthause Nr. 20 abgeholt werden.

Samstag Abend verlor ein armer Schuhmacherlehrling einen **Stiefel** von der Eichhorngasse bis zur Blasiusgasse. Derselbe bittet um Zurückgabe in der Expedition.

Ein **Schmied,** geprüfter Werkführer, sucht in einer Fabrik Beschäftigung. Näh. in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. in der Exp.

Am Sonntag früh wurde am Markt ein Bund **Schlüssel** verloren. Man bittet den Finder, solchen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein rauhhäriger gelber **Rattenfänger,** m. G., hat sich verlaufen. Wer über denselben Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Für das gegenwärtige Ziel wird in einer soliden Familie ein treues, fleißiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes **Dienstmädchen** gesucht.

Näh. in der Exp.

Am Neujahrsmorgen wurde ein **Fäßchen** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in der Expedition erfragen.

Gestern früh wurde in der Strohgasse ein **Mantelkragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit im 1. D. Nr. 115 abzugeben.

Am vergangenen Freitag früh blieb in der Domkirche nächst dem Predigtstuhl ein schwarz seidener **Regenschirm** stehen. Der Finder beliebe, solchen in der Sakristei abzugeben.

Der Finder eines grauen **Paladins** in der Maulhardtsgasse wird gebeten, denselben abzugeben im 2. Dist. Nr. 251½.

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. in der Semmelsgasse Nr, 135, über 2 Stiegen.

Eine **Hausmagd,** welche gute Zeugnisse besitzt und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 1—2 Zimmern, Küche, wird sogleich zu miethen gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird noch ein **Mädchen** verlangt, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann.

Dist. 1. Nr. 262.

Ein im Rechnungs- und Registraturwesen, dann in andern Sparten des Administrativ-Ressort routinirter Kanzleigehülfe sucht seine Stelle zu verändern. Anfragen wollen unter der Adresse H. Z. in der Expedition abgegeben werden.

Im 3. D. Nr. 52 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

fl. 16,000, 4 à 5000 à 4%
fl. 7000, 6000, 3000, und
1000 à 4½% sind gegen gute hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch das Bureau von

F. J. Manz.

3000 fl. sind ganz oder theilweise auszuleihen im 3. D. Nr. 336 über eine Stiege.

Es werden **Mitleser** zum Frankfurter Journal nebst Didaskalia, Wochenblatt und Korrespondenten gesucht. Näh. in der Exp.

Digitized by Google

Danksagung.

Für die freundliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste des Uhrmachermeisters

Kaspar Eglauch

erstattet den verbindlichsten Dank

Würzburg, den 31. Dezember 1859.

das Testamentariat,
im Namen der Verwandten.

Glück und Segen wünsche ich zum neuen Jahre dem prakt. Arzte Hrn. Dr. **Bing** in Dettelbach, dem in seinem Berufe unermüdlichen Ehrenmanne, der stets bereit ist, Hülfe zu leisten, und durch seine tiefen Kenntnisse, gepaart mit einem liebevollen Benehmen am Krankenbette, ein wahrer Wohlthäter der Kranken und Leidenden ist, und dem auch ich durch seine Geschicklichkeit nächst Gott meine Genesung von jahrelangen schweren Leiden verdanke, wofür ich ihm hiemit zugleich meinen innigsten Dank ausspreche.

Dettelbach, den 1. Januar 1860.

B. H.

Die Hochw. HH. Seelsorger und HH. Lehrer, die ein **brauchbares, vollständiges** Gebet- und Gesangbuch wünschen, werden auf das bei F. E. Thein in Würzburg in V. Auflage erschienene Buch: **„Lob und Preis Gott in Gebet und Gesang"** aufmerksam gemacht.

Dasselbe enthält über 300 ältere und neuere Lieder, meistens in den in der Diözese Würzburg bekannten Texten, deutsche Psalmen für Vespern, Mettenandachten, Todten-Vespern und Vigil, die gewöhnl. lat. Psalmen und Gesänge, sodann Gebete für alle Feste, Feierlichkeiten und Vorkommnisse u. s. w., und kann wegen seiner Brauchbarkeit und Billigkeit — 24 kr. p. Exemp. zu 34 Bogen und in Partien billiger — bestens empfohlen werden.

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem sehr verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er von heute an sein Geschäft in seinem eigenthümlichen Hause 4. Dist. Nr. 236 in der Rosengasse eröffnet.

Es bittet um geneigten Zuspruch ergebenst.

Würzburg, den 2. Januar 1860.

Ad. Goldstein, Schneidermeister.

Camphin-Lampen,

zum Hängen wie Stellen, sowie messingene **Schieblampen** empfiehlt

Lorenz Amberg,
Spengler am Johanniterplatze.

Auch werden sämmtliche Lampenreparaturen auf das billigste und beste besorgt.

Eilfte kosmographische Vorlesung

Dienstag den 3. Januar Abends **Schlag 7 Uhr** in der **Maxschule.**

Entstehungsgeschichte der **Erdrinde Tableau:** Das Innere der Erde.

Carl v. Heugel, 1. Dist. Nr. 24½.

Versteigerung.

Morgen Dienstag den 3. Jan. 1860 Nachmit. 2 Uhr werden im 4. D. N. 179 obere Kasernngasse mehrere Meubels, als: Kanapee mit 6 Stühlen, Fauteuil, Tabourett, runder Tisch, Nähtisch, Nipptisch, Komode, Waschkasten, sämmtliches polirt und im besten Zustande, ferner Bettladen, Kleiderkästen, Nachttische, Küchenkasten, 1 Aushängkasten und sonstiges Hausgeräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 5. Januar 1860. Einmaliges Auftreten der Fräulein Frassini, erste Sängerin des Hoftheaters in Coburg: **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti.

Lucia — Frl. Frassini.

Preise der Plätze: Fremden-Loge 2 fl. Erster Rang 1 fl. 24 kr. Sperrsitz 1 fl. 12 kr. Zweiter Rang 1 fl. Parterre 36 kr. Amphitheater 24 kr. Gallerie 18 kr.

Bestellungen zu Billets werden heute Montag zu den gewöhnlichen Bureaustunden entgegengenommen. — Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittwoch Abends 5 Uhr reservirt.

---

3. 1. VIII.

HARMONIE.

Während des Carnevals finden an nachstehen Tagen **Tanzgesellschaften** statt:

Samstag den 14. Januar,
Samstag den 21. Januar,
Samstag den 28. Januar,
Samstag den 4. Februar,
Samstag den 11. Februar, dann
Montag den 20. Februar **Ball.**

Sängerbund.

Dienstag den 3. Januar **Probe** und **Besprechung.**

Viele tausend Grüsse zum neuen Jahre dem schönen blonden **Annchen** im Storchshof von

einem Ihrer 99 Verehrer.

Dem J. N. viel Glück wegen Heidingsfeld.

P. W.

An die betreffenden Herren!

Von nun an statt Anker, **Glocke.**

S.

A. B.

Prost Neujahr!

B. auf

P—.

Der unvergeßlichen **Elise** — wünscht viel Glück zum neuen Jahr.

Der Fisch in der Ferne. —

Zwei tüchtige Bierbrauer finden sogleich Beschäftigung. Näh. in der Exped.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Johann Zentner, Schreiner dahier, mit Karolina Kleinschnitz von hier.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 3. Januar 1860. Nr. 2. Genovefa.

Neuestes.

Paris, 1. Januar. Dem Neujahrsempfang in den Tuilerien wohnte der päpstliche Nuntius bei. Die Anrede des Kaisers lautete: Ich danke dem diplomatischen Korps für seine Glückwünsche zum neuen Jahr und bin besonders glücklich, daß ich dießmal Gelegenheit habe, Sie daran zu erinnern, daß ich, seit ich zur Macht gelangt bin, immer die tiefste Achtung vor anerkannten Rechten an den Tag gelegt habe, und so seien Sie überzeugt, daß es das fortwährende Ziel meines Strebens sein wird, überall, soweit es von mir abhängt, Vertrauen und Frieden wiederherzustellen.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 5. Januar früh 8 Uhr gegen Jakob Funk auf dem Hettstadter Hofe, wegen Jagdfrevels; früh 9 Uhr gegen Carl Hock von Stetten, wegen Körperverletzung; früh 11 Uhr gegen Friedrich Erkenberger von Obermichelbach, wegen Diebstahls. Am 7. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Mich. Weiß dahier, wegen Funddiebstahls; früh 11 Uhr gegen Dorothea Ehemann von Gelchsheim, wegen Diebstahls; Nachmittags 2 Uhr gegen Katharina Schneider von Ditlofsroda, wegen Diebstahls; Nachm. 3 Uhr gegen Jakob Lösch von Kleinrinderfeld, wegen Körperverletzung, und Nachm. 4 Uhr gegen Adam Schulz von Heidingsfeld, wegen Körperverletzung.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: den temporär pensionirten Hauptmann Carl Freiherrn von Bibra bleibend — und den temporär pensionirten Unterlieutenant Friedrich Freiherrn von Hutten auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen; — ferner den Unterlieutenant Friedrich Grimm von der Garnisons-Compagnie Königshofen auf zwei Jahre in den Ruhestand, — dann den Major Friedrich Baunach vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zur Zeughaushauptdirektion (Gieß- und Bohrhaus) zu versetzen.

Seine Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den I. Assessor des Landgerichts Münnerstadt, Franz Xaver Mayer, zum Landrichter zu Seßlach zu befördern.

Das Militär-Verordnunsblatt bringt eine allerhöchste Entschließung, derzufolge das Platzkommando in Kaiserslautern aufgehoben, dagegen in Speyer eine besondere Stadtkommandantschaft eingeführt wird.

Die Allerhöchst bewilligte Collecte in den Kirchen der dießrheinischen Regierungsbezirke, mit Ausnahme Unterfrankens, für Erbauung eines kathol. Kirchendienst-Lokales zu Reußendorf, Ldg. Bischofsheim, betrug im Ganzen 4245 fl. 13¾ kr.

Die Approbation der Gaureiter-Hengste und Privat-Beschäler überhaupt findet am 18. Jan. zu Aschaffenburg, am 19. zu Schweinfurt, und am 21. zu Bischofsheim statt.

Fleischtaxe für den Monat Januar.

Würzburg Ochsenfleisch per Pfd. 13½ kr., Kalbfleisch 12 kr. (beides je ½ kr. abgeschl.). Schweinfurt Ochsenfleisch 14 kr., Kalbfleisch 11½ kr. Aschaffenburg Ochsenfleisch 15 kr. III. Tardistrikt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 11½ kr. Miltenberg und IV. Tardistrikt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 10½ kr.

Im Kalenderjahr 1859 unterzogen sich in hiesiger Stadt 166 Gewerbslehrlinge der Prüfung Behufs der Freisprechung von der Lehre. Dieselben vertheilen sich auf 42 verschiedene Gewerbe, wovon 21 mit 1 Lehrling, 6 mit 2, 1 mit 3, 4 mit 4, 1 mit 5 und 9 mit mehr als 5 Lehrlingen vertreten sind. Die stärksten Contingente lieferten: Die Schreiner mit 17, die Schneider, Schuhmacher und Maurer mit je 15, die Metzger mit 12, die Schlosser mit 11, die Zimmerleute mit 9 und die Büttner und Buchbinder mit je 8 Lehrlingen.

Gestern Vor- und Nachmittag fanden von Seite der städtischen Collegien längere Sitzungen statt, deren Berathungsgegenstand die innere Vollendung der Schrannenhalle bildete. Dem Vernehmen nach wurde beschlossen, dieselbe nun energisch in Angriff zu nehmen, und sollen sämmtliche noch übrige Arbeiten, als Dekoration und Beleuchtung des großen und der kleinen Säle, Möblament ꝛc. bis Mai vollendet sein, und wurden zugleich die erforderlichen Geldmittel angewiesen. Bis zu obigem Zeitpunkte sollen alsdann die Stadt- und Heuwaage sogleich in das Schrannengebäude verlegt, die alte Stadtwaage aber als Feuerhaus eingerichtet werden.

(Eingesandt.) Welches ist denn der Grund der so großen Unregelmäßigkeit in dem Beginne der Theatervorstellungen, der sich jedesmal um mindestens 5, ja 10 Minuten und darüber verzögert?

Der Main ist noch weiter gestiegen, und droht jetzt aus den Ufern zu treten; heute morgen betrug der Wasserstand 5' 9" über Pegel.

Digitized by Google

In Folge Vereinbarung mit Hrn. Riedinger wurde zu Schweinfurt der Betrieb des Gaswerkes nunmehr auf städtische Regie übernommen.

Am 31. v. M. gerieth zu Reichenbach, Lbg. Münnerstadt, ein junger verheiratheter Bauer mit seinem Vater in Streit, wobei er denselben in der Hitze des Zorns mit einem gerade in Handen habenden frisch geschliffenen Strohmesser derartig an Arm und Kopf verletzte, daß der Unglückliche bald darauf starb.

Lohr, 31. Dezbr. Der jüngste Eisgang hat fast sämmtliche im vorigen und in diesem Jahre am Mainesufer gepflanzten Weiden von Retzbach bis Rothenfels fortgerissen und dem Staate einen Verlust von mehreren tausend Gulden verursacht. (Aschb. Ztg.)

München, 1. Jan. Am kgl. Hofe haben diesen Mittag die Neujahrs-Aufwartungen bei den königlichen Majestäten im großen Thronsaale in der herkömmlichen Weise stattgefunden; heute Abend werden Ihre Majestäten das diplomatische Korps empfangen und dann einem Hof-Concerte beiwohnen. Wie immer am Neujahrstage hat Se. Maj. der König auch heute wieder an verdienstvolle Männer der verschiedensten Berufsklassen Orden verliehen; die hier wohnenden haben die Auszeichnungen heute Vormittag aus den Händen des Monarchen erhalten.

Nach den heute getroffenen Anordnungen werden Se. Maj. der König die Reise nach Spanien noch vor Ablauf dieser Woche antreten und zwar, wenn keine Aenderung eintritt, am Donnerstag.

Man erzählt uns von einer glücklichen Weihnachtsüberraschung, die einem ehemaligen Kondukteur zu Theil wurde. Dem wackeren Manne, der vom Eisenbahndienst freiwillig in seine frühere militärische Stellung zurücktrat, wurde seiner Zeit vom Bahnzuge weg ein Sack mit Werth-Packeten gestohlen, wofür er aus seiner Kaution und Einstandskapital einen Ersatz im Betrage von ungefähr 700 fl. leisten mußte. Vor Kurzem nun erhielt derselbe von einem Geistlichen die freudige Nachricht, daß der Dieb auf dem Sterbebette sich ihm entdeckt und den Sack mit dem ganzen unberührten Inhalte zurückerstattet habe.

München, 2. Januar. Die Zahl der Orden, die Se. Maj. der König gestern verliehen haben, beträgt über 100; ungefähr 60 an Personen in München.

Nach dem neuen österreichischen Gewerbegesetz sind nur 14 Gewerbe, bei denen gewisse Vorschriften, öffentliche Rücksichten und besondere Geschicklichkeiten erforderlich sind, konzessionirt, die übrigen sind freigegeben und zwar so, daß auch das Geschlecht auf die Zulassung zu den Gewerben keinen Unterschied macht. Zu den Gewerben, welche auch fernerhin eine Konzession nöthig haben, gehören vorzugsweise die Buchdruckereien und was damit in Verbindung steht, die Apotheken, die Geschäfte der Advokaten, Notare, die Bauhandwerke, die Waffenverfertigung, die Pfandleihanstalten und Wirthschaftsgewerbe. Mit so großem Jubel dieses Gesetz von Manchen begrüßt wird, so wollen doch Viele fürchten, daß bei dieser Freiheit das Kapital sich der Gewerbe bemächtigen und der solide Bürgerstand vollends zu Grunde gehen werde.

Ausland.

Frankreich. Paris, 31. Dez. Das Gerücht, Antonelli werde nicht zum Congreß kommen, ist falsch; der Papst hat erklärt, daß er seinen Minister schicken, aber nie in eine Abtrennung seiner Provinzen willigen werde.

Man versichert, die Besprechungen, welche in Fontainebleau zwischen dem Kaiser, dem Grafen Walewski und dem Fürsten Metternich stattgefunden, würden wahrscheinlich eine Beseitigung der gegenwärtigen Schwierigkeiten und eine Beschleunigung des Zusammentritts des Congresses zur Folge haben.

In Folge der eingetretenen Kälte ist im Var-Departement die Oliven-Aernte fast ganz zu Grunde gegangen. Der Verlust wird auf mehrere Millionen angeschlagen.

Spanien. Madrid, 30. Dez. Ein die Mündung des Flusses von Tetuan vertheidigendes Fort ist durch die Geschosse des spanischen Geschwaders in Brand gesteckt worden. Heute griffen die Mauren die mit den Arbeiten an der Straße nach Tetuan beschäftigte Division des Generals Ros de Olano an. Die Division schlug dieselben siegreich zurück.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 31. Dezember.

Waizen 19 fl. 22 kr., Korn 14 fl. 4 kr., Gerste 13 fl. 49 kr., Haber 7 fl. 21 kr., Erbsen 18 fl. 19 kr., Linsen 18 fl. 33 kr. Demnoch gegen letzte Schranne Waizen 46 kr., Haber 1 kr., Erbsen 5 kr. und Linsen 27 kr. aufgeschlagen, Korn 2 kr. und Gerste 32 kr. abgeschlagen. — Summe aller verkauften Früchte 797 Schffl. Umsatzsumme 12371 fl. 27 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. Jänner. Oest. National, Venetianer und Creditactien zu höheren Coursen eröffnet, konnten sich nicht behaupten und schlossen niedriger, wovon die Ursache den schlechteren Wiener Vormittags-Notirungen beizumessen ist. Luxemburger Creditactien erlitten ebenfalls einen Rückgang, während Berbacher Eisenbahnactien beliebter waren. Der Umsatz war nicht von Belang. Oestr. Bankact. 824. Venetianer 64. National 61. Oestr. Staatsbahn 254. Creditact. 191 Geld. Berb. Eisenb. 133 /8. Bayr. Ostbahn voll einbez. 101 1/2, mit 25% Einz. 100 5/8.

Geld-Cours vom 2. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28 1/2 kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16 1/2 kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23 1/2 kr., Wechsel auf Wien k. S. 92 5/8 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 5. Januar Zwangsversteigerung sämmtlicher Grundstücke des Gg. Phil. Emmerling zu Rimpar Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Anmeldung von Forderungen an Joh. Schorr von Ziegelanger früh 8 Uhr im Rathhaussaale zu Eltmann.

— — Zwangsversteigerung des Hauses Nr. 104 zu Oettelbach Mittag 2 Uhr auf dem Rathhause.

— — dto. des Anwesens des Müllers Mich. Röder zu Wiesentheid Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Anmeld. von Forderungen an den Nachlaß des Gemeindedieners Jak. Kirch von Sommerach früh 9 Uhr im Notariatszimmer des k. Lbg. Volkach.

— — Versteigerung des Grundvermögens des Joh. Hummel von Pfaffenhausen, Lbg. Hammelburg, Mittag 2 Uhr in loco.

— — Anmeld. von Forderungen an den Nachlaß des Oekonomen Joh. Adam Mittnacht dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Gerichte Zimmer Nr. 6.

— — dto. dto. an Nikol. Röder Georgs Sohn von Gochsheim in dessen Drittheilungssache früh 9 Uhr beim k. Lbg. Schweinfurt

— — Zwangsversteigerung einer eisernen Drehbank zum Abdrehen von Achsen nebst Zugehör Mittag 2 Uhr in der Chaisenfabrik des Mich. Lutz zu Kissingen.

Der eingesandte Artikel, die hiesigen Volksschulen betr., findet Aufnahme, sobald sich der Einsender nennt.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Digitized by Google

Ankündigungen.

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem sehr verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er von heute an sein Geschäft in seinem eigenthümlichen Hause 4. Dist. Nr. 236 in der Rosengasse eröffnet.

Es bittet um geneigten Zuspruch ergebenst.

Würzburg, den 2. Januar 1860.

Ad. Goldstein, Schneidermeister.

Camphin-Lampen,

zum Hängen wie Stellen, sowie messingene **Schieblampen** empfiehlt

Lorenz Amberg,
Spengler am Johanniterplatze.

Auch werden sämmtliche Lampenreparaturen auf das billigste und beste besorgt.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Donnerstag den 12. Januar 1860 Nachmittags 2 Uhr

im Orte Fahr mehrere Eimer Wein 1846er Gewächs durch eine Gerichtskommission öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag bei Erreichung von $^3/_4$tel der Taxe ertheilt wird.

Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Volkach, am 30. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

Ausschreiben.

Joseph Tüchert von Gabolshausen, welcher sich zur Zeit in Buffalo, Staat New-York, aufhält, hat um nachträgliche Ertheilung der Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht.

Tagfahrt zur Liquidation etwaiger Passiva gegen denselben ist auf

Montag den 16 k. M, früh 10 Uhr

dahier unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß auf nicht angemeldete bei Ertheilung der Auswanderungs-Erlaubniß eine Rücksicht nicht genommen wird.

Königshofen, den 27. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Herrlein, k. Ldr.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche in der Verlassenschaft der Katharina Ehefrau des Joseph Full zu Dipbach sind

Freitag den 27. Januar 1860 früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile späterer Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Dettelbach, den 16. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Ldr.

Reuß, Ass.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Mittwoch den 18. Januar 1860 Nachmittags 2 Uhr

im Orte Sommerach circa 12 Eimer heuriger Most, Sommeracher Gewächs, dann ein Wagen durch eine Gerichtskommission öffentlich mit dem Beifügen versteigert, daß der Zuschlag bei Erreichung von $^3/_4$tel der Taxe ertheilt wird.

Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Volkach, am 29. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

In der Büttnersgasse, der Glockengasse gegenüber, Nro. 282, werden **Handschuhe** ohne Geruch auf das Schönste wie immer gewaschen.

Eine freundliche Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, nebst Zutritt im Garten, wird auf 1. Mai zu miethen gesucht. Näher. in der Exped.

Bei unserer heutigen Abreise von Zell sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Michael Herman
und Genossen.

Gestern Nachmittag wurde eine **goldene Brosche** mit zwei **Ringen** vom Bischofs-Palais, die Herrn- und Eichhorngasse bis zum Russischen Hofe verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben beim Hausmeister im Redings-Hof auf dem Bischofsplatz Nro. 578.

Von der Marktgasse bis zur Köhler'schen Brauerei wurde eine **goldene Vorsteckknadel** mit rothem Stein verloren. Man bittet den Finder, solche in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Bodenkammer ist auf Lichtmeß oder 1. Mai zu vermiethen. Auch ein freundlich möblirtes Zimmer.

4. Dist. Nr. 207 Korngasse.

Es wird ein großes Zimmer nebst einem kleinern ohne Möbel sogleich oder bis zum 1. Februar gesucht.

Adressen sind in der Exped. unter Ziffer W. abzugeben.

Im Hause Nr. 51, Semmelsgasse, ist der erste Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf's Ziel Mai zu vermiethen.

Es werden **Mitleser** zum Frankfurter Journal nebst Didaskalia, Wochenblatt und Korrespondenten gesucht. Näh. in der Exp.

Für das gegenwärtige Ziel wird in einer soliden Familie ein treues, fleißiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes **Dienstmädchen** gesucht.

Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige

vom 2. Januar.

(Adler.) Kfte.: Jung a. Flf., Schultz a. Mainz, Schönfeld a. Ffl., Müller a. Hanau, Geyer a. Nürnberg. Trillhaas, Professor a. Neustadt a/H.

(Frank. H.) Kfte.: Kellenberger a. Chur, Levi a. Bockenheim, Frank a. Bomberg, Ulthöfer a. Edelfingen. Jörres l. b. Offizial a. München. Frln. Fuchs a. Frankfurt.

(Kronpr.) Kfte: Gertner a. Crefeld. Oehl a. Frankfurt.

(Schwan.) Kfte.: Münzenthaler a. Mainz, Reis a. Ffl., Maisel v. d., Pfeil a. Heilbronn.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Hirsch a. Ansbach, Bierer a. Luxemburg, Dostert v. d., Hoffmann a. Ffl., Kauffmann a. Bamb., Hereld a. Augsbg., Hellmann a. München. Geibel a. Nürnbg. Berlin, Stud. med. a. Fürth. Hundertpfund, Fabr. a. Carlsruhe. Gudel, Fabr. a. Pfalzbach.

(Württmb. H.) Kfte: Lebledo a. Aachen, Steinthal a. Ffl. Maiten, Gutsbesitzer a. Rußland.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß Herr

Johann Nikolaus Treutlein

dahier heute Morgens halb 8 Uhr an einem bösartigen Wundfieber in seinem 67. Lebensjahre sanft und ruhig verschieden ist.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 5. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 7. Januar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die freundliche und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung sowohl als bei dem Trauergottesdienste unserer lieben Mutter, Schwester und Tante, der Frau

Babette Hoffmann, Privatiersgattin,

sagen den tiefgefühlten herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Königl. Sächs. conc. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

wird im Jahre 1860 eine Dividende von **24 Prozent** auf die im Jahre 1855 eingezahlten Prämien für lebenslängliche, noch in Kraft befindliche, Versicherungen austheilen und dadurch abermals den betreffenden Mitgliedern einen guten Theil der Jahresprämie erlassen.

Ich benutze diese Gelegenheit, dem Publikum auf's Neue die segensreich wirkende Anstalt angelegentlich zu empfehlen.

Gregor Oehninger,
Agent in Würzburg

Wollen-Versteigerung.

Donnerstag den 5. Januar Nachmittags 2 Uhr werden in der Kunstwollen-Fabrik des Herrn Thaler vor dem Neuenthore 15000 bis 16000 kleine buchene und ungefähr 2000 kieferne Wellen hundertweise, um Raum zu gewinnen, gegen baare Zahlung versteigert.

Franz Gutbrod.

Versteigerung von Oelgemälden.

Am **Donnerstag den 5. Januar** und nöthigenfalls am **Freitag** werden im Saale des Herrn Zier im Gasthofe zum „weißen Schwan" eine Sammlung von Original-Oelgemälden in reicher Auswahl und von rühmlichst bekannten Künstlern meistbietend versteigert werden.

Die Gemälde eignen sich vorzüglich für Kunstsammlungen und Zimmer-Verschönerungen, als auch zu Geschenken.

Die Gemälde sind von heute an täglich einzusehen.

Auch werden dieselben unter der Hand verkauft und alte Gemälde eingetauscht von Morgens 9 Uhr bis 4 Uhr Abends.

Nachträglich zum Ausschreiben vom 27. d. Mts. wird noch veröffentlichet, daß sich im Besitze der Barbara Meißner von Nordheim ein weißes Zitzkleid mit braunrothen und violetten Blumen befand, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, sich zur Vernehmung bei dem Unterzeichneten zu melden.

Würzburg, am 31. Dezember 1859.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 4. Januar 1860.
Zum Erstenmale:
Tristan. Romantische Tragödie in 5 Akten von Jos. Weilen.

Donnerstag den 5. Januar 1860.
Abonnement suspendu:
Einmaliges Auftreten der Fräulein Fraffini, erste Sängerin des Hoftheaters in Coburg:
Lucia,
die Braut von Lammermoor.
Oper in 3 Akten von Donizetti.
Lucia — Frl. Fraffini.

Preise der Plätze: Fremden-Loge 2 fl. Erster Rang 1 fl. 24 kr. Sperrsitz 1 fl. 12 kr. Zweiter Rang 1 fl. Parterre 36 kr. Amphitheater 24 kr. Gallerie 18 kr.

Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittwoch Abends 5 Uhr reservirt.

3. 1. VIII.

Erheiterung.

Mittwoch den 4. Januar
Plenarversammlung.
Samstag den 8. Januar
große Tanzunterhaltung
im Theaterhause.

Ein Haus
mittlerer Größe, mit Feuerwerkstätte wo möglich im 2. Dist. wird zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Am Samstag früh wurde am Markt ein Bund **Schlüssel** verloren. Man bittet den Finder, solchen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wegen meiner schnellen Abreise wünsche ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

A. Hauk, Musiker.

Gestorben:

Johann Schmitt von Heinrichsthal 21 Tage alt. — Magdalena Warg, Mechanikus-Kind 9 Monate alt. — Barbara Maier, Hubertspflege-Pfründnerin, 81 Jahre alt. — Nikolaus Treutlein, Weinhändler, 66 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 2 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Direktion der k. priv. bayer. Ostbahnen, werden aus den noch vorhandenenen Interimsscheinen mit 25 Prozent Einzahlung, die Zinsen bis 31 Dez. vom

2. Januar 1860 ab

vergütet. Es sind daher die Interimsscheine mit einem Verzeichnisse, nach ihren fortlaufenden Nummern geordnet, in den Stunden

von 9—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags

bei unserer Casse zur Abstempelung und Auszahlung des Zinsbetrages einzureichen.

Würzburg den 30. Dezember 1859.

Königliche Filialbank.
J. Lederer.

Durch Beschluß des hiesigen hochlöblichen Magistrats ist ausgesprochen worden, daß ich berechtigt sei, das von meinem verlebten Manne, dem Güterbestätter **Ph. Sauer** dahier betriebene Geschäft mit Hülfe eines geprüften Commis wie bisher fortzusetzen. Indem ich dies bekannt gebe, ersuche ich das verehrliche Publikum, mich ferner mit Aufträgen, die ich jederzeit pünktlich besorgen werde, zu beehren.

Anna Sauer,
Güterbestätterswittwe.

Geschäfts-Empfehlung.

Das seither unter der Firma: **B. Schmitt** dahier bestandene Spezerei-, Cigarren- und Tabak-Geschäft habe ich käuflich übernommen und werde solches, **mit vielen neuen Artikeln ersetzt,** unter meiner Firma:

Franz Schmidt

fortführen.

Ich gebe die Versicherung, daß ich mir nur angelegen sein lasse, meine geehrten Kunden stets zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen, und bitte um freundliche Beachtung.

Würzburg, 1. Januar 1860.

Franz Schmidt.

Eichenlohrinden-Versteigerung.

Die Eichenlohrinden-Ergebnisse aus den Schälhieben pro 1859/60 der Reviere

Cassel von ca. 300 Klftr. Schälholz-Anfall in 2 Loosen,
Burgjoß „ „ 1100 „ „ „ 4 „

werden

Freitag den 20. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr

im Wirthschaftslokale des Adam Pfeufer dahier, unter den vor der Verhandlung veröffentlicht werdenden Bedingungen versteigert, wozu man Kaufslustige mit dem Bemerken einladet, daß die treffenden k. Revierförster auf Verlangen die Waldabtheilungen und Loose vorzeigen werden lassen.

Inländische Steigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Verstriche durch legale Zeugnisse nachzuweisen, so jene, welche im Auftrage Anderer Lohe kaufen wollen, durch gültige Vollmachten.

Ausländer können nur dann zu diesem Verstriche zugelassen werden, wenn solche sich zur Baarzahlung oder Stellung eines annehmbaren inländischen Bürgen verstehen.

Orb, am 13. Dezember 1859.

Königlich Bayerliches Forstamt.
Schmidt.

Stammler, F.-Akt.

---

25 Zentner **Wiesenheu** sind zu verkaufen in Heidingsfeld 4. Distr. Nr. 421.

Eine tüchtige **Hausmagd** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein junger schwarzhäriger **Rattenfänger** mit gelben Füßen, w. G., hat sich am 1. Januar verlaufen. Wer über denselben Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Gestern wurde vom Hofplatz bis zur Michaelskirche das **Etuis einer Cigarrenspitze** verloren und wird in der Exped. zurückerbeten.

Ein weiß und gelb gefleckte **Hündchen** ist Jemanden zugelaufen. Näheres im Schildhofe Nr. 64.

Der Finder eines grauen **Paladins** wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben im 2. Distr. Nr. 251½.

Gesuch.

Ein in den besten Jahren befindlicher und mit vorzüglichen Zeugnissen versehener **Mann,** welcher in allen Geschäften bewandert ist, und früher das Büttnerhandwerk betrieben hat, sucht als Schenker oder sonst in einer Fabrik eine ständige Beschäftigung; derselbe kann auch im Erforderungsfalle eine angemessene Caution stellen. Näher. in der Exp.

Es wird ein **Marqueur** oder **Lehrling** gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näh. in der Exp.

3 weingrüne Faß, jedes 16 Eimer haltend, sind bei Hutmacher Hehn, innere Grabengasse Nr. 160, zu verkaufen.

In einem freundlichen Marktflecken von angenehmer Lage im Kreise Mittelfranken ist das **Postgebäude,** bei dem die Posterpedition verbleibt und das ein reales Wirthschaftsrecht besitzt, mit Feldern und Wiesen, sowie dem zum Betrieb der Gastgerechtigkeit nöthigen Mobiliar und den zur Oekonomie bedürftigen Utensilien, je nachdem viel oder weniger Grundstücke dazu gegeben werden sollen, für den Preis von 15000 fl. bis zu 36000 fl. zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Kauflustigen Leonhard Haffner in Cadolzburg bei Nürnberg.

Auf einem Oekonomiegute wird ein **Schweizer** und ein **Knecht** zu 1 Paar Ochsen sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Keller-Vermiethung.

Ein sehr guter wasserfreier **Keller** auf dem Markte mit 20 Fuder ganz weingrüne Fässer ist stündlich zu vermiethen und im 3. D. Nr. 311 zu erfragen.

Stamm- und Nutzholzversteigerung im Spessart.

Das in nachbenannten Revieren zum Verkauf vorräthige Stamm- und Nutzholz wird, wie folgt, zum freien Handel, öffentlich versteigert.

I. **Mittwoch den 18. Januar 1860**

im Hotel Gundlach dahier, früh 10 Uhr anfangend,

A. Revier „Lohrerstraß,"

aus den Abtheilungen Hirschhöhe, Schwarzerrück, Rauhbuch, dann zufällige Ergebnisse zerstreut im Reviere:

500 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz, wie auch zu Eisenbahnschwellen geeignet,
41 Eichennutzholzstangen,
11¾ Klafter Eichenmüsselholz II. Classe,
40½ " " III. "

B. Revier „Ruppertshütten,"

aus den Abtheilungen Neuwald, Oberneuwald, Pferdsohl, Sohlrain, Haßlerberg, Trasgrund, Lohrhaupterberg und Tannengarten, dann zufällige Ergebnisse, zerstreut im Reviere:

315 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz, wie auch zu Eisenbahnschwellen brauchbar,
232 Eichen-Schiffskurven,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
17 Klafter 6' langes Eichenmüsselholz,
19½ " " " Pfahlmüsselholz,
41 " 3' " Eichenmüsselholz II. und III. Cl.

II. **Donnerstag den 19. Januar 1860**

im Gemeindewirthshause zu Wiesen früh 10 Uhr beginnend.

Revier „Wiesen,"

aus den Abtheilungen Lohrgrund, Sailbusch, Oedborn, Buchhalle, Steinbusch, Wiesbütte, Holstein und Ringsel, dann zufällige Ergebnisse zerstreut im Reviere:

864 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte,
31 Klafter Eichenmüsselholz I., II. und III. Cl.

Die normalmäßigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben, vorläufig aber wird bemerkt, daß die der Forstbehörde hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch vorschriftsmäßige Vermögenszeugnisse zu legitimiren haben; Holz- und Ruggeldrestanten zum Striche nicht zugelassen werden und endlich alle Jene, die im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Lohr, den 22. Dezember 1859.

Königliches Forstamt.
Carben.

Gratulations-Entbindungs-Karten für das Neujahr 1860 haben ferner gelöst: Die HH.: Partikulier von Berg, Universitäts-Professor Dr. Narr, Weinhändler Siligmüller sen. mit Familie, Weinhändler Siligmüller jun. mit Familie, Hofapotheker Magistratsrath Sippel mit Gattin, Leopold Frhr. v. Thüngen mit Familie, Rechtsanwalt Rottmann mit Gattin, Dr. Martin Geigel, prakt. Arzt mit Familie, Privatdozent Dr. Oehler, prakt. Arzt mit Gattin, Bezirksgerichts-Assessor Kitzing mit Gattin, Rechtsanwalt Dr. Warmuth mit Familie, Musikdirektor Bratsch mit Gattin, Hofmusikus Schindlöcker, Obrist v. Mundorff, Major Lößl mit Familie, Generalvikar Dr. Pörtner, Regierungsrath Schierlinger mit Gattin, Stadtrentamtmann Brenner mit Gattin, Hofrath und Professor Dr. Albrecht mit Gattin, Banquier Gregor Oehninger mit Familie, Freiherr Fritz v. Hutten, k. Kämmerer und Major à la Suite, Baumeister Anton Eckert mit Familie, Kreis-Kasse-Zahlmeister Hauser mit Gattin, Oberbürgermeister Dr. Weis mit Gattin, Rechtsanwalt Ströhlein mit Familie, Hofgärtner Heller mit Gattin, Se. Excellenz Hr. Regierungs-Präsident Reichsrath Freiherr v. Zu Rhein, der Ursuliner-Kloster-Convent, Frau Belzano, Kaufmanns-Wittwe mit Familie, Fräulein Helena Serger, Instituts-Vorsteherin, Fräulein Anna Schmidtlein, Fräulein von Mündorff, Fräulein Anna Zorn, Privatlehrerin. (Forts. f.)

Würzburg, am 31. Dezember 1859.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand:
C. Seyfried. B. E. Becker, Sekr.

Es kann ein solides **Mädchen** das Putzmachen erlernen. Näheres obere Dominikanergasse Nr. 237.

Es werden **200 fl** gegen ordentliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Strohschneidmaschinen, verschiedener Construction, im Preis von 45 bis 60 fl., sowie auch **Messer** sind immer vorräthig bei

C. Rückert,
in Thüngersheim.

Man ersucht alle Jene, welche **Pfandscheine** bei Korbmacher Eiselein, 5. D. Nr. 191, niedergelegt haben, solche binnen 4 Wochen abzuholen, außerdem solche als verfallen erklärt werden.

Kleider und alle Arten Weißnähereien werden nach neuester Façon und zu den billigsten Preisen gefertigt. Auch können **Mädchen** in diesen Artikeln mit und ohne Lehrgeld Unterricht erhalten. Näh. in der Exped.

Auf meiner Oeconomie ist fortwährend **Wirrstroh**, die Fuhre à 20 Fuß lang à fl. 20, kürzere Leitern per Fuß um fl. 1 billiger zu haben.

Gelchsheim.

Adam Andreä.

Eine große massive **Packkiste** steht zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird auf Ziel 3 König gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es wünscht Jemand **Guitarre-Unterricht** zu nehmen. Näheres in der Expedition.

Ein noch ganz neuer schwarzer **Frack** mit **Hose** ist billig zu verkaufen im 5. D. Nr. 249 über eine Stiege.

Glacé-Handschuhe werden stets gewaschen, 2 Paar um 9 kr. unterhalb der Fleischbank 2. D. Nr. 164.

Eine solide treue **Köchin** sucht einen Dienst. Näher. in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches im Weißnähen wohl erfahren ist, wird als Zimmermädchen für nächstes Dienstziel gesucht. Wo? sagt die Exped.

Ein Kind wird in Pflege zu nehmen gesucht. Näheres im 3. Dist. Nr. 248 Glockengasse.

---

300 fl. sind in 3 Wochen von einer Gotteshauspflege auf doppelte Versicherung zu 4 % ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Das ehemalige Hauptwachgebäude, bestehend aus einem heizbaren Parterre-Lokal und im 1. Stock aus 2 heizbaren Zimmern und mit Gaseinrichtung versehen, ist zu vermiethen. Näher. im 2. Nr. 430 am Markt.

Ein braves fleißiges **Zimmermädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 4. Januar 1860. Nr. 3. Titus.

Neuestes.

Madrid, 2. Jan. Gestern sind die Spanier bis Castillejos vorgerückt. General Prim trug einen Sieg über die Mauren davon, wobei diese 1500 Mann, die Spanier 5 bis 600 Mann verloren.

Tagsneuigkeiten.

Die in Vorschlag gebrachte Aenderung im Zuschnitt der Uniformen der bayerischen Armee hat die allerhöchste Genehmigung erhalten, und die zu ihrer Einführung erforderlichen Anordnungen stehen aus dem königl. Kriegsministerium zu erwarten.

Se. Maj. der König haben geruht, den temp. pens. Unterlieutenant J. Schübel bei der Garnisonskompagnie Königshofen zu reactiviren.

Die Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten hat eine neue Curskarte für Bayern und die angränzenden Länder anfertigen lassen, welche sich durch Brauchbarkeit sehr empfiehlt.

Im Kunstvereine erregt gegenwärtig eine große Hand- (Kohlen-) Zeichnung verdiente Bewunderung, welche um so erfreulicher ist, als der Schöpfer des Werkes unserer Stadt angehört. Es ist dies ein Sohn des hiesigen Essig- und Spirituosen-Fabrikanten Hrn. K. Knab, der durch die vorliegende Probe den unzweideutigen Beweis seines Künstlerberufes bewährte und dessen Talent zu den schönsten Hoffnungen auf dem betretenen Wege berechtigt.

In Bezug auf die jüngst in mehreren hiesigen Blättern (auch in dem unsrigen) enthaltene Anregung zur Herstellung eines auch bei schlechter Witterung gangbaren Weges nach dem Nikolausberge können wir aus verlässiger Quelle mittheilen, daß von Seite der städtischen Behörde gerne das Nöthige geschehen würde, wenn dieselbe dazu competent wäre, indem einerseits die Straße eine k. Staatsstraße ist, anderseits der Weg und Platz vor dem Oelberge zum Ressort des Militär-Aerars gehört.

Vorgestern gebar zu Röttingen eine Frau eine Zwillings-Mißgeburt, bei welcher beide Kinder, weiblichen Geschlechtes, am Oberkörper zusammengewachsen sind, aber nur drei Arme haben, von denen einer um Rücken und Hals geschlungen ist und in 6 Finger ausgeht. Die beiden normal gebildeten Köpfe stehen ganz frei, der eine aber ist durch einen sog. Wolfsrachen gänzlich entstellt. Die Frucht hatte im Mutterleibe noch gelebt, starb aber unmittelbar nach der Geburt. Der Fötus wurde hieher gebracht und Hrn. Geheimerath v. Scanzoni übergeben.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 3. Januar 1860 früh 9 Uhr Joh. Zirkelbach und Jos. Keller von Ramsthal wegen Körperverletzung; am 5. Januar früh 9 Uhr Mich. Burger von Aschach wegen Unzucht, um 10 Uhr Joh. Hock von Hausen wegen Diebstahls; am 10. Januar früh 9 Uhr Joh. Reichelt von Günthers wegen Diebstahls, um 11. Uhr Johann Adam Zentgraf von Lahrbach wegen Widersetzung.

Durch die öffentliche Sitzung des k. Bezirksgerichts Neustadt a. S. vom 20., 22., 27. und 29. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden freigesprochen: Nikolaus Fischer ledig von Neuglashütten und Johann Gutmann Hüttner von Rodenbach; Ersterer von der Anschuldigung des Verbrechen des Nothzuchtsversuches, Letzterer von jener des Vergehens des Diebstahls; dagegen verurtheilt: Michael Freund, ledig, von Hammelburg, wegen Vergehen des Diebstahls, zu 6 Monaten Gefängniß, zu erstehen in einem Zwangsarbeitshause; Georg Klüpies, Dienstknecht von Greßthal, wegen Diebstahls zu 2 Monaten doppelt geschärfter Gefängnißstrafe; Joh. Adam Bott, verheir. Taglöhner von Frankenheim, wegen Körperverletzung zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von 2 Monaten; Peter Jos. Reder, Dienstknecht von Unterweißenbrunn, wegen Diebstahls zu 1 Jahr Arbeitshaus. In II. Instanz wurden die gegen die forststrafgerichtl. Erkenntnisse I. Instanz ergriffenen Berufungen des Carl Schöller, Christian Heile von Kissingen und Adolph Kröckel von Poppenroth, wegen Forstpolizeiübertretung, dann des Kaspar Albert von Wollbach wegen Forstfrevels verworfen.

Orb, 2. Jan. Vor einigen Tagen kehrten in einem Wirthshause in dem 1 Stunde von hier entfernten Orte Wirthheim zwei Fremde ein, der eine ein Landkrämer von Schimborn, der andere nobel gekleidet, mit Ketten und Ringen geschmückt, aus Amerika, wohin er vor bereits 10 Jahren ausgewandert sein soll; nachdem sie sich einige Zeit aufgehalten, reisten sie weiter nach Salmünster, in dessen Umgebung Letzterer angeblich Geschäfte abzumachen habe und versprachen des andern Tages wieder zu kommen. Einige Stunden später fuhr eine Chaise vor, aus welcher ein Herr stieg und sich erkundigte, ob nicht ein Wagen mit zwei Fremden passirt sei, als dieß bestätigt werden mußte, reiste derselbe augenblicklich nach Salmünster nach, wo er die Verhaftung des

Amerikamüden erwirkte. Der Verfolger war eine Gerichtsperson von Amerika und soll der Arretirte sich Wechselfälschungen im Betrage von 26,000 Dollar haben zu Schulden kommen lassen. Er war früher zu Bernbach bei Schimborn ansässig, ging vor ungefähr 10 Jahren nach Amerika, wahrscheinlich ohne Bewilligung, da er jetzt erst seine Frau abholen wollte, die seither in Hanau sich aufhielt. — Heute am 2. Jan. 1860 wurde auf hiesiger Markung geackert und Korn gesäet. (Aschb. Ztg.)

Aus dem Kahlgrunde, 2. Jan. Nachdem bereits vor zwei Jahren eine Gesellschaft von Engländern die in früheren Jahren vom Staate betriebenen, in den dreißiger Jahren jedoch eingegangenen Bergbauten in unserem Thale an sich gebracht hatte, hat sich solche seither besonders mit Versuchen in den Markungen Huckelheim, Großkahl und Sommerkahl beschäftigt. Diese erscheinen nun ein erfreuliches Resultat zu gewinnen, da in neuerer Zeit die Direktion dieser „Spessart-Vogelsberg-Bergbau-Gewerbschaft" von Meerholz nach Kahl, wo solche die alten zerfallenen Gebäude hübsch restauriren ließ, verlegt wurde.)

Aschaffenburg, 4. Jan. Nachdem der neuernannte Direktor des hiesigen Bezirks- und Wechselgerichts Herr Weber, vor einigen Tagen hier eingetroffen war, wurde derselbe von dem k. Appellationsgerichtsrathe Hrn. Hoch, welcher zu diesem Zwecke vom k. Appellationsgerichte abgeordnet worden war, dem gesammten Gerichtspersonale gestern unter entsprechender Feierlichkeit vorgestellt, und von ihm die Leitung des Gerichtes hiernächst übernommen. (Asch. Z.)

München, 2. Jan. In Betreff der Reise des Königs vernimmt man, daß sich Se. Majestät auf dem kürzesten Weg nach Marseille begeben und sich daselbst nach Spanien einschiffen werde.

Die Augsb. Abendztg. schreibt: München, 1. Jan. Rußland, Frankreich, England, Spanien und die Niederlande haben in ihren Kolonieen beständig Gelegenheit, sich mit dem Feind zu messen, während der Deutsche darauf angewiesen bleibt, die Gastfreundschaft der Andern zu beanspruchen, die ihm auch gerne gewährt wird, wenn es ihm nur Ernst ist, sie zu fordern. Schon diese Rücksicht sollte patriotisch gesinnte deutsche Offiziere, die über die nöthigen Mittel verfügen können, veranlassen, sich die Erlaubniß zu einer Kampagne zu erwirken. Auch in andern Blättern wurde bereits darauf hingewiesen. Soeben lesen wir in der „Augsburger Abendztg.", daß mehrere preußische Offiziere nach dem afrikanischen Kriegsschauplatz abgehen. Wir sind überzeugt, daß man sich in den meisten deutschen Armeen und Korps beeilen wird, aus der dortigen Quelle praktischer Anschauung zu schöpfen, indem man dem Beispiel Preußens nachahmt. Zwar wird den Besuchern nicht jene Fülle von Bequemlichkeit geboten werden, wie sie den Gästen in dem Ollmützer und Warschauer Lager zu Theil wurde, sondern sie werden sich in mancherlei Ungemach zu fügen haben, welche der Ernst der Dinge mitführt. Aber was thut das. Es kann nur die Erfahrungen mehren und die Reise vollenden; die Hauptsache bleibt: sehen, auffassen, anwenden. Gehen nicht spanische Offiziere jahraus jahrein von verschiedenen Waffen und Graden zur Instruktion in alle Hauptstädte und Festungen Europas, sie waren vor Sebastopol und an der Donau, als man sich da schlug, und von 1852 bis 1857 waren nicht weniger als 17 Ingenieuroffiziere abwechselnd unterwegs, ungerechnet jene der ständigen militärischen Missionen zu Paris, London und Wien. Es wäre sehr erfreulich, zu vernehmen, daß auch bayerische Offiziere entweder aus eigenen Mitteln oder von entsprechender Seite empfohlen und unterstützt, sich nach dem marokkanischen Kriegsschauplatz begeben, wie ehedem solche nach Griechenland, Algier und Schleswig gezogen sind, um ihren eigentlichen Waffenberuf recht in der Nähe zu schauen.

Marburg, 1. Jan. Heute Nachmittag strömten die Bewohner Marburgs schaarenweiße zum Barfüßer Thore hinaus; nicht etwa, um nur die milde Frühlingsluft zu genießen, sondern um sich eine Zeichnung anzusehen, welche an der vorderen Wand des von Hrn. Hassenpflug bewohnten Hauses angebracht war. Das Bild stellte einen Galgen in großem Maßstabe dar, an welchem eine menschliche Gestalt zappelte und worunter die Jahrzahl 1831 und die Buchstaben V. R. W. (von Rechtswegen) zu lesen waren. Also eine Anspielung auf die Aufhebung der 31er Verfassung. Selbst die entschiedensten politischen Gegner des Herrn Hassenpflug mißbilligen diese Art wohlfeiler Demonstrationen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Jan. Gerüchtsweise verlautet, daß der Congreß am 31. Januar zusammentreten wird.

Paris, 2. Jan. Es heißt, von zweien der Großmächte und von mehreren Mächten zweiten Ranges werde die Berufung eines Congresses nicht mehr für nöthig erachtet.

England. London, 2. Januar. Die „Times" sagen, England würde es zwar lieber sehen, daß der Congreß nicht stattfände, aber wenn der Congreß zu Stande käme, würde sich England auf demselben durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die „Times" fügen hinzu, daß fortwährend gutes Einvernehmen zwischen England und Frankreich bestehe. — Die Versicherung des Kaisers Napoleon, den Frieden aufrecht erhalten zu wollen, hat hier einen sehr günstigen Eindruck gemacht.

Türkei. In Konstantinopel geht das Gerücht, die Pforte werde den Engländern die von ihnen bereits besetzte Insel Perim um 7 Mill. Frs. überlassen und dann den Bau des Suezkanals nicht mehr hindern.

Wien, 2. Jan. Heute wurden folgende 15 Serien der 1854er 250 fl. Loose gezogen: 110, 438, 599, 1080, 1138, 1731, 1822, 1882, 2134, 2358, 2574, 2807, 2929, 2978, 3617.

Wien, 2. Jan. In der heute stattgefundenen Ziehung der 100 Gulden-Creditloose wurden folgende 17 Serien gezogen: 58, 405, 691, 1235, 1285, 1436, 1480, 1525, 2503, 2864, 3308, 3624, 3742, 3810, 3926, 4062, 4069 und fielen bei der Gewinnziehung auf Serie 1480 Nr. 15 fl. 250,000, auf Serie 3308 Nr. 87 fl. 40,000, auf Serie 3926 Nr. 83 fl. 20,000.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. Jänner. Niedrigere auswärtige Notirungen drückten den Cours der meisten österr. Effekten worunter namentlich österr. Bank- und Creditaktien, sowie National und Venetianer. Luxemburger Creditactien waren ebenfalls niedriger angeboten. Der Umsatz war nicht belebt. Oestr. Bankact. 820. Venetianer 63¾. National 61⅛. Oestr. Staatsbahn — Creditact. 189½ Geld. Verb. Eisenb. 133⅛. Bayr. Ostbahn voll einbez. 102⅛, mit 25% Einz. 100⅝.

Geld-Cours vom 3. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 92⅞ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Stamm- und Nutzholzversteigerung im Spessart.

Das in nachbenannten Revieren zum Verkauf vorräthige Stamm- und Nutzholz wird, wie folgt, zum freien Handel, öffentlich versteigert.

I. **Mittwoch den 18. Januar 1860**

im Hotel Gundlach dahier, früh 10 Uhr anfangend,

A. Revier „Lohrerstraß,"

aus den Abtheilungen Hirschhöhe, Schwarzerrück, Rauhbuch, dann zufällige Ergebnisse zerstreut im Reviere:

500 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz, wie auch zu Eisenbahnschwellen geeignet,
41 Eichennutzholzstangen,
11¾ Klafter Eichenmüsselholz II. Classe,
40½ „ „ III. „

B. Revier „Ruppertshütten,"

aus den Abtheilungen Neuwald, Oberneuwald, Pferdsohl, Sohlrain, Haßlerberg, Trafgrund, Lohrhaupterberg und Tannengarten, dann zufällige Ergebnisse, zerstreut im Reviere:

315 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz, wie auch zu Eisenbahnschwellen brauchbar,
232 Eichen-Schiffskurven,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
17 Klafter 6′ langes Eichenmüsselholz,
19½ „ „ „ Pfahlmüsselholz,
41 „ 3′ „ Eichenmüsselholz II. und III. Cl.

II. **Donnerstag den 19. Januar 1860**

im Gemeindewirthshause zu Wiesen früh 10 Uhr beginnend.

Revier „Wiesen,"

aus den Abtheilungen Lohrgrund, Sailbusch, Oedborn, Buchhalle, Steinbusch, Wiesbütte, Holstein und Ringsel, dann zufällige Ergebnisse zerstreut im Reviere:

864 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte,
31 Klafter Eichenmüsselholz I., II. und III. Cl.

Die normalmäßigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben, vorläufig aber wird bemerkt, daß die der Forstbehörde hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannten Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch vorschriftsmäßige Vermögenszeugnisse zu legitimiren haben, Holz- und Ruggeldrestanten zum Striche nicht zugelassen werden und endlich alle Jene, die im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Lohr, den 22. Dezember 1859.

Königliches Forstamt.
Carben.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Dieselbe versichert gegen Feuerschaden alle Arten von Mobilien zu den billigsten Prämien und empfehlen sich die Unterzeichneten zur Vermittlung der Aufnahme für die Stadt- und Landgerichtsbezirke rechts und links des Mains. Die Agenten

August Manz.
2. D. Bronnbachergasse Nr. 271.
J. M. Röser jun.
Eichhorngasse Nr. 50.

Möbel-Verkauf.

Ein Schreibtisch, 1 Waschtisch, 2 Bettstätten und 1 Tisch; wegen Mangel an Platz. Näh. i. d. Exp.

---

400 fl. werden gegen hinlängliche Versicherung aufzunehmen gesucht.
Näher. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird in der Nähe des Bahnhofes eine kleine sogleich zu beziehende **Wohnung** von 3 oder 4 Zimmern mit Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Näh. in der Exp.

In der Büttnersgasse Nr. 332 sind **Mehlwürmer** zu haben.

Montag den 2. Januar verlief sich in der Nähe von Güntersleben ein **Schäferhund.** Man bittet denselben gegen Belohnung in Güntersleben bei Peter Kolb abzugeben.

---

2 halbe Abonnements auf Sperrsitze sind zu vergeben.
Näher. in der Exped.

Alte und neue **Faßböden,** von jeder Größe, sind zu verkaufen bei
Ant. Albrecht, Büttnermeister,
5. Distr. Nr. 168.

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich an 2 ledige Herren zu vermiethen im 4. D. Nr. 291.

Eine **Person,** die Monatsdienste versieht, (wo möglich im Pleichacher Viertel) wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

Ein Quartier mit 8 Zimmern und Zubehör, Sommerseite, schönste Lage der Stadt, ist auf kommendes Matziel zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition.

Ein kräftigrr **Bursche** kann wöchentlich 3 bis 4 Tage Beschäftigung erhalten. Näh. i. d. Exp.

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Kettengasse N, 30.

Ein elegant möblirtes Zimmer mit Alkoven, in der Nähe des Hospitals, ist bis 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist sogleich an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Im 1. Dist. Nr. 1 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auch bis nächstes Monat zu vermiethen. Es können auf Verlangen auch zwei Zimmer abgegeben werden.
Näher. bei Melber **Schmitt.**

Domstraße Nr. 559 ist der **Laden** auf 1. Mai zu vermiethen. Näher. bei Hutmacher Volkmuth.
Auch sind daselbst zwei Logis zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3—8 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten ist möblirt oder unmöblirt sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine tüchtige **Hausmagd** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Geschäfts-Empfehlung.

Das seither unter der Firma: **Bernard Schmitt** dahier bestandene Spezerei-, Cigarren- und Tabak-Geschäft habe ich käuflich übernommen und werde solches, mit vielen neuen Artikeln ersetzt, unter meiner Firma:

Franz Schmidt

fortführen.

Ich gebe die Versicherung, daß ich mir nur angelegen sein lasse, meine geehrten Kunden stets zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen, und bitte um freundliche Beachtung.

Würzburg, 1. Januar 1860.

Franz Schmidt,
5. Dist. Zellerstraße.

Frische Schellfische

à 14 kr. per Pfund empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Geschäfts-Bücher

in den verschiedensten Formaten und soliden Einbänden empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Gratulations-Entbindungs-Karten für das Neujahr 1860 haben ferner gelöst: Die HH.: Baron v. Hirsch mit Familie, Domvikar Beckert, Bezirksgerichtsrath Wilhelm, Oberstlieutenant Clessin mit Familie, Partikulier Joh. N. Treutlein, Bezirksgerichtsrath Haus mit Gattin, Privatier Edmund Scharpff mit Frau Schwester, Gastwirth Zier mit Gattin, Kaufmann Wilhelm Auvera sen., Kaufmann Ph. A. Auvera mit Gattin, Bauinspektor Spatz mit Gattin, Hofrath und Professor Dr. Urlichs mit Gattin, Rektor Lampert, Dr. Oehrlein, k. Gerichtsarzt in Karlstadt, Fräulein Gödecke, Lehrerin der französischen Sprache, Frau Rentamtmanns-Wittwe Busch mit Familie, Frau Stolle, Doktors-Wittwe mit Familie. (Forts. f.)

Würzburg, am 31. Dezember 1859.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand:
C. Seyfried. V. E. Becker, Sekr.

Morgen Abend **Beizfleisch und Leberklöse** nebst gutem **Biebelrieder Bier** bei
Martin im Zwinger.

Eine **Jacke** wurde gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näh. in der Exp. d. Bl.

Es wurde von Dürrbach nach Würzburg eine **silberne Cylinder-Uhr** mit vergoldetem Rande und **goldener Kette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine **Vorsteckknadel** wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solche in der Expedition abzugeben.

Vor einigen Tagen wurde ein **Portemonnais** mit etwas Geld gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Semmelsgasse Nr. 159 in Empfang genommen werden.

Ein junger **Hund**, mittlerer Größe, Männchen, von schwarzer Farbe, mit gelbbrannen Füßen, der auf den Namen Hektor geht, hat sich verlaufen. Zurückbringer in dem 2. D. N. 52 erhält eine Belohnung.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 5. Januar 1860.
Abonnement suspendu:
Einmaliges Auftreten der Fräulein Frassini, erste Sängerin des Hoftheaters in Coburg:

Lucia,
die Braut von Lammermoor.
Oper in 3 Akten von Donizetti.
Lucia — Frl. Frassini.

Preise der Plätze: Fremden-Loge 2 fl. Erster Rang 1 fl. 24 kr. Sperrsitz 1 fl. 12 kr. Zweiter Rang 1 fl. Parterre 42 kr. Amphitheater 24 kr. Gallerie 18 kr.

Den resp. Abonnenten werden ihre bisherigen Plätze bis heute Mittwoch 3 Uhr reservirt.

Liedertafel.

Samstag den 7. d. Abends 8 Uhr **Probe.**

Fränkischer-Gartenbauverein.

Heute Mittwoch den 4. Januar Abends halb 8 Uhr **Sitzung** im Lesesaale des polytechnischen Vereins. Vortrag über die Winterfreuden, welche die Pflanzenwelt gewährt. Vorzeigung einiger interessanter Blattpflanzen. Innere Angelegenheiten.

Ein **Kanarienvogel** ist entflogen. Wer darüber Auskunft geben kann, beliebe diese in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung zu hinterlegen.

Ein getiegerter **Bulldogge** ist zugelaufen; derselbe kann gegen Entschädigung des Futters und Einrückungsgebühren abgeholt werden im 2. Dist. Nr. 550.

In der Nähe des Pleichacher Thores wurden diesen Morgen **298 fl.** in verschiedenen Banknotenscheinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung bei der hiesigen Polizei abzugeben.

Unterzeichneter kauft **Weinstein** in großen und kleinen Parthieen.

J. B. Mahler,
Kunst- und Schönfärber.

Glacé-Handschuhe werden in allen Farben täglich auf's Schönste gewaschen Augustinergasse Nro. 224 bei Frau Wittwe Ebert über 1 Stiege.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige **Monatsdienste.** Näh. im 3. Dist. Nr. 248.

Getraute:
In der Neuerer Kirche:
Johann Ruß von Höchberg mit Anna Maria Hämmerlein von Rieden.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 5. Januar 1860. Nr. 4. Telesphorus.

Eisenbahnzüge.	Eilzug.	Postzug.	Güterzug I	Güterzug II.
Ankunft von Bamberg	4¹⁶ Abends.	9¹² Vormitt.	12²⁵ Mittags mit Personen-Bef.	9²⁰ Nachts mit Personen-Beförd.
Abgang nach Frankfurt	4⁴⁴ Abends.	9⁴⁰ Vormitt.	2⁵ Mittags mit Personen-Bef.	3 früh mit Personen-Beförd.
Ankunft von Frankfurt	9³⁷ Vormitt.	5¹⁰ Abends.	11²⁵ Nachts mit Personen-Bef.	8 früh mit Personen-Beförd.
Abgang nach Bamberg	10¹⁰ Vormitt.	5³⁰ Abends.	4²⁰ früh mit Personen-Bef.	12⁴⁵ Mittags mit Personen-Beförd.

Neuestes.

Madrid, 2. Jan. Drei Schiffe unter britischer Flagge, mit Kriegscontrebande befrachtet, sind weggenommen und von Ceuta noch Algesiras gebracht worden.

Berlin, 4. Jan. Gutem Vernehmen nach wird die von Preußen am 14. Dez. v. J. durch Einladung berufene Conferenz der Nord- und Ostsee-Uferstaaten wegen der Küstenbefestigung am 9. Januar in Berlin eröffnet.

Tagsneuigkeiten.

Durch höchste Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 18. v. M. wurde die erledigte Lehrstelle des oberen Kurses an der Lateinschule zu Hammelburg und die gleichfalls erledigte Funktion eines Subrektors an gedachter Lateinschule, dem geprüften Lehramts-Candidaten und Studien-Lehramts-Verweser, Priester Heinrich Kihn in widerruflicher Weise übertragen.

Unter den von Sr. Majestät dem Könige am Neujahrstage durch Ordensverleihungen ausgezeichneten Personen befindet sich dem Vernehmen nach auch eine Anzahl verdienter Männer unserer Stadt; das amtliche Verzeichniß ist noch nicht bekannt, soviel aber verlautet, erhielten der Direktor der k. Regierung, K. d. J., Herr Greisser, und der Kreis-Kommandant der Landwehr, Hr. Generalmajor Klinger, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayr. Krone, dann die HH. Regierungsräthe Frhr. v. Gumppenberg und Dorner, sowie Universitäts-Professor Dr. Rumpf das Ritterkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael I. Klassr.

Dienstes-Nachrichten der k. Verkehrsanstalten. Ernannt wurden: zum Billeten-Expeditor der Expeditions-Gehilfe Eduard Hendschel, zu Gepäck-Expeditoren, die Expeditions-Gehilfen Franz Valentin Breitenbach in Würzburg und Ferdinand Schneider in Aschaffenburg; Versetzt wurden: die Telegraphen-Assistenten Georg Schäfer von München zur Station Würzburg und Franz Degenhard von Würzburg zur Central-Station München.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Neuendorf, Ldg. Lohr, wurde dem zweiten Lehrer zu Niedernberg, Ferd. Alzheimer, übertragen.

An die Stelle des verlebten Hrn. Nik. Treutlein hat in das Collegium der Gemeinde-Bevollmächtigten der nächste Ersatzmann, Hr. Gärtnermeister Pfeifer, einzutreten.

(Eingesandt.) Die gestrige Nachricht aus zuverlässiger Quelle, daß die Aufbesserung des Weges vom Burkarder Thore bis zum Fuße des St. Nikolausberges theilweise den k. Behörden zustehe, theilweise zum Ressort des Militär-Aerars gehöre, ist für eine große Anzahl von Einwohnern Würzburgs ein freundlicher Stern der Hoffnung geworden. Jetzt endlich, so spricht man, ist das Dunkel aufgehellt, welches bisher diesen Weg zu einem Abbilde des ursprünglichen Chaos gestaltete, — jetzt wird es unserer städtischen Behörde, die für Würzburg's und seiner Umgebungen Verschönerung so viele Opfer bringt, gewiß ein Leichtes sein, mit den treffenden kgl. Stellen sich in's Benehmen zu setzen und so einen hübschen Pfad zum St. Nikolausberge anzubahnen. Durch Gewährung solcher Wohlthat wäre man wirklich zum größten Danke verpflichtet.

Im Jahre 1840 wurde zu Thüngersheim ein frecher Kirchenraub verübt, und die Monstranz sowie werthvolle Kirchengefäße u. A. m. gestohlen. Dem Vernehmen nach sind die gestohlenen Gegenstände dieser Tage bei Gelegenheit einer Verlassenschaft entdeckt und zu Gerichtshanden gebracht worden.

* Dieser Tage starb zu Arnstein der hochw. Hr. Kaplan Anton Neubert, geb. den 23. Oktbr. 1832 zu Röttingen, in Folge eines längeren Herzleidens. Die Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse dieses so braven und heiteren jungen Mannes war eine allgemeine. Wie wir hörten, haben selbst Dienstboten dazu beigesteuert, um die Beerdigung dieses jugendlichen Priesters recht feierlich zu begehen und die Beschaffung eines Grabsteines ermöglichen zu können.

Außerhalb Euerdorf verunglückte in der Nacht vom vergangenen Sonntag auf den Montag ein Postillon von Kissingen mit Chaise und Pferden, indem er im

Schlafe einen Abhange hinabfuhr und in die Saale stürzte, wodurch Mann und Pferde ihren Tod fanden. Am Morgen fand man die Leichen derselben.

Die im gestrigen Blatte als verloren ausgeschriebenen 298 fl. in Banknoten wurden am Pleichacher Thore aufgefunden und heute dem Eigenthümer wieder zugestellt.

Vorgestern sprang ein Soldat in der Nähe von Heidingsfeld in den hochangeschwollenen Main, wurde aber durch schnelle Hilfe wieder gerettet.

Aschaffenburg, 4. Jan. Gestern Abend ließ sich ein Mann von Großkrotzenburg, unweit der bayer.-hess. Grenze von dem daherbrausenden Bahnzuge überfahren, so daß ihm augenblicklich der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde. (Asch. Z.)

In Oberammergau sollen nach 10jähriger Pause wieder einmal die Passionsspiele zur Aufführung kommen. Schon jetzt werden die Vorbereitungen in lebhafter Weise getroffen.

München, 3. Jan. Die auf nächsten Donnerstag bestimt gewesene Abreise Sr. Maj. des Königs ist um einige Tage verschoben, aber bereits bestimmt, daß die Reise am ersten Tage bis Straßburg und von da direkt nach Lyon geht. Für die Dauer der Abwesenheit des Monarchen wird das Gesammt-Staatsministerium, wie dieß auch bei früheren kgl. Reisen der Fall war, mit besonderen kgl. Vollmachten bekleidet werden, um bei etwa eintretenden dringenden Fällen die nöthigen Verfügungen im Namen des Königs erlassen zu können.

München, 4. Jan. Wie der Volksbot' aus guter Quelle hört, soll der eben wieder zum Abgeordneten gewählte, beziehungsweise von den Wahlmännern als solcher bestätigte Appellrath Boyé nicht als Mitglied des Gesetzgebungsausschusses einberufen werden, und zwar aus Gründen, denen man die Anerkennung nicht versagen kann, da sie rein verfassungsmäßige sind und nicht entfernt persönliche Beziehungen haben. Man hält sich nemlich daran, daß eine Neuwahl wie jede andere zuvor von der Kammer geprüft werden muß, ehe der Gewählte zu Sitz und Stimme berechtigt ist. Dem Prüfungsrecht der Kammer vorzugreifen, kann sich die Regierung nicht befugt erachten und deßhalb wird beim nächsten Zusammentritt des Ausschusses der Ersatzmann, Oberappellationsrath Lauck, einberufen werden.

Ernst Moriz Arndt in Bonn hat zu seinem 91. Geburtstage vom Großherzoge von Baden das Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen erhalten.

Berlin, 3. Januar. Der greise Professor Jakob Grimm ist seit dem Tode seines Bruders Wilhelm in eine Art Schwermuth verfallen, welche seine zahlreichen Verehrer mit großer Besorgniß erfüllt.

Aus der preußischen Metropole der Intelligenz wird berichtet: In der Neujahrsnacht haben hier, wie dies bisher wohl selten oder gar nicht der Fall gewesen ist, viele Exzesse stattgefunden, und zwar besonders in dem belebteren Theile Berlins, der Friedrichsstadt. Es sind bedeutende Schlägerein vorgefallen, bei denen es „blutig herging. Unter den Linden ist sogar ein Haus, wohin sich einige Personen geflüchtet hatten, förmlich gestürmt worden. In besagter Gegend trieb sich eine Rotte junger Leute, meistentheils Handwerks- und Arbeitsburschen, umher, die sich die Cylinderhüte zum Zielpunkt ihrer Rohheiten auserlesen hatten, d. h. sie trieben jedem mit einem solchen Hute Behaupteten, wenn der Befehl „Hut ab!" nicht respektirt wurde, den Hut auf, welche technische Bezeichnung soviel heißt, als den Hut durch einen flachen Hieb von oben herunter dem Träger auf dem Kopf zusammenschlagen. Der Hut wurde hiernächst, nachdem diese Operationen mit ihm vorgenommen, zur Erde geworfen, mit Füßen getreten, und hatte so sein irdisches Dasein schnell beendet.

Deutschland.

Preußen. Die „B. u. H.-Z." schreibt: Ueber die kurh. Angelegenheit finden Verhandlungen zwischen dem hiesigen und dem Wiener Kabinet statt, die zu der Hoffnung berechtigen, daß die Differenz, die in dieser Frage unter den Bundes-Regierungen besteht, zu einer Ausgleichung kommen werde.

Ausland.

Frankreich. Paris, 2. Jan. Der Kaiser erklärte in seiner Erwiderung auf die Beglückwünschung des Erzbischofs, er werde die Pflichten eines Herrschers mit denen eines Christen zu vereinigen wissen

---

Darmstadt, 3. Jan. Bis heute Mittag 11 Uhr sind bei der Ziehung der großh. 50 fl.-Loose folgende Haupttreffer herausgekommen: Nr. 53,866 500 fl.; Nr. 55,477 3000 fl.; Nr. 70,100 und 129,290 jede 1000 fl.; Nr. 41,878, 56,260, 63,662, 78,707, 103,179, 107,927, 109,016, 120,033, 121,662, 124,717, 126,483 jede 400 fl.

Darmstadt, 4. Jan., 11 Uhr M. Weitere Treffer der großherz. 50 fl.-Loose: **70,278 40,000 fl.;** Nr. 6417, 11,363, 14,858, 25,349, 76,814, 96,815 jede 1000 fl.; Nr. 7253, 10,612, 12,540, 29,668, 50,871, 114,694, 116,578 jede 400 fl.

Börsenbericht Frankfurt, 4. Jänner. In Folge der besseren Pariser und Wiener Notirungen erholten sich die meisten österr. Effekten etwas von ihrem gestrigen Rückgang. Spanier beider Gattungen waren ebenfalls beliebter. Oesterr. Bankaktien allein bildeten eine Ausnahme, indem sie billiger begeben wurden. Oestr. Bankact. 814. Venetianer 64. National 60⅞. Oestr. Staatsbahn — Creditact, 189 Geld. Berb. Eisenb. 132⅛. Bayr. Ostbahn voll einbez. 102¼, mit 25% Einz. 100⅛.

Geld-Cours vom 4. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 92⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 9. Dez. Anmeldung von Forderungen an den Schiffer Gg. Jos. Huth von Langfurt früh 9 Uhr beim k. Lg. Marktheidenfeld.
— — Anmeldung von Forderungen an den Viktualienhändler Joh. Mock zu Gelchsheim früh 9 Uhr beim k. Ldg. Aub.
— — I. und einziger Ediktg. im Concurse des Maurers und Steinhauers Adam Beck von Kleinlinderfeld früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Zimmer Nr. 7
— — I. Edktg. im Concurse des Weinhändlers Felix Müller von Frickenhausen früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Zimmer Nr. 9
— — I. und einziger Edktg. im Concurse des Schuhmachermeisters Peter Hombach von Karlstadt früh 9 Uhr beim k. Ldg. daselbst.
— — Versteigerung des Anwesens der Bierbrauers-Wittwe Albert zu Heidingsfeld Mittag 2 Uhr auf dem Rathhause.
— — Versteigerung einer Chaise, 1 Paar Pferde, 1 Kuh, 1 Wagen, 4 gerichteten Betten und 2 Kanapee's mit je 6 Sesseln, Mittag 2 Uhr im Hause des Conditors Messerschmitt zu Kissingen.
— — Zwangsversteigerung zweier österr. fl. 250 Loose von 1839 früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. (Sekretariat.)

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Süße Schellfische,

Bratbückinge und englische zum Rohessen frisch eingetroffen bei

J. Schäflein, Marktgasse.

Eichenlohrinden-Versteigerung.

Im Nachgange zu der diesamtlichen Bekanntmachung vom 13. v. Mts. und Jrs. im obigen Betreffe wird bemerkt, daß aus dem Schälhiebe der Revier Rieneck, Staatswalddistrikt Heimaths der Anfall von Lohrinde aus ca. 120 Klaftern Schälholz

Freitag den 20. Jan. d. J. Vormittags 10 Uhr

im Wirthschaftslokale des Adam Pfeiffer dahier, unter den vor der Versteigerung bekannt gegeben werdenden Bedingungen, öffentlich versteigert wird.

Orb, am 2. Januar 1860.

Königl. Bayr. Forstamt.
Schmidt.

Adami, Akt.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Freitag den 20. Januar 1860 Nachmittags 2 Uhr

im Orte Laub, 2 Kühe von gelber Farbe, ein Stierraupe von gelber Farbe, 7 Stück Schaafe, ein Mutterschwein, durch eine Gerichtskommission öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag bei Erreichung von ¾tel der Taxe ertheilt wird.

Volkach, den 30. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche in der Verlassenschaft der Katharina Ehefrau des Joseph Full zu Dipbach sind

Freitag den 27. Januar 1860 früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile späterer Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Dettelbach, den 16. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Ldr.

Reuß, Ass.

Gratulations-Entbindungs-Karten für das Neujahr 1860 haben ferner gelöst: Die HH.: Auditor Dr. Englert mit Gattin, Bezirksgerichts-Sekretär Fröhlich, Dr. Herz, prakt. Arzt, mit Gattin, Regiments-Auditor Greb mit Familie, Rechtsrath Dr. Roßbach mit Gattin, v. Günther, Pharmazeut, Bezirksgerichts-Accessist Wießner mit Gattin, der Neuerer-Kloster-Convent, Frau Carolina Werr, Kaufmanns-Wittwe.

Würzburg, am 4. Januar 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand:
C. Seyfried. V. E. Becker, Sekr.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. Mts. wurden aus dem Hause Dist. 5. Nr. 153, zwei neue Frauenhemden, das eine von Baumwollenzeug (ein sog. Sattelhemd), das andere von Shirting entwendet. Das letztere war aufgeschnitten. Beide sind auf 2 fl. 42 kr. gewerthet.

Wir ersuchen um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultats.

Würzburg, am 31. Dezember 1859.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Aus einer Hinterlassenschaft ist eine schöne **Doppelflinte** und eine **Scheibenbüchse** zu verkaufen. Kauflustige dazu wollen sich in frankirten Briefen unter der Adresse B. A. Nr. 4. an die Expedition wenden.

Wittelsbach.

Donnerstag den 12. Januar **Tanzunterhaltuug.**

Donnerstag den 26. Januar **Tanzunterhaltung.**

Donnerstag den 16. Februar **Ball.**

Der Ausschuss.

Heute frische Leberwürste, morgen Freitag den 6. Jan.

musikalische
Abendunterhaltung
im Gasthause zum **Stern.**

Ein getiegerter **Bulldogge** ist zugelaufen; derselbe kann gegen Entschädigung des Futters und Einrückungsgebühren abgeholt werden im 2. Dist. Nr. 550.

Vor einigen Tagen wurde ein **Portemonnais** mit etwas Geld gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Semmelsgasse Nr. 159 in Empfang genommen werden.

Es wurde von Dürrbach nach Würzburg eine **silberne Cylinder-Uhr** mit vergoldetem Rande und **goldener Kette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Quartier mit 8 Zimmern und Zubehör, Sommerseite, schönste Lage der Stadt, ist auf kommendes Maiziel zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition.

In der Büttnersgasse Nr. 332 sind **Mehlwürmer** zu haben.

Fremden-Anzeige
vom 4. Januar.

(Adler.) Kflte.: Feudner a. Mainz. Silligmüller a. Karlstadt. Cyplein a. Stuttgart, Rother a. Greiz, Kehler a. Lahr, Schießinger a. Hammelburg. Hauck a. Pforzheim Baron v. Zobern m. Sohn, Rent a. Mainz.

(Fränk. H.) Kflte.: Freitag a. Schweinf., Rotteblüh a. Königshofen, Schierfeld aus Glachau. Rühenburg m. Gatt. a. Amsterdam, Dietrich, Holzhändler a. Castell. Koch, Revierförster a. Amorbach. Schmitt, Stud. jur. a. Heidelberg. Drey, Thierarzt a. Ursprungen. Hauck, Brauereibesitzer a. Sindenbach.

(Kronprinz) Kflte.: Beutel a. Offenbach, Hitze a. Bremen, Scheller a. Düren. Funk, Schulz u. Mod. Leipold a. Frankf. Mad. Weinschenk a. Fürth. Dr. Mayersohn Adv. a. Aschaffenb. Andreä, Gutsb. a. Geichsheim.

(Schwan.) Kflte.: Veigt a. Hanau, Lätzenfelder a. Nürnbg., Ista a. Bamberg, Knauer a. Schweinfurt. Weber, Priv. a. Constanz.

(Württmb. H.) Kflt.: Jahr a. Warans. Heiner, Oekonom a. Stuttgart.

Gestorben:

Katharina Kunzelmann, Taglöhners-Frau, 58 J. a.

Holzversteigerung

aus den juliushospital'schen Waldungen der Revier Oberdürrbach.

Am **Dienstag den 10 Januar 1860, Vorm. 19½ Uhr anfangend**, werden von dem unterfertigten Rentamte im Lammwirthshause zu Veitshöchheim nachfolgende Holzsortimente öffentlich und in freier Concurrenz unter den beim Striche selbst bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert, als;

1) aus der Abtheilung Mühltanne und Gebrennholz:

57 Kiefern-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz geeignet,
26 Klafter Kiefern-Scheitholz,
26 " Kiefern-Prügelholz, I. Klasse,
8¼ " Kiefern-Prügelholz, II. Klasse,
2¾ " Kiefern-Stockholz,
2½ Hundert Kiefern-Astwellen.

2) Aus dem Komplere Gadwald, Abtheilung Kaltenberg:

2 Eichen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz geeignet,
1 Kiefern-Abschnitt, zu Pfahlholz,
4¼ Klafter Kiefern-Pfahlholz, I. Klasse,
2¾ " Kiefern-Scheitholz,
2¾ " Kiefern-Prügelholz, I. Klasse,
5¾ " Eichen-Knorzholz,
¾ " Eichen-Anbruchholz,
½ " Eichen-Prügelholz, I. Klasse,
1 " Eichen-Prügelholz, II. Klasse,
1¾ " Eichen-Stockholz,
1 Tannenstock, und
10¾ Hundert Kiefern-Astwellen.

Würzburg, den 28. Dezember 1859.

Kgl. juliusspitälisches Rentamt.
Filser.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Direktion der k. priv. bayer. Ostbahnen, werden aus den noch vorhandenenen Interimsscheinen mit 25 Prozent Einzahlung, die Zinsen bis 31 Dez. vom

2. Januar 1860 ab

vergütet. Es sind daher die Interimsscheine mit einem Verzeichnisse, nach ihren fortlaufenden Nummern geordnet, in den Stunden

von 9—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags

bei unserer Casse zur Abstempelung und Auszahlung des Zinsbetrages einzureichen.

Würzburg den 30. Dezember 1859.

Königliche Filialbank.
J. Lederer.

Stammholz-Versteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg werden

Montag den 23. Januar 1860

unter den beim Striche bekannt gegeben werdenden Bedingungen im Walddistritte „60 Gerten"

214 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte, wovon sich viele zu Commercialholz eignen,
14 Kiefern-Nutzholz-Abschnitte, vorzüglicher Qualität,
7 Haufen eichene Wagnerstangen, und
8½ Klafter 3 ₂schuhiges Eichen-Scheitholz

versteigert, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft **früh 9 Uhr** auf dem Gehaue stattfindet, bis wohin die Holzsortimente, welche sämmtlich numerirt sind, auf Verlangen durch das Forstpersonal vorgezeigt werden können.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Freiherrl. v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Von Brod- und Kuchenkörben, Compotiers und Deserttellern,

vergoldet und gemalt, das Neueste soeben eingetroffen, bei

Philipp Treutlein, Domgasse.

Frühlingsgarten.

Morgen Freitag
musikalische Unterhaltung.

Auf einem Oekonomiegute wird ein **Schweizer** und ein **Knecht** zu 1 Paar Ochsen sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Es wird ein **Marqueur** oder **Lehrling** gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näh. in der Exp.

---

300 fl. sind in 3 Wochen von einer Gotteshauspflege auf doppelte Versicherung zu 4 % ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Ein **Mädchen,** welches im Weißnähen wohl erfahren ist, wird als Zimmermädchen für nächstes Dienstziel gesucht. Wo? sagt die Exped.

Am 17. d. M. Abends halb 7 Uhr wurde auf der Hälfte des Weges zwischen Würzburg und Bettstadtheim einer Mannsperson die nachbezeichnete Uhr nebst Kette aus der Tasche herausgerissen und gestohlen. Die Uhr ist eine gewöhnliche Spindeluhr mit weißem Zifferblatt, deutschen Ziffern, von Vorn zum Aufziehen, und hat das Zifferblatt neben der Ziffer 9 oder 11 einen Sprung, die Kette hatte vier silberne Stränge und ist in der Mitte mit einem goldenen Schieber versehen. Der Thäter wird folgendermassen beschrieben. Er war ein Bursche zwischen 25—30 Jahren, beiläufig 5' 10" groß, von schlanker Gestalt, mit einem schwarzen Ueberzieher, und Plüschkappe bekleidet. Es wird zur Nachforschung nach den beschriebenen Gegenständen und dem Thäter aufgefordert, uno Anzeige sachdienlicher Erfahrungen gewärtiget.

Würzburg, am 29. Dezember 1859.

Der 1. Untersuchungsrichter am 1. Bezirksgerichte:
Dr. Kurz.

Es wird ein **Garten,** wo möglich mit einem Sommerhäuschen, wenn auch klein, in unmittelbarer Nähe der Stadt, zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Unterzeichneter kauft Weinstein in großen und kleinen Parthieen.

J. B. Mahler,
Kunst- und Schönfärber.

3000 fl. sind auszuleihen bei Spenglermeister **Wuller** in Ochsenfurt.

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betr.

Bei dem bevorstehenden Dreikönig-Dienstziele wird für die Dienstherrschaften und Dienstboten zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Dienstboten, welche an diesem Ziele in Dienst treten, müssen nach der Wohnung der Dienstherrschaften im Dienstbotenbureau zur Anzeige gebracht werden und zwar:

a) für den 1. Stadtdistrikt am 9. und 10. Januar d. Js.,
b) „ „ 2. „ „ 11., 12. und 13. Januar d. J.,
c) „ „ 3. „ „ 14. und 16. Januar d. J.,
d) „ „ 4. „ „ 17. und 18. Januar d. Js.,
e) „ „ 5. „ „ 19. und 20. Januar d. Js.,

jedesmal Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

2) Für inländische Dienstboten müssen bei dieser Anzeige die mit Bescheinigung der Dienstannahme durch die Dienstherrschaften unter deutlicher Angabe des Standes und der Wohnung derselben versehenen Dienstbücher, für Auswärtige sonstige legale Ausweise vorgelegt werden.

In solche wird der Dienstboten-Eintritt im Dienstbotenbureau bestätigt und nur diese Bestätigung gilt als Beweis rechtzeitiger Anzeige.

Zur Vermeidung einer Contravention wird beigesetzt:

a) Der Dienstherrschaft liegt die rechtzeitige Anzeige ob und sie haftet deßhalb für eine deßfallsige Unterlassung.
Jede Unterlassung oder verspätete Anzeige zieht der Dienstherrschaft eine Geldstrafe bis zu 5 Reichsthalern oder verhältnißmäßigen Arrest zu.

b) Aushülfsdienstboten oder solche, welche erst nach dem Ziele im Laufe der Quartalperiode angenommen werden, sind jedesmal am ersten Tage der Annahme bei gleicher Strafe anzuzeigen.

Schlüßlich wird in Erinnerung gebracht, daß jede Dienstherrschaft verbunden ist, ihren austretenden Dienstboten ein wahrheitsgemäßes Zeugniß über deren Verhalten im Dienste in das Dienstbuch einzutragen und mit Namensunterschrift zu versehen.

Würzburg, den 2. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Stamm- und Nutzholzversteigerung im Spessart.

Bei der auf den 18. d. Mts. ausgeschriebenen, früh 10 Uhr im Hotel Gundlach dahier beginnenden Holzversteigerung, wird nachverzeichnetes Materiale zum freien Handel mitverwerthet.

1. Revier „Partenstein,"

in den Abtheilungen Reichengrund und Hartlipsenroth:

224 Eichenabschnitte zu Holländer-, Nutz- und Bauholz, wie auch zu Bahnschwellen geeignet,
22 Klafter Eichenmüsselholz II. und III. Cl.

II. Revier „Frammersbach,"

in den Abtheilungen Aurora und Schreinersgrund:

3 Eichen-Bau- und Nutzholzabschnitte,
70 Stück Buchenaxstangen,
23 „ Buchengeräthstangen.

III. Revier „Langenprozelten,"

in den Abtheilungen Wiesenheimerthal und Buchenberg:

1 Eichenbauholz-Abschnitt,
10 Buchen-Nutzholz-Abschnitte;

dann in der Wartei Massenbuch:

4 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
3 Eichen-Nutzholzstangen,
½ Klafter 3 Fuß langes Eichenmüsselholz.

Lohr, den 2. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
Carben.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Butthardt.

Ein goldener **Schlangenring** mit 13 rothen Steinen und gezeichnet A S. wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Ein junger schwarzhäriger **Rattenfänger** mit gelben Füßen, w. G., hat sich am 1. Januar verlaufen. Wer über denselben Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Es werden **9000 fl.** ohne Unterhändler zu 4 Prozent auf erste Hypothek, doppelte Versicherung, auf ein Haus bis 1. Mai aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein solides **Mädchen,** welches sich häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird auf bevorstehendes Ziel gesucht. Näheres in der Exped.

Einige solide **Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen. Wo? sagt die Exped.

Für die gutsherrliche Oekonomie dahier wird bis zum 1. Februar d. J. ein **Gärtner** gesucht.

Bewerber wollen sich innerhalb 14 Tagen mündlich oder schriftlich dahier melden.

Thüngen, bei Karlstadt, 3. Jan. 1860.

Frhrl. v. Thüngen'sche Domänen-Verwaltung.
Brand.

Es wird ein **Junge** bei einem Buchbinder in die Lehre zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Commis,** am Liebsten in einem en gros-Geschäfte. Näheres unter Chiffre L. Z.

Ein noch ganz neuer schwarzer **Frack** mit **Hose** ist billig zu verkaufen im 5. D. Nr. 249 über eine Stiege.

Ein Haus

mittlerer Größe, mit Feuerwerkstätte wo möglich im 2. Dist. wird zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Miethgesuch.

Es wird entweder ein nicht allzugroßes ganzes Haus, oder ein freundliches Logis Parterre oder über einer Stiege von 6 bis 7 Zimmern, wovon 3 Mezanen sein dürfen, zur Ausübung eines soliden Caffee und Restauration zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Im 5. Dist. Nr. 1 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auch bis nächstes Monat zu vermiethen. Es können auf Verlangen auch zwei Zimmer abgegeben werden.

Näher. bei Melber **Schmitt.**

Holzverſteigerung im k. Revier Reupelsdorf.

Am **Montag den 16. Januar l. Js.**

werden, früh 10 Uhr anfangen, im Sternwirthshause zu Reupelsdorf an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen der Distrikte „oberer und unterer Forst", dann „Michelheide" öffentlich versteigert:

96 Stück Kiefern geringen Bau- und Nutzholz-Abschnitten,
4 „ Eichen-,
9 „ Aspen-,
5½ Klafter Eichen-Knorz-,
2 „ Eichen-Halbanbruch-,
12 „ Eichen-Stockholz II. Kl.,
3 „ Birken-Knorz-,
1 „ Aspen-Knorz-,
1 „ Erlen-Knorz-,
97 „ Kiefern-Halbabstand und
25 „ Kiefern-Stockholz II. Klasse.

Steigerer, die bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse nicht genau bekannt sind, haben sich mit legalen Zahlungsfähigkeits-Zeugnissen zu versehen. Holz- und Ruggeldrestanten werden zum Striche nicht zugelassen.

Reupelsdorf den 2. Januar 1860.

Der königliche Revierförster:
Müller.

Samstag den 14 d. Mts. früh 9 Uhr anfangend,

werden im Gasthause dahier an zufälligen Ergebnissen aus den Staatswald-Abtheilungen Brand, Hornboden, Walterswiese, Hagewald, Tannenbusch, Krebsen, Schnabel und Katzensteig des k. Forstreviers Mainsondheim

16 Kiefernstämme,
5000 Kiefernstangen,
390 Klafter halb abständiges Kiefern- und Birken-Brennholz,
4 „ „ „
18¼ „ Eichen- und
17½ „ Kiefern-Stockholz,
175 Stück Kiefern-Wellen

unter den vor dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Mainsondheim den 3. Januar 1860.

Der k. Revierförster.
Dürig.

Telegramm.

Den täglichen Nachfragen zu begegnen, zeige ich an, daß die Aufnahmsstunden ununterbrochen jeden Tag von früh 10 bis Abends 4 Uhr festgesetzt sind. Photographien auf Bierglasdeckel, wo nicht die Namen in englischer Schrift „Mauselino und Ruckert" eingravirt sind, sind Nachahmung und die Jahre lange Garantie nur Derjenigen gesichert, welche den Stempel tragen.

Mauselino und Ruckert.
Bruderhof Nr. 92.

Verſteigerung.

Die zur Verlassenschaft des Gastwirthes Leonhard Kleinschrod von Unterdürrbach gehörigen Weine, beiläufig 60 Eimer 1854er, 1857er und 1858er Gewächs, sowie die noch vorhandenen Fässer, eine Partie Malz, Hopfen, ohngefähr 7 Klafter Kiefernholz, ein Paar Schweine, werden **Donnerstag den 12 d. Nachmittags 1 Uhr** im Sterbehause dahier, und die übrigen Mobilien, als: Schreinerwaaren, Bohlen, Wirthschaftsgeschirr, dürrer Klee, Stroh und verschiedene andere Gegenstände **Freitag den 13.** und **Samstag den 14.**, jedesmal Nachmittag 1 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Unterdürrbach den 4. Januar 1860.

Das Testamentariat.

In der Nacht vom 8. auf den 9. ds. Mts. wurden aus einem Hausgarten zu Kaltensondheim 240 Stück Weinrebensechser, meistens Oestreicher Sorte gestohlen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 3. Januar 1859.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Ein junger **Hund**, mittlerer Größe, Männchen, von schwarzer Farbe, mit gelbbraunen Füßen, der auf den Namen Hektor geht, hat sich verlaufen. Zurückbringer in dem 2. D. N. 527 erhält eine Belohnung.

Herr *** wird aufgefordert, das am 26. Dezember 1858 im Conversationszimmer der Harmonie eingetauschte **Parapluis** im dortigen Inspektionszimmer endlich gegen das zurückgelassene Parapluis umzuwechseln.

Es gratulirt dem **Kaspar Et.** in Dettelbach zu seinem Namensfeste seine Freundin

E. N.

Seinem lieben Vater und Onkel gratulirt herzlich zum Namensfeste

Michael Leipolt
in Ansbach.

Eine schöne Auswahl von **Ball-Guirlanden** empfiehlt in reicher Auswahl

Anna Weber.
Sandgasse, 2. Dist. Nr. 345,
vis à vis der Lotterie.

Getragene werden hergerichtet. Auch wird **gründlicher Unterricht** in der französischen Sprache ertheilt. Näheres daselbst.

(Stellegesuch.) Bis Petri sucht ein gebildetes **Frauenzimmer,** das seither in einer Oekonomie war und durch Wegzug der Herrschaft seine Stelle verliert, eine passende Stelle. Gefällige Anfragen unter A. B. poste restante Waigolshausen.

Es wird ein solides **Dienstmädchen** für die Küche und häuslichen Arbeiten in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exped.

Ein **Mädchen** sucht Unterkunft als Haus- oder Schenkmädchen. Näh. i. d. Exped.

Man wünscht eine schon etwas bejahrte Person in Logis zu nehmen, nächst der Pleichacher Kirche N. 334.

Es wird ein **Mädchen,** welches gute Hausmannskost kochen kann, auf das Ziel Dreikönig gesucht. Näh. in der Expedition.

Oelfässer in Eisen gebunden, verkauft

Joseph Leinecker.

Ein armer Dienstbote verlor ein **Portemonnais** mit beiläufig 1 fl. 54 kr. und bittet um Zurückgabe in der Expedition.

Eine tüchtige **Hausmagd** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Digitized by Google

Der zum neuesten Adreßbuche für Würzburg gehörige Ergänzungsband von 1860, welcher meinen sehr verehrl. Abonnenten zur gefälligen Ansicht und Abnahme übersendet werden wird, ist bei mir auch im magistr. Geschäftszimmer Nr. 1, sowie auch bei Hrn. Buchbinder Zang auf dem Kürschnerhofe Nr. 36 zu erhalten.

Schneider, Magistrats-Sekretär.

Anzeige.

Unterzeichneter bringt zur Nachricht, daß von Freitag den 6. Januar an täglich Vormittags 9 Uhr frischgebackene **Maultaschen**, sowie verschiedene Sorten **Theebrode** zu haben sind. Auch empfehle ich meinen **Zucker-**, sowie **Kinder Zwieback** und bitte um geneigten Zuspruch.

J. A. Friedrich, Bäckermeister,
nächst der Hofpromenade.

Auf der Aumühle

sind alle Sorten bestes **Waizenmehl** und **Kornmehl** zu den billigsten Preisen zu haben. Bestellungen werden von Hrn. J. C. Mirus, Kaufmann, in der Semmelsgasse angenommen.
Auch wird Frucht gegen Mehl eingetauscht.

A. Geist.

Schmelztigel jeder Größe, sowie **Medizingläser**, weiß, grün und schwarz sind wieder vorräthig bei

J. C. Zehner.
2. Distrikt, 186.

Zu vermiethen auf 1. Mai:

Eine freundliche Wohnung von 6 tapezirten Zimmern, 2 Vorzimmern, Altane, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

Eine desgleichen von 4 Zimmern, Küche, Speisekeller und sonstigen Erfordernissen. Für beide Wohnungen Zutritt im Hausgarten und ist die Wasserleitung im Hause.

Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Lohrinde.

Im Körperschaftswalde zu Poppenlauer, Distr. Schlettig, werden am 30. ds. Mts. früh 10 Uhr circa 47 Morgen Eichen-Schlagholz zum Schälen, im Gemeindehause meistbietend in Akkord gegeben, wozu mit der Bemerkung eingeladen wird, daß die zu gewinnende Glanz-Lohrinde von bester Qualität ist.

Die Bedingungen werden bei der Verakkordirung speziell bekannt gegeben.

Poppenlauer, am 2. Januar 1860.
Katzenberger, Gmd.-Vorst.

Bekanntmachung.

In der Debitsache des Wirthschaftspächters und Hausbesitzers Andreas Herold dahier wird in Folge des von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 17. d. Mts. gefaßten Beschlusses das Wohnhaus des Gemeinschuldners in der Semmelsgasse Dist. 1. Nr. 124 nach dem Kaufpreis vom 14. Oktober v. Js. auf 9100 fl. gewerthet, mit 2200 fl. der Brandassekuranzkasse einverleibt und mit 1 fl. 45 kr. Bodenzins belastet, dem öffentlichen Verkauf unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Montag den 6. Februar 1860 Vormittags 10—12 Uhr
im Geschäfts-Zimmer Nr. 10 dahier

anberaumt, was mit dem Eröffnen kund gegeben wird, daß die Strichsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nur dann erfolgt, wenn obige Taxe erreicht wird.

Würzburg, den 13 Dezember 1859.
Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Geßner.

Theater-Anzeige.

Freitag den 6. Januar. **Doktor Faust's Hauskäppchen**, oder: **die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Erheiterung.

Sonntag den 8. Januar
große Tanzunterhaltung
im Theaterhause.

Morgen Freitag den 6. Januar
musikalische Abendunterhaltung,
bei **Stephan Hättrich.**
Anfang 7 Uhr.

Helvetien.

Morgen Freitag den 6. Januar
musikalische Abendunterhaltung.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen als den 6. ds. **Streichseptett** vom kgl. 9. Inf.-Regiment Wrede. Anfang 6 Uhr.

Höhn'sche Brauerei.

Freitag den 6. Januar
Harmoniemusik.

Hutten'scher Garten.

Morgen Freitag den 6. Januar
vollständige
Harmoniemusik
und Sonntag den 8. d. M.
große Tanzmusik.
Hiezu ladet ergebenst ein
A. Kuchenmeister.

Platz'scher Garten.

Morgen Freitag den 6. Januar
Harmoniemusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Aumühle.

Morgen Freitag den 6. Jan.
musikalische Unterhaltung
wozu höflichst einladet
A. Geist.

Morgen wieder
Nußstrudel
und
Rahmroletts
bei
Carl Müller,
Plattnersgasse.

Im 4. Distr. Nr. 124 obere Johannitergasse ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen bis 1. Februar.

Süße **Scheveninger Schellfische,**
Süße **Holländer Bratbückinge,** und
Tyroler Gebirgs-Schnecken,
frisch eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Ball-Fächer

im Preise von 1 fl. 45 kr. bis zu 12 fl. empfiehlt

A. Herold
am Schmalzmarkt.

Durch Beschluß des hiesigen hochlöblichen Magistrats ist ausgesprochen worden, daß ich berechtigt sei, das von meinem verlebten Manne, dem Güterbestätter **Ph. Sauer** dahier betriebene Geschäft mit Hülfe eines geprüften Commis wie bisher fortzusetzen. Indem ich dies bekannt gebe, ersuche ich das verehrliche Publikum, mich ferner mit Aufträgen, die ich jederzeit pünktlich besorgen werde, zu beehren.

Anna Sauer,
Güterbestätterswittwe.

Versteigerung.

In der Verlassenschaft des dahier verlebten Privatier Michael Romeis wird

Montag den 9. Jan. 1860 Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Herrn **F. J. Manz** 2. Distr. Brombachergasse Nr. 271 das Wohnhaus an dem Eisenbahnhofe, nächst dem Neuenthore Distr. 1. Nr. 91 nebst den hier nachstehenden und beschriebenen Grundstücken auf 4 Zielfristen versteigert und bei annehmbarem Gebote sogleich der Zuschlag ertheilt.

a) Das Wohnhaus enthält im 1sten Stocke 2 Zimmer, 1 Küche und Vorplatz, 2 Mezzanenzimmer, 1 Kammer, Küche, Vorplatz und freien Bodenraum, Keller, ein geräumiges Gewölbe, Hofraum und Dunggrube.

b) Im Nebenhaus 1 Zimmer, 1 Kammer, Küche und freien Bodenraum.

c) 3/4 Morgen oder 315 Dezim. Acker vorm Neuenthor neben Hrn. Holzhändler Philippi und Hrn. Dr. Eckert.

2 „ oder 1102 Dezim. Acker mit jungem Klee im mittleren Mönchsberg neben H. M. Vornberger.

1 3/4 „ oder 984 Dezim. halb Weinberg, halb Kleefeld neben Hrn. Advokat Mohr.

2 1/4 „ oder 1185 Dez. Acker in der inneren Tränk oberhalb der Eisenbahn, neben Hrn. Privatier Kernwein und dem Bürgerspital

1 „ oder 490 Dez. Acker unterhalb der Eisenbahn, neben Hrn Privatier Kernwein und dem Bürgerspital.

1 3/4 „ oder 871 Dez. Acker mit jungem Klee in der äußeren Tränk, neben Herrn Metzgermeister Pfriem.

Die näheren Bedingnisse werden beim Striche bekannt gemacht. Strichsliebhaber werden hiermit höflichst eingeladen.

Die Geschwister Romeis.

Gabler'sche Brauerei.

Freitag den 6. Januar

Harmoniemusik.

Jetzt mag es schneien, stürmisch sein,
Was kümmert Dich das Wetter,
Dich kümmert jetzt der Cours allein,
Du neuer Pflastertreter.

Und nun an Deinem Namenstag
Mein **H.... Kaspar!** heute
Bring' ich Dir **Müß** und ohne Plag'
Zu Deines Magens Freude.

B.

Vivat Feldwebel!

Gelt sie Meig'l
Sie sucht a Geig'l,
Un a Guitarrle wär' a no recht?
I weß was sie will sag,
Am Dreikönigstag:
Der Kaspar singt das Lied nit schlecht,
Un morge is sei Namestag,
Von der alten Gard' ließ i mer's sag;
::Es is jetzt g'scheiter,
Wir rufen heiter:
„Er leb' g'sund und wohl so lang er mag!“::

Herrn **Kaspar M...** in der Büttnersgasse gratuliren freundlichst

Iderjon.

— **Rose und Sonne** —

Leider zu spät eingetroffen. Weiteres erwartet sehnlichst

W. R.

Holde Cordula!

Schmolle nicht, wenn Dein zärtlicher Verehrer **H.....** mit seinen, Dir so interessanten Sch..... ein Augenglas trägt, denn für Deine Reize, reichen die zwei Augen eines Sterblichen nicht aus. —

X. —

Vor meiner Abreise nach Amerika lade ich alle meine Freunde zur **Abschiedsfeier** auf morgen den 6. im Lokale der Gesellschaft Erheiterung freundlichst ein.

M. Dannenfelser.

Ein armes Dienstmädchen verlor einen **goldenen Ring.** Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Ein **Backhaus** mit Einrichtung, in einem Orte am Main, ist auf 3 Jahre zu verpachten ohne Unterhändler. Näher. in der Exped.

Ein noch gut erhaltenes Clavier ist billig zu verkaufen. Näh. 3. D. Nr. 91.

Ein lakirter **Wiegenkorb** ist billig zu verkaufen. Sternplatz Nr. 175.

Ein **Küchenschrank** mit Glasfenstern und ein **Entenstein** wird billig verkauft. Daselbst wird eine gute wohlerzogene **Katze** zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr, viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 6. Januar 1860. Nr. 5. Heil. 3 Könige.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 2¼ Uhr Abends. Aunstein 5¼ Ab. Dettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends. Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Wertheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 8 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags. Kitzingen-Wirsentheid 5¼ Uhr Abends Mergentheim 2 Uhr Nachmit., Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Neuestes.

London, 4. Jan. Nach der „Morning-Post" sollen England und Frankreich fast ganz in Uebereinstimmung über die Angelegenheiten Italiens sein.

Paris, 5. Januar. Der Moniteur meldet: Das Entlassungsgesuch des Grafen Walewski ist angenommen und Baron v. Thouvenel (bisher französischer Gesandter in Konstantinopel) zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt. Baroche versieht bis zu dessen Ankunft einstweilen dessen Geschäfte. (Graf Waleswsky hatte erklärt, daß er sich zu der in der Brochüre „der Papst und der Congreß" ausgesprochenen Politik nicht bekenne, und dieselbe niemals vertreten sondern lieber seine Entlassung nehmen werde. Sein nun erfolgter Rücktritt ist deßhalb von großer Tragweite.)

München, 5. Jan. Nach hier eingelaufenen Nachrichten hat eben auf der Insel Sardinien eine Volksbewegung stattgefunden; es wurde eine provisorische Junta erwählt, um gegen das Ministerium zu protestiren.

Dresden, 5. Jan. Das „Dresdener Journal" bringt ein Telegramm aus Petersburg, welches meldet, daß die Abreise des Fürsten Gorzschakoff nach Paris auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.

Tagsneuigkeiten.

Die Handels- und Gewerbskammern der verschiedenen Regierungsbezirke sind auf den 16. d. M. einberufen. (Dahier wurden vom Handelsstande dazu die HH. Vornberger, Möller und Weiß gewählt.)

Als Vorstand des Handelsrathes wurde auch für das laufende Jahr Hr. Banquier Vornberger gewählt.

Se. Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden die katholische Stadtpfarrei zu St. Peter und Alexander in Aschaffenburg dem Priester Jakob Höck, Pfarrer zu Ebern, zu übertragen.

—Morgen Vormittag 11 Uhr findet von Seite des Offizierskorps der ganzen k. Garnison und der Landwehr Aufwartung bei Se. Exc. dem Hrn. Generallieutenant von Flotow statt, um demselben zu der im gewordenen hohen Ordensauszeichnung zu gratuliren. Aus gleicher Veranlassung wird sich alsdann das Offizierskorps des k. Landwehrregimentes zu dem k. Kreiscommandanten Hrn. Generalmajor von Klinger begeben. Am Sonntag über acht Tage wird alsdann das Offizierskorps dem Dekorirten ein glänzendes Diner im Gasthofe zum Schwan veranstalten.

Gestern wurde uns der Genuß zu Theil, die gefeierte Sängerin Frln. Frassini (zur Zeit noch dem Hoftheater in Coburg angehörend, vom April an aber an der großen Oper zu Paris engagirt) zu hören. Der der berühmten Künstlerin vorangegangene Ruf hatte trotz der erhöhten Preise ein überaus zahlreiches Publikum angezogen, welches sich an der vortrefflichen Leistung derselben wahrhaft ergötzte und seinen Beifall durch oftmaliges jubelndes Hervorrufen auf offener Scene und nach den Aktschlüssen auszusprechen. Nach der Oper sang Frln. Frassini noch die Venzano'sche Walzerarie, welche dieselbe dem stürmischen Verlangen willfahrend sogar wiederholte. Es wird allgemein bedauert, daß die gefeierte Künstlerin nur dieses eine Mal auftrat, doch gibt man sich der Hoffnung hin, daß es der Direktion gelingen werde, Frln. Frassini für ein nochmaliges Gastspiel zu gewinnen. — In vortrefflichster Weise wurde der hochgeehrte Gast durch die HH. Stolzenberg und Schifbenker unterstützt, welche auch die Auszeichnungen des Abends mit ihr theilten. Es wollte Jedermann bedünken, daß Hr. Stolzenberg noch nie mit solchem Schmelz und solchem Aufwande aller ihm zu Gebote stehenden Mittel gesungen habe; gewiß ist wenigstens, daß seine gestrige Leistung eine vollendete war. Gleiches ist von unserem vielverdienten Hrn. Schifbenker zu sagen.

(Eingesandt.) Vor der Restauration unseres Theaters mußten die Parterre-Besuchenden in der freien, zügigen Vorhalle warten, bis Thaliens Tempel erschlossen wurde; um diesem Uebelstande abzuhelfen, wurde eine Wand erbaut, um das wartende Publikum vor Zug und Kälte zu schützen; so sehr diese Einrichtung anzuerkennen ist, so tadelnswerth ist der Mißstand, daß diese lobenswerthe Vorsorge ihren ganzen Zweck verfehlt, da das Publikum nunmehr in dem engen, zügigkalten Durchgang harren muß, welcher Umstand Viele, besonders Damen, vom Besuche des Theaters abhält; — denn sobald die

Digitized by Google

äußere Thüre der Vorhalle geöffnet wird, vor welcher das Publikum oft lange stehen darf, wird auch zugleich der Eingang zum Parterre erschlossen, so daß die schön eingerichtete Halle nur zum Durchpassiren erbaut zu sein scheint! — Möge dieselbe doch recht bald, zum Nutzen der Direktion wie der Besuchenden, ihrem zugedachten Zwecke entsprechen! **Einer für Viele!**

Am künftigen Sonntage findet in der Michaelskirche der alljährliche feierliche Gottesdienst des hiesigen Paramentenvereines statt; um 9 Uhr ist Predigt, worauf Se. bischöfl. Gnaden die h. Messe unter Gesang der HH. Alumnen celebriren.

Gestern wurde ein gefährlicher und telegraphisch verfolgter Verbrecher dahier von der Polizei festgenommen.

Für Herstellung des Weges zum Nikolausberge wurde uns heute abermals 1 fl. übergeben.

Aschaffenburg, 5. Jan. Der wieder erneuerte Elisabethen-Verein zur Pflege der Kranken in der Stadt gedenkt Ordensschwestern, die in Würzburg bereits so rühmlich wirken, hierher zu berufen. — In Mainaschaff wurde dem dortigen Pfarrkuratus in der Neujahrsnacht ins Zimmer geschossen; die Schrotkörner drangen hart am Nacken des Geistlichen vorbei. Mehrere Verdächtige sind verhaftet. (Main-Ztg.)

In dem fürstl. Esterhazy'schen Rentamte Edelstetten (Schwaben) wurde in der stürmischen Nacht vom 30. auf 31. Dez. in das gut verwahrte Kassagewölbe eingebrochen, die feste Eisenkasse gesprengt und daraus circa 3000 fl. in Gold und Silber, dann 1600 fl. Obligationen (au porteur des letzten Militäranlehens), sowie ein Paar Hundert seltene alte Münzen gestohlen.

München, 5. Jan. Den Gesetzgebungsausschüssen soll außer den Entwürfen eines Strafgesetzbuches für Verbrechen und Vergehen, sowie eines Polizeigesetzes auch der Entwurf einer Civilprozeßordnung vorgelegt werden. — Man erwartet vor der Abreise Sr. Majestät noch einige erhebliche Personal-Ernennungen.

Köln. 30. Dez. Ernst Moriz Arndt sendet der Köln. Ztg. folgende Zeilen zur Veröffentlichung: Bonn, 29. Dez. Tief gerührt und erfreut sendet der neunzigjährige Alte Gruß und Dank seinen Freunden in Nähen und Fernen, welche ihn durch schönste Ehren und Zeichen der Liebe und Treue und durch reichste und süßeste Gaben der Erinnerung an seinem fröhlichen Weihnachtstage haben erfreuen und erquicken gewollt. — Gebe Gott ihnen und dem Vaterlande für das kommende Jahr 1860 frischen Lebensmuth und Glück! Ernst Moriz Arndt, Bürger von Köln und Bonn.

Stuttgart. Am 3. Vormittags starb hier der Abgeordnete der Stadt Tübingen und Staatsminister außer Dienst v. Schlayer. Derselbe ist fast 20 Jahre lang vor dem März 1848 Würtemberg's leitender Minister gewesen.

In Wien ist der seiner Zeit hochberühmte Tenorist Franz Wild gestorben.

Genf. Im Savoyischen sind wieder Wölfe erschienen, was seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war. — Bei Chancy ist die Laire, ein wegen seiner Geringfügigkeit nicht überbrückter Bach, durch den Schnee so angelaufen, daß sie einen Menschen, der sie überschreiten wollte, weggeschwemmt hat.

Tessin. „Democrazia" vom 31. Dez. meldet, daß in Folge des außerordentlichen Schneefalls die Telegraphendrähte, ja sogar hin und wieder im Transcenere die Stangen gebrochen seien. In den Thälern haben die Lawinen nicht wenig Schaden angerichtet. Bei Brontallo und Calpiogna sind zwei Menschen verschüttet worden.

Deutschland.

Preußen. Eine Berl. lithogr. Korresp. schreibt: Der jetzige Stand der italienischen Frage hat zu lebhaften Verhandlungen zwischen Preußen und Rußland Anlaß gegeben. Es gilt bei denselben vernehmlich die weitere Ausbildung der Breslauer Verabredungen. — Die Neujahrsrede des Kaisers Napoleon hat hier das tief begründete Mißtrauen gegen die französische Politik nicht zu mindern vermocht. Schon wiederholt hat man aus dem Munde des Kaisers friedliche Worte vernommen, während eine Störung des allgemeinen Friedens in Frankreich schon vorbereitet wurde. Auch die feierlich verkündete Achtung für „anerkannte Rechte" wird nicht im Mindesten als eine sichere Bürgschaft für die Zukunft betrachtet. Man vermag für diese Worte keine Deutung zu finden, welche das jetzige Verhalten Frankreichs in der italienischen Frage mit den Forderungen der europäischen Rechtsordnung in Einklang brächte. Jede Partei legt dieselben nach ihrer Weise aus, und nirgends kommt wahre Beruhigung in die Gemüther.

Ausland.

Frankreich. Paris. An der Börse war am 4. das Gerücht verbreitet, daß ein die Lösung der italienischen Frage umfassendes Protokoll zwischen Frankreich, England, Rußland u. Sardinien unterzeichnet werden soll.

England. London, 5. Jan. Die „Times" sagen, England würde einen Vertrag mißbilligen, der England zu gemeinschaftlicher Thätigkeit mit Frankreich zur Regelung der italienischen Angelegenheiten verpflichtete.

Italien. Garibaldi hat die Präsidentenstelle des italienischen Nationalvereins niedergelegt.

Börsenbericht. Frankfurt, 5. Jänner. Die Ministerveränderung in Paris rief zwar eine Preisverminderung der meisten gangbaren Effekten hervor, jedoch war dieselbe den Verhältnissen nach nicht von Belang. Die Börse zeigte trotzdem eine sehr feste Haltung und der Umsatz war von Belang. Oesterr. Bankact. 814. Venetianer 63½. National 60 /₂. Oestr. Staatsbahn — Creditactien 185½ Geld.

Geld-Cours vom 5. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 92— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 10. Januar. Anmeldung von Forderungen an den Ortsnachbarn Bernhard Schlegelmilch zu Ziegelanger, früh 8 Uhr zu Eltmann auf dem Rathhause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Katharina Elise Kunkel von Höllrich, früh 8 Uhr beim k. Ldg. Gemünden.

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Geiersnest, Zusammenkunft früh halb 10 Uhr im Wirthshause zu Singenrain.

— — Holzversteigerung aus der juliusspitälischen Revier Oberdürrbach, früh halb 11 Uhr im Lammwirthshause zu Veitshöchheim.

— — Buchen-, Nutz-, Wässel- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Gefäll, früh 9 Uhr im Wirthshause daselbst.

Am 11. Januar. Duplik im Concurs des ehemaligen Bürgermeisters Junghanz von Ochsenfurt, früh 8 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier.

— — Zwangsversteigerung eines Wohnhauses mit 16 Grundstücken zu Damm, Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Der zum neuesten Adreßbuche für Würzburg gehörige Ergänzungsband von 1860, welcher meinen sehr verehrl. Abonnenten zur gefälligen Ansicht und Abnahme übersendet werden wird, ist bei mir auch im magistr. Geschäftszimmer Nr. 1, sowie auch bei Hrn. Buchbinder Zang auf dem Kürschnerhofe Nr. 36 zu erhalten.

Schneider, Magistrats-Sekretär.

Holzversteigerung im Reviere Höchberg.

Mittwoch den 11. Januar werden im Gasthause zum Lamm in Höchberg, früh 10 Uhr anfangend, nachfolgende Holzsortimente zum Verstriche gebracht, und zwar aus der Abtheilung Neuberg nächst Höchberg:

3¾	Klafter	Eichenmüsselholz à 3½' Länge,
3	"	Eichen-Scheit-,
18½	"	dsgl. Knorz-,
48¾	"	dsgl. Ast- und Anbruch-,
42¾	"	dsgl. Stockholz,
51¼	"	Buchen-Scheit-,
50¾	"	dsgl. Knorz-,
8½	"	dsgl. Prügel-,
23½	"	dsgl. Ast-,
3	"	dsgl. Anbruch-,
40¾	"	dsgl. Stockholz,
60	Hundert	Eichenastwellen; sodann

Donnerstag den 12. Januar im Waldhäuschen bei Guttenberg, früh 10 Uhr anfangend, aus der Abtheilung Burkardinerholz nächst Guttenberg:

16¼	Klafter	Buchen-Scheit-,
24	"	dsgl. Knorz-,
46	"	dsgl. Prügel-,
30½	"	dsgl. Ast-,
23	"	dsgl. Stockholz,
1½	"	Eichen-Scheit-,
6½	"	dsgl. Knorz-,
6	"	dsgl. Ast- und Anbruch-,
15½	"	dsgl. Stockholz,
14	"	Aspen- und Elzbeer-Prügel-,
5	"	Kiefern-Knorz-,
½	"	Birken-Knorzholz,
52¼	Hundert	Buchen-Ast-Wellen,
11½	"	Eichen-Ast-Wellen,
2½	"	Kiefern- und Aspenwellen.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Höchberg, den 4. Januar 1860.

Der königliche Revierförster
Stahel.

Stammholz-Versteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg werden

Montag den 23. Januar 1860

unter den beim Striche bekannt gegeben werdenden Bedingungen im Walddistrikte „60 Gerten"

214 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte, wovon sich viele zu Commerzialholz eignen,
14 Kiefern-Nutzholz-Abschnitte, vorzüglicher Qualität,
7 Haufen eichene Wagnerstangen, und
8½ Klafter 3½schuhiges Eichen-Scheitholz

versteigert, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft **früh 9 Uhr** auf dem Gehaue stattfindet, bis wohin die Holzsortimente, welche sämmtlich numerirt sind, auf Verlangen durch das Forstpersonal vorgezeigt werden können.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Freiherrl. v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Im 2. D. Nr. 590 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und übrigen Zugehör zu vermiethen.

5000 fl. sind auszuleihen bei Spenglermeister **Wuller** in Ochsenfurt.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist für einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen im 4. D. N. 174.

Eine Grube **Kuhdünger** ist zu verkaufen im 4. Dist. Nr. 283 Elephantengasse.

Es gibt sich ein Individuum für einen Bruder von mir aus. Ich erkläre hiemit, daß sich meine drei noch lebenden Brüder in Amerika befinden und ich in Europa weder Bruder noch Schwester mehr habe, weßhalb ich keinerlei aus obigem Vorgeben entstandene oder noch entstehende Ansprüche berücksichtigen kann.

Burgsinn, den 4. Januar 1860.

F. J. Schuugg, Pfr.

Ein silberner **Armreif** mit dem Buchstaben L wurde verloren; man bittet, denselben in der Kettengasse Nr. 10 gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden

auf der Straße zwischen Würzburg und Veitshöchheim ein **Päckchen mit Banknoten.** Dasselbe kann im Pfarrhause zu Thüngersheim abgeholt werden.

Eine einzelne Dame sucht im 1. oder 2. Dist. ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen. Näh. i. d. Exped.

Ein **Einstandsmann** mit Zeugnissen versehen wünscht zur Infanterie einzustehen. Näheres im Wittelsbacher Hof.

Eine **Apotheke** in einem Städtchen wird zu kaufen gesucht.

Frankirte Anerbietungen besorgt die Exped. d. Bl.

In bester Gegend sind **circa 50 Morgen Feld** zu verkaufen. Freie Briefe besorgt die Exped. d. Bl.

Gesuch

In einer Stadt Unterfrankens wird zu einem **Uhrmachergeschäft** ein gewandter **Gehilfe**, welcher Kost und Logis dann einen guten Gehalt erhält, in Condition treten.

Zugleich wird daselbst gegen Entrichtung von 175 fl. Lehrgeld ein ordentlicher **Junge** aufgenommen.

Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Knochen werden angekauft, das Pfund zu 1¼ kr., der Centner 2 fl. 10 kr., jeden Vormittag oberhalb des grünen Marktes im Hahnenhof.

Günther.

Ein wasserfreier **Keller**, mit oder ohne Fässer, wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres bei Weinhändler Hoffmann, Sanderstraße.

Zwölfte und letzte kosmographische Vorlesung

Samstag den 7. Januar Abends **Schlag 7 Uhr** in der **Maxschule.**

Ueber Zonen, Pflanzen, Menschenracen, Kalender, Niederschläge, Kometen ꝛc. (Pause.) Ueber den gestirnten Himmel.

2 Tableaux: 1) Zonen- und Pflanzenkarte. 2) Sternbilder zum Orientiren. Entrée: 1 fl. 45 kr.

Carl v. Heugel, 1. Dist. Nr. 24½.

Freundliche Einladung!

Den anonymen Critikus, welcher weniger Beruf, als unwiderstehliche Neigung zu haben scheint, in dem Unterhaltungsblatt „Mnemosyne" über unsere Opernaufführungen zu rezensiren, ersuche ich dringend, sich mir persönlich vorstellen zu wollen und zwar am passendsten in einer Orchesterprobe, — um seine speziellen Wünsche und Beschwerden mündlich entgegennehmen und von dessen außergewöhnlichen Geschmacksrichtung womöglich noch Etwas profitiren zu können!

C. Riedle, Kapellmeister am Stadttheater.

Würzburg, Wien, München, hl. Abendmahl und hl. Grab in Jerusalem

als Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Alle Sorten feiner **Lebkuchen** sind wieder vorräthig. **Nocs** und **Drops** in frischer Sendung. Geschälte **Citronen** nebst süßen **Orangen,** feinsten **Arac, Rum, Punsch-Essenz** in 1, ½ u. ¼ Flaschen bei

G. A. Diccas.

Versteigerung.

Das zur Verlassenschaft des Leonhard Kleinschrod gehörige Gast- und Brauhaus mit Feldern in Unterdürrbach, wie solches in der Beilage zu Nr. 305 d. Bl. beschrieben ist, wird wiederholt dem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, nur ist hiezu Termin auf

Mittwoch den 11. l. Mts. Nachmittags halb 3 Uhr

im Gasthause selbst anberaumt, und werden Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt wird.

Unterdürrbach den 4. Januar 1860.

Das Testamentariat.

Stamm- und Nutzholzversteigerung im Spessart.

Bei der auf den 18. d. Mts. ausgeschriebenen, früh 10 Uhr im Hotel Gundlach dahier beginnenden Holzversteigerung, wird nachverzeichnetes Materiale zum freien Handel mitverwerthet.

I. Revier „Partenstein,"
in den Abtheilungen Reichengrund und Hartlipsenroth:
224 Eichenabschnitte zu Holländer-, Nutz- und Bauholz, wie auch zu Bahnschwellen geeignet,
22 Klafter Eichenmüsselholz II. und III. Cl.

II. Revier „Frammersbach,"
in den Abtheilungen Aurora und Schreinersgrund:
3 Eichen-Bau- und Nutzholzabschnitte,
70 Stück Buchenarstangen,
23 „ Buchengeräthstangen.

III. Revier „Langenprozelten,"
in den Abtheilungen Wiesenheimerthal und Buchenberg:
1 Eichenbauholz-Abschnitt,
10 Buchen-Nutzholz-Abschnitte;
dann in der Wartei Massenbuch:
4 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
3 Eichen-Nutzholzstangen,
½ Klafter 3 Fuß langes Eichenmüsselholz.

Lohr, den 2. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
Carben.

Kränzchen.

Das auf Sonntag den 1. Januar anberaumt gewesene Kränzchen findet am **kommenden Sonntag den 8 d. M. Abends 7 Uhr in Göbelslehn** statt, wozu solide Herrn und Frauenzimmer Zutritt haben.

Rottendorf.

Sonntag den 8. Januar

gutbesetzte Tanzmusik

vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

Joh. Mich. Hauck,
Gastwirth zur bayer. Krone.

Freund H.!

Ja das Guittarla
Und das Geigla
San beede no am alta Ort,
Wo sie g'stricha
Und gegiga
Do bleiba sie a immer fort.
Gelt Du glaubst, 's wär nit wahr
Frag' nur, Du kannst's erfahr;
:,:Darum heiter
Sie geh'n nit weiter
Denn sie bleiba stets im alta Haus.:,:

10 fl. Belohnung.

Es wurde von Dürrbach nach Würzburg eine **silberne Cylinder-Uhr** mit vergoldetem Rande und **goldener Kette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Es ist von der Spiegelgasse bis zur Semmelstraße ein eingerichtetes **Portemonais** verloren gegangen. Man bittet selbes gegen Belohnung in der Exped. abzugeben.

Derjenige Herr, welcher gestern Abend um ½9 Uhr an der Mees'schen Wirthschaft einen **Hund** entwendete, wolle denselben wieder zurückbringen, außerdem sein Name veröffentlicht wird.

Diejenige Person, welche den am Samstag bei Gelegenheit des Balles am Ofen stehenden **Regenschirm** mitgenommen, wird gewarnt, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben, ansonst weitere Anzeige gemacht wird.

Ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen; dasselbe kann auch aus einander gegeben werden. 4. D. Nr. 124 obere Johannitergasse.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 7. Januar 1860. Nr. 6. Julian.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 8¼ Uhr Abends. Ramstein 5½ Ab. Dettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Werheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 8 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags, Kitzingen-Wiesentheid 5¼ Uhr Abends Mergentheim 2 Uhr Nachmit., Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Tagsneuigkeiten.

In Folge der zahlreichen Personalveränderungen, welche im vorigen Sommer in der Armee eingetreten sind, wird soeben eine neue Auflage des Militär-Handbuches vorbereitet.

Unser Getreidemarkt war auch heute sehr schwach, nur mit 144 Wägen, befahren. Waizen ging abermals höher, sonst keine Veränderung von Belang. Die Preise waren: Für Waizen 17 fl. 30 kr., 19 fl. 30 kr. bis 20 fl. 40 kr., Korn 13 fl. 30 kr., 14 fl. bis 14 fl. 40 kr., Gerste 13 fl. 45 kr., 14 fl. bis 14 fl. 30 kr., Haber 7 fl., 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 48.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 25—26 kr., Schmalz per Pfd. 30—31 kr., Eier 7—8 Stück 12 kr., fette Gänse das St. 1 fl. 45 kr. bis 1 fl. 54 kr., Enten das St. 48 kr., Feldhühner 33—36 kr., Haasen per St. 48 kr., Schwarzwild das Pfd. 36 kr., Kartoffeln die Metze 18—20 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Von Seite der hiesigen Liedertafel wird auch in diesem Jahre wieder eine Carnevals-Unterhaltung mit theatralischer Vorstellung stattfinden, und wird dabei eine neue Bearbeitung der Parodie „Tannhäuser und die Keilerei auf der Wartburg" sowie eine weitere Carnevalsposse zur Aufführung kommen.

* Die Beerdigung des verlebten Hochw. Hrn. Anton Neubert, welche wir bereits im vorgestrigen Blatte gemeldet haben, war eine so überaus feierliche und ergreifende, daß dort noch niemals etwas Aehnliches war gesehen worden. Der Verlebte war auch als Cand theol. ein thätiges Verstandschafts-Mitglied des hiesigen Gesellen-Vereines gewesen, und beabsichtigen deßhalb im Gefühle der Dankbarkeit die Mitglieder dieses Vereines, für die Ruhe des Verstorbenen Montag den 9. Jan. früh 7 Uhr ein feierliches Seelenamt in der ehemaligen Schotten- (jetzt Militärlazareth-) Kirche abhalten zu lassen. Da der Verlebte hierorts so viele Freunde zählt, wird die Theilnahme an diesem Gottesdienste sicher eine recht zahlreiche werden.

Am 28. Dezember starb Hr. Andreas Laube, Pfarrer zu Unterpleichfeld, 85 Jahre alt. Die Verwesung genannter Pfarrei wurde dem bisherigen Cooperator dortselbst Hrn. Jos. Scheller, übertragen.]

(Curiosum.) In Augsburg findet am Montag zum Benefize eines beliebten Schauspielers eine Vorstellung des „Lumpazi Vagabundus" statt, bei welcher die Parthie des Schusters aus Gefälligkeit für den Benefizianten vom Kapellmeister des Theaters übernommen wurde.

München, 5. Jan. Die Abreise Sr. Majestät des Königs ist neuerdings, und zwar bis zur kommenden Woche, verschoben. Ihre Majestät die Königin wird sich nach Beendigung des Karneval, während welchem in der k. Residenz ein Hof- und drei Kammerbälle stattfinden, sohin gegen Ende des nächsten Monats, nach Berlin begeben und einige Wochen im Kreise ihrer hohen Verwandten verweilen.

Die Reise Sr. Majestät des Königs nach Spanien wird nicht über Straßburg, sondern über Lindau und die Schweiz, Genf nach Lyon, und auf der kürzesten Route weiter gehen. Die Angabe einiger Blätter von einem Ausflug nach Madeira ist unbegründet; wenigstens hatte man bis jetzt nicht die Absicht, diese längere Reise, welche lediglich aus Gesundheitsrücksichten unternommen wird, noch weiter auszudehnen.

Am 5. d. Mittag gegen 2 Uhr zog über München ein Gewitter mit starkem Blitz, Donner und Hagel dahin. Das Gewitter dauerte ungefähr eine halbe Stunde. Der Sturm war so arg, daß die Buden auf dem Dultplatze beschädigt und viele Vordächer abgerissen wurden. Von dem zum Staatsbahnhof gehörenden Neubau an der Bayerstraße löste sich in Folge des Sturmwindes eine sog. Fensterverschallung ab, stürzte auf die Straße und beschädigte das Pferd eines Reisenden, welcher eben vorüberfuhr, derart, daß man genöthigt war, dasselbe auf dem Platz zu tödten. — Auf dem Viktualienmarkte wurden alle kleineren Verkaufsstände umgeworfen.

Kaiserslautern, 5. Jan. In Folge allerhöchsten Gnadenakts Sr. Maj. des Königs ist Michael Hörner von Gleishorbach heute aus dem Centralgefängniß entlassen worden. Er war vom Spezialgerichte am 11. Febr. 1851 wegen bei Gelegenheit des bekannten Steinfelder Zuges verübter schwerer Verbrechen gegen Personen zur Todesstrafe verurtheilt und bereits am 9. Juli 1851 zur Zwangsarbeitsstrafe auf Lebenszeit begnadigt worden.

Im kommenden Sommer soll zu Coburg unter Protektion des musikliebenden Herzogs ein allgemeines thü-

ringisch-fränkisches Sängerfest abgehalten werden, wozu bereits die nöthigen Einleitungen getroffen werden. Das Fest soll drei Tage in Anspruch nehmen.

Mainz, 5. Jan. In der heute zahlreich besuchten außerordentlichen Generalversammlung der Actionäre der hessischen Ludwigs-Eisenbahn wurden sämmtliche vom Verwaltungsrath gestellte Anträge einstimmig zum Beschluß erhoben, darunter in erster Linie die Genehmigung des zwischen der Ludwigs- und der Taunusbahn wegen Erbauung einer Mainbrücke bei Flörsheim zur Verbindung beider Bahnen geschlossenen Vergleichs.

Aus Kurhessen, 3. Jan. Bei den Wechsel-Prozessen, welche von Berliner Banquiers gegen den Prinzen Friedrich von Hanau, einen Sohn des Kurfürsten, eingeklagt sind, handelt es sich um eine Summe von 110,000 Fl. Die Sache schwebt gegenwärtig vor dem Fuldaer Obergericht und es wird dabei namentlich die staatsrechtliche Frage erörtert, ob und wie weit die Bestimmung unserer eben erst publicirten Wechselordnung: „Von der Wechselhaft sind befreit: die Mitglieder des kurfürstlichen Hauses" ꝛc. — auf die rechtskräftig und vor Erscheinen dieses Gesetzes anhängig gewordenen Wechselprozesse zur Anwendung zu bringen sei. Es verlautet nun neuerdings auf das allerbestimmteste, das Obergericht werde die berührte Frage verneinen.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 5. Jan. Bundestagssitzung. Der Antrag auf Anbahnung gemeinsamer Civil- und Criminalgesetzgebung dem Ausschuß für das Bundesgericht überwiesen. Preußen und Thüringen hatten einen besondern Ausschuß verlangt. Kurhessen zeigte seinen nachträglichen Beitritt zu der Erklärung bezüglich der Kriegsverfassung an, machte aber zugleich verschiedene Vorbehalte, namentlich wegen eines stehenden Korpskommandanten ꝛc. Von Seite der Reklamationskommission wurde der jährliche Rechenschaftsbericht erstattet. Die übrigen Gegenstände betrafen Verwaltungssachen und kleine Geldangelegenheiten. Schließlich erbat sich noch Bayern die Erlaubniß, den in Aschaffenburg noch befindlichen Rest der alten Reichsarchivabtheilung nach Würzburg übersiedeln zu dürfen.

Oesterreich. Wien, 4. Januar. Der Kaiser hat angeordnet, daß die bisher im Frieden zu je vier Bataillons bestehenden 62 auf 80 Linien-Infanterie-Regimenter, zu je drei Bataillons, gebracht werden, um die Zweckmäßigkeit der taktischen Formation zu erhöhen und die einheitliche Leitung des Dienstes bei denselben zu erleichtern.

Wien, 2. Jan. Fürst Gortschakoff hat beschlossen, nicht zum Kongreß nach Paris zu gehen. In Folge Dessen steht zunächst fest, daß die Minister der auswärtigen Angelegenheiten, also auch preußische, an dem Kongreß, dessen Zusammentritt verschoben aber nicht aufgegeben ist, nicht Theil nehmen werden. Dieß ist für die neueste Phase der Kongreßfrage als sichere Thatsache anzunehmen. Ob der Fortgang der Verhandlungen hierin eine Aenderung herbeiführen wird, muß noch abgewartet werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 5. Januar. Die „Patrie" veröffentlicht eine Correspondenz aus Rom, worin es heißt, Sardinien habe erklärt, daß es die Anwerbungen deutscher Freiwilligen für das päpstliche Heer als eine Verletzung des Grundsatzes der Nicht-Einmischung betrachte. In der erwähnten Correspondenz wird sodann hinzugefügt: für den Fall, daß diese Anwerbungen fortgesetzt werden würden, habe Sardinien der römischen Regierung damit gedroht, sardinische Truppen in die Legationen einrücken zu lassen. — Die „Patrie" bemerkt bezüglich der Entsetzung des Grafen Walewski durch Hrn. v. Thouvenel in dem Amte eines Ministers der auswärtigen Angelegenheiten: unter den gegenwärtigen Umständen sei dies offenbar nicht ein bloßer Personenwechsel. Hr. v. Thouvenel ist durch telegraphische Depesche angewiesen worden, nur die offiziellen Abschiedsbesuche zu machen und dann sofort von Konstantinopel nach Paris abzureisen.

Paris, 4. Jan. Der Congreß wird zu Stande kommen. Louis Napoleon muß und will darauf hinarbeiten; denn einen anderen Ausweg aus dem Dilemma von Villafranca und der Broschüre: „Der Pabst und der Congreß" gibt es für ihn nicht. Große Schwierigkeiten sind allerdings vorhanden, aber sie sind nicht größer und jedenfalls unwichtiger als Diejenigen, welche dem Beitritt Englands zum Congresse sich entgegenstemmten. Der Papst hat ein hier überbrachtes eigenhändiges Schreiben an L. Napoleon gerichtet, in dem er für Bewahrung seiner Rechte an das Herz des Kaisers appellirt, sich übrigens aber in einem sehr resignirten Tone aussprechen soll. Auch Oesterreich hat nunmehr durch den Fürsten Metternich ein officielles Desaveu der Broschüre beansprucht; indessen ist die Diplomatie überzeugt, daß alle diese Schwierigkeiten, weit entfernt, unübersteiglich zu sein, in Kurzem sich werden heben lassen.

England. London, 5. Jan. Die Ernennung Thouvenels zum Minister des Aeußern in Paris hat hier vielfach überrascht; man erwartete, Persigny werde an Walewski's Stelle kommen.

Marocco. Nach Berichten aus Gibraltar war das am 25. Dezbr. vorgefallene Gefecht das heißeste im jetzigen maroccanischen Feldzug. Ein spanischer General sprang vom Pferde, führte seine Mannschaft gegen die feindlichen Positionen und nahm sie mit dem Bajonnet. 10 spanische Kriegsschiffe sind von Habana nach Marocco beordert. Die spanische Operations-Armee soll auf 80,000 Mann gebracht worden. Bis zum 30. Dez, betrug der spanische Verlust 6000 Mann.

Wien, 4. Jan. Bei 311. Verloosung der älteren Staatsschuld ist die Serie Nr. 24 gezogen worden.

Marktbericht.

Mainz, 6. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 12 fl. 3 kr., Korn 8 fl. 4 kr., Gerste 7 fl. 5 kr., Hafer 4 fl. 45 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Jänner. Die niedrigeren Pariser Notirungen verfehlten ihre Wirkung auf die Börse, indem die Course der meisten Effekten sogar eine Preisbesserung genossen. Der Umsatz war jedoch nicht von Belang. Oesterr. Bankact. 819. Venetianer 64. National 61. Oestr. Staatsbahn — Creditactien 188½ Geld. Bayer. Ostb. voll einbez. 101⅞, mit 25% Einz. 100⅝.

Geld-Cours vom 6. Januar.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅓ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23⅓ kr., Wechsel auf Wien k. S. 92— G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Dem heutigen Extra-Felleisen liegt ein Bilderräthsel bei.

Ankündigungen.

Holzverkauf.

(Revier Weikersheim.)

An folgenden Tagen und in den hiernach benannten Waldbistrikten kommen größere Quantitäten Nutzholz und Brennholz zur Versteigerung, und zwar:

am Dienstag den 17. d. Mts. Morgens 9 Uhr

im Breitenstein und in der Altenbirk bei Louisgarde:

43 eichene Blöcke, zu gewöhnlichem Bau- und Werkholz, namentlich auch zu Eisenbahnschwellen tauglich,
1 Elzbeerblock, 17′ lang, 8″ dick,
1 Maßholderblock, 31′ lang, 10″ dick,
3 Rothbuchenblöcke, 20—23′ lang, 15—22″ dick,
5 Rauhbuchenblöcke, 14—32′ lang, 12—14″ dick,
2 Ahornblöcke, 16—26′ lang, 12—17″ dick,
22¾ Klafter buchene Scheiter und Prügel,
48 Klafter eichenes Astholz,
14 Klafter Stockholz,
1000 buchene und eichene Wellen.

Sodann noch auf dem Stocke stehend: 3 Eichen, 66 Rothbuchen, 46 Rauhbuchen, 3 Elzbeer, 3 Birken, 1 Birnbaum, 2 Kirschbäume.

Am Mittwoch den 18. d. Mts. Morgens 9 Uhr

im Rothenberg:

14 eichene Blöcke, zu gewöhnlichem Bau- und Nutzholz und namentlich auch zu Eisenbahnschwellen geeignet,
48¾ Klafter buchene, eichene und birkene Scheiter und Prügel,
931 Wellen.

Auf dem Stocke: 8 Eichen, 36 Rothbuchen, 3 Rauhbuchen, 4 Aspen und 12 Birken.

Am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr

im Karlsberg:

6 eichene Blöcke, 18—28′ lang, 14—20″ dick,
10¾ Klafter eichenes Holz,
260 Wellen.

Auf dem Stocke: 34 geringere Eichen, 5 Rauhbuchen, 4 Elzbeer.

Langenburg, den 2. Januar 1859.

F. H. Forstverwaltung.
Schmid.

Es wird ein kleines **Haus** an einer gangbaren Straße zu kaufen gesucht im 2. oder 3. Distrikt.
Näh. in der Expedition.

Eine kinderlose Familie sucht sein kleines Logis im 2. oder 3. Distritt in einer gangbaren Straße auf den 1. Mai zu miethen, N. in der Exp.

Es ist ein **Garten** mit Gartenhaus und Brunnen zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein Landwehrrock und Hose, und eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts sind billig zu verkaufen im 5. Dist. Nr. 26.

Ein kränklicher junger Mensch der im Schreiben bewandert ist, sucht Beschäftigung im Abschreiben. Näheres in der Expedition.

Im 1. D. Nr. 19. XI. nächst der Eisenbahn ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Kapital-Ausleihung.

Aus der Wohlthätigkeitsstiftung zu Allersheim k. b. Landger. Aub sind 250 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Von Retzbach bis zum Retzbacher Bahnhof wurden **3 20 Francs-Stücke** verloren. Man bittet den redlichen Finder solche gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Es wurde ein **Notizbuch** gefunden. Näh. i. d. Exp.

Im Hause 2. D. N. 599 an der Hofstraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 tapezirten und 1 gemalten Zimmer mit allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Die **Oelgemälde-Versteigerung** im Gasthofe zum Schwan dahier wird Montag den 9. d. Mts. fortgesetzt, auch werden dieselben unter der Hand verkauft.

Eine geschickte **Köchin** mit guten Zeugnissen findet einen guten Platz und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Ein sonniges Logis mit 2 Zimmern, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten über eine Stiege ist im 1. D. Nr. 119 auf Lichtmeß zu vermiethen.

HARMONIE.

Diejenigen verehrl. **ausserordentlichen** Mitglieder, deren Abonnement mit dem vorigen Monat zu Ende gegangen, wollen die Eintrittskarten für das erste Halbjahr 1860 im Laufe der nächsten Woche im Inspektionszimmer in Empfang nehmen.

Smolensk.

Morgen Sonntag den 8. Januar
gutbesetzte Tanzmusik.
Entree 36 kr.
Hiezu ladet ergebenst ein
Jakob Grömling.

Schießhaus.

Sonntag den 8. d.
Tanzmusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Heute Samstag den 7. d. **frische Leberwürste** und sehr guten **Most** zu 12 und 16 kr. bei
Anton Göllner, Garküchner,
Katzengasse Nr. 28.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Manne Joh. Dähler etwas zu borgen, indem ich hiefür keine Zahlung leiste.

Anna Maria Dähler
in Unterdürrbach.

Eine **Hobelbank** und einiges **Werkzeug** sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst **alte Figuren** zu haben. 3. D. Nr. 369.

Es ist eine schwer tragende **Stallkuh** in Margetshöchheim Hs.-Nr. 26 zu verkaufen.

Ein **Kanapee** (älterer Form) mit 6 Sesseln ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es wird ein **Junge** bei einem Buchbinder in die Lehre zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Für die gutsherrliche Oekonomie dahier wird bis zum 1. Februar d. J. ein **Gärtner** gesucht.

Bewerber wollen sich innerhalb 14 Tagen mündlich oder schriftlich dahier melden.

Thüngen, bei Karlstadt, 3. Jan. 1860.
Frhrl. v. Thüngen'sche Domänen-Verwaltung.
Brand.

(Stellegesuch.) Bis Petri sucht ein gebildetes **Frauenzimmer,** das seither in einer Oekonomie war und durch Wegzug der Herrschaft seine Stelle verliert, eine passende Stelle. Gefällige Anfragen unter A. B. poste restante Waigolshausen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Kunde, daß es Gott dem Höchsten gefallen hat, meinen geliebten Gatten, den praktischen Arzt, Herrn

Dr. Michael Ruckert

dahier, mit allen heil. Sterbsakramenten versehen, heute Nachts 11 Uhr, gerade an seinem 48. Geburtstage, nach einem Krankenlager von nur 10 Tagen an der Gesichtsrose zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag früh 9 Uhr dahier statt. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Wittwe

Maria Ruckert mit ihrem unmündigen Kinde.

Giebelstadt, den 6. Januar 1860.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß unser geliebter Gatte und Vater

Johann Schambeck,

Verwaltungsdiener bei der königl. Regierung dahier,

heute Nacht im 65. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, ruhig verschieden ist.

Würzburg, den 7. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auf der Aumühle

sind alle Sorten bestes **Waizenmehl** und **Kornmehl** zu den billigsten Preisen zu haben. Bestellungen werden von Hrn. J. C. Mirus, Kaufmann, in der Semmelsgasse angenommen.

Auch wird Frucht gegen Mehl eingetauscht.

A. Geist.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 8. Januar

Tanzmusik

im Gasthause zum **Stern,** wozu ergebenst einladet

Ant. Münch.

Morgen Sonntag den 8. d.

Tanzmusik

im Gasthause zu den **3 Lilien,** wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Zell.

Morgen Sonntag den 8. Januar

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthause zur **Rose.**

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Söllner.

Randersacker.

Sonntag den 8. Januar

gutbesetzte Tanz-Musik

im Gasthaus zur **Krone,** wozu ergebenst einladet

Wilhelm Starz zur Krone.

Versbach.

Morgen Sonntag

gutbesetzte Tanzmusik

im **Lamm.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ergebenster

Neubert.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 8. Januar

große Tanzmusik.

Hiezu ladet ergebenst ein

A. Kuchenmeister.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 8. Januar

gutbesetzte Tanzmusik

vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 8. Januar

Große türkische Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 8. Januar. **Tannhäuser.** Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Montag den 9. Januar. **Tristan.** Dramatische Tragödie in 5 Akten von Jos. Weilen.

Dienstag den 10. Januar. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize der Frl. F. Heuser: **Ein Sommernachts-Traum.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die Bühne eingerichtet von A. W. v. Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Freundschaft.

Sonntag am 8. Januar

theatralische Abendunterhaltung.

Anfang Abend 7 Uhr.

Einladungskarten können am Samstag Abend und am Sonntag Vormittag abgeholt werden.

Der Ausschuss.

FLORA.

Morgen Sonntag den 8. d.

Gesellschafts-Abend

im Lokal (3 Distr. Nr. 128½ in der Arztlade).

Restauration Friedlein.

Morgen Sonntag

Nürnberger Bock.

Es wurde ein grauer **Casmir-Schürz** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition abzugeben.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 9. Januar 1860. Nr. 7. Marcell.

Neuestes.

London, 7. Jan. Die „Morning-Post" sagt: Der Congreß sei unwahrscheinlich, aber obgleich Frankreich keinen Vertrag angeboten und daher auch kein schriftlicher Vertrag zwischen England und Frankreich existirt, unterstützt England doch moralisch Italien und schlägt als Lösung vor, daß keine österreichische noch französische Interdention in Central-Italien gestattet werde, den Italienern soll es unabhängig selbst überlassen bleiben, sich zu constituiren.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 10. Nachm. 3 Uhr gegen Johann Beifuß von Rimpar wegen Körperverletzung; am 12. d. M. früh 8 Uhr gegen Ferdinand Deißenberger von Stetten wegen Widersetzung; am 14. d. M. früh 8 Uhr gegen Adam Geßner von Höchberg wegen Preßpolizeiübertretung und früh 9 Uhr gegen Johann Friedrich Michel von Marktbreit wegen Unzucht.

Durch Ministerialentschließung vom 36. Dezember ist die unterm 28. April v. J. angeordnete Aushebung der Zurückstellungen bei der Konskription wieder außer Wirksamkeit gesetzt, und sind die Bestimmungen des § 57 des Heerergänzungsgesetzes wieder in Vollzug zu bringen, wornach die Zurückgestellten der Altersklasse 1836, die bei der vorjährigen außerordentlichen Aushebung den unmontirt Assentirten zugetheilt wurden, ihre Entlassung, die Zurückgestellten von der Altersklasse 1837 aber die Fortsetzung der durch die erwähnte Zutheilung unterbrochenen Zurückstellung verlangen können.

Gemäß einer Ministerialentschließung ist für die Folge die Prüfung der Gesuche um Dispens von der vorschriftsmäßigen Dauer des Gesellenstandes den k. Kreis-Regierungen in der Art übertragen, daß dieselben jedes Dispensgesuch, vorbehaltlich der Beschwerdeführung bei Abweisungen, selbst bescheiden können.

Durch Kriegsministerial-Entschließung ist bei sämmtlichen Kavallerie-Regimentern der Pferdestand von 140 auf 130 per Eskadron zu reduziren und hat solches auch in entsprechender Weise bei den Artillerie-Regimentern zu geschehen. Mit dieser Reduktion ist eine geeignete Beurlaubung an Mannschaft in Verbindung zu bringen.

Seine Maj. der König haben geruht, die Oberlieutenants August Ritter von Schmädel vom 9. Infanterie-Regiment (Wrede) und Thomas Altmann, Platz-Adjutant von der Commandantschaft Aschaffenburg, auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen; ferner den Oberapotheker Joseph Forster bleibend im Ruhestand zu belassen, dann den Oberlieutenant Joseph Seitz vom 11. Infanterie-Regiment zur Garnisons-Compagnie Königshofen zu versetzen.

Der Oberstlieutenant Franz Rosenstengel vom 1. Art.-Regimente wurde zum Artilleriedirektor der Festung Germersheim ernannt, und der Hauptmann Wolfgang Steinbauer im 4. zum Major im 2. Art.-Regimente befördert.

Erledigt: Die Pfarrschulstelle zu Burgwallbach, Ldg. Bischofsheim, Distr.-Schulinsp. Oberelsbach; Reinertrag 250 fl.

Der erste diesjährige Roßmarkt zu Ansbach findet am 30. Januar, der zweite am 28. Februar statt.

Der seither ausgesetzte Verkauf von Militärpferden wird wieder aufgenommen werden. (S. u. die Anzeigen.)

Die N. Mchn. Ztg. enthält nunmehr das amtliche Verzeichniß der von Sr. Maj. dem Könige am Neujahrstage durch Orden ausgezeichneten Personen, von welchen wir aus unserer Stadt noch nachzutragen haben Se. Exc. Hrn. Generallieutenant von Flotow, dem das Großcomthurkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael, dann den Stabsarzt bei dem General-Commando dahier Hrn. Dr. Mahlmeister, welchem das Ritterkreuz I. Cl. des genannten Verdienstordens verliehen wurde. Ferner erhielten noch in unserem Kreise das Ritterkreuz I. Cl. des Verdienstordens vom hl. Michael: Hr. Appell.-Ger.-Rath Frhr. v. Hertling zu Aschaffenburg, und die Herren k. Kämmerer und Gutsbesitzer Phil. Frhr. v. Thüngen auf Weißenbach und Wilh. Frhr. v. Thüngen zu Roßbach.

Am Samstage veranstalteten die HH. Offiziere des k. 2. Art.-Reg. dem zum Vorstande des Gieß- und Bohrhauses ernannten Hrn. Major Bauuach ein solennes Abschiedsfest im Gasthofe zum Schwan.

Schon seit längeren Jahren blieb dem musikliebenden hiesigen Publikum Mendelssohn's treffliche Composition zum Shakespear'schen „Sommernachtstraum" vorenthaltn; Frln. Fanny Heuser, welche dieses Schauspiel zu ihrer morgen stattfindenden Benefizevorstellung wählte, hat sich deßhalb ein wesentliches Verdienst erworben. Da Fräulein F. Heuser außerdem eine hervorragende Stütze unseres Schauspiels und ein vielbeschäftigtes, eifriges und darum sehr beliebtes Mitglied unserer Bühne ist, so ist doppelte Veranlassung gegeben, der strebsamen Künstlerin ver-

diente Anerkennung zu zollen, welche sich bei ihrer morgigen Benefizevorstellung gewiß durch zahlreiche Theilnahme kundgeben wird.

Heute morgen verschied dahier vielbetrauert der praktische Arzt von Veitshöchheim Hr. Dr. Ferdinand Platz nach längerem Leiden im kräftigsten Mannesalter.

Heute morgen bei Ankunft des Postzuges fand man in einem Waggon einen Israeliten aus Biebergau, welcher in Rottendorf eingestiegen war, todt; man vermuthet, daß derselbe, um den Zug nicht zu versäumen, sich durch übermäßiges Laufen zu sehr erhitzt habe, und in Folge dessen vom Schlage getroffen worden sei.

Am 5. d. M. Mittags gegen 12 Uhr fuhren der Ortsnachbar Peter Wilz und sein lediger Schwager Heinrich Sickenberger von Großwelzheim, Ldg. Alzenau, mit dem Ortsnachbarn Michael Winter von Kleinwelzheim, großherzoglich hessischen Gerichts Seligenstadt, in einem Nachen auf dem Maine nach Kleinostheim, von wo dieselben Abends 6 Uhr in betrunkenen Zustande ihre Rückfahrt wieder antraten; sie sind aber bis jetzt nicht zu Hause eingetroffen, und wird vermuthet, daß sämmtliche ertrunken sind, indem mehrere Monturstücke als Hut, Mantel 2c., sowie der dem Peter Wilz gehörige Nachen bereits aufgefunden wurden.

Nürnberg, 7. Jan. Wie wir hören, war gestern Abends eine Anzahl Männer der verschiedensten Berufsklassen im goldenen Adler zu dem Zwecke vereinigt, um sich über eine volksthümliche und würdige Begehung des Karnevals, wie dies schon längst in andern großen Städten durch Aufführung von Maskenzügen und Produktionen geschieht, zu besprechen.

München, 6. Jan. Wie man heute vernimmt, steht die Ernennung des k. Gesandten in Berlin, Grafen v. Bray, zum Gesandten Bayerns am k. k. österreichischen Hofe nun in sicherer Aussicht, und würde dann der k. Gesandte am belgischen Hofe, Graf von Marogna, in gleicher Eigenschaft an den preuß. Hof kommen.

In Kopenhagen finden fortwährend Demonstrationen gegen die äußerst mißliebige Gräfin Danner (Gemahlin des Königs) statt.

Florenz, 2. Jan. Ich beeile mich, einen Vorfall zu berichten, der unsere Stadt in große Aufregung gebracht hat. Gestern Abend gab Boncompagni einen großen Ball im Palazzo della Crocetta; auf einmal, halb 10 Uhr, geschahen zwei kurz hinter einander folgende Explosionen, die viele Einwohner für Kanonensalven hielten; in Wirklichkeit aber waren es zwei gegen die Vor- und Rückseite des Palastes gerichtete Bomben. Der Schrecken war furchtbar. Jedoch waren noch nicht viele Gäste eingetroffen. Sämmtliches Militär und die Bürgerwehr wurden sogleich so geräuschlos als möglich aufgeboten, und die Straßen des Palastes besetzt. Viele Fenster des Palastes und einige der Nebenhäuser sind zertrümmert. Verletzungen fanden nicht statt.

In Amerika wird für das kommende Frühjahr eine neue Nordpol-Expedition vorbereitet. An ihrer Spitze steht Dr. Hayes, der die Kane'sche Expedition als Arzt mitgemacht hat, und ihre Kosten werden ausschließlich von wissenschaftlichen Vereinen bestritten werden. Zweck der Expedition ist die Durchführung der von Dr. Kane begonnenen Forschungen, zumal die Lösung der Frage, ob es ein offenes Polarmeer gebe, und der andern mit dieser im Zusammenhange stehenden Probleme.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 6. Jan. Durch ein kaiserliches Handschreiben wird aus Rücksichten der Ersparniß Salzburg administrativ zu Oberösterreich geschlagen. Der Festungs-Rayon von Salzburg wird aufgelassen.

Ausland.

Ostindien. Bombay, 15. Dez. Es sind wichtige Nachrichten aus Audh eingetroffen. 2000 Aufständische nebst ihren Führern Mammu Khan, Khan Babur, Khan Beni Mahdur und seine beiden Söhne sind gefangen genommen worden. Der Begum ist es gelungen, zu entkommen.

Montenegro. Zara, 4. Jan. In Montenegro wurde in den letzten Tagen des Dezember eine Verschwörung gegen Danilo entdeckt und der Anstifter Stanco Pecovich am 23. v. M. in Rierka hingerichtet.

Rußland. Petersburg, 30. Dez. Der Kaiser will mit Entschiedenheit die Einführung des öffentlichen Gerichtsverfahrens, hat aber den Widerstand des Justizministers Grafen Panin noch nicht bewältigen können.

Ein kaiserlicher Ukas erklärt die Bierbrauerei für Riga als freies Gewerbe; die bisher in dieser Beziehung bestandenen Privilegien erloschen.

Aegypten. Der Vicekönig von Aegypten hat in Folge einer Vorstellung von Seiten Frankreichs und Englands sein Heer auf den Friedensfuß gesetzt.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg am 7. Januar.

Waizen 19 fl. 33 kr., Korn 14 fl. 19 kr., Gerste 14 fl. 14 kr., Haber 7 fl. 29 kr., Erbsen 18 fl. 16 kr., Linsen 18 fl. 30 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 11 kr., Korn 15 kr., Gerste 25 kr., Haber 8 kr. gestiegen.

Auf dem XIV. Hopfenmarkt zu München am 5. Jan. wurden von den zu Markt gebrachten 176 Ctr. 40 Pfd., 73 Ctr. 41 Pfd. um die Gesammtsumme von 9397 fl. verkauft. Mittelpreise: Ober- und niederbayer. Gewächs. Mittelgattungen Landhopfen 1859 116 fl. 30 kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen 1859 130 fl. — kr., Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Ortssiegel 135 fl. — kr., Mittelfränk. Gewächs. Mittelqualitäten 1859 99 fl. 30 kr. Vorzügliche Qualitäten Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker 141 fl. 51 kr., Spalter Stadtgut nebst Weingarten und Mosbacher- und Stirner-Gut — fl. — kr. Ausländ. Gewächs. Baden, Schwetzinger Gut — fl. — kr. Böhmen, Leitmeritzer Gut — fl. kr., Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreisgut — fl. — kr. Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs — fl. — kr.

Neuchatel, 2. Jan. Bei der heute hier stattgehabten Ziehung der Neuchateler Fr. 20 Loose wurden folgende 12 Serien gezogen: Serie 7 104 150 189 318 622 743 761 940 1115 1485 1930.

Börsenbericht. Frankfurt, 8. Jänner. Der günstigen Pariser Notirungen ungeachtet konnten sich österr. National und Creditactien nicht behaupten, indem beide matter schlossen. Der Umsatz war kaum nennenswerth. Oesterr. Bankact. 819. Venetianer 63⅞. National 61. Oestr. Staatsbahn — Creditactien 188½. Verb. Eisenbahnact. 131¾. Bayer. Ostb. voll einbez. 102⅛, mit 25% Einz. 100¾.

Geld-Cours vom 8. Januar.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 29½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 92— G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Zu der durch den Tod des kgl. quiesz. Kassaoffizianten Mehltreter erledigten Stelle eines Bezirkskassiers des Unterstützungsvereins für das Amts- und Kanzleipersonale, ist der kgl. Kreiskassazahlmeister Hauser dahier einstimmig gewählt und heute in seine Funktion eingewiesen worden, was sämmtlichen Betheiligten zur Kenntniß bringt

Würzburg, den 6. Januar 1860.

Der Vorstand des Bezirks-Ausschusses.

Edel.

Bekanntmachung.

Verlassenschaftssache der Schuhmacherswittwe Anna Busch von hier betr.

Zur Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der unterm 27. November d. J. verlebten Schuhmacherswittwe Anna Busch steht Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. Januar 1860 Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Senat III. unter dem Rechtonachtheile an, daß auf solche bei Auseinandersetzung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen werden würde.

Würzburg, den 29. Dezember 1859.

Königliches Bezirksgerichts als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein. Rumpler.

Publikations-Patent.

In der Concurssache des kgl. Revierförsters Friedrich Schüllermann von Eltmann wird hiemit bekannt gegeben, daß das erlassene Prioritäts-Erkenntniß vom 15. Januar 1860 an auf 30 Tage in Kraft der Verkündung am Gerichtsbrett des unterfertigten Gerichts angeheftet sein wird.

Schweinfurt, den 23. Dezember 1859.

Königliches Bezirksgericht.

Kahl, Dir.

Pollich, Sekretär.

Holzverkauf.

Forstamt Mergentheim. Revier Mergentheim.

Am **Montag bis Donnerstag den 16., 17., 18. und 19. Januar l. Js.** werden im Staatswalde Hohenrain nachstehende Holz-Quantitäten unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstrich verkauft:

Fichten- und Forchen-Sägholz, 19 Stämme, 1042,6 C'.
Fichten- und Forchen-Bauholz, 30'—92' lang, 295 Stämme, 9430 C'.
31 Stück Nadelholz-Stangen, 18—40' lang,
1 1/2 Klafter Eichen-Nutzholz, 4' lang,
53/4 „ Eichen-Scheiter und Prügel,
1/4 „ Buchen-Scheiter,
3/4 „ Abfallholz,
55 1/4 „ Nadelholz, Scheiter und Prügel,
2800 Nadelreiswellen = 55 Zipännigen Fuhren, unaufbereitet.

Die Zusammenkunft ist je **Morgens 9 Uhr** im Schlage, 1/4 Stunde von Harthausen. Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz am Montag und Dienstag.

Die Ortsvorsteher wollen solches rechtzeitig bei ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Mergentheim, am 5. Januar 1860.

Kgl. Forstamt.

v. Brand.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie-Commission des Königlichen 2. Artillerie-Regiments Lüder versteigert am **Samstag den 14. d. Mts.** und von da **jeden Mittwoch** und **Samstag** bis zur Beendigung, jedesmal **früh 9 Uhr** auf dem Schranneuplatze dahier eine Anzahl überzähliger Reit- und Zugpferde, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 7. Januar 1860.

Ein Laden wird in der Nähe des Marktes bald zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exped.

Gute frisch gemolkene **Kuhmilch** ist täglich zu haben im 1. Dist. Nr. 320 in der Kübgasse.

Theater-Restauration.

Heute Abend

Gesang-Produktion

des Bassisten Smith aus London mit Gesellschaft, nebst Vorträgen auf dem Holz- und Stroh-Instrument.

Anfang 8 Uhr.

Ein **Parapluis** wurde gefunden. Von wem? sagt die Expedition.

Eine **Cigarrenspitze** von Meerschaum wurde am Freitag verloren. Man bittet den Finder, solche im 3. Dist. Nr. 330 gegen Belohnung abzugeben.

Es wurde ein polizeiliches Schreiben mit der Unterschrift Rudolph Müller verloren. Näh. in der Exped.

Derjenige Herr, welcher am Samstag Mittag einer Dame auf dem Glacis einen gefundenen **Regenschirm** anbot, wird freundlichst gebeten, denselben in's Höller'sche Haus auf der Juliuspromenade besorgen zu wollen.

Eine **Wirthschafts-Realgerechtigkeit** ist zu verpachten. Näh. in der Exp.

Ein **Reitpferd** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Stelle-Gesuch.

Ein solider junger **Mann**, dem ein ausgezeichneter Militärabschied zur Seite steht, der deßhalb an Pünktlichkeit bei Erfüllung der ihm ertheilten Aufträge gewöhnt ist, wünscht als Bedienter, in welcher Eigenschaft er schon seit längerer Zeit servirte, eine Stelle und kann dessen Eintritt sogleich erfolgen. Näh. im Bureau von **Wittstadt**, Glockengasse, 250.

Ausverkauf

bei W. A. Ehrenburg

an der Stockstiege.

Seidene Bändchen, die Elle 1 und 2 kr.

Es wird ein ordentliches **Kindsmädchen** sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Wo? sagt die Exp.

In der Strohgasse, 1. D. Nr. 115 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Dist. Nr. 409 am Markte ist ein **geräumiger Laden** mit heizbarem Ladenzimmer sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief mit den hl. Sterbsakramenten versehen im 47. Lebensjahre, an einem Unterleibsleiden, unser innigstgeliebter Gatte, Bruder und Schwager, Herr

Dr. Ferdinand Platz,

praktischer Arzt zu Veitshöchheim.

Geehrten Freunden und Bekannten diese Trauerkunde bringend, zeigen wir, mit der Bitte um stilles Beileid, hiemit an, daß die Beerdigung vom Leichenhause aus Mittwoch den 11. ds. Mittags halb 4 Uhr und der Trauergottesdienst Freitag den 13. ds. früh 10 Uhr im Neumünster stattfindet.

Würzburg und Nürnberg, den 9. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so ehrende und freundliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Herrn

Johann Nikolaus Treutlein,

Privatier dahier, sagen den tiefgefühltesten, herzlichsten Dank

Würzburg, den 7. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auf der bischöflichen Ordinariats-Kanzlei ist zu haben:

Schematismus der Geistlichkeit

des Bisthums Würzburg

für das Jahr

1 8 6 0.

Preis: 24 kr.

Stammholz-Versteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg werden

Montag den 23. Januar 1860

unter den beim Striche bekannt gegeben werdenden Bedingungen im Walddistrikte „60 Gerten"

214 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte, wovon sich viele zu Commercialholz eignen,

14 Kiefern-Nutzholz-Abschnitte, vorzüglicher Qualität,

7 Haufen eichene Wagnerstangen, und

8½ Klafter 3½schuhiges Eichen-Scheitholz

versteigert, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft **früh 9 Uhr** auf dem Gehaue stattfindet, bis wohin die Holzsortimente, welche sämmtlich numerirt sind, auf Verlangen durch das Forstpersonal vorgezeigt werden können.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Freiherrl. v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Gläubigerladung.

Curatel über Martin Winter, Ortsnachbar von Euerbach betr.

Forderungen gegen die Martin Winter's Eheleute von Euerbach sind am

Freitag den 20. l. M. früh 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile hier geltend zu machen, daß alle später erhobenen Rechtsansprüche so betrachtet werden, als ob sie erst nach der Curatelbestellung des Martin Winter und ohne Genehmigung seiner beiden Curatoren Adam Göb und Michael Strohmenger von Euerbach entstanden seien.

Es wird deßhalb hier nochmals auf das landgerichtliche Ausschreiben v. 23. Nov. 1859 (Beilage Nr. 273 zum Kreisamtsblatt von Unterfranken und Aschaffenburg) hingewiesen.

Werneck, den 1. Januar 1860.

Königliches Landgericht.

Angermann, Ldr.

Fehr, Ass. Polster.

Liedertafel.

Mittwoch den 11. d. **Gesellschafts-Abend** für Herren, mit musikalischer Unterhaltung à la Strauss unter gefälliger Direktion des Herrn Musikdirektors V. Hamm Anfang 8 Uhr.

Ferner:

Dienstag den 31. Jan **Ball** (ohne Maskenzutritt) in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Anfang Februar **Production** im academischen Musiksaale.

Dienstag den 14. Februar **Carnevals-Unterhaltung** für Herren in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens.

Näheres wird jederzeit bekannt gegeben.

CASINO.

Die verehrlichen HH. außerordentlichen Mitglieder werden ersucht, die Eintrittskarten für das erste Quartal im Gesellschaftslokale entgegen zu nehmen.

Dienstag den 17. Januar

Tanzgesellschaft.

Anfang halb 8 Uhr.

Eintrittskarten für Fremde werden von heute an abgegeben.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Lorenz Körber, Bürger und Kaufmann dahier, mit Katharina Heelein, Privatiers-Tochter von hier

Adam Goldstein, Bürger und Schneidermeister dahier, mit Dorothea Vogel aus Hergolshausen

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:

Edmund Gauther, Schneidermeister in Münzesheim, mit Anna Margaretha Scheckenbach a. Rüheim.

Sebastian Fuchs, Inspizient und Maurer dahier, mit Marg. Barbara Gropp aus Werneld.

In der protestantischen Pfarrkirche:

Georg Weidner, Zimmergeselle dahier, aus Rabbach mit Margaretha Gelbing aus Reichenberg

Gestorben:

Dr. Friedrich Platz, prakt. Arzt 47 Jahre alt. — Johann Schambeck, Regierungsdiener, 65 Jahre alt. — Babette Albrecht, Lokomotivführers-Kind 5 Monate alt. — Michael Mälle Büttnergeselle, 19 Jahre alt. — Freiin Josephine v. Mandorf, Rittmeisters-Tochter, 74 Jahre alt

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 7 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Schmelztigel jeder Größe, sowie **Medizingläser**, weiß, grün und schwarz sind wieder vorräthig bei

J. C. Zehner.
2. Distrikt, 186.

Kaffee-, Thee- und Tafelservice

in weißem, farbigem und vergoldeten Porzellan,

Gläser-Garnituren

in glattem und feingeschliffenem Crystall-Glase, billigst bei

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Herren-Hemden

bei **J. And. Langlotz** am Markt

einfach gemacht, gewaschen, per Stück 1 fl.,
mit 3 Falten, aus sehr gutem Shirting, 1 fl. 18 kr.,
feinere, nach den neuesten Facons mit 3, 5 und schmalen Falten, 1 fl. 24 kr. bis 2 fl.

Bunte Cattun Hemden,
Piqué-Hemden,
Rein leinene Hemden, mit schmalen und breiten Falten, 3 fl. und höher, sowie
Hemden, Negligé-Jäckchen und **Unterbeinkleider für Damen**, ferner eine große Auswahl
Leinen-, Piqué- und **Shirting-Einsätze,** sowie
Unterhosen, Gesundheits-Jacken ꝛc. **für Herren.**

Ebenso halte immer ein wohl assortirtes Lager sämmtlicher zu **Herren- und Damen-Wäsche** gehörigen Stoffe und werden Bestellungen nach Muster auf's schnellmöglichste ausgeführt.

Nachdem mir durch Beschluß hoher k. Regierung die Lizenz zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis mit dem Wohnsitze dahier ertheilt worden ist, so bringe ich solches hiemit zur Offenkunde, mit dem Bemerken, daß ich jene bereits unterm 2. d. Mts. angetreten habe.

Meine Wohnung befindet sich bei Herrn Kaufmann Schmitt in Etwashausen.

Kitzingen, den 7. Januar 1860.

G. V. Zorn, praktischer Zahnarzt.

Holzversteigerung im Spessart.

I. **Montag den 23. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** beginnend werden im Gasthause zu Rohrbruun versteigert,
vom Revier Krausenbach,
aus den Abtheilungen Finkendelle, Kreuzstein, Birkenberg und von zufälligen Ergebnissen:
182 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
3 Buchenabschnitte zu Nutzholz,
40 Eichen-Schiffskurven,
41 Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz;
ferner vom Reviere Attenbuch,
aus den Abtheilungen Kropfbuch, Kropfrain, Querberg, Leschgrund und von zufälligen Ergebnissen:
414 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
4 Buchenabschnitte zu Nutzholz,
140 Schiffskurven,
31 Klafter 3schuhiges Eichenmüsselholz.

II. **Dienstag den 24. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** anfangend im Gasthause zu Rohrbrunn,
vom Reviere Rohrbrunn,
aus den Abtheilungen Waldbeersuhl, Echterspfahl, Buchschlag, Todtenküppel, Krämersbrunn, Schneidgrund, Salzweg, Steiflingsschlag, Baierskopf und von zufälligen Ergebnissen:

Es wurde am 3. d. M. Nachmittags ein goldener **Ring** mit weißen Steinchen besetzt, woran mehrere fehlten, unbekannt wo? in Würzburg verloren. Der redliche Finder beliebe denselben gegen angemessenes Honorar bei Herrn Juwelier Guttenhöfer auf der Domstraße abzugeben.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Knochen werden angekauft, das Pfund zu 1¼ kr., der Centner 2 fl. 10 kr., jeden Vormittag oberhalb des grünen Marktes im Hahnenhof.

Günther.

Man wünscht eine schon etwas bejahrte Person in Logis zu nehmen, nächst der Pleichacher Kirche N. 334.

Capitalien,
zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Oelfässer in Eisen gebunden, verkauft

Joseph Leinecker.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist für einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen im 4. D. N. 174.

Eine einzelne Dame sucht im 1. oder 2. Dist. ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen. Näh. i. d. Exped.

In der Stifthauger Pfaffengasse, 1. D. Nr. 192, ist gute **Milch** und **Rahm** zu haben.

Ein **Mädchen,** welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft als Jungfer oder Zimmermädchen eine Stelle und kann sogleich eintreten.
Näher. in der Exped.

Es sucht ein gebildetes **Frauenzimmer,** welches mehrere Sprachen spricht, auch im Kleidermachen wohl erfahren ist, bei einer Herrschaft als Gouvernante oder Kammerjungfer Unterkunft und ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

850 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
100 Klafter 3schuhiges Eichenmüsselholz.

III. **Mittwoch den 25. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** beginnend im Gasthause zum Engel in Bischbrunn,

vom Reviere Bischbrunn,

aus den Abtheilungen Baiersberg, Birkwasser, Klaresholz, Jägerrain, Palmsrain, Reinspfad, Zweibuch und Geldmannsbuch:

805 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz.

Diejenigen, die für Andere Holz steigern wollen, haben sich mit schriftlichen Vollmachten auszuweisen und Steigerer, die der Forstbehörde bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse nicht genau bekannt sind, mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Sämmtliches Holz ist nummerirt, welches die k. Revierförster auf Verlangen vorzeigen lassen.

Stadtprozelten, den 4. Januar 1860.

Königliches Forstamt Stadtprozelten.
Schäfer, k. Forstmeister.

Bekanntmachung.

(Holzversteigerung im Revier Fabrikschleichach betr.)

Am **Samstag den 14. d. Mts** werden aus den nachstehenden Abtheilungen folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

Aus der Abtheilung südlicher Beerberg:
2 Buchen-Nutzstücke,
38 Klafter Buchen-Scheitholz,
23½ „ Buchen-Knorz-Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
24 Hundert Astwellen.

Aus der Abtheilung vorderer Eierberg:
12 starke Buchen-Abschnitte, für Metzenmacher geeignet,
7 Eichen-Wagnerstämme,
1 Klafter Buchen-Müsselholz II. Classe,
266 „ „ Scheitholz,
156½ „ „ Knorz-, Prügel-, Ast- u. Anbruchholz,
163 Hundert Buchen-Astwellen.

Mit der Versteigerung wird Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gasthause nach Bekanntmachung der allgemeinen und besonderen Bedingnisse begonnen, zu welcher noch bemerkt wird, daß nur zahlungsfähige Steigerer und bei Versteigerung der Metzenbuchen nur concessionirte Metzenmacher aus den Ortschaften des Steigerwaldes zugelassen werden.

Fabrikschleichach, den 2. Januar 1860.

Der kgl. Revierförster.
Götz.

Stamm- und Nutzholzversteigerung im Spessart.

Bei der auf den 18. d. Mts. ausgeschriebenen, früh 10 Uhr im Hôtel Gundlach dahier beginnenden Holzversteigerung, wird nachverzeichnetes Materiale zum freien Handel mitverwerthet.

I. Revier „Partenstein,"
in den Abtheilungen Reichengrund und Hartlipsenroth:
224 Eichenabschnitte zu Holländer-, Nutz- und Bauholz, wie auch zu Bahnschwellen geeignet,
22 Klafter Eichenmüsselholz II. und III. Cl.

II. Revier „Frammersbach,"
in den Abtheilungen Aurora und Schreinersgrund:
3 Eichen-Bau- und Nutzholzabschnitte,
70 Stück Buchenarstangen,
23 „ Buchengeräthstangen.

III. Revier „Langenprozelten,"
in den Abtheilungen Wiesenheimerthal und Buchenberg:
1 Eichenbauholz-Abschnitt,
10 Buchen-Nutzholz-Abschnitte;
dann in der Wartei Massenbuch:
4 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
3 Eichen-Nutzholzstangen,
½ Klafter 3 Fuß langes Eichenmüsselholz.

Lohr, den 2. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
Carben.

Ein solides **Dienstmädchen** kann sogleich in einen guten Dienst eintreten im 2. D. Nr. 435½ über 2 Stiegen rechts vor dem Pleicherthore.

Am Paradeplatze ist eine schöne Wohnung, bestehend aus einem Salon mit noch sechs ineinandergehenden Zimmern und allen übrigen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exped.

Eichenlohrinden-Versteigerung.

Im Nachgange zu der diesamtlichen Bekanntmachung vom 13. d. Mts. und Nrs. im obigen Betreffe wird bemerkt, daß aus dem Schälhiebe der Revier Rieneck, Staatswalddistrikt Heimaths der Anfall von Lohrinde aus ca. 120 Klaftern Schälholz

Freitag den 20. Jan. d. J. Vormittags 10 Uhr

im Wirthschaftslokale des Adam Pfeiffer dahier, unter den vor der Versteigerung bekannt gegeben werdenden Bedingungen, öffentlich versteigert wird.

Orb, am 2. Januar 1860.

Königl. Bayr. Forstamt.
Schmidt.
Adami, Akt.

Ein **Backhaus** mit Einrichtung, in einem Orte am Main, ist auf 3 Jahre zu verpachten ohne Unterhändler. Näher. in der Exped.

---

300 fl sind in 3 Wochen von einer Gotteshauspflege auf doppelte Versicherung zu 4 % ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Es wird ein solides **Dienstmädchen** für die Küche und häuslichen Arbeiten in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exped.

Ein **Kanapee** (älterer Form) mit 6 Sesseln ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein sonniges Logis mit 2 Zimmern, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten über eine Stiege ist im 1. D. Nr. 119 auf Lichtmeß zu vermiethen.

Es ist ein **Garten** mit Gartenhaus und Brunnen zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 10. Januar 1860. Nr. 8. Paul, E.

Neuestes.

London, 8 Jan. Der „Observer" sieht einen nahen Krieg in Italien und die offizielle Anerkennung der Unabhängigkeit der Herzogthümer (wozu sich wohl Frankreich und England entschließen würden) voraus. Nach der Meinung dieses Blattes fördert der Rücktritt des Grafen Walewski die Annexation Mittel-Italiens an Piemont.

London, 9. Jan. Die „Morning-Post" enthält einen Brief des Papstes an den Kaiser Napoleon, worin der Papst von dem Kaiser Napoleon die Collektiv-Anerkennung des päpstlichen Gebietes, wie 1815 bestimmt, als Bedingung seines Congreß-Beitrittes fordert. Napoleons Antwort, welche am Freitag in Rom angekommen, verweigert die Annahme dieser Forderung. (Das ist also die von Napoleon am Neujahrstage versicherte Achtung vor anerkannten Rechten!)

Bern, 9. Jan. Soeben hat die Eröffnung der schweizerischen Bundesversammlung ohne offizielle Rede stattgefunden. Sie ist sehr spärlich besucht.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 5. und 7. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Jakob Funk, Geschäftsführer auf dem Hettstadter Hofe, wegen Vergehens des Jagdfrevels, in eine 14tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Friedrich Erkenbrecher, Schafknecht von Obermichelbach, wegen Verbrechens des Diebstahls, in eine 3jährige Arbeitshausstrafe; Moses Wiesengrund von Dettelbach wegen gewerbsmäßiger Gutszertrümmerung in eine 14tägige Gefängniß- und 150 fl. Geldstrafe; Michael Weiß, Maurergeselle von hier, wegen Vergehens des Funddiebstahls, in eine 1monatliche Gefängnißstrafe und Katharina Schneider, ledige Dienstmagd von Dittlofsroda, wegen Vergehens des Diebstahls, in eine 3monatliche Gefängnißstrafe.

Um den Brandversicherungs-Inspektoren sowohl, als den dabei betheiligten Polizeibehörden eine Erleichterung in ihrer Geschäftsaufgabe zu verschaffen, hat das k. Handelsministerium unterm 1. d. M. verfügt, daß die in § 29 der Instruktion vom 16. Juni 1853 den Brandinspektoren aufgetragene alljährliche Berichterstattung vom Verwaltungsjahre 1860/61 an nur mehr alle drei Jahre zu geschehen habe.

Die Nr. 1 des Regierungsblattes bringt eine kgl. allerhöchste Verordnung, die Einführung eines Normalmaßes zur Bestimmung des Alkoholgehaltes weingeistiger Flüssigkeiten.

Das heutige Kreis-Amtsblatt enthält den sechsten Rechenschaftsbericht der Kreis-Blinden-Anstalt; ferner eine Uebersicht des Standes der Sparkassen pro 1857/58. Nach derselben bestanden in diesem Jahre im Kreise 51 Sparkassen, davon 5 lokaler, 46 distriktiver Eigenschaft, und hatten sich an denselben 23756 Einleger betheiligt, darunter 9638 aus der dienenden Klasse, 3028 aus der Klasse der Handwerksgesellen, 6555 Kinder und 4535 andere Personen. Die Gesammtguthaben aller Einleger betrugen am 1. Oktober 1858 1,870,210 fl. 53½ kr.

An Stelle der früheren Agenten Kaufleute Probst und Müller wurde der Weinhändler Erwin Friedrich zu Kitzingen als Agent der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft bestätigt.

Die Aufstellung des Rabinats-Candidaten Dr. Hartwig Werner von Niederwern, bisher Rabinats-Substituten zu Adelsdorf, als Ortsrabiners der israelit. Kultusgemeinde Rechendorf, k. Landgerichts Baunach, wurde von der k. Regierung genehmigt.

Nach den neuesten Berechnungen des holländischen Astronomen Bomme in Middelburg dürfte der große Komet Carls V. bis August 1860 erscheinen, ohne daß man den Tag seiner Erscheinung feststellen kann.

Neu ausgestellt im Kunstvereine dahier am Dienstag den 10. bis Mittwoch den 18. d. Mts.: Mühle aus der Stanesau, von Stell, Pr. 66 fl. Stürmische Nacht an der Küste Norwegens, von Baade, Pr. 220 fl. Häusliche Scene, von Bethke, Pr. 275 fl. Landschaft aus der Umgegend Dachau's, von Morgenstern, Pr. 390 fl. Eine überfallene Patrouille, von Emelé, Preis 120 fl. Ein Bierkeller, von Körle, Pr. 88 fl. Marine bei stillem Wasser, von Wagner Deines, Pr. 66 fl. Mühle bei Golling im Winter, von Kirstein, Pr. 150 fl. Pferde an einem Brunnen, von Franz Adam, Pr. 165 fl. Seeshaupt am Starnberger See, von Mali, Pr. 100 fl. Dorfpartie aus Habbach, von Höfer, Pr. 110 fl. Ein Metzger, vom Gewitter überrascht, von Pfeifer, Pr. 120 fl. Ein römischer Pferdestall bei einem Kloster, von Klein, Pr. 110 fl. Miesbach, von Lange, Pr. 132 fl. Kugelbacher Alpe bei Reichenhall, von Ott, Pr. 180 fl. Partie aus dem Unterinnthale, von Unterberger, Pr. 80 fl. Abend an der Eisenbahn zwischen Augsburg und München, von Mayer, Pr. 88 fl. Waldschlucht bei Rosenheim, von Häfner, Pr. 165 fl. Kanalansicht aus Venedig, von

Mekkenburg, Pr. 99 fl. Landschaft von Max Zimmermann, Pr. 154 fl. Gegend bei Dachau, von Lier, Pr. 66 fl. Landschaft nach vorübergegangenem Regen, von Rosenthal, Pr. 297 fl. Vorstehende Gemälde sind Eigenthum des Münchener Kunstvereins. — Heuernte von Pechmann, Pr. 80 fl.

München, 8. Jan. In dem nahen Jagdreviere Dornach-Aschheim kam es dieser Tage zwischen jagdberechtigten Bauern und fünf Wilderern zu einem blutigen Kampfe. Die Bauern waren auf die Anzeige ihres Jagd-Aufsehers, gegen welchen die Frevler Stand hielten, mit Flinten, Aexten, Sensen, Gabeln ꝛc. auf den Kampfplatz geeilt, es wurden mehrere Schüsse gewechselt, einer der Bauern erhielt eine lebensgefährliche Wunde, zuletzt aber wurden doch die Wilderer zum Weichen gebracht. Man ist bis jetzt keines der letztern habhaft geworden.

München, 9. Jan. Se. Maj. der König geruhten gestern Nachmittag den vorgestern Nachts aus Paris hier eingetroffenen Marquis von Banneville zu empfangen und dessen Beglaubigungsschreiben als außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Frankreichs entgegen zu nehmen.

Erfurt. Die „Thür. Z." meldet: Der wegen seiner außerordentlichen musculösen Stärke bewunderte Seiltänzer Schrumpf befindet sich jetzt in Göttingen in Haft. Derselbe ist beschuldigt, an seiner Gattin einen Mordversuch gemacht zu haben, indem er, als dieselbe das hohe Thurmseil bestieg, mittels eines scharfen Instruments das Seil am Fuße durchschnitt und so glaubte, sie würde das Leben unbedingt dabei einbüßen. Allein der Himmel wollte es anders, denn sie erlitt nur einen Armbruch. Der Uebelthäter, welcher sich unter der Volksmenge verlor, wurde verfolgt, und man erwischte ihn in der Nähe der Stadt, als er eben im Begriffe war, sich zu erschießen.

Auf der schweizerischen Centralbahn werden seit Kurzem nach dem Beispiel der Nordostbahn nun auch die Wagen dritter Klasse geheizt.

Deutschland.

Frankfurt, 8. Jan. Das „Mainz. J." bringt von seinem bekannten hiesigen Correspondenten folgenden wichtigen Artikel: Die Aufmerksamkeit der bundestägigen Kreise ist zur Zeit fast ausschließlich von einer Erklärung in Anspruch genommen, welche der preußische Militärbevollmächtigte Namens seiner Regierung in Sachen der Revision der Bundeskriegsverfassung in der Bundesmilitärkommission abgegeben hat. Diese Erklärung will prinzipiell und ein für alle Mal festgestellt haben, was Preußen bereits im italienischen Kriege als eine faktische Conzession für einen einzelnen Fall in Anspruch genommen. Während die Mittelstaaten in ihren Anträgen lediglich auf dem Boden der Bundesverfassung revidiren wollen, während die von ihnen vorgeschlagenen Aenderungen bloß die „näheren Bestimmungen" der Kriegsverfassung vom 8. April 1821 treffen und die ersten 24 Artikel derselben, welche zum organischen Bundesgesetz erhoben sind, ganz unberührt lassen, will Preußen die wichtigsten eben dieser Artikel (die Art. 5, 12, 13, 14, 15 „und was damit zusammenhängt") aufgehoben wissen, aufgehoben also die Bestimmung, daß kein ungemischtes Bundescontingent Contingente anderer Bundesstaaten in sich aufnehmen darf, daß das Bundesheer ein und von einem Feldherrn befehligtes Heer ist, daß der Oberfeldherr jedesmal für die Dauer der Kriegsaufstellung vom Bunde erwählt wird, daß die Bundesversammlung seine einzige Behörde, daß der Operationsplan ausschließlich seinem Ermessen überlassen und daß er dem Bunde persönlich verantwortlich ist.

Ausland.

Frankreich. Paris, 7. Jan. Es heißt, der Herzog von Grammont, französischer Gesandter in Rom, werde an Thouvenel's Stelle nach Konstantinopel geschickt.

Man ist in maßgebenden Kreisen jetzt der Ansicht, daß die italienische Frage einfach auf diplomatischem Wege geordnet werden wird.

England. London, 8. Jan. Der heutige „Observer", das Wochenblatt der Whigs, ist der Ansicht, daß sich die italienische Frage neuerdings günstiger gestaltet habe. Walewski, meint er, sei gefallen, weil er den italienischen Sympathien des Kaisers entgegen gearbeitet habe. Der Kaiser Napoleon sei des moralischen Beistandes Englands gewiß, und ein auf vollbrachten Thatsachen fußender Friedensvertrag würde jetzt die sicherste Politik sein. Demselben Blatte zufolge schickt England 20,000 und Frankreich 10,000 Mann gegen China.

Italien. Mailand, 5. Jan. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. wurden die Couriere von Mantua, Venedig und Piacenza angefallen und beraubt.

Spanien. Madrid, 6. Jan. Heute passirte die erste Division des Operationsheeres, ohne auf Widerstand zu stoßen, die Defilee's zwischen Laouna und dem Meer. Der übrige Theil des Armeekorps des Marschalls O'Donnell traf Anstalten, ebenfalls durch diese Defilee's vorzurücken. Admiral Castillo übernimmt heute das Commando über das spanische Geschwader.

Madrid, 7. Jan. Die Spanier wurden, als sie ihre Bewegung in der Richtung von Tetuan fortsetzten, am 4. d. in dem Negrothale von einem aus 2000 Reitern und 2000 Mann bestehenden maurischen Heerhaufen angegriffen. Die spanische Artillerie brachte das feindliche Feuer zum Schweigen. Die Spanier hatten 5 Todte und 19 Verwundete.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Monat Dezember 1859 fl. 184,371. 41 kr. gegen Monat Dezember 1858 fl. 195,287. 55 kr.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Monat Dezember 1853 fl. 23720. 33 kr. gegen Monat Dezember 1858 fl. 22284.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. Januar. Niedrigere Wiener Vormittags-Notirungen drückten den Cours von österr. National- und Creditaktien, die in Folge dessen besonders gegen den Schluß hin zu ermäßigten Preisen begeben wurden. Berbacher und Maximilians-Eisenbahnaktien waren ebenfalls mehr angeboten. Oesterr. Bankact. 818. Venetianer 63½. National 60½. Oestr. Staatsbahn — Creditactien 187 Geld.

Geld-Cours vom 9. Januar.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 91¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 12. Jänner. II Tolktstag im Concurse des Lorenz Ringelmann von Bersbach, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nr. 6.
— — Versteigerung des Grundvermögens des Thomas Müller alt von Erlenbrunn, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.
— — Anmeldung von Forderungen in der Grundtheilungssache der Johann Viereugel Eheleute zu Zell, früh 8 Uhr beim k. Landgerichte Würzburg k. d. M.
— — Vergebung der auf 560 fl. 56 kr. veranschlagten Arbeiten zur Einlegung und Neubau des Kirchthurmes zu Pfaffenhofen, früh 9 Uhr beim k. Lbg Dettelbach.
— — I und einziger Feilstag im Concurse des Bäckermeisters Georg Franz Hahn von Hammelburg früh 9 Uhr beim k. Landgerichte d-selbst, Zimmer Nr. 1.
Am 13. Jänner. Repill im Concurse des Joh. Kuhn II. von Birkenfeld, früh 9 Uhr beim k. Lbg Rothenfels.
— — Eichenlohrinden-Versteigerung aus dem Revier Hopfachshof, Mittags 2 Uhr beim k. Forstamte Mainberg.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Hunde-Visitation betr.

Nach bestehender Verordnung muß im Monate Januar die Visitation der Hunde hiesigen Bezirks vorgenommen werden. Hiezu ist Termin anberaumt: 1) Für die Hunde des 1. Dist. Montag den 16. Januar; 2) für die Hunde des 2. D. Dienstag den 17. Jan.; 3) für die Hunde des 3. D. Mittwoch den 18. Jan.; 4) für die Hunde des 4. D. Donnerstag den 19. Jan.; 5) für die Hunde des 5. D. und außerhalb der Stadt auf hiesiger Markung Freitag den 20. Jan. 1860 jedesmal früh zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Polizeigebäude zu ebener Erde.

Würzburg, den 4. Januar 1860. (Forts. folgt.)

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. Abends zwischen 9 und 10 Uhr wurden zwei Fensterscheiben eines Parterrezimmers vom Hause Nr. 203, Dist. 3., und zwei Scheiben im ersten Stocke des Hauses Nr. 202, Dist. 3. eingeworfen.

Da der oder die Thäter unbekannt sind, so ersuchen wir um Spähe und Mittheilung des etwa Sachdienlichen.

Würzburg, den 4. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Ein kränklicher junger Mensch der im Schreiben bewandert ist, sucht Beschäftigung im Abschreiben. Näheres in der Expedition.

Im Hause 2. D. N. 599 an der Hofstraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 tapezirten und 1 gemalten Zimmer mit allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Eine **Hobelbank** und einiges **Werkzeug** sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst **alte Figuren** zu haben. 3. D. Nr. 369.

Ein Bäckermeister, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Werkführer**. Näher. in der Exped. d. Bl.

500 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näher. in der Exped.

Eine Wohnung
von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche ꝛc., ganz abgeschlossen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Man sucht ein **Dienstmädchen.** welches nähen, stricken und kochen kann. Näh. i. d. Exped.

Gute **Weinbergserde** ist fuhrenweise und in großen Parthien zu haben bei
Karl Manger, Gärtner,
außerhalb des Sander Thores.

Im 2. D. N. 431 auf dem Markte sind 2 Zimmer nebst Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Laden zu vermiethen.

Zunächst der Domstraße ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Es ist ein kleines abgesondertes Parterrequartier um 40 fl. an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näher. in der Exped.

In der Nähe des Marktes ist bis 1. Mai ein geräumiger **Laden** zu vermiethen.
Näheres bei Spengler **Marold** im Schenkhof.

Theaterstraße Nr. 198 ist der mittlere Stock und ebener Erde auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres hierüber Herrnstraße 2. D. N. 52½.

30 bis 40 Packkisten,
jeder Größe, und gut erhalten, verkauft
Philipp Treutlein,
Glashandlung.

Domstraße 559 ist ein Laden auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Hutmacher Volkmuth.
Daselbst sind auch 2 Logis zu vermiethen.

1100 fl. zu 4½ Prozent sind bis 1. April auszuleihen. Näher. in der Exped.

Bei G. Schmauser, Taxator, 2. D. N. 100 sind Logis zu jeder Größe zu vermiethen.

Ein sehr schöner **Eremitage-Kochofen,** sowie auch einige **Geldkisten** sind sehr billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Göbelslehn.

Heute Nachmittag 3 Uhr
Gesang-Produktion
des Bassisten Smith aus London mit Gesellschaft, nebst Vorträgen auf dem Holz- und Stroh-Instrument.
Abends 8 Uhr bei
Caffetier Wittstadt.

Der liebenswürdigen Fräulein **Mathilde** der k. Regierung gegenüber gratulirt herzlich zu Ihrem morgigen Namenstag
ein stiller Verehrer.

Eine **Brosche** wurde gefunden. Näher. in der Exp.

Ein Laden wird in der Nähe des Marktes bald zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exped.

Ein solides **Dienstmädchen** kann sogleich in einen guten Dienst eintreten im 2. D. Nr. 435½ über 2 Stiegen rechts vor dem Pleicherthore.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

In der Stifthauger Pfaffengasse, 1. D. Nr. 192, ist gute **Milch** und **Rahm** zu haben.

Oelfässer in Eisen gebunden, verkauft
Joseph Leinecker.

Am Paradeplatze ist eine schöne Wohnung, bestehend aus einem Salon mit noch sechs ineinandergehenden Zimmern und allen übrigen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exped.

Fremden-Anzeige
vom 9. Januar.

(Adler.) Kfte: Kruse a. Barmen, Koß a. d., Schmitt a. Köln. Rübsamen a. Ffl., Jung v. d. Rosenfelder v. d., Röser a. Nürnb., Rosa a. Schwf.

(Fränk. Hof.) Kfte.: Weil a. München Stepper Feb a. Wittenberg. Brand. Verwalter a. Thüngen. Schmidt, Rechtspraktt. a. Schwfrt.

(Kranz.) Kfte.: Schäfer a. Elberfeld, Boley a. Crefeld, Salomonsen a. Hamburg, Königswerter a. Ffl., Detthemer a. Darmstadt. Frau Dittmann m. Fam. a. New-York.

(Schwan.) Kfte.: Hammerschmidt a. Hanau, Straßburger a. Kleinheubach, Kramer a. Wertach, Meister a. Cranenberg, Dr. Schuhmann a. Wertheim.

(Württemb. H.) Kfte.: Bembe a. Lpz. Konstardt a. Hasfurt, Barodt a. Ffl., Kauffmann a. Berlin, Doster a. Luxemburg, Heller a. Nürnberg, Seiffer a. Augsburg Hirsch a. Mannheim.

(Württemb. H.) Kfte.: Kober a. Mannheim, Beßler a. Planen, Hofmann, Neugaß und Oppenheimer a. Frankfurt. Dr. Lieber a. Bern. Frankl, Revisionsförster a. Bonn.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Barbara Haas, geb. Jacob,

Landwehr-Aktuars-Wittwe dahier,

Montag den 9. Januar früh halb 5 Uhr im 67. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, verschieden ist.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Januar Nachmittage 3¾ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 14. Januar früh 10 Uhr im hohen Dome und von Seite der Herz-Maria-Bruderschaft Montag den 16. Januar früh 9 Uhr in der Neuererkirche statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen von den beliebten Pariser **Stroh-** und **Rohrsesseln,** sowie auch **Korbwaaren** aller Art. Auch die Flechterei von Stroh- und Rohrsesseln, auch Weidenstühlen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden unter schneller Bedienung gefertigt.

Auch kann ein kräftiger **Junge** in die Lehre treten bei

Mathias Boll, Korb- und Sesselmacher,
dem Wittelsbacher Hof gegenüber.

Eine Parthie **wollener Häubchen** und **Shlips** verkaufe zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

J. Friedberger an der Marienkapelle.

Die Bezirks-Agentur

der Elberfelder Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Karlstadt a. M., für die Landgerichte **Arnstein, Euerdorf, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Orb** und **Werneck** zeigt hiemit an, daß sie ihren Agentursitz nach **Würzburg** verlegt hat, und sich solcher Neubaustraße 4. Dist. Nr. 70 befindet.

Würzburg, den 9. Januar 1860.

Die Bezirksagentur:
Erh. Jos. Schmidt.

Bekanntmachung.

Im Dorfe Kolitzheim zum Bezirke des Landgerichts Volkach gehörig ist ein Bauerngut, bestehend in Haus und Scheune und andern Nebengebäuden, dann 29 Tagwerk Feld und Wiesen nebst 1 Morgen Wald, aus freier Hand zu verkaufen. Die Felder sind besaamt und im besten Stande. Der bleibende Güterwerth bewegt sich zwischen 9—12000 fl. Lusttragende haben sich an Georg Valentin Weisensee in Kolitzheim oder an den k. Advokaten Nidermaier in Gerolzhofen zu wenden.

Kolitzheim, den 27. Dezember 1859.

Am Sonntag wurde in der Nähe der Petererkirche ein **Portemonnais** mit etwas Geld und ein Zeichen von Beislein verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Expedition gegen Belohnung abzugeben.

Ein **Regenschirm** ist in meinem Laden stehen geblieben.

J. Friedberger,
an der Marienkapelle.

Eine kleine zinnerne **Spritze** wurde gefunden. Näher. in der Exp.

Es wird für ein armes, verlassenes und hülfloses Kind auf einige Zeit ein Unterkommen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein Student wünscht **Unterricht** im Latein, in der Mathematik und andern Fächern zu ertheilen.

Näher. in der Exped.

Eine **Scheibenbüchse** von Jung Sohn in Suhl, im besten Zustande, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 11. Januar 1860. Zum ersten Male wiederholt: **Unsere Freunde.** Original-Lustspiel in 5 Akten von M. Ring.

Wittelsbach.

Donnerstag den 12. Januar **Tanzunterhaltung** in den Dr. Warmuth'schen Sälen. Anfang 7 Uhr.

Die HH. außerordentlichen Mitglieder werden ersucht ihre Eintrittskarten vorzuzeigen.

Eintrittskarten für Fremde werden Mittwoch den 11. Abends von 8 bis 10 Uhr im Gesellschaftslokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Sängerkranz.

Samstag den 21. Januar **Tanz-Gesellschaft** im Theaterhause.

Samstag den 4. Februar **Tanz-Gesellschaft** im Theaterhause.

Samstag den 11. Februar **Ball,** wozu auch anständige Masken Zutritt haben, in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Ferner innerhalb der Carnevalszeit: **Gesellschafts-Abend** für Herrn und Damen, worüber das Nähere seiner Zeit bekannt gegeben wird.

Der Ausschuss.

---

7 3 5 9.

Heute Abend 9 Uhr bei **H.**

Getraute:

Im hohen Dom:
Jakob Schmitt, Bezirksgerichtsbote dahier, mit Elise Schmitt von Orb

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:
Georg Kaufmann mit Margaretha Bauer, beide aus Heimstadt.

Gestorben:

Andreas Geist, Maler, 54 Jahre alt. — Veronika Kuhn, Regierungsraths-Wittwe, 67 Jahre alt — Löb Scharlach Oekonom von Biebergau, 64 Jahre alt. — Barbara Haas, Landwehr-Aktuars-Wittwe, 67 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen erscheinen Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 1 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 11. Januar 1860. Nr. 9. Hyginus.

Tagsneuigkeiten.

Der Direktor am obersten Gerichtshofe Dr. Jos. v. Barth wurde zum Präsidenten des Appellationsgerichtes von Mittelfranken ernannt.

Vom 1. Mai 1860 anfangend, sollen künftig in allen Fällen, in welchen die Stärke (der Alkoholgehalt) des Branntweins oder anderer weingeistigen Flüssigkeiten amtlich festzustellen ist, die nachfolgend beschriebenen Meß-Instrumente in Anwendung kommen. Die Meß-Instrumente sind: 1) das amtlich beglaubigte Alkoholometer nach Tralles. Dasselbe besteht: a) in einer gläsernen Senkspindel, welche beim Eintauchen in die weingeistige Flüssigkeit, wenn diese eine Wärme von 66° Fahrenheit = 12,44° Réaumur (die Normal-Temperatur) hat, die Volum-Prozent-Grade angibt, d. h. ersehen läßt, wie viel Raumtheile absoluten (wasserfreien) Alkohols in 100 Raumtheilen der Flüssigkeit enthalten sind; und b) in einem in die Senkspindel eingeschmolzenen Thermometer mit der Skala nach Réaumur. 2) Die amtlich beglaubigte Korrektionstafel nach Steinhell, durch welche der Alkoholgehalt (der Volum-Prozentgrad absoluten Alkohols) von 12,44° Réaumur, auch dann anerkannt werden kann, wenn das Alkoholometer nicht bei dieser Normaltemperatur, sondern bei einer höheren oder niedrigeren Temperatur angewendet wird. Die Aichung und amtliche Beglaubigung dieser Instrumente ist dem mathematisch-physikalischen Institute an der k. Ludwigs-Maximilians-Universität in München übertragen.

Die Frage wegen Zurücknahme der Normativentschließung von 1858, über den Viehhandel in Bayern, welche vielerlei Bedenken und Anfechtungen veranlaßt hat, soll bei den betreffenden hohen Stellen in Behandlung schweben und die Entscheidung über diese tief in das Interesse der Landwirthschaft eingreifende Angelegenheit im Sinne möglichster Freiheit und Selbständigkeit des Handels und Verkehrs zu erwarten sein.

Das k. Staatsministerium des Handels hat die Errichtung einer neuen Beschälstation zu Marktbreit, vom heurigen Jahre anfangend, genehmigt.

Die k. Regierung hat die Vorstellungen einer größeren Anzahl von Bräuereibesitzern bezüglich der bisherigen als zu niedrig erachteten Biertaxe gerechtfertigt befunden, und deren Antrage stattgebend den Preis des Winterbieres für den II. und III. Tardistrikt auf 5 kr. per Maß vom Ganter erhöht. Für unsere Stadt kostet demnach bei den Bräuern und Wirthen die Maß 6 kr., über die Straße 5½ kr. Die Erhöhung tritt mit dem heutigen Tage ein. Nachdem nun auf diese Weise die Wünsche der Brauer gerechte Würdigung gefunden haben, so ist zu wünschen, daß dieselben auch dem Verlangen des Publikums gerecht werden mögen, welches bescheidener Weise nur darauf gerichtet ist, für sein gutes Geld auch ein gutes Bier zu erhalten.

Erledigt: Das Landgerichts-Physikat Aichach (Oberbayern.)

Die Verleihung der kathol. Pfarrei Pfersdorf, Ldg. Schweinfurt, durch den hochw. Hrn. Bischof von Würzburg an den Priester Heinr. Zier, seither Pfarrer zu Büchold, erhielt die landesherrliche Bestätigung.

Sitzung des Gewerberathes vom 8. Jan. Erledigt wurden: 1) Eine Anfrage des Stadtmagistrats dahier, das Gesuch des F. Grundel von Stettfeld und Consorten um Ertheilung einer Häfnerkonzession betr.; 2) von derselben Stelle das Gesuch der led. Philippine Friederich von hier um Verleihung einer Licenz zum Handel mit Kämmen betr.; 3) von derselben Stelle das Gesuch des Bürgers und Kunstschleifers R. Beck dahier um Dispensation von Erstehung der Lehr- und Gesellenzeit, sowie von der Fähigkeitsprobe als Messerschmied betr.; 4) eine Zuschrift des Hauptzollamts Würzburg, Einführung einer Biersteuer im Herzogthum Nassau betr.; 5) ein Reskript hoher kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, den Zusammentritt der Kreis-, Gewerbe- und Handelskammer von Unterfr. u. Aschaffenb. betr.; 6) vom k. Landgerichte Ochsenfurt eine Anfrage, die Gewerbsbefugnisse der Schreiner betr.; 7) von derselben Stelle, Gewerbsdifferenzen zwischen Kupferschmieden und Spenglern betr.; 8) vom k. Ldg. Würzburg r/M., die Hammelweide der Metzger zu Randersacker betr.; 9) von derselben Stelle, die Entwerfung einer Gewerbeordnung für die Steinhauer und Steinbrecher im Landgerichtsbezirke Würzburg r/M. betr.; 10) vom k. Landgerichte Werneck, Gewerbsstreitigkeiten zwischen Schmieden und Schlossern betr.

Se. Maj. der König werden die bisher verschobene Reise nach Spanien in den nächsten Tagen antreten.

München, 7. Jan. Wie man vernimmt, haben bereits einige Sitzungen der städtischen Behörden bezüglich des heurigen Oktoberfestes stattgefunden. Bekanntlich trifft heuer das fünfzigjährige Jubiläum dieses ersten bayerischen Volksfestes und soll dasselbe daher auch mit besonderem Glanze abgehalten werden.

München, 9. Jan. Dieser Tage waren viele auswärtige Waffenfabrikanten hier, um sich bei der vom Kriegsministerium ausgeschriebenen Submission für Säbel und Scheiden zu betheiligen. Die Bestellung im Betrage von 100,000 fl. wurde Solinger Fabrikanten zugetheilt.

In der letzten Magistratssitzung zu München wurden zwei Oekonomen wegen gewässerter Milch zu je 1 fl. 30 kr. Strafe verurtheilt. Der eine führte den sonderbaren Grund an, „seine Kühe seien halt zu naß gefüttert worden."

Der „Gabelsberger Stenographen-Central-Verein" zu München feierte vor einigen Tagen seine eilfte Stiftungsfeier, welcher der Staatsminister der Justiz, Frhr. v. Mulzer, als Mitglied des Vereins, beiwohnte. Dem Centralverein sind seit Jahresfrist neun neue Stenographenvereine beigetreten, so daß derselbe jetzt 36 Zweigvereine zählt, davon 17 in Bayern, die andern in verschiedenen deutschen Staaten. Die 17 bayer. Vereine zählen zusammen 1537, und der Zentralverein besteht aus 391 Mitgliedern. Eine wie große Ausbreitung die Stenographie in jüngster Zeit gewonnen hat, geht wohl auch daraus hervor, daß eben eine achte Auflage der „Preisschrift" veranstaltet wurde, und zwar wie die siebente Auflage in 6500 Exemplaren. In Bayern wird der stenographische Unterricht von allen 27 Gymnasien ertheilt und nehmen 835 Schüler an demselben Theil.

Einem Handelsmann aus Schwäbisch-Gmünd, welcher die hiesige Dult besuchte und sein Verkaufslokal in einem Hause an der Sonnenstraße hatte, wurden vorgestern seine sämmtlichen Gold- und Silberwaaren im Werthe von 1500 fl. entwendet.

Am letzten Montage erschoß sich zu Frankfurt in der Deutschhaus-Kaserne ein bayerischer Soldat.

Aus Kurhessen, 7. Jan., wird dem „Schwäb. Merkur" geschrieben: Da unsere Regierung ein Staatsanleben von zwei Millionen Thalern gekündigt hat, so sind an die Verwaltungen von milden Stiftungen und Corporationen bedeutende Summen zurückgeflossen, welche dieselben nun großentheils in preußischen Papieren anlegten. Es ist jedoch jetzt ein allerh. Rescript ergangen, wodurch ihnen dieß untersagt wird und sie angewiesen werden, statt der preußischen Staatspapiere gewisse näher bezeichnete österreichische, bayerische und Eisenbahnpapiere zu wählen.

Die Gewinnstziehung der Wohlthätigkeitslotterie des deutsch-patriotischen Vereins in Wien ist beendigt. Der Haupttreffer fiel auf Nummer 26,026, und besteht aus einem Bösendorfer'schen Flügel, Schreibtisch mit Garnitur in Bronce und Pendule.

Ausland.

Frankreich. Lord Cowley, der bekanntlich vor einigen Tagen nach London abgereist ist, soll, wie wir Nachrichten aus nichtfranzösischer Quelle entnehmen, das Anerbieten Louis Napoleon's, überbringen, in den Anschluß der Herzogthümer und der Romagna an Sardinien zu willigen, wenn England seinerseits seine Zustimmung zur Abtretung Savoyens an Frankreich gebe. In diplomatischen Kreisen will man nicht an Englands Einwilligung zweifeln, da Louis Napoleon außerdem sich noch zu andern Gefälligkeiten, als: den Suezkanal aufzugeben, die Spanier aus Marokko wegzuschaffen ꝛc. bereit erklärt.

Paris, 9. Jan. In den hiesigen diplomatischen Kreisen gilt es nun als ausgemacht, daß das Congreßprojekt definitiv aufgegeben ist. Dagegen finden zwischen Paris und London jetzt lebhafte Verhandlungen statt, welche, wie man versichert, die Aufstellung eines die italienische Frage betreffenden Protokoll-Entwurfes zum Zweck hätten, welchem die übrigen betheiligten Mächte auf einer späteren Conferenz ihre Beistimmung und ihre Unterzeichnung zu ertheilen eingeladen werden würden.

Italien. Mailand, 16. Jan. Garibaldi ist hier eingetroffen und soll zum Generalinspektor der lombardischen Nationalgarde ernannt sein.

Spanien. Madrid, 9. Jan. In der Meerenge von Gibraltar hausen wieder arge Stürme. — Das Heer ist zu Torre Guadrada; es ist mit Lebensmitteln für fünf Tage versehen. Die Dampfschiffe folgen in paralleler Richtung dem Marsche des Heeres, welches dieselben immer in Sicht hat.

Amerika. New-York, 28. Dez. Die gestrige Präsidentenbotschaft erwähnt das Ereigniß von Harper's Ferry, hofft, daß künftige Ausbrüche unmöglich seien, und wünscht Glück dazu, daß der Obergerichtshof die Sklavenfrage gelöst habe, weil entschieden jeder Bürger berechtigt sei, sein Eigenthum nebst den Sklaven nach den gemeinsamen Territorien zu bringen, und von der Bundesverfassung beschützt zu werden. Gegen den Sklavenhandel sollen fortgesetzt die strengsten Maßregeln ergriffen werden. Die auswärtigen Beziehungen seien freundschaftlich, ausgenommen zu Spanien. General Scott sei von San Juan zurückgekehrt, nachdem man weitern Collisionen vorgebeugt habe. Die Botschaft empfiehlt das Einrücken von Militärkräften in Mexiko um Entschädigung zu erhalten für die Vergangenheit, und Schutz für die Zukunft. Die Sprecherwahl ist noch immer unbeendigt.

Börsenbericht. Frankfurt, 10. Januar. Die meisten Effekten und namentlich österr. National, Bank und Creditaktien setzten ihre rückgängige Bewegung fort. Der Umsatz war auch heute nicht von Belang. Oesterr. Bankact. 804. Venetianer 62½. National 59⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 183½. Geld. Verb. Eisenbahnact. 131¼. Bayer. Ostb. voll einbez. 102⅛, mit 25% Einz. 100⅝.

Geld-Cours vom 10. Januar.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28½ kr., dto. al marco 5 fl. 29— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Hand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 91⅛ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 14. Jan. Kiefern-Stamm- und Brennholz-Versteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zu Mainsondheim.
— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zu Fabrik-Schlechach.
Am 16. Januar. Stamm- und Brennholz-Versteigerung früh 10 Uhr im Sternwirthshause zu Neupelsdorf.
— — Termin zur Verakkordirung neuer Wegbauten im Dorfe Kürnach und auf der Markung Güntersleben früh 9 Uhr beim k. Bez. Würzburg r d M.
— — Versteigerung von Brennholz früh 11 Uhr im Gasthause zur Krone zu Alzenau.
— — Schlußabhörung im Concurse der Michael Müller Wittwe von Fährdorf früh 8 Uhr beim k. Bez. Hofheim.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die ehrende Begleitung bei dem Begräbnisse unseres geliebten Gatten und Vaters

Johann Schambeck,

Verwaltungsdiener bei der k. Regierung dahier,

sprechen wir den verbindlichsten Dank aus.

Würzburg, den 11. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holzversteigerung.

Unterzeichneter versteigert folgende Holzsorten:

Dienstag den 17. Januar l. Jrs.

7 Klafter Eichen-Astholz,
18 „ Tannenscheitholz,
5933 Tannen- und Eichenwellen;

Mittwoch den 18. Januar l. Jrs.

99 Stück Eichenstämme, welche sich besonders zu Daubholz, Schwellen und einige zu Holländer eignen,
14 Tannen,
2 Aspen,
6 Aspenstämme.

Der Strich beginnt früh 9 Uhr in der Abtheilung Lindelbach. Nähere Bedingnisse beim Strich.

Sulzfeld a. M., den 9. Januar 1860.

Michael Wadenklee.

Die Gemeinde Zell benöthigt eine neue Fahrbrücke und ist dahier Verstrichs-Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. Januar l. Js. Nachmittags 2 Uhr

im Gasthause zur Krone anberaumt, allwo die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden.

Zell, am 10. Januar 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Hartmann, Vorsteher.

M. Behringer, Gmd.-Pfl. Joh. Kuchenmeister.

Hunde-Visitation betr.

(Fortsetzung.) Für die Visitation jedes Hundes sind 48 kr. zu zahlen und die Zeichen entgegen zu nehmen. Von dieser Zeichenlösung (nicht von der Vorführung zur Visitation) sind nur junge Hunde unter 3 Monaten ausgenommen, wenn sie bis zur Zurücklegung des 3. Monats im Hause zurückbehalten werden. Indem auf das unveränderte fortbestehende Regierungs-Ausschreiben vom 31. Dezember 1841 Intelligenzblatt pro 1842 N. 7 hingewiesen wird, werden insbesondere nachstehende Bestimmungen des erwähnten Ausschreibens der k. Regierung und der Straßenpolizei-Ordnung eingeschärft. (Forts. folgt.)

Würzburg, den 4. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Verlassenschaft der Bäckermeisters-Wittwe Sophie Faulhaber von hier betreffend.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der am 16. November c. verstorbenen Bäckers-Wittwe Sophie Faulhaber sind in der hiezu auf

Samstag den 21. Januar 1860
Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anstehenden Tagfahrt anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Würzburg, den 21. Dezember 1859.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Ein blauer **Herrnmantel** mit großem Kragen ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl.

Bei dem Kirchenpfleger zu Mainsondheim sind stündlich **250 fl.** vorschriftsmäßig auszuleihen.

Ein **Schweineber,** edler Race, ein halb Jahr alt, ist zu verkaufen bei Gastwirth **Schraut** in Bergtheim.

Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein Logis von 4—6 Zimmern über 1 Stiege auf der Sommerseite. Schriftliche Offerte unter Ziffer A. S. besorgt die Exped. d. Bl.

Semmelsstraße Nr. 80 ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn täglich zu vermiethen.

Ein großer **Schrank,** für eine Küche oder Wirthschaft sich eignend, mit Glasaufsatz ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Es ist ein noch ganz guter runder **Ofen,** mittelgroß, per Pfund 2½ kr., zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Eine eiserne **Feldbettstelle,** gänzlich zum Auseinanderschrauben, steht zum Verkaufe. Näher. in der Exp.

Im J. D. N. 52 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Garderobe und andern Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Es sucht ein gebildetes **Frauenzimmer,** welches mehrere Sprachen spricht, auch im Kleidermachen wohl erfahren ist, bei einer Herrschaft als Gouvernante oder Kammerjungfer Unterkunft und ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Es wird sogleich eine **Bierwirthschaft** zu pachten gesucht. Näh. in der Exped.

Eine geschickte **Köchin** sucht ein Unterkommen. Näher. in der Exp.

Im 2. Dist. Nr. 409 am Markte ist ein **geräumiger Laden** mit heizbarem Ladenzimmer sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen.

Eine **Scheibenbüchse** von Jung Sohn in Suhl, im besten Zustande, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Im 2. D. N. 431 auf dem Markte sind 2 Zimmer nebst Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Laden zu vermiethen.

Süße Schellfische,

Vollbückinge zum Braten und **englische** zum Rohessen, **Edamer** und holländer **Süß-Rahmkäse** heute eingetroffen bei

J. Schäflein, Marktgasse.

Frisch: Schellfische,

à 14 kr. per Pfund, empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Franz Weidner jun.,
Damenkleidermacher in Würzburg,

empfiehlt sich in Anfertigung aller **Damenkleidungsstücke** und verspricht reelle und prompte Bedienung unter Zusicherung der billigsten Preise.

3. Dist. Nr 324 Büttnersgasse
in der Nähe des Gasthofes zum Schwan.

Ball-Binden und Cravatten

sind vorräthig im Kleidermagazin von **Peter Gräf.**
Auch werden hier schwarze **Frack's** ausgeliehen.

B a l l - F ä c h e r

bei **Krauss & Gerstle** am Markt.

In einem Pfarrdorfe, durch welches eine Straße nach der zwei Stunden entfernten Stadt Schweinfurt ziehet, ist ein Oekonomiegut, 222 Morgen groß, zu welchem auf Verlangen 6 Morgen Acker und 6 Morgen Wiesen noch gegeben werden können, zu verkaufen oder auf 12 Jahre zu verpachten. Dasselbe besteht demnach aus 33 Morgen Wiesen, 36 Morgen Monatsklee-Aeckern und 165 Morgen Artfeld, dann noch in den nöthigen Stallungen für Pferde, Rinder, Schafe und Schweine, Brennerei, zwei Wohngebäuden mit Keller, Scheune, Holz- und Futterremise, Obstdörre in einer großen Hofrieth, drei wasserreichen Pumpbrunnen in den 3 dazu gehörigen Gärten; ferner Antheil an der Schafhutgerechtigkeit zu 8 Stück, auch Brenn- und Bauholzrecht. Die Hälfte des Kaufschillings kann zu 4 pCt. verzinslich darauf stehen bleiben.

Anfragen in frankirten Briefen besorgt Spitalverwalter **Joseph Meisner** in Stadtvolkach.

SÄNGERBUND.

Während des Carnevals finden nachverzeichnete Vergnügungen für die Gesellschafts-Mitglieder statt:

1) Dienstag den 24. Januar im Hutten'schen Garten: **„Die Mordgrundbrück".** Opernburleske von J. Otto.
2) Samstag den 28. Januar im Theaterhause: **Tanzgesellschaft.**
3) Mittwoch den 1. Februar im Hutten'schen Garten: **Große ägyptisch-chaldäisch-indisch-magische Zauber-Vorstellung.**
4) Dienstag den 7. Februar im Hutten'schen Garten: **„Belisar, der edle Feldhüter".** Opernburleske.
5) Samstag den 18. Februar im Theaterhause: **Tanzgesellschaft mit Maskerade.**
6) Dienstag den 21. Februar im Lokale: **Maskirter Gesellschafts-Abend** für Herren.

Anfangs März wird dann noch eine **große Produktion** folgen.

Der Ausschuss.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 9. Jan. Heute Vormittag hier vorbeigefahren Gottfried Brod von Würzburg mit Ladung von Mainz.

Eine **Köchin** und eine **Kellnerin** werden auf's Land in ein Gasthaus gesucht und können sogleich eintreten. Zu erfragen Ursulinergasse Nr. 196 über eine Stirge.

Liederkranz.

Statt morgen Donnerstag findet die nächste Probe Freitag statt.

Der Ausschuss.

Georg Bauch'sche Bierbrauerei.

(Alte Post.)

Heute Abend 7 Uhr

Gesang-Produktion

des Bassisten Smith aus London mit Gesellschaft, nebst Vorträgen auf dem Holz- und Stroh-Instrument.

Heute **Beitzfleisch** und **Leberklöße.** Morgen Abends frische **Leberwürste** nebst gutem Rottendorfer **Bier,** wozu ergebenst einladet

J. B. Schweinsberger
im Schildhof.

W a r n u n g.

Wenn der Schmiedgeselle J..... H..... auf der Neubaustraße seine freche, lügenhafte und verläumderische Zunge nicht im Zaume hält, so wird man ihn gerichtlich belangen. **K.**

Mehrere **Schlüssel,** zusammenhängend, wurden gefunden. Näheres in der Expedition.

Es ist eine **Brosche** gefunden worden. Wo? sagt die Expedition.

Ein kleines **Hündchen** ist Jemanden zugelaufen. Näher. in der Exped.

Es wurde ein weißes **Negligé-Häubchen,** mit Spitzchen besetzt, in der Burkarderstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. abzugeben!

Es wird ein **halber Sperrsitzplatz** gesucht. Näh. in der Exped.

Eine fast neue **Bettmatratze** mit Stahlfedern und Roßhaaren ist billig zu verkaufen. 5. Distr. Nr. 1 eine Treppe hoch.

Ein mittlerer **Kanonkochofen** mit Rohr und Stein ist billig zu verkaufen. Hahnenhof 2. D. N. 341 parterre.

Wattirte Röcke und **Decken** werden billig auf Rahmen abgenäht. Auch wird auf Verlangen in die Häuser gegangen. Näher. 3, Distr. Nr. 210, obere Bocksgasse über zwei Stiegen.

G e t r a u t e:

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Leonhard Schmerl, k. Bezirksgerichtstisch aus der Au bei Hof, mit Maria Josepha Edelmann, von hier.

G e s t o r b e n:

Josepha Bleyfuß, Industrielehrers-Witwe, 75 Jahre alt.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 12. Januar 1860. Nr. 10. Ernst, A.

Neuestes.

Paris, 11. Jan. Der „Moniteur" druckt nach dem „Giorn. di Roma" die Ansprache ab, welche der Papst am 1. Januar gehalten hat, und sagt, diese wäre nicht gehalten worden, wenn Seine Heiligkeit den Brief des Kaisers vom 31. Dezember schon gehabt hätte, den wir hier wiedergeben: „Das Schreiben Ew. Heiligkeit vom 2. Dezember hat mich tief gerührt und ich beantworte es mit voller Freimüthigkeit. Meine lebhafteste Sorge sowohl während als nach dem Kriege betraf die Lage der Kirche. Mit Recht darf man zu den mächtigen Gründen, welche mich so rasch Frieden zu machen veranlaßten, die Besorgniß rechnen, zu sehen, daß die Revolution eine größere Ausdehnung gewinne. Die Thatsachen haben ihre unerbittliche Logik. Ungeachtet meiner Ergebenheit für den heiligen Stuhl konnte ich mich doch einer gewissen Solidarität mit der nationalen Bewegung nicht entziehen, welche durch den Kampf gegen Oesterreich hervorgerufen wurde. Nach dem Friedensschluß schlug ich zur Beruhigung der Romagna die administrative Trennung derselben und die Ernennung eines Gouverneurs vor. Der Congreß wird zusammentreten. Die Mächte werden die unantastbaren Rechte des hl. Stuhls auf die Legationen nicht verkennen. Nichtsdestoweniger werden sie nicht zur Gewalt schreiten wollen, um sie zu unterwerfen, denn man müßte dann die Legationen auf lange Zeit militärisch besetzen. Eine Occupation würde den Haß des italienischen Volks wie die Eifersucht der großen Mächte nähren. Es hieße dies den Zustand der Gereiztheit, der Unbehaglichkeit und der Besorgniß fortdauernd machen. Was ist also zu thun? Nach ernster Prüfung der Schwierigkeiten der verschiedenen Combinationen muß ich mit Bedauern sagen: das mit den Interessen des heiligen Stuhls Conformste wäre die Aufgebung der revolutionirten Provinzen. Wenn der Papst für die Ruhe Europas seinen Provinzen entsagte, die ihm seit fünfzig Jahren nur Verlegenheiten bereiten, wenn er eine Garantie für den Besitz des Restes derselben verlangte, so zweifle ich nicht an der sofortigen Rückkehr der Ordnung. Dann sicherte der heilige Vater dem dankbaren Italien einen Frieden für viele Jahre und dem heiligen Stuhle den friedlichen Besitz des Kirchenstaates. Euere Heiligkeit werden, ich hoffe dies, die Gesinnungen, die mich beseelen, nicht mißverstehen, und mit Wohlwollen die Freimüthigkeit meiner Sprache auslegen, indem Sie sich alles dessen erinnern, was ich für die katholische Religion und deren erhabenes Haupt gethan habe. Ich habe ohne Vorbehalt alle meine Gedanken ausgedrückt, denn ich hielt dies vor dem Congresse für unvermeidlich. Aber ich bitte Euere Heiligkeit, was auch Ihre Entschließung sein wird, glauben zu wollen, daß dies nichts in der Richtung meines Verhaltens ändern wird, das ich immer in Bezug auf Ew. Heiligkeit festgehalten habe.

Paris, 11. Jan. Man versichert, daß Lord Cowley zurückgekehrt und seine Mission geglückt sei. — Fürst Metternich soll in einer Mission nach Wien gehen.

London. 11. Jan. Die „Times" sprechen sich in einem Leitartikel über den Brief des Kaisers Napoleon wie folgt aus: Dieser Brief constatirt, daß Lord John Russel im August vorigen Jahres, als in Zürich Schwierigkeiten eintraten, an Frankreich den Antrag gestellt hat, durch besondere Uebereinkunft zwischen Frankreich und England die Regelung der Angelegenheiten Central-Italiens zu bewerkstelligen. Graf Walewsky, nicht damit übereinstimmend, reichte seine Demission ein, nahm sie jedoch in Folge eines Moniteurartikels zu Gunsten der Wiederherstellung der Herzoge wieder zurück. Lord Cowley's Reise hatte den Zweck, die Unterhandlungen wieder aufzunehmen. Lord Cowley habe keinen Vertrag vorgeschlagen, sondern sei blos über die Grundlage von gemeinschaftlichen Unterhandlungen mit den Mächten übereingekommen. Die Times wünschen auf Grundlage der Aufklärungen des Briefes Napoleons das Einverständniß Frankreichs mit England, aber nicht isolirtes Handeln Frankreichs in Italien.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 6. ds. die Einführung kleinerer anstatt der bisher normirten Trommeln allergnädigst zu genehmigen geruht. (Diese Trommeln haben einen Durchmesser von 14 Zoll und eine Höhe von 8 Zoll 7 Linien rhein. Das Gewicht der ganzen Trommel beträgt blos 7 Pfund 23½ Loth; im Preistarif sind dieselben mit 14 fl. 34 kr. 1 hl. aufgeführt.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den temporär pensionirten Unterlieutenant August Grötsch bei der Garnisons-Compagnie Königshofen zu reactiviren.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die am Wechselappellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg in Erledigung gekommene Rathsstelle dem Appellationsgerichtsrathe Dr. Philipp Höfling daselbst zu übertragen.

In Bezug auf die in Nr. 306 des Stadt- und Landboten vom 24. Dezember vor. Js. berichtete Ver-

haftung zu Sulzfeld a. M. auf den Grund des Verdachtes einer Vergiftung theilen wir nachträglich mit, daß jener Verdacht sich durch die gerichtliche Untersuchung als gänzlich unbegründet darstellte.

* (Altbessingen.) Die Bestrebungen kirchlicher Vereine, namentlich in den Bisthümern Rottenburg und Regensburg, die kirchlichen Gewande und Geräthe den Einflüssen der verunzierenden Modernisirung zu entreißen, und auf den altehrwürdigen kirchlichen Styl zurückzuführen, beginnen auch im Bisthume Würzburg Anklang und Nachahmung zu finden. Hat sich bisher auch ein eigener, für den Zweck wirkender Verein noch nicht gebildet, so hat wenigstens unser, für dieses Unternehmen begeisterter Landsmann, Hr. Franz Meßner zu Würzburg, mit Herstellung eines, nach gothischen Mustern in Stoff und Stickerei gearbeiteten, nach Schnitt und Form wohlgelungenen, vollständigen Ornates für die Pfarrkirche zu Altbessingen einen thatsächlichen und ruhmvollen Anfang gemacht. Der aus der v. Brentano'schen Seidenstoff-Fabrik bezogene, mit ächtem Golde brochirte Stoff, sowie die von Herrn Goldsticker Berg in Würzburg besorgte Stickerei und, was nicht zu übersehen ist, der äußerst billige, und in Annuitäten zu erlegende Kaufpreis des fraglichen Ornates entsprechen allen Anforderungen und Erwartungen in überraschendem Maße. Diesem löblichen Streben Vorschub und Unterstützung zu gewähren, möchte ein nicht unbilliger und ungerechtfertigter Wunsch sein.

München, 10. Jan. In einer heute unter dem Vorsitze Sr. k. Hoh. dem Prinzen Luitpold stattgehabten Sitzung des Staatsrathes soll ein sehr wichtiger Gegenstand zur Berathung gelangt sein; Thatsache ist wenigstens, daß die Sitzung nahezu vier Stunden in Anspruch nahm.

Deutschland.

Bayern. München, 10. Januar. Mit der von Frankfurt aus mitgetheilten Erklärung, welche die preußische Regierung in Betreff der Revision der Bundeskriegsverfassung in der Bundesmilitärkommission abgegeben haben soll, hat es seine volle Richtigkeit; dieselbe ist bereits vor einigen Tagen unserer Regierung kundgegeben worden. Nach dieser Erklärung darf man leider nur sehr geringe Hoffnung hegen, daß es bezüglich der von den Regierungen der Würzburger Konferenz angestrebten Revision der Bundeskriegsverfassung zu einer Verständigung kommen werde.— Die Gesetzgebungsausschüsse sollen, wie es jetzt heißt, im April zusammentreten. Sehr erwünscht und höchst zweckmäßig wäre es, wenn die von ihnen zu berathenden Gesetzentwürfe vor ihrem Zusammentritt und jetzt schon der Publizität übergeben würden, denn so viel Intelligenz auch den Mitgliedern der Ausschüsse innewohnt, so ist es doch für sie selbst wünschenswerth, daß auch andere urtheilsfähige Simmen sich über die Entwürfe vernehmen lassen.

Preußen. Berlin, 10. Jan. Wie der „Nat.-Ztg." aus Frankfurt mitgetheilt wird, hat das Wiener Cabinet in einer Erwiderung auf eine ausführliche Aeußerung der bayerischen Regierung über die Ergebnisse der Würzburger Conferenz sich mit demselben einverstanden erklärt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 10. Jan. Die Nachricht, Hr. v. Thouvenel sei bereits am 6. d. von Konstantinopel abgereist, erweist sich als voreilig. Es ist aus Konstantinopel auf telegraphischem Wege jetzt erst (die telegraphische Communication war einige Tage gestört) die Meldung hergelangt, daß Hr. v. Thouvenel seine Ernennung zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten angenommen hat.

Die Kaiserin Eugenie soll auf Napolens Weigerung, die berüchtigte Flugschrift verleugnen zu lassen, ihn unter Thränen gebeten haben, zu bedenken, daß er seinen Sohn dem Verderben weihe, aber alles vergeblich.

Italien. Neapel, 7. Jan. Es verbreitet sich immer mehr die Ansicht, daß, wenn die Regierung beider Sicilien bei ihrem gegenwärtigen Systeme beharre, eine Krisis unvermeidlich eintreten werde.

Rom, 6. Jan. Man versichert, im Collegium der Cardinäle seien die Meinungen getheilt; von einigen Mitgliedern werde eine versöhnliche Politik angerathen, die Majorität aber beharre bei dem System absoluten Widerstandes; der Papst sei unentschlossen.

Dänemark. Kopenhagen, 9. Jan. Der König hat ein Comite ernannt, welches das Interesse der Nation für den Wiederaufbau des Schlosses Frederiksborg wecken und freiwillige Beiträge dazu in Empfang nehmen soll.

Marktbericht.

Schweinfurt, 14. Jan. Die heutige Schranne ist ziemlich reichlich, mit circa 1400 Schäffeln befahren. Der Handel bei Anwesenheit vieler Käufer sehr lebhaft und alle Vorräthe mit alleiniger Ausnahme von Gerste rasch vergriffen, doch war auch nach dieser Fruchtsorte mehr Begehr als seither, und zog dieselbe etwas im Preise an. Waizen galt 16 fl. bis 19 fl. 9 kr. Korn 14 fl. bis 14 fl. 45 kr., Gerste 13—15 fl., Haber 6 fl. 15 kr. bis 8 fl. 12 kr., Erbsen 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. — Ein gleiches günstiges Resultat hinsichtlich des Zutriebs, sind wir im Stande, vom Viehmarkte zu berichten, da derselbe in der That bei Wintermonaten zu den bedeutenden zählt. Auch war heute an schönem Gang- und Mastvieh weniger Mangel, und wurde in beiden Sorten durch anwesende größere Händler und Metzger fast Alles aufgekauft, ohne jedoch eine Steigerung des ohnehin hohen Preises zu erfahren. Dagegen war nach Vieh geringerer Gattung wenig Nachfrage und war diese Sorte Vieh leichter zu kaufen. — Auf dem Pferdemarkte wurden nur wenige Geschäfte gemacht, da der Zutrieb selbst gering war.

Börsenbericht. Frankfurt, 11. Januar. Die Börse eröffnete in günstiger Stimmung die jedoch im Laufe des Geschäfts einer flaueren Tendenz weichen mußte. Die verschiedenen österr. Effekten wurden am empfindlichsten von dem Rückgang berührt. Das Geschäft war belebt. Oesterr. Bankact. 800. Venetianer 62½. National 59⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 183.

Geld-Cours vom 11. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28½ kr., dto. al marco 5 fl. 29— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr, Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 16. Jänner. Versteigerung von Wohnhaus und Grundstücken des Joseph König von Diebach, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause

— — Eichenlehrladen-Versteigerung vom k. Forstamt Neustadt a/S. früh 10 Uhr auf dessen Kanzlei.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Wittwers Joh Georg Emmerich von Rodenbach, früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Loh.

— — Versteigerung von vielen Fichten- und Föhrenstämmen und Bäumen, einigen geringeren Eichenstämmen und Buchen- und Föhrenbrennholz früh 9 Uhr im Wirthshause zu Kolsch.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Forstamt versteigert aus der gräflichen Forstrevier Castell:

1) **Dienstag den 24. Januar l. Js.** in den Abtheilungen Schießberg, S. S. und Kärnersholz
87 Eichen-, Buchen-, Fichten- und Fohren-Abschnitte,
Zusammenkunft früh 9 Uhr in der Abtheilung Kärnersholz;

2) **Mittwoch den 25. Januar curr.** in den Abtheilungen Wustung und Kessel
119 Eichen-, Buchen-, Fohren- und Fichten-Abschnitte,
Zusammenkunft früh 9 Uhr in der Abtheilung Wustung an der Waldhütte;

3) **Donnerstag den 26. Januar curr.** in der Abtheilung Kessel
100 Klafter hartes und weiches Scheit- und Prügelholz,
1050 Stück hartes und weiches Wellenholz, dann
6 Haufen gemischtes Reisig,
Zusammenkunft wie bei Nr. 2.

Zahlungsfähige Strichsliebhaber werden eingeladen.

Castell, am 5. Januar 1860.

Gräfliches Forstamt.
Uebel, Forstmeister.

Am 23. v. Mts. wurde gegen Abend am Hofthore des Hauses Nr. 213 Dist. 1. eine hackenförmige eiserne Schließstange, circa 5—6' lang, 1" im Durchmesser stark, 6—8 Pfd. schwer, gewaltsam abgesprengt und entwendet.

Wir ersuchen um Spähe und Mittheilung des etwa Sachdienlichen.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

In einem Pfarrdorfe, durch welches eine Straße nach der zwei Stunden entfernten Stadt Schweinfurt ziehet, ist ein Oekonomiegut, 222 Morgen groß, zu welchem auf Verlangen 6 Morgen Acker und 6 Morgen Wiesen noch gegeben werden können, zu verkaufen oder auf 12 Jahre zu verpachten. Dasselbe besteht demnach aus 33 Morgen Wiesen, 36 Morgen Monatsklee-Aeckern und 165 Morgen Artfeld, dann noch in den nöthigen Stallungen für Pferde, Rinder, Schafe und Schweine, Brennerei, zwei Wohngebäuden mit Keller, Scheune, Holz- und Futterremise, Obstdörre, in einer großen Hofrieth, drei wasserreichen Pumpbrunnen in den 3 dazu gehörigen Gärten; ferner Antheil an der Schafhutgerechtigkeit zu 8 Stück, auch Brenn- und Bauholzrecht. Die Hälfte des Kaufschillings kann zu 4 pCt. verzinslich darauf stehen bleiben.

Anfragen in frankirten Briefen besorgt Spitalverwalter **Joseph Meisner** in Stadtvolkach.

Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß der verlebten Hausmeisters-Wittwe Katharina Menna dahier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse

Donnerstag den 26. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden und zu begründen.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Rumpler.

Gefundenes.

Der Unterzeichnete hat zwischen Waigolshausen und Schwanfeld eine **Cylinder-Taschenuhr** mit Kette gefunden. Dieselbe kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abgeholt werden bei

M. Korbacher,
Maurermeister in Waigolshausen.

Zu verkaufen ist eine neue **Putzmühle** und verschiedenes **Oekonomie-Geräthe** nebst mehreren **Kufen** für Branntweinbrenner. Näh. in der Exp.

Ein **Mädchen,** mit guten Zeugnissen versehen, das Hausmannskost zu kochen versteht, sucht einen ordentlichen Dienst und kann auf Verlangen sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Ein **Einstandsmann** wird zum 9. Infanterie-Regiment auf 1 Jahr gesucht. Nähere Auskunft bei Herrn Anton Göllner, Garküchner in der Katzengasse.

Ein kleines Logis ist sogleich oder bis 1. Mai an eine kleine Familie zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 124 obere Johannitergasse.

An Gretel!

Wachteln schlagen Deinen Namen
Bretzen zeigen mir Dein Bild
Und Dein Ebenbild fehlt nie
In der geringsten Menagerie.

X!—

— Wer hofft! —
Sonntag — Theater.
F. W.

Die 1617te Ziehung in München ist Dienstag den 10. Januar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

52. 41. 32. 19. 40.

Die 1618te Ziehung wird den 9. Februar und inzwischen die 1238te Regensburger Ziehung den 19., und die 577te Nürnberger Ziehung den 31. Januar vor sich gehen.

Wegen Abzug einer Gartenwirthschaft werden folgende entbehrliche Gegenstände, als: Gartentische, Bänke, Stühle, Gartenhocker, eine weiß und blaue große Flagge, Laffinet- und Schmitzen-Kegel mit Kugeln, Glas- und Papier-Lampen, mehrere Schränke und Stellagen, nebst mehreren kleinen Weinfäßchen aus freier Hand verkauft.

Näheres im 5. Dist. Nr. 248.

Im 1. Distr. Nr. 37 Kapuzinerstraße sind 2 große Logis, der mittlere Stock bis 1. Mai, der obere mit Mezanen bis 1. August, zu vermiethen.

Ein in der Buchführung und Schreiben gewandter junger Mensch sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition.

Es wird ein **Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine **Scheibenbüchse** von Jung Sohn in Suhl, im besten Zustande, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein großer **Schrank,** für eine Küche oder Wirthschaft sich eignend, mit Glasaufsatz ist zu verkaufen.

Näher. in der Exped.

Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein Logis von 4—6 Zimmern über 1 Stiege auf der Sommerseite.

Schriftliche Offerte unter Ziffer A. S. besorgt die Exped. d. Bl.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:

Martin Schlör aus Neubrunn mit Anna Maria Müller aus Weckheim.

Ball-Handschuhe,

neu eingetroffen, bei

Carl Philipp Bauer,

auf der Domstraße.

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, à 30 kr. per Paar, empfiehlt in schöner Qualität

J. M. Vornberger jun.

am Marktplatz.

Herren-Hemden,

billigste wie feine Sorten,

sowie alle Sorten

Hemden-Stoffe,

namentlich mein Commissionslager in

Bielefelder Leinen

zu festen Fabrikpreisen unter Garantie

für rein leinen Handgespinst

empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Schustergasse Nr. 552/3.

Carl Schlier.

Hundevisitation betr. (Fortsetzung.) Jeder nicht in sichtbarer Weise mit dem betreffenden Zeichen versehene Hund muß als herrnlos behandelt aufgegriffen, der zu ermittelnde Eigenthümer aber zur Verantwortung und Strafe gezogen werden. Herrnlos herumlaufende Hunde werden aufgefangen und können nur gegen Zahlung eines Fanggeldes von 48 kr. zurückerhalten werden. Jeder Fremde, welcher einen Hund besitzt, und sich über 3 Tage dahier aufhält, hat ein Zeichen zu lösen. Fremde haben beim Eintritte in die Stadt ihre Hunde anzubinden, und sind hiezu von den an die Thore kommandirten Polizeisoldaten anzuweisen. Die frei herumlaufenden Hunde der Fremden werden aufgefangen und treten sodann die bezüglich der Hunde hiesiger Einwohner gegebenen Bestimmungen ein. (Forts. f.)

Würzburg, den 4. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Am 17. v. Mts. Nachts zwischen 7 und 8 Uhr wurden aus der unverschlossenen Truhe in einer unverschlossenen Bodenkammer zu Kürnach nachstehende Gegenstände entwendet: 1) ein silberner Anhängthaler mit einem Marienbilde, auf der Vorderseite vergoldet, rechts und links mit kleinen Kettchen von Silber, die dort ein Dreieck bildeten, mit einem vergoldeten Kettchen um das Thalerstück selbst. Oben war ein Oehr und durch dasselbe eine schuhlange silberne Kette gezogen. Werth ungefähr 6—7 fl. 2) Ein leichter goldener Fingerring mit drei oder vier rothen Steinchen, an einem der letztern etwas ausgesprungen. Werth ungefähr 1 fl. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, am 7. Januar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.

Sibin.

Ein **Kutscher** wird gesucht. 2. D. Nr. 338.

Eine geschickte **Köchin** sucht ein Unterkommen. Näher. in der Exp.

Theater-Anzeige.

Freitag den 13. Jänner. **Der Wildschütz,** oder: **die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten, frei bearbeitet nach Kotzebue. Musik von Albert Lortzing.

HARMONIE.

Samstag den 14. Januar

Tanzgesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Liedertafel.

Morgen Freitag und während des Carnevals an jedem Freitag **Probe.**

Sängerkranz.

Samstag den 21. Januar **Tanz-Gesellschaft** im Theaterhause.

Samstag den 4. Februar **Tanz-Gesellschaft** im Theaterhause.

Samstag den 11. Februar **Ball,** wozu auch anständige Masken Zutritt haben, in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Ferner innerhalb der Carnevalszeit: **Gesellschafts-Abend** für Herrn und Damen, worüber das Nähere seiner Zeit bekannt gegeben wird.

Der Ausschuss.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sonnabend den 14. Jan. Abends 6 Uhr **Sitzung.** Vorträge der Herren Linhart und Klaus.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Heute Abend

große musikalische Produktion.

Anfang 6 Uhr.

Ein verschlossenes **Muster-Paquet** in schwarzem Wachstuch, welches Proben von Herrn-, Damen- und ledernen Hetzpeitschen enthält, ist gestern Abends abhanden gekommen.

Der Wiederbringer oder derjenige, welcher darüber Auskunft ertheilt, erhält **eine Belohnung von 5 fl. 24 kr.**

Näheres in der Exped. d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 10 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Vom tiefsten Schmerze bewegt, erfüllen wir die traurige Pflicht, geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige zu bringen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter

Marie Josephine Bleifuss, geb. Zobel,

nach einem längeren Herzleiden, den 9. Januar l. Js., im 78. Lebensjahre, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir verlieren eine gute, brave, liebevolle Mutter, und wer die Dahingeschiedene näher kannte, wird unsern großen Verlust ermessen, derselben ein liebevolles Andenken bewahren, und uns in unserm herben Schmerze stille Theilnahme schenken.

Würzburg, den 9. Januar 1860.

Karl Bleifuß, kgl. Gerichtsarzt.
Magdalena Bleifuß.
Theresia Bleifuß.
Anna Maria Bleifuß.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 12. Januar vom Sterbhause aus, 2. D. Nr. 154 Grabengasse, und der Trauergottesdienst Montag den 16. Januar in der Pfarrkirche zu Pleichach statt.

Bekanntmachung.

Im Dorfe Kolitzheim zum Bezirke des Landgerichts Volkach gehörig ist ein Bauerngut, bestehend in Haus und Scheune und andern Nebengebäuden, dann 29 Tagwerk Feld und Wiesen nebst 1 Morgen Wald, aus freier Hand zu verkaufen. Die Felder sind besaamt und im besten Stande. Der bleibende Güterwerth bewegt sich zwischen 9—12000 fl. Lusttragende haben sich an Georg Valentin Weisensee in Kolitzheim oder an den k. Advokaten Nidermaier in Gerolzhofen zu wenden.

Kolitzheim, den 27. Dezember 1859.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. d. Mts. werden im Walddistrikte Mahlholz auf Erlacher Markung
16000 Bund Wellen und
48 Klafter Eichenscheitholz verstrichen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Dann werden allda **Donnerstag den 19. d. Mts.**
50 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Bau-, Nutz- und Werkholz geeignet,
65 Eichen- und Buchen-Abschnitte, zu Eisenbahnschwellen und Werkholz,
50 Eichen-, Buchen- und Kiefern-Stämme auf dem Stock,
50 Fichten- und Buchen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz, dann
300—325 Eichen-, Birken- und Fichtenstangen, für Wagner geeignet, verstrichen. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Hiezu ladet Strichsliebhaber höflichst mit dem Bemerken ein, daß die Strichsbedingnisse vor dem Striche bekannt gegeben werden,

Erlach den 10. Januar 1860

der Waldausschuß.

Georg Fambach. Mich. Klüpfel. Val. Eydel. Balthasar Hofmann.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Oekonomen Carl Steinbach werden die zur Nachlaßmasse gehörigen Mobiliargegenstände, als: mehrere Betten, Tische, Kleidungsstücke, dann verschiedenes Baugeschirr, 1 Kuh, 1 Geis und 7 Hühner

Montag den 23. Januar l. J. Nachmittags 2 Uhr

im 5. Dist. Nr. 208 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 4. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Rümpler.

Ausverkauf
bei W. A. Ehrenburg
an der Stockstiege.

Seidene Bändchen, die Elle 1 und 2 kr.

Es wird ein **Einstandsmann** auf 2 Jahre zum 4. Infanterie-Regiment gesucht. Näh. in der Exp.

300 fl. werden gegen hypothekarische Versicherung aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

500 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näher. in der Exped.

30 bis 40 Packkisten, jeder Größe, und gut erhalten, verkauft
Philipp Treutlein,
Glashandlung.

Ein Graveur
sucht einen Lehrling. Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Ein freundliches gut hergerichtetes Logis von 6 Zimmern mit allen häuslichen Bequemlichkeiten ist wegen Versetzung bis 1. Mai, möglicher Weise auch früher zu vermiethen.

Es kann auch ein Stall für zwei Pferde mit Bedienten-Zimmer dazu gegeben werden. Näh. in der Exp.

Ein **Mädchen,** welches alle Arbeiten verrichtet, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Wellen-Reisig in kleinen Parthien ist billig zu verkaufen in der Vogelsburg dahier.

Holzversteigerung im Spessart.

I. **Montag den 23. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** beginnend werden im Gasthause zu Rohrbruun versteigert,

vom Revier Krausenbach,

aus den Abtheilungen Finkendelle, Kreuzstein, Birkenberg und von zufälligen Ergebnissen:

182 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
3 Buchenabschnitte zu Nutzholz,
40 Eichen-Schiffskurven,
41 Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz;

ferner vom Reviere Attenbuch,

aus den Abtheilungen Kropfbuch, Kropfrain, Querberg, Leschgrund und von zufälligen Ergebnissen:

414 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
4 Buchenabschnitte zu Nutzholz,
140 Schiffskurven,
31 Klafter 3schuhiges Eichenmüsselholz.

II. **Dienstag den 24. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** anfangend im Gasthause zu Rohrbrunn,

vom Reviere Rohrbrunn,

aus den Abtheilungen Waldbeersuhl, Echterspfahl, Buchschlag, Todtenküppel, Krämersbrunn, Schneidgrund, Salzweg, Steiflingsschlag, Baierskopf und von zufälligen Ergebnissen:

850 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz,
100 Klafter 3schuhiges Eichenmüsselholz.

III. **Mittwoch den 25. l. Mts. Vormittags 9 Uhr** beginnend im Gasthause zum Engel in Bischbrunn,

vom Reviere Bischbrunn,

aus den Abtheilungen Baiersberg, Birkwasser, Klaresholz, Jägerrain, Palmsrain, Reinspfad, Zweibuch und Geldmannsbuch:

805 Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz- und Bauholz.

Diejenigen, die für Andere Holz steigern wollen, haben sich mit schriftlichen Vollmachten auszuweisen und Steigerer, die der Forstbehörde bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse nicht genau bekannt sind, mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Sämmtliches Holz ist nummerirt, welches die k. Revierförster auf Verlangen vorzeigen lassen.

Stadtprozelten, den 4. Januar 1860.

Königliches Forstamt Stadtprozelten.
Schäfer, k. Forstmeister.

Gratulations-Entbindungskarten für das Neujahr 1860 haben noch nachträglich gelöst: Frau Schmitt, Kaufmannswittwe; Herr Kupfer, kgl. Aufschläger mit Familie.

Würzburg am 9. Januar 1860.

Der Armenpflegschaftsrath:
II. Vorstand: C. Seyfried.

V. E. Becker, Sekr.

Stammholz-Versteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg werden

Montag den 23. Januar 1860

unter den beim Striche bekannt gegeben werdenden Bedingungen im Walddistrikte „60 Gerten"

214 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte, wovon sich viele zu Commerzialholz eignen,
14 Kiefern-Nutzholz-Abschnitte, vorzüglicher Qualität,
7 Haufen eichene Wagnerstangen, und
8½ Klafter 3½schuhiges Eichen-Scheitholz

versteigert, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft **früh 9 Uhr** auf dem Gehaue stattfindet, bis wohin die Holzsortimente, welche sämmtlich numerirt sind, auf Verlangen durch das Forstpersonal vorgezeigt werden können.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Freiherrl. v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Eine heizbare Schlafstelle, die Woche 27 kr., ist zu vermiethen bei
Musikus **Ott.**

Im 5. Dist. Nr. 60 ist ein Logis von 4 Zimmern mit Aussicht auf den Main bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein kränklicher junger Mensch der im Schreiben bewandert ist, sucht Beschäftigung im Abschreiben. Näheres in der Expedition.

Im 3. D. Nr. 368 zunächst der Universität ist ein Logis sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen bei **Anton Ott** in der Büttnersgasse Nr. 340.

Nach Anzeige vom 24. v. Mts. wurde vom 15. einsd. aus dem Hause 5. Dist. Nr. 101 ein Mannshemd von feiner Leinwand, mit breiten Falten, kleinem Kragen, gewöhnlichen Manschetten und Perlenmutterknöpfchen, und mit K. U. von rothem Zeichengarne unten im Ecke des Stockes gezeichnet, entwendet. Man ersucht um Mithätigkeit zum Zwecke der Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, am 6. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Herzog.

Es ist ein kleines abgesondertes Parterrequartier um **40** fl. an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Theaterstraße Nr. 198 ist der mittlere Stock und ebener Erde auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres hierüber Hermstraße 2. D. Nr. 52½.

Wattirte Röcke und **Decken** werden billig auf Rahmen abgenäht. Auch wird auf Verlangen in die Häuser gegangen. Näher. 3. Distr. Nr. 210, obere Bocksgasse über zwei Stiegen.

Ein ordentliches **Mädchen** vom Lande sucht einen Dienst als Kindsmädchen und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Es sucht ein gebildetes **Frauenzimmer,** welches mehrere Sprachen spricht, auch im Kleidermachen wohl erfahren ist, bei einer Herrschaft als Gouvernante oder Kammerjungfer Unterkunft und ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Bei dem Kirchenpfleger zu Mainsondheim sind stündlich **250 fl.** vorschriftsmäßig auszuleihen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier monatlich 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 13. Januar 1860. · Nr. 11. Hilarius.

Neuestes.

Berlin, 12. Jan. Der Prinz-Regent hat heute den Landtag eröffnet und bespricht in der Thronrede die vollendeten bedeutungsvollen europäischen Ereignisse, sagt, daß nach dem Friedensschlusse auf gemeinschaftliche Einladung Oesterreichs und Frankreichs Preußen sich bereit erklärte, an einem europäischen Congresse Theil zu nehmen, welcher die geeignetsten Mittel für die Beruhigung Italiens und dauernde Consolidirung seiner staatlichen Zustände erwägen soll; sie erwähnt der Kundgebung des Wunsches nach Reform der deutschen Bundesverfassung und sagt, Preußen werde sich stets als natürlichen Vertreter dieses Strebens ansehen, die Kräfte der Nation zu heben und die Gesammtheit deutscher Interessen wirksam zu fördern. Die Regierung wünscht die Thätigkeit der deutschen Bundesversammlung in ihrem Verhältnisse zu den Verfassungen der Einzelstaaten auf das genaueste Maß ihrer competenzmäßigen Wirksamkeit beschränkt zu sehen und erachtete sich daher für verpflichtet, bei der kurh. Verfassungsangelegenheit das Zurückgehen auf die Verfassung von 1831 unter Beseitigung der bundeswidrigen Bestimmungen als den Weg zu bezeichnen, der jenem Grundsatze entspricht. Der Prinz-Regent ist vereint mit den Bundesgenossen fortgesetzt bestrebt, den deutschen Landen Dänemarks eine gesicherte, den anerkannten Bundesrechten entsprechende Verfassung zu gewähren und den Zwischenzustand geordnet zu sehen. Die Thronrede bezeichnet als Gesetzesvorlagen die Grundsteuerfrage, die Kreisverfassung, die Feststellung der Wahlbezirke, das Eherecht und ein Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht nebst den dazu gehörigen finanziellen Vorlagen und spricht dabei unter Anderem aus, es sei nicht Absicht der Regierung mit dem Vermächtnisse einer großen Zeit zu brechen; die preußische Armee werde auch in Zukunft das preußische Volk in Waffen sein.

Paris, 12. Jan. Cardinal Antonelli soll seine Entlassung verlangt haben, der Congreß am 15. Februar zusammentreten und ein Handelsvertrag zwischen Frankreich und England abgeschlossen sein.

Hr. v. Thouvenel sollte sich am 12. d. in Konstantinopel einschiffen, um sich nach Paris zu begeben.

London, 12. Jan. Die „Morning-Post" sagt: England würde selbst den nach Ausscheidung der Romagna übrig bleibenden Rest der päpstlichen Besitzungen nicht garantiren; es hätte den Mächten den Anschluß Central-Italiens an Piement empfohlen; sollte aber eine neue Abstimmung gefordert werden, so würde England sein Princip, daß falls eines Votums für ein Königreich „Central-Italien" kein Familienglied der Großmächte für den Thron zulässig sei, vertheidigen.

Tagsneuigkeiten.

Auf Befehl des Kriegsministeriums sind vor Kurzem große Quantitäten Arzneien angeschafft worden, theils um in den Festungen die Militär-Apotheken vollständig damit zu versehen, theils um Feldapotheken in disponiblen Stand zu versetzen; nach Germersheim ward ein bedeutender Vorrath von Chinarinde gesendet.

Die von den Artillerie-Regimentern zu verkaufenden Pferde, theils Reit- theils Zugpferde, belaufen sich auf 900 bis 1000 Stück.

Die vollständige nach der Nummernfolge geordnete Gewinnliste der jüngsten Verloosung der großh. hessischen fl. 50 Loose, sowie das Verzeichniß der aus früheren Ziehungen noch unerhobenen Loose, ist in unserer Expedition einzusehen.

* Würzburg, 14. Jan. In der Studentenwelt der hiesigen Universität herrscht eine gewaltige Bewegung, die eine gänzliche Reform des deutschen Studententhums beabsichtigt. Zu dem Zwecke findet heute eine allgemeine Versammlung sämmtlicher Nichtkorpsstudenten im anotemischen Hörsaale statt, wie wir den Anschlägen am schwarzen Brett der Universität, der Anatomie und des Spitals entnehmen. Die Universität soll eine große, gemeinschaftliche, einheitliche, allumfassende Verbindung darstellen und die bisherige Trennung in Korps, Obskuranten und Burschenschaften aufhören. Es soll sich ein ähnlicher Geist an den meisten deutschen Universitäten regen.

th Sicherem Vernehmen nach hat in den jüngsten Tagen eine Sitzung der Liquidations-Commission der Maindampfschiffahrts-Gesellschaft stattgefunden, und wird, nachdem die Revision der Rechnung nunmehr durch die Revisions-Commission beendet, demnächst die Auszahlung der auf die einzelnen Aktien kommenden Beträge erfolgen. Die Actionäre haben zwar keine besonderen Erwartungen hegen können, weil das Unternehmen selbst Jahre hindurch mit einem ungünstigen Geschicke zu kämpfen gehabt hat, allein, wenn es wahr ist, daß auf eine einzelne Aktie höchstens zwischen dreißig und vierzig Gulden kommen sollen, wird ein solches Resultat gewiß noch unter den bescheidensten Erwartungen bleiben. Ein Trost, freilich aber nur ein schwacher, ist es, daß andere ähnliche Unternehmungen einem gleichen Schicksale unterlegen sind!

Ein der Entwendung des in unserem gestrigen Blatte ausgeschriebenen Muster-Paquetes mit Reitgerten dringend

verdächtiger Bursche wurde gestern verhaftet und in die Frohnveste abgeliefert.

* In dem benachbarten Randersacker ist schon ein sehr beträchtlicher Theil des 1859er Herbsterträgnisses in die Keller hiesiger Weinhändler und Privaten übergesiedelt. Wenn auch die Urtheile über die Qualität des 1859er sehr verschieden lauten, und wenn auch sehr viele Kaufsliebhaber dem 1858er den Vorzug geben, und gewiß mit Recht, so stehen doch die Preise des 1859er jenen seines Vorgängers so ziemlich gleich, ja sie sind zum Theile noch höher. In anderen Weinorten, z. B. Escherndorf, Sommerach, sollen indessen noch keine bedeutenderen Ankäufe abgeschlossen worden sein. Eigenthümlich ist es, daß viele Möste, wenn auch anscheinend heller Farbe, dennoch bald wieder weit dunkler werden, und mag die Fäulniß der Beere immerhin von erheblichem Einflusse sein: — alle solche dunkeln oder rahmigen Möste bedürfen zwar sorgfältigerer Behandlung und längerer Zeit ehe sie wieder vollständig reif und hell werden, allein die Qualität erleidet dennoch hiedurch keinen Abbruch.

(Eingesandt.) In Nr. 6 des „Würzburger Journ." vom 7. Januar 1860 lasen wir mit wahrem Unwillen einen Artikel über die Gesangsleistungen der Fräulein Frasini, in welcher derselben Gediegenheit, gründliche Ausbildung abgesprochen und Mangel an ausreichender Stimme, Unklarheit, Undeutlichkeit der Coloratur und noch andere Fehler zum Vorwurfe gemacht werden. Wir glaubten erwarten zu dürfen, daß sich die Redaktion jenes Blattes wegen Aufnahme dieses Inserats in irgend einer Weise entschuldigen werde. Allein trotz des im In- und Auslande allgemein feststehenden Urtheils über diese gefeierte Künstlerin, trotz des allgemeinen ungetheiltesten Beifalles und trotz der Auszeichnung, dessen sich dieselbe auch bei ihrem Auftreten dahier erfreut hat, und ungeachtet der einstimmigen lobenden Aussprüche der bewährtesten Musikkenner, welche der Produktion beiwohnten, aller dieser Momente ungeachtet, kam eine Entschuldigung irgend einer Art von Seite der Redaktion noch nicht zum Vorschein. Wir halten es unter solchen Verhältnissen nicht in der Nothwendigkeit geboten, jenen grundlosen Anfeindungen gegenüber eine von den höchsten Notabilitäten der Gesangkomposition bereits vielfach ausgezeichnete Künstlerin noch besonders in Schutz zu nehmen, glauben aber doch dem Einsender jener Kritik den Rath ertheilen zu müssen, er möge bei Beurtheilung der Leistungen einer so anerkannt tüchtigen Sängerin seine einseitige Meinung nicht als jene des Publikums ausgeben, und auf diese Weise den wohlerworbenen künstlerischen Ruf einer Sängerin antasten, die in der That nur Ausgezeichnetes leistet und die Ansprüche jedes Musikkenners auf das Vollkommenste befriediget.

Nach einer Angabe der „Gartenlaube" ist das Vermögen der allgemeinen deutschen Schillerstiftung bereits auf 125,000 Thlr. angewachsen.

In Donauwörth stand der Tarbeamte K. Bernhart vor den Schranken des k. Bezirksgerichts. Derselbe war angeklagt, nahezu 2000 fl. zum Schaden der Staatskasse unterschlagen zu haben. Bernhart gestand diese Unterschlagungen auch zu und suchte sich damit zu entschuldigen, daß er bei einer in naher Aussicht gestellten Heirath durch das Geld der Braut den Defekt wieder gedeckt hätte. Die k. Staatsbehörde hob unter Anderem hervor, daß die Absicht des Beschuldigten, eine Frau zum Altare zu führen, um mit deren ohnehin kaum 2000 fl. betragenden Vermögen sein verübtes Verbrechen zu bemänteln und die Frau mit in's Unglück zu bringen, auf einen viel schlechteren Charakter schließen lasse, als wenn ein Kassabeamter im Bewußtsein unredlicher Handlungen auf das Lotterie- oder ein anderes Glücksspiel vertraut. Bernhart habe in kurzer Zeit drei Personen in sein Brautwerbungsnetz gezogen; zum Glücke könne man sagen, habe es sich noch rechtzeitig bei allen drei zerschlagen.

München, 11. Jan. Eine Depesche aus Wien von heute Mittag bringt aus sicherster Quelle die Nachricht, daß das Gesetz, welches den Juden in Oesterreich die Besitzfähigkeit einräumt, die Genehmigung des Kaisers erhalten habe, und sofort werde veröffentlicht werden.

München, 11. Jan. Die Verzögerung des Antritts der Reise Sr. Maj. des Königs wurde auch dadurch veranlaßt, daß die Nachricht vom Ausbruche der Cholera in Algesiras nicht in Betracht gezogen und in diesem Betreffe auf telegraphischem Wege eine Korrespondenz gepflogen wurde, welche diese Nachricht bestätigte. Nachdem die Absicht Sr. Majestät dahin ging, die Reise auf dem kürzesten Wege über Lyon nach dem südlichen Spanien zu machen, eine Ausbreitung der Krankheit in diesen Gegenden durch die von Afrika zurückgebrachten Verwundeten aber außer der Wirksamkeit liegt, so dürfte eine Veränderung der Reiseroute und wohl auch des ursprünglichen Plans, bis zum Eintritt der besseren Jahreszeit aus Gesundheitsrücksichten nach ärztlicher Vorschrift im Süden Spaniens zu verweilen, zu gewärtigen sein.

Bäckermeister Weis in München warf in einem Anfalle von Wahnsinn sein 14jähriges Kind von seiner Wohnung im 1. Stocke in den Hof, und wurde von dem Werfen seines älteren Kindes in den eisernen Abtrittschlauch nur durch die auf das Geschrei herbeieilenden Hauseinwohner abgehalten.

Kaiserslautern. Nach dem „Boten für Stadt- und Land" wurde außer dem Michael Hörner auch der ebenfalls an den 1849er Vorkommnissen betheiligte frühere Militär Johann Schuck von Ohmbach-Brücken aus dem Zentralgefängniß entlassen und in Freiheit gesetzt.

In Lübeck soll am 29. und 30. Mai (Dienstag und Mittwoch nach Pfingsten) dieses Jahres wieder, wie 1843 und 1847, ein großes Sängerfest stattfinden.

In St. Petersburg ereignete sich dieser Tage in der italienischen Oper ein bedauernswerthes Unglück. Eine Dame schleuderte mit ihrem Aermel zufällig einen großen Operngucker herab, der auf der Brüstung ihrer Loge lag und einem Architekten buchstäblich den Hirnschädel einschlug. Der Unglückliche starb nach 36 Stunden unsäglicher Leiden. Ein ganz ähnliches Unglück trug sich vor einem Jahre in demselben Theater zu.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 10. Jan. Morgen Vormittag wird nunmehr unter dem Vorsitze des General-Lieutenants v. Moltke der Congreß zur Befestigung der deutschen Küsten eröffnet werden. Mit Ausnahme Hannovers sind sämmtliche deutsche Küstenstaaten durch ihre Vertreter dabei betheiligt.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. Januar. Mit Ausnahme von österr. Bankaktien die billiger begeben wurden ist bei stillem Geschäft keine bemerkenswerthe Veränderung zu melden. Oesterr. Bankact. 792. Venetianer 62. National 59¾. Oesterr. Staatsbahn 246. Creditactien 183.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Die Titl. neu zugegangenen Abonnenten unseres Blattes, welche die ihnen nicht zugekommene Nr. 1 des Extra-Felleisen reklamirt haben, bitten wir nur um einige Tage Nachsicht, indem eine neue Auflage jener Nr. veranstaltet ist; sobald dieselbe erschienen ist, werden wir es bekannt geben, und dann allen Reklamationen prompt entsprechen. Expedition d. Stadt- u. Landboten.

Ankündigungen.

Versteigerung.

Unterzeichneter läßt am **Montag den 23. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr** seine an der Straße nach Würzburg gelegene Ziegelhütte mit Brennofen nebst Lehmgrube und Steinbruch aus freier Hand öffentlich versteigern und ladet Strichslustige hiezu ein. Einsicht hievon kann täglich genommen werden.

Michael Müller,
Ziegler in Heidingsfeld.

Brennholz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft in seinem Magazin:

4schuhiges ungeflößtes Buchen-Scheitholz,
" geflößtes " "
" Prügelholz,
3½schuhiges ungeflößtes Buchen-Scheitholz,
3schuhiges " " "
" geflößtes " "
" ungeflößtes Schlagholz,
" geflößtes "
" Büchenprügelholz.

Bestellungen können bei Adam Dittmar in der Kärnergasse Nr. 475 und am Lager vor dem Pleicherthore gemacht werden.

Gemünden, den 13. Januar 1860.

M. J. Netschert.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Bäckermeisters-Wittwe Sophie Faulhaber von hier betreffend.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der am 16. November c. verstorbenen Bäckers-Wittwe Sophie Faulhaber sind in der hiezu auf

Samstag den 21. Januar 1860
Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anstehenden Tagfahrt anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Würzburg, den 21. Dezember 1859.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Steinhauerarbeit für den Kasernneubau im Betrag von circa 1500 fl. soll im Submissionsweg wenigstfordernd vergeben werden.

Die Etats und Zeichnungen liegen vom 20. bis 24. l. Mts. auf dem Baubureau zur Einsicht offen.

Forderungen sind schriftlich und versiegelt bis zum 13. Februar unter der Aufschrift „Submission auf Steinhauerarbeit" an herzogliche Kasernenverwaltung zu Biebrich gelangen zu lassen.

Biebrich, den 10. Januar 1860.

Herzogliche Kasernenverwaltung.

In einem Pfarrdorfe, durch welches eine Straße nach der zwei Stunden entfernten Stadt Schweinfurt ziehet, ist ein Oekonomiegut, 222 Morgen groß, zu welchem auf Verlangen 6 Morgen Acker und 6 Morgen Wiesen noch gegeben werden können, zu verkaufen oder auf 12 Jahre zu verpachten. Dasselbe besteht demnach aus 33 Morgen Wiesen, 36 Morgen Monatsklee-Aeckern und 165 Morgen Artfeld, dann noch in den nöthigen Stallungen für Pferde, Rinder, Schafe und Schweine, Brennerei, zwei Wohngebäuden mit Keller, Scheune, Holz- und Futterremise, Obstdörre, in einer großen Hofreith, drei wasserreichen Pumpbrunnen in den 3 dazu gehörigen Gärten; ferner Antheil an der Schafhutgerechtigkeit zu 8 Stück, auch Brenn- und Bauholzrecht. Die Hälfte des Kaufschillings kann zu 4 pCt. verzinslich darauf stehen bleiben.

Anfragen in frankirten Briefen besorgt Spitalverwalter **Joseph Meisner** in Stadtprozelten.

Laden-Vermiethung.

In der besten Geschäftslage hiesiger Stadt ist ein **Laden**, der namentlich für einen Kleiderhändler besonders geeignet wäre, auf Lichtmeß oder Mai zu vermiethen.

Näheres im Bureau von

Wittstadt.
Glockengasse, 250.

Anonce.

Wegen Veränderung eines Geschäftes wird sämmtliches Eisenwaaren-Lager: Wagenreife, Bandeisen, Oefen, Sägen, Emaille verschiedener Art u. s. w., bei Abnahme von größeren Partien unter dem Fabrikpreise verkauft. Näheres in der Expedition.

Ein sehr schöner **Kochofen** ist billig zu verkaufen bei Joh. Hammer, Schlossermeister in der Sternergasse.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Distr. Nr. 114, Plattnergasse.

12 Fuhren **Kuhdünger** sind zu verkaufen im 5. D. Nr. 99 Esterngasse.

Im 2. Dist. Nr. 409 am Markte ist ein **geräumiger Laden** mit heizbarem Ladenzimmer sogleich oder aufs nächste Ziel zu vermiethen.

500 fl. werden gegen hinlängliche Versicherung aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Im 2. D. Nr. 313 ist ein **Meßbuch** (Meisterstück) billig zu verkaufen.

Im 4. D. Nr. 295 Münzgasse ist ein sonniges Logis von 2 bis 3 heizbaren Zimmern, Bodenkammer, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen, kann aber auch gleich bezogen werden.

Wegen Abreise von hier werden täglich zwischen 12 und 1 Uhr mehrere **Möbel**, bestehend aus Kanapee, Sessel, Tische, Komode ꝛc. einzeln oder im Ganzen verkauft. Neubaugasse Nro. 98.

Am Burkarderthore Nr. 245 sind sogleich oder auf Mai tapezirte Logis von 3 und 4 Zimmern zu vermiethen.

Digitized by Google

Danksagung.

Allen jenen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Andreas Geist,

sowie dem für ihn abgehaltenen Trauergottesdienste so zahlreich anwohnten und hiedurch ihre Theilnahme an dem Verblichenen lebhaft bethätigten, unseren innigen, tiefgefühlten Dank.

Würzburg, den 12. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Vorräthig in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung:

Schreiben an einen Katholiken

über die Schrift:

„Der Papst und der Congreß"

von F. Dupanloup, Bischof von Orleans.

Preis 15 kr.

Ball-Handschuhe

für **Herren** von 36 kr., für **Damen** von 30 kr. per Paar an, bis zu den feinsten Chevreaux empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bolzano.

Für Bauhandwerker!

In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München ist erschienen und in **Julius Kellner**'s fränkischer Buchhandlung in **Würzburg** zu haben:

Dr. C. W. Dempp's

Taschenbuch

für angehende Maurer, Steinmetze, Zimmermeister, Mühlärzte, Bauhandwerker überhaupt, Werkmeister und Paliere.

Erster Theil,

enthaltend: Die Arithmetik, Lehre vom Maaß und Gewicht ꝛc., mit Berücksichtigung der auf das Meistereramen sich vorbereitenden Bauhandwerker.

Gänzlich umgearbeitet

von

Heinrich Grebenau,

k. b. Ingenieur und ehemaliger Lehrer an der k. Baugewerkschule zu München.

Dritte Auflage.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten und einer Figurentafel.

12°. Geh. Preis: **2 Gulden.**

Hundevisitation betr. (Fortsetzung.) Wer überwiesen wird, einen Hund der anbefohlenen Untersuchung entzogen zu haben, ist mit 5 Reichsthalern oder bei Zahlungsunfähigkeit mit 3tägigem Arreste zu bestrafen. Es ist verboten, Hunde in die Kirchen und auf Kirchhöfe, in große Volksversammlungen, in Gast- und Zechstuben mitzunehmen, dieselben in Jagdrevieren oder Leibgehegen, in Weinbergen und Feldern herumlaufen zu lassen, hitzige (läufige) Hündinnen müssen zu Hause verwahrt werden. Bissige Hunde, Hunde von größerer Gattung (Jagdhunde ausgenommen), ferner Fang- und Metzgerhunde müssen mit einem hinlänglich befestigten und verwahrten Maulkorbe oder Maulbande versehen sein. Beigesetzt wird noch, daß Hunde, welche nach Verlauf der obigen Visitationszeit von einem hiesigen Einwohner erworben werden, jedesmal sogleich zur Visitation vorzuführen sind, ferner, daß herrnlos und ohne Zeichen herumlaufende Hunde, falls der Eigenthümer nicht bekannt ist, 2 Tage nach dem Aufgriffe jedesmal getödtet werden.

Würzburg, den 4. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Gabler'sche Brauerei.

Heute Abend 7 Uhr

Gesang-Produktion

des Bassisten Smith aus London mit Gesellschaft, nebst Vorträgen auf dem Holz- und Stroh-Instrument.

Freundschaft.

Sonntag am 15. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Einladungskarten können im Lokale abgeholt werden.

Der Ausschuss.

Ich warne hiemit meiner Frau **Anna Maria Dehler** Etwas zu borgen, indem ich hiefür keine Zahlung leisten werde.

Schenkenschloßhof, Ldg. r/M.

Johann Dehler,
Oekonom.

Verloren:

Ein **Notizbüchlein** in Gold gepreßt mit Visitenkarten. Abgabe in der Exped. d. Bl.

Es ist Jemanden beim Sternwirth in Unterdürrbach ein kleines **Hündchen** mit grünem Halsbande zugelaufen und kann dortselbst wieder abgeholt werden.

Solide Mädchen können das **Weißnähen** und **Kleidermachen** unentgeldlich gründlich erlernen.

Näh. in der Exp.

Auf 1. Mai wird ein Logis von 3 bis 4 Zimmern ꝛc. gesucht.

Schriftliche Offerte unter Lit. A besorgt die Exped.

Ein **Haus** mit Hof, Garten und Halle ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Fremden-Anzeige

vom 11. Januar.

(Adler.) Kfte.: Gäßer a. Kf., Dyroff v. d., Kirstein a. Leipzig, Grandel a. Offenbach, Eckstein a. Stuttgart, Kaltwasser a. Erbach.

(Fränk. H.) Kfte.: Uehlein a. Aschaffenburg, Dolling a. Nürnberg, Lypowsky, Fabr. a. Bamberg, Eirisch a. Augsburg, Madam Dittmann u. Fam. u. Dienersch. a. New-York.

(Kronpr.) Kfte.: Mahla a. Leipzig, Wesing a. Glauch u. Löbe a. Kff. Frhr. v. Palant a. Bamberg. Dr. Hartner a. Kulmbach. Beck, Theater-Direktor a. Nürnbg. Dr. G. Brunner, Chemiker a. Kff. Herrlein, Rittmstr. a. Bamdg. Frln. Dittmer, Schauspielerin a. Frkf. Lang, Regim.-Arzt a. Bamberg.

(Schwan.) Kfte.: Metz a. Göppingen, Silbermann a. Bamberg, Barchl a. Hamburg, Schenk a. Darmstadt, Hammer a. Cöln.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Kelbach a. Bergen, Neuhöfer a. Berlin, Bär a. Erlangen, Rohm, Scaloy u. Berodt a. Frankf., Wembe a. Leipzig, Heiß a. Obergensburg, Beisch a. Sichtels, Kuhn a. Nürnberg. Loder, Priv. a. Fürth.

(Württemb. H.) Kfte.: Löwenstein aus Frankfurt, Buttenberg a. Odenkirchen, Baimel a. Stuttgart

---

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 14. Januar 1860. Nr. 12. Felix, M.

Neuestes.

London, 13. Jan. Nach der „Morning-Post" besteht zwischen Frankreich und England eine Allianz, aber kein schriftlicher Vertrag zum Schutz der Unabhängigkeit Italiens. Wenn ein Krieg zwischen Frankreich und Oesterreich ausbräche, würde England sein militärisches maritimes Gewicht in die Wagschale werfen. Die Feinde Italiens müßten die Italiener, Franzosen und Engländer bekämpfen. — „Daily-News" sagen, Lord Cowley habe keine Mission, seine Mittheilungen forderten Freundschaft mit Frankreich.

Wern, 13. Jan. Laut glaubwürdigen Correspondenzen wird Frankreich, sofern es Savoyen wirklich erhält, der Schweiz die neutralisirten savoyischen Provinzen abtreten.

Tagsneuigkeiten.

Wie es heißt, wird eine Revision der gesetzlichen Bestimmungen über den Biertarif vorbereitet, und dürfte sich mithin der nächste Landtag abermals mit dieser Angelegenheit zu befassen haben.

Erledigt: Das Landgerichtsphysikat Kastl (Oberpfalz.)

Erledigt: Die Stelle eines praktischen Arztes zu Giebelstadt, Ldg. Ochsenfurt.

Dem praktischen Arzte Dr. Rücker zu Damm, Landgerichts Aschaffenburg, wurde von der k. Regierung ein halbjähriger Urlaub zu einer wissenschaftlichen Reise ertheilt und dem prakt. Arzte von Orb Dr. Degg der Umzug nach Aschaffenburg gestattet.

Die Verweſung der neuerrichteten Pfarrei Burglauer wurde dem bisherigen Herrn Cooperator Johann Pfeuffer zu Großlangheim, die der Pfarrei Stettbach dem auf solche designirten Herrn Franz Anton Flach und die der Pfarrei Bühler dem bisherigen Pfarrvikar zu Klingenberg, Herrn G. J. Hollermann, übertragen. (Diöz.-Bl.)

Die zweite Schulstelle zu Mömlingen wurde dem Schulverweser Mich. Morschhauser in Straßbessenbach übertragen.

Am Montag den 13. Februar beginnt dahier am Sitze der k. Regierung eine Prüfung für Adspiranten zu Stadt- und Marktschreiberstellen. Gesuche um Zulassung zu derselben sind spätestens bis zum 30. d. M. mit den erforderlichen Zeugnissen versehen einzureichen; später einlaufende Gesuche werden nicht berücksichtigt. — Ferner beginne am 10. April l. Js. gleichfalls bei der königl. Regierung eine Concursprüfung für den Staatsforstverwaltungsdienst für die Concurrenten das unterfränkischen Bezirkes. Anmeldungen zu derselben haben bei den vorgesetzten k. Forstämtern längstens bis zum 10. März l. J. zu geschehen.

Die bei der letzten Schwurgerichtssitzung unseres Kreises wegen Vergiftung ihres Kindes zum Tode verurtheilte Dienstmagd Barb. Vogel von Baldersheim wurde von Sr. Maj. dem Könige zur Zuchthausstrafe begnadigt.

Der greise Reichsrath Graf v. Reigersberg spricht sich in den „N. Nachrichten" in sehr warmen und patriotischen Worten für „Einheit im deutschen Rechtsboden" aus. Er tadelt die „Unzahl deutscher Gesetzgebungs-Commissionen in deutschen Einzelstaaten," welche, wie er sich ausdrückt, „nach bisheriger Erfahrung das Schwanken und Wanken in ihrem Erfolge mehrten," und „mehr fruchtbringend dem Papier-Fabrikanten als dem deutschen Gesetzgebungswerke waren." Der genannte Nestor der bayerischen Juristen und Staatsmänner wünscht, „ernsten Willen" deutscher Regierungen, beharrliches Streben nach Einheit, dem einzigen wahren Mittel, allgemeines Wohl, allgemeine Macht zu sichern." Die Besorgniß, „dadurch werde der Gesetzgebungsgewalt des einzelnen deutschen Staates eine Begrenzung," müsse „verlassen" werden, denn „wer das Große will, muß das Kleinere willig zum Opfer bringen."

Die evangelische Pfründe dahier hat ihren vierten Jahresbericht veröffentlicht; aus demselben ist ersichtlich, daß die Anstalt auch in dem abgelaufenen Jahre einen gedeihlichen Aufschwung nahm. Es stieg nicht nur durch den Wohlthätigkeitssinn der Gemeinde die Einzeln-Einnahme, sondern es vermehrte sich auch das rentirende Vermögen so beträchtlich, daß ein zweckmäßiges Haus für die Anstalt angekauft werden konnte. — Auch die theilweise mit der Pfründe verbundene Diaconissen-Anstalt zeigte ein erfreuliches Fortschreiten. Vom 1. Okt. 1858 bis Ende September 1859 wurden von 3 Diaconissen 64 Kranke gepflegt und besucht, theils dahier, theils in der Umgegend. Mögen beide wohlthätige Anstalten sich auch ferner des besten Gedeihens zu erfreuen haben!

Auf unserm heutigen etwas besser wie bisher (mit 195 Wägen) befahrenen Getreidemarkte ergab sich in den Preisen keine erhebliche Veränderung, doch war fast bei allen Fruchtgattungen ein kleiner Aufschlag bemerklich. Waizen kostete 18 fl. 15 kr., 19 fl. 30 kr. bis 20 fl. 45 kr., Korn 13 fl., 14 fl. bis 14 fl. 45 kr., Gerste

13 fl. 45 kr., 14 fl. 30 kr. bis 15 fl., Haber 7 fl., 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 45 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 20—25 kr., Schmalz per Pfd. 30—31 kr., Eier 7—8 Stück 12 kr., Haasen per St. 48—51 kr., Feldhühner 36 kr., Kartoffeln die Metze 18—20 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 4—5 kr.

Meyerbeer's neueste Oper „die Wallfahrt nach Ploërmell" kömmt am Montage mit neuen Dekorationen und Costümen zu Augsburg zur erstmaligen Aufführung. Augsburg hat also nicht nur der Hofbühne sondern auch allen Provinzialbühnen den Rang abgelaufen.

München, 13. Jan. Wie man vernimmt, ist vom Kriegsministerium das Gesuch eines Infanterie-Hauptmanns um die Bewilligung zur Theilnahme am Kriege der Spanier gegen Marokko abschlägig beschieden worden und das Gesuch eines andern Offiziers harrt noch der Entscheidung. Man scheint hier der Ansicht zu sein, daß bei der Art und Weise der Kriegführung in jenen fernen Landen eine Theilnahme bayerischer Offiziere an derselben keinen besondern Nutzen gewähren werde.

Die Reise Sr. Maj. des Königs nach Spanien soll aufgegeben, dafür aber ein mehrmonatlicher Aufenthalt zu Meran beabsichtigt sein.

Der „Oesterr. Ztg." wird aus Pesth, 10. Jan., über einen daselbst vorgefallenen Theater-Skandal berichtet. Der wohlthätige Frauenverein hatte am 7. Jan., wie alljährlich, einen Maskenball im Nationaltheater veranstaltet, der so zahlreich besucht war, daß von einem Tanze nicht die Rede sein konnte. Das Orchester spielte die von der Tanzordnung vorgeschriebenen Tonstücke, unter denen der ungarische Nationaltanz „Csardas" den ersten Rang einnahm. Als aber die Reihe an den deutschen „Walzer" kam, erhob sich wie auf ein gegebenes Zeichen ein Skandal, wie er weder im Theater, noch in einem öffentlichen Wirthshause sonst gehört worden. Es wurde geschrieen, gepfiffen und getobt, und dann öffneten sich die Schleusen des Uebermuths, der Zügellosigkeit und Rohheit, worunter das Antreiben von Zylindern (den vorzugsweise die „Deutschgesinnten" tragen) auch vorgekommen.

Berlin. 12. Jan. Sicherem Vernehmen nach wird der Generalmusikdirektor Meyerbeer in den Adelsstand erhoben werden.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 12. Jan. In heutiger Bundestagssitzung begutachtete der Militärausschuß den Antrag der Mittelstaaten über Küstenbefestigung; er beantragt Preußen mit dem technischen Untersuchungsbericht zu beauftragen. Die Abstimmung wurde auf vierzehn Tage ausgesetzt.

Preußen. Berlin, 13. Jan. Bei der heutigen Präsidentenwahl des Abgeordnetenhauses wurde Simson mit 173 von 261 Stimmen zum Präsidenten, Grabow mit 175 von 273 Stimmen zum ersten und Matthis zum zweiten Vicepräsidenten gewählt.

Ausland.

Dänemark. Kopenhagen, 10. Jan. Gestern Abend haben wieder arge tumultuarische Auftritte stattgehabt. Volkshaufen trieben sich unter Absingen des Liedes „der tappre Landsoldat", sowie einiger Spottverse auf die Gräfin Danner, stundenlang in den Straßen umher. Ab und zu ertönte auch der Ruf: Pereat Blixen-Finecke!" „Ned med Louisianerne!" („Nieder mit den Louisianern!" die Gräfin Danner heißt mit ihrem Vornamen Louise.) Schließlich wurden wieder allerlei Exzesse verübt, namentlich wurden die Polizisten, wo man ihrer vereinzelt ansichtig wurde, gemißhandelt. — Heute ist eine Bekanntmachung der Polizei publizirt worden, in welcher strenge Maßnahmen gegen die nächtlichen Ruhestörungen „eines übelgesinnten Pöbels" angekündigt und alle guten Bürger aufgefordert werden, die Polizei in ihren Bestrebungen zu unterstützen. Auch die vornehmen Klassen machen ihre Demonstrationen gegen die Gräfin Danner. Als dieselbe vor einigen Tagen im Theater in die kleinere königl. Loge eintrat, erhoben sich sofort alle Damen, die in den gegenüberliegenden Logen Platz genommen hatten, und verließen, unter lauten Zeichen der Mißachtung gegen die Gräfin, das Theater. Die Gräfin scheute es trotzdem nicht, am folgenden Abende wieder im Theater zu erscheinen, und die Damen im ersten Range machten wieder dieselbe Demonstration, obwohl die Gräfin sich in Begleitung des Königs, ihres Gemahls", befand.

Frankreich. Paris, 12. Jan. Die Nachricht von der Abreise des Fürsten Metternich nach Wien erweist sich als unbegründet. Fürst Metternich befindet sich noch in Paris.

Spanien. Madrid, 11. Jan. Die spanische Armee war vorgestern nur noch eine halbe Lieue von Tetuan entfernt und hatte einen Angriff der Feinde abschlagen. Die Operationen sollen heute fortgesetzt werden. Den spanischen Truppen kamen fortwährend Transporte von Lebensmitteln zu.

Marktbericht.

Mainz, 13. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 12 fl. 29 kr., Korn 8 fl. 20 kr., Gerste 7 fl. 15 kr., Haber 5 fl. 6 kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 13. Jan. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien ungefähr zu den gestrigen Coursen eröffnet konnten sich nicht behaupten und schlossen niedriger. Die Börse im Allgemeinen zeigte eine flauere Tendenz. Oesterr. Bankact. 785. Venetianer 61¾. National 59⅛. Oesterr. Staatsbahn 243. Creditactien 180.

Geld-Cours vom 13. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28½ kr., dto. al marco 5 fl. 29— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Kugl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 17. Jänner. Schlußhandlung im Concurse der Michael Deypisch Wittwe von Arnstein, früh 8 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.
— — Viehmarkt zu Karlstadt
— — Versteigerung des Mobilier-Nachlasses des Wittwers Johann Georg Emmerich von Rodenbach, Lbg. Lohr, Mittag 2 Uhr im Sterbhause.
— — Verakkordirung der Arbeiten zum Neubau eines Bürgerspitals zu Volkach, früh 9 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.
Am 18 Jänner Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Wittwers Kaspar Schleyer III. von Buchbrunn, früh 9 Uhr beim k. Landg. Kitzingen.
— — Termin zur Beschlußfassung in der Schuldensache des Bäckers Georg Hörning von Wörth, früh 9 Uhr beim k. Lbg. Klingenberg.
— — Versteigerung von Eichenstamm-, Schiffskurven und Rüsselholz aus dem Spessart, früh 10 Uhr im Hotel Gundlach zu Lohr.
— — Versteigerung der Eichenlohrinden-Ausbeute von 8 Klafter Glanzrinde aus den vormals v. Erthal'schen Waldungen, früh 10 Uhr im Gasthause zum schwarzen Adler in Hammelburg.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Hausversteigerung.

Montag den 23. d. Mts. früh 10 Uhr wird das hier unten beschriebene Haus, durch Unterzeichneten, im Hause selbst, öffentlich versteigert.

Das Haus im 3. Dist. Nr. 121 Braunshof enthält: Keller, Parterre Waschhaus und Abtritt; 1. Stock 3 Zimmer und Küche; 2. Stock ebenso; Bodenraum ꝛc.

Strichsliebhaber werden höflichst eingeladen durch

F. J. Manz,
2. D. N. 271 Brombachergasse.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wohnhaus Nr. 43 mit Nebengebäuden öffentlich zu versteigern.

Dasselbe liegt in hiesiger Gemeinde an der Vizinalstraße nach Zeuzleben, ist einstöckig, massiv von Steinen erbaut, enthält im unteren Stocke einen geräumigen Vorplatz, zwei Wohn- und zwei Nebenzimmer, dann zwei Küchen. Im Giebel befinden sich ebenfalls zwei Wohnzimmer mit Nebenkammern, eine Küche, und hat das Haus einen geräumigen Speicher, sowie hinlänglichen Keller.

Zum Hause gehört eine geräumige Scheuer mit 2 Viertel, 1 Keller und eingebauter Viehstall. Im Hofe befinden sich die Schweinstallungen, ein Brunnen, und ist die Hofrieth mit einer Mauer umgeben. Die Gebäulichkeiten eignen sich sehr gut zum Betriebe der Landwirthschaft, und können täglich dahier eingesehen werden.

Werneck, den 13. Januar 1860.

Michael Müller, Oekonom.

Kaffee-, Thee- und Tafelservice

in weißem, farbigem und vergoldeten Porzellan,

Gläser-Garnituren

in glattem und feingeschliffenem Crystall-Glase, billigst bei

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 7 tapezierten und lakirten heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auch Wasserleitung und Gasbeleuchtung, ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 51½, Eichhorngasse vis à vis der Gewerbehalle.

Ein ordentlicher Junge, welcher das **Bäckerhandwerk** erlernen will, wird sogleich gesucht. Näher. in der Exp. d. Bl.

Zum 1. Mai wird ein Quartier von 8—10 Zimmern, wo möglich mit einem Garten, zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

---

2. Dist. Nr. 200, untere Dominikanergasse ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Rahmroletts
und
Nußstrudel
morgen wieder bei
Carl Müller,
Plattnersgasse.

Es ist ein Logis, 2 Stiegen hoch, an einer gangbaren Straße, von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Waschhaus Keller und Bodenkammer, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Ein **Kindsmädchen** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Jene zwei Männer, **M. H.** und **J. M.** in **Sch**....., werden gewarnt, ihren unziemenden Redensarten auf der Bierbank Einhalt zu thun, um kein böses Beispiel für jüngere Leute zu geben. Nur dadurch beweisen sie ihren Charakter.

N. N.

Liederkranz.

Sonntag den 15. Januar
Abendunterhaltung
in den untern Lokalitäten.
Anfang 8 Uhr.
Der Ausschuss.

Heute und morgen
Harmoniemusik
bei **Gabler** Wittwe in der Semmelsstraße.

Sander Brauhaus.

Heute Abend 6 Uhr
Gesang-Produktion
des Bassisten Smith aus London mit Gesellschaft, nebst Vorträgen auf dem Holz- und Stroh-Instrument.

Ferner Morgen Sonntag den 15. Januar Nachmittags 3 Uhr im

Schießhaus.

Morgen Abend 7 Uhr in der
Georg Bauch'schen Bierbrauerei.
(Alte Post.)

Lorenz Bauch'sche Brauerei.
Morgen Sonntag den 15. Jan.
Harmoniemusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Frühlingsgarten.
Morgen Sonntag
musikalische Unterhaltung.

Platz'scher Garten.
Morgen Sonntag den 15. Jänner
Harmoniemusik.

Eckert'sche Brauerei
in Heidingsfeld.
Morgen Sonntag den 15. Januar
Harmoniemusik
von einer Abtheilung des k. 2. Artillerie-Regiments, wozu ergebenst einladet

J. Schmidt.

Auf dem Wege zwischen Obernbreit und Pfalnheim ging vom 9. auf 10. d. M. eine **Uhrkette** mit Pettschaft und Schlüssel von Silber verloren.

Der redliche Finder erhält von Hrn. Kaufmann Benario in Obernbreit eine angemessene Belohnung.

Im 2. Dist. Nr. 409 am Markte ist ein **geräumiger Laden** mit heizbarem Ladenzimmer sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Anna Schedel,

Wittwe des verlebten k. Rechtsanwalts Schedel,

am 13. Januar d. J. in ein besseres Leben hingegangen ist.

Die Bestattung findet am Sonntag den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst am Montag den 16. ds. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, den 14. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Süße Schellfische

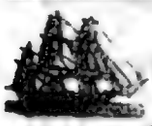
treffen heute Abend frisch ein, bei

Sebastian Carl Zürn.

Herrn-Hemden,

billigste wie feine Sorten,
sowie alle Sorten
Hemden-Stoffe,
namentlich mein Commissionslager in
Bielefelder Leinen
zu festen Fabrikpreisen unter Garantie
für rein leinen Handgespinst
empfehle ich zu geneigter Abnahme.
Schustergasse Nr. 552/3.

Carl Schlier.



Regelmäßige Beförderung

von

Auswanderern und Reisenden

nach allen nordamerikanischen Seehäfen durch die

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg

über die

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen

durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfschifffahrten

zwischen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorde werden zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen abgeschlossen durch die General-Agentur und deren Agenten die Herren:

W. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dildey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 15. Jänner. **Ein Sommernachtstraum.** Schauspiel in 3 Akten von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von A. W. v. Siegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Montag den 16. Jänner. **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Wilhelm — Frau Denzin.

Dienstag den 17. Jänner. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Fräulein Jenny Mary Bywater: **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.

Gabler'sche Brauerei.

Sonntag den 15. Januar

Harmonie-Musik.

Von heute an werden bei Unterzeichnetem **sehr gutes Bier** aus der Königlichen Brauerei, sowie **guter Most** und **gute reine Weine,** dann **kalte** und **warme Speisen** verabreicht, und bittet derselbe um geneigten Zuspruch

Georg Sambeth,
Glockengasse.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 15. Januar
musikalische Production
vom kgl. 2. Artillerie-Regiment,
wozu höflichst einladet

A. Geist.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 15. Januar
große
Harmoniemusik
wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Im 5. Distr. Nro. 148/49, obere Schloßgasse, ist eine Grube **Kuhdung** zu verkaufen.

Gestorben:

Anna Schedel, Advokaten-Wittwe, 58 Jahre alt. — Elise Rüttinger, Regierungsdieners-Wittwe, 71 Jahre alt. — Therese Reißner, Glasermeisters-Kind, 6 Monate alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 12 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Historischer Verein.

Zur Wahl des Ausschusses für das Jahr 1860 werden die sehr verehrten Mitglieder des historischen Vereins eingeladen, am

Samstag den 21. l Mts.

ihre Stimmzettel im Vereinslokale (Marschule, Zimmer Nr. 80, über zwei Stiegen) von 10—12 Uhr Vormittags entweder persönlich übergeben, oder unterzeichnet an den Ausschuß einsenden zu wollen.

Würzburg, den 14. Januar 1860.

Der Ausschuß des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg.

Prof. Dr. Contzen, z. Z. Direktor.
C. Heffner, z. Z. Sekretär.

Unsere am 8. d. Mts. zu Neustadt a. S. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Gerolzhofen, den 12. Januar 1860.

Georg Engel, Rentamtsgehilfe.
Babette Engel, geb. Schwager.

Empfehlung.

In Folge der Uebernahme des von Hrn. Photographen Ludwig Behringer verlassenen Atelier Distr. 4. Nr. 179, obere Kaserngasse, erlaube ich mir, dem geehrten Publikum meine Anfertigung möglichst reiner Panotypen (Portraits auf Glas) zu sehr billigen Preisen anzuempfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten.

Aufnahme von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Mittags.

Betty Kraus.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Originalbüchsen à 54 und 27 kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekömmt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

Carl Holzamo.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nebst meiner Dampfmahlmühle noch ein Dampf-Sägewerk einrichten ließ, welches noch Anfangs dieser Woche in Betrieb kommt.

Dieses, nach allerneuester Konstruktion verfertigte Sägewerk liefert von jedem Sägeblock wenigstens Ein Brett mehr als jede andere Brettersäge und arbeitet so schnell, daß entfernt wohnende Kunden ihre zugefahrenen Blöcke nach wenigen Stunden in Bretter geschnitten mit zurücknehmen können. Dabei ist der Schnitt so fein, als ob die Bretter schon gehobelt wären.

Zu gleicher Zeit bemerke ich noch, daß die Blöcke gegen Lohn geschnitten und sollen die Preise ebenfalls wie auf anderen Sägemühlen notirt werden.

Kitzingen a. M., den 15. Januar 1860.

M. Metzges,
Besitzer der Dampfmahl- und Dampf-Sägemühle.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. Januar l Js. läßt der Unterzeichnete in seinem Privatwalde nächst dem Staatswalddistrikte Breite Eller am Ruprechtshäuser Felde aus freier Hand öffentlich

60 Klafter Buchen-, Birken- und Aspenprügel,
10 „ Kiefernprügel und
60 Hundert gemischte Stangenwellen

versteigern. Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr auf dem Schlage.

Die Bedingungen werden vor dem Verstriche bekannt gemacht.

Burggrumbach den 12. Januar 1860.

Anton Prozeller.

Vor einigen Tagen hat sich ein junges schwarzgraugestreiftes **Kätzchen** in der Nähe des Marktes verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Näh. in der Exp.

Eine dunkelblau seidene **Geldbörse** mit Stahlperlen ist in der Strohgasse verloren worden. Der redliche Finder wird hiemit gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Täglich frische **Fastnachts-Krapfen** bei

G. A. Dieeas.

Weinfäßchen von 2, 4 und 6 Eimer, in Eisen gebunden, werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Mehrere Ballen Hopfen von ausgezeichneter Güte, wovon Proben abgegeben werden, sind im Ganzen oder in einzelnen Parthien zu verkaufen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Landwehrburnus** und ein **Radkragen** ist zu verkaufen. H. D. Nr. 227 dritte Felsengasse.

3000 fl. sind ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

12000 u. 1000 fl. sind auszuleihen durch das Commissionsbureau von **Franz Gutbrod.**

---

500 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näher. in der Exped.

---

30 bis 40 Packkisten, jeder Größe, und gut erhalten, verkauft

Philipp Treutlein,
Glashandlung.

Wegen Abzug einer Gartenwirthschaft werden folgende entbehrliche Gegenstände, als: Gartentische, Bänke, Stühle, Gartenhocker, eine weiß und blaue große Flagge, Laffinet- und Schmitzen-Kegel mit Kugeln, Glas- und Papier-Lampen, mehrere Schränke und Stellagen, nebst mehreren kleinen Weinfäßchen aus freier Hand verkauft.

Näheres im 5. Dist. Nr. 248.

Eine Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche 2c., ganz abgeschlossen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein in der Buchführung und Schreiben gewandter junger Mensch sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen von den beliebten Pariser **Stroh-** und **Rohrsesseln,** sowie auch **Korbwaaren** aller Art. Auch die Flechterei von Stroh- und Rohrsesseln, auch Weidenstühlen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden unter schneller Bedienung gefertigt.

Auch kann ein kräftiger **Junge** in die Lehre treten bei

Mathias Koll, Korb- und Sesselmacher,
dem Wittelsbacher Hof gegenüber.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. d. Mts. werden im Walddistrikte Mahlholz auf Erlacher Markung

16000 Bund Wellen und
48 Klafter Eichenscheitholz verstrichen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Dann werden allda **Donnerstag den 19. d. Mts.**

50 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Bau-, Nutz- und Werkholz geeignet,
65 Eichen- und Buchen-Abschnitte, zu Eisenbahnschwellen und Werkholz,
50 Eichen-, Buchen- und Kiefern-Stämme auf dem Stock,
50 Fichten- und Buchen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz, dann
300—325 Eichen-, Birken- und Fichtenstangen, für Wagner geeignet,

verstrichen. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Hiezu ladet Strichsliebhaber höflichst mit dem Bemerken ein, daß die Strichsbedingnisse vor dem Striche bekannt gegeben werden,

Erlach den 10. Januar 1860

der Waldausschuß.

Georg Fambach. Mich. Klüpfel. Val. Eydel. Balthasar Hofmann.

Holzversteigerung.

Unterzeichneter versteigert folgende Holzsorten:

Dienstag den 17. Januar l. Jrs.

7 Klafter Eichen-Astholz,
18 „ Tannenscheitholz,
5933 Tannen- und Eichenwellen;

Mittwoch den 18. Januar l. Jrs.

99 Stück Eichenstämme, welche sich besonders zu Daubholz, Schwellen und einige zu Holländer eignen,
14 Tannen,
2 Aspen,
6 Aspenstämme.

Der Strich beginnt früh 9 Uhr in der Abtheilung Lindelbach. Nähere Bedingnisse beim Strich.

Sulzfeld a. M., den 9. Januar 1860.

Michael Wadenklee.

Die Gemeinde Zell benöthigt eine neue Fahrbrücke und ist dahier Verstrichs-Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. Januar l. Js. Nachmittags 2 Uhr

im Gasthause zur Krone anberaumt, allwo die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden.

Zell, am 10. Januar 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Hartmann, Vorsteher.

M. Behringer, Gmd.-Pfl. Joh. Kuchenmeister.

Holzverstrich.

Dienstag den 17. Januar l. Js. werden aus dem Gemeindewalde in Estenfeld

25 Eichenstämme, wovon einige zu Holländerstämmen sich eignen, in freier Concurrenz; ferner
11½ Klafter Eichen-Scheitholz, und
630 Astwellen für den Lokalbedarf

versteigert, und zwar **Nachmittags 1 Uhr** auf dem Gemeindehause.

Der Waldaufseher ist angewiesen, lusttragenden Streichern das zu verstreichende Holz vor dem Verstriche vorzuzeigen.

Estenfeld, am 12. Januar 1860.

Georg Frankenberger. Vorsteher.

Gefundenes.

Der Unterzeichnete hat zwischen Waigelshausen und Schwanfeld eine **Cylinder-Taschenuhr** mit Kette gefunden. Dieselbe kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abgeholt werden bei

M. Korbacher,
Maurermeister in Waigolshausen.

---

5. D. Nr. 27 sind 4 bis 500 Metzen gute **Kartoffeln** zu verkaufen.

Bekanntmachung.

In Sache Hubert gegen Nikola Forderung betr. wird das Strichs-Ausschreiben vom 29. vor. Mts. Nr. 1960 hiemit zurückgenommen.

Volkach den 11. Januar 1860.

Königl. Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

Ein freundliches gut hergerichtetes Logis von 6 Zimmern mit allen häuslichen Bequemlichkeiten ist wegen Versetzung bis 1. Mai, möglicher Weise auch früher zu vermiethen. Es kann auch ein Stall für zwei Pferde mit Bedienten-Zimmer dazu gegeben werden. Näh. in der Exp.

Es ist ein kleines abgesondertes Parterrequartier um 40 fl. an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Im 5. Dist. Nr. 60 ist ein Logis von 4 Zimmern mit Aussicht auf den Main bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. D. Nr. 368 zunächst der Universität ist ein Logis sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Kutscher** wird gesucht. 2. D. Nr. 338.

Am Burkarderthore Nr. 245 sind sogleich oder auf Mai tapezirte Logis von 3 und 4 Zimmern zu vermiethen.

Mädchen finden Beschäftigung in einer Fabrik. Näh. im 3. Dist. Nro. 173.

Wegen Abreise von hier werden täglich zwischen 12 und 1 Uhr mehrere **Möbel,** bestehend aus Kanapee, Sessel, Tische, Komode ꝛc. einzeln oder im Ganzen verkauft. Neubaugasse Nro. 98.

Ein kräftiger **Junge** kann als Buchbinder in die Lehre treten. Näh. in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet: Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 16. Januar 1860. Nr. 13. Marcell.

Neuestes.

Paris, 13. Jan. Unter vorstehendem Datum wird den „Hamb. Nachr." telegraphirt: „Die Gerüchte von einem Zerwürfniß im englischen Ministerium, dessen Majorität für absolute Neutralität sei, und von einem Austritte Lord Palmerston's sind ungenau.

London, 14. Jan. Die Journale veröffentlichen einen Pariser Brief: Frankreich habe England vorgeschlagen, eine Collektivnote an die Mächte zu richten, welche die Verletzung des Princips der Nicht-Intervention als Casus belli darstellte, England habe aber Verpflichtungen solcher Tragweite abgelehnt. — Die „Times" sagen, auf Anfrage Englands habe Oesterreich erklärt, es wolle keinen neuen Krieg in Italien unternehmen, sondern würde gegen Frankreichs Ungerechtigkeit protestiren, falls die Herzoge nicht restaurirt würden. Der Economist sagt, die Unterhandlungen eines Handelsvertrags mit Frankreich seien freihändlerisch.

Die Gerüchte von der Entlassung Antonelli's werden in einem Tel. des „Schw. M." als falsch bezeichnet.

Paris, 15. Jan. Der heutige „Moniteur" veröffentlicht ein vom 5. d. datirtes Schreiben des Kaisers an den Staatsminister, welches mit dem Satze beginnt, daß, ungeachtet der Ungewißheit, welche noch über gewisse Punkte der auswärtigen Politik herrsche, man doch mit Zuversicht einer friedlichen Lösung entgegensehen könne. Es sei nun der Augenblick gekommen, sich mit den Mitteln zu beschäftigen,, welche am geeignetsten erschienen, den verschiedenen Zweigen des Nationalreichthums einen großen Aufschwung zu geben. „Ich überreiche Ihnen zu diesem Zwecke die Grundzüge eines Programmes, das in mehren Theilen die Zustimmung der Kammern erhalten muß. Ich halte es für unumgänglich nöthig, unsern Handel mit dem Auslande durch den Austausch unserer Erzeugnisse mehr zu entwickeln; bevor dieß jedoch geschehen kann, muß die Landwirthschaft verbessert und unsere Industrie von den Fesseln befreit werden, die sie auf eine so niedrige Stufe versetzt. Nur ein allgemeines, gutes System politischer Oekonomie kann den arbeitenden Klassen ein behagliches Auskommen verschaffen, indem es die Quellen des Nationalreichthums aufschließt." Der Kaiser resumirt schließlich seine Vorschläge dahin: Aufhebung der Zölle auf Wolle und Baumwolle; allmälige Verminderung derselben für Zucker und Kaffee; energisch verfolgte Ermäßigung der Canalabgaben, was einen allgemeinen Abschlag der Frachten zur Folge haben würde; Aufhebung der Prohibitionen; Handelsverträge mit den fremden Mächten. „Dieses sind," fährt der Kaiser fort, „die allgemeinen Grundlagen eines Programmes, das, wie ich hoffe, die Unterstützung der Kammern erhalten wird, die stolz darauf sein werden, mit mir eine neue Aera des Friedens zu eröffnen und Frankreich deren Wohlthaten zu sichern."

Wien, 15. Jan. Alle diejenigen Gesetze, welche die Israeliten von gewissen Gewerben, insbesondere Apotheker-Gewerbe, Schenkwirthschaft, Brauerei und Müllerei ausgeschlossen und ihnen den Aufenthalt auf dem flachen Lande Galiziens, sowie in den Bergbauten von Böhmen, Ungarn, Croatien, Slavonien, des Banats und von Siebenbürgen verwehrten sind aufgehoben.

Tagsneuigkeiten.

Nachdem bei den Armeen mehrerer größerer Staaten die Infanterie nicht mehr auf drei, sondern auf zwei Glieder rangirt (aufstellt), so unterliegt ein deßfallsiger Plan nun auch der Berathung unserer Militärbehörde. Gegebenen Falls würden im Frieden die Kompagnien zwar die jetzige Stärke von 180 Mann behalten, hievon aber 60 Mann nur als Reserve geführt werden. Bei Feld- (Kriegs-) Aufstellung würden dagegen die Kompagnien nur 120 Mann zählen und aus der übrigen Mannschaft der 18 Kompagnien der drei Baiaillone jeden Regiments, ein viertes, das Depot-Bataillon gebildet werden. Bei Aufstellung in zwei Glieder ist eine größere Stärke der Kompagnien nicht zuläßig, weil diese außerdem eine zu große Ausdehnung erhalten würden. Ebenso ist beantragt, daß die Unteroffiziere, welche in der schließenden Linie stehen, in das erste Glied eingetheilt werden sollen, wie dieß bereits bei der Kavallerie der Fall ist.

Konzessionsgesuche vom 1. bis 15. Januar. Georg Nikolaus Schmitt, Bäckermeister dahier, um eine Melberkonzession. — Heinr. Stahel von hier um eine Buchdruckerkonzession. — Andreas Bauer von hier um eine Schuhmacherkonzession. — Joh. Aloys Bieger von hier um eine Juwelier- und Goldarbeiters-Konzession.

Der Preis für den 6pfündigen Laib Schwarzbrod blieb für die zweite Hälfte Januar unverändert. Die Waage Weißbrod kostet 19½ kr. (1 kr. aufgeschlagen.)

Die Gewinnstliste der jüngsten Verloosuug der großh. badischen fl. 35 Loose sammt dem Verzeichniß der aus früheren Verloosungen noch unerhobenen Gewinnste ist in unserer Expedition einzusehen.

Die am Samstage abgehaltene Versammlung der Studirenden der Universität war sehr zahlreich besucht; es wurde von den Anwesenden ein Comité gewählt, das die Aufgabe erhielt, geeignete Vorschläge für den anzustrebenden Zweck zu machen.

Gestern verschied dahier nach nur kurzem Krankenlager der k. b. Kämmerer Lothar Frhr. v. Fuchs zu Bimbach und Dörnigheim, Ritter des Verdienstordens vom h. Michael I. Klasse, Major der k. Landwehr und Commandant des Landwehrbataillons Gerolzhofen. Die Leiche wird nach Bimbach gebracht und in der dortigen Familiengruft beigesetzt werden.

In der Mittheilung in unserem letzten Blatte über die evangelische Pfründe dahier haben wir zu berichtigen, daß der dort erwähnte Kauf eines Hauses zur Zeit noch nicht erfolgt ist, wohl aber in Folge der Zunahme des Vermögens und der Jahreseinnahme die Verwirklichung dieses längst gehegten Wunsches näher gerückt ist.

Nachdem die Rechnungen der aufgelösten Main-Dampfschifffahrts-Gesellschaft abgeschlossen sind, ergibt sich ein Aktivmassarest von 62,148 fl., wovon auf diejenigen Aktien, an welchen schon früher 32 fl. 30 kr. abgezahlt worden sind, ein Antheil von 32 fl. 45 kr., auf diejenigen, an welchen eine solche Abzahlung vertragsmäßig nicht erfolgte, ein Antheil von 37 fl. 38 kr. 1½ pf. trifft,

Gestern passirte durch unsere Stadt ein großer Pulvertransport.

Jener Einwohner von Schnepfenbach, welcher vor einiger Zeit in einem Anfalle von Tobsucht auf dem k. Bezirksgerichte dahier einen Anfall gegen den k. Hrn. Untersuchungsrichter versuchte und hierauf ins Juliusspital gebracht wurde, ist dieser Tage als gänzlich geheilt entlassen worden; acht unmündige Kinder, die derselbe durch seiner Hände Arbeit erhalten muß, freuen sich der Wiedergenesung ihres Vaters und Ernährers.

(Eingesandt) Verwahrung. Man thut mir von vielen Seiten die unverdiente Ehre an, mich als Verfasser eines im „Würzburger Journal" enthaltenen Artikels über die Sängerin Frln. Frassini zu nennen. Nur Dummheit oder Bosheit kann auf einen so originellen Gedanken verfallen. Ich würde dieses müssige Gerede gänzlich mit Stillschweigen übergehen, wollte ich nicht die passende Gelegenheit benützen, an dieser Stelle die Bitte auszusprechen, man wolle mich bei Erwähnung hiesiger Kunstzustände ein für allemal aus dem Spiele lassen, da ich denselben seit lange gänzlich fern stehe.

Ludwig Bauer.

In Bezug auf die kürzlich gebrachte Mittheilung über Auffindung von Kirchengeräthen, welche vor langer Zeit zu Thüngersheim geraubt worden waren, fügen wir zur Beseitigung eines Mißverständnisses auf Ersuchn bei, daß sich jene Gegenstände in der Verlassenschaft des Israeliten Joseph Gutmann zu Veitshöchheim vorfanden.

Lohr, 14. Jan. Der bisherige k. Post- und Bahn-Expeditor Grohe dahier wurde in den zeitlichen Ruhestand versetzt. An seine Stelle soll nun dem Vernehmen nach der Post- und Bahnexpeditor v. Faber in Seligenstadt, für diesen Bahnexpeditor Müller in Partenstein und an des Letzteren Stelle Oberkondukteur Peter Volz ernannt worden sein. (Lohr. Anz.)

Ansbach, 13. Jan. Der letzte Fall des dießjährigen mittelfränkischen Schwurgerichts, die Anklage gegen den Redakteur des „Nürnb. Anz.", Gottfr. Meyer, und den Kaufmann Mich. Fried. Reinhardt von Neustadt a. d. S. wegen Preßvergehens betreffend, welcher schon einmal wegen Krankheit des damals als Entlastungszeuge vorgeschlagenen Kaufmanns und vormaligen Landtagsabgeordneten Reinhardt vertagt worden ist, wurde heute wegen wiederholt nachgewiesener Krankheit des nunmehr (da er sich inzwischen freiwillig zur Autorschaft des incriminirten Artikels bekannt hat) als Angeschuldigter geladenen Kaufmanns Reinhardt wiederum an die nächste Schwurgerichtssitzung verwiesen. Der Mitangeklagte Gottfr. Meyer war mit seinem Vertheidiger, Advokaten Dr. Titus von Bamberg, erschienen.

München, 14. Jan. Aus sehr guter Quelle verlautet, daß Oesterreich sich dahin entschieden habe, das Handelsgesetzbuch unverändert so anzunehmen und einzuführen, wie die Nürnberger Konferenz es ausgearbeitet hat.

Aus der Pfalz, 14. Jan. Dem Vernehmen nach wurde auch der durch das Assisengericht unterm 28. September 1851 wegen Theilnahme am Hochverrathe in contumaciam zur Todesstrafe verurtheilte ehemalige Forstamtsaktuar Franz Schleicher von Dahn von Sr. Maj. dem König begnadigt.

Die Diebsindustrie ist zu solchen Finessen fortgeschritten, daß man nicht mehr der Haare auf dem Leibe sicher ist, wenigstens bei seinen Pferden. Als dieser Tage in Butzbach (Großh. Hessen) die Chevaurlégerspferde zur Musterung aus den Ställen geführt wurden, entdeckte man, daß bei 59 Stück die innere Seite des Schweifes glatt abgeschnitten war.

Auf die Stelle des verlebten Hofkapellmeisters Reißiger zu Dresden wurde der Kapellmeister Dr. Julius Rietz zu Leipzig berufen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 12. Jan. Heute cursirt hier das Gerücht, daß der Minister des Innern, Graf Goluchowski, dem Kaiser seine Demission eingereicht habe oder doch einreichen wolle. Ueber die Veranlassung zu diesem Schritt gehen die Meinungen sehr auseinander; zumeist aber kommt man darin überein, daß ihm seine Stellung verleidet worden sei, da es ihm nicht verborgen bleiben konnte, daß er bei den Beamten sehr unbeliebt ist.

Ausland.

Frankreich. Paris, 12. Jan. Gerüchtweise verlautet, der Papst werde auf den Rath Oesterreichs in die Beschickung des Congresses einwilligen; Lord Cowley werde im gemeinschaftlichen Auftrag Englands und Frankreichs nach Petersburg gehen.

Paris, 13. Jan. Seit gestern Abend ist das Gerücht verbreitet, es stehe nicht eine Zurückziehung der französischen Garnison aus Rom, sondern eine Verstärkung derselben bevor.

Spanien. Madrid, 12. Jan. Gestern fand ein Gefecht nächst dem Capitanes-Flusse statt. Die Mauren wurden geschlagen und flohen in Unordnung. General Prim zeichnete sich besonders aus. Morgen werden die spanischen Truppen wahrscheinlich in Tetuan sein.

Schweiz. Bern, 13. Jan. Der Nationalrath hat heute die Petition der schweizerischen Bischöfe gegen Lostrennung Tessins mit 75 gegen 14 Stimmen abgewiesen.

Auf dem XV. Hopfenmarkt zu München am 13. Jan. wurden von den zu Markt gebrachten 176 Ctr. 54 Pfd., 151 Ctr. 55 Pfd. um die Gesammtsumme von 19856 fl. verkauft. Mittelpreise: Ober- und niederbayer. Gewächs. Mittelgattungen Landhopfen 1859 114 fl. 48 kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen 1859 125 fl. — kr., Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Ortssiegel fl. — kr., Mittelfränk. Gewächs.

Mittelqualitäten 1859 92 fl. 14 kr. Vorzügliche Qualitäten Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker 135 fl. 12 kr., Spalter Stadtgut nebst Weingarten und Mosbacher- und Stirner-Gut 170 fl. — kr. Ausländ. Gewächs. Baden, Schwetzinger Gut — fl. — kr. Böhmen, Leitmeritzer Gut — fl. kr., Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreisgut 190 fl. — kr. Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs — fl. — kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 15. Jan. Oesterr. National, Bank und Creditactien zu niedrigeren Coursen eröffnet besserten sich im Laufe des Geschäfts und schlossen beliebter. Die meisten andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Im Ganzen war die Tendenz eine günstigere. Oesterr. Bankact. 762. Venetianer — National 59. Oesterr. Staatsbahn 244. Creditacatien 180½. Bayer. Ostb. voll einbez. 101⅞, mit 25% Einz. 100½.

Geld-Cours vom 15. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28½ kr., dto. al marco 5 fl. 29— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 14. Januar.

Waizen 19 fl. 43 kr., Korn 14 fl. 5 kr., Gerste 14 fl. 24 kr., Haber 7 fl. 27 kr., Erbsen 18 fl. 19 kr., Linsen 18 fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 10 kr., Gerste 10 kr., Haber 2 kr. und Linsen 30 kr. gestiegen, Korn 14 kr. und Erbsen 3 kr. gefallen. Summe aller verkauften Früchte 1904 Schäffel.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Freitag den 27. d. Mts. früh 10 Uhr anfangend werden in dem Häfner'schen Wirthshause zu Knetzgau aus den Abtheilungen Scherenbergsgraben, Oeland, Försterisgraben, Drescher, Böhl- und Krumleitensteig der k. Revier Neuhaus nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

170 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
2 Aspen- dto. dto.,
1 Elzbeer- dto. dto.,
einige Klafter Schiffskurvenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten zu versehen haben.

Eltmann, den 13. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

In einer lebhaften Straße wird ein elegantes Logis von 4—5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für eine ruhige Familie zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Im 4. D. Nr. 295 Münzgasse ist ein sonniges Logis von 2 bis 3 heizbaren Zimmern, Bodenkammer, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen, kann aber auch gleich bezogen werden.

Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, 2 Alkoven und allen häuslichen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Es kann auch ein Stall für 2 Pferde mit Bedientenzimmer dazu gegeben werden.
Näh. in der Expedition.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst als Kinds- oder Hausmädchen und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Ein Lehrer der französischen Sprache (Franzose) ist geneigt, **Privatunterricht** zu ertheilen.
Näh. in der Expedition.

In Mitte der Stadt ist eine aufs Schönste hergerichtete Wohnung, bestehend in 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung versehen, stündlich zu vermiethen,

Daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche ꝛc. dann über einer Stiege eine kleine Wohnung aus 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, heller Küche ꝛc. bestehend, zu vermiethen. N. i. d. E.

Schöne blühende **Hyazinthen** und **Tulpen** ꝛc. empfiehlt
Kunstgärtner **Zippelius**
in der Strohgasse.

Ein junger schwarzer **Pinscher** mit gelben Füßen und Brust, in der Mitte der Brust ein weißer Flecken, hat sich verlaufen. Wer ihn im Kaffee Schmitt überbringt, erhält eine Belohnung.

Schon seit längerer Zeit ist ein grauer, schwarzgestreifter, junger, sehr zahmer **Kater** entlaufen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung im 4. Dist. Nr. 140.

Ein ordentlicher **Hausknecht** kann in einem Geschäftshause unterkommen. Wo? sagt die Exp.

Ein solides **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. 2. Dist. Nro. 41.

Ein geübter **Buchbinder** sucht dauernde Beschäftigung. N. i. d. E.

Ein noch ganz neuer **Frack** nnd zwei Packtisten sind zu verkaufen. Zu erfragen im 2. D. N. 365 im ersten Laden. Auch ist daselbst ein Zimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen.

Wegen Abzug einer Gartenwirthschaft werden folgende entbehrliche Gegenstände, als: Gartentische, Bänke, Stühle, Gartenhocker, eine weiß und blaue große Flagge, Laffinet- und Schmitzen-Kegel mit Kugeln, Glas- und Papier-Lampen, mehrere Schränke und Stellagen, nebst verschiedenes Porzellain aus freier Hand verkauft.
Näheres im 5. Dist. Nr. 248.

Der 2. Stock des Hauses, Eichhorngasse Nr. 49, der Gewerbehalle gegenüber, in 4 heizbaren, lackirten, tapezirten Zimmern bestehend, nebst Mezanenzimmer, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann Röser.

Es wird ein **Kind** in die Pflege zu nehmen gesucht. N. i. d. Exp.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, mit Zutritt im Garten, ist auf 1. Mai im 2. D. Nr. 218 zu vermiethen.

Ein **Auslaufer** sucht einen Dienst. Näh. i. d. Exp.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen allen werthen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Würzburg, den 15. Januar 1860.

Wilhelm Seubert, Kaufmann.
Therese Seubert, geb. Wagenhäuser.

Versteigerung.

Unterzeichneter läßt am **Montag den 23. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr** seine an der Straße nach Würzburg gelegene Ziegelhütte mit Brennofen nebst Lehmgrube und Steinbruch aus freier Hand öffentlich versteigern und ladet Strichslustige hiezu ein. Einsicht hievon kann täglich genommen werden.

Michael Müller,
Ziegler in Heidingsfeld.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Steinhauerarbeit für den Kasernneubau im Betrag von circa 1500 fl. soll im Submissionsweg wenigstfordernd vergeben werden.

Die Etats und Zeichnungen liegen vom 20. bis 24. l. Mts. auf dem Baubureau zur Einsicht offen.

Forderungen sind schriftlich und versiegelt bis zum 13. Februar unter der Aufschrift „Submission auf Steinhauerarbeit" an herzogliche Kaserneverwaltung zu Biebrich gelangen zu lassen.

Biebrich, den 10. Januar 1860.

Herzogliche Kaserneverwaltung.

Wer an die Verlassenschaft des am 2. Januar l. Js. dahier verlebten hochw. Herrn Stadtkaplans Anton Neubert irgend eine Forderung zu machen hat, wolle solche längstens bis 1. Februar l. J. bei dem untersertigten Testamentariate anmelden und nachweisen, widrigensalls auf dieselb- keine Rücksicht genommen werden könnte.

Arnstein, den 13. Januar 1860.

Das Testamentariat.
Lochner, Dechtpfr.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, welche so zahlreich bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres Gatten, Bruders und Schwagers

Dr. Ferdinand Platz

Theil nahmen, unseren innigsten, tiefgefühlten Dank.

Würzburg und Nürnberg, den 13. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(Vermißtes.) Bei dem am 12. d. Mts. beim Hrn. Regierungspräsidenten stattgefundenen Balle wurde mein blautuchener Paletot, in welchem 2 Schlüssel, 2 Halsbinden und 1 Sacktuch waren, aus Versehen gegen Zurücklassung eines ähnlichen mitgenommen. Ich bitte um Rückgabe.

Forster, 2. D. R. 243 über 3 Stiegen.

Vor dem Ankauf eines **Spiel Billardballen** und einer **kupfernen Kanne**, welche mir mitgenommen worden sind, wird gewarnt.

J. Schön, Kaffetier.

Ein altes **Zeugstiefelchen** ging verloren. Man bittet, dasselbe in der Expedition abzugeben.

Ein armes Dienstmädchen, welches das Unglück hatte gestern früh von der Marienkapelle durch die Brombacher Gasse bis zum Ochsenplatz einen **grauen Geldbeutel** mit ca. 12 fl. und ein weißes Sacktuch mit J. M. gezeichnet zu verlieren, bittet den redlichen Finder inständigst, um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Es wurde gestern Abend ein **Pelzkragen** von der Stifthauger Pfarrgasse bis Hälfte Eichhornstraße verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Es wird ein **Kind** in einer guten Pflege angenommen. Im 1. D. Nr. 407 Wallgasse.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 17. Januar 1860. Als Nachholung für die am Sonntag den 24. Dezember 1859 ausgefallene Abonnement-Vorstellung: **Der Wildschütz,** oder: **die Stimme der Natur.** Oper in 3 Akten von Lortzing.

☞ Die bereits für morgen Dienstag den 17. Jänner angekündete Benefize-Vorstellung der Fräul. Bywater findet **Donnerstag** den 19. Jänner statt.

Sängerkranz.

Dienstag den 17. Januar Abends präzis 8 Uhr **Probe,** nach derselben **Besprechung.**

Der Ausschuss.

CASINO.

Mittwoch den 18. Januar

Tanzgesellschaft.

Anfang 7½ Uhr.

Für wirklich Freude werden Eintrittskarten verabfolgt, welche auf Verlangen vorzuzeigen sind.

In **Paul Halm's** Buchhandlung in Würzburg ist zu haben:

Der Thierarzt,

oder

allgemein brauchbares Vieh-Arzneibuch.

Ein gründlicher und leichtfaßlicher Unterricht, wie der Landmann und jeder Viehbesitzer die Krankheiten seiner Pferde, seines Rindviehes, seiner Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde und seines Geflügels verhüten, leicht erkennen und heilen soll; von

Dr. F. C. Bauer,
prakt. Thierarzt.

Preis: 1 fl. 12 kr.

Zu verkaufen: Ein rauhhaariger **Pinscher,** 1½ Jahre alt, reinster und größter Race. Derselbe wird auch gegen einen Pinscher kleiner Race, gleichen Alters, vertauscht. Näheres in der Expedition.

Es wird eine **Viehmagd** sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St Burkard:
Wilhelm Ferdinand Seubert, Kaufmann dahier, mit Theresia Justina Wagenhäuser, Gastwirths-Tochter von hier.

In der protest. Kirche:
Johann Georg Rösner, Funktionär des kgl. Archiv-Konservatoriums dahier, aus Rödelsee, mit Maria Elisabetha Bert, Kaufmanns-Wittwe dahier.

Gestorben:

Wilhelm August Lehmann, Privatier, 80 J. a. — Franz Lothar Frhr. v. Fuchs, kgl. Kämmerer, 55 J. a. — Maria Fleischmann, Körners-Kind, 5 J. a. — Ernestine Denninger, Fabrikanten-Kind, 7 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 17. Januar 1860. Nr. 14. Ant., E.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 10., 11., 12., 13. und 14. dieses Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Adam Schulz von Heidingsfeld wegen Vergehens der Körperverletzung ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zorns in eine 10tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Jakob Lesch von Kleinrinderfeld wegen Vergehens der Störung des häuslichen Friedens, im Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren Körperverletzung, in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Ferdinand Deitzenberger von Stetten wegen polizeilich strafbaren Exzesses in eine 3tägige Arreststrafe; Johann Bleifuß, ledig, von Rimpar wegen zweier real concurrirender erschwerter Vergehen der Körperverletzung, verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, in eine 2monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Adolph Geßner, ledig, von Höchberg wegen unerlaubten Hausirhandels mit Druckschriften in eine 24stündige Arreststrafe, und Johann Friedrich Michel, lediger Taglöhner von Marktbreit, wegen Vergehens der unerzwungenen unfreiwilligen Unzucht in eine im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe von 7 Monaten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Donnerstag den 19. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Jakob Horn von Thüngersheim wegen Diebstahls, um 10 Uhr gegen Georg Klübenspies von Burgsinn wegen Diebstahls; Samstag den 21. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Emil Spielmann von Ebersbach wegen Widersetzung und früh 10 Uhr gegen Joh. Bapt. Wagenhäuser dahier wegen Unterschlagung.

Die Zahl derjenigen bayerischen Offiziere und Militärbeamten, welche die Feldzüge Anfangs dieses Jahrhunderts mitgemacht haben, schmilzt immer mehr zusammen. Gegenwärtig sind in unserer Armee noch aktiv mit dem Veteranen- und Armeedenkzeichen: 9 Generallieutenants, 9 Generalmajore, 2 Obersten der Kommandantschaften, 4 Majore, 1 Oberlieutenant der Hartschiere, 1 Oberkriegskommissär, 5 Kriegskommissäre, 2 Regimentsquartiermeister; mit dem Veteranendenkzeichen: 1 Generallieutenant und 1 Generalmajor, 3 Dienst- und Verwaltungsbeamte; mit dem Armee-Denkzeichen: 1 Feldmarschall, 1 General der Kavallerie, 1 Generallieutenant, 15 Generalmajore, 9 Obersten, 3 Oberstlieutenants, 3 Majore, 1 Rittmeister des Trains, 1 Oberlieutenant der Hartschiere, 1 Oberlieutenant der Garnisonskompagnie und 1 Lieutenant, 4 Aerzte und 5 Dienst- und Verwaltungsbeamte.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zum I. Assessor des Landgerichts Münnerstadt den Assessor Thomas Hauck von Kissingen vorrücken zu lassen, und als Assessor des Landgerichts Kissingen vom 16. Januar l. Js. an, den Rechtspraktikanten Karl Friedrich Woldemar v. Baumer aus Goldkronach zu Thurnau zu ernennen.

Seine Majestät der König haben aus dem kurf. Friederizianischen Fonde zu Aschaffenburg für das Jahr 1859/60 an einen Candidaten der Philologie an der Universität Erlangen ein Stipendium zu 150 fl., und an einen Schüler der IV. Gymnasialklasse zu Aschaffenburg ein solches zu 100 fl. allergnädigst zu verleihen geruht.

Im Sanitätspersonal der Armee werden noch im Laufe dieses Monats mehrfache Beförderungen, zum Theil in den höhern Chargen, stattfinden, nachdem die deßfallsigen Anträge bereits der höchsten Entscheidung unterliegen.

Erledigt: Die I. Schulstelle zu Frickenhausen a. M., Zdg. und Distr.-Schulinspektion Ochsenfurt; Reinertrag 347 fl. 55½ kr. Der künftige Lehrer hat sich jederzeit und unter jeder Bedingung die Umwandlung der dortigen Gehilfenstelle in einen zweiten definitiven Schuldienst gefallen zu lassen.

Die k. Regierung hat aus dem allgemeinen Schul- und Studienfond zu Aschaffenburg noch an 4 Studirende für das Jahr 1859/60 Stipendien im Betrage von 100, 80, 60 und 40 fl. verliehen.

Die diesjährigen Verloosungen der verschiedenen Kategorien der Staatsschuld behufs der Heimzahlung werden im nächsten Monat ihren Anfang nehmen.!

Wie es heißt, wird der Verwaltungsrath der Ostbahnen bei seinem in den nächsten Tagen erfolgenden Wiederzusammentritte eine weitere Einzahlung von 5 % beschließen, welche im Monat April zu leisten wäre.

Ein unabsehbarer Zug von Leidtragenden, alle Stände der hiesigen Bevölkerung umfassend, bewegte sich heute morgen durch die Straßen der Stadt, um die Leiche des verlebten Frhrn. v. Fuchs zur letzten Ruhe zu geleiten. Der Zug ging bis zum neuen Thore, wo die Leiche durch ein besonderes Fuhrwerk übernommen wurde, um nach Burgpreppach (nicht Bimbach) gebracht zu werden, wo ihre Beisetzung in der Familiengruft in der dortigen kathol. Kirche erfolgt.

Morgen beginnt in der Neuerer Kirche die neun mittwöchige Andacht zu Ehren des h. Joseph. An den nächsten neun aufeinanderfolgenden Mittwochen ist jedesmal früh 5 Uhr der erste h. Segen, um 9 Uhr Hochamt, um 11 Uhr der letzte h. Segen; Nachmittags 3 Uhr abermals Aussetzung des Hochwürdigsten Gutes, Predigt, Litanei und Schlußsegen. Die Predigten wird der beliebte Kanzelredner Hr. P. Alphons halten.

Dr. Dingelstedt, Intendant des Hoftheaters in Weimar, hat Shakespeares „Wintermärchen" neu übersetzt, und für die deutsche Bühne bearbeitet und Fr. v. Flotow eine sinnige und liebliche Musik dazu componirt. Die Kritik spricht sich in so anerkennender Weise aus, daß keines der Meisterwerke Shakspeares in so gelungener und allgemein zugänglicher Bearbeitung über die deutsche Bühne ging, was der Erfolg der Aufführung in der That bewies. Wie wir hören, wird dieses treffliche Werk demnächst auch auf unserer Bühne zur Aufführung gelangen.

Gestern wurden die diesjährigen Sitzungen der Gewerbe- und Handelskammer unseres Kreises durch den k. Regierungsdirektor von Gresser feierlich eröffnet. Nach einer Ansprache an die Mitglieder rekapitulirte Hr. von Gresser den vorjährigen Jahresbericht und theilte dann die erfolgten Bescheide mit. Anwesend sind: I. von hier die HH. Banquier Bornberger, Kaufl. Möller und Weiß als Handelsräthe, Kürschner Helmerich und Messerschmied H. Müller als Gewerberäthe. II. Von Schweinfurt Kaufl. Fischer und Degner und Fabrikanten Ebenauer und Wüstenfeld aus Handels-, Buchdruckereibesitzer Pollich und Buchbinder Gigler als Gewerberäthe. III. Von Aschaffenburg Kaufl. Dessauer und Fabrikant Steigerwald als Handels-, Gewerbschullehrer Hofmann und Seifensieder Lorenz als Gewerberäthe. IV. Von Kitzingen Kaufl. Müller und Dros als Handels-, Büttner Klein und Sattler Schäffel als Gewerberäthe. V. Von Marktbreit Kaufl. Fischer und Jänisch als Handelsräthe, und VI. von Miltenberg Kaufl. Faust und Schmitz als Handels-, Färber Klimmer und Schneider Viereisel als Gewerberäthe. — Die Wahl des Vorsitzenden, dessen Stellvertreters und des Schriftführers fiel gleich dem vorigen Jahre auf die HH. Fabrikant Ebenauer, Banquier Bornberger und Kaufm. Ferd. Fischer. Die Ausschüsse wurden durch die Wahl in folgender Weise zusammengesetzt: I Reaktionsausschuß die HH. Bornberger, Wüstenfeld, Fischer (von Marktbreit), Dessauer, Pollich, C. Müller (von Kitzingen) und Jänisch. II. Ausschuß für Prüfung der Anträge die HH. Degner, Hofmann, Schmitz, Helmerich, Dros, Möller und Faust. Heute Nachmittag findet Plenarsitzung statt.

München, 15. Jan. Als bestimmt läßt sich jetzt mittheilen, daß Se. Maj. der König in nächster Zeit München nicht verlassen werde; ein Ausflug nach Meran soll für später beabsichtigt sein.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 13. Jan. Ueber die Haltung, welche Oesterreich der neuesten Wendung der französischen Politik gegenüber zu beobachten entschlossen ist, kann kein Zweifel mehr obwalten. Man hat sich entschlossen, zu resigniren. Die Annäherungsversuche an Preußen und Rußland haben den entsprechenden Erfolg nicht gehabt. Es war dieß vorauszusehen. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen diesen Staaten sind in Betreff der Lösung der mittel-italienischen Frage viel zu bedeutend, als daß sich eine Verständigung so bald erwarten ließe.

Ausland.

Italien. In Venedig tritt die Agitation immer ungenirter hervor. Die neueste Demonstration geht dahin, den Leuten den Kirchenbesuch zu verwehren. Ganze Reihen von jungen Leuten stellen sich vor den Kirchenthüren auf und scheuchen Diejenigen, welche sich hineinbegeben möchten, zurück. Selbst der Musikunterricht in den Häusern wird durch Drohungen hintertrieben, und die armen Musiklehrer sind der größten Noth preisgegeben. Der Versuch, nachdem die vier Haupttheater gesperrt, auch das Volkstheater durch Demonstrationen dahin zu bringen, daß es geschlossen würde, ist vorläufig gescheitert. Ein Dutzend vor dem Theater postirter Lions insultirten das heraustretende Publikum, wurde aber durch eine Anzahl stämmiger Arbeiter, die sich ihr Vergnügen nicht stören lassen wollten, weidlich durchgebläut.

England. Die Handelskammer von Manchester hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, den Bremer Beschlüssen angeschlossen, und in diesem Sinne eine Denkschrift an Lord Palmerston gerichtet.

Zwischen den Canal-Inseln und der französischen Küste ist ein unterseeisches Telegraphen-Kabel gelegt worden. Dadurch hat jetzt England drei Telegraphen nach Frankreich fertig — den eben erwähnten, die Linien Calais-Dover und Southampton-Havre.

Börsenbericht. Frankfurt, 16. Jan. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien zu höheren Coursen eröffnet konten sich nicht behaupten und schlossen matter. Die meisten andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankact. 765. Venetianer 61½. Nation. 59⅛. Oesterr. Staatsbahn 245. Creditacatien 180.

Geld-Cours vom 16. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 28½ kr., dto. al marco 5 fl. 29— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16⅓ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Hand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23⅓ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 18. Jan. Versteigerung von Vieh, Hausgeräthe, Futter und sonstigen Mobilien in der Drittheilungssache des Bal. Stark von Wipfeld Mittag 2 Uhr in dessen Hause.
— — Brennholz-Versteigerung aus der Revier Steinach früh 10 Uhr im Reus'schen Gasthause zu Steinach.
— — Stammholz-Versteigerung aus der Revier Vorbach früh 11 Uhr im Wirthshause daselbst.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Eva Keller von Rieden früh 9 Uhr beim k. Ldg. Arnstein
Am 19. Jan. II. Edikts. im Concurse des Math. Bönicker von Schwanfeld früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Baumeisterswittwe Kathar. Ickelsheimer dahier Mittag 2 Uhr in der Sterbewohnung 1. Distr. Nr. 239.
— — Versteigerung von Eichen Stamm- und Müsselholz aus dem Speffart früh 10 Uhr im Gemeindewirthshause zu Wiesen.
— — Stamm- und Müsselholz-Versteigerung aus der Revier Bramsberg früh 10 Uhr im Wirthshause daselbst (wird am nächsten Tage ebendaselbst fortgesetzt.)
— — Versteigerung von einigen Forren-, Fichten- und Lerchen-Baustämmen, dann diversem Brennholz früh 9 Uhr im Engert'schen Gasthause zu Ebrach.
— — Versteigerung von Stammholz aus der Revier Reichmannshausen früh 10 Uhr auf dem Schlage. (Wird am 20 fortgesetzt.)
Am 20. Jan. Anmeldung von Forderungen in der Drittheilungssache der Wittwe Elisabetha Sauer von Bächold früh 9 Uhr beim k. Ldg. Arnstein.
— — Eichenlohrinden-Versteigerung aus den Revieren Cassel, Rineck und Burgjoß früh 10 Uhr im Pfeufer'schen Gasthause zu Orb.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Stammholzversteigerung.

Am **Freitag den 3 Februar l. J. Vormittags 9 Uhr** beginnend, werden in den Wirthschaftslokalitäten des Schießhauses dahier unter den gewöhnlichen, vor dem Verstriche bekannt gegeben werdenden Bedingungen

1) aus den Staatswaldabtheilungen Kirchholz und Neuberg des Reviers Höchberg:
288 Eichen-Abschnitte,
16 Rothbuchen-Abschnitte,
1 Weißbuchen-Abschnitt;

2) aus den Abtheilungen Tannenholz, Riegelsweg und Verhängtes-Jagen des Reviers Irtenberg:
115 Eichen-Abschnitte,
8 Rothbuchen-Abschnitte,
12 Kiefern-Abschnitte;

3) aus den Abtheilungen Thierberg, Tannenrain, Dornrain, Hühnerberg und Mühlrain des Reviers Waldbrunn:
198 Eichen-Abschnitte,
12 Rothbuchen-Abschnitte,
1 Kiefern-Abschnitt;

dann am **Samstag den 4. Februar l. J. früh 9 Uhr**

4) aus den Abtheilungen Unterer-Altwald, Guckenberg, Dachsbau, Gereuth, Birklein, Wustgefühl und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des Reviers Gramschatz:
473 Eichen-Abschnitte,
14 Rothbuchen-Abschnitte,
4 Weißbuchen-Abschnitte,
4 Kiefern-Abschnitte, und

5) aus den Abtheilungen Obermaßweingrund, Unterheegholz, Obergeiersberg und Ochsenknuck des Reviers Binsfeld:
166 Eichen- und
14 Rothbuchen-Abschnitte,

worunter vieles Commerzialholz vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert.

Die betreffenden k. Revierförster werden das Holz vorzeigen lassen.

Würzburg, den 14. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
Dittmann.

Müller, Akt.

Dem geehrten Publikum mache ich meine ergebenste Anzeige, daß mein Laden wieder eröffnet und in großer Auswahl sehr schönes und gutes **irdenes Geschirr** zu haben ist, zu dessen Ankauf höflichst einladet

Georg Schellter,
Häfnermeister im Hahnenhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen von den beliebten Pariser **Stroh-** und **Rohrsesseln,** sowie auch **Korbwaaren** aller Art. Auch die Flechterei von Stroh- und Rohrsesseln, auch Weidenstühlen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden unter schneller Bedienung gefertigt.

Auch kann ein kräftiger **Junge** in die Lehre treten bei

Mathias Boll, Korb- und Sesselmacher,
dem Wittelsbacher Hof gegenüber.

Bekanntmachung.

In der Schuldensache der Schneidermeisters-Wittwe Anna Fischer dahier wird deren Wohnhaus Distr. I. Nr. 82 in der Semmelsgasse, auf 3600 fl. eingeschätzt, am

Donnerstag den 9. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr

im Sekretariatszimmer öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die nähere Beschreibung dieses Wohnhauses kann stets in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden, und die Strichsbedingungen werden bei der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg am 5. Januar 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Weippert.

Bestellungen auf den in **Stahel's** Verlag in **Würzburg** erscheinenden

Ziehungsanzeiger,

welcher eine genaue und übersichtliche Zusammenstellung aller Ziehungslisten der an deutschen Börsen gangbaren in- und ausländischen Staats-Papiere, Obligationen, Lotterie-Anleihen u. s. w. in rascher Folge bringt, nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an. Derselbe erscheint wöchentlich in gr. Fol. und kostet vierjährlich 54 kr.

Inserate

in demselben sind bei der großen Auflage sehr nutzbringend und wird die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 kr. = 2 Sgr. berechnet.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung.

Der 2. Stock des Hauses, Eichhorngasse Nr. 49, der Gewerbehalle gegenüber, in 4 heizbaren, lackirten, tapezirten Zimmern bestehend, nebst Mezanenzimmer, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann Röser.

Im Hause 2. D. N. 599 an der Hofstraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 tapezirten und 1 gemalten Zimmer mit allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Im 3. D. Nr. 368 zunächst der Universität ist ein Logis sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Weinfäßchen von 2, 4 und 6 Eimer, in Eisen gebunden, werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Wegen Abreise von hier werden täglich zwischen 12 und 1 Uhr mehrere **Möbel,** bestehend aus Kanapee, Sessel, Tische, Komode 2c. einzeln oder im Ganzen verkauft. Neubaugasse Nro. 98.

Fremden-Anzeige
vom 16. Januar.

(Adler.) Kfte.: Viernetsel a. Miltenberg, Regensburger a. Fürth, Köhler aus Lahr, Witting a. Waldenburg, Anholz u. Wenglein a. Frankfurt, Schlesinger a. Hammelburg, Schwanhäuser a. Schweinfurt, Lorsch u. Otto a. Hanau. v. Eckardt, Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment a. Aschaffenburg.

(Fränk. H.) Kfte.: Nordschild u. Behr a. Schweinfurt. Bruner a. Karlsruhe. Kalmbacher, Fabr. a. Fürth.

(Kronprinz.) Buß, Kaufm. a. Frankfurt.

(Schwan.) Kfte.: Schäfer aus Nürnberg, Aros und Müller a. Kitzingen, Ritter aus Monheim. Heyl u. Gall, Gutsb. a. Georgenhausen. Wittenbach, Part. a. Zürich.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater Schwiegersohn und Schwiegervater

den k. b. Kämmerer
Franz Lothar Freiherrn von Fuchs zu Bimbach und Dornheim,
Ritter des kgl. bayer. Verdienstordens vom heil. Michael,

aus diesem Leben abzurufen.

Er starb, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in Folge einer Lungenlähmung heute Morgens 9 Uhr in einem Alter von 55 Jahren.

Indem wir diese schmerzliche Nachricht unsern verehrten Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, empfehlen wir den Verblichenen Ihrem ferneren Andenken und bitten um stille Theilnahme.

Würzburg, am 15. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrende Theilnahme an der Beerdigung und am Trauergottesdienste unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Frau Anna Schedel, geb. Bauer,
Advokaten-Wittwe,

sagen den innigsten Dank

Würzburg den 16. Januar 1860

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

In Folge der Uebernahme des von Herrn Photographen Ludwig Behringer verlassenen Atelier 4. Dist. Nr. 179, obere Kaserngasse, erlaube ich mir, dem geehrten Publikum meine Anfertigung möglichst reiner Panotypen (Portraits auf Glas) zu sehr billigen Preisen anzuempfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten.

Aufnahme von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Mittags.

Betty Kraus.

Herr Michael Joseph Nätschert und Marktschiffer Rüb, beide von Gemünden, haben als Sachverständige in einer Streitsache die Erklärung abgegeben, daß 8 fl. für das Hundert 2½schuhiges Daubholz und 7 fl. für das Hundert 2schuhiges Daubholz im Jahre 1854 ein entsprechender Preis gewesen sei.

Unterzeichneter möchte nun wissen, bei wem beide Herren sich diese entsprechenden Preise entlehnt, oder wem sie eigentlich von dieser Holzsorte um die oben angegebenen Preise abgekauft hätten.

Fünfzig Gulden Belohnung für den richtigen Nachweis dieser Verkaufspreise im Jahre 1854 von Gemünden bis Wertheim.

Sebastian Metzger,
Holzhändler in Mernes.

Polytechnischer Verein.

Die mit Nro. 2 der „Gemeinnützigen Wochenschrift" in tabellarischer Form herausgegebene

Gewerbestatistik des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg

ist um den Preis von **6 kr.** separat zu haben, und wird Auswärtigen gegen Franko-Einsendung von 9 kr. in Briefmarken frankirt zugesandt von der

Expedition der „Gemeinnütz. Wochenschrift"
(Gewerbehalle, Eingang von der Katzengasse.)

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 18. Jänner. **Der Heiraths-Antrag auf Helgoland.** Lebensbild in 2 Akten von L. Schneider. Hierauf zum Schluß: **Wer ist mit?** Vaudeville-Posse in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Donnerstag den 17. Jänner. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Fräulein Jenny Bywater: **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.

Graf Luna — Hr. Pichler vom Stadttheater in Frankfurt am Main, als Gast.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 18. d. M.
Streich-Septett
vom k. 9. Infanterie-Reg. (Wrede).
Anfang 6 Uhr.

Ein Quartier mit 8 Zimmern und Zubehör, Sommerseite, in der schönsten Lage der Stadt, ist auf kommendes Maiziel zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein großer wasserfreier **Keller** ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 245, Sandgasse.

Im 3. D. Nr. 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und anderm Zugehör bis 1. Mai zu vermiethen.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Johann Deppisch, Oekonom zu Tauberrettersheim, mit Maria Juliana Oechsner von ds.
In der Pfarrkirche zu St. Gertraud:
Johann Fischer von Margetshöchheim, mit Anna Pfeiffer aus Ansbach
In der Neuerer Klosterkirche:
Michael Drescher von Kützberg, mit Katharina Hattel aus Brebersdorf.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 14 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 21. Januar;
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 18. Februar.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 45 Thlr. Gold (incl. Beköstigung.

Güterfracht: 20 Dollars und 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Unter 3 Dollar und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1859.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, H. Peters.
Direktor. Procurant.

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Gewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Großartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Haupt-Depôt der Loose der Allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Mittwoch den 25. Januar 1860 früh 10 Uhr werden im Gemeindewalde zu Margetshöchheim 9 Eichen-Abschnitte öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Die Verwaltung.

Der unten signalisirte ledige Taglöhner Johann Jakob Schmitt von Wittelshofen, welcher während der Untersuchungshaft zu entweichen Gelegenheit fand, und dessen man bis zur Stunde nicht habhaft werden konnte, wurde durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterfertigten Gerichtes vom 2. Juli v. Js. wegen Diebstahls in eine 3jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Es werden daher alle Polizei- und Militärbehörden hiemit ersucht, sofort auf genannten ꝛc. Schmitt zu fahnden und ihn im Betretungsfalle behufs des Strafvollzuges in diesgerichtliche Frohnveste einliefern zu lassen.

Würzburg am 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Fröhlich.

Signalement:

Alter: 19 Jahre, Größe 5' 11", Statur: schlank, Kopfhaare: schwarz, Stirne: nieder, Augenbrauen: schwarz, Augen: groß und dunkel, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Bart: ohne, Angesicht: voll, gesund, Dialekt: schwäbisch, besondere Kennzeichen: zeigt die Zähne sehr stark beim Sprechen.

(Vermißtes.) Bei dem am 12. d. Mts. beim Hrn. Regierungspräsidenten stattgefundenen Balle wurde mein blautuchener Paletot, in welchem 2 Schlüssel, 2 Halsbinden und 1 Sacktuch waren, aus Versehen gegen Zurücklassung eines ähnlichen mitgenommen. Ich bitte um Rückgabe.

Forster, 2. D. N. 243
über 3 Stiegen.

Es wurde gestern im S. Rosenthal'schen Laden ein dunkelgrün seidener **Regenschirm** verwechselt. Man ersucht den Umtausch daselbst bis Mittwoch zu veranlassen, außerdem der Name veröffentlicht wird.

Am 14. ds. ging entweder schon in Würzburg oder auf dem Wege bis Retzbach eine schwarzlederne **Brieftasche mit neun 5-fl.-Banknoten** zu Verlust.

Der redliche Finder wolle solche gegen **5 fl. Belohnung** in der Exper. d. Bl. abgeben.

Eine **Cigarrenspitze** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solche bei **J. Gg. Hofmann,** Schmiedlehrling in Reuses am Berg in Empfang nehmen.

Vorgestern blieb bei D. Ehrenstein, Optikus im Kürschnerhof N. 395 eine preußische Pistole liegen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Vielen Nachfragen gefällig zu begegnen, diene zur Nachricht, daß ich wie meine selige Mutter **Bettdecken** und **Unterröcke** abnähe.

Mein Bestreben wird sein, billige und schöne Arbeit zu liefern.

A. Beuschel.
1. Distr. Nr. 402.

Eine abgeschlossene Wohnung von 8 heizbaren, neu tapezierten und lakirten Zimmern, sammt andern Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Quartiervermiether **J. Schmidt,** 4 D. Nr. 232 Rosengasse.

Ein **Mitleser** zur „Würzburger Zeitung" wird gesucht, womöglich in der Nähe des Neuen Thores.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Im Hause Nr. 51, Semmelsgasse, ist der erste Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf's Ziel Mai zu vermiethen.

Stamm- und Brennholz-Versteigerung.

Aus dem fürstlich Leiningen'schen Domainenwalde „Gerchsheimer Forst" werden in den Distrikten Lichteneich und Seeschlag, an der Würzburger Chaussee liegend

Dienstag den 24. d. Mts., früh 9 Uhr beginnend

357 Stück Forlen-Baustämme,
3 Klafter Buchen- und Eichenholz,
69 „ Forlen-Prügelholz, und
4510 Stück Forlen-Wellen

öffentlich versteigert.

Bischofsheim, am 14. Januar 1860.

Fürstl. Rentbeamter.
Böhm.

Ausschreiben.

Albert Schön aus Eyershausen, der sich zur Zeit in Rochester, Staat New-York aufhält, ferner Falk Anfänger, dessen Frau Rosette und Sohn Jakob aus Waltershausen, dann Rotte Rosenthal aus Höchheim beabsichtigen nach den nordamerikanischen Unionsstaaten auszuwandern.

Tagfahrt zur Passiven-Liquidation gegen dieselben ist auf

Montag den 30. d. Mts. früh 10 Uhr

dahier unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß auf nicht angemeldete Forderungen bei Ertheilung der Auswanderungs-Erlaubniß keine Rücksicht genommen werden wird.

Königshofen, den 12. Jänner 1860.

Königliches Landgericht.
Herrlein.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Donnerstag den 26. Januar 1860 Nachm. 2½ Uhr

im Hause Distr. 4. Nr. 268 verschiedenes Hausgeräthe, als: Betten, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, Stühle, dann verschiedene Fleischbeile öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wovon Strichsliebhaber verständigt werden.

Würzburg, den 9. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.
Seuffert.

Rumpler.

Bekanntmachung.

Am Montage den 9. d. Mts. wurde von einem Burschen von mittlerer Statur und blassem Gesichte, welcher einen grünlichen Rock und eine graue Hose trug, und eine etwas stotternde Sprache führte, ein Kalbfell dahier zu verkaufen gesucht, welches derselbe nicht auf rechtliche Weise erworben zu haben scheint.

Wer darauf Eigenthums-Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich **binnen 6 Wochen** von heute an gerechnet, in Nr. 6 der dießseitigen Bureaux zu melden, widrigens nach Verlauf dieser Frist über das genannte Objekt als eine herrnlose Sache dießseits Verfügung getroffen werden wird.

Würzburg, am 13. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Kamine betr.

Im § 4 der Kaminenkehrer-Ordnung ist festgesetzt, daß die Kamine in der Regel im Sommer längstens alle drei Monate, im Winter alle zwei Monate gereinigt werden müssen. Um einen bisher nicht bestandenen, gleichmäßigen Vollzug dieser Bestimmung herbeizuführen, wird dieselbe dahin erläutert, daß

1) ein Kamin, der im Sommer und im Winter zu einem Küchenfeuer benützt wird, im Sommer zweimal, und im Winter dreimal gefegt werden muß, daß aber
2) ein Kamin, der zur Ofenfeuerung nur im Winter benützt wird, nur dreimal zu fegen ist, im Sommer daher von einer Fegung frei gehalten werden kann.

Würzburg, den 13. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Eine abgeschlossene Wohnung von 9 heizbaren Zimmern, neu tapeziert und lakirt, sammt andern Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. bei Quartiervermn. **J. Schmidt,** 4. Distr. Nr. 232 Rosengasse.

Ein **Anwesen** von 18 Morgen Aecker und Wiesen, wobei 1 Morgen Weinberg befindlich, nebst einem zweistöckigen Haus und Scheune, vorzüglich für einen Oekonomen oder Häcker geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch Inventar dazu gegeben werden mit einem Gemeinderecht von 66 Ruthen Stangenholz. Kauflustige können in der Exp. d. Bl. das Nähere erfahren.

Ein **Gut** von circa 30 Tagwerken, in der Nähe von Würzburg gelegen, wird zu kaufen gesucht. Franco Offerte unter Chiffre A. B. besorgt die Exped.

Ein schöner **Garten** mit vielen und edlen Obstbäumen, hinter Smolensk gelegen, ist zu verkaufen.

Näheres zu erfragen im 2. Distr. Nr. 345.

Ein Mansarden-Logis, 3 bis 4 Zimmer, Kabinet, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, abgeschlossen, ist auf ersten Mai an einen ruhigen Haushalt zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 16 Parterre zu erfragen.

Ein gebildetes **Frauenzimmer,** protestantisch, von reiferem Alter, sucht eine Stelle und würde die Führung eines Hauswesens, Unterstützung einer Hausfrau, Beaufsichtigung von Kinder u. dgl. übernehmen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine Ladnerin,
gewandt und gut empfohlen, sucht eine Stelle durch das Bureau von
F. J. Manz.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen in der Münzgasse, 4. Dist. Nr. 259.

Eine abgeschlossene Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, neu tapezirt und lakirt, sammt andern Bequemlichkeiten und Garten-Antheil ist bis 1. Mai oder sogleich zu beziehen. Näh. bei Quartiervermiether **J. Schmidt,** 4. Distr. Nr. 232 Rosengasse.

Ein **Bett** wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 18. Januar 1860. Nr. 15. Remedius.

Neuestes.

London, 16. Jan. Die „Morning-Post" meldet, die Allianz zwischen Frankreich und England werde bald durch ein Arrangement bezüglich der italienischen Frage offen dargelegt sein; es werde in Kurzem eine Vereinbarung abgeschlossen werden, um Mittel-Italien unter den Schutz Frankreichs und Englands zu stellen. Demselben Blatte wird aus Florenz mitgetheilt, daß, wenn der päpstliche Nuntius in Paris seine Päße verlange, sofort dem General Goyon der Befehl zugeschickt werden würde, Rom zu räumen.

Bern, 16. Jan. Der Bundesrath hat eine in Lugano erschienene Broschüre Mazzini's, einen Aufruf zur Revolution, mit Beschlag belegt und die an der Veröffentlichung betheiligten Ausländer ausgewiesen.

Turin, 17. Jan. Die officielle „Gazetta" zeigt an, daß das Ministerium seine Entlassung gegeben und der König den Grafen Cavour mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt habe.

München, 17. Jan. Die „Neue Münchener Zeitung" erklärt aus bester Quelle die Nachricht von der Demission Antonelli's als eine bloße Erfindung der Börsenspeculation. Ebenso unbegründet sei es auch, daß der Papst Concessionen machen werde.

Tagsneuigkeiten.

Zufolge Reskripts des kgl. Finanzministeriums ist eine örtliche Haussteuerrevision vorzunehmen, welche nach dem Gesetze vom 10. Januar 1856, den § 33 des Haussteuergesetzes vom 15. Aug. 1828 betreffend, stattfinden soll, wenn: 1) in einer nach der Miethe besteuerten Gemeinde eine den vierten Theil des ursprünglichen Miethfußes erreichende Veränderung eingetreten ist, oder 2) die Verhältnisse, unter welchen in einer Gemeinde Miethe oder Arealsteuer eingeführt worden, sich so wesentlich umgestaltet haben, daß eine dieser Gattungen an die Stelle der anderen zu treten hat. Diese Revisionen der Haussteuer können von der einschlägigen Gemeindebehörde auf Betreiben der Steuerpflichtigen oder von Amtswegen durch die Finanzbehörden beantragt werden. Da aber seit der letzten Haussteuerrevision mehr als drei Jahre verflossen, so glaubt man, daß es insonderheit bei dem Steigen der Miethzinse an der Zeit sei, eine solche nach Maßgabe der Ziff. 1 des Gesetzes vom 10. Jan. 1856, von Amtswegen eintreten zu lassen.

Wie bekannt, sind nach dem Gesetze Frauen in solchen Fällen, wo sie vor Gericht erscheinen, und Bürgschaften (z. B. eine Gattin für ihren Mann) zu übernehmen sich bereit erklären, in Gegenwart eines assistirenden Rechtskundigen über die etwaigen nachtheiligen Folgen von dem Notariatsbeamten zu belehren. Da sich nun bei den Einzelngerichten über die solchen Beiständen zu leistenden Gebühren (Assistenzgebühren) sowohl, als über die Wahl derselben ein verschiedenartiges Verfahren eingeschlichen hat, ja in einzelnen Fällen sogar einfache Kanzleihilfsarbeiter der Formalität wegen zur Assistenz zugelassen worden sind, so wurde Ende vorigen Jahres eine Justizministerial-Entschließung unter Zustimmung des Finanzministeriums erlassen, welche sich gegen derlei Unzuläßlichkeiten energisch ausspricht. Es wird nämlich durch dieselbe angeordnet: „1) daß den Parteien die Wahl der zu adhibirenden Beistände unbedingt freigestellt, und 2) nur, wenn sie von diesem Rechte keinen Gebrauch machen sollten, deren Wahl dem Notariatsbeamten anheimgegeben sei, 3) daß der Beistand jedesmal die Gebühr zu liquidiren habe, welche von dem Beamten festzusetzen ist, und für die am Gerichtssitze wohnenden Beistände nie den Betrag von 45 kr. übersteigen darf, hiebei aber 4) jede Einmischung des Schreiberpersonals fern gehalten werden müsse.

Oberlieutenant Lissignolo vom k. bayerischen 13ten Infanterie-Regimente Kaiser Franz Joseph hat mit der allerhöchsten Bewilligung der Theilnahme am spanisch-marokkanischen Kriege einen einjährigen Urlaub mit voller Gage erhalten und wird schon in den nächsten Tagen die Reise über Madrid nach dem Kriegsschauplatze antreten.

Für die an bayerische Staatsangehörige fallenden Gewinnstgegenstände aus der Effektenlotterie des deutsch-patriotischen Vereins, etwa 13,000 Nummern, hat Se. Maj. der König zollfreien Eingang, resp. die Uebernahme des Einfuhrzolls auf privative Rechnung Bayerns gestattet.

Durch den Rücktritt des bisherigen Weinunterkäufers Andreas Langlotz ist diese Stelle dahier erledigt und wird vom Stadtmagistrate zur Bewerbung innerhalb 4 Wochen ausgeschrieben.

In der gestrigen Plenarsitzung der Handels- und Gewerbekammer referirten die beiden Ausschüsse über ihre Thätigkeit, worauf der Jahresbericht zur Berathung kam. In der heutigen Vormittagssitzung wurde derselbe verlesen, und heute Nachmittag wird die Schlußsitzung stattfinden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg vom 10. Jan. 1860. Ein erneuertes Gesuch um Ertheilung einer Lizenz zum Kappenmachen

wurde abermals abgewiesen. — Dem Metzgermeister Georg Full wurde die Lizenz zum Handel mit Rohhäuten, Fett und Unschlitt, sowie zum Viehhandel ertheilt. — Der Antrag des Peter Schweizer auf Ruhenderklärung seiner Schleiderkonzession soll im Gewerbskataster vorgemerkt und dem k. Stadtrentamte und Schätzungsamte Nachricht gegeben werden; desgl. die Gewerbsverzichtleistung des Adalbert Scheuten auf seine Bierwirthschafts-Konzession; desgl. der Katharina Heinlein auf ihre Metzgerkonzession; desgl. der Anna Maria Schmitt auf ihre Spezereihandelskonzession und des Joseph Stummer auf seine Sattlerkonzession. — Das Gesuch des Büttnermeisters Philipp Dietrich von hier um Verehelichungs-Erlaubniß mit Anna Maria Kohlhaupt von Astheim wurde bewilligt. — Der Antrag der Wittwe Kunigunda Vollrath auf Anweisung eines Verkaufsplatzes auf dem Markte wurde bewilligt. — Der Conditorgehilfe Franz Göpfert und der Tüncher Georg Bär von hier erhielten Zulaßscheine zur Meisterprüfung. — Das Baugesuch des Georg Dürr, 2. Distr. Nr. 225, wurde bedingungsweise genehmigt.

(Eingesandt.) Würzburg. [Unlieb verspätet.] Wenn der Einsender des Artikels in Nr. 12 des Würzburger Anzeigers vom 12. d. Mts. nicht umhin kann, seine Verwunderung über einen Artikel auszusprechen, der vor einigen Tagen in einem hiesigen Lokalblatte erschien und sich die Aufgabe machte, das Projekt einer neuen Bade-Anstalt zu befürworten, indem ein Bedürfniß hierzu nicht gegeben sei, so kann Einsender dieses sein Erstaunen nicht bergen, daß Jenem keine Klagen zu Ohren gekommen sein sollten, welche während der verwichenen drei Badesaisons über das durch den außerordentlichen Andrang zur Clemens'schen Badeanstalt veranlaßte stundenlange Hinhalten der Badegäste in der drückendsten Hitze so häufig laut geworden sind. Daß aber dieses wirklich und eine Zeit lang fast täglich stattgefunden hat, daß sogar viele Badgäste und insbesondere Damen nach längerem Zuwarten den Badeplatz verlassen haben, ohne zum Baden gelangt zu sein, ist stadtbekannt, und es bedarf sonach das wirklich vorhandene Bedürfniß einer neuen Badeanstalt wohl keines weiteren Beweises. Nachdem aber in dem Eingangs erwähnten Artikel dennoch den Männern, welche über die Frage: ob hier eine Concurrenz zulässig erscheint oder nicht, das Gegentheil persiflirt werden will, so kann die Unternehmer der projektirten neuen Badeanstalt hiegegen schon vorläufig die feste Ueberzeugung beruhigen, daß eben diese Männer umsoweniger gegen das fragliche Projekt stimmen werden, als dieselben jedenfalls von der höchsten Ministerial-Entschließung vom 2. April 1857: „Beförderung des Gesundheitszustandes, hier insbesondere die Beförderung der Errichtung von Badeanstalten und sonstigen Bade-Gelegenheiten betr.," welche von der königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg in Nr. 64 des Kreis-Amts-Blattes vom 30. Mai 1857 ausführlich bekannt gemacht, und den sämmtlichen Distrikts-Polizeibehörden und Physikaten zum genauesten Vollzuge anbefohlen worden ist, Kenntniß haben müssen und hiernach ihren Beschluß fassen werden.

Samstag Abends halb 8 Uhr verunglückte bei dem nach München fahrenden Güterzuge in Maisach der Wagenwärter Zeller aus Nürnberg, indem er, als drei beladene Wagen abgehängt wurden, durch einen Rückstoß zwischen die Puffer kam, wodurch ihm fünf Rippen eingedrückt wurden. Noch nach München gebracht, starb er um 10 Uhr bereits im Krankenhause. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau mit sechs Kindern.

Augsburg, 17. Jan. Meyerbeer's „Wallfahrt nach Ploermel" ging gestern, Montag, zum erstenmale vor überfülltem Hause mit glänzendem Erfolge über unsere Bühne.

München. Die Eröffnung der Strecke der Salzburger Eisenbahn zwischen Rosenheim und Traunstein, welche schon öfter angesetzt, immer wegen der Terrainschwierigkeiten in den Sümpfen des Siemsee's wieder verschoben werden mußte, ist nun bestimmt für Anfangs April anberaumt.

Es finden am ganzen Rhein wieder starke Pferde-Ankäufe statt, angeblich für die Rechnung Englands.

Berlin, 15. Jan. Vor einigen Wochen ist von England eine Bestellung von 500 Gußstahlkanonen in der Fabrik von Krupp und Söhne in Essen gemacht worden.

Ausland.

Ostindien. Die neuesten Berichte aus Calcutta vom 10. Dezember bestätigen, daß mit Ausnahme der Begum alle nach Nepaul geflüchteten Rebellenhäupter theils gefallen, theils unterworfen sind. Es bleiben somit nur noch in Bundelkund einige Ueberreste des großen Aufstandes zu bekämpfen übrig.

Spanien. Madrid, 15. Jan. Nach einer amtlichen Depesche haben die spanischen Truppen in dem gestern stattgehabten heißen Gefechte, welches sie in den Besitz aller das Thal von Tetuan beherrschenden Stellungen brachte, dem sehr zahlreichen Feinde gegenüber die glänzendste Tapferkeit bewährt. Das 2. Armeecorps und einige Abtheilungen des 3. nahmen an dem Kampfe Theil. Die berühmte schwarze Garde des Kaisers wurde von drei spanischen Schwadronen zusammengehauen. Der Verlust der Maroccaner ist bedeutend. Die Spanier hatten einen Verlust von 300 Todten und Verwundeten. Das Geschwader mit der Division des Generals Rios de Olano ist auf der Rhede von Cap Negro angelangt.

Börsenbericht. Frankfurt, 17. Jan. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien setzten ihre steigende Bewegung fort. Die andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankact. 782. Venetianer 62½. National 59¾. Oesterr. Staatsbahn 245. Creditactien 183. Verb. Eisenb. 130.

Terminkalender für diese Woche.

Am 21. Jan. Stamm- und Reisholz-Versteigerung aus der Revier Geßmannsdorf, Forstamts Eichelsdorf, früh 10 Uhr im Gasthause zur Schwane in Geßmannsdorf.

Am 23. Jan. Zwangsversteigerung der Küfleinsmühle nebst dazu gehörigen Grundstücken bei Dettelbach Mittag 2 Uhr auf dortigem Rathhause

— — die des Grundvermögens der Friedrich Rotherhöfer Ehelente von Volkach früh 9 Uhr beim k. Ldg. daselbst.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Auszügers Kaspar Weißkopf von Gelchsheim früh 9 Uhr beim k. Ldg. Aub

---

Sehenswürdigkeiten unserer Stadt in Kunst und wissenschaftlichen Sammlungen.

Von solchen sind dem Besuche des Publikums nachstehende zu den beigesetzten Tageszeiten geöffnet:

Naturalien-Kabinet (in der Universität) jeden Samstag früh von 9—11 Uhr.

Sternwarte (Neubauthurm) jeden Samstag Nachmittag von 2—4 Uhr.

Anthropotomische Sammlung (in der anatomischen Anstalt) jeden Montag früh von 9—12 Uhr.

Wagner'sche Kunstsammlung (in der Universität):
a) ästhetisches Attribut, jeden Samstag früh von 10—12 Uhr,
b) antiquarisches Museum und Münz-Kabinet, jeden Samstag Nachmittag von 2—4 Uhr.

Städtische Bildersammlung (im Magistrats-Gebäude) jeden Sonntag Vormittag.

Historischer Verein, i. J. geschlossen, wird mit Eintritt besserer Jahreszeit wieder geöffnet, Zeit zur Besichtigung jeden Sonntag Vormittag.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brueck.

Ankündigungen.

Frische süße Schellfische, frische Salzhechte

treffen heute ein in

Kohn's Spezereihandlung.

Bekanntmachung.

(Versteigerung von Pfand-Gegenständen betr.)

Am **Donnerstag den 1. März l. Js.** und an den folgenden Tagen, jedesmal um 2 Uhr beginnend, werden die unter dem Buchstaben D Nr. 7000—14337 im Jahre 1857/58 dahier verpfändeten Gegenstände, bestehend in Gold-, Silber- und Metallwaaren, Uhren, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeug ꝛc. gegen Baarzahlung im Pfandhause öffentlich versteigert.

Bis zur Tagfahrt können täglich Pfandgegenstände ausgelöst und je nach Umständen auch verzinst werden.

Heidingsfeld den 12. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.

Grimm.

Bekanntmachung.

Nachdem Joseph König von Dipbach das mit seinen Gläubigern am 27. April 1859 getroffene Arrangement unterm 2. d. Mts. nicht einhalten zu können erklärte und die Wiedereröffnung des Conkurses gegen sich beantragt hat, so werden die Ediktstage wie folgt anberaumt:

1) Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen und deren Vorzugsrechte auf

Mittwoch den 29. Februar 1860;

2) zur Vorbringung und Nachweisung von Einreden gegen die angemeldeten Forderungen und deren Vorzugsrechte auf

Mittwoch den 28. März 1860;

3) zur Abgabe der Repliken und deren Nachweisung auf

Mittwoch den 18. April 1860;

4) Zur Abgabe der Dupliken und deren Nachweisung auf

Mittwoch den 2. Mai 1860

Geschäftszimmer Nr. 15/16 jedesmal früh 9 Uhr anfangend.

Die Versäumung des 1. Ediktstages hat den Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der übrigen Ediktstage den Ausschluß mit der zu pflegenden Handlung zur Folge.

Am 1. Ediktstage soll zugleich Verhandlung über Verwerthung des gemeinschuldnerischen Vermögens gepflogen werden und werden hiezu die Gläubiger unter dem Präjudize geladen, daß die hierüber sich nicht Erklärenden dem Beschlusse der Mehrheit beistimmend erachtet werden.

Hiebei wird den Gläubigern zu ihrem Bemessen bekannt gegeben, daß die bis jetzt bekannten und zwar bevorzugten Passiven circa 7160 fl., dagegen die Activen nur 3916 fl. betragen.

Auswärtige Gläubiger haben am 1. Ediktstage einen Insinuationsmandatar dahier zu benennen, widrigenfalls künftige Verfügungen für sie an das Gerichtsbrett angeheftet und hiedurch für richtig zugestellt erachtet würden.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Rumpler.

Am Paradeplatz ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus Salon und sechs ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Magdzimmer, Speise- und Gerätheкammer und sonstigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Zu vermiethen auf den 1. Mai eine Wohnung (Sommerseite) von 6 tapezierten und lakirten Zimmern, nebst sonstigen Erfordernissen und Zutritt zum Hausgarten. Einzusehen täglich von 1—2 Uhr Mittags.

Näher. in der Exped.

Ein junges, solides Frauenzimmer, welches schon längere Zeit in größeren Geschäften servirte, in allen Arbeiten gewandt ist, und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wünscht unterzukommen, am liebsten in einem Laden oder Büffet. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein sonniges Logis auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein kleiner **Pinscherhund**, m. G., ist zu verkaufen in der **Lochgasse Nr. 41.**

Vor ungefähr 4 Monaten wurde im Thüngersheimer Marktschiff ein kleines **Ballot** abgelegt. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Thüngersheim bei Schiffer **Franz Kümmert** zurückerhalten.

Ein Lehrer der französischen Sprache (Franzose) ist geneigt, **Privatunterricht** zu ertheilen.

Näh. in der Expedition.

In meinem Hause ist ein geräumiger **Laden** mit heizbarem Ladenzimmer auf Ziel Mai zu vermiethen.

P. E. Lämlein,

Gold- und Silberarbeiter.

Ein ordentliches **Mädchen**, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein sonniges heizbares Mezanenzimmer, mit oder ohne Möbel, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden im 4. D. Nr. 295 Münzgasse.

Eine Wohnung

von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche ꝛc., ganz abgeschlossen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

---

13 bis 14 Fuhren **Kuhdünger** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Marqueur** wird gesucht. Näher in der Exped. d. Bl.

Ein geräumiger **Laden** ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei

Anton Marold,

im Schenkhof.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—8 Zimmern, neu hergerichtet, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. im 3. Distr. Nro. 211, Augustinergasse.

Im 5. Dist. Nr. 60 ist ein Logis von 4 Zimmern mit Aussicht auf den Main bis 1. Mai zu vermiethen.

Es ist eine **Wirthschaft** mit 20 Tgw. Feld, Haus, Stallung, Scheune und Hofraum, Bronnen, alles neu gebaut und im besten Stande, in der Nähe Würzburgs, an der k. Landstraße, in einem Pfarrdorfe, zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Schon seit längerer Zeit ist ein grauer, schwarzgestreifter, junger, sehr zahmer **Kater** entlaufen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung im 4. Dist. Nr. 140.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unſern innigſt geliebten Gatten, Vater Schwiegerſohn und Schwiegervater

den k. b. Kämmerer

Franz Lothar Freiherrn von Fuchs zu Bimbach und Dornheim,

Ritter des kgl. bayer. Verdienſtordens vom heil. Michael,

aus dieſem Leben abzurufen.

Er ſtarb, verſehen mit den heiligen Sterbſakramenten, in Folge einer Lungenlähmung heute Morgens 9 Uhr in einem Alter von 55 Jahren.

Indem wir dieſe ſchmerzliche Nachricht unſern verehrten Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, empfehlen wir den Verblichenen Ihrem ferneren Andenken und bitten um ſtille Theilnahme.

Würzburg, am 15. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ball-Handſchuhe

für Herren und Damen, à 30 kr. per Paar, empfiehlt in ſchöner Qualität

J. M. Vornberger jun.
am Marktplatz.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Ausverkauf

von Ballkleidern und Tarletanes zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen bei

F. J. Schmitt.

Bekanntmachung.

Der Weinunterkäufer Andreas Langlotz von hier hat auf ſeine Weinunterkäufer-Stelle verzichtet und die Herausgabe ſeiner Caution zu 2000 fl. beantragt.

Wer nun an dieſe Caution einen rechtlichen Anſpruch zu machen hat, muß ſolchen binnen vier Wochen bei der unterfertigten Behörde anbringen, widrigenfalls die Caution an den Curenten hinausgegeben wird.

Zugleich wird die erledigte Weinunterkäufer-Stelle hiemit zur Bewerbung ausgeſchrieben.

Geſuche um Verleihung dieſer Stelle ſind binnen vier Wochen unter Beilegung der Nachweiſe über Cautionsfähigkeit, Geſchäftstüchtigkeit und guten Leumund hierorts unfehlbar einzureichen, indem auf ſpäter einlaufende Geſuche keine Rückſicht genommen wird.

Die Inſtruktion für die Weinunterkäufer iſt im unterfränkiſchen Kreisamtsblatt vom Jahre 1854, Beil. N. 183, Seite 2621—2624, veröffentlicht.

Würzburg, den 13. Januar 1860.

Der Stadtmagiſtrat.

I. Bürgermeiſter:

Dr. Weis. Herzog.

18000 Stück ſchöne **Korbmacher-Weiden** ſind zu verkaufen bei

Georg Adam Behr
in Randersacker.

Es wird eine ordentliche **Perſon** in Dienſt zu nehmen geſucht, welche alle häuslichen Arbeiten verrichtet.

Näher. in der Exped.

Helvetien.

Morgen Donnerstag **Leberklöſe** und **Beizfleiſch** bei **ausgezeichnet fremdem Bier.**

Production

des Baryton iſten **Brauch** aus Frankfurt.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr bei Herrn **M. Kipp.**

Ein kleines **Einſchreibbuch,** Schnittwaaren betreffend, wurde vor mehreren Wochen verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung in der Exped.

Von Würzburg bis Retzbach wurde eine **Schreibtafel mit Papiergeld** verloren. Man bittet den Finder ſolche gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In Acholshauſen ging geſtern früh eine **ſilberne Uhr** zu Verluſt.

Wer darüber Auskunft geben kann, beliebe dieſe in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. Vor deren Ankauf wird zugleich gewarnt.

Täglich friſche **Faſtnachts-Krapfen** bei

G. A. Diecas.

Ein Backhaus,

ganz in der Nähe von Würzburg, mit bedeutender Kundſchaft, wird unter ſehr vortheilhaften Bedingungen verkauft durch das Bureau von

F. J. Manz.

Geſtorben:

Barbara Bauno, Advokaten-Tochter, 60 Jahr alt. — Anna Menne, Bedienten-Tochter 49 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Aetna-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 19. Januar 1860. Nr. 16. Kanutus.

Tagsneuigkeiten.

Auch im Jahre 1860 findet für diejenigen Bauhandwerker, welche zum Gewerbe der Maurer, Steinhauer, Zimmerleute und Mühlärzte gehören, eine Prüfung bei der k. Kreisbaubehörde dahier statt. Die Prüfung beginnt am 15. März l. Js. früh 9 Uhr im Baubureau. Die Prüfung für die Bewerber um eine Maurer-, Steinhauer- und Zimmer-Meisters-Conzession ist eine gesonderte für die Bewerber um Conzessionen a) in Städten I. und II. Klasse, und b) in Städten III. Klasse, Märkten und Landgemeinden; bei der Prüfung für Mühlärzte findet eine solche Ausscheidung nicht statt. Alle jene Bauhandwerker, welche der erwähnten Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre Zulassungsgesuche rechtzeitig mit den erforderlichen Nachweisen über Schulunterricht, Leumund und insoweit es nicht das Mühlarztgewerbe betrifft, über Lehr- und Gesellenzeit bei der einschlägigen Distrikts-Polizeibehörde zu Protokoll zu geben. Die Zulassungs-Gesuche sind bis längstens 20. Februar l. J. in Einlauf der k. Regierung zu bringen.

Die General direktion der k. Verkehrsanstalten hat an acht Postillons, welche sich durch Geschicklichkeit im Reiten, Fahren, sowie im Gebrauche des Posthorns und durch gute Aufführung ausgezeichnet haben — Ehrenposthörner nebst seidenen mit Silber durchwirkten Schnüren verliehen, darunter im Oberamte Würzburg an den Postillon Johann Thomas Neumann in Kissingen.

Die auf der Bahnstrecke zwischen München und Augsburg gelegene bisherige Haltstelle Haspelmoor wurde in eine Expedition umgewandelt.

Erledigt: Das Cantons-Physikat Waldfischbach (Pfalz.)

Am 19. Januar neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier. Oelgemälde: Waldruine von Direktor J. W. Schirmer in Carlsruhe, Preis 1400 fl. Der Arzt von Professor Geyer in Augsburg, Preis 100 fl. Der Verweis von demselben, Preis 100 fl.

* Würzburg, 18. Jan. Heute ist die Ergebenheitsadresse der Katholiken des Bisthums Würzburg an den heiligen Vater mit beiläufig 60,000 Unterschriften bedeckt, durch unsern hochw. Herrn Bischof an Se. Excellenz den hochw. Herrn Nuntius in München mit der Bitte, dieselbe dem heiligen Vater zu Füßen zu legen, abgesandt worden. — Alle Stände haben sich mit dem rühmlichsten Eifer an diesem schönen Werke betheiligt und es ist gewiß ein schönes Zeugniß für den katholischen Sinn, daß die Sache des bedrängten heiligen Stuhles beim hohen Adel, bei den k. Beamten, von den höchsten angefangen, öffentlichen Lehrern — kurz bei allen Klassen der katholischen Bevölkerung so allgemeine und rege Theilnahme findet.

Hr. Bildhauer Ziegler dahier, ein junger talentvoller Künstler, welcher mit der inneren Einrichtung der neuen Kirche zu Bieberehren betraut war, hat nun auch den ehrenvollen Auftrag erhalten, die Altäre, Kanzel und weitere innere Einrichtung der neuaufgebauten Kirche zu Schonungen im neubyzantinischen Style zu fertigen, und läßt sich nach dessen bisherigen Leistungen etwas Gediegenes erwarten.

In den beiden ersten Sitzungen der Handels- und Gewerbekammer von Oberfranken wurden folgende Anträge eingebracht: 1) Veröffentlichung der Ein- und Ausfuhr des Zollvereines, sowohl dem Gewichte als dem Werthe nach; 2) Einführung eines einheitlichen Maß-, Münz- und Gewichts-Systems im ganzen Zollvereine; Errichtung von Filialen der Nürnberger Bank in den Städten südlich der Donau, namentlich in München und Augsburg; 4) Verlegung der Schwurgerichtssitzungen während der Bamberger Messe; 5) Schutz des Privateigenthums zur See in Kriegszeiten; 6) Reducirung des Frachtsatzes auf Leinengarn auf den bayerischen Eisenbahnen; 7) Bau einer Eisenbahn von Bayreuth nach Amberg; 8) Aufhebung des fixen Frachtzuschlags auf den k. Bahnen und 9) Revision des Gewerbegesetzes in Bayern und eventuell Abänderung der Prüfungs-Commissionen.

Zu Schweinfurt beginnt durch eine Remonten-Ankaufs-Commission am 26. Januar l. J. ein wiederholter Ankauf von jungen Pferden von 3½ bis 4½ Jahren.

Schweinfurt, 18. Jan. Auf unserer heutigen ziemlich gut befahrenen Schranne gingen bei besonders lebhaftem Verkehre die Preise aller Fruchtsorten mit Ausnahme von Haber etwas in die Höhe. Waizen kostete 16—19 fl. 36 kr., Korn 13 fl. 45 kr. bis 14 fl. 50 kr., Gerste 13 fl. 45 kr. bis 15 fl. 15 kr., Haber 7 fl. 30 kr. bis 8 fl. 15 kr., Erbsen 18 fl. per Scheffel.

In den letzten Tagen wurde in einem Berliner Schanklokal eine Spielgesellschaft aufgehoben, welche zum Theil aus Lehrlingen und andern ganz jungen Menschen bestand, die verbotene Hazardspiele mit verhältnißmäßig sehr hohen Einsätzen spielten. Es fanden sich darunter Lehrlinge, welche, anstatt zu ihrem Meister zur Arbeit zu gehen, schon vom frühesten Morgen (von 5 Uhr) ab sich am Spiel betheiligt und zum Theil nicht unbeträchtliche Summen Geld verspielt hatten.

Deutschland.

Preußen. Die „Vossische Zeitung" schreibt: Das unaufhörliche Kriegsgeschrei gegen Frankreich, das manche verführen, ist ohne allen Sinn und Verstand. An einen wirklichen Feldzug in die Champagne, wie ihn die „Neue Preuß. Zeitung" wünscht, denkt eben nur die reaktionäre Partei par excellence; wer aber sonst noch fortwährend in die Trompete stößt, macht sich lediglich ein Privatvergnügen, da er Niemanden hinter sich hat.

Ausland.

Italien. Aus Rom vom 14. d. (über Marseille vom 17.) wird berichtet, daß an diesem Tage und aus Anlaß der in dem Pariser „Moniteur" erfolgten Veröffentlichung des Schreibens des Kaiser Napoleon an den Papst eine Versammlung von Cardinälen in dem Vatican gehalten wurde. Eine neue Depesche des französischen Cabinets an die päpstliche Regierung langte am 13. in Rom an. — In den Marken war die Agitation sehr lebhaft.

Schweiz. Bern, 17. Jan. Der Nationalrath hat heute den Ankauf der österreichischen Dampfer auf dem Langensee nicht ohne alle Opposition gutgeheißen.

Nachschrift.

Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 26. Dez. 1859 kommt die tax- und stempelfreie Aufnahme und Ausfertigung der Anmelde-Protokolle und Ladungen auch bei den durch Art. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 1. Juli 1856 den Einzelrichtern zur Erledigung zugewiesenen Rechtsstreitigkeiten zur Anwendung.

Nach höchster Entschließung des k. Staatsministeriums der Justiz vom 29. Dezember v. J. kommt fortan bei ästimatorischen Injurienklagen, wenn nicht auf eine bestimmte Geldsumme erkannt wird, zu den Erkenntnissen nicht der Gradations-, sondern nur der Classenstempel von 15 kr. in Anwendung.

Einer jüngst ergangenen Ministerial-Entschließung zufolge soll künftig das Maifest an den Studienanstalten nicht bloß durch deklamatorische Vorträge, sondern auch durch irgend eine Lustbarkeit begangen werden. — Dem Vernehmen nach steht eine Revision der bayerischen Studienordnung bevor.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden auf die am Appellationsgerichte von Oberfranken erledigte Registratorstelle den Registrator des Bezirksgerichts Würzburg, Heinrich Schott, und auf dessen Stelle den Expeditions- und Taxbeamten des Bezirksgerichts Windsheim, Georg Michael Lehl, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen zu befördern; zum Landgerichtsdiener von Stadtprozelten, vom 16. Januar an, den pensionirten Gendarmen Johann Haberberger aus Dürgendorf, dermal Gerichtsdienergehilfe am Landgerichte Herzogenaurach, unter Einzug der Pension vorbehaltlich des Wiedereintritts auf die Dauer des Provisoriums zu ernennen; und vom 16. Januar an auf die Gerichtsdienersstelle am k. Landgerichte Lohr den Gerichtsdiener Jakob Ritter von Marktbreit, ohne Veränderung der provisorischen Eigenschaft, auf sein Ansuchen zu versetzen und zum Landgerichtsdiener von Marktbreit den Gerichtsdienersgehilfen Johann Heil zu Würzburg in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Se. Maj. der König geruhte, den Dichter Frhrn. v. Redwitz, Mitglied der Kammer der Abgeordneten, zu allerhöchstihrem Kämmerer zu ernennen.

Die früher abgebrochenen Verhandlungen der Regierungen Bayerns und Württembergs über die Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen Stuttgart und Nördlingen scheinen neuerdings wieder aufgenommen zu sein, und die Hoffnungen auf eine Verständigung näher als sonst zu liegen, nachdem, wie es heißt, Württemberg den Plan der Führung einer Concurrenzbahn neben der Nördlingen-Lindauer aufgegeben und lediglich die Linie Nördlingen, Wasseralfingen, Aalen und Gmünd mit dem Anschluß an die Hauptbahn bei Canstadt im Auge haben soll.

Gestern erhängte sich zu Lengfeld der 63jährige Andreas Rummel, wie man vermuthet, in einem Anfalle von Geistesverwirrung.

München, 17. Jan. In der heute stattgehabten Sitzung der oberbayer. Kreis-Gewerb- und Handelskammer verlas Hr. Leo Hänle einen motivirten Antrag, dahin gehend, daß beim bevorstehenden Congresse durch die deutschen Großmächte ein völkerrechtlicher Beschluß erwirkt werde, welcher zum Zwecke habe, daß die Unverletzbarkeit der Person und des Eigenthums zur See in Kriegszeiten ausgesprochen und zwar auch auf die Angehörigen der kriegführenden Staaten, soweit dieser nicht durch die Zwecke des Kriegs als Nothwendigkeit bedingt ist, ausgedehnt werde. Dieser Antrag fand vielfache Beistimmung und wurde einstimmig angenommen. Ein weiterer Antrag des Herrn Hänle ging dahin, es möge die k. Regierung verfügen, daß die neuen österr. Guldenstücke als gesetzliches Zahlungsmittel zu gelten hätten und an den k. Kassen angenommen würden, sowie daß die k. Regierung die Prägung von ¼ Guldenstücken, als dringend nothwendiger Scheidemünze, verfügen möge. Auch dieser Antrag fand allseitige Beistimmung und Annahme. Mit Bezug auf den vorjährigen Jahresbericht beschloß die Kammer heute noch, die möglichste Beschleunigung der Organisation der technischen Schulen wiederholt zu empfehlen, ebenso daß der Eisenbahnverkehr erleichtert und eine Vermehrung der Banknoten-Emission der hiesigen Bank eintreten möge.

Speyer, 16. Jan. Bei Gelegenheit des jüngst abgehaltenen Stiftungsfestes der hiesigen Liedertafel, dem auch Deputationen anderer pfälzischer Sängervereine beiwohnten, wurden die einleitenden Schritte zur Abhaltung eines „pfälzischen Sängerfestes" beschlossen, das im Laufe des Jahres in ähnlicher Weise begangen werden soll, wie solche Feste im jenseitigen Bayern, in Baden, in Württemberg und anderen deutschen Ländern gefeiert werden.

Mainz. Die Errichtung der stehenden Eisenbahnbrücke oberhalb der Stadt ist nun in das letzte Stadium getreten, indem in diesen Tagen die Fundamentirung und das Aufmauern der Steinpfeiler der Brücke dem durch ähnliche Bauten bereits in weiteren Kreisen sehr vortheilhaft bekannten hies. Bauunternehmer Hrn. Chr. Lothary zugeschlagen worden ist. Die Brücke soll in 2 Jahren vollendet sein.

Börsenbericht. Frankfurt, 18. Januar. Die Minister-Ernennung Cavours und flauere Wiener Vormittags-Notirungen übten in Folge dessen eine nachtheilige Wirkung auf die Börse aus. Oesterr. National-, Venetianer und Creditactien wurden am empfindlichsten von dem Rückgang berührt. Das Geschäft war nicht belebt. Oesterr. Bankact. 773. Venetianer — National 58¾. Oesterr. Staatsbahn 245. Creditact. 178½ Geld.

Geld-Cours vom 18. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

SÆNGERKRANZ.

Samstag den 21. Januar **Tanzgesellschaft** im Theaterhause.
Samstag den 4. Februar **Tanzgesellschaft** im Theaterhause.
Samstag den 11. Februar **Ball**, wozu anständige Masken Zutritt haben, in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Montag den 13. Februar in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens:
Theatralische Vorstellung: „Der Congreß zu Krähwinkel" Komische Zukunfts-Oper in 3 Akten von Felizien Dovid.
Freitag den 17. Februar in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens:
Großes Fastnachts-Purum: „Die Wunder der Unterwelt" in Verbindung der niederen Magie.
Herr „Bosco" vom Hoftheater zu Philadelphia, als Gast.
Zu allen diesen Unterhaltungen werden jedesmal Tags vorher Abends von 8—10 Uhr Eintrittskarten für wirkliche Fremde im Gesellschafts-Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

Auf den Seligenstadter Höfen werden
Donnerstag den 26. Januar früh 9 Uhr
anfangend 1 Paar sehr brauchbare Pferde mit Geschirr, 2 frisch gekalbte Kühe nebst Kalb, 3 hochtragende und 3 tragende Kühe, 1 Kalbin, 7 Stück junges Vieh, dann 4 komplette Oekonomiewägen, 1 Reisewagen, 5 Pflüge, 2 Eggen mit einem Pflugwägelchen, 1 Walze, 1 Putzmühle und sämmtliches in gutem Zustande befindliche Bauereigeschirr, ferner circa 50 Zentner Klee und Heu, circa 15 Schober Stroh und dann eine Parthie Rangersen und Kartoffeln öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verstrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Spenglermeisters Christoph Schraut von Hammelburg betreffend.
Forderungen oder sonstige Ansprüche an die bezeichnete Nachlaßmasse sind
Mittwoch den 8. Februar d. Js. früh 9 Uhr
unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Ausantwortung des Erbvermögens dahier anzumelden und nachzuweisen.
Wer Etwas an die Erbmasse schuldet, oder eine dahin gehörige Sache in Händen hat, wird zur Anmeldung und resp. Auslieferung am nämlichen Termine bei Vermeidung der Klagestellung aufgefordert.
Hammelburg, am 13. Januar 1860.
Königliches Landgericht.
Moser.
Döll, Assessor.

Die k. k. priv. erste österreichische Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

durch die allerhöchsten Verordnungen vom 28. Oktober 1853 und 13. März 1854 zum Geschäftsbetriebe im Königreich Bayern zugelassen, übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche Gegenstände, als: Mobiliar, Geschäftsgeräthe, Vorräthe, Waaren, Feldfrüchte, Vieh, Fabrikeinrichtungen aller Art 2c. in Städten sowohl als auf dem Lande.
Die Prämienbeträge werden in k. bayerischer Landeswährung entrichtet und in **demselben Münzfuße** bezahlt die Gesellschaft **jede Brand-Entschädigung.**
Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungsanträge gern entgegen und ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillige Auskunft.
Thüngersheim, den 18 September 1859.

Fritz Arnold,
Agent der k. k priv. ersten österreichischen Versicherungs-Gesellschaft in Wien für die Landgerichte Würzburg rechts und links des Mains.

Production

des Baryton isten **Brauch** aus Frankfurt.
Heute Donnerstag Abend bei Herrn **Matterstock.**
Morgen Freitag den 20. d. bei Herrn **Rügemer.**

Von Würzburg bis Retzbach wurde eine **Schreibtafel mit Papiergeld** verloren. Man bittet den Finder solche gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein kleiner **Pinscherhund,** m. G., ist zu verkaufen in der Lochgasse Nr. 41.

Es ist eine **Wirthschaft** mit 20 Tgw. Feld, Haus, Stallung, Scheune und Hofraum, Bronnen, alles neu gebaut und im besten Stande, in der Nähe Würzburgs, an der k. Landstraße, in einem Pfarrdorfe, zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Im Concurse der Restaurateurseheleute Georg Jäger dahier wird gemäß Gläubigerbeschlusses vom 4. d. Mts. das Wohnhaus der Gemeinschuldner Distr. IV. Nr. 179 dahier, bei der Kaserne, mit 2500 fl. der Brandassekurranz einverleibt, und mit 36 kr. Bodenzins belastet, nach Kaufpreis vom 2. März 1859 auf 6950 fl. gewerthet, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 7. März l. Js. Vorm. 10—12 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 10 dahier anberaumt, was mit dem Eröffnen kund gegeben wird, daß die Strichsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nur dann erfolgt, wenn obige Taxe erreicht ist.
Würzburg den 10. Januar 1860.
Königl. Bezirksgericht.
Fröhlich.
Seuffert.

Ein **Marqueur** wird gesucht. Näher in der Exped. d. Bl.

Am Paradeplatz ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus Salon und sechs ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Magdzimmer, Speise- und Gerätheкammer und sonstigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Bekanntmachung.

Im Conkurse des Lorenz Ringelmann von Versbach werden nachverzeichnete zur Masse gehörige Grundstücke am

Mittwoch den 15. Februar d. Js.

unter den an der Tagfahrt selbst bekannt zu gebenden Bedingungen im Gasthause znm Lamm in Versbach, sowie das zur Masse gehörige Mobiliare am

Donnerstag den 9. Februar d. Js.

im Wohnhause des Gemeinschuldners, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg am 3. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Beschreibung der Grundstücke.

1)	Pl.-Nr.	606	63	Dez.	und
	„	607	95	„	Acker im Heilighäuslein, Taxe 80 fl.
2)	„	687	99	„	„ im Eselsbach, Taxe 30 fl.
3)	„	768	322	„	„ „ „ 70 fl.
4)	„	803	370	„	„ am Herrberg, Taxe 80 fl.
5)	„	504	375	„	„ „ „ 80 fl.
6)	„	1129	375	„	„ „ Kühlenberg, Taxe 70 fl.
7)	„	1181	242	„	„ oberm Brünnlein, Taxe 95 fl.
8)	„	1231½	294	„	„ am Lengfelderweg, Taxe 140 fl.
9)	„	1618	300	„	„ an der Kirchwiese, Taxe 100 fl.
10)	„	1654	508	„	„ in der Steingrube, Taxe 100 fl.
11)	„	1719½	102	„	„ und
12)	„	1719⅓	197	„	„ am äußern Bühl, Taxe 80 fl.
13)	„	1922	830	„	„ hinterm Eichig, Taxe 150 fl.
14)	„	2115	350	„	„ der Holzacker, Taxe 75 fl.
15)	„	2116	349	„	„ „ „ „ 75 fl.
16)	„	2160	215	„	„ am Frohngraben, Taxe 60 fl.
17)	„	2309	174	„	„ „ Flürlein, Taxe 60 fl.
18)	„	2434	192	„	Weinberg im Goldberg, Taxe 30 fl.
19)	„	2539	103	„	„ im Altenberg od. Mühlfeld, T. 30 fl.
20)	„	2786½	274	„	Weingarten im Altenberg, Taxe 70 fl.
21)	„	2817	185	„	Weinberg und Acker am Zöttelmann, T. 60 fl.
22)	„	3147	595	„	Acker an der Eichenau od. Klitschacker, T. 160 fl.
23)	„	3156	445	„	„ am hohen Baum, Taxe 160 fl.
24)	„	3162	336	„	„ „ „ „ 120 fl.
25)	„	3242	822	„	„ „ Saußer, Taxe 70 fl.
26)	„	3243	343	„	„ „ „ „ 40 fl.
27)	„	3411	330	„	„ „ „ „ 60 fl.
28)	„	3904*	34	„	Waldung am Neuenberg ⅙ Antheil g. Fl. Taxe 25 fl.
29)	„	3948	378	„	„ „ „ „ Taxe 30 fl.
30)	„	3950	244	„	Oedacker allda, Taxe 20 fl.
31)	„	3989	99	„	Acker am Neuenberg, Taxe 15 fl.
32)	„	3993½	200	„	„ „ „ Taxe 30 fl.
33)	„	4845	604	„	„ „ Stadtberg, Taxe 220 fl.
34)	„	5112	488	„	„ in der Röthen, Taxe 170 fl.
35)	„	5304	319	„	Weingarten in der obern Burgklinge, T. 90 fl.
36)	„	5336	414	„	Acker und
37)	„	5337	397	„	„ ober der Burgklinge, Taxe 150 fl.
38)	„	5350	264	„	Weinberg in der obern Burgklinge, T. 90 fl.
39)	„	5389	383	„	Acker in der Burgklinge, Taxe 80 fl.
40)	„	5422	423	„	„ im Tännig, Taxe 130 fl.
41)	„	5424	373	„	„ oberm Tännig, Taxe 125 fl.
42)	„	5486	505	„	„ an der Rimparer Straße, Taxe 120 fl.
43)	„	5584	507	„	„ der Geldacker, Taxe 130 fl.
44)	„	5663	486	„	„ am Wächtler, Taxe 150 fl.
45)	„	5690	371	„	„ „ Tänniggraben, Taxe 90 fl.
46)	„	5709	361	„	„ „ „ „ 80 fl.
47)	„	6129	324	„	„ im Neuenfeld, Taxe 110 fl.
48)	„	6174	200	„	„ „ „ „ 30 fl.
49)	„	2041* a & b			Waldung im Eichig oder Breitenholz, dann
		3908* a & b		„	„ Neuenberg oder Forst, dann
		3910*			und
		4722*			im Tännig, Taxe 60 fl.
50)	„	5420	529	Dez.	Acker im Tännig, Taxe 180 fl.
51)	„	464⅓	046	„	„ beim Müllerbild, Taxe 65 fl.

Gesuch

In einer Stadt Unterfrankens wird zu einem **Uhrmachergeschäft** ein gewandter **Gehilfe**, welcher Kost und Logis dann einen guten Gehalt erhält, in Condition gesucht.

Zugleich wird daselbst gegen Entrichtung von 175 fl. Lehrgeld ein ordentlicher **Junge** aufgenommen.

Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, protestantisch, von reiferem Alter, sucht eine Stelle und würde die Führung eines Hauswesens, Unterstützung einer Hausfrau, Beaufsichtigung von Kinder u. dgl. übernehmen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein Mansarden-Logis, 3 bis 4 Zimmer, Kabinet, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, abgeschlossen, ist auf ersten Mai an einen ruhigen Haushalt zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 16 Parterre zu erfragen.

Ein **Anwesen** von 18 Morgen Aecker und Wiesen, wobei 1 Morgen Weinberg befindlich, nebst einem zweistöckigen Haus und Scheune, vorzüglich für einen Oekonomen oder Häcker geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch Inventar dazu gegeben werden mit einem Gemeinderecht von 66 Ruthen Stangenholz. Kauflustige können in der Exp. d. Bl. das Nähere erfahren.

In Mitte der Stadt ist eine aufs Schönste hergerichtete Wohnung, bestehend in 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung versehen, stündlich zu vermiethen,

Daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche ꝛc. dann über eine Stiege eine kleine Wohnung aus 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, heller Küche ꝛc. bestehend, zu vermiethen. N. i. d. E.

Im 4. D. Nr. 295 Münzgasse ist ein sonniges Logis von 2 bis 3 heizbaren Zimmern, Bodenkammer, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen, kann aber auch gleich bezogen werden.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, mit Zutritt im Garten, ist auf 1. Mai im 2. D. Nr. 218 zu vermiethen.

52) Pl.-Nr. 1617 310 Dez. Acker am Ellerweg, Taxe 100 fl.
53) „ 4844 279 „ „ „ Stadtweg, Taxe 100 fl.
54) „ 3904* 104 „ Waldung im Neuenberg, 3/8 Antheil, T. 15 fl.
55) „ 2041* a & b Waldung im Eichig oder Breitenholz, dann
3908 a & b „ „ Neuenberg oder Forst, dann
3910 und
4722 „ im Tännig, Taxe 75 fl.
56) „ 4570 304 Dez. Acker im Guckenloch, Taxe 70 fl.
57) „ 4625 487 „ „ „ „ „ 130 fl.

Stammholzversteigerung.

Am **Freitag den 3. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr** beginnend, werden in den Wirthschaftslokalitäten des Schießhauses dahier unter den gewöhnlichen, vor dem Verstriche bekannt gegeben werdenden Bedingungen

1) aus den Staatswaldabtheilungen Kirchholz und Neuberg des Reviers Höchberg:
288 Eichen-Abschnitte,
16 Rothbuchen-Abschnitte,
1 Weißbuchen-Abschnitt;
2) aus den Abtheilungen Tannenholz, Riegelsweg und Verhängtes-Jagen des Reviers Irtenberg:
115 Eichen-Abschnitte,
8 Rothbuchen-Abschnitte,
12 Kiefern-Abschnitte;
3) aus den Abtheilungen Thierberg, Tannenrain, Dornrain, Hühnerberg und Mühlrain des Reviers Waldbrunn:
198 Eichen-Abschnitte,
12 Rothbuchen-Abschnitte,
1 Kiefern-Abschnitt;

dann am **Samstag den 4. Februar l. J. früh 9 Uhr**

4) aus den Abtheilungen Unterer-Altwald, Guckenberg, Dachsbau, Gereuth, Birtlein, Wustgefühl und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen des Reviers Gramschatz:
473 Eichen-Abschnitte,
14 Rothbuchen-Abschnitte,
4 Weißbuchen-Abschnitte,
4 Kiefern-Abschnitte, und
5) aus den Abtheilungen Obermaßweingrund, Unterheegholz, Obergeiersberg und Ochsenknuck des Reviers Binsfeld:
166 Eichen- und
14 Rothbuchen-Abschnitte,

worunter vieles Commerzialholz vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert.

Die betreffenden k. Revierförster werden das Holz vorzeigen lassen.

Würzburg, den 14. Januar 1860.

Königliches Forstamt.
Dittmann.

Müller, Akt.

Die Bezirks-Agentur

der Elberfelder Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Karlstadt a. M., für die Landgerichte **Arnstein, Euerdorf, Gemünden, Hammelburg, Karlstadt, Orb** und **Werneck** zeigt hiemit an, daß sie ihren Agenturssitz nach **Würzburg** verlegt hat, und sich solcher Neubaustraße 4. Dist. Nr. 70 befindet.

Würzburg, den 9. Januar 1860.

Der Bezirksagent
Erh. Jos Schmidt.

Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß des dahier verlebten ledigen Dienstknechtes Johann Brünner sind

Freitag den 4. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, am 9. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Ein schöner **Tuchmantel, seidene Kleider, Ballkleider** und ein **Frack** sind billig zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 402 über den Hof über 3 Stiegen.

Bei einer geschickten Putz- und Blumenfabrikantin können mehrere **Mädchen,** wo möglich vom Lande, in die Lehre treten.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Im 3. D. Nr. 190 ist ein Quartier in den Hof gehend von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Im Landgerichts-Depositorium dahier befindet sich ein Depositum von 30 fl. 30 kr. für Michael Schneider von Ochsenfurt in einem Depositen-Scheine der Staats-Schuldentilgungs-Kasse Würzburg vom 5. Juni 1829, und ein desgleichen vom 3. August 1833 für die Verlassenschaft der Barbara Böll von da über 24 fl. 54 kr.

Da die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden alle, welche hierauf Ansprüche machen, aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und zwar längstens bis

Montag den 16. April l. Js.

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls jene für herrnlos erklärt und dem k. Fiscus ausgehändigt werden.

Ochsenfurt am 3. Januar 1860.

Königl. Landgericht.
Helbrich.

Ein verheiratheter Mann in den 30er Jahren, welcher auf größeren Brauerei-Gütern als Buchhalter arbeitete, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer früheren zu vertauschen. Derselbe ist kautionsfähig und hat die besten Zeugnisse.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird sogleich eine Viehmagd in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. E.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Platz.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein junger **Pinscher** ist Jemanden zugelaufen. Derselbe ist schwarz und gelb gezeichnet und kann gegen die Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Aus einer Verlassenschaft werden am

Mittwoch den 25. Januar Nachmittags ½2 Uhr

im Dist. 3. Nr. 29, obere Kettengasse

a) an kgl. bayer. au porteur Obligationen zu 4%:
2 Stück à 500 fl., 3 Stück à 100 fl.,

b) an k. Württembergischen zu 3½ %:
1 Stück à 300 fl., 1 Stück à 100 fl.,

c) an Großherzogl. Badischen zu 3½ %:
1 Stück à 500 fl., 1 Stück à 1000 fl.,

d) an fürstlich Oettingen-Wallersteinischen zu 4%:
1 Stück à 1000 fl., 2 Stück à 250 fl., 2 Stück á 500 fl.,

e) an fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen zu 3½%:
4 Stück á 1000 fl., 1 Stück á 500 fl.,

f) 500 fl. an 1 v. Rotthafft-Weisenstein'schen Obligation zu 4%;

dann am

Donnerstag den 26. Januar Nachmittags ½2 Uhr

das Wohnhaus, Dist. 3. Nr. 29, nebst 12 Fuder haltenden in Eisen gebundenen weingrünen Fässern mit vis á vis an der Hofpromenade liegendem Garten, wovon täglich Einsicht genommen werden kann, unter den bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und Kaufslustige dazu eingeladen.

Würzburg, am 17. Januar 1860.

Bekanntmachung.

Nachdem Joseph König von Dipbach das mit seinen Gläubigern am 27. April 1859 getroffene Arrangement unterm 2. d. Mts. nicht einhalten zu können erklärte und die Wiedereröffnung des Conkurses gegen sich beantragt hat, so werden die Ediktstage wie folgt anberaumt:

1) Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen und deren Vorzugsrechte auf
Mittwoch den 29. Februar 1860;
2) zur Vorbringung und Nachweisung von Einreden gegen die angemeldeten Forderungen und deren Vorzugsrechte auf
Mittwoch den 28. März 1860;
3) zur Abgabe der Repliken und deren Nachweisung auf
Mittwoch den 18. April 1860;
4) Zur Abgabe der Dupliken und deren Nachweisung auf
Mittwoch den 2. Mai 1860

Geschäftszimmer Nr. 15/16 jedesmal früh 9 Uhr anfangend.

Die Versäumung des 1. Ediktstages hat den Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der übrigen Ediktstage den Ausschluß mit der zu pflegenden Handlung zur Folge.

Am 1. Ediktstage soll zugleich Verhandlung über Verwerthung des gemeinschuldnerischen Vermögens gepflogen werden und werden hiezu die Gläubiger unter dem Präjudize geladen, daß die hierüber sich nicht Erklärenden dem Beschlusse der Mehrheit beistimmend erachtet werden.

Hiebei wird den Gläubigern zu ihrem Bemessen bekannt gegeben, daß die bis jetzt bekannten und zwar bevorzugten Passiven circa 7160 fl., dagegen die Activen nur 3916 fl. betragen.

Auswärtige Gläubiger haben am 1. Ediktstage einen Insinuationsmandatar dahier zu benennen, widrigenfalls künftige Verfügungen für sie an das Gerichtsbrett angeheftet und hiedurch für richtig zugestellt erachtet würden.

Würzburg, den 3. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Ausschreiben.

In der Grundtheilungssache der Johann Vierengel Eheleute von Zell wird das zur Masse gehörige Grundvermögen, bestehend in einem Mühlanwesen sammt vollständiger Einrichtung und circa 12 Tagwerken an Grundstücken unter den an der Tagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen

Donnerstag den 9. Februar l. J. Mittags 1 Uhr

in loco Zell und zwar in der Behausung der Theilungsgeber öffentlich verstrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 12. Januar 1860.

Königliches Landgericht I. M.
Weigand.

Brauchbare Zimmerthüren, Kochöfen und Fenster werden zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein reinliches zuverlässiges **Mädchen,** das wenigstens Hausmannskost versteht, wird gesucht. Näh. in der Expedition.

Domstraße 2. D. Nr. 555 ist der 2. Stock auf 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 6. vor. M. wurde einem Fuhrmann auf dem Wege von Heidingsfeld bis hieher in den bayerischen Hof in der Zeit von Abends 5—6 Uhr aus der Wagenzeune ein Mantel entwendet. Ich ersuche um Spähe. Der Mantel war noch neu, von dunkelblauem Tuch mit langem Kragen und einem Halskragen von schwarzem Plüsch. Derselbe ist mit grauem gebliimten Futterbarchent gefüttert, dagegen an den Aermeln mit grauem Sarsinet. Er hat schwarze Hornknöpfe und kein Schloß an dem Halskragen. Werth 25 bis 30 fl. An dem langen Kragen links gegen die Achsel herab ist ein noch ungeflicktes Loch von der Größe eines Sechsers. Das Tuch der Aermel ist etwas zusammengestückelt.

Würzburg, am 15. Januar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Gibin.

Ein **Kanapee** (am liebsten nicht so groß) und eine **Kommode,** sowie ein **Tisch** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Schöne gemästete **Pipphahnen** sind zu verkaufen. Näheres untere Bocksgasse 3. D. Nr. 308.

Im 1. Dist. Nr. 164 ist der erste Stock auf 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein **Haus** an einer gangbaren Straße, welches sich gut für ein Geschäftshaus eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

1200 fl. sind gegen gute Versicherung auszuleihen. Dist. 5. Nr. 1, eine Treppe hoch.

Im 1. D. Nr. 37 Kapuzinerstraße sind 2 große Logis, der mittlere Stock bis 1. Mai der obere Stock mit Mezanen bis 1. August zu vermiethen.

18000 Stück schöne **Korbmacher-Weiden** sind zu verkaufen bei
Georg Adam Behr
in Randersacker.

Süße Schellfische, Bratbückinge und Rohesser,

heute frisch eingetroffen bei

J. Schäflein, Marktgasse.

Oeffentliche Danksagung.

Die Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, dem k. Herrn Landgerichtsarzt **Dr. Lemp** dahier, welchem sie nächst Gott ihre Genesung von schwerer Krankheit verdankt, für seine ihr während eines 40wöchentlichen Krankenlagers zugewendete sorgfältige und uneigennützige Behandlung hiemit öffentlich ihren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Möge der Himmel seinen reichsten Segen über diesen edlen Wohlthäter ausschütten!

Dettelbach, den 18. Januar 1860.

Sabina Jahn, Schreinerweisters-Frau.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt starke **Arbeiter-Hemden** à 1 fl. 18 kr. und **Strohdecken** à 6 kr., 9 kr. und 15 kr.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften 2c.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Bei Uebernahme größerer Parthien werden besondere Vergünstigungen bewilligt. Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Oekonomen Joh. Ad. Mittnacht von hier werden nachbezeichnete Realitäten in der auf

Montag den 6. Februar l. Js. Morgens 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 festgesetzten Tagfahrt dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber anmit eingeladen werden.

1) Wohnhaus, Distr. 1. Nro. 300 an der Bachgasse dahier, taxirt auf 3000 fl.,
2) Pl.-Nr. 5180 zu 238 Dez. Acker, werth 60 fl.,
3) Pl.-Nr. 5181 und 5182 zu 587 Dez. und 426 Dez. Acker im Werthe von 370 fl.,
4) Pl.-Nr. 5186 und 5186½ zu 1224 Dez. und 944 Dez. Acker, werth 700 fl.,
5) Pl.-Nr. 5187 zu 875 Dez. Acker, werth 270 fl.,

sämmtliche an der Kimparer Steig.

Der Beschrieb, sowie die Grundsteuer-Kataster vorbezeichneter Realitäten liegen in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsichtsnahme offen.

Die näheren Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Theater-Anzeige.

Freitag den 20. Januar. **Dorf und Stadt.** Schauspiel in 5 Akt., mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

HARMONIE.

Samstag den 21. Januar

Tanzgesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. **ausserordentlichen** Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Helvetien.

Heute Abend

musikalische Adenduterhaltung

bei gutem fremden **Bier** nebst **Leberklößen** und **Beizfleisch.**

Nr. 25535

hat fl. 70 — gewonnen.

Vivat Sebastian!

Feld Müller.

Ein dreimal donnerndes Hoch! —
Von Deiner nachstehenden Nummer —
Dann ruft noch hintendrein Juhe! —
Das liebevolle Gespons der Ehe.

Heute Abend **Beitzfleisch** und **Leberklöße** nebst Biebelriether Bier bei

Martin im Zwinger.

Der **schwarze Kater** ist von der Oberpforte auf der Zerberge im schwarzen Bären wieder angekommen, hat aber die Strumpfe nicht mitgebracht.

Bei Unterzeichnetem sind großbesetzte **Sinfonien** und **Concerte,** dann 2 sehr alte in gutem Stande erhaltene **Violinen,** eine Pariser und eine Wiener, und ein noch ganz gutes **Horn** zu verkaufen.

Georg Stupfel
in Volkach.

Glaserhandlung werden fortwährend aufs Schönste gemalen. Augustinergasse Nr. 224 über 1 Stiege.

Ein braver **Junge,** der Buchbinder werden will, kann sogleich Unterkunft finden. Näh. i. d. Exp.

Unterzeichneter bringt Freitag den 20. d. M. eine Parthie Hechte von 13 bis 15 Pfund auf den Fischmarkt neben dem Reichsapfel.

Johann Roth, alt,
von Gemünden.

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 und eine von 4 Zimmern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 3. D. Nr. 157.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater Schwiegersohn und Schwiegervater

den k. b. Kämmerer

Franz Lothar Freiherrn von Fuchs

zu Bimbach und Dornheim,

Ritter des kgl. bayer. Verdienstordens vom heil. Michael,

aus diesem Leben abzurufen.

Er starb, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in Folge einer Lungenlähmung heute Morgens 9 Uhr in einem Alter von 55 Jahren.

Indem wir diese schmerzliche Nachricht unsern verehrten Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, empfehlen wir den Verblichenen Ihrem ferneren Andenken und bitten um stille Theilnahme.

Würzburg, am 15. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Süße Scheveninger Schellfische,

Bükinge, zum Braten und Rohessen, frisch eingetroffen, bei

Sebastian Carl Zürn.

Historischer Verein.

Zur Wahl des Ausschusses für das Jahr 1860 werden die sehr verehrten Mitglieder des historischen Vereins eingeladen, am

Samstag den 21. l. Mts.

ihre Stimmzettel im Vereinslokale (Marschule, Zimmer Nr. 80, über zwei Stiegen) von 10—12 Uhr Vormittags entweder persönlich übergeben, oder unterzeichnet an den Ausschuß einsenden zu wollen.

Würzburg, den 14. Januar 1860.

Der Ausschuß des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg.

Prof. Dr. Conzen, z. Z. Direktor.

C. Heffner, z. Z. Sekretär.

Billige Bücher!

Winny und Edgar, ein Bild aus dem amerikanischen Leben. 2 Bde. 36 kr.

Heribert Rau, nach der Arbeit illustr. Kalender 1859. 18 kr.

Proschko, die Nadel, histor. Roman. 24 kr.

Hugo B., der Rhein. 2 Bde. 24 kr.

— — Innere Stimmen. 12 kr.

Kittel, der Scheikh. Novelle. 24 kr.

Grieb, belletristisches Museum. 6 Thle. fl. 1. 12 kr.

Pfläger, Enthüllungen des Prozesses Auerwald und Lichnowsky. 2 Bde. fl. 1. 12 kr.

Bird, die Falken aus der Falkenhöhle. 3 Thle. 30 kr.

Baulding, Königsmarke. 2 Thle. 24 kr.

Sämmtliche 21 Bände zusammen genommen für nur fl. 4. 48 kr.

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Aus einer Hinterlassenschaft ist eine schöne **Doppelflinte** und eine **Scheibenbüchse** zu verkaufen. Kauflustige dazu wollen sich in frankirten Briefen unter der Adresse B. A. Nr. 4. an die Expedition wenden.

Ein junges solides **Frauenzimmer,** welches treu und fleißig ist, wünscht so bald wie möglich mit einer Herrschaft fortzureisen.

Das Nähere in der Exped.

Ein werthvolles **Hauptschloß** ging zu Verlust. Wer dasselbe in der Expedition d. Bl. **zurückbringt,** erhält **einen Kronenthaler Belohnung.**

Liedertafel.

Morgen Freitag **Probe;** es wird um vollzähliges Erscheinen ersucht. Nach der Probe **Plenarversammlung;** der Gegenstand der Berathung ist durch Anschlag im Lokale bekannt gegeben.

Seinem alten Freunde

Sebastian

gratulirt herzlichst zum Namenstage und wünscht ihm recht baldige Genesung

B.

Ein **Geldbeutel** mit etwas Geld wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Ein Paar **hohe Stiefel** sind billig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Bis zum 3. März sind auf 1. Hypothek **1000 fl.** zu 4½ pCt. auszuleihen. Näh. im 2. Dist. Nr. 152.

Ein weingrünes 3-fuderiges **Faß** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

In der Augustinerstraße Nr. 226 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im 4. Dist. Nr. 42 sind 2 Stück 16-Eimerige, 2 Stück 8-Eimerige und 2 Stück 4-Eimerige weingrüne **Faß** zu verkaufen.

Ein großer wasserfreier **Keller** ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 245, Sandgasse.

Offene Handlungs-Lehrlingsstellen werden nachgewiesen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen kommen Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile ausgewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 20. Januar 1860. Nr. 17. Fabian u. Sebastian.

Neuestes.

Wien, 13. Jan. Die „Wiener Zeitung" dementirt die Angabe der „Times", Oesterreich habe sich auf Anfrage Englands wegen Italien erklärt, indem sie sagt, es konnte keine Antwort gegeben werden, weil keine Frage gestellt wurde. (Die „Times" hatten nämlich wie erinnerlich behauptet, Oesterreich habe an England erklärt: es würde keinen neuen Krieg in Italien führen, und, falls die Fürsten nicht restaurirt würden, sich mit einem Protest gegen die Ungerechtigkeit Frankreichs begnügen.)

Paris, 19. Jan. Der Gouverneur von Nizza hat dem Journale daselbst verboten, in Zukunft von einer Vereinigung Nizza's mit Frankreich zu sprechen.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 13. Januar l. J. wurde die Berufung des k. Reviergehülfen Oswald Mantel zu Mainsondheim, nun auf dem Thomashof, gegen das Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 22. September 1859, beziehungsweise 16. Juni 1859, welches denselben wegen Vergehens der Körperverletzung, verübt ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes mit vier polizeilich strafbaren Mißhandlungen zu einer Festungsarreststrafe von 21 Tagen verurtheilt hatte, verworfen.

In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 14. Januar l. Js. wurde auf Berufung des Kandidaten der Medizin Bartholomäus Cals von Schinnen im Herzogthum Limburg gegen das ihn wegen fortgesetzter Widersetzung an den Polizeisoldaten Hochburger und Fäth zu Würzburg, verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, und deßhalb als Vergehen strafbar, mit dem Vergehen der Amtsehrenbeleidigung an dem Polizeioffizianten Eibel allda, verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, in eine 45tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe verurtheilende Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 20. Dez. v. Js. dahin erkannt, daß Cals von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung einer als Vergehen strafbar erklärten fortgesetzten Widersetzung und einer Amtsehrenbeleidigung freigesprochen wurde.

Das Verordnungs- und Anzeigeblatt der kgl. Verkehrsanstalten enthält eine Bekanntmachung, derzufolge von nun an bei allen Güterexpeditionen der kgl. bayer. Staats-Eisenbahnen und der Nordtyroler Staatseisenbahn Gütersendungen mit direkten Frachtbriefen nach Stationen der anderen Bahn und der mit ihr in Transportverbindung stehenden Anschlußbahnen zur Beförderung aufgegeben werden können, und nicht nur die gegenseitige Uebergabe und Uebernahme derselben in Kufstein, sondern auch die Besorgung der zollamtlichen Abfertigung durch die betreffenden Güterexpeditionen der bayerischen und der Nordtyroler Staatsbahn gegenseitig beschäftigt wird, so daß auf der gedachten Uebergangsstation zu diesem Zwecke die Vermittlung eines Spediteurs künftig nicht mehr erforderlich ist. Die Gütersendungen müssen jedoch mit Frachtbriefen nach dem von dem deutschen Eisenbahnvereine vorgeschriebenen Formular begleitet sein und alle Angaben enthalten, welche erforderlich sind, um beim Uebergange in das andere Zollgebiet den Vorschriften der Zollverwaltung genügen zu können.

Der protest. Stadtvikar Hr. Fikentscher dahier wurde als Badeprediger nach Kissingen berufen.

Der eingesandte Artikel, einen Wunsch in Betreff des Jahrtages der Schützengesellschaft betr., eignet sich nicht zur Aufnahme und wolle deßhalb bei den Vorständen der Gesellschaft selbst angebracht werden. — Ein weiteres „Eingesandt", die Preisvertheilung an Dienstboten betr., kann schon als anonym nicht berücksichtigt werden, und enthält auch indirekte Beschuldigungen, welche wir in keiner Weise zu vertreten uns berufen fühlen. — Auf das Inserat aus Kissingen erwiedern wir dem Hrn. Einsender, daß geeignete Schritte am betreffenden Orte geschehen. Die Red.

Hr. Pichler, Baryton ist vom Stadttheater in Frankfurt a/M., früher längere Zeit vielbeliebtes Mitglied unserer Bühne, sang gestern als Gast die Parthie des Grafen Luna in Verdi's „Troubadour", und wurde für seine vortreffliche Leistung vom Publikum durch reichen wohlverdienten Beifall und Hervorruf ausgezeichnet. — Leider war es uns für diesmal nur vergönnt, Herrn Pichler in dieser einzigen Parthie zu hören, wie wir aber mit Vergnügen vernehmen, wird Herr Pichler später zu einem weiteren Gastspiele hieher kommen.

Schweinfurt, 19. Jan. Wie verlautet, findet am 2. k. Mts. eine Versammlung von unterfränkischen Landwirthen, zur Berathung über landwirthschaftliches Vereinswesen, in hiesiger Stadt statt. (Schw. Tgbl.)

Das bayerische Etablissement Cramer-Klett in Nürnberg hat nach dem System des bayerischen Oberbaudirektors v. Pauli die Herstellung der großen, aus 32 Oeffnungen, von denen 4 je 350 Fuß Spannweite haben, bestehenden 4000 Fuß langen Rheinbrücke zu Mainz

Digitized by Google

übernommen und die Betriebseröffnung für den 15. November 1861 gesichert.

Donauwörth, 18. Jan. Se. k. Majestät haben allergnädigst geruht, dem Herrn Obersten und Kommandanten der Veteranenanstalt dahier, v. Predl, das Ehrenkreuz des k. Ludwigsordens für ehrenvoll zurückgelegte 50 Dienstjahre zu verleihen, worüber nicht nur die Veteranen, die in ihm im echten Sinne des Wortes einen Vater verehren, sondern die ganze Einwohnerschaft sehr erfreut ist.

Der „Münch. Bote" erhielt folgende Mittheilung: Zur deutschen Einheit: Dieser Tage passirte ich von Sachsen kommend in Hof die bayerische Grenze; da ich nur k. sächsische Thalerscheine bei mir führte, so bezahlte ich mein Fahrbillet mit diesem in keinem deutschen Staat mit einem Interdikt belegten Gelde, erfuhr aber bei einem Zehnthalerschein einen Abzug von 10 Kreuzer. Da ich dieser Tage nach Sachsen zurückkehre, so wird wahrscheinlich der Eisenbahnkassier für die sächsische Bahn seinerseits auf bayerische Banknoten mir einen ähnlichen Abzug machen. Das geschieht bei zwei Grenzstaaten, die in so engem und vielfachen Verkehr stehen.

Heidelberg. Bei einer Audienz, welche einige hiesige Bürger bei dem Großherzoge hatten, nahmen dieselben die für den Eisenbahnbau höchst wichtige Nachricht mit nach Hause, daß nach der allerhöchsten Versicherung die Eisenbahn-Rheinbrücke bei Mannheim als eine Nothwendigkeit sich herausstelle, und die Ausführung so gut wie beschlossen sei. Dadurch werde sich zugleich der weitere Anschluß der Odenwälder Eisenbahn an das Königreich Bayern als eine Förderung der Verkehrsverhältnisse ergeben, und es sei zu erwarten, daß die ferneren Unterhandlungen mit dieser Krone zu einem gedeihlichen Resultate führen.

Eine skandalöse Geschichte macht in Marienwerder viel von sich reden. Ein Tapezier verließ vor einiger Zeit mit seiner Ehefrau genannte Stadt, um nach Amerika auszuwandern. In Bremen angekommen, trifft er eine Bekannte von dort, die geschiedene Frau K. Als das Schiff abgehen will, gibt er Frau K. für seine Ehefrau aus, für die er das Passagiergeld entrichtet. Seine wirkliche Frau protestirt mit aller Macht der Verzweiflung, wird aber schließlich verhaftet und fort trägt das Schiff das falsche Ehepaar. Die zurückgebliebene Frau schreibt in ihre Heimath, von wo eine Geldsendung ihr die Rückreise in ihr Elternhaus in einer benachbarten Stadt ermöglicht.

Paris. In der Nacht auf den 17. ist der Dirigent des Orchesters der großen Oper, Herr Girard, plötzlich gestorben. Am Abend zuvor dirigirte er noch die Hugenotten, wurde im dritten Akt unwohl und war eine Stunde später todt. Girard war außer seiner Stellung an der Oper Mitglied der Gesellschaft des Conservatoriums, der Capelle des Kaisers und Lehrer für die Violine am Conservatorium.

Ausland.

Frankreich. Der Armee-Moniteur bringt eine Verordnung, nach welcher die Vorräthe der Armee in Zukunft beständig auf dem Kriegsfuß eingerichtet sein müssen. Die erwähnte Verordnung sagt, es werde dies zwar Anfangs viel Geld kosten, allein wenn Kriegsgerüchte oder der Krieg selbst kommen, dann brauche man keine außerordentliche Kredite mehr zu verlangen.

Paris. Wie verlautet, bemüht sich England für den Zusammentritt des Congresses. — Herr Thouvenel, der neue Minister des Auswärtigen, ist bereits in Messina eingetroffen und wird Freitag Abends hierselbst anlangen.

Paris, 18. Jan. Der „Moniteur" meldet, daß die Ratifikationen eines Telegraphen-Vertrages zwischen Frankreich und Bayern am 14. d. in dem Hotel des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt worden sind.

England. London, 17. Jan. Seitdem der „Moniteur" den Brief des Kaisers an den Papst veröffentlicht hat, spricht die kathol. Geistlichkeit Irlands ihr Verdammungsurtheil über den Monarchen, dem sie bisher als Retter der kathol. Kirche gehuldigt hatte, ohne Rückhalt aus, so unter Anderem in einem Manifeste an die „Getreuen von Drogheda" der Primas von Irland, Erzbischof Diron.

Spanien. Madrid, 17. Jan. Gestern bewerkstelligte die Division Rios ihre Landung an den Ufern des Tetuan-Flusses, unter dem Schutze des Feuers der Flotte. Die Artillerie der Forts antwortete nicht.

Madrid, 18. Jan. Neuere Berichte von der spanischen Operationsarmee in Marocco theilen mit, daß sie in den Forts am Tetuan-Flusse, deren sie sich bemächtigte, sieben Kanonen und einen großen Vorrath von Munitionen fand. Die Mauren machten Miene, die Stellungen der Spanier angreifen zu wollen. Einige Kanonenschüsse reichten hin, um die feindlichen Schaaren zu zerstreuen. Alle Vorkehrungen sind getroffen worden, um über den Fluß und auf Tetuan vorzugehen.

Bei der eben veröffentlichten Liste der aus früheren Ziehungen noch nicht eingelösten Großh. Hessischen 50-fl.-Loosen finden sich außer mehreren mit Preisen von 400 fl. 200 fl. 2c. auch die Nummern 15666 und 33055, jede mit einem Gewinn von 1000 fl. gezogen. Da das Forderungsrecht mit Ablauf von zehn Jahren verjährt, so möchte es im Interesse der Besitzer solcher Loose liegen, von dieser Liste überhaupt Einsicht zu nehmen. Ebenso möchte es räthlich sein, daß Besitzer von Esterhazy'schen 40-fl.-Loosen sich über ihre Loose Gewißheit verschafften, ob solche noch nicht herausgekommen sind, da bekanntlich über die früheren Ziehungen keine Restantenliste veröffentlicht wird.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Januar. Die Börse eröffnete in sehr flauer Stimmung, besserte sich jedoch im Laufe des Geschäfts und schlossen die meisten österreich. Effekten beliebter. In österr. National-, Bank- und Creditactien fand lebhafter Umsatz statt. — Oesterr. Bankact. 767. Venetianer — National 58⅜. Oesterr. Staatsbahn 246. Creditact. 176½ Geld. Bayr. Ostb. voll einbez. 101⅞, mit 25% Einz. 100⅝.

Geld-Cours vom 19. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cass.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 23 Jan. Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus dem Frhr. von Wolfskeel'schen Revier Reichenberg früh 9 Uhr im Distrikte 60 Gerten.

— — Eichen- und Buchen-Stamm-, Eichen-Schiffskarren- und Nüsselholz-Versteigerung aus dem Spessart früh 9 Uhr im Gasthause zu Rohrbrunn. (Am folgenden Tage abermalige Versteigerung von Eichen-Stamm- und Nüsselholz ebendaselbst.)

— — Versteigerung von Eichenstämmen (darunter 22 Holländer), früh 9 Uhr im Gasthause zu Ebrach.

— — Versteigerung von Kiefern-Bau- und Nutzholz-Abschnitten und desgl. Brennholz aus der Revier Erlenbach früh 10 Uhr im Gasthause zum Adler daselbst.

— — Versteigerung von Kartoffeln, Viehfutter, Getreide 2c., dann Mobilien, Wägen, Pflügen u. s. w. im Concurse des Gutspächters Georg Endres zu Seligenstadt früh 11 Uhr auf den Seligenstadter Höfen.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollſtreckung werden
Mittwoch den 25. Jan. l. Js. Nachm. 2 Uhr
im 2. Diſtr. Nr. 327 einige Teppiche, ein Regenſchirm, einige Tiſche, Schränke, Küchengeräthe, dann ein Kaunitz, eine Kommode mit Glasaufſatz, ſilberne Kaffeelöffel, zwei ſilberne Becher, Meſſer und Gabeln, Glaswaaren, Bilder, Uhren, Spiegel, ein Kanapee mit 6 Seſſeln u. a. m. öffentlich gegen Baarzahlung verſteigert.

Würzburg, am 11. Januar 1860.

Königliches Wechſelgericht.
Seuffert.
Huberti.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom Juli bis 24. Dezember v. Jrs. wurde dahier eine goldene Herrencylinderuhr entwendet, angeblich 42 fl. werth. An derſelben befand ſich ein Gummiförbelchen und war auf dem Deckel derſelben eine Art Sonne mit Strahlen eingravirt. Die Innenſeite des Staubdeckels trug die Nummer 2410. Ich erſuche um Spähe.

Würzburg, den 16. Januar 1860.

Der 3. Unterſuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24. auf den 25. v. Mts. zwiſchen 10¼ und 1½ Uhr wurde zu Kaltenſondheim aus einem verſchloſſenen Hauſe die nachbeſchriebene Taſchenuhr geſtohlen. Die Uhr iſt doppelgehäuſig, das innere Gehäuſe glatt, von Silber, das äußere von Schildkrot mit einem erhöhten Glasreif, das Zifferblatt von weißem Porzelain mit deutſchen Zahlen und ſchwarzen Zeigern. Die Uhr iſt eine gewöhnliche Spindeluhr und wird auf dem Zifferblatt bei der Ziffer 2 aufgezogen. An der Uhr war ein Stahlkettchen mit gewöhnlichem Uhrſchlüſſel von Meſſing befeſtigt. Es wird zur Spähe und Anzeige ſachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 15. Januar 1859.

Der I. Unterſuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Drei Zimmer, Küche, nebſt Zugehör ſind um 40 fl. ſogleich zu vermiethen. Näheres bei Quartiervermiether Wittſtadt.

Ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc. iſt in Nro. 211 am Dominikanerplatze auf Ziel 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. D. Nr. 1 iſt bis 1. Mai l. J. ein Laden mit heizbarem Ladenzimmer zu vermiethen.

Im 4. D. Nr. 29 iſt ein Mezzanenzimmer nebſt Küche auf Lichtmeß zu vermiethen.

Im 4. D. Nr. 139 Sanderſtraße iſt der erſte Stock von 8 ineinandergehenden Zimmern nebſt allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen. Auf Verlangen kann Stallung für 4 Pferde dazu gegeben werden.

Bekanntmachung.

In Neuſetz bei Dettelbach iſt bei dem Gemeindenachbar Johann Nickel eine **Ziegelbrennerei** mit Hofrieth und 18 Morgen Aecker zu verkaufen.

Ein Logis von 3 Zimmern über eine Stiege nebſt allen Erforderniſſen iſt auf den 1. Mai zu vermiethen.

Obere Johannitergaſſe, 4. Diſtr. Nro. 119.

Im 2. D. Nr. 234 iſt auf Lichtmeß, 2 Stiegen hoch, ein Logis zu vermiethen.

Es iſt ein **Wirthſchaftslokal** mit dem dazu gehörigen Inventar ſogleich zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine gute Köchin wird geſucht. Näher. in der Exp.

Ein junges, gebildetes **Mädchen**, welches aus achtbarer Familie, und in häuslichen Arbeiten nicht ganz unerfahren iſt, ſucht als Stubenmädchen oder ſonſt bei einer ſtillen Familie unterzukommen. Näh. i. d. Exp.

Die 1. Sendung neuaufglacirter **Handſchuhe** bis Nr. 7825 iſt angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab bei **C. Mohr**, Schneidermeiſter, 3. Diſtr. Nr. 205 Wohlfahrtsgaſſe.

Nicht zu überſehen!

Stroh wird billig geſchnitten, und **Häckerlinge** ſind ſtets in großen und kleinen Parthien zu haben bei

Johann Koch, Strohſchneider, wohnhaft bei Wittwe G. Hoffmann in Eibelſtadt.

---

1 Päckchen mit Coupons wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasſelbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. Näh. in der Exp.

Ein armes Dienſtmädchen verlor von der Wöllergaſſe bis zum Marktplatz **13 fl.** in Guldenſtücken. Der redliche Finder wird dringend gebeten um Rückgabe in der Expedition.

Ein **Hund** iſt zugelaufen, welcher von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes im Gaſthauſe zum Hirſchen in Heidingsfeld in Empfang genommen werden kann.

---

5 Stück ſteinerne **Tröge** (Barren), 3 Fuß lang, 1½ Fuß breit, ſind billig zu verkaufen. Näheres 3. D. Nr. 327 Büttnersgaſſe.

Wohnungen,
große und kleine, meublirt und unmeublirt, werden nachgewieſen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Vier **Jalouſieläden** 5½' hoch und 3' breit ſind zu verkaufen bei
Schreinermeiſter **Kuhn**
in der Urſulinergaſſe.

Zwei Perſonen ſuchen ein Quartier von drei hellen Zimmern, Küche, Bodenkammer, Abtritt und Holzplatz im 2. oder 3. Diſtrikt. Näher. in der Expedition.

Masken-Anzüge
für Damen ſind billig zu verleihen im 2. D. N. 25 über 2 Stiegen.

Ein **Anweſen** von 18 Morgen Aecker und Wieſen, wobei 1 Morgen Weinberg befindlich, nebſt einem zweiſtöckigen Haus und Scheune, vorzüglich für einen Oekonomen oder Hacker geeignet, iſt aus freier Hand zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch Inventar dazu gegeben werden mit einem Gemeinderecht von 66 Ruthen Stangenholz. Kaufluſtige können in der Exp. d. Bl. das Nähere erfahren.

Ein großer waſſerfreier **Keller** iſt zu vermiethen im 2. Diſtr. Nr. 245, Sandgaſſe.

Digitized by Google

Für Blumen- und Gartenfreunde.

Der 23. Jahrgang meines **Saamen- und Pflanzenverzeichniſſes** hat die Preſſe verlaſſen und iſt gratis zu haben. Wie ſeit der langen Reihe von Jahren war ich auch diesmal bemüht, meinen geehrten Geſchäftsfreunden einerſeits nur wirklich Neues, andererſeits nur durch Erfahrung als gediegen und gut Erprobtes zu offeriren, und empfehle ich namentlich meine **ſelbſtgebauten Gemüſe- und Blumen-Sämereien** geneigter Beachtung.

Thomas Bauer,
Kunſt- und Handelsgärtner.

Ballhandſchuhe,

worunter für **Damen mit 2 Knöpfen**, empfiehlt
J. Friedberger an der Marienkapelle.

Bekanntmachung.

Am 27. Dez. v. J. Abends wurde in einem Laden dahier ein goldenes früher verlorenes Brillengeſtell zum Kaufe angeboten. Ich erſuche um Spähe auf die untenbeſchriebene Perſon, welche es dahin brachte.

Dieſelbe war 25—26 Jahre alt, mittlerer Statur, nicht ſtark, ohne Bart, hatte mageres Geſicht und ſchwarze Haare. Dieſelbe trug eine Schildkappe ohne Borte, deren Deckel mit ſchwarzem Leder oder Wachstuch überzogen war, und einen grauen Mantel mit zwei Krägen wie die Kutſcher.

Würzburg, am 16. Januar 1860.

Der 3. Unterſuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Strichs-Ausſchreiben.

Im Wege der Hilfsvollſtreckung werden
Freitag den 2. März 1860 Mittag 2 Uhr
auf dem Rathhauſe dahier nachſtehend verzeichnete Grundſtücke verſteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Pl.-Nr. 345, 0 Tgw. 0,20 Dez., ein halbes Wohnhaus unter beſonderem Dache mit Höfchen, Hs.-Nr. 196, Taxe 900 fl.,
„ 899, 0 Tgw. 824 Dez. Artfeld, auf der Steig, Taxe 300 fl.,
„ 1347, 0 „ 673 „ „ im Katzenthal, Taxe 225 fl.,
„ 1389, 0 „ 796 „ „ auf der Steig, Taxe 225 fl.,
„ 2771, 0 „ 526 „ „ } in der langen Länge, Taxe
„ 2771½, 0 „ 086 „ „ } 160 fl.,
„ 3676, 0 „ 279 „ „ auf der Hart, und
„ 3677, 0 „ 573 „ „ „ „ „ Taxe 300 fl.,
„ 4832 a, 0 „ 182 „ „ }
„ 4832 b, 0 „ 125 „ Wieſen, } am Brücker Bach, Taxe 250 fl.,
„ 4833, 0 „ 347 „ Artfeld, }
„ 5514, 1 „ 194 „ „ in der Schweinhartin, Taxe 300 fl.,
„ 5724, 0 „ 692 „ „ im Löhleins-Rangen, Taxe 150 fl.

Dettelbach, den 29. Dezember 1859.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Geſtern wurde ein kleiner Kompaß mit Goldgehäuſe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ſolchen gegen eine Belohnung in der Exp. d. B. abzugeben.

Production
des Baryoniſten **Brauch** aus Frankfurt.
Samstag den 21. d. Abends bei **Martin Gäbhard**.

Kuhdünger iſt zu verkaufen im 1. D. Nr. 343.

Vivat!

Frau **Agnes P . . .**
Ein ſechsfach donnerndes Hoch!
Von der vorſtehenden Numer —
Es wünſcht dem liebevollen Gespons der Ehe
Ein langes Leben und Wohlergehen.

Der lieben Fr. **Agnes G . . . . .** in der 3. Felſengaſſe wünſchen ein dreifach donnerndes Hoch zu Ihrem Namenstage
Ihre beſten Freunde
G. D. G. M.

Im 1. Diſt. Nr. 164 iſt der erſte Stock auf 1. Mai zu vermiethen.

Alte Garde.

Morgen Samstag den 21. d. Abends ½8 Uhr
im
Standquartier.

Fränkiſcher-Gartenbauverein.
Samstag den 21. Januar Abends präcis 7 Uhr
Sitzung
im Saale des ſogenannten „Geſandtenbaues" (Hauptwache).

Verhandlungen: Wichtige innere Angelegenheiten, Geſchäftsübernahme des neu erwählten Herrn I. Vorſtandes, Vorzeigung verſchiedener Pflanzen. Berathung wegen einer abzuhaltenden Blumen-Ausſtellung.

Um zahlreiche Theilnahme wird dringend gebeten.

Dem holden Fräulein **Agnes S.....er** gratulirt herzlich zum werthen Namenstage ihre Freundin
Franziska.

Der holden, liebenswürdigen **Agnes** in Croatien zu Ihrem Namensfeſte ein zehnfach donnerndes Hoch.
Ein liebender Verehrer.
D.

Es gratulirt der Frln. **Agnes St.....ller** im Mainviertel zu ihrem morgigen Namenstage
E. E.

Es hat ſich ein junges **Dachshündchen** m. G., ſchwarz mit gelben Auszeichnungen, verlaufen. Man bittet, daſſelbe im 2. D. N. 272 gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Ein braver **Junge**, der Buchbinder werden will, kann ſogleich Unterkunft finden. Näh. i. d. Exp.

Fremden-Anzeige
vom 19. Januar.

(Adler.) Kfte.: Roth a. Frkf., Lihmann a. Frkf., Kugelmann v. d., Steigenmann a. Mainz, Gundlach Poſth lter a. Bahr.

(Fränk. H.) Kfte: Rothſchild a. Schwf. Werner, Fabrikant a. Fulda Schuſter, Part. a. Worms.

(Kronpr.) Kfte: A. Wittig a. Sulzbach, Heine a. Gera, Deuſter a. Kitzingen, Rogge a. Köln. Graf Luxburg, Lor. a. Kitzingen.

Schwan.) Kfte: Schell a. Frkf. Zimmermann a. Berlin, Seitz a. Aſchaffenburg. Reſie a. Dulken, Wirthauer a. Leipzig. Naſſenbach, Part. a. Köln. Merth, Dr. med. a. Merſeburg.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Katz a. Neuthal, Jagersheimer a. Mergentheim, Roehler a. Gefres. Rösler a. Augsburg.

(Württmb. H.) Kfte: Scheibe a. Leipzig. Cathedor a. Frkf., Herter a. Aachen, Melhof, Priv. a. Breslau.

Geſtorben:
Joſepha Schön, Pfründnerin. 63 J. a.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 21. Januar 1860. Nr. 18. Agnes, J.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht, zur Vornahme einer Collecte zum Zwecke der Aufbringung der Kosten für die innere Einrichtung der katholischen Pfarrkirche in Simbach in Niederbayern in den katholischen Kirchen der 7 dießseitigen Regierungsbezirke die allerhöchste Bewilligung zu ertheilen. — In gleicher Weise haben Se. Maj. der König Allergnädigst die Veranstaltung einer Collecte zur Beischaffung der noch fehlenden Mittel für die Erbauung einer eigenen Kirche in Stein, Dekanatsbezirkes Zirndorf, in sämmtlichen protestantischen Kirchen des Königreichs diesseits des Rheins gestattet.

Die kgl. Kreisregierung veröffentlicht im heutigen Kreisamtsblatte eine Reihe von Personen, welche sich im verflossenen Jahre durch muthvolle Handlungen für Rettung von Menschen oder Abwendung großer Unglücksfälle, zumeist mit Hintansetzung des eigenen Lebens, auszeichneten, und denen dafür theils Geldbelohnungen zuerkannt, theils ehrende lobende Anerkennung ausgesprochen wurde. Die k. Regierung fügt bei, daß durch die Belohnungen nur die äußere Anerkennung der vorgesetzten Kreisstelle ausgedrückt werden wolle. Die oben erwähnten Personen sind: Michael Hesselbach von Zeuzleben, Conrad Burger von Frickenhausen, Heinrich Heim von Kitzingen, Carl Riegel von Buchbrunn, dann die Bewohner Kitzingens Chr. Lenz, Seb. Lenz, Rübig, Sterzbach, Joh. Dülch und Kasp. Kraft, Georg Pomader von Abtswind, Kaspar Schmitt, Franz Lutz und Gg. Schnackig, sämmtlich von Untererthal, Lor. Schmitt, 14 Jahre alt, von Sulzfeld, Joh. Schmitt von Baunach, Therese Ronnbach, 8½ J. alt, von Bürgstadt, Richard Firmbach, Querführer zu Stadtprozelten, Jos. Strobel, 16 J. alt, von Ochsenfurt, Wilh. Ritter, Aktuar beim k. Bezirksgerichte zu Würzburg, Wilhelm Panizza, Geschäftsführer zu Kissingen, k. Gendarm.-Lieutenant Groß von Würzburg und Franz Rauch von Miltenberg.

Erledigt: Die Pfarrei Unterpleichfeld, Landkapitels Dettelbach; Collator sind Se. Bischöfl. Gnaden.

Herr Kaplan Hil. Hohmann zu Keilberg wurde in gleicher Eigenschaft nach Obertheres für Buch, Herr Karl Kern zu Obertheres als Kaplan nach Keilberg für Straßbessenbach, Herr Kaplan A. Becker zu Oberndorf als Kaplan nach Miltenberg und Herr Neopresbyter A. Rätscher als Kaplan nach Oberndorf angewiesen. (Dz.-B.)

Der nächste Hebammenlehrkurs an der Kreis-Entbindungs-Anstalt dahier beginnt am 1. Februar.

(Eingesandt.) Nach einer Bekanntmachung im Kreisamtsblatt hat die bayer. Hypotheken- und Wechselbank den Grundbesitzern die Wohlthat des § 6 der Bankstatuten wieder eingeräumt, Kapitalien von 500 fl. bis 2000 fl. von ihr zu 4 Prozent zu entnehmen, und durch Zahlung von 5 Prozent zurückzuzahlen, so daß in 43 Jahren Kapital und Zins abgetragen ist. Größere Kapitalien werden dort nur gegen 5 Prozent Zinsen verabfolgt. Im § 6 des Bankgesetzes vom 1. Juli 1834 ist aber wörtlich bestimmt, daß bei ⅗ des Bankfondes das Maximum der Zinsen 4 Prozent ist. und nur bei ⅖ des Bankfondes, z. B. Ausleihen auf Wechsel u. drgl. höhere Zinsen angenommen werden dürfen. Dagegen darf die Bank auch unverzinsliche 10-fl.-Banknoten als in Bayern allein bestehendes Papiergeld, ausgeben. Diese Anstalt sollte daher auch angehalten werden, ⅗ des Bankfondes auf Annuitäten auszuleihen, da sie vom Staate zum Besten der Unterthanen bei Aufnahme und Abtragung von Kapitalien, nicht zum Vortheil der Actienbesitzer gegründet ist.

Die Preise für Waizen steigen bei uns von Markt zu Markt; auch auf dem heutigen, überdieß noch schwach (nur mit 146 Wägen) befahrenen Getraidemarkte war dieß der Fall, und ist der heutige Aufschlag ein namhafter. Auch Korn ging etwas in die Höhe, Gerste und Haber ohne erhebliche Aenderung. Die Preise waren: Für Waizen 15 fl. 30 kr., 20 fl. 20 kr. bis 22 fl. 10 kr., Korn 13 fl. 30 kr., 14 fl. 30 kr. bis 15 fl., Gerste 14 fl., 14 fl. 45 kr. bis 15 fl., Haber 7 fl., 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 48 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 20—23 kr., Schmalz per Pfd. 30—31 kr., Eier 7—8 Stück 12 kr., Haasen per St. 48—51 kr., Feldhühner 33—36 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Der vor einiger Zeit in unserem Blatte angeregte Wunsch, daß auch in diesem Jahre wieder mehrere der HH. Universitäts-Professoren die Güte haben möchten, öffentliche Vorlesungen in der Aula der Marschule zu halten, wird sich, wie wir mit Freude vernehmen, realisiren.

Aus Cassel meldet man den Tod des erst kürzlich angestellten Concertmeisters Fischer, eines Sohnes des in früheren Jahren am k. Musikinstitute dahier angestellten, leider auch zu früh gestorbenen Clarinette-Virtuosen, in Folge eines Nervenfiebers. Der Verlebte war ein ausgezeichneter Violinist und vor seiner Anstellung in Cassel eine Zierde des Wiesbadner Hoforchester.

* Am 17. d. Mts. fand zu Burgpreppach die Beisetzung der Leiche des verstorbenen kgl. Kammerherrn,

Hrn. Franz Lothar Frhrn. v. Fuchs, in der dortigen Familiengruft statt. Die Leiche des Verlebten wurde bei der Ankunft in Burgpreppach von der Gemeindeverwaltung und den dortigen Angestellten vor dem Orte feierlich empfangen und unter Fackelbeleuchtung zur Schloßkapelle geleitet. Bei der Beisetzung der Leiche selbst gaben die Bewohner der dortigen Umgegend durch ihre außerordentliche Theilnahme Beweise von der großen Verehrung, welche der verstorbene Freiherr, der ein Edelmann im eigentlichen Sinne des Wortes gewesen, auch in der obern Gegend genossen hat.

Die erste Aufführung des schon beregten Shakespeare'schen Schauspiels „ein Wintermährchen", eingerichtet von Dingelstedt, Musik von Flotow, findet am künftigen Dienstage, und zwar zum Benefize des Hrn. Deutschinger statt, worauf wir hiemit sowohl wegen der Trefflichkeit der genannten Novität, als auch im Interesse des als achtungswerthen Künstlers beliebten Herrn Benefizianten aufmerksam zu machen uns erlauben.

Dem „Corresp. v. u. f. D." wird aus Bonnland geschrieben: Auf die in öffentlichen Blättern ausgesprochene Bitte der einzig noch lebenden Tochter Schiller's, Freifrau Emilie v. Gleichen-Rußwurm, um Einsendung der auf die Schillerfeier bezüglichen Schriften, sind bei derselben über 2000 Nummern eingetroffen, in Briefen, Programmen, Festbeschreibungen, Gedichten, Reden, Kompositionen, Blumensträußen, Kränzen, Bändern, Bildern, Büchern und Medaillons bestehend. Dieselben kamen von mehr als 400 Städten aus nächster Nähe und weitester Ferne, von den äußersten Enden Europa's und aus dem tiefsten Innern von Nordamerika. Aus Lissabon, Malaga, Neapel und Malta, aus Astrachan und Petersburg sind Briefe eingetroffen, und die neue Welt hat nicht blos aus New-York, Cincinati u. s. w., sondern auch aus dem entlegenen Jowa heraus Nachrichten gesandt. Neben den großen Weltstädten sind von kleinern Flecken und Dörfern, ja sogar von einzelnen Häusern Berichte über sinnige Feste eingelaufen, aus denen allen dieselbe wohlthuende Begeisterung für die höchsten Güter der Menschheit uns anweht und die alle ein lebendiges Zeugniß dafür ablegen, daß Schiller wie kein Dichter mehr verstanden hat, alle Herzen zu erobern.

München, 19. Jan. In der k. Erzgießerei fand heute Mittag der Guß der Statue des Feldmarschall Fürst von Wrede statt, die König Ludwig in Heidelberg, der Geburtsstadt des bayerischen Heerführers, errichten läßt. Der Guß gelang vollkommen. Hr. Inspektor v. Miller brachte darauf ein dreimaliges Hoch auf den königlichen Besteller, in welches die Anwesenden lebhaft einstimmten, desgleichen ließen auch die Arbeiter der Erzgießerei ihren verehrten und geliebten Vorstand in freudigster Weise hoch leben.

Hr. Prof. Dr. Pettenkofer, der rühmlich bekannte Erfinder des Holzgases, wird sich nach Leipzig begeben, um dort die Holzgasbeleuchtung einzurichten.

Wien, 19. Jan. Man meldet zwei bedeutende Fallissements in Venedig und Mailand, das letztere mit 1½ Mill. Fr. Passiven, aber guten Aktiven in Immobilien.

Neapel. Am Vesuv hat sich, gegen Torre del Greco, ein neuer Schlund geöffnet, dem ein nicht unbedeutender, jedoch unschädlicher Feuerstrom entfließt.

New-York, 31. Dezbr. Briefe aus Westindien melden, daß der Komplice Orsini's, Rudio, und neun andere Sträflinge von Cayenne entronnen und in Demerara angekommen sind.

Deutschland.

Das „Mainzer Journ." bringt die wohl noch der Bestätigung bedürfende überraschende Nachricht, die kurhessische Regierung werde in Bezug auf die Verfassungsfrage den Spruch des Bundes abwarten, und wenn dieser, wie vorauszusehen, die Verfassung von 1852 mit den nachträglich zwischen Regierung und Ständen vereinbarten Bestimmungen aufrecht halte, dann ihrerseits erklären, daß sie, nachdem das Land gesehen, was zu thun sie durch den Bund verpflichtet worden, nunmehr aus freien Stücken, „weit darüber hinaus, Alles zu gewähren Willens sei und gewähre, was bisher noch zwischen ihr und den Ständen controvers gewesen."

Oesterreich. Wien. Die Kongreßfrage dürfte binnen Kurzem wieder in den Vordergrund treten. Frankreich hat seinen Plan, die italienische Frage vor den Congreß zu bringen, keineswegs aufgegeben. Die zuletzt mit England gepflogenen Verhandlungen haben sich unter Anderm auch auf diesen Punkt bezogen und zu einer Vereinbarung darüber geführt. Jetzt sucht man das Petersburger Cabinet dafür zu gewinnen. Inzwischen sagt Graf Rechberg (wie man dem „W. A." meldet) Jedem, der es hören will, daß Oesterreich unter den dermaligen Umständen einen Congreß für unmöglich halte, in keinem Falle würde er von Wien aus beschickt werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Jan. Die Nachricht von einem neuen Schreiben des Papstes an den Kaiser Napoleon wird jetzt von verschiedenen Seiten bestätigt.

Italien. Briefe aus Florenz berichten von Verhaftungen, welche in Folge einer Verschwörung zu Gunsten des Großherzogs stattgefunden hätten.

Aus Neapel theilen Briefe mit, die neapolitanische Regierung beabsichtige, ein Truppenkorps von 30,000 Mann nach Sicilien zu schicken.

Marktbericht.

Mainz, 20. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 2 kr., Korn 8 fl. 47 kr., Gerste 7 fl. 18 kr. Haber 5 fl. 6 kr., Rüböl 21½ kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. Januar. Das Geschäft war nicht belebt und die Course der meisten Effecten zeigten wenig Veränderung. Oesterr. Bankact. 767. Venetianer — National 58½. Oesterr. Staatsbahn 246. Creditact. 177 Geld.

Geld-Cours vom 20. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88¾ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 24 Jan. Anmeldung von Forderungen an Valentin Sauer von Eibelstadt früh 8 Uhr beim k. Lbg. Ochsenfurt.

— — Anmeldung von Forderungen an den Maurer Jakob Schmitt von Rüdlingen früh 9 Uhr beim k. Lbg. Münnerstadt.

— — Versteigerung von 75 Eichen-Holländer-Stämmen auf dem Stocke früh 9 Uhr im Gasthause zu Ebrach.

— — Versteigerung von 120 Eichen-Abschnitten aus der Wartei Marienburghausen vom kgl. Universitäts-Rentamte Haßfurt früh 10 Uhr im Walde, bei ungünstiger Witterung im Pachthofe zu Marienburghausen.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Herrn-Hemden,
billigste wie feine Sorten,
sowie alle Sorten
Hemden-Stoffe,
namentlich mein Commissionslager in
Bielefelder Leinen
zu festen Fabrikpreisen unter Garantie
für rein leinen Handgespinst
empfehle ich zu geneigter Abnahme.
Schustergasse Nr. 552/3.
Carl Schlier.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Mittwoch den 25. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr
im Hause 2. Dist. Nr. 356, 1 Kanapee, 2 Comode und 1 Kleiderschrank gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Würzburg, am 16. Januar 1860.
Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Huberti.

Im Concurse der Restaurateurseheleute Georg Jäger dahier wird gemäß Gläubigerbeschlusses vom 4. d. Mts. das Wohnhaus der Gemeinschuldner Distr. IV. Nr. 179 dahier, bei der Kaserne, mit 2500 fl. der Brand-Assekuranz einverleibt, und mit 36 kr. Bodenzins belastet, nach Kaufpreis vom 2. März 1859 auf 6950 fl. gewerthet, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu Tagfahrt auf
Mittwoch den 7. März l. Js. Vorm. 10—12 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 10 dahier anberaumt, was mit dem Eröffnen kund gegeben wird, daß die Strichsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nur dann erfolgt, wenn obige Taxe erreicht ist.
Würzburg den 10. Januar 1860.
Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Fröhlich.

Ein abgeschlossenes Logis von vier Zimmern ist auf 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Kapitalien zu 1200 fl. sind sogleich auszuleihen. Ferner sind 1000 bis 1300 fl. sogleich, und 1300 fl. bis zum 1. März gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näheres bei **Georg Schmauser,** Taxator und Commissionär, 2. Distr. Nro. 100, Grabenberg.

Wurst-Kneutel sind zu haben im 1. Dist. Nr. 315, Kühgasse.

Semmelsstraße Nr. 81 ist ein Mezanen-Logis von 3 Zimmern stündlich zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 22. d. M. wird der Singverein von Albertshausen bei Bierbrauer Dauch in Lindflur einen vierstimmigen Gesang veranstalten. Wer sich bei diesem Vergnügen einfinden will, wird höflichst eingeladen.
M.

Es ist ein **Wirthschaftslokal** mit dem dazu gehörigen Inventar sogleich zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Montag und Dienstag sind am Schneidthurm **Sandplatten** von Schiffer Lampert in allen Größen zu verkaufen.

Morgen Sonntag den 22. ds.
Harmoniemusik
im Baier'schen Caffeehause, wozu ergebenst einladet
Adam Windischmann.

Für Mosttrinker!
Wer guten Most trinken will
Eile nach Dürrbach hin.
Wer im verflossenen Jahre Hs.-Nr. 84 gedenkt,
Derselbe wird im heurigen Jahre in der Schwane verschenkt.
Mehrere Mosttrinker.

Dem vielgeliebten Vater **Vincenz,** 3. Distr. Nr. 56, gratuliren zu seinem hohen Namenstage seine Töchter **R. B. N.** und **M. G.** und wünschen ihm noch recht viele Jahre bei guter Gesundheit zu verleben.

Der liebenswürdigen **Agnes B.....n.** in der Oberwöllergasse gratulirt zum Namenstage
P. G.

Eine **Broche** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Ein schönes **Flaumenbett** ist zu verkaufen im 3. D. Nr. 248.

Frauen-Zeitung
Stuttgart.
1860. I. Quartal.
Vierteljährlich:
6 Hefte mit zahlreichen
Muster- und Modebeilagen
und einer
Romanbibliothek
als Prämie.
Preis 54 kr. rhein.
Abonnements bei allen Buchhdlgn.
Buchhdlg von J. Kellner
in Würzburg.

Fremden-Anzeige
vom 20. Januar.

(Adler) Kflte: Schleibner a. Nürnberg, Jonas a. Gumersbach, Scharlach a. München, Schulze a. Berlin, Abt a. Eßlingen Sahlmann a. Mühlhausen, Schleßinger a. Leipzig. Ebenhöch, Gutsb. a. Waldsheid.

(Fränk. H.) Schupper, Apotheker, Arndt, Verwalter, und Renner, Oekon. a. Zeitlofs. Mayerhoffer, Schauspieler Fa. Pesth. Bay nebst Frau, Revierförster a. Zellingen.

(Kronprinz) Bar. v. Gleichen m. Gem. a. Dennland. Bar. v. Stehlischern a. Rußland. Heck, Priv. a. Straßburg.

(Schwan.) Kflte.: Obstfelder a. Apolda, Weißmann a. Mainz, Krauß a. Frankfurt, Borgmann a. Stuttgart. Rückert, Fabrik-Beamter a. Schwarzenfeld.

(Württemb. H.) Kflte.: Katz aus Niethal, Igersheimer a. Mergentheim, Stimmer aus Bremen, Rochler a. Gefres. Wassermann a. Berlin, Riedler a. Frankf. Heß a. Leipzig, Röder a. Augsburg, Weißmann a. Mainz, Funk a. Altheim, Kropp a. Windsheim.

(Württemb. H.) Kflte.: Keffenstein aus Greiffenberg, Maier a. Stuttgart. Halbach a. Bielefeld. Frau Terfter mit Frl. Tochter a. Straßburg.

Karthusia.

Mittwoch den 8. Februar

musikalische Abendunterhaltung

für Herren

im Lokale, wozu die HH. Mitglieder **maskirt** zu erscheinen haben.

Mittwoch den 15. Februar

Tanz-Gesellschaft

in **Smolensk**, wozu anständige Masken Zutritt haben.

Zu beiden Unterhaltungen können Einladungen stattfinden. Einladungskarten werden **nur am 4. und 11. Februar** Abends im Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Sängerbund.

Dienstag den 24. Januar im Saale des Hutten'schen Gartens:

Die Mordgrundbruck bei Dresden,

oder:

Liebe, Verzweiflung, Haß, Reue, Plaisirvergänglichkeit und Indifferentismus.

Großes Blut-, Trauer- und Thränenspiel in drei jammervollen, miserabeln Akten, Dichtung vom Sohne meines Vaters, Musik vom Gatten meiner Mutter.

Zu dieser Vorstellung werden eigene, auf nur je eine Person gültige Eintrittskarten für die Mitglieder und deren Angehörige asgegeben. Solche können Sonntag den 22. und Montag den 23. Januar jedesmal Abends von 8—10 Uhr im Lokale abgeholt werden. Ohne solche Karte hat **Niemand** Zutritt.

Der Ausschuss.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß von **Morgen den 22. d. Mts.** ihre Wirthschaft im 5. Dist. Nr. 254 Saalgasse eröffnet ist, wobei für vorzüglich **gute Weine, Rödelseer Most, ausgezeichnetes Bier** und **gute Speisen** bestens Sorge getragen ist. Auch wird guter und billiger Mittagstisch gegeben.

Barbara Müller, Wittwe.
5. Dist. Nr. 254, Saalgasse.

Bei Eröffnung meiner „Gastwirthschaft zur Schwane," Morgen Sonntag den 22. ds. mit gut besetzter **Harmoniemusik**, erlaube ich mir, solche einem hiesigen wie auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung zu bringen, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Unterdürrbach, den 21. Januar 1860.

K. Kiessling.

Für Auswanderer.

Den ganzen Winter hindurch finden ununterbrochen Expeditionen nach **New-York** und **New-Orleans** statt und ertheilen die unten verzeichneten Agenten Ueberfahrts-Verträge für Dampf- und Segelschiffe.

Aschaffenburg, im November 1859.

C. Krebs, Hauptagent.

C. A. Kinzinger in Würzburg.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Rosa in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Carlstadt.
G. Dros in Kitzingen.
G. Grimm in Lohr.

Es wurde gestern ein **Geldtäschchen** mit Geld verloren. Näheres in der Expedition.

Es sind 2 zweischläfrige **Betten** mit Bettstätten zu verkaufen. Näheres 2. D. Nr. 280.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 22. Januar 1860. **Der Barbier von Sevilla.** Kom. Oper in 2 Akten von Rossini.

Montag den 23. Januar 1860. Zur Feier des Geburtsfestes von Gotth. Ephraim Lessing: **Minna von Barnhelm.** Lustspiel von G. E. Lessing.

Dienstag den 24. Januar 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize des Herrn Dentschinger: Zum Erstenmale: **Ein Wintermährchen.** Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet und bearbeitet von Dingelstedt. Musik von Flotow.

---

24. 1. 60. VIII.

Stiftungsfeier.

Generalversammlung.

Wittelsbach.

Bücher aus der Gesellschafts-Bibliothek können jeden Mittwoch und Samstag von Abends 8—10 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Ausschuss.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 22. Jan.

musikalische Unterhaltuug.

Hiezu ladet höflichst ein

A. Geist.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 22. Jan.

Tanzunterhaltung

wozu höflichst eingeladen wird.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 22. Jan.

vollständige

Harmoniemusik

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 22. Jan.

Harmonie-Musik.

Hohe Stiefel

sind billig zu verkaufen. Näheres bei Viktualienhändler Beck. (Münzgasse.)

Meinen verehrten Gästen bringe ich hiemit zur Anzeige, daß meine Wirthschaft bis zur Eröffnung meines neuen Lokales in der Stadt von heute an geschlossen ist.

Café Reizammer
im Mainviertel.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 18 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Gewerbehalle.

Durch vereinte, zumeist von den ersten hiesigen Schreinermeistern gemachte Einlieferungen, ist der Abgang unseres Lagers in dieser Branche wieder auf das Manigfaltigste in schöner, solider und möglich billigst berechneter Arbeit ergänzt.

Wir empfehlen deßhalb dasselbe zur fernern geneigten Berücksichtigung.

Würzburg im Januar 1860.

Die Inspektion der Gewerbehalle.

Ausverkauf

von Ballkleidern und Tarletanes zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

F. J. Schmitt.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nebst meiner Dampfmahlmühle noch ein Dampf-Sägewerk einrichten ließ, welches noch Anfangs dieser Woche in Betrieb kommt.

Dieses, nach allerneuester Konstruktion verfertigte Sägewerk liefert von jedem Sägeblock wenigstens Ein Brett mehr als jede andere Brettersäge und arbeitet so schnell, daß entfernt wohnende Kunden ihre zugefahrenen Blöcke nach wenigen Stunden in Bretter geschnitten mit zurücknehmen können. Dabei ist der Schnitt so fein, als ob die Bretter schon gehobelt wären.

Zu gleicher Zeit bemerke ich noch, daß die Blöcke gegen Lohn geschnitten und sollen die Preise ebenfalls wie auf anderen Sägemühlen notirt werden.

Kitzingen a. M., den 15. Januar 1860.

H. Metzges,
Besitzer der Dampfmahl- und Dampf-Sägemühle.

Getraid-Versteigerung.

Bei dem unterfertigten Rentamte werden

Freitag den 27. Januar l. Js. früh 10 Uhr

260 Schäffel Gerste,
15 „ Erbsen und
8 „ Linsen

vorbehaltlich höherer Genehmigung meistbietend versteigert.

Würzburg den 20. Januar 1860.

Kgl. juliusspitäl. Rentamt.
Filser.

Hausversteigerung.

Montag den 23. d. Mts. früh 10 Uhr wird das hier unten beschriebene Haus, durch Unterzeichneten, im Hause selbst, öffentlich versteigert.

Das Haus im 3. Dist. Nr. 121 Braunshof enthält: Keller, Parterre Waschhaus und Abtritt; 1. Stock 3 Zimmer und Küche; 2. Stock ebenso; Bodenraum ꝛc.

Strichsliebhaber werden höflichst eingeladen durch

F. J. Manz,
2. D. N. 271 Brombachergasse.

Zur Theilnahme an **französischen Conversationsstunden** werden einige Theilnehmer im Alter von 15 bis 16 Jahren gesucht. Näh. 5. Dist. Nro. 160.

Ein brauner glatthäriger **Jagdhund** nebst einer neuen **Doppelflinte** und sonstige Jagdgegenstände werden verkauft im innern Graben Nr. 147.

Die 1238te Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19. Januar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

61 74 37 5 42

Die 1239ste Ziehung wird den 18. Februar und inzwischen die 577ste Nürnberger Ziehung den 31. Januar und den 9. Februar die 1618te Münchener Ziehung vor sich gehen.

Georg Bauch'sche Bierbrauerei.

(Alte Post.)

Morgen Sonntag den 22. Jan.

Harmoniemusik.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 22. d. M.

Harmoniemusik

vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Von der Sanderstraße durch die Augustiner- und Domgasse wurden 2 kleine aneinander gehängte **Schlüssel** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Domgasse, Nr. 541, im Laden der Frau Weber.

Ein grün baumwollener **Regenschirm** ging am Schalter der k. Post zu Verlust. Der Finder wird gebeten, solchen im k. Landgericht 1/M. oder im 5. Dist. Nr. 17 abzugeben.

Es wird ein **Einstandsmann** zur Infanterie auf 5½ Jahre gesucht. Näh. in der Exp.

Ein Lehrer der französischen Sprache (Franzose) ist geneigt, **Privatunterricht** zu ertheilen. Näh. in der Expedition.

In meinem Hause ist ein geräumiger **Laden** mit heizbarem Ladenzimmer auf Ziel Mai zu vermiethen.

P. E. Lämlein,
Gold- und Silberarbeiter.

Mehrere Ballen Hopfen von ausgezeichneter Güte, wovon Proben abgegeben werden, sind im Ganzen oder in einzelnen Parthien zu verkaufen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 und eine von 4 Zimmern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 3. D. Nr. 157.

Commerzialholz-Versteigerung.

Aus dem Staatswaldreviere Kassel, den Abtheilungen Langerberg, Schallhecke, Sommerberg und Brückenrain werden

Dienstag den 7. Februar l. J. Vorm. 10 Uhr

im Gasthofe „zum Löwen" in Wirtheim

775 Stück Eichen-Abschnitte zu Bau-, Nutz-, Commerzial-, wie auch Eisenbahnschwellenholz-geeignet, dann

20 Stück Lärchenholz-Abschnitte,

unter den vor der Versteigerung bekannt gegeben werdenden Bedingungen mit dem Bemerken öffentlich verwerthet, daß der Verkauf in freier Concurrenz stattfindet und daß der k. Revierförster zu Kassel das numerirte Materiale auf Verlangen vorzeigen lassen wird.

Auswärtige Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse der treffenden Behörden auszuweisen, sowie solche, welche für Andere steigern wollen, durch gültige Vollmachten. Ausländer können nur gegen Baarzahlung oder durch Vertretung von inländischen annehmbaren Bürgen zum Verstriche zugelassen werden.

Orb, am 16. Januar 1860.

Königliches Bayerisches Forstamt.
Schmid.

Adami, Akt.

Aus einer Verlassenschaft werden am

Mittwoch den 25. Januar Nachmittags ½2 Uhr

im Dist. 3. Nr. 29, obere Kettengasse

a) an kgl. bayer. au porteur Obligationen zu 4%:
2 Stück à 500 fl., 3 Stück à 100 fl.,

b) an k. Württembergischen zu 3½ %:
1 Stück à 300 fl., 1 Stück à 100 fl.,

c) an Großherzogl. Badischen zu 3½ %:
1 Stück à 500 fl., 1 Stück à 1000 fl.,

d) an fürstlich Oettingen-Wallersteinischen zu 4%:
1 Stück à 1000 fl., 2 Stück à 250 fl., 2 Stück á 500 fl.,

e) an fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen zu 3½%:
4 Stück á 1000 fl., 1 Stück á 500 fl.,

f) 500 fl. an 1 v. Rotthafft-Weisenstein'schen Obligation zu 4%;

dann am

Donnerstag den 26. Januar Nachmittags ½2 Uhr

das Wohnhaus, Dist. 3. Nr. 29, nebst 12 Fuder haltenden in Eisen gebundenen weingrünen Fässern mit vis á vis an der Hofpromenade liegendem Garten, wovon täglich Einsicht genommen werden kann, unter den bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und Kaufslustige dazu eingeladen.

Würzburg, am 17. Januar 1860.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Oekonomen Joh. Ad. Mittnacht von hier werden nachbezeichnete Realitäten in der auf

Montag den 6. Februar l. Js. Morgens 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 festgesetzten Tagfahrt dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber anmit eingeladen werden.

1) Wohnhaus, Distr. 1. Nro. 300 an der Bachgasse dahier, taxirt auf 3000 fl.,
2) Pl.-Nr. 5180 zu 238 Dez. Acker, werth 60 fl.,
3) Pl.-Nr. 5181 und 5182 zu 587 Dez. und 426 Dez. Acker im Werthe von 370 fl.,
4) Pl.-Nr. 5186 und 5186⅞ zu 1224 Dez. und 944 Dez. Acker, werth 700 fl.,
5) Pl.-Nr. 5187 zu 875 Dez. Acker, werth 270 fl.,

sämmtliche an der Rimparer Steig.

Der Beschrieb, sowie die Grundsteuer-Kataster vorbezeichneter Realitäten liegen in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsichtsnahme offen.

Die näheren Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Ein kleiner **Pinscherhund**, m. G., ist zu verkaufen in der Lochgasse Nr. 41.

Es ist eine **Wirthschaft** mit 20 Tgw. Feld, Haus, Stallung, Scheune und Hofraum, Brennen, alles neu gebaut und im besten Stande, in der Nähe Würzburgs, an der k. Landstraße, in einem Pfarrdorfe, zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein **Kanapee** (am liebsten nicht so groß) und eine **Kommode**, sowie ein **Tisch** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

18000 Stück schöne **Korbmacher-Weiden** sind zu verkaufen bei

Georg Adam Behr
in Randersacker.

Bei den Kleiderhändlern in der Katharinengasse werden **Betten** einzeln und im Ganzen gekauft.

Für solide Arbeiter sind 2 Zimmer sogleich zu vergeben. Näher. in der Exp. d. Bl.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, protestantisch, von reiferem Alter, sucht eine Stelle und würde die Führung eines Hauswesens, Unterstützung einer Hausfrau, Beaufsichtigung von Kinder u. dgl. übernehmen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein Mansarden-Logis, 3 bis 4 Zimmer, Kabinet, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, abgeschlossen, ist auf ersten Mai an einen ruhigen Haushalt zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 16 Parterre zu erfragen.

In der Augustinerstraße Nr. 226 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im 1. Dist. Nr. 164 ist der erste Stock auf 1. Mai zu vermiethen.

---

5 Stück steinerne **Tröge** (Barren), 3 Fuß lang, 1½ Fuß breit, sind billig zu verkaufen. Näheres 3. D. Nr. 327 Büttnersgasse.

Eine gute Köchin wird gesucht. Näher. in der Exp.

Im 4. D. Nr. 29 ist ein Mezzanenzimmer nebst Küche auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein großer wasserfreier **Keller** ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 245, Sandgasse.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier nur 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 23. Januar 1860. Nr. 19. M. Brm.

Neuestes.

London, 21. Jan. Der „Herald" sagt, der Erzbischof von Paris habe seine Demission als Mitglied des Geheimen Raths gegeben. — Nach dem „Spectator" stipulirt der Handelsvertrag zwischen England und Frankreich die Gleichberechtigung der englischen und französischen Flagge und die Aufhebung des Tonnengeldes; England erhebt ferner keine Kohlenausfuhrtaxe mehr und die Zolltarife werden gegenseitig revidirt. Ein Gerücht spricht auch davon, daß wegen der Fischereifrage auf Newfoundland ein Arrangement getroffen ist.

London, 20. Jan. Nach dem „Chronicle" setzt Frankreich den Einfuhrzoll auf Eisen und Kohlen herab und England auf Wein, Spiritus, Seide und Pariser Artikel.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 20. und 21. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Jakob Horn, Zimmergeselle von Thüngersheim, wegen Verbrechens des ausgezeichneten dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren Diebstahls in eine 4jährige Arbeitshausstrafe; Georg Klübenspies, lediger Taglöhner von Burgsinn, wegen Vergehens des Diebstahls, in Concurrenz mit 8 polizeilich strafbaren Entwendungen, in eine 3monatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, und Emil Spielmann von Ebersbach wegen bei geminderter Zurechnungsfähigkeit im Vergehensgrade strafbarer fortgesetzter Widersetzung in eine 3monatliche im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 24. d. Mts. Nachm. 2 Uhr gegen Nikolaus Schubert von Sondernohe wegen Körperverletzung, um 3 Uhr gegen Johann Georg Müller von Halsbach wegen Jagdfrevels und um 4 Uhr gegen Carl Hart zu Stetten wegen Körperverletzung. Am 26. ds. Mts. Nachm. 3 Uhr in II. Instanz gegen Barthel Kuchenmeister von Margetshöchheim wegen Forstfrevels und 4 Uhr gegen Peter Lutz von dort wegen Forstfrevels. Am 28. ds. Mts. früh 8 Uhr gegen Johanna Anschütz von Ohrdruff wegen Betrugs.

Auf erfolgte Anregung wird durch eine Entschließung des k. Handelsministeriums erläutert, daß Bierbrauereien ohne Malzdarren zu dem Grade I. der Feuergefährlichkeit, Bierbrauereien mit (jedoch nicht hölzernen) Malzdarren zu dem Grade II. der Feuergefährlichkeit und Bierbrauereien mit Malzdarren von Holz zu dem Grade III. der Feuergefährlichkeit umzustellen sind.

Es wird eine Abänderung des noch unter dem Ministerium Reigersberg-Ringelmann erschienenen Diätenregulativs von 1857 erfolgen und sinder desfalls Verhandlungen zwischen dem Justiz- und Finanzministerium statt. Die Verrechnung der für die auswärtigen Kommissionen der Bezirksgerichtsbeamten festgesetzten Diätenbezüge ist nemlich eine sehr weitschweifige, da einerseits die Zahlungspflicht des Aerars in der Mehrzahl der Fälle bei Vornahme des Geschäftes noch nicht feststeht, anderseits den betreffenden Beamten, worunter in erster Reihe der Untersuchungsrichter, eine Vorauslage der deßfallsigen Kosten nicht zugemuthet werden kann, weßhalb die Vorschußleistung die Finanzbehörde traf, welcher somit eine beträchtliche Geschäftslast erwuchs. Es heißt nun, daß künftighin den einzelnen Gerichten eine approximative Summe zur Verabfolgung der Vorschüsse überwiesen wird. Auch soll jene dem Richterberuf wenig schmeichelnde Bestimmung beseitigt werden, wornach dem verhandelnden Kommissär, wenn solcher die Rangstufe eines Rathes bekleidet, 5 fl. Tagsdiät, den Assessoren dagegen 3 fl. — (30 kr. mehr als dem der Verhandlung anwohnenden Aktuar) — bewilligt sind.

Die „Süddtsch. Ztg." berichtet: Die Reformen in unserem Heerwesen rücken wieder einen Schritt vorwärts, indem der Befehl zur Abänderung des bisherigen Schnittes der Waffenröcke und Hosen für alle Waffengattungen erscheinen wird, sobald die bezüglichen noch einer revisorischen Prüfung unterliegenden Material-Regulative und Kostenberechnungen definitiv festgesetzt sind. Die Abänderung an den Waffenröcken erstreckt sich auf den Schnitt des Kragens und der Aermel in der Art, daß die panzerartige Einschnürung um den Hals gemäßigt, die Aermel erweitert werden und der Mann überhaupt sich freier bewegen kann. In gleicher Weise werden die Tuchhosen nach oben erweitert und erhalten, wie auch die Reithosen, zwei Taschen mit Knöpfen. Es scheint, daß nun endlich einmal die Zweckmäßigkeit über die Parade-Steifheit siegen soll. Mit der allgemeinen Einführung des Podewils'schen Gewehres, neuer verbesserter Tornister und Patrontaschen und zweckmäßiger Bekleidung steht unsere Infanterie auf einer den Anforderungen der Zeit entsprechenden Stufe der Ausbildung. Leider läßt sich dies nicht von unserem Artillerie- und Geschützwesen sagen und man begreift nicht, wie gegenwärtig noch den weittragenden gezogenen Infanteriegewehren gegenüber für unsere Gußfünder

Batterien eine erfolgreiche Wirkung gehofft werden kann. Dagegen sollen die neuen aus der Fabrik Cramer-Klett hervorgegangenen Munitions- und Rüstwagen, was Sauberkeit der Arbeit betrifft, nichts zu wünschen übrig lassen. Das löbliche Streben nach Verbesserungen im Heereswesen wird auch vom Auslande gewürdigt, und der russische Gesandte hat um Mittheilung der über die Zweckmäßigkeit der neuen Schraubstollen-Hufeisen und des hannöverischen Sattelbockes gemachten Erfahrungen nachgesucht, welchem Ansinnen zu entsprechen die geeigneten Befehle ertheilt wurden.

Erledigt: Die kathol. Pfarrei Tiefenstockheim, k. Ldg. Marktbreit, mit einem fassionsmäßigen Reinertrag von 550 fl. 57¾ kr., die katholische Pfarrei Randersacker, Ldg. Würzburg r/M., mit einem solchen von 989 fl. 28 kr., und die katholische Pfarrei Sommerach, k. Ldg. Volkach, mit einem solchen von 757 fl. 40 kr.

Der fränkische Gartenbauverein hat in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, im April l. Js. dahier wieder eine große Blumenausstellung mit Preisbewerbung zu veranstalten. Wir werden demnächst im Stande sein, Näheres über das Programm mitzutheilen. Mit der Ausstellung wird auch wieder eine Verloosung verbunden.

Unter den Tanzvergnügungen des diesjährigen Carnewals wird sich auch ein von den Mitgliedern der Musikkorps des 9. Infanterie-, 2. Artillerie- und des Landwehr-Regimentes veranstalteten Ball befinden. Derselbe soll am 6. Februar in der Aumühle stattfinden.

Heute Vormittag wurde im Kloster der Karmeliterinnen zu Himmelspforten eine Nonne eingekleidet, Schwester Maria Klara von der hl. Theresia, geb. Menth aus Aub.

Orb, 20. Jan. Am 3. Weihnachtstage hatte ein Mädchen in Gelnhausen ein Kind geboren, solches in einer Kiste erstickt und 4 Tage lang in einem Stalle verborgen. Hierauf hatte die unnatürliche Mutter ihr Kind auf dem Gottesacker eingegraben, und erst vor wenigen Tagen wurde der Todtengräber gewahr, daß ein Fuchs diese Kindesleiche herausgescharrt habe. Auf die Anzeige des Todengräbers wurde die Person, welche im Verdachte der Schwangerschaft gestanden hatte, zur Haft gebracht und soll sogleich ihr Verbrechen eingestanden haben. (Aschffb. Ztg.)

Am 20. ds. Morgens kam im ehemaligen Kloster zu Kühbach (Eigenthum Sr. k. Hoh. des Hrn. Herzogs Max) in der Malzdörre des Brauhauses Feuer aus, welches sich so schnell ausbreitete, daß nur mit Mühe die Registratur und die Kassa der Domänenverwaltung, sowie die Oekonomiegebäude gerettet werden konnten. Schloß und Brauhaus sollen gänzlich niedergebrannt sein.

In Augsburg zählt die Adresse der Diözese an den heil. Vater aus 529 Pfarreien zusammen 57,191 Unterschriften.

Leipzig, 20. Jan. Heute Morgen entschlief dahier die Frau Fürstin Clotilde j. L. Reuß-Schleiz-Koestritz, geb. Gräfin zu Castell, Wittwe des am 29. Juni 1852 verstorbenen Fürsten Heinrich II. Reuß.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 19. Jan. In der heutigen Bundestagssitzung ist keine der schwebenden großen Fragen zur Verhandlung gekommen. Es wurde eine große Reihe Anzeigen erstattet und Vorträge gehalten, die aber zum großen Theil kein allgemeines Interesse gewähren. — Der Vortrag des kurhessischen Ausschusses ist vor vierzehn Tagen bis drei Wochen nicht zu erwarten; heute hielt der Ausschuß eine Sitzung. Auch die holsteinische Angelegenheit ist zur Vorlage noch nicht reif, da über dieselbe noch zwischen Wien und Berlin Separatverhandlungen schweben.

Oesterreich. Wien, 18. Dez. Die Nachrichten, die in den letzten Tagen hier aus Venetien eingelangt, sind nicht erfreulicher Natur. Daß man deßhalb hier an ein energisches Auftreten denkt, beweist der Umstand, daß zahlreiche Truppensendungen in den letzten Tagen nach dem Venetianischen erfolgt sind. Auch sollen die bereits gegebenen Aufträge zum Verkaufe der Militärpferde wieder zurückgenommen und die bereits festgesetzten Licitationen zum Behufe des Verkaufs sistirt worden sein.

Prag, 19. Jan. Dieser Tage wäre es hier bald zu einer Demonstration gekommen. Es sollte nämlich eine Ungarin, Frln. Tely vom Pesther Nationaltheater, zum ersten Male auftreten. In Folge dessen hatten Leute aus der hier garnisonirenden ungarischen Mannschaft bei ihren Hauptleuten in ungewöhnlicher Anzahl um die Erlaubniß angesucht, über den Zapfenstreich ausbleiben zu dürfen. Die auffallende allgemeine Bitte wurde verweigert, und in Folge dessen sollen in den Kasernen Placate erschienen sein, welche die Soldaten aufforderten, auch ohne Erlaubniß zu gehen. Natürlich verhinderte die Polizei das Auftreten der Dame, und die Vorstellung der „Ziegeunerin" unterblieb wegen Hindernissen, die noch nicht gehoben zu sein scheinen.

Ausland.

Spanien. Madrid, 20. Jan. Es ist folgende Depesche von dem Ankerplatze von Tetuan vom 18. d. eingetroffen: „Es herrscht eine große Thätigkeit auf den Schiffen der Flotte. Man ist unaufhörlich mit der Landung von Lebensmitteln, Munitionen, Wagen und Mauleseln beschäftigt. Die Cavallerie wird erwartet. Das Belagerungsgeschütz ist ausgeschifft. Das Heer hat noch dieselben Stellungen inne.

Italien. Florenz, 18. Jan. Gestern platzten zwei Bomben bei dem Palaste Ricasoli, eine andere in der Nähe der Wohnung des Hrn. Salvagnoli, eine andere auf dem Santa-Croce-Platze. Sie waren denen ganz ähnlich, die unlängst vor dem Palaste de la Crocetta, während eines Balles in demselben, geworfen wurden. Die Explosion verursachte nur materielle Beschädigungen. Diese rief auf Seiten der Bevölkerung und der Nationalgarde, die rasch unter die Waffen getreten war, eine enthusiastische Manifestation zu Gunsten der Regierung hervor.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 21. Januar.

Waizen 20 fl. 24 kr., Korn 14 fl. 18 kr., Gerste 14 fl. 44 kr., Haber 7 fl. 28 kr., Erbsen 18 fl. 45 kr., Linsen — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 41 kr., Korn 13 kr., Gerste 22 kr., Haber 1 kr. und Erbsen 26 kr. gestiegen. Summe aller verkauften Früche 867 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 21. Januar. Oest. National-, Bank- und Creditactien konnten ihren gestrigen Cours nicht behaupten; die andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Bankact. — National 58¼ Venetianer — Staatsbahn — Creditactien 176.

Terminkalender für diese Woche.

Am 25. Jänner. I. Edikttag im Concurse des Georg Frankenberger zu Steigles, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Aschaffenburg, Zimmer Nr. 4.

— — Eichen-Stammholz-Versteigerung aus dem Speßart, früh 9 Uhr im Gasthause zum Engel in Bischbrunn.

Am 26. Jänner. II. Edikttag im Concurse des Apothekers Jul. Erb zu Lauf früh 10 Uhr beim k. Bezirksgerichte Neustadt.

— — Versteigerung des Wohnhauses, 5. Dist. Nr 203 aus der Verlassenschaft des Oekonomen Karl Steinbach von hier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte, Zimmer Nr. 14.

— — Mobiliar-Versteigerung im Concurse des Franz Wilhelm Jungkunz von Ochsenfurt, früh 9 Uhr in dessen Wohnhause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Gewerbehalle.

Durch vereinte, zumeiſt von den erſten hieſigen Schreinermeiſtern gemachte Einlieferungen, iſt der Abgang unſeres Lagers in dieſer Branche wieder auf das Manigfaltigſte in ſchöner, ſolider und möglich billigſt berechneter Arbeit ergänzt.

Wir empfehlen deßhalb dasſelbe zur fernern geneigten Berückſichtigung.

Würzburg im Januar 1860.

Die Inſpektion der Gewerbehalle.

Geſtohlenes:

Am vorigen Sonntage wurden von einer Weibsperſon vom Lande geſtohlen und dahier verkauft:

Ein Spiegel mit Goldſtabrahmen,
ein Spiegel mit Nußbaumrahmen,
15 Getreideſäcke, gez. „Ott in Würzburg“,
eine Parthie Eiſenwaaren.

Etwaige Nachricht hierüber wird im 2. Diſt. Nr. 304 gegen Vergütung der Koſten entgegengenommen, und dabei bemerkt, daß ein Theil dieſer Sachen bereits aufgefunden und die Diebin ermittelt iſt.

Holz-Verkauf.

4ſchuhiges ungeflößtes Holz á 9 fl. 30 kr.,
3ſchuhiges ungeflößtes Grobbirkenholz á 6 fl. 15 kr.,
3ſchuhiges ordinär Birkenholz á 5 fl. 15 kr.,
3ſchuhiges Eichenholz á 5 fl.

Beſtellungen wolle man gefälligſt machen im 1. Diſtr. Nr. 375 Bärengaſſe.

G. Fr. Rüb.

Bekanntmachung.

Auf den Seligenſtadter Höfen werden

Donnerstag den 26. Januar früh 9 Uhr

anfangend 1 Paar ſehr brauchbare Pferde mit Geſchirr, 2 friſch gekalbte Kühe nebſt Kalb, 3 hochtragende und 3 tragende Kühe, 1 Kalbin, 7 Stück junges Vieh, dann 4 komplette Oekonomiewägen, 1 Reiſewagen, 5 Pflüge, 2 Eggen mit einem Pflugwägelchen, 1 Walze, 1 Putzmühle und ſämmtliches in gutem Zuſtande befindliche Bauereigeſchirr, ferner circa 50 Zentner Klee und Heu, circa 15 Schober Stroh, eine Parthie Rangerſen und Kartoffeln, dann Betten, Tiſche, Stühle und verſchiedenes Hausgeräthe, öffentlich an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Zahlung verſtrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Gegen Ende v. Mts., ferner am 10. und 15. d. M. wurden an fünf auf dem Geleiſe außerhalb der Güterhalle dahier hinterſtellten Eiſenbahnwägen die ſchmiedeiſernen Wagenkupplungen geſtohlen. Es wird zur Spähe und Anzeige ſachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 18. Januar 1860.

Der kgl. 1. Unterſuchungsrichter.
Dr. Kurz.

350 fl. ſind bis Ende März 1860 von der Gotteshauspflege Unterpleichfeld auf erſte Hypothek zu 4% auszuleihen.

Eine kinderloſe Beamtenfamilie ſucht eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern ꝛc., womöglich in Mitte der Stadt, auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres 2. D. Nr. 484 nächſt dem Mühlthor.

Ein Manſardenlogis von 3 Zimmern, Küche, Holzlage, Bodenkammer, mit Ausſicht auf den Main, iſt auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kleiderhändler Maas.

Theaterſtraße Nr. 75 iſt ein Quartier bis 1. Auguſt zu vermiethen; anbei ſind Fäſſer in Eiſen und Holz gebunden zu verkaufen.

Im 2. D. Nr. 374 iſt eine noch neue abgeſchloſſene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebſt allen Erforderniſſen auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine **Wohnung** von 5 Zimmern, wovon 3 neu tapezirt und lackirt, hell und freundlich, in Hof und Garten gehend, iſt ſogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Wittelsbach.

Donnerstag den 26. d. Mts.

Tanzunterhaltung

in den Dr. Warmuth'ſchen Lokalitäten.

Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten für Fremde werden am 25. Abends von 8—10 Uhr im Geſellſchafts-Lokale in Empfang genommen und wird hiemit ausdrücklich darauf aufmerkſam gemacht, daß hier domizilirende Perſonen als Gäſte nicht eingeführt werden können.

Die HH. außerordentlichen Mitglieder werden erſucht, ſich durch ihre Eintrittskarten zu legitimiren.

Der Ausſchuss.

Eine **Verloosungsliſte** von einem Shawl wurde am Samstag von der Stifthauger Pfarrgaſſe bis zum Ende des Pfarrhofes verloren. Man bittet den Finder freundlich, ſolche in der Expedition abzugeben.

Ein **Frauenzimmer** wünſcht Beſchäftigung im Weißzeug-Ausbeſſern ſowohl in als außer dem Hauſe. Näh. in der Exped.

Ein im Kleidermachen ſehr gewandtes **Frauenzimmer** wünſcht Beſchäftigung in und außer dem Hauſe. Näh. in der Exp.

Eine ſolide **Haus-** und **Kindsmagd** wird ſogleich geſucht. (Ecke des Hahnenhofs und der Maulhardtsgaſſe, 2. Diſt. Nr. 248.)

Bei einer geſchickten Putz- und Blumen-Fabrikantin können mehrere **Mädchen,** wo möglich vom Lande, in die Lehre treten. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein ruhige Familie ſucht ein Logis von 4—5 Zimmern nebſt allen Erforderniſſen auf den 1. Mai. Näh. in der Expedition.

Ein junges ſolides **Frauenzimmer,** welches ſich durch Zeugniſſe über Treue und Fleiß ausweiſen kann, wünſcht von jetzt an bis Oſtern unterzukommen, am Liebſten in einem Laden hier oder auf dem Lande.

Näh. in der Expedition.

Der Vermiether des Quartiers von 3 Zimmern auf Lichtmeß wird erſucht, ſich in der Expedition ſelbſt zu melden.

Eine abgeſchloſſene Wohnung von 3 und eine von 4 Zimmern, nebſt allen ſonſtigen Bequemlichkeiten iſt bis 1. Mai zu vermiethen im 3. D. Nr. 157.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten, einzigen Sohn und Bruder

Ernst Cämmerer,

Lieutenant im kgl. bayr. 13. Linien-Inf.-Reg. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, in Folge eines Nervenfiebers, versehen mit den Tröstungen unserer heil. Religion, am 18. d. M. Abends halb 11 Uhr in dem Blüthenalter von 21 Jahren zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem wir in tiefstem Schmerzgefühle allen Freunden und Verwandten diesen unersetzlichen Verlust anzeigen, empfehlen wir den theuren Verblichenen dem frommen Andenken und uns der stillen Theilnahme an dem uns getroffenen großen Unglücke.

Würzburg, am 22. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 18. l. Mts. Vormittags 11 Uhr entschlief, mit den hl. Sterbsakramenten versehen, im 43. Lebensjahre, an einer Gehirn- und Lungenlähmung, zu Werneck, unser guter, unvergeßlicher Gatte und Vater, Herr

Carl Riemecker, Lackierer.

Indem wir die traurige Pflicht erfüllen, dieß hiemit zur Anzeige zu bringen, bemerken wir zugleich, daß der Trauergottesdienst am Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter abgehalten wird, sowie auch, daß von Seite der löblichen Kreuzbruderschaft ebenfalls ein Trauergottesdienst Montag den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr in der Neumünsterkirche stattfindet, wozu wir die geehrten Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst einladen.

Würzburg, den 23. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter und Großmutter

Apollonia Anna Müller, geb. Schwab,

Ehefrau des Messerschmiedmeisters Heinrich Müller dahier, gestärkt durch die Tröstungen unserer heil. Religion, in Folge eines Lungenleidens, heute früh halb 1 Uhr in einem Alter von 60 Jahren zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 24. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 25. Jan. früh 10 Uhr im hohen Dom, von Seite der Vierzehnheiligenbruderschaft Montag den 30. Jan. und von Seite der Rosenkranzbruderschaft Dienstag den 31. Januar statt.

Indem wir diese schmerzliche Nachricht unsern verehrten Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, empfehlen wir die Verblichene Ihrem frommen Andenken, und bitten um stille Theilnahme.

Würzburg, den 22. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zündhölzer ohne Schwefel- und Phosphorgeruch, welche man in jedem Krankenzimmer verwenden kann, unbedeutend theuerer als gewöhnliche Schwefelhölzer, sowie Schwefelhölzer in allen vorschriftsmäßigen Verpackungen, und Fettglanzwichse, offen und in allen Sorten Schachteln, zu den billigsten Fabrikpreisen, empfiehlt in seinem Verkaufslokale am Sternplatze neben Herrn Papierhändler Zürn

Joh. Mich. Sohn.

Sängerbund.

Dienstag den 24. Januar im Hutten'schen Garten: **Die Mordgrundbruck bei Dresden**

Anfang 7 Uhr Abends.

Ein schönes **Flaumenbett** ist zu verkaufen im 3. D. Nr. 248.

24. 1. 60. VIII. E

Stiftungsfeier.

Generalversammlung.

Ein **silberner Bleistifthalter** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Wenn der Badersgehülfe in der Eichhornstraße seine bösen Nachreden nicht unterläßt, wird man ihn gerichtlich belangen.

Im 5. D. Nr. 1 ist bis 1. Mai l. J. ein Laden mit heizbarem Ladenzimmer zu vermiethen.

Getraute:

Im hohen Dom:

Valentin Wenzel, Bürger und Schuhmachermeister dahier, mit Kunigunda Ullmann aus Forchheim.

Gestorben:

Apollonia Anna Müller, Messerschmiedsfrau, 60 Jahre alt.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 24. Januar 1860. Nr. 20. Timothens.

Für die Monate Februar und März kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Wien, 22. Jan. Verona mit dem ganzen Festungsrayon ist in Belagerungszustand versetzt. — In den Provinzen der Aemilia (Parma, Modena und der Romagna) werden die Gemeinde- und Provinzialwahlen Anfangs Februar stattfinden.

Die Aufhebung des Pferdeausfuhr-Verbotes.

Dem „Nürnb. Corr." schreibt man vom Main, 20. Jan.: Gegenüber der in allen bayerischen Blättern enthaltenen Bekanntmachung des Verkaufs von überzähligen Reit- und Zugpferden kommt es mir dennoch vor, als ob eine in Nr. 643 des Korresp. v. u. f. D. vom vorigen Jahr ausgesprochene Ansicht über die Aufhebung des Pferdeausfuhr-Verbotes jetzt schon der Verwirklichung zuginge, indem wir von Pferdeaufkäufen am Rhein für englische Rechnung hören. Gleichgültig, wer die Thiere holt, scheint die angeblich englische Bestellung doch nur als Augenbinde zu dienen, damit arglose Regierungen nicht so schnell wieder stutzig gemacht werden. Bemerken Sie wohl, daß der Geldverlust, welcher sich durch die mittleren Werthunterschiede zwischen dem Ankaufspreis und dem jetzigen Versteigerungserlös ergibt, hinreichen würde, etwa ein Jahr lang die „überzählig gewordenen" Pferde zu ernähren. Tritt nun im Laufe des Jahres eine gebotene Ergänzung auf den Sollstand ein, so muß der Ersatz an Pferden um das Doppelte und Dreifache des Verkaufspreises der eben versteigerten geschafft werden. Dieß bringt ein mittelmäßiger Rechner heraus, der vor den politischen Verwickelungen nicht seine Augen verschließt, und keinen Gewinn darin erkennt, wenn ein Paar hundert Pferde aus dem Futter kommen. Es ist gerade, als wenn Einer mit anbreche dem Sommer seine guten Winterkleider vertrödelt. Das erstere lassene Ausfuhrverbot mahnte ohnedieß lebhaft an das alte Sprichwort: wenn die Kuh aus dem Stall, wird die Thüre verriegelt. Und so mag's wohl wieder kommen.

Tagsneuigkeiten.

Durch Ministerial-Reskript wurde ausgesprochen, daß den Behörden der innern Verwaltung die tax- und stempelfreie Behandlung von reinen Verwaltungsgegenständen, welche an und für sich der Tax- und Stempelpflicht unterliegen und nicht durch gesetzliche Vorschrift von dieser Bestimmung ausdrücklich befreit sind, durchaus nicht eingeräumt sei, vielmehr die Entscheidung über die ausnahmsweise Zulässigkeit einer solchen Befreiung, wozu namentlich der Fall der Armuth eines Betheiligten gehört, der Finanzverwaltung und zwar zunächst der Regierungsfinanzkammer ausschließlich zukommt. Es wurden deßhalb die Distriktspolizeibehörden angewiesen, bei Bescheidung der hier einschlägigen Bewaltungsgegenstände, wozu namentlich Gesuche um Ansässigmachung und Verehelichung, Gewerbs-Konzessionen und Lizenzen gehören, der Beschlußfassung über den Kostenpunkt sich zu enthalten, die Akten vielmehr nach erledigter Hauptsache an die Taxämter abzugeben, von welchen dieselben vorschriftsmäßig zu taxiren oder im Falle der Armuth eines Zahlungspflichtigen mit den von den Polizeibehörden auszustellenden Armuthszeugnissen an die Regierungskammer der Finanzen vorzulegen sind.

Die kgl. Staats-Schuldentilgungs-Commission in München hat auch heuer an die ihr untergebenen Kassen Verzeichnisse über alle bisher stattgehabten Verloosungen der bayer. Staatsschuld zur Abgabe an die Gläubiger um den Preis von 18 kr. per Stück hinausgegeben.

Das Direktorium der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank hat neue einhundert Guldennoten anfertigen lassen, die eine sehr geschmackvolle Form und Ausführung erhielten; der Zeitpunkt des Umtausches der neuen gegen die bisherigen Noten wird erst noch bestimmt werden.

Der zum rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Kitzingen gewählte geprüfte Rechtspraktikant Andr. Schmiedel aus Thierstein wurde in dieser Eigenschaft von der kgl. Regierung bestätigt.

Erledigt: Die Stelle eines Assistenzarztes an der Kreis-Irrenanstalt zu Irrsee (Schwaben und Neuburg), jährlicher Gehalt 450 fl. nebst freier Verpflegung und Wohnung.

Erledigt: Das Physikat Gräfenberg (Oberfranken).

Der Schullehrer Joh. Amend von Sulzheim wurde auf die Schulstelle zu Obernau, und der bisherige Schullehrer daselbst Joh. Gg. Stark auf den Schuldienst zu Sulzheim, beide auf Ansuchen, versetzt.

Die protest. Schul- und Kirchendienerstelle zu Willmars, Ldg. Mellrichstadt, wurde dem von der Frhr. von

Stein'schen Gutsherrschaft zu Völkershausen auf dieselbe präsentirten Schulverweser Adam Rothhaupt zu Dalherda übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, beim Oberpost- und Bahnamte Würzburg den funktionirenden Material-Verwalter Theodor Täuber daselbst zum Offizialen IV. Cl. in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Nächsten Monat Februar wird das neue Militär-Handbuch erscheinen, es befindet sich bereits unter der Presse.

Zur Warnung! Es zirkuliren viele falsche belgische 5- und 2½-Frankenstücke; sie tragen die Jahreszahl 1850.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg vom 17. Jan. 1860. Das Gesuch des Valentin Schneider von hier um Verleihung einer Trödler-Concession wurde genehmigt. — Ein Gesuch um Verleihung einer Lizenz zum Handel mit Kämmen wurde abgewiesen; desgl. ein Gesuch um Verleihung einer Sattler-Concession. — Ein Gesuch um Ansässigmachung auf Oekonomiebetrieb wurde abgewiesen. — Das Gesuch des königl. Rechtsanwaltes Steidle dahier um Verehelichungs-Erlaubniß mit Fräulein Sophia Franziska de la Luz Lang, Rentiers-Tochter von Worms, wurde genehmigt. — Ein Gesuch um Verleihung einer Spezereihandels-Concession wurde abgewiesen. — Die Bitte der Samenhändlers-Frau Barbara Uhl um Ertheilung einer Lizenz zum Mägdeverdingen wurde genehmigt. — Gegen die angezeigte Eröffnung eines Kleider-Magazins von Seite des Schneidermeisters Georg Lampe wurde keine Erinnerung gemacht. — Das Gesuch des Seilermeisters Johann Michael Wolpert um Wiederverehelichungs-Erlaubniß mit Maria Monz von Darstadt wurde bewilligt, desgl. das des Bierwirthes Martin Heurich von hier um Wiederverehelichungs-Erlaubniß mit Kunigunda Maurer von Bamberg. — Ein Gesuch um Ansässigmachung als Maurer und Steinhauer wurde abgewiesen. — Ein Gesuch um Ertheilung einer Concession zum Eisen- und Metallwaaren-Handel wurde gleichfalls abgewiesen.

Heute Abend findet in den Lokalitäten des Theaterhauses eine dem Hrn. Kreis-Commandanten und Generalmajor v. Klinger aus Anlaß der demselben gewordenen Auszeichnung durch Verleihung des Civilverdienstordens der bayer. Krone zu Ehren vom Offizierkorps des k. Landwehr-Regimentes veranstaltete festliche Reunion statt, welche sich auch durch die Anwesenheit distinguirter Gäste beehrt sehen wird.

Emilie Freifrau von Gleichen-Rußwurm, geb. von Schiller, veröffentlicht folgende Danksagung: Allen verehrten Komites der Schillerfeier, wie allen Direktionen und Vorständen künstlerischer und geselliger Vereine, allen Buchhandlungen, Zeitungsredaktionen, wie allen einzelnen Verehrern und Verehrerinnen meines theuren Vaters, welche durch die gütigen Einsendungen zur Schillerfeier meinen Wünschen so freundlich entgegenkamen, sage ich hiermit öffentlich meinen herzlichsten, verbindlichsten Dank, und hoffe, Sie werden überzeugt sein, daß ich Alles und Jedes zu schätzen weiß, es mit tiefempfundener Dankbarkeit und Rührung erkenne, diese Feier erlebt zu haben.

* Schweinfurt, 23. Jan. Seit einigen Tagen circulirt hier das Gerücht, als ob man nunmehr ernstlich beabsichtige zum Anschlusse an die Bahn nach Meiningen wegen Erbauung der Eisenbahn von hier nach Kissingen die nöthigen Schritte zu thun.

* Orb, 21. Jan. Der gestern vom kgl. Forstamte Orb abgehaltene Verstrich der diesjährigen Lohrinde aus Staatswaldung erzielte keine günstigen Resultate; es fielen Gebote zu 1 fl., 1 fl. 30 bis 2 fl. 42 kr. per Klafter je nach Qualität und Lage des Forstbezirks. Der Zuschlag wurde nicht ertheilt und ein nochmaliger Verstrich auf 3. Februar anberaumt. (Asch. Ztg.)

München, 23. Januar. Unsere jüngste Schranne war auch von fremden Händlern aus der Schweiz und vom Rhein besucht, welche bedeutende Einkäufe machten. An Waizen allein kauften sie über 4000 Schäffel zur Ausfuhr. — Aus sicherer Quelle vernehmen wir, daß in der pachtweisen Leitung des Kurhauses u. s. w. in Kissingen mit der kommenden Badesaison eine Aenderung eintritt, da Hr. Maulick nach Innsbruck übersiedeln und die Leitung seines dortigen Gasthofes persönlich übernehmen wird. Wegen Uebernahme des Kurhauses ꝛc. in Kissingen ist bereits Hr. Cafétier Schafroth dahier mit der k. Staatsregierung in Unterhandlung getreten. Der Verschleiß des Wassers soll vom Betriebe des Kurhauses getrennt werden.

In Oppenheim brannte in der Nacht vom 20. auf 21. d. M. die G. Hildebrand'sche Dampfmahlmühle gänzlich nieder. Ungefähr 2000 Malter Frucht und 600 Säcke Mehl, welche andern Tags versandt werden sollten, wurden ein Raub der Flammen. Leider sind dabei auch einige Menschenleben zu beklagen. Eine Frau wurde todt unter den Trümmern herausgegraben, und noch werden drei Knaben und ein Müllerbursche vermißt, die sich unter dem Schutt befinden. Das Gebäude ist sammt Möbeln für 74,000 fl. in der Dresdner Assekuranz versichert; der Schaden ist jedoch weit beträchtlicher. Früchte sind wenig versichert. Ueber das Entstehen des Brandes ist noch nichts ermittelt. Casse und Comptoirbücher sind gerettet.

Deutschland.

Oesterreich. Ein Erlaß des Finanzministers vom 16. Januar hebt die Bestimmung, womit die Verjährungsfrist der Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt war, auf und ordnet an, daß die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben, fällig werden, nach Verstreichung eines Zeitraums von sechs Jahren, vom Zeitpunkt der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten hat. Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung vor dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von sechs Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen sechs Jahren.

Ausland.

Frankreich. Paris, 22. Jan. Der Senat und der gesetzgebende Körper sind auf den 23. Februar einberufen. — Ein kaiserliches Dekret modifizirt die Zahl der Thierärzte im Heere und erhöht deren Gehalt.

Ein schwieriger Gegenstand, welcher die Thätigkeit des neuen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten nun bei seinem Amtsantritte in Anspruch nehmen wird, betrifft die Wiederaufnahme der Unterhandlungen für den Congreß. Es wird die nächste Aufgabe des Herrn v. Thouvenel sein, die Mächte zur Annahme der neuen Grundlagen zu bewegen, welche man denen substituiren will, die früher für die Regelung der italienischen Frage aufgestellt gewesen.

Auf dem XVI. Hopfenmarkt zu München am 20. Jan. wurden von den zu Markt gebrachten 213 Ctr. 48 Pfd., 91 Ctr. 6 Pfd. um die Gesammtsumme von 10291 fl. verkauft. Mittelpreise: Ober- und niederbayer. Gewächs. Mittelgattungen Landhopfen 1859 83 fl. 14 kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen

1859 130 fl. — kr., Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Ortssiegel fl. — kr., Mittelfränk. Gewächs. Mittelqualitäten 1859 94 fl. 40 kr. Vorzügliche Qualitäten Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker 140 fl. 31 kr., Spalter Stadtgut nebst Weingarten und Mosbacher- und Stirner-Gut 170 fl. — kr. Ausländ. Gewächs. Baden, Schwetzinger Gut — fl. — kr. Böhmen, Leitmeritzer Gut — fl. kr., Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreisgut — fl. — kr. Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs — fl. — kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. Januar. Ungünstigere auswärtige Nachrichten und Notirungen riefen neuerdings einen beträchtlichen Rückgang der österreichischen Effekten hervor. In österr. National-, Bank- und Creditaktien fanden lebhafte Umsätze statt. Oest. Bankact. 755. Venetianer —. National 57½. Oest. Staatsbahn 240. Creditactien 173½ Geld.

Geld-Cours vom 23. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 26 Januar. Licitation im Concurse des Mich. Wegner von Bergrheinfeld, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Schweinfurt, Zimmer Nr 6.

— — Versteigerung von Kiefern- und Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitten, dann einigem Kiefern- und Eichen-Scheitholz aus der Revier Hassenbach, früh 9 Uhr im Gasthause daselbst.

Am 27. Januar. Versteigerung des Grundvermögens des B. Melchior Röhm von Sommerach, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Lorenz Bamm von Tauberrettersheim, früh 9 Uhr beim k. Landg. Amb.

— — Versteigerung von 170 Eichen-, 2 Aspen- und 1 Elsbeer-Bau- und Nutzholz-Abschnitten, früh 10 Uhr im Hefner'schen Wirthshause zu Knetzgau.

Am 28 Januar. Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Wagnermeisters Lorenz Fiert von Unterelsenheim, früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Volkach.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brawd.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Oekonomen Joh. Ad. Mittnacht von hier werden nachbezeichnete Realitäten in der auf

Montag den 6. Februar l. Js. Morgens 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 festgesetzten Tagfahrt dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber anmit eingeladen werden.

1) Wohnhaus, Distr. 1. Nro. 300 an der Bachgasse dahier, taxirt auf 3000 fl.,
2) Pl.-Nr. 5180 zu 238 Dez. Acker, werth 60 fl.,
3) Pl.-Nr. 5181 und 5182 zu 587 Dez. und 426 Dez. Acker im Werthe von 370 fl.,
4) Pl.-Nr. 5186 und 5186½ zu 1224 Dez. und 944 Dez. Acker, werth 700 fl.,
5) Pl.-Nr. 5187 zu 875 Dez. Acker, werth 270 fl.,

sämmtliche an der Rimparer Steig.

Der Beschrieb, sowie die Grundsteuer-Kataster vorbezeichneter Realitäten liegen in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsichtsnahme offen.

Die näheren Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Bekanntmachung.

Vom 5. auf den 6. d. Mts. wurde aus einem Zimmer der Festung Marienberg eine silberne Cylinderuhr entwendet.

Dieselbe hatte die Größe eines Guldenstücks, war sehr flach und mit einem goldenen Reife, worin das Uhrglas eingelassen war, versehen; an diesem Reife war zwischen den Ziffern 10 und 12 ein Stückchen ausgebrochen. Das Zifferblatt war weiß und hatte römische Ziffern. Das Gehäuse der Uhr hatte Verzierungen, gleichfalls einen goldenen Reif und wurde durch Druck auf den Bügel geöffnet. Auf dem vergoldeten Staubdeckel waren die Worte „quatre rubin" eingravirt; darauf befanden sich zwei Oeffnungen zum Aufziehen der Uhr und zum Richten der Zeiger; oberhalb der letzteren Oeffnung war noch das Wort „Aiguilles" eingravirt und mit einer Nadel die Worte „A. Kraussold" eingekratzt.

An der Uhr befand sich eine kleine feine Kette von Stahl mit desgleichen Uhrschlüssel.

Es wird um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates ersucht.

Würzburg, den 19. Januar 1860.

Königl. 2. Artillerie-Regiment Lüder.

Freiherr von Reibeld, Oberst.

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 und eine von 4 Zimmern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 3. D. Nr. 157.

Holz-Verkauf.

4schuhiges ungeflößtes Holz à 9 fl. 30 kr.,
3schuhiges ungeflößtes Grobbirkenholz à 6 fl. 15 kr.,
3schuhiges ordinär Birkenholz à 5 fl. 15 kr.,
3schuhiges Eichenholz à 5 fl.

Bestellungen wolle man gefälligst machen im 1. Distr. Nr. 375 Bärengasse.

G. Fr. Rüb.

Im 1. D. Nr. 21 ist ein Quartier von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein Logis von 4 oder 6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein junges solides **Frauenzimmer**, welches sich durch Zeugnisse über Treue und Fleiß ausweisen kann, wünscht von jetzt an bis Ostern unterzukommen, am Liebsten in einem Laden hier oder auf dem Lande.

Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

Im Conkurse des Lorenz Ringelmann von Versbach werden nachverzeichnete zur Masse gehörige Grundstücke am

Mittwoch den 15. Februar d. Js.

unter den an der Tagfahrt selbst bekannt zu gebenden Bedingungen im Gasthause zum Lamm in Versbach, sowie das zur Masse gehörige Mobiliare am

Donnerstag den 9. Februar d. Js.

im Wohnhause des Gemeinschuldners, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg am 3. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Beschreibung der Grundstücke.

1)	Pl.-Nr.	606	63	Dez. und	
	"	607	95	"	Acker im Heilighäuslein, Taxe 80 fl.
2)	"	687	99	"	" im Eselsbach, Taxe 30 fl.
3)	"	768	322	"	" " " " 70 fl.
4)	"	803	370	"	" am Herrberg, Taxe 80 fl.
5)	"	504	375	"	" " " " 80 fl.
6)	"	1129	375	"	" " Kühlenberg, Taxe 70 fl.
7)	"	1181	242	"	" oberm Brünnlein, Taxe 95 fl.
8)	"	1231½	294	"	" am Lengfelderweg, Taxe 140 fl.
9)	"	1618	300	"	" an der Kirchwiese, Taxe 100 fl.
10)	"	1654	508	"	" in der Steingrube, Taxe 100 fl.
11)	"	1719½	102	"	" und
12)	"	1719⅓	197	"	" am äußern Bühl, Taxe 80 fl.
13)	"	1922	830	"	" hinterm Eichig, Taxe 150 fl.
14)	"	2115	350	"	" der Holzacker, Taxe 75 fl.
15)	"	2116	349	"	" " " " 75 fl.
16)	"	2160	215	"	" am Frohngraben, Taxe 60 fl.
17)	"	2309	174	"	" " Flürlein, Taxe 60 fl.
18)	"	2434	192	"	Weinberg im Goldberg, Taxe 30 fl.
19)	"	2539	103	"	" im Altenberg od. Mühlfeld, T. 30 fl.
20)	"	2786½	274	"	Weingarten im Altenberg, Taxe 70 fl.
21)	"	2817	185	"	Weinberg und Acker am Zöttelmann, T. 60 fl.
22)	"	3147	595	"	Acker an der Eichenau od. Klitschacker, T. 160 fl.
23)	"	3156	445	"	" am hohen Baum, Taxe 160 fl.
24)	"	3162	336	"	" " " " 120 fl.
25)	"	3242	822	"	" " " Saußer, Taxe 70 fl.
26)	"	3243	343	"	" " " " 40 fl.
27)	"	3411	330	"	" " " " 60 fl.
28)	"	3904*	34	"	Waldung am Neuenberg ⅙ Antheil g. Fl. Taxe 25 fl.
					Taxe 30 fl.
29)	"	3948	378	"	" " "
30)	"	3950	244	"	Oedacker allda, Taxe 20 fl.
31)	"	3989	99	"	Acker am Neuenberg, Taxe 15 fl.
					Taxe 30 fl.
32)	"	3993½	200	"	" " " Stadtberg, Taxe 220 fl.
33)	"	4845	604	"	" " in der Röthen, Taxe 170 fl.
34)	"	5112	488	"	Weingarten in der obern Burgklinge, T. 90 fl.
35)	"	5304	319	"	Acker und
36)	"	5336	414	"	" ober der Burgklinge, Taxe 150 fl.
37)	"	5337	397	"	Weinberg in der obern Burgklinge, T. 90 fl.
38)	"	5350	264	"	Acker in der Burgklinge, Taxe 80 fl.
39)	"	5389	383	"	" im Tännig, Taxe 130 fl.
40)	"	5422	423	"	" oberm Tännig, Taxe 125 fl.
41)	"	5424	373	"	" an der Rimparer Straße, Taxe 120 fl.
42)	"	5486	505	"	" der Geldacker, Taxe 130 fl.
43)	"	5584	507	"	" am Wächtler, Taxe 150 fl.
44)	"	5663	486	"	" " Tänniggraben, Taxe 90 fl.
45)	"	5690	371	"	" " " " 80 fl.
46)	"	5709	361	"	" " " "
47)	"	6129	324	"	" im Neuenfeld, Taxe 110 fl.
48)	"	6174	200	"	" " " " 30 fl.
49)	"	2041* a & b			Waldung im Eichig oder Breitenholz, dann
		3908* a & b		"	" Neuenberg oder Forst, dann
		3910*			und
		4722*			im Tännig, Taxe 60 fl.
50)	"	5420	529	Dez.	Acker im Tännig, Taxe 180 fl.
51)	"	464⅓	046	"	" beim Müllerbild, Taxe 65 fl.

In meinem Hause ist ein geräumiger **Laden** mit heizbarem Ladenzimmer auf Ziel Mai zu vermiethen.

P. E. Lämlein,
Gold- und Silberarbeiter.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Distr. Nr. 114, Plattnersgasse.

Ein tüchtiger **Bäcker** sucht eine Stelle als Werkführer oder auch als Gehilfe. Näher. in der Exped. d. Bl.

Aufnahme in die Hubespflege betreffend.

Zur Aufnahme von Pfründnerinnen in die obige Pflege wird hiemit Termin auf

Mittwoch den 14. März l. J. Vormittags 9 Uhr

im diesseitigen Sitzungssaale anberaumt. Gesuche um diese Pfründe sind längstens innerhalb 4 Wochen vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an und zwar bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung im Locale des Armenpflegschaftsrathes anzubringen. Pfründeberechtigt sind nur jene weibliche Dienstboten, welche wenigstens 20 Jahre bei hiesigen Bürgersleuten treu und redlich gedient, sich stets sittlich betragen haben und noch nie verheirathet waren.

Würzburg, den 17. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis.

Herzog.

Ein schönes möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist in der Nähe des Juliusspitals stündlich zu vermiethen. Näher. in der Exp.

Ein abgeschlossenes Logis von drei ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche, Kellerabtheilung, nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis zum 1. Mai im 2. O. Nr. 280 zu vermiethen. Näheres bei Büttnermeister **Scheiner** im Hahnenhof.

Im 1. Distr. Nr. 332 sind zwei Mezzanenzimmer nebst Küche stündlich zu vermiethen.

Es wird ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Näher. in der Exp.

52) Pl.-Nr. 1617 310 Dez. Acker am Ellerweg, Taxe 100 fl.
53) „ 4844 279 „ „ „ Stadtweg, Taxe 100 fl.
54) „ 3904* 104 „ „ Waldung im Neuenberg, 3/8 Antheil, T. 15 fl.
55) „ 2041* a & b Waldung im Eichig oder Breitenholz, dann
3908 a & b „ „ Neuenberg oder Forst, dann
3910 und
4722 „ im Tännig, Taxe 75 fl.
56) „ 4570 304 Dez. Acker im Guckenloch, Taxe 70 fl.
57) „ 4625 487 „ „ „ „ „ 130 fl.

Montag den 6. Februar 1860 Vorm. 11 Uhr

sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Gastwirths Joh. Mich. Schröder in Sondheim vor der Rhön gehörigen Liegenschaften, bestehend:

1) in dem Gasthofe sammt Berechtigung zur Ausübung der Gastwirthschaft, geräumigen zum Betriebe der Landwirthschaft geeigneten Nebengebäuden, Einrichtung zu einer Branntweinbrennerei, Garten und Felsenkeller;
2) in circa 90 weimar. Aeckern Artland und circa 24 weimar. Aeckern Wiesen, in den Fluren Sondheim und Stetten gelegen;
3) in circa 31 bayer. Morgen unter Königl. Bayer. Hoheit stehenden Feld- und Wiesengrundstücken;

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, die jedoch auch vorher schon an unterzeichneter Stelle eingesehen werden können, vor einer Amtsdeputation im Schröder'schen Gasthause zu Sondheim öffentlich auf sechs hinter einander folgende Jahre von Petri 1860 anfangend, verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken zu diesem Termine eingeladen, daß sie ihre Befähigung zum Betriebe der Gast- und Landwirthschaft und genügendes Vermögen zur Uebernahme der Pachtung nachzuweisen haben, bevor sie zum Bieten zugelassen werden und daß der dereinstige Pachter eine Caution von 1000 Gulden zu hinterlegen hat.

Ostheim vor der Rhön, im Großherzogthum Sachsen, am 19. Jan. 1860.

Großherzoglich Sächsisches Justizamt daselbst.
L. Briegleb.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Februar l. Js., früh 10 Uhr anfangend, werden im Wirthshause zu Traustadt aus den Staatswaldabtheilungen Vorderer Kessel, Hundelshäuserholz, Schamberg, Steinbruch, Wurmsteig, Schleifrangen und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen der I. Revier Hundelshausen nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

495 Eichen Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte,
337 Kiefern- do. do. do.,
8 Hainbuchen- do. do. do.,
3 Elzbeer- do. do. do.,
10 Birken und Linden- do. do. do.,
800 Kiefern-Nutzholzstangen,
200 Fichten- do. und
19 Klafter Eichen-Müsselholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und Jene, welche im Auftrage Anderer steigern, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 21. Januar 1860.

Königl. Forstamt.
v. Zerzog.

Eichenlohrindenversteigerung.

Da bei der heute Vormittags stattgehabten Lohrindenversteigerung aus dem Reviere Burgjos keine annehmbaren Gebote erzielt werden konnten, so wird ein nochmaliger Verstrich des ganzen Quantums von 1100 Klftr. Schälholzanfall auf

Freitag den 3. Februar l. J. Nachmittags 2 Uhr

im Lokale des Adam Pfeifer dahier, unter den im Ausschreiben vom 13. v. Mts. bekannt gegebenen Bedingungen anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Orb, am 20. Januar 1860.

Königl. Bayer. Forstamt.
Schmidt.

Stammler, Akt.

Im Gemeindewalde zu Stetten bei Karlstadt werden
Donnerstag den 9. Februar 1860
35 Eichenstämme, zu Holländer und Commerzialholz geeignet, dann
10 Eichenstämme, welche sich zu Eisenbahnschwellen eignen,
in freier Concurrenz versteigert.
Hiezu werden Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steigerer mit legalen Zahlungsfähigkeits-Zeugnissen versehen sein müssen.
Die Versteigerung beginnt am benannten Tage **Mittag 11 Uhr** im Walde selbst.
Stetten, den 21. Januar 1860.

Heßdörfer, Ortsvorsteher.

Ein **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Weißzeug-Ausbessern sowohl in als außer dem Hause. Näh. in der Exped.

350 fl. sind bis Ende März 1860 von der Gotteshauspflege Unterpleichfeld auf erste Hypothek zu 4% ausgeliehen.

Im 2. D. Nr. 1 ist bis 1. Mai l. J. ein Laden mit heizbarem Ladenzimmer zu vermiethen.

Bei einer geschickten **Putz- und Blumen-Fabrikantin** können mehrere **Mädchen,** wo möglich vom Lande, in die Lehre treten. Näh. in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Montag den 30. Januar l. Js. Nachmittags 2 Uhr
im Hause l. D. Nr. 208 ein Bett nebst Comode, Waschtisch, Spiegel und Bilder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg, am 14. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rumpler.

Theaterstraße Nr. 75 ist ein Quartier abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 374 ist eine noch neue

Danksagung.

Der Unterzeichnete, welchem vor einigen Tagen der Unfall begegnete, ein Päckchen mit Coupons in bedeutendem Werthbetrage zu verlieren, fühlt sich gedrungen, dem Herrn **Restaurateur Vitus Schmitt**, welcher dieselben gefunden hatte, und ihm unversehrt zurückerstattete, wodurch er vor einem bedeutenden Verluste bewahrt wurde, hiemit öffentlich den innigsten Dank auszusprechen.

Leser,
Kaufmann in Fechenbach.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften 2c.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Bei Uebernahme größerer Parthien werden besondere Vergünstigungen bewilligt. Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

In der Concurssache des Gastwirths Peter Deuchert zu Eibelstadt werden die nachbezeichneten zur Concursmasse gehörigen Grundrealitäten

1) Wohnhaus Nr. 90 und 91 zu Eibelstadt nebst Hofraum, Wasch-, Brenn- und Kalterhaus, dann Stallung und Scheuer, gewerthet auf 4500 fl.,
2) Pl.-Nr. 2802 Acker am Altenberg, geschätzt auf 60 fl.,
3) Pl.-Nr. 4067 Acker nun Waldung am rothen Graben, taxirt auf 25 fl.,
4) Pl.-Nr. 4067 Acker am Häglein, Werth 150 fl.,

sämmtlich auf Eibelstadter Markung gelegen, wiederholt unter den bei der Versteigerungstagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen

Donnerstag den 9. Februar d. J. Nachm. 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Eibelstadt versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an derselben ohne Rücksicht auf den Taxwerth, jedoch vorbehaltlich des Einlösungsrechtes der Gläubiger ertheilt werden wird.

Würzburg den 10. Januar 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Geßner.

Am 14. v. Mts. entkamen dem Auber Boten dahier 2 Paquete von grauem Papiere. In dem einen Paquete befanden sich ein Rock, eine Hose und eine Weste von hechtgrauem Tuche. Der Rock hatte vorne 2 Reihen von je vier grauen Perlemutterknöpfen, in den Schößen, welche mit schwarzem Orleans gefüttert waren, 2 Taschen und innen auf der linken Seite eine Brusttasche und einen liegenden Kragen von demselben Stoffe. Die Hose hatte 2 Taschen, der Bund war gelb gefüttert. Die Weste hatte einen liegenden Kragen und Knöpfe wie der Rock. In dem anderen Paquete war eine Joppe von hechtgrauem Tuche. Die Joppe hatte einen grünen stehenden Kragen von Tuch, 2 Reihen schwarzbeinerne Knöpfe, 2 Taschen in den Schößen, an der Brust links eine äußere und rechts eine innere Tasche und auf der Rückseite einen Schnallenriemen von demselben Stoffe. Das Futtertuch war bis auf die Aermel von grau und weißem Baumwollenbiber. Die Aermel waren mit rothem Sarsinet gefüttert. Ferner waren darin eine Hose von grauem Bukskin und eine Weste von Baumwolle mit Seide unterschossen, röthlichbraun mit liegendem Kragen und 2 Reihen Seidenknöpfen. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg, den 18. Januar 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Killiani.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern 2c., womöglich in Mitte der Stadt, auf 1. Mai zu miethen. Näheres 2. Dist. Nr. 484 nächst dem Mühlthor.

Versteigerung.

Unterzeichneter läßt am **Montag den 30. d. M. Nachm. 2 Uhr** seine an der Straße nach Würzburg gelegene Ziegelhütte mit Brennofen nebst Lemgrube und Steinbruch aus freier Hand öffentlich zum zweiten und letzten Male versteigern und ladet Strichslustige hiezu ein. Einsicht von dem Anwesen kann täglich genommen werden.

Heidingsfeld, am 24. Januar 1860.

Michael Müller, Ziegler.

Ganz frische

Schellfische und Seezungen,

sowie **Bückinge**, zum Braten und Rohessen, empfiehlt

Anton Dömling.

Eine **Cither** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Dienstmädchen**, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht. Näher. in der Exped.

Es ist eine vollständige Kaffewirthschaftseinrichtung mit Billard und Zugehör, ein Kinderbettstättchen, eine Wiege, Kinderspielwaaren und ein vollständiges Bett mit Bettstätte, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eichhorngasse N. 46 ist ein Logis von 3 Zimmern und eines von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche, Holzlage, Bodenkammer, mit Aussicht auf den Main, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kleiderhändler Maas.

Strichs-Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beabsichtiget seine sämmtlichen unten verzeichneten im besten Stande gehaltenen Weinberge und Aecker aus freier Hand auf mehrere Zielfristen meistbietend zu verkaufen und setzt hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

im großen Saale bei Herrn Weinhändler **Bundschuh** in der Sandgasse, Dist. 2. Nro. 246 dahier fest.

Weinberge und Aecker werden auf Verlangen durch die treffenden Hüter oder auch auf Wunsch durch den Unterzeichneten selbst täglich vorgezeigt und die Strichsbedingungen beim Striche bekannt gegeben.

Hiezu ladet höflichst ein

Würzburg im Januar 1860.

J. Klett.

Beschreibung der Grundstücke:

Pl.-Nr.	7474	—	Tgw.	572	Dez.,	1 Morgen Weinberg im Zurück,
„	7464/65	—	„	954	„	1 Morgen Weinberg im kleinen Stein,
„	5683	—	„	688	„	1¼ Morgen 16 Ruthen Weinberg in der Harfen,
„	5681 a	1	„	94	„	2 Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5681 b	—	„	782	„	1¾ Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5704	—	„	823	„	1¼ Morgen 2872 Ruthen Weinberg im langen Stein,
„	5704½					
„	5778					
„	5792					
„	5798	2	„	673	„	6 Morgen Weinberg im Stein,
„	5892					
„	5893					
„	5919	1	„	330	„	2½ Morgen Weinberg im Bodenstein,
„	5918	—	„	343	„	Weinberg im Bodenstein,
„	5918½	—	„	325	„	Weinberg im Bodenstein.

An Feldern:

Pl.-Nr.	7473	—	Tgw.	531	Dez.	1 Morgen Klee-Acker im Zurück,
„	7475	—	„	656	„	1 Morgen Klee-Acker im vordern Zurück.

Commerzialholz-Versteigerung.

Aus dem Staatswaldreviere Kassel, den Abtheilungen Langerberg, Schallhecke, Sommerberg und Brückenrain werden

Dienstag den 7. Februar l. J. Vorm. 10 Uhr

im Gasthofe „zum Löwen" in Wirtheim

775 Stück Eichen-Abschnitte zu Bau-, Nutz-, Commerzial-, wie auch Eisenbahnschwellenholz geeignet, dann

20 Stück Lärchenholz-Abschnitte,

unter den vor der Versteigerung bekannt gegeben werdenden Bedingungen mit dem Bemerken öffentlich verwerthet, daß der Verkauf in freier Concurrenz stattfindet und daß der k. Revierförster zu Kassel das numerirte Materiale auf Verlangen vorzeigen lassen wird.

Auswärtige Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse der treffenden Behörden auszuweisen, sowie solche, welche für Andere steigern wollen, durch gültige Vollmachten. Ausländer können nur gegen Baarzahlung oder durch Vertretung von inländischen annehmbaren Bürgen zum Verstriche zugelassen werden.

Orb, am 16. Januar 1860.

Königliches Bayerisches Forstamt.

Schmid.

Adami, Akt.

Bekanntmachung.

Gegen Ende v. Mts., ferner am 10. und 15. ds. Mts. wurden an fünf auf dem Geleise außerhalb der Güterhalle dahier hinterstellten Eisenbahnwägen die schmiedeisernen Wagenkupplungen gestohlen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 18. Januar 1859.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Dr. Kurz.

Ein werthvolles **Pferdeköpfchen** ist gefunden worden. Näheres in der Expedition.

Ein gewandter **Kellner** wird gesucht gegen gutes Salair. Auskunft gibt die Expedition.

Theater-Anzeige.

Mittwoch, 25. Januar. **Doktor Wespe.** Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Bürgerverein.

Samstag den 28. d. M. **Ball** in den Dr. Warmuth'schen Lokalitäten. Anfang 7 Uhr. Fremdenkarten werden Freitag den 27. d. M. im Lokale abgegeben.

Der Vorstand.

Helvetien.

Heute Dienstag **Weißfleisch** mit **Leberklößen** bei **gutem, frembem Biere.**

Ein schwarzsammtes **Armbracelet** mit Silber und eine in Silber gefaßte **Broche** wurden Samstag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

1000 fl. sind gegen doppelte Versicherung nur auf Grundstücke, ohne Unterhändler, auszuleihen. Näheres in der Expedition.

Vom Zuchthause bis zum geistlichen Seminar wurde eine **Plüschtasche** (schwarz mit farbigen Blumen) verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe in der Exped. abzugeben.

Fremden-Anzeige

vom 23. Januar.

(Adler.) Kfl.: Elbeling a. Apolda. Birn a. Fürth, Schmich a. München, Schulze a. Berlin, Schreibner a. Nürnberg. Müller mit Fam., Expeditor a. Seligenstadt.

(Fränk. H.) Kfl.: Ueblein a. Aschaffenburg, Weiter, Fabr. a. Nürnb. Krämer dto. v. d. Deuchwart, Part. a. Biebrich. Graf, Fabr. a. Schwf.

(Kronpr.) Kfle.: Strauß a. Elf, Kraus v. d., Bondi a. Mainz, Fallis a. Wien, Frank a. Mannheim. Schaef a. Paris. Würzburger a. Cöln. Kaltenbach a. Barmen. Graf Lurburg, Londr. a. Kissingen.

(Schwan.) Kfle.: Binswangen a. Ludwigshafen. Dexbgräf a. Wertheim, Johannes a. Meiningen. Dr. Schuhmann a. Wertheim.

(Württemb. H.) Kfle.: Schwab a. Giebelstadt, Hauser a. Nürnberg. Scherer, Rent. a. Breslau. Hippler, Korporator aus Zell. Hippler, Lehrer a. Kuetzgen. Frau Hellmuth, Gastwirths-Gatt. a. Kuetzgen. Frl. Hellmuth m. Bruder von da. Frau Schwab, Kaufm.-Gattin a. Bingen.

(Württemb. H.) Kfle.: Meyer a. Düren, Salin a. Offenbach, Siebenmark a. Berlin. Böth a. Paris. Reichmann, Gutsbesitzer a. Westphalen.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:
Karl Schork, Feldwebel im k. 9. Inf.-Reg. Wrede, mit Anna Maria Neubauer aus Buckenhofen.

Gestorben:

Friedrich Waßner, Musikkambour, 29 J. a.

In dem Kreis-Blinden-Institute, Dist. 1. Nr. 215 befindet sich ein Vorrath von **Korbflecht Arbeiten**, als Wasch-, Trag-, Armkörbe ꝛc., welcher dem Verkaufe unterstellt wird, und wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf und die Abgabe täglich von 11—12 Uhr Mittags stattfindet.

Auch werden dortselbst **Rohr-, Weiden-** und **Stroh-Arbeiten** auf Bestellung gut und gegen billige Preise ausgeführt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 31. Januar l. Jrs. früh 9 Uhr anfangend, werden im Gemeindewalde dahier, Distrikt Reupelsdorferweg,

241 Tannenstämme,

die sich zu Bau-, Pfahl- und Nutzholz eignen, an den Meistbietenden verstrichen.

Hiezu ladet man Liebhaber höflichst ein; die Zusammenkunft ist am Reupelsdorfer Weg beim Sandhügel.

Wiesentheid, den 21. Januar 1860.

Humbert, Bstr.

250,000 Gulden Hauptgewinn.
Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Gewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Großartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Haupt-Depôt der Loose der Allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Hausverkauf mit eingerichteter Färberei.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Färbermeisters Karl Ziegler, wird dessen vorhandene Behausung und Hofraithe am

Dienstag den 7. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier zum öffentlichen Aufstrich gebracht, und zwar:

Nr. 86. 1/8 Morgen 37,6 Ruthen, ein zweistöckiges Haus mit zusammenhängenden Nebengebäuden in der Ochsengasse, neben Anton Stephan und Matthäus Hettenbach, enthaltend:

a) in dem Erdgeschoß 3 heizbare Zimmer nebst Küche mit Brunnen, eine gut eingerichtete Färberei mit einem Brunnen und 2 gut gewölbte Keller;
b) im obern Stock 4 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit einer Küche nebst Speisekammer und 5 andere Kammern und 2 verschließbare Fruchtböden;
c) hinter dem Hause einen Backofen, ein Mang- und Kälterhaus, eine Aschenhütte und Holzhalle;
d) eine große Scheuer mit Heuboden, 4 Stallungen zu 4 Pferden und 15 Stück Rindvieh, 3 Schweinställe, einen geräumigen Hof mit Dungstätte.

Parc.-Nr. 8. 24,4 Ruthen und Parc.-Nr. 111. 18,8 Ruthen, zusammen 43,2 Ruthen Sommergarten mit einem Brunnen hinter der Scheuer.

Die Gebäulichkeiten sind alle in gutem baulichen Zustande, und bilden ein geschlossenes Ganze.

Frei eigen.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie von diesem Anwesen täglich Einsicht nehmen können.

Mergentheim, den 18. Januar 1860.

Die Erben.

Es kann ein Junge die **Schuhmacher-Profession** erlernen. Nah. in der Exped.

Ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst. Näher. in der Exped.

Ein goldenes **Bracelet** wurde auf dem letzten Harmonieball, oder die Stiege herunter bis zum Wagen, verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe im Inspektionszimmer der Harmonie.

Es blieb irgendwo ein schwarzseidener **Regenschirm** mit gebogenem Griff stehen. Man bittet um Zurückgabe in der Exped. d. Bl.

Ein **Hund** ist zugelaufen. Näher. in der Exped.

In meinem Hause ist der mittlere Stock von 3 Zimmern, Alkoven, Küche Magdzimmer ꝛc. ꝛc., sowie das Mezanenlegis mit derselben Räumlichkeit u. Aussicht auf den Main bis 1. Mai zu vermiethen. 5. D. N. 254, Saalgasse.

Nikolaus Balling.

Im 4. D. Nr. 157 stehen zwei ganz fehlerfreie, zugerittene **Pferde** zum Verkaufe.

Solche können täglich von 11 bis 2 Uhr eingesehen werden.

In einem ziemlich lebhaften Pfarrdorfe in der Gegend von Volkach, in dem hauptsächlich Wein- und Getreidbau betrieben wird, ist ein Wirthshaus mit realer Schildgerechtigkeit mit dazu gehörigem Gemeinderecht sammt Inventar in mäßigem Anschlage dann mit daran anstoßender Scheuer, Garten mit Kegelbahn, 3 Kellern mit Faß und mit einer Einrichtung zum Metzgereibetriebe um billigen Preis zu verkaufen, wobei auch die Hälfte des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben kann.

Nähere Aufschlüsse werden ertheilt in der Expedition dieses Blattes und in der Post zu Volkach.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und den häuslichen Arbeiten sich unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näher. in der Exped.

Eine Wohnung

von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche ꝛc., ganz abgeschlossen, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es sucht bis 1. Mai eine ruhige Familie ein Logis von 4—5 Zimmern nebst andern Erfordernissen. Näher. in der Exped.

Wohnungs-Vermiethung

im 4. D. Nr. 92 von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Schlafkabinet und sonstigem Zugehör.

Zwei Personen suchen ein Quartier von drei hellen Zimmern, Küche, Bodenkammer, Abtritt und Holzplatz im 2. oder 3. Distrikt. Näher. in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr. Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 25. Januar 1860. Nr. 21. Pauli Bekehr.

Neuestes.

Neapel, 21. Jan Man versichert, Filangieri habe seine Entlassung verlangt, nachdem ein Ministerrath gehalten worden war, in welchem der König die Frage vorgelegt hatte, ob man nicht Rom mit einer Armee beistehen solle.

London, 21 Jan. „Morning-Post" und „Times" melden, daß der Handelsvertrag zwischen Frankreich und Großbritannien gestern in Paris unterzeichnet wurde. Die Thronrede wird dessen Abschluß melmelden, sowie die Vergangenheit und Zukunft als befriedigend besprechen.

Wien, 24. Jan. Die „Wiener Ztg." dementirt die vorgestrige Nachricht von der bereits erfolgten Verhängung des Belagerungszustandes von Verona. (Diese Maßregel ist jedoch in Aussicht gestellt. S. unten Oesterreich.)

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Revierförster Friedr. Schüllermann zu Eltmann, Forstamtes Eltmann, auf das Communal-Forstrevier Großostheim, Forstamts Aschaffenburg, und den Revierförster Johann Bapt. Wastl zu Großostheim auf das Revier Stalldorf, Forstamts Würzburg, dann auf sein Ansuchen den Revierförster Joseph Ditthorn zu Stalldorf auf das Revier Eltmann zu versetzen.

Die Kreis-Gewerbe- und Handelskammer von Niederbayern hat u. A. beschlossen, der k. Staatsregierung den dringenden Wunsch auszusprechen, es möge der Bitte der Lehrer an den Gewerbsschulen um Verleihung pragmatischer Rechte schon im Interesse dieser Anstalten willfahren werden.

Erledigt: Die katholische Pfarrei Obernau, k. Ldg. Aschaffenburg, mit einem fassionsmäßigen Reinertrag von 906 fl. 28¼ kr.

Erledigt: Die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene Pfarrschulstelle zu Hirschfeld, Ldg. Schweinfurt, Distr.-Schulinsp. Hesselbach; Reinertrag 345 fl. 42 kr.

Wie anderwärts, namentlich in München, werden auch hier bei den Versteigerungen überzähliger Militärpferde sehr hohe Preise erzielt; so heute von 160 bis über 200 fl.

Schweinfurt, 24. Januar. Vor einigen Tagen wurde in einer der hiesigen Zuckerfabriken eine bedeutende Quantität Zucker gestohlen, ebenso läßt eine außerhalb der Stadt aufgefundene leere Geldkasse auf einen anderweiten Diebstahl schließen. (Schw. Tgbl.)

Orb, 22. Jan. Vor wenig Tagen wurde zwischen Mernes und Morjos ein verunglückter Mann aufgefunden, in welchem man einen Einwohner von Pfaffenhausen erkannte und es wurde von Morjos ein Bote gegen 1 fl. 30 kr. Lohn gedungen, um hievon in Pfaffenhausen Anzeige zu machen, welchen Auftrags sich auch derselbe entledigte. Auf seinem Rückwege hat derselbe zu viel geistigen Getränkes zu sich genommen, was zur ersten Folge hatte, daß er bei Burgjoß in die Rosa fiel und da er ganz durchnäßt wieder herauskam, wurde ihm abgerathen, seinen Marsch weiter fortzusetzen, aber fruchtlos, was er mit seinem Leben büßen mußte. Man fand ihn des andern Tages bei Mernes todt. (Asch. Ztg.)

München, 22. Jan. Dem Vernehmen nach dürfte auch die Reise Sr. Maj. des Königs nach Meran unterbleiben; dafür aber soll — ärztlichem Anrathen zufolge — gegen das Frühjahr ein kurzer Landaufenthalt in einer Seegegend der Südschweiz beabsichtigt werden.

In Hinsicht der vorzunehmenden Uniformsabänderungen bei der Infanterie hat bereits die Regimentsschneiderei des 1. Infanterie-Regiments König Ludwig für sämmtliche Infanterie-Abtheilungen Musterröcke und Beinkleider, sowie Mäntel neuer Art angefertigt, welche auch bereits den verschiedenen Abtheilungen zugestellt worden sind, so daß zuversichtlich die Uniformirung der nächsten Aushebung schon nach diesem neuen Muster geschehen wird, da das Fertigen von Vorräthen schon seit längerer Zeit eingestellt wurde.

München, 23. Jan. Der Brandschaden auf dem herzogl. Gute Kühbach soll weit über 100,000 fl. betragen, jedoch nur ein Theil versichert sein; die Versicherungsanstalt der bayr. Hypotheken- und Wechselbank ist mit 20,000 fl. betheiligt.

München, 24. Jan. Aus Anlaß der kommenden 50jährigen Feier des sogen. Oktoberfestes stellte das Generalkomité des landwirthschaftlichen Vereins beim Magistrat die Anfrage, ob heuer besondere Festlichkeiten begangen würden. Der Magistrat wendete sich in dieser Angelegenheit an die allerh. Stelle, worauf Se. Maj. der König zu beschließen geruhten, daß außerordentliche Festlichkeiten zu unterbleiben haben. — Se. Maj. der König haben durch allerh. Entschließung zu genehmigen geruht, daß die hiesige Singstraße den Namen Schillerstraße führen darf.

Meyerbeer's „Wallfahrt nach Ploërmel kommt in nächster Zeit auch in Frankfurt zur Aufführung; man erwartet nur noch die Vollendung einer Dekoration, die Einstudirung des musikalischen Theiles ist bereits fertig.

London. Dem gewöhnlichen Brenngas droht durch das elektrische Kalklicht eine gefährliche Nebenbuhlerschaft. Um die Hauptstadt mit letzterem zu versehen, bildet sich eben eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 300,000 Pf. St. in Aktien zu 10 Pf. St. Sie zahlt den Patentinhabern 16,000 Pf. St. baar und 44,000 Pf. St. in Aktien. Dem Prospektus zufolge würde die neue Beleuchtungsmethode um die Hälfte wohlfeiler als unser gewöhnliches Brenngas zu stehen kommen. Sie kommt schon im Laufe der kommenden Woche zur Anwendung, da die neue Westminsterbrücke auf diese Weise beleuchtet werden soll.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 22. Jan. Hatte schon die gestrige „Oesterr. Z." Andeutungen gebracht, daß die Regierung gegenüber den wachsenden Demonstrationen im Venetianischen mit voller Entschiedenheit vorgehen werde, so meldet die „Presse" heute bereits Bestimmteres über die demnächst zu erwartenden Maßregeln. Seit dem Beginn des Neujahrs hat sich ein bemerkbar ungünstiger Umschwung der öffentlichen Stimmung hier gezeigt, heißt es in einem Briefe aus Venedig, 19. Jan., die Aufregung nimmt täglich so sehr zu, daß gewöhnliche Mittel zur Erhaltung der Ordnung nicht mehr hinreichen. Eine Demonstration folgte der anderen, an Widersetzlichkeiten und selbst Verhöhnungen gegen die Behörde fehlte es nicht, und aufreizende Schriften wurden wie in der Zeit des letzten Krieges fabrizirt und trotz der Wachsamkeit der Behörden gelesen. Daß die ganze Bewegung wohl organisirt und geleitet wurde, beweist die Einhelligkeit in den Demonstrationsversuchen der verschiedenen Städte Venetiens, das gleichzeitige Auftreten der Bewegung, und es ist wohl kaum ein Zweifel übrig, daß das mot d'ordre zu all diesem Treiben von Außen erfolgte. Thatsache ist, daß die Bewegung die Aufmerksamkeit der Regierung auf sich zog, sowie sie derselben die Ueberzeugung verschaffte, daß mit den gewöhnlichen Mitteln dem Treiben nicht Einhalt gethan werden könnte. In Folge dessen begab sich der Commandant der 2. Armee, FML. Graf Degenfeld, zu einer Besprechung mit dem Statthalter Venetiens, Grafen Bissingen, nach Venedig, und es wurde beschlossen, zu energischen Mitteln zu greifen, um das Ansehen der Regierung zu wahren. Die Verhängung des Belagerungszustandes über Verona und dessen Festungsrayons wird demnach nicht mehr überraschen. Ob dieser Maßregel eine weitere Ausdehnung gegeben wird, dürfte von dem weiteren Benehmen der übrigen Städte des Kronlandes abhängen.

Baden. Nach einer Bekanntmachung der großherzoglichen Regierung des Unterrheinkreises hat der Großherzog befohlen, auf den Grund der nach dem Gesetz vom 29. März 1838 ordnungsmäßig gepflogenen Verhandlungen die Richtung der Linie für die Odenwälder Eisenbahn auf den Gemarkungen Asbach, Mörtelstein, Obrigheim und Neckarelz, wie sie nach der Einzeichnung auf den betreffenden Gütervermessungsplänen vorgeschlagen und ausgesteckt ist, als nunmehr fest bestimmt zu erklären und zur Ausführung zu genehmigen.

Ausland.

Frankreich. Der Papst hat dem Kaiser Napoleon geantwortet, daß er bei Besteigung des Stuhles von St. Peter gelobt habe, den Bestand des Kirchenstaates zu erhalten und er seinen Eid nicht brechen und auf die Romagna verzichten werde; dabei leite ihn kein Ehrgeiz noch Rücksichten für den Glanz einer Familie: er appellire daher an die Gerechtigkeit Gottes, dem Päpste wie Könige einst Rechenschaft über ihre Handlungen zu geben hätten.

England. London. Eine Depesche aus Kalkutta vom 18. Dez. meldet: „In der Nacht vom vorigen Sonntag ward das Lager des General-Gouverneurs durch eine Feuerbrunst verzehrt. Das Feuer brach dem Vernehmen nach im Zelte Lord Canning's aus. Kein Mensch kam um's Leben; doch sollen sämmtliche amtliche Papiere verloren gegangen sein."

Spanien. In den letzten drei Tagen wurden in Madrid allein mehr als 2 Mill. Realen für die Verwundeten der afrikanischen Armee subscribirt. Der Enthusiasmus nimmt täglich zu. — Die „Espana" berichtet, daß die Königin die den Mauren abgenommene Fahne in ihrem Betzimmer aufstellen ließ, bis sie nach der Kirche von Atocha gebracht werden wird. Dieß wird wahrscheinlich an dem Tage stattfinden, wo die Königin die neugeborne Infantin Maria de la Concepcion dahin bringen wird.

Italien. Florenz, 17. Jan. Ein Telegramm soll die Nachricht von Unruhen in Viterbo gebracht haben. Eine Abtheilung Schweizer soll von Pesaro dahin abgegangen sein.

Am 17. Jan. lief eine engl. Fregatte auf der Rhede von Livorno ein und begrüßte die Stadt durch Kanonensalven, was von letzterer Schuß für Schuß beantwortet wurde. Da dies die erste Ehrenbezeugung der Art von Seiten eines englischen Fahrzeuges seit des Abzugs des Großherzogs ist, so nahm die Stadt diese einfache Thatsache als ein Unterpfand der günstigen Stimmung der brit. Regierung gegen Toskana ꝛc. auf.

Schweiz. Bern, 23. Jan. Auf dem Hofball hat der Kaiser von Oesterreich dem schweizerischen Geschäftsträger seine Befriedigung ausgesprochen über die Art wie die Schweiz im italienischen Krieg die Neutralität beobachtet habe.

Börsenbericht. Frankfurt, 24. Januar. In Folge von besseren Wiener Vormittags-Notirungen eröffneten österr. National und Creditactien in günstiger Tendenz, die gegen den Schluß hin zwar etwas nachließ, jedoch immer noch gegen gestern eine ziemlich beträchtliche Preiserhöhung zeigte. Das Geschäft im Ganzen war nicht belebt. Oest. Bankact. 750. Venetianer — National 57⅜. Oest. Staatsbahn 241. Creditactien 175 Geld.

Geld-Cours vom 24. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 32— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 29. Jänner. Zwangsversteigerung des Wohnhauses nebst 4 Grundstücken des Linus Memmel zu Münnerstadt, Mittag 2 Uhr auf dem Rathhause.

— — Anmeldung von Forderungen an Georg Joseph Dreser von Stammheim früh 8 Uhr beim k. Landg. Mellrich.

— — Eichenlohrinden-Versteigerung aus dem Körperschaftswalde Poppenlauer. Distr. Schletting. früh 10 Uhr.

— — 1. Liciztag im Concurse des Wirthes Jos. Wechter von Röthlein, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Schweinfurt, Zimmer Nr. 12.

— — Versteigerung von Eichen- und Kiefern-Abschnitten aus der Revier Sailershausen, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Buch.

— — Roßmarkt zu Ansbach.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Gewerbehalle.

Durch vereinte, zumeist von den ersten hiesigen Schreinermeistern gemachte Einlieferungen, ist der Abgang unseres Lagers in dieser Branche wieder auf das Manigfaltigste in schöner, solider und möglich billigst berechneter Arbeit ergänzt.

Wir empfehlen deßhalb dasselbe zur fernern geneigten Berücksichtigung.

Würzburg im Januar 1860.

Die Inspektion der Gewerbehalle.

Ballhandschuhe,

worunter für **Damen mit 2 Knöpfen**, empfiehlt

J. Friedberger an der Marienkapelle.

Quartiere,

welche auf's Ziel Mai vermiethet werden wollen, bittet man gefälligst jetzt dem

Quartiervermiethungs-Bureau

Glockengasse Nr. 250 zur Anzeige zu bringen. Durch dasselbe können auch hübsch **möblirte Zimmer** stets vermiethet werden.

Wittstadt.

Holzversteigerung.

Das auf den Glacis-Anlagen zwischen dem Sander- und Neuthore gefällte Brennholz wird am

Freitag den 27. Jänner l. Js. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich verstrichen, und werden Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß mit der dem Sanderthore zunächst sitzenden Parthie der Anfang gemacht wird.

Würzburg, den 23. Jänner 1860.

Das Comité

für Verwaltung der Verschönerungs-Anlagen.

In der Augustinergasse N. 233 ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche, Keller und Boden auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 234 ist auf Lichtmeß, 2 Stiegen hoch, ein Logis zu vermiethen.

An einer gesundesten und angenehmsten Lage Würzburgs außerhalb des Sanderthores Hs.-Nr. 327 sind mehrere Logis, bestehend in tapezierten und lakirten Zimmern, Küche, Keller, Wasch- und Badehaus und sonstigen Bequemlichkeiten, Zutritt im Garten stündlich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer wird gesucht. Adressen unter A. B. in der Exped.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche, mit Zutritt im Garten, ist auf Lichtmeß oder auf den 1. Mai zu vermiethen im 4. D. N. 207 Korngasse.

Im 5. Distr. Nr. 258 Burkarderstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein in Putzarbeiten erfahrenes **Mädchen** wünscht in einem hiesigen Putzgeschäfte Beschäftigung zu erhalten. Adressen H. Z. im Hause des Schuhmachermeisters Gerling in der Blasiusgasse.

Eine gut erhaltene **Strohbank** ist zu verkaufen durch das Commissionsbureau von **Franz Gutbrod.**

Ein Königshündchen,

weiß und roth gefleckt, ist im 5. D. Nr. 189 breite Schloßgasse billig zu verkaufen.

Ein im Rechnungs- und Registraturwesen, dann in andern Sparten des Administrativ-Ressorts routinirter **Kanzleigehülfe** wünscht zu einem k. Landgerichte zu kommen. Adresse H. Z. bei Schuhmachermeister Gerling in der Blasiusgasse.

Ein gebildeter **Junge** kann bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Es wird eine Wohnung von 3 Zimmern (Parterre), für ein Geschäft sich eignend, gesucht. Näh. in der Expedition.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag den 26. Jan.

Production

vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Vor vier Wochen wurde auf der Neubaugasse ein brauner lederner **Handschuh,** ferner auf dem Kürschnerhof oder Sandgasse ein blau seidener **Schleier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, Beides in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Hund** mit gestutzten Ohren und langem Schweif, schwarz und weiß getigert, ist Jemanden zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen in Heidingsfeld im Gasthaus zum Hirschen in Empfang nehmen.

Ein schwarzer **Schleier** wurde gefunden und ist gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen. Wo? sagt die Exped.

Ein goldenes **Bracelet** wurde auf dem letzten Harmonieball, oder die Stiege herunter bis zum Wagen, verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe im Inspektionszimmer der Harmonie.

Es wird eine **Guitarre** zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Es kann ein Mädchen das **Putzmachen** erlernen. Obere Dominikanergasse Nr. 237.

Im 3. Dist. Nr. 190 ist ein Quartier, in den Hof gehend, von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine gebildete Person erbietet sich zur **Krankenpflege.** Näheres im Commissions-Bureau von **Gutbrod.**

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und sich andern Arbeiten unterzieht, wird gesucht im 1. Dist. Nr. 19 Karthause.

Zu vermiethen ist ein sehr hübsches Logis mit 5 tapezirten und lackirten Zimmern nebst 2 Mezanenzimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. N. i. d. E.

Im 1. Distr. Nr. 332 sind zwei Mezanenzimmer nebst Küche stündlich zu vermiethen.

Ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche, Holzlage, Bodenkammer, mit Aussicht auf den Main, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kleiderhändler Maas.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unſern innigſtgeliebten Gatten und Vater, Herrn

Conrad Lippert,

Lehrer zu Fellen,

geſtärkt durch die Tröſtungen unſerer heiligen Religion nach einem ½jährigen Leberleiden, den 20. Januar Mittag 3 Uhr in einem Alter von 56 Jahren in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Indem wir dieſe Trauerkunde allen theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen, empfehlen wir den theuern Verblichenen ihrem frommen Andenken und bitten um ſtilles Beileid.

Die tieftrauernde Wittwe mit ihren Kindern.

Fellen, Würzburg, Mönchberg, Leipzig und Chicago in Nordamerika.

Danksagung.

Für die ehrende, zahlreiche Theilnahme an der Beſtattung und dem Trauergottesdienſte unſeres innigſtgeliebten Sohnes und Bruders

Ernst Cämmerer.

Lieutenant im k. bay. 13. Linien-Infanterie-Regimente Kaiſer Franz Joſeph von Oeſterreich,

fühlen wir uns verpflichtet, der hohen Generalität, dem verehrten Offizierskorps und allen werthen Freunden und Verwandten unſeren herzlichſten Dank hiemit auszuſprechen.

Würzburg, den 24. Januar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Frische Schellfische,

à Pfund 14 kr., empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,

Eichhorngaſſe Nr. 50.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Malzverkauf.

Am **Mittwoch den 1. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr** werden im Geſchäftszimmer der unterzeichneten Adminiſtration beiläufig 150 Schäffel Gerſtenmalz aus dem Sudjahre 1858/59 meiſtbietend verſteigert und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg den 23. Januar 1860.

Königl. Brauhaus-Adminiſtration.
Hofmann.

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, à 30 kr. per Paar, empfiehlt in ſchöner Qualität

J. M. Vornberger jun.

am Marktplatz.

Gummi-Ueberschuhe

für **Herren, Damen** und **Kinder** halte ich ſtets in allen Größen und Qualitäten zu ſehr billigen Preiſen vorräthig.

Carl Bolzano.

Liedertafel.

Dienstag den 31. Januar 1860

BALL

in den Dr. Warmuth'ſchen Sälen.

Anfang 7 Uhr

Es wird gebeten, beim Eintritte die Legitimationskarten vorzuzeigen.

Hier domizilirende Personen können nicht eingeführt werden. Für einzuführende Fremde ſind Eintrittskarten zu erholen und dieſelben auſſerdem beim Eintritte einem Ausſchussmitgliede vorzuſtellen.

Die Fremdenkarten werden am Balltage zwiſchen 1 und 2 Uhr Nachmittags im Lokale (Theaterhaus) abgegeben.

Der Ausschuss.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Freitag den 27. Januar Abends 6 Uhr **Sitzung.** Vorträge der Hrn. Eberth und Hofrath Neſtel.

Sängerbund.

Donnerstag den 26. Jan. Abends 8 Uhr **Probe** u. **Beſprechung**

Eine **Geldbörſe** iſt gefunden worden und kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein ſchwarzer **Schleier** wurde verloren. Man bittet um deſſen Rückgabe gegen Belohnung im 2. D. Nr. 240.

Ein **Geldbeutel** mit 4 fl. 30 kr. wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ſolchen in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein noch ganz gut erhaltener Ballkranz nebſt Bruſtbouquet iſt billig zu verkaufen.

Näher. in der Exped.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr. Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 26. Januar 1860. Nr. 22. Polycarp.

Neuestes.

London, 24. Jan. Die Königin von England eröffnete heute das Parlament mit folgender Thronrede: „Meine Beziehungen zu den fremden Mächten waren fortwährend freundschaftlich; ich habe förmliche Einladung von Oesterreich und Frankreich zur Congreßbetheiligung erhalten. Die Einladung annehmend, erklärte ich gleichzeitig, das Prinzip auf dem Congresse festzuhalten, daß keine äußere Gewalt angewendet werden solle, um dem italienischen Volke eine besondere Regierung oder Verfassung aufzudrängen. Umstände verschoben den Congreß auf unbestimmte Zeit. Indessen werde ich entweder in Congreß- oder Special-Unterhandlungen stets bemüht sein, fremde Einmischung durch Waffengewalt in die inneren Angelegenheiten Italiens abzuhalten und hoffe, daß die italienischen Angelegenheiten friedlich geordnet werden. — Ich bin mit Frankreich in Unterhandlung zur Ausdehnung des Handelsverkehrs im Interesse beider Länder, um dadurch das Band freundschaftlicher Allianz noch mehr zu befestigen. — Vergebens waren meine Bemühungen, um den Conflict zwischen Spanien und Marocco beizulegen. — Ich bereitete mit Frankreich die Expedition zur Erfüllung des chinesischen Vertrages, und wäre erfreut, wenn China nachgeben und Gewalt-Anwendungen überflüssig machen würde. — Die Collision in der San-Juan-Angelegenheit ist durch billige und versöhnliche Vorschläge Amerika's beseitigt. — Indien ist wieder vollständig beruhigt. — Das Budget mit Hinblick auf die Landesvertheidigung ist abgefaßt. Die Staatseinkünfte sind zufriedenstellend. Durch die Bildung der Freiwilligenkorps hat sich die Landesvertheidigung verstärkt. Die Maßregeln zur Regelung parlamentarischer Volksvertretung auf breiter Grundlage werden vorgelegt und ist der Zustand des Landes befriedigend."

London, 25. Jan. In der gestrigen Unterhaussitzung schlug Aubyn eine Adresse vor. Disraeli beabsichtigt kein Amendement zu stellen, da der Handelsvertrag mit Englands Freihandelsprinzipien unverträglich sei und Frankreich sich über die Politik in Italien zweideutig ausgedrückt habe, besonders in Bezug der übernommenen Verpflichtungen; er billigt das Princip der Nicht-Intervention, welches Russel durch die Frankreich gemachten Anträge bezüglich der Regelung der italienischen Verhältnisse gebrochen habe, und fragt, ob die Regierung den Kaiser Napoleon autorisirte, dem Papste die englische Garantie seiner Besitzungen zu versprechen, wenn er die Romagna aufgäbe. — Im Oberhaus beantragte Fitzwilliams eine Adresse. Grey hofft, Englands Bemühungen werden Italien befreien, und tadelt den Handelsvertrag.

London, 25. Jan. In der Oberhaussitzung schlägt Grey ein Amendement vor wegen der ohne Parlamentsbewilligung unternommenen chinesischen Expedition. Newcastle, Normanby und Brougham sind gegen das Amendement. Derby greift die ministerielle Politik an und wünscht die Zurückziehung der fremden Truppen aus Italien. Das Amendement wurde hierauf verworfen und die Adresse angenommen. — Im Unterhause zeigte Palmerston an, daß ein Vertrag mit Frankreich unter der Bedingung der Bewilligung des Parlaments abgeschlossen wurde. Bezüglich der italienischen Angelegenheiten ist es unwahr, daß ein Allianz-Vertrag Frankreichs vorgeschlagen wurde, welcher jede fremde Intervention in Italien als casus belli erklärt hätte. Die Uebereinkunft beider Länder beruht auf dem Prinzipe, daß die Italiener berechtigt sein sollten, selbst ihre Angelegenheiten zu ordnen. Die Adresse wurde hierauf angegommen.

Tagsneuigkeiten.

Nach einem Reskript des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 7. d. Mts. ist den k. Forstgehilfen, welche früher als Jagdgehilfen wirklich ernannt und als solche ununterbrochen verwendet worden sind, von dem zurückgelegten 21. Lebensjahre anfangend, die Dienstzeit in letzterer Eigenschaft auch für den k. Forstdienst voll anzurechnen. Für die Folge sollen indessen die k. Jagdgehilfen nur aus der Reihe der geprüften Forst- und Jagdlehrlinge angestellt und die aus dem Stande der Waldarbeiter ꝛc. ohne bestandene Lehrzeit und Prüfung für den Jagdschutz zu verwendenden Individuen lediglich als Forst- und Jagdaufseher aufgenommen werden.

In der „Allg. Ztg." wird die militärische Wichtigkeit einer Eisenbahn von Kempten über Memmingen nach Ulm konstatirt.

Die Allerhöchst bewilligte Collekte für die Abgebrannten zu Schwarzenbach am Wald hat in unserem Kreise die Summe von 4084 fl. 52 kr. ergeben.

Erledigt: Die kathol. Pfarrei Herbstadt, Ldg. Königshofen, kgl. Patronates; Reinertrag 478 fl. 17½ kr.

* Bei der am 19. Dezember v. Js. stattgehabten Ersatzwahl des hiesigen protest. Kirchenvorstandes wurden gewählt und durch das kgl. Consistorium Bayreuth auch bestätigt: 1) Als Kirchenvorstände die HH.: Privatier Daum, Bat.-Arzt Dr. Schiller, Medizinalrath Dr. Schmidt. 2) Als Ersatzmänner die HH.: Bankkassier Dörrer, Siebmachermeister Raumer und Kassa-Offiziant Peetz.

In diesem Jahre werden es 250 Jahre, seitdem die Bürger-Sodalität in der Marienkapelle gegründet wurde. Dem Vernehmen nach sollen aus diesem Anlasse besondere Feierlichkeiten stattfinden.

Schweinfurt, 25. Jan. Die heutige Schranne ist ziemlich gut befahren, doch würde sich bei günstigerer Witterung zweifelsohne ein noch weit besseres Resultat hinsichtlich der Zufuhr herausgestellt haben. Bei besonders lebhaftem Verkehr erfuhren sämmtliche Fruchtsorten abermals ein nicht unerhebliches Steigen im Preise. Waizen kostete 18 fl. 48 kr. bis 20 fl., Korn 14 fl. 15 kr. bis 15 fl. 15 kr., Gerste 14 fl. 30 kr. bis 16 fl., Haber 8 fl. bis 8 fl. 40 kr., Erbsen 17—18 fl. per Schäffel. — Reichlich ist auch heute wieder der Viehmarkt betrieben, hier jedoch noch größere Lebhaftigkeit im Handel, als auf der Schranne bemerkbar. Der Hauptzutrieb bestand dießmal in Vieh geringerer Gattung, fettes und einigermaßen schönes Mastvieh war in kurzer Zeit aufgekauft und für diese Gattung hohe Preise bezahlt, noch höhere aber verlangt. Als charakteristisch glauben wir hier erwähnen zu müssen, daß 6 Stück nicht ausgemästete Mastochsen aus einem der umliegenden Orte zu Markt gekommen und 34 Carolin per Paar für solche geboten war, von den Verkäufern jedoch vorgezogen wurde, solche nicht abzugeben, sondern wieder nach Hause zu treiben. Was müssen denn diese Ochsen wiegen? — Große Lebendigkeit herrscht heute auf dem Pferdemarkt und wurden auch hier viele Verkäufe abgeschlossen, nicht minder ist dies auch auf dem Schweinmarkt der Fall.

(Schw. Tgbl.)

München, 24. Jan. Bei der Bedeutung, welche die Gewerbsfrage und namentlich die der Ablösung der Realrechte in diesem Augenblick hat, ist die Notiz aus der heutigen Magistratssitzung wohl von Interesse, daß sich dermalen dahier 102 reale Schneiderrechte und 118 personelle Konzessionen zu diesem Handwerk befinden, welche zusammen etwa 650 Gesellen beschäftigen. Da der Preis eines Schneider-Realrechts etwa auf 1000 bis 1400 fl. geschätzt wird, so repräsentiren die obigen Realien einen Werth von circa 122,400 fl.

Am künftigen Samstage findet zu München die Hinrichtung des wegen Raubes IV. Grades zum Tode verurtheilten 35 Jahre alten Dienstknechtes Andreas Faßl von Oberbergkirchen statt. Derselbe hatte am 30. Mai 1859 im Zubauhäuschen des Maierbauern von Oberhofen, Ldg. Neumarkt, in habsüchtiger Absicht die 74jährige Wittwe Theres Strohhuber ermordet und die 14jährige Magdalena Untermaier zu ermorden versucht.

Das Blatt „Berlin" schreibt unterm 23. Januar: „Ueber das Befinden des Königs verlauten ungünstige Nachrichten. Leiden an den Zähnen und am Unterkiefer haben den hoffnungsvollen Zustand der letzten Wochen wieder verkümmert. Der Aufenthalt in Sanssouci wird bei der rauhen Jahreszeit immer schwerer erträglich, da trotz aller angewendeten künstlichen Mittel sich eine behagliche Wärme nicht hervorbringen läßt."

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 22. Jan. Das Mißliche der Lage der Dinge in Italien verhehlt man sich hier keineswegs und durch alle hiesigen Zeitungen geht ein Zug düsterer Ahnungen bei der Besprechung der Demonstrationen, die in Venedig und Verona stattfinden. Dazu kommt der Ministerwechsel in Turin, der ganz Italien mit neuer Hoffnung erfüllt, in Oesterreich aber als das Vorzeichen des herannahenden Sturmes betrachtet wird.

Bayern. Dem „Nürnb. Corr." schreibt man aus München: Als sicher kann ich Ihnen melden, daß von hier bereits an den dießseitigen Bundestagsgesandten und an den Bevollmächtigten der Bundesmilitär-Commission die Weisung ergangen ist, den Vorschlägen Preußens bezüglich der Reform der Bundeskriegsverfassung mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Ein Ausnahme dieser Vorschläge mag man wohl selbst in Berlin nicht erwartet haben, und wenn man dieselben dessenungeachtet stellte, so mag es nur geschehen sein, um den Vorschlägen der Regierungen der Würzburger Konferenzen zu begegnen und jede etwaige Bundesreform zu vereiteln. So und nicht anders wird das Verfahren der preußischen Regierung hier von allen Unbefangenen beurtheilt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 23. Jan. Man sagt hier jetzt allgemein, England willige um den Preis der Einverleibung des ganzen jetzt unabhängigen Mittel-Italiens in Sardinien in die Annexation Savoyens an Frankreich ein; auch Preußen trete diesem Vorschlage bei; Rußland habe sich schon vor Beginn des Krieges mit einer solchen Eventualität einverstanden erklärt.

Italien. Genua, 24. Jan. Die Ministerkrisis in Neapel dauert fort. Troja und Murena sind berufen ein neues Cabinet zu bilden. Fortwährend werden Karten beiPillamarina abgegeben; derselbe ist noch nicht bei Hof empfangen worden.

Aus Rom vom 21. d. (über Marseille vom 24.) wird berichtet, daß in dieser Stadt Ruhe herrscht und die Regierung für den Fall einer Abberufung der französischen Besatzungstruppen beabsichtigt, in Rom 5000 Carabiniers und Linienſoldaten zu concentriren. Die Mehrzahl der Adeligen, welche die Adresse an den Papst unterzeichnet haben, erklärt, daß sie nur im Interesse des Prinzips der Integrität des Kirchenstaates handeln wollten, ohne sich über die ministerielle Frage aussprechen zu wollen. An der Spitze der Unterzeichner der Adresse befindet sich der Prinz Joseph Napoleon.

Mailand, 21. Jan. Der französische Militär-Kommandant, General Rose, ist abberufen worden. — In Reggio konnte wegen Mangel an Theilnehmern kein Wahlkomite gebildet werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 25. Januar. Die Börse verkehrte für österr. Fonds in flauer Haltung bei nicht sehr belebtem Umsatz. Sonst keine wesentliche Veränderung. Oest. Bankact. 740. Venetianer — National 56¾. Oest. Staatsbahn 239. Creditactien 171 Geld.

Geld-Cours vom 25. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 26— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 86— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 31. Januar Schlußhandlung im Concurse des Lorenz Ringelmann von Bergbach früh 9 Uhr beim k. Bez.-Gerichte dahier.
— — Viehmarkt zu Karlstadt
— — Versteigerung von Eichen- und Kiefern-Abschnitten aus der Revier Sallershausen früh 10 Uhr im Wirthshause daselbst.
Am 1 Februar Termin zur Verpachtung der Jagd auf Winterhäuser Markung früh 10 Uhr auf dortigem Rathhause.
— — II Edikttag im Concurse der Restaurateur Jäger'schen Eheleute dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Gerichte.
— — I Edikttag im Concurse der Schuhmacher Baumann Eheleute dahier früh 9 Uhr beim k. Bez. Ger. Zimmer Nr. 7
— — Bau- und Stammholzversteigerung aus der Revier Marktbreitsach früh 10 Uhr im Wirthshause zu Todtenweisach.
— — Letzter Termin zur Einreichung von Submissionen für Uebernahme der Arbeiten zum Neubau des Schulhauses zu Großostheim beim k. Ldg. Obernburg (Voranschlag 14127 fl. 53 kr.)
— — Versteigerung von 288 Eichen-, 1 Kiefern- und 1 Ahorn-Abschnitt, 300 Zaungeländungen und einer Parthie Schiffskurven aus der Revier Sallershausen früh 10 Uhr im Wirthshause daselbst.
— — Anmeldung von Forderungen an die Ziegler Joh. Kunzmann Eheleute von Schwanfeld früh 9 Uhr beim k. Ldg. Werneck.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Frische Holländer **Vollbückinge** und beste holländer **Häringe**
bei **J. Wachter** am Fischmarkt.

Montag den 30. Januar Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthause zum Eichhorn, 5. Distr. Zellerstraße, 1½ Morgen Weinberg im bestem Stande in der Buhlleite aus freier Hand auf 4 Fristen verstrichen. Einsicht wird jeden Tag ertheilt. Ferner wird ein Weinberg und Kleefeld von ¾ Morgen in nämlicher Lage verkauft.

Bekanntmachung.

In dem Concurse des Kammmachers Karl Richter dahier werden
Dienstag den 31. Januar l. Js. Nachmittags 2 Uhr
im Dist. 2. Nr. 555 dahier ein Tresor von Nußbaumholz, mehrere Kommoden, Kanapee, Sessel, Tische, Betten, Spiegel, Bilder in Goldrahmen, Schreibpult, Waschtisch, verschiedene Küchengeräthschaften, dann eine größere Partie Toiletten-Artikel und Kammmacherarbeiten, als: Parfumerien, Essenzen, Kämme, Rasirpinsel ꝛc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 24. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Geßner.

Ein Logis von 4 oder 6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Wohnungs-Vermiethung
im 4. D. Nr. 92 von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Schlafkabinet und sonstigem Zugehör.

Ein schönes möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist in der Nähe des Juliusspitals stündlich zu vermiethen. Näher. in der Exp.

Es wird ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Näher. in der Exp.

Im 2. D. Nr. 374 ist eine noch neue abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein Parterre-Logis von 4 Zimmern ist auf 1. Mai zu vermiethen im 2. D. Nr. 207.

In der Strohgasse, 1. D. Nr. 115, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 1. Mai, oder auch früher, zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 1 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näher. bei Melber Schmitt.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermiethen. 1. Distr. Nro. 179. Abzugeben an Adresse **A. B.**

Im 2. Dist. Nr. 257 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Es wird ein **Gärtnerbursche** gesucht und kann derselbe sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Vier **Jalousie-Läden**, 5½' hoch und 3' breit sind zu verkaufen bei
Schreinermeister **Kuhn**
in der Ursulinergasse.

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein wohlerzogener **Junge** kann unter annehmbaren Bedingnissen bei einem Tapezier in die Lehre treten. Näh. in der Expedition.

Ein Kleiderhändler sucht einen **Laden** zu miethen. N. in der Exp.

Commis-Stellegesuch.
Ein junger Mann der in allen Waarengattungen bewandert und mit Comptoir-Arbeiten vertraut ist, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst seine Stelle zu verändern. Gefällige Offerte durch die Expedition.

Eine kinderlose Familie sucht bis 1. Mai ein Quartier in einer freundlichen Lage der Stadt mit 5 bis 6 heizbaren Zimmern und den nöthigen Bequemlichkeiten. Näher. in der Exp.

In einer Wirthschaft wird ein braver **Junge** vom Lande gesucht.
Näh. i. d. Exped.

Ein **Kuhbarren** von 6—8 Schuh wird zu kaufen gesucht im 3. Dist. Nr. 297.

Ein noch ganz neuer **Frack** ist zu verkaufen im 2. D. N. 365, auch wird daselbst eine Feldbettlade zu kaufen gesucht.

Ein tüchtiger **Braubursche** und ein **Pferdeknecht** finden sogleich Unterkunft in einer hiesigen Brauerei. Zu erfragen in der Exped.

Es wurde gestern ein grünseidener **Geldbeutel** mit einer Dukate im 5. Distr. verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Näh. in der Exped.

Bei Unterzeichnetem sind großbesetzte **Sinfonien** und **Concerte**, dann 2 sehr alte in gutem Stande erhaltene **Violinen**, eine Pariser und eine Wiener, und ein noch ganz gutes **Horn** zu verkaufen.

Georg Stupfel
in Volkach.

Das **Gerippe eines Lattenthores** von starkem Holze, 5' hoch, 10½' breit, ist billig zu verkaufen.
Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein braver starker **Lehrjunge** wird in einer Kunstmühle gesucht.
Näher. in der Exped.

Es werden **6 bis 7000 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

In einem Landstädtchen wird ein wohlerzogener starker Junge als **Conditor** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und den häuslichen Arbeiten sich unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näh. i. d. Exp.

Schöne **Ballkleider** sind billig zu verkaufen. 2. Dist. Nr. 136.

Ein **Monatsdienst** wird gesucht.
Näh. i. d. Exped.

Im 2. D. Nr. 234 ist auf Lichtmeß, 2 Stiegen hoch, ein Logis zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 258 Burkarderstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Fremden-Anzeige
vom 25. Januar.

(Adler.) Kfte.: Heuser a. Barmen, Meyer a. Offenbach, d'Orville a. Michelbach, Metzger a. Cöln, Rosenberg a. Lünen, Schäfer, Hosenkamp u. Stockhausen a. Frkft.

(Fränk. Hof.) Schulz, Kfm. a. München. Bauer, Fabr. a. Chemnitz. Roster, Partik. a. Hamburg.

(Kronprinz.) Rettich, Kfm a. Frankfurt. Bömly, Theaterdirektor a. Augsburg.

(Schwan.) Kfte.: Weigert a. Heilbronn, Bär a. Göppingen, Tag a. Frkf. Frln. Hoderlein a. Nürnberg.

(Württb. H.) Kfte: Cortie a. Frankf., Hertl a. Lindbach in Sachsen. Negermann, Landwirth a. Königshofen. Schwab, Müller a. Landsch. Kuhn, Privat. a. Krumbach.

(Württemb. H. Kfte.: Weber a. Eßlingen, Schauber a. Frkf., Hong a. Bremen, Walder a. Freiburg, Pfaff a. Hall, Braun a. Nordhausen, Stahl a. Frkf.

Ballhandschuhe und Ballbinden

empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

auf der Domstraße.

Süße Schellfische,

heute frisch eingetroffen bei

J. Schüßlein, Marktgasse.

Frische Holländer Vollhäringe

empfiehlt

Kohn's Spezereihandlung.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1860 werden in der Stadt Schweinfurt die Märkte wie folgt, abgehalten:

I. Messe.

Beginnt am Pfingstdienstage und endigt am ersten Sonntag nach Dreifaltigkeit Abends.

II. Jahrmärkte.

I. am 6. Januar (Heil. Dreikönigstag).
II. „ 29. Juni (Petri und Pauli).

III. Getraidtemärkte.

Alle Mittwoch und Samstage.

IV. Rindvieh- und Pferdemärkte.

Mittwoch den 11. und 25. Januar,
„ „ 8. und 22. Februar,
„ „ 7. und 21. März,
„ „ 4. und 18. April,
„ „ 2., 16. und 30. Mai,
„ „ 13. und 27. Juni,
„ „ 11. und 25. Juli,
„ „ 8. und 22. August,
„ „ 5. und 19. September,
„ „ 3., 17. und 31. Oktober,
„ „ 14. und 28. November,
„ „ 22. und Donnerstag den 27. Dezember.

V. Schafmärkte.

I. 17. und 18. April,
II. 24. und 25. Juli,
III. 18. und 19. September.

VI. Schweinemärkte.

Alle Mittwoch und Samstage.

VII. Victualienmärkte.

Wie bei VI.

VIII. Wollenmarkt.

Ende Juni.

Die Schafmärkte werden auf dem Bleichrasen vor dem Brückenthore, die übrigen Märkte in der Stadt auf den hiefür bestimmten Plätzen abgehalten.

Schweinfurt, den 1. Januar 1860.

Der Magistrat.
Schultes.

Theater-Anzeige.

Freitag den 27. Januar 1860.
Czaar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Ein noch ganz gut erhaltener Ballkranz nebst Brustbouquet ist billig zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Masken-Anzüge

für Damen sind billig zu verleihen.
2. Dist. Nro. 25.

Im Theater ging vergangenen Montag eine **10-fl.-Rolle** zu Verlust. Der Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine gestandene Person erbietet sich zur **Krankenpflege.** Näheres im Commissions-Bureau von **Gutbrod.**

HARMONIE.

Samstag den 28. Januar

Tanzgesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Liedertafel.

Morgen Freitag **Probe.**

Sängerbund.

Samstag den 28. Januar in den Lokalitäten des Theaterhauses:

Tanzgesellschaft.

Anfang 7½ Uhr.

Das Einführen hier wohnender Personen ohne vorher vom Ausschusse erhaltene Einladungskarte ist unter Hinweisung auf § 15 der Satzungen strengstens untersagt.

Der Ausschuss.

Liederkranz.

Samstag den 28. Januar

Besprechung.

Anfang halb 9 Uhr.

Der Ausschuss.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Heute Donnerstag den 26. Jan.

Production
vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Heute Abend **Weißfleisch** und **Leberklöße** nebst Biebelriether Bier bei

Martin im Zwinger.

Frisch angekommene **Orangen** sind zu haben, das Stück à 6 kr. bei Citronenhändler **Uebel** im Schenkhof.

Einladung

Diejenigen Herren Mitglieder der Gesellschaft Liedertafel, welche wünschen, daß ein Maskenball abgehalten werden soll, werden höflichst ersucht, behufs einer Besprechung sich **morgen** den 27. Januar l. Js. **Abends 8 Uhr in der Rübsburg** außerhalb des Pleichacher Thores gefälligst einfinden zu wollen.

Mehrere Mitglieder.

Getraute:

In der protestantischen Pfarrkirche: Johann Philipp Kundmüller, Kunstmaler aus Bamberg, mit Henriette Auguste Rosalie Imhof aus Steppach.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Erscheinungsort: Würzburg. Verlag: Stahel. Redaktion: Stahel. Druck: Stahel. Format: 4°. Umfang: 4 S. Erscheinungsweise: Dienstag, Donnerstag, Samstag. Preis: 1 Kreuzer. Nr. 31

Montag.

Würzburg, 30. Juli. Gestern Abend 6 Uhr ist Se. Majestät der König Ludwig I. von Bayern in Begleitung Ihrer Majestät der Königin Therese, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Luitpold und der Prinzessin Hildegard, Ihrer Majestät der Königin Mutter Caroline, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Adalbert und der Prinzessin Amalie, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Karl und der Prinzessin Alexandra, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Otto und der Prinzessin Mathilde, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Leopold und der Prinzessin Gisela, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Arnulf und der Prinzessin Therese, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Heinrich und der Prinzessin Elisabeth, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Adelgunde, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Ludwig und der Prinzessin Marie, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Franz und der Prinzessin Isabella, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Rupprecht und der Prinzessin Marie, Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Ludwig Ferdinand und der Prinzessin Maria

Kirche ein ersprießlicher Wirkungskreis und eine größere Geltung eingeräumt worden.

Nach dem Wunsche Seiner Majestät des Königs Max gibt die historische Commission der Akademie der Wissenschaften abermals mehrere Preisaufgaben für geschichtliche Werke bekannt, nämlich 10,000 fl. für ein gelehrtes Handbuch deutscher Geschichte von ihrem Anfang bis zum 19. Jahrhundert; 2000 fl. für ein Handbuch deutscher Alterthümer bis auf die Zeit Karls des Großen; je 3000 fl. für eine Reihe Lebensbeschreibungen: 1) berühmter Deutschen, 2) berühmter oder verdienter Bayern. Diese Stoffe wurden von Sr. Maj. dem König selbst bestimmt und die als Preise ausgesetzten Summen werden aus der k. Cabinets-Cassa gereicht.

Die k. Staatsschuldentilgungskommission veröffentlicht eine Anzahl von bei früheren Verloosungen bereits gezogenen Obligationen der Eisenbahnanlehen zu 4, 4½ und 5% im Kapitalsbetrage von 1000, 500 und 100 fl., welche von den Besitzern noch nicht erhoben worden sind. Mögen sich deßhalb die Besitzer von solchen Obligationen vorsehen, damit ihre Ansprüche nicht erlöschen, was mit 1. August 1860 der Fall sein wird. Die betr. Obligationen können wir wegen Mangel an Raum nicht einzeln aufführen, das Verzeichniß ist in unserer Expedition einzusehen.

Die Einführung des Zollgewichtes als Landesgewicht in Bayern soll, nachdem sich die Gewerbs- und Handelskammern mehrerer Regierungsbezirke neuerdings hiefür ausgesprochen haben, nunmehr in sicherer Aussicht stehen. Das neue Gewicht, das bekanntlich etwas leichter als unser bisheriges ist, wird allerdings Anfangs für das konsumirende Publikum einige Unbequemlichkeiten haben, allein nachdem dasselbe in fast allen Staaten des deutschen Zollvereins bereits eingeführt ist, kann Bayern hierin nicht zurückbleiben. Will man ein einheitliches Gewicht im deutschen Vaterlande, so muß man sich schon einige Unbequemlichkeiten gefallen lassen, zumal dieselben nur in der ersten Zeit hervortreten werden.

Erledigt: Das Bezirksgerichtsphysikat Nürnberg.

In der von Hirsch'schen Zuckerraffinerie zu Rottendorf ereignete sich gestern Nachmittag ein Unglücksfall, indem in der Wäsche ein Arbeiter, wie man vermuthet aus Unvorsichtigkeit, von dem Riemenwerke der Maschine erfaßt und im Augenblicke emporgeschnellt wurde; glücklicherweise bemerkte der Maschinist im Momente, was vorging, und sperrte die Maschine, allein es bedurfte geraume Zeit, den Unglücklichen aus dem Riemen- und Räderwerke loszumachen. Der eine Arm war ihm total zerquetscht und mußte ihm derselbe im Spitale dahier, wohin er sogleich geschafft worden war, sofort abgenommen werden.

Aus Astheim wird der Tod des dortigen Hrn. Pfarrers Ad. Dreisch gemeldet.

* Schweinfurt, 26. Jan. Gestern Morgen verließ der Unterkäufer Andreas Treutlein von Grafenrheinfeld seine Heimath, ohne bis jetzt zurückzukehren. Da heute Morgen dessen Mantel, Kappe und Brieftasche am Ufer des Mainstromes gefunden wurde, so vermuthet man, daß derselbe seinen Tod im Mainstrome gefunden hat.

Die Vorführung von Pferden bei dem gestern zu Schweinfurt stattgefundenen Remonte-Ankauf war kaum nennenswerth.

In Burghausen ist die Schafräude ausgebrochen und jeder Verkehr gesperrt worden. (Schw. Tgbl.)

Regensburg. Wie wir aus Wien vernehmen, soll die k. k. Dampfschiffahrts-Gesellschaft mit der kgl. bayer. Regierung in Unterhandlung wegen der Uebernahme der Dampfschifffahrt auf der ganzen Donau stehen und soll es bereits um die käufliche Erwerbung des sämmtlichen bayerischen Materials sich handeln.

München, 24. Jan. Dieser Tage wurde hier ein Kommis verhaftet, welcher beschuldigt ist, Freiwillige für Neapel angeworben zu haben; bis jetzt war es demselben indessen nur gelungen, 13 Mann anzuwerben, die über Lindau nach Bregenz gesendet wurden.

München, 26. Jan. Das Tagesgespräch beschäftigt sich u. A. mit einem Prozesse, den ein hiesiger achtbarer Silberarbeiter, Hr. W., gegen den badischen Gesandten beim Hofgerichte in Carlsruhe anhängig machte. Letzterer bestellte nämlich einen prachtvollen Becher, als Geschenk bestimmt für den Cardinal Antonelli, mit dem er bei seiner Anwesenheit in Rom zur Verhandlung über den Abschluß des Concordats in häufigen Beziehungen stund. Der Gesandte einigte sich mit dem Meister nicht nur über Preis, sondern auch über Form und Zeichnung nach einem vorliegenden Modelle. Als jedoch der Becher fertig war, weigerte sich der Gesandte, denselben anzunehmen, weil er nun zur Ansicht gelangte, daß die Gestalt des Bechers, ein Fuchskopf, als Geschenk für einen Cardinal sich doch wohl nicht ganz eignen möchte. Der nun in Carlsruhe anhängige Prozeß wird bei dieser einfachen Sachlage in Kürze entschieden werden, und der Ausgang kaum zweifelhaft sein.

Der „Münchn. Bote" schreibt: Dem Vernehmen nach ist das Lechfeld zur Zusammenziehung größerer Truppenmassen ausersehen worden, für den Fall, daß im künftigen Frühjahre eine solche Maßregel nöthig werden sollte, und soll zu diesem Behufe bereits das Graben der nöthigen Brunnen vorgenommen werden.

Berlin, 25. Jan. Aus Potsdam lauten die Nachrichten seit ein paar Tagen ungünstig. Das Leiden des Königs soll sich über ein Organ nach dem andern verbreiten.

Stand von fürstl. und gräfl. Schuldverschreibungen.

pCt.		zu haben	anzubr.
3½	Löwenstein-Wertheim (bayer.)	92	—
3½	Leiningen (badische)	—	93
4	Fürstlich Esterhazysche	60	—
4	Fürstlich Palffy	—	70
4	Fürstlich Oettingen-Wallerstein	—	93
4	Schönborn	—	64
4	Sandor	58	—
4	St achwitz	54	—
4	Carl Eltz'sche	—	97
4	Hu o Eltz	—	74
4½	Fürstlich Fürstenbergische	—	101—
4½	Esterhazy Michael	66	—
4½	Batthyany Gustav	70	—
4½	Batthyany Johann Baptist	—	70
	Fürstl. Esterhazy'sche fl. 40 Loose	—	63
	Fürstl. Windisch-Grätzsche fl. 20 Loose	23	—
	Gräfl. Waldstein Wartemb. ditto.	22	—
	Fürstl. Clary fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Salm-Reifferscheid fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Palffy fl. 40 Loose	35	—
	Stadt Neuchateler Frcs. 20 Loose	17½	—
	" " " 10 "	10½	—

Börsenbericht. Frankfurt, 26. Januar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien zu niedrigeren Coursen eröffnet, besserten sich im Laufe des Geschäfts und schlossen belebter. Die andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Oester. Bankactien 735. Venetianer 60¼, National 57. Oester. Staatsbahn 240. Creditactien 172½ Geld.

Geld-Cours vom 26. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco

5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Casschanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 86¼ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 1. Febr. Versteigerung des auf Langenprozeller Markung gelegenen Grundvermögens des Joh. Werthmann Schanz zu Ruppertshütten Mittag 2 Uhr im Gemeindehause zu Langenprozelten.

Am 3. Febr. Duplik im Concurse des Joh. Kuhn II von Birkenfeld früh 9 Uhr beim k. Lds. Rothenfels.

— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses 2. D. Nr. 274 nebst einem Grundstücke auf hiesiger Markung früh 10 Uhr beim königl. Bez.-Ger. Zim. Nr. 2.

— — Versteigerung von Fichten-, Kiefern- und Eichen-Lang- und Bauholz aus der Revier Burkarf früh 10 Uhr im loco.

— — Versteigerung von Stammholz (Eichen, Roth- und Weißbuchen, und Kiefern, worunter vieles Commerzialholz vorzüglicher Qualität, aus den Revieren Höchberg, Irtenberg und Waldbrunn früh 9 Uhr im Schloßhause dahier. (Am nächsten Tage früh 9 Uhr Fortsetzung, Reviere Gremschutz und Binsfeld.)

— — Wiederholte Versteigerung der Eichenlohrinde aus dem Reviere Burgsinn Mittag 2 Uhr im Pfeifer'schen Gasthause zu Orb.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Süße Schellfische,

sowie **Bückinge** zum Braten und Rohessen, frisch bei

Sebastian Carl Zürn.

Ball-Handschuhe

für Damen und Herren in großer Auswahl bei

A. Wolf, Schustergasse.

Frische süße **Egmonter Schellfische** empfiehlt

Kohn's Spezereihandlung.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt starke **Arbeiter-Hemden** à 1 fl. 18 kr. und **Strohdecken** à 6 kr., 9 kr. und 15 kr.

Bekanntmachung.

Im Concurse der Restaurateurs-Eheleute G. Jäger dahier werden

Montag den 6. Februar l. Js. Nachm. 3 Uhr

im gemeinschuldnerischen Wohnhause, Dist. 4. Nr. 179, verschiedene Betten, Tische, Küchen- und Wirthschafts-Einrichtungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg den 18. Januar 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert. Fröhlich.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nebst meiner Dampfmahlmühle noch ein Dampf-Sägewerk einrichten ließ, welches noch Anfangs dieser Woche in Betrieb kommt.

Dieses, nach allerneuester Konstruktion verfertigte Sägewerk liefert von jedem Sägeblock wenigstens Ein Brett mehr als jede andere Brettersäge und arbeitet so schnell, daß entfernt wohnende Kunden ihre zugefahrenen Blöcke nach wenigen Stunden in Bretter geschnitten mit zurücknehmen können. Dabei ist der Schnitt so fein, als ob die Bretter schon gehobelt wären.

Zu gleicher Zeit bemerke ich noch, daß die Blöcke gegen Lohn geschnitten und sollen die Preise ebenfalls wie auf anderen Sägemühlen notirt werden.

Kitzingen a. M., den 15. Januar 1860.

H. Metzges,

Besitzer der Dampfmahl- und Dampf-Sägemühle.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Sonntag, den 29. Januar, Vormittags von 10 bis 11 Uhr, Beginn der populär-naturwissenschaftlichen Vorträge vom 1. Vorstand, Herrn Dr. V. Schwarzenbach, im sogenannten Gesandten-Bau, wozu sämmtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Im 1. Distr. Nr. 168 Semmelsgasse ist ein Quartier von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Bodenkammer, Holzlage, Abtritt bis 1. Mai zu vermiethen.

Ich 2. D. Nr. 465 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer, und sonstigen Bequemlichkeiten und 1 Mezanen-Wohnung mit Aussicht auf den Main zu vermiethen.

Eine gestandene Person erbietet sich zur **Krankenpflege**. Näheres im Commissions-Bureau von **Gutbrod.**

Commis-Stellegesuch.

Ein junger Mann der in allen Waarengattungen bewandert und mit Comptoir-Arbeiten vertraut ist, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst seine Stelle zu verändern. Gefällige Offerte durch die Expedition.

Eine kinderlose Familie sucht bis 1. Mai ein Quartier in einer freundlichen Lage der Stadt mit 5 bis 6 heizbaren Zimmern und den nöthigen Bequemlichkeiten. Näher. in der Exp.

In einer Wirthschaft wird ein braver **Junge** vom Lande gesucht.

Näh. i. d. Exped.

In meinem Hause ist der mittlere Stock von 3 Zimmern, Alkoven, Küche Magdzimmer 2c. 2c., sowie das Mezanenlogis mit derselben Räumlichkeit u. Aussicht auf den Main bis 1. Mai zu vermiethen. 5. D. N. 254, Saalgasse.

Nikolaus Balling.

Bekanntmachung.

Am
Donnerstag den 16. k. Mts. Vormittags 10 Uhr
findet bei dem kgl. Landgerichte Ochsenfurt von Seite der kgl. Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von circa 30 Kubikruthen Steine zu den Uferschutzbauten in den Markungen Frickenhausen und Kleinochsenfurt auf dem Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Ochsenfurt und Marktsteft am 18. Januar 1860.

Königl. Landgericht. Heldrich.

Kgl. Baubehörde. Wittmann.

Hausverkauf mit eingerichteter Färberei.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Färbermeisters Karl Ziegler, wird dessen vorhandene Behausung und Hofraithe am

Dienstag den 7. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier zum öffentlichen Aufstrich gebracht, und zwar:

Nr. 86. 1/8 Morgen 37,6 Ruthen, ein zweistöckiges Haus mit zusammenhängenden Nebengebäuden in der Ochsengasse, neben Anton Stephan und Matthäus Hettenbach, enthaltend:

a) in dem Erdgeschoß 3 heizbare Zimmer nebst Küche mit Brunnen, eine gut eingerichtete Färberei mit einem Brunnen und 2 gut gewölbte Keller;
b) im obern Stock 4 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit einer Küche nebst Speisekammer und 5 andere Kammern und 2 verschließbare Frachtböden;
c) hinter dem Hause einen Backofen, ein Mang- und Kälterhaus, eine Aschenhütte und Holzhalle;
d) eine große Scheuer mit Heuboden, 4 Stallungen zu 4 Pferden und 15 Stück Rindvieh, 3 Schweinställe, einen geräumigen Hof mit Dungstätte.

Parc.-Nr. 8. 24,4 Ruthen und Parc.-Nr. 111. 18,8 Ruthen, zusammen 43,2 Ruthen Sommergarten mit einem Brunnen hinter der Scheuer.

Die Gebäulichkeiten sind alle in gutem baulichen Zustande, und bilden ein geschlossenes Ganze.

Frei eigen.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie von diesem Anwesen täglich Einsicht nehmen können.

Mergentheim, den 18. Januar 1860.

Die Erben.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Ayna Maria Dürr Wittwe von Mainbernheim werden nachstehend verzeichnete Pretiosen, nämlich:

1) ein großer silberner Suppenlöffel zu 10¾ Loth, à Lth. 1 fl. 12 kr., auf 20 fl. 6 kr.,
2) ein kleinerer silberner Suppenlöffel zu 10 Loth 1½ Quint, auf 12 fl. 24 kr.,
3) 11 silberne Eßlöffel zu 35¼ Loth, auf 42 fl. 18 kr.,
4) 20 silberne Kaffeelöffel zu 21¼ Loth, auf 25 fl. 30 kr.,
5) 2 silberne Zuckerzangen zu 3⅞ Loth, auf 4 fl. 39 kr.,
6) ein silbernes Dessert-Messerchen, auf 24 kr.,
7) ein silbernes Besteck, auf 18 kr.,
8) eine Münze mit Gustav Adolph's Bild, auf 12 kr.,
9) 3 Dukaten, per Stück 5 fl. 30 kr., auf 16 fl. 30 kr.,
10) ein Schlüsselhacken, ohne Werth,
11) eine Broche, auf 1 fl. 48 kr.,
12) ein goldener Ring, auf 3 fl.,
13) 5 Stück goldene Hemdenknöpfe, auf 18 kr.,
14) eine goldene Kette zu 10½ Gran, à 2 fl. 48 kr., auf 29 fl. 24 kr., und
15) ein Dukaten-Büchschen, auf 20 kr. geschätzt,

Mittwoch den 15. Februar Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. I. dahier meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Marktsteft, am 13. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Hahn, Ldr.

Ein solides **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle.
Näh. im 4. Distr. Nr. 47 nächst der Regierung.

Eine neue **Münchner** (Tiefenbrunner'sche) **29saitige Cither** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Für einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer sind zwei Zimmer sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.
Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

Am
Mittwoch den 15. k. Mts. früh 9 Uhr
findet bei dem kgl. Landgerichte Kitzingen von Seite der kgl. Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von circa 44 Kubikruthen Steine zu den Wasserbauten bei Kitzingen und dem Uferschutzbau bei Sulzfeld auf dem Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkords-Bedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Kitzingen und Marktsteft, am 18. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Pleiner, Ldr.

Königliche Baubehörde.
Wittmann.

Ein **Monatsdienst** wird gesucht.
Näh. i. d. Exped.

Ein Kleiderhändler sucht einen **Laden** zu miethen. N. in der Exp.

Es werden **2000 fl.** bis **2200 fl.** auf erste Hypothek auf Haus und Grundstücke sogleich aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exp. d. Bl.

Ein **Kanapee** (am liebsten nicht so groß) und eine **Kommode**, sowie ein **Tisch** werden zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

In meinem Hause ist ein geräumiger **Laden** mit heizbarem Ladenzimmer auf Ziel Mai zu vermiethen.

P. E. Lämlein,
Gold- und Silberarbeiter.

Im 4. D. Nr. 157 stehen zwei ganz fehlerfreie, zugerittene **Pferde** zum Verkaufe.
Solche können täglich von 11 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Ein schönes Logis von 6 Zimmern mit Zugehör ist täglich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 251.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Den 31. Dezember 1859 sind in Kraft:

	Policen	für Personen	mit Versicherungskapital
Lebensversicherungen	2635. „	2404 „	4,773,258 fl. 20 kr.
Altersversicherungen	874. „	819 „	416,834 fl. 30 kr.
Rentenversicherungen	6. „	6. „	6,883 fl. 52 kr.
Gesammtzahl	3515. „	3229 „	5,196,976 fl. 42 kr.

Prämieneinnahme im Jahre 1859 . . . . . 181,540 fl. 33 kr.
Ausgabe für 21 Sterbfälle der Lebensversicherung im Jahre 1859 . . . . . 27,700 fl.
Ueberschüsse im Sicherheitsfonds von den Jahren 1854/8 . . . . . 131,835 fl.
Der Bankfonds hat sich im Jahre 1859 von 412,473 fl. 2 kr. gehoben auf circa . . . . . 550,000 fl.

Wenn auch vor beendigtem Rechnungsabschlusse und namentlich vor Feststellung des pro 31. Dezember 1859 zurückzulegenden Deckungskapitales der zunächst in den Sicherheitsfonds und später zur Dividende entfallene reine Ueberschuß des abgelaufenen Jahres noch nicht genau angegeben werden kann, so ergibt sich doch schon aus obigen Zahlen, daß das Jahresergebniß wieder ein sehr günstiges ist.

Im laufenden Jahre 1860 wird bis 30. Juni mit der Vertheilung der Dividende aus dem Jahre 1855 im Betrage von 43 Prozent fortgefahren; vom 1. Juli ab beginnt die Vertheilung der Dividende aus dem Jahre 1856 mit 46 Prozent.

Hiedurch stellt sich die Bruttoprämie, Tafel 1 der Statuten, abzüglich der Dividende

| | | |

Danksagung.

Für die große und liebevolle Theilnahme bei der feierlichen Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer guten, innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter

Eva Maria Josephine Bleifuss,

geborene Zobel,

Intustrielehrers-Wittwe, sagen wir allen verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Sie war uns ein großer Trost in dem schmerzlichen Unglücke, das uns betroffen hat.

Die tieftrauernden Kinder.

Holz-Verkauf.

4schuhiges ungeflößtes Holz á 9 fl. 30 kr.,
3schuhiges ungeflößtes Grobbirkenholz á 6 fl. 15 kr.,
3schuhiges ordinär Birkenholz á 5 fl. 15 kr.,
3schuhiges Eichenholz á 5 fl.

Bestellungen wolle man gefälligst machen im 1. Distr. Nr. 375 Bärengasse.

G. Fr. Rüb.

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß der am 25. v. Mts. verlebten Hofkammerrathstochter Therese Lommel dahier sind

Dienstag den 7. Febr. l. J. Vorm. zwischen 8 u. 10 Uhr

Distr. IV. Nr. 103 bei Meidung der Nichtberücksichtigung geltend zu machen.

Würzburg den 14. Januar 1860.

Das Testamentariat.

Holzversteigerung.

Dienstag den 7. Febr. Vormittags 9 Uhr werden dahier
80 Klafter Scheit- und Prügelholz,
9000 Wellen,
20 Stämme Eichen, worunter mehrere Holländer,
und verschiedenes Wagnerholz öffentlich versteigert.

Heiligenthal bei Schwanfeld den 23. Januar 1860.

Eugen Lehnhoff, Gutsbesitzer.

Ball-Handschuhe

für **Herren** von 36 kr., für **Damen** von 30 kr. per Paar an, bis zu den feinsten Chevreaux empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bolzano.

Anzeige für Damen.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir, hiemit anzuzeigen, daß **Ballfächer** schnell und schön von mir reparirt werden.

Adam Barth jun.,
Katzengasse, 2. Distr. Nro. 350.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche an die Verlassenschaft des Michael Troll von Effeldorf sind

Montag den 20. Februar l. Js. früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile späterer Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Dettelbach, den 7. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Ldr.
Reuß, Ass.

Es wird eine tüchtige **Kellnerin,** welche sich aber mit guten Zeugnissen ausweisen kann, auf Lichtmeß in einer Restauration gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein halber **Logenplatz** zweiten Ranges ist sofort zu vergeben. Näheres in der Expedition.

Kapitalien
zu **2000, 3000, 3600** fl. sind gegen doppelte Versicherung sogleich auszuleihen bei **Gg. Schmauser,** gerichtl. Taxator und Commissionär, 2. D. Nr. 100.

Bekanntmachung.

Gestern Morgens zwischen 6 und 7 Uhr wurden im 4ten Distr. ein Paar Frauen-Winterstiefelchen, welche nach Innen mit weißer gewirkter, nach Außen mit schwarzer gewirkter Wolle versehen und am Fuße mit Kalbleder besetzt waren, im Werthe von 5 fl. entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zum Zwecke der Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, am 24. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Herzog.

Guter **Taubendünger** ist billig zu verkaufen. Näh. 5. D. Nr. 138 Schottenanger.

Bei Kleiderreiniger Roth zunächst dem Fischmarkte ist ein möblirtes Mezanen-Zimmer zu vermiethen.

Ein **Portemonnais** mit circa 1 fl. Geld wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren im 2. Distr. Nr. 435½ abgeholt werden.

Vorgestern Abend verlor ein armer Knabe einen **Winterrock** auf der Juliuspromenade. Der redliche Finder wird freundlich gebeten, solchen in der Exped. abzugeben.

Wöllergasse Nr. 90 bei Schreinermeister Reißner sind Kommode, Nähtische, Kleiderschränke, Bettstätte zu verkaufen.

Auch kann ein guterzogener Junge vom Lande in die Lehre treten.

2 Zimmer nebst den übrigen Erfordernissen sind zu vermiethen bis 1. Mai im 2. Distr. Nr. 287.

Auch ist daselbst ein Laden zu vermiethn.

Servelat- und Trüffelwürste

heute frisch angekommen bei

J. B. König,
der Reuerer Kirche gegenüber.

Beachtenswerth für Jedermann.

Saamen- und Viktualienhändler **Valentin Uhl** empfiehlt beim herannahenden Frühjahre sein sehr gut bestelltes Lager von Monats-, Wiesen-, Türken- und Incarnat-Kleesaamen, sowie zur Schafhut und Wiesenanlagen den sehr beliebten Steinklee- und mehrere Sorten Wiesengrassaamen von den anerkannt besten Qualitäten; auch habe ich von dem sehr einträglichen Zuckermoorhirse (Holcus saccaratus) noch einigen Vorrath, und gebe sämmtliche Sämereien sowohl dem Zentner als Pfunde nach zu den nur immer möglichst billigsten Preisen ab. Ebenso habe ich die verschiedensten in der Gärtnerei und Oekonomie vorkommenden Gartensämereien, sowie ächten Oberdorfer Rangersensamen und sehr schönen Waldsamen zu den billigsten Preisen vorräthig. Ferner ist beständig bei mir vorräthig: schöner Wiesen- und Feldkümmel, sowie alle möglichen Sorten Bohnen, schöner Hanf- und Leinsamen, Erbsen, Linsen und Wachholderbeere, dann Eibisch, Knoblauch, Zwiebeln, Majoran und Süßholz. Mein ebenfalls auf das beste assortirte Viktualienlager empfehle ich in den verschiedensten Sorten Rollgerste, Reis, Hirse, Zwetschgen, zu den billigsten Preisen. Auch habe ich eingemachtes Sauerkraut, sowie Salzgurken und rothe Rüben, ächten bayersdorfer Meerrettig, bamberger rothe Rüben im rohen Zustande und ausgezeichnet gute und billige Kartoffeln beständig vorräthig.

Erst ganz frisch ist eingetroffen: das bestens anerkannte beliebte Gebirgsschmalz, welches ich, sowie sämmtliche vorstehende Gegenstände zu den billigsten Preisen unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung bestens empfehle.

Alle Artikel sind sowohl in meinem Hause als auch auf dem Markte am zweiten Stande oberhalb des Brunnens zu haben.

Valentin Uhl,
Samen- und Viktualienhändler.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Müllermeisters Bernhard Wiesner von hier wird das gemeinschuldnerische Grundvermögen, bestehend aus:

1) einer Walkmühle mit Hofraum und realer Mühlgerechtigkeit (mit Kunstmühleinrichtung), Distr. 1. Nr. 220½, Pl.-Nr. 318½, Fläche 0,124 Dezim.,
2) einem Gärtchen an der Wallgasse, Pl.-Nr. 319, Fläche 0,147 Dezim., zusammen taxirt auf 19,600 fl., am

Mittwoch den 11. April l. J. Vorm. 10 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 18 nach Maßgabe der §§ 98 mit 101 des Prozeß-Gesetzes vom Jahre 1837, und § 64 des Hypotheken-Gesetzes gegen baare Zahlung und unter den an der Tagfahrt selbst bekannt zu gebenden Bedingungen dem öffentlichen Striche unterstellt, wovon Strichsliebhaber mit dem Bemerken verständigt werden, daß der Zuschlag nur bei erreichter Taxe erfolgen wird.

Dem Gerichte unbekannte Steigerer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Fröhlich.

Jagdverpachtung.

Am

Mittwoch den 1. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr

wird die Jagd auf Winterhäuser Markung, Gesammtfläche 2598 Tagwerke, auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Hiezu wird bemerkt, daß dieser im Aub- und Ochsenfurter Amts- und Wochenblatte auf Mittwoch den 12. Februar ausgeschriebene Verstrich der Jagd auf einem Druckfehler beruhe.

Winterhausen, den 26. Januar 1860.

Die Markt-Gemeindeverwaltung.
Adami, Vorstr.

Müller, Mtlschr.

Morgen Samstag den 28. Januar **Leberklöße mit Beizfleisch** nebst **Unterhaltungsmusik** vom 9ten Infanterie-Regimente.

Wittwe **Gabler,**
Semmelsgasse.

Ein goldenes **fasse-montre,** inwendig mit einem Portrait, wurde verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner rother **Rattenfänger** hat sich verlaufen. Wer im zurückbringt erhält eine sehr gute Belohnung. Näher. in der Exped.

Eine kinderlose Familie sucht im 3. D. eine freundliche abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern 2c. 2c., womöglich auf ersten April zu miethen. Näheres 1. Distr. Nr. 114.

Schöne saftige **Oranzen,** à 5 bis 10 kr. bei **C Derr,** Citronenhändlerin an der Marienkapelle.

Ein junger Mann, der im Schlachten und der Wurstlerei wohl bewandert ist, sucht einen Platz. Näher. in der Exped. d. Bl.

Das **Parterrezimmer** 1. D. Nr. 179 ist irrthümlicher Weise eingerückt worden, und hat keine Gültigkeit.

Ein **Kuhbarren** von 6—8 Schuh wird zu kaufen gesucht im 3. Dist. Nr. 297.

Im 5. Distr. Nr. 1 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näher. bei Melber Schmitt.

Fremden-Anzeige

vom 26. Januar.

(Adler.) Kfte.: Schmitt a. Crefeld, Kamphausen v. d., Richter a. Fft., Wolf a. Hohenberg, Roth a. Hanau, Bielefeld a. Cöln, Mund a. Offenbach Jäger a. Giesen. Frau Rottenhöfer, Hofschlächtgattin a. München.

(Fränk. H.) Kfte: Theleit a. Augsburg, Rosenwald a. Burgebrach, Stein a. Mainz, Spier a. Frkf, Heim a. Marktbreit, Täuben a. London. Hätzel, Bundesrevisor a. Frkf. Wenner, Fabr. a. Basel.

(Kronprinz.) Kfte.: Schott a. Cöln, Schwabacher a. Bayreuth, Fleishe a. Pest, Rummel a. Ellenburg Freifrau v. Thüngen m. Frln. Tocht. u. Dienersch. a. Thüngen.

(Schwan) Kfte.: Bleischröder a. Cöln, Rouffo a. Lüttich, Schmitt a. Frankf., Kohnle a. München. Hofmann. Sekr. a. München. Späth, Priv. a. Darmstadt.

(Wittelsb. H.) Geintzer, Priv. a. Hanover. Hofmann, Priv. a. Heidelberg. Ihle, Holzhändler a. Reichtenbach. Siebert. Priv. aus Marktbefft. Köhlein, Pharm a. Kitzingen.

(Würtmb H.) Kfte: Raisch a. Hanau, Kohler a. Offenburg, Sieltenheimer a. Fft., Andre a. Canstadt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigten hat es in seinem weisen Rathschlusse gefallen, am 23. d. Mts. den hochwürdigen Herrn Pfarrer

Adam Dreisch

in seinem 60sten Lebensjahre in Folge eines Schlagflusses, versehen mit den heiligen Sterb-Sakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Diese Trauernachricht bringt allen werthen Freunden und Bekannten des Verblichenen mit dem Wunsche, seiner im Gebete eingedenk zu sein,

Altheim, den 24. Januar 1860.

das Testamentariat:
Keupp, Pfarrer zu Escherndorf.

Danksagung.

Für die ehrende, zahlreiche Theilnahme an der Bestattung und dem Trauergottesdienste unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, Herrn

Conrad Lippert,
Lehrer zu Fellen,

fühlen wir uns verpflichtet, den anwesenden Herren Geistlichen und Lehrern aus der Umgegend unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank hiemit auszusprechen.

Fellen, am 25. Januar 1860.

Die tieftrauernde Wittwe mit ihren Kindern.

CASINO.

Donnerstag den 16. Februar

BALL.

Das Nähere wird seiner Zeit bekannt gegeben.

Ihrer lieben Frau Lehrerin **Karolina H.....** gratulirt herzlich zum Namenstage

ihre kleine Eugenie.

Der liebenswürdigen **Caroline B.....r**, z. Z. in **G.....d**, zum hohen Namensfeste viele donnernde Hoch's aus München, Würzburg und Gersfeld.

Strichs-Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beabsichtiget seine sämmtlichen unten verzeichneten im besten Stande gehaltenen Weinberge und Aecker aus freier Hand auf mehrere Zielfristen meistbietend zu verkaufen und setzt hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

im großen Saale bei Herrn Weinhändler **Bundschuh** in der Sandgasse, Dist. 2. Nro. 246 dahier fest.

Weinberge und Aecker werden auf Verlangen durch die treffenden Hüter oder auch auf Wunsch durch den Unterzeichneten selbst täglich vorgezeigt und die Strichsbedingungen beim Striche bekannt gegeben.

Hiezu ladet höflichst ein

Würzburg im Januar 1860.

J. Klett.

Beschreibung der Grundstücke:

Pl.-Nr.	7474	—	Tgw.	572	Dez.	1 Morgen Weinberg im Zurück,
„	7464/65	—	„	954	„	1 Morgen Weinberg im kleinen Stein,
„	5683	—	„	688	„	1¼ Morgen 16 Ruthen Weinberg in der Harfen,
„	5681 a	1	„	94	„	2 Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5681 b	—	„	782	„	1¾ Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5704	—	„	823	„	1⅓ Morgen 2872 Ruthen Weinberg im langen-Stein,
„	5704½					
„	5778					
„	5792					
„	5798	2	„	673	„	6 Morgen Weinberg im Stein,
„	5892					
„	5893					
„	5919	1	„	330	„	2½ Morgen Weinberg im Bodenstein,
„	5918	—	„	343	„	Weinberg im Bodenstein,
„	5918½	—	„	325	„	Weinberg im Bodenstein.

An Feldern:

Pl.-Nr.	7473	—	Tgw.	531	Dez.	1 Morgen Klee-Acker im Zurück,
„	7475	—	„	656	„	1 Morgen Klee-Acker im vordern Zurück.

Frauen-Zeitung
Stuttgart.
1860. I. Quartal.
Vierteljährlich:
8 Hefte mit zahlreichen
Muster- und Modebeilagen
und einer
Romanbibliothek
als Prämie.
Preis 54 kr. rhein.
Abonnements bei allen Buchhdlgn.
Buchhdlg von J. Kellner
in Würzburg.

Schifffahrts-Anzeige.

Freitag den 27. und Samstag den 28. Januar wird alle Ladung angenommen.

Joh. Haus, Schiffer von Aschaffenburg.

Ein **Chaisen-Griff** wurde verloren. Man bittet den Finder, solchen gegen Belohnung im Gasthause zum Kronprinzen abzugeben.

Im 2. D. Nr. 374 ist eine noch neue abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Es wurde gestern ein grünseidener **Geldbeutel** mit einer Dukate im 5. Distr. verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellfisen mit allerhand belletristischem Inhalte ausgegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Für Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 28. Januar 1860. Nr. 24. Karl d. Gr.

Tagsneuigkeiten.

Gemäß höchsten Reskriptes des kgl. Kriegsministeriums vom 12. d. sind die k. Regimentskommando's angewiesen worden, die eingereihten Zurückgestellten der Altersklasse 1836 mit einer das in Mitte liegende Verhältniß bezeichnenden Urkunde aus dem Heere, vorbehaltlich ihrer Verpflichtung zu den Reservebataillons und zur Landwehr zu entlassen, die in dieser Lage gleichfalls befindlichen Eingereihten der Altersklasse 1837 aber als noch armeepflichtig in den Militärlisten lediglich abzuschreiben und von dieser Verfügung die Konskriptionsbehörden unverzüglich zu verständigen.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der von dem erblichen Reichsrathe Franz Schenk Frhrn. v. Stauffenberg für den Pfarramtskandidaten Johann Ferdinand Enopf aus Muggendorf ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Bronn, Dekanats Muggendorf, die Allerhöchst landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Die Prägung von 1/4 Gulden (15 kr. Stücken) soll in nächster Zeit zur Ausführung kommen.

Die Allg. Ztg. schreibt: Die von vielen Seiten her, namentlich auch von den Handels- und Gewerbekammern angeregte Frage wegen Annahme der österreichischen Guldenstücke bei öffentlichen Kassen, soll neuerdings die Aufmerksamkeit der einschlägigen höchsten Stellen beschäftigen, und mit der weiteren Frage über die Geltung der Fünffrankenstücke Gegenstand gemeinschaftlicher Berathung werden.

Herr Pfarrer Ignaz Joseph Baal zu Biebelried wurde als Procurator des Landcapitels Kitzingen erwählt und diese Wahl auch vom bischöflichen Ordinariate bestätigt. (Diöz.-Bl.)

Verkehr auf den k. b. Staatseisenbahnen im Monate Dezember 1859. Befördert wurden 196,184 Personen, (Einnahme hiefür 163,449 fl. 29 1/2 kr.) 1,295,379 Ztr. Güter (Einnahme 498,032 fl. 56 kr. nebst 18,659 fl. 15 kr. für Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. Total-Einnahme 680,141 fl. 41 kr., 8208 fl. 45 kr. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres.

Die Eisenbahn-Güter-Expeditionen wurden ermächtigt, für Steindachpappe, Graphit und Pottloth bei ganzen Wagenladungen von mindestens 80 Zentnern die Ausnahmsfracht nach Absatz 6 des Eisenbahn-Gütertarifs vom 1. Februar an in Anwendung zu bringen.

Die bis jetzt noch einer Kirche entbehrenden zahlreichen katholischen Einwohner Athens haben sich durch die Gesandten und Consuln der katholischen Höfe daselbst an den apostolischen Delegaten im Königreiche Griechenland, den Hochw. Hrn. Bischof von Syna, mit der Bitte gewendet, sich bei den Oberhirten in Europa zu verwerwenden, daß sie in ihren Diöcesen zum Zwecke der Erbauung einer katholischen Kirche in Athen Collecten veranstalten möchten. Dieser Bitte ist der Hochwürdigste Bischof von Syna auch nachgekommen, und Se. Maj. der König haben gemäß höchsten Ministerial-Reskripts vom 12. Jan. d. Js. verfügt, daß von der Form einer allgemeinen und öffentlichen Collecte Umgang zu nehmen sei, gegen die Empfangnahme von Beiträgen aber keine Erinnerung bestehe.

Die Sommerbiertaxe wurde von der k. Regierung für den ganzen Kreis gleichmäßig auf 6 kr. vom Ganter festgesetzt. Hier stellt sich demnach mit Einschluß des Schenkpreises und Lokalmalzaufschlages der Preis für die Maaß Bier bei den Wirthen und Brauern auf 7 kr., über die Straße 6 1/2 kr.

Am 28. Januar 1860 neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier. Oelgemälde von neuen Meistern: Das Vorzimmer eines Fürsten, letztes Werk des verstorbenen berühmten Genremalers Gisbert Flüggen in München. Landschaft bei Sonnenuntergang, von H. Beckmann in München, Pr. 220 fl. Mondaufgang, von Aug. Hörter in Karlsruhe, Pr. 40 fl. Sommerlandschaft, von Perzel in München, Pr. 39 fl. Mondschein, von demselben, Pr. 39 fl. Tyroler Landschaft, von demselben, Pr. 19 fl. Landschaft mit Kindern, von demselben, Pr. 29 fl. Der Eibsee mit der Zugspitze, von Ludw. Gebhardt in München, Pr. 66 fl. Aussicht bei Bregenz am Bodensee, von Christian Mali in München, Pr. 88 fl. Partie von Eßlingen, von demselben, Pr. 44 fl. Partie aus Tyrol, von J. Bernardi. Mühle im Gebirge, von demselben. Landschaft, von Ph. Ph. Janz in Mainz, Pr. 120 fl. Ein männliches und ein weibliches Porträt von Christanell, Pr. eines jeden 22 fl. Ein Hund, von demselben, Pr. 5 fl.

Unser Getreidemarkt war heute nur sehr schwach (mit 119 Wägen) befahren; Preise fortwährend steigend. Waizen kostete 16 fl. 45 kr., 21 fl. 45 kr. bis 23 fl., Korn 14 fl., 14 fl. 30 bis 15 fl. 30 kr., Gerste 14 fl., 15 fl. bis 15 fl. 40 kr.; Haber 6 fl. 15, 7 fl. 36 bis 8 fl. 20 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 21—24 kr., Schmalz per Pfd. 30—31 kr.,

Eier 7—8 Stück 12 kr., Haasen per St. 48 kr., Feldhühner 36 kr., Kartoffeln die Metze 20—21 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Heute wurden von Hrn. Kunstgärtner Stumpf die ersten Spargel zu Markte gebracht und der Bund zu 30 kr. verkauft.

Schweinfurt, 29. Jan. Dem Vernehmen nach hat eine Anzahl hiesiger Bürger beim Stadtmagistrate den Antrag gestellt: „die nöthigen Einleitungen wegen Herstellung einer allgemeinen Wasserleitung zu treffen." (Schw. Tgbl.)

Orb, 24. Jan. Vor einigen Tagen hat eine Dienstmagd zu Gelnhausen durch Anwendung schädlicher Mittel zur Beseitigung der Folgen eines zu vertrauten Umganges sich vergiftet. Der herbeigerufene Arzt kam zu spät. (Asch. Ztg.)

München, 26. Jan. Dem Verwaltungsrathe der bayerischen Ostbahnen wurde in dessen jüngster Sitzung vom Direktorium die bestimmte Mittheilung gemacht, daß die Bahn bis Passau längstens bis 1. Sept. in Betrieb gesetzt werden kann.

Am 26. d. starb zu Coburg die berühmte Künstlerin Wilhelmine Schröder-Devrient im 55. Lebensjahre.

In Leipzig ließ der Rath grüne Damenballkleider konfiziren, welche durch das zum Färben benutzte „Schweinfurter Grün" sowohl den schönen Trägerinnen, als armen Nähterinnen lebensgefährlich werden können, indem diese Farbe sehr viel Arsenik enthält. Ein neuer Beitrag, wie die Sanitätspolizei nie aufmerksam und streng genug sein kann.

Deutschland.

Frankfurt, 25. Jan. Es ist auch in der letzten Zeit in Berlin der Versuch gemacht worden, auf eine Bundes-Exekution in Holstein (nämlich gegen Dänemark) hinzudrängen; die preußische Regierung hat diese Zumuthung indeß sehr entschieden von der Hand gewiesen.

Frankfurt, 26. Jan. Bekanntlich hat der Militär-Ausschuß, welchem die Begutachtung des Antrages wegen der Küstenbefestigung zuwiesen war, in der Bundestagssitzung vom 12. d. den Antrag gestellt, Preußen zu ersuchen, in Gemeinschaft mit Hannover und den übrigen Uferstaaten sich zur Ermittelung der technischen Verhältnisse ins Benehmen zu setzen und der Bundesversammlung demnächst das Ergebniß mitzutheilen. Die Bundesversammlung setzte die Abstimmung über diesen Antrag auf 14 Tage aus. Bevor die hohe Versammlung heute nun zu derselben schritt, wiederholte Preußen seine bereits vom 17. Dez. v. J. abgegebene Erklärung, die im Wesentlichen dahin geht, daß eine eingehende Behandlung dieser Angelegenheit vorerst nicht wünschenswerth erscheine. Hierauf acceptirte die hohe Versammlung den Inhalt dieser Erklärung und nahm alsdann den Antrag des Ausschusses an. — Wiederum wurden eine Reihe militärischer Standeslisten eingereicht und es kamen verschiedene kleine Angelegenheiten zur Sprache.

Ausland.

Frankreich. Paris, 25. Jan. Der päpstliche Nuntius hatte am Montage eine zweistündige Conferenz mit dem Kaiser; er schien sehr zufrieden aus derselben gekommen zu sein.

Paris, 26. Jan. Dem Vernehmen nach hat der Graf Cavour einen höchst kühnen Plan in Betreff der Organisation Italiens an den Kaiser geschickt, und man sagt, daß dieser die Arbeit beifällig aufgenommen habe.

Italien. Rom. Der österreichisch-deutsche Postverband, dessen sich der Kirchenstaat seit acht Jahren als einer der größten Verkehrswohlthaten erfreute, hat seit dem 16. thatsächlich aufgehört. Auch er ward ein Opfer der politischen Wirren Mittelitaliens. Nach einer Verordnung des General-Postamts schließt sich der Kirchenstaat auf's neue innerhalb seiner Gränzen gegen das Ausland ab: alle Briefschaften können fortan nur noch bis zu dieser engen Gränze frankirt werden. Die Correspondenzen nach dem Norden suchen und finden so immermehr ihren Weg durch Frankreich.

Spanien. Madrid, 22. Jan. Man glaubt nicht, daß Tetuan einen ernsten Widerstand leisten werde; man erwartet vielmehr, die Mauren würden den Platz räumen. Nur die nördliche Seite der Stadt soll mit Artillerie gut versehen sein. Desertion und Hungersnoth sollen die Reihen des marocanischen Heeres lichten. Man spricht von Friedensverhandlungen: sofort nach der Einnahme Tetuan's würde wohl zu Tanger ein Friedensschluß zu erwarten sein; dit Grundlagen des Friedensvertrages würden sein: Entschädigung an Spanien für die Kriegskosten, binnen drei Jahren zahlbar; Abtretung des Gebietes bei Ceuta bis zur Sierra Bullones, d. i. des ganzen Territoriums, an Spanien; feierliche Verpflichtung des Kaisers von Marocco, die spanischen Besitzungen gegen die Stämme von Unghera sicher zu stellen. Würde ein Frieden auf diesen Grundlagen nicht zu Stande kommen, so würde das spanische Heer von Tetuan nach Tanger rücken.

Schweiz. Bern, 27. Jan. Durch Bundesbeschluß ist französisches Geld als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt. Silberscheidemünze wird zu $^{8}/_{10}$ Finanzgehalt geprägt.

Rußland. Petersburg, 18. Jan. Eine Beschuldigung im „Kolokoll", daß der Gutsbesitzer Stachowski, zugleich Vorsitzender des Criminalgerichtshofes in Mohilew, seinen leibeigenen Bäuerinnen bei der Obsternte Maulkörbe vorgelegt, damit sie nicht selbst etwas davon essen konnten, macht hier großes Aufsehen. Dergleichen Dinge fehlen gerade noch, um in der Bauern-Angelegenheit die Gemüther zu erhitzen.

Marktbericht.

Mainz, 27. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 12 fl. 59 kr., Korn 9 fl. 7 kr., Gerste 7 fl. 22 kr., Haber 5 fl. 5 kr. Rüböl still.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. Januar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien verkehrten besonders gegen den Schluß hin in steigender Bewegung. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oester. Bankactien 740. Venetianer 61, National 57¾. Oester. Staatsbahn 241. Creditactien 174 ⅛ Geld.

Geld-Cours vom 27. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29 — kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅞ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23⅛ kr., Wechsel auf Wien k. S. 85⅞ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Hausversteigerung.

Montag den 6. Februar lauf. Js. früh 10 Uhr wird das hier unten beschriebene Haus 3. Dist. Nr. 15 Kettengasse, durch Unterzeichneten, im Hause selbst, öffentlich versteigert.

Keller, Parterre 4 Zimmer und Küche, 1er und 2er Stock ebenso, nebst 4 Mezanen, Bodenraum 2c.

Strichsliebhaber werden höflichst eingeladen durch das Bureau von

F. J. Manz

Ich 2. D. Nr. 465 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer, und sonstigen Bequemlichkeiten und 1 Mezanen-Wohnung mit Aussicht auf den Main zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 168 Semmelsgasse ist ein Quartier von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Bodenkammer, Holzlage, Abtritt bis 1. Mai zu vermiethen.

Im Hause 2. Distr. Nr. 327 eine Stiege hoch ist bis 1. Mai ein Logis von 4 Zimmern, lakirt und tapeziert, abgeschlossen, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 374 ist eine noch neue abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

---

4. Distr. Nr. 22, Peterer Pfarrgasse, ist ein Parterre-Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern nebst den übrige Erfordernissen zu vermiethen. Näh. im 2. Dist. Nr. 63 obere Dominikanergasse über 1 Stiege.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven, nebst den übrigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 287.

In Binsfeld sind **zwei halbjährige Schweineber** in Hs.-Nro. 6 zu verkaufen.

Ein **Kanapee** (am liebsten nicht so groß) und eine **Kommode**, sowie ein **Tisch** werden zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Eine kinderlose Familie sucht im 3 D. eine freundliche abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern 2c. 2c., womöglich auf ersten April zu miethen. Näheres 1. Distr. Nr. 114.

In einem Landstädtchen wird ein wohlerzogener starker Junge als **Conditor** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Es wird eine tüchtige **Köchin** gesucht. Dieselbe muß schon in einem Gasthofe servirt haben.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Das **Gerippe eines Lattenthores** von starkem Holze, 5' hoch, 10½' breit, ist billig zu verkaufen.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, der im Schlachten und der Wurstlerei wohl bewandert ist, sucht einen Platz. Näher. in der Exped. d. Bl.

Es wird in einer angenehmen Lage der Stadt ein Logis mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, namentlich mit Stallung, zu miethen gesucht. Offerten unter Buchstaben Z. nimmt die Expedition entgegen.

In der Nähe von Schweinfurt ist eine **Wirthschaft** mit realem Gast-, Brau- und Backrecht und Branntweinbrennerei unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auch ist so viel Feld dabei, daß einige Stücke Vieh gehalten werden können. Sämmtliche Gebäulichkeiten sind in ganz gutem Zustande.

Anfrage bei Herrn **Ant. Hatzfeld** bei Kaffetier Weigand hier.

Es hat sich ein brauner **Jagdhund**, an der Brust und Bauch mit weißem Streife, auf den Ruf Ramas hörend, verlaufen. Man bittet, denselben in Mühlhausen Haus-Nr. 14 gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 29. Januar

Tanzunterhaltung,

wozu ergebenst einladet

B. Wirth.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 29. Januar

Harmonie-Musik,

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Theodosia!

Lassen Sie sich ein Pettschaft mit einem Stiefelknecht anfertigen, dann kennt man schon am Siegel, wer die Feder in schmutzige Tinte taucht.

Hausteufel.

Wären wir in W..... hübsch zu Hause geblieben
Und hätten einander Briefe geschrieben
Hätt' uns nicht geschadet der Platzregen
Liebes Babettchen des Lauschens wegen.

Fastnachts-Krapfen

sind von heute an täglich frisch zu haben bei

G. Bauer,
Domstraße.

Eine **Dose** wurde gefunden, abzuholen im Polizeiwachtzimmer.

Sonnen- und Regenschirme, welche mir zur Reparatur übergeben und bis jetzt noch nicht abgeholt wurden, bitte ich im Laufe des Monats Februar zu übernehmen, außerdem solche als herrenlos betrachtet werden.

Knierer,
Parapluis-Fabrikant.

Der in Nr. 19. d. Bl. bezeichnete **Diebstahl** von Spiegeln, Säcken 2c. bei Ott hat nicht am Sonntag, — sondern am Samstag stattgefunden.

Ein goldenes **fausse-montre,** inwendig mit einem Portrait, wurde verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner rother **Rattenfänger** hat sich verlaufen. Wer im zurückbringt erhält eine sehr gute Belohnung. Näher. in der Exped.

Zu vermiethen ist ein sehr hübsches Logis mit 5 tapezirten und lackirten Zimmern nebst 2 Mezanenzimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai. N. i. d. E.

Von der

englischen Universal-Glanzwichse

von **G. FLEETWORD,**

in Büchsen zu 7½ kr.,

empfing wieder eine frische Sendung Herr

Sebastian Carl Zürn

in Würzburg.

Diese schöne Glanzwichse ist Jedermann mit gutem Gewissen zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und gut erhält, und ihm ohne Mühe den schönsten Glanz in tiefem Schwarz ertheilt. Auch liefert sie durch die nöthige Verdünnung das 12fache Quantum.

Eduard Oeser in Leipzig.

Servelat- und Trüffelwürste

heute frisch angekommen bei

J. B. König,

der Neuerer Kirche gegenüber.

Eine große Auswahl in

Ballkränzen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Eva Mangold.

Empfehlung.

Da ich schon seit drei Wochen mein Geschäft in der Plattnersgasse verlassen, und solches meine Tante Anna Keupp im Besitze hat, so danke ich herzlich meinen verehrten Kunden für das mir geschenkte Zutrauen, und bitte zugleich, mich in meiner Wohnung, wo ich mein Geschäft so lange ausübe, bis ich mir einen andern geeigneten Laden gemiethet, ferner mit Bestellungen zu beehren.

Josephine Keupp,

2. Dist. Nr. 91, obere Wöllergasse.

Bekanntmachung.

Im 4. Dist. Nr. 102 Neubaugasse werden am

Mittwoch den 1. Februar Vormittags 11 Uhr

mehrere Jagdgewehre nebst Jagdrequisiten, ein Gewehrschrank und eine Comode von Nußbaumholz,

Nachmittags 2 Uhr

1 kupferner Brennkessel, 1 Ablaßmaschine, Kellerröhren, 2 Beerkussen und dergl., dann 1 große Kalter mit eiserner Spindel, eine vollständige Stalleinrichtung, insbesondere Barren, Raufen, eichene Dielen ꝛc. öffentlich versteigert.

Petronelle — Nehmen Sie sich mit Ihren anonymen Schreiben besser in Acht. Als Sie den letzten Brief der Art (an Frau L.) zur Post brachten, hat man Sie gesehen, als Sie ihren Frevel in den Briefkasten steckten. — Gehen Sie nochmals in die Schule, damit Sie keine Schreibfehler machen — künftig schreiben Sie Tour und nicht Tur — wenn Sie was gelernt, dann erst tanze ich mit Ihnen — überhaupt liebe ich die Flachsköpfe und stumpfe Näschen nicht.

Der Drache.

Ein gebrauchtes **Wiegenpferd** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein solides **Mädchen** kann sogleich in Dienst treten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Wöllergasse Nr. 90 bei Schreinermeister Reißner sind Kommode, Nähtische, Kleiderschränke, Bettstätte zu verkaufen.

Auch kann ein guterzogener Junge vom Lande in die Lehre treten.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 29. Januar. **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in 3 Akten von F. Raimund. Musik von Kapellmeister Gläser.

Montag den 30. Januar 1860. **Deborah.** Volksschauspiel in 4 Akten von Dr. S. H. Mosenthal.

Bürgerkranz.

Sonntag den 5. Februar

Tanzgesellschaft

im Theaterhause,

wozu anständige Masken aus der Gesellschaft Zutritt haben.

Anfang Abends 7 Uhr.

Einladungskarten werden Samstag den 4. Februar von Abends 7 Uhr an ausgegeben.

Der Ausschuss.

Sonntag den 29. Januar

Tanzunterhaltung

in der **Gans.**

Helvetien.

Morgen Sonntag den 29. d.

musikalische Abendunterhaltung

bei gutem **fremdem Bier,** sowie **kalten** und **warmen Speisen.**

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Georg Bauch'sche Bierbrauerei.

(Alte Post.)

Morgen den 29. Januar

Harmoniemusik.

Restauration Friedlein.

Morgen Sonntag

Nürnberger Bock.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 29. Januar

musikalische Unterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

In einem hiesigen Wurstlergeschäft wird ein **Lehrjunge** gesucht.

Auch sind **zwei neue Schnellwaagen** zu verkaufen.

Näh. in der Expedition d. Bl.

Gestorben:

Heinrich Clemens Seiser, Kaufmanns-Kind, 6 Monate alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 24 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Kunst-Verein.

Der Unterfertigte bringt den verehrl. Mitgliedern zur Kenntniß, daß ein großes Gemälde „das Vorzimmer eines Fürsten" das letzte Werk des verstorbenen berühmten Genremalers **G. Flügen** im Vereinslokale zu dem Zwecke ausgestellt ist, um den hilflosen Relikten des Künstlers durch freiwillige Beiträge die Theilnahme der Kunstfreunde zu bezeigen.

Würzburg den 28. Januar 1860.

Der Vorstand.

Wurzelschneidmaschinen für Landwirthe.

In der mechanischen Werkstätte der Marschule dahier sind **Wurzelschneidmaschinen** der besten Construction, zu dem Preis von 18 fl. vorräthig.

Königl. Rektorat.
Lampert.

Ausverkauf

von **Jaconet, Barège** und verschiedenen **Kleiderstoffen** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen bei

F. L. MILLER.

Inserat.

Die **Toilette-Seifen- u. Parfumerie Fabrik von F. Hoffmann** in Steinbühl, bei Nürnberg, empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung in allen Sorten englischer und französischer **Toilette Seifen** und **Parfumerien**, feinster parfumirter **Cocus-Seifen** in allen Sorten und Farben.

Reine **Cocus-Nußöl Soda-Seife** mit und ohne Parfum, in allen Farben, in Stangen- und Dzd.-Packung, in jeder Stärke, Größe und Gewicht geschnitten, zu diversen Preisen.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 14. Februar d. Js. früh 9 Uhr** findet bei dem k. Landgerichte Dettelbach von Seite der k. Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von circa 70 Kubikruthen Steine zu dem Wasserneubau bei Dettelbach und Uferschutzbau in der Markung Gerlachshausen im Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Dettelbach und Marktsteft, den 18. Jan. 1860.

Königliches Landgericht. Steinbach.

Königliche Baubehörde. Wittmann.

Bekanntmachung.

Holzverkauf aus dem ärarialischen Holzhofe pro 1859 betr.

Vorbehaltlich der Genehmigung hoher Königl. Regierungsfinanzkammer werden im ärarialischen Holzhofe dahier

12 Klafter Klotzholz und
12½ „ Stickelholz,

Mittwoch den 1. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr öffentlich versteigert, und hiezu Strichslustige eingeladen.

Würzburg, den 27. Januar 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Ein gebildeter **Junge** kann bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Näh. in der Exped.

Es ist ein **Clavier** und ein **Scelet** wegen Umzug billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

Reingehaltene **Weine**, per Maas 16, 20 und 24 kr., und vorzüglich guten **Most**, per Maas 10, 12 und 16 kr., empfiehlt

St. Wolz,
Rosengasse Nr. 233.

In **P. Halm's** Buchhandlung in Würzburg ist zu haben:

Shakspeare's

sämmtliche dramatische Werke; übersetzt von Böttger, Ortlepp u. A.
Neueste und billigste Ausgabe.
12 Bände mit 12 schönen Stahlstich.
Preis 2 fl. 42 kr., elegant gebunden 3 fl. 30 kr.

Dem schönen liebenswürdigen **Carl R**, Korporal beim 9. Inf.-Reg., 1. Bataillon, ein dreifach donnerndes Hoch zu seinem heutigen Namensfeste. Er lebe hoch, höher, am höchsten.

An dem Sander-Glacis wurde ein **goldener Ehering** verloren. Man bittet den Finder freundlich, solchen in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein **Geldbeutel** mit etwas Geld wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren im 5. Distr. Hs.-Nr. 187 in Empfang genommen werden.

Ein **Gasthaus** mit Realgerechtigkeit, in der Nähe von Würzburg, ist aus freier Hand, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es werden **1500 fl.** auf erste Hypothek gegen sehr gute Versicherung stündlich aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Es werden **600 fl. bayerische Obligationen** zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

6000 fl. werden gegen gute Versicherung auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Offerte bittet man in der Exped. unter Chiffre A. B. abzugeben.

Zwei bis drei **elegante Zimmer**, mit oder ohne Möbel, wozu auch Stallung gegeben werden kann, sind zu vermiethen untere Dominikanergasse Nr. 256.

Im 2. Dist. Nr. 252½ Sandgasse ist ein Quartier an eine kleine Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

Holzversteigerung im Revier Höchberg.

Montag den 6. Februar l. J. früh 10 Uhr anfangend werden im Gasthause zum Lamm in Höchberg nachfolgende Holzsortimente aus der nächst Höchberg unsern der Landstraße gelegenen Abtheilung Kirchholz zur Versteigerung gebracht:

60¼	Klafter	Buchenscheit-,
27¾	„	dsgl. Knorz-,
6	„	„ Prügel-,
23	„	„ Ast-,
33¾	„	„ Stock-,
24	„	„ Knorz-,
40	„	„ Ast- und Anbruch-,
36½	„	Stockholz,
in Summa 250¼	Klafter,	sodann
26½	Hundert	Buchen- und
12½	„	Eichenwellen.

Holz- und Ruggeld-Restanten sind von der Versteigerung ausgeschlossen, und die übrigen Bedingungen werden bei derselben eröffnet.

Höchberg, den 26. Januar 1860.

Der kgl. Revierförster
Stahel.

Holzversteigerung.

Dienstag den 7. Febr. Vormittags 9 Uhr werden dahier
80 Klafter Scheit- und Prügelholz,
9000 Wellen,
20 Stämme Eichen, worunter mehrere Holländer,
und verschiedenes Wagnerholz öffentlich versteigert.

Heiligenthal bei Schwanfeld den 23. Januar 1860.

Eugen Lehnhoff, Gutsbesitzer.

Anzeige für Damen.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir, hiemit anzuzeigen, daß **Ballfächer** schnell und schön von mir reparirt werden.

Adam Barth jun.,
Katzengasse, 2. Distr. Nro. 350.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche an die Verlassenschaft des Michael Troll von Effeldorf sind

Montag den 20. Februar l Js. früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile späterer Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Dettelbach, den 7. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Ldr.

Reuß, Ass.

Bekanntmachung.

Am

Mittwoch den 15. k. Mts. früh 9 Uhr

findet bei dem kgl. Landgerichte Kitzingen von Seite der kgl. Baubehörde Marktstefft die Verakkordirung von circa 94 Kubikruthen Steine zu den Wasserneubauten bei Kitzingen und dem Uferschutzbau bei Sulzfeld auf dem Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkord-Bedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Kitzingen und Markt-Stefft, am 18. Januar 1860.

Königliches Landgericht. Ploner, Ldr.

Königliche Baubehörde. Wittmann.

Ein reinliches **Stubenmädchen** wird gesucht, das sich allen häuslichen Hausarbeiten unterzieht. Näh. 1. D. Nr. 356.

Es wird eine Wohnung von 3 Zimmern (Parterre), für ein Geschäft sich eignend, gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein junger **Mann** mit guten Zeugnissen versehen, sucht in irgend einer Branche eine Stelle als Commis. Näh. i. d. Exp.

Für ein junges solides **Frauenzimmer**, welches sehr gut friesiren, Kleider machen und weiß nähen kann und in sonstigen weiblichen Handarbeiten wohl erfahrem ist, wird hier oder auswärts eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen gesucht.
Näh. in der Expedition.

Es werden **6 bis 7000 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

Ein ordentlicher **Junge**, welcher Lust hat die Weißgerberei zu erlernen, findet sogleich Unterkunft.
Bei wem? sagt die Exped.

Wohnungs-Vermiethung
im 4. D. Nr. 92 von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Schlafkabinet und sonstigem Zugehör.

Ein braver starker **Lehrjunge** wird in einer Kunstmühle gesucht.
Näher. in der Exped.

Schmetterlinge werden verkauft im 2. Distr. Nr. 256.

In der Semmelsstraße Nr. 59 ist ein Logis von 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 281 im sog. Bauernhofe ist ein Logis bis auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein freundliches Mezanenlogis von 2 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. ist auf 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 484.

Vom Mai oder 1. Juni an ist Theaterstraße Nr. 75 eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven, Speise, Küche, zwei Mezanen ꝛc. zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 332 sind zwei Mezanenzimmer nebst Küche stündlich zu vermiethen.

Für solide Arbeiter sind 2 Zimmer sogleich zu vergeben. Näher. in der Exp. d. Bl.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, 2 Mezzanenzimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen bei

K. J. Knab,
Dist. 3. Nro. 243.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 30. Januar 1860. Nr. 25. Adelgunde.

Neuestes.

Paris, 29. Jan. Das „Univers" veröffentlicht eine Encyclika des Papstes an alle Erzbischöfe und Bischöfe, worin er die Motive seiner Weigerung, dem Rathe des Kaisers beizutreten und die rebellischen Provinzen aufzugeben, entwickelt.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 31. Jan. Nachm. 2 Uhr gegen Joseph Schmitt von Steinach wegen Körperverletzung, Nachm. 4 Uhr gegen Georg Dietrich von Kitzingen wegen Körperverletzung; am 4. Februar früh 8 Uhr gegen Ferdinand Conrad von Retzbach wegen Diebstahls, früh 9 Uhr gegen Philipp Fesel jung von Eibelstadt wegen unerlaubter Selbsthilfe und Nachm. 2 Uhr gegen Valentin Delmor von Kitzingen wegen Diebstahls und Betrugs.

Durch Finanzministerial-Entschließung vom 13. d. wird verfügt, daß den Landrichtern, wenn solche als Commissäre zur Wahl oder zur Leitung der Sitzungen der Gewerbesteuer-Ausschüsse abgeordnet werden, und sich deßhalb an einen von ihrem Landgerichtssitz entfernten Sitz des betreffenden Rentamts zu begeben haben, für die Dauer dieser Dienstesverrichtungen ein Taggeld von 5 fl. und zwar wenn der Rentamtssitz innerhalb der Landgerichtsgrenzen gelegen ist, ohne, andern Falls mit Reisekostenvergütung bewilligt werde.

Da nun auch in Preußen Vereinsgulden in demselben Werth und in derselben Größe geprägt werden, wie die österreichischen neuen Gulden, so werden hoffentlich diese nun bald allgemein als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt werden.

Neuerdings hat Se. Maj. der König einem bayer. Offizier, dem Chevauxlegers-Oberlieutenant und Brigade-Adjutanten Eduard Schlagintweit die Bewilligung ertheilt, an dem Kriege der Spanier gegen die Marocaner Theil zu nehmen.

Mit dem 1. März tritt auf dem Rheine eine neue Floßordnung in Kraft. Hiernach darf ein Floß oberhalb Germersheim nicht über 86 Fuß, zwischen Germersheim und Mannheim nicht über 115, zwischen Mannheim und Coblenz nicht über 200 und unterhalb Coblenz nicht über 230 Fuß breit sein.

Von vielen Seiten hört man, daß jetzt in Ortschaften in denen seit mehreren Jahren das Wasser von der Ortsbehörde vertheilt werden mußte, durch den anhaltenden Regen die Brunnen wieder reichlich gespeist sind; auch viele Bachmühlen, die Jahre lang stillstanden, sind wieder in Thätigkeit.

In der Nacht vom 25. auf 26. ds. wurde dem Kaufmann Johann Fromm zu Hilders mittels gewaltsamen Einbruchs in seinen Laden 40 fl. baares Geld, sowie verschiedene Schnittwaaren im Werthe von circa 38 fl. entwendet, und wurde der Thäter dieses Diebstahls, dessen Namen bis jetzt noch unbekannt ist, am 26. ds. Vormittags durch einen patrouillirenden Gendarmen auf der Markung Hilders im Schnee erfroren aufgefunden; er trug sämmtliche gestohlene Gegenstände bei sich.

Nürnberg, 27. Jan. Der bösartige Muthwille des Zopfabschneidens scheint hier wieder aufzuleben. Wir sahen heute ein 18jähriges Mädchen, dem gestern Abend der rechtseitige Zopf kurz abgeschnitten worden ist. Es soll bereits ein halbes Dutzend abgeschnittener Zöpfe auf der Polizei vorliegen.

Der „Mchnr. Bote" meldet: Am 24. d. Nachmittags ertränkte sich in der Donau bei Reibersdorf Ger. Straubing, der Reitlehrer Andr. Kellner aus Würzburg, der sich schon mehrere Jahre in Straubing aufhielt. Unter seinen Papieren fand sich ein Brief an seine Verwandten, worin er als Veranlassung zum Selbstmorde zerrüttete Vermögens-Verhältnisse bezeichnet.

Der „Augsb. Abendztg." geht aus München Folgendes zu: Die Mittheilung aus München vom 25. d. Mts. enthält Behauptungen, welche der Berichtigung bedürfen. Frhr. v. Berckheim hat allerdings kürzlich einen Jagdbecher bei dem hiesigen Silberarbeiter Wollenweber bestellt, Letzterem aber weder Rechenschaft noch Aufschluß über eine beabsichtigte Verwendung geben zu sollen geglaubt. Der Besteller hielt die gefertigte Arbeit bei der Ablieferung für unförmig und fehlerhaft, war indessen erbötig zu genügender Umarbeitung pekuniäre Beihülfe über die Akkordsumme hinaus zu leisten, oder die Streitfrage in Betreff der von dem Anfertiger geforderten Entgegennahme des mißlungenen Werkes schiedsrichterlich dahier entscheiden zu lassen. Der Silberarbeiter zog, wie aus jenem Korrespondenzartikel zu entnehmen ist, vor, eine Klage in Karlsruhe bei dem großh. badischen Hofgerichte anhängig zu machen.

München, 27. Jan. Nach längerer Zeit verlautet wieder etwas von dem unter dem Namen Eremit v. Gauting weltbekannten Reisenden Frhrn. v. Hallberg; derselbe hat nämlich dem historischen Verein für Niederbayern, dem er schon früher manche Seltenheit zugewen-

bet, den prachtvollen Säbel zum Geschenk gemacht, der ihm vor Jahren vom König von Persien persönlich überreicht worden war. Freiherr v. Hallberg, ein sehr hochbejahrter Greis, lebt seit einigen Jahren in größter Zurückgezogenheit auf seinem niederbayerischen Gute.

München, 28. Jan. Heute bei Tagesanbruch wurde der Dienstknecht Andr. Faßl mittelst des Fallbeils öffentlich hingerichtet. Der Delinquent benahm sich ruhig und gefaßt bis zum letzten Augenblick. Die Exekution, welche trotz des schlechten Wetters eine zahlreiche Menschenmenge beiwohnte, ging rasch und ohne Unfall von Statten.

Mainz, 28. Jan. Es geht hier das Gerücht, daß das hohe Festungsgouvernement bis heute seine Einwilligung zum Bau einer stehenden Brücke zwischen Mainz und Gustavsburg noch nicht gegeben haben soll.

Am 23. wurde im Operntheater zu Wien durch die große Geistesgegenwart des Solotänzers Frappart unberechenbares Unglück verhütet. Eine Tänzerin, und zwar die erste in einer Colonne, war mit ihren Kleidern einer Flamme zu nahe gekommen, und stand im Nu in hellen Flammen. Wie bei solchen Gelegenheiten fast immer, bemächtigte sich aller auf der Bühne wie vor derselben Versammelten starrer Schreck, die Musik schwieg einen Augenblick, alles erwartete im nächsten Augenblick auch die leichten Kleider der andern Tänzerinnen, vielleicht die Coulissen, in Feuer aufgehen zu sehen, als der erwähnte Tänzer auf die Brennende zusprang, sie fest an sich drückte, und da auf diese Weise die Gluth nicht zu ersticken war, sie auf den Boden legte und mit seinem Körper bedeckte. Die Gefahr war ohne irgend eine schädliche Folge für die Tänzerin und ihren Retter vorüber. Donnernder Beifall des ganzen Hauses folgte der Minute voll Todesangst.

Ein merkwürdiges geologisches Phänomen hat sich soeben in der Gemeinde Orcier, einige Kilometer von Thonon (Schweiz) ereignet. Vorletzten Sonntag gegen Mittag versank plötzlich ein mit Kastanien bepflanztes Stück Land, an dessen Stelle ein See trat. Der See ist so tief, daß die Kastanien im Wasser vollständig verschwunden sind; dabei ist zu bemerken, daß es wahre Riesenkastanien waren. Merkwürdigerweise schwimmen auf der Oberfläche des Sees Stücken Holz, dessen Art gänzlich unbekannt ist. Vom ersten Augenblicke dieses Phänomens an ist ein Bach entstanden, welcher den See so reichlich nährt, daß dieser die größten Proportionen anzunehmen droht.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe, 26. Jan. Wegen der Verhältnisse von Holstein und Kurhessen wird dem Vernehmen nach der geh. Hofrath v. Mohl in der ersten Kammer eine gleiche Interpellation an die Regierung richten, wie solche in der zweiten Kammer morgen erfolgen wird. Man glaubt, daß in beiden Kammern ein einstimmiges Votum darüber zu Stande kommt. Vorerst wird wahrscheinlich der Gegenstand in die Abtheilungen verwiesen und die Entwerfung einer Adresse beschlossen werden, wobei dann die Regierung Gelegenheit nehmen kann, ihre Ansichten über beide Kalamitäten auszusprechen.

Schleswig. Eckernförde, 24. Jan. Hier wurde, den „H. N." zufolge, am 18. d. M. eine Versammlung von schleswig'schen Stände-Abgeordneten und ihren Wählern, welche sich über die Landesangelegenheiten besprach, polizeilich auseinander getrieben.

Ausland.

Italien. Neapel. Briefe von da dd. 24. Jan. klären die Widersprüche in den Nachrichten auf. Filangieri, der sich nach Pozzuoli zurückgezogen hatte, bat um seinen Abschied, und erhielt nur einen sechswöchentlichen Urlaub. Der König hat Villamarina empfangen, welcher die Versprechungen Piemonts erneuerte und wechselseitige Neutralität vermittelte.

Florenz, 22. Jan. Die Ereignisse gehen rasch, und in hohen Kreisen ist man fast gewiß, daß Piemont nicht lange mehr anstehen wird, das central-italienische Vermächtniß anzutreten. In den Staaten der Emilia, in Modena, Reggio, Guastalla, Piacenza und Bologna hat man die Berufung Cavour's zum Minister-Präsidenten mit Illuminationen begrüßt.

Aus Venedig, 24. d., wird der „Triest. Ztg." geschrieben, daß zahlreiche Verhaftungen von Tumultuanten, besonders von solchen Subjekten, welche die hellen Kleider der Frauen mit Scheidewasser begossen, vorgenommen worden seien. Wie es heißt, würde die Regierung nöthigenfalls noch zu anderen energischen Maßregeln schreiten.

England. London, 28. Jan. In der gestrigen Oberhaussitzung sagte Lord Granville, in Erwiderung auf eine Interpellation des Lord Normanby: Die Regierung habe keine Nachricht über bestehende Unterhandlungen zwischen Frankreich und Piemont bezüglich des Anschlusses Savoyens und Nizza's an Frankreich; aber Frankreich sei über die Ansichten Englands in Bezug auf ein derartiges Arrangement benachrichtigt. Es sei lächerlich, anzunehmen, der mit Frankreich abgeschlossene Handelsvertrag könnte dem freundschaftlichen, aber festen Ausdruck der Ansichten Englands über die großen europäischen Fragen in den Weg treten. — Im Unterhaus erwiderte Lord John Russell auf eine Interpellation Griffith's: Es sei nicht wahr, daß 30,000 Franzosen in Livorno erwartet werden, und er glaube nicht, daß Frankreich Maßregeln beabsichtige, um die Vereinigung Mittel-Italiens mit Sardinien zu hindern.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 28. Januar.

Waizen 21 fl. 25 kr., Korn 14 fl. 44 kr., Gerste 15 fl. 11 kr., Haber 7 fl. 45 kr., Erbsen 19 fl. 27 kr., Linsen 18 fl. 30 kr. Wicken 13 fl. 40 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 1 fl. 1 kr., Korn 26 kr., Gerste 27 kr., Haber 17 kr. und Erbsen 42 kr. gestiegen. Summe aller verkauften Früche 749 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 29. Januar. Die günstige Tendenz machte weitere Fortschritte. Oester. National, Bank und Creditactien sowie Darmstädter Bankactien wurden in Folge dessen zu höheren Coursen verhandelt. Die diverse österr. Loose waren ebenfalls zu höheren Coursen begehrt. Oester. Bankactien 761. Venetianer 61⅞. National 58⅝. Oester. Staatsbahn 246. Creditactien 177 ½. Verb. Eisenbahnact. 131. Bayer. Ostb. voll einbez. 101⅞, mit 25% Einz. 100⅝.

Geld-Cours vom 29. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88¼ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem kann täglich Getraid gegen Weiß- sowie Kornmehl umgetauscht werden. Auch sind daselbst alle Sorten Mehl per Schäffel sowie per Zentner zu sehr billigen Preisen zu haben.

Peter Schäfer,
Schloßmüller zu Estenfeld.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, verehrten Gönnern bekannt zu machen, daß er sein Geschäft dahier als **Vergolder** eröffnet habe. Derselbe empfiehlt sich in allen vorkommenden Vergolder-Arbeiten, insbesondere der hochw. Geistlichkeit und den Kirchen-Verwaltungen in Fassung alter und neuer Altäre, und wird stets bemüht sein, geehrten Aufträgen billig und bestens zu entsprechen.

Heidingsfeld, am 28. Januar 1860.

Nikolaus Behr, Vergolder.

Die überzogenen und reparirten **Regen-** und **Sonnenschirme,** die zum Theil schon seit **anderthalb Jahren** sich bei mir befinden, wollen im Verlaufe des nächsten Vierteljahres abgeholt werden, da ich sonst annehmen müßte, daß überhaupt kein Anspruch mehr darauf gemacht wird.

M: Knierer, Schirmfabrikant.

Bekanntmachung.

Der seither von der Oekonomie-Kommission des k. 2. Artillerie-Regiments Lüder stattgefundene Verkauf von Pferden ist mit dem Heutigen beendigt, was hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 28. Januar 1860.

Eine Parthie

Jaconas & Barége

wird, um das Lager schnellstens damit zu räumen, zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** von 10 kr. per Elle an verkauft bei

Rom & Wagner.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 14. Februar d. Js. früh 9 Uhr** findet bei dem k. Landgerichte Dettelbach von Seite der k. Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von circa 70 Kubikruthen Steine zu dem Wasserneubau bei Dettelbach und Uferschutzbau in der Markung Gerlachshausen im Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Dettelbach und Marktsteft, den 18. Jan. 1860.

Königliches Landgericht. Steinbach.

Königliche Baubehörde. Wittmann.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Nebenkabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf der Neubaugasse Nr. 100 zu vermiethen.

Im Hause Nr. 51, Semmelsgasse, ist der erste Stock, bestehend in 5—6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten aufs Ziel Mai zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer, nebst allen Erfodernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Es wird ein reinliches **Dienstmädchen,** welches kochen und nähen kann, bei einer kleinen Familie sogleich in Dienst zu nehmen gesucht.

Näh. i. d. Exped.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, 1 Schlafkabinet, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine kleine Haushaltung, 1 Stiege hoch, auf den ersten Mai zu vermiethen.

Ein schönes Logis von 6 Zimmern mit Zugehör ist täglich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 251.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Distr. Nr. 114, Plattnersgasse.

Ein **Krägelchen** wurde gefunden. Näh. i. d. Exped.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Dienstag den 31. d.

Streich-Septett

vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Anfang 7 Uhr.

Eine **Haarkette** mit goldenem Beschläg am Hacken ist von Lindflur nach Heidingsfeld verloren gegangen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

Am Samstag wurde eine **Waage** an einen Fuhrmannswagen gefunden und kann gegen Einrückungsgebühr geholt werden. Näh. i. d. Exp.

An dem Sander-Glacis wurde ein **goldener Ehering** verloren. Man bittet den Finder freundlich, solchen in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Bettstättchen für Kinder von 12 Jahren werden gekauft. Zu erfragen in der Expedition.

Eine **Angora-Katze** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Kanapee,** welches die Stelle einer Bettstatt vertreten kann, und mit 2 Schubladen versehen ist, nebst 6 Sesseln ist um 50 fl. zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Eine eiserne **Feldbettlade** mit Schrauben 2c., eine ditto Kinderbettlade sind zu verkaufen. N. i. d. E.

In Nr. 151 Inneregrabengasse über 2 Stiegen ist ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magd- und Bodenkammer, Waschküche und Kelleranthei sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. D. Nr. 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör bis 1. Mai zu vermiethen.

12½ Morgen Feld in der Buhlleiten sind zu verkaufen oder zu verpachten im 5. D. Nr. 54.

Reingehaltene **Weine,** per Maas 16, 20 und 24 kr., und vorzüglich guten **Most,** per Maas 10, 12 und 16 kr., empfiehlt

St. Wolz,
Rosengasse Nr. 233.

Es werden **6 bis 7000 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Von dem am 26. Januar 1860 Abends 6 Uhr erfolgten Ableben des hochwürdigen, wohlgeborenen Herrn Frühmeß-Beneſiziaten

Johann Mühlmann

zu Frickenhausen a. M., ſetzt deſſen Verwandte, Freunde und Bekannte mit der Bitte in Kenntniß, des Verſtorbenen im Gebete eingedenk ſein zu wollen

das Testamentariat.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unſeren innigſtgeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Valentin Theodor Rudloff,

geprüften Rechtspraktikanten,

an in Folge langjähriger ſchwerer Leiden eingetretener Lungenlähmung, verſehen mit den Tröſtungen unſerer heil. Religion, am 27. Januar d. J. Nachts 11 Uhr, in einem Alter von 31 Jahren zu ſich ins beſſere Jenſeits abzuberufen.

Indem wir in tiefſtem Schmerzgefühle allen Freunden und Bekannten dieſen unerſetzlichen Verluſt anzeigen, empfehlen wir den theueren Verblichenen dem frommen Andenken und uns der ſtillen Theilnahme an dem uns getroffenen großen Verluſte.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ausverkauf.

Wie in früheren Jahren werde ich von heute an **ſämmtliche angehäuften Waarenreſte,** jedoch nur Vormittags von 8—12 Uhr, zu **äußerſt billigen aber feſten Preiſen ausverkaufen.**

S. Roſenthal.

Ball-Handſchuhe

für Herren und Damen, à 30 kr. per Paar, empfiehlt in ſchöner Qualität

J. M. Vornberger jun.

am Marktplatz.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Wohnung wegen Mangel an Platz im inneren Graben oberhalb des Durchgangs verlaſſen und dafür in derſelben Straße den erſten Stock im Hauſe des Herrn Hutmachers Henn nächſt der Fleiſchbank Nr. 160 bezogen habe. Die billigen Preiſe, die ich vor Kurzem anzeigte, bleiben unverändert. Für das mir geſchenkte Zutrauen vielmals dankend, empfehle ich mich fernerem Wohlwollen.

Auch können daſelbſt Mädchen das **Zuſchneiden** in kürzeſter Zeit und zu den billigſten Preiſen gründlich erlernen.

Eliſe Truckenmüller, Dameukleidermacherin.

Es wurde **Hut** und **Stock** gefunden und kann von dem Eigenthümer Neubaugaſſe Nro. 58 abgeholt werden.

Ein kräftiger junger **Menſch** ſucht einen Platz als Hausknecht, Auslaufer oder Gärtner. Näh. in der Expedition d. Bl.

Es werden mehrere alte noch brauchbare **Thüren** zu kaufen geſucht. Zu erfragen im goldenen Schlüſſel hier.

Es wurde von Zell bis hier an die Marienkapelle ein **Geldtäſchchen** mit etwas Geld verloren. Man bittet den Finder ſolches in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Bürgerverein.

Heute bleibt die Bibliothek geſchloſſen.

Der Vorſtand.

Sängerbund.

Dienstag den 31. Januar **Probe.**

Mittwoch den 1. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Hutten'ſchen Gartens: **Vorſtellungen aus dem Gebiete der natürlichen Zauberei, Muſik- und Geſangs-Vorträge.**

Einladungs-Karten dazu werden Dienstag den 31. Januar Abends im Lokale abgegeben.

Der Ausſchuss.

Herr **Wilhelm K...** wolle ſich gefälligſt in unſer Comptoir bemühen, wo ihm Aufklärung über die Nichtaufnahme ſeines Inſerats ertheilt werden wird.

Die Expedition.

Getraute:

Im hohen Dom:

Martin Heurich, Bierwirth d. hier, mit Kunigunda Maurer aus Bamberg.

Johann Enard, Bürger und Lehnkutſcher dahier, mit Barbara Wolpert von hier

Gregor Bauer, Kaufmann in Karlſtadt, mit Henriette Löw von da.

In der Neumünſter-Kirche:

Joh. Mich. Wolpert, Sellermeiſter dahier, mit Maria Menz aus Darmſtadt.

Geſtorben:

Anna Maria Freifrau v. Buttler, geb. Freiin v. Donnenburg-Lengfeld, 72 Jahre alt. — Michael Schäffer, Oekonom, 72 J. a. — Theodor Rudloff, Rechtscepient, 31 J. alt. — Barbara Pfüller, Instrumentenmacherin, 53 Jahre alt.

Druck von Bonifas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellieisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mit 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18½ kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 31. Januar 1860. Nr. 26. Pet. v. R.

Neuestes.

Paris, 29. Jan. Der „Moniteur" enthält ein kaiserliches Dekret, welches das „Univers" unterdrückt. Ein Bericht des Ministers des Innern setzt die Gründe dieser Unterdrückung auseinander. Das „Univers" war das Organ einer religiösen Partei, deren Prätentionen täglich in direkter Opposition mit den Rechten des Staats traten. Seine unausgesetzten Bestrebungen zielten dahin, den französischen Klerus zu beherrschen, die Gewissen zu beängstigen, das Land zu beunruhigen und die Grundlagen zu untergraben, auf welchen die Beziehungen der Kirche zur bürgerlichen Gesellschaft gegründet sind. Dieser gegen unsere ältesten nationalen Traditionen geführte Krieg ist gefährlich für die Religion und compromittirt sie, denn der französische Klerus hat niemals seine ehrfurchtsvolle Unterwerfung unter den heiligen Stuhl in der geistigen Ordnung von der Pflicht des Patriotismus getrennt.

Chambery, 29. Jan. Der Gouverneur erklärte einer Deputation von Bürgern, die Regierung habe niemals die Absicht gehabt, Savoyen abzutreten.

Turin, 29. Jan. Cavour hat am 27. d. ein Circular an die Legationen erlassen. Es heißt darin, die Bevölkerungen Mittel-Italiens hätten den Congreß mit Vertrauen angenommen; aber bedeutungsvolle Ereignisse seien der Vertagung desselben gefolgt. Die Broschüre „Der Papst und der Congreß", deren Wichtigkeit nicht zu verkennen wäre, der Brief Napoleons, die Reden der Königin von England und Palmerston's seien Thatsachen, welche die Unmöglichkeit einer Restauration Mittel-Italiens bewiesen. Man habe die Gewißheit, daß der Congreß für jetzt nicht zusammentreten werde. Die Regierungen Mittel-Italiens hätten unter diesen Verhältnissen die Pflicht, den Forderungen der Bevölkerungen, deren Haltung ganz Europa erstaune, gerecht zu werden. Die Regierungen genügten ihrerseits den Wünschen der Provinzen, indem sie das sardinische Wahlgesetz proklamirten. Indem Cavour diese Thatsachen feststellt, erinnert er schließlich daran, daß er stets seiner Verantwortlichkeit für die Ruhe Europa's und die Pacifikation Italiens eingedenk sein werde.

London, 30. Jan. Die „Post" sagt, die Gesandten Elliot und Brenier hätten Instruktionen erhalten, in Neapel Vorstellungen über die veränderte Lage Italiens zu machen, es sei aber keine Hoffnung auf Erfolg. Die „Times" sagen, England beantragte die Lösung der schwebenden Streitfrage mit Nordamerika so zu regeln, daß San Juan englisch, die übrigen Inseln nordamerikanisch würden.

Mannheim, 30. Jan. Gestern Mittag 1 Uhr ist die Großherzogin Stephanie in Nizza gestorben.

Tagsneuigkeiten.

Einem allgemeinen Gerüchte zufolge dürften künftig die auf den k. Dienst so nachtheilig einwirkenden Versetzungen oder Beförderungen der Bezirksgerichts-Registratoren in den größeren Städten, als München und Nürnberg ꝛc., an Gerichtshöfen dadurch beseitigt werden, daß dieselben, in zwei Klassen abgetheilt, nach gewissen Dienstjahren in eine höhere Besoldungsklasse vorrücken und so den Appellationsgerichts-Registratoren am Gehalte gleich gestellt werden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg vom 24. Jan. 1860. Der Antrag der Wittwe Apollonia Grepp um Bewilligung zur Annahme eines Geschäftsführers in der Person des Joh. Bapt. Schweinsberger wurde bedingungsweise genehmigt. — Auf die Anfrage des Stadtmagistrates Eichstädt, ob den hiesigen Buchhändlern gestattet sei, Novitäten an das für literarische Erscheinungen sich interessirende Publikum, insbesondere an bekannte Abnehmer zur Einsicht zu übersenden, soll rückgeantwortet werden, daß solches dahier stattfinde, ohne daß ein solches Verfahren als Hausirhandel betrachtet werde. — Das Baugesuch des Schneidermeisters Mart. Hofmann, 2. D. Nr. 363, wurde genehmigt. — Wegen Aenderung des § 14 der Statuten des Kranken-Dienstboten-Institutes wurde berichtliche Vorlage an hohe k. Regierung, nachdem hiezu die Zustimmung der Hrn. Gemeindebevollmächtigten erfolgt, behufs der Genehmigung erstattet. — In der Gewerbsstreitsache des hiesigen Kurzwaarenhändlers Gg. Dümlein et Cons. und des Strumpfwirkers Cassius gegen den Tuchmachermeister Joh. Betz dahier wegen Gewerbsbeeinträchtigung wurde beschlossen: „dem Betz sei neben dem Verkauf von Baumwollen-Strickgarn auch der Verkauf von Strick- und Häckelwolle, ebenso von Pferdedecken und gestreiften Lama's nicht zu verwehren, dagegen werde ihm der Verkauf von gestrickten und gewirkten Waaren, insbesondere von wollenen und baumwollenen, gestrickten oder gewebten Hosen und Jacken, Strümpfen, Socken, Hauben und Herren-Shwals ꝛc. untersagt und zwar unter Androhung einer Geldstrafe von 15 Reichsthalern für den ersten Uebertretungsfall." — Der Antrag des Glasermeisters Wilh. Karg auf Ruhenderklärung seiner Bierwirthschafts-Konzession soll dem k. Stadtrentamte und Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Die Bitte des Michael Sohn um die Erlaubniß zur

Wichs- und Zündholzbereitung in dem außerhalb des Burkarder Thores gelegenen Tausend'schen Gartens wurde bedingungsweise genehmigt. — Das Baugesuch der Frln. Eleonore Wohlfahrt, 2. D. Nr. 394, wurde genehmigt. — Wegen Vertheilung der Renten aus der Franz Ludwig Hauszins- und Holzstiftung soll Anmeldungstermin auf 8. Febr. d. J. anberaumt werden.

(Eingesandt.) Wie bereits bekannt, bildete sich im letzten Jahre auch in unserem Regierungsbezirke, wie in den andern Kreisen schon früher geschehen war, ein Geschwornen-Entschädigungs-Verein, über welchen wir folgende Mittheilungen machen können. Der Verein zählte im letzten Jahre von den auf der Hauptliste verzeichneten 700 Geschworenen nur 237 zu seinen Mitgliedern, denn während mehrere Landgerichtsbezirke den Beitritt von all ihren Geschworenen anzeigten, schlossen sich andere Bezirke vom Vereine ganz aus und wieder andere Geschworenen hielten es für Ehrensache, für ihre Funktion keine Entschädigung anzusprechen und unterstützten aus diesem Grunde die gute Sache nicht. So kam es, daß der Vereinsausschuß sich außer Stand gesetzt sah, die in den Statuten festgesetzten Diäten zu berichtigen und keinen anderen Ausweg fand, als die Zahlung der Entschädigung bis zur Rechnungsstellung zu vertagen. Die nun vorliegende Rechnung ergibt eine Gesammteinnahme von 657 fl. 10 kr.; die Ausgaben an Druckkosten, Porto's ꝛc. betragen 72 fl. 48 kr., so daß als Kassabestand 584 fl. 22 kr. verbleiben. Nach dem Beschlusse des Ausschusses wird derselbe so vertheilt, daß auf 14 Vereinsmitglieder, welche im I Quartale als Geschworene fungirten, 261 fl. 48 kr.; auf 13 Mitglieder im II. Quartale 187 fl. und endlich auf 11 im IV. Quartale 130 fl. 42 kr. zur Vertheilung kommen, so daß die Tagesgebühr sich auf 51 kr. berechnet und 4 fl. 40 kr. als Kassabestand auf das nächste Jahr übergehen. Der Vereinsausschuß hat neuerlich wieder an die einzelnen Bezirks-Mandatare Einladungen zum Beitritte erlassen und will eine Abänderung der Statuten beantragen, wornach nicht allein der in der Hauptliste aufgeführte Geschworene, sondern jeder Kreisbewohner Vereinsmitglied werden kann, sobald er überhaupt die Eigenschaften eines Geschworenen besitzt. Möchte es hiedurch dem Ausschusse gelingen, dem Vereine mehr Ausbreitung zu geben, und möchten dessen Bemühungen für die anerkannt gute Sache recht eifrige Theilnahme hervorrufen, so daß in der Folge ein gleich günstiges Resultat wie in den übrigen Regierungsbezirken berichtet werden kann.

Eine Opern-Novität wird uns am künftigen Donnerstage vorgeführt werden; es ist dies die zwar schon längere Jahre erschienene, hier aber noch nicht gehörte Oper „die Kreuzfahrer, oder der Alte vom Berge", von Julius Benedict. Der thätige Kapellmeister unserer Oper, Hr. Riedle, hat dieselbe zu seinem Benefize gewählt, und die äußerst melodiöse Musik wird auch hier sicher nicht verfehlen, der Oper eine beifällige Aufnahme zu erwerben. Die Instrumentirung ist eine sehr großartige und charakteristische und ist an wirksamen Effekten sehr reich. — Hr. Kapellmeister Riedle hat seine die anstrengendste Thätigkeit erfordernde Stelle bisher in würdigster Weise ausgefüllt, und sich dadnrch allgemeine Anerkennung erworben; wir wünschen und bezweifeln es nicht, daß ihm an seinem Benefizeabende durch zahlreichen Besuch auch die materielle Anerkennung in reichem Maaße zu Theil werde.

Eine Trauerkunde durchläuft ganz Deutschland: Der greise Ernst Moriz Arndt, der Dichter des „Was ist des Deutschen Vaterland", ist nicht mehr. Er verschied sanft am 29. d. M. zu Bonn im kaum begonnenen 91. Lebensjahre. Sicherlich hat die Aufregung und Anstrengung seit seinem letzten Geburtstage (26. Dezember) die Abnahme seiner Kräfte beschleunigt: der Treffliche hatte geglaubt, überallhin, von wo ihm freundliche Gesinnungen kundgegeben waren, seinen besonderen Dank aussprechen zu müssen, und hatte so in den letzten Wochen weit über hundert Danksagungs-Schreiben abgesandt. An die Studentenkorps aller Universitäten sind Einladungen von Bonn aus ergangen, der Leichenfeier des Verblichenen beizuwohnen, und sind von hier heute die Senioren der 5 Corps dahin abgereist.

Für die Oberleitung der Restauration im kgl. Kurhause Bad Kissingen haben sich bei der kgl. Regierung nicht weniger als 16 Gastwirthe und Gasthofbesitzer aus verschiedenen Gegenden des Landes gemeldet und hat die Regierung anderseits auch noch mit Anderen Unterhandlungen eingeleitet; eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. Die Leitung des Kurhauses ꝛc. wird von der Verwaltung der Versendung des Mineralwassers getrennt und es haben sich auch für die Uebernahme dieser Verwaltung schon zahlreiche Personen gemeldet.

Regensburg, 26. Jan. Zur Begutachtung der beabsichtigten Errichtung einer Schrannenhalle dahier war heute eine aus Mitgliedern der beiden Gemeindekollegien, des Handels- und Gewerberathes, des Handelsgremiums, der Baumannschaft, dann Abgeordneten der Verkehrsanstalten, des landwirthschaftlichen Vereins u. s. w. bestehende Kommission zusammengetreten. Dieselbe hat sich entschieden günstig dafür ausgesprochen.

München, 29. Jan. Bei der gestrigen Versteigerung der überzähligen Militärpferde auf dem Anger bemerkte man eine ziemlich große Anzahl fremder Käufer, meist Italiener, die zum Theile der deutschen Sprache nicht mächtig waren und sich Dollmetscher bedienten. Die Pferde gingen zu hohen Preisen ab und kamen zur Mehrzahl in den Besitz der fremden Käufer.

München, 30. Jan. Gestern ist die Frau Legationsrathswittwe Karoline Richter von Bayreuth, die Wittwe unseres gefeierten seit 1825 verlebten Dichters Jean Paul, im 83. Lebensjahre hier mit Tod abgegangen.

Stuttgart. Das Stadtgespräch bildet ein Scandal, welcher am Mittwoch im Hoftheater gespielt hat. Frau Behrend-Brandt vom Münchener Hoftheater gastirte hier mit großem Erfolg und sollte im Belisar ihre Abschiedsrolle geben. Eben wollte sie sich in das neben der Bühne befindliche Garderobezimmer begeben, als ihr die erste, vom Publikum lange gehätschelte Sängerin, Madame Marlow, den Weg vertrat und eine unbeschreiblich injuriöse Scene zur Aufführung brachte. Die Frau Behrend bekam darüber Krämpfe, und das volle Schauspielhaus mußte auseinander, da die Oper nicht mehr aufzuführen war. Madame Marlow, welche die gerechte und allgemeine Entrüstung trifft, war auf dem Theaterzettel krank gemeldet. Die Künstler-Eifersucht scheint ihr „Füße gemacht" zu haben.

Rudio, der Genosse Orsini's, ist, nach seiner kürzlich erfolgten Flucht aus Cayenne, auf brasilianischem Boden gestorben.

Ausland.

England. London, 29. Jan. Der „Observer" berichtet, daß die Großmächte sich einer Abtretung Savoyens und Nizza's an Frankreich energisch widersetzen würden. — Man versichert in den Clubs, daß Lord Palmerston entschlossen sei, im Falle eines dem Ministerium feindseligen Votums das Parlament aufzulösen.

Börsenbericht. Frankfurt, 30. Januar. Die Börse verkehrte in fester Stimmung für österr. Fonds, bei bedeutendem Umsatz.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Danksagung.

Verwandten und Freunden für die ehrende Theilnahme, sowohl bei der Bestattung als dem Trauergottesdienste unserer lieben Frau, Mutter und Großmutter

Apollonia Anna Müller

sagen ihren herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 31. Januar 1860.

Bekanntmachung.

Im 4. Dist. Nr. 102 Neubaugasse werden am

Mittwoch den 1. Februar Vormittags 11 Uhr

mehrere Jagdgewehre nebst Jagdrequisiten, ein Gewehrschrank und eine Comode von Nußbaumholz,

Nachmittags 2 Uhr

1 kupferner Brennkessel, 1 Ablaßmaschine, Kellerröhren, 2 Beerkuffen und dergl., dann 1 große Kalter mit eiserner Spindel, eine vollständige Stalleinrichtung, insbesondere Barren, Raufen, eichene Dielen ꝛc. öffentlich versteigert.

Der Gewerbehalle gegenüber, Eichhorngasse Nr. 49, ist der 2. Stock, bestehend in 4 tapezirten und lackirten Zimmern, Speisekammer, Mezanenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann Joh. Mich. Röser in demselben Hause.

Ein Quartier mit 8 heizbaren Zimmern nebst sonstigen Erfodernissen am Paradeplatz ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Es sind 2 schöne Mezanen-Logis, das eine von 2 Zimmern, Küche ꝛc., das andere mit 3 Zimmern, Küche ꝛc., mit der Aussicht auf den Bahnhof, auf Mai zu vermiethen. Näher. in der Exped. Auf Verlangen können beide oder ein Logis möblirt werden.

Im 1. Distr. Nr. 350 nächst der Pleichacher Kirche ist ein Logis sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

---

5. Distr. Nr. 44 Laufergasse sind auf 1. Mai 4 Zimmer, 2 parterre und 2 über eine Stiege hoch zu vermiethen. Auch kann jedes einzeln vermiethet werden. Daselbst ist auch ein wasserfreier **Keller** stündlich zu vermiethen.

Für einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer sind zwei Zimmer sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Im 3. D. N. 190 ist ein Quartier von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine **Pflege** zu einem Kinde wird gesucht. Näh. in der Exped.

Im 4. D. N. 281 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein Logis von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten nebst laufendem Wasser und Zutritt im Garten ist im 2. D. Nr. 218 auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfodernissen ist bis 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 349 Katzengasse.

Im 4. D. Nr. 30 ist ein Logis auf den 1. Mai zu vermiethen.

Nächst der Pfaffenmühle 1. Dist. Nr. 364 ist ein Logis von 4 Zimmern, Garderobe und allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein abgeschlossenes Logis, extra Hofhaus, von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Bodenraum, Brunnen, Waschhausantheil ꝛc. in der Semmelsstraße nächst dem Bahnhofe auf 1. Mai zu vermiethen. N. i. d. E.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres 3. D. N. 157.

Ein Logis von 4 Zimmern, Aussicht auf die Promenade, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Innerngraben Nr. 118.

Auf dem Markt Nr. 426 ist der 2. Stock von 3 bis 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen. In demselben Hause ist ein freundlicher **Laden** mit Arbeitszimmer und eine Mezanen-Wohnung sogleich zu vermiethen.

Bei der letzten Tanzgesellschaft des Sängerkranzes wurde irthümlich ein **Hut** in den Mantel eines andern Herrn gesteckt, und ersucht der Gesellschaftsdiener, denselben bei ihm im 1. D. Nr. 302 Bachgasse gefälligst abgeben zu wollen.

Bei dem Unterzeichneten ist fortwährend noch **Schwarzwildpret** auf vorherige Bestellung zu haben, und ist der Preis zu 26 und 24 kr. auch bei dem neuen Zollgewicht gleich geblieben.
Weikersheim, 28. Jan. 1860.
Revierförster **Riehmann.**

Es ist ein noch ganz guter **Waschkessel,** 2½ Butten Wasser haltend, zu verkaufen. Näher. in der Exped.

---

800 fl. sind gegen hinlängliche Sicherheit auf Grundstücke auszuleihen. Auch sind daselbst 1½ Eimer **Zwetschgenbranntwein** zu verkaufen. Näher. in der Exped.

4500 fl. sind gegen gute Versicherung auszuleihen. 5. Dist. N. 1, eine Treppe hoch.

1000 fl. sind stündlich auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Es wird ein in oder in der Nähe der Stadt gelegener **Garten** mit Brunnen und Gartenhaus versehen, zu miethen oder auch zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerte mit J M. F. versehen, beliebe man in der Exped. zu hinterlegen.

Einige **Kochöfen** sind zu verkaufen in der Sterngasse bei Johann Hammer, Schlossermeister.

Ein gut dressirter, 2 Jahre alter, brauner **Hühnerhund** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Eine solide Person kann bis Ostern einen guten Platz als Köchin finden. Näh. i. d. Exp.

Es können **2 Mädchen** das Nähen gründlich erlernen. Näheres in der Exped.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Zu verkaufen

ist eine doppelgehäusige silberne **Sackuhr** und ein **Koffer** im 5. Dist. Nr. 159 breite Schloßgasse übee eine Stiege.

Knochen werden zu den höchsten Preisen, zu 1¼ kr. das Pfund, angekauft, jeden Vormittag oberhalb des grünen Marktes im Hahnenhof.

Günther.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir hiemit an, daß es Gott gefallen hat, unsere unvergeßliche theuere Gattin und Mutter, Frau

Babette Pfister, geb. Keupp,

in einem Alter von 53 Jahren, Sonntag den 29. Januar Abends halb 4 Uhr zu sich abzurufen.

Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ballhandschuhe und Ballbinden

empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

auf der Domstraße.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt eine Art sehr starke dauerhafte Putzbürsten für Gänge und Zimmer, à 12 und 15 kr.

KUNSTVEREIN.

Das bisher im Lokale des Kunstvereins ausgestellte große Oelgemälde des zu München verlebten Genremalers Globert Flüggen **„das Vorzimmer eines Fürsten"** ist von heute an zum Besten der Relikten des berühmten Künstlers in dem an das Kunstvereinslokal anstoßenden Sitzungssaale des polytechnischen Vereins Nr. 69 auch zur öffentlichen und allgemeinen Ausstellung gekommen.

Eintrittspreis à Person 12 kr. Zeit der Ausstellung von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittag. Dauer derselben nur 8 Tage.

Der Kunstsinn und die Mildthätigkeit des hiesigen sehr verehrlichen Publikums lassen einen recht zahlreichen Besuch hoffen.

Würzburg, den 31. Januar 1860.

Der Vorstand.

Jemand, der lange in Deutschland und Frankreich als Comptoirist konditionirte, und seither leicht faßlichen theoretischen und praktischen Unterricht in allen kaufmännischen und Wechselrechnungen, in der Buchhaltung, in der französischen Sprache und Korrespondenz, zur vollen Zufriedenheit seiner Schüler ertheilte, kann noch über einige freien Stunden verfügen, welches derselbe den verehrlichen Herrn Handlungsbeflissenen mit dem Bemerken anzeigt, daß dessen Unterrichtsmethode auch Demjenigen besonderen Vortheil gewährt, dem es blos um Repetition des schon Gelernten zu thun ist.

Näheres in der Expedition.

Für Reifröcke

empfiehlt in großer Auswahl

Fischbeine, Kordeln, Rohr und Stahlfedern

zu den billigsten Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Verkauf für Kunstliebhaber.

Eine mit Mühe und großen Kosten zusammengebrachte **Sammlung werthvoller Photographieen** nach den berühmtesten Meistern, **circa 80 Stück**, ist wegen Sterbfall um den sehr billigen **aber festen Preis von 50 fl.** zu verkaufen, und ist das Verzeichniß in der Expedition d. Bl. einzusehen.

(Sendung franco gegen Nachnahme.)

Freitag den 3. Februar Nachmittags 1 Uhr anfangend werden im Hause des Herrn Chirurgen Epp, (Semmelsstraße, 1. Distr. Nr. 167, über 2 Stiegen) mehrere Möbilien und Geräthschaften versteigert.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 1. Februar. **Der sächsische Schulmeister und die Berliner Räthterin,** oder: **Sachsen in Preußen.** Genrebild in 1 Akt von E. Pohl. Musik von E. Stiegmann. Hierauf: **Der Kurmärker und die Picarde im Jahre 1815.** Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Marie Fermière — kl. M. Hamm. Fried. Wilhelm Schulze — kl. J. Bauer. Zum Schluß: **Das Fest der Handwerker.** Komisches Zeitgemälde aus dem Volksleben in 1 Akt mit Musik von Angely.

Donnerstag den 2. Februar. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Herrn Kapellmeister Karl Riedle: Zum Erstenmale: **Die Kreuzfahrer,** oder: **der Alte vom Berge.** Große romantische Oper in 5 Akten, nach dem Englischen von Esq. Bunn. Musik von Julius Benedict.

Einladung.

Sämmtliche Herren Gewerbevereins-Vorsteher werden zu einer Besprechung auf **Donnerstag den 2. Febr. früh 10 Uhr** in den untern Lokalitäten des Polizeigebäudes eingeladen.

Mehrere Gewerbe-Vorsteher.

Wenn der Advokatenschreiber **H.** seine Lästerzunge in der Rehhecke nicht im Zaume hält, werde ich ihn gerichtlich belangen.

W. P.l.z.

Beachtenswerth.

Ein schönes **Wachtelhündchen** von kleiner Art und ganz schwarzer Farbe ist im 5. Dist. Nr. 159 breite Schloßgasse über 1 Stiege zu verkaufen.

Eine **Wirthschaft** wird zu pachten gesucht. Näh. i. d. Exp.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 neu tapeziert und lackirt, hell, freundlich, in Hof und Garten gehend, mit Mezanenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Näheres in der Expedition.

Gestorben:

Lisette Karl, Oekonomentochter, 57 J. a.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postämtern monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 1. Februar 1860. Nr. 27. Ignaz.

Für die Monate Februar und März kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

London, 30. Jan. In der heutigen Parlamentssitzung kündigte Gladstone an, er werde am nächsten Montage das Budget mittheilen und Anträge bezüglich des Handelsvertrags stellen.

London, 30. Jan. In gut unterrichteten politischen Kreisen wird versichert, die britische Regierung habe von Frankreich verlangt, daß es seine Truppen aus der Lombardei zurückziehe.

Genua, 30. Jan. Nachrichten aus Neapel vom 27. melden, Pianelli verlange Verstärkungen; man versichert, er werde die Truppen an der Grenze vermehren. Es finden Manifestationen und lebhafte Rufe nach einer Verfassung statt.

Paris, 31. Jan. Der „Moniteur" enthält Folgendes: „Die Regierung beklagt oft den aufreizenden Charakter der Polemik über religiöse Fragen. Nach der Unterdrückung des „Univers" sind die Heftigkeiten, welche dessen Herausforderungen entsprechen, künftig ohne Grund, ohne Entschuldigung. Die gesammte Presse wird einsehen, daß diese wichtigen Fragen mit der Ruhe und Mäßigung besprochen werden müssen, welche das Interesse des öffentlichen Friedens und die Achtung der Religion gebieten. — Der Kaiser hat für die verstorbene Großherzogin Stephanie von Baden eine einunddreißigtägige Trauer angeordnet.

Marseille, 31. Jan. Zwei Sekretäre der Gesandtschaft von Rom sind gestern von hier nach Rom abgereist. Sie sollen wichtige Depeschen überbringen.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 24. und 27. v. M. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Johann Georg Müller, Bauer von Halsbach, wegen Vergehens des Jagdfrevels in eine 15tägige doppelt geschärfte Gefängniß- und 5 fl. Geldstrafe, Carl Hack, ledig v. Stetten, w. Vergehens der Körperverletzung ohne Ueberlegung und Vorbedacht in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Nikolaus Schubert, Dienstknecht von Sondernohe, wegen polizeilich strafbarer Körperverletzung in eine 6tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Johann Baptist Wagenhäuser, lediger Lakirergeselle von hier, wegen Vergehens des Betrugs in eine 6wöchentliche Gefängnißstrafe.

Von der k. bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission wird laut Bekanntmachung vom 27. d. auf erfolgte Allerhöchste Genehmigung der Rest des neuen Anlehens von 1852 zu 4½% au porteur und auf Namen gekündigt. Die Tilgung desselben erfolgt je nach der Wahl der Gläubiger mittelst baarer Heimzahlung oder mittelst Umschreibung in 4½prozentige Obligationen des neuen allgemeinen Anlehens von 1857; dieselben werden auf den Inhaber — (au porteur) — oder auf Namen ausgestellt, sind mit halbjährigen Zins-Koupons vom 1. Februar und 1. August versehen, und kommen erst nach erfolgter Aufräumung des 5procentigen Anlehens von 1850 im Wege der Verloosung zur Heimzahlung. Mit der Baarzahlung des neuen Anlehens von 1852 wird am 1. Februar l. J. begonnen, und jene Obligations-Besitzer, welche die baare Heimzahlung wünschen, haben sich längstens bis 30. April l. J. zu melden; vom 1. Mai l. J. an findet keine weitere Baarzahlung, sondern bezüglich des bis dahin noch bestehenden Anlehensbetrages nur die Umschreibung in neue Obligationen statt. Die Baarzahlung: a) der Obligationen au porteur erfolgt nach Wahl der Betheiligten bei der Schuldentilgungs-Hauptkasse, den Schuldentilgungs-Spezialkassen Augsburg, Bamberg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, dann bei dem Handlungshause M. A. v. Rothschild und Söhne zu Frankfurt am Main, b) bezüglich der auf Namen lautenden Obligationen finde die Baarzahlung in der Regel nur bei denjenigen Spezialkassen statt, welche die betreffenden Obligationen ausgestellt haben. Bei der baaren Heimzahlung wird das Zinsratum zu jährlich 4½ Prozent vom 1. August 1859 anfangend in nachstehender Weise vergütet: für Zahlungen zwischen dem 1. und 15. eines Monats, bis zum 15. des laufenden Monats, für Zahlungen zwischen dem 16. und letzten jedes Monats, bis zum Ende des laufenden Monats. Die Umschreibung in neue Obligationen findet vom 1. April l. J. anfangend statt, eine Zinsraten-Vergütung tritt hiebei nicht ein, sondern es wird der ganze Jahreszins aus der Obligation von 1852 zu 4½ Prozent pro 1. August 1860 sogleich bei der Umschreibung bezahlt, und die Verzinsung der neuen Obligation beginnt vom 1. August 1860 an. Sämmtliche Obligationen des neuen Anlehens von 1852 werden

dagegen vom 1. August 1860 an außer Verzinsung gesetzt.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: den temporär pensionirten Regimentsarzt Dr. Carl Golch bleibend im Ruhestande zu belassen; ferner den Unterlieutenant Joseph Kalb von der Stadtkommandantschaft Bamberg zur Garnisonskompagnie Königshofen zu versetzen, dem Feldwebel Leitl von der Garnisonskompagnie Königshofen für mit 27. d. ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigsordens zu verleihen, dann den Hauptmann Guido Reinsch vom 2. Artill.-Regiment Lüder in den Ruhestand zu versetzen.

Das neueste Militär-Verordnungsblatt veröffentlicht die Bestimmungen bezüglich des Schnittes der Waffenröcke und Hosen für alle Waffen und der Mäntel für die nichtberittenen Mannschaften.

Die jüngst verkauften Pferde der Feldbatterien sind bei sämmtlichen Artillerie-Regimentern aus der Reserve wieder ergänzt worden; genannte Abtheilungen sind somit in den Stand gesetzt, zu jeder Stunde mit vollständig bespannten Geschützen ausmarschiren zu können.

Dem Münchener Landboten zufolge tritt dieses Jahr eine Reform in der Lehrweise der deutschen Schulen ein. Durch dieselbe wird der bisherige Lehrstoff vereinfacht und vermindert, auf tüchtige Erlernung der Elementargegenstände gedrungen und das mechanische Auswendiglernen über das Verständniß der Kinder hinausgehender Dinge aufgehoben. Dieser neue Schulplan soll mit Berathung der Lehrer und Schulvorstände abgefaßt sein.

Konzessionsgesuche vom 16.—31. Januar.

Joh. Baptist Mahler von hier um eine Färbereikonzession. — Andr. Metzner, Bürger und Produktenhändler, um eine Mehlverkaufskonzession.

Fleischtaxe für den Monat Februar.

Würzburg Ochsenfleisch per Pfd. 14 kr., Kalbfleisch 12½ kr. (beides je ½ kr. aufgeschl.). Schweinfurt Ochsenfleisch 14 kr., Kalbfleisch 12½ kr. Aschaffenburg Ochsenfleisch 15 kr. III. Tardistrikt Ochsenfleisch 14½ kr., Kalbfleisch 10½ kr. Miltenberg Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 10 kr.

Für die erste Hälfte Februar kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 21½ kr. (½ kr. aufgeschl.), die Waage Weißbrod 21 kr. (1½ kr. aufgeschl.)

Der Keller der früheren Champagnerfabrik am Schottinanger (das Haus selbst ist Eigenthum des k. Aerars) wurde von der k. Militärbehörde käuflich erworben. — Wie man hört, sind dieser Tage auf die Einlegung der Stadtwälle bezügliche Anordnungen hier eingetroffen.

Die bisher in Kitzingen dislocirt gewesene Feldbatterie des hiesigen kgl. Artillerieregimentes ist heute wieder hier eingerückt.

* Seit gestern ist im Sitzungssaale des polytechnischen Vereins das letzte Werk des kürzlich in München verstorbenen Genre-Malers Gisbert-Flüggen ausgestellt. Es zeigt uns „das Vorzimmer eines Fürsten"; diese reiche Composition beweist, daß es der Meister verstand, mit höchstem Ernste und scharfer Charakteristik dem Leben würdige und zugleich malerische Momente abzugewinnen. Es dürfte wohl schwerlich in Bälde wieder ein solcher Genuß geboten werden. Dies, und da der Ertrag der Ausstellung dieses Gemäldes den Hinterlassenen des geschiedenen Künstlers zugewendet wird, verpflichtet uns ganz besonders, das kunstsinnige Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Künftigen Freitag den 3. Febr. früh 9 Uhr feiert die Vierzehnheiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift Haug das Fest des hl. Blasius.

Am 30. Januar l. Js. wurde in einem Gasthause zu Schweinfurt der Bilderhändler Karl Winkelmann aus München, welcher daselbst übernachtete, auf dem oberen Dachboden an einem Stricke erhängt aufgefunden. Die Ursache ist unbekannt.

Am 29. d. Nachts brannte die Scheune des Ortsnachbarn Then in Burglauer, Ldg. Männerstadt, ganz ab.

Ansbach, 30. Jan. Auf dem Roßmarkte herrscht heute dahier eine größere Regsamkeit als seit vielen Jahren. Von abgezahnten Zugpferden mittleren Schlages wurde das Paar zu 50 Karolin, die besseren Schlages zu 60 Karolin gekauft. Junge 2jährige Pferde verschiedenen Schlages galten 15—20 Karolin das Stück. Auch für die Militärpferde, von denen das 1. und 2. Chev.-Reg. während des Vormittags 30 Stücke auf dem Wege der Versteigerung verkaufte, wurden hohe Preise erzielt, im Durchschnitte 114 fl. für das ausrangirte Pferd. Das theuerste wurde zu 157 fl. und das wohlfeilste zu 72 fl. verkauft.

In Nürnberg spuckt, wie schon berichtet, wieder einmal die Zopfabschneiderei; über die auf der Polizei befindlichen Zöpfe meint der „Fränk. Kurier," man wisse nicht bestimmt, ob sie dort liegen oder hängen.

Konstanz. Höchst auffallend ist die starke Pferdeausfuhr nach der Schweiz, welche seit mehreren Tagen besonders über Friedrichshafen und Lindau nach Rorschach und Romanshorn stattfindet. Es sind meist Schweizerhändler und Franzosen, welche die Pferde für piemontesische Rechnung auftaufen und sie nach Turin zu liefern haben, Alles Anzeichen, daß das jüngst erlassene Friedensmanifest Napoleons III. bald wieder Krieg bringen kann. Ein Pferdeausfuhrverbot wird ohne Zweifel erst dann bei uns wieder erlassen, wenn der Stall leer ist.

Deutschland.

Schleswig Flensburg, 30. Jan. In der heutigen Sitzung der Ständeversammlung motivirte Hansen Namens mittelschleswigischer Abgeordneten seinen Antrag gegen das Sprachrescript. Der k. Commissär verlas hierauf eine k. Resolution, daß auf den Antrag der Ständeversammlung nicht eingegangen werden könne. Hansen erklärte: trotzdem werde er seinen Antrag nicht aufgeben. Graf Baudissin proponirt wegen des Ernstes der Sache ein Comité von 11 Mitgliedern, was mit 27 gegen 14 Stimmen angenommen wird.

Börsenbericht. Frankfurt, 31. Januar. Die Börse eröffnete in sehr flauer Stimmung für österr. Fonds, in Folge von schlechteren Wiener Vormittags-Coursen, jedoch war das Geschäft in benannten Effekten sehr bedeutend, wozu die Ultimo-Liquidation sehr viel dazu beitrug. Oester. Bankactien 725. Venetianer — National 56⅝. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 167 Geld. Verb. Eisenbahnact. 130½. Bayer. Ostb. voll einbez. 101⅝, mit 25% Einz. 100⅜.

Geld-Cours vom 31. Januar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 58½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 86⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 4. Februar. Termin zur Verpachtung zweier Grasflächen Wiesen in den Steuergemeinden Kleinlangheim und Kitzheim, früh 10 Uhr beim k. Rentamte Würzburg I d. M.

Am 8. Februar. Versteigerung von Brennholz aus dem Revier Höchberg, früh 10 Uhr im Gasthause zum Lamm daselbst.

— — Stamm- und Reisigholz-Versteigerung aus der Revier Klausholz, früh 9 Uhr in der Abtheilung 5 Hexhöhle.

— — Versteigerung von Eichen- und Kiefern Stamm- und Brennholz früh 10 Uhr im Wirthshause zu Windheim.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Neue Wirthschafts-Eröffnung zum „Wallfisch“.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von morgen den 2. Februar an die Wirthschafts-Lokalitäten des „**Wallfisches**“ unter der der Firma:

„Kaffee und Restauration“

eröffnet, wobei ich die ergebenste Bitte stelle, das mir früher geschenkte Zutrauen auch in meinen neuen Lokalitäten auf mich übertragen zu wollen.

Unter Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, nur für **gute Speisen, Kaffee, rein gehaltene Weine** nebst **ausgezeichnetem Bier** aus der Brauerei des Herrn M. Gäbhard bestens Sorge zu tragen, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Stephan Röhm, Restaurateur.

Camphine-Lampen

zum Hängen und Stellen, sowie messingene **Schieb Lampen** empfiehlt nebst allen **Lampen-Reparaturen** auf das Beste zu billigen Preisen

Lor. Amberg, Spengler,
(Johanniterplatz.)

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** sogleich in die Lehre treten.

Das zum Nachlasse der Frau Gerichtsarzts-Wittwe Ursula Weigand gehörige **Wohnhaus**, Dist. 3, Nr. 29 dahier in der oberen Kettengasse mit dem gegenüber an der Hofpromenade befindlichen **Garten** wird unter der Hand verkauft und wollen Kaufslustige das Nähere in dem bezeichneten Hause selbst vernehmen.

Würzburg, am 1. Februar 1860.

Bekanntmachung.

(Verlassenschaft des Meier Mohrenwitz von Sommerach betr.)

Die zur bezeichneten Verlassenschaft gehörigen Mobilien, als: Möbel, Hausgeräthschaften der verschiedensten Art, eine goldene Uhr, silberne Löffel u. s. w. werden

Montag den 20. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

beginnend in dem Wohnhause der Relikten zu Sommerach öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Volkach den 24. Jänuar 1860.

Königl. Landgericht.
Ammersbacher. Gleubler, Ass.

Bekanntmachung.

Die Zinsen der Franz Ludwigs Haus-Zins- und Holzstiftung werden stiftungsgemäß am 14. Februar d. J. vertheilt. Gesuche um diese Unterstützung sind am

Mittwoch den 8. Februar d. J Vormittags von 8—12 Uhr

in der diesseitigen Kanzlei (Zimmer Nr. 4) zu Protokoll anzubringen und bleiben später einlaufende Bittgesuche unberücksichtigt.

Würzburg, am 27. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Markus Lindner, ledigen Büttners von hier betr.

Ansprüche an den Nachlaß des Rubrikaten sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Nachlaßmasse

Samstag den 18. Februar d. J Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden und zu begründen.

Würzburg, den 23. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Hutten'scher Garten.

Morgen Donnerstag den 2. Feb.

Harmoniemusik

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister

1000 fl. sind stündlich auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Im 4. D. Nr. 139 Sanderstraße ist der 1. Stock, bestehend in 8 heizbaren Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde dazu gegeben werden.

Im 3. D. Nr. 123 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 431, auf dem Markte, sind 2 Zimmer nebst Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen; auch ist in demselben Hause ein Laden zu vermiethen.

Ein schönes Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 128.

Im 5. D. Nr. 251 ist ein **Ofen** mit Kochkasten zu verkaufen.

Eine abgeschlossene sonnige Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 5. Dist. Nr. 231 der Fischerzunft gegenüber.

Im 1. Distr. Nr. 350 nächst der Pleichacher Kirche ist ein Logis sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Fremden-Anzeige

vom 31. Januar.

(Adler.) Kfte: Hellenhoff a. Denz. Metz a. Schweinf., Meier a Stuttgart Klopfer a. Ludwigshafen. Thiesping a. Münster, Götz und Schloß a. Frankfurt

(Fränk. H.) Auerbach, Kaufm. a. Fürth, Gerber, Dr. med. a. Augsburg. Schuster, Ingenieur a. Hof Brand, Verw. a. Thüngen.

(Kronprinz.) Kfte.: Lobeberger a. Harm, Schorr a. Selden, Leggett a. Frankfurt, Wirth, Kunsthändler a Stuttgart. Baron zu Rohlshausen, Priv. a. Linz Baron von Buller a. Barmen.

(Schwan.) Kfte: Ballheimer a. Leipzig, Baumann a Wechenheim, Engelmann aus Frankf Reichling Part. a. Meiningen

(Württemb. H.) Kfl. Hellmann a. München, Weilbacher a. Stuttgart, Streitberger a. Niederstetten Zeller a. Chemnitz, Wenzel a. Breslau, Röslein a Neustadt Bollam a. Mollis

(Württemb. H.) Kfte.: Bernhard a. Leipzig, Gundert a. Stuttgart, Bauer a. Bremen. Turmler Fab. a. Wechingen.

Gestorben:

Conrad Hösch, Gärtner, 60 Jahre alt.

Waldmannshofen, Oberamts Mergentheim.

Holz-Verkauf.

Montag den 20 Februar l. Js,
Vormittags 9 Uhr

wird in dem Gräflich von Hatzfeldt'schen Wald, der Thiergarten genannt, nahe dem Dorf Waldmannshofen und nahe einer guten Straße, die zu der $^1/_2$ Stunde von da entfernten Stadt Aub und 2 Stunden entfernten Stadt Creglingen führt, in nachstehender Reihenfolge A. Stammholz ꝛc. im Schlag im öffentlichen Aufstrich verkauft. Der Kaufpreis wird bis Martini d. Js. gegen Bürgschaft angeborgt.

A. a) 7 Stück Eichen, 36 bis 59′ lang, 1437 C.′,
24 bis 30″ unterer, 17 bis 22″ oberer Durchmesser,
b) 63 Stück Eichen, 25 bis 42′ lang, 2282 C.′,
10 bis 20″ unterer, 7 bis 19″ oberer Durchmesser,
c) 36 Stück Eichen, 25 bis 49′ lang, 3020 C.′,
12 bis 30″ unterer, 7 bis 20″ oberer Durchmesser,
d) 1 Stück Ulmen, 14 C.′,
e) 1 Stück Birken, 28 C.′,
B. f) 87 Stück Eschen-, 55 Stück Ulmen-Stangen, 535$^8/_{10}$ C.′,
20 bis 43′ lang, 4 bis 8″ unterer, 3 bis 5″ oberer Durchmesser,
C. g) 64$^3/_4$ Klafter Holz, wobei 6 halbe Klafter von 8′ Scheitlänge und $^1/_2$ Klafter Pflugwetter oder 19 Stück,
D. h) 4650 Stück Wellen,
E. i) Möhre und Schlagraum.

Das hier zum Verkauf ausgesetzte Holz ist ausgezeichnet schön und zu Nutz- und Werkholz vorzüglich gut.

Die stärkste Eiche ist 57′ lang, 30″ unterer, 18″ oberer Durchmesser.

Die stärkste Esche ist 49′ lang, 29$^3/_5$″ unterer, 20″ oberer Durchmesser.

Die schwächern Eichen geben mehrere davon Deichselärme ꝛc., Wagnerholz, Eisenbahnschwellen.

Die 8′ lange Klafter bestehen aus Eschen-, Ulmen- und Birken-Stangen, 4 bis 8″ Durchmesser.

Waldmannshofen, den 27. Januar 1860.

Gräflich von Hatzfeldt'sche Försterei.
Vogt, Förster.

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Gewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Großartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der Allgemeinen deutschen National Lotterie.

Wer an die Verlassenschaft der ledigen Barbara Rost von hier eine Forderung zu machen hat, oder an dieselbe etwas schuldet, wolle sich **binnen 14 Tagen** bei Unterfertigtem melden, ansonst er nicht berücksichtiget und resp. Klage zu gewärtigen hat.

Zell, den 30. Januar 1860.

Jos Weig'eln, Schreinermeister,
als Testamentar.

Auf der Domstraße 3. D. N. 175 ist ein Logis von 3—4 Zimmern nebst allen Erfodernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. D. N. 248, Glockengasse, ist ein Logis von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. i. d. Exped.

Im 2. Dist. Nr. 186 Kalhauinengasse ist ein kleines freundliches Quartier an eine ruhige Haushaltung auf den 1. Mai zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Nebenkabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf der Neubaugasse Nr. 100 zu vermiethen.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, 1 Schlafkabinet, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine kleine Haushaltung, 1 Stiege hoch, auf den ersten Mai zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 21 ist ein Quartier von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein freundliches Mezanenlogis von 2 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc, ist auf 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 484.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, 2 Mezzanenzimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen bei

K. J. Knab,
Dist. 3. Nro. 243.

In der Semmelsstraße Nr. 59 ist ein Logis von 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 465 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer, und sonstigen Bequemlichkeiten und 1 Mezanen-Wohnung mit Aussicht auf den Main zu vermiethen.

Im Hause 2. Distr. Nr. 327 eine Stiege hoch ist bis 1. Mai ein Logis von 4 Zimmern, lakirt und tapeziert, abgeschlossen, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Eine kinderlose Familie sucht im 3 D eine freundliche abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern ꝛc. ꝛc., womöglich auf ersten April zu miethen. Näheres 1. Distr. Nr. 114.

Logis-Veränderung.

Da ich mein Logis hinter der Marien-Kapelle verlassen, und in der **Glockengasse, 3. Dist. Nr. 218** mein eigenthümliches Wohnhaus bezogen habe, danke ich für das mir geschenkte Vertrauen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Gummischuhe werden noch fortwährend reparirt.

A. Jander, Schuhmachermeister.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich v. Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg in den Walddistrikten „60 Gerten und Herghoiz" werden

Freitag den 10. Februar

181¼ Klafter Buchen- und Eichen-Brennholz-Sortimente,
76¼ „ Eichenstockholz,
7000 Buchen- und Eichenwellen

öffentlich und meistbietend versteigert.

Strichsluftige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Walddistrikte „60 Gerten" bei Nr. 1 des Klafterholzes stattfindet.

Würzburg den 29. Januar 1860.

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Versteigerung.

Mittwoch den 8. Februar l. Js. Nachmittags 2 Uhr werden bei unterfertigter Verwaltung Partien von Pausch-, Schmelz-, Gußeisen, Federzeug, Messing, dann alten wollenen Decken und mehrere zum Dienste unbrauchbare Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Marienberg, den 31. Januar 1860.

Die Königliche Zeughaus Verwaltung.

Bekanntmachung.

(Die Holzpreise aus dem städtischen Magazin pro 1859/60 betr.)

Die mit Bekanntmachung vom 5. Dezember 1859 ausgeschriebenen Holzpreise wurden durch Beschluß der unterfertigten Behörde und mit Genehmigung der königlichen Regierung in folgender Weise von heute an ermäßigt:

für den Karren ungestößtes Buchen-Scheitholz von 8 fl. 30 kr. auf 8 fl.,
für den Karren ungestößtes Buchen-Knorzholz von 7 fl. 15 kr. auf 7 fl.,
für den Karren ungestößtes Buchen-Schlagholz von 6 fl. 30 kr. auf 6 fl.,

was hiermit veröffentlicht wird.

Würzburg, den 28. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Am

Mittwoch den 15. k. Mts. früh 9 Uhr

findet bei dem kgl. Landgerichte Kitzingen von Seite der kgl. Baubehörde Marktsteffl die Verakkordirung von circa 94 Kubikruthen Steine zu den Wasserneubauten bei Kitzingen und dem Uferschutzbau bei Sulzfeld auf dem Wege mündlicher Versteigerung statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkord-Bedingungen an der Tagfahrt werden eröffnet werden.

Kitzingen und Markt-Steffl, am 18. Januar 1860.

Königliches Landgericht. Ploner, Ldr.
Königliche Baubehörde. Wittmann.

Jagd-Verpachtung.

Da mit dem 22. Februar l. Js. der Pacht der dahiesigen Gemeindejagd zu Ende geht, so wird Termin zur weitern Verpachtung auf 3 Jahre auf **Mittwoch den 15. Februar Mittags 12 Uhr** im Gemeindehause dahier anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der Jagdbezirk, welcher in 2 Jagdbogen getheilt wird, beiläufig 1500 Tagw. enthält, worunter 130 Tagw. Waldung mit inbegriffen sind.

Die näheren Bedingungen werden bei der Tagfahrt kund gegeben, und werden Strichsliebhaber dazu höflichst eingeladen.

Reichenberg den 30. Januar 1860.

Schwab, Vorsteher.
Berr, Gemeindeschreiber.

Ein reinliches **Stubenmädchen** wird gesucht, das sich allen häuslichen Hausarbeiten unterzieht. Näh. 1. D. Nr. 356.

Ein ordentlicher **Junge,** welcher Lust hat die Weißgerberei zu erlernen, findet sogleich Unterkunft.

Bei wem? sagt die Exped.

Ein **Gasthaus** mit Realgerechtigkeit, in der Nähe von Würzburg, ist aus freier Hand, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es werden **6 bis 7000 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

Näher. in der Exped.

12½ Morgen Feld in der Buhlleiten sind zu verkaufen oder zu verpachten im 5. D. Nr. 54.

Eine **Angora-Katze** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Eine gute **Cither** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Guitarre** ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein braver starker **Lehrjunge** wird in einer Kunstmühle gesucht.

Näher. in der Exped.

Schmetterlinge werden verkauft im 2. Distr. Nr. 256.

Im 2. D. Nr. 374 ist eine noch neue abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein noch ganz guter **Waschkessel,** 2½ Butten Wasser haltend, zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Im 4. D. Nr. 281 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern bis 1. Mai zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfodernissen ist bis 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 349 Katzengasse.

Nächst der Pfaffenmühle 1 Dist. Nr. 364 ist ein Logis von 4 Zimmern, Garderobe und allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Auf dem Markt Nr. 426 ist der 2. Stock von 3 bis 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen. In demselben Hause ist ein freundlicher **Laden** mit Arbeitszimmer und eine Mezanen-Wohnung sogleich zu vermiethen.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres 3. D. Nr. 157.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Weinwirths und Weinhändlers Michael Heilig von hier werden am

Mittwoch den 15. Februar l. J. Nachmittags 1 Uhr

folgende Weine:

85	Eimer	1859er	Erlenbacher,
8	„	„	Dertinger,
33	„	1858er	„
37	„	„	Bettinger,
20	„	„	Thüngersheimer,
44	„	1857er	„
19½	„	„	Steinbacher, rother,
26	„	„	Dertinger,
23	„	„	Marbacher, rother,
32	„	1856er	Sommeracher,
31	„	„	Sommerhäuser,
6	„	1734er	Veitshöchheimer,
26	„	„	u. 1857er Mischling, Veitshöchheim-Rabensberger,
30	„	1856er	u. 1847er Mischling, Kalmuth,
44	„	1848er	u. 1857er Mischling, Dertinger,
31	„	1856er	u. „ Mischling, Sommeracher,

dann 53 Eimer ordinärer Zwetschgen- und Hefenbranntwein, sowie 1137 Eimer weingrüne Fässer, ½—44 Eimer haltend, endlich 1 Weinmaschine mit 30' Rohr und 3 Schläuchen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vormittägigen Stunden von 10 bis 12 Uhr desselben Tages zur Weinprobe bestimmt sind.

Marktheidenfeld den 28. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Hartlaub, Lor.

Dörr, Ass.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**,

am Sonnabend, den 18. Februar.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 45 Thlr Gold (incl. Beköstigung.

Güterfracht: 20 Dollars und 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Unter 3 Dollar und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1859.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, H. Peters,
Direktor. Procurant.

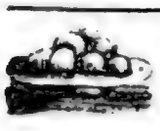
John Clay's Glanzleder-Pasta

in Originalbüchsen à 54 und 27 kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekömmt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

Carl Holzrieb.



Von morgen an täglich **frische Fastnachts Krapfen** bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

Die 577ste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 31. Januar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

11. 58. 36. 53. 14.

Die 578ste Ziehung wird den 28. Februar und inzwischen die 1618te Münchener Ziehung den 9. Februar und die 1239te Regensburger Ziehung den 18. Februar vor sich gehen.

Wäre in Kirchheim nicht der gute Wein,
So ließe der St. sein Schimpfen sein.

K.

Verflossenen Sonntag Abends ging vom Sanderthore bis zur Spitalpromenade ein **Paquet**, mehrere Zeugnisse enthaltend, verloren und wird der Finder um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. Näh. i. d. Exp.

Vom Gasthause zur Gans bis zur Post wurden ein paar **goldene Ohrenringe** verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Erkenntlichkeit in der Expedition abgeben.

Ein dreijähriges **Pferd**, hellbraun, mit Schnippe, beiter Race, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein ordentlicher **Junge** wird als Büttner in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen**, das im Weißnähen geübt ist, wird gesucht; auch können Mädchen das Weißnähen gründlich erlernen per Monat 30 kr. sowie auch unentgeldlich. Näheres in der Expedition.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche, mit Zutritt in den Garten, und ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche ist auf den 1. Mai im 4. Distr. Nr. 207, Korngasse, zu vermiethen.

In einer Stadt Mittelfrankens wird sogleich eine tüchtige **Köchin** gesucht. Näheres am Markt N. 430.

Der Franziskanerkirche gegenüber Nr. 363 ist eine abgeschlossene Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, Küche, Vorplatz und Bodenraum auf 1. Mai zu vermiethen.

In der Strohgasse 1. D. N. 115 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfodernissen auf den 1. Mai oder auch früher zu vermiethen.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein Logis von 3 heizbaren Zimmern, Alkofen, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

SÆNGERKRANZ.

Samstag den 4. Februar **Tanzgesellschaft** im Theaterhause.

Samstag den 11. Februar **Ball**, wozu anständige Masken Zutritt haben, in den Hr. Warmuth'schen Sälen.

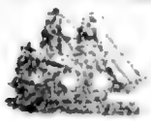
Montag den 13. Februar in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens: **Theatralische Vorstellung:** „Der Congreß zu Krähwinkel." Komische Zukunfts-Oper von Felizien Dovid.

Freitag den 17. Februar in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens: **Grosses Fastnachts-Purum:** „Die Wunder der Unterwelt" in Verbindung der niederen Magie.

Herr „Bosco" vom Hoftheater zu Philadelphia, als Gast.

Zu allen diesen Unterhaltungen werden jedesmal Tags vorher Abends von 8—10 Uhr Eintrittskarten für wirkliche Fremde im Gesellschafts-Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.



Regelmäßige Beförderung

von

Auswanderern und Reisenden

nach allen nordamerikanischen Seehäfen durch die

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg

über die

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen

durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfschifffahrten

zwischen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorde werden zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen abgeschlossen durch die General-Agentur und deren Agenten die Herren:

V. A. Hally in Amorbach.	Franz Wm. Dildey in Lohr.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.	Julius Hartmann in Marktbreit.
Joh. Koch in Aub.	Moritz Weinich in Schweinfurt.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.	Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
David Cahner in Brückenau.	Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Phil. Hannawacker in Gemünden.	Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
F. A. Wagner in Klingenberg.	Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Februar l. Js., früh 10 Uhr anfangend, werden im Wirthshause zu Geußfeld aus der Staatswaldabtheilung Mülsterholz der k. Forstrevier Wustviel nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

52 Eichen Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
7 Buchen do. do.,
2 Ahorn do. do.,
2 Lindenstangen,
3¼ Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz,
590 Klafter Buchen-, Eichen- und Kiefern-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz.
220 Hundert Buchen- und Eichen-Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 30. Januar 1860.

Königl. Forstamt.
v. Zerzog.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt eine neue Art sehr starke dauerhafte Putzbürsten für Gänge und Zimmer, à 12 und 15 kr.

Wir finden uns wiederholt veranlaßt, zu erklären, daß anonyme Zusendungen keine Aufnahme finden.

Das mit 1 fl. beschwerte Inserat liegt zur Rücknahme bereit.

Die Expedition des Stadt- u. Landboten.

Liedertafel.

Freitag Abend **Probe.**

Bürgerverein.

Von heute an befindet sich das Gesellschaftslokal im Gasthause zum Schwan, das Bibliothekzimmer aber demselben gerade gegenüber im Hause des Schneidermeisters Herrn Sturm 3. Dist. Nr. 299.

Der Vorstand.

Liederkranz.

Sonntag den 5. Februar

Production

in den Lokalitäten des Baier'schen Kaffehauses. Anfang 7 Uhr.

Einladungskarten können Donnerstag und Samstag von 8—10 Uhr im Lokale in Empfang genommen werden.

Sonntag den 19. Februar

Tanzunterhaltung

Dienstag den 21. Februar große närrische

Abendunterhaltung.

Der Ausschuss.

Aumühle.

Morgen Donnerstag den 2. Febr.

Streich-Sechstett

vom k. 2. Artill.-Reg.-Musikkorps, wozu höflichst einladet

A. Geist.

Georg Bauch'sche Bierbrauerei.

(Alte Post.)

Heute Abend

Zither u. Gesangproduktion

von Carl Kreitmaier aus dem Hochgebirge. Anfang 7 Uhr.

Morgen bei **Kipp** im Innerngraben Nr. 152. Anfang ½8 Uhr.

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag den 2. Febr.

Harmoniemusik.

Frühlingsgarten.

Morgen Donnerstag den 2. Febr.

musikalische Unterhaltung,

Morgen Donnerstag

Unterhaltungsmusik

vom 9. Inf.-Reg. bei

Wittwe **Gabler,**
Semmelsstraße.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute früh halb 3 Uhr, den 31. Januar 1860, unseren innigstgeliebten Sohn und Bruder, den hochwürdigen Herrn Kaplan

Thomas Schott

zu Erlenbach, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach kurzem Krankenlager, im 33. Jahre seines Lebens und im 10. seines Priesteralters, in das bessere Jenseits abzurufen.

Sanft und ruhig wie sein Leben, war sein Ende.

Die Seele des Verlebten wird dem Andenken und frommen Gebete der Priester, seiner Filialisten, Freunde und Verwandten bestens empfohlen.

Das feierliche Leichenbegängniß, sowie der Trauergottesdienst für Denselben findet am Freitag den 3. Februar früh 9 Uhr zu Gelchsheim statt.

Im Namen der untröstlichen Eltern und Schwestern
der tieftrauernde Bruder
Adam Schott, Pfarrvikar zu Birkenfeld.

Ausverkauf

von **Jaconet, Barège** und verschiedenen **Kleiderstoffen** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen bei

F. L. Wilhelmi.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem kann täglich Getraid gegen Weiß- sowie Kornmehl umgetauscht werden. Auch sind daselbst alle Sorten Mehl per Schäffel sowie per Zentner zu sehr billigen Preisen zu haben.

Peter Schäfer,
Schloßmüller zu Estenfeld.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Wohnung wegen Mangel an Platz im inneren Graben oberhalb des Durchgangs verlassen und dafür in derselben Straße den ersten Stock im Hause des Herrn Hutmachers Henn nächst der Fleischbank Nr. 160 bezogen habe. Die billigen Preise, die ich vor Kurzem anzeigte, bleiben unverändert. Für das mir geschenkte Zutrauen vielmals dankend, empfehle ich mich fernerem Wohlwollen.

Auch können daselbst Mädchen das **Zuschneiden** in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen gründlich erlernen.

Elise Truckenmüller, Damenkleidermacherin.

Danksagung und Abschied.

All meinen Freunden und Bekannten, den sämmtlichen Herren Beamten und der hochwürdigen Geistlichkeit, allen Bewohnern Aubs, insbesondere den Mitgliedern des Liederkranzes und allen Bewohnern des Bezirks Aub, sowie der Gemeinde Hopferstadt und denen der angrenzenden Orte des Bezirks Uffenheim und Württembergs, Allen und Jeden, von denen ich persönlich nicht Abschied nehmen konnte, meinen innigsten Dank für all die Liebe und Freundschaft; ebenso rufe ich Ihnen ein herzliches Lebet wohl zu. Möchten, so ist mein Wunsch, und ich glaube es hoffen zu dürfen, Sie meiner nicht vergessen und Sie meiner auch in der Ferne sich gerne erinnern, wie ich nie der Gegend vergessen werde, die mir eine zweite Heimath geworden, und nie der Freunde, die in hellen wie in trüben Tagen liebend mir zur Seite standen. Lebet Alle, Alle herzlich wohl.

Miltenberg am 26. Januar 1860.

Dr. Jos. Zöllner.

Ein **Geldbeutel** mit etwas Geld wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Es ist ein **Muff** in der Franziskanerkirche gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden im 4. D. Nr. 282 1 Stiege.

Eine **Färberei-Einrichtung** ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Hs.-Nr. 270 in Neustadt an der Saale.

Es werden sogleich mehrere **Roßhaar-Matratzen** zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Leere Weinflaschen á 3 Kreuzer per Stück werden angekauft im 3. Distr. Nr. 203.

Im 4. Dist. Nr. 157 stehen zwei ganz fehlerfreie, zugerittene **Pferde** zum Verkaufe.

Solche können täglich von 11 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Ein armes braves **Mädchen** von 17 Jahren, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz. Näh. in der Exped.

Ein Graveur
sucht einen Lehrling. Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Zwei bis drei elegante Zimmer, mit oder ohne Möbel, wozu auch Stallung gegeben werden kann, sind zu vermiethen untere Dominikanergasse Nr. 256.

In Nro. 211 am Dominikanerplatze sind auf 1. Mai zu vermiethen:

1) ein Quartier mit 4 Zimmern, Küche, Kammern 2c. und
2) ein Quartier mit 3 Zimmern, Küche, Kammern 2c., dann
3) ein Hoflogis, welches sogleich bezogen werden kann.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 2. Februar 1860. Nr. 28. Maria Lichtm.

Neuestes.

London, 31. Jan. In heutiger Unterhaussitzung beantwortete Russell eine Anfrage Stensfield's dahin: Hudson hatte keine Instructionen von der Regierung, mit Garibaldi bezüglich der Associazione armata zu communiciren; er hatte blos auf dem Privatwege Garibaldi seine Ansichten mitgetheilt. Garibaldi hatte sich gegen die Bildung der Associazione ausgesprochen, der französische Gesandte intervenirte nicht.

Italien. Eine Deputation der liberalen Partei in Savoyen, welche einer Annexation an Frankreich entgegen ist, wird sich nach London begeben, um daselbst gegen das Annexationsprojekt zu wirken.

Tagsneuigkeiten.

Wegen Beförderung zum Rath am obersten Gerichtshofe hat sich der bisherige Bezirksgerichts-Präsident von Zweibrücken, Hr. Damm, als Mitglied der Kammer der Abgeordneten einer Neuwahl zu unterwerfen.

Der Jahresbericht des unterfr. Kreis-Gewerbe- und Handelskammer für 1859 enthält dem Schw. Tgbl. zufolge folgende Anträge, Wünsche und Erwähnungen: „Die Ausnahme der Frankfurter Banknoten von dem bestehenden Verbote fremden Papiergeldes" betr.; „Bekanntgabe der Regierung, daß der Silbergehalt der neuen österreichischen Gulden dem der andern des Münzvereins nicht nachstehe"; „Befreiung der Wasserstraßen von den Zöllen betr."; „Vollendung der unterfränkischen Eisenbahnen betr."; „Ausdehnung des Telegraphennetzes auf die bedeutenderen Handelsplätze Unterfrankens betr."; Verkauf des Getreides nach dem Gewicht als allein maßgebend betr."; „Einführung des Zollgewichts als allgemeines Landesgewicht betr."; „Empfehlung der Wagenfabrik Nöll und Comp. in Würzburg zur Lieferung von Waggons für die königlichen Staatsbahnen betr."; „die Einführung technischer Vorbildungs-Anstalten in den kleineren gewerbetreibenden Städten des Kreises betr."; „die Sicherstellung der Handelsflagge in Kriegszeiten betr."; „Befürwortung des Antrags des J. J. v. Hirsch in Würzburg, Rückvergütung der Rübenzuckersteuer von exportirtem Raffinat betr." — Bezüglich der neuen Gewerbeordnung in Oesterreich findet sich unter der Rubrik: „Gewerbe" folgender Passus: „Das neue österreichische Gewerbegesetz hat auch die Aufmerksamkeit der Gewerbe- und Handelskammer und, wie nicht zu zweifeln, aller Kammern des Königreichs erregt. Die Erfahrung wird lehren, ob in der Praxis die Durchführung den Interessen der gewerbetreibenden Bevölkerung entspricht. Hier kann nur der Wunsch ausgesprochen werden, daß von Seite der königlichen Staatsregierung eine der Zeit entsprechende Fortbildung der Gewerbegesetze zur freieren Bewegung der Gewerbe angebahnt werde, damit, wenn das österreichische Gewerbegesetz sich praktisch erweist, eine etwaige Einführung einer freieren Gewerbeordnung die Betheiligten nicht unvorbereitet trifft."

Der bereits publizirten Verordnung in Betreff der Abänderungen im Zuschnitte der Uniformen der Armee wird, dem Vernehmen nach, alsbald eine weitere in Betreff der Abänderungen des Lederwerks, der Armatur der Infanterie folgen. Auch bei diesen Abänderungen wird der Hauptzweck der sein, daß durch das Tragen des Lederwerks die Bequemlichkeit, die Gesundheit und vor Allem die Beweglichkeit des Mannes nicht behindert wird.

Wie die „Pfälz. Z." vernimmt, wird die badische Regierung die Verhandlungen mit der bayerischen über den Bau der festen Brücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen wieder aufnehmen und zwar getrennt von den Unterhandlungen über die Odenwälder Bahn.

Bezüglich des gestern unter den mitgetheilten Conzessionsgesuchen angeführten Gesuches des Waid- und Schönfärbermeisters Hrn. Joh. Bapt. Mahler fügen wir bei, daß sich derselbe um die Conzession zu einer Leinen- und Baumwollen-Färberei bewirbt.

Schweinfurt, 1. Febr. Die fortwährend regnerische Witterung war auch heute von Einfluß auf die Zufuhr zur Schranne, und kamen mehrere Händler in Folge der schlimmen Wege verspätet zu Markt. Bei lebhaftem Verkehr giengen die Preise der verschiedenen Fruchtsorten abermals in die Höhe. — Bei der Section der Leiche des Geschäftsreisenden Karl Winkelmann aus Regensburg, der sich, wie bereits gemeldet, vorgestern dahier erhängt hat, wurde zwischen den Gehirnhäuten, in den Gehirnhöhlen und in der Gehirnsubstanz selbst bedeutender Wassererguß vorgefunden, so daß mit Sicherheit angenommen werden kann, daß er den Selbstmord in einem Anfalle von Geistesstörung begangen hat. Derselbe reiste für eine Kunstanstalt in München. (Schw. T.)

Die Adresse an den heil. Vater aus der Erzdiözese Bamberg zählt im Ganzen 27,421 Unterschriften aus allen Ständen und davon 1500 aus Bamberg selbst.

Nürnberg, 1. Febr. In den Räumen des goldenen Adlersaales war gestern Abend ein lustiges Völkchen versammelt. Es hielt nämlich daselbst der neuge-

gründete „Carnevals-Verein" seine zweite Sitzung. Bei Eröffnung derselben wurde von der Regimentsmusik ein neuer Marsch von Herrn Musikdirektor Val. Hamm in Würzburg aufgeführt, welchen derselbe eigens dem hiesigen Carnevals-Verein als „Nürnberger Carnevals-Marsch" dedicirt hatte. Nach der Exekution desselben wurde dem Kompositeur ein dreimaliges Hoch ausgebracht und an denselben sofort eine Dankadresse telegraphisch abgesandt.

München, 31. Jan. Außer den bereits genannten bayer. Offizieren haben nun auch Hauptmann v. Bäumen im 16. Inf.-Reg., und Oberlieutenant v. Harold die Erlaubniß zur Theilnahme am maroccanischen Krieg nebst dem erforderlichen Urlaub erhalten. Oberlieutenant Schlagintweit ist vorläufig durch Krankheit verhindert, von der ihm ertheilten Erlaubniß Gebrauch zu machen und werden demnach zunächst drei bayer. Offiziere die Reise dorthin gemeinschaftlich antreten.

Die gegebene allerhöchste Entschließung vom 4. d. M., betreffend den Schnitt bei Neufertigung von Waffenröcken ꝛc., hat bei der gesammten Garnison den freudigsten Anklang gefunden. Diese neuen bequemen, leichte Beweglichkeit dem Soldaten verstattenden Monturstücke kommen im Anschaffungspreise nur um einige Kreuzer höher, als die bisherigen beengenden gekostet haben; der neue Mantel macht hievon eine kleine Ausnahme, allein dafür wird er aber fast durchaus mit Leinwand gefüttert, während sich an dem alten nur weniges Futter an den Brusttheilen befindet. Mit der Anfertigung derselben wird unzweifelhaft sofort begonnen, da die jährliche gewöhnliche Rekrutirung am 1. März beginnt und ebenso wie im vorigen Jahre die Rekruten sogleich in den Waffen einzuüben sind.

Die „Südd. Ztg." berichtet: Der Ernst der politischen Lage findet seinen Wiederhall auch in der Thätigkeit unserer Kriegsverwaltung. Abgesehen von der Rührigkeit, welche in den Militäranstalten für Pulverfabrikation, für Anfertigung von Munition ꝛc. herrscht, wurde dieser Tage auch noch die Lieferung von 3000 Zentnern Gewehrpulver an Private vergeben, welche sich verpflichten mußten, dieses beträchtliche Quantum sobald als nur möglich zu beschaffen. — In der k. Gewehrfabrik zu Amberg herrscht eine dort nie gesehene Thätigkeit; Tag und Nacht wird gearbeitet, eine Dampfmaschine ist aufgestellt, um die Anfertigung von 50,000 neuen gezogenen Gewehren in der kürzesten Frist zu ermöglichen. Leider aber zeigen sich hier wieder recht auffallend die Nachtheile des früheren übel angewendeten Sparsystems. Es mangelt an den nöthigen Buchenholz- und Eisen-Vorräthen, und man ist gezwungen, die Gewehre provisorisch mit Schäften aus Eichenholz zu versehen; allein es hat sich gezeigt, daß solche Schäfte leicht aufspringen und rissig werden — und in der That sind die dadurch bereits entstandenen Verluste an Zeit und Geld nicht unbedeutend.

Im k. Kriegsministerium beschäftigt man sich gegenwärtig mit dem Plane zum Baue einer neuen Kaserne für drei Bataillons mit Offiziers-Wohnungen.

Karlsruhe. Einigen hier in Urlaub sich befindlichen österreichischen Offizieren ist der Befehl zum sofortigen Einrücken zugegangen.

Gotha. Mit großer Besorgniß sieht man hier der Augenkrankheit entgegen, da dieselbe bereits die Schulen so sehr heimgesucht hat, daß am 28. Januar das Gymnasium geschlossen werden mußte.

Das zu Bregenz garnisonirende erste Bataillon der Kaiserjäger erhielt in den letzten Tagen durch eine eingetroffene Ordre Marschbereitschaft; man vermuthet, daß in der nächsten Zeit durch Anordnungen des höchsten Militär-Kommandos größere Truppenzusammenzüge in Tyrol erfolgen werden.

In Viareggio, im ehemaligen Herzogthum Lucca, drangen kürzlich Kirchenräuber in die Kapelle, in welcher der am 27. März 1854 ermordete Herzog Karl III. von Parma begraben liegt, sprengten den dreifachen Sarg, (zwei hölzerne und einen bleiernen) und raubten, ungeschreckt von dem Anblick der modernden Reste, alles, was dem Verstorbenen an Werth in das Grab mitgegeben war, selbst die Sporen wurden nicht vergessen. Die Entrüstung ist allgemein; von den Thätern hat man keine Spur.

Die antifranzösische Stimmung in Savoyen macht sich nun auch in Italien Luft. Man spricht von Briefen Garibaldi's an die savoyischen Liberalen, um sie zum Festhalten an Italien zu ermahnen; doch würden dieselben aus Rücksicht auf Napoleon III. nicht veröffentlicht. Man spricht ferner von Deputationen der annexionsfeindlichen Partei, die sich nach London begeben sollen.

Karlsruhe, 1. Febr. Von den badischen 50-fl.-Loosen wurden heute folgende Serien à 100 Stück gezogen: 8, 14, 41, 66, 108, 152, 159, 176, 180, 265, 272, 304, 368, 401, 422, 426, 448, 494, 504, 534, 542, 552, 554, 560, 570, 601, 622, 682, 715, 757, 817, 821, 859, 871, 925, 949, 958.

Börsenbericht. **Frankfurt**, 1. Februar. Die Börse eröffnete in fester Stimmung, verflaute im Laufe, schloß aber immer noch höher als gestern. Der Umsatz war sehr unbedeutend. Oester. Bankactien 742. Venetianer —. National 57⅜. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 169 Geld.

Geld-Cours vom 1. Februar.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 6 Februar Holzversteigerung aus der Revier Rimpar, früh 9 Uhr im Wirthshause zu Oberdürrbach.

— — Versteigerung des Wohnhauses des Wirthschaftspächters Andr. Herold, Distr. 1. Nr. 124 in der Semmelgasse dahier, früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger.

— — Versteigerung des Wohnhauses, Distr. 1. Nr. 300, und mehreren Grundstücke in der Verlassenschaft des Oekonomen Joh. Ad. Mittnacht dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Abth. Nr. 6.

— — Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an den Zimmermeister Karl Heß von Klingen behufs deren Befriedigung aus dem Kaufschillinge der von ihm veräußerten Ziegelei, früh 8 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.

— — Anmeldung von Forderungen an die Andreas Fischer Eheleute von Weigolshausen früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Werneck.

— — Versteigerung von Eichen-, Föhren-, Fichten-, Aspen- und 1 Thorn-Stämmen und Blochern, Fichten-Leiter- und Hopfen-Stangen, dann diversem Brennholz, früh 9 Uhr im Schenkel'schen Wirthshause zu Schlüsselfeld.

— — Wiederholte Versteigerung des Grundvermögens des Thomas Müller alt zu Erlabrunn, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Versteigerung von Eichen-, Kiefern- ꝛc. Bau- und Nutzholz-Abschnitten Kiefern- und Fichten Nutzholz-Stangen und Eichen-Wellenholz, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Transtadt.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn
der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 7040 Gewinne von fl **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der gering st Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anleben bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

Verkauf eines Uhrmachergeschäfts.

In einer sehr frequenten Oberamtsstadt des Jaxtkreises in Würtemberg unweit Mergentheim, sucht man Familienverhältnisse wegen ein schon seit 12 Jahren mit sehr gutem Erfolg betriebenes Uhrmachergeschäft unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es würde ein solider tüchtiger Uhrmacher sein gutes Auskommen finden.

Nähere Auskunft, wo? ertheilt Posterpediter Roth in Marktsteft, und haben sich etwaige Liebhaber franco dorthin zu wenden.

Mittwoch den 8. k. Mts. Nachmittags 2 Uhr
wird das Ergebniß an Eichenlohrinden aus der städtischen Waldabtheilung Hares zu circa 280 Klaftern in 5 Abtheilungen auf dem Rathhause dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Gemünden, den 30. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
J. Retschert, Bürgermstr.

Zue Anmeldung etwaiger Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Jakob Dambach von Höttingen steht Termin unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Ausantwortung des Nachlasses auf

Freitag den 17. Februar l. Js., Vormittags 9 Uhr
dahier an.

Aub den 25 Januar 1860.

Königliches Landgericht
Eichinger.

Versteigerung.

Mittwoch den 8. Februar l. Js. Nachmittags 2 Uhr
werden bei unterfertigter Verwaltung Partien von Pausch-, Schmelz-, Gußeisen, Federzeug, Messing, dann alten wollenen Decken und mehrere zum Dienste unbrauchbare Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Marienberg, den 31. Januar 1860.

Die Königliche Zeughaus-Verwaltung.

Im 3. Distr., Rittergasse Nr. 320, ist ein abgeschlossenes Logis von vier Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 178 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Auch kann daselbst die Kost gegeben werden.

Ein schönes freundliches Logis ist 2. Distr. Nro. 355 (Domstraße) sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 87 (Semmelsstraße) sind 2 Logis zu vermiethen. Näh. ist im Hinterhaus zu erfragen.

Im 3. Distr. Nr. 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern nebst sonstiger Zugehör bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 4. Dist. Nr. 221 in der Korngasse ist ein schönes Parterre-Logis von 1 Zimmer, Alkoven, Küche und Holzlage nebst sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

An einer gesundesten und angenehmsten Lage Würzburgs außerhalb des Sanderthores Hs.-Nr. 327 sind mehrere Logis, bestehend in tapezierten und lakirten Zimmern, Küche, Keller, Wasch- und Badehaus und sonstigen Bequemlichkeiten, Zutritt im Garten stündlich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. D. N. 190 ist ein Quartier von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Zwei **Königsbündchen**, männl. und weibl. Geschlechts, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine **Zugeberin** wird gesucht. Näh. in der Expedition.

Der Gewerbehalle gegenüber, Eichhorngasse Nr. 49, ist der 2. Stock, bestehend in 4 tapezirten und lackirten Zimmern, Speisekammer, Mezanenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann Joh. Mich. Röser in demselben Hause.

5. Distr. Nr. 44 Laufergasse sind auf 1. Mai 4 Zimmer, 2 parterre und 2 über eine Stiege hoch zu vermiethen. Auch kann jedes einzeln vermiethet werden. Daselbst ist auch ein wasserfreier **Keller** stündlich zu vermiethen.

Eine solide Person kann bis Ostern einen guten Platz als Köchin finden. Näh. i. d. Exp.

Im 4. D. Nr. 30 ist ein Logis auf den 1. Mai zu vermiethen.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 neu tapeziert und lackirt, hell, freundlich, in Hof und Garten gehend, mit Mezanenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Näheres in der Expedition.

Wohnungen,
große und kleine, meublirt und unmeublirt, werden nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Ein schönes Logis von 6 Zimmern mit Zugehör ist täglich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 251.

In der Strohgasse 1. D. N. 115 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfodernissen auf den 1. Mai oder auch früher zu vermiethen.

1000 fl. sind stündlich auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Digitized by Google

Ball-Handschuhe

für Damen und Herren in großer Auswahl bei

A. Wolf, Schustergasse.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Loose à 1 Thlr. Pr. Crt. bei

Sigmund Edenfeld,

Kürschnerhof.

Bekanntmachung.

Wie die gegen Sebastian Wölfling von Hohestadt angebrachte Klagsache ihren Ausgang genommen, zeigt die untenstehende Abschrift.

Darstadt, den 31. Januar 1860.

Johann Wengel, G.-Pfleger.

Abschrift.

In Sachen des Gemeindepflegers Johann Wengel und dessen Tochter Walburga Wengel von Darstadt gegen den ledigen Sebastian Wölfling von Hohestadt Injurien betr. hat der Verklagte unterm heutigen die über die Kläger verbreiteten üblen Nachreden als unwahr widerrufen und die Prozeßkosten zu tragen übernommen.

Dieses wird im Vollzuge des Vergleiches vom Heutigen zur Ehrenrettung der Kläger öffentlich bekannt gemacht.

Ochsenfurt, am 30. Januar 1860.

Königliches Landgericht.

Heldrich.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Dieselbe versichert gegen Feuerschaden alle Arten von Mobilien zu den billigsten Prämien und empfehlen sich die Unterzeichneten zur Vermittlung der Aufnahme für die Stadt- und Landgerichtsbezirke rechts und links des Mains. Die Agenten

August Manz,
2. D. Bronnbachergasse Nr. 271.
J. M. Köser jun.,
Eichhorngasse Nr. 50.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften 2c.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Bei Uebernahme größerer Parthien werden besondere Vergünstigungen bewilligt. Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

Theater-Anzeige.

Freitag den 3. Februar. **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Akten von Dr. C. Töpfer.

HARMONIE.

Samstag den 4. Februar

Tanzgesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Heute Abend **Beitzfleisch** und **Leberklöse** nebst gutem **Biebelrieder Bier** bei

C. Martin im Zwinger.

Ein goldener **Siegelring** mit **J. S.** wurde verloren und erhält der Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exped.

Wer am Sonntag den 27. Jänner Abends spät beim Post-Bauch eine **Herren Halsbinde** irrthümlich mitnahm, wird dringend ersucht, dieselbe abzugeben. Näh. in der Exp.

Es ging am verflossenen Dienstag von der Hofstraße über den Bahnhof bis zur Semmelsstraße ein schwarzer **Pelzkragen** zu Verlust. Der redliche Finder erhält eine Belohnung. Näheres Semmelsstraße Nr. 76.

Etwas **Geld** wurde gefunden. Näh. 4. Dist. Nr. 283.

Ein **Armreif** wurde gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Schreinergeselle**, der gut mit Poliren umzugehen versteht, kann dauernde Beschäftigung finden. Näh. in der Expedition.

Ein Backhaus

mit guter Kundschaft, in einem Landstädtchen Unterfrankens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Eine gute Parthie **Musiker** von 6 Mann, welche mit Legitimation versehen, sich der Blech- und Streichmusik unterziehen, suchen auf Fastnacht einen Platz. Näh. in d. Exped.

Eine **Angora-Katze** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Gestorben:

Johanna Schildenker, Opernsängersgattin, 33 J. alt. — Mich. Schäffer, Ehehaltenhausgründner, 67 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellreisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier vierteljährig 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 3. Februar 1860. Nr. 29. Blasius.

Neuestes.

Turin, 1. Febr. Eine Benachrichtigung des Syndikus ladet auf Befehl der Regierung die Arbeiter ein, zur Beschleunigung der außerordentlichen, den Ateliers und Schmieden des Arsenals anvertrauten Arbeiten beizutragen. — Das Gerücht von einer Reise Cavours nach Paris und London ist unrichtig.

Madrid, 2. Febr. Gestern haben ansehnliche Streitkräfte die rechte Seite des spanischen Lagers angegriffen. Die Mauren wurden zurückgeworfen, dann die marokkanischen Linien angegriffen, in Unordnung gebracht und ihre Stellungen genommen, die bis zu Ende des Treffens besetzt gehalten wurden. Die Marocccaner verloren 2000, die Spanier 200 Mann. Die Brüder des Kaisers befehligten die Marocccaner.

Flensburg, 2. Febr. Thomson Oldensworth wird einen Antrag auf Anklage gegen den Erminister Wolfhagen, Graf Baudissin einen Antrag auf Preßfreiheit, Vereins- und Versammlungsrecht stellen. In einer Adresse soll die ganze politische Lage des Landes dargelegt und jede verfassungsmäßige Verbindung Schleswigs mit Dänemark allein als rechts- und verfassungswidrig zurückgewiesen werden.

Tagsneuigkeiten.

Dem Vernehmen nach wird der Zeitpunkt der Berufung der Gesetzgebungs-Ausschüsse der Kammer in den nächsten Tagen definitiv bestimmt, und dann alsbald publizirt werden. — Die in letzterer Zeit im Kriegsministerium stattgehabten Berathungen bezüglich einer neuen Formation der Infanterie und bezüglich der definitiven Feststellung des Exerzier-Reglements — Berathungen, zu welchen vor zwei Monaten Generalmajor v. Feder hieher berufen wurde, — sollen in den nächsten Tagen zum Abschlusse kommen, um dann der königl. Genehmigung unterbreitet zu werden.

Die Rekrutirung der Altersklasse 1838 hat bei allen Kreisregierungen des Landes am 1. März l. Js. zu beginnen. Auch heuer beginnt das Rekruten-Exerzieren sogleich nach der Abstellung der Conscribirten an die betreffenden Abtheilungen.

In einem Münchener Blatte erhebt sich eine Stimme gegen den Promotionszwang der Aerzte. Da weder der Theologe, noch der Jurist, noch auch der Cameralist, Philosophe, Philologe ꝛc. Doktor in seinem Fach sein muß, sondern die Erwerbung des Doktorgrades Jedem freigestellt ist, so erscheint es als billig und zeitgemäß, daß auch der Promotionszwang der jungen Aerzte aufgehoben werde.

Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten macht wiederholt darauf aufmerksam, daß die Versendung von Briefen oder anderen geschriebenen, gedruckten oder lithographirten Mittheilungen in oder mit Fahrpoststücken nach Frankreich strenge und unter schwerer Strafe verboten ist.

Den mehrseitig verlauteten Wünschen wegen Annahme der österr. Ein- und Zweiguldenstücken, sowie der franz. Fünffrankenthaler bei öffentlichen Kassen, soll von Seiten unserer Staatsregierung schon volle Berücksichtigung geschenkt worden sein und die Genehmigung zur Annahme der bezeichneten Münzen um 1 fl. 10 kr. und beziehungsweise 2 fl. 20 kr. zunächst wenigstens bei den Kassen der k. Verkehrsanstalten und den Gränzzollämtern in Aussicht stehen.

München, 1. Febr. Da die Nachricht, daß bei der letzten Militär-Pferdeversteigerung sich Italiener unter den Käufern befanden, die Runde durch die Presse mit verschiedenen Randbemerkungen macht, so dürfte nicht überflüssig sein, zu erwähnen, daß sich aus den italienischen Provinzen schon seit vielen Jahren Pferdehändler hier einfanden und dieselben noch alljährlich bedeutende Einkäufe dahier gemacht haben. Sachverständige geben die Zahl der Pferde, die schon seit mehr als zwei Dezennien von hier nach Italien gingen, im Durchschnitte auf 2000 jährlich an. Sehr zweifelhaft ist überhaupt, ob die jüngst versteigerten Pferde zum Kriegsdienste verwendet werden, da thatsächlich die am wenigsten tauglichen stets nur veräußert und dieselben mit der schärfsten Genauigkeit ausgemustert werden. (Im Gegensatze hiezu berichtet die „Landsh. Ztg.“: Die fremden italienischen Händler, welche in letzter Zeit in München Militärpferde kauften, ja sogar andern Händlern die von diesen ersteigerten Pferde um hohen Preis wieder abkauften, machten nicht den geringsten Hehl daraus, daß die Pferde für die in der Lombardei stehende französische Armee bestimmt seien. Auch zahlten sie nur mit Napoleons aus.)

Se. k. Hoh. Herzog Max von Bayern hat sich zu einem längeren Aufenthalt nach Frankfurt begeben.

Koburg, 2. Febr. Unser Landtag faßte in gestriger Sitzung mit Einstimmigkeit den Beschluß, dem unterm 7. August 1858 abgeschlossenen süddeutschen Münzverein beizutreten und die Kosten für Einziehung der älteren Münzen aus der Staatskasse bestreiten zu lassen.

Beim Kammergerichte zu Berlin kam am 28. v. M. der Diebstahlsprozeß gegen den Regierungs- und Medizinalrath Dr. v. Pochhammer zur Verhandlung. Der Letztere war angeklagt und vom Kreisgerichte zu Potsdam schuldig befunden worden, am 3. Mai v. Js. aus dem Laden des Hoflieferanten Nitsch in Potsdam zwei Cigarrenspitzen im Werthe von je 1 Thlr. 20 Gr. in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Das genannte Gericht hatte ihn in Folge dessen zu drei Monaten Gefängniß und einjährigem Verluste der bürgerlichen Ehre verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft sowohl als der Angeklagte hatte gegen diese Entscheidung die Apellation eingelegt, die Erstere, weil das Gericht dem Angeklagten nicht auch die Ausübung der ärztlichen Praxis untersagt hatte, der letztere, weil er nicht freigesprochen worden war. Das Gericht bestätigte das erste Erkenntniß.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 30. Jan. Das Gerücht von einer bevorstehenden Ministerkrisis gewinnt täglich mehr an Consistenz. Die Gefahren und Bedrängnisse, die von allen Seiten über den Kaiserstaat mit bedrohlichem Charakter einherströmen, scheinen in maßgebenden Kreisen der Ueberzeugung Eingang verschafft zu haben, daß mit dem bisher beobachteten Regierungssystem gebrochen werdeu müsse, und daß es die höchste Zeit sei, den Staat nach innen zu kräftigen und nach außen hin ihm wieder jenes Ansehen zu verschaffen, welches er in den letzten Jahren durch die Macht unglücklicher Ereignisse eingebüßt hat.

Ausland.

Frankreich. Paris. Die Abneigung, welche sich in dem englischen Parlamente gegen eine Vereinigung Savoyens mit Frankreich kund gibt, scheint auf das Ministerium einen ziemlichen Eindruck gemacht und dasselbe zur Absendung von Weisungen an Lord Cowley veranlaßt zu haben, die nicht so ganz den Erwartungen der kaiserlichen Politik entsprechen. Gleichzeitig glaubt man nicht auf eine übergroße Bereitwilligkeit in Turin rechnen zu dürfen. Es ist die Rede davon, Truppen in dem Lager von Chalons zusammenzuziehen.

Es heißt gerüchtweise, daß in Folge der veränderten politischen Lage Europa's die 40,000 Mann, welche in ihre Heimath zurückgeschickt werden sollten, vorläufig noch unter der Fahne bleiben sollen. — Eine Pariser Depesche stellt das Gerücht von bevorstehendem Einmarsch sardinischer Truppen in die Romagna in Abrede, ebenso das weitere: Piemont habe Korsika gegen Savoyen verlangt. — Bei Gelegenheit der Unterdrückung des Univers kraft des Dekrets vom 17. Februar 1852, erinnert die Presse daran, daß der Univers das einzige Blatt war, welches jenes Dekret nicht nur mit Beistimmung, sondern sogar sogar mit Enthusiasmus begrüßte.

Italien. Florenz, 23. Jan. Vorgestern gegen Mitternacht explodirten wiederum zwei Bomben vor dem Gefängniß delle Murate, und der Thäter wurde im Entfliehen bemerkt. Vergangene Nacht sollten andere vor dem Palast des Marchese Ginori-Lisci explodiren; der Versuch wurde aber vereitelt. Diese neueren Bomben sollen (so sagt man wenigstens) von den frühern verschieden und verwüstender Natur sein, und sich beim Fallen selbst entzünden, während die ersteren durch die Lunte entzündet wurden. Die Wohnungen der Minister überwachen jetzt Gendarmen mit Einbruch der Nacht.

Rom, 26. Jan. Der Papst hat am letzten Sonntag eine lange Conferenz mit dem Oberbefehlshaber der römischen Armee, General de Gregorio, gehabt. Der General hat dem Papst nicht vorenthalten, wie schwierig es sei, nicht allein den Krieg zu führen, um die Romagna wieder zu erobern, sondern auch mit den gegenwärtig vorhandenen Streitkräften eine Revolution zu unterdrücken, wenn eine solche auf mehreren Punkten des päpstlichen Gebietes ausbräche. Der Papst soll, der „Indep" zufolge, erklärt haben, daß er in keinem Falle Rom verlassen werde, und daß seine letzte Zuflucht nicht das Fort St. Angelo, sondern das Grab des hl. Petrus sein werde, aus welchem man ihn würde reißen müssen. Obgleich in den Provinzen bis jetzt eine neue Bewegung nicht ausgebrochen ist, so lauten die Nachrichten aus denselben doch beunruhigend. Man hat das Bewußtsein, daß man auf einem Vulkan steht.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. Februar. Die Börse eröffnete in flauerer Tendenz und verkehrte in matterer Stimmung besonders gegen den Schluß hin. In österr. National- und Credit-, sowie Darmstädter Bankaktien fanden ziemlich lebhafte Umsätze statt. Oest. Bankactien 729. Venetianer —. National 55⅞. Oest. Staatsbahn —. Creditactien 164 Geld.

Geld-Cours vom 2. Februar.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Geld per Pfund fein 795, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 39 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Wohnung wegen Mangel an Platz im inneren Graben oberhalb des Durchgangs verlassen und dafür in derselben Straße den ersten Stock im Hause des Herrn Hutmachers Henn nächst der Fleischbank Nr. 160 bezogen habe. Die billigen Preise, die ich vor Kurzem anzeigte, bleiben unverändert. Für das mir geschenkte Zutrauen vielmals dankend, empfehle ich mich fernerem Wohlwollen.

Auch können daselbst Mädchen das **Zuschneiden** in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen gründlich erlernen.

Elise Truckenmiller, Damenkleidermacherin.

Es können einige Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen mit und ohne Lehrgeld. N. i. d. Exp.

Ein in der Nähe der Stadt gelegener **Garten** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

6000 fl. sind ganz oder theilweise auf erste Hypothek in hiesiger Stadt oder auf das Land auszuleihen. Näh. in der Exp. d. Bl.

Zwei hübſche Logis in Mitte der Stadt, welche auch zuſammen vermiethet werden können, jedes beſtehend aus 3 Zimmern und ſonſtigen Bequemlichkeiten, ſind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern nebſt ſonſtigen Erforderniſſen iſt auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Diſt. Nr. 114, Plattnersgaſſe.

Im Schönecker'ſchen Hauſe vor dem Pleichacher Thore iſt ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

In der Karmelitengaſſe N. 491/92 ſind die Lokalitäten, die ſeither Hr. Schneidermeiſter Gullemann inne hatte beſtehend in einem heizbaren Laden nebſt Ladenzimmern, 3 heizbare Zimmern, Alkoven, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Es wird ein Logis, welches für einen **Schreiner** ſich eignet, zu miethen geſucht. Näh. in der Exp.

Auf dem Schottenanger N. 124 iſt der 1. Stock, beſtehend aus 5 Zimmern nebſt kleinem Mezzanenzimmer, Küche, Waſſerleitung und allen übrigen Bequemlichkeiten und ſchöner Ausſicht getheilt oder im Ganzen auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Diſtr. Nr. 362 hinter der Pfaffenmühle iſt ein abgeſchloſſenes Logis von 4 Zimmern und ſonſtigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Auf der Domſtraße 3. D. N. 175 iſt ein Logis von 3—4 Zimmern nebſt allen Erfoderniſſen bis 1. Mai zu vermiethen.

Es iſt ein abgeſchloſſenes Logis, extra Hofhaus, von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Bodenraum, Brunnen, **Waſchhausantheil** ꝛc. auf 1. Mai zu **vermiethen. Näheres** im 1. D. N. 76 Semmelsſtraße.

Eine abgeſchloſſene Wohnung von 3 Zimmern und ſonſtigen Erforderniſſen iſt bis 1. Mai zu vermiethen. 1. D. N. 92½ Wallgaſſe beim Bahnhofe.

Im 1. Diſt. Nr. 255 Reißgrubengaſſe iſt ein Logis von zwei Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein Logis mit einem heizbaren Zimmer, Küche und ſonſtigen Erforderniſſen iſt bis 1. Mai zu vermiethen. 4. Diſt. Nr. 283, Elephantengaſſe.

Im 1. D. Nr. 16 iſt ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer und allen Erfoderniſſen auf 1. Mai zu vermiethen.

Man wünſcht eine etwas bejahrte Perſon in Logis zu nehmen, hinter dem Arbeitshaus rechts im Hof N. 334.

Bei Kleiderreiniger **Nöth** zunächſt dem Fiſchmarkte iſt ein möblirtes Mezzanen-Zimmer zu vermiethen.

Im 1. Diſt. Nr. 209 ſind einige Logis zu vermiethen.

Im 4. Diſt. Nr. 276 Badersgaſſe iſt eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und ſonſtigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In der Semmelsſtraße Nr. 59 iſt ein Mezzanen-Logis von 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und ſonſtigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Diſt. Nr. 30, Kettengaſſe, iſt ein Parterre-Logis, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer nebſt ſonſtigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Haushaltung auf 1. Mai zu vermiethen.

Korngaſſe 4. Diſt. N. 210 iſt ein freundliches Logis bis 1. Mai zu vermiethen.

Zwei Logis, das eine von 4, das andere von 3 Zimmern mit Küchen, Kammern ꝛc. ſind am Dominikanerplatze Nro. 211 bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 370 Bärengaſſe iſt ein kleines Logis und ein großes mit Stallung zu vermiethen.

2 Zimmer, Alkoven, Küche ꝛc. ſind zu vermiethen im 4. D. N. 272.

Ein kleines, möblirtes Zimmer iſt ſogleich zu vermiethen in der Münzgaſſe Nr. 271.

Zwei Zimmer (Parterre) nebſt Küche ꝛc. ſind **auf 1. Mai zu vermiethen im 4. Diſt. Nr. 118.**

Eine kleine Wohnung iſt auf den 1. Mai zu vermiethen im Schwanenhof, 3. Diſt. Nr. 296.

4. Diſt. Nr. 296, Münzgaſſe, iſt ein Mezzanen-Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

12 Stühle von Eichenholz mit Rohr geflochten, in Wirthſchaften geeignet, ſind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein waſſerfreier **Keller** mit ſechs Fäſſern, 24 Fuder haltend, alle weingrün, iſt ſtündlich oder auf den 1. Mai Semmelsgaſſe Nr. 144 zu vermiethen.

Ein gut erhaltener **Landwehr-Uniform** iſt billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.

Karthusia.

Mittwoch den 8. Februar
muſikaliſch-närriſche
Abendunterhaltung
für Herren
im Geſellſchaftslokale, wozu die HH. Mitglieder maskirt zu erſcheinen haben.

Masken-Einladungs-Karten hiezu werden **nur morgen den 4. d.** Abends im Lokale abgegeben.

Der Ausſchuß.

Luscinia.

Sonntag den 4. d. Mts.
theatraliſch-muſikaliſche
Abendunterhaltung
im Hutten'ſchen Garten.
Anfang Abends 7 Uhr.
Kartenabgabe Freitag Abends von 8—10 Uhr im Lokale (Helvetien).

Der Ausſchuss.

Warnung.

Wer irgend Jemanden auf meinem Namen etwas borgt, unter welchem Vorwande es immer ſei, hat keine Zahlung zu erwarten.

Aub, 22. Januar 1860.

Dr. Zöllner.

Friſche **Bückinge** zum Braten empfiehlt

Anton Dömling.

Ein junger **Rattenfänger** hat ſich verlaufen. Man bittet denſelben im Ruſſiſchen Hof abzugeben.

Ein braver **Junge,** welcher Luſt hat, die Schneider-Profeſſion zu erlernen, findet ſogleich Unterkunft.

Näh. in der Exped.

Ein Badehaus

wird zu pachten oder zu kaufen geſucht. Das Nähere ertheilt Herr Anton Göllner, Garküchner im 5ten Diſtrikt Nr. 28.

Man ſucht einem Leſecircel des Korreſpondenten von u. für Deutſchland beizutreten. Gefällige Nachricht hierüber erbittet man im Vorbau des Ehrenfeſt'ſchen Hauſes, 3. Diſt. Nr. 14 abzugeben.

Ein ſchönes möblirtes Zimmer iſt ſtündlich zu vermiethen. N. in der Expedition.

Ein neuer **Weißzeugſchrank** (Feuerſchrank) iſt zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

300 fl. ſind ganz oder theilweiſe auszuleihen. 4. D. Nr. 14.

In einem hieſigen Wurſtlergeſchäft wird ein **Lehrjunge** geſucht.

Auch ſind **zwei neue Schnellwaagen** zu verkaufen.

Näh. in der Exped. d. Bl.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute früh 2 Uhr meinen innigstgeliebten Bruder

Anton Sixtus,

nach einem kurzen Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im 69. Jahre seines Lebens, in das bessere Jenseits abzurufen. Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 4. Febr. Nachmittags 2 Uhr und der Trauergottesdienst Montag den 6. Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, den 2. Februar 1860.

Apollonia Reuss, Doktors-Wittwe.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Gattin

Johanna Nepomucena,

nach neunwöchentlichem schweren Leiden, die sie mit Ergebung in den Willen des Allerhöchsten geduldig und standhaft ertrug, zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 4. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 6. Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stiftbaug statt.

Ich empfehle die Verblichene dem frommen Andenken im Gebete und bitte um Theilnahme.

Max Schifbenker, Opernsänger,
und dessen 6 unmündige Kinder.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, Herr

Anton Schön,

am 25. Dezember 1859 in Folge eines Nervenfiebers im 23. Lebensjahre in Kanßas City in Amerika verschieden ist, wobei bemerkt wird, daß am Montag den 6. Februar ein Trauergottesdienst früh 9 Uhr in der Franziskanerkirche abgehalten wird, wozu ergebenst einladen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, Mainz, Kanßas City, am 3. Februar 1860.

Neue Wirthschafts-Eröffnung zum „Wallfisch".

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von morgen den 2. Februar an die Wirthschafts-Lokalitäten des „**Wallfisches**" unter der der Firma:

„Kaffee und Restauration"

eröffnet, wobei ich die ergebenste Bitte stelle, das mir früher geschenkte Zutrauen auch in meinen neuen Lokalitäten auf mich übertragen zu wollen.

Unter Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, nur für **gute Speisen, Kaffee, rein gehaltene Weine** nebst **ausgezeichnetem Bier** aus der Brauerei des Herrn M. Gäbhard bestens Sorge zu tragen, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Stephan Röhm, Restaurateur.

Ballhandschuhe,

worunter für **Damen, mit 2 Knöpfen,** empfiehlt

J. Friedberger an der Marienkapelle.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Wo? sagt die Exp.

Bei der letzten Harmonie-Tanzgesellschaft wurde eine **goldene Vorsteknadel** gefunden. — Näheres im Inspektionszimmer der Harmonie.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Samstag den 4. Februar Abends präcis 7 Uhr im Saale des Gesandtenbaues (Hauptwache).

Die am verflossenen Sonntage begonnenen Vorlesungen des 1. Vorstandes, Hrn. Dr. Schwarzenbach, werden bis auf Weiteres jeden Sonntag Vormittag von 10—11 Uhr fortgesetzt.

Derjenige Herr, welcher auf dem vorletzten Präsidentenballe ein Paar gelbe **Glacebandschuhe** vermißt hat, wird freundlichst ersucht, seine Adresse in der Expedition abzugeben.

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Getraute:

Im hohen Dom:
Philipp Nikolaus Bauer, Porter dahier, mit Dorothea Hellmann von Kissingen.

Gestorben:

Maria Barb. Josepha Engelbrecht, Kunstgärtners-Kind, ½ Jahr alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 4. Februar 1860. Nr. 30. Andreas Corsi.

Neuestes.

Rom, 28. Jan. Die Nachricht vom Wiederabzuge der Franzosen ist ohne Grund. Der Papst, welcher die Ruhe nicht compromittiren will, wird in Rom verbleiben. Die Mazzinische Partei ist thätig; General Goyon ergriff aber Maßregeln, um ihre Kundgebungen zu verhindern. — Der Handel liegt gänzlich darnieder, Bankerotte sind zahlreich.

London, 2. Febr. Lord Russell antwortete im Unterhaus Hrn. Disraeli, die Vorlage der Aktenstücke in Bezug auf den Anschluß Savoyens an Frankreich sei unzulässig. Die Unterredung Lord Cowley's mit dem Grafen Walewsky über diesen Punkt habe im Anfang des verflossenen Juli stattgehabt; Walewsky's Antwort sei zuerst unklar gewesen, und als Lord Cowley sodann weitere Mittheiungen verlangte, habe Walewsky erklärt, Napoleon beabsichtige nicht den Anschluß Savoyens und Nizza's an Frankreich. Seitdem sei eine Depesche nach Paris geschickt worden, worin die englische Regierung dem Kaiser Napoleon ihre Befriedigung über diese Erklärung ausgedrückt habe.

London, 3. Febr. Die „Morning-Post" sagt, die Allianz zwischen Frankreich und England werde täglich enger; es sei förmlich beschlossen, keine Intervention in Italien zuzulassen. Dem Volke Central-Italiens bleibe freie Selbstbestimmung durch neue Wahlen überlassen und der so gewählten Versammlung sei das Recht zugestanden, die Vereinigung mit Piemont zu decretiren. Die französ. Truppen sollten bald aus Italien und Rom zurückgezogen werden. Man würde versuchen, Oesterreich zu Reformen in Venedig zu bestimmen. Die Widerstände von Seiten des Pabstes, Neapels und Oesterreichs gäben übrigens der italienischen Frage größere Dimensionen. Englands Politik halte an der Nichtintervention fest. Italien müsse sich selbst bestimmen. — Die „Post" hat eine Pariser Depesche, wonach die französische Armee reducirt werde. — Nach der „Times" hat Cowley das Ministerium für öffentliche Arbeiten erhalten.

Tagsneuigkeiten.

Mit der Verwesung der Pfarrei Ebern wurde der bisherige Verweser der Pfarrei ad Ss. Petrum & Alexandrum zu Aschaffenburg, Herr Kaspar Friedrich, und mit der zu Astheim der Priester Franz Jos. Mendel, z. Z. in Diebach, betraut. Herr Vincenz Koch zu Hofheim wurde als Kaplan zur Pfarrei ad Ss. Petrum & Alexandrum zu Aschaffenburg, Herr Neopresbyter Karl L. R. Berwind provisorisch als Kaplan nach Hammelburg, Herr Kaplan J. A. Berberich zu Miltenberg als Kaplan nach Oberschwarzach angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Die Zahl der vom k. Artillerie-Regimente verkauften Pferde betrug 150 Stück, für welche beiläufig 22000 fl. erlöst wurden. Der Preis eines Pferdes stellt sich demnach durchschnittlich auf 146 fl. 40 kr.

Das heutige Kreisamtsblatt veröffentlicht den Schematismus des Medizinal-Personals unseres Kreises pro 1859. Nach demselben zählte der Kreis einen Kreis-Medizinalrath, 4 Bezirks-, 44 Landgerichtsärzte, 28 Professoren, Privatdocenten ꝛc., 1 Vorstand der Kreis-Irrenanstalt, 5 quiescirte Gerichtsärzte und 133 praktische Aerzte, zusammen 216; dann 18 Militärärzte, wovon 3 in Pension. Das niederärztliche Personal bestand aus 42 Badern älterer Ordnung, 2 Magistern der Chirurgie, 5 Landärzten, 48 Chirurgen, 76 Badern neuerer Ordnung, 5 Zahnärzten, 766 Hebammen, 84 Apothekern, dazu 2 Dispensiranstalten; Krankenanstalten bestanden 39, davon 22 distriktive und 17 lokale.

Gestern ging den hiesigen Gesangvereinen die Einladung zu dem im Monat Juli zu Coburg abzuhaltenden Gesangfeste zu; das vollständige Programm wird noch folgen. Die Hauptaufführungen finden in der Hauptkirche zu St. Moriz und auf der alten Veste statt.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Den 7. d. M. früh 9 Uhr gegen Christoph Brink von Fimmershausen, wegen Diebstahls. Den 9. früh 9 Uhr gegen Michael Jos. Mohr von Brückenau, wegen Fälschung von Reisecertifikaten; um 10 Uhr gegen Mathias Euring von Oberelsbach, wegen Diebstahls. Den 14. früh 9 Uhr gegen Martin Mölter von Salz, wegen Nothzuchtsversuch. Den 16. früh 9 Uhr gegen Joh. Hofmann von Wasserlosen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Tübingen. Die Stelle des Musikdirektors an der hiesigen Universität ist dem Vernehmen nach dem (früheren Hofmusikus an der Hofkapelle in Stuttgart) Professor Scherzer am bayerischen Conservatorium für Musik in München übertragen worden.

Aus Bonn werden die Feierlichkeiten bei der Beerdigung Arndts berichtet: Der Leichenzug war ein unendlicher und großartiger. An der Spitze zog ein Musikkorps; ihm folgten in sinniger Anordnung die Veteranen von Bonn. An sie schlossen sich die Studirenden, unter ihnen Deputationen von fast allen deutschen Universitäten. Sodann kam ein zweites Musikkorps vor dem

von vier Pferden gezogenen Leichenwagen. Derselbe war offen und fast überladen mit Lorbeer-Bäumchen und Kränzen. Vor ihm wurden die drei Orden des Verblichenen auf einem Kissen getragen, links und rechts gingen die Bonner Schützen, die Büchsen geschultert, den Vielgeliebten zur Gruft zu geleiten. Dann folgten die Professoren und Lehrer, Richter, Offiziere, Beamten, Bürger aus Bonn, Köln und anderen Städten, wie auch mehrere Vereine. Den Schluß bildete eine bemerkenswerthe Reihe Equipagen. Am Grabe wurde zuerst ein von dem Verblichenen selbst gedichtetes Grablied gesungen, worauf Hr. Pfarrer Wißmann einen herzergreifenden Vortrag hielt. Nach ihm sprach der Präsident des Veteranenvereins, Böllersalven und ein zweites Grablied schlossen die Feier.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Febr. Frankreich wird nach dem Beispiele der vorzüglichsten auswärtigen Regierungen Militärattaches bei den Großmächten anstellen. Hier erzählt man, Graf Cavour habe seine Reise nach Paris und London in Folge der Rathschläge des Kaisers Napoleon aufgegeben. Dieser soll ihm begreiflich gemacht haben, daß seine Gegenwart in Sardinien augenblicklich nothwendiger sei, als in Frankreich.

Schweiz Der „Eidgenosse" sagt: Aus der großen Zahl von Deserteurs, die seit längerer Zeit fast täglich über den Gotthard hier anlangen und die sämmtlich aus den römischen Staaten kommen, darf wohl geschlossen werden, daß die dortigen Fremdenregimenter in völliger Auflösung begriffen sind. Hier angekommene Söldlinge haben erklärt, daß jede Gelegenheit zur Desertion benützt werde, und daß das Entweichen gegenwärtig ohne große Gefahr bewerkstelligt werden könne, da die Einwohner jedem Deserteur bereitwillig weiter helfen und ihn den Nachforschungen der Militärbehörden entziehen.

Nachschrift.

Heute Vormittag erhielten unter dem Vorsitze des Herrn Professors Dr. Narr die Herren Carl von Cölln aus Hamburg und Marino Morachi aus Zante in der akad. Aula die medizinische Doktorwürde.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 30. Jan. 1860. Das Gesuch des Andreas Dürr von hier um Ansäßigmachung auf Grundbesitz nebst Verleihung einer Licenz zur Essigbereikung wurde begutachtet; desgleichen das Gesuch des Johann Laup von hier, um Verleihung einer Schuhmacherconzession. — Zwei Gesuche um Insassenannahme wurden abgewiesen; desgl. 7 Gesuche um Verleihung einer Garküchenconzession. — Das Gesuch des Michael Schrezmeier von Gerbrunn um Verleihung einer Schuhmacherconzession wurde begutachtet, jedoch nur unter der Bedingung, wenn die Schuhmacherswittwe Kieser auf ihre Conzession verzichtet; 7 weitere Gesuche um Verleihung einer Schuhmacherconzession wurden abgewiesen. — Abgewiesen wurden ferner noch: 4 Gesuche um Verleihung einer Lakirerconzession, 1 Gesuch um Bewilligung zur Ausübung eines realen Bäckereirechtes, 1 Gesuch um eine Häfnerconzession, 1 Gesuch um eine Kammacherconzession.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 23—25 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 7—8 Stück 12 kr., Haasen per St. 48—51 kr., Feldhühner 36 kr., Schwarzwild per Pfd. 36 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Auf unserem heutigen Getreidemarkte zog Waizen abermals etwas an, in den übrigen Preisen keine sonderliche Veränderung. Verkauft wurde Waizen zu 19 fl. 36 kr., 21 fl. 54 bis 23 fl. 45 kr., Korn 14 fl., 14 fl. 30 bis 15 fl. 6 kr., Gerste 12 fl. 30, 15 fl. bis 15 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 42, 7 fl. 54 bis 8 fl. 20 kr.

Heute morgen während einer öffentlichen Verhandung am k. Bezirksgerichte wurde gegen den k. Staatsanwalt ein Attentat versucht. Als nämlich in der Verhandlung gegen Ferdinand Konrad von Retzbach wegen Diebstahls der k. Staatsanwalt seinen Strafantrag begründete, zog der Abzuurtheilende unversehens einen Stein aus der Rocktasche und schleuderte ihn gegen jenen; der k. Staatsanwalt wich jedoch durch schnelles Bücken dem Wurfe aus und der Stein flog durch das Fenster auf die Straße. Natürlich wurde die Sitzung sofort aufgehoben. Wie sich Konrad den Stein verschaffte, ist noch nicht ermittelt, indem er doch geschlossen von der Frohnveste zum Bezirksgerichte geführt wurde.

Wir glauben nicht unterlassen zu sollen, nochmals auf das im polytechnischen Vereine ausgestellte Bild des berühmten Malers Gisbert Flüggen aufmerksam zu machen, indem dieses große Meisterwerk nur noch bis Dienstag aufgestellt bleiben wird. Möge Niemand versäumen, dieses Bild, aus dem das tiefste Gemüth und eine ergreifende Wehmuth spricht, zu besichtigen, um so mehr, als das Erträgniß den Hinterlassenen des zu früh verlebten großen Künstlers zufällt.

München, 2. Febr. Großherzog Ferdinand von Toskana reiste mit dem heutigen Eilzuge nach Mainz ab. Zweck der Reise und ob dieselbe auf genannten Ort sich beschränkt oder weiter geht, dies Alles wird sehr geheim gehalten und scheinen hierüber nur wenige dem Großherzoge am nächsten stehende Personen genaue Kenntniß zu haben. Von den zirkulirenden Gerüchten will ich keines erwähnen, jedoch ist so viel gewiß, daß die Abreise unvermuthet kam und dieselbe gestern Abends noch nicht beschlossen war.

Wiesbaden, 2. Febr. Bei der gestern und heute stattgehabten Ziehung der nassauischen 25 fl. Loose fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Gewinne: Nr. 51,329 15,000 fl.; Nr. 40,295 3000 fl.; Nr. 9568 2000 fl.; Nr. 95,619 1000 fl.; Nr. 16,772 u. 79,726 jede 400 fl.; Nr. 23,215 und 77,223 jede 200 fl.; Nr. 375 und 71,783 jede 100 fl.

Marktbericht.

Mainz, 4. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 12 fl. 34 kr., Korn 8 fl. 40 kr., Gerste 7 fl. 18 kr., Haber 5 fl. 15 kr., Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. Februar. Oesterr. National- und Creditaktien wurden wiederum, besonders gegen den Schluß der Börse, zu niedrigeren Coursen verhandelt. Darmstädter Bankaktien wurden ebenfalls billiger begeben. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oester. Bankactien 725. Venetianer 59. National 55⅝. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 161 Geld.

Terminkalender für die nächste Woche.

Den 7. Febr. Eichenstemmholz-Versteigerung, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Gräfendorf.
— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung, früh 9 Uhr im Steinhäuser'schen Gasthause zu Prölsdorf.
— — Versteigerung von 182 Kiefernabschnitten, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Kreuzthal.
— — Brennholz-Versteigerung aus dem Revier Klausthof, früh 9 Uhr im Rohr'schen Wirthshause zu Aschach.
— — Anmeldung von Forderungen an den Bäckner Nikolaus Hertwig von Obereisenheim, früh 9 Uhr beim k. Landg. Gollach.
— — Versteigerung von 775 Eichen- und 20 Lerchen-Bau-, Nutz-, Commerzial- und Schwellenholz aus der Revier Kassel, früh 10 Uhr im Gasthause zum Löwen in Wirtheim.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Versteigerung.

Verschiedenes älteres Mobiliar und Hausgeräthe, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, mehrere Tische, 1 Nachttisch (zugleich Nachtstuhl), 1 Anrichte, Küchenschränke, Bänke, 1 Leiter, 1 Bettstatt, Obstlager, Bettungen, Kleidungsstücke, Eisen, Zinn ꝛc. werden

Mittwoch den 8. l. Mts. Nachm. 2 Uhr

auf der Neubaugasse Distr. 4. Nr. 59 parterre gegen baare Zahlung versteigert.

Oeffentliche Empfehlung.

Die meisterwürdige Anfertigung der neuen Kirchenthurmuhr für die hiesige Gemeinde durch Herrn Joseph Mittenzwei, Uhrmachermeister von Königshofen im Grabfelde, welche nebst Viertelwerk jede Stunde zweimal hinter einander ausschlägt, ist in jeder Hinsicht eine so ausgezeichnet gelungene Arbeit, daß es der Unterzeichnete nicht unterlassen kann, die Aufmerksamkeit auf genannten Herrn Thurmuhren-Verfertiger zu lenken und denselben bestens zu empfehlen.

Poppenlauer, den 31. Januar 1860.

Katzenberger, Vorsteher.

Holzverkauf.

Wegen Räumung des Platzes verkauft der Unterzeichnete
4schuhiges ungeflößtes Buchenholz zu 9 fl. 15 kr.,
3schuhiges Schlagholz zu 6 fl.,
3schuhiges Grobbirkenholz zu 6 fl.,
3schuhiges Ordinär-Birkenholz mit Prügel zu 5 fl.

Die Bestellungen sind zu machen bei **Valentin Reinhard** 1. Distr. Nr. 375 in der Bärengasse.

Georg Franz Rüb.

Strichs-Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beabsichtiget seine sämmtlichen unten verzeichneten im besten Stande gehaltenen Weinberge und Aecker aus freier Hand auf mehrere Zielfristen meistbietend zu verkaufen und setzt hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

im großen Saale bei Herrn Weinhändler **Bundschuh** in der Sandgasse, Dist. 2. Nro. 246 dahier fest.

Weinberge und Aecker werden auf Verlangen durch die treffenden Hüter oder auch auf Wunsch durch den Unterzeichneten selbst täglich vorgezeigt und die Strichsbedingungen beim Striche bekannt gegeben.

Hiezu ladet höflichst ein

Würzburg im Januar 1860.

J. Klett.

Beschreibung der Grundstücke:

Pl.-Nr.	7474	—	Tgw.	572	Dez.,	1 Morgen Weinberg im Zurück,
„	7464/65	—	„	954	„	2 Morgen Weinberg im kleinen Stein,
„	5683	—	„	688	„	1¼ Morgen 16 Ruthen Weinberg in der Harfen,
„	5681 a	1	„	94	„	2 Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5681 b	—	„	782	„	1¾ Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5704	—	„	823	„	1¼ Morgen 28½ Ruthen Weinberg im langen Stein,
„	5704½					
„	5778					
„	5792					
„	5798	2	„	673	„	6 Morgen Weinberg im Stein,
„	5892					
„	5893					
„	5919	1	„	330	„	2½ Morgen Weinberg im Bodenstein,
„	5918	—	„	343	„	Weinberg im Bodenstein,
„	5918½	—	„	325	„	Weinberg im Bodenstein.

An Feldern:

Pl.-Nr.	7473	—	Tgw.	531	Dez.	1 Morgen Klee-Acker im Zurück,
„	7475	—	„	656	„	1 Morgen Klee-Acker im vordern Zurück.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 5. Februar

Große

Tanzunterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Morgen Sonntag den 5. Februar

Tanzmusik

im Gasthause zu den **3 Lilien**, wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 5. Febr.

Tanzunterhaltung

Randersacker.

Morgen den 5. Februar

gutbesetzte Tanz-Musik

wozu ergebenst einladet

Wilhelm Starz zur Krone.

Auf den Kirchheimer guten Wein.

Und wenn der verkaufte Rosenberg nicht wär,
So stünde einigen die Tasche leer.

St.

Der **Dorothea Hepp** v. Kissingen gratulirt zu ihrem Namenstage mit einem gewaltigen Donnerhoch vom Gespons der Ehe

S.

Täglich frische **Fastnachts-Krapfen** bei

G. A. Diccas.

Ein junger **Rattenfänger** hat sich verlaufen. Man bittet denselben im Russischen Hof abzugeben.

Eine arme Wäscherin verlor gestern von der Semmelsgasse bis zum grünen Markt einen weißen **Unterärmel** und wird der redliche Finder gebeten, denselben auf der Domstraße bei Hrn. Baldi gegen Belohnung abzugeben.

Heute Abend frische

Brat- und Leberwürste

bei J. Baust, untere Wöllergasse.

Zwei neue starke **Getreideputzmühlen**, die auf Probe gegeben worden sind, sind à 15 fl. zu verkaufen. Auch werden vier neue gut beschlagene **Strohbänke** billig abgegeben bei

Ed. Hummel
in Mainstockheim.

Gestorben:

Georg Schuch, Privatier, 64 Jahre alt. — Georg Müller, Examinator, 78 J. alt.

Holzversteigerung zu Kist.

Montag den 13. Februar l. Jrs. früh 9 Uhr anfangend, werden im Kister Straßenwirthshause aus der bei Limbachshof gelegenen Staats-Waldabtheilung Tannenholz des Reviers Jrtenberg:

3 Klafter Eichenmüsselholz von 3½ Fuß Länge,
220 „ Buchen-,
34 „ Eichen-,
16 „ Kiefern-, wie
4 „ Aspen-, Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruch-, dann
4 „ Buchen- und Eichenstockholz, und
87 hundert Astwellen.

Ferner aus der Abtheilung Oberer Auslauf:

2500 Fichtenbohnenstangen,
1225 Fichtenbaumpfähle, und
13 Fichtengeräthstangen,

unter den gewöhnlichen, vorher bekannt gegeben werdenden Bedingungen, öffentlich versteigert.

Jrtenberg, den 31. Januar 1860.

Der königliche Revierförster
Kauffmann.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts., früh 9 Uhr anfangend, werden im Gasthause zur Schwane dahier aus den Abtheilungen Diebbrunnshäng, Seesteig, Suhl, Obere Laubwald, Leichteiche, Seehäng und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilung der k. Revier Eltmann nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

396 Eichen-, Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte
59 Kiefern- do. do.,
37 Fichten- do. do.,
3 Lärchen- do. do.,
1 Linden- do do.,
16¾ Klafter Eichen-Müsselholz,
176 Klafter Buchen-, Eichen, Kiefern- und Aspen-Brennholz,
281 Hundert desgleichen Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 2. Februar 1860.

Königl. Forstamt.
v. Zerzog.

Bekanntmachung.

Schuldenwesen des Metzgermeisters Georg Full dahier betr.

Georg Full hat dahier seine Ueberschuldung angezeigt und um Zusammenberufung seiner Gläubiger gebeten.

Es wird deßhalb auf

Montag den 5. März d. J. Vormittags 9 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 Tagfahrt zu dem Zwecke anberaumt, ein Arrangement zu versuchen oder über das weiter einzuleitende Verfahren Beschluß zu fassen, und werden hiezu seine sämmtlichen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß Jene, welche ihre etwaigen Ansprüche nicht geltend machen, nicht weiter berücksichtiget werden, Jene aber, welche persönlich nicht erscheinen, den gefaßt werdenden Beschlüssen über das einzuhaltende Verfahren und bezüglich der Veräußerung der Aktivmasse als zustimmend erachtet werden.

Auswärtige Gläubiger haben zugleich auch einen Insinuationsmandatar dahier aufzustellen, widrigenfalls alle künftigen Verfügungen an sie an das Gerichtsbrett angeschlagen und als vorschriftsgemäß zugestellt angesehen würden.

Würzburg, den 20. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Geßner.

In einem gemischten Waarengeschäft wird ein gewandter **Commis** zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

In der Kirchenstiftung zu Westheim sind **400 fl.** gegen doppelte Versicherung auszuleihen.

Adam Dürr, Pfleger.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 5. Februar große

Tanzunterhaltung

in dem neuen Volkstheater. Zum Vorspiel: Der schlaue Fuchs und der lustige Wirth; Crinolinen haben wegen Mangel an Raum ein kleines Entree zu entrichten und ladet hiezu ergebenst ein

A. Kuchenmeister.

Georg Bauch'sche Bierbrauerei.

(Alte Post.)

Morgen Sonntag den 5. Februar

Harmoniemusik.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 5. Februar

musikalische Unterhaltung.

Eckert'sche Brauerei

in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 5. Februar

Zither u. Gesangproduktion

von Carl Kreitmaier
aus dem Hochgebirge.
Anfang 3 Uhr.

Heute Abend bei

Wehe, Restaurateur
in der Wohlfahrtsgasse.
Anfang ½8 Uhr.

An D.

In allen Lagen dieses Lebens
Bleibt dieß Herz nur Dir ergeben —
Kennt keinen Wunsch, keine Freud',
Nur Du bist seine Seligkeit.

Es werden **Glaçehandschuhe** für 5 kr. gewaschen; abzugeben bei Kleiderhändler Ruppert hinter der Marienkapelle beim Hahnenhof.

Ein Zimmer nebst Küche ist sogleich zu vermiethen im 4. D. N. 29.

Im 1. Distr. Nr. 362 hinter der Pfaffenmühle ist ein abgeschlossenes Logis von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Capitalien,
zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Es ist ein abgeschlossenes Logis, extra Hofhaus, von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Bodenraum, Brunnen, Waschhausantheil ꝛc. auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres im 1. D. N. 76 Semmelsstraße.

Aecht importirte

Havanna-Cigarren,

Hamburger Fabrikat,

sind billigst zu haben bei

J. Liebenthal zu Unsleben.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich v. Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg in den Walddistrikten „60 Gerten und Hergholz" werden

Freitag den 10. Februar

181¼ Klafter Buchen- und Eichen-Brennholz-Sortimente,
76¼ „ Eichenstockholz,
7000 Buchen- und Eichenwellen

öffentlich und meistbietend versteigert.

Strichslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Walddistrikte „60 Gerten" bei Nr. 1 des Klafterholzes stattfindet.

Würzburg den 29. Januar 1860.

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Seilers Franz Xaver Krenzinger, von Kitzingen gebürtig und dahier ansässig, sind binnen 30 Tagen und längstens am

Donnerstag den 1. März l. Js.

im Kommissions-Zimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaftsmasse an die diese Erbschaftsmasse beanspruchende Wittwe des Verlebten, Gertraud Krenzinger dahier, ausgeantwortet werden wird.

Neustadt a/S., am 27. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Der kgl. Direktor: Büttner.

Der Einzelnrichter: Fasching, Rath.

Langenbrunner.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Freitag den 17. Februar l. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Gemeindehause Fahr

1) 7 Eimer 1846r Wein und
2) 4 „ Most

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Volkach den 31. Januar 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Müllermeisters Bernhard Wiesner dahier wird Tagfahrt zum Verstriche des Mobiliarvermögens des Gemeinschuldners auf

Montag den 13. Februar l. J Nachmittags 2 Uhr

in dessen Wohnung 1. Distr. Nr. 220½ unter den an der Tagfahrt selbst bekannt zu gebenden Bedingungen anberaumt.

Dasselbe besteht insbesondere aus Betten, Herren- und Frauenwäsche, Stühle, Kanapee, Tische, Spiegel, Kleiderschränke und vielen anderen kleineren Gegenständen.

Würzburg den 27. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Ein Zimmer nebst kleiner Küche, Holzlager ist stündlich zu vermiethen. Näh. im 2. Dist. Nr. 582 Ingolstadter Hof.

Ein braver Junge, der die **Gürtler Profession** erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingnissen in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Ein **Gymnasiast** wird als Instruktor für ein kleines Mädchen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein auch zwei möblirte Zimmer, mit Teppichen belegt, sind zu vermiethen. Näher. in der Expedition.

Mehrere Hundert Bund gut gedürrter **Klee** sind auf verschiedenen Parthieen zu verkaufen bei

Anton Kohl in Zell, Hs.-Nr. 22.

Ein **Mädchen**, das sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, findet bei einer ruhigen Familie einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 21.—22. d. Mts. wurden aus einer Scheuer in Margetshöchheim eine starke, noch neue 17 Pfund schwere Hemmkette, im Hacken mit M. W. gezeichnet, eine Windkette mit kleinem Ringe, einfachem Hacken und ungleichen Gliedern, ein eiserner sogen. Reiser, eine circa 9' lange Sprelzkette mit langen Gliedern, eine neue Aufhaltkette, ein Paar schon ausgebesserte Halsgurte, ein Paar lederne Zochzügel, ein Paar Zugstränge mit Rückgurten und Ketten in den Wirbeln entwendet. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg den 3. Februar 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.

Kiliani.

---

5. Dist. Nr. 27 Katzengasse ist ein Logis von 3 Zimmern, 2 heizbaren und einem unheizbaren, und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Ein großes schön möblirtes Zimmer mit Alkoven ist stündlich zu vermiethen. Näh. in der Expedition d. Bl.

In einem hiesigen Wurstlergeschäft wird ein **Lehrjunge** gesucht.

Auch sind **zwei neue Schnellwaagen** zu verkaufen.

Näh. in der Exped. d. Bl.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn
der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 7 1mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

Bekanntmachung.

Concurs des Johann Georg Mähler jung, Webers-Eheleute von Duttenbrunn betreffend. 71

Die Rubricaten haben sich dem allgemeinen Concursverfahren unterworfen und werden deßhalb die Ediktstage, und zwar:

1) zur Anmeldung und Nachweisung von Ansprüchen jeder Art auf
Montag den 12. März l. Js.
2) zur Geltendmachung etwaiger Einreden auf
Montag den 26. desselben Mts.,

und
3) zur Pflegung der Schlußhandlungen auf
Mittwoch den 4. April l. Js.;

jedesmal Vormittags 9 Uhr im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nro. 12 anfangend,

anberaumt, wozu die Interessenten und zwar am 12. März bei Vermeidung des Ausschlusses von der Aktivmasse, an den übrigen Terminen aber bei Vermeidung des Ausschlusses mit der betreffenden Handlung hiemit geladen werden.

Am 12. März soll zugleich ein Arrangement versucht und über die Veräußerung der Aktivmasse Beschluß gefaßt werden; alle persönlich nicht Anwesenden werden den gefaßt werdenden Beschlüssen für zustimmend erachtet.

Ferner ist bis dorthin von den auswärtigen Interessenten ein Insinuationsmandatar dahier aufzustellen, widrigens alle zukünftigen Verfügungen für sie an die Gerichtstafel angeheftet und für vorschriftsgemäß zugestellt angesehen werden würden.

Würzburg, am 20. Januar 1850.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Geßner.

Bekanntmachung.

In der Concurssache der Restaurateur Jäger Eheleute dahier findet die auf

Montag den 6. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Distr. IV. Nr. 179 anberaumte Mobiliar-Versteigerung nicht statt, was hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg den 3. Februar 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Fröhlich.

Polytechnischer Verein.

Die Wiedereröffnung des im vorigen Jahre eingerichteten erweiterten **Modellir-Unterrichts an den diesseitigen Sonn und Feiertagsschulen** ist auf

Sonntag den 5. Februar Morgens 7 Uhr

festgesetzt, was Lusttragenden, insbesondere auch den nicht mehr schulpflichtigen Gesellen mit der Einladung zur Betheiligung und zur Anmeldung bei der diesseitigen Schulinspektion (Marschule, Parterre Nr. 38) hiedurch bekannt gemacht wird.

Die Direktion. **Der Verwaltungsausschuß für Schule.**

Ein zur Führung der landgerichtlichen Registraturgeschäfte qualifizirter Amtsgehülfe kann bei einem kgl. Landgerichte gegen angemessenes Honorar alsbaldige Verwendung finden.

Im 1. D. Nr. 139 Semmelsstraße ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf den 1. Mai zu vermiethen.

Nächst dem Reichsapfel Nr. 471 ist ein Logis von 2 Zimmern, Bodenkammer zu vermiethen.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zugehör mit Zutritt im Garten, ist auf 1. Mai zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 207 Korngasse.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche 2c. ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. D. Nr. 220.

Im 5. D. Nr. 183 sind 2 Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein wasserfreier Keller mit 30 Fuder weingrüne Faß und besonderem Eingang von der Straße, ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres im 4. Dist. Nr. 38.

In einer angemessenen Lage der Stadt wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein junger, kräftiger Mann sucht ein Unterkommen in einer Fabrik oder als Auslaufer, ist auch bewandert mit Pferden. Näh. i. d. Exp.

Eine viersitzige, gedeckte, einspännige **Chaise** und ein **Schlitten** ist zu verkaufen bei Joseph Schneider in Heidingsfeld.

Im 3. D. N. 341 ist ein kleines Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Büttnersgasse Nr. 272 nächst der Stockstiege sind 2 Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unſern innigſtgeliebten Vater

Georg Müller,

Examinator am Sanderthore, Inhaber der goldenen Ehrenmünze des Ludwigsordens und des Veteranendenkzeichens, heute Morgens 7 Uhr zu ſich in ein beſſeres Leben abzurufen.

Er ſtarb, verſehen mit den hl. Sterbſakramenten, in Folge eines Schlagfluſſes in einem Alter von 78 Jahren.

Freunden und Verwandten des Verblichenen ſolches zur Anzeige bringend, bitten um ſtille Theilnahme

Würzburg, den 4. Februar 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 1. Februar unſern geliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

Eduard Bernhard Rehm,

verſehen mit allen hl. Sterbſakramenten, in einem Alter von 77 Jahren, 5 Monaten, in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Den Verlebten allen werthen Verwandten und Bekannten zum freundlichen Andenken empfehlend, bitten um ſtilles Beileid

Kiſſingen, Schweinfurt und Beilngries.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Theater-Nachricht.

Da im vorigen Jahre vielfach der Wunſch laut wurde, die Zahl der Theatervorſtellungen zu verlängern, ſo erlaube ich mir, Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich gern bereit bin noch ein Abonnement von zwölf Vorſtellungen, unmittelbar nach Beendigung der bisherigen, in's Leben treten zu laſſen, **wenn die Zahl der geehrten Abonnenten dieſelbe bleibt.**

Ich würde für dieſen Fall die Oper „Wallfahrt nach Ploërmel" noch zur Darſtellung bringen, und außerdem für namhafte Gaſtſpiele Sorge tragen. Die betreffenden Abonnementsliſten liegen von heute an bis 15. Feb. im Theaterbureau zur Unterzeichnung bereit.

Würzburg, den 4. Februar 1860.

Carl Grabowsky.

Sängerbund.

Mittwoch den 8. Februar 1860 in dem Saale des **Hutten'ſchen Gartens:**

Beliſar, der edle Feldhüter,

oder:

die Wunder der Optik und Lichtwirkung.

Große heroiſch-drachi-hiſtoriſche Operabuffa in drei Aktuſſen.

Anfang nach 7 Uhr.

Einen ganz beſonderen Reiz wird dieſe Vorſtellung dadurch erhalten, daß es gelungen iſt, nicht nur die berühmte Signora Banditini, erſte Sängerin vom Hoftheater hinter dem Veſuv, vom vorigen Jahre her hier noch in unvergeßlichem Andenken, zum Gaſtſpiele als Irrene, ſondern auch die vortreffliche, bei ihrem kürzlichen erſten Auftritt dahier als Amalgunde mit ſo ungemeſſenem Beifalle überſchüttete Miß Jenny Brucci, erſte Sängerin von Her Majeſty Theater unterhalb London, zum Gaſtſpiele in der Rolle der Annamine zu gewinnen.

Die ſehr nöthigen Perſonal-Eintrittskarten werden, wie früher, **nur an Mitglieder** und zwar Montag den 6. und Dienstag den 7. Februar, jedesmal von 8—10 Uhr Abends im Geſellſchaftslokale abgegeben.

Der Ausſchuss.

Eichhorngaſſe N. 46 iſt ein Logis von 3 Zimmern, Küche ꝛc. im erſten Stock zu vermiethen.

Ein Logis von 3 Zimmern iſt im 2. D. Nr. 218 auf den 1. Mai zu vermiethen.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 5. Februar. **Die Hugenotten** Große hiſtoriſch-romantiſche Oper in 5 Akten nach dem Franzöſiſchen des Scribe von Caſtelli. Muſik von G. Meyerbeer.

Montag den 6. Februar. **Das Lügen.** Luſtſpiel in 3 Akten von R. Benedix.

Luscinia.

Heute **Samstag** den 4. Febr.
theatraliſch-muſikaliſche Abendunterhalung
im Hutten'ſchen Garten.
Anfang Abends 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Unterdürrbach.

Sonntag den 5. d. Mts.
gutbeſetzte Tanzmuſik
im Gaſthaus zum **Stern.**

Für gute Speiſen und Getränke iſt beſtens geſorgt, wozu ergebenſt einladet

Ant. Münch.

Heidingsfeld.

Sonntag den 5. Februar
gutbeſetzte Tanzmuſik
im Gaſthaus zum **Lamm,** wozu ergebenſt einladet

J. Schmelz.

Helvetien.

Morgen Sonntag
muſikaliſche Abendunterhaltung
bei gutem **fremdem Bier.**

Digitized by Google

Von morgen an täglich **frische Fastnachts Krapfen** bei

Carl Müller.
Plattnersgasse.

Aechter und Wiesen-Guano pr. Zl.-Ctnr. 2 fl. 30 kr.

3—4 Ctnr. zur einmaligen vollständigen Düngung eines bair. Tagwerks empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In **Würzburg** bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. Z.-Ctnr. 3 fl. 45 kr.; in Parthien 3 fl. 30 kr.

Kranken und Leidenden,

wie auch allen Familien,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franko die so eben im 13. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Broschüre des **Dr. Le Roi**, Obersanitätsrath, Leibarzt ꝛc, von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende **Hülfe** für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

---

fl. 250,000 Hauptgewinne

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Gewinne: **fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 4,000** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125.**

Nächste Ziehung am 1. April 1860.

Loose hierzu à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50.** sind gegen Einsendung des Betrags bei mir zu beziehen. Auch kann derselbe durch Einzahlung an die betreffende Poststelle unter Abgabe des Bestellungsbriefes an mich, berichtigt werden, wodurch die Portokosten bedeutend verringert werden. **Verlosungs-Pläne sowie Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Alle andere Staats Obligationen und Anlehen-loose werden zum Tagescours von mir an- und verkauft.

Carl Wilh. Derschow jr
Staatseffektengeschäft in **Frankfurt am Main.**

Gutsversteigerung.

Michael Heßler, Bäckermeister, versteigert sein in Aura am Sinngrund gelegenes Oekonomie-Anwesen aus freier Hand auf 4 Zielfristen und kann daher sowohl im geschlossenen als im vereinzelten Wege verstrichen werden, wozu Termin des Verstriches auf

Montag den 13. Februar l. J. früh 9 Uhr

im Gasthaus des Andreas Kretz zu Aura festgestellt wird.

Das Gesammtanwesen besteht in 20 Morgen Felder und 9 Morgen Wiesen, sodann Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei, Scheuer mit doppelten Stallungen, Holzremise, Schweinställen, alles in neuem Zustande, sodann kleinem Garten vor dem Hause, großem Obstgarten mit lauter tragbaren Obstbäumen hinter dem Haus, Krautgarten allda; ferner in einem ganzen Nachbarrecht; dasselbe erhält jährlich 4 Klafter gemischtes Scheitholz und die dazu gehörigen Wellen, sodann freies Bauholz zu sämmtlichen Gebäulichkeiten aus dem Staatswalde.

Fremde Steigerer haben bei dem Verstrich Zahlungsfähigkeit nachzuweisen.

Aura den 1. Februar 1860.

Michael Heßler, Bäckermeister.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 5. d. Mts.

Harmoniemusik

vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Wir wünschen unsern Eltern und Schwiegereltern und Herrn Pfarrer Deppisch in Oberdürrbach, sowie Schwäger und Schwägerinnen bei unserer Abreise ein herzlich Lebewohl.

Elisabetha Benkert.
A. Benkert.

Der liebenswürdigen **Dorothea M...** in D.....ch gratulirt zu ihrem Namenstag der bekannte Freund

J..... B....

Ein **Muff** wurde verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Auf dem Liedertafel-Balle wurde ein **tausse-montre** gefunden. Dasselbe kann im 2. Dist. Nr. 206 in Empfang genommen werden.

Ein **Rapepferd** in besten Jahren (Einspänner und Reitpferd) nebst einer **Chaise** (Phaeton) und **Geschirr** ist zu verkaufen.

Näh. in der Expedition.

Vor einigen Tagen wurde ein **Herren-Umschlagtuch** verloren. Man bittet den Finder, solches gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Im Englischen

wünscht Jemand gründlichen Unterricht zu erhalten. Adressen beliebe man bei der Expedition zu hinterlegen.

3000 fl. werden gegen hinlängliche Versicherung ohne Unterhändler auf Grundvermögen hin aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

10000 fl. und **20000 fl.** sind auszuleihen durch das Bureau von

F. J. Manz.

---

300 fl. sind auszuleihen. Näh. in der Expedition.

Ein **Frauenzimmer,** welches lange Jahre in einem Laden servirte, sucht eine ähnliche Stelle durch das Bureau von

Franz Gutbrod.

Zunächst der Franziskanerkirche ist ein sonniges Logis, bestehend aus 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 30 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem kann täglich Getraid gegen Weiß- sowie Kornmehl umgetauscht werden. Auch sind daselbst alle Sorten Mehl per Schäffel sowie per Zentner zu sehr billigen Preisen zu haben.

Peter Schäfer,
Schloßmüller zu Eisenfeld.

Logis-Veränderung.

Da ich mein Logis hinter der Marien-Kapelle verlassen, und in der **Glockengasse, 3. Dist. Nr. 248** mein eigenthümliches Wohnhaus bezogen habe, danke ich für das mir geschenkte Vertrauen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Gummischuhe werden noch fortwährend reparirt.

A. Jauger, Schuhmachermeister.

Camphine-Lampen

zum Hängen und Stellen, sowie messingene **Schieb Lampen** empfiehlt nebst allen **Lampen-Reparaturen** auf das Beste zu billigen Preisen

Lor. Amberg, Spengler,
(Johanniterplatz.)

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** sogleich in die Lehre treten.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 9. Februar 1860 wird zum Besten der hiesigen Stadtarmen auf hiesiger Bühne aufgeführt:

Ein Wintermährchen,

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt, Musik von F. v. Flotow.

Zu dieser Vorstellung erlauben wir uns alle Wohlthäter und Freunde der Armen mit dem Bemerken einzuladen, daß die Eintrittskarten dazu am nämlichen Tage von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes und später an der Theaterkasse um die gewöhnlichen Preise der Benefize-Vorstellungen zu haben sind.

Würzburg am 4. Februar 1860.

Der Armenpflegschaftsrath:
II. Vorstand C. Seyfried.

V. E. Becker.

Die überzogenen und reparirten **Regen-** und **Sonnenschirme,** die zum Theil schon seit **anderthalb Jahren** sich bei mir befinden, wollen im Verlaufe des nächsten Vierteljahres abgeholt werden, da ich sonst annehmen müßte, daß überhaupt kein Anspruch mehr darauf gemacht wird.

M: Knierer, Schirmfabrikant.

Hausversteigerung.

Montag den 6. Februar lauf. Js. früh 10 Uhr

wird das hier unten beschriebene Haus 3. Dist. Nr. 15 Kettengasse, durch Unterzeichneten, im Hause selbst, öffentlich versteigert.

Keller, Parterre 4 Zimmer und Küche, 1er und 2er Stock ebenso, nebst 4 Mezanen, Bodenraum ꝛc.

Strichsliebhaber werden höflichst eingeladen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Wo? sagt die Exp.

Es können einige Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen mit und ohne Lehrgeld. N. i. d. Exp.

Auf meiner Oeconomie ist fortwährend **Wirrstroh,** die Fuhre à 20 Fuß lang à fl. 20, kürzere Leitern per Fuß um fl. 1 billiger zu haben.

Gelchsheim.

Adam Andreä.

Ein ordentlicher **Junge,** welcher Lust hat die Weißgerberei zu erlernen, findet sogleich Unterkunft.

Bei wem? sagt die Exped.

Ein **Gasthaus** mit Realgerechtigkeit, in der Nähe von Würzburg, ist aus freier Hand, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Im 4. Dist. Nr. 157 stehen zwei ganz fehlerfreie, zugerittene **Pferde** zum Verkaufe.

Solche können täglich von 11 bis 2 Uhr eingesehen werden.

In der Nähe von Schweinfurt ist eine **Wirthschaft** mit realem Gast-, Brau- und Backrecht und Branntweinbrennerei unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auch ist so viel Feld dabei, daß einige Stücke Vieh gehalten werden können. Sämmtliche Gebäulichkeiten sind in ganz gutem Zustande.

Anfrage bei Herrn **Ant. Hatzfeld** bei Kaffetier Weigand hier.

Im 3. D. N. 248, Glockengasse, ist ein Logis von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 350 nächst der Pleichacher Kirche ist ein Logis sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 431, auf dem Markte, sind 2 Zimmer nebst Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen; auch ist in demselben Hause ein Laden zu vermiethen.

Eine abgeschlossene sonnige Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 5. Dist. Nr. 231 der Fischerzunft gegenüber.

Im 3. Distr., Rittergasse Nr. 320, ist ein abgeschlossenes Logis von vier Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Waldmannshofen, Oberamts Mergentheim.

Holz-Verkauf.

Montag den 20 Februar l. Js,
Vormittags 9 Uhr

wird in dem Gräflich von Hatzfeldt'schen Wald, der Thiergarten genannt, nahe dem Dorf Waldmannshofen und nahe einer guten Straße, die zu der $^1/_2$ Stunde von da entfernten Stadt Aub und 2 Stunden entfernten Stadt Creglingen führt, in nachstehender Reihenfolge A. Stammholz ꝛc. im Schlag im öffentlichen Aufstrich verkauft. Der Kaufpreis wird bis Martini d. Js. gegen Bürgschaft angeborgt.

A. a) 7 Stück Eichen, 36 bis 59′ lang, 1437 C.′,
24 bis 30″ unterer, 17 bis 22″ oberer Durchmesser,
b) 63 Stück Eichen, 25 bis 42′ lang, 2282 C.′,
10 bis 20″ unterer, 7 bis 19″ oberer Durchmesser,
c) 36 Stück Eichen, 25 bis 49′ lang, 3020 C.′,
12 bis 30″ unterer, 7 bis 20″ oberer Durchmesser,
d) 1 Stück Ulmen, 14 C.′,
e) 1 Stück Birken, 28 C.′,

B. f) 87 Stück Eschen-, 55 Stück Ulmen-Stangen, $535^8/_{10}$ C.′, 20 bis 43′ lang, 4 bis 8″ unterer, 3 bis 5″ oberer Durchmesser,

C. g) $64^3/_4$ Klafter Holz, wobei 6 halbe Klafter von 8′ Scheitlänge und $^1/_2$ Klafter Pflugwetter oder 19 Stück,

D. h) 4650 Stück Wellen,

E. i) Möhre und Schlagraum.

Das hier zum Verkauf ausgesetzte Holz ist ausgezeichnet schön und zu Nutz- und Werkholz vorzüglich gut.

Die stärkste Eiche ist 57′ lang, 30″ unterer, 18″ oberer Durchmesser.

Die stärkste Esche ist 49′ lang, $29^3/_5$″ unterer, 20″ oberer Durchmesser.

Die schwächern Eichen geben mehrere davon Deichselärme ꝛc., Wagnerholz, Eisenbahnschwellen.

Die 8′ lange Klafter bestehen aus Eschen-, Ulmen- und Birken-Stangen, 4 bis 8″ Durchmesser.

Waldmannshofen, den 27. Januar 1860.

Gräflich von Hatzfeldt'sche Försterei.
Vogt, Förster.

Bekanntmachung.

(Die Holzpreise aus dem städtischen Magazin pro 1859/60 betr.)

Die mit Bekanntmachung vom 5. Dezember 1859 ausgeschriebenen Holzpreise wurden durch Beschluß der unterfertigten Behörde und mit Genehmigung der königlichen Regierung in folgender Weise von heute an ermäßigt:

für den Karren ungeflößtes Buchen-Scheitholz von 8 fl. 30 kr. auf 8 fl.,
für den Karren ungeflößtes Buchen-Knorzholz von 7 fl. 15 kr. auf 7 fl.,
für den Karren ungeflößtes Buchen-Schlagholz von 6 fl. 30 kr. auf 6 fl.,
was hiermit veröffentlicht wird.

Würzburg, den 28. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Verkauf eines Uhrmachergeschäfts.

In einer sehr frequenten Oberamtsstadt des Jaxtkreises in Würtemberg unweit Mergentheim, sucht man Familienverhältnisse wegen ein schon seit 12 Jahren mit sehr gutem Erfolg betriebenes Uhrmachergeschäft unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es würde ein solider tüchtiger Uhrmacher sein gutes Auskommen finden.

Nähere Auskunft, wo? ertheilt Posterpeditor Roth in Marktsteft, und haben sich etwaige Liebhaber franco dorthin zu wenden.

Ein dreijähriges **Pferd**, hellbraun, mit Schnippe, bester Rage, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine solide Person kann bis Ostern einen guten Platz als Köchin finden. Näh. i. d. Exp.

Für solide Arbeiter sind 2 Zimmer sogleich zu vergeben. Näher. in der Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Nebenkabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai auf der Neubaugasse Nro. 100 zu vermiethen.

Zwei hübsche Logis in Mitte der Stadt, welche auch zusammen vermiethet werden können, jedes bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Im Schönecker'schen Hause vor dem Pleichacher Thore ist ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

In der Karmelitengasse N. 491/92 sind die Lokalitäten, die seither Hr. Schneidermeister Gullemann inne hatte bestehend in einem heizbaren Laden nebst Ladenzimmern, 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Es wird ein Logis, welches für einen **Schreiner** sich eignet, zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Auf dem Schottenanger N. 124 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst kleinem Mezanenzimmer, Küche, Wasserleitung und allen übrigen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht getheilt oder im Ganzen auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und sonstigen Erfodernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. 1. D. N. $92^1/_2$ Wallgasse beim Bahnhofe.

Im 1. Dist. Nr. 255 Reißgrubengasse ist ein Logis von zwei Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein schönes möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. N. in der Expedition.

Korngasse 4. Dist. N. 210 ist ein freundliches Logis bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 370 Bärengasse ist ein kleines Logis und ein großes mit Stallung zu vermiethen.

Im 2. Dist. Nr. 312 nächst der Fleischbank ist ein Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 6. Februar 1860. Nr. 31. Dorothea.

Neuestes.

Turin, 3. Febr. Piemontesische Offiziere sind nach Bologna gereist, um die Artillerie, Cavallerie und das Genie-Corps der Armee Centralitaliens zu organisiren. In Venedig dauern die Verhaftungen fort.

London, 3. Febr. Russel antwortete auf eine Anfrage Drummonds: der Consul Hay habe Alles gethan, um den Krieg gegen Marocco zu verhindern. Seit dessen Ausbruch beobachteten wir strenge Neutralität. — Die Regierung hat keine Nachricht von außergewöhnlichen Waffnungen Frankreichs, eben so wenig davon, daß Frankreich auf das Frühjahr 600,000 Mann in Bereitschaft halte. Der Friedensschluß habe erst kürzlich stattgefunden, der Congreß aber werde nicht abgehalten und sei deshalb die Anwendung aller Mittel, um den Wiederausbruch des Kriegs zu hindern, wünschenswerth. England ist besorgt gewesen, einen Alles zufriedenstellenden Frieden zu sichern. Heute haben wir die Versicherung Sardiniens erhalten, es werde nichts für den Wiederausbruch des Krieges thun, Frankreich wünscht nicht Krieg und auch Oesterreich ist nicht geneigt, Sardinien wieder anzugreifen. Deßhalb ist kein Grund vorhanden, einen Friedensbruch zu besorgen. In den Arsenalen Frankreichs ist man sehr thätig, weil Napoleon sehr stark zur See sein will. Deßhalb rüstet auch England, jedoch blos zum Selbstschutze und England wird Alles zur Friedenserhaltung thun. Die Auswechslung der Ratifikationen des Handelsvertrags wird morgen stattfinden und der Vertrag am Montag dem Unterhaus mitgetheilt werden.

Paris, 4. Febr. Der „Moniteur" theilt einen Bericht des Kriegsministers Marschall Randon mit, worin er anzeigt, daß er nach dem Willen des Kaisers der Kammer ein Gesetz vorlegen werde, welches das Contingent der Altersklasse 1859 von 140,000 auf 100,000 Mann reduzirt.

Bern, 4. Febr. Sicheren Berichten nach wäre die Abtretung Savoyens an Frankreich beschlossen. In Chablais und Faucigny coursiren Adressen für den Anschluß an die Schweiz.

Mailand, 4 Febr. Die Oesterreicher errichten in Peschiera vier neue Forts und ein großes Spital. — 64 gezogene Kanonen schweren Calibers sind in Mantua angekommen, wo die in dem vierseitigen Fort befindlichen gegossenen Kanonen durch schwere gezogene Geschütze ersetzt werden. Ueberall sind militärische Vorkehrungen bemerkbar. Die Verhaftungen dauern fort.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem kgl. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr gegen den Schreinergesellen Jos. Stahl dahier wegen Diebstahls; Nachmittags 3 Uhr gegen Margaretha Kachel von Lindelbach wegen Diebstahls; Nachmittags 4 Uhr gegen Adam Göppner von Reutersbrunn wegen Amtsehrenbeleidigung. Am 9. ds. Mts. früh 8 Uhr gegen Ferdinand Huth von Unterleinach wegen Privaturkundenfälschung. Am 11. d. M. früh 8 Uhr gegen Barbara Meißner von Nordheim wegen Privaturkundenfälschung; früh 10 Uhr gegen Georg Michael Messemer von Röttingen wegen Unterschlagung; Nachmittags 2 Uhr gegen Margaretha Senger von hier wegen Diebstahls; Nachmittags 3 Uhr gegen Jakob Merz von Heigenbrücken wegen Diebstahls und Nachmittags 4 Uhr gegen Caspar Bischof von Carlstadt wegen Körperverletzung.

Wie verlautet, hat unser k. Staatsministerium die Frage, ob nicht bei dem notorischen massenhaften Aufkaufen von Pferden für französische und italienische Rechnung ein Pferde-Ausfuhrverbot erlassen werden soll, in Erwägung gezogen.

Bezüglich der Abänderungen in der Adjustirung der Armee, welche noch beabsichtigt sind, vernimmt man als bestimmt, daß sich dieselben nicht auf die Kopfbedeckung erstrecken werden, vielmehr unser Militärhelm auch fernerhin unverändert bleiben wird.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden die sich erledigende Botenstelle am kgl. Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg dem Feldwebel des 9. Inf.-Reg. Wrede zu Würzburg, Johann Goldfuß, auf Ruf und Widerruf zu verleihen.

Erledigt: Die israelitische Religionslehrer- und Vorsängerstelle in der combinirten Cultusgemeinde Kraisdorf-Pfarrweisach, mit welcher auch die Schächterfunktion verbunden ist. Bewerbungsgesuche sind bis 15. Februar beim k. Landgerichte Ebern einzureichen.

Am künftigen Samstage veranstalten die Unteroffiziere unserer Garnison einen solennen Ball im Theaterhause.

Dieser Tage hatte ein Soldat der hiesigen Garnison das Unglück, in der Nähe von Aub, wo er im Freien übernachtete, die beiden Füße zu erfrieren; er wurde alsbann hieher ins Lazareth gebracht, und mußten ihm

die Fußzehen abgenommen werden; allein trotz aller ärztlichen Hilfe starb er kurz darauf.

Die „N. Münch. Ztg." berichtet unterm 3. Febr.: S. Maj. der König geruhten gestern in besonderer Audienz den k. Ministerialsekretär Dr. Huller zu empfangen. Derselbe hatte die Ehre, sein neuestes Werk über die „juristische Persönlichkeit der katholischen Domkapitel in Deutschland und ihre rechtliche Stellung", eine von dem Senate der Universität Würzburg gekrönte Preisschrift überreichen zu dürfen, wobei Se. Majestät sich in eingehender Weise über dieses Thema mit dem Verfasser zu besprechen geruhten. — Dasselbe Blatt schreibt ferner: Die Nachricht, welche mehrere Blätter gebracht haben, über Ausprägung von Fünfzehnkreuzerstücken scheint verfrüht zu sein.

Der „Augsb. Abendz." schreibt man aus München!: Wie bei der Artillerie die Feldbatterien, so sind auch noch die Feldeskadronen der 8 bayer. Cavallerie-Regimenter in den Stand gesetzt, jeden Augenblick vollzählig ins Feld marschiren zu können. Es bestehen nämlich bei allen Cavallerie-Regimentern die 7. Eskadron als „Depot" noch fort und deren Pferdestand genügt vollständig, um jenen der 6 Feldeskadronen auf die kriegsmäßige Zahl von 150 zu erhöhen. Zur Wiederherstellung der Depot-Eskadronen befindet sich aber auf den Fohlenhöfen ein zureichender Nachwuchs von Pferden. Es dürfte daher wohl kaum in einem der deutschen Bundesstaaten in dieser Beziehung besser bestellt sein als bei uns in Bayern.

München, 3. Febr. Mehrere Blätter legen der Reise des Großherzogs von Toskana nach Stuttgart ꝛc. eine Wichtigkeit bei, die sie offenbar gar nicht hat. Wer wird in den Hin- und Herzügen eines Fürsten, der mindestens vorerst gar keine Hoffnung hat, das Land seiner Väter sobald wieder zu sehen, etwas anderes erblicken, als Zwecke, die von der Politik ganz getrennt sind? Statt dessen sollte man aus der Art, wie mehrere Blätter von dieser Reise sprechen, schließen, es handle sich von den Vorbereitungen zu einer politischen Expedition. (Der Großherzog war in Mannheim, wo dieser Tage mehrere Diplomaten versammelt waren.)

München, 4. Febr. Unser k. Hof hat wegen des Ablebens der Frau Großherzogin Stephanie von Baden, von gestern anfangend, Hoftrauer auf 14 Tage angelegt. — Zu der heutigen Schranne haben sich abermals viele fremde Käufer aus der Schweiz und vom Rheine hier eingefunden. Die Zufuhr, besonders Waizen und Korn, ist eben so stark, als es seit einigen Wochen der Fall war, und da in Ober- und Niederbayern noch sehr bedeutende Vorräthe vorhanden sind, so dürfte die Zufuhr auch noch längere Zeit eine gleich starke bleiben, zumal die Preise derart sind, daß die Landwirthe gut thun dürften abzugeben, besonders auch deßhalb, weil die Wintersaaten, wie man vernimmt, allenthalben sehr gut stehen.

Während bayerische Blätter die Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Rosenheim nach Traunstein offiziell auf den 15. d. M festgesetzt sein ließen, wurde inzwischen am Simsee, wo sich der Eisenbahndamm neuerdings 4 bis 5 Fuß tief senkte, eine neue Linie projektirt und ausgesteckt. Dieselbe zieht sich nicht mehr längs des See's hin, sondern in einer gewissen Entfernung bogenartig um denselben herum. Die Herstellung des Dammes, gegen die sich Sachverständige schon ursprünglich ausgesprochen haben, ist somit gescheitert, nachdem mit den Millionen Kubikfuß Erdreich enorme Summen in den See verschüttet waren. Wie man hört, wird die neue Linie einen Zeitraum von 4 Monaten zu ihrer Herstellung bedürfen und in demselben zugleich die ganze Bahnstrecke bis Salzburg vollendet werden können.

Der Handelsmann Jakob Behrends aus Burg in Schlesien, welcher diesen Sommer hier Geschäfte mit jener bekannten, nur auf den Schein hergerichteten und gänzlich werthlosen Leinwand machen wollte, und deßhalb wegen nächsten Versuchs des Betrugs steckbrieflich verfolgt wurde, ist nun in die hiesige Frohnveste abgeliefert und in Haft gebracht worden. Die öffentliche Verhandlung dürfte nicht ohne Interesse sein und über jene Leinwand-Schwindeleien auch dem größeren Publikum endlich die Augen öffnen.

Karlsruhe, 4. Febr. Soeben (Abends 6½ Uhr) sind die sterblichen Ueberreste der Großherzogin Stephanie hier angelangt und unter lebhafter Theilnahme der Bevölkerung dem veröffentlichten Programme zufolge in die Räume des großh. Schlosses geleitet worden. Nächsten Dienstag findet die Beisetzung in der Fürstengruft zu Pforzheim statt.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 2. Febr. An die Stelle des ausgeschiedenen Feldmarrschalls Heß ist der Feldzeugmeister Benedek, unstreitig einer der verdientesten und zugleich der populärsten Generale, zum Chef des Generalquartiermeisterstabs ernannt worden.

Gewinnziehung der Neuchateler 20-Fr.-Loose: Nro. 74,228 30,000 Fr., Nr. 31,063, 31,097, 37,145 jede zu 1000 Fr.

Börsenbericht. Frankfurt, 4. Februar. Oesterr. National- und Creditaktien erlitten einen starken Rückgang. Die andern österr. Effekten wurden ebenfalls mehr oder minder von der flauen Tendenz berührt. Die übrigen Fonds ohne Bewegung. Oester. Bankactien —. Venetianer —. National 54¼. Oesterr. Staatsb. 225. Creditactien 157 Geld.

Geld-Cours vom 5. Februar.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅔ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für diese Woche.

Den 7. Febr. Versteigerung des Grundvermögens des Joh. Werthmann Schonz zu Kapperteshütten, Mittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Den 8. II. Edikttag im Concurse des Weinhändlers Kil Müller von Frickenhausen, früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.

— — Anmeldung von Forderungen an die Gastwirth Küttenbaums Eheleute von Werneck, früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt, Z.-N. 6.

— — Anmeldung von Forderungen im Concurse des Adam Göbel von Sünheim, früh 8 Uhr beim k. Lbg. Arnstein.

— — Kiefernbrennholz-Versteigerung, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Kreuzthal.

— — Anmeldung von Forderungen an Wittwe Barbara Hackenbach von Wiesenbeid, früh 9 Uhr beim k. Lbg. das.

— — Brennholz-Versteigerung zu Aura, früh 9 Uhr.

Den 9. Verst. des Wohnhauses D. 1 M. 82 in der Schuldensache der Schneiderswittwe Fischer dahier, früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. (Sekretariat.)

— — Versteig des Mobiliars im Concurse des Lorenz Ringelmann von Bersbach, Mittags 2 Uhr in dessen Hause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Erklärung.

Zur Entgegnung auf das in hiesiger Stadt umlaufende Gerücht, als ob ich von meinen Eltern, den Privatier Joseph Schraudt'schen Eheleuten, in einer nicht zu rechtfertigenden Weise be- oder gar mißhandelt worden sei, erkläre ich hiemit, ungezwungen und aus freien Stücken öffentlich, daß dieses Gerücht auf grober Unwahrheit und böswilliger Verleumdung beruht, und daß ich weder über meine Eltern, noch über meine Dienstherrschaft und deren Behandlungsweise nur die mindeste Klage oder Beschwerde habe.

Würzburg, am 4. Februar 1860.

Simon Schraudt,
Gehilfe bei Bäckermeister Andres Oppmann dahier.

Ich fühle mich verpflichtet, öffentlich der Wahrheit gemäß zu erklären, daß sich Simon Schraudt seit 4 Wochen bei mir befindet, er wurde mir von seinen Eltern mit dem besten Wohlbefinden, mit vollkommenen Leibeskräften übergeben, was meine übrigen Dienstboten, sowie alle meine Hausbewohner bezeugen können, auch hat er noch kein Wort fallen lassen, welches einen Kommentar zu dem umlaufenden Gerüchte geben könnte. Wer Ursache zu haben glaubt, an dieser meiner freien Erklärung zu zweifeln, der kann sich stündlich von der Wahrheit derselben überzeugen.

A. Oppmann, Bäckermeister.

Der Papst. Eine Tagesfrage von Abbe von Ségur. Preis 13 kr.
Zu haben in

Julius Kellner's Buchhandlung
in Würzburg.

Die Jagd auf hiesiger Markung soll **Mittwoch den 15. d. Mts** im Rathszimmer öffentlich versteigert werden.

Geroldshausen den 2. Februar 1860.

Gemeindeverwaltung.

Kunstverein.

Das große Oelgemälde des zu München verlebten berühmten Genre-Malers Gisbert-Flüggen **„das Vorzimmer eines Fürsten"** ist in dem Sitzungssaale des polytechnischen Vereins Nr. 69 von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittag nur noch bis Donnerstag den 9. d. Mts. öffentlich ausgestellt. Eintrittspreis 12 kr. à Person.

Würzburg, den 5. Februar 1860.

Der Vorstand.

Zwei kleine Zimmer mit Küche und sonstigen Erfordernissen sind bis 1. Mai zu vermiethen 4. Dist. Nr. 283 Elephantengasse.

---

4. Dist. Nr. 30, Peterer Pfarrgasse ist ein Logis von 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung mit 2 oder auch 4 Zimmern ꝛc. ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen nächst dem Bahnhof und der Gasfabrik, 1. Dist. Nr. 220.

Ein geräumiges Parterre-Zimmer in der Nähe des Markts, wenn auch in Hof gehend, wird sogleich oder bis 1. März zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein Logis ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 324, Gothengasse.

Im 2. Dist. Nr. 495, Stockfischgäßchen ist ein kleines Logis auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nro. 289 in der Sackgasse ist der obere Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Mezzanenzimmer, Küche, Keller und Holzabtheilung nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist für den 1. Mai d. Js. zu vermiethen.

Näh. 3. Dist. Nr. 7, Kettengasse.

In der oberen Johannitergasse, 4. Dist. Nr. 123 ist ein abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern und Kammern auf den 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein kleines Logis um 40 fl. stündlich zu vermiethen. 5. Distr. Nro. 54.

Im 3. Distr. Nro. 318 ist ein Quartier von 3 Zimmern mit Kabinet und Küche und andern Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Man wünscht eine etwas bejahrte Person in Logis zu nehmen, hinter dem Arbeitshaus rechts im Hof N. 334.

Ein neuer **Pelzkragen** mit braunem Futter ist am letzten Harmonie-Ball aus einem Zimmer nächst dem Chörchen zu Verlust gekommen. Der jetzige Eigenthümer wird freundlichst ersucht, solchen binnen 3 Tagen bei Herrn Inspektor dort abzugeben.

Ein sehr solides Mädchen sucht einen **Monatsdienst** und kann sogleich eintreten. Näh. bei Schneidermeister Hrn. Schlereth, 3. Dist. Nr. 320, Rittergasse.

Im 3. Dist. Nr. 15, Kettengasse, können **einige Arbeiter** Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exp.

Bei J. J. Seisser vor dem neuen Thore ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine kleine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche ꝛc. ist auf 1. Mai zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 118.

Ahorn- und **andere Holztafeln** zu Laubsägen-Arbeiten sind wieder vorräthig zu haben bei

Joseph Eckert
außer dem Neuthor.

Quartiere,

welche auf's Ziel Mai vermiethet werden wollen, bitte ich mir gefälligst jetzt zur Anzeige zu bringen.

Wittstadt,
Bureau: Glockengasse, 250.

Am **Freitag den 10. Febr. Nachmittags 2 Uhr** werden im Hause Dist. 2. Nr. 48 Jalousie- und Fensterläden, Zimmer- und Hausthüren, Bettstätten, Lamperien, eiserne Reife ꝛc. öffentlich versteigert.

Beachtenswerth.

Ein schönes junges **Wachtelhündchen** ist im 5. Dist. Nr. 159 breite Schloßgasse über eine Stiege zu verkaufen.

Im Englischen
wünscht Jemand gründlichen Unterricht zu erhalten. Adressen beliebe man bei der Expedition zu hinterlegen.

Ein **Gymnasiast** wird als Instruktor für ein kleines Mädchen gesucht. Näh. in der Exp.

Zunächst der Franziskanerkirche ist ein sonniges Logis, bestehend aus 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. D. Nr. 183 sind 2 Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Wo? sagt die Exp.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittags 1¼ Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

Ferdinand von Hertlein,

Apotheker dahier, versehen mit allen hl. Sterbsakramenten, nach langem Leiden im 57. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Den Verblichenen allen Verwandten, Freunden und Bekannten zum freundlichen Andenken empfehlend, bitten um stille Theilnahme

Würzburg, den 4. Februar 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet nächsten Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt und der Trauergottesdienst Tags darauf früh 10 Uhr im hohen Dom.

Dem Ausverkauf

habe ich eine große Auswahl

Ball-Kleider

zu außerordentlich billigen Preisen beigefügt.

S. Rosenthal.

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Masken-Kostüme, auch ganz neue, sowie Dominos, werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen. Ferner verkaufe ich Masken, Nasen, Bärte, zu den allerbilligsten Preisen, und empfehle mich zur geneigten Abnahme.

Joseph Perathoner
auf der Brücke.

Ausverkauf

von **Jaconet, Barège** und verschiedenen **Kleiderstoffen** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen bei

F. H. Wilhelm

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Maskenanzüge, sowie ganz neue Herrn- und Damen-Domino werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen; ferner eine große Auswahl von Masken zu den allerbilligsten Preisen und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme.

M. Würth's Wittwe.
5. D. N. 1 über der Brücke.

Anzeige.

Der in Nürnberg mit so großem Beifall aufgenommene **Nürnberger Carnevals-Marsch** 1860, f. d. Pft. von J. B. Hamm, Preis 18 kr.
ist soeben eingetroffen und zu haben in der

Barth'schen Musikalienhandlung
in Würzburg.

Im 1. Dist. Nr. 396 in der Gerbergasse ist ein Logis nebst Stall zu Rindvieh auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nro. 501 auf dem Fischmarkt ist ein Logis bis 1. Mai zu vermiethen.

Dem hübschen und liebenswürdigen **Dorchen** in der Wohlfahrtsgasse zum 17. Namensfeste ein hundertfach donnerndes Hoch von

einigen wohlbekannten Freunden
N. W.

Ein kaffeebrauner **Hund** mit weißer Brust ist Jemanden zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben bei Wurstler **Schwab** in der Eichhornstraße Nr. 44 gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld in Empfang nehmen.

Von der Mainlust bis zur Juliuspromenade wurde ein rothes **Portemonnais** verloren. In demselben befindet sich etwas Geld, ein Ring und ein Portrait. Man bittet den redlichen Finder, solches gegen Belohnung in der Exp. d. B. abzugeben.

Es werden **7 bis 8 Musiker** zur Fastnacht gesucht. N. in der Exp.

In Oberdürrbach sind bei Jos. Riß **600 fl.** Vormundschaftsgeld auszuleihen.

Ein gebildetes **Frauenzimmer,** das schon bei adeligen Familen plazirt war, wünscht eines eingetretenen Falles wegen sogleich wieder eine Stelle zu erhalten als Stubenmädchen, oder sonst zu einer einzelnen Dame zu kommen. Selbe würde sich auch zu Kindern als Bonne eignen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden und solide Behandlung wird großem Lohn vorgezogen. Näh. in der Expedition.

Zum 9. Infanterie-Regiment sucht man einen **Einsteher** auf 5 Jahre und 4 Monate. Näh. in der Exp.

Ein Backhaus
wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere ertheilt Herr Anton **Göllner,** Garküchner im 6ten Distrikt Nr. 28.

Im 1. Dist. Nr. 209 sind einige Logis zu vermiethen.

Gestorben:

Ferdinand v. Hertlein, Apotheker, 56 J. a. — Andreas Pfeufer, Bürgerspitalpfründner 51 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier monatlich 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 7. Februar 1860. Nr. 32. Romuald.

Die Gewerbereform.

Die „Süddeutsche Zeitung" beantwortet die Frage: „Was sollte in Sachen der Gewerbereform zunächst geschehen?" wie folgt: Man war billig darüber erstaunt, daß die am 15. Januar in allen Kreisen zusammengetretenen bayerischen Gewerbe- und Handelskammern so schwach von der Bewegung berührt schienen, die doch das ganze Land bei der Nachricht aus Wien von der Einführung der Gewerbefreiheit lebhaft ergriffen hatte. In mehreren Versammlungen blieb die Frage ganz unbesprochen, in anderen — fast noch schlimmer — wurde sie angeregt, aber ohne Erfolg, und in Einer wurden von der Mehrheit der Mitglieder unglaubliche Beschlüsse gefaßt. Es scheint, daß man sich hie und da von dem plötzlichen Schlag noch zu betäubt fühlte, um so rasch die Fassung zu einer ruhigen und eingehenden Erörterung zu gewinnen. Wären die Kammern vier Wochen später zusammengetreten, so würde vielleicht das Ergebniß schon ein anderes gewesen sein. Indeß kann man nicht daran denken, diese drängende Angelegenheit ein Jahr lang ruhen zu lassen, bis der nächste regelmäßige Zusammentritt stattfindet. Anderseits kann die Staatsregierung eingreifende Schritte auf dem Wege der Gesetzgebung nicht thun, ohne sich mit den Organen des Gewerbe- und Handelsstandes benommen, ihre Ansichten und Vorschläge gehört zu haben. Diese Organe sind bekanntlich in dreifacher Gliederung vorhanden. Zunächst hat jede Stadt von einiger Bedeutung ihren Gewerberath und Handelsrath, wozu an den größeren Industriesitzen ein Fabrikrath kommt. Es ist ihr Beruf, die zur Förderung der industriellen Interessen dienenden Maßregeln zu berathen und bei den Verwaltungsstellen anzuregen, oder auch die von ihnen verlangten gutachtlichen Aeußerungen abzugeben. Gemeinsame Angelegenheiten, wie die Frage einer allgemeinen Gesetzgebungsreform und die Frage der Realberechtigungen können auch gemeinsam von den 3 Gremien verhandelt werden. (§ 142, 155 der Verordnung vom 17. Dezember 1853.) Ueber ihnen stehen die Kreis-Gewerbe- und Handelskammern, zu deren Einberufung das Ministerium jederzeit, auch außerhalb der ordentlichen Sitzungsperiode, ermächtigt ist (§ 156). Wenn endlich eine concentrirte Berathung über Gegenstände der Industrie und des Handels für angemessen erachtet wird, kann das Ministerium Abgeordnete der sämmtlichen Kammern und andere Sachverständige zu diesem Zwecke berufen (§ 162). Es geht daraus hervor, daß eben sowohl von einzelnen Gewerbe-, Fabrik- und Handelsräthen, als von der Staatsregierung die Initiative ergriffen werden kann. Wenn die ersteren ihrer Stellung sich bewußt sind, lassen sie es nicht darauf ankommen, vorwärts getrieben zu werden, sondern gehen aus eigenem Antrieb voran; sie erleichtern dadurch der Staatsregierung ihre Aufgabe, und überdies ist es für den bayerischen Gewerbestand eine Ehrensache, daß er wenigstens nicht der letzte sei, nachdem er darauf verzichtet hat, der erste zu sein. Die Nothwendigkeit, ungesäumt Hand anzulegen, gilt vor Allem dem Verhältniß der Realberechtigungen, das in Bayern vielleicht eine wichtigere Rolle spielt als irgend sonstwo. Schon jetzt ist von zahlreichen Hypothekkündigungen die Rede und es kann nicht fehlen, daß je länger das Schicksal dieser Gerechtigkeiten in der Schwebe bleibt, um so größere Unsicherheit, Stockung und Entwerthung einreißt. Die berufenen Vertreter des Gewerbe- und Handelsstandes würden daher durch längeres Zaudern auch gegenüber ihren Berufsgenossen eine schwere Verantwortung auf sich nehmen.

Neuestes.

London, 6. Febr. Die Journale melden, Gladstone sei unpäßlich, die Mittheilungen über das Budget und den Handelsvertrag sind deßhalb auf Donnerstag oder Freitag verschoben worden. Die „Times" widerlegen die Angriffe gegen den Handelsvertrag.

Madrid, 5. Febr. Die Spanier haben das Lager der Marocaner angegriffen und genommen. In Folge dessen steht die Uebergabe von Tetuan nahe bevor.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 31. vor. und 4. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Barthel Kuchenmeister und Peter Lutz, beide von Margetshöchheim, in II. Instanz von der Anschuldigung des Forstfrevels freigesprochen, dagegen Jakob Schmitt von Steinach wegen Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung in eine 3tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Georg Dietrich von Kitzingen wegen polizeilich strafbarer Körperverletzung in eine 3tägige Arreststrafe, Ferdinand Conrad von Retzbach wegen zweier real concurrirender Vergehen des Diebstahls in eine 8monatliche im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, Johanna Anschütz, Bötin von Ohrdruff, wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades in realer Concurrenz mit 3 Vergehen der Unterschlagung in eine 5jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Deutsche in Nordamerika kommen nicht selten in die Lage, aus ihrer frühern Heimath Geld zu beziehen, was sehr häufig dadurch geschieht, daß durch Vermittlung eines deutschen Banquierhauses an ein solches in Milwaukee oder im Innern des Landes Anweisungen zur Auszahlung oder aber auch förmliche Wechsel ertheilt werden. Diese werden nun nicht allein in Deutschland zu einem höheren Course ausgestellt, als der jeweilige auf New-York ist, sondern in der Regel wird vom deutschen Banquierhause auch noch eine besondere Commissionsgebühr, immer aber in Amerika genommen, wozu noch kommt, daß, wenn endlich ein Wechsel von einem amerikanischen Hause im Innern des Landes ausgestellt, in die Hände des Empfängers gelangt, dieser den Wechsel nur gegen ein oft hohes Disconto verwerthen kann. So gehört es zu den nicht seltenen Fällen, daß bei endlicher Auszahlung ein Verlust von 3—5 Proz. im Vergleiche mit dem New-Yorker Course eintritt. Als ein weit vortheilhafterer und zugleich einfacherer und sicherer Weg für den Empfänger wird nun vom k. b. Consul in Milwaukee im Staate Wiskonsin folgender bezeichnet: Man kaufe bei einem soliden deutschen Hause einen Wechsel auf New-York, gestellt an die Ordre des Empfängers, welchem die Prima durch die Post zu senden ist, während die Secunda bis zur Nachricht über den richtigen Empfang zurückbehalten wird. Bei der bedeutenden Handelsverbindung des ganzen Westens mit New-York können jeder Zeit — selbst in kleineren Städten — Wechsel auf New-York mit Gewinn einer Prämie von 1—1½ Proz. umgesetzt werden, so daß der Empfänger nicht allein jene Unkosten, sondern auch noch einen Gewinn über den nominellen Werth des Wechsels erspart.

Erledigt: Das Bezirksgerichtsphysikat Weilheim (Oberbayern).

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Gesuch des Musikers Ferd. Klein um Ertheilung eines Musik-Patentes wurde genehmigt. — Der Antrag des vormal. Bärenwirths Franz Hofmann auf Ertheilung eines Licenzscheines als Unterkäufer wurde genehmigt, wenn er eine Caution von 200 fl. aufzubringen vermag. — Drei Gesuche um Verleihung einer Weinwirthschafts-Concession wurden abgewiesen. — Das Gesuch des Oekonomen Gg. Petzold von hier, um Ertheilung einer Licenz zum Branntweinbrennen wurde genehmigt. — Fünf Gesuche um Verleihung einer Schreinerconcession wurden abgewiesen. — Die Bitte des Feuerschautechnikers Andreas Heusler dahier um Annahme als Insasse und Verehelichungserlaubniß mit Katharina Höhn von hier wurde genehmigt. — Die Wirthschaftsbefugnisse des Büttnermeisters Heinrich Braunwart wurden seiner Bitte gemäß zu einer Gartenwirthschafts-Concession erweitert. — Ein Gesuch um Ertheilung der Ansäßigkeit auf eine erworbene reale Bäckereigerechtsame und Verehelichungs-Erlaubniß wurde abgewiesen. — Ein Gesuch um Ertheilung einer Schmiede-Concession, insbesondere um Anfertigung von Preßschrauben wurde abgewiesen. — Das Gesuch des Vitus Schäfer dahier um Verleihung einer Lakirer-Concession wurde genehmigt. — Das Gesuch des Schuhmachermeisters Joseph Haupt von hier um Verehelichungserlaubniß mit Lucie Hepp von Frickenhausen wurde genehmigt. — Sechs Gesuche um Verleihung einer Garküchen-Concession wurden abgewiesen; desgl. drei um Verleihung einer Lakirer-Concession.

Der von Seite der drei Regiments-Musiken gestern in der Aumühle veranstaltete Ball war äußerst zahlreich besucht, und herrschte daselbst bis in die frühen Morgenstunden die ungetrübteste Heiterkeit.

Wie man hört ist der Verschleiß des Kissinger Mineralwassers bereits vergeben, und zwar an einen Kaufmann aus Bayreuth, früheren Direktor der Bank zu Coburg. Der künftige Pächter des Kurhauses zu Kissingen ist dagegen noch nicht bestimmt.

Schöllkrippen, 4. Febr. Unserem Marktflecken wurde durch hohe königl. Regierung ein neuer Beweis gegeben, wie sehr solche bedacht ist, dem Handel und den gewerblichen Verhältnissen unseres Bezirkes Aufschwung zu geben. Es wurde die Abhaltung regelmäßigen Viehmärkten dahier bewilligt, und zwar jeden ersten Mittwoch der Monate März bis mit Oktober.

Orb, 3. Febr. Der heute abgehaltene und von zahlreichen Steigerungslustigen frequentirte Verstrich der Lohrinde aus hiesiger Stadtwaldung resultirte ein Gebot von 7 fl. per Klafter und wurde der Zuschlag ertheilt. Es ist dies derselbe Preis wie im vorigen Jahre. (Aschffb. Ztg.)

München, 5. Febr. Die Offiziere der bayerischen Armee, welche bestimmt sind, im spanischen Hauptquartier die maroccanische Expedition mitzumachen, Hauptmann v. Bäumen, Oberlieutenant Frhr. v. Harold und der von seinem Unwohlsein wiederhergestellte Chevaulegerlieutenant Schlagintweit, werden nächsten Mittwoch nach Spanien abreisen.

München, 6. Febr. Die fünf Corps des hiesigen Studentenschaft begehen morgen den Tod Vater Arndt's durch einen feierlichen Commerce in den Lokalitäten der Tonhalle.

Gestern Abend beim Eilzuge wurde nächst Olching ein Bahnwärter, der sich unvorsichtiger Weise auf den Bahnkörper begeben hatte, überfahren; der Zug hielt in Folge dessen nur einen Moment inne; der Unglückliche hatte seine Unvorsichtigkeit mit dem Leben gebüßt.

Mainz. In einigen Tagen wird der erste Spatenstich an der neu zu erbauenden Mainz (Weißenau)-Gustavsburger Eisenbahnbrücke vorgenommen werden. Die Bauübernehmer haben sich vertragsmäßig und bei Vermeidung einer hohen Conventionalstrafe verpflichtet, den Bau derart zu beschleunigen, daß die Brücke am 15. November 1861 dem Verkehr übergeben werden kann.

Deutschland.

Oesterreich. Durch Allerhöchste Entschließung vom 21. d. M. sind sämmtliche in den deutschen Bundesstaaten dislocirte kaiserliche Truppen dem Festungs-Gouvernement in Mainz unterstellt worden. Gleichzeitig wurde die sofortige Standesherabsetzung des bisher auf vollem Kriegsfuße befindlichen kaiserlichen Truppen-Contingents in Deutschland befohlen.

Preußen. Berlin, 5. Febr. Dem englisch-französischen Handels-Vertrage wird Preußen, wie versichert wird, nicht beitreten. — Fürst Gortschakoff soll in seiner Stellung in Petersburg einigermaßen erschüttert sein, welcher Umstand in Paris eine vorsichtigere Haltung in Betreff Savoyens veranlaßt.

Ausland.

Italien. Ein Turiner Blatt meldet: Garibaldi hätte die förmliche Zusicherung erhalten, daß eine Gebietsabtretung von Seite Sardiniens nicht stattfinden werde. Central-italienische Truppen sollen nach der Lombardei, lombardische nach Central-Italien versetzt werden.

Verona. Der an der Brücke von Monzambano stehende österreichische Finanzwachtposten wurde dieser Tage überfallen, sammt dem Schilderhaus über die Grenze gebracht und letzteres zertrümmert.

Nach Berichten aus Turin fürchtet man in Mittelitalien eine revolutionäre Bewegung der extremeren Parteien und will deßhalb die Annexion beeilen. Die Vorbereitungen für den Krieg werden in Turin mit erneuer-

tem Eifer betrieben. Zu Paris selbst glaubt man auch nicht, daß Oesterreich in Folge des offiziellen Anspruchs des Anschlusses Mittelitaliens den Krieg erklären wird; man ist aber der Ansicht, daß die Lage der Dinge in Venedig solche Complicationen herbeiführen könnte, die den Wiederausbruch der Feindseligkeiten unvermeidlich machen würden.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 4. Februar.

Waizen 21 fl. 26 kr., Korn 14 fl. 38 kr., Gerste 14 fl. 47 kr., Haber 7 fl. 56 kr., Erbsen 18 fl. 15 kr., Linsen 18 fl. 45 kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 1 kr., Haber 11 kr. und Linsen 15 kr. gestiegen; Korn 6 kr., Gerste 24 kr. und Erbsen 1 fl. 12 kr. gefallen. Summe aller verkauften Früche 1040 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Februar. Die Course der meisten Effekten zeigten zwar wenig Veränderung gegen gestern, die Tendenz im Allgemeinen war jedoch trotzdem eine günstigere und der Umsatz ziemlich belebt. Rhein-Nahe Eisenbahn und Darmstädter Bankaktien wurden niedriger verhandelt. Oester. Bankactien 705. Venetianer 58⅞. National 54⅞. Oesterr. Staatsb. —. Creditactien 160½ Geld.

Geld-Cours vom 6. Februar.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29 — kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Hand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Dir. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 85 — G.

Terminkalender für diese Woche.

Den 9. Febr. Kiefern- und Fichten-Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus dem Revier Euerdorf, früh 10 Uhr auf dem Schlage, Abtheil. Kohlwald, bei ungünstiger Witterung im Buscham'schen Gasthause zu Gaitz.
— — Versteig. von Fichten- und Kiefern-Bohnenstecken, Baumpfählen und Leiterbäumen, dann Buch nadschnitten für Wagner- und diversen Wellenholz, früh 10 Uhr im untern Wirthshause zu Völkereleier.
— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung im Wirthshause zu Batten, früh 9 Uhr.
— — Versteig. der Grundobjekte in der Verlassenschaft des Bauern Martin Wisching von Gädtheim, Mittags 1 Uhr, im Döll'schen Wirthshause daselbst.
— Versteig. des Mühlanwesens sammt ca. 12 Tagwerk Grundstücken in der Grundtheilungssache der Joh. Viereugel Eheleute zu Zell, Mittags 1 Uhr in loco.
— — Wiederholte Versteig. des Grundvermögens im Concurse des Gastw. Peter Deuchert zu Eibelstadt, Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bavaria,
Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern,
bearbeitet von einem Kreise bayerischer Gelehrter,
erscheint in ungefähr 30 Lieferungen à 36 kr.
Die 1te Lieferung ist vorräthig in
Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

Anzeige.
Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein Logis in der Glockengasse Nr. 248 verlassen und ein anderes Augustinergasse Kreuzbäckerhof Nr. 232 bezogen habe.
Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, wolle ihm dasselbe auch in seinem neuen Logis übertragen werden.
Friedrich Drescher,
Schuhmachermeister.

Versteigerung.
Verschiedenes älteres Mobiliar und Hausgeräthe, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, mehrere Tische, 1 Nachttisch (zugleich Nachtstuhl), 1 Anrichte, Küchenschränke, Bänke, 1 Leiter, 1 Bettstatt, Obstlager, Bettungen, Kleidungsstücke, Eisen, Zinn 2c. werden
Mittwoch den 8. l. Mts. Nachm. 2 Uhr
auf der Neubaugasse Distr. 4. Nr. 59 parterre gegen baare Zahlung versteigert.

Bekanntmachung.
Im Debitwesen des Schreinermeisters Math. Fuchs dahier werden
Mittwoch den 15. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr
im Hause 2. D. Nr. 184 eine Tresur und ein runder Tisch von Nußbaumholz öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wovon Strichsliebhaber verständigt werden.
Würzburg, am 14. Januar 1860.
Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Ein neuer **Pelzkragen** mit braunem Futter ist am letzten Harmonie-Ball aus einem Zimmer nächst dem Chörchen zu Verlust gekommen. Der jetzige Eigenthümer wird freundlichst ersucht, solchen binnen 3 Tagen bei Herrn Inspektor dort abzugeben.

Von der Mainlust bis zur Juliuspromenade wurde ein rothes **Portemonnais** verloren. In demselben befindet sich etwas Geld, ein Ring und ein Portrait. Man bittet den redlichen Finder, solches gegen Belohnung in der Exp. d. B. abzugeben.

Ein **seidenes Tüchlein** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Ein **Urlaubspaß** nebst einigen andern Papieren ging verloren. Man bittet den Finder, solches in der Expedition abzugeben.

Es sind gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler **2000** bis **3000 fl.** auszuleihen. Näher. in der Expedition.

1300 fl. werden auf Grundstück 1. Hypothek, aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näh. in der Expedition.

Zum 9. Infanterie-Regiment sucht man einen **Einsteher** auf 5 Jahre und 4 Monate. Näh. in der Exp.

Im 2. Distr. Nro. 501 auf dem Fischmarkt ist ein Logis bis 1. Mai zu vermiethen.

In der Verlassenschaft der Baumeister Katharina Ickelsheimer Wittwe dahier werden am **Dienstag den 14 Februar Nachmittags halb 2 Uhr** im 1. Dist. Nr. 239 Reisgrubengasse:

a) 3 St. à 1000 fl. und 2 St. à 500 fl. an k. b. Oblig. zu 4 %.
b) 1 St. à 300 fl. zu 3½ % und 2 St. à 100 fl. zu 4½ % an kgl. Württemberg. Oblig.
c) 1 St. zu 1000 fl. C. M. oder 1200 fl. rhn. an einer fürstl. Esterhazy v. Galantha'schen á 4 %.
d) 1 gräfl. Pappenheim'sche ad 500 fl. zu 3½ %.
e) 1 St. zu 1000 fl. und 2 St. à 500 fl. an fürstl. Löwenstein-Werth.-Rosenberg'schen á 3½ %.
f) 1 fürstl. Oettingen-Wallerstein'sche zu 1000 fl. à 4 %.
g) 1 Frhrl. v. Buseck'sche zu 500 fl. à 4 % und
h) 3 St. à 500 fl. C.-M. od. 600 fl. rhn. an gräfl. Schönborn-Buchheim'schen Obligationen zu 4 %

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige eingeladen.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Das Testamentariat.
Wohlfahrt.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. Mts., früh 9½ Uhr anfangend, werden im Oppelt'schen Gasthause zu Baunach aus dem Distrikte Lustberg, Abtheilung Getännig und dem Distrikte Stiefenberg, Abtheilung Kohlstadt der k. Revier Baunach nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

25 Eichen-Commerzialholz-Abschnitte,
173 Eichen-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte'
102 Kiefern- und Fichten-, Bau- u. Nutzholz-Abschnitte,
1475 Kiefern- und Fichten-Hopfenstangen,
111 Fichten-Geräthstangen,
121 Fichten-Leiterstangen,
22 Klafter Eichen-Wüsselholz,
95 Klafter Buchen-, Eichen- und Kiefern-Brennholz,
116 Hundert desgleichen Wellen.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 3. Februar 1860.

Königl. Forstamt.
v. Zerzog.

(Die Herstellung der Ortsstraße zu Oberleinach betr.).

Die Hauptstraße von Oberleinach soll kunstmäßig hergestellt und auf beiden Seiten mit gepflasterten Abzugsrinnen versehen werden.

Zur Vergebung dieser Arbeit an den Wenigstnehmenden ist Tagfahrt auf **Samstag den 18. Februar l. Js. Vormittags** bestimmt; die Kosten sind auf 908 fl. 40 kr. veranschlagt.

Plan und Kostenvoranschlag können täglich dahier eingesehen werden.

Würzburg den 3. Februar 1860.

Königl. Landgericht l/M.
Weigand.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Ortsstraße zu Unteraltertheim betr.

Die Hauptstraße in Unteraltertheim soll eine kunstmäßige Anlage erhalten und auf beiden Seiten mit gepflasterten Abzugsrinnen versehen werden.

Diese Arbeiten, die auf 2800 fl. veranschlagt sind, werden zur Hälfte im Jahre 1860, zur andern Hälfte im Jahre 1861 ausgeführt und ist zur Vergebung derselben an den Wenigstnehmenden Tagfahrt auf **Donnerstag den 16. l. Mts. früh 10 Uhr** bestimmt, bis wohin Plan und Kostenvoranschlag bei der unterfertigten Behörde eingesehen werden können.

Würzburg am 3. Februar 1860.

Königl. Landgericht l/M.
Weigand.

Im Ingelstadter Hof Nr. 585 ist ein Mezzanen-Logis von 3 Zimmern und Küche bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein schönes möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. N. in der Expedition.

In der Karmelitengasse N. 491/92 sind die Lokalitäten, die seither Hr. Schneidermeister Gullemann inne hatte bestehend in einem heizbaren Laden nebst Ladenzimmern, 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Seilers Franz Xaver Krenzinger, von Kitzingen gebürtig und dahier ansässig, sind binnen 30 Tagen und längstens am

Donnerstag den 1. März l. Js.

im Kommissions-Zimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaftsmasse an die diese Erbschaftsmasse beanspruchende Wittwe des Verlebten, Gertraud Krenzinger dahier, ausgeantwortet werden wird.

Neustadt a/S., am 27. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Der Einzelnrichter:
Fasching, Rath.
Langenbrunner.
Der kgl. Director:
Büttner.

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch den 15. d. Mts. werden in der Laimwaldung 118 Eichenabschnitte, welche sich zu Bau- und Nutzholz eignen, versteigert.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß die Strichsbedingnisse vor dem Striche bekannt gegeben werden.

Arnstein, den 4. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
M. Klug, Bgrmstr.
H. Göllner.

Im 1. Dist. Nr. 396 in der Gerberegasse ist ein Logis nebst Stall zu Rindvieh auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Dist. Nr. 312 nächst der Fleischbank ist ein Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Gutsverkauf.

In einem ebenso anmuthigen als fruchtbaren Thale Frankens, 1/4 Stunde von einer projektirten Eisenbahn, ist ein Oekonomiegut unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 105 fränk. Morgen Feld, 19 Morgen Wiesen, sämmtlich im Thalgrunde gelegen, 95 Morgen Wald, einem neugebauten zweistöckigen Wohnhause und Dampfbrennerei. Sowohl der vortreffliche Zustand der Grundstücke als der daselbst gedeihliche Hopfenbau und schwunghafte Viehzucht sichern eine ergiebige Rente. Näheres auf franco Briefe durch das Bureau von

F. J. Mainz

Holzversteigerung zu Kist.

Montag den 13. Februar l. Jrs. früh 9 Uhr anfangend, werden im Kister Straßenwirthshause aus der bei Limbachshof gelegenen Staats-Waldabtheilung Tannenholz des Reviers Irtenberg:

3 Klafter Eichenmüsselholz von 3 1/2 Fuß Länge,
220 „ Buchen-,
34 „ Eichen-,
16 „ Kiefern-, wie
4 „ Aspen-, Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruch-, dann
4 „ Buchen- und Eichenstockholz, und
87 hundert Astwellen.

Ferner aus der Abtheilung Oberer Auslauf:
2500 Fichtenbohnenstangen,
1225 Fichtenbaumpfähle, und
13 Fichtengeräthstangen,

unter den gewöhnlichen, vorher bekannt gegeben werdenden Bedingungen, öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 31. Januar 1860.

Der königliche Revierförster
Kauffmann.

Gutsversteigerung.

Michael Heßler, Bäckermeister, versteigert sein in Aura am Sinngrund gelegenes Oekonomie-Anwesen aus freier Hand auf 4 Zielfristen und kann daher sowohl im geschlossenen als im vereinzelten Wege verstrichen werden, wozu Termin des Verstriches auf

Montag den 13. Februar l. J. früh 9 Uhr

im Gasthaus des Andreas Kretz zu Aura festgestellt wird.

Das Gesammtanwesen besteht in 20 Morgen Felder und 9 Morgen Wiesen, sodann Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei, Scheuer mit doppelten Stallungen, Holzremise, Schweinställen, alles in neuem Zustande, sodann kleinem Garten vor dem Hause, großem Obstgarten mit lauter tragbaren Obstbäumen hinter dem Haus, Krautgarten allda; ferner in einem ganzen Nachbarrecht; dasselbe erhält jährlich 4 Klafter gemischtes Scheitholz und die dazu gehörigen Wellen, sodann freies Bauholz zu sämmtlichen Gebäulichkeiten aus dem Staatswalde.

Fremde Steigerer haben bei dem Verstrich Zahlungsfähigkeit nachzuweisen.

Aura den 1. Februar 1860.

Michael Heßler, Bäckermeister.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich v. Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg in den Walddistrikten „60 Gerten und Herghoiz" werden

Freitag den 10. Februar

181 1/4 Klafter Buchen- und Eichen-Brennholz-Sortimente,
76 1/4 „ Eichenstockholz,
7000 Buchen- und Eichenwellen

öffentlich und meistbietend versteigert.

Strichslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Walddistrikte „60 Gerten" bei Nr. 1 des Klafterholzes stattfindet.

Würzburg den 29. Januar 1860.

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Im 1. Distr. Nr. 362 hinter der Pfaffenmühle ist ein abgeschlossenes Logis von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

(Die Herstellung der Ortsstraße zu Eisingen betr.)

Ein Theil der Ortsstraße von Eisingen soll kunstgemäß hergestellt und mit gepflasterten Abzugsrinnen versehen werden; die Kosten sind auf 475 fl. veranschlagt.

Zur Vergebung dieser Arbeiten an den Wenigstnehmenden wird Tagfahrt auf

Samstag den 18. l. Mts. Vormittags

dahier anberaumt, bis wohin Plan und Kostenvoranschlag bei der unterfertigten Behörde eingesehen werden können.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Königliches Landgericht l/M.
Weigand.

Bekanntmachung.

Am **Samstag den 11. Februar l. Js. früh 10 Uhr** wird die vom Thurmbau der Marienkapelle noch vorhandene, der Sakristei dieser Kirche gegenüberstehende Bauhütte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Diese Halle ist 52' lang, 16' breit und ohne Dach, im Lichten 9,5' hoch. Das Dach derselben ist auf 12' Länge mit Ziegeln und auf 40' Länge mit Brettern eingedeckt. Die hölzernen Umfassungswände sind auf 24' Länge, 16' Breite, mit Backsteinen ausgemauert. Vorher werden auch noch mehrere starke Leitern und etwa 4 Zentner eiserne Klammern verstrichen.

Die Strichsbedingungen werden vor der Versteigerung im Lokale selbst besonders bekannt gemacht werden.

Würzburg den 5. Februar 1860.

Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Concurs des Johann Georg Mähler jung, Webers-Eheleute von Duttenbrunn betreffend.

Die Rubricaten haben sich dem allgemeinen Concursverfahren unterworfen und werden deßhalb die Edikttage, und zwar:

1) zur Anmeldung und Nachweisung von Ansprüchen jeder Art auf
Montag den 12. März l. Js.
2) zur Geltendmachung etwaiger Einreden auf
Montag den 26. desselben Mts.,

und
3) zur Pflegung der Schlußhandlungen auf
Mittwoch den 4. April l. Js.;

jedesmal Vormittags 9 Uhr im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nro. 12 anfangend,

anberaumt, wozu die Interessenten und zwar am 12. März bei Vermeidung des Ausschlusses von der Aktivmasse, an den übrigen Terminen aber bei Vermeidung des Ausschlusses mit der betreffenden Handlung hiemit geladen werden.

Am 12. März soll zugleich ein Arrangement versucht und über die Veräußerung der Aktivmasse Beschluß gefaßt werden; alle persönlich nicht Anwesenden werden den gefaßt werdenden Beschlüssen für zustimmend erachtet.

Ferner ist bis dorthin von den auswärtigen Interessenten ein Insinuationsmandatar dahier aufzustellen, widrigens alle zukünftigen Verfügungen für sie an die Gerichtstafel angeheftet und für vorschriftsgemäß zugestellt angesehen werden würden.

Würzburg, am 20. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Geßner.

Zielfristen-Versteigerung.

Die am 1. l. Mts. abgehaltene Güterversteigerung in der Curatelsache des Martin Winter von Euerbach ergab einen Erlös von
11656 fl.,
zahlbar in 4 gleichen Raten, Lichtmeß 1861 mit 1864, ohne Zins, gesichert durch Eigenthumsvorbehalt.

Diese Zielfristen sollen im Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden am
Montag den 13. d. Mts. früh 9 Uhr
bei unterfertigtem Amte cedirt werden, wozu hiemit Einladung an Strichslustige ergeht, mit dem Bemerken, daß die Cessionsvaluta binnen 3 Tagen nach erfolgtem Zuschlage hier erlegt werden muß und die Vertragskosten zur Hälfte vom Cessionar, zur andern Hälfte von der Curatel des Martin Winter zu übernehmen sind.

Werneck, den 3. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Angermann, Lor.
Fehr, Ass.
Polster.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. l. Mts. früh 9 Uhr werden auf dem städt. Rathhause dahier nachbenannte Holzsortimente aus verschiedenen Abtheilungen des Stadtwaldes öffentlich versteigert.

I. Aus der Abtheilung Erlenbrunn:
240 Eichen-, Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte, daselbst
18 Buchen-Nutzholz-Stämme,
54 Klafter Eichen-Schiffskurven I. und II. Klasse;
II. 168 „ Kiefern-Scheit-, Prügel- und Astholz, Buchen-Knorz- und Astholz u. dgl.

Sämmtlich vorbezeichnetes Holz ist nummerirt und die städt. Waldaufseher beauftragt, solches auf Verlangen vorzuzeigen.

Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Lohr, am 6. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Pfeiffer, Brgrmstr.

An einer gesundesten und angenehmsten Lage Würzburgs außerhalb des Sanderthores Hs.-Nr. 327 sind mehrere Logis, bestehend in tapezierten und lakirten Zimmern, Küche, Keller, Wasch- und Badehaus und sonstigen Bequemlichkeiten, Zutritt im Garten stündlich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 21 ist ein Quartier von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zutritt zum Garten nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ein Logis für 1 oder 2 Personen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. i. d. Exped.

Im 4. D. Nr. 296 Münzgasse ist ein Mezanenlogis auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 584 Ingolstadter Hof sind 2 kleine Wohnungen auf 1. Mai zu vermiethen und 1 Zimmer für einen Herrn auf 1. März.

Domstraße 2. D. Nr. 564 ist ein Logis von 6 heizbaren, tapezierten u. lackirten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magd- und Bodenkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 9 an der Zellerstraße, auf der Sommerseite gelegen, ist ein Quartier von 5 Zimmern, eine Stiege hoch, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen Stallung wie Chaisen-Remise dazu gegeben werden.

Im 3. Dist. Nr. 52 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und anderm Zugehör bis 1. Mai zu vermiethen.

Es wird ein **Monatsdienst** gesucht. Näh. in der Exp.

Es ist ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhofes stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich einen Platz. Näh. in der Exp.

In einer anständigen gebildeten Familie wird ein **Kind,** das schon laufen kann, in Pflege zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Der Eigenthümer einer 5% bayr. Obligation à fl. 100. N. 8371/16678. v. 1. Aug. 1850 wolle sich im eigenen Interesse in der Exped. melden.

Zwei **Monatsplätze** werden gesucht. Näh. i. d. Exp.

Danksagung.

Allen verehrten Verwandten und Freunden, die durch ihre herzliche Theilnahme und besonders durch den Besuch des Trauergottesdienstes für unsern dahingeschiedenen Sohn und Bruder ꝛc.

Anton Schön

uns so viel Trost gewährt, sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holzversteigerung im k. Reviere Waldbrunn.

Am **Donnerstag den 16. d. Mts. früh 10 Uhr anfangend** werden bei Gastwirth Popp zu Kist aus den Abtheilungen hinterer Thierberg, Sonnenrain und Dornrain nachfolgende Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

15¾	Klafter	Buchen-Scheitholz,	
15	„	„	Knorzholz,
5¾	„	„	Prügelholz, I. Klasse,
6½	„	„	Prügelholz, II. Klasse,
8¾	„	„	Astholz,
10	„	„	Stecken,
½	„	Eichen-Müsselholz,	III. Klasse,
4	„	„	Scheitholz,
18¼	„	„	Knorzholz,
53½	„	„	Astholz,
27¾	„	„	Anbruchholz,
34	„	„	Stecken,
½	„	Kiefern-Astholz,	
3½	„	Brockholz,	dann
15	Hundert	Buchen-Astwellen,	
20	„	Eichen-Astwellen.	

Holz- und Ruggeld-Restanten werden von der Versteigerung ausgeschlossen.

Waldbrunn, den 4. Februar 1860.

Der k. Revierförster:
Hofmann.

Bekanntmachung.

Schuldenwesen des Metzgermeisters Georg Full dahier betr.

Georg Full hat dahier seine Ueberschuldung angezeigt und um Zusammenberufung seiner Gläubiger gebeten.

Es wird deßhalb auf

Montag den 5. März d. J. Vormittags 9 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 Tagfahrt zu dem Zwecke anberaumt, ein Arrangement zu versuchen oder über das weiter einzuleitende Verfahren Beschluß zu fassen, und werden hiezu seine sämmtlichen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß Jene, welche ihre etwaigen Ansprüche nicht geltend machen, nicht weiter berücksichtiget werden, Jene aber, welche persönlich nicht erscheinen, den gefaßt werdenden Beschlüssen über das einzuhaltende Verfahren und bezüglich der Veräußerung der Aktivmasse als zustimmend erachtet werden.

Auswärtige Gläubiger haben zugleich auch einen Insinuationsmandatar dahier aufzustellen, widrigenfalls alle künftigen Verfügungen an sie an das Gerichtsbrett angeschlagen und als vorschriftsgemäß zugestellt angesehen würden.

Würzburg, den 20. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Geßner.

Der Papst. Eine Tagesfrage von Abbe von Ségur. Preis 15 kr.
Zu haben in

Julius Kellner's Buchhandlung
in Würzburg.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 8. Februar. Zum Erstenmale wiederholt: **Die Kreuzfahrer,** oder: **der Alte vom Berge.** Große romantische Oper in 5 Akten nach St. Georges und A. Bunn. Musik von J. Benedict.

Donnerstag den 9. Februar. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Besten der hiesigen Stadtarmen: Zum Erstenmale wiederholt: **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare; für die deutsche Bühne eingerichtet und bearbeitet von F. Dingelstedt. Musik von F. v. Flotow.

Theater-Nachricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige hierdurch an, daß dem allgemeinen Wunsche zufolge Fräul. **Fraffini** noch einmal auftreten wird, und zwar Freitag den 10. Februar als:

NORMA.

Bestellungen zu Billets werden schon von heute an im Theaterbureau entgegengenommen.

Carl Grabowsky.

Von morgen an **ausgezeichnetes Bier** aus der Brauerei des Herrn Adam Gäbhard bei

L. Erk

in der Bachgasse.

Eine gute Köchin wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Auf dem Frhrl. v. Gebsattel'schen Hofgute Collertshof bei Neustadt a. S. werden 600 Zentner Wiesenheu gegen baare Zahlung abgegeben.

Die Frhrl. v. Gebsattel'sche Renten-Verwaltung.
Lebenhan.

Getraute:

Im hohen Dom:

Valentin Gram, Bürger und Schmiedmeister in Ochsenfurt, mit Katharina Schmitt von Ochsenfurt.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Andreas Giels, Privatier dahier, mit Margaretha Schellenberger, geb. Pfeffer, Müllers-Wittwe von Estenfeld.

Georg Schrant, Gastwirth zu Heßlar, mit Maria Beisuß, Wittwe von da.

In der Pfarrkirche zu Stift Haug:

Valentin Stark, Oekonom von Gramschatz, mit A. Maria Friedrich von Prosselsheim.

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:

Kaspar Zorn aus Grenzenheim mit Eva Roth aus Unterleinach.

Gestorben:

Friedrich Beck, Korporal im k. 2. Artillerie-Regiment (Läder).

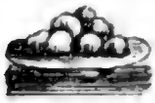
Theater-Nachricht.

Da im vorigen Jahre vielfach der Wunsch laut wurde, die Zahl der Theatervorstellungen zu verlängern, so erlaube ich mir, Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich gern bereit bin noch ein Abonnement von zwölf Vorstellungen, unmittelbar nach Beendigung der bisherigen, in's Leben treten zu lassen, **wenn die Zahl der geehrten Abonnenten dieselbe bleibt.**

Ich würde für diesen Fall die Oper „Wallfahrt nach Ploërmel" noch zur Darstellung bringen, und außerdem für namhafte Gastspiele Sorge tragen. Die betreffenden Abonnementslisten liegen von heute an bis 15. Feb. im Theaterbureau zur Unterzeichnung bereit.

Würzburg, den 4. Februar 1860.

Carl Grahowsky.



Von morgen an täglich **frische Fastnachts-Krapfen** bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Logis im 2. Dist. Nr. 437 verlassen und ein anderes im 1. Dist. Nr. 258 hinter dem Ochsenplatze bezogen habe.

J. B. Hartung, Schneidermeister.

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Gewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Großartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der Allgemeinen deutschen National Lotterie.

Holzverkauf.

Wegen Räumung des Platzes verkauft der Unterzeichnete
4schuhiges ungeflößtes Buchenholz zu 9 fl. 15 kr.,
3schuhiges Schlagholz zu 6 fl.,
3schuhiges Grobbirkenholz zu 6 fl.,
3schuhiges Ordinär-Birkenholz mit Prügel zu 5 fl.

Die Bestellungen sind zu machen bei **Valentin Reinhard** 1. Distr. Nr. 375 in der Bärengasse.

Georg Franz Rüb.

Neue Wirthschafts-Eröffnung zum „Wallfisch".

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von morgen den 2. Februar an die Wirthschafts-Lokalitäten des **„Wallfisches"** unter der der Firma:

„Kaffee und Restauration"

eröffnet, wobei ich die ergebenste Bitte stelle, das mir früher geschenkte Zutrauen auch in meinen neuen Lokalitäten auf mich übertragen zu wollen.

Unter Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, nur für **gute Speisen, Kaffee, rein gehaltene Weine** nebst **ausgezeichnetem Bier** aus der Brauerei des Herrn M. Gäbhard bestens Sorge zu tragen, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Stephan Röhm, Restaurateur.

---

9 2. 60. VII.

Gedächtnißfeier Gabelsbergers.
Schwan.

Ich warne hiemit Jedermann, auf meinen oder meiner Neffen Namen Niemanden etwas zu borgen oder herauszugeben, indem hiefür keine Zahlung geleistet wird.

Würzburg, den 6. Febr. 1860.

Babetta Mezler.

Dem schönen **Dorchen Schmitt** in **Heidingsfeld** ein dreifach donnerndes Hoch!!!

P. und **S.**

Dem schönen **Dorchen Roth** in **Heidingsfeld** gratuliren zum Namenstage

L. und **R.**

In der Hofkirche wurde am verflossenen Donnerstag jedenfalls aus Versehen ein grünseidener **Regenschirm** mitgenommen. Man bittet, denselben in der Exp. d. B. abzugeben.

Ballkleider und **Kränze** sind sehr billig zu verkaufen. 2. Distr. Nr. 85, Obererwöllergasse.

Weißnäherinnen, namentlich tüchtige und geübte Hemdenarbeiterinnen, finden dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition.

Zwei Wohnungen sind zu vermiethen im 4. Dist. Nro. 92; die eine mit 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst Schlafkabinet, das zweite mit vier heizbaren Zimmern mit Schlafkabinet und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. April zu vermiethen.

Eine **Schmiede** nebst allem Zugehör ist in einem Städtchen nahe bei Würzburg zu verpachten. Näh. in der Expedition.

Eine Parthie noch gute **Dachziegel** werden zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein **Strohschneider** sucht Arbeit. Wohnhaft im 2. Dist. Nr. 471, Kärnersgasse.

Im 1. Dist. Nr. 338, nächst der Pleichacher Kirche ist ein kleines Logis zu vermiethen.

Im 3. D. N. 341 ist ein kleines Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 8. Februar 1860. Nr. 33. Joh. Mt.

Neuestes.

Turin, 6. Febr. Ritter Desambrois ist auf seine Bitte zurückzurufen und Nigra an dessen Stelle zum sardinischen Bevollmächtigten in Paris ernannt worden. Graf Arese ist ebenfalls nach Paris abgereist. Farini ist hier angekommen, Ricasoli wird deßgleichen eintreffen, nachdem die Frage über die neue Abstimmung in Mittelitalien geregelt ist. Der König wird am 15. nach Mailand abreisen.

London, 6. Febr. Ein englischer Vorschlag in der italienischen Frage ist dem Herrn v. Thouvenel unterbreitet. Sein Prinzip ist gänzliche Nichteinmischung. Venetien bleibt außerhalb aller Unterhandlungen und gehört der österreichischen Herrschaft. Mittelitalien wird über seine innere Verfassung abstimmen. Stimmt es für Anschluß an Piemont, so wird dieser zugegeben. Piemont wird sich jedes Druckes enthalten. Frankreich zieht seine Truppen aus Rom und Norditalien zurück. Thouvenel hat hierauf erklärt, der Kaiser wolle, ehe er definitiv antworte, zuvor die Stimmung Oesterreichs erkunden. Die Antwort des letzteren werde gegen Ende der Woche erwartet.

London, 6. Febr. Normannby wird morgen den Antrag stellen bezüglich der Abtretung Savoyens. Granville sagt, daß Palmerston das Budget und den Handelsvertrag nächsten Freitag mittheilen werde. Kinglake wird am Dienstag in der nächsten Woche Abschrift der englisch-französischen Correspondenz bezüglich Savoyens verlangen und die Aufmerksamkeit des Hauses auf den sardinisch-französischen Vertrag wegen Abtretung Savoyens lenken. Russel antwortete auf eine Anfrage Ricardo's, die Regierung unterhandele jetzt mit Hannover wegen Aufhebung des Stader Zolles.

Rom, 7. Febr. Die von Cadore überbrachten Depeschen machten Eindruck auf den Papst. In Ancona herrscht Aufregung; Dank der Vorsorge des Generals Goyon ist Rom ruhig.

München, 7. Febr. Die „Neue Münch. Ztg." meldet heute, daß der Gonfaloniere Camerini in Ferrara Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich 60 Millionen Franken testamentarisch hinterlassen habe.

Tagsneuigkeiten.

Se. Majestät haben die Kammerjunker Major und Flügeladjutant Aug. Frhrn. v. Leonrod und Kürassier-Rittmeister Joseph Frhrn. v. Leonrod zu Allerhöchstihren Kämmerern befördert.

Der deutsch-österreichische Telegraphenverein hat mit Rußland einen neuen Vertrag abgeschlossen, welcher den neuesten Fortschritten des Telegraphenwesens angepaßt und eben der allerh. Genehmigung Sr. Maj. des Königs unterbreitet ist.

Dem Vernehmen nach ist dieser Tage der Platz'sche Garten durch Kauf in die Hände des bisherigen Wirthschafts-Pächters im k. Brauhause Herrn Feineis übergegangen.

Die vollständige Gewinnstliste der letzten Verloosung der herzogl. nass. 25-fl.-Loose ist in unserer Expedition einzusehen.

Es ist vor einiger Zeit in unserem Blatte die Wegschaffung alter Sculpturen aus hiesiger Stadt berichtet worden und geschah dabei auch einer Statue Erwähnung, welche aus dem ehemaligen Schottenkloster genommen wurde. Durch die anerkennungswerthe Vorsorge der einschlägigen Behörde ward an der Stelle, wo sich diese Statue befunden, eine kleine Steintafel mit der Inschrift eingemauert: „Hier stand bis zum XIV. Dec. MDCCCLIX ein uralt Steingebild „Christus als Lehrer." Wanderer, suche es jetzt im Wittelsbacher Museum zu München."

Der „Aschaffenb. Ztg." wird von hier geschrieben: Gegen den ledigen Ferdinand Conrad von Retzbach wurde wegen des bereits berichteten Attentats gegen den Staatsanwaltssubstituten Endres eine Untersuchung wegen Mordversuchs eingeleitet. Der nach dem Staatsanwalte geworfene Stein wiegt 2 Pfund 6 Loth, und konnte unzweifelhaft durch diesen Wurf dessen Tod herbeigeführt werden. Den Stein hatte Conrad aus der Wand des Zimmers der Angeklagten herausgerissen, als er vor der Verhandlung darin eingesperrt war. — Sicherem Vernehmen nach wurde die durch Beförderung des seitherigen Domkapitulars und Dompfarrers Dr. Götz zum Domdechanten erledigte Stelle eines Domkapitulars und Dompfarrers dahier dem Domprediger Dr. Himmelstein verliehen.

Aschaffenburg, 8. Febr. Ein empörender Akt der gemeinsten Rohheit wurde vorgestern Abend in dem benachbarten Leider durch einen jungen Burschen ausgeführt. Derselbe, vor einiger Zeit aus Amerika zurückgekehrt, beabsichtigte gestern früh wieder die Reise dorthin anzutreten, gerieth aber am Abend zuvor mit dem Wirthe in einen Wortwechsel, worauf er diesem mehrere Stiche, dessen Frau einen solchen in die rechte Brust versetzte, so

wie überdies noch einem Töchterchen den Arm verletzte. Der Thäter wurde alsbald verhaftet und in die hiesige Frohnfeste abgeliefert. (Asch. Z.)

München, 6. Febr. In der Untersuchungssache gegen die in erster Instanz freigesprochenen Kornmessers-Eheleute Joseph und Marie Heichele wurde heute vom Appellationsgerichte in Freising das Urtheil verkündet. Dasselbe lautet bezüglich des Joseph Heichele auf Schuldigsprechung dreier Verbrechen des betrügerischen Schuldenmachens in Concurrenz mit zwei Verbrechen der Unterschlagung und Verurtheilung zur Festungsstrafe 3. Grades auf die Dauer von 8 Jahren, geschärft durch alljährliche Einsperrung in einen dunklen Kerker auf 4 Tage, bezüglich der Marie Heichele auf Schuldigsprechung des Verbrechens des betrügerischen Banquerotts und Verurtheilung zu 7½jähriger Festungsstrafe 3. Grades. In den übrigen Punkten wurde die staatsanwaltschaftliche Berufung verworfen. Heichele zeigte sich bei der Publikation des Urtheils gefaßt; seine Ehefrau war nicht anwesend.

Am 6. wurde die dießjährige nassauische Ständeversammlung eröffnet. Unter den zur Vorlage angekündigten Gesetzentwürfen befindet sich auch ein solcher „die Ausübung der Gewerbe" betr.

Trotz des Betriebs der Rheinischen Bahn von Cöln nach Mainz ist die Frequenz der Dampfboote fast dieselbe wie früher geblieben, und wird dieselbe eine wahrscheinlich noch größere Ausdehnung gewinnen, sobald die Neuheit der Eisenbahn verschwunden und der neue Personentarif auf den Dampfschiffen bekannt sein wird. Letzterer soll in nächsten Tagen ins Leben treten. Wie erstaunlich billig die höchst angenehme Reise mit den Booten ist, erhellt gewiß daraus, daß für den 3. Platz von Mainz nach Cöln die Einzelreise 2 fl. 20 kr., die Hin- und Zurückreise innerhalb der Woche 3 fl. 9 kr. und innerhalb des Kalenderjahres 4 fl. 12 kr. kostet.

Die Weinbauer und die Fabrikanten moussirender Weine im Rheingau sind durch den englisch-französischen Handels-Vertrag in große Besorgniß versetzt, weil der Eingangszoll für deutsche Weine in England jetzt das Doppelte des Zolls für französische Weine beträgt und die Einfuhr unserer Weine nach England damit ganz ernstlich in Frage gestellt ist. Namentlich würden die feineren Sorten und Mousseur, welche in England am meisten gefragt waren, betroffen.

Berlin, 5. Febr. Gestern Abend drohte im Viktoria-Theater Feuer auszubrechen. Die Zuschauer drängten den Ausgängen zu. Se. k. Hoh. der Prinzregent und Familie blieben aber ruhig in ihrer Loge und übten hierdurch einen beruhigenden Eindruck aus. Das Feuer wurde schnell gelöscht.

Deutschland.

Oesterreich. Aus Tyrol Nach einem kaiserlichen Befehl sind die südlichen Gränzen Tyrols sofort mit ausgedehnten und starken Befestigungen zu versehen. In Folge dessen sind bereits zahlreiche Militär- und Civil-Ingenieure eingetroffen, deren gemeinsame Direktion in Trient ihren Sitz aufgeschlagen hat, die bezüglichen Arbeiten sind alsbald in Angriff zu nehmen.

Preußen. Berlin, 6. Febr. In der heutigen Sitzung des Hauses der Abgeordneten legte der Minister des Innern einen Gesetzentwurf vor, dessen Zweck es ist, die Preßangelegenheiten in dem Sinne zu regeln, daß in Zukunft die Concessions-Entziehung auf administrativem Wege, zu welcher die vorige Regierung sich berechtigt hielt, nicht mehr erfolgen kann. Die Preßangelegenheiten gehörten in Zukunft lediglich vor den Richter, und keine andere Strafe könne ferner eintreten, als diejenige, welche das unparteiische Urtheil des Richters eben bestimme. Eine Verschärfung der Preßstrafgesetze halte die Regierung dem gegenüber, nicht für nöthig.

Ausland.

Frankreich. Paris. Der „Moniteur" vom 6. d. enthält eine Menge von Verleihungen des Ordens der Ehrenlegion an sardinische Offiziere. Unter denselben bemerkt man die Namen der Generale Fanti, Cucchiari und Molard, die zu Groß-Offizieren ernannt sind. Zweitausend militärische Medaillen wurden an Unteroffiziere und Soldaten der sardinischen Armee verliehen.

Paris. Die päpstliche Encyclica ist am 5. in den hiesigen Kirchen verlesen worden.

Paris, 6. Febr. Das encyclische Schreiben des Papstes wurde gestern in allen Kirchen der Diözese von Paris verlesen, sowie auch der Erlaß des Erzbischofs, welcher Gebete für den Papst gegen die Verfolgungen, deren Gegenstand derselbe sei, angeordnet. — Lord Cowley hat eine lange Conferenz mit dem Fürsten Metternich gehabt.

Rußland. Petersburg. Die Frage der Einverleibung Savoyens in Frankreich beschäftigt unsere Blätter in gebührender Weise. Nachdem die Nachrichten sich dagegen ausgesprochen, behandelt am 31. Januar die „Nord. Biene" diese Frage; sie bezeichnet dieselbe auf Grund des Vertrages vom 20. Nov. 1815 als eine europäische, welche daher nur durch die europäischen Mächte entschieden und nicht privatim von Frankreich und Sardinien abgemacht werden könne. Auch der „Inv." sieht die Einverleibung nicht gerade mit günstigen Augen an, findet jedoch im Erwerb Savoyens keine besondere Stärkung Frankreichs.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. Februar. Oesterr. National-, Bank- und Creditaktien wurden ungefähr zu den gestrigen Coursen verhandelt, jedoch in flauerer Tendenz gegen den Schluß, Berbacher und Rhein-Nahe Eisenbahnaktien wurden ebenfalls billiger begeben. Das Geschäft war nicht belebt. Oester. Bankactien 696. Venetianer 57½. National 54⅛. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 157½ Geld. Berbacher Eisenbahn 228½.

Geld-Cours vom 7. Februar.

Pistolen 9 fl. 32 — kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36⅔ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund a 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23¼ kr., Wechsel auf Wien k. S. 85 — G.

Terminkalender für diese Woche.

Den 10. Febr. Anmeldung von Forderungen an Wittwe Eva Drescher von Dyserbaum in deren Theilungssache, früh 9 Uhr beim k. Lds.-Aranstein.

— — Eichen- und Kiefern-Stamm-, Müssel- und Brennholz-Versteigerung aus dem Revier Euerdorf, in den Abtheilungen vorderer und hinterer Generis, früh 10 Uhr auf dem Schlage, bei günstiger Witterung im Gasthause zum Lamm zu Euerdorf.

Den 13. Verst. von Müssel- und dto. Brennholz, dann Fichten-Bohnenstecken, Baumpfählen und Gerüthstangen aus dem Revier Irtenberg, Abtheil. Tannenholz, früh 9 Uhr im Straßenwirthshause zu Kist.

— — Stamm- und Brennholz-Versteig aus dem Revier Eltmann, früh 9 Uhr im Gasthause zum Schwan das.

— — Eichenlohrinden-Verst. aus dem Revier Gräfendorf und Heckmühl, den Marktein Wolfsmünster und Windheim und den Waldungen des Damenstiften Walzenbach, früh 10 Uhr beim jul.-spit. Rentamte dahier.

— — Versteiger. von Kiefern-Stamm- und Scheit-, dann Buchen-, Müssel- und Scheitholz, früh 10 Uhr im obern Wirthshause zu Schmalnau.

— — Stamm- und Müsselholz-Versteig. aus dem Revier Werneck früh 10 Uhr in der Abth. Bühl.

— — Anmeld. von Forderungen an die Michael Fellmann Wittwe Elisabeth, auf dem Hettstadter Hofe, früh 8 Uhr beim k. Landg. Würzburg l. R.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Holzversteigerung im k. Reviere Waldbrunn.

Am **Donnerstag den 16. d. Mts. früh 10 Uhr anfangend** werden bei Gastwirth Popp zu Kist aus den Abtheilungen hinterer Thierberg, Sonnenrain und Dornrain nachfolgende Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

15¾	Klafter	Buchen-Scheitholz,
15	„	„ Knorzholz,
5¾	„	„ Prügelholz, I. Klasse,
6½	„	„ Prügelholz, II. Klasse,
8¾	„	„ Astholz,
10	„	„ Stecken,
½	„	Eichen-Müsselholz, III. Klasse,
4	„	„ Scheitholz,
18¼	„	„ Knorzholz,
33½	„	„ Astholz,
27¾	„	„ Anbruchholz,
34	„	„ Stecken,
½	„	Kiefern-Astholz,
3½	„	Brockholz, dann
15	Hundert	Buchen-Astwellen,
20	„	Eichen-Astwellen.

Holz- und Ruggeld-Restanten werden von der Versteigerung ausgeschlossen.

Waldbrunn, den 4. Februar 1860.

Der k. Revierförster:
Hofmann.

Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Seilers Franz Xaver Krenzinger, von Kitzingen gebürtig und dahier ansässig, sind binnen 30 Tagen und längstens am

Donnerstag den 1. März l. Js.

im Kommissions-Zimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaftsmasse an die diese Erbschaftsmasse beanspruchende Wittwe des Verlebten, Gertraud Krenzinger dahier, ausgeantwortet werden wird.

Neustadt a/S., am 27. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Der kgl. Direktor: Büttner.

Der Einzelnrichter: Fasching, Rath.
Langenbrunner.

Es wird sogleich ein Logis von 3 bis 4 Zimmern bis 1. Mai zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein geräumiges Parterre-Zimmer in der Nähe des Marktes, wenn auch in Hof gehend, wird sogleich oder bis 1. März von einem älteren Mann zu miethen gesucht. N. i. d. Exp.

Es ist ein Logis von 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Bodenkammer zu vermiethen; auch ein 2tes mit 2 Zimmern, Stallung, Hofraum und Keller auf 1. Mai. Näh. i. d. Exped.

Ein abgeschlossenes Logis von 3 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche, Kellerabtheilung, nebst allen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder bis 1. Mai im 2. D. N. 280 zu vermiethen. Näheres bei Büttnermeister Scheiner 2. Dist. Nr. 339 im Hahnenhof.

Etwa 50 Zentner **gutes Heu** sind zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Fortwährend werden **Glaçehandschuhe** und zwar zu 5 kr. das Paar, gewaschen, und können zu diesem Behufe im Häfnersladen der Madame Grundel im Schenkhofe oder auch in der Reisgrubengasse Nr. 235 abgegeben werden.

Gutsverkauf.

Ein Wohnhaus mit Stallung, Keller, Garten, 3 Morgen groß, nebst Brunnen, an dem Sanderglacis gelegen, ist sogleich zu verkaufen bei Gg. Schmauser, Taxator u. Commissionär, 2. D. Nr. 100.

Im 3. Dist. Nr. 30, Kettengasse, ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Haushaltung auf 1. Mai zu vermiethen.

In der Semmelsstraße Nr. 59 ist ein Mezanenlogis von 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Dem geehrten Fräulein **Lonchen B....** gratulirt freundlichst

K.

Meiner hohen Gönnerin, der geehrten Frau Doktor **Apollonia R....** gratulirt zum morgigen Namenstag herzlich

Babette.

Der Frau **Apollonia Glücker** in Pfersdorf gratulirt zu Ihrem Namenstag

Ad. Sch....r in Würzburg.

Ein **Mantel** mit Kapuze ging gestern zu Verlust. Wer darüber Auskunft geben oder solchen in der Expedition zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Am Montag Abend wurde ein schwarzer **Tüllschleier** verloren. Der Finder wolle solchen gefällig gegen Belohnung in der Expedition abgeben.

Backhausverkauf.

In einer der gangbarsten Straßen ist ein Backhaus in besten Zustande und sehr großem Absatze in Würzburg zu verkaufen bei Gg. Schmauser, gerichtl. Taxator und Commissionär, 2. D. Nr. 100.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme**, im 5. Dist. N. 158 über 1 Stiege Schloßgasse.

600—800 fl. werden auf ein Haus gegen gute Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. N. i. d. E.

---

15 Zentner gutes Heu sind im Gasthause zum Eichhorn 5. Distr. Zellerstraße zu verkaufen.

Im 4. D. Nr. 257 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis den 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. D. N. 164 Semmelsstraße ist der erste Stock mit allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen.

Einige **Ballkleider** sind billig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein kupferner **Kessel**, eine Butte Wasser haltend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein sehr schönes Quartier, bestehend in 4 Zimmern, Kammern und übrigen Erfordernissen ist wegen Versetzung vom 1. Mai an zu vermiethen.

Dominikanerplatz Nr. 211 1. Etage.

Danksagung.

Für die liebevolle und zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste meines vielgeliebten Bruders

Anton Sixtus

fühle ich mich verpflichtet, meinen Verwandten und Freunden hiemit meinen innigsten Dank auszusprechen.

Würzburg am 7. Februar 1860.

Apollonia Reuß,
Gerichtsarzts-Wittwe.

Von morgen an täglich **frische Fastnachts-Krapfen** bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

Neue Humoristik für die Carnevalszeit!

Bei Otto Janke in Berlin erschien so eben und ist in **Paul Halm's** Buchhandlung in Würzburg zu haben:

Akademie komischer Vorträge.

Herausgegeben
von der Redaktion des Komikers.
Mit einem colorirten Stahlstichbilde.
9 Bogen, eleg. geh. Preis nur 36 kr.

Es enthält diese **neue** Sammlung komischer Vorträge das Neueste, Drastischste aus dem Gebiete der Komik, ganz besonders für die Carnevalszeit geeignet.

Versteigerung.

Mittwoch den 15. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission im ehemaligen Landgerichtsgebäude einige unbrauchbare Bettfournituren und Eisen-Requisiten, dann von der Militär-Krankenhaus-Commission mehrere wollene Decken, Mäntel und Krankenkleider, sowie andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige geziemend eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird
Donnerstag den 9. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Gute Moskau dahier eine Kuh (Falbe) gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, am 28. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rumpler.

Sängerbund.

Heute den 8. Februar Aufführung von

Belisar,
der edle Feldhüter,
im Saale des Hutten'schen Garten.
Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Morgen Donnerstag den 9. d.
musikalische Abendunterhaltung
bei **gutem Bier** und vorzüglich gutem **Rödelsee'r Most**, links des Mains, Saalgäßchen, nächst der Fischerzunft, wozu ergebenst einladet

Steph. Müller Wtw.
Joh. Biener, Geschäftsführer.

Frohsinn.

Sonntag den 12. Februar
Maskenball
im Theaterhause.
Anfang 7 Uhr.

Maskenkarten werden ausgegeben Samstag den 11. Febr. Abends von 7—10 Uhr im Lokale.

Der Ausschuss.

Eine gute Köchin wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein Ladenmädchen
für ein Schnittgeschäft wird gesucht.
Näh. in der Exp.

Theater-Anzeige.

Freitag den 10. Februar.

Einmaliges
Auftreten der Fräul. Frassini,
erste Sängerin des Hoftheaters in Coburg.

NORMA.

Tragische Oper in 3 Akten von F. Romani. Musik von Vincenz Bellini.

Norma — Frl. Frassini.

Preise der Plätze:
Fremden-Loge 2 fl., I. Rang 1 fl. 24 kr., Sperrsitze 1 fl. 12 kr., II. Rang 1 fl., Parterre 36 kr., Amphitheater 24 kr., Gallerie 18 kr.

Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis Donnerstag 4 Uhr Nachmittags reservirt.

Liedertafel.

Morgen Donnerstag
Probe & Ballotage.

Höhn'sche Brauerei.

Mittwoch den 8. Februar Abends 1/2 8 Uhr
Gesangs-Produktion.

Ein schöner neuer Ballkranz ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 7. Februar.

(Adler.) Kfte: Scherer a. München, Mar a. Mannheim, Mayer a. Nürnberg, Nagel a. Kitzingen, Haßberger a. Kassel, Rothschild a. Düsseldorf, Fischer a. Meerane, Kutscher a. Stuttgart, Bücking a. Alsfeld, Beckmann a. Frankfurt.

(Fränk. H.) Kfte.: Groß nebst Frau aus Wertheim, Höreth a. Marktbreit, Werner nebst Frau, Gastw. a. Poppenhausen, Feth, Postverwalter a. Hassfurt, Stöckel Postsekr. a. Prosselsheim.

(Kronprinz.) Kfl.: Ed. C. Ebart a. Pforzheim, Schmitz a. Cöln, Dahm a. Constanz, Wimper a. New-York, Dieffenbacher und Gebr. Scheller a. Cöln, Limpert a. Zittau, M. L. Seckel a. Bingen, Penstel a. Coburg, Buck a. Gießen, Becker a. Frankfurt.

(Schwan.) Kfte.: Straßner a. Stuttgart, Arnold a. Freiburg, Schädler a. Willhams, Seresse a. Mainz, Haas a. Dillenburg, Scholl a. Frankfurt, Meyer a. Offenbach, Schäle Fabr. a. Sehtelwier.

(Württemb. H.) Kfte.: Walther a. Cöln, Rehlenbeck a. Schweim, Sengers a. Königsberg, Troff a. Rotterdam.

Getraute.

In der Neurer Kirche:
Kaspar Werner von Poppenhausen mit Barbara Schmitt von Oberebersbach.
Georg Herterich von Ellingshausen mit Anna Maria Werner von da.

In der protest. Kirche:
Andreas Spiegel, Bauer zu Niederwerrn mit Barbara Gäb von da.

Gestorben:

Christina Lechner, Hubertspleg-Pfründnerin, 80 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 33 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Ballhandschuhe,

worunter für **Damen, mit 2 Knöpfen,** empfiehlt

J. Friedberger an der Marienkapelle.

Logis-Veränderung.

Da wir unser seit langen Jahren innegehabtes Logis in der Augustinergasse verlassen und von jetzt an in der obern Johannitergasse 4. Dist. Nr. 129 (im Storchshof) wohnen, danken wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen und bitten um ferneres Wohlwollen.

Georg Fritz's Schreinermeisters-Wittwe.
Apollonia Fritz, Putzarbeiterin.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften ꝛc.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Bei Uebernahme größerer Parthien werden besondere Vergünstigungen bewilligt. Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Morix in Frankfurt a. Main.

Bekanntmachung.

Ueber Johann Schneider von Kürnach ist, obgleich derselbe die Großjährigkeit erreicht, der Fortbestand der Kuratel verfügt worden.

Es wird dies daher mit dem Beifügen veröffentlicht, daß derselbe ohne Genehmigung seines Vormunds Johann Fleischer zu Kürnach auch fernerhin keine lästigen Vermögensverfügungen giltig treffen könne.

Würzburg, den 31. Januar 1860.

Königliches Landgericht r. M.
Hauck, Ldr.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Chemikers J. A. Fritz zu Zell wird am

Donnerstag den 23 Febr l. J. Nachm. 3 Uhr

im Orte Zell ein eisernes Wasserrad, 15' im Durchmesser, etwa 17 Centner schwer, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wovon Strichsliebhaber benachrichtigt werden.

Würzburg den 4. Februar 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Fröhlich.

In der Zeit von Freitag den 27. bis Montag den 30. v. Mts. entlam aus einem hiesigen Laden ein sogenannter Operngucker mit dreifachem Objektiv, letzteres 17''' breit, die Fassung von Elfenbein und vergoldetem Messing, Werth 27 fl. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 5. Februar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibin.

Gestern ging auf dem Wege von dem inneren Graben durch die Oberwöllergasse bis zum Bahnhof ein **schwarzer Schleier** zu Verlust. Dem Finder eine Belohnung. Näh. in der Expedition.

Ein armer Drescher verlor von Dürrbach bis Würzburg einen **Beutel** mit 5 fl. 21 kr. Man bittet den redlichen Finder dringend, solchen in der Expedition abzugeben.

Ein Mädchen
sucht als **Ladnerin** oder **Kammerjungfer** eine Stelle. Näh. im Bureau von
F. J. Manz.

Ein **Mädchen**, das kochen und spinnen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich zu zwei Damen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Mädchen**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder Köchin.
Näh. in der Exped.

In der Rothscheibengasse Nr. 36½ ist ein großer und kleiner **Kleiderschrank** zu verkaufen.

Eine zuverlässige Person sucht **Monatsdienste**, ist auch zu allen sonstigen Arbeiten bereit. Näher. in der Expedition.

Im 1. Dist. Nr. 429 sind gute **Kartoffeln**, die Metze zu 18 kr., sowie auch sehr schöne **Kanarienhahnen** zu verkaufen.

Ein junges gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, das französisch spricht, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, das Kleidermachen erlernt hat, gut bügeln und frisiren kann, sucht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer oder bei einer einzelnen Dame. Gefällige Anfragen erbittet man sich durch die Post. Die Adresse sagt die Exp. d. Bl.

Im 2. Dist. Nr. 326 ist ein Logis von 3 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 320, Rittergasse, ist ein abgeschlossenes Logis von vier Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Distr. Nro. 318 ist ein Quartier von 3 Zimmern mit Kabinet und Küche und andern Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Oekonomen Nikolaus Böhm von hier betr.

Forderungen an den Nachlaß des am 18. Dezember 1859 verstorbenen Oekonomen Nikolaus Böhm von hier, sind in der hiezu auf

Donnerstag den 16. Februar l. J. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 bestimmten Tagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Etwas zur Masse schulden oder in Händen haben, aufgefordert, solches längstens bis zu obigem Termine hierorts zu erlegen, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu gewärtigen haben.

Würzburg, am 25. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rumpler.

Bekanntmachung.

Samstag den 25. d. Mts früh 9 Uhr anfangend, werden im Wirthshause zu Fatschenbrunn aus den Abtheilungen Todtermannsberg, Kreuzholz und Geiersberg der k. Revier Mackertsgrün nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

67 Fichten-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
5 Buchen- „ „ „
1 Eichen- „ „ Nutzholz-Abschnitt,
3½ Klafter Eichen-Müsselholz,
783 „ Buchen-, Kiefern- und Fichten-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
11½ „ Buchen, unspaltiges Klotzholz,
3¾ „ „ und Fichten-Stockholz,
370 Hundert Buchen-Astwellen.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 5. Februar 1860.

Königl. Forstamt.

v. Zerzog.

Holzverkauf.

Wegen Räumung des Platzes verkauft der Unterzeichnete

4schuhiges ungeflößtes Buchenholz zu 9 fl. 15 kr.,
3schuhiges Schlagholz zu 6 fl.,
3schuhiges Grobbirkenholz zu 6 fl.,
3schuhiges Ordinär-Birkenholz mit Prügel zu 5 fl.

Die Bestellungen sind zu machen bei **Valentin Reinhard** 1. Distr. Nr. 375 in der Bärengasse.

Georg Franz Rüb.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich v. Wolfskeel'schen Forstrevier Reichenberg in den Walddistrikten „60 Gerten und Herghoiz" werden

Freitag den 10. Februar

181¼ Klafter Buchen- und Eichen-Brennholz-Sortimente,
76¼ „ Eichenstockholz,
7000 Buchen- und Eichenwellen

öffentlich und meistbietend versteigert.

Strichslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Walddistrikte „60 Gerten" bei Nr. 1 des Klafterholzes stattfindet.

Würzburg den 29. Januar 1860.

Freiherrlich v. Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Im 1. Distr. Nro. 289 in der Sackgasse ist der obere Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 362 hinter der Pfaffenmühle ist ein abgeschlossenes Logis von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

4. Dist. Nr. 30, Peterer Pfarrgasse ist ein Logis von 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ein Logis ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 324, Gothengasse.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Mezzanenzimmer, Küche, Keller und Holzabtheilung nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist für den 1. Mai d. Js. zu vermiethen.

Näh. 3. Dist. Nr. 7, Kettengasse.

Es ist ein kleines Logis um 40 fl. stündlich zu vermiethen. 5. Distr. Nro. 54.

Eine kleine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche ꝛc. ist auf 1. Mai zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 118.

Im 2. D. Nr. 584 Ingolstadter Hof sind 2 kleine Wohnungen auf 1. Mai zu vermiethen und 1 Zimmer für einen Herrn auf 1. März.

Domstraße 2. D. Nr. 564 ist ein Logis von 6 heizbaren, tapezierten u. lackirten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magd- und Bodenkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 9 an der Zellerstraße, auf der Sommerseite gelegen, ist ein Quartier von 5 Zimmern, eine Stiege hoch, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen Stallung wie Chaisen-Remise dazu gegeben werden.

Es ist ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhofes stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zutritt zum Garten nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im Ingolstadter Hof Nr. 585 ist ein Mezzanen-Logis von 3 Zimmern und Küche bis 1. Mai zu vermiethen.

Zum 9. Infanterie-Regiment sucht man einen **Einsteher** auf 5 Jahre und 4 Monate. Näh. in der Exp.

Es wird ein braves **Mädchen** gesucht, die sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped.

Es wird ein auch zwei Zimmer ohne Möbel, in der Nähe der Münzgasse zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit telluristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier monatlich 15 kr., vierteljährlich 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährlich 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 9. Februar 1860. Nr. 34. Apollonia.

Eisenbahnzüge.	Eilzug.	Postzug.	Güterzug I.	Güterzug II.
Ankunft von Bamberg	4^{44} Abends.	9^{43} Vormitt.	12^{35} Mittags mit Personen-Bef.	9^{30} Nachts mit Personen-Beförd.
Abgang nach Frankfurt	4^{46} Abends.	9^{30} Vormitt.	2^{5} Mittags mit Personen-Bef.	3 früh mit Personen-Beförd.
Ankunft von Frankfurt	9^{57} Vormitt.	5^{10} Abends.	11^{35} Nachts mit Personen-Bef.	8 früh mit Personen-Beförd.
Abgang nach Bamberg	10^{00} Vormitt.	5^{10} Abends.	4^{30} früh mit Personen-Bef.	12^{35} Mittags mit Personen-Beförd.

Neuestes.

Rom, 7. Febr. Der Papst hat von dem Grafen von Chambord ein Schreiben erhalten, welches ihn sehr zu erfreuen schien; Se. Heil. hat dasselbe ohne Verzug und eigenhändig beantwortet. — Man ist hier auf den nahen Eintritt eines bisher noch geheim gehaltenen Ereignisses gefaßt. Es soll sich nämlich um eine päpstliche Bulle handeln, welche in dem Augenblick, wo die Einverleibung der Romagna in Sardinien vollzogen sein wird, über den König Viktor Emmanuel die Excommunication aussprechen soll. In den Marken besorgt man gegen Ende dieses Monats den Ausbruch einer Bewegung. Die Italianissimi aus Umbrien und den Marken haben sich zu Florenz unter dem Vorsitz des Grafen Campello, einem Bundesgenossen des Prinzen von Canino, vereinigt.

London, 7. Febr. Russel antwortete Hamilton, England habe vier Propositionen an Frankreich gemacht. Erstens, Oesterreich und Frankreich interveniren nicht in Italien ohne Zustimmung der Mächte. Zweitens, nach Lösung der italienischen Frage solle Frankreich seine Truppen von Rom und dem übrigen Italien zurückziehen. Drittens, keine Intervention in Venedig, keine europäische Macht soll Anträge bezüglich der Regierung von Venedig stellen. Viertens schickt Sardinien keine Truppen nach Centralitalien, bis das neue Votum bekannt ist; sollte das Votum für die Vereinigung mit Sardinien günstig sein, dann stehe es Sardinien frei, Truppen dahin zu schicken. Frankreich acceptirte die ersten drei Anträge mit einigen Modifikationen bezüglich der Zeit. Ueber den vierten Punkt wird noch berathschlagt, da Oesterreich noch keine offizielle Antwort gegeben habe. Heute sei eine Depesche Rechbergs angekommen, worin er sagt, er könne keine Bewilligung zu Rathschlägen geben, bevor er vom Kaiser Befehl dazu erhalten, und könne sagen, daß Oesterreich in keinem Falle den gegenwärtigen Ausnahmezustand in Italien anerkenne. Oesterreich beabsichtige keine Truppensendung nach Italien und beschränke sich auf Vertheidigung seines eigenen Gebietes. Mittheilung von den Anträgen sind Rußland und Preußen gemacht worden. Rußland gab keine Antwort. Preußen gab seine Zustimmung. Die Unterhandlungen sind noch in der Schwebe, doch sind alle Gründe vorhanden, an eine friedliche Ausgleichung der italienischen Frage zu glauben.

London, 7. Febr. Normanby beantragte, eine Dankadresse an die Königin zu richten, wegen ihres Widerspruchs gegen die Einverleibung Savoyens, und sie zu bitten, die Abtretung Savoyens zu verhindern. Granville erwiderte, die Regierung habe bestimmte Versicherungen von Frankreich erhalten, daß es gegenwärtig die Einverleibung Savoyens nicht beabsichtigt. Nach längerer Diskussion, wobei alle Redner gegen Abtretung Savoyens an Frankreich sprachen, zieht Normanby seinen Antrag zurück.

Paris, 7. Febr. Sonntag Abends fanden verschiedene Manifestationen zu Gunsten Frankreichs im französischen Theater zu Nizza statt. (Dagegen erfolgten am andern Tage im k. italienischen Theater entgegengesetzte Demonstrationen. Es wurde das Nationallied dreimal unter stürmischen Rufen „Es lebe der König! es lebe Italien! es lebe das italienische Nizza!" gesungen. Die vollkommenste Ordnung herrschte fortwährend, trotz des Enthusiasmus, mit welchem diese Manifestation stattfand.)

Madrid, 7. Febr. Tetuan wurde in Folge der Schlacht vom 4. eingenommen. Die Brüder des Kaisers flohen in wilder Flucht durch Tetuan. Eine Deputation kam um Gnade zu bitten. Die Division Rios rückte, ohne auf Widerstand zu stoßen, in Tetuan ein; die Bevölkerung empfing die Truppen mit Freude.

Madrid, 8. Febr. Die offizielle „Gazetta" zeigt an, daß General O'Donnell zum Herzog von Tetuan und Granden von Spanien ernannt worden ist. Das Terrain, auf welchem die Schlacht geliefert wurde, ward ihm als Apanage verliehen. Die Spanier fanden in Tetuan 50 Kanonen.

Wien, 7. Febr. Die „Wiener Ztg." berichtet, auf einem vorgestern im ungarischen Theater zu Pesth veranstalteten Maskenball hätten die Tänzer nach Mitternacht das Aufspielen des „Rakoczy" verlangt; die Studenten seien dieser Kundgebung fremd geblieben. Drei

Maschinenarbeiter wurden verhaftet, und da ihre Freilassung erzwungen werden sollte, rief man Militär herbei, welches, ohne von den Waffen Gebrauch machen zu müssen, die Ordnung herstellte, so daß der Tanz sofort wieder begonnen werden konnte.

Tagsneuigkeiten.

Die Gewerbefrage, welche in Folge der Publikation des neuen österreichischen Gewerbsgesetzes in allen übrigen deutschen Staaten eine lebhafte Diskussion hervorgerufen hat, ist auch bereits Gegenstand eingehender Berathung im bayer. Handelsministerinm und soll dem kommenden Landtage ein die Reformen des Gewerbewesens betreffender Gesetzentwurf vorgelegt werden.

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht, den Unterlieutenant Walter Freiherrn von Widnmann von der Garnisons-Compagnie Königshofen zur Commandantschaft des Invalidenhauses zu versetzen. Durch das Genie-Corps-Commando wurden der Oberlieutenant Moriz Schäffer von der Lokal-Genie-Direktion in Neuulm, dann der Unterlieutenant August Laber von der Local-Genie-Direktion Ingolstadt zur 4. Genie-Direktion versetzt.

Se. Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem quiesc. Landgerichtsdiener Michael Weberbauer von Baunach in Rücksicht auf seine 50jährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. bayerischen Ludwigsordens zu verleihen.

Aus dem Generalberichte der im Königreiche Bayern im Etatsjahre 1858/59 vorgenommenen Vaccinationen und Revaccinationen ist ersichtlich, daß in den 8 Regierungsbezirken öffentlich 107,745 Impfungen mit Erfolg, 388 ohne Erfolg vorgenommen wurden. Der Privatimpfung wurden 3006 Individuen mit Erfolg und 11 ohne Erfolg unterzogen. Zur Impfung für das nächste Jahr wurden 441 Individuen wegen Ungehorsam, 2670 wegen Krankheit und 235 wegen erfolgloser erster Impfung verwiesen. Wegen überstandenen natürlichen Blattern wurden 62 Individuen nicht geimpft. Die Revaccination wurde an 5862 Individuen mit Erfolg, an 3255 ohne Erfolg, an 2079 mit unvollkommenem und an 2412 Personen mit unbekanntem Erfolg vorgenommen.

Einer Bekanntmachung der Generaldirektion der Verkehrsanstalten zufolge können nunmehr auch auf dem Wege durch Holland über Rotterdam Fahrpostsendungen nach England Beförderung erhalten; doch gilt dies nur für Päckereien ohne angegebenen Werth und dürfen Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilnngen nicht beigepackt sein.

Bei den Sommerfahrten auf den deutschen Eisenbahnen wird der Verkehr auf einzelnen Strecken beschleunigt werden. Von München nach Köln soll die Tour von Morgens 5 bis Abend 10 Uhr gemacht werden.

Der Frankf. Postztg. schreibt man aus Franken: Die italienischen Pferdehändler sind nun auch bis nach Franken vorgedrungen. In den Gegenden, wo Pferdezucht getrieben wird, kaufen sie um hohen Preis alle nur irgend brauchbaren Thiere auf. Gestern begegnete ich einem Transport von etwa dreißig solcher Pferde. Es waren größtentheils vier- bis fünfjährige Thiere, die bis jetzt meist im Pflug gegangen, doch befanden sich darunter auch mehrere schöne halbblütige, die für Offiziere passen. Ich redete einen der Männer, die den Zug begleiteten, an, und es traf sich, daß es gerade der Herr desselben war. Er stammte aus der italienischen Schweiz. Aus seinen Mittheilungen erfuhr ich, daß von den angekauften Pferden das Stück zwischen 15 und 30 Karolin kostete. Der Transport bis in die Lombardei kommt für jedes Thier auf 40 bis 50 fl. zu stehen. Der Händler schlägt beim Wiederverkauf 50, bei schönen Thieren auch wohl 100 pCt. darauf. Für Verluste auf der Reise und für die untauglich befundenen müssen ebenfalls die höher angesetzten Preise der übrigen entschädigen. Man kann daraus abnehmen, welche Summen den Italienern die Remontirung ihrer Armee kostet.

Das heutige Kreisamtsblatt enthält eine Verordnung der k. Kreisregierung, die Fortbildung der Schuldienstexspektanten im Zeichnen nach ihrem Austritte aus dem Seminare betreffend.

* Dem Vernehmen nach hat eine Zusammenkunft der Vorsteher mehrerer Gewerbe zu dem Zwecke stattgefunden, um die Wanderunterstützungskasse und Arbeitsnachweisanstalt (ein Atribut des politechn. Vereins) einer größeren und allseitigen Betheiligung von Seite des Gewerbestandes entgegen zu führen. Indem wir dieses schöne Streben unserer Gewerbeangehörigen mit Freude begrüßen, da, wie allgemein anerkannt ist, diese Anstalt seit ihrem Bestehen so segensreiches geleistet hat, namentlich dem jungen strebsamen Arbeiter auf der Wanderschaft eine Unterstützung gewährte, damit er nicht dem, das Publikum belästigenden Bettel, diesem nur zur Demoralisation und Entsittlichung führenden Schandfleck verfalle und jene Hunderte, die dessen Maske zum Betteln benützten, gänzlich mit beseitigte, können sich obengenannte edle Männer des allseitig gefühlten Dankes versichert halten, um so mehr, als dieses Institut, mit namhaften Beiträgen von den, dem Gewerbestand nicht angehörenden, hiesigen Einwohnern unterstützt, Eigenthum der Gesammtheit ist.

Verzeichniß der im 1. Quartale 1859/60 abgewandelten Polizei-Straffälle. Zur Abwandlung kamen 33 wegen nächtlicher Ruhestörung und Exzesse, 32 wegen Injurien und Mißhandlung, 21 wegen Bettelns, 51 wegen Streunens, Geschäftslosigkeit, Legitimationsmangel, 18 wegen Diebstahl, Unterschlagung, Fälschung, 1 wegen falscher Denunciation, 3 wegen Widersetzung, 25 wegen Trunkenheit, 2 wegen Störung des häuslichen Friedens, 62 wegen Ausschweifung, Conkubinats, verbotenen Stadtbetritts, 2 wegen unbefugten oder verzögerten Aufenthalts, 10 wegen Uebertretung der Polizeistunde, 1 wegen unbefugter Fremden-Beherbergung, 5 wegen Störung der Sonntagsfeier, 1 wegen Gotteslästerung, 6 wegen ungeeigneten Benehmens, 3 wegen Dienstesnachlässigkeit, 2 wegen Hausirens, 15 wegen Entlaufens aus der Lehre, eigenmächtiger Entfernung aus Dienst oder Arbeit, 4 wegen Thierquälerei, 4 wegen Uebernachtens im Freien, 6 wegen Pfuschens und Gewerbsübergriffe, 28 wegen Uebertretung der Verordnung über die Aufsicht auf Hunde, 10 wegen Uebertretung der Marktordnung, 2 wegen Uebertretung der Fleischbankordnung, 3 wegen Uebertretung der Schrannenordnung, 5 wegen Uebertretung der Droschkenordnung, 19 wegen Uebertretung der Gesellen- und Dienstbotenordnung, 50 wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung. Summa 424. Würzburg, den 3. Februar 1860. Der Stadtmagistrat. I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

* Aus den Bestrebungen der Studirenden hiesiger Universität ist eine allgemeine Studentenverbindung entstanden, die sich den Namen „Wirzeburgia" beigelegt hat.

Gestern machte dahier ein junger Bürgerssohn seinem Leben dadurch ein Ende, daß er eine bedeutende Dosis Opium zu sich nahm.

* Gemünden, 8. Febr. Während im verflossenen Jahr die Eichenlohrinde vom hiesigen Stadtwald um 14 bis 15 fl. per Klafter verkauft waren, wurden bei der heute abgehaltenen Versteigerung nur 7 bis 7 fl. 45 kr. per Klafter geboten.

In Berlin sieht man jetzt Abends bei vielen Equipagen die Laternen nicht mehr am Kutscherſitz, sondern

an dem Geschirr der Pferde und an der Spitze der Deichsel befestigt, eine neue Einrichtung, die vor der alten manche Vorzüge voraus haben soll.

Aus der Schweiz wird berichtet: Die schnellwechselnde Witterung in Verbindung mit heftigen Stürmen führt für die Alpenwelt durch zahlreiche Lawinenstürze ungewöhnliche Verheerungen herbei; im Berner Oberlande ging vorige Woche eine Lawine nieder, welche den Ledi-Bezirk durch eine Schneelage von 40 bis 50 Fuß im Thal und Verschüttung der Straße, sowie des Flusses Saane heimsuchte. An einem Bergabhang wurde eine Scheune und Stallung mit sieben Stück Vieh zur Tiefe geführt, und glückte es mit 70 Mann nach 24stündiger Arbeit noch ein Stück an die Krippe gebunden zu retten, die übrigen Thiere waren verstümmelt; die an den Abhängen befindlichen Wälder sind zerstört, wodurch die im Thalgrunde gelegenen Wohnungen und Gebäulichkeiten durch fernere Lawinenstürze bedroht werden.

Deutschland.

Vom Main, 7. Febr. In gut unterrichteten Kreisen wird versichert, der mit der Berichterstattung über die kurhessische Verfassungsangelegenheit beauftragte Bundestagsausschuß werde in der übermorgen stattfindenden Sitzung der Bundesversammlung eine Vorlage machen und zugleich Schlußanträge stellen. In der letzteren Zeit hatten rege Verhandlungen zwischen den Cabineten von Wien und Berlin in Betreff dieser Angelegenheit stattgefunden, und es haben dieselben, wie verlautet, zu einem Ergebnisse geführt, welches eine baldige definitive Regelung des Gegenstandes erwarten läßt. Nach allen Mittheilungen bestätigt sich die Angabe, daß die Anträge des Ausschusses im Wesentlichen dahin gehen, die Verfassung von 1852 solle die Grundlage für die weiteren Verhandlungen zwischen der Regierung und dem Landtage bilden und eine definitive Feststellung des Verfassungswerkes durch Herübernahme der mit den Bundesgesetzen nicht im Widerspruche stehenden Bestimmungen der Verfassung von 1831 herbeigeführt werden. Es ist für diesen Abschluß die Vereinbarung zwischen der Regierung und dem Landtage vorbehalten.

Zu den schon schwebenden politischen Conflicten ist ein neuer hinzugekommen. Wie Grund zu der Annahme vorhanden ist, hat Frankreich die Hand dabei im Spiele. Der Gegenstand desselben ist eine zwischen der Türkei und Oesterreich 1856 abgeschlossene Telegraphen-Convention, wonach Telegramme, die von Wien nach Konstantinopel befördert werden, frei durch Rumänien gehen sollen. Von dieser Convention ist der rumänischen Regierung erst gegen Ende v. Jrs. Kenntniß gegeben. Diese hält sich dadurch in ihrem Recht für verletzt, theils da die alten Verhältnisse zur Pforte gefallen sind, theils aber auch, weil die Convention einem 1854 zwischen Oesterreich und der walachischen Regierung errichteten Vertrage, wonach die Ausgaben und Einnahmen der Telegraphenlinie zwischen Kronstadt und Bukarest beiden Contrahenten verhältnißmäßig in Rechnung gestellt werden sollten, zuwiderliefen. Die rumänische Regierung hat nun durch ihren Vertreter in Konstantinopel bei den dortigen Repräsentanten der Großmächte Beschwerde geführt. Auf der Hand liegt es, daß es dabei auf Oesterreich abgesehen ist.

Ausland.

Frankreich. Paris, 7. Febr. In finanziellen Kreisen wurde heute versichert, daß nach Mittheilungen aus London daran zu zweifeln sei, ob das Ministerium Palmerston bei der Budgetberathung die Majorität im Unterhause haben werde.

Türkei. Konstantinopel, 28. Jan. Da die Polizei unzureichend zur Aufrechterhaltung ist, so hat Riza-Pascha dem Sultan die Organisation eines Gendarmen-Corps zu Fuß und zu Pferd, nach dem Muster der französischen Gendarmerie, vorgeschlagen; das Corps soll aus 60,000 Mann (?) bestehen und die Hälfte desdesselben im Falle eines Krieges mobilisirt werden. Es ist eine Commission zur Prüfung dieses Projektes ernannt worden, welches von der Bevölkerung günstig aufgenommen wird.

Marktbericht.

Schweinfurt, 8. Febr. Obgleich wir die vergangene Nacht fast unaufhörlich Schneegestöber hatten und die Vicinalstraßen in Folge fortwährenden Thau- und Regenwetters mit Wägen fast nicht passirbar sind, war unsere heutige Schranne doch ziemlich gut befahren. Auch der Verkehr war lebhafter, besonders aber nach Korn und Gerste starke Nachfrage. Waizen galt 19 fl. 30 kr. bis 21 fl. 6 kr., Korn 14 fl. 45 kr. bis 15 fl. 30 kr., Gerste 15 fl. bis 16 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 45 kr. bis 9 fl., Linsen 18—19 fl., Erbsen 18 fl., Wicken 17 fl. per Schäffel. — Den Viehmarkt anlangend, so zählt solcher sogar zu den reichlich betriebenen. Der Verkehr war auch hier besonders rege und gestalteten sich die Preise in fettem und einigermassen schönem Gangvieh etwas höher; Vieh geringerer Gattung war zwar nicht billiger, doch leichter zu kaufen.

Stand von fürstl. und gräfl. Schuldverschreibungen.

pCt.		zu haben	anzubr.
3½	Löwenstein-Wertheim (bayer.)	92	—
3½	Leiningen (badische)	—	93
4	Fürstlich Esterhazysche	57	—
4	Fürstlich Palffy	—	70
4	Fürstlich Oettingen-Wallerstein	—	94
4	Schönborn	—	60
4	Sandor	56½	—
4	St achwitz	52	—
4	Carl Eltz'sche	—	97
4	Hugo Eltz	—	74
4½	Fürstlich Fürstenbergische	—	101—
4½	Esterhazy Michael	64	—
4½	Batthyany Gustav	66	—
4½	Batthyany Johann Baptist	—	70
	Fürstl. Esterhazy'sche fl. 40 Loose	—	63
	Fürstl. Windisch-Grätzsche fl. 20 Loose	23	—
	Gräfl. Waldstein-Wartemb. ditto.	22	—
	Fürstl. Clary fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Salm-Reifferscheid fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Palffy fl. 40 Loose	35	—
	Stadt-Neuchateler Frcs. 20 Loose	17½	—
	" " " 10 "	10½	—

Börsenbericht. Frankfurt, 8. Februar. Günstigere auswärtige Notirungen und Nachrichten riefen eine Steigerung der verschiedenen österreichischen Effekten hervor. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien waren die Effekten, die am meisten an der günstigen Tendenz Theil nahmen. Das Geschäft im Ganzen war nicht belebt. Wechsel per Wien war ebenfalls begehrter. Oesterr. Bankactien 720. Venetianer 59. National 55¼. Oesterr. Staatsbahn 225. Creditactien 162 Geld.

Geld-Cours vom 8. Februar.

Pistolen 9 fl. 32— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 28½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 86⅛ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Frische Schellfische u. Cabliau

frisch eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Sängerkranz.

Samstag den 11. Februar in den **Dr. Warmuth**'schen **Sälen:**

Grosser Ball mit Maskenzutritt.

Maskenbillete, dann **Fremdenkarten** hiezu können Freitags den 10. Februar Abends von 8—10 Uhr im Gesellschaftslokale in Empfang genommen werden.

Die Einführung hier domilizirender Personen, welche nicht Mitglieder sind, findet **nicht** statt.

Die verehrlichen passiven Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimations-Karten mitzubringen.

Montag den 13. Februar in den Lokalitäten des **Hutten**'schen **Gartens:**

Theatralische Vorstellung:

Der Congreß zu Krähwinkel.

Komische Zukunfts-Oper in 3 Akten von Felizien Dovid.

Anfang 7 Uhr.

Die für diese Vorstellung auch für **die Gesellschaftsmitglieder erforderlichen Eintrittskarten** werden Sonntag den 12. Februar Nachmittags von 1 Uhr an im Gesellschaftslokale und unmittelbar beim Eintritte zur Vorstellung abgegeben.

Der Ausschuss.

Aufforderung.

Die H. H. Mitglieder des **Geschwornen-Entschädigungsvereins** werden anmit ersucht, ihre Jahresbeiträge pro 1860 mit 2 fl. 42 kr. an den Herrn Vereinskassier Kaufmann Franz Gottfried Steinam dahier noch vor dem 20. Februar l. Jrs. einzahlen zu wollen.

Neu eintretende Geschworne wollen sich gleichfalls an den genannten Vereinskassier wenden.

Bemerkt wird noch, Beitragszahlungen und Eintrittserklärungen nach dem 20. Februar l. Jrs., werden unter dem Vorbehalte angenommen, daß bei solchen für's I. Quartal eine Entschädigung wegfallen müsse, da schon am 5. März l. Jrs. die erste Quartal-Schwurgerichtssitzung beginnt.

Würzburg, den 8. Februar 1860.

Der Ausschuss.

Logis-Veränderung.

Da wir unser seit langen Jahren innegehabtes Logis in der Augustinergasse verlassen und von jetzt an in der obern Johannitergasse 4. Dist. Nr. 129 (im Storchshof) wohnen, danken wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen und bitten um ferneres Wohlwollen.

Georg Fritz's Schreinermeisters-Wittwe.
Apollonia Fritz, Putzarbeiterin.

Bei **Geschwister Laubreis** auf dem Kürschnerhofe sind verschiedene **Masken-Anzüge** und **Dominos** in Seide und Perkal zu vermiethen, sowie auch jede Art **Larven** um billige Preise zu verkaufen.

Auch sind wir mit einer neuen Auswahl **feiner Ballkränze** versehen.

Heute Abend **Beitzfleisch und Leberklöße** nebst gutem Biebelrieder Bier bei

Carl Martin im Zwinger.

Ein **Mädchen,** das kochen und spinnen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich zu zwei Damen gesucht. Näh. in der Exp.

HARMONIE.

Samstag den 11. Februar

Tanzgesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Samstag den 11. Februar Abends 6 Uhr **Sitzung.** Vorträge der HH. v. Scanzoni und Marcusen.

Freundschaft.

Sonntag den 12. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang Abends 7 Uhr.

Einladungskarten können am Samstag und Sonntag im Lokale abgeholt werden.

Der Ausschuss.

Flaschen-Kork-Maschinen

zu 1 fl. 12 kr. per Stück bei

August Nöscke jun.,
Drehermeister,
am Markt zunächst dem Wittelsb. Hof.

Es ging ein **Gebetbuch** welches auf beiden Seiten gestickt war, verloren. Der Finder wolle solches gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. zurückgeben.

Es werden **Betten** billigst **gereinigt** im 3. Dist. Nr. 248.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 7. Feb. Gestern Vormittag hier vorbeigefahren J. B. Weiler von Kitzingen mit Ladung von Mainz.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Mezzanenzimmer, Küche, Keller und Holzabtheilung nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist für den 1. Mai d. Js. zu vermiethen.

Näh. 3. Dist. Nr. 7, Kettengasse.

Im 2. D. Nr. 584 Ingolstadter Hof sind 2 kleine Wohnungen auf 1. Mai zu vermiethen und 1 Zimmer für einen Herrn auf 1. März.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zutritt zum Garten nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Gestorben:

Joseph Dietrich, Tünchners-Kind, 4 Mon. alt. — Maria Lindner, Ehehaltenhausgründnerin, 70 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr 34 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die ehrende, zahlreiche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres innigstgeliebten Vaters

Georg Müller,

Examinator am Sanderthore und Inhaber der goldenen Ehrenmünze des Ludwigsordens und des Veterandenkzeichens, fühlen wir uns verpflichtet, allen Freunden und Verwandten unsern innigsten Dank hiemit auszusprechen.

Würzburg, den 8. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen verehrten Verwandten und Freunden für ihre herzliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines unvergeßlichen Gatten

Georg Joseph Schech

sage ich hiemit meinen innigsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe
Ottilia Schech.

Conzert und Vorlesungen.

Seit längerer Zeit schon erregten amtlichen und öffentlichen Nachrichten zufolge, die Pianistin **Henriette Zick**, überall wo sie sich hören ließ, selbst an Höfen und in den größten Städten des In- und Auslandes, die Bewunderung der gebildeten Welt.

Diese Virtuosin, deren kurze Biographie und Bildniß bei Julius Schuberth in Hamburg erschien, beabsichtigt

Samstag den 11. Februar Abends 7 Uhr

einige höhere Vorträge im

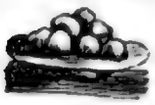
akademischen Musiksaale

zu geben, zwischen welche ihr Vater und Lehrer (der Erfinder des Linien-Flügels, und Entdecker der homöopathischen Naturgesetze auf dem Gebiete der Musik) allgemein verständliche, auf geschichtliche und naturwissenschaftlich angenehme Unterhaltung berechnete Vorlesungen einschalten wird.

Programm:

1) Variations brillants de bravoure von Mehul, Herz und C. M. v. Weber.
2) Die „musikalische Reform im Jahre 1852" und ihre seitherigen Folgen. Ein Beitrag zur Geschichte der Musik nach verbürgten Quellen.
3) Beethoven Op. 31. D-moll.
4) Die Grundlagen der neuentdeckten Musik-Sprache bis incl. der I. Deklination.
5) Grand-Fantasie von Thalberg.

Hohe Gönner, Kenner und Freunde der Tonkunst werden ergebenst gebeten ihre Billets à 48 kr., — Familienkarten für zwei Personen 1 fl. 12 kr., — für drei Personen 1 fl. 30 kr. bis **Freitag den 10. Febr. Abends** im Gasthause zum „Hirschen", Zimmer Nr. 8, genelgtenst abholen lassen zu wollen. Am Concerttage ebendaselbst à Billet 1 fl. Kasse und anderweitige Bekanntmachung findet nicht statt.



Täglich **frische Fastnachts-Krapfen** bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

Unlieb verspätet.

Dem schönen liebenswürdigen **Lonchen B.....** im Schildhof Nro. 61 ein dreifach donnerndes Hoch.

L.

Der holden und liebenswürdigen **Apollonia E.....** von Allersheim zu ihrem heutigen Namenstage die herzlichsten Glückwünsche.
Meinen Namen hab ich nicht genannt
Er ist Ihr ja zu gut bekannt.

*

Im Harmonie-Restaurationslokale wurde ein **Stock** verwechselt. Man bittet um gefälligen Umtausch in demselben Lokale.

Ein junger **Rattenfänger** hat sich verlaufen. Man bittet, denselben im Russischen Hof abzugeben.

Ein **Pfandschein** wurde gefunden. Näh. i. d. Exp.

Ein schwarzer **Sammt-Tüllschleier** wurde von der Katzengasse bis zum Bahnhof verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped.

Domstraße Nr. 555 ist der zweite Stock auf 1. Mai zu vermiethen.

Büttnersgasse Nr. 272, nächst der Stockstiege, sind zwei Logis, nöthigenfalls mit Werkstatt, auf 1. Mai zu vermiethen.

Daubholzverkauf.

30 Stück ganze 5schuhige Böden und 200 Stück starkes 4schuhiges Daubholz sind zu verkaufen.
Näh. im 5. Dist. Nr. 71.

Es wird ein **Einstandsmann** auf 3 Jahre zum k. Genie-Regiment gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein kräftiger **Bursche** wünscht als Hausknecht oder Auslaufer eine Stelle und kann sogleich eintreten.
Näh. 3. Dist. Nr. 173.

Ein gut erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingnissen die **Schlosser-Profession** erlernen im Innerngraben Nr. 151.

Ein wasserfreier **Keller** mit 40 Fuder Faß ist sogleich zu vermiethen im 3. D. N. 343.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein **Stall** zu 2 Pferden mit Bedientenzimmer und ein Zimmer für den Herrn wird wo möglich im 2. oder 3. Distrikt zu miethen gesucht.
Näh. in der Exp.

Café- und Thee-Service,

das **Neueste** heute eingetroffen bei

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Patent-Zahnstocher, durch Maschine gefertigt, pro Mille 40 kr., pro Hundert 4 kr., bei

Carl Bolzano.

Frische Brathükinge

empfiehlt

Anton Dömling.

Stockfische und Tittlinge,
Salz Lapperdan, bester Qualität,
Holländer Häringe I. Sorte,
Sardellen und Capern,
Vollbükinge, jede Woche frisch,
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. Wachter am Fischmarkt.

Wohnungs-Veränderung.

Ich Unterzeichneter bringe zur Anzeige, daß ich mein neues Logis im 1. Distr. Nr. 402 im Hause des Herrn Dunzinger bezogen habe.

Zugleich verbinde ich hiemit, daß alle im Bildhauerfache vorkommenden Arbeiten, sowie Reparaturen von Alterthümern von mir auf das Schnellste und pünktlich ausgeführt und besorgt werden.

J. Nickels, Bildhauer.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von **Parfumerien** und **Toilettenseifen** in sehr großer Auswahl zur geneigten Ansicht und Abnahme und gewährt zum Wiederverkauf entsprechenden Rabatt.

Franz Hussla,
Laden an der Marienkapelle.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans.** Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.
J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Oeffentliches Ausschreiben.

Die Gemeinde Karlburg hat von der Gemeinde Rohrbach jährlich 80 fl. Beet vom sogenanntem Tannigsberg zu beziehen, und will diese Dominikalrenten der Ablösungskasse des Staates überweisen.

Alle Ansprüche auf diese Renten sind daher am

Montag den 27. Februar l. Jrs. Vormittags 9 Uhr

unter der rechtlichen Folge dahier anzumelden, daß außerdem ohne Rücksicht hierauf, die Ablösungssumme der Gemeinde Karlburg verabfolgt wird.

Karlstadt, am 28. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Weigand.

Gopp, coll.

Die 2. Sendung neuaufglacirter Handschuhe bis Nr. 7946 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab bei C. Mohr, Schneidermeister, 3. Dist. Nr. 205, Wohlfahrtsgasse.

Ein Logis mit 4 ineinander gehenden Zimmern, nebst allem was dazu gehört, lakirt und tapezirt, ist bis 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen, 2. Dist. 349, Katzengasse.

Im 3. D. Nr. 341 ist ein kleines Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein schönes **Bett** ist billig zu verkaufen. 3. Dist. Nr. 248.

Eine Stallung
für 2 Pferde mit Bedientenzimmer wird in der Nähe der Dominikanerkirche gesucht durch das Bureau von

F. J. Manz.

Zur Beachtung.

Alle Sorten veredelter Apfel- und Birnbäumchen, wie sie in Franken beliebt sind, sowie 12 bis 15000 Kernzöglinge, nebst 500 englischer Stachel- und Johannesbeersträuche empfiehlt und sind zu haben bei

Joseph Bürrlein,
Obstbaumzüchtler in Eibelstadt.

Eine solide Person sucht bei einer ruhigen Familie einen Platz als **Köchin,** und würde auch gerne die Führung eines Hauswesens übernehmen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn, und könnte auf Verlangen sogleich eintreten.

Näheres in der Exped.

---

3. Dist. N. 127 ist eine ganz neue **Landwehruniform,** ein **Wasserreservoir** und ein **Wasserständer** zu verkaufen.

Am **Freitag den 10. Febr. Nachmittags 2 Uhr** werden im Hause Dist. 2. Nr. 48 Jalousie- und Fensterläden, Zimmer- und Hausthüren, Bettstätten, Lamperien, eiserne Reife ꝛc. öffentlich versteigert.

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. 1. D. N. 92½ Wallgasse beim Bahnhofe.

Im 2. Distr. Nr. 471 ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Bodenkammer zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 87, Semmelsstraße, sind zwei Wohnungen, jede zu 2 Zimmern, zu vermiethen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als **Köchin.** Näh. i. d. Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier monatl. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 10. Februar 1860. Nr. 35. Scholastica.

Neuestes.

Kopenhagen, 8. Febr. Conseilpräsident Rotwitt wurde heute Abend vom Schlag getroffen und ist wenige Minuten darauf gestorben.

Flensburg, 9. Febr. Die schleswigsche Ständeversammlung hat gestern den Antrag Thomsen Oldenworth's, auf Anklage des vormaligen Ministers Wolfshagen, mit 25 gegen 15 Stimmen angenommen.

Paris, 8. Febr. Nach einer Privatdepesche des Pays ist eine ernsthafte Insurrektion in Konstantinopel ausgebrochen. (S. unten Paris.)

Paris, 9. Febr. Aus Antibes wird unter heutigem hierher gemeldet: Gestern fand im königlichen Theater zu Nizza eine Manifestation statt, der zwei Drittheile der Fremden und das ganze königliche Colleg anwohnten. Es wurde Geld vertheilt und die italienische Partei rief Unordnung hervor, die Einwohner blieben ruhig, ebenso die Garnison von zwei Regimentern.

London, 9. Febr. Die „Morning-Post" sagt, das Oberhaus habe keine Gründe gegen die Vereinigung Savoyens mit Frankreich angeführt. Savoyen habe die Vereinigung mit Frankreich schon unter Louis Philipp gewünscht und habe auf die fremde Herrschaft in Turin geblickt, wie die Lombardei auf Wien.

Turin, 9. Febr. Aus Neapel vom Montag wird gemeldet: Das Ministerium ist wankend; die Idee, eine Armee die Grenze überschreiten zu lassen, ist nicht aufgegeben. Zu Acerra bei Neapel fand eine revolutionäre Bewegung statt; der Belagerungszustand wurde proklamirt und man spricht von der Bildung eines Lagers von 10,000 Mann.

Tagsneuigkeiten.

Die „Südd. Ztg." schreibt: Vor einigen Monaten ging das Gerücht, die Staatsregierung beabsichtige eine Revision der Landwehrordnung von 1826, ein Gerücht, das viel Beifall fand; denn wer immer die Verhältnisse unseres Landwehr-Instituts kennt, wird zugeben müssen, daß dasselbe lange nicht das ist, was es sein soll und sein könnte. Das Gerücht hat sich bis jetzt wenigstens nicht bewahrheitet. Bei dem Ernste der Zeit erscheint uns aber die Abänderung gar mancher Bestimmungen der Landwehrordnung, und ganz besonders der vielfachen hiezu ergangenen Vollzugs-Instruktionen als dringend geboten, wenn das Institut bei eintretenden Verhältnissen das leisten soll, was man von ihm verlangen kann und verlangen muß. Schon vor Jahren sind mehrfache Vorschläge und Gutachten behufs einer Revision der Landwehrordnung dem Staatsminister des Innern selbst auf dessen Verlangen in Vorlage gebracht worden, so daß zur Vornahme einer Revision genügendes Material vorhanden sein muß, dessen Ergänzung übrigens, wenn nothwendig, ohne Zeitverlust erfolgen könnte. Man darf sich also wohl der Hoffnung hingeben, daß die in Rede stehende Angelegenheit höchsten Orts einer eingehenden Erwägung unterzogen und zu einem den Zeitverhältnissen entsprechenden befriedigenden Abschlusse in möglichster Kürze werde geführt werden.

Seine Maj. der König hat genehmigt, daß zur Beischaffung der noch fehlenden Mittel für die Erbauung einer protest. Kirche zu Stein bei Nürnberg eine Kollekte in sämmtlichen protest. Kirchen des Königreichs diesseits des Rheins vorgenommen werde.

Von den 145 Bahnstationen und Haltstellen der k. Staatseisenbahnen hatten 1857/58 folgende die meisten Einnahmen: München mit 1,235,747 fl. 14 kr., Nürnberg mit 1,048,184 fl. 3 kr., Augsburg mit 806,999 fl. 47 kr., Lindau mit 447,035 fl. 31 kr., Bamberg mit 392,083 fl. 25 kr., Würzburg mit 292,601 fl. 16 kr., Bayreuth mit 263,473 fl. 58 kr., Rosenheim mit 253,827 fl. 8 kr., Nördlingen mit 245,210 fl. 38 kr., Kempten mit 244,394 fl. 56 kr., Schweinfurt mit 231,908 fl. 32 kr., Holzkirchen mit 44,367 fl. 38 kr. Die geringsten Einnahmen hatten die Haltstellen: Raubling mit 475 fl. 51 kr., Seifen mit 474 fl. 36 kr., Stockenweiler mit 425 fl. 45 kr., Dürrenzimmern mit 413 fl. 56 kr. und Trebgast mit 400 fl. 15 kr.

Die dießjährige Prüfung zur Aufnahme in das Frhr. v. Aufseeß'sche Seminar zu Bamberg findet am 12. und 13. März bei der k. Studienanstalt dortselbst statt.

(Eingesandt.) Das absonderliche Vergnügen, das sich 4 Studirende bei ihrer nächtlichen Wanderung heute früh gegen 2 Uhr auf der Theaterstraße durch das Anschellen der beiden Glocken des Hauses Nr. 44 u. Nr. 5 machten, schreckte die Hausbewohner gerade nicht aus ihren warmen Betten, da sie dergleichen Thaten schon gewöhnt sind, aber unbegreiflich ist es, wie Männer von solcher Bildung in den Werken der Finsterniß ein Vergnügen finden mögen.

Der „Münch. Bote" schreibt: Wie wir vernehmen, soll der Pacht des k. Kurhauses in Kissingen dem ehem. Hotelbesitzer Herrn Ph. Havard dahier übertragen wor-

den sein. Unseres Erachtens wäre hiemit die Gastwirthschaft in den besten Händen.

* Schweinfurt, 9. Febr. In den jüngsten Tagen kam ein seit einer Reihe von Jahren zum Nachtheile des Gemeindehaushalts betriebener Unterschleif eines niederen städtischen Bediensteten zur Entdeckung. Durch denselben entging der Gemeinde im Laufe der Jahre eine namhafte Summe. Es ist dem Vernehmen nach bereits strafrechtliche Untersuchung eingeleitet. — Am vergangenen Montag wurde von einem Burschen aus Pfersdorf in einem hiesigen Laden auf den Bestellbrief eines Herrn Geistlichen aus der Umgegend Schweinfurts mehrere werthvolle Waaren zu entnehmen gesucht. Man schöpfte jedoch Verdacht und veranlaßte die Verhaftung dieses Burschen. Derselbe hat sich bereits mehrfach ähnliche Handlungen zu Schulden kommen lassen und steht übrigens im Rufe großer Frömmigkeit.

Frankfurt, 9. Febr. In dem benachbarten kurhessischen Orte Seckbach ist der seltene Fall vorgekommen, daß bei einem, wahrscheinlich des Erfrierungstodes verstorbenen, 22jährigen starken Manne 8 Tage lang alle sicheren Zeichen des Todes mangelten. Derselbe wird erst jetzt, nachdem die Abwesenheit alles Lebens durch einen hiesigen Arzt positiv nachgewiesen wurde, beerdigt.

Zu Fulda wurde am 4. d. M. ein Reisender, angeblich ein Privatkutscher und auf der Reise nach Hanau um Pferde einzukaufen, wegen unzulänglicher Reiselegitimation und nicht berichtigter Wirthshauszeche in Haft gebracht, wobei ihm bedeutet wurde, daß er im Verlauf einer halben Stunde zu seiner Vernehmung vorgeführt werden würde, als er auch nach dieser Frist abgeholt werden sollte, fand man ihn in der Gefangenzelle erhängt. In Fulda selbst fand sich Niemand, der über seine Person Auskunft geben konnte. (Aschb. Ztg.)

Berlin. Die „Vossische Ztg." vom 7. schreibt: Am vergangenen Sonntage (den 5. d.) hat sich, wie uns mitgetheilt wird, in der Stadt Brück (Reg.-Bezirk Potsdam) folgender außerordentlicher Vorfall zugetragen: Die Kirchengemeinde war versammelt, nnd die Liturgie wurde von dem Diakonus Thiele ganz vortrefflich vorgetragen. Nach Beendigung derselben begab sich der ꝛc. Thiele in die Sakristei, in welcher sich der Oberprediger Holley bereits befand. Während des Gesanges des Hauptliedes hörte man aus derselben einen Hilferuf. Der mit dem Klingelbeutel herumgehende Kirchenvater begab sich dorthin — schrie aber ebenfalls um Hilfe, so daß Alles dem Rufe folgte. Hier fanden sie den Oberprediger in den Armen des Diakonus, welcher dem Erstern mit einem sogenannten Genickfänger zu Leibe ging. Mehrere Stiche waren ihm bereits beigebracht — zwei nach der Brust, die aber durch eine Brieftasche an der Lebensgefährlichkeit verloren haben sollen — zwei durch den Arm und einer in's Genick. Niemand wollte sich erst des Wüthenden bemächtigen, bis endlich der Schmied Z. ihn im Genick faßte und wehrlos machte. Der Mörder ist sofort verhaftet und dem Gericht übergeben worden.

Aus Jerusalem wird der „N. Preuß. Ztg." geschrieben, daß in Folge eines Befehls der Pforte der letzte Rest des dortigen Convents der Johanniter-Ritter, das sogenannte Muristan, eine von Saladin erbaute Herberge von ungefähr 100 Fuß im Gevierte, nebst dem halb so großen Vorhof auctionsweise zum Verkauf ausgeboten worden ist. Die alten orientalischen Confessionen zeigen einen außerordentlichen Eifer, dieses kleine Grundstück vor der Heiligengrabeskirche zu erwerben, und es ist bereits von den Griechen das verhältnißmäßig enorme Gebot von 1500 Beuteln, d. h. 750,000 Piastern (etwas mehr als 75,000 fl.) erfolgt, aber vom Pascha als nicht genügend angesehen worden, der den Preis auf mehr als eine Million Piaster zu bringen hofft.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 6. Febr. Nach einer aus gutunterrichteten Kreisen kommenden Mittheilung, welcher viel Wahrscheinlichkeit beigelegt wird, ist die Uebereinkunft getroffen worden, dem Großherzog Leopold von Toscana in Art einer Secundogenitur Venetien und Modena zu übergeben und somit diesen Staatencomplex unter einem italienischen Prinzen sowie das durch die Annexion von Toscana und Parma vergrößerte Piemont in den neuzuschaffenden italienischen Föderativgroßstaat eintreten zu lassen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 8. Febr. Man versichert, es sei die Nachricht eingetroffen, die vor Konstantinopel ankernden französischen und englischen Schiffe hätten ihre Marinesoldaten ausgeschifft, indem man eine Bewegung der Ulemas gegen die Christen befürchte.

Die Einnahme von Tetuan ist um so willkommener für die französische Regierung, als dieser Sieg von ihr wie eine Befestigung der Stellung Marschall O'Donnell's betrachtet wird. Man befürchtet nun weniger eine Einmischung Spaniens in die italienischen Angelegenheiten. Die Partei, welche dem Marschall Narvaez wieder zur Regierung verhelfen will, ist der Ansicht, Spanien müsse sofort dem Papste zu Hilfe eilen. — Man spricht von einer beruhigenden Note, welche an einem der nächsten Tage im „Moniteur" über die politische Lage erscheinen würde.

Rußland. Warschau, 5. Febr. Kaiser Alexander hat einen neuen Gnadenakt für das Königreich Polen erlassen. Es sollen nämlich die Offiziere der ehemaligen Invaliden- und Veteranenkorps, die während der polnischen Revolution von 1830/31 gedient und deßhalb aus jenen Corps gestrichen worden waren, wieder in den früheren Gehaltsbezug treten.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Monat Januar 1860 23031 fl. 21 kr., gegen Monat Januar 1859 18738 fl. 31 kr.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Monat Januar 1860 155964 fl. 8 kr., gegen Monat Januar 1859 173081 fl. 51 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. Februar. Die Börse eröffnete mit höheren Coursen, die sich jedoch nicht behaupten konnten, indem der Schluß der Börse ein ungünstiger war. Das Geschäft war belebt, besonders in österr. National- und Creditactien. Oesterr. Bankactien 733—. Venetianer 59½. National 55¾. Oesterr. Staatsbahn 225—. Creditactien 165½ Geld.

Geld-Cours vom 9. Februar.

Pistolen 9 fl. 32 kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G

Terminkalender für die nächste Woche.

Den 13 Febr. Versteigerung des Grundvermögens der ledigen Dorothea Bauerschubert (Knorz) zu Mechenried, Mittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause

— — Anmeld von Forderungen an den Nachlaß des Gerbermeisters Franz K. spar Stand von Marktheidenfeld, früh 9 Uhr beim kgl. Landg. d. s.

Den 14. Viehmarkt zu Karlstadt,

— — Versteig. des Wohnhauses der Anna und Barbara Müller zu Mönnerstadt, an der Hauptstraße gelegen, Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause,

— — Anmeld. von Forderungen an den ehemal. Landtags-Abgeordneten J. P. Seuffert von Geisenheim, früh 8 Uhr beim k. Landg. Gemünden

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, gestern Abend 6 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten und Vater, den Bürger und Gastwirth, Herrn

Wilhelm Leusser,

nach langem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dieses theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte, seiner im Gebete zu gedenken.

Arnstein, am 10. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Echt persisches Insectenpulver à Fl. 18 kr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen ꝛc. bei

Carl Bolzano.

Ballbinden und Cravatten,

sowie eine große Auswahl fertiger **Herrnkleider** empfiehlt zu den billigsten Preisen das Kleidermagazin von

Franz Sander,
zunächst dem Wittelsbacherhof neben der alten Hauptwache.

Fromage de Brie & Neufchatel

sind wieder eingetroffen bei

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Ausverkauf

von **Jaconet, Barège** und verschiedenen **Kleiderstoffen** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen bei

F. L. MILLER.

Bekanntmachung.

Bewerbungen um die im kgl. Brauhause am 1. Mai l. Js. in Erledigung kommende Stelle eines Schenkwirths sind **bis zum 20. d. Mts.** dahier einzureichen.

Bemerkt wird, daß der Schenkwirth eine Kaution von 1000 fl. aufrecht zu machen hat und Inhabern von Garküchen-Gerechtsamen vorzugsweise Berücksichtigung zu Theil werden wird.

Würzburg, den 10. Februar 1860.

Königliche Brauhausadministration.
Hofmann.

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Masken-Kostüme, auch ganz neue, sowie Dominos, werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen. Ferner verkaufe ich Masken, Nasen, Bärte, zu den allerbilligsten Preisen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Joseph Perathoner
auf der Brücke.

Im 1. D. N. 266 ist ein kleines Parterrelogis auf den 1. Mai an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen.

Ein doppelthüriger **Kleiderschrank,** mehrere **Bilder,** darunter schöne Landschaften, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt sämmtliche **Gutsbesitzer u. Oekonomen** zu benachrichtigen, daß **Karl Dietz** von **Kitzingen,** der bisher mein volles **Vertrauen** besaß, — von heute an keinen Auftrag mehr hat für mich Vieh zu kaufen.

Würzburg, 10. Febr. 1860.

Lorenz Reich,
Wurstlermeister.

Es werden von dem Unterzeichneten **Knochen, altes Papier, Lumpen** ꝛc. zu den höchsten Preisen angekauft nebrn Uhrmacher Hrn. Mohr an der Polizei und in seinem Wohnhaus im 5. Dist. Nro. 185 neben der goldenen Gans.

G. J. Schwalb.

Einstandsmänner

zu allen Waffengattungen der bayr. Armee, sowohl durch hohe Loosnummern frei gewordene als auch schon gediente mit Entlaßschein und guten Leumundszeugnissen versehene Personen, werden nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Es wird unter annehmbaren Bedingnissen auf eine **Conditorei** verzichtet. Das Nähere auf frankirte Briefe unter Adresse **K. B.** besorgt die Expedition.

Hinter der Marienkapelle, 2. Dist. Nr. 333, ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer, welchen zur Zeit Herr Schneidermeister Scherpf im Besitze hat, auf den 1. Mai zu vermiethen.

Auch ist in demselben Hause über eine Stiege eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Küche, lackirt und tapezirt und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

Sängerkranz.

Samstag den 11. Februar in den **Dr. Warmuth'schen Sälen:**

Grosser Ball mit Maskenzutritt.

Maskenbillete, dann **Fremdenkarten** hiezu können Freitags den 10. Februar Abends von 8—10 Uhr im Gesellschaftslokale in Empfang genommen werden.

Die Einführung hier domizilirender Personen, welche nicht Mitglieder sind, findet **nicht** statt.

Die verehrlichen passiven Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimations-Karten mitzubringen.

Montag den 13. Februar in den Lokalitäten des **Hutten'schen Gartens:**

Theatralische Vorstellung:

Der Congreß zu Krähwinkel.

Komische Zukunfts-Oper in 3 Akten von Felizien Dovid.

Anfang 7 Uhr.

Die für diese Vorstellung auch für **die Gesellschaftsmitglieder erforderlichen Eintrittskarten** werden Sonntag den 12. Februar Nachmittags von 1—3 Uhr im Gesellschaftslokale und unmittelbar beim Eintritte zur Vorstellung abgegeben.

Der Ausschuss.

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Maskenanzüge, sowie ganz neue Herrn- und Damen-Domino werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen; ferner eine große Auswahl von Masken zu den allerbilligsten Preisen und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme.

M. Würth's Wittwe.

5. D. N. 1 über der Brücke.

Von der

englischen Universal-Glanzwichse

von **G. FLEETWORD,**

in Büchsen zu 7½ kr.,

empfing wieder eine frische Sendung Herr

Sebastian Carl Zürn

in Würzburg.

Diese schöne Glanzwichse ist Jedermann mit gutem Gewissen zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und gut erhält, und ihm ohne Mühe den schönsten Glanz in tiefem Schwarz ertheilt. Auch liefert sie durch die nöthige Verdünnung das 12fache Quantum.

Eduard Oeser in Leipzig.

Bükinge zum Braten und Rohessen,
Marinirten Aal und **Lachs** frisch angekommen bei

Gg. Jos. Mohr,

Dom- und Schustergasse.

Ein braves reinliches **Mädchen** wird zu einem Kinde gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näh. in der Expedition.

Eine gute Köchin wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Liedertafel.

Dienstag den 14. Februar

Carnevals-Unterhaltung

für Herren in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens,

Anfang um 7 Uhr.

Jeder Theilnehmer hat in der für dieses Jahr gewählten **Narrenkappe** zu erscheinen; die Abgabe dieser Kappen gegen Erlage von 24 kr. erfolgt **nur** Sonntag den 12. Mittag von 2 bis 4 Uhr im Lokale. (Theaterhaus.)

Der Text der Gesänge der Oper ist zu derselben Zeit sowie Dienstag am Eingange zu 6 kr. zu haben.

Alte Garde.

Sonntag, 12. Febr. Abends 7 Uhr

musikalische

Abend-Unterhaltung

im

Standquartier.

Montag den 13. Februar

Dienerschaftsball

im **Baier'schen Kaffeehause.**

Anfang Abends 7 Uhr.

Uneingeladene und Masken haben keinen Zutritt.

Einladung.

Nächsten Sonntag den 12. Febr. findet von Seite der **Bäckerzunft** in der Aumühle eine

Tanzunterhaltung

statt, wozu die Betheiligten, welche mit Karten versehen sind, höflichst eingeladen werden.

Anfang 3 Uhr.

Die Bäckerzunft.

Schießhaus.

Sonntag den 12. Februar

große Tanzmusik

vom k. 2. Artillerie-Regim. (Lüder), wozu ergebenst einladet

K. Reitz.

Göbelslehn.

Samstag den 11. Februar Mittag ½3 Uhr

Gesangs-Produktion.

Für einen Hrn. Offizier oder andern nobeln Herrn ist ein sehr schönes Zimmer stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Gestorben:

Barbara Knodel, Nagelschmieds-Wittwe, 64 Jahre alt. — Joseph Fischer, Schneider, 32 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 35 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Conzert und Vorlesungen.

Seit längerer Zeit schon erregten amtlichen und öffentlichen Nachrichten zufolge, die Pianistin **Henriette Zick**, überall wo sie sich hören ließ, selbst an Höfen und in den größten Städten des In- und Auslandes, die Bewunderung der gebildeten Welt.

Diese Virtuosin, deren kurze Biographie und Bildniß bei Julius Schuberth in Hamburg erschien, beabsichtigt

Samstag den 11. Februar Abends 7 Uhr

einige höhere Vorträge im

akademischen Musiksaale

zu geben, zwischen welche ihr Vater und Lehrer (der Erfinder des Linien-Flügels, und Entdecker der homöopathischen Naturgesetze auf dem Gebiete der Musik) allgemein verständliche, auf geschichtliche und naturwissenschaftlich angenehme Unterhaltung berechnete Vorlesungen einschalten wird.

Programm:

1) Variations brillants de bravoure von Mehul, Herz und C. M. v. Weber.
2) Die „musikalische Reform im Jahre 1852" und ihre seitherigen Folgen. Ein Beitrag zur Geschichte der Musik nach verbürgten Quellen.
3) Beethoven Op. 31. D-moll.
4) Die Grundlagen der neuentdeckten Musik-Sprache bis incl. der I. Deklination.
5) Grand-Fantasie von Thalberg.

Hohe Gönner, Kenner und Freunde der Tonkunst werden ergebenst gebeten ihre Billets à 48 kr., — Familienkarten für zwei Personen 1 fl. 12 kr., — für drei Personen 1 fl. 30 kr. bis **Freitag den 10. Febr. Abends** im Gasthause zum „Hirschen", Zimmer Nr. 8, geneigtenst abholen lassen zu wollen. Am Concerttage ebendaselbst à Billet 1 fl. Kasse und anderweitige Bekanntmachung findet nicht statt.

Ankündigung.

Duft-Essig zu 15 kr., **indischen Räucherbalsam** zu 10 kr. und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus.

Mailändischer Haarbalsam zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirona** zu 20 kr. und 40 kr.; **Anadoli** zu 1 fl. 12 kr., 36 kr., 24 kr. und 12 kr.; **Eß-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr. und **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr. per Glas.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei:

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Am **Samstag den 11. Februar l. Js. früh 10 Uhr** wird die vom Thurmbau der Marienkapelle noch vorhandene, der Sakristei dieser Kirche gegenüberstehende Bauhütte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Diese Halle ist 52' lang, 16' breit und ohne Dach, im Lichten 9,5' hoch. Das Dach derselben ist auf 12' Länge mit Ziegeln und auf 40' Länge mit Brettern eingedeckt. Die hölzernen Umfassungswände sind auf 24' Länge, 16' Breite, mit Backsteinen ausgemauert. Vorher werden auch noch mehrere starke Leitern und etwa 4 Zentner eiserne Klammern verstrichen.

Die Strichsbedingungen werden vor der Versteigerung im Lokale selbst besonders bekannt gemacht werden.

Würzburg den 5. Februar 1860.

Die Verwaltung,

Es wird sogleich ein Logis von 3 bis 4 Zimmern bis 1. Mai zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhofes stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Auf dem Frhrl. v. Gebsattel'schen Hofgute Collertshof bei Neustadt a. S. werden 600 Zentner Wiesenheu gegen baare Zahlung abgegeben.

Die Frhrl. v. Gebsattel'sche Renten-Verwaltung.
Lebenhan.

Im 1. D. Nr. 327 Kühgasse ist guter **Kuhdünger** zu verkaufen.

Wegen Mangel an Platz ist eine **Coline** mit 5 Oktav billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine ruhige Familie wünscht auf 1. Mai ein Logis von 2 auch 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten. Näh. in der Exp.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein junges gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, das französisch spricht, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, das Kleidermachen erlernt hat, gut bügeln und frisiren kann, sucht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer oder bei einer einzelnen Dame. Gefällige Anfragen erbittet man sich durch die Post. Die Adresse sagt die Exp. d. Bl.

Ein sehr schönes Quartier, bestehend in 4 Zimmern, Kammern und übrigen Erfordernissen ist wegen Versetzung vom 1. Mai an zu vermiethen.

Dominikanerplatz Nr. 211 1. Etage.

Nächst der Pfaffenmühle, 1. Dist. Nr. 364 ist ein Logis (Sommerseite) mit 4 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Garderobe und allen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 2. Dist. Nr. 326 ist ein Logis von 3 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 279½ vor dem Zellerthore ist im 1. Stock eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, ferner eine Mezanenwohnung von 3 Zimmern und Küche, beide mit sonstigen Erfordernissen versehen, stündlich zu vermiethen. Das Nähere bei H. F. Ungemach zu erfahren.

Im 1. D. N. 164 Semmelsstraße ist der erste Stock mit allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf 1. Mai zu vermiethen.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn
der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

Viehmarkt-Abhaltung.

Durch Beschluß der bürgerlichen Collegien vom 4. Februar d. Js. sollen die in hiesiger Gemeinde früher bestandenen Viehmärkte, und zwar von diesen vorerst nur der

Montag den 27. Februar d. Js.

fallende wieder abgehalten werden, zu dessen Besuch die Viehzüchter und Kaufslustige in der Nähe und Ferne mit dem Bemerken freundlich eingeladen werden, daß nicht nur sämmtliches zu Markt gebrachte Vieh vom Pflaster- und Marktgeld befreit ist, sondern auch für die auswärtigen Verkäufer nachfolgende Geld-Prämien ausgesetzt sind, und zwar:

a) für den höchsten Preis von 1 Paar Ochsen 3 Kronenthaler,
b) für den zweithöchsten do. do. 2 Kronenthaler,
c) für den dritthöchsten do. do. 1 Kronenthaler,
d) für den höchsten Preis von 1 Paar Stieren 2 Kronenthaler,
e) für den zweithöchsten do do. 1 Kronenthaler,
f) für den höchsten Pr. von einer Kuh od. Kalbeber 2 Kronenthaler,
g) für den zweithöchsten do. do. 1 Kronenthaler.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes nach besonders ihren resp. Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Weikersheim den 7. Februar 1860.

Gemeinderath.

Gläubiger-Vorladung.

Katharina Zimmermann, Wittwe des Sebastian Zimmermann von Wiesenfeld hat auf Zusammenrufung ihrer Gläubiger angetragen, um ihre Schulden kennen zu lernen und wegen deren Bezahlung eine gütliche Uebereinkunft zu treffen.

Es wird daher zur Schulden-Liquidation und Erklärung über den von der Gemeinschuldnerin gestellt werdenden Antrag, sowie über das etwa weiter einzuleitende Verfahren Termin auf

Freitag den 2. März l. Js. Vormittags 9 Uhr

dahier anberaumt unter dem Präjudize, daß die nichterscheinenden Gläubiger nicht weiter berücksichtigt, beziehungsweise als den von der Mehrheit der Erschienenen gefaßt werdenden Beschlüssen beistimmend werden erachtet werden.

Karlstadt den 25. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Weigend.
c. Gopp.

In der Verlassenschaftssache des geprüften Rechtspraktikanten Valentin Theodor Rudloff von hier wird zur Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß des Verlebten Termin auf

Mittwoch den 7. März l. J. Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Amtszimmer Nr. 14 unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses bei Auseinandersetzung des Nachlasses anberaumt.

Würzburg, am 3. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Ein gut erhaltenes **Kanapee** mit **Sesseln** wird sogleich zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Garten** mit Wohnhaus im gutem Stande ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Es ist ein Logis von 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Bodenkammer zu vermiethen; auch ein 2tes mit 2 Zimmern, Stallung, Hofraum und Keller auf 1. Mai. Näh. i. d. Exped.

Ein gebildetes gesittetes Mädchen sucht eine Stelle als **Ladenmädchen.** Näh. in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Oekonomen Nikolaus Böhm von hier betr.

Forderungen an den Nachlaß des am 18. Dezember 1859 verstorbenen Oekonomen Nikolaus Böhm von hier, sind in der hiezu auf

Donnerstag den 16. Februar l. J. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 bestimmten Tagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Etwas zur Masse schulden oder in Handen haben, aufgefordert, solches längstens bis zu obigem Termine hierorts zu erlegen, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu gewärtigen haben.

Würzburg, am 25. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rumpler.

Etwa 50 Zentner **gutes Heu** sind zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Im 1. Distr. Nro. 289 in der Sackgasse ist der obere Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein **Mädchen**, das kochen und spinnen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich zu zwei Damen gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beigen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit elletristischem Inhalte eigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 11. Februar 1860. Nr. 36. Severin.

Neuestes.

Rom, 7. Febr. Unter den Studenten fand wegen der Adresse an den Papst ein Tumult statt, der aber keine schlimmen Folgen hatte.

Neapel, 7. Febr. Der Rücktritt Filangieri's ist definitiv.

London, 9. Febr. Den „Times" wird aus Paris geschrieben, französische Truppen würden Toskana besetzen, wenn die Abtretung Savoyens und der Grafschaft Nizza an Frankreich nicht statthaben sollte.

Marseille, 9. Febr. Berichte aus Konstantinopel vom 1. d. melden, daß der niederländ. Gesandte von einem Eunuchen in der Perastraße insultirt wurde und Genugthuung verlangt hat. — Die Pforte hat Nachrichten über geheime Umtriebe des Fürsten Milosch erhalten, welche eine Agitation in Bosnien, Serbien und Rumelien bezwecken. — In Konstantinopel herrscht allgemeine Unzufriedenheit.

London, 10. Febr. „Daily News" sagen, die piemontesischen Wahlen werden am 5. März, der Zusammentritt der Kammern Mitte März stattfinden. — Gladstone wird heute Abend das Budget mittheilen.

Berlin, 10. Febr. Im Abgeordnetenhause erfolgte heute die Vorlage über die Heeresangelegenheit. Es sind zwei Gesetzentwürfe: 1) über die allgemeine Wehrpflicht zum Militärdienst, 2) ein Nachtrag zum Budget zur Forterhebung des Zuschlags von 5 Prozent. Der Fürst von Hohenzollern appellirt an das Preußische Herz und die deutsche Gesinnung. Der Kriegsminister betont das Bedürfniß und die Nothwendigkeit.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 3. Febr. l. Js. wurde die Berufung des k. Staatsanwalts am k. Bezirksgerichte Würzburg gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 3. Dezember 1859, wodurch der ledige Büttnergeselle Mich. Kirsch von Rottendorf von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung des Vergehens der fahrläßigen Brandstiftung zweiten Grades freigesprochen wurde, verworfen.

Nach bisherigen ministeriellen Bestimmungen hat zu jeder neuen Anschaffung von Bureau-Geräthschaften, so auch zu jeder Reparatur derselben, welche einen Aufwand von mehr als einem Gulden erfordert, die Genehmigung der betreffenden Regierungs-Kammer von den äußern Aemtern eingeholt werden müssen. Dagegen haben jetzt nach einer Entschließung der k. Staatsministerien des Innern und der Finanzen die Kreisregierungen von den jährlichen Mitteln für Amtsinventarstücke der Landgerichte und Rentämter jedem Amte eine — soviel thunlich — dem wahrscheinlichen Bedarfe sich annähernde Summe zur Verfügung zu stellen. Innerhalb dieser Summe darf dann das Amt die erforderlichen und zulässigen Anschaffungen, sowie die nöthigen Reparaturen ohne vorgängige Genehmigung der Kreisregierung, jedoch gegen Verwendungsnachweis, bewirken. Damit fällt viele Schreiberei weg.

Bekanntlich hat die bayerische Regierung den Gewerbsbetrieb zwischen den Landgerichtsstädten Kronach, Lichtenfels und Seßlach und den Landorten der angrenzenden koburgischen Aemter schon seit 1836 freigegeben. Der Coburger Gewerbeverein hat nun auf eine Anfrage des Magistrats, ob auch die Gewerbtreibenden der Stadt Coburg die Ausdehnung des gemeinschaftlichen Arbeitsfeldes auf die bayerischen Grenzorte für zweckmäßig erachten, eine zustimmende Erklärung einstimmig beschlossen.

Erledigt: Die Stellen eines praktischen Arztes zu Orb, zu Burkardroth, Ldg. Kissingen, und zu Straßbessenbach, Ldg. Aschaffenburg; Bewerbungstermin 14 Tage.

Die Verweſung der Pfarrei Rechtenbach wurde dem Priester Joh. Georg Kuhn aus Althausen und die der Pfarrei Euerfeld dem Priester Herrn Christ. Wenz aus Würzburg übertragen. — Hr. Cooperator Peter Kihn zu Seubrigshausen wurde als Kaplan nach Erlenbach, Dekanats Lengfurt, Hr. Priester Franz K. Schüler aus Neustadt a. S. als Cooperator nach Seubrigshausen und Hr. Joh. Schmitt zu Oberelsbach als Kaplan nach Hofheim angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Nach hoher Entschließung des k. prot. Oberkonsistoriums vom 1. d. M. ist die Normalpension einer Pfarrerswittwe, sowie der minderjährigen Doppelwaisen eines Pfarrers auch für das Verwaltungsjahr 1859/60 wieder auf 70 fl. festgesetzt worden.

Auf heutigem nicht stark (mit 137 Wägen) befahrenen Getreidemarkte ergab sich keine erhebliche Preisveränderung. Verkauft wurde: Weizen zu 20 fl., 21 fl. 20 kr. bis 23 fl. 30 kr., Korn 14 fl., 14 fl. 30 kr. bis 15 fl. 15 kr., Gerste 14 fl. 20 kr., 15 fl. bis 15 fl. 20 kr., Haber 7 fl. 33 kr., 7 fl. 54 kr. bis 8 fl. 30 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 22—24 kr., Schmalz per Pfd. 29—36 kr., Eier 7—8 Stück 12 kr., Haasen per St. 48—51 kr.,

Schwarzwild per Pfd. 36 kr., Kartoffeln die Metze 20 bis 22 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5 kr.

Mit dem dem heutigen Tage schließt der Verkauf von Feldhühnern, Haasen und Rehen.

* Am 28. April 1861 wird die dritte Säcularfeier der Eröffnung der Schulen des kgl. Gymnasiums hier wiederkehren, welches bekanntlich am 28. April 1561 durch den Fürstbischof Friedrich in's Leben gerufen wurde. Möge Herr Prof. Dr. Keller, welcher bereits im Jahre 1850 die Gründung dieser gelehrten Anstalt in einer interessanten Gelegenheitsschrift bearbeitet hat, bei Gelegenheit dieser Feier die vaterländische Literatur mit einer vollständigen Geschichte dieses Instituts bereichern!

Am 12. Februar neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: Landschaft aus dem Unterharz, von George Jabin in Harzburg, Preis 40 Friedrichsdor. Mutter und Kind, von C. Engel in Rödelheim bei Frankfurt a. M., Preis 100 fl. Versuchung, von demselben, Preis 50 fl. Der Abschied, von demselben, Preis 50 fl. König David mit der Harfe, von J. C. Schall in Berlin, Preis 15 Friedrichsdor. Schlittschuhläufer, von Carl Canou in Wismar, Preis 10 Friedrichsdor. Mittagslandschaft (Weg zum See), von Richard Fischer in Danzig.

Schweinfurt, 10. Febr. Gestern Vormittags fand auf dem hiesigen Rathhause eine Conferenz zwischen einer Deputation der Stadtgemeinde Kissingen und dem Rhön-Comité dahier statt, in welcher zunächst von dem Vorstande des letzteren über den dermaligen Stand der Sache ausführlich Vortrag und Nachweis erstattet, und hierauf die Maßnahmen berathen und punktirt wurden, welche, zum Zwecke der beschleunigteren Durchführung der Errichtung einer Zweigbahn von hier nach Kissingen, gemeinschaftlich von den beiden Städten Kissingen und Schweinfurt — unter Anschluß und Zugrundlage der vom Comité bereits gethanen Schritte und erworbenen Rechte — und unter Mitwirkung des letzteren, noch weiter zu ergreifen seien. Der Conferenz wohnten noch bei der k. Hr. Badekommissär und Landrichter, Graf v. Luxburg, der k. Baubeamte, Hr. Rößer, beide von Kissingen, und der rechtsk. Bürgermeister, Hr. Schultes, von hier. (Schw. Tgbl.)

Augsburg, 9. Febr. Bei einem heute von Hof kommenden Postzug gerieth bei Dürrenzimmern ein mit Wolle geladener Deckelwagen in Brand. Derselbe wurde sofort vom Zuge getrennt und verbrannte, ohne eine weitere Störung als die Verspätung des Zuges um 2 Stunden verursacht zu haben.

Die bad. Regierung hat den Ständen in geheimer Sitzung eine Vorlage über den Bau einer Heidelberg-Mosbacher Eisenbahn gemacht, und es soll diese Bahn nunmehr auf Staatskosten ausgeführt werden. Sofern die bayer. Regierung dem Anschluß bei Würzburg und Nürnberg keine Schwierigkeiten entgegengesetzt (was bis jetzt geschehen ist) scheint demnach die bad. Regierung die Fortsetzung der Bahn an die Tauber und an den Main zu beabsichtigen.

Paris, 9. Febr. An der Börse hieß es heute, es stehe die Ankunft des Grafen Rechberg in Paris in Sachen der italienischen Frage bevor.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 9. Febr. Die Erklärung des englischen Ministers des Auswärtigen, wonach Preußen der englischer Seits Frankreich in der italienischen Frage gemachten Propositionen seine Zustimmung gegeben hätte, war bedeutsam genug, um sofort zu näherer Erkundigung zu veranlassen. Allein diese hatte das zuverlässige Ergebniß, daß das preußische Cabinet sich den englischen Propositionen nicht angeschlossen hat.

Ausland.

Dänemark. Kopenhagen, 9. Febr. In Folge des Todes des Conseils-Präsidenten Rottwitt haben die übrigen Minister ihre Entlassung eingereicht und ist dieselbe vom Könige angenommen worden.

Spanien. Madrid, 9. Febr. Marschall O'Donnell hat, durch Depesche von gestern, Zelte und andere Lagergeräthe verlangt, da er nicht glaubt, im Innern des maroccanischen Reiches die den Mauren abgenommenen Lagergeräthe benützen zu können. — Das offizielle Bulletin über die Schlacht vom 4. d. constatirt, daß auf Seiten der Spanier 10 Offiziere und 58 Soldaten getödtet und 4 Oberoffiziere, 53 Offiziere und 711 Soldaten verwundet wurden.

Italien. Graf Degenfeld, Commandirender des zweiten Armee-Corps, hat durch einen Tagesbefehl bekannt gemacht, daß vom 15. Februar ab das Kriegsrecht für das ganze Gebiet von Venetien, für die Provinz Mantua und den Bezirk von Triest in Folge der zunehmenden Aufreizungen und Verführungs-Versuche gegenüber den österreichischen Truppen in Kraft treten wird. Die „Gazzeta di Venezia" veröffentlicht auch eine desfallsige Bekanntmachung.

Marktbericht.

Mainz, 10. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 14 fl. 1 kr., Korn 8 fl. 44 kr., Gerste 7 fl. 18 kr., Haber 5 fl. — kr., Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 10. Februar. Oesterr. National- und Creditactien zu niedrigeren Coursen eröffnet, besserten sich im Laufe der Börse und schlossen beliebter. Die meisten andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankactien 740. Venetianer 60—. National 56—. Oesterr. Staatsbahn 230—. Creditactien 166¹/₂ Geld. Berb. Eisenb. 128³/₄.

Geld-Cours vom 10. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Hand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅓ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87— G

Terminkalender für die nächste Woche.

Den 14 Brennholz-Versteigerung aus dem Revier Wernek, früh 10 Uhr in der Rosh. Bühl

Den 15 II. Gantstag im Concurse des Müllers Bernhard Wiesner dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger.

— — Versteigerung des Gründvermögens im Concurse des Lorenz Ringelmann von Versbach, Mitt 2 Uhr im Gasthause zum Lamm daselbst.

— — Versteigerung der Weinvorräthe, Fässer, Weinmaschine mit Schläuchen in der Behausung des Weinwirths und Weinhändlers Mich. Heilig von Mainbernheim, Mittags 1 Uhr.

— — Stamm-, Müll- und Brennholzversteigerung aus dem Revier Wustviel, früh 10 Uhr im Wirthshause zu Geusfeld

Den 16 Schuldenlast im Concurse des Maurers Sebastian von Schwanfeld, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt.

— Versteigerung des Wohnhauses Dist. 5 Nr. 97 in der Eistergasse dahier, früh 10 Uhr beim königlichen Bezirks-Gerichte Zimmer Nr. 10.

— — Versteigerung des Anwesens des Barthel Rösch zu Bernbiel, Mittags 2 Uhr im Schulhause zu Schippach.

— — Wiederholte u letzte Versteigerung des Hauses D. N 212 mit Garten u Scheuer, dann mehreren Grundstücken, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger dahier.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Strichsausschreiben.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden die untenbenannten auf Kleinrinderfelder Markung gelegenen Realitäten nach § 64 des Hypoth.-Gesetzes und vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeß-Novelle vom 17. November 1837 am

Mittwoch den 29. Februar l. J. Nachmittags 1 Uhr

im Grimm'schen Wirthshause zu Kleinrinderfeld öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber unter dem Beifügen eingeladen werden, daß die Strichsbedingungen am Termine selbst bekannt gegeben und bis dorthin in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Würzburg, am 20. Januar 1850.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Geßner.

Beschreibung der Realitäten:

1) Pl.-Nr. 152. Wohnhaus und Hofraum, taxirt auf 1000 fl.,
2) „ 644, 0,202 Dez., 1/4 Mrg. 20 Rth. Acker am Reichenberger Rain, taxirt auf 20 fl.,
3) „ 721, 0,536 Dez., 3/4 Mrg. 18 Rth. Acker an den 9 Morgen, Taxe 200 fl.,
4) „ 834 / „ 834 1/2 } 1,902 Dez., 2 3/4 Mrg. 14 Rth. Acker, obere Trieb in den Weingartsäckern, Taxe 300 fl.,
5) „ 836, 0,376 Dez., 2/4 Mrg. 32 Rth. Acker allda, Taxe 60 fl.,
6) „ 1647, 0,210 Dez., 1/4 Mrg. 15 Rth. Acker an der Schwemme, Taxe 50 fl.,
7) „ 1666, 0,329 Dez., 1/3 Mrg. 42 1/2 Rth. Acker allda, Taxe 100 fl.,
8) „ 1721, 0,370 Dez., 2/4 Mrg. 10 2/3 Rth. Acker an den Kreuzäckern, Taxe 125 fl.,
9) „ 1722, 0,278 Dez., 1/4 Mrg. 4 3/4 Rth. Acker allda, Taxe 75 fl.,
10) „ 1974, 0,821 Dez., 1 1/4 Mrg. 9 1/5 Rth. Acker am kleinen Steglein, Taxe 140 fl.,
11) „ 1980 1/2 / „ 1981 1/2 } 0,587 Dez., 3/4 Mrg. 11 Rth. Acker allda, Taxe 70 fl.,
12) „ 2035, 0,183 Dez., 1/4 Mrg. 3 Rth. Acker an den Riedäckern, Taxe 40 fl.,
13) „ 2039, 0,361 Dez., — Mrg. — Rth. Acker allda, Taxe 110 fl.,
14) „ 2040, 0,451 Dez., 2/4 Mrg. 31 Rth. Acker allda, Taxe 150 fl.,
15) „ 2061, 0,497 Dez., 2/4 Mrg. 38 Rth. Acker an den Riedäckern oder Kesselsboden, Taxe 140 fl.,
16) „ 2165, 0,274 Dez., 1/4 Mrg. 29 Rth. Acker, Kreuz- oder Bildacker, Taxe 100 fl.,
17) „ 2179, 0,226 Dez., 1/4 Mrg. 21 Rth. Acker an der Schwemm beim Röckert, Taxe 75 fl.,
18) „ 2610 / „ 2611 } 1,233 Dez., 1 3/4 Mrg. 36 1/2 Rth. Acker an der Gerchsheimer Steig, Taxe 400 fl.,
19) „ 2747, 0,884 Dez., 1 1/4 Mrg. 25 3/4 Rth. Acker an der Deutschherrn-Wiese, Taxe 250 fl.,
20) „ 2755, 0,070 Dez., — Mrg. 22 1/2 Rth. Acker allda, Taxe 25 fl.,
21) „ 2907, 0,750 Dez., 1 Mrg. 15 1/4 Rth. Acker am Maisenbacher Weg, Taxe 170 fl.,
22) „ 3101, 0,270 Dez., 1/4 Mrg. 30 Rth. Acker am Schönfelder Weg an den Zinsäckern, Taxe 100 fl.,
23) „ 3119, 0,354 Dez., 2/4 Mrg. 5 1/2 Rth. Acker am hohen Rain, Taxe 125 fl.,
24) „ 3708, 0,457 Dez., — Mrg. — Rth. Acker am Rinderfelder Pfad, Taxe 100 fl.,
25) „ 3758, 0,793 Dez., — Mrg. — Rth. Acker, Kirchheimer Wegacker, Taxe 175 fl.,
26) „ 3761, 0,444 Dez., — Mrg. — Rth. Acker allda, Taxe 150 fl.

Im 5. D. Nr. 153 ist ein Wurstlerladen mit Ladenzimmer an der Zellerstraße sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen, auch ist derselbe zu einem andern Geschäfte geeignet.

Eine **Realgerechtigkeit** ist zu verpachten. Näh. in der Exp.

Eine freundliche Wohnung mit 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Speise, nebst mehreren Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen im 2. D. Nr. 233.

Schöne **Ballkleider** sind zu verkaufen im 4. D. Nr. 191.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 12. Febr.

Harmonie-Musik,

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 12. Febr.

musikalische Unterhaltung.

Eckert'sche Brauerei

in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 12. Febr.

Harmoniemusik

von einer Abtheilung der k. 2. Artillerie-Regimentsmusik, wozu ergebenst einladet

J. Schmidt.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt sämmtliche **Gutsbesitzer u. Oekonomen** zu benachrichtigen, daß **Karl Dietz** von **Kitzingen,** der bisher mein volles **Vertrauen** besaß, — von heute an keinen Auftrag mehr hat für mich Vieh zu kaufen.

Würzburg, 10. Febr. 1860.

Lorenz Reich,
Wurstlermeister.

Kleinrinderfeld.

Wenn die G. meiner Kinder Brod alle essen,
So thue ich doch nicht vergessen,
Um Dank zu sagen, wer sie sind,
Und fürchte dafur keine Sünd'.

R.

Zwei neue starke **Getreideputzmühlen,** die auf Probe gegeben werden, sind à 15 fl. zu verkaufen. Auch werden vier neue gut beschlagene **Strohbänke** billig abgegeben bei **Ed. Hummel** in Mainstockheim.

Ein **Backhaus** ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. in der Expedition.

Auf dem Markte Nr. 426 ist der 2. Stock von 3—5 heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

---

190 fl. Vormundschaftsgeld ist gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Auf dem Gadheimerhof Hs.-Nr. 39 ist ein zweijähriger Faselochse von rother Farbe zu verkaufen.

Im 2. Dist. Nr. 326 ist ein Logis von 3 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Westphäler Schinken,

feinste italienische **Salami**, ächte **Braunschweiger Cervelatwurste**, empfiehlt in frischer Sendung

Sebastian Carl Zürn.

Karthusia.

Mittwoch den 15. Februar

große Tanzunterhaltung
mit Masken-Zutritt in Smolensk.

Masken-Billete und Einladungskarten hiezu werden **heute** und **morgen** Abend im Gesellschaftslokale ausgegeben.

Anfang präzis 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Café- und Thee-Service,

das **Neueste** heute eingetroffen bei

Philipp Treutlein, Domstrasse.

Anzeige und Empfehlung.

Wegen Erkrankung der Frau Mahr in der Büttnersgasse übernimmt Unterzeichnete vorläufig die Gastwirthschaft und ladet bei der morgenden Eröffnung ein verehrliches Publikum zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Ma ga et a Knauer.

Anton Wittfelder,

Tapezier und Dekorateur,

empfiehlt seinen großen und schönen Vorrath gut gepolsterter **Möbel** um sehr billige Preise.

Eichhorngasse N. 50 der Gewerbehalle gegenüber.

Polir- und Schärfepulver,

in Dosen à 18 kr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmesser, eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen.

Carl Bozano.

Bekanntmachung.

Den Verhaftsbefehl vom 21. Dezember 1859 gegen die ledige Dienstmagd Lisette Illig aus Volkach nehme ich zurück, nachdem die Untersuchung eingestellt wurde.

Würzburg, am 10. Februar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Einladung.

Sämmtliche Herren Gewerbevereins-Vorsteher werden zu einer wiederholten Besprechung auf **Sonntag den 12. Februar früh 10 Uhr** in den untern Lokalitäten des Polizeigebäudes eingeladen.

Mehrere Gewerbe-Vorsteher.

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 12. d.

Harmoniemusik.

Gasthaus zum Stern.

Morgen Sonntag den 12. Febr.

Tanzunterhaltung.

Anfang 4 Uhr.

Alte Mainlust

vor dem Burkarder Thore.

Von morgen an ausgezeichnetes **Kitzinger Bier, Wein, kalte** und **warme Speisen**, sowie jeden Freitag und Sonntag **Fische.**

Theater-Anzeige.

Sonntag den 12. Februar. **Der artesische Brunnen.** Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von G. Räder.

Montag den 13. Februar. **Faust.** Eine Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Wittelsbach.

Donnerstag den 16. d. Mts.

BALL

in den Dr. Warmuth'schen Lokalitäten,

wozu auch anständige Masken, jedoch nur aus der Mitte der Gesellschaft Zutritt haben.

Masken- wie Einladungs-Karten für wirklich Fremde werden Mittwoch den 15. Abends zwischen 7—10 Uhr im Gesellschaftslokale abgegeben.

Die HH. außerordentlichen Mitglieder werden ersucht, sich durch ihre Eintrittskarten zu legitimiren.

Der Ausschuss.

Sängerbund.

Montag den 13. Februar

Valentinus-Feier

im Lokale. Anfang 8 Uhr.

Freundschaft.

Sonntag den 12. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Einladungs-Karten können am Samstag und Sonntag im Lokale abgeholt werden.

Der Ausschuss.

Helvetien.

Morgen Sonntag den 12. ds.

musikalische Abendunterhaltung

bei gutem fremdem Biere, Leberklößen und Beitzfleisch.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Schießhaus.

Sonntag den 12. Februar

große Tanzmusik

vom k. 2. Artillerie-Regim. (Lüder), wozu ergebenst einladet

K. Reitz.

Morgen den 12. Febr.

Harmoniemusik

bei **Gabler Wtw.**
in der Semmelsstraße.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 36 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Am 5. Februar verschied dahier, mit den hl. Sterbsakramenten versehen, an einer Brustkrankheit, der wohledle Herr

Johann Adam Hettlich,

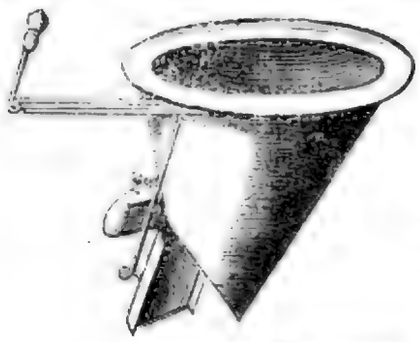
Magistratsrath und Schuhmachermeister.

Er war dahier geboren, und erreichte ein Alter von 73 Jahren, 22 Tagen, woron er 39 Jahre im Ehestande und 11½ Jahre als Wittwer verlebte.

Diese Trauerkunde widmet seinen vielen Bekannten und Freunden im Namen seiner Hinterbliebenen

C. Wirth, als Testamentar.

Heidingsfeld, den 10. Februar 1860.



Apparate zur Absperrung der schädlichen Ausdünstung und des Luftzuges in den Retiraden sind vorräthig, sowohl in Zink wie in Blei, um den Preis von 5—6 fl., wie sie in der gemeinnützigen Wochenschrift Nr. 4 nach Muster in der Kreis-Muster-Modellen-Sammlung des polytechnischen Vereins beschrieben sind. Ihre Construktion ist so zweckmäßig und einfach, daß sie auf jedem Abtritte Anwendung finden können.

Kaspar Mayer, Spenglermeister.
(Lochgasse 2. Dist. Nr. 17½.)

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von **Parfumerien** und **Toilettenseifen** in sehr großer Auswahl zur geneigten Ansicht und Abnahme und gewährt zum Wiederverkauf entsprechenden Rabatt.

Franz Hussla,
Laden an der Marienkapelle.

Kranken und Leidenden,

wie auch allen Familien,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franko die so eben im 13. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Boschüre des **Dr. Le Rol,** Obersanitätsrath, Leibarzt 2c, von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende **Hülfe** für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

Holzversteigerung.

Freitag den 17. Febr. l. Js. werden aus verschiedenen Abtheilungen des Heidingsfelder Stadtwaldes nachstehende Holzsortimente versteigert:

1 Kiefern-Bauholzabschnitt,
39 Haufen Kiefernstangen von 3—5" Durchmesser,
3 Klafter Kiefernholz von 14' Länge,
12½ „ Kiefernpfählholz,
268¾ „ Kiefern-Scheit- und Prügelholz,
4 „ Aspen-Astholz.

Die Zusammenkunft ist früh um halb 10 Uhr in der Abtheilung Steig, auf der von Heidingsfeld nach Giebelstadt ziehenden Straße.

Heidingsfeld am 7. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Grimm.

Die 1618te Ziehung in München ist Donnerstag den 9. Februar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

55. 14. 40. 73. 18.

Die 1619te Ziehung wird den 8. März und inzwischen die 1239te Regensburger Ziehung den 18., und die 578te Nürnberger Ziehung den 28. Februar vor sich gehen.

Es wurde vom Vierröhrenbrunnen bis zum oder im Theater eine **Pelzmanschette** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen Erkenntlichkeit abgeben.

Ein **goldener Ehering** wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im 2. D. N. 491 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Familienverhältnisse veranlassen, das Gasthaus zum **goldenen Löwen** in Münnerstadt, vormalige Post, an der frequenten Straße nach Kissingen, Schweinfurt, Meiningen, mit realer Gastwirthschaftsgerechtigkeit und Oekonomiegebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Mehrere Tagwerk der besten Wiesen können mit in Pacht gegeben werden. Der größte Theil des Kaufschillings kann vorläufig als Darlehen stehen bleiben.

Auf frankirte Anfragen gibt nähere Auskunft **J. Rambour** in Mellrichstadt.

Es werden **Glacehandschuhe** für 5 kr. gewaschen; abzugeben bei Kleiderhändler Ruppert hinter der Marienkapelle beim Hahnenhof.

Es sind **2** ganz gute **Herrnröcke** billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

In einer Schnittwaarenhandlung wird ein Lehrling (Israelite) gesucht. Näh. in der Exp.

2 schöne Betten sind zu verkaufen im 4. Dist. Nr. 60.

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse wegen wird der auf Freitag den 17. d. Mts. anberaumte Holzverstrich im hiesigen Stadt-Walde auf

Donnerstag den 23. d. Mts. früh 9 Uhr

verlegt, was den Strichsliebhabern hiemit zur Nachricht dient.

Lohr, den 10. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

Pfeiffer.

In der Verlassenschaft der Baumeister Katharina Ickelsheimer Wittwe dahier werden am **Dienstag den 14. Februar Nachmittags halb 2 Uhr** im 1. Dist. Nr. 239 Reisgrubengasse:

a) 3 St. à 1000 fl. und 2 St. à 500 fl. an k. b. Oblig. zu 4 %.
b) 1 St. à 300 fl. zu 3½ % und 2 St. à 100 fl. zu 4½ % an kgl. Württemberg. Oblig.
c) 1 St. zu 1000 fl. C.-M. oder 1200 fl. rhn. an einer fürstl. Esterhazy v. Galantha'schen á 4 %.
d) 1 gräfl. Pappenheim'sche ad 500 fl. zu 3½ %.
e) 1 St. zu 1000 fl. und 2 St. à 500 fl. an fürstl. Löwenstein-Werth.-Rosenberg'schen á 3½ %.
f) 1 fürstl. Oettingen-Wallerstein'sche zu 1000 fl. à 4 %.
g) 1 Frhrl. v. Buseck'sche zu 500 fl. à 4 % und
h) 3 St. à 500 fl. C.-M. od. 600 fl. rhn. an gräfl. Schönborn-Buchheim'schen Obligationen zu 4 %

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige eingeladen.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Wohlfahrt.

Holzversteigerung.

In einem Privatwalde zu Hilpertshausen oder Veit werden 15 Abschnitte Eichen, brauchbar zu Bau- und Daubholz, dann mehreres Brennholz, bestehend in Eichen-, Buchen-, Aspen- und Tannenholz, dabei 4 Klafter Birnbaumscheit und von sämmtlichen Sorten die Wellen **Donnerstag den 16. Februar** Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr öffentlich versteigert. Auch sind auf demselben Schlag 25 schöne Tannen, zu Pumpen und Brettern brauchbar, zu verkaufen.

Mittwoch den 22. d. Mts. früh halb 10 Uhr anfangend, werden im Wirthshause zu Fabrikschleichach aus dem Staatswalde der kgl. Revier Fabrikschleichach nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert.

Aus dem Distrikte Mühlrangen:

2 Birken-Nutzholz-Abschnitte,
9 Buchen- " "
125 " Zängelstangen,
307 Klafter Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Anbruchholz,
11½ " " Stockholz,
64 Hundert Buchen-Astwellen.

2) Aus dem Distrikte Gärten, Abtheilungen Vordern und Mittlern Gärten:

3 Aspen-Nutzholz-Abschnitte, und
30½ Hundert Aspen-Astwellen.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen; mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 9. Februar 1860.

Königliches Forstamt.

v. Zerzog.

Ein Logis von 2 Zimmern, Küche ist zu vermiethen. Näh. im 4. Dist. Nr. 44.

Im 4. Distr. Nro. 296 ist ein Mezzanen-Logis bis 1. Mai zu vermiethen.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer stündlich zu vermiethen. Nähe an Universität und k. Regierung, 4. Dist. Nr. 75 Hörleinsgasse.

Im 4. Dist. Nr. 257 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Mai zu vermiethen.

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. 1. D. N. 92½ Wallgasse beim Bahnhofe.

Ein Logis mit 4 ineinander gehenden Zimmern, nebst allem was dazu gehört, lakirt und tapezirt, ist bis 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen, 2. Dist. 349, Katzengasse.

Im 2. Dist. Nr. 312 nächst der Fleischbank ist ein Logis auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 114, Plattnersgasse.

Domstraße, 2. Dist. Nr. 564, ist ein Logis von 6 heizbaren tapezierten und lackirten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magd- und Bodenkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

3. Dist. Nr. 15, Kettengasse, kann ein **Arbeiter** Kost und Logis erhalten.

Nächst der rothen Scheibe Nr. 38 ist ein kleines Zimmer mit Holzlager und Küche zu vermiethen.

Zunächst der Franziskanerkirche ist ein sonniges Logis, bestehend aus 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein ordentlicher **Junge**, der die Schneiderprofession erlernen will, findet Unterkunft bei **Paul Gutkemann**, Schneidermeister, Karmelitengasse Nr. 491.

Es wird sogleich eine gesunde **Stillamme** gesucht. Näher. bei Frau Horber in der Eichhorngasse.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein kräftiger **Bursche** wünscht als Hausknecht oder Auslaufer eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. 3. Dist. Nr. 173.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalt beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 13. Februar 1860. Nr. 37. Benignus.

Neuestes.

London, 10. Febr. Lord John Russell legte dem Hause den Handelsvertrag zur Einsicht vor. Gladstone theilte das Budget mit und sagte, der Handelsvertrag mache neue Arrangements nöthwendig; er glaube, das Finanzjahr werde günstig, indem sich ein Ueberschuß von 1,625,000 Pfd. St. ergebe. Die Einnahmen betragen nach der Vorlage 70 Millionen, die Ausgaben 60 Millionen Pfd. St. Der Verlust der Revenuen in Folge des Handelsvertrags wird auf 1,190,000 Pfd. geschätzt. Gladstone schlägt vor, die Zölle auf Butter, Käse, Orangen und Eier abzuschaffen; jene auf Bauholz, Rosinen, Feigen, Hopfen und Cichorien zu reduciren, ebenso gewisse Stempel. Die Einkommensteuer von 100 Pence per Pfd. auf jedes Jahreseinkommen über 150 Pfd., und von 7 Pence für niedrigere Einkommen ergebe einen Gewinn von 8 Millionen. Der Rest des Deficits sei zu decken durch einige neue Stempelgebühren. Die Diskussion über das Budget erfolgt nächsten Freitag.

Madrid, 10. Febr. Die Marokkaner sammeln sich hinter Tetuan, die Spanier bereiten die Fortsetzung der Operationen vor.

Turin, 11. Febr. Aus Neapel vom 8. wird gemeldet: Man formirt neue Bataillone, und in den Abruzzen 15,000 Mann Munizipalgarden, und behauptet, Pianelli habe Befehl erhalten bei Gelegenheit in Uebereinstimmung mit dem Commandanten der päpstlichen Truppen zu handeln.

Turin, 11. Febr. Die „Opinione" sagt: Die neue Abstimmung von Centralitalien sei noch nicht beschlossen, aber wahrscheinlich. Die Deputirten werden demnächst erwählt und sich versammeln, um die früheren Berathungen zu bestätigen und diesen Beschlüssen gemäß sich zu erklären.

Paris, 12. Febr. Der „Moniteur" widerlegt die Nachricht des „Corriere merc.", welcher behauptete, die französische Armee in Italien habe mehr als 6000 Mann im letzten Halbjahre durch Fieber und Typhus verloren und erhalte eine Verstärkung von 15,000 Mann. Der „Moniteur" bemerkt dazu, die Zahl der Gestorbenen überschreite die gewöhnliche Zahl nicht. Von Typhus sei in den Berichten der Spitäler keine Rede, und es wäre ganz natürlich gewesen, wenn man die gelichteten Reihen durch Beurlaubte ergänzt hätte; allein man habe dieß nicht gethan.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr gegen Sebastian Bischof von Großlangheim wegen Körperverletzung, Nachmittags 3 Uhr gegen Valentin Schloßnagel von Repperndorf wegen Diebstahls, am 16. d. M. früh 8 Uhr gegen Caspar Bornberger und Michael Mühlrath von Randersacker wegen Körperverletzung, am 18. d. M. früh 8 Uhr gegen Johann Löhlein von Heidingsfeld wegen Diebstahls, früh 9 Uhr gegen Michael Bierjack von hier wegen Diebstahls, früh halb 10 Uhr gegen Michael Klein von Kleinlangheim wegen Körperverletzung und früh 11 Uhr gegen Andreas Bruder von Segnitz wegen Münzvergehens.

Dem Vernehmen nach wird dem nächsten Landtage eine Gesetzesvorlage gemacht werden, der zu Folge die Zahl der bayerischen Banknoten vermehrt werden soll und zwar zu dem Zwecke, um industrielle und landwirthschaftliche Unternehmungen kräftiger fördern zu können.

Wie aus sicherer Quelle verlautet, haben die namhaften Waffensendungen aus und durch Deutschland nach Italien die Aufmerksamkeit einiger deutschen Bundesregierungen auf sich gezogen und werden deßhalb z. B. Verhandlungen wegen eines zu erlassenden Verbots solcher Sendungen gepflogen.

Vom Kriegsministerium sind 3000 Ctr. Blei von einem auswärtigen Großhandlungshause angekauft worden.

In Folge einer Uebereinkunft zwischen der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten und dem Verwaltungsrathe der k. priv. Aktiengesellschaft der b. Ostbahnen findet, vom 15. Febr. d. J. beginnend, eine direkte Abfertigung von Frachtgütern zwischen den benachbarten Stationen der k. b. Staatsbahn und der priv. Ostbahnen statt und zwar: zwischen den diesseitigen Stationen: Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kulmbach, Donauwörth, Erlangen, Fürth, Hof, Kaufbuern, Kempten, Kufstein, Immenstadt, Lichtenfels, Lindau, Nördlingen, Rosenheim, Rottendorf, Schwabach, Schweinfurt, Seligenstadt, Ulm und Würzburg einerseits und den Ostbahnstationen Amberg, Freising, Hersbruck, Landshut, Lauf, Moosburg, Regensburg, Schwandorf, Straubing und Sulzbach anderseits.

Die ärztliche Station Abtswind, Ldg. Wiesentheid, wurde dem Dr. med. C. Ambach aus Schweinfurt verliehen.

Erledigt: Die protest. Schulstelle zu Dalherda, Ldg. Weyhers, Distr.-Schulinsp. Zeitlofs; Reinertrag 300 fl. Der künftige Lehrer hat sich zu jeder Zeit die Beigabe eines Gehilfen gegen Verpflegung und Abgabe von fl. 50. jährlich an baarem Gelde gefallen zu lassen; in diesem Falle würde aber der Ertrag der Schulstelle jedenfalls auf die Congrua eines definitiven Lehrers ergänzt.

Gestern Abend starb dahier im schönsten Mannesalter der II. Staatsanwalt am k. Bezirksgerichte Hr. M. Dürig.

Heute Abend veranstalten die Unteroffiziere des k. Artill.-Regiments einen solennen Ball in den Dr. Warmuth'schen Sälen. — Zu gleicher Zeit findet im Bayerschen Kaffeehause ein Ball der Herrschaftsbedienten statt.

Nachtrag zu den am 12. d. im Kunstvereine ausgestellten Gegenständen: „Das Porträt einer Dame, von Dr. Heuß aus Mainz. Porträt eines Herren, von Leimgrub. Kinder-Porträt, von demselben.

Schweinfurt, 11. Febr. Gestern Abend wurde in einem hiesigen Bäckerladen, wie erst kürzlich in einem Metzgerladen von einem fremden Maurergesellen das Geldkästchen mit Inhalt entwendet. Der Dieb war dießmal jedoch minder glücklich, indem der Eigenthümer solches rechtzeitig gewahrte, denselben mehrere Straßen durch verfolgte und in der Nähe des Schlachthauses auch habhaft wurde. Das Kistchen mit Inhalt hatte der Dieb, nachdem er sich entdeckt sah, in der Keßlergasse von sich geworfen, wurde jedoch wieder vorgefunden. (Sch. Tgbl.)

* Schweinfurt, 12. Febr. Auf der heute kaum mittelmäßig befahrenen Schranne gestalteten sich die Preise wie folgt: Waizen 20 fl. 22 kr., Korn 15 fl. 4 kr., Gerste 15 fl. 52 kr., Haber 8 fl. 38 kr., Linsen 19 fl., Erbsen 18 fl. 11 kr., Wicken 17 fl. per Schffl. — Gestern Abend verunglückte der ledige Dienstknecht Friedrich Brehm von Koßlitz in Sachsen z. Z. Dienstknecht bei Gastwirth Kirchner auf Thomashof, indem ihm außerhalb des Oberthors dahier durch schnelles Fahren ein Rad von seinem mit 2 Pferden bespannten Wagen absprang, in Folge dessen er vom Wagen stürzte und das Genick brach. Derselbe wurde todt ins hiesige Spital gebracht.

Aus Kleinostheim wird der Tod des dortigen Hrn. Pfarrers Kapp gemeldet.

München, 10. Febr. In Angelegenheiten der Werrabahn berieth sich heute hier mit der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten eine Deputation, an deren Spitze der Staatsrath Thon aus Eisenach und der Baurath Buchner aus Meiningen standen. Wie man hört, handelte es sich um die gegenseitigen Anschlüsse für den Sommerfahrtenplan.

München, 11. Febr. Bezüglich der starken Pferdeausfuhr nach Frankreich und Italien sind von hier amtliche Notizen nach Berlin und Stuttgart gesendet worden. An diesen beiden Orten konnte jedoch in dem verstärkten Pferdeabsatz nach jener Richtung eine auffallende Erscheinung nicht erblickt werden und man hielt denselben für eine Folge des ziemlich lange bestandenen Ausfuhrverbots. Indessen hat man sowohl in Berlin als in Stuttgart eine weitere Beobachtung des Pferdeaufkaufes so wie spätere Mittheilung hierüber für nothwendig erachtet.

München, 12. Febr. Vorgestern wurden bei der hiesigen Hypotheken- und Wechselbank 2 Damen und 2 Herrn polizeilich arretirt, welche im Begriffe waren, einen mit falschem Giro und falschem Accept versehenen Wechsel von 5000 fl. daselbst zu verkaufen. — Joseph und Maria Heigele haben gegen das appellationsgerichtliche Erkenntniß, wodurch sie zu 8, beziehungsweise 7¼ Jahren Festungsstrafe 3. Grades verurtheilt wurden, die Nichtigkeitsbeschwerde ergriffen.

München. König Ludwig hat beschlossen, den kommenden Sommer in der Pfalz auf der Villa Ludwigshöhe zuzubringen.

Künftigen Mittwoch findet zu Frankfurt a/M. die erste Aufführung von Mayerbeer's „Wallfahrt nach Ploëmel" statt.

Ausland.

Frankreich. Das hier verbreitet gewesene Gerücht von dem Ausbruche einer Revolution in Konstantinopel ist ohne Begründung. Das „Pays", das dasselbe gab, widerlegt es selbst, ohne jedoch zu sagen, daß es von ihm in Umlauf gesetzt wurde.

Paris, 10. Febr. Der „Patrie" wird aus Rom geschrieben: „Pariser Damen haben dem Papste ganz kürzlich 100,000 Frs. in Hundertfrankenstücken und in einer goldenen Vase geschickt Es lag eine Adresse bei, worin die Damen versprachen künftighin die Hälfte ihrer Luxusausgaben für den Papst zu opfern.

Spanien. Madrid, 8. Febr. Einem Privatschreiben vom Kriegsschauplatze zufolge sind die bisherigen Resultate in Afrika theuer erkauft. Die Armee soll nicht weniger als 10,000 Mann theils durch Krankheiten, theils durch das feindliche Feuer verloren haben.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 11. Februar.

Waizen 21 fl. 33 kr., Korn 14 fl. 42 kr., Gerste 14 fl. 59 kr., Haber 8 fl. 3 kr., Erbsen 18 fl. — kr., Linsen — fl. — kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um — kr. und Erbsen um 15 kr. gefallen, Korn um 4 kr., Gerste um 12 kr. und Haber um 7 kr. gestiegen. — Summe aller verkauften Früchte 715 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. Februar. Mit Ausnahme von österreich. Creditactien, die zu den gestrigen Coursen verhandelt wurden, ist kein nennenswerther Umsatz zu melden. Oesterr. Bankactien 745. National 56³/₈. Venetianer —. Oesterr. Staatsbahn 230. Creditactien 166¹/₂ Geld. Verb. Eisenb. 129.

Geld-Cours vom 12. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 16. Febr. Versteigerung von Brennholz aus dem Revier Waldbrunn, früh 10 Uhr im Kister Straßenwirthshause.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Oekonomen Nikolaus Böhm von hier, früh 9 Uhr beim kgl. Bezirksgerichte. Zimmer Nr 6.
— — Versteig. der Mobilien, darunter mehrere Stücke Vieh, in der Vermögenstheilungssache der Anton Burkerts Kinder von Oberwolfach, früh 10 Uhr in loco, Hs.-Nr. 1.
Den 17. l. Ediktstag im Concurse des Bäckermeisters Joseph Wolf zu Neustadt a. S., früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. daselbst, Zimmer Nr. 39.
— — Verakkordirung der Arbeiten zur Erweiterung der protestant. Pfarrkirche zu Gerolzhofen, früh 10 Uhr beim k. Landg. Brückenau.
— — Zwangsversteigerung eines Weinbergs und zweier Aecker zu Fahr, Mittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um halb 8 Uhr verschied nach längerem Leiden aber sanft und ruhig, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, Herr

Michael Anton Joseph Dürig,

kgl. 2. Staatsanwalt am Bezirksgerichte dahier.

Indem ich schmerzerfüllt den Freunden und Bekannten des edlen Verblichenen diese Trauerkunde widme, bittet um stille Theilnahme

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Emma Dürig, geb. Streng,
im Namen der sämmtlichen Hinterbliebenen.

Von gemalten **Fenster-Rouleaux** und **Tapeten** sind neue Sendungen eingetroffen, welche ich nebst einer Parthie zurückgesetzter Tapeten, die bedeutend unter dem Preise abgebe, zur gefälligen Abnahme empfehle.

Georg Dümlein
am Markt.

Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen an die Nachlaßmasse der verlebten Barbara Brunn, Wittwe des Johann Brunn dahier, sind innerhalb 14 Tagen bei dem unterfertigten Testamentariate um so gewisser anzumelden, da spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung finden können, und das Vermögen an die Testamentserben überwiesen wird.

Unterdürrbach den 11. Februar 1860.

M. Seuffert, Vorsteher,
als Testamentar.

Holz- und Lohrinden-Versteigerung.

Donnerstag den 16. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr
werden im Gemeindewalde von Reiterswiesen

A. im Distrikte Eiches:
96 Eichen-Abschnitte,
24 Eichen-Stangen,
30 Klafter Eichen-Scheitholz,
1136 Eichen-Wellen;
B. im Distrikte Teufelsgraben:
127 Kiefern-Abschnitte,
85 Kiefern-Stangen,
13 Klafter Kiefern-Scheitholz,
1000 Kiefern-Wellen; ferner

Donnerstag den 23. Februar l. Js. Mittags 12 Uhr
in loco Reiterswiesen
das Lohrinden-Ergebniß von circa 50 Klaftern des zum Schälen bestimmten Eichenholzes
unter den bei den Strichen bekannt gemacht werdenden Bedingungen dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Reiterswiesen, den 10. Februar 1860.

Gneubel, Vorsteher.
Katzenberger, Gmdeschreiber.

Ein gebildetes **Mädchen** wünscht auf Ostern als Laden oder Stubenmädchen unterzukommen. Näh. in der Expedition.

In der Karthause Nr. 19 II bei Dr. Mayer ist ein Quartier von 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein schönes Logis von 2—3 Zimmern mit allen übrigen Erfodernissen ist möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Näh. 1. D. Nr. 346.

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten und Frisiren wohl erfahren, sucht hier oder auswärts bis Ostern eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen.

Näheres in der Expedition.

Auf dem Frhrl. v. Gebsattel'schen Hofgute Collertshof bei Neustadt a. S. werden 600 Zentner Wiesenheu gegen baare Zahlung abgegeben.

Die Frhrl. v. Gebsattel'sche Renten-Verwaltung.
Lebenhan.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Dienstag den 14. Febr.

Production
vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.
Anfang 7 Uhr.

In der Semmelsgasse Nr. 87 ist der 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Bodenkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen.

2000 fl. sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. N. i. d. E.

Eine **junge Kuh** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine gute **Kalter** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei Gastwirth Köchel in Wipfeld.

Im 4. D. Nr. 30 im hintern Haus ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Bodenkammer und allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein ordentlicher **Junge,** der die Schneiderprofession erlernen will, findet Unterkunft bei **Paul Gullemann,** Schneidermeister, Karmelitengasse Nr. 491.

Einstandsmänner

zu allen Waffengattungen der bayr. Armee, sowohl durch hohe Loosnummern frei gewordene als auch schon gediente mit Entlaßschein und guten Leumundszeugnissen versehene Personen, werden nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein junges gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, das französisch spricht, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, das Kleidermachen erlernt hat, gut bügeln und frisiren kann, sucht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer oder bei einer einzelnen Dame. Gefällige Anfragen erbittet man sich durch die Post. Die Adresse sagt die Exp. d. Bl.

Harmonie.

Montag den 20. Februar

BALL,

zu welchem auch **Masken** Zutritt haben.

Anfang 6 Uhr.

Anmerkungen:

1) Die Eintrittskarten für Masken werden nur an ordentliche Mitglieder, sowie an abonnirte Damen verabfolgt, welche dieselben von morgen an bis zum Schlusse dieser Woche jeden Vormittag von 9—12 Uhr im Inspektionszimmer **persönlich** in Empfang nehmen können. Stellvertretung durch Familienangehörige oder andere Personen kann zur Beseitigung allenfallsiger Mißbräuche dieses Mal nicht als zulässig erachtet werden.

2) Auf jede Maskenkarte wird der Name des ordentlichen Mitgliedes, resp. der abonnirten Dame, von welchen dieselbe verlangt wird, ausdrücklich gesetzt.

3) Außerordentliche Mitglieder, sowie der Gesellschaft als Gäste angehörige Personen haben, auch wenn sie maskirt den Ball besuchen, ihre gewöhnlichen Eintrittskarten vorzuzeigen.

4) Nur ganz anständig costümirte Masken werden zugelassen, und wird ein eigens hiefür aufgestelltes Comité die gehörige Controle üben und Masken in unpassenden Anzügen ohne Weiteres unter Abverlangung der Karte zurückweisen, wobei die Haftung desjenigen Mitgliedes, auf dessen Namen die Karte lautet, selbstverständlich erscheint. Auch hat sich jede Maske auf Verlangen der Ballinspektoren zu demaskiren.

Ausverkauf.

Von heute an werden den zum Ausverkaufe bestimmten Waaren auch **Seidenstoffe** beigefügt.

S. Rosenthal.

Fastnachts-Krapfen

Berliner Pfannkuchen täglich frisch bei

J. B. Herzing

Eichhorngasse.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er seine Niederlage in das Haus des Herrn Wachsbleicher Schwarz am Schmalzmarkt verlegt, dankt für das bisher geschenkte Vertrauen und bittet, ihm dasselbe auch in seinem neuen Lokale zu übertragen. Zugleich empfehle ich mich im **Färben** und **Drucken** von **Seide-, Wollen-, Baumwollen-** und **Leinen-Stoffen** und **Garnen.** Schnelle, gute und billigste Bedienung wird meine eifrigste Sorge sein.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Franz Xaver Gabler,
Schönfärber.

Widerruf.

Der in der letzten Nummer d. Bl. veröffentlichten Empfehlung meiner Wirthschaft widerspreche ich hiemit mit der Bemerkung, daß ich von einer Uebergabe meiner Wein- und Bier-Wirthschaft an die dort unterzeichnete Person nicht das Mindeste weiß, und von einer Eröffnung der Wirthschaft nicht die Rede sein kann, indem ich dieselbe schon seit 15 Jahren betreibe.

Sabina Mahr,
Wein- und Bierwirths-Wittwe.

Essence magique de Morrel. Das sicherste Mittel, Flecken von Fett und dergleichen aus jedem Stoffe zu entfernen, à Fl. 18 kr.

Carl Bolzano.

CASINO.

Donnerstag den 16. Febr.

BALL.

Anfang 7½ Uhr.

Dahier domizilirende Nichtmitglieder dürfen nicht eingeführt werden. Fremde haben auf Verlangen ihre Eintrittskarten vorzuzeigen.

Der Anzeige in Nr. 35 und 36 des Würzb. Stadt- und Landboten muß ich entgegnen, daß ich jährlich sehr viel Vieh einkaufe für Metzger und ich den Namen des Herrn **Lorenz Reich,** Wurstlermeisters, nicht brauche und ferner noch gebrauchen werde.

Karl Dietz
von Kitzingen.

Samstag Abend wurde im Mainviertel eine neue wollene Pferdsdecke verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung im 5. D. Nr. 246 abzugeben.

Ein **Shawl** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solchen in der Semmelsgasse Nr. 87 gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Auf dem letzten Sängerkranzballe ging ein goldener **Uhrschlüssel** zu Verlust. Man bittet den redlichen Finder, denselben in der Thaler'schen Fabrik gegen Erkenntlichkeit abzugebn.

Ein schwarzer **Pelzkragen** ging gestern Nachmittag von der Domstraße durch die Blasiusgasse bis zum Hause des Hrn. Eisenhändler Linder verloren. Man bittet den Finder, denselben im Hause des Hrn. Goldarbeiter Riesing abzugeben.

Es ging ein goldenes **Medaillon** mit Haaren (fausse-montre) verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit.

Von der Marienkapelle bis zum Schmalzmarkte verlor eine ganz arme Person ein **Geldtäschchen** mit ungefähr 25 fl. Man bittet dringend den redlichen Finder um Zurückgabe in der Expedition.

Ein schöner **Ballkranz** ist zu verkaufen. N. i. d. E.

Eine alte **Hobelbank** und eine eichene **Comode** ist zu verkaufen in der Münzgasse Nr. 259.

Gestorben:

Elise Sörgel, Webers-Wittwe, 86 J. alt. — Therese Krenkl, Bäckers-Wittwe, 66 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 14. Februar 1860. Nr. 38. Valentin.

Neuestes.

Rom, 10. Febr. In einer Bekanntmachung drückt General Goyon die Hoffnung aus, daß der Carneval ruhig vorüber gehen werde, er untersagt politische Rufe, er wird jede Zusammenrottung, welche sich nach Aufforderung der Regierung nicht auflöst, zerstreuen lassen. Der wahrscheinliche Anführer der früheren Demonstrationen ist verhaftet. Alle weiteren Verabschiedungen sind bei der französischen Division aufgehoben.

Flensburg, 12 Febr. Die umfassende Adresse an den König sagt: Die Bekanntmachung vom 25. Jan. 1852 hat kaum das kleinste Maß unserer gerechten Erwartung befriedigt, aber auch diese Zusicherungen wurden durchgehends nicht gehalten. Die Spezialverfassung für Schleswig und die Gesammtstaatsverfassung verläugnen diese Zusicherungen, statt der Verheißung der Gleichberechtigung der Nationalitäten ist eine gewaltsame Unterdruckung der deutschen eingetreten. Nur eine vollständige Umkehr von dem bisherigen Weg kann zum Frieden führen. Da die Zusicherungen der Bekanntmachung von 1852 sich nicht einseitig auf Holstein, sondern ganz ebenso auf Schleswig bezogen, können die für Holstein am 6. Nov. 1858 aufgehobenen Bestimmungen nebst der Gesammtverfassung von 1855 nicht mehr für Schleswig gelten. Stände verweisen auf die am 7. Sept. 1846 der Bundesversammlung übergebenen, die Verbindung Schleswigs mit Holstein anerkennende Erklärung Dänemarks, und protestiren feierlichst gegen alle künftigen wie bisherigen, eine Trennung Schleswigs von Holstein bezweckenden Maßnahmen. 26 Abgeordnete, also mehr als die Majorität, haben die Adresse unterschrieben. Dienstags beginnt die Versammlung.

Madrid, 13. Febr. General O'Donnell zeigt in einem Tagesbefehle an, daß die Operationen fortgesetzt werden, bis der Feind die Gnade Spaniens anruft. Er will die Operationen so weit ausdehnen, daß deren Resultate Genugthuung verschaffen und für seine Verluste Entschädigung bringen.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 7. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Philipp Fesel von Eibelstadt wegen Vergehens der unerlaubten Selbsthilfe in eine Geldstrafe von 10 fl.; Valentin Dellmar von Kitzingen wegen zweier Vergehen des Diebstahls ꝛc. in eine viermonatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehend Gefängnißstrafe; Joseph Stahl, Taglöhner dahier, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 8monatliche im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe; Margaretha Kachel von Lindelbach wegen fortgesetzten erschwerten Vergehens des Diebstahls ꝛc. in eine 7wöchentliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Adam Göppner von Reutersbrunn wegen Vergehens der Amtsehrenbeleidigung in eine 21tägige geschärfte Gefängnißstrafe; Barbara Meisner von Nordheim wegen Privaturkundenfälschung und Diebstahls in eine 7jährige Arbeitshausstrafe; Gg. Michael Messemer genannt Forster von Röttingen wegen Vergehens der Unterschlagung in eine 3wöchentliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Margaretha Senger von hier wegen Verbrechens des Diebstahls in eine 1jährige Arbeitshausstrafe; Jakob Merz von Heigenbrücken wegen Vergehens des Diebstahls in eine 3monatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe und Caspar Bischof von Carlstadt wegen Vergehens der Körperverletzung verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Die Stelle eines praktischen Arztes zu Aub wurde dem bisherigen prakt. Arzte Dr. Bremich zu Burkardroth, die gleiche Stelle zu Gemünden dem Dr. Jos. Burger zu Würzburg, die zu Giebelstadt, Ldg. Ochsenfurt, dem prakt. Arzte Dr. Firmbach zu Gemünden, und die Stelle eines 2. prakt. Arztes zu Lohr dem prakt. Arzte zu Straßbessenbach Dr. Joh. Seißiger verliehen.

Erledigt: Die protest. Pfarrei Großhaslach, Dekanats Ansbach, mit einem Reinertrage von 1182 fl. 3 kr.

Im heutigen Kreisamtsblatte wird der flüchtige Kaufmann Jakob Deutsch von Bischofsheim, welcher beschuldigt ist, 1) als Administrator für die vom Juliusspitale dahier im Landgerichtsbezirke Bischofsheim ausgeliehenen Hypothekenkapitalien theils an eingenommenen Kapitalien, theils an Zinsen zum Nachtheile des Juliusspitals 4112 fl.; 2) als Verwalter der Drieß'schen Stipendienstiftung dahier 1084 fl., und 3) als Agent der bayer. Hypothen- und Wechselbank 632 fl. 55 kr. unterschlagen zu haben, aufgefordert, binnen 30 Tagen beim k. Bezirksgerichte Neustadt a. d. S. zu erscheinen und sich wegen dieser Beschuldigungen zu verantworten.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Gesuch des Schuhmachers Johann Lang von hier um Ertheilung einer Schuhmacher-Concession wurde genehmigt, während acht weitere Gesuchsteller um gleiche Concession z. Z. abgewiesen wurden. —

Der Antrag der Seifensieders-Wittwe Elise Bieregel auf Ruhenderklärung ihrer Concession soll dem kgl. Stadtrentamte und Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Das Gesuch des hiesigen Kaufmanns Sebastian Brehm auf Ertheilung einer Lizenz zum Unterhandel bei Immobiliar-Verkäufen und Kapitalien wurde gestattet. — Die Bitte des Pflasterermeisters Michael Bauer um Bewilligung zur Ausführung eines Kanals vor seinem Hause, 4. Dist. Nr. 22, wurde in der von der Stadtbauinspektion vorgeschlagenen Weise genehmigt. — Der Antrag der Schuhmachermeisters-Wittwe Margaretha Hartung auf Ruhenderklärung ihres Geschäften soll dem k. Stadtrentamte und Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Gegen die Anzeige des Bierbrauers Georg Bauch wegen Brauens in der vormals Schneider'schen Brauerei auf die Dauer der Reparatur seiner Braupfanne soll keine Erinnerung gemacht werden.

Vor 65 Jahren und gerade auch im 65. Lebensjahre verschied im Residenzschloß zu Würzburg der unsterbliche Fürstbischof Franz Ludwig v. Erthal, geboren am 16. Sept. 1730 und gestorben am 14. Februar 1795. Die Notariats-Urkunde der Leibärzte ist auf dem Archive zu Bamberg aufbewahrt und bezeugt: „Er starb 48 Minuten nach 3 Uhr früh Morgens an Abzehrung und Brand, als die Folgen eines schleimigt-galligten Fiebers nach 81tägigen Leiden."

(Eingesandt.) Im Stadt- und Landboten vom 11. d. befindet sich die Nachricht, daß die großh. bad. Regierung den Ständen des Großherzogthums Baden eine Vorlage wegen der projektirten Heidelberg-Würzburger Eisenbahn gemacht habe. Am Schlusse dieser Nachricht befindet sich die Bemerkung, daß die bayer. Regierung die Erlaubniß zum Baue dieser Eisenbahn nicht ertheile. Jedermann in Würzburg wird die Ueberzeugung gewonnen haben, daß seit dem die Ludwigsbahn vollendet ist der Verkehr in hiesiger Stadt bedeutend zugenommen hat und daß, wenn die Heidelberger Bahn hier einmündet, der Fremdenverkehr ohne Zweifel noch bedeutend zunehmen wird. Einsender dieses kann deßhalb gar nicht begreifen, warum der hiesige Magistrat und die Bürgerschaft so gleichgültig bei dieser so wichtigen Angelegenheit bleiben, und ist der Meinung, daß wenn eine Petition an S. Maj. den König eingereicht würde, solche gewiß berücksichtigt und zum baldigen Abschluß eines Vertrags mit Baden führen wird. Ein Würzburger Bürger im Namen Vieler.

Der „Münchn. Bote" schreibt: Am Samstag Abends 5½ Uhr haben Ihre Maj. die Königin, die Gründerin und Vorsteherin eines Institutes für weibliche Dienstboten zu Würzburg, Cäcilie Müller aus Aschaffenburg, in Audienz empfangen; J. Maj. unterhielten Sich mit derselben über eine halbe Stunde und ließen Sich über alle Einzelheiten genannten Institutes unterrichten. Nachdem Cäcilie Müller auch noch der Ehre theilhaftig wurde, den kgl. Prinzen vorgestellt zu werden, entließ sie Ihre Majestät reichlich beschenkt für ihr Institut.

Den bisherigen Nachrichten entgegen meldet der bayer. Kurier: Die Nachricht mehrerer Blätter, daß der Pacht des Kurhauses in Kissingen Hrn. Ph. Havard, der in Nürnberg und in München ein Hotel besaß, übertragen worden sei, entbehrt allen Grundes. Es ist noch gar kein Beschluß gefaßt, aber wahrscheinlich wird Herr Maulick abermals mit der Leitung der Restauration und des Verschleißes des Mineralwassers betraut werden.

Am 11. d. Mts. wurde der ledige Adolph Graf von Aubstadt, bei Abtragung des Walles der Stadt Königshofen durch eine herabstürzende Erdmasse am Unterleibe der Art verletzt, daß er nach Verlauf einer Stunde seinen Geist aufgab.

Orb, 12. Febr. Eine Warnung für Fuhrleute. Am 9. Febr. d. J. beabsichtigte der Fuhrmann Schleich von dem kurh. Oertchen Heitz bei Gelnhausen eine Fuhre Holz nach Frankfurt zu führen und um der Beschwerlichkeit des Nebenhergehens zu begegnen, hatte er sich am Wagen ein Brett angebracht und als Sitz benützt; dieser hielt aber nicht, in der Gegend von Hanau brach dasselbe und Schleich fiel unglücklicher Weise unter den Wagen, welcher über seinen Körper ging und ihn so verletzte, daß er nach einigen Stunden im Spitale zu Hanau verschied. (Asch. Ztg.)

München, 12. Febr. Nach den neuesten Berichten aus Madrid beabsichtigen JJ. kk. HH. der Prinz und die Prinzessin Adalbert Ende künftigen Monats mit dem kleinen Sprößling hier einzutreffen. — Nachdem bei der vorjährigen Mobilisirung sämmtliche im topographischen Bureau kommandirten Offiziere und Unteroffiziere zu ihren Abtheilungen abzugehen hatten, sind in jüngster Zeit in selbes Institut wieder 18 Offiziere und 9 Unteroffiziere von auswärtigen Truppenkorps einberufen worden.

Der österreichische Feldmarschall-Lieutenant Baron v. Mayerhofer ist gestern aus Wien hier eingetroffen. Derselbe begab sich schon heute Vormittag zu dem kgl. Kriegsminister und hat hierauf um eine Audienz bei S. M. dem König nachgesucht. Baron v. Mayerhofer soll zu dem Zwecke hieher gekommen sein, die allerhöchste Bewilligung zur Anwerbung von Truppen für päpstliche Dienste im Königreich Bayern zu erlangen und man ist deßhalb auf das Resultat seiner Anwesenheit sehr gespannt.

Deutschland.

Oesterreich. Es bestätigt sich, daß binnen Kurzem eine Circularnote des österreichischen Cabinets versandt werden wird, in welcher die Stellung Oesterreichs zur italienischen Frage ausführlich auseinander gesetzt werden soll. Mit Entschiedenheit wird sich Oesterreich darin gegen die Annexion der mittel-italienischen Länder an Sardinien aussprechen, indem es die Beibehaltung der Präliminarien von Villafranca fordert. In diplomatischen Kreisen zweifelt man übrigens nicht daran, daß in dieser letzteren Beziehung eine Wandlung sich vorbereitet, und es verlautet hierüber von gut unterrichteter Seite Folgendes: Oesterreich willigt ein, daß Parma und ein Theil Modena's an Sardinien fällt, wogegen es aber fordert, daß Toscana und der übrige Theil Modena's dem Großherzoge von Toscana verbleibt. Die Legationen sollen jedoch unter allen Umständen der päpstlichen Gewalt unterworfen bleiben. Der Herzog von Modena soll angemessen entschädigt werden. Aus allem dem geht hervor, welche großen Meinungsverschiedenheiten noch zwischen den Großmächten bestehen, so daß an eine Ausgleichung kaum zu denken ist.

Börsenbericht. Frankfurt, 13. Februar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien verkehrten in Folge von höheren Wiener Notirungen in besserer Tendenz, und war der Umsatz darin von Bedeutung. Die andern Effekten ohne Bewegung. Oesterr. Bankactien 760. Venetianer 60½. National 57⅛. Oesterr. Staatsbahn 232. Creditactien 170 Geld.

Geld-Cours vom 13. Februar.

Pistolen 9 fl. 31⅓ kr., dto. preuss. 9 fl. 56⅓ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 36⅓ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29⅓ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16⅓ kr., Engl. Souverains 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20er pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅓ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23⅓ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅛ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

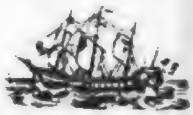
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.



Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie der Agent:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 7 mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 3040 Gewinne von fl **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anleben bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen,** sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft

in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Masken-Kostüme, auch ganz neue, sowie Dominos, werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen. Ferner verkaufe ich Masken, Nasen, Bärte, zu den allerbilligsten Preisen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Joseph Perathoner

auf der Brücke.

Eine in weiter Ferne lebende **Freundin** bringt dem Herrn **Valentin R.....r** zu seinem heutigen Namenstage ein dreimal donnerndes Hoch! — mit dem Wunsche, die Erinnerungen einer vergangenen schönen Zeit nicht ganz aus seinem Herzen zu vertilgen!?! —

C. A.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe dahier gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in einigem Gold und Silber, z. B. goldener Kette, silb. Tabatiere, gold. Spieluhr, silb. Eß- und Kaffeelöffeln u. s. w., dann Schreinerwaaren: lackirten und polirten Bettstellen, Comoden, Kleider- und Weißzeugschränken, Tischen ꝛc., Roßhaarmatratzen, Uhren, Spiegeln, Küchengeräthschaften, zinnernen Schüsseln und Tellern, kupfernen Wasserständer, Bett- und Leibwäsche, Weißzeug ꝛc., werden am

Donnerstag den 23. Februar Nachmittags halb 2 Uhr

und an den folgenden Tagen im Hause 1. Dist. Nr. 239 Reisgrubengasse der öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Baarzahlung unterstellt und Steigerungslustige dazu eingeladen.

Würzburg, den 10. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten und Frisiren wohl erfahren, sucht hier oder auswärts bis Ostern eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen.

Näheres in der Expedition.

Auf dem Frhrl. v. Gebsattel'schen Hofgute Collertshof bei Neustadt a. S. werden 600 Zentner Wiesenheu gegen baare Zahlung abgegeben.

Die Frhrl. v. Gebsattel'sche Renten-Verwaltung.

Lebenhan.

Vor einiger Zeit wurde ein schwarzer **Atlaskragen** verloren. Man bittet um Zurückgabe in der Exped. ober 2. Dist. Nr. 493.

Ein schönes Logis von 2—3 Zimmern mit allen übrigen Erfoderniffen ist möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Näh. 1. D. N. 346.

In der Karthause Nr. 19 II bei Dr. Mayer ist ein Quartier von 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern bis 1. Mai zu vermiethen.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Im schmerzlichsten Gefühle erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, allen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr

Johann Adam Messerschmitt,

Conditor in Bad Kissingen, nach 5wöchentlichem Krankenlager in seinem 48. Lebensjahre in den Herrn entschlafen ist.

Kissingen und Bamberg, den 10. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Am 15. ds. wird Morgens um 10 Uhr im hohen Dome ein feierlicher Trauergottesdienst für die im vorigen Jahre dahier gestorbene

Fürstin Mirska

stattfinden.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das neue

Oesterreichische Gewerbegesetz

vom 20. Dez. 1859.

Nebst einer Abhandlung:

Bayern und die Gewerbefreiheit. *)

2½ Bogen. 8. geh. Preis: 12 kr.

*) Aus der Feder eines bewährten Patrioten und Staatsmannes.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Müllermeisters Bernhard Wiesner von hier wird das gemeinschuldnerische Grundvermögen, bestehend aus:

1) einer Walkmühle mit Hofraum und realer Mühlgerechtigkeit (mit Kunstmühleinrichtung), Distr. 1. Nr. 220½, Pl.-Nr. 318½, Fläche 0,124 Dezim.,
2) einem Gärtchen an der Wallgasse, Pl.-Nr. 319, Fläche 0,147 Dezim.

zusammen taxirt auf 19,600 fl., am

Mittwoch den 11. April l. J. Vorm. 10 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 18 nach Maßgabe der §§ 98 mit 101 des Prozeß-Gesetzes vom Jahre 1837, und § 64 des Hypotheken-Gesetzes gegen baare Zahlung und unter den an der Tagfahrt selbst bekannt zu gebenden Bedingungen dem öffentlichen Striche unterstellt, wovon Strichsliebhaber mit dem Bemerken verständigt werden, daß der Zuschlag nur bei erreichter Taxe erfolgen wird.

Dem Gerichte unbekannte Steigerer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Würzburg, den 10. Januar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Empfehlung.

Durch mehrere Anfragen sehe ich mich veranlaßt, hiemit anzuzeigen, daß ich mich stets mit Ausbesserung und Reinigung getragener Herren-Kleider beschäftige, und hiebei reelle und billige Bedienung zusichere.

Ludwig Wagner, Schneidermeister.

5ten Distr. Nr. 181 Hofspitalgasse.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Korngasse, 4. D. Nr. 201 über 2 Stiegen.

In der Bankgasse Nr. 164 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 15. Februar 1860. **Alessandro Stradella.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Bürgerverein.

Samstag den 18. d. Mts.

BALL

in den Dr. Warmuth'schen Sälen.

Anfang 7 Uhr.

Anständigen Masken ist der Zutritt gestattet. Masken- sowie Fremdenkarten werden **nur** Freitag den 17. Abends von ½8—10 Uhr im Lokale (Gasthaus zum Schwan) abgegeben.

An die außerordentlichen Herren Mitglieder wird das Ersuchen gestellt, ihre Legitimations-Karten vorzuzeigen.

Alte Mainlust

vor dem Burkarder Thore.

Täglich ausgezeichnetes **Kitzinger Bier, Wein, kalte** und **warme Speisen,** sowie jeden Freitag und Sonntag **Fische**

7359.

Mittwoch den 15. d. M. Abends ½9 Uhr.

H.

Gasthaus zum Stern.

Heute **frische Leberwürste.**

Dem königl. Herrn Revierförster in Kitzingen zu seinem Namenstag ein zehnfach donnerndes Hoch.

W. 1

Getraute.

Im hohen Dom:

Philipp Ditterich, Bürger und Bäcker dahier, mit Anna Maria Kehlhardt aus Aisheim.

In der Pfarrkirche zu Stift Haug:

Ernst Schlegelmilch, Bahnwärter dahier, mit Josepha Kramert von hier.

Dr. Friedrich Schweitzer, prakt. Arzt zu Guttenberg (Oberfranken), mit Fil. Elise Kremer, Privatiers-Tochter von hier.

Gestorben:

Dosch, Joseph Bernhard, Registratorskind, 9 Monat alt.

Dürig, Mich., k. Staatsanwalt, 36 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 38 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

200,000 Gulden Hauptgewinn
der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen sind (Serie No. und Gewinn No.) — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Strichs-Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beabsichtiget seine sämmtlichen unten verzeichneten im besten Stande gehaltenen Weinberge und Aecker aus freier Hand auf mehrere Zielfristen meistbietend zu verkaufen und setzt hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Februar l. Js. Vormittags 9 Uhr

im großen Saale bei Herrn Weinhändler **Bundschuh** in der Sandgasse, Dist. 2. Nro. 246 dahier fest.

Weinberge und Aecker werden auf Verlangen durch die treffenden Hüter oder auch auf Wunsch durch den Unterzeichneten selbst täglich vorgezeigt und die Strichsbedingungen beim Striche bekannt gegeben.

Hiezu ladet höflichst ein

Würzburg im Januar 1860.

J. Klett.

Beschreibung der Grundstücke:

Pl.-Nr.	7474	—	Tgw.	572	Dez.,	1 Morgen Weinberg im Zurück,
„	7464/65	—	„	954	„	2 Morgen Weinberg im kleinen Stein,
„	5683	—	„	688	„	1¼ Morgen 16 Ruthen Weinberg in der Harfen,
„	5681 a	1	„	94	„	2 Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5681 b	—	„	782	„	1¾ Morgen Weinberg in der Harfen,
„	5704	—	„	823	„	1¼ Morgen 28½ Ruthen Weinberg im langen Stein,
„	5704½					
„	5778					
„	5792					
„	5798	2	„	673	„	6 Morgen Weinberg im Stein,
„	5892					
„	5893					
„	5919	1	„	330	„	2½ Morgen Weinberg im Bodenstein,
„	5918	—	„	343	„	Weinberg im Bodenstein,
„	5918½	—	„	325	„	Weinberg im Bodenstein.

An Feldern:

Pl.-Nr.	7473	—	Tgw.	531	Dez.	1 Morgen Klee-Acker im Zurück,
„	7475	—	„	656	„	1 Morgen Klee-Acker im vordern Zurück.

Café- und Thee-Service,

das **Neueste** heute eingetroffen bei

Phillipp Treutlein, Domstrasse.

Es wurden zwei **Pfandscheine** gefunden, welche gegen Kosten der Einrückungsgebühr abgeholt werden können im 1. Dist. Nr. 308.

Familienverhältnisse veranlassen, das Gasthaus zum **goldenen Löwen** in Münnerstadt, vormalige Post, an der frequenten Straße nach Kissingen, Schweinfurt, Meiningen, mit realer Gastwirthschaftsgerechtigkeit und Oekonomiegebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Mehrere Tagwerk der besten Wiesen können mit in Pacht gegeben werden. Der größte Theil des Kaufschillings kann vorläufig als Darlehen stehen bleiben. Auf frankirte Anfragen gibt nähere Auskunft **J. Rambour** in Mellrichstadt.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es werden **Kostgänger** gesucht im innern Graben Nro. 138 über 2 Stiegen.

Ein junger **Mensch** wünscht eine Stelle als Kellner oder Geschäftsführer hier oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Exped.

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Expedition.

Weinstein kauft Färbeistermeister Seubert im ehemaligen Gätschenberger'schen Hause am Markt D. 2 N. 430.

Zu verkaufen:
ca. 150 Centner **Klee**, 150 Centner Waizen- und Gersten-**Stroh**, zwei **Wagen** mit eisernen Axen, (davon einer um 25 fl.), ein **Pflug**, eine **Egge** 2c. im 2. Dist. Nr. 304 bei N. Ott am Holzthor.

Eine Grube **Pferdedünger** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein schon gebrauchtes **Billardtuch** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 114, Plattnersgasse.

In 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Nähmaschinen

ausgezeichneter Construktion, eine für **Tuch, Leder** ꝛc. und eine für feine **Weißnähereien** sich eignend, sind mit sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen bei

M. Seyfried, 2. D. Nr. 243.

NB. Erstere Maschine macht in einer Umdrehung 2, Letztere 5 Stiche.

Viehmarkt-Abhaltung.

Durch Beschluß der bürgerlichen Collegien vom 4. Februar d. Js. sollen die in hiesiger Gemeinde früher bestandenen Viehmärkte, und zwar von diesen vorerst nur der

Montag den 27. Februar d. Js.

fallende wieder abgehalten werden, zu dessen Besuch die Viehzüchter und Kaufslustige in der Nähe und Ferne mit dem Bemerken freundlich eingeladen werden, daß nicht nur sämmtliches zu Markt gebrachte Vieh vom Pflaster- und Marktgeld befreit ist, sondern auch für die auswärtigen Verkäufer nachfolgende Geld-Prämien ausgesetzt sind, und zwar:

a) für den höchsten Preis von 1 Paar Ochsen 3 Kronenthaler,
b) für den zweithöchsten do. do. 2 Kronenthaler,
c) für den dritthöchsten do. do. 1 Kronenthaler,
d) für den höchsten Preis von 1 Paar Stieren 2 Kronenthaler,
e) für den zweithöchsten do do. 1 Kronenthaler,
f) für den höchsten Pr. von einer Kuh od. Kalbeber 2 Kronenthaler,
g) für den zweithöchsten do. do. 1 Kronenthaler.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes noch besonders ihren resp. Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Weikersheim den 7. Februar 1860.

Gemeinderath

Bekanntmachung.

Der ledige Michael Goller von Neuschleichach hat sich einer ihm wegen Diebstahls zuerkannten achttägigen doppelt geschärften Gefängnißstrafe dadurch zu entziehen gesucht, daß er sich auf Grund eines Reisepasses vom 22. Juni v. Js. auf die Handelschaft begeben hat.

Sämmtliche Polizeibehörden werden deshalb ersucht, den ꝛc. Goller im Betretungsfalle mit Vorweis direkt hieher zu weisen, den ihm abzunehmenden Reisepaß aber sofort anher zu senden.

Eltmann den 11. Februar 1860.

Königl. Landgericht.
Böhm.

In der Debitsache des Schreinermeisters Mathäus Fuchs von hier wird die auf

Mittwoch den 15. d. Mts.

anberaumte Versteigerung **zurückgenommen**.

Würzburg, am 13. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Bekanntmachung.

Georg Ernst Schmitt, Sohn des Ortsnachbarn Johann Georg Schmitt von Bahra und dessen Ehefrau Margaretha, geborne Seifert, geboren am 2. Februar 1804, ist im Jahre 1834 als Schneidergeselle nach Nordamerika gereist, und hat seitdem nichts mehr von sich hören lassen.

Sein Vermögen, bestehend in 888 fl. 25⅝ kr. ist seitdem gerichtlich verwaltet worden, und haben seine Brüder als nächste Intestaterben unterm Heutigen der Antrag gestellt, das fragliche Vermögen ihnen ohne Caution auszuhändigen.

Georg Ernst Schmitt wird daher aufgefordert,

binnen 6 Monaten

von heute an dahier zu erscheinen, und zwar entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten die geeigneten Anträge zu stellen, widrigens er für verschollen und todt erachtet, und sein Vermögen den obigen Intestaterben ohne Caution ausgeantwortet werden würde.

Mellrichstadt, den 23. Januar 1860.

Königl. Landgericht.
Seidenbusch, Ldr.

Auf dem letzten Sängerkranzballe wurde ein **Ohrenring** gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühr in der Expedition in Empfang nehmen.

Eine brave Person sucht Dienst als **Köchin**. Näh. i. d. Exp.

Im 3. Dist. Nr. 293, Schwanenhof, sind zwei Logis, jedes mit 2 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten nebst Wasserleitung bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein **Logis** (Sommerseite) mit 4 heizbaren Zimmern nebst Küche und Speisekammer, sowie 2 Mezanenzimmern, lakirt und tapezirt und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. bei Quartiervermiether J. Schmidt 4. D. N. 232 (Rosengasse).

Wegen Mangel an Platz ist eine **Aeoline** mit 5 Oktaven billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Garten** mit Wohnhaus im gutem Stande ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2 schöne Betten sind zu verkaufen im 4. Dist. Nr. 60.

Hinter der Marienkapelle, 2. Dist. Nr. 333, ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer, welchen zur Zeit Herr Schneidermeister Scherpf im Besitze hat, auf den 1. Mai zu vermiethen.

Ein **Branntweinbrenner** mit guten Zeugnissen versehen, kann alsogleich Unterkunft finden. Wo? sagt die Expedition.

Einstandsmänner

zu allen Waffengattungen der bayr. Armee, sowohl durch hohe Loosnummern frei gewordene als auch schon gediente mit Entlaßschein und guten Leumundszeugnissen versehene Personen, werden nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 12. Febr. Heute Mittag hier vorbeigefahren Adam Schneider von Bamberg mit Ladung von Mainz und Cöln.

Ein junges gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, das französisch spricht, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, das Kleidermachen erlernt hat, gut bügeln und frisiren kann, sucht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer oder bei einer einzelnen Dame. Gefällige Anfragen erbittet man sich durch die Post. Die Adresse sagt die Exp. d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 15. Februar 1860. Nr. 39. Faustin.

Neuestes.

Kopenhagen, 13. Febr. Bischof Monrad, jetzt in Paris verweilend, wurde telegraphisch angefragt, ob er die Bildung eines neuen Ministeriums mit unbeschränkter Vollmacht übernehmen wolle.

Turin, 13. Febr. Ein Schreiben von Sicilien meldet, daß daselbst Verhaftungen und Polizeiexzesse fortdauern. Einige politische Verhaftete sind unter den Torturwerkzeugen gestorben. Es zirkulirt eine Proklamation, welche die Sicilier auffordert, eine allgemeine Erhebung zu beginnen. Die Proklamation hofft, daß Neapel dem Beispiele nachfolgen werde, und schließt mit den Worten: Erheben wir uns mit dem Rufe: Es lebe Italien und Viktor Emanuel!

London, 13. Febr. Lord John Russel legte heute dem Unterhause die Papiere über die italienische Frage vor. — Lord Palmerston fordert Kinglake auf, seinen Antrag bezüglich Savoyens zu verschieben, bis die Regierung diesen Gegenstand vollständig besprechen könne, worauf Kinglake erwiederte, er glaube, daß das späteste Datum für die Vereinigung Savoyens mit Frankreich der 20. Februar sein könnte; wenn daher sein Antrag vertagt würde, könne die Discussion einem fait accompli nachfolgen. Der Antrag Kinglake's wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

Wien, 14. Febr. Es heißt, eine Anleihe sei projektirt. Aus Neapel wird gemeldet, ein Befehl des Königs ordnete die Freilassung der politisch Verdächtigten an; nur erwiesen Schuldige sollen vor die competenten Gerichte gestellt werden.

Tagsneuigkeiten.

Die „Südd. Ztg." bringt folgende militärische Nachrichten: Dem Vernehmen nach steht die Formation 8 neuer Infanterie-Regimenter in baldiger Aussicht, und zwar werden dieselben aus den bisherigen dritten Bataillonen gebildet werden. Dadurch wird die numerische Stärke der Infanterie allerdings nicht vermehrt, was auch für Bayern gar nicht geboten erscheint, wohl aber wird die Beweglichkeit der Armee gefördert werden. Ferner soll die Auflösung der Kuirassier-Regimenter in Betracht gezogen werden. — In der Umgegend von Nürnberg soll ein Pulvermagazin angelegt werden. (Die Bestätigung dieser Nachrichten ist um so mehr abzuwarten, als dasselbe Blatt erst vor einigen Tagen meldete, die Kuirassier-Regimenter sollten um eines vermehrt werden, was sich als irrig erwies.)

Eine eigenthümliche Anordnung des vorigen Ministeriums war die durch Entschließung vom 30. März 1852 getroffene, wonach Fenstervorhänge und Rouleaux für die Bureaux von den Amtsvorständen aus den ihnen zugewiesenen Funktionsbezügen beizuschaffen waren. Durch ministerielle Entschließung vom 29. v. Mts. wurde nun diese Bestimmnng dahin abgeändert, daß genannte Gegenstände, so weit sie nach Lage der Geschäftslokalitäten zum Schutze gegen die Sonne unabweisbar nothwendig sind, mit Vermeidung jedes unnöthigen Kostenaufwandes, aus den für Amtsinventarstücke bestimmten Mitteln angeschafft werden dürfen.

Ein Artikel im „Schw. Merk." spricht sich gegen die kostspielige Verwendung des Eichenholzes zu Eisenbahn-Schwellen aus und empfiehlt das auf der Strecke zwischen Heidelberg und Mannheim angewendete Knanisiren der Bahnschwellen. Es hat sich gezeigt, daß in den 20 Jahren, seit jene Schwellen unter den verschiedensten Verhältnissen dort gelegen, sie sich auch nicht im Mindesten verändert haben; noch keine Spur von Fäulniß oder sonstigem Verderben läßt sich an denselben wahrnehmen, sie sind heute noch so gesund, wie vor 20 oder 21 Jahren. Die Holzart, der Bodenzustand und andere Umstände haben bis jetzt kein verschiedenes Verhalten bedingt.

Seine Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, auf die durch den Tod des Baubeamten Büttner erledigte Stelle in Königshofen den Baubeamten Michael Nägele von Kronach unter fernerer Belassung als Sektionsingenieur bei dem Staats-Eisenbahnbau zu versetzen.

Erledigt: Die Filial-Schulstelle zu Wustviel, Ldg. und Distr.-Schulinsp. Gerolzhofen. Reinertrag 272 fl.

Künftigen Samstag den 18. d. früh 10 Uhr wird Hr. Dr. philos. Lorenz Grasberger in der akademischen Aula behufs seiner Habilitirung als Privatdocent an hiesiger Universität die übliche öffentliche Disputation halten.

(Eingesandt.) In Nr. 38 des „Würzb. Stadt- u. Landboten" findet sich der Wunsch eines hiesigen Bürgers im Namen Vieler, dahingehend, daß von Seite des Magistrates eine Petition wegen Abschlusses eines Vertrages in Bezug auf die Heidelberg-Würzburger Eisenbahn an Se. Majestät den König gerichtet werden möge. Dem Einsender dieses Wunsches scheint es unbekannt zu sein, daß bereits seit dem Jahre 1856 ein aus Mitgliedern des hiesigen Handels- und Bürgerstandes zusam-

mengesetztes Comité dahier besteht, welches die Herbeiführung einer Eisenbahnverbindung zwischen Heidelberg und Würzburg sich zur besonderen Aufgabe gemacht und alle hierauf hinzielenden Schritte vorgenommen hat. Nicht blos von Seite dieses Comité's, sondern auch von Seite des Handelsrathes und des Magistrates sind die entsprechenden, die Sachlage genau und vollständig erörternden Vorstellungen bei dem k. Ministerium des Handels zu wiederholtenmalen eingereicht, und es ist überhaupt nichts versäumt worden, um das baldige Zustandekommen der fraglichen Verbindung zu ermöglichen. Wenn auch die Unterhandlungen zwischen Bayern und Baden bis jetzt noch zu keinem bestimmten Resultate geführt haben, so sind sie doch nicht als geradezu abgebrochen zu erachten, ja es steht deren baldige Wiederaufnahme um so mehr in Aussicht, als, sicherem Vernehmen nach, Baden an dem Baue der Eisenbahn von Heidelberg bis Mosbach rüstig fortfährt und nur zu wahrscheinlich diese Arbeiten späterhin auch bis zur bayer. Grenze ausdehnen wird. Der fragliche Gegenstand ist also keineswegs als gar nicht angebahnt oder bei Seite gelegt zu erachten, vielmehr wird derselbe bei nächst eintretendem passenden Zeitpunkte in neuen ernstlichen Angriff genommen werden. **Wth.**

Bezüglich der Erbauung einer Eisenbahn von Heidelberg nach Würzburg hat die bayerische Regierung folgende Zugeständnisse verlangt: 1) Die Führung der Bahn über Amorbach, Miltenberg und Wertheim, 2) Aufhebung der Mainzölle, 3) die Herstellung einer Eisenbahnbrücke bei Mannheim, die von den Bewohnern der bayer. Pfalz heiß ersehnt wird, 4) die Erbauung der Erfthalstraße, welche den Verkehr von Miltenberg im Auge hat, und endlich zum Schlusse 5) die Herstellung einer Eisenbahn von Bruchsal bis Germersheim.

Die Nachricht des bayer. Kuriers, daß Hr. Maulick abermals mit dem Pachte des Kurhauses und Verschleiß des Mineralwassers zu Kissingen betraut werde, erweist sich als irrig, indem das k. Badekommissariat Kissingen unter dem 12. d. M. die amtliche Bekanntmachung erläßt, daß das mit Herrn Maulick bezüglich der Bäder Kissingen und Bocklet, namentlich für den Mineralwasserverschleiß, bestandene Pachtverhältniß aufgehoben ist. Alle Bestellungen sind vorläufig bei dem k. Badcommissariate selbst zu machen.

Vorgestern Abends ereignete sich im Bahnhofe zu Bamberg der Unglücksfall, daß ein Aufläder von einer Lokomotive, welche die Wägen zusammenstellte, überfahren und so verstümmelt wurde, daß der Tod augenblicklich erfolgte.

Am 6., 7., 8. und 9. war zu Wunsiedel solcher Schneefall, wie sich die ältesten Leute nicht erinnern konnten, fast alle Kommunikation war unterbrochen, und die meisten Wege unfahrbar. Hunderte von aufgebotenen Arbeitern waren beschäftigt, die Bahn wieder herzustellen, jedoch in den meisten Fällen vergebens, weil der Sturm in kürzester Zeit die gethane Arbeit wieder verwehte.

München, 13. Febr. Wie man vernimmt, hat die Frage wegen etwaiger weiterer Fortdauer des erhöhten Standes der Pferde der Armee über Ende März hinaus, und beziehungsweise die Bestimmung der dann noch weiter benöthigten finanziellen Mittel, bereits den Ministerrath beschäftigt, da ein Beschluß in dieser Beziehung schon in nächster Zeit gefaßt werden muß, und zwar deßhalb, weil die Mittel zum Unterhalt des vermehrten Pferdestandes in den betreffenden Gesetzen bekanntlich nur bis Ende März gegeben sind.

Der „Allg. Ztg." meldet man aus München, daß der Vertrag über die Zweigbahn von Holzkirchen nach Miesbach abgeschlossen worden ist, und daß man hofft, die Bahn bis Salzburg am 1. Juli d. Js. eröffnen zu können.

In Kurhessen ist jetzt doch der „Münchn. Punsch" verboten und demselben zugleich der Postdebit entzogen worden.

Von der Lahn, 11. Febr. Zu Limburg um Umgegend wird große Menge Heu, Hafer und Stroh aufgekauft, die nach Mainz geliefert werden sollen, von wo sie per Eisenbahn nach Frankreich gehen; ein Theil dieser Fourage ist wirklich schon abgegangen.

Die in Folge des Theaterbrandes zu Köln gegen den ehemaligen Theater-Castellan, Feuerwerker Deutz, wegen fahrlässiger Brandstiftung erkannte dreimonatliche Gefängnißstrafe ist in der Appellationsinstanz bestätigt worden. Der bei dem Landgericht zu Coblenz anhängige, für die Rechtsverhältnisse des Feuerversicherungswesens höchst interessante Prozeß zwischen den Eigenthümern des abgebrannten Theaters und der rheinischen Provinzial-Feuer-Societät ist dagegen von seinem Ausgang noch ziemlich fern, da die der Feuer-Societät obliegende Beweisführung mit vielen Umständen verknüpft sein soll.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 12. Febr. Es bestätigt sich, daß Oesterreich die vier französisch-englischen Punkte abgelehnt hat, indem es dieselben nicht als Basis der zur Lösung der mittel-italienischen Frage nothwendigen Verhandlungen zu betrachten im Stande ist. In einer Note, welche demnächst von hier aus zur Versendung gelangt, wird dieß weiter auseindergesetzt, und soll hierbei namentlich auf den Widerspruch hingewiesen werden, welcher zwischen diesen vier Punkten und den Präliminarien von Villafranca besteht, die doch einzig und allein als die Basis der Verhandlungen zur Lösung der mittel-italienischen Frage angesehen werden können. Daß sich Oesterreich streng auf die Defensive halten wird, ist bereits gemeldet worden; dieser Entschluß wird auch in der erwähnten Note ausgesprochen und motivirt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 12 Febr. Es werden demnächst Conferenzen in Paris stattfinden. Es sind die fünf Großmächte zur Theilnahme an denselben eingeladen. Oesterreich hat abgelehnt. Die vier übrigen Mächte werden über die vier Vorschläge Englands entscheiden. Der Vorschlag Englands in Betreff Venedigs ist noch nicht von Frankreich angenommen.

Die „N. Mchr. Ztg." berichtet: Laut heute hier eingetroffenem Berichte aus Paris hat Kaiser Napoleon das Einrücken von piemontesischen Truppen in Toscana und in die Romagna entschieden zurückgewiesen und für den Fall, daß es dennoch stattfinden werde, mit dem sofortigen Nachrücken der französischen Truppen gedroht.

(Heilbronner Ledermärkte.) Nach einem neuern Beschluß werden in diesem Jahr wieder fünf Ledermärkte abgehalten, und zwar, wie bisher, in der neuen zweckmäßig eingerichteten Leberhalle, nämlich: Dienstag den 21. Februar, Dienstag den 22. Mai, Mittwoch den 29. August, Donnerstag den 4. Oktober und Dienstag den 4. Dezember.

Börsenbericht. Frankfurt, 14. Februar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien setzten ihre steigende Bewegung fort. Die andern Effekten bei stillem Geschäft ohne wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankactien 763. Venetianer 60⅜. National 57⅛. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 171 Geld.

Geld-Cours vom 14. Februar.

Pistolen 9 fl. 31⅓ kr., dto. preuss. 9 fl. 58½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigno 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. fl. 88— G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Anzeige.

Der in Nürnberg mit so großem Beifall aufgenommene
Nürnberger Carnevals-Marsch 1860, f. d. Pft. von J. B. Hamm,
Preis 18 kr.
ist soeben eingetroffen und zu haben in der
Barth'schen Musikalienhandlung
in Würzburg.

Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 18. Februar.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Gold (incl. Beköstigung.

Güterfracht: 20 Dollars und 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Unter 3 Dollar und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1859.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann. H. Peters.
Direktor. Procurant.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften ꝛc.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

Michael Urlaub von Thüngersheim, Hypothekenlöschung betr.

Nachdem innerhalb der in der Ediktalladung vom 13. Mai 1859 angesetzten sechsmonatlichen Frist von keiner Seite ein Recht auf die im Hypothekenbuche für Thüngersheim, Bd. I. S. 226 auf das Grundstück Pl.-Nr. 9118 für die nicht privilegirten Gläubiger der Michael Götz Wittwe eingetragene Forderung von 805 fl. bei unterfertigtem Gerichte geltend gemacht worden ist, wird dem angedrohten Präjudize gemäß auf Antrag des Michael Urlaub die bezeichnete Forderung für erloschen erklärt.

Würzburg, den 7. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Huberti.

Quartiere aufs Maiziel
von 2, 3, 4, 5 auch 6 Zimmern hat zu vermiethen das Bureau von
Wittstadt,
Glockengasse Nr. 250.

Es wird unter annehmbaren Bedingnissen auf eine **Conditorei** verzichtet. Das Nähere auf frankirte Briefe unter Adresse **K. B.** besorgt die Expedition.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse der Frau Katharina Adelsheimer Wittwe dahier gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in einigem Gold und Silber, z. B. goldener Kette, silb. Tabatiere, geld. Spieluhr, silb. Eß- und Kaffeelöffeln u. s. w., dann Schreinerwaaren: lackirten und polirten Bettstellen, Commoden, Kleider- und Weißzeugschränken, Tischen ꝛc., Roßhaarmatratzen, Uhren, Spiegeln, Küchengeräthschaften, zinnernen Schüsseln und Tellern, kupfernen Waschständer, Bett- und Leibwäsche, Weißzeug ꝛc., werden an
Donnerstag den 23. Februar Nachmittags halb 2 Uhr
und an den folgenden Tagen im Hause 1. Dist. Nr. 239 Meisgrubengasse der öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Baarzahlung unterstellt und Steigerungslustige dazu eingeladen.

Würzburg, den 10. Februar 1860.

Das Testamentariat.

In der Bankgasse Nr. 164 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 293, Schwanenhof, sind zwei Logis, jedes mit 2 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten nebst Wasserleitung bis 1. Mai zu vermiethen.

Hinter der Marienkapelle, 2. Dist. Nr. 333, ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer, welchen zur Zeit Herr Schneidermeister Scherpf im Besitze hat, auf den 1. Mai zu vermiethen.

In 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Expedition.

Sängerkranz.

Freitag den 17. Februar Abends 7 Uhr anfangend, in den Lokalitäten des **Hutten'schen Gartens**

grosse Carnevals-Unterhaltung

für Damen und Herren.

Die verehrlichen außerordentlichen Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimationskarten vorzuzeigen.

Einführungen von Gästen können jedoch nur gegen die kurz vor Beginn der Vorstellung entgegenzunehmenden Karten stattfinden.

Der Ausschuss.

Sängerbund.

Samstag den 18. Februar

Tanzunterhaltung

in den Lokalitäten des Theaterhauses, wozu anständige Masken aus der Mitte der Gesellschaft Zutritt haben.

Anfang 7 Uhr.

Die Kartenabgabe findet Mittwoch den 15. und Freitag den 17. Abends von 8—10 Uhr im Lokale statt, wo auch die näheren Bestimmungen in Betreff der Einladungen, sowie der Maskenkarten bekannt gegeben werden.

Der Ausschuss.

Carnevals-Anzeige.

Verschiedene Maskenanzüge, sowie ganz neue Herrn- und Damen-Domino werden zu sehr billigen Preisen ausgeliehen; ferner eine große Auswahl von Masken zu den allerbilligsten Preisen, und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme.

M. Würth's Wittwe,

5. D. N. 1 über der Brücke.

Regelmäßige Beförderung

von

Auswanderern und Reisenden

nach allen nordamerikanischen Seehäfen durch die

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg

über die

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen

durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfschifffahrten

zwischen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorde werden zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen abgeschlossen durch die General-Agentur und deren Agenten die Herren:

W. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Theater-Anzeige.

Für die Freitag den 17. Februar wegen dem Benefize ausfallenden Vorstellung

Donnerstag den 16. Feb. **Fröhlich.** Musik: Quodlibet in 2 Akten von L. Schneider. Vorher: **Der Weiberfeind** Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Freitag den 17. Febr. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize des Hrn. Max Schisbenker. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Frohsinn.

Donnerstag den 16. Febr.

Plenarversammlung,

Anfang ½8 Uhr.

Dienstag den 21. Febr.

maskirte Kneipe

im Lokale.

Der Ausschuss.

Liederkranz.

Sonntag den 19. d. M.:

Tanzunterhaltung

wobei anständige Masken jedoch aber nur aus der Mitte der Gesellschaft Zutritt haben.

Dienstag den 21. d. M.:

große närrische Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Karten werden Donnerstag u. Samstag Abends von 8 — 10 Uhr im Lokal abgegeben.

Der Ausschuss.

Der Frau **Juliana L.....r** außerhalb des Sanderthores ein dreifach donnerndes Hoch von

Katharina G....

Zum morgigen Namenstage gratulirt herzlichst der Frau Partik. **Juliana Koch** in der Augustinergasse **A. W.**

Ein schöner **Ballkranz** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Kleider- u. Küchenschrank** ist zu verkaufen im 4. D. Nr. 60.

Getraute.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Georg Reutter, Gerichtsdienergehülfe in Marktbreit, mit Dorothea Brennig, Fischermeisterstochter von da.

Gestorben:

Sabina Aberhorn, Haushälterin, 57 Jahre alt. — Andreas Hackel, Hausmeister, 54 Jahre alt. — Franz Jos. Wiesner, Schuhmachers-Kind, 2 Jahre 9 Mon. alt.

Drnck. von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 39 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Loose der National-Lotterie

zum Besten der **Schiller-** und **Tiedge-Stiftungen**

pr. Stück 1 Thlr. pr. Cur.

sind wieder eingetroffen bei

Sigmund Edlenfeld.

Kürschnerhof.

Aechte Dresdener Alizarin-Tinte ist wieder angekommen bei

N. Seemann,

Domstraße.

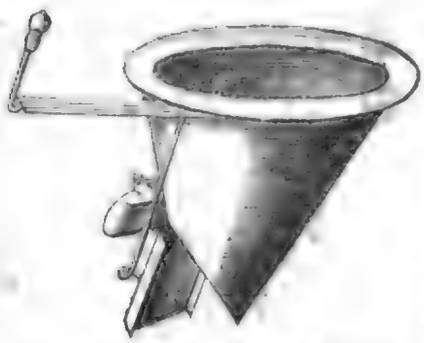
Bekanntmachung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er seine Niederlage in das Haus des Herrn Wachsbleicher Schwarz am Schmalzmarkt verlegt, dankt für das bisher geschenkte Vertrauen und bittet, ihm dasselbe auch in seinem neuen Lokale zu übertragen. Zugleich empfehle ich mich im **Färben** und **Drucken** von **Seide-, Wollen-, Baumwollen-** und **Leinen-Stoffen** und **Garnen.** Schnelle, gute und billigste Bedienung wird meine eifrigste Sorge sein.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Franz Xaver Gabler,

Schönfärber.



Apparate zur Absperrung der schädlichen Ausdünstung und des Luftzuges in den Retiraden sind vorräthig, sowohl in Zink wie in Blei, um den Preis von 5—6 fl., wie sie in der gemeinnützigen Wochenschrift Nr. 4 nach Muster in der Kreis-Muster-Modellen-Sammlung des polytechnischen Vereins beschrieben sind. Ihre Construktion ist so zweckmäßig und einfach, daß sie auf jedem Abtritte Anwendung finden können.

Kaspar Mayer, Spenglermeister.

(Lochgasse 2. Dist. Nr. 17½.)

Bekanntmachung.

Zur Bezahlung der am 1. März 1860 beim unterfertigten Amte vertragsmäßig fällig werdenden Holzgelder für das aus den königl. Forstrevieren

Höchberg, Irtenberg und **Waldbrunn**

ersteigerte Materiale werden folgende Termine festgesetzt, nämlich: für die Käufer

a) des Rentamtsbezirks Würzburg I/M.

Donnerstag und Freitag den 1. und 2. März 1860,

b) der Stadt Würzburg

Samstag den 3. März l. Js.

c) für die in anderen Rentamtsbezirken wohnenden Käufer

Montag den 5. März l. Js.

Diese pünktlichste Einhaltung dieser Termine wird um so mehr gewärtiget, als nach fruchtlosem Ablauf derselben gegen die Säumigen alsogleich mit Zwangsmaßregeln eingeschritten werden müßte.

Würzburg den 13. Februar 1860.

Königl. Landrentamt I/M.

Sartorius.

Ein **Cigarren-Etuis** mit Metall-Einfassung ging vergangenen Sonntag verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition d. Bl.

Ein Studirender der Hochschule ertheilt billig gründlichen Unterricht im **Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Französischen, Italienischen, Spanischen** und in der **Mathematik;** er übernimmt auch eine Hausinstruktorsstelle. Näheres in der Expedition.

Spargel sind fortwährend zu haben bei

Gärtner **Scheuring**

am Sanderwasen.

---

fl. 1000, 2000, 5000, 8000, 10,000, 16,000, 22,000 und **40,000** sind auszuleihen im Bureau von

F. J. Manz.

Eine **Garküchen-Concession** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht durch das Bureau von

F. Gutbrod.

Es werden **fl. 600** bis **fl. 700** auf ein Grundstück gegen hinlängliche Verzinsung aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

fl. 600 sind gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näh. in der Expedition.

Ungeflößtes **Buchenscheitholz** bester Qualität wird von heute an fortwährend zu den billigsten Preisen abgegeben im Eisenbahnhofe.

Zwei gut erhaltene weingrüne **Fässer,** 30 Eimer haltend, sind zu verkaufen. Näh. bei Büttner **Schuler,** 4. Dist. Nr. 255.

Ein kleines **Haus** mit Höfchen ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein im Schreiben geübter junger **Mann,** welcher im Französischen und Englischen etwas vertraut ist, sucht sogleich eine Stelle. Frankirte Briefe sind unter Ziff. A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Auf das Ziel Ostern wird eine tüchtige **Köchin,** mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, ebenfalls ein **Stubenmädchen,** das in feinen Arbeiten bewandert ist und gut empfohlen werden kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Im 3. D. N. 52 ist eine **Wohnung** von Zimmern nebst anderem Zugehör bis zum 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Zur Erhebung der pro 1859 60 verfallenen Grundsteuer pro I. und II. Ziel, der Haus-, Gewerb-, Kapitalrenten- und Einkommensteuern pro I. Ziel nebst Kreisumlagen, dann der sämmtlichen Bodenzinse des Staats und der Ablösungskasse, werden nachfolgende Termine anberaumt und die Pflichtigen hiesiger Stadt hiebei insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß

1) sich jeder Zahlende mit einem Steuerbüchlein zur Quittirung der Beträge zu versehen hat,
2) die Zahlungen Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr angenommen werden,
3) von Denjenigen, welche an nachgenannten Terminen nicht erscheinen, angenommen wird, daß sie die Abholung ihrer Steuerschuld durch den Rentamtsdiener gegen die vorschriftsmäßige Ganggebühr wünschten,
4) die Einhaltung der Termine um so mehr gewärtiget wird, als Diejenigen, welche unregelmäßig erscheinen, während der ausgeschriebenen Perzeptionszeit abgewiesen werden müßten.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auch die Gesammt-Steuerschuldigkeit pro 1859/60 angenommen wird, wenn die Pflichtigen dieselbe sogleich zu erlegen wünschen.

Die Perzeptionstage sind:

a) für den I. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Donnerstag den 1. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Freitag den 2. März d. Js.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Samstag den 3. März d. Js.

b) Für den II. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Montag den 5. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Dienstag den 6. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit 450:
Mittwoch den 7. desselben Mts,
von Haus-Nr. 451 mit Ende:
Donnerstag den 8. desselben Mts.

c) Für den III. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 9. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Samstag den 10. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Montag den 12. desselben Mts.

d) Für den IV. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Dienstag den 13. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Mittwoch den 14. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Donnerstag den 15. desselben Mts.

e) Für den V. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 16. dess. Mts.,
von Hans-Nr. 151 mit Ende:
Samstag den 17. dess. Mts.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Bekanntmachung.

Ansprüche an die Hinterlassenschaft des verlebten Hochwürdigen Herrn Benefiziaten Johann Mihm zu Frickenhausen sind am 1. März l. Jrs. bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung im Pfarrhause zu Ochsenfurt geltend zu machen.

Ochsenfurt, am 14. Februar 1860.

Das Testamentariat.
Riegel, Pfarrer.

Auf der Neubaustraße Nr. 69 ist ein schönes Quartier an eine ruhige Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

An der Stockstiege, 2. Dist. Nro. 523, ist ein geräumiger **Laden** zu vermiethen.

---

5. Distr. Nr. 17 ist ein Quartier mit 3 Zimmern auf 1. April oder 1. Mai zu vermiethen.

Es wird ein braver **Junge**, der das Bäckerhandwerk erlernen will, gesucht. Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

Gefälls-Perception betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung königl. Regierungs-Finanzkammer die Perzeption und Quittirung der sämmtlichen Steuern und Bodenzinse, dann der Waldungsgefälle dem Amtsgehilfen Mauderer übertragen ist, während die Perception und Quittirung aller unständigen Einnahmen, dann insbesondere der Handlöhne, der Pachtgelder und der Einnahmen für den ärarialischen Holzhof von dem unterfertigten Amtsvorstand wie bisher selbst besorgt werden.

Würzburg den 13. Februar 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Eine brave Person sucht Dienst als **Köchin**. Näh. i. d. Exp.

Ein **Knecht** zu ein Paar Ochsen wird gesucht. Näh. in der Exp.

Eine alte **Hobelbank** und eine eichene **Comode** ist zu verkaufen in der Münzgasse Nr. 259.

Im 4. D. Nr. 30 im hintern Haus ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Bodenkammer und allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Es kann ein Mädchen das **Putzmachen** erlernen. Obere Dominikanergasse, Nr. 237.

Zu zwei Personen sucht man ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen**. Burkarderstraße, 5. D. Nro. 220.

Zwei rosa Jaconet-Kleider mit Volant sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Arca-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Insertate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 16. Februar 1860. Nr. 40. Juliana.

Neuestes.

Kopenhagen, 14. Febr. Monrad hat sich bereit erklärt, ein neues Cabinet zu bilden, und wird gegen Ende dieser Woche hier eintreffen.

London, 14. Febr. Im Oberhause forderte heute Marquis Normanby die Mittheilung der Instruktionen an den englischen Botschafter in Florenz, welcher dem offiziellen Neujahrsempfang Buoncompagni's beiwohnte, und behauptete dabei, daß Anarchie in den Herzogthümern herrsche. Lord Granville verspricht die Papiere darüber mitzutheilen, widerspricht aber der Behauptung, als ob Anarchie in den Herzogthümern herrsche und sagt ferner, es seien dem englischen Botschafter keine Instruktionen ertheilt worden, Buoncompagni offiziell anzuerkennen; er wurde nur angewiesen, Buoncompagni auf dieselbe unoffizielle Weise zu empfangen, wie seinen Vorgänger. Malmesbury sagte, die vorhergegangene Regierung wünschte auch die Unabhängigkeit Italiens, hätte dieselbe aber nicht um den Preis der Einverleibung Savoyens und Nizza's an Frankreich erstrebt. Clanricarde behauptet, die öffentliche Meinung von Europa machte die Einverleibung Savoyens unmöglich. Cardigan wünscht die Zurückziehung der französischen Truppen von Nord-Italien.

London, 14. Febr. In der heutigen Unterhaussitzung antwortete Lord Russell auf die Anfrage von James, daß die Reformbill am 1., 2. und 5. März eingebracht werde. Auf Griffith's Anfrage erwiederte Lord Russell, er wisse nicht, ob Anstalten getroffen seien, um die französische Armee in unmittelbar activen Zustand zu bringen, er glaube aber, die Cavallerie wäre reducirt gewesen, und sei daher die Ausfüllung der Lücken nothwendig geworden.

London, 15. Febr. Nach den Daily-News beschlossen die Freunde Lord Derby's auf dem gestern abgehaltenen Meeting, das Cabinet nicht zur stürzen, aber vier Punkte des Budgets anzugreifen, nämlich die Einkommensteuer, Aufhebung der Papiersteuer, Erleichterung der Bierlicenz und den Artikel des französischen Vertrages, der die Kohlenausfuhr betrifft.

London. Wie Reuter's telegr. Bureau meldet, hat die russische Regierung dem Herrn von Thouvenel angezeigt, daß sie die englischen Vorschläge zu Heibeiführung einer Lösung der italienischen Angelegenheiten nicht für befriedigend erachten könne; sie ihrerseits schlage eine Verständigung durch eine Conferenz der fünf Großmächte vor.

Tagsneuigkeiten.

Der oberste Gerichtshof hat in einer seiner jüngsten Sitzungen eine in Bezug auf unsern Strafprozeß höchst wichtige Frage entschieden. Ein Senatsvorstand bei einem Bezirksgerichte hatte nämlich die Vorladung von 2 Zeugen verweigert, welche vom Vertheidiger vorgeschlagen, und wofür auch bereits die Gebühren entrichtet waren, weil der Senatsvorstand von der Ansicht ausging, daß die Vernehmung derselben nicht von Relevanz sei. Hiegegen ergriff der Vertheidiger die Nichtigkeitsbeschwerde, und der Generalstaatsanwalt schloß sich derselben an. Das Recht des Angeklagten, seine Unschuld oder geringere Schuld zu beweisen, sei an sich ein unbeschränktes und nur deßhalb, weil ein luxuriöser Gebrauch dem Staate bedeutende Kosten verursachen könnte, sei Fürsorge getroffen, daß der Staat nicht verpflichtet sei, die Kosten der Vertheidigung unbeschränkt zu tragen. Sobald der Angeklagte die Kosten erlegt, so sei bezüglich der Erheblichkeit oder Unerheblichkeit der Beweismittel das Recht der Vertheidigung unbeschränkt und das Urtheil des Vorsitzenden über die Unerheblichkeit könne keinen Grund bilden, die Beweismittel auszuschließen. Der oberste Gerichtshof pflichtete dieser Erörterung vollkommen bei, und sprach aus, daß es keinem Senatsvorstande zustehe, die Vorladung eines Entlastungszeugen, für welchen die Gebühren erlegt wurden, aus was immer für einem Grund zu verweigern.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 6. Febr. l. Js. wurde die Berufung des Paulus Vogel, verheiratheten Tünchermeisters von Sommerhausen, gegen das ihn wegen der bei geminderter Zurechnungsfähigkeit im Vergehensgrade strafbaren Widersetzung, verübt an dem Polizeidiener Adam Grimm von Sonderhausen zu einer dreimonatlichen einfachen Gefängnißstrafe verurtheilende Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 2. Dezbr. 1859 verworfen.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Forstmeister Christoph Dittmann zu Würzburg das Ehrenkreuz des kgl. bayer. Ludwigs-Ordens in Anerkennung seiner während eines 50jährigen Zeitraumes treu und ersprießlich geleisteten Dienste zu verleihen.

In einer Eröffnung des Verwaltungsausschusses des „Advokaten-Wittwen- und Waisen-Pensionsfonds" an die bayerischen Anwälte findet sich die Nachricht, daß von Seite des Justizministeriums diesem Ausschusse erklärt

wurde, ein auf der Grundlage der Mündlichkeit beruhendes Civilprozeßverfahren sei in Arbeit.

Im Monat März findet wieder eine Prüfung für den Eintritt in die Kriegsschule in München statt. Bei den einzelnen Regimentern wurden bereits die Vorprüfungen Behufs der Zulassung zur größeren Prüfung abgehalten.

Der Kaufmann Karl Sieber dahier wurde als Unteragent für die Hamburg-amerikanische Packetfahrts-Actien-Gesellschaft zu Hamburg von der k. Regierung bestätigt.

Konzessionsgesuche vom 1.—15. Januar.

Franz Göpfert von hier um eine Conditorkonz. — Georg Rödelberger von hier um eine Eisen- und Metallhandelskonz. — Emanuel Frankenfelder, Bürger und Metzgermeister zu Heidingsfeld, um eine gleiche Konzession dahier.

Die Brodtaxe blieb für die zweite Hälfte l. Mts. gänzlich unverändert.

Ist auch die Zeit den Benefizevorstellungen im Augenblicke, wo sich die Carnevalsvergnügungen ungewöhnlich häufen, im Allgemeinen ungünstig, so dürfte dies doch auf das morgige Benefiz des Hrn. Schifbenker keinen Einfluß üben, da sich dieser um unsere Oper vielverdiente Künstler allgemeiner Beliebtheit erfreut. Die von ihm gewählte Oper „Der Waffenschmied" von Lortzing gibt ihm zugleich Gelegenheit, seine schönen Stimmmittel in der Titelrolle zur vollen Geltung zu bringen, weßhalb wir hiemit die morgige Vorstellung freundlicher Theilnahme zu empfehlen uns erlauben.

Gestern ereignete es sich, daß der Eigenthümer eines Spezereiladens, wie man hört durch Ausströmen von Gas in seinem Laden, plötzlich betäubt wurde und bewußtlos lag. Es kamen sofort Leute herbei, um ihm Hülfe zu leisten, unter diesen auch zwei übelberüchtigte junge Bursche, welche die Gelegenheit benützten, um eine bedeutende Geldsumme zu entwenden; sie wurden aber bemerkt und sogleich verfolgt und sind dieselben, sowie das von ihnen entwendete Geld, bereits dem Gerichte überliefert.

* Durch die Unteroffiziere des k. 2. Artillerieregiments Lüder und der k. 2. Sanitäts-Compagnie wurde vergangenen Montag in den Warmuth'schen Sälen ein glänzender Ball abgehalten, wobei von Seite der betheiligten Unteroffiziere, in Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Generallieutenants v. Flotow, des Hrn. Generals v. Roppelt, des Hrn. Stadt- und Festungs-Commandanten General Hertel, dann mehrerer Hrn. Stabs- und Oberoffiziere hiesiger Garnison, sowie höheren Civilbeamten, eine allgemeine Heiterkeit und Ordnung herrschte, welche sich unter Anwohnung mehrerer HH. Offiziere bis in den frühen Morgen erhielt. Die Fortsetzung dieses Vergnügens wurde von benannten Unteroffizieren Tags darauf durch eine Chaisenfahrt nach Smolensk verpflanzt, wo es erst bei einbrechender Nacht nach vorhergegangener Unterhaltung durch Musik und Gesang sein Ende erreichte.

Von allen Gegenden wird von starken Schneefällen berichtet, die in den letzten Tagen stattfanden. Auch bei uns ist noch Aussicht auf eine Schlittenbahn vorhanden, deren wir schon seit mehreren Jahren entbehrten.

* Schweinfurt, 15. Febr. Die Zufuhr zur heutigen Schranne betrug 800 Schäffel, von welchen 68 Schffl. Gerste Schrannenrest verblieb. Waizen war heute angenehmer und etwas theuerer, auch Gerste war bei Beginn der Schranne gesucht, gegen das Ende derselben, in Folge bedeutender Lieferungs-Offerte zu 16 fl. per Schffl. billiger. Korn, Haber, Schotenfrüchte ziemlich unverändert. Die Mittelpreise sind folgende: Waizen 20 fl. 32 kr., Korn 15 fl. 1 kr., Gerste 16 fl. 16 kr., Haber 8 fl. 26 kr., Erben 18 fl. — Es steht uns ein nochmaliger Eisgang bevor, indem in Folge eingetretener heftiger Kälte das Eis im Mainstrome bei uns sich gestellt hat.

Der „Mchr. Bote" schreibt: Wir erwähnten kürzlich der Anwesenheit eines Deputirten des Verwaltungsrathes der Werrabahn, Hrn. Thon, der in Eisenbahnangelegenheiten sich mit unserem Handelsministerium in's Benehmen setzte. Wir erfahren nun, den Berathungsgegenstand bildete der Bau einer Bahn von Meiningen direkt nach Kissingen und Schweinfurt mit einer Zweigbahn von Euerdorf, bei Kissingen, nach Gemünden zur Gewinnung des kürzesten Weges von Hamburg und Bremen nach Lindau, sowie von Berlin über Eisenach und Meiningen nach Frankfurt a. M. Die Werrabahn würde durch die Ausführung dieses Projektes außerordentlich gewinnen.

München, 14. Febr. Wie es heißt, sollen sämmtliche auf das Gesetzgebungswerk bezügliche Entwürfe, so auch jener über die Prozeßordnung autographirt und einzelne Exemplare hievon an die tüchtigsten Juristen vertheilt werden.

Ausland.

Italien. Der Pariser „Presse" schreibt man aus Turin vom 11. d.: es sei ernstlich die Rede von einem bevorstehenden Manifeste des Königs Viktor Emanuel an die Italiener, worin er die Nation auffordere, die neue Probe (die Abstimmung Mittelitaliens über die Annexionsfrage) anzunehmen, welche die befreundeten Mächte von ihr verlangen. — Kriegerische Gerüchte tauchen neuerdings auf.

Spanien. Madrid, 10. Febr. Der österreich. Gesandte in Madrid, Graf Cruvelli, hat von seiner Regierung die Weisung erhalten, die Königin wegen der in Marocco errungenen Siege zu beglückwünschen. — Die „Novedades" versichern, daß das spanische Heer am 11. oder 12. d. M. auf Tanger vorrücken und das erste Armeecorps die Vorhut bilden werde. — Ungegründet ist das Gerücht, daß England Seestreitkräfte in die Gewässer von Tanger beordert habe, und daß es beabsichtige, den Planen der spanischen Armee Hindernisse in den Weg zu legen.

Darmstadt, 15. Febr. Bei der heutigen Ziehung der großh. 25-fl.-Cabinetsloose kamen bis jetzt folgende Haupttreffer heraus: Nr. 86,137 20,000 fl.; Nr. 14,723 4000 fl.; Nr. 26,593 2000 fl.; Nr. 86,712 400 fl.; Nr. 52,977 200 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 15. Februar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien wurden zu niedrigeren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankact. 756. Venet. 60⅛. National 56⅞. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 171 Geld.

Geld-Cours vom 15. Februar.

Pistolen 9 fl. 31⅓ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29⅓ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16⅓ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 38— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold por Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 18. Febr. Versteigerung eines Hauses mit Scheune, Garten ꝛc. zu Frickenhausen, Taxe 5500 fl., Mittag 2 Uhr im Gemeindehause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des ledigen Bäckers Markus Lindner von Würzburg früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 6.

— — Versteigerung des Grundvermögens in der Vermögenstheilungssache der Ant. Burkert's Kinder von Oberwollach Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Verehelichungs-Anzeige.

Unsere am 15. d. M. vollzogene Verehelichung zeigen hiermit an:

Adam Schreier.
Dorothea Schreier, geb. Glückert.

Tausend Dank dem wohlthätigen **Elisabethen-Verein** und dem hochverehrten Herren kgl. Regierungsrathe **Meßerer** und k. Eisenbahnbetriebs-Ingenieur **Rauch**.

H. M. W.

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt, daß er seine Wohnung nebst Werkstätte in der untern Bocksgasse verlassen und in sein Haus auf der Neubaugasse Nr. 108 vormals Schlossermeister Püttmann verlegt, und unterm Heutigen eröffnet habe.

Dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, bittet er, ihm dasselbe auch in seinem neuen Lokale übertragen zu wollen.

Würzburg, den 16. Februar 1860.

Seb. Rösel, Schlossermeister.

Bekanntmachung.

Conkurs des Bauern Sebastian Hofmann von Knetzgau betr.

In Folge Requisition des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 18. pr. 23. l. Mts. werden in rubrizirtem Conkurse bei dem k. Landgerichte dahier die Ediktstage, wie folgt, abgehalten.

I. Ediktstag

zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen, Geltendmachung etwaiger Vorzugs- und Separationsrechte am

Montag den 27. Februar l. J. Vormittags 8 Uhr;

II. Ediktstag

zum Vorbringen von Einreden gegen die Liquidität und Priorität der Forderungen am

Dienstag den 20. März l. J. Vormittags 8 Uhr;

III. Ediktstag

zur Abgabe der Repliken am

Dienstag den 10. April l. J. Vormittags 8 Uhr;

IV. Ediktstag

zur Abgabe der Dupliken am

Dienstag den 24. April l. J. Vormittags 8 Uhr

und zwar jedesmal im städtischen Rathhaussaale dahier.

Gerichtsbekannte wie gerichtsunbekannte Gläubiger werden unter dem Beifügen geladen, daß das Nichterscheinen am 1. Ediktstage und resp. das Nichteinreichen von schriftlichen Rezessen vor oder in dem Termine den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen oder das Nichteinreichen von schriftlichen Rezessen vor oder in denselben den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge hat.

Gläubiger, welche nicht in Schweinfurt domiliziren, haben bis zum I. Ediktstage in Schweinfurt beim kgl. Bezirksgerichte einen Insinuationsmandatar, sowie einen zum Geldempfang ermächtigten aufzustellen, widrigenfalls künftige Insinuanda an sie an das Gerichtsbrett des kgl. Bezirksgerichts Schweinfurt mit der Wirkung rito geschehener Insinuation angeheftet, etwaige künftige Geldzahlungen aber auf Kosten und Gefahr des treffenden Gläubigers diesem zugesendet werden würden.

Wer an die Masse etwas schuldet oder von dem Schuldner etwas in Händen hat, wird aufgefordert, bei Strafe doppelter Zahlung und resp. Ersatzes dieses an das unterfertigte Gericht oder das kgl. Bezirksgericht Schweinfurt zu verabfolgen.

Am I. Ediktstage soll zugleich Beschluß bezüglich der Verwerthung der Gantmasse gefaßt werden; die nicht erscheinenden Gläubiger werden dem Beschlusse der Mehrheit als zustimmend betrachtet.

Schließlich wird noch bemerkt, daß sich die Hypothekenschulden auf 8238 fl. belaufen und daß die Aktivmasse beiläufig 12807 fl. 11 kr., die Passiven aber, welche bis jetzt bekannt sind, 13485 fl. betragen.

Eltmann, den 28. Januar 1860.

Königliches Landgericht.
Böhm.

Ungeflößtes **Buchenscheitholz** bester Qualität wird von heute an fortwährend zu den billigsten Preisen abgegeben im Eisenbahnhofe.

Ballhandschuhe
für Herren und Damen à 30 kr., 36 kr., 42 kr., 48 kr., 54 kr. und 1 fl. empfiehlt in schöner Qualität und großer Auswahl
J. M. Vornberger jun.
am Marktplatz.

Aechtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.
Carl Bolzano.

---

fl. 600 sind gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näh. in der Exp.

Zwei rosa Jaconet-Kleider mit Volant sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Auf der Neubaustraße Nr. 69 ist ein schönes Quartier an eine ruhige Familie auf den 1. Mai zu vermiethen.

Ein Backhaus,
ganz in der Nähe von Würzburg, mit bedeutender Kundschaft, wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft durch das Bureau von
F. J. Manz.

Ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen ist auf den 1. Mai zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 114, Plattnersgasse.

Ein **Branntweinbrenner** mit guten Zeugnissen versehen, kann alsogleich Unterkunft finden. Wo? sagt die Expedition.

Wegen Mangel an Platz ist eine **Aeoline** mit 5 Oktaven billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

---

5. Distr. Nr. 17 ist ein Quartier mit 3 Zimmern auf 1. April oder 1. Mai zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute morgen nach langem und schwerem Leiden meine innigstgeliebte Schwester, Frau

Amalie Mayer, geb. Lang,

sanft entschlief.

Würzburg, den 15. Februar 1860.

Regina Lang.

Süße Schellfische und Cabliau
frisch eingetroffen bei

Sebastian Carl Zürn.

Cabliau,

Bricken und **Vollbücklinge** zum Braten, und **englische** zum Rohessen, heute frisch eingetroffen bei

J. Schäflein, Marktgasse.

Billige leichte Bedachung!

Die concessionirte Stein-Dachpappen-Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

empfiehlt hiemit ihre vom hohen bayr. Ministerium in die I. Brandversicherungs-Classe eingereihten

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

zum Eindecken von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden.

Preis für den Quadratfuß Stein-Dach-Pappe $2^1/_2$ kr.

Preis für den Quadratfuß Stein-Pappe-Dach für und fertig unter Garantie eingedeckt $4^1/_2$ kr.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Viehmarkts-Ankündigung.

Im Laufe des Jahres 1860 werden dahier an folgenden Tagen Viehmärkte abgehalten, und zwar:

1.	Mittwoch	den	29. Februar.
2.	„	„	28. März.
3.	„	„	18. April.
4.	„	„	25. April.
5.	Donnerstag	„	10. Mai.
6.	Mittwoch	„	30. Mai.
7.	„	„	20. Juni.
8.	„	„	27. Juni.
9.	„	„	18. Juli.
10.	„	„	25. Juli.
11.	„	„	8. August.
12.	„	„	29. August.
13.	„	„	12. September.
14.	Donnerstag	„	27. September.
15.	Mittwoch	„	4. Oktober.
16.	„	„	31. Oktober.
17.	„	„	14. November.
18.	„	„	28. November.

Wertheim, den 10. Februar 1860.

Großh. Bad. Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Gottfried Holz.

Englische Wasserstands-Röhren
für Dampfmaschinen bei

Philipp Treutlein.

Heute Abend **Leberklöse** und **Weißfleisch** bei

Martin im Zwinger.

Im 3. D. N. 52 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst anderem Zugehör bis zum 1. Mai zu vermiethen.

Ein grün seidener **Regenschirm** mit messingnem Stab blieb irgendwo stehen. Man bittet den Finder, solchen in der Expedition gegen Belohnung abzugeben.

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Expedition.

Fremden-Anzeige

vom 15. Februar.

(Adler.) Kfte.: Marx a. Mannheim, Otto a. Erfurt, Ettlinger a. Frankfurt, Meller a. Herefeld, Scheuer a. Frankfurt, Ladgens a. Cöln, Simon a. Hildburghausen, Zöller a. Mannheim, Thilo a. Witzenhausen, Stern a. München, Schmidt a. Erlangen, Taub a. Nürnberg, Seein a. Basel, Geldschmidt a. Frankfurt.

(Fränk. H.) Kfte.: Ruh a. Germersheim, Leuchs a. Nürnberg, Reinemann a. Fürth, Dürig, Funktionär a. Bamberg, Hetsch, Fabr. a. Nördlingen.

(Kronprinz.) Kfte.: Archoff a. Bremen, Meyer a. Frankf., Mathes a. Frankf., Vogt a. Elberfeld, Buchholz a. Bremen.

(Schwan.) Kfte.: Grünewald a. Eisfeld, Metzger a. Immenstadt, Lenk a. Reutlingen, Thewalt a. Höh., Kramm a. Remscheid, Fritzweiler a. Frankfurt, Väth a. Schelnfeld.

(Wittelsb. H. Kfte.: Taan a. Frankfurt, Bamberger a. Bamberg, Heller a. Fürth, Forchheimer a. Berlin, Weismann a. Mainz, Michel a. Schmalkalden, Eggenhen a. Nürnberg, Mendel a. Offenbach, E. Brune aus Hamburg, Bender a. Schillingstadt, Wehner a. Dresden.

Getraute.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Andreas Hensler, städt. scher Feuerschau-Techniker dahier mit Katharina Höhn, Schneidermeisters-Tochter von hier.

In der Franziskaner-Kirche:

Adam Ackermann von Estenfeld, mit Barbara Schemig von Salzwiesen.

Gestorben:

Joseph Schulz Seifensiedersk.-Kind, 10 Tage alt. — Amalie Mayer, Buchhalterss-Wtw., 38 Jahre alt. — Johann Will, Feuerwerkers-Kind, 1 Jahr 6 Monate alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 40 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum bringe ich zur Anzeige, daß ich von heute an das Seilergeschäft eröffnet habe. Zu recht zahlreichen Besuch lade ich ganz gehorhamst ein und sichere billige und reelle Bedienung zu.

Remlingen, 16. Februar 1860.

Jakob Franz Schubert,
Seilermeister.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 1. Mai l. Js.** und an den darauffolgenden Werktagen mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen, jedesmal Nachmittags **von 2—5 Uhr** wird bei **dem städt. Pfandamte dahier** die öffentliche Versteigerung der vom Jahrgange 1857/58 noch vorhandenen Pfänder von **Lit. O von Nr. 11 mit Nr. 22,274** nämlich der vom 1. Oktober 1857 mit letztem September 1858 verpfändeten, welche bis zur Versteigerung noch nicht ausgelöst sind, **gegen gleich baare Zahlung** vorgenommen und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Die Pfänder bestehen in Gold- und Silberwaaren, Uhren, Kupfer, Messing, Garn und Zinnwaaren, in weißem Zeuge und Kleidungsstücke jeder Art ꝛc.

Hievon werden zugleich die Interessenten und Eigenthümer vorschriftsmäßig mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß diese Pfänder fortwährend bis zur Versteigerung und zwar Vormittags von 8—12 Uhr ausgelöst, aber nicht weiter verzinst werden können.

Ferner werden die Eigenthümer der Pfänder sub. lit. M von N. 17,790 mit N. 26,693 pro 1856/57 und lit. N von Nr. 95 mit. Nr. 26,821 hiemit aufgefordert, den erzielten Mehrerlös über die Pfandkapitalien und Zinsen nach Abzug der Strichskosten bis 11. Mai d. J. bei dem Pfandamte um so gewisser zu erheben, als nach Ablauf dieses Termins keine Ueberschüsse von diesen Pfändern mehr verabfolgt werden.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Spenglermeisters Christoph Schraut von Hammelburg betreffend.

Das zum bezeichneten Nachlasse gehörige, in einem am Marktplatze dahier gelegenen und zum Geschäftsbetriebe ganz besonders geeigneten Wohnhause, sowie in einigen Feldgrundstücken bestehende Immobiliarvermögen wird

Donnerstag den 23. d. M. Mittags 2 Uhr

beim kgl. Landgerichte unter den hiebei bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verstrichen.

Zum Verkaufe der Hausmobilien, Kleidungsstücke ꝛc. wird Termin auf

Dienstag den 28 d. M. Mittags 2 Uhr,

und zur Verwerthung des vorhandenen Spenglerhandwerkzeuges, sowie der verschiedenartigsten, theils fertigen theils unaufgearbeiteten Spenglerwaaren, unter letzteren besonders namhafte Vorräthe an Weiß- und Schwarzblech, wird Termin auf

Mittwoch den 29. d. M. früh 8 Uhr

anfangend, und zwar an diesen beiden Tagen in der Behausung des Verlebten angesetzt.

Der Verstrich des Werkzeuges und der Spenglerwaaren soll vor allem im Ganzen nach diesem in 2 Abtheilungen versucht, und erst wenn hiedurch kein entsprechendes Resultat erzielt würde, der Verkauf im Einzelnen bewirkt werden. Für beide Fälle wird Baarzahlung bedungen.

Hiezu sind Kaufsliebhaber, von denen sich Auswärtige und persönlich Unbekannte über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen müssen, eingeladen.

Hammelburg, am 9. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Moser.
Döll, Aff.

Ein **Geldtäschchen,** 13—14 fl. enthaltend, wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe 4. Dist. Nr. 274 Badersgasse gegen gute Belohnung abzugeben.

Es werden **6000 fl.** zu 4% gegen doppelte Versicherung auf Haus und Güter ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Einige Tausend Gulden sind auf doppelte Hypothek und auf Grundstücke (Würzburger Markung) ganz oder theilweise auszuleihen. Näh. in der Expedition.

4000 fl. werden auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Frankirte Briefe unter Chiffre A. B. besorgt die Expedition.

Bekanntmachung.

(Regulirung des Ortsweges zu Neubrunn betr.)

Bei der unterfertigten Gemeinde werden

Montag den 27. Februar l. Js. Mittags 12 Uhr

nachbezeichnete Bauarbeiten an den Wenigstnehmenden auf dem Wege öffentlicher Versteigerung in Akkord gegeben, nämlich:

1) Plasterer-Arbeit	im Anschlage zu	. . .	188 fl.	31 kr.
2) Maurer-Arbeit	„ „	. . .	182 fl.	15 kr.
3) Zimmermanns-Arbeit	„ „	. . .	20 fl.	— kr.
		Summa	390 fl.	46 kr.

Befähigte Werkmeister werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Akkordbedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Neubrunn, am 9. Februar 1860.

Wendel, Vorsteher.

Mehrere solide **Mädchen** können als Einfasserinnen Beschäftigung finden bei

Joseph Metzger,
Schuhmachermeister.

Ein im 32. Jahre stehender lediger Maurer- und Steinhauergeschäftsführer mit der Prüfungsnote Nr. I, welcher schon 8 Jahre als solcher fungirte, wünscht in gleicher Eigenschaft oder als Meister eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition.

Ein **Knecht** zu ein Paar Ochsen wird gesucht. Näh. in der Exp.

Revier Weikersheim.

Holz-Verkauf.

An folgenden Tagen und in den hienach benannten fürstlichen Waldungen werden Holzversteigerungen abgehalten, und bei denselben die unten näher bezeichneten Sortimente zum Verkauf gebracht, und zwar:

am Montag den 20. d. Mts.:

in der Hörleinsschneit und im Scheinhof bei Bernsfelden:

12 eichene, zu Bau- und Werkholz, namentlich auch zu Eisenbahnschwellen taugliche Blöcke, 1 forchener Block, 32′ lang, 10″ dick, 34½ Klafter buchene und gemischte Scheiter u. Prügel, 2 Klftr. eichenes 5schuhiges Nutzholz, 7075 gemischte Wellen.

Anfang Morgens 9 Uhr in der Hörleinschneit.

Am Dienstag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr

im Neusemerteich bei Nassau:

15 eichene zu Bau- und Werkholz taugliche Blöcke, 221 fichtene Bau- und Sägholzstämme, 121 fichtene Leiterbäume und Gerüststangen, 17¼ Klftr. fichtene Scheiter und Prügel, 12 Klftr. Stockholz, 1712 Wellen.

Am Mittwoch den 22. d. Mts.

im Heiligenholz und in der Zündlerin:

80 fichtene Bau- und Sägholzstämme, 14 eichene zu Bau- und Werkholz taugliche Blöcke, 80 Klafter buchene, eichene, fichtene ꝛc. Scheiter und Prügel, 5 Klaftter fichtenes Stockholz, ca. 3200 buchene, gemischte und Nadelholzwellen,

Anfang Morgens 9 Uhr im Heiligenholz.

Am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr

im Winterberg:

2 eichene Blöcke à 16′ lang, 16—21″ Durchmesser, 9 fichtene Baustämme, 33—60′ lang, 5—8″ Durchm., 8¾ Klafter forchene Prügel, 15¼ Klafter gemischtes Laubholz, 5177 gemischte Wellen.

Die Ortsvorstände werden um Bekanntmachung vorstehender Holzverkäufe ersucht.

Langenburg den 11. Februar 1860.

Fürstl. Hohenl. Forstverwaltung.

Schmid.

Bekanntmachung.

Johann Schugmann, lediger volljähriger Bauerssohn von Reußendorf, wurde mit seiner Zustimmung unter Curatel gestellt und für ihn als Curator der Ortsnachbar Michael Kleinhenz von Reußendorf verpflichtet, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alle von Johann Schugmann ohne Genehmigung seines genannten Curators eingegangen werdenden lästigen Verpflichtungen als ungültig erachtet werden.

Zugleich wird Termin zur Geltendmachung und zum Nachweise aller gegen Johann Schugmann bis jetzt erwachsenen Ansprüche auf

Montag den 5. März d. J. Vormittags 10 Uhr

dahier anberaumt, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß bezüglich aller am obigen Termine nicht angemeldeten Ansprüche würde angenommen werden, als seien solche erst nach erfolgter Bestellung der Curatel über Johann Schugmann entstanden.

Bischofsheim v. d. Rhön, am 4. Februar 1860.

Königliches Landgericht.

Gerl.

Ausschreiben.

Der Ortsnachbar Benedikt Köpplein von Wülfershausen will seinen Schuldenstand zur Ordnung seiner Vermögensverhältnisse kennen lernen, um sodann mit dem Erlöse eines Theiles seines zu veräußernden Grundvermögens seine Gläubiger zu befriedigen.

Zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen an denselben steht dahier Tagfahrt auf

Mittwoch den 29. Februar früh 9 Uhr

dahier an, wozu bemerkt wird, daß später zur Anmeldung kommende Forderungen in dieser Sache nicht berücksichtigt werden, die nicht erschienenen gerichtsbekannten Gläubiger aber dem Beschlusse der Mehrheit beitretend angesehen werden.

Königshofen, 9. Februar 1860.

Königl. Landgericht.

Herrlein.

Ein gut erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingnissen die **Schlosser-Profession** erlernen im Innerngraben Nr. 151.

Eine tüchtige **Köchin** sucht auf Ostern einen ordentlichen Platz. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Es wird ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

(Debitsache des Wirthschaftspächters und Hausbesitzers Herold dahier.) In rubrizirter Sache wird das Wohnhaus in der Semmelsgasse Distrikt 1. Nr. 124 hier gemäß Gerichtsbeschluß von heute wiederholt dem Striche unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Samstag den 3. März l. Js. Vormittags 11 Uhr

Zimmer Nr. 10 dahier anberaumt, was mit dem Eröffnen kundgegeben wird, daß der Hinschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis von 9100 fl. vorbehaltlich der Bestimmung des § 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Würzburg am 7. Februar 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Fröhlich.

Sauffert.

Auf der untern Spitalpromenade Nr. 162 ist ein freundliches und hübsch möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung mit 2 oder auch 4 Zimmern ꝛc. ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen nächst dem Bahnhof und der Gasfabrik, 1. Dist. Nr. 220.

Ein **Garküchen-Realrecht** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

In der Bankgasse Nr. 164 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Hinter der Marienkapelle, 2. Dist. Nr. 333, ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer, welchen zur Zeit Herr Schneidermeister Scherpf im Besitze hat, auf den 1. Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier vierteljährig 15 kr., vierteljährig 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 17. Februar 1860. Nr. 41. Donatus.

Neuestes.

Madrid, 13. Febr. Am 11. empfing General O'Donnell Parlamentaire von Maulah Abbas, welche anfragten, unter welchen Bedingungen man Frieden schließen würde. Sie erhielten zur Antwort, blos die Königin könne Antwort ertheilen. Ein General wurde mit Depeschen nach Madrid geschickt, es ist aber noch kein Entschluß gefaßt worden.

London, 16. Febr. Die „Times" sagen, Lord Elgin sei mit einer zweiten Mission beauftragt, als Bevollmächtigter nach China zu gehen, um die Ratification des Vertrags und das Aufhören der Feindseligkeiten zu erwirken.

Paris, 16. Febr. Der „Moniteur" veröffentlicht ein Dekret, welches das Journal „Bretagne" zu Saint Brieux unterdrückt. Der Bericht des Ministers Billault motivirt die Unterdrückung mit der Veröffentlichung einer Adresse von 3 Deputirten an den Kaiser, welche eine Art Protestation gegen die Politik der Regierung in der römischen Frage ist, indem sie die Ungewißheit beklagt, deren Fortdauer alle ächten Katholiken vom Kaiser trennen würde.

Tagsneuigkeiten.

Die „Losh. Ztg." vernimmt, daß die k. Staatsregierung dem nächsten Landtage eine Vorlage über Gehaltserhöhung der Richter bei den Bezirksgerichten machen werde.

Zufolge neueren Ministerialrescripts soll von allen Gerichten und Aemtern den gebildeten Ständen angehörigen Personen das Prädikat „Herr" ertheilt werden.

Sitzung des Gewerberathes vom 8. Febr. Erledigt wurden: 1) Eine Anfrage des hiesigen Stadtmagistrats, das Gesuch des J. Bauer, Hutfabrikant in München um Errichtung einer Niederlage seiner Erzeugnisse bei dem Hutmachermeister J. M. Wittstadt hier, betr. 2) Desgl. von derselben Stelle, das Gesuch des Bürstenmachergesellen Adam Moll von hier, um Verleihung einer Bürstenmacher-Concession betr. 3) Von da, Gesuch des Viehhändlers Ad. Ochs von hier und Conf., um Ertheilung einer Wurstler-Concession betr. 4) Von da, das Gesuch des Heinrich Stahel von hier, um Ertheilung einer Buchdrucker-Concession betr. 5) Ein Anschreiben hoher kgl. Regierung K. d. J., die Erzeugung künstlicher Hefe betr. 6) Von derselben hohen Stelle, die Fertigung von Steinpappe zu Dacheindeckungen betr. 7) Eine Anfrage des k. Ldg. Carlstadt, das Gesuch des Joseph Brendel von Stetten, um Ertheilung einer Waffenschmieds-Concession betr. 8) Eine Anfrage des kgl. Landg. Würzburg r. d. M., Gewerbsdifferenzen zwischen Schreinern und Glasern betr. 9) Vom k. Ldg. Werneck, Ergänzung der jüngst gegebenen Frage, Gewerbsdifferenzen zwischen Schlossern und Schmieden betr.

Gestern Abend gegen 6 Uhr starb dahier nach langen schmerzlichen Leiden der, auswärts zahlreiche Freunde zählende Kaufmann und Oberstlieutenant im kgl. Landwehrregimente, Herr Sebastian Carl Zürn. Die feierliche Beerdigung mit den gebührenden militärischen Ehren findet morgen Abends um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. — Im Besitze des Verlebten befindet sich eine auserlesene sehr werthvolle Sammlung von Alterthümern; leider ist zur Zeit wenig Aussicht vorhanden, dieselbe unserer Stadt erhalten zu sehen.

Kronach, 14. Febr. Seit Jahren hat der fränkische Wald keinen solchen Reichthum an Schnee gehabt, wie heuer. In Tschirn, Birnbaum, Reichenbach, Esselder ꝛc. müssen die Bewohner förmliche Stollen in die gewaltigen Windswehen eintreiben und so ganze Strecken Weges unter dem Schnee weggehen, um dadurch die Verbindung zwischen den einzelnen Ortschaften wieder herzustellen. Zwischen Rothenkirchen und Ludwigsstadt geht der Schlitten schon seit 3 Monaten ununterbrochen flottweg.

München, 15. Febr. Das beabsichtigte neue Exerzierreglement und die projektirte neue Adjustirung der Infanterie ist seit einigen Tagen bei einzelnen Abtheilungen unserer Garnison probeweise eingeführt. Man sieht deßhalb das Jäger-Bataillon in einer neuen Formirung marschiren, und die Mannschaft, sowie Soldaten von andern hiesigen Infanterie-Abtheilungen tragen das Seitengewehr und die Patrontasche an einem breiten Riemen um den Leib geschnallt; dabei ist die Patrontasche so angebracht, daß sie rasch nach vorne geschoben werden kann. Erst von dem Resultate dieser Versuche wird es abhängen, ob diese Neuerungen in der Armee eingeführt werden sollen.

München, 16. Febr. Dem auf den 11. k. Mts. zur Jahresversammlung einberufenen Ausschuß der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank wird vom Direktorium der Plan zur Errichtung eines Pfandbriefs-Instituts, zum Behufe der Beförderung des Hypothekenkredits, vorgelegt werden. Nach demselben sollen diesen Pfandbriefen, die von der Bank für Hypotheken-Darlehen (Annuitäten) ausgegeben werden, von derselben mit 4 Prozent verzinst und zu ihrem Nennwerthe auf dem Wege

der Verloosung heimbezahlt werden. Zu diesem Behufe würde ein eigener Pfandbrief-Tilgungsfond gebildet. Alljährlich werden zwei solche Verloosungen stattfinden und hierbei 20,000 fl. als Prämien für verlooste Pfandbriefe gegeben werden. Die Sicherung des Capitals und der Zinsen der Pfandbriefe würde die Bank durch ihr gesammtes Vermögen, speziell aber durch die Gesammtheit aller ihrer Hypotheken-Darlehen geben, deren Summe um mindestens 10 Millionen größer wäre, als die Zahl der Pfandbriefe, welche in Umlauf kommen. Zum Insiebentreten dieses, für die Landwirthschaft allerdings vortheilhaften Plans wäre eine Aenderung des Gesetzes bezüglich der Bank vom 1. Juli 1834 nothwendig, und hierzu soll die k. Staatsregiernng unter Umständen nicht abgeneigt sein.

Frankfurt, 16. Febr. In den nächsten Tagen werden die Geschwornen der hiesigen Innungen eine sogenannte Sturmpetition gegen Einführung der Gewerbefreiheit dem Senate überreichen. — Gestern Abend gelangte die neue Oper Meyerbeers „die Wallfahrt nach Ploermel" in unserm Stadttheater bei schrecklich überfülltem Hause und erhöhtem Eintrittspreise, zum Erstenmale zur Aufführung; wie wir jedoch hören, war die Aufnahme der Oper trotz der prachtvollen Dekorationen, Kostüme, Maschinerien ꝛc. eine etwas laue und man ist der Ansicht, daß sich dieselbe nicht sehr lange auf dem Repertoir halten werde. Die Inscenesetzung der Oper hat hier nahe an 10,000 fl. gekostet.

Deutschland.

Oesterreich. Dem „Dresd. Journ." schreibt man aus Wien, 14. Febr.: Es treten verschiedene Anzeichen hervor, welche ein gewisses Einlenken der französischen Politik in Bezug auf Italien, namentlich dem Papste gegenüber, bekunden. Wie hier gewöhnlich in sehr gut unterrichteten Kreisen versichert wird, tragen die neuesten nach Rom gelangten Eröffnungen der französischen Regierung einen Character, der von dem der Broschüre und dem Briefe des Kaisers an den Papst sehr wesentlich abweicht. Namentlich hinsichtlich der Regelung der Angelegenheiten der Romagna soll jetzt die französiche Regierung einen Weg eingeschlagen haben, der ungleich correcter erscheint, als der früher betretene, und sicher auch einen besseren Erfolg verspricht, als dieser, und mag in dieser Beziehung hier nur vorläufig erwähnt sein, daß in den neuesten von Paris nach Rom ergangenen Eröffnungen der Papst aufgefordert worden ist, in dieser Angelegenheit durch geeignete Vorschläge zur Regelung derselben selbst die Initiative zu ergreifen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 15. Febr. In gouvernementalen Kreisen wird versichert, die französische Regierung lasse es sich sehr angelegen sein, eine friedliche Lösung der italienischen Frage herbeizuführen.

Italien. Privatkorrespondenzen der „Tr. Ztg." aus Mailand bestätigen, daß die piemontesischen Truppen marschbereit dastanden, um nach Mittelitalien einzurücken, im letzten Augenblicke jedoch Gegenbefehl erhielten und ihre bereits zum Abmarsch gerichteten Bagage- und Fouragewägen wieder abpacken mußten.

Türkei. Konstantinopel. Von der montenegrinischen Grenze wird vom 18. Jan. gemeldet, daß die räuberischen Mordeinfälle an dieser Grenze nicht aufhören; daß anderntheils im Innern Montenegro's Danilo mit Verschwörungen seiner Unterthanen gegen seine Person zu schaffen hat; er soll zwar die Entdeckten haben hinrichten lassen, aber seitdem noch mehr von der Blutrache der Verwandten zu fürchten haben.

Darmstadt, 15. Febr. Bei der heute hier stattgehabten Ziehung der großh. hess. fl. 25 Loose wurden folgende Haupttreffer gezogen: Nr. 86137 fl. 20000. Nr. 14723 fl. 4000. Nr. 26593 fl. 2000. Nr. 92074 fl. 1000. Nr. 16085 und 86712 fl. 400. Nr. 1451 und 52977 fl. 200. Nr. 27212 und 56041 fl. 100.

Börsenbericht. Frankfurt, 16. Februar. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien wurden zu höheren Coursen verhandelt. Außerdem keine wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankact. 762. Venet. 60. National 56¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 171⅛ Geld. Verb. Eisenb. 128¾. Bayer. Ostb. voll einbez. 101¼, mit 25% 100⅜.

Geld-Cours vom 16. Februar.

Pistolen 9 fl. 31⅛ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23⅛ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅛ G.

Die Anwendung der Steindachpappe findet immer mehr Ausbreitung, je höher man deren Vortheile schätzen zu lernen Gelegenheit hat. Seit seiner Erfindung hat sich dieses Fabrikat die glänzendste Anerkennung sowohl bei Technikern als bei Privaten erworben, und sämmtliche deutschen Regierungen haben die Steindachpappe als landesübliche Bedachungsart anerkannt und in die Klasse der feuersichern Dächer, d. h. in die I. Klasse, bei den Landesversicherungskassen eingereiht. Die Steindachpappe entspricht allen Anforderungen, sie leistet Widerstand gegen die Einflüsse des Wassers und Feuers, gegen Hitze und Kälte, und besitzt noch den großen Vorzug ungemeiner Wohlfeilheit und größter Leichtigkeit bei einer Dauerhaftigkeit, die durch die Zeit nicht verringert, sondern erhöht wird. Anzuwenden ist dieselbe zur Eindeckung von Gebäuden aller Art, sowohl zum Bedecken von Heu- und Korn-Schober u. A. dgl. m., als auch zur Unterlage für dieselben; zum Ueberziehen von Lehm, Rohr und Holzdecken gegen aufsteigende nasse und heiße Dämpfe und zum Auschlagen von Hohlkehlen, Gossen, Wasserrinnen und Wasserreservoirs; zum Bekleiden der dem Regen und Wetter ausgesetzten Mauern und Wände (die Pappe gestattet das Tapeziren); zum Schutz gegen die Feuchtigkeit von unten in Parterre- oder Kellerwohnungen. Man legt zu dem Ende die Pappen unter den Fußboden und schützt damit zugleich das Holz desselben vor Fäulniß; zum Zwischenlegen zwischen Rohrdecken in Wohnhäusern, wo sie den Schall dämpfen, ebenso warm halten als Lehmdecken und bei ausbrechendem Feuer die Verbreitung desselben in den obern Räumen des Gebäudes verhindern; zum Schutz der Mistbeete und Treibhäuser gegen Frost. Die Pappe hält bedeutend wärmer als Bedeckungen von Stroh oder Leinwand und ist dauerhafter als diese; zum Schutz gegen Ungeziefer, namentlich Ratten, Mäuse u. s. w. Dieses frißt die Pappen durchaus nicht an, läßt also auch Alles unversehrt, was damit umkleidet ist. Ein ausgezeichnetes Fabrikat liefert besonders die concessionirte Stein-Dach-Pappenfabrik von Peter Beck in Nürnberg, was zahlreiche Zeugnisse der angesehensten Privaten und Etablissements darthun.

Terminkalender für die nächste Woche.

Den 20. Febr. Viehmarkt zu Remlingen.
— — Anmeldung von Forderungen an den Bauern Georg Düsel von Marolbweisach beim k. Lbg. Ebern.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des M. Troll von Effeldorf, früh 8 Uhr beim k. Lbg. Dettelbach.
— — Wiederholte Versteigerung von Eichenhammholz geringerer Qualität zu Neuwirthshaus, früh 9 Uhr auf dem Schlage.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Sängerkranz.

Heute den 17. Februar Abends 7 Uhr anfangend in den Lokalitäten des **Hutten'schen Gartens:**

grosse Carnevals-Unterhaltung

für Damen und Herren.

Die verehrlichen außerordentlichen Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimationskarten vorzuzeigen.

Einführungen von Gästen können jedoch nur gegen die kurz vor Beginn der Vorstellung entgegenzunehmenden Karten stattfinden.

Der Ausschuss.

Punsch-Essenz, Imperial und **Royal** von Diefenbach als die anerkannt beste Qualität, **Jamaica-Rum, Batavia-Arac** in ächter Waare, sowie **holländer** und **französische Liqueure** in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Eine neue Sendung

ächt Lyoner Paramentenstoffe

von **seltener Schönheit** ist dieser Tage bei mir eingetroffen.

Indem ich Kenner zur Ansicht derselben einlade, verbinde ich hiemit die Anzeige, **daß ich nach wie vor Paramente und Kirchenornat-Arbeiten jeder Art anfertige,** hiebei **stets Garantie für Aechtheit der Stoffe und Solidität der Arbeit übernehme,** und mich hiemit vorkommenden Falls zu geneigter Berücksichtigung empfohlen haben will.

Würzburg, den 1. Februar 1860.

Michael Lehrmann.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in fruchtbarster Gegend des kgl. bayer. Regierungsbezirkes von Unterfranken und Aschaffenburg gelegenes Oekonomiegut, bestehend:

a) aus einem mit realer Gastwirthschaftsgerechtigkeit versehenen Gasthause und daran stoßendem Wirthschaftsgarten mit Trinkhalle u. Kegelbahn;
b) den ganz neu erbauten zweckmäßigst eingerichteten Oekonomiegebäuden, begreifend Wohnung, Ställe für 40 Stück Rindvieh, für 4 Pferde, für 20 Stück Schweine, mit großem Heuboden, Scheune mit 2 Dreschtennen, Brennerey mit Schwarz. Dampfapparat, Keller 2c.;
c) 3 ganzen Gemeinderechten, bestehend in Antheilen an den unvertheilten Gemeinderechten, Holzrecht aus dem gemeinschaftlichen Bürgerwalde 2c.;
d)

2	Tagwerk	21	Dezimalen	Gärten,
13	"	269	"	Wiesen,
155	"	746	"	Ackerfeld,
20	"	409	"	Fischweiher,

191 Tagwerk 445 Dezimalen, oder 354 1/2 Morgen im Ganzen, aus freier Hand, gegen sehr annehmbare Bedingungen zu verkaufen, und bringt dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß er jederzeit bereit ist, Lusttragenden auf frankirte Anfragen alle nur irgend wünschenswerthen näheren Aufschlüsse zu geben.

Würzburg, am 10. Februar 1860.

Strelt, kgl. Advokat.

Es sind circa 3 Centner **Bettfedern,** geschlissene und Rauffedern, zu verkaufen im Gasthaus zum **wilden Mann.**

In Dettelbach ist eine **Bäckerei** in gutem Betriebe zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Ein blauer, schon getragener **Ornat,** ist für eine arme Kirche billig zu haben Neubaustraße Nr. 83 über eine Stiege.

Ein **Einstandsmann** wird auf 5 Jahre und 4 Monate gesucht.
Näheres in der Expedition.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht zu Ostern oder auch gleich einen **Gärtner,** welcher sich wegen Geschicklichkeit der Obstbaumzucht ausweisen kann und einen **Bedienten.** Beide müssen gute Zeugnisse vorzulegen haben. Näh. unter frankirten Offerten zu erfahren durch **Math. Krauß** in Königshofen (Unterfranken.)

Gesucht wird ein gebildetes, hübsches **Kellermädchen** in den 20er Jahren nach Thüringen. Gute Behandlung und großes Salair wird zugesichert. Näh. in der Exp.

Auf das Ziel Ostern wird eine tüchtige **Köchin,** mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, ebenfalls ein **Stubenmädchen,** das in feinen Arbeiten bewandert ist und gut empfohlen werden kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein **Frauenzimmer,** welches im Bügeln gut bewandert ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres im 2. D. Nr. 234 untere Wöllergasse.

10000 fl. sind ganz oder theilweise auszuleihen im 4. Distr. Nr. 14.

Im 2. Distr. Nro. 590, in der Nähe des Bahnhofes, ist ein schönes, freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Im 5. Distr. Nr. 27, Katzengasse, ist ein Logis von drei Zimmern, 2 heizbare und 1 unheizbares, und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1sten Mai zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Auf Verlangen kann auch Garten und Stallung dazu gegeben werden.

Geschäfts-Verkauf.

In einem gewerbsamen und belebten Städtchen Bayerns ist ein **Haus** mit gemischtem Waarengeschäfte billig zu verkaufen.
Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Ein im 32. Jahre stehender lediger Maurer- und Steinhauergeschäftsführer mit der Prüfungsnote Nr. I, welcher schon 8 Jahre als solcher fungirte, wünscht in gleicher Eigenschaft oder als Meister eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern geliebtesten Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Sebastian Carl Zürn,

Kaufmann und königl. Landwehr-Obristlieutenant dahier,

gestern Abend um 6 Uhr nach einem 10monatlichen Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in einem Alter von 59 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir dieses traurige Ereigniß allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verlebten hiemit zur Kenntniß bringen, empfehlen wir den Verblichenen einem frommen und liebevollen Andenken bestens und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, den 17. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 11. Februar früh halb 3 Uhr verschied mit den hl. Sterbsakramenten versehen, nach 5tägigem Kranksein, unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel, der Hochwürdige Herr Pfarrer

Ph. Anton Kapp, zu Kleinostheim.

Indem wir schmerzerfüllt den Freunden und Bekannten des edlen Verblichenen diese Trauerkunde widmen, bitten wir um stilles Beileid.

Würzburg, Thulba und Hofheim, den 16. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, sowie den HH. Offizieren und Unteroffizieren, welche bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres seligen Gatten, Vaters und Bruders, Herrn

Andreas Hackl,

Feldwebel und Hausmeister,

so liebevollen Antheil nahmen, sagen den innigsten Dank und empfehlen die Seele des Verstorbenen dem frommen Gebete

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holländische Vollbückinge

zum Braten, und **englische** zum Rohessen, frisch angekommen bei

Gg. Jos. Mohr,

Dom- und Schustergasse.

Neue Wirthschafts-Eröffnung zum Wallfisch.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die Wirthschafts-Lokalitäten des Wallfisches unter der Firma: **„Kaffee und Restauration"** eröffnet hat, wobei er noch bemerkt, daß an bevorstehender Fastnacht Freinächte gehalten werden. Es wird auch mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Speisen, Kaffee, reingehaltene Weine nebst ausgezeichnetem Bier aus der Brauerei des Herrn Martin Gäbhard zu verabreichen und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Stephan Röhm. Restaurateur.

Feinste **Punsch-Essenz, Arac, Rum,** saftige **Orangen, Honig,** die Maas 1 fl., bei

G. A. DICCAS.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 19. Februar 1860. **Die Catalani in Krähwinkel,** oder: **eine falsche Primadonna.** Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Bäuerle. Hierauf: **Alte und neue Zeit.** Komisches Tanz-Divertissement in 1 Aufzuge. Ausgeführt von Frau Stotz und Hr. Engelhardt.

Montag den 20. Februar 1860. **Doctor Faust's Hauskäppchen** oder: **die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. Cassa-Oeffnung halb 4 Uhr.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Samstag den 19. Febr., Abends 7 Uhr, **Sitzung** im Saale des Gesandtenbaues.

Es werden **6000 fl.** zu 4% gegen doppelte Versicherung auf Haus und Güter ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Getraute.

In der protestant. Kirche:

Johann Jahreiß, Lokomotivheitzer dahier mit Maria Christina Brand aus Schweinfurt.

Gestorben:

Jakob Bindgens, chem. Universitäts-Fechtmeister. — Seb. Carl Zürn, Kaufmann, 59 J. a. — Andreas Zürn, Schustergeselle, 52 J. a. — Andreas Moser, Gärtner, 88 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fetleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier monatl. 15 kr., vierteljährl. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährl. 54 kr.

Insertate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 18. Februar 1860. Nr. 42. Simeon.

Neuestes.

Dresden, 16. Febr. Das „Dresd. J." veröffentlicht eine Depesche von Petersburg vom 16. Febr., wornach Rußland die englischen Vorschläge zur Regelung der italienischen Frage im Allgemeinen abgelehnt hat.

Wien, 16. Febr. Die „Oesterreichische Zeitung" ist in der Lage rücksichtlich der verschiedenen im Auslande circulirenden Versionen, Folgendes mittheilen zu können: Eine Antwort des Ministers Grafen Rechberg auf die Depesche des Hrn. von Thouvenel in Betreff der italienischen Frage ist bis jetzt nicht erfolgt. Die verlautete Nachricht, daß der Prinz Alexander von Hessen demnächst den russischen Hof in Petersburg besuchen werde, scheint sich nach einer uns zugehenden Mittheilung nicht zu bestätigen.

London, 16. Febr. Lord John Russel zeigte heute dem Unterhause an, er werde die Reformbill am ersten März einbringen. Ferner erklärte er, über die Abtretung Savoyens noch keine offizielle Nachricht erhalten zu haben, doch glaube er, daß Frankreich an Sardinien die Mittheilung gemacht habe, wenn Sardinien durch die Einverleibung Centralitaliens beträchtlich vergrößert werde, erfordere die Sicherheit der französischen Grenzen den Besitz von Savoyen und Nizza.

London, 17. Febr. Die „Morning-Post" sagt, die Frage Savoyens bilde keinen Grund zu einer Complication in Europa.

Paris, 17. Febr. Der „Moniteur" bringt das Circular Thouvenels vom 12. Febr. an den französischen Gesandten in Rom. Dasselbe untersucht die neuesten Thatsachen, welche die Lage der Legationen herbeiführten und den Grund zu dem Uebel legten, wofür man sie verantwortlich macht. Es erinnert an die Ereignisse vor, während und nach dem Kriege, und hebt hervor, daß an dem Tage, wo die Oesterreicher die Romagna räumten, der Vollzug der Ereignisse unvermeidlich war. Im Verlauf heißt es: Es handelt sich jetzt nicht blos darum, die Legationen dem Papste zurückzugeben, man muß sie auch in seinen Händen erhalten, ohne durch fremde Intervention eine neue Occupation nachfolgen zu lassen. Die Ereignisse haben gezeigt, wie unmöglich es einer solchen Maßregel wäre, das Uebel zu heilen. Die Occupation ist durch die Lehre der Vergangenheit verurtheilt; eine solche Politik wäre heute unmöglich. So war also der Augenblick erschienen, um sich mit den verschiedenen Combinationen zu beschäftigen, als der Kaiser dem Papste die Nothwendigkeit davon kund gab. Die Interessen und Ueberlegung drängen, daß der Papst damit einverstanden ist. Wird unbedingt dahin entschieden, sich zu weigern, den wahren Charakter des gegenwärtigen Zustandes der Dinge anzuerkennen, so würde dies denselben nur noch schwieriger machen, und damit endigen, ebenso unübersteigliche Hindernisse zu schaffen. Wenn aber im Gegentheil der heilige Stuhl sich entschlösse, den religiösen Standpunkt zu verlassen, wohin diese Frage in der That nicht gehört, um auf das Gebiet der zeitlichen Interessen, die allein in dieser Sache berührt sind, zurückzukommen, so mag es sein, obgleich es sehr spät ist, daß er seiner Sache eine günstige Wendung verschafft, und in jedem Falle würde er dann der Regierung des Kaisers erlauben, ihren Beistand einer versöhnlichen und vernünftigen Politik zu leihen. — Der Herzog von Grammont wurde ermächtigt, dem Cardinal Antonelli eine Abschrift dieser Depesche zu geben.

Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Die Stelle eines Distriktsthierarztes zu Münnerstadt. Bewerbungstermine bis zum 16. März beim k. Landgerichte daselbst.

Das neueste Diözesanblatt enthält den Hirtenbrief Sr. bischöfl. Gnaden für die diesjährige Fastenzeit. Derselbe behandelt die gegenwärtige bedrohte Lage des heiligen Vaters in Rom.

Erledigt: die protest. Schulstelle zu Geroda, Landg. Brückenau, Distr.-Schulinsp. Zeitlofs; Reinertrag 291 fl.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 13. Febr. 1860. Für die Folge sollen die Schaubuden zur Meßzeit nicht mehr auf der unteren Spitalpromenade, sondern auf dem Mainquai am Krahnenplatze aufgestellt werden. Das Gesuch des Joseph Engelbreit von hier um Verleihung einer Büttnerkonzession und Erlaubniß zur Verehelichung mit der Büttnerstochter Anna Heimbeck von hier wurde begutachtet; desgl. das Gesuch des Georg Seamoni von hier um Verleihung einer Konzession zur Ausübung der niederen Lithographie. Abschlägig wurden beschieden: 4 Gesuche um Verleihung einer Büttnerkonzession, 2 Gesuche um Verleihung einer Häfnerkonzession, 2 Gesuche um Verleihung einer Kärnerkonzession, 1 Gesuch um Verleihung einer Nadlerkonzession, 3 Gesuche um Insassenannahme, 1 Gesuch um Annahme auf Oekonomiebetrieb.

Die diesjährigen Conscriptionstermine sind in folgender Weise festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Messung

und Visitation der Conscribirten immer an dem unmittelbar vorhergehenden Tage früh 6½ Uhr stattfindet. 1. Donnerstag den 1. März 1860 für die Conscriptionsbezirke Hofheim, Lohr, Miltenberg, Wiesentheid. 2. Samstag den 3. März Aschaffenburg, Aub, Euerdorf, Kitzingen. 3. Dienstag den 6. März Aschaffenburg, Stadt, Stadtprozelten, Volkach, Würzburg l/M. 4. Donnerstag den 8. März Alzenau, Kissingen, Orb, Schöllkrippen. 5. Samstag den 10. März Bischofsheim, Klingenberg, Marktbreit, Weihers. 6. Dienstag den 13. März Amorbach, Brückenau, Ebern, Münnerstadt. 7. Donnerstag den 15. März Arnstein, Baunach, Karlstadt, Mellrichstadt. 8. Samstag den 17. März Neustadt, Rothenbuch, Rothenfels, Würzburg r/M. 9. Dienstag den 20. März Dettelbach, Eltmann, Gerolzhofen, Würzburg, Stadt. 10. Donnerstag den 22. März Hammelburg, Schweinfurt, Stadt, Schweinfurt, Landgericht, Werneck. 11. Samstag den 24. März Gemünden, Haßfurt, Königshofen, Marktheidenfeld. 12. Dienstag den 27. März Hilders, Marktsteft, Obernburg, Ochsenfurt.

Se. Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß der Tarbeamte des k. Landgerichts Volkach, Ferd. Andreä, wegen physischer und psychischer Gebrechlichkeit von seinem Posten entbunden, dann daß an dessen Statt der Verweser des Taramtes des k. Landgerichts Volkach, Johann Sauter, jedoch ohne Anspruch auf Pension und sonstige pragmatische Rechte, als Tarbeamter des k. Landgerichts Volkach aufgestellt werde.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 22—24 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 6—7 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 24 bis 27 kr., junge Ziegen, das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Auf heutigem sehr schwach befahrenen Getreidemarkte gingen die Preise aller Fruchtgattungen in die Höhe, und kostete Waizen: 19 fl. 30 kr., 22 bis 24 fl., Korn: 14 fl., 15 fl. bis 15 fl. 20 kr., Gerste: 15 fl., 15 fl. 30 kr. bis 16 fl., Haber: 6 fl. 24 kr., 8 fl. 12 kr. bis 8 fl. 45 kr.

Bei der am 18. ds. stattgefundenen Verloosung des Münchener Kunstvereines machte der hiesige Kunstverein einen Gewinnst und erhielt Kölbel's „Partie aus Rom."

Sonntag den 19. d. neu ausgestellt im Kunstverein dahier. Oelgemälde: Studienkopf von Otto Patzig in Nürnberg, Preis 120 fl. Sonntagsspaziergang, von Kölbel in München, Preis 55 fl. Zwei Hunde, von Wagner, gest. in München, Preis 200 fl. Gegend am Nil, von Aug. Löffler in München, Preis 300 fl. Klostergang aus Nürnberg, von J. G. Wolf in Nürnberg, Preis 60 fl. Herbstmorgen am Kochelsee, von Spengel in München, Preis 40 fl. Ein Schulmeister mit der Schuljugend die Ankunft der neuen Gutsherrschaft erwartend, von Beer in Oppenheim, Preis 77 fl. Gebirgslandschaft, von Rumbold. Zwei verkämpfte Hirsche, von J. P. Wagner in Dresden, Preis 315 fl. Zwei Aquarellgemälde von Andr. Geist, †.]

Aschaffenburg, 17. Febr. Die Berufung von Ordensschwestern zur Krankenpflege in hiesiger Stadt steht nun dem Vernehmen nach in nicht mehr ferner Aussicht.

In Nürnberg ereignete sich dieser Tage auf dem Maskenballe des literarischen Vereins der traurige Fall, daß eine junge Dame, Fräulein Bernhardine Supf, plötzlich erkrankte und trotz augenblicklich angewandter ärztlicher Hülfe bereits nach einer halben Stunde an eingetretener Herzlähmung im Ballokale starb. Der Ball wurde vom Vorstande augenblicklich für geschlossen erklärt.

München, 16. Februar. Der österreichische Feldmarschallieutenant Frhr. von Mayerhofer reiste heute von hier wieder ab, ohne Audienz bei Sr. Majestät dem König gehabt zu haben; derselbe begab sich vorerst nach Innsbruck.

Die „Köln. Ztg." bringt einen von den hervorragendsten Männern Bonns unterzeichneten „Aufruf an das deutsche Volk" zur Errichtung eines Denkmals der Liebe und Treue für den Vater Arndt. Ob dieses Denkmal ein ehernes Standbild sein oder in der Erhaltung des Gartens oder in Vorsorge für Arndt's Hinterlassene bestehen soll, „scheint noch nicht entschieden.

Am 15. hat sich das Rheineis an der Loreley gestellt und steht bis zur Marley (einige Tausend Schritte oberhalb der Loreley).

Berlin, 15. Febr. Ueber das Befinden des Königs schreibt E. Kossak in der Wiener „Presse": „Während die Anhänger der kleinen aber mächtigen Partei den Zustand des hohen Kranken als erträglich darstellen, und sich die Miene geben, an seine Wiederherstellung zu glauben, lauten die Berichte, welche von unparteiischen Personen gelegentlich von Potsdam einlaufen, sehr traurig. Die Kräfte sollen in fortwährender Abnahme begriffen und der Transport des Leidenden mit den erheblichsten Schwierigkeiten verknüpft sein. In Nacken des Königs sind nämlich 3 Haarseile angebracht; man begreift also, wie bedenklich es sein muß, den Kranken, wenn man ihm soviel wie möglich Aufregung und Schmerz ersparen will, von einem Orte zum Andern zu bringen. Nach den amtlichen Meldungen empfängt nur noch die Königin allein die anlangenden Besuche, doch muß man daraus nicht auf einen Zustand gänzlicher Bewußtlosigkeit des Königs schließen. Zuweilen sollen Momente des klarsten Denkens eintreten, und die Umgebung alsdann die herzzerreißendsten Klagen des Leidenden über seinen traurigen Zustand und die ihm vom Himmel auferlegte schwere Prüfung hören müssen."

Deutschland.

Sachsen. Der Landtag in Coburg hat einstimmig einen Antrag an die Regierung genehmigt, dieselbe wolle für das gekränkte öffentliche Recht in Kurhessen und für das schwergebeugte deutsche Recht in Schleswig-Holstein eintreten und ihren Bundestagsgesandten instruiren, daß eine deutsche Bundescentralgewalt geschaffen und ein deutsches Parlament einberufen werde.

Kurhessen. Kassel, 13. Febr. Die Stadt ist voll von einer nächtlichen Besprechung des Kurfürsten mit Herrn von Goddaeus. Die Berathung fand Nachts gegen 2 Uhr in der Wohnung des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten statt.

Kassel, im Febr. Die neuesten Volkszählungen im Kurfürstenthum ergeben, während die benachbarten Staaten durch fortwährende Vermehrung ihrer Bewohner den steigenden Wohlstand verkünden, eine von Jahr zu Jahr in erschreckender Weise stattfindende Abnahme der Bevölkerung. Es ist dies ein Ergebniß, das gewiß zu den ernstesten Betrachtungen Veranlassung bietet. Es ist um so auffallender, als weder Krieg noch verheerende Krankheit daran mitgewirkt hat. Aehnliches haben die Völker nur in den traurigsten Zeiten ihrer Geschichte erlebt!

Ausland.

Frankreich, 16. Febr. Man versichert in Kreisen, welche der offiziellen Welt nahe stehen, es bereite sich eine nahe Lösung der italienischen Frage vor, und von den gemeinsamen Bemühungen der Diplomatie dürfe wohl ein friedliches Ergebniß erwartet werden.

Paris, 15. Febr. Eine Klage des Siècle gegen den Bischof von Orleans, welcher dieses Blatt ein ehrloses genannt hatte, wird am 1. März vor der 6. Kammer des hiesigen Zuchtpolizeigerichts vorkommen.

Marktbericht.

Mainz, 17. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 18 kr., Korn 9 fl. 4 kr., Gerste 7 fl. 53 kr., Haber 5 fl. 24 kr., Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 17. Februar. Ungünstigere auswärtige Nachrichten und Notirungen übten eine nachtheilige Wirkung auf die Börse aus. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien wurden in Folge dessen zu niedrigeren Coursen begeben. Der Schluß der Börse war fester und der Umsatz von Bedeutung. Oesterr. Bankactien 756. Venet. 60. National 56⅜. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 170 Geld.

Geld-Cours vom 17. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuß. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Casenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Den 21. Versteig. von Wohnhaus und Scheuer, Hof und Garten in der Kellereigasse zu Ochsenfurt im Concurse des Franz Wilhelm Junglanz desselben, Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause.

Den 22. II. Ediktstag im Concurse des Georg Frankenberger von Steiger, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Aschaffenburg.

— — Anmeld. von Forderungen an Valentin Weltenstein von Gerbrunn (Drittheilungssache), früh 8 Uhr beim kgl. Landg. Würzburg r. d. M.

— — Holzversteigerung früh halb 10 Uhr im Gasthause zu Fabrikschleichach.

— — Versteigerung der Eichenlohrinde von circa 120 Klaftern aus dem Kissinger Stadtwalde, früh 9 Uhr auf dortigem Rathhause.

Den 23. Schlußhandlung im Concurse des verlebten Apothekers Jul. Erb zu Lohr, früh 10 Uhr beim k. Landg. Neustadt.

— II. Ediktstag im Concurse des Mich. Wegner von Bergrheinfeld, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt.

— — Anmeldung von Forderungen an den Schuhmachermeister Peter Wilh. Klein von Lohr früh 8 Uhr beim k. Landg. d. selbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes Rathschluß entschlief heute früh 1 Uhr zu einem bessern Erwachen nach langem Leiden, gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten, mein guter Gatte, der k. quiesc. Taxbeamte

Franz Carl Braun.

Den Verblichenen frommem Andenken empfehlend, bittet um stilles Beileid

die trauende Wittwe

Doris Braun.

Aub, den 17. Februar 1860.

Wirthschafts-Eröffnung.

Morgen Sonntag den 19. Februar wird die ehemalige **Fey'sche Wirthschaft im Innerngraben 2. Dist.** wieder eröffnet. Für gutes Bier aus der kgl. Brauerei, rein gehaltene Weine, und Most zu 12 und 16 kr. ist bestens gesorgt.

Man ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Heute abgereist!!!
Möchte jedoch bei erstem Erscheinen hier auch zugegen sein, um weiteres zu besprechen. Erwarte daher, vorher in L. — Nachricht.

Im letzten Wittelsbacher Ball wurde eine schwarzseidene **Mantille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Im 4. Distr. Nro. 191, obere Kasernengasse, ist ein Logis von 2 Zimmern mit Zugehör auf den 1. Mai zu vermiethen.

Am Donnerstag blieb ein grün seidener **Regenschirm** stehen. Man bittet um Zurückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition.

Im 1. Dist. Nr. 99 in der Nähe der Eisenbahn ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Eine gesetzte Person sucht eine Stelle als **Haushälterin** bei einem Geistlichen oder ältlichen Herrn und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Expedition.

Heute Abend **frische Leber- und Bratwürste** im Schildhof, (4. Dist. Nr. 65.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 19. Februar 1860. **Die Catalani in Krähwinkel,** oder: **eine falsche Primadonna.** Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Bäuerle. Hierauf: **Alte und neue Zeit.** Komisches Tanz-Divertissement in 1 Aufzuge. Ausgeführt von Frau Stotz und Hr. Engelhardt.

Montag den 20. Februar 1860. **Doctor Faust's Hauskäppchen** oder: **die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. Cassa-Oeffnung halb 4 Uhr.

Smolensk.

Montag den 20. Februar

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Jakob Grömling.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn
der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 4040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

Kranken und Leidenden,
wie auch allen Familien,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franko die so eben im 13. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Broschüre des **Dr. Le Roi**, Obersanitätsrath, Leibarzt ꝛc, von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende **Hülfe** für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaftssache des Privatiers Christoph Lösch von hier steht

1) Termin zum Aufstriche des Grundvermögens auf
Dienstag den 6. März l. Js. Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause dahier an;

2) wird Termin zum Aufstriche des Mobiliar-Vermögens auf
Mittwoch und Donnerstag den 7. und 8. März l. Js. je 2 Uhr Nachmittags
in der Sterbewohnung dahier anberaumt;

3) sind etwaige Forderungen an die Nachlaßmasse
Dienstag den 13. März l. Js. früh 9 Uhr
bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses dahier anzumelden, wobei insbesondere noch bemerkt wird, daß der Erblasser in seinem Testamente jedem seiner Tauf- und Firmpathen, welcher sich als solcher durch ein pfarramtliches Zeugniß auszuweisen vermag, ein Legat von 25 fl. ausgesetzt hat, und daher alle Jene, welche auf diese Legate Anspruch machen, ihre Forderung an obigem Termine unter Uebergabe des treffenden Zeugnisses bei Vermeidung des vorangedrohten Präjudizes dahier geltend zu machen haben; endlich

4) werden alle Jene, welche Etwas zur Nachlaßmasse schulden, aufgefordert, es
Mittwoch den 14. März l. Js. früh 8 Uhr
bei Vermeidung von Klagestellung dahier anzugeben und sich über die erfolgte Zinszahlung durch Quittungen auszuweisen, und haben die Erbsinteressenten diesen Terminen anzuwohnen.

Kitzingen den 6. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Ploner.

Stemmer, Ass.

Nachdem der unterm 8. ds. Mts. vorgenommene Lohrindenstrich die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zur nochmaligen Versteigerung Termin auf
Montag den 27 ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr
hierorts angesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemünden, 15. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Netschert, Bgmstr.

Café- und Thee-Service,

das **Neueste** heute eingetroffen bei

Philipp Treutlein, Domstrasse.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag, Montag und Dienstag

große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

B. Wirth.

Gerbrunn.

Sonntag und Montag

gutbesetzte Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

A. Windischmann.

Schöne Ballkleider sind zu verkaufen. 4. Dist. Nr. 191.

Es ist ein schön meublirtes Zimmer nahe an der Universität und k. Regierung stündlich zu vermiethen. 4. Dist. Nr. 75 Hörleinsgasse.

Es sind 45 bis 50 Zentner **Klee** zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine Grube guten **Düngers** ist umsonst zu haben in der Semmelsgasse Nr. 51.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht zu Ostern oder auch gleich einen **Gärtner,** welcher sich wegen Geschicklichkeit der Obstbaumzucht ausweisen kann und einen **Bedienten.** Beide müssen gute Zeugnisse vorzulegen haben. Näh. unter frankirten Offerten zu erfahren durch **Math. Krauß** in Königshofen (Unterfranken.)

Ein im 32. Jahre stehender lediger Maurer- und Steinhauergeschäftsführer mit der Prüfungsnote Nr. I, welcher schon 8 Jahre als solcher fungirte, wünscht in gleicher Eigenschaft oder als Meister eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition.

Auf das Ziel Ostern wird eine tüchtige **Köchin,** mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, ebenfalls ein **Stubenmädchen,** das in feinen Arbeiten bewandert ist und gut empfohlen werden kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

fl. 250,000 Hauptgewinne

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Gewinne: **fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 1,000** u. s. w. bis abwärts zu **fl. 125**

Nächste Ziehung am 1. April 1860.

Loose hierzu á **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50.** sind gegen Einsendung des Betrags bei mir zu beziehen. Auch kann derselbe durch Einzahlung an die betreffende Poststelle unter Abgabe des Bestellungsbriefes an mich, berichtigt werden, wodurch die Portokosten bedeutend verringert werden. **Verlosungs-Pläne sowie Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Alle andere Staats Obligationen und Anlehen-loose werden zum Tagescours von mir an- und verkauft.

Carl Wilh. Derschow jr.
Staatseffekten-Geschäft in **Frankfurt am Main.**

Bekanntmachung.

Vom kgl. Forstreviere Mainsondheim werden aus den Staatswaldungen nachverzeichnete Stamm- und Brennhölzer in freier Concurrenz, und gleichzeitig das Stock- und Wellenholz für den Lokalbedarf, unter den normalmäßigen Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert am

Dienstag den 6. März l. Jrs.

1) in der Abtheilung Birkensee:

119	Stück	Eichenabschnitte zu Commerzial- Bau, Nutz- und Werkholz geeignet,
116	„	Kiefernabschnitte dto. dto. dto.
49	„	Eichen-Schiffs-Curven,
4	„	Linden-Geräthstangen,
22	Klafter	Eichen-Müsselholz,
21	„	Eichen-Knorz- und Anbruchholz,
2½	„	Buchen- und Birkenprügelholz,
94½	„	Kiefern-Scheit- und Knorzholz,
57	„	Kiefern-Prügel- und Abstandholz,
90¾	„	Eichen- und Buchenstockholz,
1	„	Birken- dto.
98	„	Kiefern- dto.
500	gemischte	Wellen,

2) an zufälligen Ergebnissen:

2	Eichenabschnitte,	
3000	Stück	Birken-Reifstangen,
7	Klafter	Kiefern-Scheit- und Prügelholz,
2000		Birken-Ausschneid-Wellen.

Das Zusammentreffen findet früh 9 Uhr an dem obengenannten Tage in dem Gastwirthshause zu Mainsondheim statt, wo nach Veröffentlichung der Verkaufsbedingungen der Verstrich, und zwar Vormittags vom Stamm- und Müsselholze, Nachmittags vom Brennholze abgehalten wird.

Sämmtliches Material ist nummerirt und kann davon vor dem Verstriche Einsicht genommen werden.

Diejenigen Holzsteigerer, deren Zahlungsfähigkeit der kgl. Forstbehörde nicht bekannt ist, so wie jene, welche für Andere Holz steigern wollen, haben sich hierüber bei dem Verstriche vorschriftsmäßig auszuweisen.

Mainberg, den 16. Februar 1860.

Königliches Forstamt.
Hofmann.

Concentrirte Gallen-Seife.

Mittelst dieser Seife können alle farbigen Stoffe jeden Gewebes, namentlich aber Seidenstoffe jeder Art von allem Schweiß und Schmuz so vollkommen gereinigt werden, daß selbst die zartesten Farben nicht dabei leiden, vielmehr in Frische und Schönheit wie neu wieder hervertreten. Preis pro Stück 11 kr., in Packeten zu 4 Stück 36 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

In Dettelbach ist eine **Bäckerei** in gutem Betriebe zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Schuldenwesen des Johann Anton Hörning von Faulbach betr.

In Folge der bisher gegen den Rubrikaten gepflogenen Verhandlungen hat sich eine Ueberschuldung desselben herausgestellt.

Auf Antrag des ꝛc. ꝛc. Hörnig und im Interesse sämmtlicher Gläubiger wird daher verfügt, daß sämmtliche Ansprüche an denselben, soweit solche bis hier noch nicht aktenmäßig liquid gestellt sind, am

Mittwoch den 7. März l. Jrs. früh 9 Uhr

dahier anzumelden und zu begründen sind, widrigenfalls diese Gläubiger bei Vertheilung des Erlöses aus dem Immobiliarvermögen des ꝛc. Hörnig und resp. bei Beschlußfassung über das weitere gegen denselben einzuleitende Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Stadtsteinach, 7. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Göbel, Vdr.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 15. März l. Jrs Nachmittags ½2 Uhr** wird die zur Verlassenschaft der Frau Katharina Adelsheimer, Wittwe, gehörige Scheune, 4. Distr. Nr. 304, welche gegen den Zwinger 30½ lang, 38½ tief, 2 Stock hoch, aus Stein erbaut, mit einem Breitziegeldache versehen, eine vollständige Einrichtung mit einer Dreschtenne, den erforderlichen Lagerraum hat, woran ein Höfchen 25' lang und 28' breit anstößt, und im guten Baustande ist, an Ort und Stelle unter den festgestellten Bedingungen öffentlich versteigert und Steigerungslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich wegen Einsichtnahme des bezeichneten Objekts an die Interessanten 1. Distr. Nr. 239, Reisgrubengasse, gefälligst gewendet werden wolle.

Würzburg, 9. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Ein **Einstandsmann** wird auf 5 Jahre und 4 Monate gesucht. Näheres in der Expedition.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans.** Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.

J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Viehmarkt-Abhaltung.

Durch Beschluß der bürgerlichen Collegien vom 4. Februar d. Js. sollen die in hiesiger Gemeinde früher bestandenen Viehmärkte, und zwar, von diesen vorerst nur der

Montag den 27. Februar d. Js.

fallende wieder abgehalten werden, zu dessen Besuch die Viehzüchter und Kauflustige in der Nähe und Ferne mit dem Bemerken freundlich eingeladen werden, daß nicht nur sämmtliches zu Markt gebrachte Vieh vom Pflaster- und Marktgeld befreit ist, sondern auch für die auswärtigen Verkäufer nachfolgende Geld-Prämien ausgesetzt sind, und zwar:

a) für den höchsten Preis von 1 Paar Ochsen 3 Kronenthaler,
b) für den zweithöchsten do. do. 2 Kronenthaler,
c) für den dritthöchsten do. do. 1 Kronenthaler,
d) für den höchsten Preis von 1 Paar Stieren 2 Kronenthaler,
e) für den zweithöchsten do do. 1 Kronenthaler,
f) für den höchsten Pr. von einer Kuh od. Kalbeber 2 Kronenthaler,
g) für den zweithöchsten do. do. 1 Kronenthaler.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes noch besonders ihren resp. Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Weikersheim den 7. Februar 1860.

Gemeinderath.

Eichenstamm-Holzversteigerung.

Auf der Mühlbacher Rodungsfläche, Distrikt Altgereuth, werden am

Donnerstag den 1. März d. Js.,

früh 10 Uhr anfangend, 400 Eichenabschnitte vorzüglicher Qualität, zu Commerzial-, Bau-, Nutzholz und Eisenbahnschwellen geeignet, unter den bei dem Strich bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert, wozu Käufer einladet

Mühlbach den 15. Februar 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.
Köbert, Vorsteher.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 12. bis 21. v. Mts. wurden in einem Garten auf Thüngersheimer Markung zwei Aepfelbäume und ein Birnbaum durch Anhauen der Stämme beschädigt. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 14. Februar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgeeichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Verhältnisse des Gewerbestandes zur Wanderunterstützungskasse betreffend.

Das, für obigen Betreff, von den Vorstehern der hiesigen Innungen gewählte Comité, ersucht genannte Herren, die etwaigen hieher bezüglichen Beschwerden, Wünsche und Anträge ihres Vereins, schriftlich, bis Sonntag den 4. März l. J. zur Entgegennahme, in der Gewerbehalle abzugeben.

Das Comité.

Randersacker.

An den 3 Fastnachtstagen Sonntag den 19., Montag den 20. und Dienstag den 21. Februar

Tanzmusik

im Gasthaus zur **Krone,** wozu ergebenst einladet

Wilhelm Starz,
Kronenwirth.

Unterdürrbach.

An den 3 Fastnachtstagen

Tanzmusik

im Gasthaus zum **Schwan**, wozu höflichst einladet

K. Kießling.

Veitshöchheim.

An den drei Fastnachtstagen

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthause zum **Lamm**, wozu ergebenst einladet

M Lutz.

Während den drei Fastnachtstagen

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthause zu den **3 Lilien,** wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Gesucht wird ein gebildetes, hübsches **Kellermädchen** in den 20er Jahren nach Thüringen. Gute Behandlung und großes Salair wird zugesichert. Näh. in der Exp.

Ein **Frauenzimmer**, welches im Bügeln gut bewandert ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres im 2. D. Nr. 234 untere Wöllergasse.

Fremden-Anzeige

vom 17. Februar.

(Adler.) Kfte.: He old a. Erfurt, Reinkroth a. Neuß, Wiedemann aus Nürnberg. Mendel aus Hof, Schleffel aus Ohrdruf, Schefflg a. Glauch a, Rosenthal a. Cannstadt, Dörr, Schreier a. Simon a. Frankf.

(Fränk. Hof) Kfte: Geiger a. Aachen, Müller a. Berlin. Clement. Gutsbesitzer a. Meiningen. Frank, Privatier a. Bamberg. Ruppert, Anwalt aus Schweinfurt. Griesmeier aus München.

(Kronprinz.) Kfte.: Wachter a. Stettin, Scharrer a. Nürnberg, Eder a. Castell, Hubert mit Frau a. Schwarzenau. Jügel, Buchhändler a. Frankfurt.

(Schwan.) Kfte.: Wölffel a. Bamberg, Gresselmann a. Augsburg, Schröder a. Hanau, Küllmeier a. Markbreit, Rieger aus München, Koch a. Carlshafen, Fritzweiler a. Frankf. Del Bonello a. Mainz.

(Württemb Hof.) Kfte: Meyer a. Glauchau, Posner a. Berlin, Schönhof a. Bingen a. Frankfurt, Levy a. Nancy, Metting aus Trier.

Gestorben:

Barbara Wiener, Maurergesellen-Wittwe 73 J. alt.

Ausverkauf

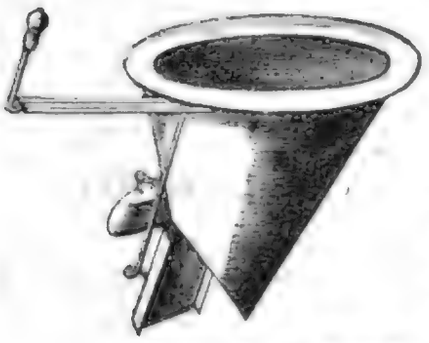
von **Jaconet, Barêge, Seidenzeuge** und verschiedenen **Kleiderstoffen** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen bei

F. L. MÜLLER.

Aechten Berger Leberthran

empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.



Apparate zur Absperrung der schädlichen Ausdünstung und des Luftzuges in den Retiraden sind vorräthig, sowohl in Zink wie in Blei, um den Preis von 5—6 fl., wie sie in der gemeinnützigen Wochenschrift Nr. 4 nach Muster in der Kreis-Muster-Modellen-Sammlung des polytechnischen Vereins beschrieben sind. Ihre Construktion ist so zweckmäßig und einfach, daß sie auf jedem Abtritte Anwendung finden können.

Kaspar Mayer, Spenglermeister.
(Lochgasse 2. Dist. Nr. 17½.)

Unterzeichneter hat heute seine ärztliche Praxis dahier eröffnet und wohnt bei Herrn **Gastwirth Aßmann** über 1 Stiege.

Gemünden, 18. Februar 1860.

Dr. Joseph Burger,
praktischer Arzt.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird der den Gärtnerseheleuten Andreas und Margaretha Engert gehörige, vor dem Pleichacher Thore am Quellenbache gelegene Garten mit Gartenhaus, Pl.-Nr. 5474 und 5474½, geschätzt auf 1500 fl., nach Maßgabe des § 64 des Hypothekengesetzes und der Art. 98 mit 101 des Prozeßgesetzes vom Jahre 1837 dem öffentlichen Verstriche unterstellt und hiezu Termin auf

Donnerstag den 8. März d. Jrs. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anberaumt.

Strichsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen am Termine selbst bekannt gegeben werden, und daß dem Gerichte unbekannte Steigerer sich durch legale Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die nähere Beschreibung des Gartens kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden und wird hier nur bemerkt, daß derselbe auf drei Seiten von einer Mauer, auf der vierten theils von einer Mauer, theils von einem Zaune umgeben ist.

Würzburg, am 9. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rumpler.

Fastnacht! Fastnacht!

Mit und ohne Schnettergeng im **Hutten'schen Garten,** allwo Fastnachts-Sonntag, Montag und Dienstag

große Tanzmusik

alle Getreuen der lustigen Narrenzeit einladet.

In des Vergnügens schimmernden Wolken
Heben euch Mazurken und Polken,
Und zu dem lebendigen Schnalzer
Rufen euch Schottisch, Dreher und Walzer!

Lauter neue, von den besten Tanzmeistern arrangirte Luftsprünge. — Keller und Küche werden vom Kuchenmeister auf's Beste überwacht, daß Speisen und Getränke trotz Fastnacht unmaskirt ächt und gut erscheinen. — An- und ständige Masken haben Zutritt.

Meinen herzlichen Dank für den vielen Besuch in diesem Carneval.

Ergebenster
Kuchenmeister.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 19. Febr., Montag den 20. Febr. und Dienstag den 21. Febr.

große Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Göbelslehn.

Fastnachts-Sonntag und Montag findet

musikalische Production

von einer Abtheilung der k. Landwehr-Regimentsmusik statt.

Helvetien.

An den drei Fastnachtstagen, Sonntag, Montag und Dienstag

musikalische Abendunterhaltung

bei **vorzüglichem Doppelbier** aus der v. Hirsch'schen Brauerei in Rottendorf.

Sonntag den 19. und Montag den 20. Februar

Tanzunterhaltung

in der **Gans.**

Anfang Abend 5 Uhr.

Zell.

An den 3 Fastnachtstagen

gutbesetzte Tanz-Musik

im Gasthaus zur **Rose.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

Söllner.

Camphin,

in reinster und bester Qualität, unterhalte im fortwährend ein Lager, und empfehle solchen, in Flaschen sowohl als auch in größeren und kleineren Quantitäten, nach der Maas sowie nach Gewicht zur gefälligen Abnahme.

Joh. Bapt. Hönig
der Neuerer Kirche gegenüber.

Ballhandschuhe

für Herren und Damen à 30 kr., 36 kr., 42 kr., 48 kr., 54 kr. und 1 fl. empfiehlt in schöner Qualität und großer Auswahl

J. M. Vornberger jun.
am Marktplatz.

Dienstag den 13. März l. J. Nachmittags halb 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Frau Catharina Fickelheimer Wittwe dahier gehörige Wohnhaus, Distr. 1 Nr. 239 mit Umgriff, dessen Beschreibung unten beigefügt ist, in dem Hause selbst unter den festgesetzten Bedingungen öffentlich versteigert und werden Kauflustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß besagte Realität täglich eingesehen werden kann.

Würzburg den 11. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Beschreibung.

Das Wohnhaus ist gegen die Reisgrubengasse 76' lang, 33½' tief, 3 Stock hoch, ganz aus Stein gebaut, hat ein deutsches mit Breitziegeln eingedecktes Dach und enthält bei einem guten Bauzustande

1) einen gewölbten Keller mit 30 Fuder haltenden in Eisen gebundenen Fässern, dann 4 Kellerabtheilungen;
2) Parterre 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
3) im zweiten Stock 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
4) in der dritten Etage 4 heizbare Zimmer, 1 dgl. Salon, Küche, Speise und Commodität;
5) unter dem Dachboden 1 heizbares Mezanenzimmer, 6 Kammern und darüber freien Raum.

Hinter und neben dem Hause befindet sich ein gepflasterter Hof mit Einfahrtthor und sind darin

a) ein Stallgebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk, mit Breitziegeln gedeckt, 4 Stände enthaltend und darüber ein Futterboden;
b) ein weiteres Nebengebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk mit Breitziegeldach, einer Dreschtenne und freiem Bodenraum;
c) ein drittes Gebäude, einstöckig, massiv, mit Breitziegeldach, Waschküche, worin ein kupferner Kessel, eine Holzlage, eine Kammer sich befindet, darüber freier Bodenraum;
d) eine auf Pfosten ruhende, mit Breitziegeln eingedeckte Holzhalle in 3 Abtheilungen.

Anstoßend an den Hof ist ein Garten mit Pumpbrunnen.

Dienstag den 28. Februar l. Jrs.

und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden die zum Nachlasse der Hofkammerrathstochter Theresia Lommel gehörigen Mobilien, bestehend in Gold- und Silbergegenständen, als: Löffeln, Ringen mit guten Steinen und Brillanten, Colliers, Vorstecknadeln, Ohrringen, 2 Damenuhren, Venetianer Ketten, Rosenkränzen, dann in Kanapees, Sesseln, Kannitzen, Commoden, Spiegeln, Bildern, Bettstätten, Tischen, Etagen mit Spiegeln, Schränken, welche Meublen meist mit Mahagoni oder Nußbaum fournirt und polirt sind, ferner mehrere Stockuhren, einer Standuhr, einem Glaslüster mit silberplattirten Armen, Porzellain und Glaswaaren, Betten, darunter 2 seidenen Oberbetten mit Eiderdaunen, Damast und sonstigem Tischzeug, Kleidungsstücken, Kessern, Gelten, Küchen und andern Geräthschaften im 4. Distr. Nr. 103 auf der Neubaustraße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und hiezu Strichsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß mit der Versteigerung der Gold- und Silbergegenstände der Anfang gemacht wird.

Würzburg, den 16. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Bei meiner schnellen Abreise nach Hamburg als Tabak-Reisender en gros allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Pfister.

Täglich frische **Fastnachts-Krapfen** bei

G. A. Dirras.

Unterdürrbach.

An den 3 Fastnachtstagen findet **gutbesetzte Tanzmusik** im **Stern** statt, wozu ergebenst einladet

Ant. Münch,
Gastwirth.

Randersacker.

Kommende 3 Fastnachtstage **gutbesetzte Tanzmusik** im Gasthause zum **Lamm.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hiezu ergebenst ein

Kaspar Schmitt.

Rottendorf.

Sonntag, Montag und Dienstag als den 3 Fastnachtstagen **gutbesetzte Tanzmusik** mit ausgezeichnetem **Doppelbier.**

Für andere gute Getränke und vorzügliche Speisen ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

Joh. Mich. Hauck,
Gastwirth zur bayer. Krone.

Veitshöchheim.

Nächsten Sonntag, Montag und Dienstag **gutbesetzte Tanzmusik** im Gasthaus zur **Traube.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hiezu ergebenst ein

Siligmüller.

Versbach.

Fastnachts-Sonntag und Montag

Tanzmusik

und Dienstag

BALL

im Gasthause zum Lamm.

Für sehr gute Musik, Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen und ladet ergebenst ein

Neubert.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Auf Verlangen kann auch Garten und Stallung dazu gegeben werden.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 42 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 6. März l. Jrs. Vormittags 9 Uhr** werden bei dem unterfertigten Stadtmagistrate die am Schulhause dahier herzustellenden Bauarbeiten auf dem Wege der schriftlichen Angebote öffentlich an den Wenigstnehmenden veraccordirt, nämlich:

1)	die Maurer- und Dachdeckerarbeiten im Anschlage von	1729 fl.	19 kr.
2)	die Steinhauerarbeiten " " "	354 fl.	45 kr.
3)	die Zimmermannsarbeiten " " "	645 fl.	32 kr.
4)	die Tünchnerarbeiten " " "	481 fl.	15 kr.
5)	die Schreinerarbeiten " " "	351 fl.	17 kr.
6)	die Schlosserarbeiten " " "	218 fl.	20 kr.
7)	die Glaserarbeiten " " "	190 fl.	31 kr.
8)	die Spenglerarbeiten " " "	7 fl.	48 kr.
	im Gesammtbetrage zu	3978 fl.	47 kr.

Der Kostenanschlag, die Risse, und die Accordsbedingungen, sowie Formular für die Angebote können von heute an bei dem unterfertigten Stadt-Magistrate in Einsicht genommen werden.

Die schriftlichen Angebote müssen längstens bis

Monta. den 5. März l. Jrs. Abends 6 Uhr

frankirt, versiegelt und gehörig überschrieben bei dem Stadtmagistrate eingelaufen sein.

Die Unternehmer haben mit ihren Ersatzmännern bei Vermeidung des Accords-Ausschlusses am Tage der Accords-Verhandlung zur oben bestimmten Stunde im Rathhaussaale dahier zu erscheinen.

Gemünden, den 14. Februar 1860.

Stadt-Magistrat.
Retschert, Brgrmstr.

Glassen, Stdtschrbr.

200,000 Gulden Hauptgewinn
der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen sind (Serie No. und Gewinn No.) — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Acker und Wiesen-Guano pr. Zl.-Ctnr. 2 fl. 30 kr.

3—4 Ctnr. zur einmaligen vollständigen Düngung eines bair. Tagwerks empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In **Würzburg** bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. Z.-Ctnr. 3 fl. 45 kr., in Parthien 3 fl. 30 kr.

Feiner biegsamer Gummilack à Fl. 15 kr. Für Galloschen und alles Schuhwerk bei

Carl Holzano.

Ein **Geldtäschchen** mit etwas Geld wurde verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Jahrgänge 1858 und 1859 der **„Allgemeinen Leipziger Modezeitung"** werden gekauft im 1. Dist. Nr. 347.

Bekanntmachung.

Die ledige Taglöhnerin oder Dienstmagd Anna Maria Lembach von Waldberg ist in einer Curatelsache zu vernehmen.

Da deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ergeht an alle Behörden das Ersuchen, Nachforschungen nach derselben anstellen zu lassen, und im Falle eines günstigen Resultates hievon Nachricht anher gefälligst zu geben.

Bischofsheim, am 11. Februar 1860.

Königliches Landgericht
Gerl.

An der Stockstiege, 2. Dist. Nro. 523, ist ein geräumiger **Laden** zu vermiethen. Es ist ein Logis mit 2 Zimmern und Küche stündlich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Zwei gut erhaltene weingrüne **Fässer,** 30 Eimer haltend, sind zu verkaufen. Näh. bei Büttner **Schuler,** 4. Dist. Nr. 255.

In der Semmelsstraße N. 85 eine Stiege hoch ist ein Logis mit 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und Keller, Waschküche, nebst andern Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Eine Ladnerin,
welche 14 Jahre in einem Geschäfte servirte, sucht eine Stelle.
Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Zu verkaufen:
ca. 150 Centner **Klee,** 150 Centner Waizen- und Gersten-**Stroh,** zwei **Wagen** mit eisernen Aren, (davon einer um 25 fl.), ein **Pflug,** eine **Egge** &c. im 2. Dist. Nr. 304 bei N. Ott am Holzthor.

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt, daß er seine Wohnung nebst Werkstätte in der untern Bocksgasse verlassen und in sein Haus auf der Neubaugasse Nr. 108 vormals Schlossermeister Püttmann verlegt, und unterm Heutigen eröffnet habe.

Dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, bittet er, ihm dasselbe auch in seinem neuen Lokale übertragen zu wollen.

Würzburg, den 16. Februar 1860.

Seb. Röse, Schlossermeister.

Revier Weikersheim.

Holz-Verkauf.

An folgenden Tagen und in den hienach benannten fürstlichen Waldungen werden Holzversteigerungen abgehalten, und bei denselben die unten näher bezeichneten Sortimente zum Verkauf gebracht, und zwar:

am Montag den 20 d. Mts.:

in der Hörleinsschneit und im Scheinhof bei Bernsfelden:

12 eichene, zu Bau- und Werkholz, namentlich auch zu Eisenbahnschwellen taugliche Blöcke, 1 forchener Block, 32' lang, 10" dick, 34¼ Klafter buchene und gemischte Scheiter u. Prügel, 2 Kfstr. eichenes 5schuhiges Nutzholz, 7075 gemischte Wellen.

Anfang Morgens 9 Uhr in der Hörleinschneit.

Am Dienstag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr

im Neusemerteich bei Nassau:

15 eichene zu Bau- und Werkholz taugliche Blöcke, 221 fichtene Bau- und Sägholzstämme, 121 fichtene Leiterbäume und Gerüststangen, 17¼ Kfstr. fichtene Scheiter und Prügel, 12 Kfstr. Stockholz, 1712 Wellen.

Am Mittwoch den 22. d. Mts.

im Heiligenholz und in der Zündlerin:

80 fichtene Bau- und Sägholzstämme, 14 eichene zu Bau- und Werkholz taugliche Blöcke, 80 Klafter buchene, eichene, fichtene ꝛc. Scheiter und Prügel, 5 Klafter fichtenes Stockholz, ca. 3200 buchene, gemischte und Nadelholzwellen,

Anfang Morgens 9 Uhr im Heiligenholz.

Am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr

im Winterberg:

2 eichene Blöcke à 16' lang, 16—21" Durchmesser, 9 fichtene Baustämme, 33—60' lang, 5—8" Durchm., 8¾ Klafter forchene Prügel, 15½ Klafter gemischtes Laubholz, 5177 gemischte Wellen.

Die Ortsvorstände werden um Bekanntmachung vorstehender Holzverkäufe ersucht.

Langenburg den 11. Februar 1860.

Fürstl. Hohenl. Forstverwaltung.

Schmid.

Bekanntmachung.

Seit Einweihung der Leichenhofkapelle sind derselben von geehrter Hand folgende Geschenke zugegangen: 1) Ein Meßgewand von Seidenstoff nebst Albe und der sonst dazu gehörigen Kirchenkleidung vom verehrlichen Paramentenvereine; 2) desgleichen, dann 1 Chorrock, Baret und Kragen von Hrn. Kirchner Lehrmann; 3) ein Chormantel mit Stola von einer nicht genannten Dame; 4) ein Meßbuch von Hrn. Magistr.-Rath Göbel; 5) ein Betstuhl mit Stickerei von Fräulein Lindwurm; 6) ein lackirter Betstuhl von Frau Schürer; 7) zwei desgleichen von einem Ungenannten; 8) ein Altartuch mit feinen Spitzen von Fräulein Schuchbauer; 9) ein Altartuch mit gehäckelten Spitzen von Frau Wolf; 10) zwei kupferne Tafelleuchter von Hrn. Spenglermeister Maier; 11) 12 Wandleuchter von einem Ungenannten; 12) eine Lampe ebenso.

Der unterfertigte Magistrat als Verwalter des Leichenhofkapellenfonds fühlt sich verpflichtet, den edlen Gebern hiemit öffentlich den gebührenden Dank abzustatten und zugleich die Stiftung der freundlichen Berücksichtigung aller hiesiger Bewohner zu empfehlen.

Würzburg, den 10. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Ein solides **Mädchen** wird in Logis gesucht. Näh. in der Exp.

10000 fl. sind ganz oder theilweise auszuleihen im 4. Distr. Nr. 14.

Bekanntmachung.

Wegen des niederholt eingetretenen Schneefalles, wodurch das Aufnehmen der im hiesigen Stadtwalde zum Versirich kommenden Eichenstämme von Seite der Hh. Holzhändler nicht wohl möglich ist, wird die auf Donnerstag den 23. d. Mts. anberaumte Holzversteigerung bis auf Weiteres hiemit sistirt.

Lohr, den 16. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

Pfeiffer.

Es werden **6000 fl.** zu 4% gegen doppelte Versicherung auf Haus und Güter ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ungeflößtes **Buchenscheitholz** besser Qualität wird von heute an fortwährend zu den billigsten Preisen abgegeben im Eisenbahnhofe.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Donnerstag den 8. März l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Gasthofe zum Roß in Eibelstadt Hs.-Nr. 160/161 verschiedene Mobilien und Wirthschaftsgeräthe, insbesondere 5 in Eisen gebundene Weinfässer, ein Billard mit Zugehör, mehrere vollständig gerichtete Betten, eine Stockuhr, mehrere Tische, Schenkbänke ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung versteigert, wovon Gerichtsseitige Nachricht erhalten.

Würzburg am 4. Februar 1860.

Königl. Wechselgericht.

Seuffert. Huberti.

Eine neue **Uniform** für einen Official- oder Tarbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein starker **Wurfe** vom Lande sucht Beschäftigung als **Taglanger** Näh. in der Exp.

Im 5. Distr. Nr. 27, Katzengasse, ist ein Logis von drei Zimmern, 2 heizbare und 1 unheizbares, und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1sten Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier vierteljährlich 15 kr., vierteljährlich 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährlich 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 20. Februar 1860. Nr. 43. Fucher.

Neuestes.

London, 17. Febr. In der heutigen Sitzung des Unterhauses antwortete Lord Russell auf Anfrage von Hume und Lofius: Der Regierung wurde über die Zustände in Ungarn ein Bericht gemacht, dessen Mittheilung aber nicht räthlich sei. — Lord Palmerston rechnet auf die Annahme des Handelsvertrags und theilt mit, daß keine Uebereinkunft mit Frankreich für den Fall der Verwerfung des Vertrags getroffen worden sei. — In Betreff der Einverleibung Savoyens sagte Lord Russel, Lord Cowley habe die Versicherung erhalten, Napoleon werde keinen entscheidenden Schritt wegen Savoyens thun, ohne die Großmächte darum befragt zu haben; er werde nie an die Einverleibung eines Theiles von Savoyen denken, ohne daß es von dem Volk Savoyens gewünscht wird. Diese Mittheilungen sind von Herrn v. Thouvenel gemacht worden und sind weitere Unterhandlungen vor schließlicher Beschlußnahme nothwendig.

Frankfurt, 18. Febr. In der heutigen Bundestagssitzung erstatteten die holsteinischen Ausschüsse Bericht und beantragten Wahrung der Rechte Holstein's und Aufforderung an die dänische Regierung zur Erfüllund ihrer in den Uebereinkünften von 1851 und 1852 gegebenen Zusicherungen; außerdem wurde beantragt, die von Dänemark vorgeschlagene Versammluug von Delegirten, jedoch ohne Präjudiz zuzulassen. Ein weiterer Ausschußbericht beantragte die Annahme des preußischen Antrags in Betreff der Veröffentlichung der Bundesprotokolle. Die Abstimmung findet am 8. März statt.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 11. Febr. l. J. wurde die Berufung des k. Staatsanwalts am k. Bezirksgerichte Würzburg gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 22. Dez. 1859, wodurch der verheirathete Holzhacker Joh. Gg. Müller von Hof von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung der Verübung des Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs zweiten Grades durch Fälschung von Privaturkunden freigesprochen war, verworfen.

In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 13. Febr. l. Js. wurde auf Berufung des Michael Busch, verheiratheten Holzhändlers von Waldbrunn gegen das Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 19. Dezember 1859, welches denselben wegen Vergehens des Diebstahls zu einer sechswöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt hatte, dahin erkannt, daß das bezirksgerichtliche Erkenntniß im Schuldausspruche und Kostenpunkte bestätigt, die erkannte Strafe aber in eine geschärfte Gefängnißstrafe von einundzwanzig Tagen umgewandelt werde.

Ein Münchener Korrespondent der A. Z. hat vernommen, daß die Gewerbefrage schon gegenwärtig das betreffende königliche Staatsministerium beschäftige, und daß von Seite desselben bereits Veranlassung genommen worden sei, zur Erhebung des ungefähren Werths der im Königreich bestehenden Realrechte Schritte einzuleiten.

Ein Rescript des k. Staatsministeriums des Innern sagt: Obwohl seit geraumer Zeit dahin getrachtet wurde, aus Mitteln des Gewinnantheiles der München-Aachener Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft dem Bedürfnisse der Beschaffung des nöthigen Wassers in den Gemeinden abzuhelfen, so konnte dieser Zweck bei der großen Ausdehnung des Bedürfnisses doch nur in unzureichendem Maße erreicht werden und noch ist die Zahl der an Wassermangel leidenden Gemeinden sehr beträchtlich. Erwägend, daß die Befriedigung des Wasserbedarfs für Menschen und Vieh in den Gemeinden zu den dringendsten Anforderungen gehört und nicht minder für die Sicherheit bei Feuersgefahren, für Reinlichkeit und Sanität überhaupt von der größten Bedeutung ist, wird das k. Staatsministerium des Innern auch fortan bedacht sein, in abhelfenden Maßregeln dürftige Gemeinden aus obigen Mitteln zu unterstützen und soweit möglich selbst größere Mittel verfügbar zu machen. Um indessen bei deren Verwendung eine sichere Grundlage und eine verläßige Uebersicht des Bedarfs zu gewinnen, sind gründliche Erhebungen der Polizeibehörden darüber nothwendig, in welchen Gemeinden noch Wasselmangel und in welchem Grade bestehe, in welcher Weise bisher der Wasserbedarf befriedigt wurde, in welcher Weise nach den örtlichen Verhältnissen abgeholfen werden könne, ob bisher schon Versuche zur Abhilfe veranstaltet wurden und mit welchem Erfolge, endlich in wie weit die betreffende Gemeinde die Mittel zur Abhilfe selbst besitze oder einer Untirstützung bedürftig sei. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sollen bis 1. April vorgelegt werden.

Bezüglich der Beschädigung von Bäumen wird in den Kreis-Amtsblättern die kgl. Entschließung vom 13. Juli 1855 in Erinnerung gebracht. Hienach sollen in öffentlichen, nicht Privaten zuständigen Anlagen, Gärten, Alleen u. s. a. Oeffentlichkeiten, ohne besondere königl. Bewilligung zu keiner Zeit und aus keinem Anlasse — ohne dringende Gefahr, Bäume beseitigt werden.

In Eisenbahnangelegenheiten herrscht jetzt in Bayern eine Regsamkeit, die hoffen läßt, daß in unerwartet kurzer Zeit das Bahnnetz des Landes vollständig und auch keine bedeutendere Stadt des Königreichs mehr außerhalb des großen Verkehrs, und der Verbindung mit allen übrigen Städten stehen wird.

Der bisherige Examinator am Pleicherthore wurde an das Sanderthor, der am Mühlthore an das Pleicherthor versetzt, und die dadurch erledigte Examinatorsstelle am Mühlthore dem Polizeisoldaten J. Schmitt verliehen.

Der Bamberger Liederkranz begeht im August d. J. die Feier seines 25jährigen Bestehens und hat hiezu die benachtbarten befreundeten Gesangvereine eingeladen. Auch der hiesigen Liedertafel ist eine solche Einladung gestern zugekommen.

Am 17. d. Abends wurde der Israelite Gutmann von Niederwerrn todt außerhalb des Dorfes gefunden. Ein Schlagfluß hatte dessen Leben ein Ende gemacht.

Hr. Jos Manger von Volkach, bisher Stadtschreiber zu Waldkirchen bei Passau, wurde mit bedeutender Gehaltsvermehrung zu Garmisch bei München in gleicher Eigenschaft erwählt und von der Regierung von Oberbayern bestätigt.

München, 18. Febr. Aus guter Quelle vernimmt man, daß General Baron von Mayerhofer den Zweck seiner Hieherreise nicht erreicht hat; er konnte eine allgemeine Erlaubniß zu Anwerbungen für päpstliche Dienste nicht erlangen.

Vor einigen Tagen brachte die N. Mchn. Ztg. die Nachricht, daß der verstorbene Gonfaloniere von Ferrara, Camerini, dem Kaiser von Oesterreich eine Erbschaft vermacht habe. Der Wiener „Volksfreund" in solchen Dingen gut unterrichtet, führt diese „weitverbreitete Sage" auf ihr richtiges Maß zurück. Er meldet: Der verstorbene Camerini in Ferrara hat nicht 60 Millionen Francs, sondern 3 Millionen Scudi, also ungefähr das Viertel dieser Summe hinterlassen und der Propaganda in Rom vermacht. Das Vermächtniß hat er in seinem letzten Willen dem besonderen Schutze des Kaisers von Oesterreich empfohlen, indem er diesen ersucht, als Testamentsvollstrecker einzutreten.

Aus Kurhessen, 17. Febr. schreibt man der „Allg. Ztg.: Wir erfahren aus gutunterrichteter Quelle, daß die Regierung bezüglich der beiden projektirten Bahnen (Rhön-, und Hanau-Bebraer-Bahn) den Ständen keine Vorlage machen werde, ehe nicht die Verfassungsangelegenheit ihre definitive Erledigung gefunden hat. Ueber das Unternehmen selbst verlautet, daß die Rhönbahn von Schweinfurt über Fulda nach Bebra zuerst in Ausführung gebracht werden soll, da von Seiten Bayerns dem Bahnbau nicht mehr das geringste Hinderniß im Wege steht. Zweifelhaft ist nur ein Punkt, ob nämlich der Staat selbst oder eine Attiengesellschaft die Bauten übernehmen soll.

Luzern. Das „Luz. Tgbl." meldet: Garibaldi's junge Frau ist in Luzern eingetroffen. Sie ist mit seinem Adjutanten durchgebrannt. Garibaldi lud den Rivalen auf's Duell. Nun entzog sich letzterer mit seiner Geliebten dem gefährlichen Rendezvous durch Flucht.

Deutschland.

Frankfurt, 15. Febr. Gegenüber dem Dunkel, welches den Horizont aufs Neue zu umziehen beginnt, macht die Einigkeit im eigenen Hause merkliche Fortschritte. Das Berliner Kabinet hat, wie wir vernehmen, vor einigen Tagen durch seinen Gesandten in Wien dem Inhalte nach Folgendes erklären lassen: „Zwar werde es ungern sehen, wenn Oesterreich glauben sollte, durch provozirende Schritte irgend welcher Art seine gegenwärtige Stellung in Italien befestigen oder seine vormalige wieder herzustellen zu müssen, namentlich werde Preußen beklagen, wenn es das abgetretene Ufer des Mincio mit bewaffneter Hand wieder überschreiten sollte. Für den Fall dagegen, daß ohne provozirende Schritte von Oesterreichs Seite irgend ein Feind die Minciolinie von Westen her überschreite, so werde Preußen dadurch Deutschlands Interessen — für deren Wahrung es die Minciolinie unbedingt für unentbehrlich halte — also auch seine eigenen, gefährdet erachten: es werde sich selber als zum Kampfe herausgefordert und jenen Schritt ohne Weiteres als einen casus belli betrachten." Um so erklärlicher ist, wenn, wie wir hören, in Berlin in den leitenden Kreisen und namentlich an bestimmendster Stelle in neuester Zeit eine ungemein ernste Stimmung Platz gegriffen hat.

Ausland.

Italien. Aus Florenz, 10. Febr. wird folgende Ente berichtet: Baron Eskeles in Wien hat von seiner Regierung den Auftrag erhalten, wegen Verkaufs von Venedig zu unterhandeln. (?) Oesterreich geht ganz und gar auf den Gedanken ein. Die Summe, welche es verlangt, ist nicht bedeutend; nur macht es zur Bedingung, daß mit Venedig die auf sein Theil fallende Staatsschuld und die speziell venetianischen Schulden übernommen werden. Die Unterhandlungen sind im Gange. (So sehr dieses zu Oesterreichs und der Welt Frieden dienen würde, lauten alle Nachrichten aus Wien doch entgegengesetzt.)

Spanien. Wie dem Pariser „Pays" vom 17. d. aus Madrid geschrieben wird, würde Spanien folgende Friedensbedingungen stellen: 1) die definitive Abtretung des von den spanischen Truppen eroberten Gebietes, mit der Sierra des Bullones und dem kleinen Atlas als Gränze; 2) Die Kriegskosten zu Lasten des Kaisers von Marocco. Das „Pays" weiß zwar nicht, ob der Kaiser von Marocco diese Bedingungen annehmen werde, rühmt aber die Mäßigung, von welcher die Regierung der Königin von Spanien bei dieser Gelegenheit neue Beweise gebe.

Türkei. Konstantinopel. Vor einigen Tagen sind die letzten Ueberreste der polnischen Legion in einem kläglichen Zustand, in Gestalt von einigen fünfzig Polen, hier angekommen. Mit großen Hoffnungen erfüllt, dampften sie vor 2½ Jahr. nach Tscherkessien ab, und jetzt sind die wenigen zurückgekehrten Unglücklichen, die vorläufig durch die türkische Regierung in eine Caserne in Skutari einquartiert und dort auch verpflegt worden sind, alles was von der Schiffsladung — Kanonen, Flinten und Leuten — übrig geblieben ist. Es scheint wirklich mit den Gebirgsvölkern des Kaukasus zu Ende zu gehen.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 18. Februar.

Waizen 21 fl. 55 kr., Korn 14 fl. 51 kr., Gerste 15 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 8 kr., Erbsen 18 fl. 15 kr., Linsen — fl. — kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 22 kr., Korn um 13 kr., Gerste 31 kr., Haber um 5 kr., Erbsen um 12 kr. gestiegen. — Summe aller verkauften Früchte 720 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Februar. Bei kaum nennenswerthem Umsatz zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. Oesterr. Bankactien 752. Venet. —. National 56⅜. Oest. Staatsbahn —. Creditactien 169½ Geld.

Geld-Cours vom 19. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Selterser, Fachinger, Kissinger Bitterwasser, Maxbrunnen und Rakoczi, Emser Krähnchen und Kessel, Friedrichshaller Bitterwasser und Weilbacher Schwefel, in frischen Füllungen, empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Italienische Haselnüsse und Maronen, sowie Chester, Neufchateler, Edamer, Ementhaler und grüne Kräuter-Käse, empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Holländer Häringe, Primapackung, in ¹/₄ und ¹/₈ Tonnen,
Stockfische und **Tittlinge,**
Salz-Lapperdan und **Sardellen,** und
süße, fleischige Vollbükinge, jede Woche frisch, bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt eine neue Art sehr starker dauerhafter Putzbürsten für Gänge und Zimmer, à 12 und 15 kr.

Uhrketten von Talmi-Gold

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Zur Beachtung!

Verwalter-, Buchhalter-, Aufseher-, Scribenten-, Commis-, Handlungslehrlings-, Kellner-, Schenkwirths-, Geschäftsführer-, Bedienten-, Kutscher-, Hausgärtner-, sowie Haus- und Oekonomieknechts-Stellen werden jederzeit für hier und auswärts nachgewiesen, was **geehrten Prinzipalen und Herrschaften** bei denen erwähnte Stellen zu besetzen sind, und Jenen, welche solche suchen, zur Anzeige bringt

das Bureau für männliches Dienstpersonal,
Glockengasse Nr. 250.

Wittstadt.

Zwei solide **Mädchen,** welche im Nähen bewandert sind, suchen Dienst als Laden-, Stuben- oder Kellermädchen und können sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Es wird ein zuverläßiger Junge gesucht als **Vergolderlehrling,** auch kann derselbe das **Glasergeschäft** gleichzeitig miterlernen.

C. Kahles,
Vergolder und Glasermeister
in Marktheidenfeld a/M.

In einer Privatstunde für den deutschen Unterricht werden ein oder mehrere **Mitschüler** gesucht. Näh. in der Expedition.

Es wird sogleich ein **Logis** für 3 solide Arbeiter gesucht und zwar in der Nähe des Marktes. Das Nähere in der Goldleistenfabrik, 2. D. N. 402.

Bei Herrn Büttnermeister Ebert in der Domgasse steht ein **Pariser Damenschlitten,** ganz passend für einen Faschingsscherz, zum Verkauf.

In einer freundlichen Lage der Stadt wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten bis 1. April zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten wird wo möglich sogleich oder bis nächstes Ziel zu miethen gesucht.

Näh. im 4. Distr. Nro. 85 über zwei Stiegen.

Von der Aumühle bis in die Eichhorngasse wurde eine **Fangschnur** von einem Masken-Costüm verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Aumühle.

Heute Abend und morgen Dienstag den 21. Febr.

große Tanzmusik,
wozu höflichst einladet

A. Geist.

Die 1239te Ziehung in Regensburg ist Samstag den 18. Februar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

13 59 53 15 6

Die 1240ste Ziehung wird den 20. März und inzwischen die 578ste Nürnberger Ziehung den 28. Februar und den 8. März die 1619te Münchener Ziehung vor sich gehen.

Von der protestantischen Kirche bis an Stifthaug wurde Sonntag vor 8 Tagen ein **protestantisches Gesangbuch** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

Heute früh wurde ein **Päckchen** mit 2 Westentheilen und einem Vordertheil eines Rockes verloren. Man bittet um Zurückgabe in der Exp.

Eine **Brille** mit Futteral wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Am Samstag sind **3 weiße Gänse** entlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit im 5. D. Nr. 63, Fischergasse abzugeben.

Ein weißlinierter **Taschentuch,** gez. F O, ging am Samstag auf dem Wege zum Kirchhofe zu Bertuch. Man bittet um gef. Rückgabe in der Exp.

Bei dem letzten Sängerbund-Balle ging ein **schwarzer Domino** zu Verlust und wird in der Exp. d. B. zurückerbeten.

Es wurde am vergangenen Montag ein leinenes **Sacktuch** mit N. S. gezeichnet vom Theater aus verloren. Man bittet, dasselbe im 1. D. Nr. 328 abzugeben. Auch wurde im vergangenen Monat ein schwarz seidener **Tüllschleier** verloren; dem Finder eine Belohnung.

Ein paar rothe wollene **Kinderstrümpfe** mit ¹/₂ Viertel rother Wolle wurde gestern früh verloren. Man bittet den Finder um Zurückgabe in der Exp. d. Bl.

Sehr gutes **Sauerkraut** ist über die Straße zu haben im 5. D. Nr. 28, Katzengasse. Auch sind daselbst sehr schöne **Bratwürstdärme** zu haben.

Ein junger **Rattenfänger,** kleinster Race, ist zu verkaufen. Näh. 4. Dist. Nr. 60, Parterre.

Todes-Anzeige.

Am 9. Februar d. J. starb mir mein theurer Sohn,

Johann Georg Kreuzer,

nach schwerem Leiden am Nervenfieber im Hause des Gastwirths und Bierbrauers Georg Michael Keller in Mainbernheim. So schmerzlich es ist, einen braven Sohn in dem Blüthenalter von 25 Jahren zu verlieren, so erhebend und tröstend ist für mich die aufopfernde und rücksichtsvolle Pflege, welche er im Hause des Herrn Keller erfahren, und die Theilnahme, welche sich bei seiner Beerdigung von Seiten des Herrn Geistlichen und Lehrer, von den Bewohnern Mainbernheims und von so vielen Verwandten aus der Nähe und Ferne auf die liebevollste Weise kund gab.

Ich sehe mich verpflichtet, dafür meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Möge der Herr nach dem Reichthum Seiner Gnade alles das vergelten, was ich nicht zu lohnen im Stande bin.

Giebelstadt, am 17. Februar 1860.

Kilian Kreuzer, Oekonom.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag 12 Uhr, mit den Tröstungen der hl. Religion versehen, in ein besseres Jenseits abzurufen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

Frau Ursula Engert, geb. Pfeuffer,

Gattin des Bäckermeisters Georg Engert dahier. Indem wir diese Trauerkunde allen Bekannten und Verwandten anzeigen, bitten wir um stilles Beileid.

Würzburg, den 18. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 20. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 21. Februar früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St Burkard, von Seite der Rosenkranz-Bruderschaft Montag den 27. Februar früh 9 Uhr in der Marienkapelle statt.

Der für den Kaufmann Herrn

Sebastian Carl Zürn

von Seite der wohllöblichen Markarius-Bruderschaft abzuhaltende Trauergottesdienst findet nicht morgen, sondern **künftigen Dienstag den 28. Februar** statt.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere den Gemeinden Westheim und Eibelstadt, sprechen wir für die sowohl bei dem Hinscheiden als bei der Beerdigung unserer unvergeßlichen lieben Tochter

Regina Margaretha

so vielseitig und herzlich bewiesene Theilnahme hiemit unsern herzinnigsten Dank aus.

Eibelstadt, am 18. Februar 1860.

Kaspar Burkard,
z. Z. Schäferei-Pächter dahier,
mit Frau und Söhnen.

Der Ausverkauf

wird in dieser Woche, jedoch nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr, fortgesetzt.

S. Rosenthal.

Freundschaft.

Am Fastnachts-Dienstag
maskirte Kneipe.
Anfang Abend ½7 Uhr.

Der Ausschuss.

Ein Logis von 2 Zimmern ist bis 1. Mai zu vermiethen im Höllriegel. Auch ist daselbst ein **Haus** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Getraute.

Im hohen Dom:
Joseph Haupt, Bürger und Schuhmachermeister dahier, mit Lucia Hepp von Frickenhausen.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Andreas Fosel, Bürger und Häcker zu Zell a. M., mit Barb. Kegner, Zimmermanns-Tochter a. Markelsheim.

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:
Joh. Weinberger aus Homburg a. M., mit Anna Maria Welppert a. Holzkirchhausen.
Georg Kuhn, Bürger in Oberleinach, mit Kunigunda Teubert a. Arnstein.

In der Hospitalkirche:
Gg. Jos Riemer, Nagelschmiedmeister, mit Kath. Bauer, Oekonomentochter von hier.

In der Marien-Kapelle:
Philipp Strobel mit Anna Kathar. Cabres aus Osterbaum.
Joseph Kuhn aus Waldbrunn mit Franziska Graf aus Eßleben.

Gestorben:

Ursula Engert, Bäckers-Frau, 64 J. alt. — Leon Blümlein, Lehrer, 54 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Insergte werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 21. Februar 1860. Nr. 44. Fastnacht.

Neuestes.

London, 19. Febr. Der „Observer" deutet an, die Minister würden aus der Motion des Hrn. Duncan eine Cabinetsfrage machen und droht der Opposition mit der Auflösung des Parlaments. Herr Duncan hat im Namen der conservativen Partei für die Unterhaus-Sitzung vom nächsten Freitag folgende Motion angezeigt: Das Unterhaus, „die Nothwendigkeit erkennend, für die Vermehrung der Ausgaben des nächsten Finanzjahres eine entsprechende Vorsorge zu treffen, ist der Meinung, daß es nicht nützlich ist, das bestehende Deficit durch Verminderung der gewöhnlichen Einkünfte zu steigern, und ist nicht geneigt, die gerechte Hoffnung des Landes dadurch zu täuschen, daß die Einkommensteuer auf einen unnöthiger Weise erhöhten Stand gebracht würde."

Paris, 20. Februar. Der „Moniteur" enthält ein Circular des Ministers Rouland an die Erzbischöfe und Bischöfe, welches die Herkommen, Gesetze und Prinzipien aufzählt, die seit der frühesten Zeit in Frankreich, zur Seite der unbestrittenen Autorität der Kirche für die religiöse Gesellschaft, die Unabhängigkeit des Staats als Leiter der bürgerlichen und politischen Gesellschaft constituirten. Es erinnert an das Verhalten des Kaisers seit 1849 und sagte, er habe der Kirche vertrauensvoll große Freiheiten gestattet und nicht die Hindernisse der französischen Spezialgesetze in Anwendung gebracht. Aber er will nicht, daß diese Freiheit in der Absicht zugestanden werde, daß das öffentliche Wohl zu einem Mittel für die Agitation werde. Es weist darauf hin, daß die Uneinigkeit zwischen dem Kaiser nnd dem Papste nicht religiöse, sondern nur zeitliche Fragen betreffe. Bürgerliche Uneinigkeit zu erwecken, wäre ein für die Religion beklagenswerther Fehler. Der Minister erkennt an, daß die große Mehrheit des Clerus einer ähnlichen Klippe auszuweichen wußte, aber er bedauert, daß einige Geistliche die Freiheit ihres bischöflichen Stuhls mißbrauchten um eine verletzende Anspielung und schuldvolle Provokationen zu machen. Das Land mißbilligt solche Uebereilung. Der Minister zählt auf die Bischöfe, daß sie auf die evangelischen Pfade und Pflichten die Leute zurückführen werden, welche sich davon entfernen. Wenn der Clerus dem Papste Verehrung schuldig sei, so schulde er Respekt und Treue dem Kaiser. Man wird so einer Unordnung vorbeugen, welche die Religion compromittirt und für die Ruhe des Staates schädlich ist. Der Kaiser wird immer sich glücklich fühlen, den französischen Clerus zu beschützen, aber er will energisch im Interesse Aller die Aufrechthaltung und Ausführung der Gesetze und hegt die feste Hoffnung, daß das Episcopat seine Mission für Erhaltung der Ordnung, des Friedens und der Versöhnung erfüllen werde.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 13. 15. 17. und 18. d. Mts. verkündeten Erkenntniße wurden verurtheilt: Ferdinand Huth, lediger Taglöhner von Unterleinach, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs durch Privaturkundenfälschung unter Einrechnung der ihm bereits früher zuerkannten 4jährigen Arbeitshausstrafe in eine 8jährige Arbeitshausstrafe, Valentin Schloßnagel, lediger Steinhauer von Repperndorf, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 21tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Sebastian Bischof von Großlangheim wegen Vergehens der Körperverletzung in eine 2monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Johann Löhlein, Tünchergeselle von Heidingsfeld, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine 2½jährige Arbeitshausstrafe, Mich. Biersack, lediger Taglöhner von hier, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 3wöchentl. doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Mich. Klein Büttnergeselle von Kleinlangheim wegen Vergehens der Körperverletzung mittelst Waffe bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von 3 Wochen und Andreas Beuther, Schiffer von Segnitz, wegen Münzvergehens in eine Geldstrafe von 5 fl. 24 kr.

Nach höchster Entschließung vom 13. dieses Monats sind aus der 41,169 Mann betragenden Gesammtzahl der Konscribirten des Königreichs 17,389 Mann auszuheben. Diese Zahl beträgt den sechsten Theil der aus 104,000 Mann bestehenden Armee.

Durch Ministerialentschließung vom 11. v. Mts. ist die Errichtung und der Betrieb von Graphitmühlen von einer besondern gewerbspolizeilichen Bewilligung abhängig zu machen, unbeschadet der baupolizeilichen Zuständigkeit im Sinne der Gewerbsinstruktion vom 17. Dezember 1853 § 229.

Ein Ausschreiben der Ministerien des Innern und des Handels an die Kreisregierungen macht bemerklich, daß seit der Aufhebung des Wanderzwanges keine erhebliche Abnahme in der Anzahl der wandernden Handwerksgesellen eingetreten ist, uud daß hierunter noch immer eine beträchtliche Anzahl Individuen sich befindet, welchen es nicht um Erlangung von Arbeitsgelegenheit

und gewerbliche Ausbildung, sondern nm das Umherziehen auf Kosten und zur Belästigung Anderer zu thun ist. Zur Beseitigung „solch müssiger, von Ort zu Ort, nicht selten gemeinsam in größerer Anzahl herumziehender Individuen" wird daher der pünktliche Vollzug der zu gleichem Zwecke bereits unter'm 22. Februar v. Js. erlassenen Ministerial-Entschließung in Erinnerung gebracht.

Durch Entschließung der k. Regierung wurden die kgl. Advokaten Fleischmann zu Kitzingen und Dr. Warmuth zu Würzburg als Gemeinde- und Stiftungsanwälte für die Landgerichtsbezirke Marktsteft und Marktbreit aufgestellt.

Die Gewinnliste der jüngsten Verloosung der großh. hessischen fl. 25 Loose ist in unserer Expedition einzusehen.

Die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, daß der Großherzog von Toscana in nächster Zeit dahier seinen Aufenthalt nehmen und die k. Residenz bewohnen werde, wird von München aus für ganz grundlos erklärt.

Heute Vormittag wurde in einer hiesigen Wirthschaft ein Mann vom Schlage gerührt und blieb sogleich todt. Eine Stunde später sollte ihm auf dem bischöfl. Consistorium seine Ehescheidung verkündigt werden.

Am künftigen Donnerstag findet das Benefiz unseres beliebten Komikers Hrn. Engelhard statt. Zur Aufführung gelangt die Posse „Würzburg wie es lacht und weint", nach der Posse von Kalisch „Berlin wie es ꝛc." für die hiesige Bühne lokalisirt. In Berlin hat diese Posse unzählige Aufführungen erlebt und ihre effektreichen Scenen und trefflichen Couplets fanden stets sich steigernden Beifall; ist die Bearbeitung für hiesige Bühne eine nur halbwegs glückliche, so wird die Posse sicher auch hier ein Zugstück werden. Für dieselbe wurde eigens eine neue Dekoration gemalt und mit deren Ausführung Hr. Maler Herrle betraut. Der Prospekt stellt die Mainbrücke mit dem jenseitigen Stadtviertel und der Festung Marienberg nebst dem Nikolausberge dar. Letzterer sowie die Festung und die Brücke sind vom Monde beleuchtet, während die vom Kerzenlicht erstrahlenden Fenster der Festung und der Häuser des Mainviertels sowie die entzündeten Laternen auf der Brücke einen effektvollen Gegensatz bilden. Die Dekoration wurde gestern Abend bei Gasbeleuchtung einer Probe unterzogen und lockte allen Anwesenden hohe Bewunderung ab. Hr. Herrle wird sich durch dieses erste größere Werk in bester Weise beim hiesigen Publikum einführen, und hoffen wir noch manche schöne Dekoration von seiner Hand für unser Theater zu erhalten. — An einem zahlreichen Besuche der Vorstellung ist sicher nicht zu zweifeln, da das Publikum, das dem Hrn. Benefizianten so viele heitere Stunden verdankt, gerne die Gelegenheit ergreifen wird, ihm seine Anerkennung durch zahlreiche Betheiligung an dieser Vorstellung zu bethätigen.

Für die vorstehende Fastenzeit stehen wie wir hören mehrfache Conzerte in Aussicht; unter den Conzertgebern befindet sich auch der vor einiger Zeit aus Rußland hieher in seine Vaterstadt zurückgekehrte Kapellmeister Hr. Hußla, der am 6. März im akademischen Musiksaale, unterstützt von namhaften Kräften, eine musikalische Soiree veranstalten und darin seine Virtuosität auf der Violine durch den Vortrag mehrerer theilweise eigener Compositionen bewähren wird. Indem wir vorläufig auf dieses Conzert die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde lenken wollen, hoffen wir in Kurzem im Stande zu sein, über das Programm Näheres zu veröffentlichen.

Schweinfurt, 20. Febr. Am vergangenen Samstage verunglückte auf der Straße von hier nach Maibach ein fremder Kutscher, indem er im Schlafe vom Chaisenbocke stürzte und unter die Chaise fiel. Er wurde in derselben Chaise verletzt hieher geliefert. (Schw. Tbl.)

Der in Niederwerrn auf der Straße vom Schlagflusse betroffene und in Folge dessen gestorbene Israelite hieß dem Schw. Tgbl. zufolge nicht Gutmann, sondern Aaron Grünebaum.

Lichtenfels, 19. Febr. Eine für den Gütertransport auf der Werrabahn günstige Anordnung wird demnächst in's Leben treten, indem die Steuerübergangsstelle auf dieser Bahn von Coburg hierher verlegt wird.

Aus München wird der Tod des k. Oberapellationsgerichts-Direktors Dr. Rinecker gemeldet.

Herr Dr. jur. von Kleinschrod (Sohn des bayer. geheimen Rathes Herrn von Kleinschrod) auch auf publizistischem Gebiete vortheilhaft bekannt, hat vom österreichischen Minister Grafen v. Rechberg dieser Tage das ehrenvolle Anerbieten einer juridischen Professur nach eigner Auswahl entweder an der Universität zu Wien oder in Innsbruck erhalten. Als sich derselbe für letztern Ort entschied, erhielt er zugleich den Auftrag alljährlich auch einige Zeit in Wien seinen Aufenthalt zu nehmen, um dort den ministeriellen Berathungen über gewisse Tagesfragen beizuwohnen.

In der vorgestrigen Nacht zog über Frankfurt ein völliges Gewitter mit Donner und Blitz, dem starkes Schneegestöber vorausging.

In Venedig werden in neuester Zeit Tauben als politische Demonstration benützt. Bei der nach der dortigen Sitte täglich öffentlich stattfindenden Fütterung erscheinen nicht selten Paare mit Bändern in den Farben der italienischen Trikolore um den Hals.

Genf, 17. Febr. Eine Masern-Epidemie lagert schwer über unserer Stadt. Viele Erwachsene, welche von der Seuche befallen wurden, erlagen derselben. Auf dem Lande müssen die Schulen geschlossen werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. Febr. Laut Nachrichten aus Madrid hat Marokko um Frieden gebeten. In Folge dessen ist ein Ministerrath zusammenberufen worden.

Paris, 19. Febr. Die „Patrie" brrichtet nach einem Privatschreiben aus Tetuan vom 12. d., daß die maroccanischen Truppen in dieser Stadt, bevor sie dieselbe räumten, arg hausten. Das Haus des französischen Viceconsuls Nahon wurde ausgeplündert; die Häuser, Synagogen und alle öffentlichen Etablissements des Judenquartiers wurden verwüstet; das einzige Haus, welches die Mauren respectirten, war das des britischen Viceconsuls James Hay, eines Bruders des Hrn. Drummond-Hay, des Geschäftsträgers der britischen Regierung in Marocco.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. Februar. Oesterr. National- und Creditaktien wurden in steigender Tendenz verhandelt. Die andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankactien 760. Venet. 60. National 56¾. Oest. Staatsbahn 228. Creditact. 172 Geld.

Geld-Cours vom 20. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankonst. 9 fl. 18½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassonanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 23. Febr. Anmeldung von Forderungen an Joh. Fusch von Bergrothenfels, früh 9 Uhr beim k. Landg. Rothenfels.

— — Anmeldung von Forderungen an den Gastwirth und Bäckermeister Joh. Georg Schott von Sickershausen, früh 8 Uhr beim k. Landg. Marktsteft.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Mineralwasser.

Selterser, Weilbacher Schwefel, Emser, Friedrichshaller Bitterwasser, Franzensbrunnen, Salzquelle, Marienbader, Rakoczi, Maxbrunnen und Orber Badesalz empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Aecht Berger Leberthran

von bester Qualität empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Frische süße See-Dorsche,

eine Schellfischart von feinstem Geschmacke,
treffen heute ein und werden billigst abgegeben in
Kohn's Spezereihandlung.

Cristall-Camphine

neuester Fabrikation von vorzüglicher Qualität und Leuchtkraft empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Geschäfts-Lokal-Veränderung.

Ich zeige einem verehrlichen Publikum hiemit ergebenst an, daß sich mein **Buchdruckereigeschäft** in der obern Wöllergasse, im Hause des Herrn Oerthel befindet, und empfehle mich im Anfertigen von Briefen, Rechnungen, Karten, Werken, tabellarischen Arbeiten ꝛc. ganz ergebenst. Reelle und prompte Bedienung wird mein Bestreben sein.

Joseph Wohlfarth,
Buchdruckereibesitzer in Würzburg.

Geschäfts-Empfehlung.

G. A. Gätschenberger
an der Julius-Promenade

empfiehlt sein neu assortirtes Lager in importirten Havannah, Bremer und Hamburger Cigarren, Varinas, Rollen und Blätter, feinen Rauch- und Schnupftabaken, ausländischen Weinen, Spirituosen, Zucker, Caffe's, Gewürze, Thee's und Materialwaaren, Speise- und Brennöle, Fische, Käse und Delicatessen, Eau de Cologne, Eau de Lavendel, Blätterduft, Stearinkerzen, Schwämmen, Mineralwasser und Schreibmaterialien geneigter Abnahme unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Bekanntmachung.

Nachdem ich durch Beschluß der Erben mit Auseinandersetzung des Nachlasses meines verlebten Onkels, des Kaufmanns Herrn **Sebastian Carl Zürn** dahier beauftragt wurde, ersuche ich alle Diejenigen, welche auf diesen Nachlaß bezügliche Geschäfte abzuschließen haben, sich lediglich an mich zu wenden; hiebei bemerke ich, daß ich zu Besprechungen täglich von 1—3 Uhr Mittags im vormaligen Comptoir des Verlebten anzutreffen bin.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

Dr. Zürn.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich für bevorstehende Saison ein großes Lager **Pariser Blumen** und **Federn** unterhalten werde. Zugleich empfehle ich **Myrthenkränze** für Kommunikanten, sowie auch **Braut-Guirlanden** zur geneigten Abnahme

W. Endres, Eichhornstraße.

Im 5. Dist. Nr. 78 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Auf Verlangen kann auch Garten und Stallung dazu gegeben werden.

Bücher-Versteigerung.

Am **Samstag den 26 Februar** und in der darauf folgenden Woche **jedesmal Nachmittags von 2—6 Uhr** werden in dem Freiherrl. v. Groß'schen Hofe auf der Neubaugasse, Dist. 4. Nr. 59, mehrere Hundert Bücher verschiedenen, besonders für Philologen nützlichen, Inhaltes gegen Baarzahlung versteigert werden, darunter mehreren geschichtlichen und grammatischen Tabellen, dann dem Homann'schen Atlas von 53 Karten, mehrere Faszikeln kleinerer Druckschriften, namentlich Jahresberichte und Programme von den Studienanstalten des Königreiches Bayern zum Versteriche kommen.

Einsicht von dem Kataloge kann an den Versteigerungstagen stets von 11—12 Uhr daselbst genommen werden. Zu diesem Versteriche werden Kaufsliebhaber geziemend eingeladen.

In der Semmelsstraße N. 85 eine Stiege hoch ist ein Logis mit 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und Keller, Waschküche, nebst andern Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

In einer freundlichen Lage der Stadt wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten bis 1. April zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Sehr gutes **Sauerkraut** ist über die Straße zu haben im 5. D. Nr. 28, Katzengasse. Auch sind daselbst sehr schöne **Bratwürstdärme** zu haben.

Ein junger **Rattenfänger,** kleinster Race, ist zu verkaufen. Näh. 4. Dist. Nr. 60, Parterre.

Es wird sogleich ein **Logis** für 3 solide Arbeiter gesucht und zwar in der Nähe des Marktes. Das Nähere in der Goldleistenfabrik, 2. D. N. 402.

Gestorben:

Carl Friedr. Breitenbach, Kaufmann, 37 Jahre alt.

Digitized by Google

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, und vor Allen dem hohen kgl. Regierungscollegium, der hohen Generalität, den HH. Offizieren der Linie und der Landwehr, den städtischen Collegien, den HH. Geistlichen und Bruderschaften erlauben wir uns für die bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres dahingeschiedenen innigstgeliebten Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Sebastian Carl Zürn,

Kaufmann und k. Landwehrobristlieutenant dahier, erwiesene letzte Ehre und bezeigte liebevolle Theilnahme hiemit unsern schuldigsten und wärmsten Dank auszudrücken.

Würzburg, den 20. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Süß- Schellfische,

gesalzene **Seedorsche**, holländer **Häringe**, **Sardellen** und **Vollbükinge**, **Bremer Bricken**, englische **Colchester-Austern**, **Edamer**, holl. **Süßrahm-**, **Parmesan-**, **Emmenthaler** und **Limburger Käse** empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Camphin

stets frisch in bester Qualität, empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Aecht italienische Macaroni und **italien. Suppenteig-Nudeln** empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Frische Sendungen von
Holländer und englische Bükinge, Lachsbükinge, Anchovis, Hamburger und Astrakan-Caviar, Briken, marinirter Aal, geräucherte Seeflundern, Sardines, Maccaronis, Edamer, Kräuter- und Parmesankäse, westph. Schinken und diverse Sorten braunschweiger Würste,
empfiehlt billigst

Kohn's Spezereihandlung.

Best gereinigter
Medizinalleberthran
ist eingetroffen bei

C. A. Kinzinger am Schmalzmarkt.

Camphin,

in reinster und bester Qualität, unterhalte ich fortwährend ein Lager, und empfehle solchen, in Flaschen sowohl als auch in größeren und kleineren Quantitäten, nach der Maas sowie nach Gewicht zur gefälligen Abnahme.

Joh. Bapt. Könnig
der Neuerer Kirche gegenüber.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 21. Februar 1860. **Lumpaci vagabundus**, oder: **das liederliche Kleeblatt**. Posse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy. Musik von A. Müller.

Anfang 4 Uhr.
Cassa-Oeffnung halb 4 Uhr.

Donnerstag den 23. Februar 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Herrn Engelhardt: Zum Erstenmale. **Würzburg wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Kalisch. Musik von Conradi.

Die eigens hiezu angefertigte Dekoration **Alt Würzburg** ist von Herrn Herle gemalt.

Sängerbund.

Heute den 21. Februar Abends im **Lokale** unter Mitwirkung der Kammermusik des Kaisers von Lilliput, der Gendarmerie-Blechmusik aus Rattenhausen und noch mehrerer unbeschreiblicher Künstler und Künstlerinnen **große maskirte Abendunterhaltung** für Herren.

Frohsinn.

Heute Dienstag den 21. Februar **maskirte Kneipe mit Musik.**

Der Ausschuss.

Von heute an ausgezeichnetes **Sander Bier**, sowie jeden Dienstag **Leberklöse** und **Beizfleisch** bei **M. Billing**, (Reichsapfel.)

Gestern wurde durch einen Soldaten von hier auf der Straße nach Zell eine **silberne Spindeluhr** mit einem feinen **goldenen Kettchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann von soliden Eltern kann unter annehmbaren Bedingnissen ein rentables Geschäft erlernen und sogleich eintreten. Wo? sagt die Expedition.

Zu verkaufen:
ca. 150 Centner **Klee**, 150 Centner Waizen- und Gersten-**Stroh**, zwei **Wagen** mit eisernen Aren, (davon einer um 25 fl.), ein **Pflug**, eine **Egge** ꝛc. im 2. Dist. Nr. 304 bei N. Ott am Holzthor.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Tarbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 44 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich zeige einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von der hohen kgl. Regierung die Annahme zum selbstständigen Betriebe des Schuhmachergewerbes erhalten habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung befindet sich im 2. Dist. Nr. 582, Ingolstadterhof bei Herrn Vergolder Baumeister.

Joseph Haupt, Schuhmachermeister.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

200,000 Gulden Hauptgewinn

der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen ind (Serie No. und Gewinn No.) — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Von Höchberg bis Würzburg wurde ein brauner **Filzhut** verloren. Man bittet den Finder solchen in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein silbernes **Pfeifenbeschläg** wurde verloren. Man bittet den Finder um Rückgabe in der Exped.

Ein Pelzkragen wurde gefunden. Näher. i. d. Exp.

In der Nähe der Marienkapelle ging ein **Hut** zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine gesetzte Person sucht eine Stelle als **Haushälterin** bei einem Geistlichen oder ältlichen Herrn und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Expedition.

Die Jahrgänge 1858 und 1859 der **„Allgemeinen Leipziger Modezeitung"** werden gekauft im 1. Dist. Nr. 347.

Es wird auf Ostern ein **Stubenmädchen** gesucht, das sowohl im Nähen, als Bügeln bewandert ist.

Zu erfragen in der Exp.

Schutt ist auf der Schweinfurter Straße in der Kunstwollenfabrik gegen eine Vergütung von 3 kr. für die zweispännige Fuhre abzuladen.

Lohrinden- und Holz-Versteich.

Dienstag den 28. Februar l. J. Mittags 12 Uhr wird aus dem hiesigen Gemeindewalde der Lohrinden-Anfall von circa 50 Klafter Eichenschälholz, dann **Donnerstag den 1. März l. J.** werden in hiesigem Gemeindewalde „Eichig" 130 Eichenstämme zu Werk-, Nutz- und Sommerzialholz brauchbar, meistbietend versteichen, wozu Strichslustige höflichst eingeladen werden. Die Bedingnisse werden beim Striche selbst bekannt gemacht werden.

Gretstadt, den 19. Februar 1860.

Jos. Kreis, Gmde.-Vorst.

Burkarderthor Nr. 245 sind sogleich oder auf Mai Logis von 2 bis 3 Zimmern zu vermiethen. Ein **Auslagkasten** von Glas wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Zur Erhebung der pro 1859/60 verfallenen Grundsteuer pro I. und II. Ziel, der Haus-, Gewerb-, Kapitalrenten- und Einkommensteuern pro I. Ziel nebst Kreisumlagen, dann der sämmtlichen Bodenzinse des Staats und der Ablösungskasse, werden nachfolgende Termine anberaumt und die Pflichtigen hiesiger Stadt hiebei insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß

1) sich jeder Zahlende mit einem Steuerbüchlein zur Quittirung der Beträge zu versehen hat,
2) die Zahlungen Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr angenommen werden,
3) von Denjenigen, welche an nachgenannten Terminen nicht erscheinen, angenommen wird, daß sie die Abholung ihrer Steuerschuld durch den Rentamtsdiener gegen die vorschriftsmäßige Ganggebühr wünschten,
4) die Einhaltung der Termine um so mehr gewärtiget wird, als Diejenigen, welche unregelmäßig erscheinen, während der ausgeschriebenen Perzeptionszeit abgewiesen werden müßten.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auch die Gesammt-Steuerschuldigkeit pro 1859/60 angenommen wird, wenn die Pflichtigen dieselbe sogleich zu erlegen wünschen.

Die Perzeptionstage sind:

a) für den I. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Donnerstag den 1. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Freitag den 2. März d. Js.,
von Haus Nr. 301 mit Ende:
Samstag den 3. März d. Js.

b) Für den II. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Montag den 5. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Dienstag den 6. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit 450:
Mittwoch den 7. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 451 mit Ende:
Donnerstag den 8. desselben Mts.

c) Für den III. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 9. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Samstag den 10. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Montag den 12. desselben Mts.

d) Für den IV. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Dienstag den 13. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Mittwoch den 14. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Donnerstag den 15. desselben Mts.

e) Für den V. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 16. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit Ende:
Samstag den 17. dess. Mts.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Verkauf.

In einem sehr belebten, freundlichen Landstädtchen, in der Nähe der Stadt Würzburg, ist eine schon seit undenklichen Jahren mit dem besten Erfolge geführte reale Tafern- und Gastwirthschaft nebst einem sehr geräumigen und im guten Gelasse befindlichen Wohnhause unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Frankirte Offerten unter Nr. 1350 besorgt die Expedition d. Bl.

Ein solider **Hausknecht** kann eintreten. Näh. in der Exp.

Eine **Brille** mit Futteral wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Von der Hospitalkirche über die Brücke bis zum Dom ging ein goldener **Armreif** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine abgeschlossene sonnige Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 5. Dist. Nr. 231 der Fischerzunft gegenüber.

Man sucht für 2 Personen jetzt oder auf Ostern ein **Dienstmädchen,** welches kochen, stricken und nähen kann. 5. D. Nr. 20 Katzengasse.

Es wird zum Unterricht an einer **französischen Stunde** ein Theilnehmer gesucht. Näh. in der Exp

Holzversteigerung im Höchberger Gemeindewalde.

Aus dem hiesigen Gemeindewalde, Distr. Thiergarten, werden am 8. März l. Js. im Gasthause zum Lamm dahier, früh 9 Uhr anfangend, bei schöner Witterung jedoch im Schlage selbst

98 Eichenstämme, worunter gegen 25 Holländer,
51 dergl. Heister und Stangen zu vorzüglichem Wagnerholz und Eisenbahnschwellen geeignet,

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Höchberg bei Würzburg, den 18. Februar 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Geubert, Vorsteher.

Kommenden **Freitag den 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** wird in der Zeller Brauerei eine Parthie **Dünger** in 3 Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert

An der Stockstiege, 2. Dist. Nro. 523, ist ein geräumiger **Laden** zu vermiethen.

2000 fl. werden auf ein Wohnhaus zu 4% aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Exped.

Es ist ein Logis mit 2 Zimmern und Küche stündlich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 22. Februar 1860. Nr. 45. Aschermittwoch.

Neuestes.

Wien, 20. Febr. Zwei kaiserl. Patente erkennen den Israeliten das Recht zu liegende Güter zu erwerben in allen Kronländern, außer Tyrol, Steiermark, Siebenbürgen. Für Galizien sind Modifikationen vorbehalten.

London, 20. Febr. Unterhaussitzung. Disraeli stellte das Amendement, die Kammer möge die durch den Handelsvertrag veranlaßten Tarifänderungen nicht eher prüfen, als bis der Handelsvertrag selbst gebilligt sei. Gladstone vertheidigt den Weg, welchen die Regierung eingeschlagen. Cairus vertheidigt das Amendement, der Attorney-General widerlegt es, worauf Fitzgerald seine abermalige Vertheidigung übernimmt, wogegen jedoch Russell nachweist, daß das Amendement überhaupt unconstitutionell sei. Bei der Abstimmung über Disraeli's Amendement stimmten 230 dafür und 293 dagegen und siegte daher das Ministerium mit 63 Stimmen. — Oberhaussitzung. Lord Derby behauptet, das Oberhaus sei thatsächlich der Mittel beraubt den Vertrag zu prüfen, und der Vertrag selbst sei heimlich und hastig abgeschlossen worden. Als früher Pitt einen gleichen Vertrag abgeschlossen, habe er ihn im Detail mitgetheilt, dieser Vertrag sei aber in Frankreich unpopulär. Granville entgegnet, daß Pitt damals blos mit Frankreich unterhandelt habe, wogegen der jetzige Vertrag für die ganze Welt anwendbar sei. Schließlich tadelt Grey, daß England auf zehn Jahre hinaus, wegen des Artikels „Kohlen" gebunden sei.

London, 20. Febr. Es heißt hier, der Großherzog Ferdinand von Toscana beabsichtige, ein Manifest zu erlassen, worin er verheißen werde, das Vergangene vergessen und constitutionelle Reformen einführen zu wollen.

Paris, 21. Febr. Ein Circular von Billault erklärt, es sei Zeit, den Versuchen, über die römische Frage eine Agitation hervorzurufen, ein Ende zu machen, beauftragt die Präfekten den Gesetzen gemäß die Vertheilung von ohne Autorisation geschriebener Broschüren zu untersagen und vor den Staatsrath den von einem Bischofsstuhle geübten Mißbrauch zu bringen, empfiehlt Mäßigung mit Festigkeit zu verhindern, und schließt: der Kaiser will den Frieden und die Freiheit der Religion.

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Innern hat auf gestellte Anfrage, ob und bei welchem etwaigen Kältegrade der äußeren Temperatur den zu geschärfter Arrest- oder Gefängnißstrafe verurtheilten Individuen wollene Decken während der Nachtzeit verabreicht werden dürfen, nach vorausgegangenem Benehmen und im Einverständnisse mit dem kgl. Staatsministerium der Justiz nachstehende Entschließung erlassen: Wenn ein Mensch eine Nacht ohne schützende Decken in einem Raume, dessen Temperatur unter 0 sinkt, zubringen muß, so kann dieses allerdings der Gesundheit nachtheilig werden. Letzteres wird um so sicherer erfolgen, je längere Zeit diese Einwirkung auf ein Individuum dauert, je schlechter dasselbe genährt und je unzulänglicher es bekleidet ist. Hiebei ist zwar der Temperaturgrad der äußeren Luft von Wichtigkeit, jedoch nicht allein maßgebend. Wenn ein Gefängniß schlecht verwahrte Fenster hat, nach Norden den Winden ausgesetzt liegt, dessen Oefen schlecht construirt sind, oder wenn dasselbe mehrere ins Freie gehende Wände hat, so wird es bei demselben äußeren Temperaturgrade kälter sein, als ein Gefängniß, welches sich gegentheiliger Verhältnisse erfreut. Im Hinblick auf diese Verhältnisse kann ein Thermometerstand nicht bestimmt werden, bei welchem in allen Gefängnissen, wie verschieden auch die übrigen einflußreichen Verhältnisse derselben sein mögen, die Verabreichung wollener Decken während der Nachtzeit an die auf bloßen Brettern liegenden Polizei- und Gefängnißsträflinge zu gestatten sein würde. Dagegen entspricht es den Anforderungen der Humanität, daß in den Wintermonaten während der Nachtzeit wollene Decken jenen Sträflingen verabreicht werden, welche nach dem Gutachten des Gerichtsarztes durch die Entbehrung dieser Decken einen wahrscheinlichen Schaden ihrer Gesundheit erleiden würden.

Die Zahl der zur Loosziehung beigezogenen Konskribirten aus der Altersklasse 1838 beträgt in Oberbayern 5388, Niederbayern 4610, Pfalz 6729, Oberpfalz 4355, Oberfranken 5105, Mittelfranken 4682, Unterfranken 5591 und Schwaben 4709, im Ganzen 41,169. Hievon sind zur Ergänzung des Heeres auszuheben: 17,389 Mann, und zwar von den Konskribirten in Oberbayern 2276, Niederbayern 1947, Pfalz 2842, Oberpfalz 1839, Oberfranken 2156, Mittelfranken 1978, Unterfranken 2362 und Schwaben 1989. Von den 17,389 Mann (die bei 6jähriger Dienstzeit eine Gesammtstärke der Armee von 105,334 Mann ergeben) kommen 13,303 zur Infanterie, 1578 zur Kavalerie, 2000 zur Artillerie, hievon 432 zum Fuhrwesen und 48 zu Ouvriers, 268 zum Genie-Regiment und 240 zu den Sanitäts-Kompagnien.

Erledigt; Die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene Filialschulstelle zu Rück, Log. und Distr.-Schulinsp. Klingenberg; Reinertrag 374 fl., welcher aber nach Abtrennung der Gemeinde Schippach vom Schulverbande sich auf 300 fl. vermindern wird.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Der Antrag des Johann Peter Dorr von Großlangheim auf Ausübung des realen Backrechtes der Bäckerswittwe Bäuerlein wurde genehmigt. — Die Bitte des Eisenbahnstations-Einnehmers Gg. Lutz von Straubing um Insassenannahme und Verehelichungs-Erlaubniß mit Anna Kagenhuber von Pfaffenberg wurde genehmigt. — Die Anzeige des Wein-, Bier- und Speisewirthes Heinrich Kistner auf Verzichtleistung seiner Metzgerkonzession soll dem kgl. Stadtrentamte und dem städt. Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Das Baugesuch des Spenglermeisters August Häcker 2. Distr. Nr. 291 wurde genehmigt. — Ein Gesuch um Annahme auf Oekonomiebetrieb wurde abgewiesen. — Das Gesuch des Joseph Engelbreit von hier um Ertheilung einer Büttnerkonzession wurde bewilligt, während vier weitere Gesuchsteller abgewiesen wurden. — Zwei Gesuche um Ertheilung einer Häfnerkonzession wurden abgewiesen; desgl. ein Gesuch um Verleihung einer Kammmacher- und zwei um Verleihung einer Kärnerkonzession.

Anreihend an unsere gestrige Notiz bezüglich mehrerer in Aussicht stehender Conzerte fügen wir bei, daß Herr Graner, Mitglied unserer Bühne, schon am 3. k. Mts. ein solches im Musiksaale veranstalten wird, bei welchem sämmtliche Mitglieder unserer Oper in collegialischer Weise ihre Mitwirkung zugesagt haben und demnach ein genußreicher Abend geboten werden wird.

München, 19. Febr. In den letzten Tagen befand sich der durch seine ausgezeichneten Arbeiten berühmte Büchsenmacher A. Heinlein von Bamberg in unserer Hauptstadt, um auf eine von ihm gemachte Erfindung, die Verbesserung der Präcisionswaffen betreffend, ein allerhöchstes Privilegium nachzusuchen. Soviel uns bekannt ward, besteht diese Erfindung in einem Gewehre, das von rückwärts mit einem cylindrischen Hohlgeschoß geladen wird, und nicht nur in der Tragkraft den besten bekannten Waffen dieser Art nicht nachsteht, sondern auch durch die Wohlfeilheit seiner Herstellung sich auszeichnet, indem ein solches Gewehr nicht mehr kostet, als z. B. jedes andere Militärgewehr. Auch soll Hr. Heinlein der Ansicht sein, daß sein neues System sich auch ohne viele Schwierigkeiten auf die Artillerie anwenden lassen könne.

München, 20. Feb. Die authographirten Entwürfe des Polizeistrafgesetzes und des Strafgesetzbuches wurden an alle Mitglieder des Staatsrathes, sowie an sämmtliche Ministerien bereits vertheilt.

Frankfurt, 21. Febr. Heute Morgen 8 Uhr kam, auf einer Durchreise nach Darmstadt begriffen, mit der Main-Weserbahn der Pfarrer von Niederwöllstadt hier an, begab sich in den Wartsaal der Neckarbahn, um sich bis zum Abgang des Zuges daselbst aufzuhalten. Als das Zeichen zur Abfahrt gegeben wurde, und man ihn auf den Abgang des Zuges aufmerksam machen wollte, war derselbe vom Schlag getroffen, todt.

Ausland.

Frankreich. Man versichert mit Bestimmtheit, daß 25,000 Mann nächstens aus der Armee entlassen werden, die man noch länger im Dienste behalten könnte. Mit diesen sehr friedlichen Personal-Maßnahmen stimmt jedoch die unausgesetzte Vermehrung des Kriegs-Materials nicht überein. Namentlich kauft man viele Pferde und Maulesel. Auch in Sardinien werden aufs Neue 2 Millionen für Pferde ausgegeben.

Man schreibt der „Gazette du Midi" aus Toulon: Die nach China bestimmten Kanonenboote haben kein Glück. Man konnte hoffen, daß nichts mehr übrig sei, als sie einzuschiffen, aber nun zeigt sich's, daß die Luken der großen Transportschiffe zu klein sind und die Stücke der Boote nicht hineingehen. Ueberdieß erlitten die „Weser" und der „Europeen" Havarien an den Maschinen und das See-Geniecorps fordert einen Monat Zeit, um sie wieder in Stand zu setzen. Man bemerkte sogar, freilich etwas spät, daß die „Weser", welche 5 Kanonenboote mitnehmen sollte, deren nur 3 transportiren kann. Nun müssen „Seine" und „Sevre" herbei, um sie alle zu transportiren.

Italien. Es heißt, in Neapel sei eine Verschwörung gegen den Kaiser der Franzosen entdeckt worden.

Rom, 14. Febr. Die Desertionen vom päpstlichen Fremdenregiment in Perugia nach Toscana hin nehmen überhand. General Schmied ließ daher das Standrecht verkündigen. In Folge dessen wurden am Samstag zwei, gestern fünf wieder eingebrachte Ausreißer in Perugia erschossen.

Spanien. Aus Madrid, 17. Febr., 8 Uhr Abends, wird telepraphirt: „Man versichert, daß bei einem Ausfalle aus Melilla die Besatzung 53 Todte, 146 Verwundete und 21 Vermißte gehabt. Die Presse dringt allgemein auf eine energische Politik nach außen." Eine andere Depesche vom selben Tage meldet, wie es scheint, über denselben Vorfall: „Der Gaceta zufolge hat die Besatzung von Melilla bei einem Ausfalle 200 Stück Vieh erbeutet. Da der Gouverneur der Stadt dem Befehle O'Donnel's, keinen Angriff zu machen, zuwidergehandelt hatte, so ist er seines Postens enthoben worden und wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden." Also 200 Stück Vieh erbeutet und 220 Mann verloren!

Rußland. Petersburg, 11. Febr. Unser Gouvernement beabsichtigt, wie man hört, in nächster Zeit die Einführung eines ermäßigten Tarifs für den telegraphischen Depeschen-Verkehr und hat deßwegen mit dem deutsch-österreichischen Telegraphen-Verein Unterhandlungen angeknüpft.

Börsenbericht. Frankfurt, 21. Februar. Die Course der meisten Effekten zeigten wenig Veränderung. Die Tendenz jedoch gegen den Schluß hin war eine etwas flauere. Der Umsatz war nur in österr. Creditaktien von Belang. Oesterr. Bankactien 756. Venet. 60. National 56¾. Oest. Staatsbahn 229. Creditact. 172½ Geld. Bayer. Ostb. voll einbez. 101½, mit 25% Einz. 100⅜.

Geld-Cours vom 21. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. — G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 24. Febr. 1. Ediktl. im Concurse des Chaisenfabrikanten Mich. Lutz von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt. — — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Säcklermeisterswittwe Elis. Stöcker von Prichsenstadt früh 9 Uhr beim k. Ldg. Wiesentheid.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unseren geliebten Sohn und Bruder

Karl Friedrich Breitenbach,

Sohn des Großhändlers Stephan Breitenbach dahier,

vorgestern Nachts um halb 12 Uhr nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in einem Alter von 37 Jahren zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem wir dieses so traurige Ereigniß allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verlebten zur Kenntniß bringen, empfehlen wir den Verblichenen einem frommen liebevollen Andenken bestens und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, den 22. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Ansprüche an die Nachlaßmasse des am 8. d. M. verstorbenen ledigen Schneidergesellen Joseph Fischer von hier, sind am

Samstag den 3. März l. J. früh 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, den 15. Februar 1860.

Kgl. Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts. früh 10 Uhr

anfangend, werden im Gasthause zur Schwane aus den Staatswaldabtheilungen Obere Laubwald, Zerissenberg, Winterleite und Dachsbau der kgl. Revier Eltmann nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

124 Kiefern-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
24 Fichten-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
7 Lärchen- " " " "
3 Buchen- " " " "
11 Linden-Geräthstangen,
94 Klafter Buchen-, Eichen- und Kiefernbrennholz,
84 Hundert Buchen-, Kiefern- und Lärchen-Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann den 15. Februar 1860.

Königliches Forstamt.

v. Zerzog.

Bekanntmachung.

Nachdem ich durch Beschluß der Erben mit Auseinandersetzung des Nachlasses meines verlebten Onkels, des Kaufmanns Herrn **Sebastian Carl Zürn** dahier beauftragt wurde, ersuche ich alle Diejenigen, welche auf diesen Nachlaß bezügliche Geschäfte abzuschließen haben, sich lediglich an mich zu wenden; hiebei bemerke ich, daß ich zu Besprechungen täglich von 1—3 Uhr Mittags im vormaligen Comptoir des Verlebten anzutreffen bin.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

Dr. Zürn.

Verkauf.

In einem sehr belebten, freundlichen Landstädtchen, in der Nähe der Stadt Würzburg, ist eine schon seit undenklichen Jahren mit dem besten Erfolge geführte reale Tafern- und Erstwirthschaft nebst einem sehr geräumigen und im guten Gelasse befindlichen Wohnhause unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Frankirte Offerten unter Nr. 1350 besorgt die Expedition d. Bl.

Im 3. Distr. Nr. 210, obere Bocksgasse, sind einige kleine Quartiere bis 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 10. ds. Mts. wurde unter Tags in einem Hause dahier durch Erbrechung der Zimmerthüre eine silberne eingehäusige Spindeluhr mit weißem Zifferblatte, arabischen Zahlen, messingenen Zeigern, einem Monatszeiger, vorne aufziehbar und mit einem silbernen Staubkasten versehen, gestohlen. An der Uhr befand sich eine neusilberne Doppelkette mit einem Schieber und einem Schlüssel in der Form einer Pistole.

Es wird zur Späh und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 15. Februar 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Dr. Kurz.

Ein Pelzkragen wurde gefunden. Ein solider **Hausknecht** kann eintreten. Näh. in der Exp.

Eine abgeschlossene sonnige Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 5. Dist. Nr. 231 der Fischerzunft gegenüber.

In der Semmelsstraße N. 85 eine Stiege hoch ist ein Logis mit 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und Keller, Waschküche, nebst andern Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein junger **Rattenfänger,** kleinster Race, ist zu verkaufen. Näh. 4. Dist. Nr. 60, Parterre.

Mineralwasser,

Aschaffenburger, 1 & 2,
Adelhaidsquelle,
Bockleter Stahl,
Brückenauer,
Carlsbader Sprudel-,
" Schloß-,
" Mühl- und
" Marktbrunnen,
Creuznacher,
Driburger,
Egerer Franzensbrunn, Salzquelle,
Emser Kränchen,
" Kessel,
Fachinger,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Geilnauer,
Homburger Elisabeth,
Jod-Soda-Wasser,
Jod-Soda-Schwefel,
Kemptner Jod,
Kissinger Bitterwasser,
" Marbrunnen,
" Pandur,
" Rakoczi,
Kohlensaures Bitterwasser,
Ludwigsbrunnen,
Marienbader Kreuzbrunnen,
Mergentheimer,
Renndorfer,
Neuhäuser Elisabeth- und Bonifazius-quelle,
Oberschlesier Salzbrunnen,
Orber Bitterwasser,
Püllnauer Bitterwasser,
Pyrmonter,
Schlangenbader,
Schwalbacher Stahl-,
" Wein- und
" Paulinenbrunnen,
Schwalheimer,
Seidschitzer Bitterwasser,
Selterser,
Sinnberger,
Spaer,
Weilbacher Schwefel,
Wernarzer,
Wiesbader,
Wildunger,
Wipfelder,

auch Orber-, Creuznacher- und ächtes See-Salz, Orber und Creuznacher Mutterlauge, Jod-Soda-Seife, Jod-Soda-Schwefelseife und Jod-Soda-Salz von Krankenheil, empfiehlt

Joh. Schäflein,
Marktgasse.

Königs Wasch- und **Badepulver**, à Schachtel 12 kr., bei
Carl Bolzano.

Nachbeschriebenes Wohnhaus 3. Dist. Nr. 278 in der Büttnersgasse und auf den Main hinausgehend, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist gegen die Straße 29' lang und einschlüssig eines neuen Hinterbaues 75' tief.

Dieses Gebäude enthält folgenden Gelaß:

1) Unter der Erde 2 gewölbte Keller mit einer Waschküche und in Stein gemauertem Wasserreservoir.
2) Im Parterre einen Vorplatz, ein großer heizbarer Verkaufsladen mit Gaseinrichtung, eine Werkstätte und ein geräumiges Magazin.
3) Im 2. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit einem Alkoven, 1 geräumige Kammer, eine Küche, Abtritt und Holzlager.
4) Im 3. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit 3 Alkoven und einer Küche.
5) Unter dem 1. Dachboden 5 durch Fachwerk und Bretter abgetheilte Kammern und großer Vorplatz.
6) Im 2. Dachboden 3 abgetheilte Kammern, der übrige Raum frei.
7) Im 3. Dachboden 2 freie Bodenräume.

Hievon kann stündlich Einsicht genommen werden.

Bekanntmachung.

Die Ueberlassung von Lokalitäten behufs der Vornahme von Zweikämpfen an Studirende wird bei einer Strafe bis zu 20 Gulden untersagt.

Würzburg, am 17. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Aecht Berger Leberthran

empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 23. Februar 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Herrn Engelhardt: Zum Erstenmale. **Würzburg wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 3 Akten und eilf Bildern, für die hiesige Bühne bearbeitet von E. Engelhardt. Musik von verschiedenen Meistern.

Die eigens hiezu angefertigte Dekoration **Alt Würzburg** ist von Herrn Herle gemalt.

In der Gegend des Sanderthores bis in die Stadt wurde ein **Radschuh** mit Reißer verloren. Man bittet den Finder, solchen in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ich war gezwungen, Jakob Wolfermann aus Kleinsteinach aus meinem Geschäfte zu entlassen.
S. Gundersheim in Rimpar.

Quartier-Gesuch.

Für einen geistlichen Herrn sucht eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen sogleich zu miethen das Bureau von
Wittstadt,
Glockengasse, 250.

Die Jahrgänge **1831, 1832** und **1833**, besonders der Jahrgang **1832** der **Didaskalia,** Beiblatt des Frankfurter Journals, werden gekauft. Näh. in der Exp.

Es wird in einer Restauration ein reinliches solides Mädchen als **Kellnerin** sogleich gesucht.
Näheres in der Exped.

Im 2. Dist. Nr. 280 ist ein Logis von 3 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, Küche, Kellerabtheilung und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näh. im 2. Dist. Nro. 339, Hahnenhof.

---

2. Dist. Nr. 402 ist der 3. Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein heizbares Mezzanen-Zimmer ꝛc. ist bis 1. Mai zu vermiethen im Braunshof Nr. 123.

An einen soliden Arbeiter ist ein **Zimmer** zu vermiethen.
Münzgasse Nr. 271.

Getraute.

In der Marien-Kapelle:

Martin Hofmann von Rottendorf, mit Maria Anna Baumann von Heidingsfeld.

Gestorben:

Jakob Frank, Maler, 47 J. alt. — Philipp Gans, Oekonom von Lengfeld, 43 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 45 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig **am 1. und 15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

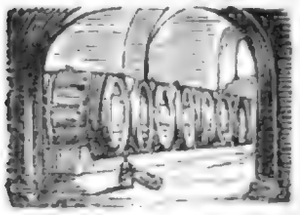
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie der Agent:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Wein-Versteigerung.



Der Unterzeichnete läßt **Mittwoch den 14. März Vormittags 9 Uhr** anfangend, in seiner Behausung nachverzeichnete, selbstgezogene Weine von vorzüglichen Lagen, unter den bei dem Striche bekannt werdenden Bedingungen versteigern, und es werden Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

F. Benkert-Vornberger.

Aus dem ersten Keller:

Nr.	1.	10	Eimer	1857. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	2.	16	„	1856. Stein.
„	8.	16	„	1857. Schwarzklevner.
„	10.	16	„	1857. Stein,
„	17.	32	„	1855. Stein und Schalksberg.
„	23.	8	„	1858. Schwarzklevner.
„	25.	8	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	26.	8	„	1857. Schwarzklevner.
„	27.	8	„	1856. Lindelsberg.
„	28.	4	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	29.	8	„	1856. Schalksberg.
„	31.	8	„	1854. Schwarzklevner.

Aus dem zweiten Keller:

Nr.	2.	22	Eimer	1857. Stein, Traminer.
„	3.	24	„	1857. Schloß Saleck, Traminer.
„	4.	24	„	1855. Stein.
„	15.	32	„	1857. Heinrichsleiten.
„	16.	31	„	1857. Stein.
„	17.	31	„	1857. Schalksberg.
„	18.	31	„	1857. Lindelsberg.
„	22.	16	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	23.	15	„	1857. Schalksberg.
„	26.	16	„	1857. Paradies.
„	27.	16	„	1855. Paradies.

Bekanntmachung.

(Die Abhaltung der neu errichteten Viehmärkte zu Schöllkrippen betr.)

Die von hoher k. Regierung für hier bewilligten neuen Viehmärkte werden von nun an jährlich an jedem

ersten Montag

der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober abgehalten, zu deren zahlreichen Besuch hiermit einladet

Schöllkrippen den 12. Februar 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.

Es hat sich ein kleines schwarzes **Hündchen**, auf den Namen „Minett" hörend, verlaufen. Man bittet um dessen Zurückgabe im 4. Distr. Nr. 291 in der Elephantengasse gegen eine Belohnung.

Gestern wurde durch einen Soldaten von hier auf der Straße nach Zell eine **silberne Spindeluhr** mit einem feinen **goldenen Kettchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Vor 14 Tagen wurde ein baumwollener **Shlips** gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei Hrn. Schreinermeister Kaufmann in der Sandgasse abgeholt werden.

Es ging am Dienstag den 21. eine **Cylinderuhr** verloren vom Sander- bis zum Neuenthor. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abgabe in der Exped. d. Bl.

Eine **Meerschaumspitze** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Ein Laden

mit Wohnung, in einer lebhaften Lage der Stadt, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Ein neu möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist auf den 1. März Neubaugasse Nr. 108 zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **Fortepiano** sogleich zu vermiethen.

Im 3. Distr. Nr. 226 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften 2c.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

Holzversteigerung im Reviere Höchberg.

Montag den 5. März l. Js. werden im **Kinzinger'schen Brauhause in Zell** nachfolgende Holzsortimente aus dem k. Staatswalde der Wartei Margetshöchheim, Abtheilung Röhrleinsgrund, zur Versteigerung gebracht:

2	Rothbuchen-Abschnitte,	
8	Weisbuchen-Abschnitte,	
133	Stück Buchenstangen, zu Lenkwied und Leiterbäumen geeignet,	
20	Klafter Buchen-Scheitholz,	
30½	"	" Knorzholz,
207	"	" Prügelholz,
11	"	" Astholz,
41½	"	" Stockholz,
37	Hundert Buchen-Stangenwellen,	
71½	"	" Astwellen,
Summa 310	Klafter Brennholz,	
108½	Hundert Wellen.	

Der **Verstrich beginnt früh 10 Uhr.** — Holzgeld-Restanten werden ausgeschlossen; wer für Andere Holz steigern will, hat sich durch beglaubigte Vollmachten zu legitimiren.

Höchberg, den 18. Februar 1860.

Der kgl. Revierförster:
Stahel.

Pâte pectorale balsamique crystallicée

gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,
kgl. Hofapotheker.

Marinirte Häringe

empfiehlt

Gg. Jos. Molar,
Dom- und Schustergasse.

Bekanntmachung.

Grundtheilung der Fischermeisterswittwe Gertraud Göß von hier betr.

Etwaige Ansprüche an die rubrizirte Masse sind am

Mittwoch den 7. März 1860 früh 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse geltend zu machen.

Würzburg, den 14. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Brenner.

Geßner.

Faßkauf.

Ich suche ein weingrünes gutes **Lagerfaß** von 30—32 Eimer alte Eiche haltend, zu kaufen.

Caspar Arnold,
5. Dist. Nr. 161.

Das Haus im 2. D. Nr. 170 Brombachergasse ist bis 1. Mai oder sogleich zu vermiethen.

Ein lediger Herr auf dem Lande wünscht bis Ostern eine gesetzte Person, die gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und schon in guten Häusern gedient hat; eine Person aus Oberbayern würde vorgezogen und wird bei gutem Lohn und Behandlung hauptsächlich auf Ordnungsliebe und Reinlichkeit gesehen. Das Nähere in der Exped.

Bekanntmachung.

In dem Schuldenwesen der Schneidermeisters-Wittwe Anna Fischer dahier wird deren Wohnhaus, Dist. 1. Nr. 82, nebst Gärtchen und einem Nebengebäude in der Semmelsgasse im Taxwerthe von 3600 fl.

Donnerstag den 15. März l. Js. Vormittags 10 Uhr

im diesgerichtl. Sekretariat wiederholt dem Verstriche unterstellt und ohne Rücksicht auf dem Schätzungswerth, jedoch vorbehaltlich der den Gläubigern zustehenden Rechte, zugeschlagen.

Die nähere Beschreibung des Anwesens kann in der diesgerichtlichen Registratur stets eingesehen werden und die Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 10. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Zu einem Laden in einer gangbaren Straße wird ein Theilnehmer gesucht. Näh. in der Exped.

Im 2. Distr. Nr. 250 hinter der Marienkapelle ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Bodenkammer auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen und sonstigen Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier monatl. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 23. Februar 1860. Nr. 46. Pet. Damian.

Neuestes.

London, 21. Febr. In der Unterhaussitzung fragte Polk, ob die französische Mittheilung an Lord Cowley dahin gelautet habe: „Frankreich fordere nur dann Savoyen, falls Central-Italien mit Piemont vereinigt werde?" — Lord Russell verschob die Antwort auf nächste Woche, bis Kinglake's Antrag bezüglich Savoyens verhandelt werde. — Palmerston antwortet auf eine Anfrage von Ball (Bell), Frankreich oder England können Modifikationen des Handelsvertrags durch einen Supplementarvertrag vorschlagen; aber der andere Theil sei nicht zu deren Annahme verpflichtet. — Ducane beantragt ein Amendement dahin, das Haus mißbillige die Erhöhung des Deficits durch Verminderung der Einnahme, sowie die Erhöhung der Einkommensteuer. Nachdem noch mehrere andere unwichtige Reden für und gegen das Amendement Ducane's gehalten waren, wurde die Debatte bis Donnerstag vertagt.

Wien, 22. Febr. Die „W. Ztg." vernimmt, daß die Frage der Besitzfähigkeit der Israeliten in den gestern nicht genannten Kronländern der Entscheidung der künftigen Landesvertretungen vorbehalten bleibe.

Tagsneuigkeiten.

Am 23. Februar neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: Ponte Nomentano in Rom, von Georg Kölbel in München, Pr. 230 fl., gewonnen vom hiesigen Kunstvereine bei der Verloosung des Münchener Kunstvereins. Wintertag, von A. Stademann in München, Pr. 12 preuß. Thlr. Mondschein, von demselben, Pr. 12 preuß. Thlr.

Gestern Nachmittag kam es in einer Wirthschaft in der Semmelsgasse zwischen einem Artilleristen und einem beurlaubten Infanteristen, wie es heißt aus Eifersucht, zu einem Streite, wobei Ersterer ein Messer zog und dem andern einen Stich in den Unterleib versetzte. Der Thäter flüchtete sich hierauf in ein benachbartes Haus auf den obersten Dachboden und machte den Versuch sich mit seiner Halsbinde zu erhängen, was aber durch die ihm nachgeeilten Personen verhindert wurde. Er wurde alsdann jedoch nur mit vieler Mühe überwältigt, und in's Lazareth getragen, wohin auch der Verwundete in einer Droschke gebracht wurde.

* Schweinfurt, 22. Febr. Der heutige Getreidemarkt war nur mit 500 Schäffel befahren, was noch jedes Jahr am Aschermittwoch nicht überstiegen wurde. Auch heute war der Verkehr außerordentlich lebhaft und gingen alle Fruchtgattungen in die Höhe. Die Mittelpreise sind folgende: Waizen 21 fl. 7 kr., Korn 16 fl. 12 kr., Gerste 16 fl. 38 kr., Haber 8 fl. 49 kr., Erbsen 18 fl., Wicken 17 fl. per Schffl. — In der That mehr als reichlich, in Berücksichtigung des Aschenmittwochs, ist der Viehmarkt betrieben. Wenn gleich nicht zu verkennen, daß in Folge des reichlichen Zutriebs etwas Stockung im Handel sich zeigte, machte sich doch keine erwähnenswerthe Aenderung der Preise kund, indem der Verkäufer lieber seine Waare behält, als er sich bequemen mag, etwas billiger loszuschlagen. Von einem einzigen der größeren preußischen Händler wurden 60 Paare der schönsten Mastochsen erkauft und die theuersten mit 46, ein Paar auch mit 51 Carolin bezahlt. — In Theilheim, Ldg. Werneck, wurden einem dortigen Jagdpächter seine gesammten Jagdrequisiten entwendet, der Dieb jedoch heute hier, als er solche im Pfandhause versetzen wollte, festgenommen und in Arrest gebracht.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurde der beurlaubte Soldat Nikolaus Mathes von Diebach, Ldg. Hammelburg, auf der Straße im benannten Orte, durch einen Messerstich in die Brust ermordet aufgefunden und wird Eifersucht als Ursache dieser That bezeichnet. Die muthmaßlichen Thäter Adam Bock von Michelau, Ldg. Gemünden, und Jacob Schaup von der Heckmühle befinden sich in gerichtlicher Verwahrung.

Am künftigen Samstage finden in München wieder zwei Hinrichtungen statt, indem die wegen Mordes zum Tode verurtheilten Dienstknecht Aigner und Schneidergeselle Mich. Klotz von Sr. Maj. dem Könige nicht begnadigt wurden. Die gleichfalls zum Tode verurtheilte Bauerswittwe Westner wurde zur Kettenstrafe begnadigt.

München, 21. Febr. Wie man hört, besteht die Absicht, daß im kommenden Spätsommer wieder größere Truppen-Uebungen stattfinden sollen, und zwar von je zwei kombinirten Armee-Divisionen — vorausgesetzt natürlich, daß nicht die Zeitverhältnisse ganz andere Truppen-Aufstellungen ꝛc. nothwendig machen sollten.

München, 22. Febr. Von der beurlaubten Mannschaft der hier garnisonirenden Infanterie-Regimenter sind dem Vernehmen nach gestern achtzig Mann zu jedem Bataillon einberufen worden, da die jüngst angeordnete schleunigste Anfertigung von Munition — es müssen in 2 Monaten 25 Millionen scharfe Patronen allein fertig sein — die Präsenz zahlreicherer Mannschaften erfordert.

Wiesbaden, 21. Febr. Heute Abend, 5 Minuten vor 6 Uhr, verspürte man hier eine heftige, mehrere

Secunden andauernde Erschütterung, vermuthlich ein s. g. Erdbeben.

Köln. Alle Dombaufreunde werden mit frohem Dank vernehmen, daß der bayerische Dombauverein abermals eine reiche Gabe im Belaufe von 10,000 fl. an den hiesigen Central-Dombau-Vereins-Vorstand eingesandt hat. Bei Uebersendung dieser Summe bemerkt der k. bayer. Staatsminister, Hr. Frhr. v. Schrenk zu München, im Namen des dortigen Vereins-Vorstandes, daß der bayerische Dombau-Verein in seiner bisher bethätigten regen Theilnahme nicht erkalten werde. Wir fügen (sagt die „K. Ztg.") die Notiz bei, daß die von dem bayerischen Verein gespendeten Beiträge für unseren Dombau sich nunmehr auf die Hauptsumme von 179,000 fl. belaufen.

Stuttgart. Unsere Stadt war in der Nacht auf den 21. von einer gefährlichen Feuersbrunst heimgesucht, die leider drei Menschenleben gekostet hat, was seit Menschengedenken hier nicht vorgekommen ist. Das betreffende Haus war von 48 Menschen bewohnt. Die Feuerwehr hatte zur Bewältigung des Feuers eine harte Arbeit, da der Herd desselben in den unteren Räumen war. Doch gelang es ihr, den Brand auf das eine Haus zu beschränken. Leider ereignete sich beim Abräumen am 21. ein weiteres Unglück. Ein Schieferdecker stürzte herab und wurde schwer beschädigt.

Am 19. früh gegen 3 Uhr ward bei Beachey Head, nicht weit von Dover, der auf der Fahrt von Dublin nach London begriffene Dampfer Ondine von dem Schooner Heroine aus Bideford in den Grund gebohrt. 21 Personen gelang es, sich auf einem Boote zu retten; etwa 50 aber fanden ihren Tod in den Wellen. Die jetzt verunglückte Ondine hatte vor einigen Monaten das Mißgeschick, ein Kohlenschiff niederzufahren, wobei der auf letzterem befindliche Lootse und mehrere Matrosen um's Leben kamen.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 21. Febr. Die Nachrichten von einer Wandelung der französischen Politik zu Gunsten des römischen Stuhls stoßen in diplomatischen Kreisen auf starke Zweifel. Es soll bereits Seitens des Pariser Cabinets die bestimmte Eröffnung in Wien gemacht sein, daß die Ausführung des Friedens von Villafranca Frankreich unmöglich und die Berufung eines Congresses in Paris besonders deßhalb gewünscht sei, damit auch den Großmächten in ihrer Gesammtvertretung eine darauf bezügliche Eröffnung gemacht werden könne.

Berlin, 20. Febr. In hiesigen politischen Kreisen spricht man von einer erfreulichen Annäherung zwischen Oesterreich und Preußen. Dieselbe soll namentlich auch für eine Verständigung über mehrere beim Bunde zur Entscheidung stehende Fragen günstige Aussichten eröffnen.

Ausland.

Frankreich. Die „Allg. Ztg." berichtet: Unsere Pariser Correspondenz berichtet, daß Englands Opposition die Ursache des Aufgebens des Villafranca-Vertrags gewesen, daß der französische Kaiser das Projekt, Savoyen zu erwerben, in Folge dessen wieder aufgenommen, die Verständigung zwischen Frankreich, England und Sardinien nahe bevorstehend, der Art, daß es sich nur noch um die Sanctionirung der übrigen Großmächte handeln würde.

Paris, 21. Febr. Der „Moniteur" meldet, daß der Kaiser auf Antrag des Kriegsministers 676 Militärsträflinge in Frankreich und Algerien begnadigt hat (396 ganz, 280 theilweise).

England. London, 20. Febr. Der Pariser Correspondenz des „Herald" entlehnen wir Folgendes: „Ich habe Grund, zu glauben, daß Piemont sich dazu versteht, Savoyen und Nizza zum Austausch für die Annexation Mittel-Italiens abzutreten. Im ursprünglichen Uebereinkommen war Venetien bedungen, aber Toscana und die Romagna gelten für eben so viel werth. Was ich mit Bedauern hinzufüge, ist, daß man hier in politischen Kreisen allgemein glaubt, daß die britische Regierung von diesem Plan längst Kenntniß hatte. — Es werden Vorbereitungen zu einem Congreß oder einer Conferenz getroffen. Frankreich, heißt es, ist gesonnen, eine Berichtigung seiner Gränze vorzuschlagen. Die Gränzlinie, die es verlangen wird, ist die im J. 1814 vor der Rückkehr von Elba angenommene. Der Kaiser soll entschlossen sein, die Anerkennung dieses Anspruchs zur unumgänglichen Bedingung der Fortdauer des europäischen Friedens zu machen. Für die Richtigkeit dieser Angabe kann ich nicht bürgen, aber was ich verbürgen kann, ist, daß die Annexation Mittel-Italiens an Piemont und die Savoyens und Nizza's an Frankreich genehmigt und stillschweigend dazu Ja gesagt hat."

Italien. Turin. Die neuesten Nachrichten klingen nicht günstig für die italienischen Angelegenheiten. Es steht schlecht um die Annexation, wenigstens von Toscana. Man sagt, es sei dem russischen (einige sprechen auch vom preußischen) Einflusse gelungen, Frankreich wieder für die Bildung eines etrurischen Reiches zu gewinnen.

Die Ludwigsbahn zwischen Nürnberg und Fürth hatte im Jahre 1859 eine Gesammteinnahme von 104,374 fl. 12 kr., die Ausgaben betrugen 82,955 fl. 58 kr., es blieb sonach ein Ueberschuß von 21418 fl. Es wurde für das Jahr 1859 eine Superdividende von 9 Prozent bewilligt.

Börsenbericht. Frankfurt, 22. Februar. Höhere auswärtige Notirungen übten einen günstigen Eindruck auf die Börse aus. Oester. National-, Bank- und Credit-, sowie Maximilian-Eisenbahnactien waren die Effecten, die am meisten an der steigenden Bewegung Theil nahmen. Der Umsatz in oben erwähnten Effecten war von Bedeutung. Oesterr. Bankactien 764. Venetianer 60¼. National 57¼. Oester. Staatsbahn 229. Creditactien 174 Geld. Verb. Eisenbahn 129½. Neustadt-Weißenburg Eisenb. 98½. Bayer. Ostb. voll einbez. 101½, mit 25% Einz. 100⅜.

Terminkalender für diese Woche.

Am 25. Febr. Vergebung von Uferschutzbauten bei Margetshöchheim und Erlabrunn im Anschlage zu 504 fl. früh 9 Uhr beim k. Ldg. Würzburg l. d. M.

— — Versteigerung von Stamm- und Brennholz aus der Revier Mackenzegrün früh 9 Uhr im Wirthshause zu Fatschenbrunn.

Am 27. Febr. Versteigerung von Buchen-Brennholz früh 9 Uhr im Engert'schen Gasthause zu Ebrach.

Da es viele Staats- und Privatpapiere gibt, welche in einem gewissen Zeitraum nach ihrer Verloosung gänzlich werthlos werden, unter allen Umständen aber deren Zinsen verloren gehen, so unterlassen wir es nicht, allen Kapitalisten, wenn sie vor den erwähnten Verlusten gesichert sein wollen, den im Verlage der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg erscheinenden **„Ziehungs-Anzeiger"** zu empfehlen. Derselbe enthält eine Zusammenstellung aller Ziehungslisten der an deutschen Börsen gangbaren in- und ausländischen Staatspapiere, Obligationen und Lotterieanleihen, Verzeichnisse der bereits früher verloosten, aber noch nicht eingelösten Obligationen ꝛc., deren Verfallzeit und vieles andere Nützliche. Der Abonnementspreis von 54 kr. für das Vierteljahr (wofür denselben auch die k. Postanstalten liefern) ist so gering, daß man diese Ausgabe nicht scheuen soll, sich vor Verlusten sicher zu stellen.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Camphin,

Paraffin-, Stearin-, Milly-, Apollo-, Patent-, Sonnen- u. Laternen-Kerzen, Stearin- u. Wallrathnachtlichter empfiehlt

Joh. Schäflein,
Marktgasse.

Seit 1855 erscheint bei Palm in Erlangen und ist in **Würzburg** durch **Julius Kellner's** Buchhandlung zu beziehen:

Die Fundgrube,

Wochenblatt für die praktischen Erfahrungen und neuen Entdeckungen auf dem Gebiete der Haus-, Land- und Forstwirthschaft, des Obst- und Weinbaues und der Gärtnerei in allen ihren Zweigen.
Herausgegeben im Vereine von praktischen Fachmännern
von **Dr. A. Rauch.**
Der Jahrgang nur 2 Gulden.

Dieses Wochenblatt bringt nur das wirklich Praktische und Bewährte und ist zugleich das wohlfeilste aller landwirthschaftlichen Journale. Die Jahrgänge 1855—59 bilden einen nie veraltenden wahren Rathgeber und reichen Hausschatz, der sich täglich mehr Freunde in den weitesten Kreisen erwirbt. Eine Anzahl origineller Holzschnitte wird seine Brauchbarkeit nur vermehren.

☞ Durch höchste Entschließung des kgl. bayer. Staatsministeriums (publicirt in sämmtlichen Kreisamtsblättern im Mai v. Js.) wurde die „Fundgrube" allen kgl. Schulbehörden zur Anschaffung in den Schulbibliotheken und Leseinstituten ꝛc. unbedingt empfohlen, was am Besten für den Werth derselben spricht.

Kunstverein.

Die statutenmäßige Generalversammlung findet **Samstag den 10. März l. J. früh 9 Uhr** im Vereinslokale statt, zu welcher die verehrlichen ordentlichen Mitglieder mit dem Bemerken geziemend eingeladen werden, daß hiebei einige Abänderungen der Statuten zur Berathung und Beschlußfassung kommen werden.

Nach derselben wird zugleich die jährliche Verloosung vorgenommen, welcher die verehrlichen ordentlichen Mitglieder gleichfalls beiwohnen können.

Zur Wahl des Vorstandes, Ausschusses und Schiedsgerichts für das nächste Verwaltungsjahr ist **Sonntag der 11. März l. J. Vormittags 10 Uhr** bestimmt; die Wahlzettel hiezu können von heute an im Vereinslokale in Empfang genommen und beziehungsweise abgegeben werden.

Würzburg, den 23. Februar 1860.

Der Vorstand.
Stauffenberg.

Im 2. D. Nr. 245 Sandgasse sind eine neue doppelte **Halle**, 27' lang, 14' tief, 20' hoch, sammt den Pfostensteinen, dann mehrere **Nußbaumbohlen**, 3" dick, **Mahagoniholz** und eine feine **Bürger-Uniform** zu verkaufen.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen bis Ziel Ostern. Näh. in der Expedition.

1. Dist. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche und allen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Es ist eine **Aeoline** von 5½ Oktaven mit einem Aufsatze, zugleich als Sekretär zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein Parterre-Logis wird von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein Mädchen vom Stande wünscht im Weißnähen und allen sonstigen weißen feinen Arbeiten gründlichen Unterricht. Nur auf solche wird reflektirt, bei welchen anständige Mädchen Zutritt haben, und sich Gelegenheit zu allen solchen Arbeiten darbietet. Näh. in der Exped.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein Mezanen-Quartier von 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Mezanenzimmer ist zu vermiethen in der Maulhartsgasse. Näh. i. d. Exp.

Ein gut erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingnissen die **Schlosser-Profession** erlernen im Innerngraben Nr. 151.

375 fl. sind bei dem Kirchenpfleger zu Mainsondheim vorschriftsmäßig auszuleihen.

Ein **Mädchen** sucht als Haus- oder Kindermädchen einen Dienst und könnte sogleich eintreten. N. i. d. E.

Ein kräftiger **Mann** sucht als Auslaufer, Haus- oder Pferdeknecht einen Dienst und könnte sogleich eintreten. Näh. i. d. Exp.

40—50 Zentner gutes **Heu** ist zu verkaufen im 5. D. Nr. 27.

Zwei eiserne **Oefen** mit Blechaufsatz sind zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 172.

Ein möblirtes Zimmer, wo möglich parterre, wird bis 1. März zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein schwarzes Tuchröckchen, Hose und Atlasweste sind für einen Communikanten billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Es wird ein braves **Mädchen,** das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei einer ruhigen Familie in Dienst zu nehmen gesucht. Wo? sagt die Exped.

Ein solides braves Mädchen, das sehr schön feinnähen und bügeln kann, sucht auf Ostern einen Dienst als **Zimmermädchen.** N. i. d. Exp.

Zu kaufen werden gesucht 3 Loose vom Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehen. Näh. in der Exped.

Zellerstraße Nr. 142 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer und Kellerabtheilung bis 1. Mai zu vermiethen.

Ein Commis,
gut empfohlen, sucht eine Stelle durch das Bureau von
F. J. Manz.

Es ging am Dienstag den 21. eine **Cylinderuhr** verloren vom Sander- bis zum Neuenthor. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abgabe in der Exped. d. Bl.

Von der Dominikanerkirche bis zur Domstraße wurde in einem weißen Sacktuche eingewickelt eine Summe Geldes verloren. Man ersucht den redlichen Finder, dasselbe in der Exp. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

Roll-Bükinge,

Lapperdan, Seedorsche, engl. Colchesteraustern, Sardines und Caviar empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Auch erwarte heute noch eine Sendung **süßer Schellfische.**

Süße Schellfische,

Lapperdan, Bükinge zum Rohessen, **Bratbükinge, Bremer Briken, Anchovis, Sardellen,** Sardines a l'huile, empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Westphälinger Schinken, italienische Salami, braunschweiger Servelatwürste, Trüffel-Würste, empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Englische Wasserstands-Röhren

für Dampfmaschinen bei

Philipp Treutlein.

Aromatische Kräuterseife in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.

Carl Bolzano.

Der beliebte
Troubadour-Galopp f. Pianof. von J. B. Hamm — 18 kr., ist wieder vorräthig in der
Barth'schen Musikalienhandlung in Würzburg.

Die beliebte für die hl. Fastenzeit besonders zu empfehlende

Andacht für den hl. Vater

ist, das Exemplar zu 1 kr., bei Buchbinder **Vogt** in der Plattnersgasse 3. Dist. Nr. 124 zu haben.

Geschäfts-Empfehlung.

G. A. Stephan Gätschenberger & Comp.

an der Julius-Promenade

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in importirten Havannah, Bremer und Hamburger Cigarren, Blätter- und Rollen-Varinas, feinen Rauch- und Schnupftabaken, ausländischen Weinen, Spirituosen, Zucker, Caffe's, Gewürze, Thee's und Materialwaaren, Speise- und Brennöle, Häringe und Sardellen, Schweizer-, Emmenthaler- und Limburger-Käse, Eau de Cologne, Eau de Lavendel, Blätterduft, Stearinkerzen, Schwämmen, Mineralwasser und Schreibmaterialien geneigter Abnahme unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Unsere heutige zu Haßfurt vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Hofheim, den 21. Februar 1860.

Johann Dittmeier, Uhrmacher zu Hofheim.
Anna Dittmeier, geb. Ettinger aus Würzburg, verwittw. Rügemer.

Auf dem letzten Harmonieball wurde ein **Linon-Taschentuch** mit gestickter Ecke und den Buchstaben „P. E." verloren. Man bittet dasselbe in der Semmelsgasse Nr. 80 1 Stiege abzugeben.

Kanarienhahnen sind zu haben im 4. D. Nr. 315.

Vergangenen Sonntag wurde in Versbach ein **Herrnhalstuch** gefunden. Näh. in der Exped.

Theater-Anzeige.

Freitag, 24. Febr. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sonnabend den 25. Februar 6 Uhr kleinere Mittheilungen der Herren: Schwarzenbach u. Förster, Vortrag von Herrn v. Franque.

Heute Abend
Leberklöße und Beitzfleisch
bei **Carl Martin**
im Zwinger.

Am Fastnachts-Dienstag ging in Versbach ein Herz verloren. — Die redliche Finderin möge dasselbe behalten. *Russ.*

Vor einigen Wochen ist eine weiß und schwarz gefleckte **Katze** entlaufen. Man bittet um Zurückgabe im 3. Dist. Nr. 54.

Verloren

wurde auf dem Harmonie-Maskenballe ein **goldenes Kettchen mit Medaillon.** Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Stahel'schen Buchhandlung abzugeben.

Ein preuß. **5 Thalerschein** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, solchen gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Ein **Sacktuch** wurde gefunden. Näh. i. d. Exp.

Vor meinem Hause wurde eine **Summe Geldes** gefunden. Das Nähere bei M. J. Sündermann.

Ungeflößtes **Buchenscheitholz** zu 7 fl. 36 kr. den Karren, bester Qualität, wird von heute an fortwährend abgegeben im Eisenbahnhofe.

Bei Citronenhändler Uebel im Schenkhof sind **Orangen** zu haben per Stück 3—4 kr.

Eine vollständige **Landwehr-Uniform mit Pickelhaube** ist billig zu verkaufen im 3. D. Nr. 209 Augustinergasse.

Nächstes Ziel wird ein protestantisches **Kindsmädchen** gesucht. Näher. in der Exped.

Ein **Ehering** wurde vom Schloßberge bis zur breiten Schloßgasse verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung im 5. D. Nr. 158.

Getraute.

Im hohen Dom:
Adam Hellmann, Stationsdiener, mit Barbara Aufschlag von Brückenau.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 24. Februar 1860. Nr. 47. Schalttag.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 9¼ Uhr Abends. Arnstein 5½ Ab. Dettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends. Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Wertheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 8 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags, Kitzingen-Wiesentheid 5¼ Uhr Abends Mergentheim 2 Uhr Nachmit., Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Tagsneuigkeiten.

Im Abendblatte der „Neuen Münch. Ztg." wird die von der abgetretenen Regierung im Strafgesetz-Entwurfe noch nicht berücksichtigte, übrigens nicht geradezu als verwerflich erklärte Einzelhaft nunmehr entschieden als zweckmäßig anerkannt. Es heißt am Schlusse eines einleitenden Artikels „Umrisse aus dem Gefängnißwesen" überschrieben: „Weit fruchtbarer kann der gute Einfluß wirken, wo die Abhaltung des bösen Elements absolut möglich ist, nicht erst künstlich durch Verwendung eines bedeutenden Theils der Kraft aller Beamten versucht werden muß — in der Zellenhaft." Bekanntlich wurde vom Gesetzgebungs-Ausschusse beantragt, die Einzelhaft als nothwendig und nicht facultativ im Strafgesetzbuche vorzuschreiben und wurde der Vorschlag des früheren Herrn Justizministers, die Bestimmungen über die Einzelhaft einem Spezialgesetze vorzubehalten, abgelehnt. Da dem Vernehmen nach alle Ausschußbeschlüsse auch im Entwurfe nunmehr berücksichtigt werden sollen, so dürfte die Erörterung in der „N. M. Z." mit den Intentionen der Staatsregierung im Einklange stehen. (Augsb. Abdz.)

Der Stand des ärztlichen Personals am Schlusse des Jahres 1859 war in Bayern folgender: 1298 Civil-, 184 Militärärzte, zusammen 1482 auf 1387,5 Quadr.-Meilen mit 4,601,482 Einwohnern. Es trifft also auf etwa 3105 Einwohnern und jede Quad.-Meile durchschnittlich 1 Arzt.

Die Prüfung für die Bewerber um Freiplätze Würzburger Antheils im Aufseeß'schen Seminarium zu Bamberg findet dahier am 13. und 14. März früh 8 Uhr im k. Studiengebäude statt.

Der Pfründnerconcurs zur Aufnahme in das hiesige Juliushospital findet a) zu weiblichen Pfründen am 21. Mai, b) zu männlichen Pfründen am 22. Mai jedesmal früh 8 Uhr statt.

Bezüglich unserer gestrigen Mittheilung über den am Samstage stattgehabten Streit in einem Wirthshause in der Semmelsstraße haben wir zu berichtigen, daß nicht der Artillerist, sondern der beurlaubte Soldat, seiner Profession ein Schuhmacher, den Messerstich führte. Die Verwundung ist dem Vernehmen nach nicht lebensgefährlich.

Der „Nürnb. Corresp." schreibt: In Bezug auf die in Nr. 94 unseres Blattes aus dem „Landboten" mitgetheilte Nachricht über die Berufung des Hrn. Dr. E. Kleinschrod an eine österreichische Universität erhalten wir von betheiligter Seite die Erklärung, daß dieselbe „beinahe so viele Unrichtigkeiten und unwahre Angaben als Worte enthalte."

Der Bau der Eisenbahn von Hochstadt nach Stockheim soll so beschleunigt werden, daß dieselbe schon bis November l. Js. dem Betriebe übergeben werden kann.

München, 23. Febr. Im Hofbräuhause sind während der drei Faschingstage von dem sogen. Märzenbier, welches sich durch vorzügliche Qualität auszeichnete, nicht weniger als 412 Eimer verzapft worden. — Zu dem ersten diesjährigen großen Fastenviehmarkte waren zu geführt: 1789 Pferde, 526 Ochsen, 300 Kühe, 60 Stiere, 30 Rinder, 105 Kälber, 142 Schweine und 3 Ziegen. — Auswärtige Händler und zwar von Württemberg, Baden, Schweiz, Straßburg und Italien kauften viele Pferde.

Das Gewitter am 19. d. entlud sich mit besonderer Heftigkeit in einigen Gegenden von Rheinpreußen; mehrmals schlug der Blitz ein und zündete.

In Berlin begegnete vor einigen Tagen einer Tänzerin des kgl. Ballets im Opernhause der Unfall, daß sie auf der Bühne ausglitt und über die Lampen in das Orchester stürzte. Sie verletzte sich jedoch nur unerheblich.

Paris. Die Arbeiten in der kaiserlichen Familiengruft zu St. Denis sind jetzt vollständig beendet, und man vernimmt, daß die feierliche Beisetzung der Leiche Napoleon's I. daselbst im Laufe des Monats Mai, wahrscheinlich am 5., erfolgen soll.

London, 21. Febr. Am Sonntag Abend ist das amerikanische Schiff „Luna" aus Baltimore mit ungefähr 100 Auswanderern und 24 Matrosen an den Barfleur-Klippen gescheitert. Nur zwei Personen haben sich gerettet.

Ausland.

Frankreich. Paris, 22 Febr. Nach der „Opinion nationale" ginge man unfehlbar einem neuen Kriege

entgegen, weil Italien keine Sicherheit und keine Unabhängigkeit habe, so lange das Venetianische in Oesterreichs Händen bleibe. Auf solchen Grundlagen sei der Friede unmöglich; seit 3 Jahrhunderten machen Oesterreich und Frankreich sich Italien streitig; so lange eine der beiden Mächte darin bleibe, werde auch die andere unvermeidlich herbeigerufen.

Paris, 21. Febr. Es scheint sich vollkommen zu bestätigen, daß mit Rom so zu sagen „Alles aus ist“: Der Papst hat — versichert man — jeden Vergleich zur Güte ausgeschlagen; er ist entschlossen, den Ausgang des großen Prozesses abzuwarten. Die französische Regierung ihrerseits, welche durch das Rundschreiben Thouvenel's an ihre Agenten und dessen Depesche an den Gesandten in Rom, sowie durch einen Artikel von Granguillot im „Constitutionnel“, der nur eine Umschreibung dieser ebengenannten Schriftstücke ist, hinlänglich dargelegt zu haben glaubt, auf weissen Seite — in der römischen Frage — die Schuld ist, geht nun daran, vor Allem der Aufregung im Innern, welche diese Sache hervorrief, entgegenzutreten, wie das Rundschreiben des Unterrichtsministers an die Bischöfe und das des Ministers des Innern an die Präfekten beweisen. Die Agitation in mehreren Provinzen scheint übrigens in der That ein „Bis hieher und nicht weiter“ dringend nöthig zu machen, wenn es nicht zu spät sein soll. Eine andere Frage ist freilich die, ob die Präfekten, von welchen der Minister „Mäßigung und Festigkeit“ verlangt, das rechte Maß zwischen beiden zu finden wissen werden. Vom Präfekten des Rhone-Departements traf im Ministerium eine Depesche ein, über den Fastenbrief des Erzbischofs von Lyon, der, wie es scheint, eine wahre Kriegserklärung gegen die kaiserliche Regierung ist. Von der großen Spannung zwischen der Regierung und der Geistlichkeit zeugt übrigens, daß der Erzbischof von Rennes, welcher (wahrscheinlich, um es nicht ganz mit den hohen Regionen zu verderben) hieher gekommen war, um Se. Majestät zu sehen, vom Kaiser nicht empfangen wurde.

England. **London**, 21. Febr. Man schmeichelt sich hier mit der Hoffnung, daß, woferne das Budget der Regierung durchgeht, Gepäckstücke von Reisenden, die vom Continent herüberkommen, keiner Untersuchung der Zollbeamten weiter unterworfen sein werden. Auf jeden Fall wird die Durchsuchung nur ausnahmsweise stattfinden, da es sich im äußersten Falle lediglich um das Schmuggeln von Cigarren und etwa von Kölner Wasser handeln kann, welches Letztere auch freigegeben worden wäre, wenn sein Hauptbestandtheil nicht aus Sprit bestünde. Die Reduktion der Zollbeamten und dgl. wird zu einem Ersparniß von mindestens 60,000 L. jährlich führen.

Italien. **Mailand**, 20. Februar. Hier haben neuerdings wegen Kundgebungen zu Gunsten des Papstes Arretirungen stattgefunden.

Spanien. **Madrid**, 20. Febr. In Tetuan hatte man gestern noch keine Friedensvorschläge von Seiten der Marocconer erhalten. Es wird versichert, Marschall O'Donnell habe den Marocconern eine Frist bis zum 25. d. gestellt, um die Friedensvorschläge, welche sie würden machen wollen, zu formuliren. Eine große Anzahl Juden und Muselmänner wohnten der ersten Messe bei, welche in dem neuen katholischen Tempel celebrirt wurde. Den neuesten Berichten zufolge war die Stadt Tanger fast verödet.

Nachschrift.

Dem jetzt gedruckt vorliegenden Jahresberichte der Kreis-, Gewerbs- und Handelskammer für Schwaben entnehmen wir folgende Aeußerung über die Frage der Gewerbefreiheit: „Daß die Fortschritte der Zeit unaufhaltsam sind, wird von keinem Mitgliede der Kammer verkannt; die Anschauungen über die Folgen der bevorstehenden großen Veränderungen in der Gewerbe-Gesetzgebung sind jedoch sehr verschieden, es ließ sich deßhalb auch ein präciser gemeinsamer Ausdruck für die Ansicht der Kammer nicht finden, wie dies schon nach der Natur ihrer Zusammensetzung nicht anders zu erwarten war. Vom speziellen Standpunkte der Gewerbe aus blickt die Mehrzahl nicht ohne Bangen auf jenen entscheidenden Schritt vorwärts, wie ihn eben Oesterreich durch Einführung der Gewerbefreiheit in so ausgedehntem Maße gethan hat, weßhalb man vorerst lediglich die Bitte zu stellen beschließ: „Königliche Staatsregierung wolle bei bevorstehender Umgestaltung der Gewerbeordnung die betreffenden Entwürfe auch den einzelnen Gewerbs- und Handelsräthen gesondert zur gutachtlichen Aeußerung mitzutheilen geruhen.“ Ob und welche besondere in der Billigkeit gegründete Ansprüche auf Entschädigung eintretenden Falles die Inhaber gewerblicher Realrechte haben dürften, hierüber vermag sich die Kammer um so weniger prinzipiell und im Voraus auszusprechen, als noch gänzlich unbekannt ist, welche Stellung ihnen in Bezug auf erleichterte Ansässigmachung künftig zugedacht ist und worin denn eigentlich bei Allen oder bei Einzelnen der wirkliche Verlust bestehen wird. Wir hielten ein näheres Eingehen auf diese Frage von unserem Standpunkte aus dermalen für verfrüht. Eine Untersuchung über die individuellen Verhältnisse der einzelnen Berechtigten wird voraussichtlich in dieser Materie viele Zweifel lösen; ohne genaue Kenntniß der thatsächlichen Zustände in ihren verschiedenen Richtungen halten wir es für eine unnütze Bemühung, in der Aufstellung von leitenden Grundsätzen, z. B. der Ablösung, Art und Maß der Anwendung einer aus Staatspolitik etwa zu übenden besondern Billigkeit im Voraus bestimmen und deren generelle Stattgebung für alle konkreten Fälle unausgeschieden beantragen zu wollen. Wir hegen vielmehr das Vertrauen, daß die gesetzgebende Gewalt Bayerns auch hier auf Grund vollständiger Sachkunde und genaue Prüfung Maß zu finden, da, wo nöthig, eine billige Schonung zu üben, im Uebrigen aber unbeirrt und ungehemmt jene allgemeinen Gesetze einzuführen wissen werde, von deren Ersprießlichkeit für das Gesammtwohl Aller sie überzeugt ist.“

Börsenbericht. **Frankfurt**, 23. Februar. Oesterreich. Bank- und Creditaktien setzten ihre steigende Bewegung fort. Staatsbahn und Maximilian-Eisenbahnaktien waren ebenfalls beliebter. Außerdem ist keine wesentliche Veränderung zu melden. Oesterr. Bankactien 767. Venetianer 60¾. National 57¼. Oester. Staatsbahn 232. Creditactien 176½ Geld. Bexb. Eisenbahn 129½. Maxim.-Bahn 99¼.

Geld-Cours vom 23. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29 — kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Souverains 11 fl. 46 — kr., Russische Imperiale 9 fl. 33 — kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15 — kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Noth. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars im Geld 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 27. Febr Replik im Concurse des Weinhändlers Fr. Müller von Frickenhausen früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger dahier.

— — II. Urtelg im Concurse des Wirthes Joh. Wechler von Röthlein früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt.

— — Versteigerung von Hausgeräthen und diversen Gegenständen in Gold und Silber im Concurse des Mayer Stern von Thüngen. Mittag 2 Uhr in loco.

— — Versteigerung von 101 Eichen-Abschnitte aus dem Reviere Hopfenhof früh 10 Uhr in der Abtheilung Eichenbühl.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

In der Schuldensache der Franz und Barbara Küttenbaum'schen Eheleute zu Werneck steht zur Versteigerung der Masse und zwar sowohl der Mobiliar- als Immobiliarmasse Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. März l. J. früh 8½ Uhr

in der Wohnung der Gemeinschuldner zu Werneck an, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die von den Gläubigern festgesetzten Strichsbedingnisse hierorte eingesehen werden können. Bemerkt wird, daß der Strichsschilling in 4 Martinifristen vom Tage des Zuschlages mit 4 pCt. verzinslich zu zahlen ist.

Zur Immobiliarmasse gehört:

1) ein Wohnhaus mit einer Realgastgerechtigkeit sammt Nebenhaus, Scheune, Stallung und Hofraum, eine Bierbrauerei mit Einrichtung, geschätzt auf 16500 fl.,
2) Holzberechtigung auf jährlich 1 Morgen aus dem Wernecker Wald, gewerthet auf 1200 fl.,
3) Pl.-Nr. 131a und 139, Krautfeld, das Gemeinderecht bei der Schweizerei und dem Schlegelgraben, geschätzt auf 260 fl.,
4) Pl.-Nr. 152—154, Krautfeld neben der neuen Wern und der Schweizerei, gewerthet auf 450 fl.,
5) Pl.-Nr. 155 und 156, Wiese zwischen der neuen Wern und dem See, geschätzt auf 600 fl.,
6) Pl.-Nr. 176 und 177, Acker im Zehntflur, geschätzt auf 180 fl.,
7) ein unter der letzten Pl. Nr. befindlicher Bierkeller, gewerthet auf 1500 fl.

Das Mobiliar besteht in einer vollkommenen Gastwirthschaftseinrichtung, als Tische, Stühle, Sopha's, Betten mit Bettstätten, Matrazen, Bett- und sonstige Wäsche, Gläser und sonstiges Trinkgeschirr, einiges Silber ꝛc., und ist zusammen auf 2475 fl. 24 kr. eingeschätzt.

Das Wirthschaftsmobiliare soll dem Steigerer der Immobilien überlassen werden, wenn sein Gesammtgebot die Summe der Einzelngebote übersteigt. In diesem Falle ist der Strichschilling ebenfalls in 4 Fristen zahlbar, wie oben bemerkt. Wird der Zuschlag beim Mobiliare nach dem vorgängigen Einzelverstrich ertheilt, so ist der Strichschilling baar zu erlegen.

Schweinfurt den 14. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht
Kahl.
Pollich.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich für bevorstehende Saison ein großes Lager **Pariser Blumen** und **Federn** unterhalten werde. Zugleich empfehle ich **Myrthenkränze** für Kommunikanten, sowie auch **Braut Guirlanden** zur geneigten Abnahme.

W. Endres, Eichhornstraße.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maaße von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Praktisches Rasirpulver. Die vorzüglichste Seife für Selbstrasirende à Schachtel 12 kr. bei

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Pfand-Gegenständen betr.

Am **Donnerstag den 1. März l. Js.** und an den folgenden Tagen, jedesmal um 2 Uhr beginnend, werden die unter dem Buchstaben D Nr. 7000—14337 im Jahre 1857/58 dahier verpfändeten Gegenstände, bestehend in Gold-, Silber- und Metallwaaren, Uhren, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeug ꝛc. gegen Baarzahlung im Pfandhause öffentlich versteigert.

Bis zur Tagfahrt können täglich Pfandgegenstände ausgelöst und je nach Umständen auch verzinst werden.

Heidingsfeld, den 12. Januar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Grimm.

Es wird stets **Wäsche** zum Bügeln angenommen im 3. Distr. Nr. 52, Parterre, Domer Pfaffengasse.

In der Semmelsgasse Nr. 61 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Ligouri Besuchungen sind verloren gegangen. Man bittet um Zurückgabe 3. Dist. Nr. 25½.

Im 4. Dist. Nr. 30 Peterpfarrgasse ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkoven, Kammer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ausschreiben.

In der Grundtheilungssache der Johann Wiesngel Eheleute von Zell wird das zur Masse gehörige Grundvermögen, bestehend in circa 12 Tagwerken an Grundstücken und in einem Mühlanwesen sammt Einrichtung unter den an der Tagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen

Donnerstag den 8. März l. J. Nachmittags 1 Uhr

in loco Zell, und zwar im Gasthause zur Rose wiederholt versteigert werden.

Würzburg, den 16. Februar 1860.

Königliches Landgericht l. M.
Weigand.

Kanarienhahnen sind zu haben im 4. D. Nr. 315.

40—50 Zentner gutes **Heu** ist zu verkaufen im 5. D. Nr. 27.

Streit.

Ein Mädchen vom Stande wünscht im Weißnähen und allen sonstigen weißen feinen Arbeiten gründlichen Unterricht. Nur auf solche wird reflektirt, bei welchen anständige Mädchen Zutritt haben, und sich Gelegenheit zu allen solchen Arbeiten darbietet. Näh. in der Exped.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein Mezanen-Quartier von 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Mezanenzimmer ist zu vermiethen in der Maulhartsgasse. Näh. i. d. Exp.

Im 2. D. Nr. 245 Sandgasse sind eine neue doppelte **Halle**, 27' lang 14' tief, 20' hoch, sammt den Pfostensteinen, dann mehrere **Nußbaumbohlen**, 3" dick, **Mahagonibolz** und eine feine **Bürger-Uniform** zu verkaufen.

Digitized by Google

200,000 Gulden Haupt-Gewinn

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden.** — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** —

Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung gratis.**

Am 15. d. Mts. wurde einem Reisenden aus einem Wagen 3. Classe im Bahnhofe dahier, Abends zwischen 5 Uhr 10 Minuten und 5 Uhr 30 Minuten, der nachbeschriebene Reisesack sammt Effekten gestohlen. Der Reisesack war von blaugestreiftem Bandzeuge mit dunklem Grunde, ungefähr 3 Schuh hoch, über 2 Schuh breit und war dessen Sockel mit hellem Leder besetzt; an dem oberen Theile des Reisesacks waren zwei Handhaben von hellem Leder, der obere Theil des Reisesacks war mit 2 von gleichem Stoffe überzogenen eisernen Spangen versehen, welche über einander durch ein festgemachtes Schloß versperrt waren. Der Inhalt des Reisesackes bestand: 1) in einem schwarzen Fracke noch neu, inwendig durchweg mit Seide gefüttert, die Aermel mit gelbem Sarsinett, 2) ein schwarzes Beinkleid, 3) eine braunseidene Weste mit braunen gelbgefaßten Mosaiknöpfen, 4) ein brauner Ueberziehrock mit schwarzem Sammtkragen, schwarzüberspennenen Knöpfen mit Orleans und Sarsinett gefüttert, 5) drei Hemden von feiner Leinwand, gezeichnet O. S., die Brustfalten waren zahlreich gesteppt, 6) eine Cravatte von schwarzem Satin, noch ganz neu, 7) ein leinenes Sacktuch, O. S. gezeichnet, 8) ein Paar gelbe Glacehandschuhe, 9) ein Kapitalienaufschreibbuch in Quartformat, der Rücken war mit grüner Leinwand gebunden und die Decken des Einbandes mit grasgrünem Papier überzogen. Auf der vorderen Decke befand sich ein weißer Schild und mit Gerichtsarzt Dr. Oehrlein überschrieben. Das Buch selbst war zwei Finger dick, zur Hälfte mit noch unbeschriebenem, weißem Schreibpapier versehen, während die andere Hälfte des Buches mit Tinte geschriebene Notizen über verschiedene Vermögensverhältnisse enthielt. Es wird zur Spähe und Mittheilung sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 20. Februar 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Bekanntmachung.

Aus der Staatswald-Abtheilung „Kammerlahn" des Reviers Motten wird

Samstag den 3. März l. Js. Vormittags 10 Uhr

im Wirthshause zu Kothen nachverzeichnetes Material in freier Konkurrenz öffentlich versteigert:

38 Eichen-Commerzial-, Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
2 dto. Schmiedeklötze,
4 Buchenwerkholz-Abschnitte und
54 Klafter Brennholz verschiedener Sortimente.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Striche besonders bekannt gegeben, hier jedoch bemerkt, daß bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannte Steigerer sowie Ausländer einen inländischen sicheren Bürgen zu stellen und die im Auftrage Anderer Steigernden durch legale Vollmachten sich auszuweisen haben.

Kothen den 21. Februar 1860.

Königliches Forstamt.
Schnell.

Schmitt.

Am **Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr** wird in dem Armenhauslokale dahier ein dreijähriger Faselochse, der sowohl zum Mittlals auch zum Schlachten geeignet ist, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Gemünden, den 21. Februar 1860.

Zwei Hündchen,
nämlich ein junges Königshündchen und ein anderes von kleiner Art werden im 5. D. Nr. 159 breite Schloßgasse über 1 Stiege zu kaufen gesucht.

In der Semmelsstraße Nro. 8-0 über 3 Stiegen ist eine schöne freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Holzlege, Keller und Waschhaus auf den 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

In Folge testamentarischer Verordnung des verlebten Herrn Anselm Friedrich Freiherrn von Groß zu Trockau, Dombechants zu Eichstädt, werden jährlich 50 fl. dem ältesten Stadtarmen weiblichen Geschlechts dahier verabreicht.

Diese Unterstützung ist pro 1859/60 jetzt zu vergeben, und werden diejenigen Armen, welche darauf Anspruch machen wollen, aufgefordert, sich vor dem 6. März d. Js. in dem Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes unter Uebergabe eines Geburtszeugnisses zu melden.

Würzburg am 22. Februar 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand:
C. Seefried.

J. Becker, Sekr.

Bei Webermeister Kuhn in der Schustergasse sind 2 hübsch möblirte Zimmer stündlich zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 174 neben der Apotheke ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn bis 1. März zu vermiethen.

Moirée-Unterröcke in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Geschäfts-Lokal-Veränderung.

Ich zeige einem verehrlichen Publikum hiemit ergebenst an, daß sich mein **Buchdruckereigeschäft** in der obern Wöllergasse, im Hause des Herrn Oerthel befindet, und empfehle mich im Anfertigen von Briefen, Rechnungen, Karten, Werken, tabellarischen Arbeiten ꝛc. ganz ergebenst. Reelle und prompte Bedienung wird mein Bestreben sein.

Joseph Wohlfarth,
Buchdruckereibesitzer in Würzburg.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er seine Niederlage in das Haus des Herrn Wachsbleicher Schwarz am Schmalzmarkt verlegt, dankt für das bisher geschenkte Vertrauen und bittet, ihm dasselbe auch in seinem neuen Lokale zu übertragen. Zugleich empfehle ich mich im **Färben** und **Drucken** von **Seide-, Wollen-, Baumwollen-** und **Leinen-Stoffen** und **Garnen.** Schnelle, gute und billigste Bedienung wird meine eifrigste Sorge sein.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Franz Xaver Gabler,
Schönfärber.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Müdesheim verkauft vermittelst öffentlichen Striches aus ihrem Gemeindewalde

Donnerstag den 1. März l. Js.

a) 218 Eichen-, Bau-, Nutz- und Wagnerholz-Abschnitte, wovon sich circa 60—70 Stück zu Eisenbahnschwellen eignen;
b) 41 Kiefern Bau- und Nutzholzabschnitte;
c) 21¾ Klafter Buchenstangen-Prügelholz;
d) 9¼ „ Kiefernstangen-Prügelholz.

Auswärtige unbekannte Streicher haben sich durch legale Zeugnisse über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Die Zusammenkunft ist im Gasthause zur Traube dahier.

Strichsliebhaber werden hiemit öffentlich eingeladen.

Müdesheim am 21. Februar 1860.

Johann Weißenberger, Vorsteher.

Dienstag den 28. Februar l. Jrs.

und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden die zum Nachlasse der Hofkammerrathstochter Theresia Lommel gehörigen Mobilien, bestehend in Gold- und Silbergegenständen, als: Löffeln, Ringen mit guten Steinen und Brillanten, Colliers, Vorsteknadeln, Ohrringen, 2 Damenuhren, Venetianer Ketten, Rosenkränzen, dann in Kanapees, Sesseln, Kanapees, Commoden, Spiegeln, Bildern, Bettstätten, Tischen, Etagen mit Spiegeln, Schränken, welche Meublen meist mit Mahagoni oder Nußbaum fournirt und polirt sind, ferner mehrere Stockuhren, einer Standuhr, einem Glaslüster mit silberplattirten Armen, Porzellain und Glaswaaren, Betten, darunter 2 seidenen Oberbetten mit Eiderdaunen, Damast und sonstigem Tischzeug, Kleidungsstücken, Koffern, Gelten, Küchen- und andern Gerätschaften im 4. Distr. Nr. 103 auf der Neubaustraße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und hiezu Strichsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß mit der Versteigerung der Gold- und Silbergegenstände der Anfang gemacht wird.

Würzburg den 16. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Wer an den Nachlaß der am 14. Februar d. J. verlebten Haushälterin Sabina Aberhorn eine Forderung zu machen hat, möge solche unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung binnen zwei Wochen bei dem unterfertigten Testamentar angeben. Auch ersucht man Diejenigen, welche von der Verlebten etwas in Händen haben, um gefällige Rückgabe.

Würzburg, am 24. Februar 1860.

M. Wieland, Militär-Lokalkaplan.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Adam Schubert, Kadett im 6. Chevauleger-Reg. Bamberg.

Verloren: — ein **Sacktuch,** außen gebogt, mit den Buchstaben J. K. Der volle Betrag des Werthes wird dem Finder zugesichert.

Näh. in der Exped.

Im 3. D., Nr. 158 Franziskanergasse ist ein sonniges Logis von 5 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden **Montag den 5. März l. J. Nachm. 2 Uhr**
im Orte Oberwollach
eine Kuh von gelber Farbe,
eine Kalbe von rother Farbe,
ein Wagen mit eiserner Achse,
ein Pflug,
circa 30 Centner dürrer Klee,
durch eine Gerichtskommission öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag bei Erreichung von ¾tel der Taxe ertheilt wird.

Wollach, am 18. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Im 2. Dist. Nr. 280 ist ein Logis von 3 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, Küche, Kellerabtheilung und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näh. im 2. Dist. Nro. 339, Hahnenhof.

Eine abgeschlossene sonnige Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen im 5. Dist. Nr. 231 der Fischerzunft gegenüber.

Ein neu möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist auf den 1. März Neubaugasse Nr. 108 zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **Fortepiano** sogleich zu vermiethen.

Im 3. Distr. Nr. 210, obere Bocksgasse, sind einige kleine Quartiere bis 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Aus den Staatswaldungen der nachverzeichneten Reviere werden an den beigesetzten Terminen, jedesmal früh 10 Uhr beginnend, folgende Holzsortimente in freier Concurrenz öffentlich versteigert:

I. Aus dem Reviere Oberbach, Abtheilung Eierhauck,

Montag am 5. März

im Wirthshause zu Oberbach

8	Stück	Buchenwerkholz-Abschnitte,
1	Klafter	Buchen-Müsselholz,
220¾	"	" Scheit-,
33	"	" Knorz-,
18¾	"	" Prügel-,
38½	"	" Ast-,
14	"	" ganz anbrüchig,
7¼	"	" Klotzholz,
97½	Hundert	" Astwellen.

II. Aus dem Reviere Römershag im Gasthause zumbayerischen Hofe zu Stadt Brückenau

1) Dienstag den 6. März

aus den Abtheilungen Leimbachswand, Lachsschläge und Mönchplatte

102	Stück	Eichen-Commerzial-, Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
2	Stück	Buchenwerkholz-Abschnitte,
4	Stück	Buchen-Hackklötze,
16¾	Klafter	Eichen-Müsselholz,
161½	"	Buchen-Scheit-,
15¼	"	" Knorz-,
13	"	" Prügel-, I. Cl.,
19	"	" halb anbrüchig,
4¾	"	" Klotzholz,
1	"	Eichen-Knorz-,
½	"	Eichenastholz,
1	"	Eichenklotzholz,
58¾	Hundert	Buchenastwellen,
½	"	Eichenastwellen.

2) Mittwoch den 7. März

aus den Abtheilungen Straußenwiese, Hasenbälge und Höllschläche:

15	Stück	Eichen-Commerzial- und Nutzholz-Abschnitte,
11½	Klafter	Eichenmüsselholz,
65	"	Buchen-Scheitholz,
1¾	"	Buchen-Klotzholz,
½	"	Eichenastholz,
2	"	Eichen, halbanbrüchig,
4	"	Eichen-Klotzholz,
9¾	Hundert	Buchenastwellen.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verstriche besonders bekannt gegeben, hier jedoch vorläufig bemerkt, daß die bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Inländer, so wie Ausländer einen inländischen sichern Bürgen zu stellen, und die im Auftrage Anderer Steigernden mit legalen Vollmachten sich auszuweisen haben.

Kothen am 18. Februar 1860.

Königliches Forstamt.

Schnell. Schmitt.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Gläubigers wird das auf 3500 fl. geschätzte Wohnhaus 1. Dist. Nr. 97 in der Elstergasse

Dienstag den 22. März l. J. früh 10 Uhr

hierorts im Geschäftszimmer Nr. 2 wiederholt der öffentlichen Zwangsversteigerung unterstellt, und an diesem Termine ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth der Zuschlag ertheilt werden, die Strichsbedingungen werden an dieser Tagfahrt selbst bekannt gegeben.

Dem Gerichte unbekannte Personen, und solche gegen deren Zahlungsfähigkeit Zweifel obwalten, werden zur Steigerung nicht zugelassen, wenn sie nicht an der Tagfahrt ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Würzburg, am 18. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Fröhlich.

Bei der Mobiliar-Versteigerung der Frau Jckelsheimer'schen Erben wird auch ein Flügel mit 6½ Oktaven verstrichen.

Bücher-Versteigerung.

Am **Samstag den 26. Februar** und in der darauf folgenden Woche **jedesmal Nachmittags von 2—6 Uhr** werden in dem Freiherrl. v. Groß'schen Hofe auf der Neubaugasse, Dist. 4. Nr. 59, mehrere Hunderte Bücher verschiedenen, besonders für Philologen nützlichen, Inhalts gegen Baarzahlung versteigert. Am Schlusse der Bücherversteigerung werden, außer mehreren geschichtlichen und grammatischen Tabellen, dann dem Homann'schen Atlas von 53 Karten, mehrere Foliokarten kleinerer Druckschriften, namentlich Jahresberichte und Programme von den Studienanstalten des Königreiches Bayern zum Verstriche kommen.

Einsicht von dem Kataloge kann an den Versteigerungstagen stets von 11—12 Uhr daselbst genommen werden. Zu diesem Verstriche werden Kaufslustige daher geziemend eingeladen.

Bekanntmachung.

Grundtheilung der Fischermeisterswittwe Gertraud Göß von hier betr. Etwaige Ansprüche an die zu theilende Masse sind am

Mittwoch den 7. März 1860 früh 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse geltend zu machen.

Würzburg, den 14. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Brenner. Gebner.

Es ist ein Bett zu verkaufen. Im 5. D. Nr. 4 über eine Stiege Näh. i. d. Exped. ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Todes-Anzeige

Gottes weisem und anbetungswürdigem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Andreas Lang,

Bürger und Schneidermeister,

versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion in Folge eines Blutsturzes am Mittwoch den 22. d. Nachts ½12 Uhr in dem Alter von 27 Jahren 10 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese traurige Pflicht erfüllen bitten zugleich um stilles Beileid

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 25. vom Leichenhause statt, und der Trauergottesdienst Dienstag den 28. früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Feinstes Olivenöl

in ¼, ½ und 1/1 Flaschen, **Morcheln, Trüffeln, Champignon, Cappern (Nompareilles), schwarze** und **grüne Thee's** in den besten Qualitäten, **alle Sorten Chocolade,** reine **Cacaomasse** und ächt **oriental. Racahout** in Flaschen, **französischen, Sardellen-, Estragon-** und **Cappern-Senf** in Töpfchen, sowie **Düsseldorfer,** offen und in Töpfchen, nebst **ächt engl. Senfmehl** empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

In Stickgarnen

empfehle ich eine große Auswahl in roh, weiß und ächtfärbig, 4, 6, 8 und 12fach, schweres Gewicht, aus den besten Fabriken wie Max Hauschild, Strutt ꝛc., zu den billigsten Preisen.

A. Wolf, Schustergasse.

Gebet- und Betrachtungsbücher wie Predigt-Werke

für die

heilige Fastenzeit

empfiehlt in Auswahl die

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Ankündigung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager selbst gebauter Weine, 1857er, 58er und 59er, wie auch seine selbst erzielten für Israeliten auf Ostern eigens behandelten Branntweine.

Bestellungen in franco Briefen beliebe man zu machen an die Adresse Hammelburg, im Februar 1860.

Daniel Katz

Bekanntmachung.

In der Vermögenstheilungssache des Wittwers Georg Kraus von Gerach steht zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 15 März l. J. Vormittags 9 Uhr

im landgerichtlichen Notariatszimmer unter dem Präjudize der Nichtberücksichtigung dahier an.

Volkach, am 17. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

Raab, Akt.

Wirceburgia.

Vom 25. Februar an ist jeden Samstag die **allgemeine Kneipe** der Nichtcorps-Studenten im römischen Kaiser.

Der Ausschuss.

In der Nacht vom 3. auf den 4. l. M. ungefähr um 2 Uhr wurden aus einem Wohnhause zu Dimpar mittelst Ausbrechens von Fensterscheiben zwei Uhren entwendet. Die eine derselben war eine silberne Taschenuhr mit ovalem Bügel, hatte weißes Zifferblatt mit arabischen Ziffern und glattem Rücken mit einer eingebogenen Stelle. Diese Uhr ging nicht gut, werth 4 fl. Die zweite Uhr war eine Taschenuhr, das Gehäus ish wie Neusilber aus, hatte kreisrunden Bügel, römische Ziffern, geripptem Rücken mit einer glatten Fläche in der Größe eines Kreuzers in der Mitte; werth 5 bis 6 fl. Bei beiden Uhren war das Hoch zum Aufziehen vorne neben der Ziffer 2. An der ersten Uhr hing noch ein messingener Springring und an der zweiten eine ungefähr 8" lange messingene Kette und ein Uhrschlüssel mit messingenem Ring und stählerner Kanone. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, am 15. Februar 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Fibin.

Vom neuen Thor durch die Stadt über die Brücke wurde ein **Burnus** verloren. Man bittet den Finder, solchen gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine Beamten-Familie sucht bis 1. Mai eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern, nebst übrigen Bedürfnissen. Anfragen unter B. N. besorgt die Exped. d. Bl.

Gestorben:

Babetta Neumann, Rentam Dienerss-Tocht., 19 J. 8 M. a. — Joh. Koch, Aufsehers-Kind, 8 M. a. — Nadr. Lang, Schneidermeister, 27 J. a. — Anton Hock, Oekonom, 10 J. a.

Servelat- und Trüffelwürste

heute wieder frisch angekommen, bei

Joh. Bapt. König,

der Neuerer Kirche gegenüber.

Stephan Gätschenberger & Comp.

an der Julius-Promenade

empfehlen neu angekommen in billigster Berechnung:

Burgunder Santeney.
Burgunder Chambertin.
Bordeaux Medoc.
Bordeaux Estephe.
Bordeaux St. Julien.
Champagner. ächter, roth und weiß,
Mousseux. roth und weiß,
Carlowitzer.
Erlauer. } Ungarweine,
Madeira.
Malaga.
Muscat Lunel.
Rousillon Bagnoul.
Pouche imperial. (Kaiser-Punsch),
Punsch-Essenz von Burgunder und Ananas,
Punsch Royal.
Punsch-Essenz von Arac und Citronen,
Punsch-Essenz von Rum,
Himbeer-Limonade-Essenz.
Maitrank-Essenz.
Extrait de Absinthe.
Arac de Batavia.
Arac de Goa.
Jamaica Rum. ächten,
Rum façon.
Cognac. alten,
Franzbranntwein.

Canelle
Eau de Vanille
Marasquino
Citronen } **feinste Liqueure.**
Schweizer Bitter

Zimmet-
Magen-
Pfeffermünz-
Anis- } **Doppel-Liqueure,** und
Spiritus, reinen.

Best gereinigter

Medizinalleberthran

ist eingetroffen bei

C. A. Kinzinger am Schmalzmarkt.

Billige leichte Bedachung!

Die concessionirte Stein-Dachpappen-Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

empfiehlt hiemit ihre vom hohen bayr. Ministerium in die I. Brandversicherungs-Classe eingereihten

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

zum Eindecken von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden.

Preis für den Quadratfuß Stein-Dach-Pappe $2^1/_4$ kr.
Preis für den Quadratfuß Stein-Pappe-Dach fix und fertig unter Garantie eingedeckt $4^1/_2$ kr.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Liedertafel.

Von jetzt an finden die regelmässigen Proben wieder an jedem Dienstage und Samstage statt.

Morgen Samstag Abends 8 Uhr **Hauptprobe.** — Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Dienstag den 28. Febr. **Production** im Musiksaale. — Anfang 7 Uhr

---

Fastnachtsmontag wurde ein **Kindermuff** in der Dominikanerkirche gefunden. Näh. i. d. Exp.

Schöne **Knabenkleider** für 12 oder 13 Jahre werden verkauft. Näh. i. d. Exped.

Eine Haushälterin,

die zugleich kochen kann, wo möglich eine katholische Wittwe, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näher. im Bureau von

F. J. Manz.

Im 4. Dist. Nr. 203 Korngasse ist eine Grube **Kuhdünger** zu verkaufen.

Ein junger **Mann** mit kaufmännischer Vorbildung, der bereits schon $1^3/_4$ Jahre in einem Schnitt- und Tuchgeschäfte gelernt, sucht wegen erfolgter Aufgabe fraglichen Geschäftes ein anderes Unterkommen in einem recht lebhaften Etablissement. Franco Offerte bittet man in der Expedition d. Bl. gleich abzugeben.

Geschuhiges **Daubholz** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Eine Stillamme wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Solide **Mädchen** die im Putzmachen ein wenig bewandert sind, finden Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Ein junger Mensch wird als **Hausknecht** gesucht. Näh. 3. D. Nr. 91.

Im 4. D. Nr. 188 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, zu vermiethen.

Auf der Neubaustraße Nr. 107 über 2 Stiegen ist auf kommendes Ziel (Mai) ein freundliches Logis, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst 2 Bodenkammern, Küche mit Speisekammer, Holzlage, auch Antheil am Waschhaus, Keller und Brunnen an eine ruhige Familie zu vergeben.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit elektrischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 25. Februar 1860. Nr. 48. Mathias Ap.

Neuestes.

Den „Hamb Nachr." wird aus **Berlin, 22. Febr.** telegraphirt: „Die Unterhandlungen zwischen den Großmächten wegen einer gemeinsamen europäischen Behandlung der italienischen Angelegenheit werden eifrig fortgesetzt. Die Grundlage für eine Conferenz sind indessen noch keineswegs vereinbart."

Frankfurt, 24. Febr. Gutem Vernehmen nach stellte Bayern in der gestrigen Bundestagssitzung für sich und die andern, bei den Würzburger Conferenzen vertreten gewesenen Regierungen den Antrag auf Einführung eines gemeinsamen Maßes und Gewichtes (bezüglich des letzteren wurde das Zollgewicht vorgeschlagen). Der Antrag wurde der Handelskommission zur weiteren Prüfung zugewiesen.

Paris, 23. Febr. Die „Patrie," welche Briefe aus Savoyen bespricht und die Annexion verlangt, sagt, die beste Politik für die Schweiz wäre Klugheit. Wenn sie Chablais und Faucigny reclamire, dürfe sie nicht vergessen, daß ein Theil von Genf einst zu Savoyen gehörte und ein Theil der Schweiz ganz italienisch sei.

Loudon, 23. Febr. Unterhaussitzung. Die Debatte über das Amendement Ducane wurde fortgesetzt, die Abstimmung wird morgen erwartet und glaubt man, daß das Ministerium mit einer wahrscheinlichen Majorität von 60 bis 80 Stimmen siegen wird. Hubbard greift das Budget und den Vertrag, der blos Frankreich günstig sei, an. Baines vertheidigt den Vertrag. Bright ist gegen das Amendement und sagt, dessen Annahme heiße nur die Regierung mit erhöhten indirekten Taxen belasten und von Frankreich entfernen, die französischen Concessionen des Vertrags seien größer als diejenigen Englands. Baring spricht sich noch für das Amendement aus, worauf die Debatte auf morgen vertagt wurde.

London, 23. Febr. Aus Paris wird gemeldet, Fürst Metternich habe gestern Herrn von Thouvenel die Antwort Oesterreichs auf die anglo-französischen Vorschläge überreicht (sie soll am 17. aus Wien abgeschickt worden sein); Oesterreich erkläre, daß es diese Vorschläge nicht als Unterhandlungsgrundlagen annehme; durch diese Vorschläge würden die auf den Verträgen von 1815 beruhenden Grundlagen des europäischen Gleichgewichts wesentlich modifizirt, das Legitimitäts-Princip verletzt, die Rechte der italienischen Fürsten vernichtet, welche unter die Garantie Europa's gestellt seien, und deren Vertheidigung Oesterreich für eine heilige Pflicht erachte; wenn auch die Unterhandlungen auf solchen Grundlagen ablehnend, werde Oesterreich doch für den Augenblick nicht suchen, sich mit Waffengewalt Dem zu widersetzen, was es nicht verhindern könne; aber es behalte sich seine volle Freiheit des Handelns für die Zukunft vor. Die Form der österr. Note soll gemäßigt und höflich sein.

Tagsneuigkeiten.

Dem Vernehmen nach liegen im k. Kriegsministerium Proben von neuen ledernen Tschakos ohne alles Metall vor, die sich durch seltene Leichtigkeit auszeichnen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie nach sorgfältiger Prüfung bei unserer Armee eingeführt werden.

Das neue Exerzier-Reglement für die Infanterie soll bereits die allerhöchste Genehmigung erhalten haben, so daß dessen alsbaldige Einführung erfolgen wird. Das neue Militär-Handbuch wird kommende Woche ausgegeben werden.

Die Einübung der neuauszuhebenden Mannschaft im Waffendienst beginnt unmittelbar nach Beendigung der Konskription und es muß deßhalb die Mannschaft sogleich nach der Aushebung bei den betreffenden Abtheilungen einrücken.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zum Assessor des Landg. Stadtsteinach den Rechtspraktikanten Carl Rost von Münnerstadt zu ernennen.

Die Verweſung der Pfarrei Kleinostheim, Landkapitels Alzenau, wurde dem dortigen Kaplan Herrn Heinrich Ebert, und die der Pfarrei Büchold dem bisherigen Pfarrvikar zu Pfersdorf, Herrn Andreas Joseph Stern, übertragen. Als Kaplan nach Kleinostheim wurde der Priester Herr A. Diezel aus Miltenberg angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Das heutige Diözesanblatt enthält das Rundschreiben des h. Vaters an die Oberhirten des kathol. Erdkreises, die Angelegenheit des Kirchenstaates betr. Nach Anordnung des bischöfl. Ordinariates soll dasselbe im deutschen Texte an einem geeigneten Tage öffentlich von den Kanzeln verlesen werden.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Höchheim, Ldg. Königshofen, wurde auf Präsentation der Frhr. v. Bibra'schen Gutsherrschaft den Verweser derselben Andreas Hub, und die protest. Schul- und Kirchendienerstelle zu Reichenberg dem von der Frhr. v. Wolfskeel'schen Gutsherrschaft auf dieselbe präsentirten Schulverweser Mathäus Kempf von Roßbach übertragen.

Auf Grund einer unterm 13. d. Mts. ergangenen h. Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern wurden die Gerichte, Magistrate ꝛc. von den Kreisregierungen beauftragt, Sorge zu tragen, daß die Vorschrift der wörtlichen Einstellung des Monats und der vollen Bezeichnung des Jahres bei allen Concepten entsprechend vollzogen werde, da die Feststellung der Zeit von Amtshandlungen in zweifelloser dauernder Weise von wesentlichem Belange ist.

Auf unserem heutigen sehr schwach (mit 120 Wägen) befahrenen Getreidemarkte gingen die Preise aller Fruchtgattungen abermals in die Höhe und kostete Weizen 19 fl. 25 kr., 22 fl. 30 kr. bis 24 fl., Korn 14 fl., 15 fl. 30 kr. bis 16 fl. 30 kr., Gerste 15 fl. 45 kr., 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 15 kr., Haber 8 fl. 6 kr., 8 fl. 36 kr. bis 8 fl. 54 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 22—24 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 6—7 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 20 bis 22 kr., junge Ziegen, das Stück 1 fl. — kr. bis 1 fl. 24 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh der Bund per 10 Pfd. 5—6 kr.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Den 23. d. Mts. früh 9 Uhr Valentin Zink von Unterelsbach wegen Diebstahls, Nachmittag 3 Uhr Ant. Wirsching von Münnerstadt wegen Körperverletzung; den 28. d. Mts. früh 8½ Uhr Ferdinand Böhm von Tränkhof und Maria Heumüller von Wüstensachsen wegen Diebstahls, um 10 Uhr Anna Margaretha Zentgraf von Brand wegen Betrugs.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bez.-Gerichts Neustadt a. S. am 7., 9., 15. und 17. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Christ. Brink, Dienstknecht von Simmershausen, wegen Verbrechen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren; Mich. Joseph Mohr, Schuhmachergeselle von Brückenau, wegen fortgesetzten Vergehens wider öffentliche Treue und Glauben, durch Verfertigung mehrerer nachgemachten Amtssiegel in realem Zusammenflusse mit dem fortgesetzten polizeilich strafbaren Reate der Fälschung von Reisecertificaten zu 10 Monaten in einem Zwangsarbeitshause zu erstehender Gefängnißstrafe; Mathias Euring, Nagelschmiedgeselle von Oberelsbach, wegen Diebstahlsvergehen zu 1 Monat Gefängniß; Martin Mölter ledig von Salz, wegen Verbrechen des nächsten Versuchs zum Verbrechen der Nothzucht 1. Grades, begangen bei geminderter Zurechnungsfähigkeit zu einer Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren; Joh. Hofmann, Tüncherzeselle von Wasserlosen, wegen Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu einer 3jährigen Arbeitshausstrafe.

Lichtenfels, 23. Febr. Schon in der nächsten Zeit werden die Vermessungsarbeiten der zu erbauenden Eisenbahn von Hochstadt nach Stockheim (bei Kronach) in Angriff genommen, nach deren Vollendung zur Expropriation geschritten und der Bau sofort begonnen wird. Bekanntlich wurde derselbe vor Herrn v. Cramer-Clett in Nürnberg übernommen, ausgeführt aber wird der Bau unter der Leitung des Bez.-Ingenieurs Kühles von Bamberg, welcher noch zwei Ingenieure als Bauführer engagirt hat. Bei den immer mehr sich steigernden Holzpreisen wird der Eröffnung dieser Bahnstrecke mit Sehnsucht entgegen gesehen, indem die Vortrefflichkeit und Wohlfeilheit der Stockheimer Steinkohlen allbekannt ist. Auf der ganzen Strecke, welche ungefähr 4—5 Stunden Länge beträgt, sollen 4 Haltstationen errichtet werden, und zwar in Kronach, Küps, Oberlangenstadt und Redwitz.

München, 23. Febr. Heute befand sich eine Deputation aus Augsburg, an deren Spitze der dortige erste Bürgermeister, Herr von Forndran, stand, in städtischen Angelegenheiten hier im Kriegsministerium. Gleichzeitig verweilte eine Deputation aus Bayreuth in Eisenbahnsachen hier, bestehend aus dem dortigen Bürgermeister Dilhert, Rechtsrath Munster, Advokat Käferlein und Kaufmann Wagner.

Auf der Straße von Iglau (Böhmen) nach Humpoletz fand man dieser Tage eine Gruppe von 4 erfrornen Personen auf einem Steinhaufen sitzend. Es war eine Mutter mit dem Säugling an der Brust und die andern zwei kleinen Kinder von 3 und 4 Jahren unter ihren Röcken, wie eine Henne ihre Küchlein, bergend.

In New-York wüthete am 10. d. ein heftiger Sturm und zerstörte Brücken nach Jerbey, das katholische Waisenstift, eine Fabrik und gegen hundert andere Gebäude; 24 Schiffe wurden mehr oder minder beschädigt.

Deutschland.

Oesterreich. Wien. Aus Rom sind Depeschen hier eingetroffen, denen zufolge die päpstliche Regierung durchaus nicht daran denkt, irgend ein Zugeständniß zu machen.

Man spricht in gut unterrichteten Kreisen von der Uebergabe der venetianischen Provinzen an den Großherzog von Toscana in Art einer Secundogenitur; ebenfalls sollen ihm Modena, Parma und die Romagna zugewiesen werden, um als Föderativstaat unter einem italienischen Prinzen in den neuzuschaffenden Großstaat einzutreten. Die Annexion von Toscana würde somit für Piemont bewilligt und der Züricher Vertrag zu einer den contrahirenden Mächten genehmen Lösung gebracht. Der dermalige Zustand der venetianischen Provinzen ist unhaltbar. Das unaufhörliche Auffordern von Seiten der freundnachbarlichen Regierung zur Empörung und zum Widerstande vereitelt jede Maßregel der österreichischen Behörden und das energische Auftreten des neuen Statthalters, Ritters von Toggenburg, wird manches Opfer kosten, aber, falls sich die Umstände nicht ehestens verändern, weder ausdauern noch Nutzen bringen können.

Ausland.

Frankreich. Paris, 23. Febr. Nach der „Opinion nationale" ist die Rede davon, in Frankreich eine Art Landwehrsystem einzurichten, nämlich Cantonnalcompagnien zu errichten, welche alljährlich einige Tage lang Uebungen anstellen und nur im Kriege aufgerufen werden würden.

Marktbericht.

Mainz, 24. Febr. Auf unserem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 50 kr., Korn 9 fl. 23 kr., Gerste 8 fl. 19 kr., Hafer 5 fl. 33 kr., Rüböl fester.

Börsenbericht. Frankfurt, 24. Februar. Oester. National-, Bank- und Creditactien konnten ihren gestrigen Standpunkt nicht behaupten, indem dieselben in Folge von niedrigeren Pariser Notirungen billiger begeben wurden. Die andern Effecten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankactien 763. Venetianer 60¼. National 56⅞. Oester. Staatsbahn 232. Creditactien 173½ Geld. Bayr. Ostbahn voll einbez. 101⅝.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 27. Febr. Stammholzversteiger. aus dem Rimparer Gemeindewalde früh 9 Uhr; Zusammenkunft am rothen Bilde, bei ungünstiger Witterung auf dem Gemeindehause. Am folgenden Tage an gleichem Orte Brennholzversteigerung.
Am 28 Febr. Viehmarkt zu Karlstadt.
— — Roßmarkt zu Ansbach.
— — Versteigerung des Grundvermögens des Mich. Haller zu Kist Mittag 2 Uhr im Popp'schen Wirthshause daselbst.
— — Anmeldung von Forderungen an Georg Steinmetz jung von Schwebenried früh 9 Uhr beim k. Lbg. Arnstein.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Mit dem 1. März werden kleine nicht schulpflichtige Kinder neu aufgenommen; größere erhalten Nachhilfe in häuslichen Aufgaben und weiblichen Arbeiten.

Würzburg, den 25. Februar 1860.

Katharina Angler, geprüfte Lehrerin.
Neumünster Schulgasse, Distr. 2. Nr. 365.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15. d. M. zwischen 9 und 10 Uhr wurde aus dem Hofe des Garküchners Peter Feser dahier ein Tiegel mit beiläufig 20 Pfd. Schmalz entwendet. Am darauffolgenden Tage zwischen 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags wurden aus der Gesellenkammer in demselben Hause nach Aufsprengung des Thürschlosses ein dunkelblauer Tuchüberrock mit schwarzen Hornknöpfen und schwarzem Orleansfutter, eine silberne Spindeluhr mit weißem Zifferblatte, arabischen Ziffern und versprungenem Glase, eine Schweinsblase mit beiläufig 11 fl. Geld, bestehend in 6 ganzen und 4 halben Guldenstücken, Sechsern, Groschen und Kreuzern, sowie ein schwarztuchener Ueberrock von russisch grüner Farbe mit schwarzseidenen Knöpfen, mit schwarzem Orleans und in den Aermeln mit röthlichem Seidenzeuge gefüttert ist. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg, den 18. Februar 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Dienstag den 13. März l. J. Nachmittags halb 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Frau Catharina Ickelsheimer Wittwe dahier gehörige Wohnhaus, Distr. 1 Nr. 239 mit Umgriff, dessen Beschreibung unten beigefügt ist, in dem Hause selbst unter den festgesetzten Bedingungen öffentlich versteigert und werden Kauflustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß besagte Realität täglich eingesehen werden kann.

Würzburg den 11. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Beschreibung.

Das Wohnhaus ist gegen die Reisgrubengasse 76′ lang, 33½′ tief, 3 Stock hoch, ganz aus Stein gebaut, hat ein deutsches mit Breitziegeln eingedecktes Dach und enthält bei einem guten Bauzustande

1) einen gewölbten Keller mit 30 Fuder haltenden in Eisen gebundenen Fässern, dann 4 Kellerabtheilungen;
2) Parterre 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
3) im zweiten Stock 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
4) in der dritten Etage 4 heizbare Zimmer, 1 dgl. Salon, Küche, Speise und Commodität;
5) unter dem Dachboden 1 heizbares Mezanenzimmer, 6 Kammern und darüber freien Raum.

Hinter und neben dem Hause befindet sich ein gepflasterter Hof mit Einfahrtthor und sind darin

a) ein Stallgebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk, mit Breitziegeln gedeckt, 4 Stände enthaltend und darüber ein Futterboden;
b) ein weiteres Nebengebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk mit Breitziegeldach, einer Dreschtenne und freiem Bodenraum;
c) ein drittes Gebäude, einstöckig, massiv, mit Breitziegeldach, Waschküche, worin ein kupferner Kessel, eine Holzlage, eine Kammer sich befindet, darüber freier Bodenraum;
d) eine auf Pfosten ruhende, mit Breitziegeln eingedeckte Holzhalle in 3 Abtheilungen.

Anstoßend an den Hof ist ein Garten mit Pumpbrunnen.

Moirée-Unterröcke in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Wiener Putzpulver in Packeten zu 8 kr. bei

Carl Bolzano.

Ein neuer **Kommunion-Anzug** für einen Knaben ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

---

dem Markte dahier ein altes zerissenes Wagentuch und einige Büschel Heu gestohlen. Der Verübung des ersteren Diebstahles ist mit verdächtig der ledige Johann Reiß von hier, dessen Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt werden konnte. Ich ersuche um Spähe nach dem Gelde und Vorführung des Johann Reiß im Falle seiner Betretung.

Würzburg, am 22. Februar 1860.

Der 1. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

In der Semmelsgasse Nr. 61 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Ganz getreue nach der Natur aufgenommene Photographien des sel. verstorbenen Herrn **Sebastian Carl Jürn** sind à 30 kr. zu haben bei

C. Neubauer, Photograph,
Stiftshaugerpfleffengasse Nr. 178.

---

63 wird ein **treues Ladenmädchen** in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. in der Exp.

Bei unterzeichnetem Hutmacher sind soeben eine große Auswahl **Münchener Filz-** und **Seidenhüte** nach der neuesten Façon und zu dem billigsten Preisen eingetroffen.

M. Volkmuth,
Domstraße.

Am 15. d. Mts. Morgens nach ½ 10 Uhr wurde aus dem Labenzimmer des Kaufmanns G. J. Molitor in der Nähe des Bahnhofes dahier ein in graues Papier verschnürtes Geldpaquet mit der Adresse an Schmitz & Söhne in Mainz gestohlen, worin sich auch ein Begleitbrief des G. J. Molitor befand. Das Geld bestand aus folgenden Sorten: 5 bauer. Zehngulden-banknoten, dann eine badische und eine gelbe Zehngulden-banknote, wahrscheinlich Darmstädter, 2 Eingulden-scheine und ein preußischer Thalerschein, ferner 3 Dukaten österreichischen Gepräges, 20 Kronenthaler, 2 Viergulden-zwanziger und ein österr. Zehnkreuzerstück. In der Nacht vorher wurde auf

Schiller-Loose

a Rthlr. 1. pr.
bei

Sigmund Edenfeld,

Kürschnerhof.

Bekanntmachung.

Aus den Staatswaldungen der nachverzeichneten Reviere werden an den beigesetzten Terminen, jedesmal früh 10 Uhr beginnend, folgende Holzsortimente in freier Concurrenz öffentlich versteigert:

I. Aus dem Reviere Oberbach, Abtheilung Eierhauck,

Montag am 5. März

im Wirthshause zu Oberbach

8	Stück	Buchenwerkholz-Abschnitte,
1	Klafter	Buchen-Müsselholz,
220¾	"	" Scheit-,
33	"	" Knorz-,
18¾	"	" Prügel-,
38½	"	" Ast-,
14	"	" ganz anbrüchig,
7¼	"	" Klotzholz,
97½	Hundert	" Astwellen.

II. Aus dem Reviere Römershag im Gasthause zumbayerischen Hofe zu Stadt Brückenau

1) Dienstag den 6. März

aus den Abtheilungen Leimbachswand, Lachsschläge und Mönchplatte

102	Stück	Eichen-Commerzial-, Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
2	Stück	Buchenwerkholz-Abschnitte,
4	Stück	Buchen-Hacklötze,
16¾	Klafter	Eichen-Müsselholz,
161½	"	Buchen-Scheit-,
15¼	"	" Knorz-,
13	"	" Prügel-, I. Cl.,
19	"	" halb anbrüchig,
4¾	"	" Klotzholz,
1	"	Eichen-Knorz-,
½	"	Eichenastholz,
1	"	Eichenklotzholz,
58¾	Hundert	Buchenastwellen,
½	"	Eichenastwellen.

2) Mittwoch den 7. März

aus den Abtheilungen Straußenwiese, Hasenbälge und Höllschläche:

15	Stück	Eichen-Commerzial- und Nutzholz-Abschnitte,
11½	Klafter	Eichenmüsselholz,
65	"	Buchen-Scheitholz,
1¾	"	Buchen-Klotzholz,
½	"	Eichenastholz,
2	"	Eichen, halbanbrüchig,
4	"	Eichen-Klotzholz,
9¾	Hundert	Buchenastwellen.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verstriche besonders bekannt gegeben, hier jedoch vorläufig bemerkt, daß die bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Inländer, so wie Ausländer einen inländischen sichern Bürgen zu stellen, und die im Auftrage Anderer Steigernden mit legalen Vollmachten sich auszuweisen haben.

Kothen am 18. Februar 1860.

Königliches Forstamt.
Schnell. Schmitt.

Am 14. l. Mts. Nachmittags entkam dahier aus einem unverschlossenen Zimmer eine silberne Cylinderuhr mit römischen Zahlen, emaillirtem Zifferblatt, stählernen Zeigern, messingnen Staubdeckel und guillochirten Rücken mit einem ovalen Blättchen in der Mitte, werth 18 fl. An der Uhr war eine Stahlkette, woran ein Schlüssel mit Messingring und stählerner Kanone hing. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 22. Februar 1869.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Haus-Verkauf.

Wegen Abzug von hier ist am Markt ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus, welches sich besonders zu einem Detail-Geschäfte eignet und sehr rentabel ist, zu verkaufen.

Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Die Gemeinde Mädesheim verkauft vermittelst öffentlichen Striches aus ihrem Gemeindewalde

Donnerstag den 1. März l. Js.

a) 218 Eichen-, Bau-, Nutz- und Wagnerholz-Abschnitte, wovon sich circa 60—70 Stück zu Eisenbahnschwellen eignen;
b) 41 Klaftern Bau- und Nutzholzabschnitte;
c) 21¾ Klafter Buchenstangen-Prügelholz;
d) 9¼ " Kiefernstangen-Prügelholz.

Auswärtige unbekannte Streicher haben sich durch legale Zeugnisse über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Die Zusammenkunft ist im Gasthause zur Traube dahier.

Strichsliebhaber werden hiemit öffentlich eingeladen.

Mädesheim am 21. Februar 1860.

Johann Weißenberger, Vorsteher.

Nr. 2. Dist. Nr. 402 ist der 3. Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein solides **Mädchen,** welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

In der Augustinerstraße Nr. 226 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Domstraße Nr. 555 ist der **zweite** Stock auf den 1. Mai zu vermiethen.

Es kann ein gut erzogener kräftiger Junge unter annehmbaren Bedingnissen das **Hutmacherhandwerk** erlernen. Näher. in der Exped.

Eine treue **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näheres in der Exp.

Ein **Pfandschein** nebst einem **Lottozettel** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.

Zur Erhebung der pro 1859/60 verfallenen Grundsteuer pro I. und II. Ziel, der Haus-, Gewerb-, Kapitalrenten- und Einkommensteuern pro I. Ziel nebst Kreisumlagen, dann der sämmtlichen Bodenzinse des Staats und der Ablösungskasse, werden nachfolgende Termine anberaumt und die Pflichtigen hiesiger Stadt hiebei insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß

1) sich jeder Zahlende mit einem Steuerbüchlein zur Quittirung der Beträge zu versehen hat,
2) die Zahlungen Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr angenommen werden,
3) von Denjenigen, welche an nachgenannten Terminen nicht erscheinen, angenommen wird, daß sie die Abholung ihrer Steuerschuld durch den Rentamtsdiener gegen die vorschriftsmäßige Ganggebühr wünschten,
4) die Einhaltung der Termine um so mehr gewärtiget wird, als Diejenigen, welche unregelmäßig erscheinen, während der ausgeschriebenen Perzeptionszeit abgewiesen werden müßten.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auch die Gesammt-Steuerschuldigkeit pro 1859/60 angenommen wird, wenn die Pflichtigen dieselbe sogleich zu erlegen wünschen.

Die Perzeptionstage sind:

a) für den I. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Donnerstag den 1. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Freitag den 2. März d. Js.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Samstag den 3. März d. Js.

b) Für den II. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Montag den 5. März d. Js.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Dienstag den 6. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit 450:
Mittwoch den 7. desselben Mts,
von Haus-Nr. 451 mit Ende:
Donnerstag den 8. desselben Mts.

c) Für den III. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 9. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Samstag den 10. desselben Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Montag den 12. desselben Mts.

d) Für den IV. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Dienstag den 13. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit 300:
Mittwoch den 14. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 301 mit Ende:
Donnerstag den 15. desselben Mts.

e) Für den V. Distrikt

von Haus-Nr. 1 mit 150:
Freitag den 16. dess. Mts.,
von Haus-Nr. 151 mit Ende:
Samstag den 17. dess. Mts.

Würzburg, den 13. Februar 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Eichenstamm-Holzversteigerung.

Auf der Mühlbacher Rodungsfläche, Distrikt Altgereuth, werden am
Donnerstag den 1. März d. Js.,
früh 10 Uhr anfangend, 400 Eichenabschnitte vorzüglicher Qualität, zu Commerzial-, Bau-, Nutzholz und Eisenbahnschwellen geeignet, unter den bei dem Strich bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert, wozu Käufer einladet

Mühlbach den 15. Februar 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.
Köbert, Vorsteher.

Der Fräulein **Walburga B...n** nächst der Pleichacher Kirche gratulirt recht herzlich zu ihrem morgigen Namensfeste mit einem sechsfach donnernden Hoch von Ihrer Freundin

J..... S...r

Zellerstraße Nr. 142 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer und Kellerabtheilung bis 1. Mai zu vermiethen.

Es ist eine **Aeoline** von 5½ Oktaven mit einem Aufsatze, zugleich als Sekretär zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

In der Semmelsgasse Nr. 72 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn stündlich zu vermiethen.

Schöne **Knabenkleider** für 12 oder 13 Jahre werden verkauft.
Näh. i. d. Exped.

Eine Stillamme wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Solide **Mädchen** die im Putzmachen ein wenig bewandert sind, finden Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Auf der Neubaustraße Nr. 107 über 2 Stiegen ist auf kommendes Ziel (Mai) ein freundliches Logis, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst 2 Bodenkammern, Küche mit Speisekammer, Holzlage, auch Antheil am Waschhaus, Keller und Brunnen an eine ruhige Familie zu vergeben.

Im 3. D. Nr. 158 Franziskanergasse ist ein sonniges Logis von 5 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Bei Webermeister Kuhn in der Schustergasse sind 2 hübsch möblirte Zimmer stündlich zu vermiethen.

Im 5. Dist. Nr. 174 neben der Apotheke ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn bis 1. März zu vermiethen.

Ein **Handwagen** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Mainbretter, sowie andere verschiedene Sorten **Bretter** und ächte gute **Ruhrer Steinkohlen** sind zu haben in der Fischergasse bei

Gebrüder Brod.

Im 2. Dist. Nr. 280 ist ein Logis von 3 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, Küche, Kellerabtheilung und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näh. im 2. Dist. Nro. 339, Hahnenhof.

Stephan Gätschenberger & Comp.

an der Julius-Promenade

empfehlen neu angekommen in billigster Berechnung:

Burgunder Santeney,
Burgunder Chambertin,
Bordeaux Medoc,
Bordeaux Estephe,
Bordeaux St. Julien,
Champagner, ächter, roth und weiß,
Mousseux, roth und weiß,
Carlowitzer,
Erlauer, } Ungarweine,
Madeira,
Malaga,
Muscat Lunel,
Rousillon Bagnoul,
Ponche imperial, (Kaiser-Punsch),
Punsch-Essenz von Burgunder und Ananas,
Punsch Royal,
Punsch-Essenz von Arac und Citronen,
Punsch-Essenz von Rum,
Himbeer-Limonade-Essenz,
Maitrank-Essenz,
Extrait de Absinthe,
Arac de Batavia,
Arac de Goa,
Jamaica Rum, ächten,
Rum façon,
Cognac, alten,
Franzbranntwein,
Canelle
Eau de Vanille
Marasquino } **feinste Liqueure,**
Citronen
Schweizer Bitter
Zimmet-
Magen-
Pfeffermünz- } **Doppel-Liqueure,** und
Anis-
Spiritus, reinen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. März l. Js., früh 9 Uhr anfangend und mit dem Brennholz beginnend, werden im Wirthshause zu Geußfeld aus dem Distrite Nonnenkloster, der k. Revier Wustviel, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

77 Eichen Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnittte,
16 Kiefern do. do.,
2 Linden do. do.,
1 Buchen-Nutzholz-Abschnitt,
1 Elzbeer- do. do.,
300 Fichten-Hopfenstangen,
400 do. Leiterstangen,
400 do. Bohnenstecken,
17 Klafter Eichen-Müsselholz,
96½ do. Buchen-Scheitholz,
7 do. Ahorn-Scheitholz,
286 do. Buchen-, Eichen-, Elzbeer-, Linden- und Kiefern-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
127 Hundert desgleichen Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 23. Februar 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

Ein **Kanapeegestell** mit sechs Sesseln und 2 **Fouteils** in Rohholz sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene Mobilien wegen Mangel an Raum zu verkaufen.
Näher. im 3. D. Nr. 369.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich best construirte **Pumpmühlen** verfertige und empfehle mich zu angenehmen Aufträgen bestens.
Herpoltsheim, den 25. Februar 1860.
Johann Färber, Wagnermeister, vormals Caspar Mehr.

Strohhüte

werden jetzt wieder bei mir schön gewaschen, gefärbt, nach neuester Façon umgenäht, weßhalb ich mir erlaube, unter Zusicherung einer prompten Bedienung zu recht zahlreichen gütigen Aufträgen einzuladen.
H. Polskel,
Strohhutfabrikant.

Ein **Königshündchen** von braun und weißer Farbe, mittlerer Größe, ist am verflossenen Sonntag zugelaufen. Dasselbe kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden im Höllriegel 2. Dist. Nr. 180.

Auf dem letzten Wittelsbacher Ball ging ein **seidenes Foulardtuch** verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer wird bis 1. März zu miethen gesucht.
Näh. in der Exp.

Logis-Vermiethung.

Ein geräumiges freundliches **Logis** im ersten Stock mit Küche und allen sonstigen Erfordernissen ist in der Herrngasse, 2. Dist. Nr. 574, bis 1. Mai zu vermiethen.

1000 fl. sind aus einer Vormundschaft gesetzlich auszuleihen.
Näh. in Estenfeld, Hs.-Nr. **111.**

Es schön meublirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Neubaustraße, Nr. 71, Hochparterre.

Mineralwasser,

Aschaffenburger, 1 und 2,
Adelhaidsquelle,
Bockleter Stahl,
Brückenauer,
Carlsbader Sprudel-,
" Schloß-,
" Mühl- und
" Marktbrunnen,
Creuznacher,
Driburger,
Egerer Franzensbrunn, Salzquelle,
Emser Krähnchen,
" Kessel,
Fachinger,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Geilnauer,
Homburger Elisabeth,
Jod-Soda-Wasser,
Jod-Soda-Schwefel,
Kemptner Jod,
Kissinger Bitterwasser,
" Maxbrunnen,
" Pandur,
" Rakoczi,
Kohlensaures Bitterwasser,
Ludwigsbrunnen,
Marienbader Kreuzbrunnen,
Mergentheimer,
Neundorfer,
Neuhäuser Elisabeth- und Bonifazius-quelle,
Oberschlesier Salzbrunnen,
Orber Bitterwasser,
Püllnauer Bitterwasser,
Pyrmonter,
Schlangenbader,
Schwalbacher Stahl-,
" Wein- und
" Paulinenbrunnen,
Schwalheimer,
Seidschitzer Bitterwasser,
Selterser,
Sinnberger,
Spaer,
Weilbacher Schwefel,
Wernarzer,
Wiesbadener,
Wildunger,
Wipfelder,

auch Orber-, Creuznacher- und ächtes See-Salz, Orber und Creuznacher Mutterlauge, Jod-Soda-Seife, Jod-Soda-Schwefelseife und Jod-Soda-Salz von Krankenheil, empfiehlt

Joh. Schäflein,
Marktgasse.

Aechten Berger Leberthran

empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Dresdner Chocolade,

als: **Gewürz-, Gesundheits-, Vanille-, Reis-Chocolade, Racahout de l'Orient, entöltes Cacaopulver und Chocolade-Masse** aus der rühmlichst bekannten ersten Fabrik Deutschlands von Jordan und Timäus in Dresden empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Nachbeschriebenes Wohnhaus 3. Dist. Nr. 278 in der Büttnersgasse und auf den Main hinausgehend, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist gegen die Straße 29' lang und einschlüssig eines neuen Hinterbaues 75' tief.

Dieses Gebäude enthält folgenden Gelaß:

1) Unter der Erde 2 gewölbte Keller mit einer Waschküche und in Stein gemauertem Wasserreservoir.
2) Im Parterre einen Vorplatz, ein großer heizbarer Verkaufsladen mit Gaseinrichtung, eine Werkstätte und ein geräumiges Magazin.
3) Im 2. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit einem Alkoven, 1 geräumige Kammer, eine Küche, Abtritt und Holzlager.
4) Im 3. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit 3 Alkoven und einer Küche.
5) Unter dem 1. Dachboden 5 durch Fachwerk und Bretter abgetheilte Kammern und großer Vorplatz.
6) Im 2. Dachboden 3 abgetheilte Kammern, der übrige Raum frei.
7) Im 3. Dachboden 2 freie Bodenräume.

Hievon kann stündlich Einsicht genommen werden.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 26. Februar 1860.
Die Jungfrau von Orleans. Eine romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiele von Fr. v. Schiller.

Montag den 27. Februar 1860.
Der Freischütz. Romantische Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 26. Febr.
musikalische Unterhaltung,
wozu höflichst einladet

A. Geist.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 26. Febr.
vollständige
Harmonie-Musik,
wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Frühlingsgarten.

Es gibt nur ein Hofbrauhaus-Bier!

Biertrinker und Bierverständige lade ich mit dem Bemerken ein, daß ich das Bier vom kgl. Hofbrauhaus auf der Hefe beziehe und jedes Glas Bier vom Fasse schenke, so daß ich in den Stand gesetzt bin, nicht nur an Sonn- und Feiertagen, sondern jeden Tag und zu jeder Stunde einen ausgezeichneten Stoff zu verabreichen. Ferner schenke ich nebst meinen verschiedenen Sorten **Weinen** auch einen guten **1859er Most** und guten **Aepfelwein.**

Peter Halbig.

Im Braunshof Nro. 121 sind **zwei Logis,** eines über zwei, das andere über drei Stiegen, auf den 1. Mai zu vermiethen.

Fremden-Anzeige

vom 24. Februar.

(Adler.) Kfte.: Metz o. Ffl., Ullmann a. Ffl., Baumgarten a. Zell. Goldschmitt a. Ffl., Reichenberger v. d., Lautenschläger a. Pforzheim, Martel a. St. Gallen, Schulze a. Leipzig, Sommer a. Augsburg, Ruben a. Berlin. Gebr. Josten, Bergolder a. Cöln.

(Fränk. Hof.) Kfte: Behmer a. Cassel, Arnheim a. Berlin. Korb, Part. c. Stuttgart.

(Kronpr.) Kfte: Rindskopf a. Ffl., Scheibe a. Greiz. Se. Durchl. Fürst Wittgenstein mit Dienerschaft zu Wittgenstein.

(Schwan.) Kfte.: Dahmen a. Constanz, Gran a. Offenbach, Lenzmann a. Barmen, Straßner, Fabr. a. Crefeld. Herrmann, Gutsbesitzer a. Passau.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Wagner a. Kempten, Adelmann a. Hausen. Adelhäuser v. d. Lauffmann, Vorsteher a. Sommerhausen. Höh, Gutsbesitzer a. Burghausen.

Gestorben:

Michael Henkelmann, Wurstler, 76 J. alt. — Apollonia Greb, Garküchnerswittwe, 60 Jahre alt.

Cervelat- und Trüffelwürste

heute wieder frisch angekommen, bei

Joh. Bapt. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Kranken und Leidenden,

wie auch allen Familien,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franko die so eben im 13. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Broschüre des **Dr. Le Roi**, Obersanitätsrath, Leibarzt ꝛc, von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende **Hülfe** für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

Von dem berühmten **Schweizer Kräuteröl** zum Wachsthum der Haare ist eine frische Sendung eingetroffen. Dasselbe wird in ganzen Flaschen zu 1 fl. 24 kr. verkauft bei

Rom & Wagner.

Jeden Samstag bis Ostern

Präfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein ꝛc.

Dieser Kitt hält so fest, das beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, das man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt das Fläschchen zu 12 kr.

Carl Hatz.

2000,0000 Gulden Hauptgewinn

der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Morix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen sind (Serie No. und Gewinn No.). — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Tapezier** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Im 5. D. Nr. 206 im Hirtenhof ist ein guter **Handwagen** zu verkaufen.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 26. d. M.
Harmoniemusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Morgen Sonntag den 26.
Harmoniemusik
bei **Gabler's Wittwe**
in der Semmelsstraße.

Wenn der bekannte Herr binnen 8 Tagen seinen im Café Wittstadt hinterlegten **Frack** nicht abholt, so wird darüber anderweitig verfügt.
Näh. zu erfragen im Café Schmitt.

Jene Person, welcher gestern früh in der Küche des Herrn Gastwirths Rappert ein kleines **Gebetbuch** in den Korb fiel, wird freundlich ersucht, es dortselbst abzugeben.

Der Herr, welcher während des letzten Harmonie-Balles nach der Pause einen fremden **Shawl** mitnahm, wird aufgefordert, denselben schleunigst im Inspektionszimmer der Harmonie abzugeben.

Dienstag den 21. ds. ging ein silbernes mit Steinen besetztes **Kreuzchen** verloren. Der Finder erhält eine Belohnung. 4. Dist. Nr. 256, Rothlöwengasse.

Associe-Gesuch.

Ein thätiger Geschäftsmann, welcher über fl. 20 bis 30,000 verfügen kann, wünscht sich bei einem rentablen Geschäfte zu betheiligen. Näh. im Bureau von

F. J. Manz.

Ein kräftiger braver Junge kann die **Schlosser-Profession** erlernen. Näher. in der Exped.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. in der Katzengasse, 2. Dist. Nr. 356.

Eine Grube guter **Pferdedünger** ist 1. Dist. Nr. 101 billig zu verkaufen.

Mehrere **elegante Zimmer**, wozu auch Stallung gegeben werden kann, sind mit oder ohne Möbel zu vermiethen, untere Dominikanergasse Nr. 256.

Ein braves **Dienstmädchen**, welches schön stricken und nähen kann, wird gesucht im 5. Dist. Katzengasse Nr. 20.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Tarbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 27. Februar 1860. Nr. 49. Alexander.

Für den Monat März kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

London, 24 Febr. Mehrere englische Journale melden, daß gestern Mittag die Kanalflotte von Portland nach Lissabon gegangen ist, und fügen das Gerücht bei, es sei dies eine Demonstration gegen die von Spanien an Marocco gestellten Friedensbedingungen.

London, 25. Febr. Die „Preß" sagt: der Kaiser von Oesterreich wird eine liberale Constitution proklamiren, die auch Venedig und Ungarn befriedigen werde, und bemerkt ferner, Oesterreich mache große militärische Vorbereitungen.

London, 25. Febr. Das „Morning-Chronicle" will wissen, daß zwischen Rußland und Oesterreich eine Allianz abgeschlossen worden sei. Oesterreich macht Rußland Concessionen wegen des heiligen Grabes und bringt seine Politik in Uebereinstimmung mit der Rußlands hinsichtlich der Donaufürstenthümer und Serbien. Dagegen garantirt Rußland Oesterreichs ganzen Länderbestand inclusive Ungarn und Venedig gegen innere und äußere Feinde. (Bestätigung bleibt abzuwarten.)

London, 25. Febr. Unterhaussitzung. Lord Russel antwortete auf die Anfrage von Wild, dem Marschall O'Donnel sei der Titel „Herzog von Tetuan" verliehen worden, er wisse aber nicht, ob er auch das Territorium erhielt, auf welchem der Sieg erfochten wurde. — Evoy tadelt es, daß England Vorstellungen zur Regelung der italienischen Verhältnisse an Napoleon gerichtet habe, weil dies in Widerspruch mit der Nichtintervention stehe. Russel erklärt, die Regierung habe so gehandelt, wie sie geglaubt, daß es am besten der Friedenserhaltung entspreche. Die Reformbill werde am nächsten Donnerstag eingebracht. — Es wurden hierauf die Debatten über das Amendement von Ducane fortgesetzt. Newdegate behauptet, der Handelsvertrag sei den englischen Interessen entgegen; Osborne glaubt, der Vertrag und die Allianz mit Frankreich mache eine Entwaffnung möglich. Barning dagegen hält den Vertrag für England gefährlich und blos dann für möglich, wenn die Einnahmen einen Ueberschuß ergeben. Gibson vertheidigt den Vertrag, worauf die Abstimmung über das Amendement Ducanes erfolgte, wobei 223 für, 339 dagegen stimmten: es siegte somit die Regierung mit 116 Stimmen.

Paris. Man sagt, die „Patrie" werde in zwei oder drei Tagen in einem Artikel anzeigen, daß Alles auf dem Wege einer Ausgleichung sei, und der Kaiser werde in seiner Rede bei Eröffnung der legislativen Session den Abschluß einer Verständigung ankündigen. Daß sehr lebhafte Unterhandlungen nach allen Seiten hin geführt werden, ist gewiß.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 27. d. M. Nachm. 2 Uhr die Einspruchssache des Moses Wiesengrund von Oettelbach wegen gewerbsmäßiger Güterzertrümmerung; am 28. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Friedrich Lindemann von Völkershausen wegen Diebstahls, Nachm. 3 Uhr gegen Philipp Weißenberger von Theilheim wegen Körperverletzung; am 29. d. M. früh 8 Uhr gegen Barbara Blum von Rimpar und Compl. wegen Meineids, und am 3. März früh 8 Uhr gegen Michael Rein und Peter Hotz von Klingen wegen Betrugs.

Dem Würzb. Anz. zufolge würde die erste Schwurgerichtssitzung unseres Kreises um 8 Tage verschoben und dieselbe statt am 5. erst am 12. März beginnen; acht Fälle sollen zur Verhandlung kommen.

Nach Anordnung des k. Kriegsministeriums hat die hiesige Garnison 300 Mann Beurlaubte einzuberufen, um die Anfertigung von Patronen zu beschleunigen. (In München werden 450, in Ingolstadt 200 Mann einberufen.) Jedenfalls wird daher (bemerkt die Augsb. Abendztg.) ein größerer Vorrath von scharfen Patronen angefertigt, als mit Beginn dieses Winters beabsichtigt war, doch kann man hierin noch keine außergewöhnliche Maßregel erblicken, sobald in Betracht gezogen wird, daß die Patronen für die Podewils'schen Gewehre eine längere Zeitdauer zu ihrer Herstellung als jene für die Gewehre alter Art bedürfen und mit der Zunahme der neuen Schuß-Waffen auch der Patronen-Vorrath in das entsprechende Verhältniß gebracht werden muß.

Durch die schon erwähnte Anordnung, daß die auszuhebende Mannschaft dießmal unmittelbar nach Beendigung der Konskription bei ihren Abtheilungen zur Einübung in den Waffendienst einzurücken hat, wird die neue Mannschaft der Infanterie um sechs Wochen, und jene der Artillerie und Kavallerie um einige Monate früher

aberterzirt und dienstfähig sein, als es in früheren Jahren der Fall war.

Vom General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins wurden auf die eingelaufenen Preisbewerbungen für allmählige Cultivirung und bessere wirthschaftliche Benützung der Gemeinde-Gründe 33 Preise von 25 bis 200 fl. und silberne Vereins-Denkmünzen zuerkannt. (Von denselben treffen auf Unterfranken 13 Preise.) Gleichzeitig wurden auf die eingelaufenen Preisbewerbungen für Ent- und Bewässerung, Drainagen und Arrondirungen ebenfalls 34 Preise zum Betrage von 25 bis 300 fl. und goldene Vereins-Münzen zuerkannt und treffen hievon auf Unterfranken 8.

Diejenigen Candidaten der Pharmazie, welche am Ende dieses Semesters sich der Approbationsprüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre Gesuche nebst den vorgeschriebenen Zeugnissen bis zum 10. März bei dem Vorstande der pharmazeutischen Prüfungs-Commission, Hrn. Prof. Dr. Narr, einzureichen.

In einem Hause vor dem Pleicherthore entstand gestern Feuer, das aber noch rechtzeitig unterdrückt werden konnte.

In der Nacht vom verflossenen Mittwoch auf Donnerstag erhängte sich in seinem Nebengebäude der Gastwirth E. in Wiesentheid. Eine große Schuldenmasse soll die Ursache dieses Selbstmordes sein. (Schw. Tgbl.)

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: den 1. März l. J. früh 8½ Uhr gegen Karl Reder von Thulba wegen Diebstahls; um 10 Uhr gegen Adam Wirsching von Heustreu wegen Amtsehrenbeleidigung; den 6. März früh 8½ gegen Joseph Weber von Wüstensachsen wegen Diebstahls; um 10 Uhr gegen Gervasius Schubert von Eyershausen wegen unerlaubter Selbsthilfe; den 8. März früh 8½ Uhr gegen Georg Adam Guck von der Eselsmühle bei Fladungen wegen Körperverletzung.

Verurtheilt wurde Valentin Zink, Webergeselle von Unterelsbach wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren.

München, 24. Febr. Seit gestern trägt auch die Mannschaft von drei Batterien des ersten Artillerieregiments das projektirte neue Lederzeug, Seitengewehr und Patrontasche an einem breiten Riemen um den Leib geschnürt, und zwar schwarzes Lederzeug, während die Artillerie bisher noch weißes Lederzeug getragen hat. Diese neue Adjustirung ist, abgesehen von der Zweckmäßigkeit, wesentlich billiger als die bisherige, da weit weniger Material hiezu nothwendig ist. In den meisten deutschen Armeen, namentlich in der preußischen, ist die in Rede stehende Adjustirung bekanntlich schon längst eingeführt.

Die Vollstreckung der vom Schwurgerichtshofe von Oberbayern ausgesprochenen, durch allerh. Signat vom 18. d. M. bestätigten Todesurtheile hat heute Morgens zwischen 7 und 8 Uhr an dem 27 Jahre alten Michael Klotz und an dem 35 Jahre alten Dienstknecht Max Aigner öffentlich mittelst des Fallbeiles stattgefunden. Die beiden Delinquenten benahmen sich auf dem Weg zur Richtstätte äußerst zerknirscht und beteten laut mit den sie begleitenden Geistlichen. Aigner hätte ohne Unterstützung der Scharfrichtersgehülfen die Stufen des Schaffots nicht ersteigen können, Klotz dagegen bestieg festen Schritts das schauerliche Gerüst. Die Exekutionen, denen eine zahllose Menschenmenge trotz der großen Kälte beiwohnte, gingen rasch und sicher vorüber. Die Delinquenten waren wegen der Kälte mit Mänteln bekleidet und legten diese erst im Armensünderstübchen unter dem Schaffot ab. Ein stilles Gebet schloß jeden der traurigen Acte.

Nach einer Mittheilung der „Frankf. Postz." wird das neue Zivilrechtsverfahren, mit dessen Abfassung die Regierung zur Vorlage an die Gesetzgebungsausschüsse beschäftigt ist, auf die Mündlichkeit gegründet sein, die Oeffentlichkeit dagegen, die in Zivilsachen nur zu Mißbräuchen Anlaß geben würde, ausgeschlossen bleiben.

Se. Maj. der König Ludwig hat in Folge des Aufrufes zu einem Denkmal für E. M. Arndt sofort 500 fl. aus seiner Kabinetskasse für diesen Zweck anweisen lassen.

München, 25. Febr. Das neue Exerzier-Reglement unterliegt zur Zeit noch der Schlußberathung, und es ist deßhalb die Mittheilung, daß dasselbe bereits genehmigt sei, eine verfrühte.

Von Göppingen (Württemberg) wird dem „Schw. Merk." mitgetheilt, daß in voriger Woche von Seiten eines bedeutenden Frankfurter Lieferanten bei den Göppinger Schuhmachern angefragt wurde, ob sie im Stande wären, in der nächsten Zeit für das französische Militär 5000 Paar Schuhe per Monat zu fertigen (gegen eine Bezahlung von 4 fl. 30 kr. per Paar). Die mitgeschickten Musterschuhe werden von einem kundigen Meister als äußerst zweckmäßig zu größeren Märschen geschildert, es werden zu denselben lederne Gamaschen getragen.

Zu den gegebenen Nachrichten über die verschiedenen Unglücksfälle, welche durch die Gewitter am 19. Abends herbeigeführt wurden, haben wir noch hinzuzufügen, daß auch der 350 Fuß hohe Thurm der Kathedrale von Aerschot in Belgien vom Blitze getroffen wurde. Der Thurm brannte in einer Höhe von 35 Fuß nieder, die Kirche wurde sonst wenig beschädigt. Ohne den starken Schneefall würden die umliegenden Häuser auch der Flammen Raub geworden sein.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 23. Febr. Nach einer telegr. Depesche der „H. N." bestätigt es sich, daß Preußen mit bestimmten Vorbehalten dem von Rußland hier gemachten Vorschlage eines gemeinschaftlichen Antrages auf eine Conferenz sich zustimmig erklärt hat.

Ausland.

Frankreich. Paris, 24. Febr. Der „Constitutionel" bringt folgende Einzelheiten über die Reorganisation der französischen Artillerie. Bisher bestand dieselbe aus 17 Regimentern, außer den beiden Garderegimentern, darunter 5 Fuß-, 1 Pontonniers-, 7 fahrende und 4 reitende Regimenter. Es sollen jetzt drei neue Regimenter zu Fuß errichtet werden; außerdem wird ein fahrendes Regiment in eins zu Fuß umgewandelt. Jedes Regiment soll, wenn es an die Reihe kommt, nach Algier in Garnison abgehen, wo eine Artillerieschule errichtet werden soll. Ferner werden 6 Schwadronen des Artillerieparktrains gebildet.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. Februar. Die Nachricht der Einberufung von 4 neuen Aufgeboten in Sardinien rief eine flauere Tendenz hervor, die sich besonders bei österr. National-, Bank- und Creditactien geltend machte. Der Umsatz in oberwähnten Effekten war von Bedeutung. Oesterr. Bankactien 740. Venetianer — National 55⅜. Oester. Staatsbahn — Creditactien 167½ Geld.

Terminkalender für diese Woche.

Am 29. Febr. Revisi im Concurse der Restaurateur Jäger Eheleute dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte.

— — Anmeldung von Forderungen an den ehemaligen Gastwirth und Oekonom Ad. Krämer von Ochsenfurt und Versuch zum Abschluß eines Arrangements mit dessen Gläubigern, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier, Senat II.

— — I. Tagfahrt im Concurse des Jos. König von Dipbach, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier Zimmer Nr. 15/16.

— — Versteigerung eines Wohnhauses mit Grundstücken zu Kleinrinderfeld, Mittag 1 Uhr im Grimm'schen Wirthshause daselbst.

— — Stamm- und Brennholzversteigerung, früh 9 Uhr im Wirthshause zu Burgwallbach.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem katholischen Gesellen-Vereine, welche so lebhafte Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste meines lieben Bruders **Peter Rottmann** an den Tag legten, sage ich den innigsten Dank.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

Der tieftrauernde Bruder: **Joseph Rottmann.**

Bei herannahender Frühjahrsaison ersuche ich alle Diejenigen, welche mir im vorigen Jahre **Hüte zum Waschen** übergeben, und nicht abholten, solche in längstens 14 Tagen abholen zu wollen, weil später darüber sonst verfügt würde.

Kaspar Müller.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maaße von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Bekanntmachung.

Aus dem Nachlasse des dahier verlebten Herrn Doktors Ruckert will dessen hinterlassene Gattin bei ihrem Abzuge von hier mehrere entbehrlich gewordene Mobiliargegenstände, als: Bettstücke, Schreinerwaaren, Kleidungsstücke ꝛc. am **Montag den 5. März**, dann **Dienstag den 6. März l. Js.** Bücher und Blumenstöcke, jedesmal früh 10 Uhr anfangend, in Hs.-Nr. 3 der öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Baarzahlung unterstellen, und werden Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Giebelstadt, den 22. Februar 1860.

Aus Auftrag: **Schmidt**, Gmdeschr.

Eichenstamm-Holzversteigerung.

Auf der Mühlbacher Rodungsfläche, Distrikt Altgereuth, werden am **Donnerstag den 1. März d. Js.**, früh 10 Uhr anfangend, 400 Eichenabschnitte vorzüglicher Qualität, zu Commerzial-, Bau-, Nutzholz und Eisenbahnschwellen geeignet, unter den bei dem Strich bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert, wozu Käufer einladet

Mühlbach den 15. Februar 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.
Köbert, Vorsteher.

Montag den 5. März l. J. und an den darauffolgenden Tagen jedesmal Vormittags 10 Uhr beginnend, werden die zum Nachlasse des Hochwürdigen Herrn Pfarrers Nees zu Euerfeld gehörigen Bücher, theologischen Inhalts, circa 50 Eimer 1854er, 1857er, 1858er Wein, Füsser von ½ Eimer bis zu 2 Fuder, Mobilien, bestehend in Silberwaaren, Uhren, Spiegeln, Schreinerwaaren, Betten, Weißzeug und Küchengeräthe gegen Baarzahlung in dem Franz Schellerischen Gasthause zu Euerfeld versteichen, und hiezu Strichsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß mit der Versteigerung der Bücher, Weine und Füsser der Anfang gemacht wird.

Euerfeld, den 24. Februar 1860.

Die Erben.

Bekanntmachung.

Etliche 30 Morgen Acker und Weinberg, Würzburger Markung, sind ganz oder theilweise auf Zielfristen zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

---

400 fl. Vormundschaftsgelder sind stündlich gegen doppelte Versicherung auszuleihen bei Joh. Bapt. Geiling, Häfnermeister in Karlstadt.

Im 4. Dist. Nr. 30 Peterpfarrgasse ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkoven, Kammer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Die israelitische Gemeinde zu Bütthard wünscht einen geprüften Religionslehrer oder Schuladspiranten aufzunehmen. Desfallsige Bewerber wollen sich gefälligst über die näheren Bedingnisse an den Kultusvorstand A. Manheimer dortselbst wenden.

Es wurden von der Gäbhard'schen Brauerei bis zur Kettengasse ein Paar **goldene Ohrringe** und ein **Fingerring** verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Vor deren Ankauf wird gewarnt. Näh. in der Expedition.

Unlängst wurde in der Peterer Kirche ein **Gebetbuch** gefunden. Der Eigenthümer kann es in der Sakristei in Empfang nehmen.

Ein **Pfandschein**, Nr. 5115, wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solchen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Mittwoch den 22. d. Mts. blieb im Vorplatze der St. Peters-Kirche ein **grünseidener Kinderregenschirm** mit dunklem Gestelle stehen. Man bittet um Rückgabe desselben oder allenfallsige Auskunfts-Ertheilung im Schreiner Bergold'schen Hause auf der Neubaugasse, 3. Dist. Nr. 83 im mittleren Stock.

Im Braunshof Nro. 119 ist ein Logis an Arbeiter zu vermiethen.

Es wird stets **Wäsche** zum Bügeln angenommen. Wo? sagt die Exp.

In der Augustinerstraße Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Es wird ein **Mädchen**, das kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sogleich zur Aushülfe gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein **Mädchen**, das im Nähen bewandert, sucht sogleich Unterkunft als Zimmer- oder Kellermädchen. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 2 Zimmern und sonstigen Erfodernissen für eine kinderlose Familie wird sogleich gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein Quantum **Klee** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Doppelbüchse** und eine **Jagdflinte** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Auf Ziel Ostern wird ein geschicktes braves **Stubenmädchen** gesucht. 3. Dist. Nr. 106.

Pipen sind zu verkaufen. 3. Dist. Nr. 106.

Ein **Mädchen**, welches melken kann, wird gesucht. N. in der Exp.

Ein **Oekonomie-Knecht** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Logis-Vermiethung.

Ein geräumiges freundliches Logis im ersten Stock mit Küche und allen sonstigen Erfordernissen ist in der Herrngasse, 2. Dist. Nr. 574, bis 1. Mai zu vermiethen.

Der vormals **Seb. Carl Zürn'sche Laden** auf der Brücke ist von heute an wieder geöffnet.

Ausverkauf.

Um mit den noch vorhandenen Waarenresten **in dieser Woche zu räumen**, habe deren Preise **herabgesetzt.**

S. Rosenthal.

Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden diene zur gefälligen Anzeige, daß das

Waschen, Färben und Façoniren

der Strohhüte seinen Anfang nimmt. Bei möglichst schneller Bedienung recht zahlreichen Aufträgen entgegensehend zeichnet ergebenst

Kaspar Müller, Plattnersgasse.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Bürstenmacher unterm Heutigen eröffnet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung einer billigen und reellen Bedienung.

Mein Laden befindet sich in der Eichhorngasse im Hause des Herrn Produktenhändler Metzner.

Michael Rüganer, Bürstenmacher.

(Viehmärkte zu Schöllkrippen.)

Die von hoher k. Regierung bewilligten Viehmärkte dahier werden an jedem

ersten Mittwoch

der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober abgehalten.

Sollte an einem solchen Tage einmal ein Feiertag (auch israelitischer) sein, so wird derselbe am nächstdarauffolgenden Mittwoch abgehalten.

Standgelder oder sonstige Gebühren werden **nicht** erhoben.

Zugleich wird bemerkt, daß die seither am Dienstag nach Josephi und Dienstag nach Laurenzi bestandenen Kram- mit Viehmärkte hiermit aufgehoben sind und respektive diese Krammärkte und zwar

der erste auf den **Tag des Viehmarktes** im Monat **April,**

der zweite auf den **Tag des Viehmarktes** im Monat **Oktober** verlegt werden.

Schöllkrippen, den 15. Februar 1860.

Die Ortsverwaltung.

Best gereinigter

Medizinalleberthran

ist eingetroffen bei

C. A. Kinzinger am Schmalzmarkt.

Liedertafel.

Dienstag den 28. Febr. **Production** im Musiksaale. Anfang um 7 Uhr.

Heute Abend um halb 9 Uhr findet noch eine **Probe** statt. Ausbleibende bei derselben müssen von der Mitwirkung bei der Production ausgeschlossen werden, und haben demgemäss die Folgen des § 34 der Statuten zu gewärtigen.

Sängerbund.

Dienstag den 28. Februar Abends 8 Uhr **Probe, Ballotage** und **Besprechung** über die erhaltenen Einladungen zu Gesangfesten ꝛc. von Bamberg, Coburg und Freiburg in Baden.

Sängerkranz.

Dienstag den 28. d. Mts. präzis 8 Uhr **Probe.** Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuss.

Heute Abend **Leberklöse** und **Beizfleisch** bei

J. Bauft, Unterwöllergasse.

Umsonst war all mein Suchen und mein Streben,
Auf keinem einzigen Balle fand ich Dich, —
Ich schöpfte gern aus Deinem Aug mir Leben,
Wahrscheinlich lebt dies Aug, nicht mehr für — mich.

Gestern Abend verlief sich ein junger **Hund** (Bulldogge). Nähere Mittheilungen bittet man in der Theater-Restauration abzugeben.

Fremden-Anzeige

vom 26. Februar.

(Adler.) Kfte.: Brenz a. Geyelsberg, Detwattues a. Crefeld, Dreyfuß a. Fft., Gnzel a. Offenbach, Lißmann a. Berlin, Benjamin v. d., Hofmann a. Bayreuth, Gebhardt a. Kempten.

(Fränk. H.) Kfte.: Kohn a. New-York, Rosenbaum a. Fürth, Bauer, Oek. a. Aschaffenb., Stoll, Mechaniker a. Constanz.

(Krone, Pl.) Kfte.: Rabbiner a. Reichenberg, Evers a. London, Fiche a. Mainz, Hermann, Hüttendirektor a. London, Rammel v. d., Schalter, Rakwitch a. Lpz., Marr, Fabr. a. Lemgrecht, Busch a. Mainz.

Schwan. Kfte: Wöffel a. Bamberg, Stöcker a. Reutlingen, Geiser a. Stuttgart, Schilde a. Gera, Kiedrer, Fabr. a. Achn.

(Wilhelmsh. H.) Kfte.: Kiefer a. Luxemburg, Manderbach v. d., Wilhelmsdörfer a. Bremen, Schmidt a. Stuttgart, Müller a. Nürnberg.

Gestorben:

Jakob Krämer, Obsthändlers Kind, 3 Jahre 9 Mon. alt. — Bernhard Schuler, Schuhmachermeister, 68 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 28. Februar 1860. Nr. 50. Romanus.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 8¼ Uhr Abends. Ainstein 5¼ Ab. Dettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends. Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Wertheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 8 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags, Kitzingen-Wiesentheid 5¼ Uhr Abends Mergentheim 2 Uhr Nachmit., Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Neuestes.

Paris, 26. Febr. Der „Moniteur" enthält das Dekret zur Reorganisation der Artillerie, und zur Errichtung dreier neuen Artillerieregimenter. Die Eröffnung der Kammern bleibt auf den 1. März bestimmt. Nach Berichten aus Konstantinopel vom 15. d. hat Rußland von der Pforte die Anerkennung des Erbrechts für den Sohn des Fürsten Milosch verlangt. Im Fall der Verweigerung soll ein bewaffneter Aufstand in Serbien bevorstehen.

Paris, 27. Febr. Der „Constitutionnel" bringt die Depesche Thouvenel's vom 31. Januar an den französischen Gesandten in Wien. Thouvenel gibt darin eine geschichtliche Uebersicht der Versuche Frankreichs, um eine Lösung der central-italienischen Frage herbeizuführen, welche Versuche aber an der Bevölkerung scheiterten, welche die alten Souveräne nicht mehr wolle. Er appellirt an den Geist der Versöhnlichkeit Oesterreichs für den englischen Vorschlag und fügt bei: „wenn noch eine Chance der Restauration für die Fürsten übrig bleibt, so wachen wir sorgfältig darüber, daß sie ihnen nicht geraubt wird." Bezüglich der Romagna bedauerte er, daß der Papst die Lage sich erschweren ließ. Frankreich seie noch zu einer weniger radicalen Combination, als Zerstückelung des Kirchenstaats, bereit unter der Bedingung, daß das Princip der Nicht-Intervention aufrecht erhalten werde.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 18. Febr. l. Jrs. wurde die Berufung des ledigen Schuhmachergesellen Johann Bachmayer von Erlabrunn, zur Zeit in Würzburg, gegen das ihn wegen erschwerten Vergehens der Körperverletzung, verübt mittelst Waffe, zur doppeltgeschärften Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilende Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 24. Dezember 1859 verworfen.

Das heutige Kreisamtsblatt meldet amtlich die Verlegung der Schwurgerichtssitzung auf den 12. März.

Im nächsten Monat wird die erste diesjährige Verloosung der alten Staatsschuld, im Betrage von nahezu einer Million Gulden, behufs der Heimzahlung statt finden.

Die Aufstellung des Schuldiensterspektanten und bisherigen Schulverwesers von Zeil, Samuel Strauß, als Religionslehrer und Vorsänger der israelitischen Cultusgemeinde Unterriedenberg wurde von der kgl. Regierung genehmigt.

Für das 1. Jahr wurden für unsern Kreis als Gaureiter lizenzirt: Sebast. Spiegel, Oekonom und Landrath zu Bischofsheim, Heinrich Kirchner, Pflock, Oekonom zu Neuswarts, Joh. Morsch, Oekonom zu Julierhof, Ldg. Hilders, Gutsbesitzer Ludlof von Rothhof, Burkard Müller zu Ritzelshof, Ldg. Weyhers, und Ernst Eisfeld, Gutsbesitzer von Oppach, Ldg. Werneck.

Der von hier an die Universität Heidelberg als Professor und Direktor der medizin. Klinik berufene Hr. Dr. Friedreich soll unter sehr günstigen Bedingungen einen Ruf an die Universität Greifswalde erhalten und angenommen haben, und zwar als Nachfolger des nach Tübingen berufenen Professor Dr. Riemeyer. In Heidelberg wird dieser schwere Verlust tief beklagt.

Am künftigen Donnerstage kommen auf unserer Bühne O. Nicolai's „lustige Weiber" zur Aufführung, und hat Frln. Frey diese Oper zu ihrem Benefize gewählt. Frln. Frey ist ein viel beschäftigtes und durch ihre künstlerischen Leistungen mit Recht beliebtes Mitglied unserer Oper; möge die ihr vom Publikum schon so vielfach bewiesene Anerkennung sich auch durch eine recht zahlreiche Theilnahme an dieser Vorstellung bethätigen!

Die Nürnberg-Fürther Eisenbahn, die erste, die in Deutschland mit Dampf befahren und am 7. Dezember 1835 eröffnet wurde, wird am 7. Dezember d. Js. ihr 25jähriges Bestehen feiern. Dieser Tag wird durch eine Festversammlung mit Festmahl, wozu an alle deutschen Eisenbahnverwaltungen Einladungen ergehen, gefeiert und zum Andenken desselben auch ein Unterstützungsfond für die Bediensteten gestiftet werden.

München, 25. Febr. Unsere K. Majestäten beabsichtigen zu Anfang des Sommers einige Provinzialstädte zu besuchen, namentlich soll Regensburg sich eines mehrwöchentlichen Besuches des Königspaares zu erfreuen haben; JJ. MM. würden dann zum ersten Male die neue kgl. Villa bewohnen.

Bayern, die Wissenschaft, die ganze gelehrte und humane Welt hat einen großen Verlust zu beklagen. Am 25. Februar Nachmittags verschied in München der Geheimrath von Thiersch, Vorstand der Akademie der Wissenschaften bis vor wenigen Monaten, wo er auf sein Ansuchen von diesem so wie von seinen übrigen Aemtern enthoben wurde. Ein sanftes und schmerzloses Ende führte ihn ohne vorausgegangene Krankheit aus einem durch die reichste und fruchtbarste Thätigkeit gesegneten Leben hinüber in die Wohnungen des ewigen Friedens. Er erreichte 75 Lebensjahre.!

Mainz. Am 27. findet auf der Mainspitze der „erste Spatenstich" zur Erbauung der projektirten Eisenbahnbrücke über den Rhein statt.

Wien, 23. Febr. Aufsehen macht hier die so eben erfolgte Verhaftung des Feldmarschall-Lieutenants v. Eynatten. Derselbe war im letzten Kriege mit der Verproviantirung der Armee betraut. Im Verdachte, in die dabei vorgekommenen großen Unterschleife verwickelt zu sein, hat er sich, von einer Reise ins Ausland zurückgekehrt, selbst dem Kriegsgerichte gestellt. Es wurde ihm anfangs gestattet, sich auf freiem Fuße zu vertheidigen; allein der Verfolg des Prozesses scheint seine Verhaftung herbeigeführt zu haben.

Ausland.

Frankreich. Es wird versichert, der Kaiser Napoleon, ohne das Projekt einer Conferenz oder eines Congresses zur Lösung der schwebenden Fragen bezüglich Italiens aufzugeben, habe vor einigen Tagen einen jungen Diplomaten, Hrn. Baudin, nach Mailand abgeschickt, um dem Könige Victor Emanuel folgendes Compromiß vorzuschlagen: 1) das Projekt einer Annexation des Großherzogthums Toscana an Sardinien sei vollständig aufzugeben; die Bevölkerung Toscana's solle aufgefordert werden, sich neuerdings über die Wahl eines Souveräns auszusprechen; Frankreich würde einwilligen, daß man den jungen Herzog von Genua, Neffen Vittor Emanuel's, designire. 2) Frankreich werde die Annexation Parma's und Modena's an Sardinien zulassen. 3) Die Frage bezüglich der Romagna solle einstweilen vorbehalten bleiben, um später einer Conferenz unterbreitet zu werden; aber Frankreich verzichte nicht auf sein Projekt, diese Provinz dem päpstlichen Stuhle gegenüber in die Stellung zu bringen, welche die vereinigten Fürstenthümer (die Donau-Fürstenthümer dem Sultan gegenüber) einnehmen; die Romagna würde als gesonderter Staat entweder an das Großherzogthum Toscana oder an Sardinien annexirt werden, und der Regent dieses oder jenes Landes bezüglich der Romagna als Vasall der Suzeränetät des Papstes unterstellt sein. Es heißt, diese drei Propositionen würden wahrscheinlich in diesen Tagen in Mailand am Hofe von Sardinien unterzeichnet und die künftige Politik des Königs Viktor Emanuel darnach eingerichtet werden; sollte aber Sardinien dem Wunsche des Kaisers Napoleon nicht entsprechen, so würden, wie für diesen Fall angezeigt wäre, die französischen Truppen sich sofort aus Nord-Italien entfernen und die Piemontesen allein den Eventualitäten eines neuen Krieges mit den Oesterreichern und allen Wechselfällen der Revolution überlassen.

Spanien. Madrid, 25. Febr. Das spanische Geschwader hat Algesiras verlassen, um sich an die Küsten von Marocco zu begeben. Dasselbe wird die marocanischen Ocean-Häfen bombardiren und wahrscheinlich mit Arcilla den Anfang machen.

Am 23. hat eine Unterredung zwischen dem Bruder des Kaiser von Marokko und dem Marschall O'Donnell stattgefunden. Die Konferenz war von langer Dauer, blieb aber resultatlos. Der Marschall hat einen von den Mauren verlangten neuen Aufschub verweigert und den Waffenstillstand für beendet erklärt. O'Donnell hat sich mit dem Commandeur des Seegeschwaders behufs neuer Operationen in Einvernehmen gesetzt.

Türkei. Muschir-Abdi-Pascha, Ergeneralgouverneur von Bagdad, ist von einem seiner Bedienten ermordet worden. Eifersucht soll den Mörder zu dieser That veranlaßt haben. — Omer-Pascha ist in Diarbekir angekommen. — Der Werth des Pfundes Sterling ist von 160 auf 113 Piaster gesunken. — Der Typhus, durch Circassier eingeschleppt, rafft täglich gegen hundert Menschen hen. — In der Stadt nächst den Dardanellen hat eine große Feuersbrunst das österreichische, französische und sardinische Consulatsgebäude, die Agentiegebäude und das Telegraphenamt zerstört.

Nachschrift.

Entsprechend einer Bestimmung im Landtagsabschiede vom 26. März v. Jrs. ist durch Reskript des Finanzministeriums bestimmt worden, daß die Einlösung, sowie die allenfalls gestattete Umschreibung verlooster oder gekündeter bayer. Staatsobligationen außer bei den kgl. Staatsschulden-Tilgungs-Kassen, nun auch noch durch Vermittlung der k. Rentämter zu geschehen habe. (Siehe unter den Anzeigen.)

Da bei der bevorstehenden Aushebung einige Heeresabtheilungen mehr Mannschaft zugetheilt erhalten, als der augenblickliche Bedarf am formationsmäßigen Sollstande erfordert, so wurde bestimmt, daß die Ueberzahl in die Abtheilung der Unmontirt-Assentirten aufzunehmen und nach den hiefür gegebenen Bestimmungen zu behandeln ist. Ebenso wurde bestimmt, daß die im vorigen Jahre durch die nachträgliche außerordentliche Aushebung dem Heere zugetheilten Conscribirten der Altersklasse 1836 und 1837 die schon früher eingereihten und zufolge der neuerlichen Heeres-Formation in den effektiv dienstthuenden Stand gezogenen Assentirten-Unmontirten zu ersetzen haben.

Die von der Frkf. Postztg. gebrachte Notiz, daß bei dem neuen Zivilrechtsverfahren die Mündlichkeit eingeführt, die Oeffentlichkeit aber ausgeschlossen würde, dürfte bezüglich Letzterer nach anderen Mittheilungen als irrig zu bezeichnen sein.

Verkehr auf den k. bay. Eisenbahnen im Januar: Personenverkehr (incl. Militärtransporte und Extrazüge): 202,232 Personen mit 167,907 fl. Einnahme (20,285 fl. mehr gegen den Januar 1859). Güterverkehr: a) Frachtgüter 1,263,707 Centner, b) Regiesendungen 263,851 Ctr., zusammen mit 459,572 fl. (27,879 fl. mehr als im Jan. 1859). Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 23,513 fl. (7478 fl. mehr als im Jan. 1859. Gesammtsumme der Einnahme: 650,994 fl. (55,643 fl. mehr gegen Jan. 1859).

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Baugesuch des Schuhmachermeisters Johann Christ 2. Distr. Nr. 451 wurde genehmigt. — Das Gesuch der Gebrüder Brod und Mehling um Errichtung einer Bad- und Schwimmanstalt zunächst des s. g. dicken Thurmes jenseits des Mains wurde genehmigt. — Die Errichtung einer Hutmacherwerkstätte von Seite des Hutmachers Volkmuth wurde bedingsweise genehmigt — Ein Gesuch um Insassenannahme und Verehelichungsgesuch wurde abgewiesen. — Das Baugesuch des Amtmanns Pfeuffer außerhalb des Pleichacherthores wurde genehmigt. — Gegen die Aufstellung eines Verkaufsstandes im Schenkhofe von Seite des Schuhmachermeisters Friedrich, soll nichts erinnert werden. — Der Antrag des Kaffetiers Reizamer auf Ruhenderklärung des Putzgeschäftes seiner Ehefrau soll im Abgangsverzeichnisse vorgemerkt werden. — Gegen die angezeigte Verlegung der Tapezierherberge vom Gasthause zum Bären in den goldenen Löwen soll nichts erinnert werden. — Büttnermeister Nikol. Dietrich und Privatier G. Magistris

wurden als Weinunterkäufer statt des abgetretenen Kaufmanns Andreas Langlotz aufgestellt.

* In einigen Monaten wird dahier aus der Feder eines talentvollen jungen Mannes eine „Kunstgeschichte der Stadt Würzburg" erscheinen, ein Unternehmen, das von den zahlreichen hiesigen Kunstfreunden gewiß freudigst begrüßt werden wird.

* Am letzten Sonntage Nachmittag bewegte sich vom Juliusspital aus ein langer Zug von jungen, frischen Männern, welche entblößten Hauptes und lautbetend dem Leichenwagen nachfolgten. Es schlossen sich ihnen zwei Priester und eine bedeutende Anzahl hiesiger Bürger an, welche dieselbe fromme Absicht hatten, einem schlichten Schuhmachergesellen die letzte Ehre zu erweisen, und ihm ein anständiges christliches Begräbniß zu bereiten, was so vielen im Spitale Dahinscheidenden nicht vergönnt ist. Uns scheint das eine rühmliche Aufgabe, welche der katholische Gesellenverein nebst seinen andern Zwecken sich gesetzt, und wäre nur zu wünschen, daß dieselbe in immer größeren Kreisen erfaßt und gewürdigt werde.

Gestern machte ein unerwarteter Tod dem Leben eines thätigen und verdienstvollen Mannes ein Ende; in dem nahen Oberzell starb nemlich der rühmlichst bekannte Erfinder der Buchdrucker-Schnellpresse und Begründer der seit 1817 daselbst unter Firma König und Bauer bestehenden Maschinenfabrik, Hr. Bauer, in Folge eines Schlagflusses. Der Verlebte war mit dem Ritterkreuz des k. b. Verdienstordens vom hl. Michael, und des k. sächsischen Verdienstordens dekorirt.

Lichtenfels, 26. Febr. Auf der Brücke zwischen hier und Schney geriethen gestern Abend mit dem um halb 8 Uhr von Koburg hier ankommenden Bahnzuge zwei Waggon mit Baumwolle in hellen Brand, so daß man von der Ferne glaubte, es stünden mehrere Häuser in Flammen.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 25. Februar.

Waizen 22 fl. 37 kr., Korn 15 fl. 31 kr., Gerste 16 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 26 kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 42 kr., Korn um 40 kr., Gerste 1 fl., Haber um 18 kr. gestiegen. — Summe aller verkauften Früchte 688 Schäffel. Umsatzsumme 12137 fl. 31 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. Februar. Oesterr. National- und Creditaktien verkehrten zu den gestrigen Coursen, während österr. Bankaktien sogar besser bezahlt wurden. Die Tendenz im Allgemeinen war den Verhältnissen nach eine günstige und die Haltung der Börse eine sehr feste. Oesterr. Bankactien 745. Venetianer 59 1/4. National 55 5/8. Oester. Staatsbahn — Creditactien 167 1/2 Geld.

Terminkalender für diese Woche.

Am 1. März. Beginn der Versteigerung der im Pfarrhause zu Heidingsfeld verpfändeten Gegenstände vom Jahre 1857/58 Lit. D Nr 70 0 bis 14337.

— 1. Ediktstg. im Concurse des Schreinermeisters Andreas Bey von Stetbach früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt Zimmer Nr. 6.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in fruchtbarster Gegend des kgl. bayer. Regierungsbezirkes von Unterfranken und Aschaffenburg gelegenes Oekonomiegut, bestehend:

a) aus einem mit realer Gastwirthschaftsgerechtigkeit versehenen Gasthause und daran stoßendem Wirthschaftsgarten mit Trinkhalle u. Kegelbahn;
b) den ganz neu erbauten zweckmäßigst eingerichteten Oekonomiegebäuden, begreifend Wohnung, Ställe für 40 Stück Rindvieh, für 4 Pferde, für 20 Stück Schweine, mit großem Heuboden, Scheune mit 2 Dreschtennen, Brennerey mit Schwarz. Dampfapparat, Keller 2c.;
c) 3 ganzen Gemeinderechten, bestehend in Antheilen an den unvertheilten Gemeinderechten, Holzrecht aus dem gemeinschaftlichen Bürgerwalde 2c.;
d) 2 Tagwerk 21 Dezimalen Gärten,
13 „ 269 „ Wiesen,
155 „ 746 „ Ackerfeld,
20 „ 409 „ Fischweiher,

191 Tagwerk 445 Dezimalen, oder 354 1/2 Morgen im Ganzen, aus freier Hand, gegen sehr annehmbare Bedingungen zu verkaufen, und bringt dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß er jederzeit bereit ist, Lusttragenden auf frankirte Anfragen alle nur irgend wünschenswerthen näheren Aufschlüsse zu geben.

Würzburg, am 10. Februar 1860.

Streit, kgl. Advokat.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich für bevorstehende Saison ein großes Lager **Pariser Blumen** und **Federn** unterhalten werde. Zugleich empfehle ich **Myrthenkränze** für Kommunikanten, sowie auch **Braut Guirlanden** zur geneigten Abnahme.

W. Endres, Eichhornstraße.

Pâte pectorale balsamique crystallicée

gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,
kgl. Hofapotheker.

Eine **Doppelbüchse** und eine **Jagdflinte** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maaße von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Klügemer.

Montag den 5. März l. J. und an den darauffolgenden Tagen jedesmal Vormittags 10 Uhr beginnend, werden die zum Nachlasse des Hochwürdigen Herrn Pfarrers Reeb zu Euerfeld gehörigen Bücher, theologischen Inhalts, circa 50 Eimer 1854er, 1857er, 1858er Wein, Fässer von 1/2 Eimer bis zu 2 Fuder, Mobilien, bestehend in Silberwaaren, Uhren, Spiegeln, Schreinerwaaren, Betten, Weißzeug und Küchengeräthe gegen Baarzahlung in dem Franz Schellerischen Gasthause zu Euerfeld versteigen, und hiezu Steigerlustige mit dem Beifatze eingeladen, daß mit der Versteigerung der Bücher, Weine und Fässer der Anfang gemacht wird.

Euerfeld, den 24. Februar 1860.

Die Erben.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

200,000 Gulden Hauptgewinn

der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen sind (Serie No. und Gewinn No.) — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich best construirte **Putzmühlen** verfertige und empfehle mich zu angenehmen Aufträgen bestens.

Herpolsheim, den 25. Februar 1860.

Johann Färber, Wagnermeister,
vormals Caspar Meyr.

Durch Umzug werden von heute an nicht mehr im 5. Distr. Nr. 115, sondern im 3. Distr. Nr. 248 über eine Stiege um den bekannt billigen Preis alle Arten Frauenkleider nach der neuesten Mode und aufs Schnellste wie früher verfertigt; Dienstmädchen erhalten in der Billigkeit noch besondere Berücksichtigung.

In der Verlassenschaft der Anna Maria Biller von Versbach werden alle diejenigen, welche an den unbedeutenden Nachlaß derselben eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche

Dienstag den 8. März l. Js. früh 8 Uhr

im dießgerichtlichen Hypothekenamte anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Masse keine Rücksicht genommen wird.

Würzburg, den 11. Februar 1860.

Königliches Landgericht r/M.
Hauck, Ldr.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein gebrauchter runder **Ofen** mit Blechkochkasten ist billig zu verkaufen im Innerngraben Nr. 151.

(Die Statuten des Kranken-Dienstboten-Instituts betr.)

Der §. 14 der obigen Statuten wurde zuständiger Seits abgeändert und lautet für die Zukunft, wie folgt:

§. 14.

Die von den Kranken in die Anstalt mitgebrachten Kleidungsstücke werden dem Cassier zur Aufbewahrung übergeben und sie erhalten solche nach ihrer Genesung wieder zurück.

Die von Verstorbenen aber und deren mitgebrachtes Geld verbleiben nach Abzug der Begräbniß- und Kirchenkosten dem Institute eigenthümlich; wünschen Verwandte oder Freunde der Verstorbenen von diesen Effekten etwas zu erhalten, so kann dieses gegen billigen Taxwerth abgegeben werden.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis.

Herzog.

In Mitte der Stadt, frequenteste Lage, sind 2 Logis mit freier Aussicht, jedes aus 2—3 Zimmern nebst Erfordernissen bestehend, zu vermiethen und können bis 1. Juni bezogen werden. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Die Einlösung und Umschreibung verlooster oder gekündeter baierischer Staats-Obligationen durch Vermittlung der k. Rentämter betr.

In Folge des allerhöchsten Landtags-Abschiedes vom 26. März 1859, Abschn. III. lit. B. § 1 ist durch höchste Finanz-Ministerial-Entschließung bestimmt worden, daß die Einlösung, sowie die allenfalls gestattete Umschreibung verlooster oder gekündeter bayerischer Staats-Obligationen außer bei den k. Staatsschuldentilgungs-Kassen auch noch durch Vermittlung der kgl. Rentämter zu geschehen habe, in welcher Beziehung hiemit Nachstehendes bekannt gemacht wird.

1) Der Besitzer verlooster oder gekündeter Obligationen, welcher die erwähnte rentamtliche Vermittlung wünscht, hat diese Obligationen nebst den allenfalls erforderlichen Legitimations- und sonstigen Nachweisen dem gewählten k. Rentamte gegen Haftschein zu übergeben, und hiebei zugleich auf einem besonderen halben Bogen nach dem, den k. Rentämtern mitgetheilten Formulare entsprechende Quittung auszustellen.

2) Mit den Obligationen sind auch die sämmtlichen noch nicht verfallenen Coupons, sowie die etwaigen Coupons-Anweisungen (Talons) dem kgl. Rentamte zu behändigen; für jeden fehlenden Coupon aber ist Kaution zu leisten, und dieselbe entweder durch Baarerlage oder mittelst Abzug an dem Kapitale aufrecht zu machen.

3) Nach Umfluß von längstens 14 Tagen werden dem Gläubiger soferne sich bezüglich der von dem k. Rentamte an die k. Staatsschuldentilgungskasse eingesendeten Obligationen, Quittungen und Belege kein Anstand ergeben hat,

a) im Falle der Baarzahlung, der Kapital- und Zinsen-Betrag,
b) im Falle der Wiederanlage durch Umschreibung der verloosten oder gekündeten Obligationen: die neuen Obligationen, oder aber bis zu deren Ausfertigung ein Interimsschein, nebst den Zinsraten aus den alten und neuen Obligationen

gegen Rückgabe des früher erhaltenen Haftscheines durch das kgl. Rentamt verabfolgt.

4) In jenen Fällen, in welchen die neuen Obligationen nicht sogleich abgegeben werden können, sondern einstweilen Interimsscheine auszustellen sind, bleibt es den einzelnen Gläubigern überlassen, seiner Zeit die Obligationen gegen den Interimsschein bei der treffenden kgl. Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse selbst in Empfang zu nehmen, oder die deßfasige Empfangnahme durch das k. Rentamt vermitteln zu lassen.

Im letzteren Falle ist der Interimsschein nach Ablauf des in demselben bestimmten Termines dem k. Rentamte gegen Haftschein zu behändigen, welches sodann die von der einschlägigen k. Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse zu erholenden Obligationen dem Gläubiger gegen Einziehung des ausgestellten Haftscheines hinaus zu geben hat.

5) Die rentamtliche Vermittlung erstreckt sich auf die sämmtlichen verloosten oder gekündeten bayerischen Staats-Obligationen mit Einschluß der verloosten Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe, jedoch bleibt bei Letzteren die Wiederanlage durch Umschreibung ausgeschlossen, und darf nur, wie bisher, die Baarzahlung vermittelt werden.

München, den 18. Februar 1860.

Königliche Staats-Schulden Tilgungs-Commission.
v. Sutner.

Steger, Sekr.

In der Giel'schen Buchhandlung in München ist erschienen und bei J. Kellner in Würzburg zu haben:

Die in Erfüllung gegangenen und weiteren Vorhersagungen des Astrologen u. Sehers zu München.

Herausgegeben von **Ludwig Hauff.**
4te Auflage. Preis 18 kr.

☞ Der Congreß ist gescheitert! — Die Vorhersagungen des Astrologen werden auch für 1860 und 1861 in Erfüllung gehen!

Warnung.

(Werbungen für fremde Kriegsdienste betr.)

In Folge Auftrags k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg warnt hiermit der unterfertigte Magistrat vor dem Eintritte in fremde Kriegsdienste ohne ausdrückliche Landesherrliche Genehmigung.

Würzburg den 25. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Ein anständiges **Frauenzimmer**, in allen Arbeiten bewandert, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn und könnte sogleich eintreten.

Adressen unter den Buchstaben J. M. bittet man gefälligst der Exp. zu übersenden.

Ein neuer **Kommunion-Anzug** für einen Knaben ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es ist eine **Aeoline** von 5½ Oktaven mit einem Aufsatze, zugleich als Sekretär zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein Mitleser zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näher. in der Exped.

Es werden auf Rahmen wattirte **Röcke** um 30 kr. und **Decken** um 1 fl. 12 kr. mit Muster schön abgenäht. Auch wird daselbst für Schuhmacher eingefaßt und gesteppt. Näh. in der Exped.

Eine **Köchin**, eine **Kindsmagd** und ein **Schweizer** werden auf nächstes Ziel Ostern in Dienst zu nehmen gesucht im 4. Distr. Nr. 3 (Schweizerei.)

Obere Johannitergasse 4. Distr. Nr. 118 sind **Kanarienweibchen** zu verkaufen.

Es wird ein **treues Ladenmädchen** in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. in der Exp.

Eine vollständige **Landwehr-Uniform mit Pickelhaube** ist billig zu verkaufen im 3. D. Nr. 209 Augustinergasse.

Mainbretter, sowie andere verschiedene Sorten **Bretter** und ächte gute **Ruhrer Steinkohlen** sind zu haben in der Fischergasse bei
Gebrüder Brod.

1000 fl. sind aus einer Vormundschaft gesetzlich auszuleihen. Näh. in Estenfeld, Hs.-Nr. 111.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Tapezier** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. in der Katzengasse, 2. Dist. Nr. 356.

Ein schön meublirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Neubaustraße, Nr. 71, Hochparterre.

Süße Schellfische

und holländische Vollbückinge zum Braten heute frisch eingetroffen bei

J. Schüßlein, Marktgasse.

Stammholz-Versteigerung

im Körperschaftswalde zu Birkenfeld.

Dienstag den 13. März l. Js. werden im Distrikte Heinrichshaupt unter den vor dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingungen

8 Eichen- } Commerzial-, Bau-, Nutz- und
270 Kiefern- } Werkholz-Abschnitte,

öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich unter den Kiefern-Abschnitten besonders schönes und starkes Lang- und Blochholz befindet, auch dieselben schon im Monate Dezember 1859 gefällt worden seien.

Die Versteigerung beginnt früh um 9 Uhr auf dem Schlage bei N. 1 und der Waldhüter ist beauftragt, auf Verlangen die Stämme vorzuzeigen.

Birkenfeld, den 17. Februar 1860.

Die Körperschafts-Verwaltung.
Germer, Vorst.

Holzversteigerung im k. Reviere Binsfeld.

Aus dem diesseitigen Staatswalde und zwar den Abtheilungen Ochsenknuck, und Obergeiersberg werden

Dienstag den 6. März 1860

früh 9 Uhr am Ochsengrunder Jägerhäuschen versteigert:

13¾	Klafter	3½schuhige Eichen-Müssel. II. und III. Klasse,
65½	„	Buchen-Scheit-,
70½	„	Buchen- und Eichen-Knorz-,
28	„	dto. Prügel-,
72¾	„	Buchen- und Eichen-Ast-,
80¾	„	dto. „ dto. Anbruchholz,
3½	„	gemischte Brocken,
53¼	„	Buchen- und Eichen-Stockholz,
7500	Stück	Buchen-Astwellen,
1250	„	Eichen- dto.

dann an zufälligen Ergebnessen in verschiedenen Abtheilungen:

33 Klafter Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
4 „ Stockholz,
250 Stück Wellen.

Bemerkt wird, daß das sämmtliche Holz ganz nahe an der neu erbauten Ochsengrund-Straße sitzt, daher sehr leicht abzufahren ist, daß die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben und Holz- und Ruggeld-Restanten vom Striche ausgeschlossen werden.

Binsfeld, am 4. Februar 1860.

Der königl. Revierförster.
Völker.

Holzversteigerung.

Aus dem Stadtwalde zu Röttingen werden

Montag den 5. März l. J. früh 9 Uhr

anfangend, unter den normalmäßigen Bedingungen in freier Konkurrenz meistbietend versteigert:

230 Eichen-, Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte,
8 Buchen-,
19 Birken- und
12 Aspen-Nutzholzabschnitte.

Hiezu werden Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige unbekannte Steigerer sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit legalen Bürgschaftszeugnissen auszuweisen haben.

Röttingen, den 24. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

v. u.

Schwarzmann, Mgrath.

Schmachtenberger, Stschrbr.

Ein **Kanapee** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 2 Zimmern und sonstigen Erfodernissen für eine kinderlose Familie wird um 40 fl. sogleich gesucht. Näh. i. d. Exp.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Ortsstraße zu Oberaltertheim betr:

Die auf 1700 fl. veranschlagten Arbeiten zur Herstellung der Ortsstraße von Oberaltertheim werden im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden

Samstag den 10. März l. J. Vormittags 10 Uhr

vergeben, die wohin Plan und Kostenvoranschlag täglich dahier eingesehen werden können.

Würzburg, den 27. Februar 1860.

Königliches Landgericht i. W.
Weigand.

Für einen soliden Arbeiter ist ein kleines Zimmer zu vermiethen. Im 3. Distr. Nr. 52 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zugehör bis 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Ansprüche an die Verlassenschaft des dahier verlebten Magistratsrathes und Schuhmachermeisters Adam Hettlich wollen längstens bis **Dienstag den 20. März d. Js.** bei dem Testamentariate angemeldet und gehörig nachgewiesen werden, da sonst bei Auseinandersetzung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden könnte. Zugleich werden Jene, welche zur Nachlaßmasse etwas schulden, aufgefordert, ihre Schuldigkeit zu berichtigen, da nach Verlauf obigen Termins die Säumigen gerichtlich belangt werden müßten.

Heidingsfeld den 25. Februar 1860.

Das Testamentariat.
Wirth.

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. N. in der Exp.

Ein Oekonomie-Knecht wird gesucht. Näh. in der Exp.

Digitized by Google

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie der löblichen Rosenkranz-Bruderschaft, welche dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau

Ursula Engert

beiwohnten, den wärmsten Dank.

Würzburg, den 27. Februar 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Waaren-Versteigerung im Theatersaale.

Von **Montag den 4. März l. Js. Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend,** und die folgenden Tage, läßt die Unterzeichnete im kleinen Theatersaale dahier öffentlich gegen übliche Baarzahlung versteigern:

Einen großen Vorrath parfümirter Seifen, Haaröle, Odeure, Pomaden ꝛc. in einzelnen passenden Artikeln eingetheilt, ächtes Cölnisches Wasser, Holzschnitzarbeiten, Porzellan- und Thonbronce-Etagère-Sachen, Galanterie-Waaren aller Art, circa 200 Paar seidene, leinene und französische Buckskin-Handschuhe, 80 seidene Cravatten, 200 seidene Shlips, 150 Stück ächt garantirte ostindische und Lyoner seidene Foulards, schottische weiß leinene Taschentücher, über 300 Stück abgepaßte Seidensammt-, Seiden-, Atlas, Piqué- und Cachemir-Westenstoffe, 6 Coupons feinsten schwarzen Seidensammt, 200 seidene Damenfichus ꝛc., weiße Shirting, Herren Chemisetten, sodann 150 abgepaßte Kleiderstoffe für Damen in Halbseide, Wolle, Crêpe long, Reps, Travers, schwarzen Wollatlas u. s. w., einige Sommer-Buckskinhosen, dagegen viele Sortin halbwollene Sommerzeuge, 10,000 Stück abgelagerte vorzügliche Cigarren, verschiedene Sorten Strohhüte, dann auch 30 Stück Mecaniquehüte in Etuis — die nach Kopfmaß umzutauschen sind — abgepaßte weiße Gardinenstoffe, halbwollene Fransen-Halstücher für Frauen nebst noch sonstigen Artikeln.

Die Waaren werden durcheinander vorgenommen, so daß Steigerungslustige stets in ihren Wünschen befriedigt werden dürften.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Im Rhön-Depôt

werden von allen Sorten Leinen, Handtücher, Tischzeug und Bettzeug auch in einzelnen Ellen billigst abgegeben.

Mit 2000 bis 3000 fl.

Anzahlung kann Jemand Eigenthümer oder Miteigenthümer eines in Unterfranken liegenden sehr schönen Gütchens werden. Zu demselben gehören ein neues Wohnhaus mit 4 gewölbten Kellern, 2 Scheunen, Stallungen ꝛc., große Hofriethe, dann etwa 60 Morgen an diese anstoßende und in deren Nähe liegende große, gute Felder, Wiesen und Wald. Auf dem in der Mitte des Ortes (einem Markte) liegenden Wohnhause, vor welchem eine frequente Poststraße vorbeiführt, wird Gastwirthschaft betrieben. Die Felder sind zu jeder Fruchtgattung geeignet und auf den Wiesen können leicht 20 Fuder gutes Heu gebaut werden. Dieses Anwesen ist eine doppelte Nahrungsquelle, wird wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingnissen verkauft und kann der Käufer desselben die Ansässigkeit alldort leicht erlangen.

Auf kostenfreie Anfragen ertheilt Auskunft

L. Frieß in Bad Kissingen.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 29. Februar 1860. **Philippine Welser.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar v. Redwitz.

Donnerstag den 1. März 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize der Fräulein Adele Frey. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Frau Reich — Frl. Pfeiffer aus Gefälligkeit für die Benefiziantin als Gast.

Von Donnerstag den 1. März beginnen die Vorstellungen um halb 7 Uhr.

Zwei kleine Schlüsselchen, zusammenhängend, wurden verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Ein **gezähmtes Reh** ist zu verkaufen. Näh. im Gasthof zum Schwan.

Bei Webermeister Kuhn in der Schustergasse sind 2 hübsch möblirte Zimmer stündlich zu vermiethen.

In der Semmelsgasse Nr. 61 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern nebst übrigen Erfodernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

In 2. Distr. Nr. 200 untere Dominikanergasse ist über eine Stiege ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Die israelitische Gemeinde zu Büttharb wünscht einen geprüften Religionslehrer oder Schuladspiranten aufzunehmen. Desfallsige Bewerber wollen sich gefälligst über die näheren Bedingnisse an den Kultusvorstand A. Manheimer dortselbst wenden.

Ein Quantum **Klee** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Auf Ziel Ostern wird ein geschicktes braves **Stubenmädchen** gesucht. 3. Dist. Nr. 106.

In 4. Dist. Nr. 30 Peterpfarrgasse ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkoven, Kammer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Gestorben:

Philipp Bay, q. k. Assessor, 55 Jahre alt. — Ursula Barbara Bissinger, Pfründnerin, 70 Jahre alt. — Andreas Reinhard, städt. Taglöhner, 54 Jahre alt. — Margaretha Küst, Lohnkutschers-Kind, 1 Jahr 5 Mon. alt. — Amalie Englert, Kaufm.-Kind, 2 Jahre alt.

Digitized by Google

Todes-Anzeige

Heute Nacht halb 2 Uhr ist nach längerem Unterleibsleiden in den Herrn selig entschlafen, unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Philipp Vay,

quiescirter kgl. Landgerichtsassessor dahier,

im 66. Lebensjahre.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 29. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Freitag um 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Wir bitten um stilles Beileid.

Sophie Vay, geb. v. Herrlein, als Wittwe.
Anna Vay, als Tochter.

Rettig-Bonbons

von

Joh. Philipp Wagner in Mainz.

Von diesem ausgezeichnet bewährten Mittel für **Husten-** und **Brustleidende** habe ich das Verkaufs-Lager erhalten und empfehle solche auf das Beste.

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Anzeige.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem verehrten Publikum kundzugeben, daß sie den Betrieb ihrer Wirthschaft **vom 1. März** laufenden Jahres selbst wieder übernimmt, und bittet um gefälligen Zuspruch.

Würzburg, den 28. Februar 1860.

Barbara Wirth,
Gastwirthin zur Stadt München.

Geschäfts-Bücher von Hannover

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Aechten Peru-Guano empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Moirée-Unterröcke

in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl der feinsten bis zur gewöhnlichsten Qualität Blumen. Guirlanden, Kränze für Kommunikanten ꝛc. sowohl en detail wie en gros. Auch wird Putz- und feine weibliche Arbeit schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Zugleich bemerke ich den geehrtesten Marchandes de modes, Blumen nach jedem Muster nachzuarbeiten.

Josephine Keupp,
Putz- und Blumenfabrikantin.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr in der Wöllergasse, sondern nächst dem Katharinenbäcker Nr. 184. Auch können bei mir mehrere Mädchen in die Lehre treten.

Strohhüte

werden jetzt wieder bei mir schön gewaschen, gefärbt, nach neuester Façon umgenäht, weßhalb ich mir erlaube, unter Zusicherung einer prompten Bedienung zu recht zahlreichen gütigen Aufträgen einzuladen.

H. Poisket,
Strohhutfabrikant.

Ein **Kinder-Chaischen** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein nicht zu großer **Garten** wird zu pachten gesucht. Näh. in der Exp.

Fröhlichkeit.

Dienstag und die folgenden Tage

Kitzinger Doppelbier.

Ganz getreue nach der Natur aufgenommene Photographien des sel. verstorbenen Herrn **Sebastian Carl Zürn** sind à 30 kr. zu haben bei

E Neubauer, Photograph,
Stifthaugerpfaffengasse Nr. 178.

Allen denjenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben glaubten, rufe ich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein herzliches Lebewohl zu.

Rudolph Heußi.

In einem Hause wünscht man Beschäftigung im Spinnen, das Pfund für 18 kr., sowie auch im Stricken zu dem billigsten Preise. Näh. in der Exped.

Es ist eine neue hellblaue **Offiziersuniform** billig zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Eine solide Person wird als Haushälterin auf's Land gesucht. Näheres in der Exped.

Ein kräftiger braver Junge kann die **Schlosser-Profession** erlernen Näher. in der Exped.

Ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc. ist in Nr. 211 am Dominikanerplatz auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein junger **Mensch** wünscht eine Stelle als Kellner oder Schenker hier oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt bahier vierteljährig 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 29. Februar 1860. Nr. 51. Quatemb.-Fast.

Tagsneuigkeiten.

In der Sitzung des obersten Gerichtshofes am 24. d. M. wurden interessante Forststrafsachen verhandelt. Ein gewisser Weigersdorfer hatte ohne Lizenzschein Feuerschwämme von Buchen abgelöst und war in 2. Instanz von dem k. Bezirksgerichte Deggendorf deshalb freigesprochen worden. Auf erhobene Nichtigkeitsbeschwerde der k. Staatsbehörde schloß sich der Herr 2. Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe derselben nicht an, indem er bemerkte, daß das Forstgesetz nur über die Entwendung einzelner Forstprodukte sich äußere, ohne eine generelle Bestimmung über die Entwendung solcher Produkte im Allgemeinen aufzustellen. Es wurde aus diesem Grunde auch die Nichtigkeitsbeschwerde verworfen, da das Forstgesetz eine allgemeine Begriffsbestimmung über Entwendung von Forstprodukten nicht enthalte. Auch seien unter dem Ausdrucke „und andere Gefährden" des Art. 19 nur solche zu verstehen, die in Art. 78 bis 104 aufgezählt seien. — In einer andern Forststrafsache handelte es sich darum, ob gegen ein Erkenntniß eines Forststrafgerichtes, welches ausspreche, daß nach Art. 159 des Forststrafgesetzes die Sache zu vertagen sei, um dem Angeschuldigten die Möglichkeit zu gestatten, seine civilrechtlichen Ansprüche zu verfolgen, die Berufung zulässig erscheine. Der oberste Gerichtshof sprach sich für die bejahende Antwort aus.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Forstmeister Christoph Dittmann in Würzburg in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. bayer. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

In Folge allerhöchster Ermächtigung wird jenen Forstgehilfen oder Praktikanten, welche im August 1858 die Central-Forstlehranstalt in Aschaffenburg absolvirt haben, von der durch die allerhöchste Verordnung vom 22. Dezember 1821 und 14. September 1848 vorgeschriebenen, denselben aber für die Zulassung zu der am 10. April l. Js. beginnenden Forstkonkurs-Prüfung für den Verwaltungsdienst noch fehlenden 4—5monatlichen Praxis Dispens ertheilt und es können solche, im Falle sie darum nachsuchen, zu dieser Prüfung zugelassen werden. Unter Bezugnahme auf die General-Entschließung vom 31. Mai und 21. Dez. v. Js., Nr. 6618 und 15,406, wird noch bemerkt, daß jenen Forstdienstadspiranten, welche inzwischen im Heere Dienste leisteten, aber wieder in die Praxis oder den Forstdienst zurückgetreten sind, ihre Militärdienstzeit als Praxis voll eingerechnet werden darf.

Den von Künstlern beabsichtigten Concerten wird sich in der zweiten Hälfte auch ein von Frln. Caroline Debon zu veranstaltendes anreihen, und wird darin die Concertgeberin von den besten musikalischen Kräften unterstützt werden.

Se. Maj. der König Max haben, wie die „Dsh. Ztg." meldet, wieder einen schönen Akt kgl. Munifizenz geübt, indem Allerhöchstderselbe dem Priester And. Niedermayer aus der Diözese Regensburg, der in Würzburg historische Studien treibt, ein Stipendium von 700 fl. aus der k. Kabinetskasse zu bewilligen geruhte.

Heute morgen kam in einem Hause nächst der Karthause Feuer aus, das aber durch die rasche und vereinte nachbarliche Hülfe noch rechtzeitig unterdrückt wurde.

Der gestern und in vergangener Nacht tosende Sturm richtete an Dächern, Schornsteinen und Gärten sehr beträchtlichen Schaden an.

Morgen Vormittag findet die feierliche Beisetzung des verlebten Hrn. Fabrikbesitzers Bauer zu Oberzell in der dortigen Familiengruft statt.

In Kleinwallstadt brach vorgestern Mittag halb 1 Uhr in dem Wohnhause eines Zuckerbäckers Feuer aus. Durch die rascheste Thätigkeit des Stations-Kommandanten Ottmann und dessen Mannschaft, so wie nicht minder der Geistlichkeit, Schullehrer und des Gemeindeverwaltungs-Personals gelang es, da das Wasser schon nach einigen Augenblicken durch die Ortseinwohner in Menge herbeigeschafft wurde, nach etwa 25 Minuten Herr des Feuers zu werden, und hat man außer namhaften Beschädigungen besagten Wohnhauses und mehrerer im ersten Stocke sich befindlichen Möbeln und eines großen Vorrathes an Weißzeug, welch letzteres sämmtlich zu Grunde ging — kein Unglück zu beklagen. Hiebei zeigte es sich wieder, was eine gut gehandhabte Feuerlöschordnung vermag. (Aschb. Ztg.)

Orb, 27. Febr. Gestern Nachmittag fand man den ledigen Dienstknecht Harnischfeger von Alsberg in der Wohnung seines Bruders zu Mernes erhängt. Seit geraumer Zeit soll derselbe Spuren von Geisteszerrüttung gezeigt haben. (Aschb. Ztg.)

Nürnberg, 28. Febr. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, hat Se. Maj. der König die von hier aus nachgesuchte Genehmigung zur Sammlung freiwilliger Beiträge in der Stadt Nürnberg und deren Umgegend für Errichtung eines Arndt-Denkmals in Bonn ertheilt.

Digitized by Google

Von Regensburg aus wird aus „sicherer Quelle" berichtet, daß man höheren Orts nicht an die Verzichtleistung des bayerischen Staats auf die Donau-Dampfschifffahrt denke, obwohl von Seite der österreichischen Gesellschaft Anfragen in dieser Richtung geschehen seien.

Zu Darmstadt ist vorgestern Nachts das erst seit wenigen Wochen eröffnete großartige Bierbrauerei-Lokal „zum Hessischen Hof" ein Raub der Flammen geworden.

Die Politiker in Darmstadt zerbrechen sich die Köpfe, warum der jetzige französische Gesandte in seinem Miethvertrag die Bestimmung habe aufnehmen lassen, daß dieses Vertragsverhältniß ohne Weiteres als gelöst zu betrachten sein soll, wenn Darmstadt aufhöre, Residenz zu sein.

Die „Wiener Z." meldet amtlich, daß Dr. E. Kleinschrod zum ordentl. Professor des Zivilprozesses in Innsbruck ernannt worden sei. Die neuliche Berichtigung des „Nb. Korresp." scheint sich also hauptsächlich auf die Notiz bezogen zu haben, daß dem Genannten die Wahl zwischen Wien und Innsbruck freigestellt und zugleich der Auftrag ertheilt worden sei, sich „zur Berathung gewisser Tagesfragen" zeitweilig in Wien aufzuhalten.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 27. Febr. Die von dem „Morning-Chronicle" mitgetheilte Nachricht von einer Allianz zwischen Oesterreich und Rußland ist falsch.

Kurhessen. Wie es scheint, schreibt man dem „Dresd. J." aus Kassel, hat in der jüngsten Zeit an maßgebender Stelle die Ansicht Eingang gefunden, daß es räthlich sein würde, durch ein weiteres Entgegenkommen in der Verfassungsfrage dem Bunde die betreffende Entscheidung zu erleichtern und soll damit die letzte Anwesenheit unseres Bundestagsgesandten und seine Audienz beim Churfürsten in Beziehung gestanden haben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 27. Febr. Es heißt, der Kaiser Napoleon habe einen seiner Ordonnanzoffiziere mit wichtigen Depeschen an den Marschall Vaillant in Mailand abgeschickt.

Die Nachricht des „Morning Chronicle" von der bevorstehenden Allianz zwischen Oesterreich und Rußland wird bezweifelt, — abee es erregte Befremden, daß gerade das französisch gesinnte Blatt eine solche Kunde in so bestimmter Form mittheilte.

Italien. Turin. Der russische Gesandte hat dem Grafen Cavour Vorstellungen über die Verantwortlichkeit Sardiniens gemacht, wenn dasselbe jetzt Schritte zur Einverleibung der Herzogthümer thue.

Die französischen Truppen in der Lombardei haben Verstärkung erhalten, an Mannschaft und an Material, zum Anschein gewiß nur als Ersatz des Abgangs, in der That aber zu bedeutender Stärkung ihrer Macht.

Ancona. Oesterreichische Offiziere holen die bei dem jähen Abzug im letzten Juni hier zurückgelassenen Kriegsvorräthe ab; 40 Kanonen sind bereits eingeschifft. Noch besteht die Garnison aus 2000 Mann, ein Gemisch von Landeskindern, Schweizern und andern Angeworbenen.

Rußland. Petersburg, 21. Febr. Bei Besprechung der auswärtigen politischen Angelegenheiten halten fast alle unsere Blätter den feindseligen oder mindestens nicht freundlichen Ton gegen Oesterreich unabänderlich fest. Auch die heutige „Nord. Biene" entwirft ein düsteres Bild von der Lage Oesterreichs, dessen „Undankbarkeit vom Jahre 1853" sich jetzt in gefährlicher Weise räche. Oesterreich habe jetzt weder im Innern, noch im Auslande Sympathien für sich, die öffentliche Meinung sei ihm entgegen ꝛc. Den Gedanken einer Coalition zu Gunsten Oesterreichs aber weist das genannte Blatt als etwas ganz Unmögliches zurück.

Serbien. Von der serbischen Gränze, 23. Febr. Vorgestern erkrankte Fürst Milosch wieder an seinem langjährigen Herzübel. Der Anfall trat so heftig auf, daß bei dem hochbetagten Greis ein Aderlaß vorgenommen werden mußte. Man ist um das Leben des Fürsten und die aus einem Todesfall entspringenden politischen Folgen sehr besorgt. Jene Partei, welche das politische Glaubensbekenntniß des Fürsten zu ihrer ganzen Hoffnung macht, schwebt in großer Aufregung. Diese Partei verlöre mit dem Leben des Fürsten auch wahrscheinlich ihren Stachel. Man erwartet mit der größten Spannung den Ausgang der Krankheit.

Marktbericht.

Ansbach, 28. Febr. Der heutige Pferdemarkt zeigt, daß, trotzdem derselbe durch die Verrückung vom Montag auf den Dienstag um einen Tag weiter ausgedehnt worden ist, der Verkehr gegen keinen der zweiten Roßmärkte in den letzten Jahren zurückbleibt. Die Preise der Pferde sind im Allgemeinen wieder hoch. Zweijährige Pferde werden, je nach Race und Schönheit, zu 12 bis 26 Karolin gekauft; abgezahnte kosteten 20 bis 50 Karolin. Die meisten Pferde, besonders junge, kamen, wie immer, von der Würtemberger Gränze aus dem Ries, aus dem Altmühl- und Aischgrunde; Käufer sind besonders viele da aus Unterfranken, Schwaben, aus der Gegend von Neumarkt, auch aus Oberfranken.

Börsenbericht. Frankfurt, 28. Februar. Oesterr. National und Creditactien wurden zu höheren Coursen begeben, die andern Effecten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankactien 751. Venetianer 59½. National 56⅛. Oester. Staatsbahn 232. Creditactien 170 Geld.

Geld-Cours vom 28. Februar.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20er pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 1. März. Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Weinwirthes und Weinhändlers Mich. Heilig von Marktheidenfeld früh 9 Uhr beim k. Ldg. daselbst.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Philipp Wallrapp von Theilheim früh 9 Uhr beim k. Ldg. Würzburg r. d. M.

Am 2. März. Anmeldung von Forderungen an die Wittwe Kathar. Zimmermann von Wiesenfeld, früh 9 Uhr beim k. Ldg. Karlstadt.

— — Anmeldung von Forderungen an den Schiffer Franz Scheiner von Rothenfels, früh 9 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.

Am 3. März. Versteigerung des Grundvermögens des Lorenz Iff von Eßleben, Mittag halb 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Wiederholte und letzte Versteigerung des Hauses, Dist. 1. Nr. 124, Semmelsgasse, früh 9 Uhr beim k. Bezirksg. Z. Nr. 10

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

Johann Hofielen,

Kanzlei-Repartitor bei der k. Regierung dahier,

in Folge eines Brustleidens gestern Abend halb 9 Uhr, in einem Alter von 35 Jahren, selig in den Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Freitag den 2. März Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu höflichst einladen

Würzburg, den 29. Februar 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl der feinsten bis zur gewöhnlichsten Qualität Blumen. Guirlanden, Kränze für Kommunikanten ꝛc. sowohl en detail wie en gros. Auch wird Putz- und feine weibliche Arbeit schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Zugleich bemerke ich den geehrtesten Marchandes de modes, Blumen nach jedem Muster nachzuarbeiten.

Josephine Keupp,
Putz- und Blumenfabrikantin.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr in der Wöllergasse, sondern nächst dem Katharinenbäcker Nr. 184. Auch können bei mir mehrere Mädchen in die Lehre treten.

Strohhüte

werden jetzt wieder bei mir schön gewaschen, gefärbt, nach neuester Façon umgenäht, weßhalb ich mir erlaube, unter Zusicherung einer prompten Bedienung zu recht zahlreichen gütigen Aufträgen einzuladen.

H. Poisket,
Strohhutfabrikant.

Regelmäßige Beförderung

von

Auswanderern und Reisenden

nach allen nordamerikanischen Seehäfen durch die

General-Agentur von Carl Sieber in Würzburg

über die

Seehäfen von Havre, Bremen und Antwerpen

durch Postschiffe erster Classe.

Regelmäßige Dampfschifffahrten

zwischen

Havre, Bremen und Antwerpen.

Accorde werden zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen abgeschlossen durch die General-Agentur und deren Agenten die Herren:

B. A. Hally in Amorbach.	Franz Wm. Dilbey in Lohr.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.	Julius Hartmann in Marktbreit.
Joh. Koch in Aub.	Moritz Weinich in Schweinfurt.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.	Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
David Cahner in Brückenau.	Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Phil. Hannawacker in Gemünden.	Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
F. A. Wagner in Klingenberg.	Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Schellfische

heute eingetroffen, bei

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Die 578ste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 28. Februar 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

82. 26. 68. 23. 52.

Die 579ste Ziehung wird den 29. März und inzwischen die 1619te Münchener Ziehung den 8. März und die 1240te Regensburger Ziehung den 20. März vor sich gehen.

Ein **Portemonnais** mit etwas Geld wurde gefunden. Näh. in der Expedition.

Gefunden

wurde am Sonntag ein **Pfandzettel**. Näheres bei Michael Göbel, Bäckermeister 2. D. N. 163.

Ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als **Lehrling** in einer hiesigen oder auch auswärtigen Handlung. Näher. in der Exped.

In der Glockengasse 3. D. N. 247 ist ein Zimmer sogleich zu vermiethen.

Ein geprüfter und tüchtiger **Werkführer** wird in einer Schreinerwerkstätte gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **Branntweinbrenner** mit guten Zeugnissen versehen, kann alsogleich Unterkunft finden. Wo? sagt die Exped.

Ein braver Junge, der das **Metzgergeschäft** und namentlich das Wurstmachen erlernen will, kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Es ist ein freundliches Logis mit 3 Zimmern in Nr. 121 Braunshof zu vermiethen. Auch ist daselbst ein wasserfreier **Keller** zu vermiethen.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. in der Katzengasse, 2. Dist. Nr. 356.

Strachino-, Edamer-, holl. Süßrahm-, Parmesan-, ächten Emmenthaler und Limburger Käse empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Frische süße See-Dorsche

treffen heute ein in

Kohn's Spezereihandlung.

Danksagung.

Allen, die mir bei dem heutigen Brand-Unglücke so rasche und eifrige Hülfe leisteten, sage ich hiemit meinen innigsten, herzlichsten Dank. Möge der Himmel sie vor ähnlichem bewahren.

M. Kraus.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich **morgen** mein neu etablirtes

Eisen- und Metallwaaren-Geschäft

eröffnen werde, und bitte, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Würzburg, den 29. Februar 1860.

J. B. Deppisch,
Domstraße, gegenüber dem k. Bezirksgerichte.

Die zum **Sebastian Carl Zürn**'schen Nachlaß gehörigen beiden Wohnhäuser 3. Dist. Nr. 267 und 268 auf der Brücke werden hiemit, einzeln wie zusammen, zum Kaufe angeboten, und sehe ich baldgefälligen Offerten entgegen.

Würzburg, den 29. Februar 1860.

Dr. Zürn.

Bei herannahender Frühjahrsaison ersuche ich alle Diejenigen, welche mir im vorigen Jahre **Hüte zum Waschen** übergeben, und nicht abholten, solche in längstens 14 Tagen abholen zu wollen, weil später darüber sonst verfügt würde.

Kaspar Müller, Plattnersgasse.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß á 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 2½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Bremner & Gerstle.

Anzeige.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem verehrten Publikum kundzugeben, daß sie den Betrieb ihrer Wirthschaft **vom 1. März** laufenden Jahres selbst wieder übernimmt, und bittet um gefälligen Zuspruch.

Würzburg, den 28. Februar 1860.

Barbara Wirth,
Gastwirthin zur Stadt München.

---

2. 3. VIII.

Bürgerkranz.

Heute Gesellschafts-Abend für Herrn und Damen, Abschiedsfeier eines Mitgliedes. Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Restauration Wallfisch.

Morgen Donnerstag: **Sauerkraut mit Knöchel;** auch wird Mittagstisch zu 12, 16 und 18 kr. gegeben, wozu ergebenst einladet

Stephan Rehm.

Gasthaus zum Stern.

Heute

musikalische Unterhaltung.

Auch wird immer frisches **Ochsenmaul** verabreicht nebst gutem Bier.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag den 1. März

Production
vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.
Anfang 7 Uhr.

Empfangen W.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

In der Semmelsgasse Nr. 61 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Fremden-Anzeige

vom 28. Februar.

(Adler.) Kfte.: Bruckmann a. Neuwied, Maurer a. Dillingen. Kolb a. Augsburg. Wolf a. Schwabmünchen, Bindwanger aus Elberfeld, Fuß a. Hanau. Reiß a. Fürth, Bernheimer a. Ulm. Schmerdig a. Frankf., Müller a. Schweinfurt. Wastl, k. Revierförster a. Stallhof.

(Fränk. H.) Kfte.: Kohn a. Aldhausen, Hofmann a. Heilbronn. Friedrich a. Barmen, Hunedinger a. Leipzig. Rahm a. Frankfurt. Gerlach, Priv a. Frankf. Aladuschess, Arzt a. St. Petersburg.

(Kronprinz.) Kfte.: Ditrich a. Offenbach, Eck a. Augsburg.

(Schwan) Kfte.: Würzenthal a. Lohr. Arnold a. Freiburg. Bomeisel a. Segnitz. Solger a. Hanau. Dasmen a. Constanz. Käser a. Stuttgart. v. Feder, Rechtsanwalt a. Bischofsheim.

(Mittelb. H.) Weigel, Bäckermeister aus Schlüchtern. Reitzel, Oekonomie-Besitzer aus Wolfrathshausen. Paul, Brauerei-Besitzer a. Poppenhausen.

(Württemb. H.) Kfte: Rausch a. Frankf., Birmond a. Gladbach, Eckstein a. Ludwigsburg.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 51 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, in Folge eines Lungenleidens, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, unsere geliebte Tochter und Schwester,

Jungfrau Margaretha Wirsching,

in einem Alter von 20 Jahren, am 26. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde auf diesem Wege unsern Verwandten, Freunden und Bekannten in Nah und Fern bringen, bitten wir um stilles Beileid und empfehlen die so früh Dahingeschiedene dem frommen Gebete.

Ochsenfurt, den 27. Februar 1860.

Adam Wirsching, Oekonom,
mit Familie.

Danksagung.

Allen werthen Verwanaten, Freunden und Bekannten, welche dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Andreas Lang,

Bürger und Schneidermeister dahier,
so zahlreich beiwohnten, sagen den innigsten Dank
Würzburg, den 29. Februar 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden diene zur gefälligen Anzeige, daß das

Waschen, Färben und Façoniren

der Strohhüte seinen Anfang nimmt. Bei möglichst schneller Bedienung recht zahlreichen Aufträgen entgegensehend zeichnet ergebenst

Kuspar Müller, Plattnersgasse.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Bürstenmacher unterm Heutigen eröffnet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung einer billigen und reellen Bedienung.

Mein Laden befindet sich in der Eichhorngasse im Hause des Herrn Produktenhändler Metzner.

Michael Rügamer, Bürstenmacher.

Englische Wasserstands-Röhren

für Dampfmaschinen bei

Philipp Treutlein.

In der Verlassenschaftssache der Margaretha Oechsner, Wittwe des Nikolaus Anton Oechsner von Thüngersheim, sind etwaige Forderungen an die Nachlaßmasse bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Ausschüttung dieser am

Mittwoch den 14. k. Mts. Vormittags 9 Uhr

hierorts anzumelden und nachzuweisen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse etwas schulden oder einen hiezu gehörigen Gegenstand in Händen haben, aufgefordert, solches an dem benannten Tage hierorts anzumelden bei Vermeidung der Klageſtellung.

Würzburg, den 20. Februar 1860.

Königliches Landgericht r/M.
Hauck, Ldr.

Huth, Aff.

Gefunden

auf dem Wege nach dem Johannes-hof ein goldenes **Medaillon** und ein **Handschuh;** abzuholen im Zwinger Nr. 301½, Eingang links, gegen Vergütung der Einrückungsgebühr.

Ein kleiner **Hausschlüssel** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Ein **Gebetbuch** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Mittwoch den 22. d. Mts. blieb im Vorplatze der St. Peters-Kirche ein **grünseidener Kinderregenschirm** mit dunklem Gestelle stehen. Man bittet um Rückgabe desselben oder allenfallsige Auskunfts-Ertheilung im Schreiner Bergold'schen Hause auf der Neubaugasse, 3. Dist. Nr. 83 im mittleren Stock.

Wir Unterzeichnete warnen hiemit Jedermann auf unsern Namen Etwas zu borgen, indem wir keine Zahlung leisten.

Wilhelm Starz,
Eva Starz,
in Randersacker.

Eine Ladnerin,

die schon einige Zeit in einem Spezereigeschäfte servirte, wird in eine hiesige Handlung gesucht. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Eine **Köchin,** die gute Zeugnisse nachweisen kann, wird aufs Ziel Ostern gesucht. Näh. in der Exped.

Eine tüchtige **Köchin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Es schön meublirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Neubaustraße, Nr. 71, Hochparterre.

Digitized by Google

Deutsche National-Lotterie

zum Besten der Schillerstiftung.

Die Gewinne bestehen aus Geschenken deutscher Fürsten und Gönner dieses Unternehmens.

Hauptgewinn: Ein Garten mit Gartengrundstück.

Außerdem sehr werthvolle Gewinne in Bijouterien, Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften 2c.

Jedes Loos kostet 1 Thaler Pr. Crt., 11 Loose 10 Thaler Pr. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Werth hat.

Diese Loose sind überall gesetzlich erlaubt und da dieselben einen sehr raschen Absatz finden, so eignet sich der Verkauf derselben für jeden Geschäftszweig.

Pläne **gratis** und **franco**.

Briefe und Geldsendungen erbittet **franco** das **Haupt-Depot** der Loose

Anton Horix in Frankfurt a. Main.

Der Hausmutterdienst in dem für würdiges hilfloses Alter gestifteten Pfründner-Spital zu Arnstein ist erledigt. Die Gesuche um diesen Dienst sind schriftlich und kostenfrei bis **längstens 20. März l. Js.** der unterfertigten königlichen Verwaltung zu übergeben.

Zur vorgeschriebenen förmlichen Aufnahme der Gesuche ist Termin auf **Montag den 26. März l. Js. Nachmittags 1 Uhr** im Geschäftszimmer der Verwaltung festgesetzt, wozu die Bewerberinnen sich persönlich einzufinden haben.

Für die Stellung der Gesuche wird bemerkt:

Bewerbungsfähig überhaupt sind Personen — Unverheirathete oder Wittwen — welche in dem Alter von 40 bis zu 55 Jahren stehen, und in dem Bezirke des Landgerichts Arnstein weder Kinder noch sonst nahe Verwandte haben; insbesondere sind den Gesuchen legale Nachweise beizugeben über — Geburt, kathol. Religionsbekenntniß, Heimath, guten Leumund, zureichende Kenntniß im Schreiben und Rechnen, erprobte Befähigung zur Führung eines Haushalts, dann über vollkommene Gesundheit und Freisein von körperlichen und geistigen Gebrechen.

Die Bezüge der Hausmutter sind — freie Wohnung, Kleidung nach Bedarf, Kost nach der Hausordnung nebst ½ Maas Wein täglich, oder der hiefür feststehenden Geldvergütung, 25 fl. jährlich baar, ferner — die Zusicherung einer Pfründe im Spitale — für den Fall eintretender Dienstesunfähigkeit — nach vorgängigem Wohlverhalten im Dienste.

Arnstein, den 26. Februar 1860.

Königliche Spitalverwaltuug.
Adler, Verwalter.

Ausschreiben.

Die Georg Adam Seitz Eheleute von Niedernberg wollen nach Nordamerika auswandern.

Allenfallsige Ansprüche gegen dieselben sind **Dienstag den 27. März l. J. früh 9 Uhr** dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung in der Auswanderungssache anzumelden.

Obernburg, am 24. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Stoß, Ldr.

Bekanntmachung.

Aus hiesigem Gemeindewalde, Distrikt Bühnholz, werden **Donnerstag den 8. März l. Js.**, früh 9 Uhr anfangend,

80 Eichen-, Bau- und Nutzholzabschnitte von vorzüglicher Länge und
50 Klafter Eichen- und Buchenscheit- und Prügelholz

versteigert. Zusammenkunft am Wasserloser Pfad.

Sulzthal den 26. Februar 1860.

Brenner, Vorsteher.
Popp, Gemeindeschr.

Zwei **Ziegen** sind zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein **Kanapee** wird billig verkauft. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer über eine Stiege ist zu vermiethen. 5. Distr. Nro. 4.

Ein braves reinliches **Mädchen**, welches kochen und etwas nähen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird von einer Familie ohne Kinder bis künftige Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein guterhaltener **Ausbängkasten**, 2,5′ hoch, 2′ breit, ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 15. März l. Js. Nachmittags ½2 Uhr** wird die zur Verlassenschaft der Frau Katharina Jakelsheimere Wittwe, gehörige Scheune, 4. Distr. Nr. 304, welche gegen den Zwinger, 50½′ lang, 38½′ tief, 2 Stock hoch, aus Stein erbaut, mit einem Breitziegeldache versehen, eine vollständige Einrichtung mit einer Dreschtenne, den erforderlichen Lagerraum hat, woran ein Höschen 25′ lang und 28′ breit anstößt, und im guten Bauzustande ist, an Ort und Stelle unter den festgestellten Bedingungen öffentlich versteigert und Steigerungslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich wegen Einsichtnahme des bezeichneten Objekts an die Interessanten 1. Distr. Nr. 239, Reisgrubengasse, gefälligst gewendet werden wolle.

Würzburg, 9. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Ein kräftiger braver Junge kann die **Schlosser-Profession** erlernen Näher. in der Exped.

Es wird ein **treues Ladenmädchen** in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. in der Exp.

Mainbretter, sowie andere verschiedene Sorten **Bretter** und ächte gute **Ruhrer Steinkohlen** sind zu haben in der Fischergasse bei **Gebrüder Brod.**

1000 fl. sind aus einer Vormundschaft gesetzlich auszuleihen. Näh. in Estenfeld, Hs.-Nr. 111.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Tapezier** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Obere Johannitergasse 4. Distr. Nr. 118 sind **Kanarienweibchen** zu verkaufen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier vierteljährig 15 kr., vierteljährig 46 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 1. März 1860. Nr. 52. Oskar.

Neuestes.

Paris, 28. Febr. Die „Patrie" erklärt, die öffentliche Meinung wurde erregt durch die Nachricht des „Morning Chronicle," welches eine Defensiv- und Offensiv-Allianz zwischen Oesterreich und Rußland meldete; sie habe aber gegründete Ursache, zu glauben, daß das englische Journal blos das Echo eines Gerüchts ist, welches durchaus keine Begründung hat.

Tagsneuigkeiten.

Konzessionsgesuche vom 16.—29. Febr.

Georg Popp, Oekonom von Schwanfeld, um eine Weinwirthschaftskonzession mit Befugniß zur Verabreichung warmer und kalter Speisen. — Franz Riberlein von Irtenberg um eine Sattlerkonzession. — Adam Weippert, Bürger auf Grundbesitz dahier, um Kaffeewirthschaftskonz. mit Restauration. — Lorenz Körber, Bürger auf Grundbesitz dahier, um eine Colonialwaarenhandelskonz. — Jos. Schühlein von Kitzingen um eine Tüncherkonzession.

Für die erste Hälfte des Monats März kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 22 kr., die Waage Weißbrod 21½ kr., (Beides demnach ½ kr. aufgeschlagen.)

In der gestrigen Aufführung des Schauspieles „Philippine Welser" ereignete es sich, daß die Darstellerin der Titelrolle im vierten Akte plötzlich so unwohl wurde, daß das Stück nicht zu Ende gespielt werden konnte.

Orb, 28. Febr. Gestern ereignete sich im Wirthshause zu Obersinn ein bedauernswerther Fall. Ein sehr übelberüchtigtes Subjekt, Namens Wehner, betrug sich in Gegenwart der Gäste, unter welchen sich auch Herr Cooperator Grünewald befand, äußerst roh; als ihm vom Schullehrer sein respektloses Betragen verwiesen worden, steigerten sich seine Rohheiten noch mehr, so daß genannter Geistliche sich mit den Worten entfernen wollte, „nun ich kann auch gehen", worauf Wehner Herrn Kooperator Grünewald mit einem Messer mehrere Stiche in den Arm versetzte wovon einer durch den ganzen Arm gedrungen sein soll. Wehner wurde arretirt, und als hessischer Unterthan sogleich an das Amt Schwarzenfels abgeliefert. Heute begab sich das hiesige Untersuchungsgericht nach Obersinn. (Asch. Ztg.)

Ansbach, 29. Febr. Auch der heutige Rindviehmarkt war mit jeder Viehgattung, vorzüglich mit schönem und großem Vieh wieder sehr stark betrieben. An Käufern hat's jedoch etwas gefehlt, und es hat darum das Paar Ochsen fast um 2 bis 3 Karolin abgeschlagen. In Folge dessen haben viele Oekonomen und Händler, denen die niedrigen Preise, obgleich immerhin noch hoch, nicht genügten, wie auf dem jüngsten Markt in Schweinfurt, dießmal auch hier nicht abgegeben.

Nürnberg, 29. Febr. Der Eisenbahnzug, welcher gestern früh ½1 Uhr von Hof wegging, ist zwischen Stammbach und Münchberg im Schnee stecken geblieben. Es mußte von Bamberg ein Ergänzungszug requirirt werden.

Während in der bekannten Injurienklagsache der Scharfrichtersgehilfen Bader und Kießlinger gegen mehrere Zeitungsredakt. v. k. Bez.-Ger. z. Regensbg. die Klage abgewiesen wurde, fällte das k. Bezirksgericht Nürnberg gegen den Redakteur des Nürnb. Corresp. Dr. Feust unter dem 18. Febr. folgendes Urtheil: 1) Redakteur Dr. Feust ist schuldig, wegen der mit den Worten „durch das rohe Benehmen der Henkersknechte" gegen die Nachrichtersgehilfen Bader und Kießlinger begangenen Injurie jedem derselben 55 fl. (sie hatten je 1000 fl. verlangt) zu bezahlen, 2) derselbe hat sämmtliche Kosten allein zu tragen. In den Entscheidungsgründen heißt es u. A., daß in dem Ausdrucke „rohes Benehmen" allerdings eine Injurie gefunden werden müsse, weil durch diesen Vorwurf die bezeichneten Personen in der allgemeinen Achtung herabgewürdigt werden. Dieser Vorwurf der Rohheit sei schon an sich, objectiv, injuriös, weil das Ehrverletzende schon in dem Gebrauche dieses Ausdruckes selbst liegt und nicht erst durch die Absicht, in der derselbe angewendet wurde, hervorgerufen wird. Es komme sonnach bei denjenigen, der sich dieser Worte bediene, nicht mehr auf die Absicht zu beleidigen an. Die Entgegnung des Beklagten betreffend, daß der fragliche Satz bloß ein Urtheil enthalte, das jedermann zustehe, so stehe, abgesehen von der Richtigkeit dieser Behauptung, so viel fest, daß durch diesen Satz den Klägern der Vorwurf der Rohheit gemacht wurde, und daß Jeder das Recht hat, gegen derartige Vorwürfe den Schutz des Gesetzes anzurufen. Auch wenn dieser Satz wirklich ein Urtheil enthalten sollte, so war Beklagter doch keineswegs berechtigt, dasselbe in einer die Ehre verletzenden Weise kundzugeben.

München, 28. Febr. Bekanntlich hat der Landtag 300,000 fl. für den Zeughausbau in München bewilligt. Das Kriegsministerium läßt nun den Plan hiezu in der Weise ausarbeiten, daß mit dem Zeughause gleichzeitig die Lokalitäten für das Generalkommando

München sowie die Geniedirektion in Verbindung gebracht werden. — Das Modell einer gezogenen Kanone, welches von Stockholm zum Probeschießen hierher gebracht werden sollte, ist wieder abbestellt worden. Unsere Kriegsverwaltung wird vermuthlich erst die Mittheilungen der mit diesen Geschützen in Berlin gemachten Erfahrungen abwarten wollen.

München, 29. Febr. Heute früh 6 Uhr starb dahier im hohen Alter von 78 Jahren Wilhelm Graf zu Ysenburg-Philippseich k. b. General der Infanterie und Oberstinhaber des Infanterie-Regiments Nr. 11.

In Ludwigshafen soll eine großartige Bräuerei auf Aktien gegründet werden.

Mecklenburg-Strelitz. Seine kgl. Hoh. der Großherzog, der im 81. Lebensjahr steht, ist erheblich erkrankt.

Rastatt, 27. Febr. Heute kamen die ersten kgl. preußischen Truppen (Quartiermacher) hier an, eine Abtheilung von etwa 36 Mann unter einem Hauptmann, welche fortan hier in Garnison bleiben werden. Größere Abtheilungen erwartet man in 8 bis 10 Tagen.

Berlin, 26. Febr. „Zuverlässige Angaben über das Befinden des Königs lauten minder günstig, als die von den Zeitungen bis zur Stunde von Zeit zu Zeit gemachten Notizen. Der Zustand des Königs hat sich seit den letzten Wochen wesentlich verschlimmert. Auch die Königin ist von der aufopfernden und ausharrenden Krankenpflege sehr angegriffen; die k. Leibärzte hatten deßhalb eine Zerstreuung für die hohe Frau als dringend nöthig bezeichnet. Hiermit steht die Einladung an die Zwillingsschwester der Königin, die Königin von Sachsen, im Zusammenhange. Der vor einigen Wochen bereits festgesetzte Besuch der Königin von Sachsen wird in Kurzem erfolgen.

Deutschland.

Preußen. Berlin. Die von Rußland bedingungsweise unterstützte Conferenz wird als gescheitert angesehen, hauptsächlich weil England freie Conferenzen aus Besorgniß vor einer etwaigen Erörterung des pariser Vertrages von 1856 ablehnt.

Holland. Haag. Am 27. Februar sind telegraphische Berichte aus unseren ostindischen Colonieen bekannt gemacht worden. Die Neuigkeiten aus Banjermassing (Borneo) lauten sehr ungünstig. Der Kriegs-Dampfer Onruft, welcher auf dem Flusse stationirt war, ist von den Eingeborenen überrumpelt und die ganze Bemannung, bestehend aus 7 Offizieren und 55 Mann, niedergemetzelt worden. Diese Nachricht wird hier mit Schrecken vernommen, denn es ist zugleich bekannt, daß der Aufruhr in Banjermassing, nach dessen Ausbruch im vorigen Jahre die Europäer in Kalangan ermordet wurden, noch nicht lange gedämpft ist. Es scheint, als ob unsere dort entwickelte Militärmacht nicht hinreichend, oder daß das indische Gouvernement gleich nicht so kräftig aufgetreten ist, als es die Umstände erheischten.

Ausland.

Dänemark. Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, dauert die Bewegung gegen die Gemahlin des Königs fort, und man kann nicht sagen, daß sie sich im geringsten gemindert hätte; im Gegentheil drückt der gebildete Theil der Nation eben so öffentlich seinen sittlichen Widerwillen gegen die verhaßte Frau aus, als es der Ungebildete durch sein Toben und Lärmen thut. Wo der König mit seiner Gemahlin erscheint, muß er bemerken, wie sich, wie auf einen Schlag alle Damen erheben und den Ort verlassen. Es nicht abzusehen, wohin endlich diese öffentliche Stimmung führen werde; zur Abdankung, meinen Einige, aber diese würde dem Lande noch keineswegs Ruhe sichern, da der nächste Erbe wo möglich noch verhaßter erscheint.

Frankreich. Paris, 27. Febr. Der Prinz Joseph Napoleon, Sohn des 1857 gestorbenen Prinzen Karl Bonaparte und (durch seine Mutter) Enkel Joseph's, vormaligen Königs von Neapel und Spanien, hatte gleich nach dem Bekanntwerden der päpstlichen Encyclica Rom verlassen zu müssen geglaubt und sich hieher begeben. Alsbald hat ihm der Kaiser den Titel „kaiserl. Hoheit" verliehen.

Spanien. Madrid, 27. Febr. Das spanische Geschwader hat Larache und Arcilla beschossen und diesen Plätzen große Beschädigungen zugefügt. Die spanischen Schiffe erlitten durch das Feuer des Feindes nur unbedeutende Havarien; bloß vor Larache wurde ihnen ein Mann getödtet, mehrere erhielten Contusionen. Heute heißt es, auch Rabat sei beschossen worden.

Karlsruhe, 29. Febr. Bei der heutigen 57. Serienziehung der großh. badischen 35-fl.-Loose kamen folgende Serien heraus: 84, 462, 743, 770, 918, 1510, 1514, 1572, 1596, 1718, 1875, 2143, 2199, 2204, 2352, 2362, 2735, 2762, 2858, 2900, 3888, 4033, 4241, 4368, 4417, 4483, 4824, 5118, 5211, 5562, 5711, 6062, 6123, 6270, 6456, 6880, 6920, 6944, 7004, 7012, 7205, 7278, 7318, 7364, 7481, 7622, 7673, 7740, 7784.

Marktbericht.

Schweinfurt, 29. Febr. Auf dem heutigen mittelmäßig befahrenen Getreidemarkte zogen die Preise wiederum etwas an, und war namentlich Korn stark begehrt, minder lebhaft ging das Geschäft in Weizen und Gerste. Waizen galt 21—22 fl. 45 kr, Korn 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 18 kr., Gerste 16—18 fl., Haber 8 fl. 30 kr. bis 9 fl. 13 kr., Erbsen 18 fl., Linsen 19 fl. per Schäffel.
(Schw. Tgbl.)

Börsenbericht. Frankfurt, 29. Februar. Compensations-Course (Ultimo) 5% National 56¾ 5% Venetianer 60½ 4½% Metall — 4% fl. 250 Loose — Priorität fl. 100 Loose — Wiener Bankact. 756 österr. Creditact. 172 österr. Staatsbahnakt. — Elisabethenbahn — 1¾% Span. — Verb. Eisenb. — Darmst. Bankact. 155 Meininger Creditact. — Norddeutsche Bankact. — Rhein-Nahe-Bahn — Livorno-Florentiner —. Der Scontotag für den nächsten Medio ist am 16. März. Günstigere Pariser Notirungen verbesserten den Cours von österr. National, Bank und Creditaktien die in Folge dessen zu höheren Preisen begeben wurden. Die andern Effekten ohne Bewegung. Die Liquidation per Ultimo d. ging sehr leicht von Statten. Oesterr. Bankactien 758. Venetianer 60. National 56¾. Oester. Staatsbahn 232. Creditactien 172½ Geld. Verb. Eisenbahnact. 129¼. Bayer. Obstb. voll einbez. 101⅝. mit 25% Einz. 100⅜.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 5. März. Viehmarkt zu Remlingen.
— — 2. Edittg. im Concurse der Schuhmacher Baumann Theilente dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger.
— — Anmeldung von Forderungen und Versuch eines Arrangements im Schuldenwesen des Metzgers Georg Full dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nr. 12.
— — 1. Edikttag im Concurse des Anton Schreck von Rembers, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Aschaffenburg. Zim. Nr. 8.
— — Anmeldung von Forderungen im Concurse des Mich. Kitzing von Karlstadt (einziger Edikttag) früh 9 Uhr beim k. Lbg. daselbst.
— — Anmeldung von Forderungen an den Bäckermeister Jos. Götz von Mellrichstadt, früh 9 Uhr beim k. Bezirksger. Neustadt a/S.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **50,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 98mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 3040 Gewinne von fl **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden.** — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis

---

Versteigerung.

Mittwoch den 14. März d. J. werden zu Kirchheim, k. Landgerichts Würzburg l. M., Morgens 9 Uhr anfangend, die vollständig geschlossene Hofrieth Nr. 27 mit zweistöckigem Wohnhause, Stallung, großer Scheune, Schupfen, nebst anstoßendem Brunnen, großen und schön angelegten Garten und doppelter Einfahrt;

circa 4 Morgen guten Wässerwiesen,
" 3/4 " Ackerfeld daneben,

weiter 2 braune Oekonomiepferde, Wagen, Pflüge, Eggen, Ernte- und Rüstleitern, 1 Walze, 1 Repssäemaschine mit Brach- und Häufelpfluge und sonstige Wirthschaftsgeräthschaften, dann noch ca. 100 Schober diverses Stroh, eine Partie Kartoffeln und Dünger, öffentlich meistbietend versteigert.

Die gesunde freundliche Lage in dem großen und reichen Pfarrdorfe Kirchheim (nur 4 Stunden von Würzburg) dürfte die Erwerbung der Hofriethe für jedes Geschäft als vortheilhaft erscheinen lassen.

Mit der Versteigerung des Strohs und der Inventargegenstände wird der Anfang gemacht.

Der Hausmutterdienst in dem für würdiges hilfloses Alter gestifteten Pfründner-Spital zu Arnstein ist erledigt. Die Gesuche um diesen Dienst sind schriftlich und kostenfrei bis **längstens 20. März l. Js.** der unterfertigten königlichen Verwaltung zu übergeben.

Zur vorgeschriebenen förmlichen Aufnahme der Gesuche ist Termin auf **Montag den 26. März l. Js. Nachmittags 1 Uhr** im Geschäftszimmer der Verwaltung festgesetzt, wozu die Bewerberinnen sich persönlich einzufinden haben.

Für die Stellung der Gesuche wird bemerkt:

Bewerbungsfähig überhaupt sind Personen — Unverheirathete oder Wittwen — welche in dem Alter von 40 bis zu 55 Jahren stehen, und in dem Bezirke des Landgerichts Arnstein weder Kinder noch sonst nahe Verwandte haben; insbesondere sind den Gesuchen legale Nachweise beizugeben über — Geburt, kathol. Religionsbekenntniß, Heimath, guten Leumund, zureichende Kenntniß im Schreiben und Rechnen, erprobte Befähigung zur Führung eines Haushalts, dann über vollkommene Gesundheit und Freisein von körperlichen und geistigen Gebrechen.

Die Bezüge der Hausmutter sind — freie Wohnung, Kleidung nach Bedarf, Kost nach der Hausordnung nebst 1/2 Maas Wein täglich, oder der hiefür feststehenden Geldvergütung, 25 fl. jährlich baar, ferner — die Zusicherung einer Pfründe im Spitale — für den Fall eintretender Dienstesunfähigkeit — nach vorgängigem Wohlverhalten im Dienste.

Arnstein, den 26. Februar 1860.

Königliche Spitalverwaltung.
Adler, Verwalter.

Essence magique de Morrel. Das sicherste Mittel, Flecken von Fett und dergleichen aus jedem Stoffe zu entfernen, à Fl. 18 kr.

Carl Bolzano.

Im 1. Dist. Nr. 345 ist frisch gemolkene **Milch** zu verkaufen.

In der Glockengasse 3. D. N. 247 ist ein Zimmer sogleich zu vermiethen.

Annonce.

Ein junger, kräftiger Mann, der sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wird als Hausknecht gesucht. Näh. i. d. Exped.

Die 3. Sendung neu aufglacirter **Handschuhe** bis Nr. 8049 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab bei **C. Mohr,** Schneidermeister, 3. Dist. Nro. 205, Wohlfahrtsgasse.

Bekanntmachung.

Forderungen an die Verlassenschaft der hochwohlgebornen Frau Anna Maria Freifrau v. Butler, geb. Freiin v. Boyneburg-Lengsfeld, sind **bis zum 17. März l. Js.** incl. bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses in der Wohnung des Unterzeichneten Distr. 3. Nr. 317 über 1 Stiege anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Zugleich werden Alle, welche etwas zur vorwürfigen Verlassenschaft Gehöriges in Händen haben oder dahin etwas schulden, hiemit veranlaßt, solches dem Unterzeichneten zu behändigen, beziehungsweise zu berichtigen.

Würzburg den 29. Februar 1860.

Im Auftrag:
Stiftungs-Verwalter Wahlfahrt.

Ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als **Lehrling** in einer hiesigen oder auch auswärtigen Handlung. Näher. in der Exped.

Süße Schellfische
empfiehlt
Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Cabliau,
ganz frisch, empfiehlt
Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Tüche, Hosen** und **Westenstoffe** empfehle billigst.
Ferd. Göbel
am Markt.

Für Communikant n
empfehle ich das Neueste in gestickten und brochirten Kleidern, sowohl abgepaßt wie am Stück, glatte Stoffe für Kleider in Mull ꝛc., von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, gestickte und faconirte Unterröcke, gestickte Taschentücher, Kragen, Aermel u. Manschetten, Strümpfe ꝛc.
Sämmtliches in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
F. J. Schmitt.

Die neuesten **gemalten Fenster-Rouleaux** empfiehlt in großer Auswahl
Gg. Dümlein am Markt.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Hiermit beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen mein neu etablirtes
Eisen- und Metallwaaren-Geschäft
eröffnet habe, und bitte, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch.
Würzburg, den 1. März 1860.
J. B. Deppisch,
Domstraße, gegenüber dem k. Bezirksgerichte.

Maschinen zu Flaschen verkorken, das Stück 1 fl., bei
Valentin Hofmann,
Eisenhändler.

Bettdecken
mit feiner Schafwolle abgenäht, in türkisch-roth und farbigem Cattun, billigst bei
Georg Dümlein
am Markt.

Die beliebte
Andacht für den heil. Vater,
bereits in Tausenden von Exemplaren verbreitet, ist in dritter Auflage erschienen und das Exemplar zu 1 kr. bei Buchbinder **Vogt** in der Plattnersgasse 3. Dist. Nr. 124 zu haben. Der Erlös ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Theater-Anzeige.
Freitag den 2. März 1860. **Der verwunschene Prinz.** Schwank in 3 Akten von Blötz. Hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville-Posse in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Liederkranz.
Sonntag den 4. März
Abendunterhaltung.
Anfang halb 8 Uhr.
Der Ausschuss.

L. T.
Poste restante.
D S auf —!
P—.

Heute Abend frische
Brat- und Leberwürste
bei **J. Baust** in der untern Wöllergasse.

Warnung.
Diejenigen, welche nach ihrer Entfernung aus der Reuter'schen Brauerei in der Kapuzinerstraße am 28. v. M. Nachts 10½ Uhr durch ungestümes Anläuten an der Hausglocke wiederholt die nächtliche Ruhe gestört haben, werden ernstlich gegen den Rückfall gewarnt, indem dieselben im Betretungsfalle Unannehmlichkeiten zu gewärtigen haben.
Der Beobachter.

Eine tüchtige **Köchin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 29. Februar.

(Adler.) Kflte.: Ullmann a. Frankfurt, Stern a. Schwäb.-Gmünd, Weil a. Worms, Schmitt a. Frankf., Uebele a. Heidelberg, Platz a. Gliesen, Altendorf a. Sellingen, Heim a. Marktbreit, Schlesinger a. Hammelburg, Berger a. Aretha.
(Fränk. H.) Korb, Kfm. a. Stuttgart. Frank, Fabr. a. Fürth. Tropf, Postamts-Assistent a. Mergentheim. Hößlacher, Post-Offizial a. Neustein. Fremm, Fruchthändler a. Hundelshausen.
(Kronprinz.) Knorr, Dr. jur. a. Darmstadt.
(Schwan.) Kflte.: Würzenthal a. Lohr, Marr a. Ulm, Aius a. Remscheid, Lindauer a. Jebenhausen, Roß a. Uffenheim. Dr. Schneider, Rechts-Anw. a. Uffenheim.
(Wittelsb. H.) Kflte: Schmitt a. Oberthulba, Hartlieb a. Bingen, Degelmayer, Ingen. a. Ingolstadt. Förster, Fab. aus Nürnberg. Schaller, Fab. a. Fürth. Bayer, Vorsteher a. Oberthulba. Rauh, Techniker a. Bayreuth. Knaufert, Priv. a. Nürnberg.
(Württemb. H.) Kflte: L. Metzner u. F. Metzner aus Bamberg, Keßler aus Leipzig. Werten a. Amsterdam, Franze aus Wien, Schreller a. Cöln.

Gestorben:
Michael Schubert, Taglöhner, 56 J. a. — Balthasar Langer 5 M. 14 T. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 52 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Das Neueste

für das Frühjahr in **Paletot, Chinchillas, Velour** und **Tuchröcke**, sowie **Raglans, Hosen, Westen, Joppen, Schlafröcke**, nebst **Binden** und **Cravatten** sind in sehr großer Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen im

Kleider-Magazin von Peter Gräf,

der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung gegenüber.

Gelegentlich des am **15. März Nachmittags ½2 Uhr** in der Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer, Wittwe, stattfindenden Scheune-Verstrichs werden auch 1 Putzmühle, 8 Stück Siebe u. s. g. Reitern, 2 große und 2 kleine Schaufeln, eine beschlagene bayer. Schäffelmetze und 1 s. g. Südkorb gegen sofortige Baarzahlung versteigert, was Kaufslustigen zur Kenntniß bringt

Würzburg, den 28. Februar 1860.

das Testamentariat.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums d. Innern.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Atiroma

oder feinste flüssige **Schönheitsseife**. Seit 23 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Malländischer Haarbalsam** zu 54 kr. und 30 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete versteigert am

Montag den 12. März d. Js.

sein in Neustadt a. S. liegendes, im besten Zustande erhaltenes reales

Gasthaus zum grünen Baum

mit 24 Morgen Feld und Wiesen, bester Qualität, wegen Wohnungsveränderung, aus freier Hand, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Strichsbedingnisse am Termine selbst bekannt gemacht, und nebstbei noch circa 36 Morgen Feld und Wiesengründe pachtweise überlassen, auch Realitäten und Gründe vor dem Striche aus freier Hand verkauft werden können.

Das Gast- und Wohnhaus selbst ist im besten baulichen Zustande und steht stündlich Jedermann zur Einsicht offen.

Neustadt, am 28. Februar 1860.

Adam Wehe, Gastwirth.

Familienverhältnisse veranlassen mich, meine **Handlung in Spezerei-, Farben-, Eisen- und Holzwaaren** zu verkaufen. Hiezu gehören 2 auch 3 aneinander gelegene Wohnhäuser und eine Scheune in Mitte des Städtchens.

Kaufliebhaber wollen sich persönlich oder schriftlich an mich wenden, um die näheren Bedingungen zu erfahren.

Rothenfels, am 27. Februar 1860.

Georg Bischoff, Stadtvorstand.

Wenn auch einige Weinspekulanten geglaubt haben, daß die Weinlese von 1859 in Randersacker zu frühe gewesen sei, so diene ihnen zur Nachricht, daß ein Weinproduzent, der schon am 26. September gelesen, für seinen Most, geringer Lage, per Eimer 13 fl. 36 kr. erzielt hat.

M. K.

Ein **Königshund**, w. G., auf den Namen Flora hörend, hat sich am letzten Sonntag verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung in der Bohnesmühle.

---

4 Ellen Seidenzeug wurden gestern verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung.

Von der Eichhorngasse bis zur Marienkapelle wurde eine **goldene Uhr** in einer Schwefelholzbüchse verpackt, verloren. Man bittet den Finder, solche in der Expedition gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein **Portemonnais mit Geld** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Eine gesetzte **Person,** erbietet sich zum Krankendienst oder als **Haushälterin.** Näher. im Bureau von

F. J. Manz.

Eine **Kellnerin** wird sogleich auf's Land gesucht. Gute Zeugnisse müssen zur Seite stehen. Nah. in der Expedition.

Auf dem Rittergute Waltershausen bei Königshofen, Unterfranken, steht ein 5jähriger gut zugerittener **Apfelschimmel,** Wallach, 15½ Faust hoch, arabisches Vollblut, zu verkaufen.

Ein **Backhaus** in einer der frequentesten Lage der hiesigen Stadt ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein **Weinberg** im Schalksberge von 6 Morgen, im besten Stande, ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein solides **Mädchen,** mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf's Ziel Ostern als Kellnerin oder Stubenmädchen unterzukommen und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näher. in der Exped.

Ein **Kanapeegestell** mit sechs Sesseln und 2 **Fauteils** in Rohholz sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene Mobilien wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Näher. im 3. D. Nr. 369.

Da wir in Uebereinstimmung der königl. General-Zolladministration Herrn **F. G. Schwarz** als Güterbestätter für hiesigen Platz bestimmt haben, so machen wir dies mit dem Bemerken bekannt, daß dessen Bureau im ehemaligen Agenturhäuschen der Maindampfschifffahrt ist, und derselbe mit dem Heutigen seine Thätigkeit beginnt.

Würzburg, 1. März 1860.

Der Handelsrath.
Mich. Bornberger.

Stammholz-Versteigerung.

Aus dem Bonnländer Gemeindewalde Distrikt Katherschlag werden
Dienstag den 6. März l. J. Vormittags 10 Uhr
beginnend, 53 Eichenabschnitte, worunter 9 Stück vorzüglicher Qualität, zu Commerzialholz geeignet, das übrige zu Bau-, Nutz- und Wagnerholz, sowie Eisenbahnschwellen passend, dann noch mehrere Kiefernabschnitte, unter den bei dem Strich bekannt gemacht werdenden Bedingnissen versteigert, wozu Käufer einladet

Bonnland, am 27. Februar 1860.

Rosenberger, Vorsteher.

Versteigerung.

Donnerstag den 8. März d. Js. werden zu Wiesentheid im „Gasthause zum Löwen" nachbenannte Gegenstände aus freier Hand gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: Ein Paar Pferde sammt dazu gehörigem Geschirr, eine große Chaise und eine Halb-Chaise, beide in gutem Stande, circa 300 Eimer kleine und große Fässer, Kufen kleine und große, Daubholz zu einer Maischkufe, ca. 100 Zntr. gutes Heu, 2 Wägen, 3 Pflüge, 2 Eggen, 2 Schlitten, 1 Billard mit Zugehör; ferner Mobilien, Betten, eiserne und hölzerne Geräthschaften, Zinn, Kupfer- und Messingwaaren, Hiezu werden Strichsliebhaber höflichst eingeladen.

(Viehmärkte zu Schöllkrippen.)

Die von hoher k. Regierung bewilligten Viehmärkte dahier werden an jedem

ersten Mittwoch

der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober abgehalten.

Sollte an einem solchen Tage einmal ein Feiertag (auch israelitischer) sein, so wird derselbe am nächstdarauffolgenden Mittwoch abgehalten.

Standgelder oder sonstige Gebühren werden nicht erhoben.

Zugleich wird bemerkt, daß die seither am Dienstag nach Josephi und Dienstag nach Laurenzi bestandenen Kram- mit Viehmärkte hiermit aufgehoben sind und respektive diese Krammärkte und zwar

der erste auf den **Tag des Viehmarktes** im Monat **April**,

der zweite auf den **Tag des Viehmarktes** im Monat **Oktober** verlegt werden.

Schöllkrippen, den 15. Februar 1860.

Die Ortsverwaltung.

Am 25. d. Mts. wurde aus einem unverschlossenen Wohnzimmer dahier 2. Distrikt Nr. 164 eine alte goldene Uhr mittlerer Größe sammt einer daran befindlichen in Gold gefaßten Haarkette entwendet. Als besondere Kennzeichen der Uhr sind zu bemerken, daß der Deckel zwei Eindrücke vom Herabfallen zeigt, und daß das Werk eine Zinnverlöthung hat. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg den 28. Februar 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Killani.

Haus Verkauf.

Wegen Abzug von hier ist am Markt ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus, welches sich besonders zu einem Detail-Geschäfte eignet und sehr rentabel ist, zu verkaufen.

Näheres im Bureau von
F. J. Manz

Es wird auf Ostern eine brave geschickte **Köchin** gesucht. Näher. in der Exped.

Zu verkaufen

ist eine junge tragende **Anspann-Kuh.** Näher. in der Exped.

Zu Niederlauer bei Neustadt a/S. sind circa 60 Zentner **Saalheu**, vorzüglicher Qualität, zu verkaufen. Näh. bei Lehrer Ludwig daselbst.

Bekanntmachung.

Aus dem Nachlasse des dahier verlebten Herrn Doktors Ruckert will dessen hinterlassene Gattin bei ihrem Abzuge von hier mehrere entbehrlich gewordene Mobiliargegenstände, als: Bettstücke, Schreinerwaaren, Kleidungsstücke 2c. am **Montag den 5. März l. Js.** Bücher und Blumenstücke, jedesmal früh 10 Uhr anfangend, in Hs.-Nr. 3 der öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Baarzahlung unterstellen, und werden Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Giebelstadt, den 22. Februar 1860.

Aus Auftrag: **Schmidt**, Gndeschr.

Es wird ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen** für jetzt oder Ostern sogleich gesucht. Schloßgasse, b. D. N. 159 über 2 Stiegen.

Es kann ein gut erzogener kräftiger Junge unter annehmbaren Bedingungen das **Gutmacherhandwerk** erlernen. Näher. in der Exped.

Auf Ziel Ostern wird ein braves **Mädchen** zu Kindern gesucht, das auch gut nähen und bügeln kann.

Ein gesundes **Mädchen** sucht eine Stelle als Amme. Näher. in der Exped.

Domstraße Nr. 555 ist der zweite Stock auf den 1. Mai zu vermiethen.

Es schön meublirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Neubaustraße, Nr. 71, Hochparterre.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 2. März 1860. Nr. 53. Simplizius.

Neuestes.

Paris, 1. März. (Auszug aus der französischen Thronrede.) Die Session wurde heute eröffnet. Der Kaiser beglückwünschte sich wegen der freundschaftlichen Beziehungen zu allen Mächten Europa's. Er hofft, die Schwierigkeiten in Europa werden in Italien ihre Grenzen finden, indem sich dieses frei constituire. Nachdem die Unterhandlungen für Ausführung des Vertrages von Villafranca gescheitert waren, legte Frankreich eine Combination vor, deren Annahme möglich ist. Europa hat dem Könige von Sardinien gerathen, den Wünschen der Provinzen, welche sich ihm anboten, günstig zu entsprechen, aber die Autonomie Toscanas aufrecht zu erhalten und die Rechte des heiligen Stuhls im Prinzipe zu respectiren. Angesichts dieser Umwandlung Norditaliens, welche einem mächtigen Staate alle Alpenübergänge gibt, war es meine Pflicht zur Sicherheit unserer Gränzen, die französischen Abhänge der Gebirge zu reclamiren. Diese Forderung eines Territoriums vom geringem Umfange enthält nichts, was Europa alarmiren und der Politik der Uneigennützigkeit, die ich mehr als einmal proclamirt habe, widersprechen könnte, denn Frankreich will zu dieser schwachen Vergrößerung weder durch militärische Occupation, noch durch provocirte Insurrection, noch durch heimliche Manöver voranschreiten, sondern indem es die Frage freimüthig den Großmächten vorlegt, welche begreifen werden, daß die große territoriale Veränderung, welche stattgefunden hat, das Recht zu einer durch die Natur selbst angezeigten Garantie gab. Ich will nicht mit Stillschweigen die Aufregung eines Theils der katholischen Welt übergehen, die unüberlegten Eindrücken sich hingebend, sich in so leidenschaftlichen Alarm stürzte, der Dienste vergessend, die ich ihr geleistet. Mein Verhalten bisher zeigte seit eilf Jahren, daß ich den Papst unterstützte und ihn mit seinen Unterthanen zu versöhnen suchte. Da ich damit nicht durchdringen konnte, bemühte ich mich, in den aufgestandenen Provinzen das Princip der weltlichen Macht des Papstes zu beschützen. Wenn also noch nicht Alles zu Ende geführt ist, so ist es doch erlaubt, eine nahe Lösung zu erwarten. Der Augenblick scheint gekommen zu sein, um kühn für Frankreich eine neue Aera des Friedens zu inauguriren. Schon ist die Armee um 150,000 Mann reducirt. Die Rede legt endlich die Maßregeln dar, die geeignet seien, die Wohlfahrt des Landes zu erleichtern, und sagt, der Handelsvertrag sei dazu bestimmt, die Allianz zweier Völker zu befestigen.

Bern, 1. März. Benedetti, gewesener Protocollführer bei den letzten Pariser Conferenzen, soll mit einer französischen Mission, wegen Savoyen, nach Bern beauftragt sein. Die Gesammtunterschriften Savoyischer Gemeinden für den Anschluß an die Schweiz betragen bis heute 8065.

München, 1. März. Die „N. M. Z." bringt aus guter Quelle die Nachricht, Napoleon wolle nicht auf die Annexion der Romagna mit Piemont eingehen, der Kaiser wolle den Kirchenstaat in seiner Integrität anerkennen und seine bisherige Politik wesentlich modificiren.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Signat vom 23. d. allergnädigst zu entschließen geruht, daß nach Beendigung der diesjährigen Herbstwaffenübungen der nachstehende Garnisonswechsel bei der Infanterie stattzufinden habe, nämlich: das 3. Bataillon des 1. Infanterie-Regiments König Ludwig von München nach Landau, das 3. Bataillon des 2. Infanterie-Regiments Kronprinz von Germersheim nach München und das 3. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt von Landau nach Germersheim. Für den Vollzug dieser Dislocirungen werden weitere Bestimmungen nachfolgen.

Seine Majestät der König haben geruht, dem Junker Maximilian Bernatz vom 2. Artillerie-Regiment die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.

Die Donau-Mainkanal-Zölle werden sicherem Vernehmen nach von Seite Bayerns bedeutend ermäßigt. Es wäre nur im Interesse der Donauuferstaaten zu wünschen, daß die Anstrengungen, welche von vielen Seiten zur Abschaffung der Rheinzölle gemacht werden, nicht fruchtlos bleiben. Die Donau ist der einzige größere Fluß Deutschlands, der frei von allen Abgaben und Zöllen ist.

Fleischtage für den Monat März.

Würzburg Ochsenfleisch per Pfd. 15 kr., (1 kr. aufgeschl.), Kalbfleisch 12½ kr. (unver.) Schweinfurt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 12½ kr. Aschaffenburg Ochsenfleisch 15½ kr. III. Tardistrikt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 10½ kr. Miltenberg Ochsenfleisch 14½ kr., Kalbfleisch 11 kr.

Morgen Abends findet im Musiksaale das schon erwähnte Concert des Hrn. Graner statt, und wird dasselbe nach Allem, was man hört, ein sehr besuchtes werden. Es wirken darin die Damen Bywater, Frey und Stolz und die HH. Kapellmeister Riedle, Schiffbenker, Stolzenberg und Thelen mit. Unter den Gesangsvorträgen befindet sich auch Beethovens „Adelaide", gesungen von Hrn. Stolzenberg, dann das stets gerne gehörte Männerterzett aus Tell.

Digitized by Google

Heute morgen fiel in der Neumünsterkirche ein Mann, vom Schlage getroffen, plötzlich um und war sogleich todt.

Vor einigen Tagen wurde im Poststalle zu Schweinfurt ein Taglöhner von einem Pferde derartig geschlagen, daß derselbe in Folge der erlittenen Verletzungen verstarb. (Schw. Tgbl.)

Dem „Nürnb. Anz." schreibt man aus Bad Steben, 28. Febr.: Den ganzen Monat Februar hindurch sind die Schneemassen bei uns so arg, daß oft 14 Tage alle Kommunikation aufgehoben ist. So viel Schnee, wie heuer, kann sich bei uns Niemand erinnern. Leider müssen wir Ihnen auch Unglücksfälle berichten. Schulkinder, welche von Presseck nach Heinersreuth heimkehrten, sieben an der Zahl, sind unterwegs erfroren. Ebenso eine Magd in Lippertsgrün, und vorgestern wieder ein Weber nahe an seinem Wohnorte Grubenberg.

Aus Oberbayern. Wie wir vernehmen, erscheint in einigen Tagen eine Broschüre, vor einem unserer thätigsten vaterländischen Schriftsteller und Publicisten, welche die brennenden Fragen der Gegenwart zum Vorwurf hat.

München, 29. Febr. Mit Beginn des Frühjahres kommen die vom Landtage zur Erweiterung und Verbesserung der bestehenden Kasernen bewilligten 300,000 fl. zur Verwendung, da die meisten hierauf bezüglichen Pläne bereits genehmigt worden sind. Die hiesige Hofgarten-Kaserne, welche so ungesunde Lokalitäten enthält, daß dieselben auf Grund eines Sanitätsgutachtens schon geraume Zeit durch die Mannschaft nicht mehr bewohnt werden durften, wird gänzlich geräumt, um eine der Gesundheit entsprechende Eintheilung der inneren Räumlichkeiten vornehmen zu können. Bezüglich der Unterbringung der Mannschaft für die Zeit der Verbesserungsarbeiten, werden bereits die betreffenden Vermittelungen gepflogen.

An der Universität Berlin sind gegenwärtig nahe an 100 amerikanische Studirende immatrikulirt.

Gegenüber von Gefahren, welche den heiligen Stuhl, den Kirchenstaat und die Rechtsordnung bedrohen, und von Unterhandlungen, welche die gemeinsamen Interessen aller Katholiken berühren, haben die Bischöfe von Belgien, Deutschland, England, Holland, Irland, Oesterreich, Schottland und der Schweiz sich zu einer Erklärung vereinigt. Dieselbe ist unterzeichnet von 5 Kardinälen, 1 Patriarchen, 16 Erzbischöfen, 100 Bischöfen und 3 Kapitelsverwesern, also 125 Pälaten.

Deutschland.

Schleswig. Flensburg, 27. Febr. Vor einigen Tagen wurde von der hiesigen Polizeiverwaltung ein hier accreditirter auswärtiger Consul eines Dänemark befreundeten Staates unter Androhung der Realcitation befehligt, auf dem Polizeiamt zu erscheinen, um in Sachen der Adresse der Stände an den König Rede und Antwort zu stehen. Der Consul soll gegen dieses Verfahren seine Mißbilligung ausgesprochen und jede Frage, welche in Form eines Polizeiverhörs an ihn gerichtet würde, zu beantworten sich geweigert, dagegen erklärt haben, bei einem den Verhältnissen angemessenen Auftreten des Polizeimeisters jedes Entgegenkommen zu zeigen, welches mit seiner Ehre und seiner Amtspflicht in Einklang stehe.

Der Terrorismus der Kopenhagener Journale wird immer empörender. So verlangt das „Dagblad" unter Anderm auch eine „exemplarische Bestrafung" der 26 Mitglieder der Ständeversammlung, die ihren Namen unter die von dem ständischen Comité ausgearbeitete Adresse an den König gesetzt haben.

Ausland.

England. London. Kinglake verlangte Mittheilung des Briefwechsels Betreffs der Einverleibung von Savoyen; es würde dieselbe die Schweizer Neutralität und das europäische Gleichgewicht gefährden. Russell erklärte, die Einverleibung würde der Vorläufer langwierigen Mißtrauens gegen Frankreich sein. Kinglake's Motion wurde angenommen.

Italien. Turin, 26. Febr. Die Bewaffnung aller Truppen mit gezogenen Gewehren wird bald vollständig durchgeführt sein. — Die Kontingentseinberufung soll durch eine Depesche aus Mailand eingestellt sein.

Börsenbericht. Frankfurt, 1. März. Die Course der meisten Effekten zeigten zwar wenig Veränderung; die Tendenz der Börse im Allgemeinen war jedoch eine etwas flauere. Der Umsatz im Ganzen war nicht von Bedeutung. Oesterr. Bankactien 755. Venetianer 60. Natioaln 56½. Oester. Staatsbahn 232. Creditactien 171½ Geld. Verb Eisenbahnact. 129.

Geld-Cours vom 1. März.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al maroe 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. raub. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r raub. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¾ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 5. März. Holzversteigerung aus dem Reviere Höchberg. Wartei Margetshöchheim, früh 9 Uhr im Kinzinger'schen Brauhause zu Zell. — — Versteigerung von Buchen-Stamm- und Brennholz aus dem Revier Oberbach, früh 10 Uhr im Wirthshause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß gestern Nachmittag 2 Uhr mein geliebter Gatte

Johann Michael Eckhof,

Universitäts-Reitknecht,

in Folge einer Lungenkrankheit selig in den Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Samstag den 3. März Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu höflichst einladet

Würzburg, am 2. März 1860.

die tieftrauernde Wittwe
mit ihren 3 unmündigen Kindern.

Vergebung von Wasserbau-Arbeiten.

Zur Herstellung mehrerer Wasser-Neubauten in der Nähe von Randersacker sind 283 Cubik-Ruthen à 576 C' Bruchsteine nöthig, deren Lieferung auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben wird.

Die Submissionen sind längstens bis zum **14. März l. J. Abends 6 Uhr** auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde, in welchem täglich die Akkordsbedingungen eingesehen werden können, verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission für die Steinlieferung zu den Correktionsbauten bei Randersacker" versehen, einzureichen.

Würzburg, den 1. März 1860.

Königl. Baubehörde Würzburg I.
Spatz.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung königl. Regierungs-Finanz-Kammer vom 22. d. Mts. Nr. 11,602 werden

Donnerstag den 12. April d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem kgl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hierzu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die Versteigerung präcis 9 Uhr und zwar mit den rothen Weinen begonnen wird;
2) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimern ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
3) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

1)	1857er Saalecker I.	61	Eimer,
2)	„ Callmuth	16	„
3)	„ „ Ruländer	15	„
4)	„ Lämmerberg	30	„
5)	„ Spielberg	30	„
6)	„ Aeußerer Pfülben-Rießling	16	„
7)	„ Lämmerberg-Rießling	21	„
8)	„ Spielberg-Rießling	16	„
9)	„ Spielberg-Rießling I	16	„
10)	„ Hörsteiner	32	„
11)	„ Hörsteiner Rießling	32	„
12)	„ Hörsteiner Rießling I	21	„
13)	„ Stein	15	„
14)	„ Schaltsberg-Rießling	32	„
15)	„ Stein-Rießling	32	„
16)	„ Aeußere Leisten-Rießling	31	„
17)	„ Leisten, rother,	24	„
18)	„ Felsen-Leisten, rother,	8	„
19)	„ Stein, rother,	8	„
20)	„ Callmuth, rother,	16	„
21)	„ Hörsteiner Schiller	16	„
22)	„ Saalecker, rother,	22	„
	Summa	510	Eimer.

Würzburg den 29. Februar 1860.

Königl. Stadt- und Hofökonomie Rentamt,
Brenner.

Eine gute **Köchin**, welche schon längere Zeit in größeren Wirthschaften war und sich über Treue, Fleiß und Brauchbarkeit in ihrem Fache ausweisen kann, wird in das Café Schmitt gesucht. Auch findet eine gewandte, treue, solide **Kellnerin**, sowie eine fleißige, treue **Hausmagd** daselbst Unterkunft. Die Bedingnisse bei Café Schmitt.

Ein solides **Mädchen**, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Dienst als Stubenmädchen. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen im 4. D. Nr. 38.

Eine **Köchin**, welche gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wünscht zu einem Geistlichen oder auf's Land unterzukommen. Näher. in der Exped.

fl. 1000, 2000, 5000, 8000, 10,000, 15,000, 24,000 & 30,000 sind auszuleihen im Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Mädchen** vom Lande, welches nähen und stricken kann, sucht einen Dienst und unterzieht sich den häuslichen Arbeiten. N. in der Exp.

Hausversteigerung.

Künftigen Montag am 5. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird im Bureau des Unterzeichneten das Haus 2. D. N. 234 an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden. Bemerkt wird, daß dieses Haus sich im besten baulichen Zustande befindet, und für jeden Geschäfts- wie Privatmann sich eignet. Die näheren, höchst vortheilhaften Bedingungen werden am Versteigerungstermine bekannt gegeben.

F. J. Manz.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Lumpen und **Knochen** werden in großen und kleinen Parthien angekauft von

Carl Kohlenberger
in Ochsenfurt.

150 Schober **Waizen** und 30 Schober **Büschelstroh** sind bei Andreas Kühnlein, Gutspächter in Püssensheim, zu verkaufen.

Es kann ein Junge bei einem **Lackirer** in die Lehre treten. Näh. in der Exped.

Ein **Kegeljunge** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Ein im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, sowie im Ausbessern geübtes **Mädchen** sucht sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in Expedition.

Einige **Mädchen** können mit oder ohne Lehrgeld das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. i. d. Exp.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen Herrn auf 1. April zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 92.
Auch kann auf Verlangen die **Kost** gegeben werden.

In der Neugasse, 1. D. Nr. 331, ist eine schön schlagende **Nachtigall** zu verkaufen.

Ein Quartier von 4 ineinander gehenden Zimmern mit Schlafkabinet nebst sonstigem Zugehör ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 92 bei Weinwirth **Hätterich**.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann solches sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme**. Näh. i. d. Exp.

Conzert-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, künftigen Dienstag den 6. März im **akademischen Musiksaale** Abends 7 Uhr ein

grosses Vocal- und Instrumental-Conzert

zu veranstalten, worüber das Programm das Nähere bringen wird, und erlaubt sich, zu demselben ein hochgeehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß Billets à 36 kr. in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, in der Barth'schen Musikalienhandlung und in der Expedition des Stadt- und Landboten, Abends an der Casse aber zu 48 kr. zu erhalten sind.

Andreas Hussia,
kais. russ. Kapellmeister.

In Strickgarnen

empfehle ich eine große Auswahl in roh, weiß und ächtfarbig, 4, 6, 8 und 12fach, schweres Gewicht, aus den besten Fabriken wie Max Hauschild, Strutt ꝛc., zu den billigsten Preisen.

A. Wolf, Schustergasse.

Frisch: Vollbückinge,

Strachino-, Edamer-, holl. Süßrahm-, ächten Emmenthaler und **Limburger Käse,** sowie **Tyroler Gebirgs-Schnecken** empfiehlt

J. Schäflein, Marktgasse.

Feinstes Nizzaer Olivenöl, ächten Berger Leberthran, empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Quellsalz-Seife

aus den Aschaffenburg-Sodener jod-bromhaltigen Soolquellen, gegen Hautkrankheiten, Flechten ꝛc. mit Gebrauchsanweisung bei

C. A. Kluzinger.

Im **königl. Hofgarten** dahier wird Donnerstag den 8. März Vormittags 10 Uhr eine Partie **Heu und Grummet** öffentlich versteigert.

In **Julius Kellner's** Fränkischer Buchhandlung in **Würzburg** ist soeben angekommen:

Portrait Sr. Heiligkeit des Papstes

Pius IX.

Nach einer im Sommer 1859 nach der Natur aufgenommenen, im Besitze des Herrn Professor E. Deger befindlichen Photographie lithographirt von A. Dirks. 21" hoch, 17" breit, auf chines. Papier.

Preis: 1 fl. 30 kr.

Unterzeichneter empfiehlt einem hochverehrten Publikum sein neu errichtetes **Herren-Kleider-Magazin** in der Plattnersgasse, unter Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittet ganz ergebenst

Georg Lampe.

NB. Bestellungen werden auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen sein Produktenhandels-Geschäft in der obern Wöllergasse Nr. 91 eröffnet hat, und empfiehlt seine Waaren zur Abnahme ganz ergebenst.

Joseph Oerthel, Produktenhändler.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme.** Näh. in der Expedition.

Ein solides **Mädchen** kann das feine Weißnähen, Sticken u. s. w. erlernen. Näher. Saalgasse Nr. 251.

Liedertafel.

Morgen Samstag Abends 8 Uhr **Probe.**

Fränkischer-Gartenbauverein.

Samstag den 3. März Abends 7½ Uhr **Sitzung** im Saale des Gesandtenbaues.

Der Frau **Kunigunde N.....** im 5. Distr. gratulirt herzlich zu ihrem morgigen Namenstag **A.**

Der Fräulein **Kunigunde M.** gratulirt zu ihrem Namenstage herzlich und bringt ihr ein zehnfach donnerndes Hoch

Th.

Die Chocolade gut hergerichtet ist,
Doch weh! es brachten mit Gaunerlist
3 Bursche 4 schöne Mädchen darum
Vergangenen Sonntag im Dorfe Neubrunn.

W.

Lieber M.! Ein Brief kommt bald. ***

Warnung.

Wenn der **A. F.** außerhalb des Burkarder Thores seine verläumderische Zunge nicht im Zaume hält, so wird man ihn gerichtlich belangen.

B. F. B B. M. S.

Ein leinenes **Sacktuch** mit den Buchstaben R. H. wurde verloren.

Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped.

Vor einiger Zeit wurde ein **französisches Gebetbuch** verloren oder blieb in einer Kirche liegen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Plattnersgasse Nr. 109.

Ein **Mann vom Genie-Corps** wünscht auf 4—6 Jahre einzustehen.

Näh. bei Wittwe Gabler in der Semmelsgasse.

Ein solides Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als **Stuben-** oder **Ladenmädchen.** N. i. d. Exp.

Ein junger **Mensch,** 32 Jahre alt, welcher 6 Jahre beim 1. Cuirassier-Regiment diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Bedienter, Kutscher oder sonst eine passende Stelle. Näh. in der Exp.

Unterzeichneter verkauft an der Aiche den Karren **kleine Wellen** zu 3 fl., einzelne Hundert 1 fl. 20 kr.

Lorenz Schwetzler.

Gestorben:

Johann Eckhof, Universitäts-Reitknecht, 36 J. alt. — Barbara Schubert, Putzenbutteurs-Kind, 7 J. alt. — Veronika Schreiber, Lohnkutschers-Tochter, 22 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte ausgegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raum berechnet. Preise und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 3. März 1860. Nr. 54. Kunigunde.

Neuestes.

London, 1. März. Der „Morning Herald" versichert nach ihm aus vollkommen verläßlicher Quelle zugekommenen Nachrichten: Viktor Emanuel habe unterm 26. Februar in Mailand eine Depesche von Hrn. v. Thouvenel erhalten, welche sagte: Napoleon erlaube in keinem Fall die Vereinigung Toscana's; der König könne aber Parma, Modena und die Romagna als Austausch gegen Savoyen nehmen.

London, 2. März. „Times" und „Morning Post" tadeln den auf Savoyen bezüglichen Theil der Napoleonischen Thronrede und „Times" sagen, derselbe sei mit geringen Veränderungen auch auf das Rheinufer anwendbar.

Turin, 2. März. Aus Florenz von gestern wird gemeldet, daß ein Dekret die Wähler auf den 11. und 12. März zusammenberuft zur allgemeinen Abstimmung, mit geheimer Stimmgebung, indem ihnen die zwei Vorschläge unterbreitet werden sollen: Annexion mit Sardinien oder getrenntes Königreich.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 23. Februar l. Js. wurde die Berufung des Martin Brummer, ledigen Taglöhners von Marktbreit gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 31. Dez. 1859, welches denselben wegen der bei geminderter Zurechnungsfähigkeit im Vergehensgrade strafbaren Körperverletzung zu 45tägiger doppeltgeschärfter Gefängnißstrafe verurtheilt hatte, verworfen.

Es ist Anordnung getroffen für die Kriegsbesatzung der Festung Ingolstadt mit 10,000 Mann und 500 Pferden die Unterkunftseinrichtungen zu treffen. Unverzüglich sollen 20,170 Leintücher, 4249 Strohsäcke, 4459 Kopfpolster, 3630 Bettladen, 4,200 wollene Decken in Akkord gegeben werden. (N. A.)

Die neueinzuführende, der französischen ähnliche Kopfbedeckung für Jäger und Infanterie wurde höheren Orts für zweckmäßig erkannt und hängt daher die Einführung derselben nunmehr von der allerhöchsten Genehmigung ab. Dieselbe soll durch ihre Leichtigkeit mehr praktisch als schön sein.

Se. Maj. der König hat genehmigt, daß zur Herstellung eines gottesdienstlichen Lokals für die Protestanten zu Waldsassen in dem dortigen ärarialischen Getreidespeicher, und zur Beschaffung der nöthigen inneren Einrichtungsgegenstände für dasselbe eine Kollekte in sämmtlichen protestantischen Kirchen des Königreichs diesseits des Rheins vorgenommen werde.

Erledigt: Die kathol. Pfarrei Baunach, k. Patronates; Reinertrag 988 fl. 6½ kr.

Die k. Kreis-Regierung hat mit Rücksicht auf die dermaligen Viktualien- und Fourage-Preise die ärarialische Vergütung für militärische Einquartierung und Fourage für das l. Jahr in folgender Weise festgesetzt: Für die volle Tagesverpflegung für den Mann mit Einschluß des Quartiers (à 4 kr.) 34 kr., davon 18 kr. für das Mittagessen, 8 kr. für das Abendessen, 4 kr. für das Frühstück. Für Fourage: 1) für schwere Zugpferde 1/20 Schäffel Haber 22 kr., 10 Pfund Heu 14 kr. Für die Pferderation a) schwere Cavallerie 1/21 Schäffel Haber 19 kr., 10 Pfund Heu 14 kr., b) leichte Cavallerie Haber 15 kr., Heu 13 kr.

Seine Bischöflichen Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Unterpleichfeld, Landkapitels Dettelbach, dem Hrn. Dechantpfarrer Anton Hereth zu Neupelsdorf, und die Pfarrei Birkenfeld, Landkapitels Rothenfels, dem Herrn Philipp Anton Bopp zu Weilbach zu verleihen. Angewiesen wurden: Herr Franz Zanoni als Kaplan nach Erlenbach, Dekanats Lengfurt, Herr Kaplan Albin Klopf zu Donnersdorf, als solcher nach Grettstadt, Herr Otto Bauer zu Grettstadt als Kaplan nach Helmstadt, nachdem der dahin abgeordnete Herr Cooperator Kihn zu Seubrigshausen seiner Bitte gemäß auf seiner bisherigen Stelle belassen wurde, und Herr Johann Michael Büdel aus Frammersbach als Kaplan nach Donnersdorf. (Diöz.-Bl.)

Die Zahl der diesjärigen Erstkommunikanten in unserer Stadt ist folgende: In der Dompfarrei 23 Knaben, 118 Mädchen; dann im Ursulinerkloster in der äußeren Schule 39, im Pensionate 12 und im Elisabethenverein 3 Mädchen; in der Pfarrei St. Peter 10 Knaben und 22 Mädchen, dann im Waisenhause 2 Knaben und 6 Mädchen, und im Serger'schen Institute 5 Mädchen; in der Pfarrei Stift Haug 15 Knaben und 24 Mädchen, dann im Taubstummeninstitute 5 Knaben und 3 Mädchen, und im St. Vicentiusvereine 5 Knaben; in der Pfarrei St. Gertraud zu Pleichach 6 Knaben und 16 Mädchen; in der Pfarrei St. Burkard 18 Knaben und 25 Mädchen; in der Seminariumskirche aus der Lateinschule 41 Knaben. — In der protestantischen Pfarrkirche 21 Knaben und 19 Mädchen.

Wie seiner Zeit berichtet, wurden kürzlich bei einer öffentlichen Verhandlung am k. Bezirksgerichte dahier 2 Zeugen als des Meineids dringend verdächtig sogleich verhaftet und in Untersuchung genommen. Gestern fand die öffentliche Verhandlung gegen dieselben wegen Meineides statt, und beantragte der k. Staatsanwalt 4½- und 4-jähriges, sowie gegen den Angeklagten, welcher die beiden Zeugen damals zum Meineide verleitet hatte, 4½ Jahre Arbeitshaus nebst den gesetzlichen Folgen. Das Urtheil wird künftigen Montag verkündet.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 22—24 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 6—7 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15 bis 18 kr., junge Ziegen das Stück 48 kr. bis 1 fl. 18 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh per 10 Pfd. 5—6 kr.

Unser heutiger Getreidemarkt war etwas besser als seither (mit 178 Wägen) befahren; die Preise blieben ohne sonderliche Veränderung, nur Korn erfuhr eine unbedeutende Steigerung. Waizen kostete 20 fl. 30 kr., 22 fl. 30 kr. bis 24 fl., Korn 14 fl. 30 kr., 15 fl. 36 kr. bis 16 fl. 45 kr., Gerste 14 fl. 40 kr., 16 5 bis 17 fl. 5 kr., Haber 7 fl. 45 kr., 8 36 bis 8 fl 45 kr.

Gestern Abend entfernte sich im jenseitigen Stadttheile ein 8jähriges Mädchen vom elterlichen Hause, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein, und ohne daß man irgend eine Vermuthung über das Motiv hiezu fände. Die Trauer der Eltern ist um so größer, als sie fürchten, daß dem Kinde ein Unglück zugestoßen sein könnte.

Meyerbeer's „Wahlfahrt nach Ploërmel" wird auch auf unserer Bühne, und zwar noch vor Ostern, zur Aufführung gelangen; die Proben sind bereits im Gange.

Der Aschaff. Ztg. schreibt man aus Marktsteft, 29. Febr. So eben durchläuft unser Städtchen die Nachricht, daß Se. Maj. König Ludwig von Bayern, der unermüdlich im Wohlthun, einer hiesigen braven, aber gering bemittelten Bürgerstochter Bab. B.... durch Bewilligung einer Allergnädigsten Unterstützung von 600 fl. die Aufnahme in das orthopädische Institut des Hofrathes Dr. Wildberger zu Bamberg möglich gemacht hat. Einem solchen Monarchen, einem solchen Regentenhaus anzugehören, muß die Brust jedes Fühlenden nicht nur von Dankgefühl schwellen, sondern auch zu dem stolzen Bewußtsein erheben, welches in Mitte aller äußeren Drangsale der Gegenwart die Mutter des zu jedem Opfer bereiten Muthes und der vertrauensvollsten Beruhigung ist.

Gestern Mittag 2 Uhr wurden im Steinbruche zu Erlach 2 Arbeiter verschüttet; der eine war augenblicklich todt, der andere starb noch am nämlichen Abend.

Nach einer dem Bamb. Tgbl. zugekommenen Mittheilung aus Königsberg werden die alten Coburger 3 kr.- und 6 kr.-Stücke bei den Landeskassen Coburgs für voll angenommen.

München, 1. März. Einem ziemlich bestimmt auftretenden Gerüchte zufolge würde sich Se. Majestät der König im Laufe der nächsten Wochen auf einige Zeit an den Genfersee begeben.

München, 1. März. Schon früher wurde mitgetheilt, daß eine neue Formation der Infanterie beabsichtigt, und jetzt vernimmt man, daß auch eine neue Formation der Kavallerie in Vorschlag gebracht ist. Schon bei der Mobilmachung im vorigen Sommer wurden die Kavallerie-Regimenter auf 4 Eskadrons formirt, jedoch nur provisorisch; diese Formation soll aber eine definitive werden. In diesem Falle würden aus den beiden Kuirassier-Regimentern ein neues, drittes, und aus den sechs Chevaulegers-Regimentern neun solche Regimenter à vier Eskadrons, wozu bei einer Mobilmachung noch die Depot-Eskadron käme, formirt werden. Die eigentliche Mehrung würde sonach nur vier Regiments-Stäbe und, bei einer Mobilmachung vier weitere Depot-Eskadrons betragen. Dieser Plan soll demnächst allerh. Orts vorgelegt werden. (Augsb. Abztg.)

Vom Schwurgerichte zu Straubing wurde der verheirathete Binder Joseph Remmer von Baumgarten, Log. Pfarrkirchen, wegen Mordes zum Tode verurtheilt.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 2. März. Es wird versichert, die Verstärkung des Reichsraths sei sanctionirt und habe der Kaiser Prinzen und Würdenträger dafür designirt, dazu sollen die Landesvertretungen der achtzehn Provinzen circa 40 Mitglieder mittelst Ternovorschlags wählen. Die Einberufung solle periodisch stattfinden, um den Staatshaushaltsetat festzustellen, die Gesetzvorlagen zu prüfen und die Eingaben der Landesvertretungen entgegen zu nehmen. Die erste Versammlung wird schon in den nächsten Monaten erwartet.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. März. Die Journale veröffentlichen den Text der heute zur Eröffnung der ordentlichen Session des gesetzgebenden Körpers gehaltenen kaiserlichen Thronrede. Die offiziösen Blätter geben an, die Stelle, wo der Kaiser die Absichten Frankreichs in Bezug auf die natürliche Alpengränze andeutet, habe besonders den „enthusiastischen Beifall der Versammlung" hervorgerufen.

England. London, 1. März. Das „Morning-Chronicle" behauptet jetzt in Bezug auf die von ihm gebrachte Nachricht von einer Allianz zwischen Rußland und Oesterreich, dieselbe beziehe sich auf die Türkei und nicht auf die Angelegenheiten Italiens.

Spanien. Madrid, 28. Febr. Das spanische vom schlechten Wetter belästigte Geschwader ist in Algesiras wieder eingelaufen. Es soll nach Rabat abgehen. In Folge des schlechten Wetters ist die Armee drei Tage ohne Verbindung mit der Halbinsel geblieben.

Marktbericht.

Mainz, 2. März. Auf unserem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 54 kr., Korn 10 fl. — kr., Gerste 8 fl. 53 kr., Hafer 5 fl. 30 kr., Rüböl angenehmer.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. März. Die französische Thronrede wurde von dem größten Theil des Publikums nicht günstig aufgenommen. In Folge dessen wurden österr. National-, Bank- und Creditactien zu niedrigeren Coursen verhandelt. Das Geschäft im Ganzen war nicht belebt. Oesterr. Bankactien 745. Venetianer —. National 55⅞. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 168½.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 6 März. Eichen- und Buchen-Stamm-, Rüssel- und Brennholzversteigerung, früh 10 Uhr im Gasthause zum bayer. Hofe in Stadt Brückenau (wird am nächsten Tage fortgesetzt).

— — Rüssel- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Binsfeld früh 9 Uhr am Ochsengrunder Jägerhäuschen.

— — Versteigerung der Eichenlohrinden zu ca. 100 Klafter Mittag 12 Uhr im Gasthause zu Rieden.

— — Termin zur Wiederverpachtung der ärarialischen sog. Heroldswiese zu Eidshausen früh 9 Uhr beim k. Rentamte Arnstein.

— — Versteigerung des Grundvermögens in der Verlassenschaft des Privatier Christ. Lösch von Kitzingen, Mittag 2 Uhr auf dem Rathhause. (An den beiden folgenden Tagen Versteigerung des Mobiliarvermögens, jedesmal Mittag 2 Uhr in der Sterbewohnung.)

— — Versteigerung von Stammholz, Schiffskurven, Rüsselholz, Geräth- und Birken-Reifstangen aus der Revier Ramsondheim, früh 9 Uhr im Gastwirthshause daselbst.

— — Versteigerung von Stamm-, Rüssel- und Brennholz, dann Fichten-, Hopfen-, Leiter- und Bohnen-Stangen, früh 9 Uhr im Wirthshause zu Geußfeld.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Aecht **italienische Salami-** und **Braunschweiger Servelat-Würste** frisch eingetroffen bei

J. Schäflein, Marktgasse.

Frische Vollbückinge

zum Braten empfiehlt

Anton Dömling.

Aecht russischen **Caviar** und **marinirten Brat-Aal** empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,

Dom- und Schustergasse.

In **Paul Halm's** Buchhandlung in **Würzburg** ist zu haben:

Karten der berühmten

Wahrsagerin

Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

Nebst einer leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, **sich selbst und auch Andern die Karten zu legen und so einen Blick in die Zukunft zu thun.**

In elegant ausgestattetem Etui.

Preis: 36 kr.

Herrnhemden

in allen Sorten Leinwand und Shirting von 1 fl. 15 kr. bis 5, 6, 7 fl. in den neuesten Faconen empfiehlt der gütigen Beachtung

M. Schärpfenberg, vorm. **Göttig.**

Herrngasse Nr. 52.

Zu gütigen Bestellungen halte ich immer eine schöne Auswahl der besten Stoffe bereit.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat seinen Laden mit vielen neuen optischen Instrumenten und Schwerkzeugen ausgestattet, besonders die verlangten elastischen Reitbrillen in Stahl, Silber und Gold, mit meinen schon längst bekannten best geschliffenen Gläsern.

Auch habe ich eine große Auswahl schöner und neuer Stereoscopbilder erhalten, welche zur geneigten Abnahme bestens empfiehlt

Anton Schwalger,

Optikus nächst dem Dom.

Bekanntmachung.

Im Schuldenwesen der Schneidermeisterswittwe A. Fischer von hier werden

Donnerstag den 15. März l. J. Nachmittags 2½ Uhr

im gemeinschuldnerischen Wohnhause, 1. Dist. Nr. 82, in der Semmelstraße verschiedene Gegenstände, als Betten, Komode, Tische, Bettställen, Schränke, Spiegel, Weißzeug, Kleider und Silbersachen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg den 25. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Rumpler.

Unterzeichneter empfiehlt einem hochverehrten Publikum sein neu errichtetes **Herren-Kleider-Magazin** in der Plattnersgasse, unter Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittet ganz ergebenst

Georg Lampe.

NB. Bestellungen werden auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

Büttnersgasse, nächst der Stockstiege, Nr. 272 ist der zweite Stock zu vermiethen.

Ein ganz schwerer **Blochwagen** mit Zugehör und ein schwerer **Axtwagen** mit breiten Reifen sind zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Unterzeichneter verkauft an der Aiche den Karren **kleine Wellen** zu 3 fl., einzelne Hundert 1 fl. 20 kr.

Lorenz Schwetzler.

Ein junger **Mensch,** 32 Jahre alt, welcher 6 Jahre beim 1. Cuirassier-Regiment diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Bedienter, Kutscher oder sonst eine passende Stelle. Näh. in der Exp.

In der Neugasse, 1. D. Nr. 331, ist eine schön schlagende **Nachtigall** zu verkaufen.

Ein **Quartier** von 4 ineinander gehenden Zimmern mit Schlafkabinet nebst sonstigem Zugehör ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 92 bei Weinwirth **Hätterich.**

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen im 4. D. Nr. 38.

---

150 Schober **Waizen-** und 30 Schober **Büschelstroh** sind bei Andreas Kühnlein, Gutspächter in Püssensheim, zu verkaufen.

Einige **Mädchen** können mit oder ohne Lehrgeld das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. i. d. Exp.

Fremden-Anzeige

vom 2. März.

(Kölle.) Kölle.: Mehrstett a. Reichenbach, Altherr a. Speier, Fasche a. Apolda, Krenkel a. Schneeberg, Herrich a. Mainz, Zerhusen a. Lehne, Böhm a. Schw.-Gmünd.

(Frä-k. H.) Kölle.: Wilms a. Lohr, Vogt, v. d., Nachtigall a. Mainz, Kohn a. Hildesheim. Metzler, Holzhdl. a. Lohr, Heck, Fabr. a. Diez.

(Kronpr.) Kölle.: Seizer a. Mühlheim, Deuster a. Kissingen. Baron Gattenberg a. Bayreuth. Fischer, Fabr. a. Heidelberg. Schmitt, Brauereibesitzer a. Erlangen.

(Schwan.) Kölle: Gambach a. Stuttgart, Weydlein a. Nürnbg., Hermann a. Fürth, Seitlazeck a. Erfurt, Würzenthal a. Lohr, Elkan a. Berlin, Reiß, Rent. a. Frankf.

(Wittl. H.) Kölle.: Zimmern a. Mannh., Steinbuchner a. Erfurt, Diener, Rechtspr. a. Werneck, Popp Lithogr. a. München. Neuschel, Prof. a. Darmstadt. Volkemann, Stud. a. Heidelberg, Willmann u. Schrodt, Mahlmüller a. Kitzheim.

(Württemb. H.) Kölle.: Ernst a. Leipzig, Weise a. Karlsruhe, Reise a. Stuttgart, Baron v. Lassert, Kammerherr a. Mecklenburg.

Gestorben:

Joseph Roth, q. Schullehrer, 64 Jahre alt

Bekanntmachung.

Von dem k. Forstrevier Reupelsdorf werden aus nachgenannten Staatswald-Abtheilungen

am Dienstag den 13. März d. Js.

im Sternwirthshause zu Reupelsdorf Vormittags 9 Uhr beginnend die nachstehenden Stamm- und Brennholz-Vorräthe öffentlich meistbietend versteigert.

a) Von den Abtheilungen mittlere und obere Haid:

111 Eichen-Abschnitte zu Nutz-, Bau- und Werkholz, großentheils auch zu Eisenbahnschwellen geeignet,
12 Kiefern-, Birken- und Erlen do. do.,
15½ Klafter Eichen-Nutzmüsselholz,
30½ „ „ Scheit- und Knorzholz,
18 „ „ Prügel-, Ast- und Abstandholz,
58 „ „ Stockholz I. Klasse,
22½ Hundert „ Astwellen,
5½ Klafter Birken-Knorz- und Prügelholz,
3½ Hundert „ Astwellen,
41½ Klafter Kiefern-Scheit- und Knorzholz,
4 „ „ Prügelholz,
13 „ „ Stockholz I. Klasse,
10 Hundert „ Astwellen.

b) Von der Abtheilung Heeg:

142 Kiefern-Abschnitte, Bau- und Blochholz,
83½ Klafter Kiefern-Scheit- und Knorzholz,
5 „ „ Prügelholz,
46 „ „ Stockholz I. Klasse,
25½ Hundert Kiefern-Astwellen.

Der Verstrich beginnt Vormittags mit dem Stamm- und Müsselholz aus sämmtlichen Abtheilungen, und dann Nachmittags jener vom Brennholze.

Diejenigen Steigerer, deren Zahlungsfähigkeit nicht gehörig bekannt ist, sowie jene, welche im Auftrage Anderer steigern, haben sich darüber vorschriftsmäßig auszuweisen.

Mainberg den 29. Februar 1860.

Königl. Forstamt.
Hofmann.

Verlassenschaft des Privatiers Georg Kaufmann von hier betr.

Dienstag den 20. März l. J. Vorm. 9 Uhr

anfangend, werden im Hause, Dist. 3 Nr. 158 in der Franziskanergasse dahier, gegen Baarzahlung nachstehende Weine öffentlich verstrichen:

40 Eimer 1857er von Zeller Markung,
72 „ 1858er Lage Roßberger,
36 „ 1852er deßgleichen,
15 „ 1858er Roßberg Traminer,
11 „ 1857er Hofleithen Traminer,
11 „ 1857er Roßberg rother,
14 „ 1846er Hofleithner,
48 „ 1857er Roßberger,
48 „ 1857er Lage Steinbach,
8 „ 1858er rother Clävner.

Würzburg den 24. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahre empfiehlt der Unterzeichnete sein Lager guter trockener **Kernseife**, I. und II. Sorte, **Harz- und englische Seife**; bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Franz Hussla.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Rettigzucker**, stets frische ächte **Malz-** und **Eibisch-Bonbons**, englische **Früchten-Drops** u. **Roks** in allen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos-** und feinste **Vanille-Chocolade**, eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigen Geschmack, besten **Honig**, die Maas 1 fl., bei

G. A. Diccas.

---

1. D. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bedürfnissen auf 1. Mai zu vermiethen.

Es wird zur Sühne und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen zur Ueberführung des Betrügers aufgefordert.

Würzburg, am 27. Februar 1859.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Dr. Kurz.

Familienverhältnisse veranlassen mich, meine **Handlung in Spezerei-, Farben-, Eisen- und Holzwaaren** zu verkaufen. Hiezu gehören 2 auch 3 aneinander gelegene Wohnhäuser und eine Scheune in Mitte des Städtchens.

Kaufliebhaber wollen sich persönlich oder schriftlich an mich wenden, um die näheren Bedingungen zu erfahren.

Rothenfels, am 27. Februar 1860.

Georg Bischoff, Stadtvorstand.

Bekanntmachung.

Am 31. v. Mts. wurde bei der hiesigen Post ein Paquet mit der Adresse „H. H. Werth 75 fl., enthaltend Schmucksachen, Herrn Heinrich Henle aus Frankfurt a/M., Ablage im Hotel Maulik zu München, franco gegen Nachnahme von 20 fl." durch eine Mannesperson übergeben, welche einem Auslaufer ähnlich sah. Die Nachnahme wurde am 10. ds. Mts. von einem gut gekleideten Manne in den 30er Jahren mit einem blonden Bärtchen in Empfang genommen. Die Sache erwies sich als ein Betrug, indem das Paquet blos ein kleines gefchwefftes ordinäres Trinkglas mit der Länge nach laufenden Rippen enthielt. Das Paquet war mit einer dicken alten Schnur über Kreuz gebunden und mit rothem Siegellack und den gothischen Buchstaben C. S. an vielen Stellen gesiegelt. Der Umschlag bestehend aus der Probenummer der illustrirten Zeitschrift „die Glocke" und im Innern befand sich noch ein mit Stroh ausgestopftes Cigarrenkästchen.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme**. Näh. i. d. Exp.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 14. April.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 12. Mai.**
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 9. Juni.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 7. Juli;**
Post-D. **Newyork**, Capt **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 4. August.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 1. September;**
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. v. Santen**, **am Sonnabend, den 29. September;**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 27. Oktober.**

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Gold (incl. Beköstigung).

Güterfracht: 20 Dollars und 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaß einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Unter 3 Dollar und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1859.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann. H. Peters.
Direktor. Procurant.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Dieselbe versichert gegen Feuerschaden alle Arten von Mobilien zu den billigsten Prämien und empfehlen sich die Unterzeichneten zur Vermittlung der Aufnahme für die Stadt- und Landgerichtsbezirke rechts und links des Mains. Die Agenten

August Manz.
2. D. Bronnbachergasse Nr. 271.
J. M. Röser jun.
Eichhorngasse Nr. 50.

Acker- und Wiesen-Guano pr. Zl.-Ctnr. 2 fl. 30 kr.

3—4 Ctnr. zur einmaligen vollständigen Düngung eines bayr. Tagwerks empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In **Würzburg** bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. Z.-Ctnr. 3 fl. 45 kr.; in Parthien 3 fl. 30 kr.

Zu der in nächster Woche täglich Nachmittags 2 bis 5 Uhr, Distr. 4 Nr. 103, fortgesetzten Versteigerung der Nachlaß-Effekten der Hofkammerrathstochter Therese Lommel wird mit dem Beisatze eingeladen, daß nebst anderm Mobiliare die **Betten** und **Weißzeuggegenstände** zum Aufstriche kommen werden.

Würzburg den 2. März 1860.

Das Testamentariat.

Es sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer auf der Domstraße bis 1. April zu vermiethen; sowie ein einzelnes Zimmer in demselben Hause rückwärts. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Am **Montag den 12. März l. J. früh 10 Uhr** werden im Bureau des unterfertigten Forstamts
ca. 80 Stück Winterfuchsbälge
gegen baare Zahlung versteigert, wozu man Liebhaber hiermit einladet.
Wertheim den 1. März 1860.

Fürstlich Löwenstein-Freudenbergisches Forstamt.
Einwächter.

Etwaige Forderungen an die Nachlaßmasse des Hrn. Pfarrers Malhäus Rees dahier, sind binnen 14 Tagen von heute an, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der bei Masse der Erbin S. Rees dahier anzumelden.

Euerfeld den 1. März 1860.

Das diesjährige Ergebniß der Eichenlohrinde in der hiesigen Gemeindewaldung von circa 7 Tgw. wird am

Dienstag den 13. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Die Bedingungen werden vor dem Striche bekannt gegeben.
Rothhausen, k. Ldg. Münnerstadt den 1. März 1860.

Schöler, Vorsteher. Grell, Gehilfe.

Quellsalz-Seife

aus den Aschaffenburg-Sodener jod-bromhaltigen Soolquellen, gegen Hautkrankheiten, Flechten 2c. mit Gebrauchsanweisung bei

C. A. Kinzinger.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Strohhut-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahr-Messe sein vollständig assortirtes Lager in **Strohhüten** aller Art, als;
Damenhüte von 48 kr. per Stück bis 25 fl., alle nach neuester Façon,
Herrnhüte von 48 kr. bis 12 fl.,
Mädchen-, Knaben- und kleinere **Kinderhüte** von 24 kr. bis 6 fl.,
Amazonen-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder,
Strohkappen in jeder beliebigen Größe,
Strohblumen, Federn und **Strohbordur-Verzierungen** jeder Art,

Besonders mache ich aufmerksam auf eine schöne Auswahl **Panama Hüte**, die ich zu billigen Preisen abgebe.

Auch werden während der Messe **Strohhüte** schön gewaschen und façonirt, und können dieselben entweder in meiner Bude oder in der obern Kapuzinergasse Nr. 30 abgegeben werden.

Verkauf en gros & en detail.

Meine Bude befindet sich **Eck der Plattuersgasse** mit der Firma:

Henri Renier,
Strohhut-Fabrikant aus Belgien.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. März l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Breyerischen Wirthshause zu Geusfeld aus dem hiesigen Bürgerwalde nachstehende Holzsortimente in freier Conkurrenz öffentlich verstrichen und zwar:

I. Aus der Abtheilung Kapellenpfad
30 Erlen-,
44 Buchen-,
8 Birkenstämme;
II. aus der Abtheilung Wolfsweg
25 Eichen-,
11 Aspen-,
1 Buchenstamm;
III. aus der Abtheilung Grenzneuwiese
15 Eichen-,
5 Kiefern-,
1 Elzbeer-,
10 Aspen-,
3 Eschenstämme;
IV. aus der Abtheilung Reinemkreutz
3 Eichenstämme;

wobei bemerkt wird, daß sämmtliches Holz, welches auf Verlangen vor dem Verstriche vom Forstaufsichtspersonale vorgezeigt wird, von ganz guter Qualität und insbesondere die durchgängig starken Eichstämme zu Commerzial-, Nutz- und Daubholz vorzüglich geeignet sind.

Unbekannte Streicher haben sich mit vorschriftsmäßigen Zahlungsatteften zu versehen.

Gerolzhofen, den 29. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Pabst, Brgrmstr.

Lauferwein.

Bekanntmachung.

Es ist eine Zwölfbrüdererstelle erledigt. Arme und bejahrte hiesige Bürger, welche sich darum bewerben wollen, werden aufgefordert, sich unter Vorlage ihres Tauf- und Bürgerscheines vor dem 14. d. Mts. im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes zu melden.

Würzburg, am 1. März 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: C. Seyfried.

V. E. Becker.

Dem liebenswürdigen Frln. **Kunigunde H.....r** in der obern Kasernsgasse Nr. 188 zu ihrem heutigen Namensfeste ein dreifach donnerndes Hoch

von einem stillen Verehrer.

An der frequentesten Meßlage der Stadt ist für künftige Ostermesse ein **großes Zimmer** nebst Schlafkabinet im ersten Stocke an einen Messfremden zu vermiethen.

Näh. in der Expedition.

Nachträglich zum Ausschreiben vom 20. ds. Mts. wird noch bemerkt, daß 1) der am 15. ds. Mts. im Bahnhofe dahier gestohlene Reisesack mehr breit als länglich war und blaue, gelbe und grüne Streife hatte, 2) daß das Capitalienbuch nicht mit Dr. Oehrlein sondern mit Dr Schröder überschrieben war, 3) daß der in dem Ausschreiben erwähnte Ueberzieher eine zwischen braun und grau stehende Farbe hat, 4) daß unter den gestohlenen Effekten sich noch ein „gemeinnütziger Schreibkalender" aus dem Verlage der Stahel'schen Buchhandlung dahier pro 1859 befand, worin verschiedene Aufzeichnungen über Vermögens-Verhältnisse und die und da auch den Namen des Eigenthümers „Schröder" enthielt, 5) daß 2 Hemden von ganz feiner Leinwand mit zahlreich gestickten Brustfalten und 2 von mittelfeiner Leinwand mit Brustfalten waren. Ich erneuere die Spähaufforderung.

Würzburg, den 18. Februar 1860.

Der tgl. 1. Untersuchungsrichter.
Dr. Kurz.

Im 3. Dist. Nr. 9, Kettengasse, Aussicht auf die Promenade, ist ein schön möblirtes Zimmer bis den 15. April zu vermiethen.

Es sind **100 fl.** sogleich gegen doppelte Versicherung auszuleihen.

Näher. in der Exp.

Es wird zu einem anständigen Herrn für ein großes Zimmer ein Mitmiether gesucht. Näh. i. d. Exp.

Für Ziel Ostern wird ein reinliches **Mädchen,** welches kochen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht.

Näher. in der Exped.

Ein größeres **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

Am Vierröhrenbrunnenplatz ist auf künftige Messe ein geräumiger **Laden** zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theueren Vater

Carl Joseph Roth, quiesc. Lehrer,

nach schwerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, im Alter von 64 Jahren, heute früh halb 7 Uhr in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen, was wir zur traurigen Pflichterfüllung hiemit anzeigen, und empfehlen den Verblichenen dem frommen Gebete und Andenken.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 4. März Abends 5 Uhr und der Trauergottesdienst Montag den 5. März früh 8 Uhr im hohen Dom statt.

Würzburg, den 2. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen verehrten Freunden, Verwandten und Bekannten, welche sowohl beim Begräbnisse als auch beim Trauergottesdienste unseres ewig unvergeßlichen Gatten und Vaters, des quiesc. Landgerichtsassessors

Philipp Vay

ihre Trost bringende Theilnahme an den Tag legten, sagen wir hiemit unsern wärmsten und innigsten Dank, und empfehlen uns ihrem fernern Wohlwollen.

Würzburg, den 3. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer lieben Mutter

Apollonia Gräb

bezeigte Theilnahme, statten den herzlichsten Dank ab

Würzburg, den 3. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Bekanntmachung.

Gelegentlich des am **15. März Nachmittags ½2 Uhr** in der Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer, Wittwe, stattfindenden Scheune-Verstrichs werden auch 1 Putzmühle, 8 Stück Siebe u. s. g. Reitern, 2 große und 2 kleine Schaufeln, eine beschlagene bayer. Schäffelmetze und 1 s. g. Südkorb gegen sofortige Baarzahlung versteigert, was Kaufslustigen zur Kenntniß bringt

Würzburg, den 28. Februar 1860.

das Testamentariat.

Theater-Anzeige.

Sonntag 4. März. **Die Kreuzfahrer,** oder: **der Alte vom Berge.** Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von J. Benedikt.

Montag 5. März. **Ein Ring.** Orig. Intriguenstück in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Für die Freitag den 10. Febr. ausgefallene Abonnements-Vorstellung Dienstag den 6. März zum ersten Male: **Die Unglücklichen.** Lustspiel in 1 Akt. Hierauf: **Fröhlich** Musikalisches Quodlibet in 2 Akten von L. Schneider.

Restauration Wallfisch.

Morgen Sonntag den 4. März **musikalische Abendunterhaltung,** wozu ergebenst einladet

Stephan Rehm.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 4. März **musikalische Unterhaltung** wobei vorzüglich gutes **Hefenbier** vom k. Hofbrauhaus verzapft wird.

Ergebenst ladet dazu ein

Peter Halbig.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 4. März **vollständige Harmonie-Musik,** wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag **Harmoniemusik.**

Aumühle.

Morgen Sonntag den 4. März **Musik-Production,** (im Saale), abwechselnd **Zithervorträge mit Septett-Begleitung** vom k. 2ten Artill.-Reg., wozu höflichst einladet

A. Geist.

In der Nähe der Stadt ist ein **Garten** zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Rettig-Bonbons
von
Joh. Philipp Wagner in Mainz.

Von diesem ausgezeichnet bewährten Mittel für **Husten-** und **Brustleidende** habe ich das Verkaufs-Lager erhalten und empfehle solche auf das Beste.

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Prüfungs-Blätter
bei **Bremer & Gerstle** am Markt.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen mein neu etablirtes

Eisen- und Metallwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und bitte, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Würzburg, den 1. März 1860.

J. B. Deppisch,
Domstraße, gegenüber dem k. Bezirksgerichte.

Das Neueste

für das Frühjahr in **Paletot, Chinchillas-, Velour-** und **Tuchröcke,** sowie **Raglans, Hosen, Westen, Joppen, Schlafröcke,** nebst **Binden** und **Cravatten** sind in sehr großer Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen im

Kleider-Magazin von Peter Gräf,
der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung gegenüber.

Für Communikant:n

empfehle ich das Neueste in gestickten und brochirten Kleidern, sowohl abgepaßt wie am Stück, glatte Stoffe für Kleider in Mull ꝛc., von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, gestickte und faconirte Unterröcke, gestickte Taschentücher, Kragen, Aermel u. Manschetten, Strümpfe ꝛc.

Sämmtliches in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

F. J. Schmitt.

Musikalien-Anzeige.

Bei B. Schott's Söhnen in Mainz ist soeben erschienen:

J. V. Hamm, Trauer-Marsch für Pianoforte, mit Benützung Spohr'scher Melodien; dem Andenken des großen Componisten L. Spohr geweiht. Preis 27 kr.

Zu haben in der

Barth'schen Musikalienhandlung in Würzburg.

Heiraths-Anzeige.

Unsere am 28. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ganz ergebenst an.

Ehrenbreitstein den 29. Februar 1860.

Leopold Grohn,
Louise Grohn,
geb. Hetsch.

Wittelsbach.

Dienstag den 6. d. Mts.
musikalische Abendunterhaltung für Herrn und Damen im Theaterhause. Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag
Harmoniemusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Sonntag den 4. März
Harmoniemusik
bei **Gablers Wittwe**
in der Semmelsgasse.

Sander Brauhaus.

Morgen Sonntag den 4. März
Harmoniemusik.

Sonntag den 4. März ist bei Restaurateur **Faulhaber** am Petersplatz
musikalische Abendunterhaltung.

Unlieb verspätet.

Der Fräul. **Kunigunda F....r** gratulirt herzlich **A. T.**

Der blonden **Kunigunde** in Göbelslehn ein donnerndes Hoch zu ihrem Namenstage.

Mehrere Verehrer.

Der liebenswürdigen **Kunigunde L..z** gratulirt zu ihrem 22. Namenstage ein stiller Verehrer

F. L. in F.....n.

Kapitalien in größeren und kleineren Beträgen sind auszuleihen durch den Commissionär

Franz Eutbrod.

Man sucht ein **Mädchen,** das kochen und stricken kann. 5. Dist. Nr. 185, Burkarderstraße.

2500 fl. werden gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näh. in der Expedition.

Gesuch.

Ein junger Oekonom, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wünscht auf einem größeren Oekonomiegute eine Stelle als Unterverwalter oder auch als Volontair. Näh. im Bureau von

F. J. Manz.

Eine **feine Uniform** für einen Unteroffizier ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 54 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Waaren-Versteigerung im Theatersaale.

Von **Montag den 4. März l. Js. Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend**, und die folgenden Tage, läßt die Unterzeichnete im kleinen Theatersaale dahier öffentlich gegen übliche Baarzahlung versteigern:

Einen großen Vorrath parfümirter Seifen, Haaröle, Odeure, Pomaden ꝛc. in einzelnen passenden Artikeln eingetheilt, ächtes Cölnisches Wasser, Holzschnitzarbeiten, Porzellan- und Thonbronce-Etagère-Sachen, Galanterie-Waaren aller Art, circa 200 Paar seidene, leinene und französische Buckskin-Handschuhe, 80 seidene Cravatten, 200 seidene Shlips, 150 Stück ächt garantirte ostindische und Lyoner seidene Foulards, schottische weiß leinene Taschentücher, über 300 Stück abgepaßte Seidensammt-, Seiden-, Atlas, Piqué- und Cachemir-Westenstoffe, 6 Coupons feinsten schwarzen Seidensammt, 200 seidene Damenfichus ꝛc., weiße Shirting, Herren-Chemisetten, sodann 150 abgepaßte Kleiderstoffe für Damen in Halbseide, Wolle, Crêpe long, Reps, Travers, schwarzen Wollatlas u. s. w., einige Sommer-Buckskinhosen, dagegen viele Sorten halbwollene Sommerzeuge, 10,000 Stück abgelagerte vorzügliche Cigarren, verschiedene Sorten Strohhüte, dann auch 30 Stück Mecaniquehüte in Etuis — die nach Kopfmaß umzutauschen sind — abgepaßte weiße Gardinenstoffe, halbwollene Fransen-Halstücher für Frauen nebst noch sonstigen Artikeln.

Die Waaren werden durcheinander vorgenommen, so daß Steigerungslustige stets in ihren Wünschen befriedigt werden dürften.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Mit 2000 bis 3000 fl.

Anzahlung kann Jemand Eigenthümer oder Miteigenthümer eines in Unterfranken liegenden sehr schönen Gütchens werden. Zu demselben gehören ein neues Wohnhaus mit 4 gewölbten Kellern, 2 Scheunen, Stallungen ꝛc., große Hofriethe, dann etwa 60 Morgen an diese anstoßende und in deren Nähe liegende große, gute Felder, Wiesen und Wald. Auf dem in der Mitte des Ortes (einem Markte) liegenden Wohnhause, vor welchem eine frequente Poststraße vorbeiführt, wird Gastwirthschaft betrieben. Die Felder sind zu jeder Fruchtgattung geeignet und auf den Wiesen können leicht 20 Fuder gutes Heu gebaut werden. Dieses Anwesen ist eine doppelte Nahrungsquelle, wird wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingnissen verkauft und kann der Käufer desselben die Ansässigkeit allbort leicht erlangen.

Auf kostenfreie Anfragen ertheilt Auskunft

L. Frieß in Bad Kissingen.

---

fl. 250,000 Hauptgewinne

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Gewinne: **fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 4,000** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125.**

Nächste Ziehung am 1. April 1860.

Loose hierzu à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50.** sind gegen Einsendung des Betrags bei mir zu beziehen. Auch kann derselbe durch Einzahlung an die betreffende Poststelle unter Abgabe des Bestellungsbriefes an mich, berichtigt werden, wodurch die Portokosten bedeutend verringert werden. **Verlosungs-Pläne sowie Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehensloose werden zum Tagescours von mir an- und verkauft.

Carl Wilh. Derschow jr.
Staatseffektengeschäft in **Frankfurt am Main.**

Gesuch.

Ein junger **Mann,** welcher fünf Jahre im kgl. Gendarmerie-Corps diente, sehr gute Zeugnisse nachweisen kann, Gewandtheit im Lesen und Schreiben besitzt, sucht entweder bei einem k. Landgerichte als Gerichtsdienersgehülfe oder sonst ein für ihn sich eignendes Unterkommen, und könnte deeselbe schon zur Hälfte laufenden Monats eintreten.

Gefällige Offerte bittet man unter der Adresse A. U. an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Bekanntmachung.

Forderungen an die Verlassenschaft der hochwohlgebornen Frau Anna Maria Freifrau v. Butler, geb. Freiin v. Boyneburg-Lengsfeld, sind **bis zum 17. März l. Js.** incl. bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses in der Wohnung des Unterzeichneten Distr. 3. Nr. 317 über 1 Stiege anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Zugleich werden Alle, welche etwas zur vorwürfigen Verlassenschaft Gehöriges in Händen haben oder dahin etwas schulden, hiemit veranlaßt, solches dem Unterzeichneten zu behändigen, beziehungsweise zu berichtigen.

Würzburg den 29. Februar 1860.

Im Auftrag:
Stiftungs-Verwalter Wohlfahrt.

Einige gebrauchte **Säulenöfen** und **Geldkisten,** sowie auch eine Parthie gebrauchte **Fenster** sind sehr billig zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 168 bei

Johann Hammer,
Schlossermeister.

Ein braves **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeiten versteht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Es ist ein gut möblirtes Zimmer stündlich an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Bl.

---

2. Dist. Nr. 402 ist der 3. Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermiethen.

Nachbeschriebenes Wohnhaus 3. Dist. Nr. 278 in der Büttnersgasse und auf den Main hinausgehend, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist gegen die Straße 29' lang und einschlüssig eines neuen Hinterbaues 75' tief.

Dieses Gebäude enthält folgenden Gelaß:

1) Unter der Erde 2 gewölbte Keller mit einer Waschküche und in Stein gemauertem Wasserreservoir.
2) Im Parterre einen Vorplatz, ein großer heizbarer Verkaufsladen mit Gaseinrichtung, eine Werkstätte und ein geräumiges Magazin.
3) Im 2. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit einem Alkoven, 1 geräumige Kammer, eine Küche, Abtritt und Holzlager.
4) Im 3. Stocke 2 Vorplätze, 4 heizbare Zimmer mit 3 Alkoven und einer Küche.
5) Unter dem 1. Dachboden 5 durch Fachwerk und Bretter abgetheilte Kammern und großer Vorplatz.
6) Im 2. Dachboden 3 abgetheilte Kammern, der übrige Raum frei.
7) Im 3. Dachboden 2 freie Bodenräume.

Hievon kann stündlich Einsicht genommen werden.

200,000 Gulden Hauptgewinn
der Gewinnziehung am 1. April 1860.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt a. M.
Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Zur gefälligen Beachtung: Für die obige Gewinnziehung haben nur solche Loose Gültigkeit, welche mit zwei Nummern versehen sind (Serie No. und Gewinn No.) — Loose mit nur einer Nummer sind hierzu ungültig.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete versteigert am

Montag den 12. März d. Js.

sein in Neustadt a. S. liegendes, im besten Zustande erhaltenes reales

Gasthaus zum grünen Baum

mit 24 Morgen Feld und Wiesen, bester Qualität, wegen Wohnungsveränderung, aus freier Hand, wozu Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Strichsbedingnisse am Termine selbst bekannt gemacht, und nebstbei noch circa 36 Morgen Feld und Wiesengründe pachtweise überlassen, auch Realitäten und Gründe vor dem Striche aus freier Hand verkauft werden können.

Das Gast- und Wohnhaus selbst ist im besten baulichen Zustande und steht stündlich Jedermann zur Einsicht offen.

Neustadt, am 28. Februar 1860.

Adam Wehe, Gastwirth.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich best construirte **Putzmühlen** verfertige und empfehle mich zu angenehmen Aufträgen bestens.

Herpoltsheim, den 25. Februar 1860.

Johann Färber, Wagnermeister,
vormals Caspar Meyr.

Auf meiner Oeconomie ist fortwährend **Wirrstroh**, die Fuhre à 20 Fuß lang à fl. 20, kürzere Leitern per Fuß um fl. 1 billiger zu haben.

Gelchsheim.

Adam Andreä.

Bekanntmachung.

Der Commissionsbureau-Inhaber Franz Gutbrod von hier hat auf seine Konzession zur Führung eines Commissions- und Anfrage-Bureaus verzichtet und die Herausgabe der hiefür gestellten Caution zu 1000 fl. beantragt. Wer nun an diese Caution einen rechtlichen Anspruch zu machen hat, muß solchen binnen vier Wochen bei der unterfertigten Behörde anbringen, widrigenfalls diese Caution an den Caventen hinausgegeben wird.

Würzburg den 28. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Herzog.

Ein **Kegeljunge** wird gesucht. Domstraße Nr. 555 ist der zweite Stock auf den 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Es kann ein gut erzogener kräftiger Junge unter annehmbaren Bedingungen das **Hutmacherhandwerk** erlernen. Näher. in der Exped.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zu Niederlauer bei Neustadt a/S. sind circa 60 Zentner **Saalheu,** vorzüglicher Qualität, zu verkaufen. Näh. bei Lehrer Ludwig daselbst.

Ein solides **Mädchen,** welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht bis Ostern als Stubenmädchen unterzukommen.

Näher. in der Exped.

Auf Ziel Ostern wird ein braves **Mädchen** zu Kindern gesucht, das auch gut nähen nnd bügeln kann.

Ein Paar schwere **Pferde** sind wegen Haushaltungs-Veränderung zu verkaufen im Gasthaus zum Löwen in der Semmelsstraße.

Es kann ein Junge bei einem **Lackirer** in die Lehre treten. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 5. März 1860. Nr. 55. Theophilus.

Neuestes.

Paris, 3. März. Der „Moniteur" veröffentlicht die von Herrn von Thouvenel unterm 24. Februar an den Turiner Hof gerichtete Depesche, in welcher der Minister die Gefahr darlegt, in die Piemont sich durch die Annexion begebe. Es würde sich dadurch zwei Eventualitäten, Krieg oder Revolution, aussetzen. Der Vorschlag Frankreichs wäre, Parma und Modena mit Sardinien zu vereinigen, ein sardinisches Vicariat im Namen des heiligen Stuhles in der Romagna zu errichten, und Wiederherstellung des Großherzogthums Toscana in politischer und territorialer Autonomie. Frankreich verpflichte sich, eine ähnliche Combination beim Congresse zu unterstützen, was es gegen jede Intervention unangreifbar machen würde. Dem Turiner Cabinet stehe es frei, ein anderes Verhalten zu befolgen, aber Frankreich würde die Verantwortlichkeit dafür nicht übernehmen. Der Minister erörtert hierauf die Frage der Annexion von Savoyen und Nizza und zeigt an, man werde die Interessen der Schweiz wahren und die andern Mächte befragen. Eine andere Depesche Thouvenel's an Graf Persigny vom 24. Febr. erklärt die Gründe für die neuen französischen Vorschläge.

Turin, 2. März. Die „Opinione" versichert, Graf Cavour habe die französische Note beantwortet und darin die Gründe auseinandergesetzt, welche ihn verhinderten, den gegebenen Rath anzunehmen. Er schlägt die Annahme der Annexion vor, wenn die Bevölkerungen ihre Wünsche dafür bestätigen.

London, 2. März. In der heutigen Unterhaus-Sitzung deponirte Russell die auf die Annexation Savoyens bezüglichen Prpiere und erklärte, er habe keine Kenntniß von einem Vertrage bezüglich Savoyens, könne aber im Allgemeinen sagen, er werde der Annexation nicht zustimmen ohne die Mitwirkung der übrigen Großmächte, und habe keinen Grund zu der Annahme, daß Frankreich unmittelbare Schritte zur Einverleibung Savoyens thun werde.

Tagsneuigkeiten.

Erläuternd zur Nachricht über die Rückzahlung und Umschreibung des neuen Anlehens von 1852 à 4½ % wird bemerkt, daß die Obligationen dieses Anlehens am 1. August jeden Jahres verzinst wurden. Die Kapitalien, von welchen die Coupons am 1. Mai gezahlt werden, gehören dem Eisenbahn-Anlehen, welches gleichfalls im Jahre 1852 aufgenommen wurde, an, und werden also von dieser Heimzahlung nicht berührt.

Das k. Staatsministerium des Handels hat in einer Entschließung vom 21. Febr. ausgesprochen, „daß die Brennöfen für Glasmalereien gleichwie die Oefen für Emailmalereien einen erhöhten Grad von Feuergefährlichkeit nicht in sich tragen, sohin Gebäude mit solchen Oefen zu erhöhten Versicherungs-Beiträgen im Sinne des Art. 61 des Feuerversicherungsgesetzes nicht angezogen werden können."

Die Taxe für Briefe nach dem Kirchenstaate wurde von der schweizer-italienischen bis zur toskanisch-römischen Grenze von 10 auf 6 kr. und nach dem Königreiche beider Sicilien von der schweizer-italienischen bis zur römisch-neapolitanischen Grenze von 14 auf 9 kr. für je 10 Grammes von Briefen und für je 20 Grammes von Waarenmustern ermäßigt.

Bei der hiesigen Polizei werden in Kurzem eine nicht unbedeutende Anzahl von Polizeisoldaten angenommen und hiebei besonders verabschiedete Militärpersonen berücksichtigt werden.

* Der dermalige Krankenstand im hiesigen Militärspitale beträgt 71 Kranke, meistens Brustleidende, doch ist die Sterblichkeit eine unbedeutende.

Zu den diesjährigen Erstkommunikanten sind nachzutragen in der Gewerbschule 26. Im vorigen Jahre betrug die Gesammtsumme 187 Knaben und 58 Mädchen, in diesem Jahre 172 Knaben und 191 Mädchen.

Das im letzten Blatte erwähnte vermißte Kind wurde wohlbehalten in Heidingsfeld wieder aufgefunden und seinen Eltern zurückgegeben.

In voriger Woche traf zur Anfertigung der Kugeln für die neuen Podewils'schen Gewehre eine eigene Kugelpreßmaschine ein; dieselbe ist bereits in Thätigkeit, und liefert täglich 30,000 Stück gepreßte Kugeln, von denen im Ganzen 10 Millionen gefertigt werden müssen. Zur Handhabung der Maschine werden täglich 4 Mann commandirt, welche in der Arbeit miteinander abwechseln.

Am nächsten Mittwoch veranstalten vier der hiesigen Studentencorps in Vereinigung einen großen Commerce im Platz'schen Garten, wohin sich dieselben in feierlichem Zuge bei Fackelbeleuchtung und unter Begleitung zweier Musikkorps begeben werden.

Am Samstage starb im hiesigen Kloster der Ursulinerinnen die Laienschwester Maria Elisabetha von der

hl. Anna, geb. Lindung, 52 Jahre alt. Die Leiche derselben wurde heute in der Klostergruft beigesetzt, und zwar an derselben Stelle, wo vor 115 Jahren (1745) die Schwester Maria von der hl. Angela, geb. Papius, welche im Alter von 39 Jahren gestorben war, beigesetzt wurde.

Dieser Tage wird von München ein großer Pulvertransport eintreffen und in das Pulvermagazin auf dem Herenbruche gebracht werden.

Am Samstage Vormittag starb zu Schweinfurt im 64. Lebensjahre der k. Stadtkommissär und Landrichter, Hr. Georg Anton Sotier, Ritter des Verdienstordens vom h. Michael I. Klasse in Folge eines Schlagflusses. Der Verlebte nimmt den Ruf eines wahren Biedermannes im vollsten Sinne des Wortes mit ins Grab und verliert der Staat in demselben einen der tüchtigsten rastlos thätigen Beamten und treuesten Diener; um so gerechtfertigter erscheint die allgemeine Trauer. Auf seinen Wunsch wurde der Verlebte in Kissingen, seinem Geburtsorte, begraben.

In Nürnberg wurde am 3. die erst 14 Tage verheirathete Frau eines Goldschlägers aus dem Wasser gezogen, wo sie den Tod gesucht hatte.

Am vergangenen Samstage starb zu Nürnberg der k. Advokat und frühere Bankkonsulent Dr. Benedikt Kreitmair, 73 Jahre alt; der Verlebte erfreute sich als Anwalt wie als Rechtsgelehrter eines hohen Rufes.

Vor Kurzem starb in Brodhausen, Ldg. Laufen, ein 10jähriges Mädchen in Folge übermäßigen Branntweingenusses.

München, 2. März. Die von Stuntz komponirte Volkshymne wurde zum ersten Male aufgeführt, dürfte aber schwerlich populär werden; der Beifall war sehr schwach.

München, 3. März. Der Großherzog von Toscana ist heute Morgens mit dem Eilzug nach Dresden abgereist, um seinen hohen Verwandten am dortigen Hof einen längern Besuch abzustatten. Ein k. Salonwagen ist ihm für die Reise auf der Eisenbahn zur Verfügung gestellt.

Ludwigshafen, 1. März. Der Redakteur des „Pfälzischen Kurriers", Dr. Ludwig Frey, stand wegen Beleidigung des Generalstaats-Prokurators von Schmitt vor den Geschwornen in Zweibrücken. Wie nun der „Pfälz. Kurrier" mittheilt, wurde Dr. Frey nach einer vierzehnstündigen Verhandlung von den Geschworenen, nach kaum zehn Minuten langer Berathung, und zwar, sicherem Vernehmen nach, einstimmig freigesprochen.

In Leipzig wurde der Professor Dr. Lindner, welcher an der Universitäts-Bibliothek nicht weniger als 500 einzelne Diebstähle (Holzschnitte, Initialen, seltene Manuscripte ꝛc.) begangen hatte, zu 6 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 3. März. In heutiger Bundestagssitzung erfolgte die Vorlage des Ausschußberichtes über die kurhessische Frage. Die Verfassung von 1852 sei in der jetzigen Form nicht zu garantiren, sondern die Ständeanträge wegen der Verfassung von 1831 forderten Beachtung, die nicht von den Ständen genehmigten Bestimmungen seien auszusetzen. Die Abstimmung erfolgt am 24. Das preußische Votum ist vorbehalten.

Oesterreich. Wien, 1. März. Die Verhaftung des Frhrn. v. Eynatten ist bereits gemeldet worden. Wie man hört, wäre der Grund derselben nicht allein in der mangelhaften Verwaltung des ihm anvertrauten Verpflegungswesens zu suchen; man spricht auch von Verbindungen, die er während des Krieges mit dem Feinde gepflogen haben soll. Die Untersuchung, welche eben jetzt im Gange ist, wird zweifelsohne die näheren Aufklärungen liefern.

Ausland.

England. London. Aus Rom, 28. Februar, wird gemeldet, das Cardinal-Collegium habe beschlossen, die Integrität des Kirchenstaates sei nicht eine lediglich politische Frage.

Italien. Rom, 26. Febr. Es soll sich bestätigen, daß ein Schreiben des Königs Victor Emanuel dem Papste zugestellt worden sei; dieses Schreiben setze den Papst in Kenntniß davon, daß die Occupation der Marken und Umbriens nothwendig werden könnte, da von den Bevölkerungen dieser Provinzen unaufhörlich deren Annexation an Sardinien verlangt werde. Der Papst soll sofort auf dieses Schreiben geantwortet haben; er hätte sein Erstaunen und seinen Schmerz ausgedrückt und mit einer Excommunication gedroht.

Im Theater della Scala in Mailand haben am 26. in Anwesenheit des Königs wegen Streitigkeiten mit dem Militär mehrere Verhaftungen stattgefunden. — Ein großer Theil der der Lombardei angehörigen Kerkersträflinge wird nach Genua abgeführt, um in dem dortigen Bagno die Strafe abzubüßen.

Turin, 28. Febr. Der König und der Ministerpräsident, Graf Cavour, sind hier angekommen, und gestern ist Ministerrath gehalten worden. — Die Forderung Frankreichs wegen der Einverleibung Savoyens und Nizza's erregt natürlich um so größere Sensation, als gleichzeitig Frankreich die Einverleibung von Toscana verwirft! Um diesen Widerspruch zu erklären, will man wissen, das Gerücht von einer eventuellen Loskaufung Venetien's sei doch nicht ganz ungegründet, und dann würde sich die Constituirung Italiens so gestalten: 1) Nord-Italien (Sardinien, Parma, Modena, Lombardei, Venedig und die Romagna als Vicariat), 2) das Königreich Mittel-Italien, 3) der Kirchenstaat, 4) das Königreich Süd-Italien.

Börsenbericht. Frankfurt, 4. März. Bei kaum nennenswerthem Umsatz zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. Oesterr. Bankactien 748. Venetianer —. National 55⅝. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 167½.

Geld-Cours vom 4. März.

Pistolen 9 fl. 31½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 29½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 23½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 7. März. Versteigerung des Hauses Dist. 4. Nr. 179 im Concurse der Restaurateur Jäger'schen Eheleute dahier, früh 10—12 Uhr beim k. Bezirksgerichte, Zimmer Nr. 10.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Rechtspraktikanten Carl Theodor Rudloff dahier, früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 14

— — 1. Ediktal. im Concurse gegen die Verlassenschaft des Engelwirthes Carl Müller von Röllfeld früh 9 Uhr beim k. Ldg. Klingenberg.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Marg. Obert von Langenprozelten früh 9 Uhr beim k. Ldg. Lohr.

— — dto. dto. an die Fischermeisterswittwe Gertraud Göß dahier (Grundtheilungssache) früh beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 12.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Wichtig für jede Haushaltung!

Neue Erfindung!

Unentbehrlich für große Herrschafts-Küchen, Gasthöfe ꝛc.!

Dulcicolore.

Ein Extract der Suppen-Gemüse, gibt der Fleischbrühe, Sauce ꝛc. die schöne Farbe und den kräftigen Geschmack, die sonst nur durch die höchste Aufmerksamkeit des Kochs erzielt werden kann. Dieses Präparat, ein Triumph der culinarischen Chemie, hat in Frankreich Epoche in der Kochkunst gemacht und es gibt beinahe keine Haushaltung, keine Restauration in Paris, wo dasselbe nicht angewendet wird. Es löst sich sogleich vollständig auf und hinterläßt keinen Satz, so daß man selbst bei der klarsten Suppe das **Dulcicolore** erst unmittelbar vor dem Anrichten anzuwenden braucht, um die delicateste **Jus-Suppe** zu erzielen.

Patentisirt von der Kais. Französischen Regierung und mit der goldenen Medaille der Kais. Gesellschaft zur Beförderung der Industrie, des Ackerbaues und des Handels ausgezeichnet.

Die Schachtel à 54 kr. enthält 40 Portionen, davon jede für einen Tisch von 6 Personen hinreichend ist.

Einziges Depot in **Würzburg** bei

Gg. Jos. Mohr, Dom- & Schustergasse.

Leinwand, Damast, Gebild, leinene Taschentücher (rein Leinen) in frischer Bleiche und vorzüglichster Qualität ist eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Holzversteigerung.

Montag den 12. März früh 10 Uhr anfangend, werden in dem Walde auf Schernauer Markung 115 Stück Eichenabschnitte und 30 Morgen Stock zum Ausrotten, öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Zusammenkunft auf dem Schlage.

Schernau, am 1. März 1860.

Die Eigenthümer.
Pfeufer und Schott.

Holzversteigerung.

Aus hiesigem Gemeindewalde werden **Montag den 12. März l. J. früh 10 Uhr** auf dem Schlage:

9 Eichenabschnitte, worunter 4 zu Holländer, die andern sich zu Bau- und Nutzholz eignen,
17 Klafter Scheit-, Prügel- und Stockholz, dann
3500 meist Buchenstangenwellen,

öffentlich versteigert, und Strichslustige hiezu eingeladen.

Hilpertshausen, den 4. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Frankenberger, Vorsteher.
Jos. Zimmermann, Pfleger.

In dem Concurse des Müllermeisters Bernhard Wiesner dahier werden am

Montag den 12. März l. J. Nachm. 2 Uhr

im Wohnhause, 1. Distr. Nr. 220½, dahier mehrere Mobilien: 1 Commode, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 1 Kanapee und 3 Kleiderschränke unter den an der Tagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert.

Würzburg, den 28. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Unsere heute vollzogene Verehelichung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Würzburg den 5. März 1860.

G. J. Molitor, Kaufmann.
Babetta Molitor, geb. Hiller.

Gutgepolsterte **Kanapee** sind vorräthig zu haben bei **Jos. Vögel,** Tapezier, Ursulinergasse, Nro. 358, dem Nonnenkloster vis à vis.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst zu nehmen gesucht im 5. D. Nr. 234.

Es hat sich ein schwarzer glatthaariger **Hund,** männlichen Geschlechts, mittlerer Größe, verlaufen. Derselbe trägt ein messingnes Halsband und geht auf den Namen Pluto. Wer denselben im 1. Dist. Nr. 328 überbringt, erhält eine Belohnung.

Ein junger kleiner **Pinscher** mit gestutzten Ohren und Schweif, m. G., ist entlaufen. Man bittet um gefällige Notiz in der Expedition, die darüber Auskunft geben kann.

Ein neues und gutes **Bett** nebst einer **Guittare** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Paar **gute Pistolen,** die verlässig sind, werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preis unter 409 in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

In der Karthause, 1. D. Nro. 20, ist ein möblirtes Zimmer stündlich zu vermiethen.

Eine freundliche **Wohnung** von 5 Zimmern, wovon 3 neu tapezirt und lackirt, in Hof und Garten gehend, ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Für Taubenfreunde.

Ganz weiße **Trommeltauben** mit Federfüßen sind im 5. Dist. Nr. 159, breite Schloßgasse, zu haben.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Es hat sich ein kleines schwarzes **Hündchen,** auf den Namen „Minet" hörend, verlaufen. Man bittet um dessen Zurückgabe im 4. Dist. Nr. 291, Elephantengasse, gegen gute Belohnung.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 11 Uhr verschied nach dreitägigem Krankenlager unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,

Herr Georg Sotier,

k. Stadtkommissär und Landrichter, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael.

Um stilles Beileid bitten

Schweinfurt, den 3. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen werthen Verwandten, Freunden und den barmherzigen Schwestern zum hl. Erlöser, welche während der langen Krankheit, sowie bei der Beerdigung unserer am 1. März dahingeschiedenen unvergeßlichen erst 22 Jahre zählenden Tochter und Schwester, Jungfrau

Veronika Schreiber.

so hilfreich zur Seite waren, sagen den innigsten Dank

Würzburg, den 5. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Theater-Anzeige.

Für die Freitag den 10. Februar ausgefallene Abonnements-Vorstellung: Dienstag den 6. März 1860. Zum ersten Male: **Die Unglücklichen.** Lustspiel in 1 Akt von L. Schneider. Hierauf: **Fröhlich** Musikalisches Quodlibet in 2 Akten von L. Schneider.

Liedertafel.

Morgen Dienstag **Probe.**

Protestantischer Handwerkerverein.

Sonntag den 11. März von 7 Uhr Abends an **Stiftungsfest,** wozu alle Gönner, Wohlthäter und Mitglieder desselben einladet

der Vorstand.

Heute Abend **Leberklöse** und **Beizfleisch** bei

J. Bauft,
untere Wöllergasse.

Im Rhön-Depôt

werden von allen Sorten Leinen, Handtücher, Tischzeug und Bettzeug auch in einzelnen Ellen billigst abgegeben.

Das Neueste

in Frühjahrs-Ueberwürfen

ist soeben eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Dienstag den 6. März

Production vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Englischer Lederlack, amerikanische und englische Patent-Glanz-Wichse in Töpfen von 4, 6 und 7 kr, empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Dank und Ehre

dem Hauptmann und Kaufmann

Herrn Georg Jos. Mohr

dahier.

M. M.

Das Neueste in **Frühjahrs-Ueberwürfen** und **Mantillen** bei

Aloys Rügemer.

Alle Sorten **Chocolade,** vorzüglich guter Qualität, empfiehlt

J. G. Zink.

Photographie-Rahmen

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Königsbündchen,

sehr hübsch gezeichnet, sind im 5. D. Nr. 159, breite Schloßgasse, zu verkaufen.

Im 1. Dist. Nr. 80 ist ein Logis von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Wegen der auf morgen anberaumten Theatervorstellung muß das Concert des Unterzeichneten auf künftigen **Samstag den 10. d. Mts.** verlegt werden.

Andreas Hussla,
kais. russischer Kapellmeister.

Gestorben:

Maria Elise Lindung, Ursuliner-Laienschwester, 52 Jahre alt. — Matthäus Zollnecker, k. Oberpostamts-Haus- und Wagenmeister, 54½ J. alt. — Georg Schmitz, Militär-Pensionist, 75 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 55 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Mit tiefbetrübten Herzen bringen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Kunde, daß unser unvergeßlicher, theurer Gatte, Schwiegersohn und Schwager, Herr

Mathias Zollnecker,

nach kurzem Krankenlager im 55. Lebensjahre, heute Nacht um halb 9 Uhr ruhig und sanft in den Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 6. März Nachmittags halb 3 Uhr vom Sterbhause aus statt, der Trauergottesdienst Mittwoch darauf um 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter, wozu höflichst einladet

Würzburg, den 3. März 1860.

Rosina Zollnecker, geb. Meining,
kgl. Posthausmeisters-Wittwe im Namen der Uebrigen.

Danksagung.

Für die bei dem Begräbnisse unseres lieben Bruders des Kanzlei-Repartitors bei der k. Regierung dahier,

Johann Hofleten,

bewiesene Theilnahme, statten den herzlichen Dank ab

Würzburg, den 5. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bettdecken

mit feiner Schafwolle abgenäht, in türkisch-roth und farbigem Cattun, billigst bei

Georg Dümlein
am Markt.

Mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Tuche, Hosen-** und **Westenstoffe** empfehle billigst.

Ferd. Göbel
am Markt.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich für bevorstehende Saison ein großes Lager **Pariser Blumen** und **Federn** unterhalten werde. Zugleich empfehle ich **Myrthenkränze** für Kommunikanten, sowie auch **Braut-Guirlanden** zur geneigten Abnahme.

W. Endres, Eichhornstraße.

Im **königl. Hofgarten** dahier wird Donnerstag den 8. März Vormittags 10 Uhr eine Partie **Heu und Grummet** öffentlich versteigert.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

Süße Schellfische,

heute und kommenden Donnerstag frische Sendung empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern zwischen 2 und 3 Uhr ein **Dienstbuch.** Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande verlor am Samstag ein **ledernes Geldtäschchen** mit 8 fl. 41 kr. nebst 2 Mangzeichen, und bittet den redlichen Finder gegen Belohnung um Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Im Gasthaus zur bayerischen Krone in Rottendorf blieb ein brauner **Rohrstock** liegen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Ein **Wanderbuch** wurde verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein **Portemonnais** mit einigem Geld und einem kleinen Schlüssel wurde Sonntag (4. März) Nachmittag vom Bahnhofe bis zur Wohnung des Herrn Advokaten Streit (Sterngasse) verloren. Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped.

Zu verkaufen im guten Zustande: ein **Sekretär** von Mahagonyholz, eine **Wiege**, zwei Stück **Bettstätten** von Nußbaumholz und eine **Camphinlampe**. Näher. in der Expedition d. Bl.

Domstraße Nr. 555 ist im ersten Stock ein **Verkaufs-Lokal** mit Schlafstelle an einen Meßfremden zu vermiethen.

Ein solides **Mädchen**, welches das Kleider- und Putzmachen zu erlernen wünscht, sucht bei einer Familie oder einzelnen Wittwe gegen angemessene Bezahlung ein bescheidenes Unterkommen mit Kost und Logis.

Offerte wollen unter der Chiffre M. S. bei der Expedition d. Bl. hinterlegt werden.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 1mal fl. **200,000**, 103mal fl. à **50,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000.**

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden.** — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen,** sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis

---

Die Waarenversteigerung wird Morgen **Dienstag den 6. März Nachmittags 1 Uhr** im Theatersaale fortgesetzt.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wir zeigen hiemit an, daß wir bis Donnerstag den 8. März abfahren und Güter nach Bamberg, Nürnberg, Kehlheim, Regensburg Wien mitnehmen.

Nähere Auskunft 1. Distr. Nr. 416 bei

Gebrüder Brod, Rangschiffer.

Im Pfarrhause zu Gerbrunn werden

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

etwa 15 Eimer 1859er, 40 Eimer 1858er, 30 Eimer 1857er, 26 Eimer 1857er 46 Eimer 1856er, 6 Eimer 1855er, dann **Nachmittags 2 Uhr** 12 Stück in Eisen gebundene weingrüne Fäßer zu 32, 30, 27, 23, 18, 15, 11, 8 und 1 Eimer, ferner mehrere sonstige Mobilien öffentlich versteigert und Kaufliebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Gerbrunn den 5. März 1860.

Montag den 12. l. Mts. früh 9 Uhr anfangend, werden im Wirthshause zu Traustadt aus den Staatswaldabtheilungen Hainachshöferholz, Vorderer Kessel, Hundelshäuserholz, Schamberg, Finstere, Oberweilersbach und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen der k. Revier Hundelshausen nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

8 Eichen-,
10 Eschen-,
3 Ahorn-,
4 Maßholder-,
4 Weißbuchen-,
1 Birken-,
14 Linden-,
1 Aspen-,
4 Kiefern-, und
3 Ulmen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
5½ Klafter Eichen-Prügelholz,
461 „ Buchen-, Eichen-, Kiefern-, Birken- u. Aspenbrennholz,
185½ Hundert desgleichen Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrag Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 1. März 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

Ich zeige hiemit an, daß ich heute meine ärztliche Praxis dahier eröffnet habe.

Giebelstadt, den 1. März 1860.

Dr Firnbach, pr. Arzt.

Ein **Kanapeegestell** mit sechs Sesseln und 2 **Fauteuils** in Rohholz sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene Mobilien wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Näher. im 3. D. Nr. 369.

Ein **Schweizer** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein **Induktions-Apparat** ist um 8 fl. zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, sowie im Ausbessern geübtes **Mädchen** sucht sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in Expedition.

Holzversteigerung.

Aus dem städtischen Holzmagazine dahier werden am **9. März l. J.**
Nachmittags 1 Uhr circa
200 Klafter Kiefern-Scheit- und Prügelholz,
12 Nutzholz-Pappel-Abschnitte,
1¾ Hundert Wellen,
1½ Klafter Pappel-Stockholz,
7 Apfelbaum-Abschnitte
versteigert, und Liebhaber hiezu eingeladen.
Die Zusammenkunft ist am obern Thor.
Heidingsfeld, den 1. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
Grumm.

Auf Ostern wird eine brave **Köchin** gesucht. 3. Dist. Nr. 106.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 6. März 1860. Nr. 56. Friedrich.

Neuestes.

London, 5. März. Der „Herald", eine unzweifelhafte Autorität, kündigt an, daß Thouvenel, wegen der Aenderung in Napoleon's Politik, seine Demission eingereicht habe. Werde sie angenommen, so werde Walewski sein Nachfolger werden.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 8. März früh 8 Uhr gegen Adam Wohlfromm von Randersacker wegen Privaturkundenfälschung, früh 9 Uhr gegen Valentin Herrlein von Zellingen wegen Diebstahls, früh 11 Uhr gegen Friedrich Massen aus Dublin wegen Betrugs; am 9. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Emil Straub von Eckweisbach wegen Körperverletzung; am 10. d. M. früh 8 Uhr gegen Johann Schatz und Joseph Geßlein von Kronach wegen Betrugs und früh 10 Uhr gegen Ferdinand Conrad von Retzbach wegen Widersetzung.

Durch die in öffentl. Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 27., 28. v. und 1. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Friedrich Lindemann von Völkershausen, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 45tägige einfach geschärfte Gefängnißstrafe, Philipp Weißenberger von Theilheim wegen Vergehens der Körperletzung in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Joseph Mayr von der Moosmühle und Augusta Dorff, Wittwe dahier, wegen fortgesetzten im Complotte verübten Verbrechens des Betrugs, je in eine 1jährige Arbeitshausstrafe und Georg Lanny von Eisingen wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs 2. Grades in eine 4jährige Arbeitshausstrafe; ferner wurde in der Einspruchssache des Moses Wiesengrund von Dettelbach wegen gewerbsmäßiger Gutszertrümmerung ausgesprochen, daß es bei dem Erkenntniß vom 5. Januar l. Js. sein Verbleiben habe.

Die Südd. Ztg. schreibt: Wenn man auch zugeben muß, daß unsere jetzige Militärverwaltung eine anerkennenswerthe Rührigkeit entfaltet, so ist es doch nicht immer leicht, sich die verschiedenen Maßnahmen derselben in ein harmonisches Ganze zu bringen. So erhielt dieser Tage der Artilleriecorpskommandant den Befehl, in den Bergfesten Marienberg (Würzburg), Rosenberg, Wülzburg und Oberhaus sämmtliche Geschützlafetten Stück für Stück sorgfältig untersuchen zu lassen und nur jene als brauchbar anzuerkennen, welche gegen jeden feindlichen Angriff ausdauernd gebraucht werden können; im andern Falle haben entweder sogleich Ausbesserungen Platz zu greifen oder es sind ganz neue Lafetten anzufertigen. Je nach dem Plus oder Minus der sich ergebenden Arbeiten soll dann der Präsenzstand der Ouvriercompagnie geregelt werden. Wenn man diese Maßregel aus der Physiognomie der Zeitlage rechtfertigen und anerkennen muß, so läßt sich dagegen z. B. der auf Anfragen wiederholt erneuerte Befehl, sämmtliche Cavallerie-Regimenter auf 910 Pferde zu stellen, die über diesen Stand vorhandenen (wohlgemerkt, ob ausgemustert oder nicht) aber zu verkaufen, nicht wohl mit obiger kriegerischen Lafettenrevision in Zusammenhang bringen.

Erledigt: Das Landgerichtsphysikat Neumarkt a/R. (Oberbayern.)

Ein hiesiger Correspondent der „Aschaffb. Ztg." berichtet, Prof. Anschütz in Greifswalde habe einen Ruf als Professor des französ. Rechtes an hiesiger Universität erhalten und angenommen, und werde seine Vorlesungen schon im Sommersemester beginnen; desgl. Hr. Privatdozent Dr. Schwarzenbach dahier werde die preußische Expedition nach Japan als Naturkundiger mitmachen.

Seit heute sind im hiesigen Kunstvereinslokale die für die am 10. März d. Js. stattfindende Verloosung bestimmten Gegenstände ausgestellt; und bieten außer den nachverzeichneten Oelgemälden, als: 1sten Preis „Lagerscene bei Schweinfurt", von Behringer, Werth 100 fl., 2ten „Landschaft", von Schertel, Werth 99 fl., 3. „Landschaft", von Aug. Geist, Werth 66 fl., 4. „das Mainthal bei Zell", von Andr. Geist, Werth 66 fl., 5. „ein Maleratelier", von Prof. Geyer, Werth 88 fl., 6. „Genrebildchen", von Swoboda in Wien, Werth 80 fl., 7. „Architekturstück", von Scheuchzer, Werth 100 fl., 8. „Stein a. Rhein", von Gebhard, Werth 150 fl., noch nahe an 100 verschiedene Lithographieen, Photographien und Kupferstiche, worüber ein besonderes Verzeichniß für die verehrl. Mitglieder im Lokale zur Einsicht bereit liegt.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Gesuch des Georg Ludwig Bäppler von hier um Zulassung zur Meisterprüfung als Nagelschmied wurde genehmigt. — Das Baugesuch des Dachdeckermeisters Loster 3. Distr. Nr. 327, desgl. das des Fabrikanten Bischof 2. Distr. Nr. 210 wurden genehmigt. — Der Antrag des Färbermeisters Seubert auf Bewilligung zur Aufstellung einer Halle außerhalb der Stadt wurde bedingsweise bewilligt. — Die Bitte des

Gendarmen Lorenz Jörg um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit der ledigen Fuhrmannstochter Anna Göpfert dahier wurde genehmigt. — Die Bitte des Karl Brand von hier um Zulassung zur Meisterprüfung wurde genehmigt. — Sieben Gesuche um Verleihung einer Schneiderkonzession wurden abgewiesen. — Die Verzichtleistung des Joseph Kötzner von hier auf die ihm ertheilte Strohflechter-Lizenz soll im Abgangsregister vorgemerkt werden. — Das Gesuch des Alois Bieger von hier um Ertheilung einer Gold- und Silberarbeiterkonzession nebst Erlaubniß zur Verehelichung mit der Gastküchnerstochter Katharina Weippert von hier wurde genehmigt. — Ein Gesuch um Uebersiedlungs-Erlaubniß und Annahme auf Oekonomiebetrieb wurde abschlägig beschieden. — Das Gesuch des Franz Hartling und des Franz Fill, beide von hier, um Verleihung einer Tapezierkonzession wurde bewilligt und letzterem noch die Erlaubniß zur Verehelichung mit Margaretha Deibert von hier bewilligt.

Wie verlautet, soll von Seite der betreffenden Staatsministerien nunmehr die Ertheilung der Genehmigung, für den Papst im ganzen Königreiche freiwillige Gaben erheben zu dürfen, in naher Aussicht stehen, um den verschiedenen Gesuchen zu willfahren, welche in diesem Bezuge von sehr angesehenen Männern der verschiedensten Stände und Städte gestellt worden sind.

Erledigt: Die Stelle eines gemeinschaftlichen israelitischen Lehrers für die Orte Mellrichstadt, Oberstreu und Mittelstreu, womit auch gegen besonderes Honorar die Ertheilung des Religionsunterrichtes in dem 1 Stunde von Mellrichstadt entfernten Orte Mühlfeld verbunden ist, und auch der Schächterdienst zu Mellrichstadt übertragen werden kann. Bewerbungsgesuche sind beim kgl. Landgerichte Mellrichstadt einzureichen.

Freudigste Sensation erregt die Kunde, daß Se. Maj. der König den Universitätsprofessor und Oberwundarzt im Juliushospitale, Hrn. Dr. W. Linhart, in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Wissenschaft durch Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens vom h. Michael I. Klasse ausgezeichnet haben.

Das „Schweinf. Tgbl." will wissen, daß der Pacht des Kurhauses zu Kissingen dem Gastwirthe zum Bamberger Hofe in Bamberg Hrn. Metzner übertragen worden sei.

* In der Nacht vom 22. auf den 23. Februar brannten in Großheubach, Ldg. Klingenberg, 2 Scheunen ab. Das Feuer soll durch Unvorsichtigkeit entstanden sein.

München, 4. März. Dem Kriegsminister ist unlängst zwar, wie wir schon mittheilten, eine neue Form von Helmen für die Infanterie und Artillerie vorgelegt worden, allein die hieran geknüpfte Mittheilung eines Blattes, daß dieser Helm sofort in der Armee werde eingeführt werden, ist nicht begründet. Vorerst ist von Aenderung der Kopfbedeckung unseres Militärs — wohl hauptsächlich auch aus finanziellen Gründen — keine Rede.

Wie aus einem heute veröffentlichten Aufrufe hervorgeht, hat sich hier ein Comité gebildet, das Gaben für das projektirte Denkmal Arndts entgegennimmt.

Die Reise Sr. Maj. des Königs nach Montreux im Kanton Waadt, um an den Ufern des Genfer See's die ersten Wochen des wiedererwachenden Frühlings zuzubringen, wie die Aerzte es angerathen haben, dürfte alsbald nachdem die jetzt vollendet vorliegenden Entwürfe der neuen Gesetzbücher die allerhöchste Gutheißung erlangt haben, angetreten werden. Der Einberufung der Gesetzgebungsausschüsse beider Kammern sieht man bis kurz nach Ostern entgegen.

Aus München wird berichtet, daß die vom Kriegsministerium in Schweden bestellte gezogene Kanone keineswegs wieder abbestellt worden, sondern nur deßhalb noch nicht eingetroffen sei, weil sie vom Fabrikanten nicht rechtzeitig vor Einstellung der Schifffahrt im Winter geliefert werden konnte.

Aus Thüringen, 3. März. Von Seiten der kurf. Regierung zu Kassel ist an die Direktion der thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft in Erfurt die Anfrage gestellt worden, ob dieselbe sich entschließen werde, die durch sie vertretene Gesellschaft mit einem Actien-Capital von zwei Mill. Thaler bei dem Bau der Bebra-Fulda-Hanauer-Eisenbahn zu betheiligen. Diese Theilnahme soll in Aussicht gestellt worden sein.

Aus Brüssel vom 28. Febr. schreibt man: Ein frecher Diebstahl ist vor einigen Tagen im Schlosse des Königs verübt worden, indem man aus dem Kabinet desselben eine sehr künstliche Pendule, ein Geschenk der Königin Victoria und zwei kosthare Gemälde von Verboeckhoven entwendet hat. Die Uhr ist im Leihhause wieder aufgefunden worden, doch hat man weder die beiden Bilder, noch den Thäter bis jetzt ermitteln können.

Der gestern aus Mailand berichtete Vorfall im Scala-Theater, das gedrängt voll und auch vom Könige besucht war, ereignete sich dadurch, daß ein Offizier den Einfall hatte, sich den Weg zu seinem Sperrsitze durch vier Füsiliere bahnen zu lassen. Das Publikum ließ sich diese bewaffnete Invasion nicht ruhig gefallen und es entstand ein Wortwechsel, worauf die vier Soldaten einen der „Widerspenstigen arretirten und abführten. Damit war jedoch die Sache nicht erledigt. Das Geschrei dauerte fort, und es wurde eine zweite Verhaftung vorgenommen zur größten Entrüstung des Theater-Publikums.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 2. März. Wie man jetzt erfährt, hat Oesterreich den von Rußland gemachten Vorschlag einer Conferenz der fünf Großmächte von vornherein nicht unbedingt abgelehnt; es hat sich aber eine Verständigung über die Basis der Verhandlungen mit Rußland und Preußen vorbehalten.

Ausland.

Türkei. Konstantinopel, 29. Februar. Es herrschen jetzt sehr intime Beziehungen zwischen den bei der Pforte beglaubigten Gesandten Oesterreichs und Rußlands.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 3. März.

Waizen 22 fl. 35 kr., Korn 15 fl. 38 kr., Gerste 16 fl. 37 kr., Haber 8 fl. 29 kr., Erbsen 18 fl. 29 kr., Linsen 19 fl. 30 kr. Wicken 15 fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 2 kr. und Haber um 4 kr. gefallen, Korn um 7 kr. und Gerste 7 kr. gestiegen. — Summe aller verkauften Früchte 952 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 5. März. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien setzten ihre rückgängige Bewegung fort. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankactien 745. Venetianer —. National 55 3/8. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 166. Geld.

Terminkalender für diese Woche.

Am 8. März. 1 Ediktstag im Konkurse des Bäckermeisters Ad. Keller ledig von Versbach, früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. dahier, Senat III.

— — Zwangsversteigerung von Mobilien und Wirthschaftsgeräthen, darunter ein Billard mit Zugehör, früh 9 Uhr im Gasthause zum Roß in Eibelstadt.

— — Zwangsversteigerung des Anwesens der Gärtners-Eheleute Englert vor dem Pleicher-Thore. Taxe 1500 fl., früh 10 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nr. 3.

— — Eichen-Stammholz-Versteigerung aus dem Höchberger Gemeindewalde, früh 9 Uhr im Gasthause zum Lamm in Höchberg, bei schöner Witterung auf dem Schlage, Distr. Thiergarten.

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Hafenbach, früh 9 Uhr im Wirthshause zu Waldfenster.

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Bildhausen, früh 10 Uhr im Dömling'schen Gasthause zu Großwenkheim.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Während der heute um halb 8 Uhr in der Dominikaner-Kirche stattgehabten heil. Messe hat sich eine junge weibliche Person in bürgerlicher Tracht kurz vor der Wandlung aus der Kirche etwas eilig entfernt und den **grünen seidenen Regenschirm** ihrer Nachbarin mitgenommen, was einigen der anwesenden Damen nicht unbemerkt blieb. Wenn dieses aus Uebereilung geschehen, so wolle mit der Zurückgabe bei der Expedition d. Bl. nicht gezögert werden, außerdem dieser Vorgang zu einer gerichtlichen Verhandlung führen könnte und in diesem Falle die Entschuldigung mit einer Verwechslung ꝛc. als eine nachweisbare Unwahrheit sich darstellt.

Das Neueste
in Frühjahrs-Ueberwürfen
ist soeben eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Die Waarenversteigerung wird Morgen **Mittwoch den 7. März Nachmittags 1 Uhr** im Theatersaale fortgesetzt.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Bettfedern

habe ich wieder in neuer Zusendung erhalten, und werden billigst abgegeben.

Franz Heim.

Quellsalz-Seife

aus den Aschaffenburg-Sodener jod-bromhaltigen Soolquellen, gegen Hautkrankheiten, Flechten ꝛc. mit Gebrauchsanweisung bei

C. A. Kinzinger.

Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahre empfiehlt der Unterzeichnete sein Lager guter trockener **Kernseife,** I. und II. Sorte, **Harz- und englische Seife;** bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Franz Hussla.

Ein Oekonomieanwesen vor dem Sanderthore, nahe am Glacis, bestehend aus einem ganz neu erbauten zweistöckigem Wohnhause, welches 2 große gewölbte Keller, 8 Wohn- und 4 Mezanenzimmern nebst sonstiger Einrichtung in sich faßt, dann daranstoßend eine Scheuer mit 2 Dreschtennen, Stallung für 8 Stück Großvieh, Schweinställe, Holzremise, Obstdarre, einen großen eingeschlossenen Hofraum mit Brunnen und umzäunten Garten, mit Waschhaus, nebst 1 Morgen daranstoßenden Baumacker ist ohne Unterhändler zu verkaufen. Auf Verlangen können 26 Morgen Feld auf hiesiger Markung, wovon 22 Morgen mit Monatsklee und 4 Morgen mit Reps bestellt sind, mit abgegeben werden. Näheres zu erfragen in der Exped.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Friedrich Goll, Holzspälters dahier betr.

Forderungen an den rubricirten Nachlaß sind bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung in dem hiezu auf

Samstag den 17. März l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 festgesetzten Termine anzumelden.

Würzburg, den 24. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Im 3. Dist. Nr. 307 ist eine gute **29saitige Cither** zu verkaufen.

Zwei schön möblirte Zimmer sind Domstraße Nr. 180 zu vermiethen.

Ein **Schweizer** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein **Induktions-Apparat** ist um 8 fl. zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Gläubigerladung.

Margaretha, Wittwe des Bauers Joseph Moritz von Margetshausen, hat auf Zusammenberufung ihrer Gläubiger angetragen.

Zur Liquidation der Passiven und Beschlußfassung über die Befriedigung steht Tagfahrt auf

Donnerstag den 15. März 1860 früh präcis 8 Uhr

dahier an, wozu die Gläubiger der W. Moritz Wittwe unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Auseinanderlegung der Masse resp. der Zustimmung zu dem von der Mehrheit der erscheinenden gefaßt werdenden Beschlusse geladen werden.

Neustadt a/S. am 1. März 1860.

Königl. Landgericht.

Geigel.

Königshündchen,
sehr hübsch gezeichnet, sind im 5. D. Nr. 159, breite Schloßgasse, zu verkaufen.

Im 1. Dist. Nr. 80 ist ein Logis von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Ein **Kanapeegestell** mit sechs Sesseln und 2 **Fauteuils** in Rohholz sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene Mobilien wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Näher. im 3. D. Nr. 369.

Ein im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, sowie im Ausbessern geübtes **Mädchen** sucht sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in Expedition.

Gutgepolsterte **Kanapee** sind vorräthig zu haben bei **Jos. Vögel,** Tapezier, Ursulinergasse, Nro. 358, dem Nonnenkloster vis à vis.

Bekanntmachung.

Von dem k. Forstrevier Neupelsdorf werden aus nachgenannten Staatswald-Abtheilungen

am Dienstag den 13. März d. Js.

im Sternwirthshause zu Neupelsdorf Vormittags 9 Uhr beginnend die nachstehenden Stamm- und Brennholz-Vorräthe öffentlich meistbietend versteigert.

a) Von den Abtheilungen mittlere und obere Haid:

111 Eichen-Abschnitte zu Nutz-, Bau- und Werkholz, großentheils auch zu Eisenbahnschwellen geeignet,
12 Kiefern-, Birken- und Erlen do. do.,
15½ Klafter Eichen-Nutzmüsselholz,
30½ „ „ Scheit- und Knorzholz,
18 „ „ Prügel-, Ast- und Abstandholz,
58 „ „ Stockholz I. Klasse,
22½ Hundert „ Astwellen,
5½ Klafter Birken-Knorz- und Prügelholz,
3½ Hundert „ Astwellen,
41½ Klafter Kiefern-Scheit- und Knorzholz,
4 „ „ Prügelholz,
13 „ „ Stockholz I. Klasse,
10 Hundert „ Astwellen.

b) Von der Abtheilung Heeg:

142 Kiefern-Abschnitte, Bau- und Blochholz,
83½ Klafter Kiefern-Scheit- und Knorzholz,
5 „ „ Prügelholz,
46 „ „ Stockholz I. Klasse,
25½ Hundert Kiefern-Astwellen.

Der Verstrich beginnt Vormittags mit dem Stamm- und Müsselholz aus sämmtlichen Abtheilungen, und dann Nachmittags jener vom Brennholze.

Diejenigen Steigerer, deren Zahlungsfähigkeit nicht gehörig bekannt ist, sowie jene, welche im Auftrage Anderer steigern, haben sich darüber vorschriftsmäßig auszuweisen.

Mainberg den 29. Februar 1860.

Königl. Forstamt.
Hofmann.

Holzversteigerung
im königlichen Reviere Schmalwasser.

Am **Dienstag den 20. März l. Js.** werden früh 10 Uhr anfangend, im Reuß'schen Wirthshause zu Steinach aus den Abtheilungen Brückengraben und Höllgraben, dann an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen vorgenannten Reviers öffentlich versteigert:

95 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
2 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
9½ Klafter Eichen-Müsselholz II. und III. Classe,
96 „ Eichen-Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruchholz,
564 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
2 „ Birken- und Aspenprügel,
24300 Buchen-, und
2500 Eichenwellen.

Die Bedingungen sind die gewöhnlichen und werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Derjenige, welcher für einen Andern Holz steigert, eine legale Vollmacht vorzeigen muß und Holzgeldrestanten zur Versteigerung nicht zugelassen werden.

Schmalwasser, den 3. März 1860.

Königlicher Revierförster
Fleckenstein.

Im Concurse des Lorenz Ringelmann von Versbach wird, nachdem an der Tagfahrt vom 15. d. M. für verschiedene Grundstücke der Schätzungswerth nicht erzielt wurde, zu deren wiederholten Versteigerung unter Zugrundelegung der bereits früher festgesetzten Bedingungen Tagfahrt auf

Freitag den 16. März l. J. Nachm. 2 Uhr

im Gasthause zum Lamm in Versbach anberaumt, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß an dieser Tagfahrt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt werden wird.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Weippert.

Unterzeichneter verkauft an der Aiche den Karren **kleine Wellen** zu 3 fl., einzelne Hundert 1 fl. 20 kr.

Lorenz Schwetzler.

Ein Paar schwere **Pferde** sind wegen Haushaltungs-Veränderung zu verkaufen im Gasthaus zum Löwen in der Semmelsstraße.

Es kann ein Junge bei einem **Lackirer** in die Lehre treten. Näh. in der Exped.

Einige gebrauchte **Säulenöfen** und **Geldkisten,** sowie auch eine Parthie gebrauchte **Fenster** sind sehr billig zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 168 bei

Johann Hammer,
Schlossermeister.

Zu Niederlauer bei Neustadt a/S. sind circa 60 Zentner **Saalheu,** vorzüglicher Qualität, zu verkaufen. Näh. bei Lehrer Ludwig daselbst.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Auf dem Rittergute Waltershausen bei Königshofen, Unterfranken, steht ein 5jähriger gut zugerittener **Apfelschimmel,** Wallach, 15½ Faust hoch, arabisches Vollblut, zu verkaufen.

An der frequentesten Meßlage der Stadt ist für künftige Ostermesse ein **großes Zimmer** nebst Schlafkabinet im ersten Stocke an einen Meßfremden zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

---

20 Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung nebst einem Gulden Taglohn, und können stündlich eintreten in Bütthard bei Maurermeister A. Weber aus Gelchsheim.

Eine Grube **frischer Pferdedung** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein schön möblirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Im 4. D. Nr. 153 ist ein Logis von fünf sehr schönen und eleganten Zimmern, nebst allen sonstigen Erfordernissen bis zum 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. D. Nr. 183 ist ein schönes Quartier zu vermiethen.

Es ist ein **Revolver** und ein **großer Kleiderschrank** zu verkaufen. 3. Dist. Nr. 234.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 3. März. Heute Vormittag hier vorbeigefahren Andreas Brod von Würzburg mit Ladung von Biebrich und Frankfurt.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler: Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Feuerversicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluß pro 1859.

Das **Versicherungs-Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1858 in Kraft mit	fl.	**237,103,395.**
erhielt im Jahre 1859 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von	fl.	**8,223,060.**
betrug somit ultimo Dezember 1850	fl.	**245,326,455.**
Für **Brand-Entschädigungen** wurden an **239** Beschädigte verausgabt	fl.	**164,456.**
und seit dem Bestehen der Anstalt	fl.	**3,356,505.**

Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie-Kapital von	fl.	**3,000,000.**
Der completirte **Reservefond** von	fl.	**1,000,000.**
Die **Prämienreserve** von	fl.	**198,266.**
	fl.	**4,198,266.**

Die Unterzeichneten erbieten sich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuersgefahr unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle.

Königshofen im Grabfelde, den 2. März 1860.

G. A. Imkeller, Agent zu Königshofen im Grabfelde, für sich und Hrn.

J. Schmidt zu Neustadt a. S.,

J. Deutsch zu Bischofsheim v. d. Rhön.

Am **Dienstag den 20. März l. Js. Nachmittags ½2 Uhr** werden im Dist. 1. Nr. 239 die zur Verlassenschaft der Frau Katharina **Ickelsheimer** Wittwe gehörigen Grundstücke, nämlich:

Pl.-Nr. 3154, 1 Tgw. 334 Dez. oder 2¼ Mrg. 10 Rth. Acker im Frauenland, 14. Bon.-Classe,

" 3176 u. 3176½, 1 Tgw. 835 Dez. oder 3 Mrg. 28 Rth. Acker daselbst, 14. Bon.-Cl.,

" 3489, 835 Dez. oder 1¼ Mrg. 29 Rth. Acker im Göbelslehen, 17. Bon.-Cl.,

" 3490 u. 3490½, 1 Tgw. 059 Dez. oder 1¾ Mrg. 12 Rth. Acker allda, 17. Bon.-Cl.,

" 3753, 751 Dez. oder 1¼ Mrg. 8 Rth. Acker und Baumfeld im Münchsberg, 16 Bon.-Cl.,

" 4172, 853 Dez. oder 1¼ Mrg. 36 Rth. Acker im Greinberg, 18. Bon.-Cl.,

" 5324, 5324½ u. 5324⅓, 1 Tgw. 900 Dez. oder 3¼ Mrg. 6 Rth. Acker im untern Grombühl, 17. Bon.-Cl.,

unter den eröffnet werdenden Bedingungen meistbietend öffentlich versteigert und Kauflustige dazu geziemend eingeladen.

Würzburg den 1. März 1860.

Das Testamentariat.

Ein Commis,

20 Jahre alt, bestens empfohlen, welcher incl. Lehre 4½ Jahre in einem größeren Eisen- und gemischten Waarengeschäfte thätig war, sucht pro 1. April a. c. ein Engagement. Gefällige franco Offerte mit Chiffre W. W. bezeichnet befördert die Exp. d. Bl.

Eine geschickte **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung in einem größeren Privathause auf Ostern eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine **Köchin** von gesetztem Alter, welche auch häusliche Arbeiten willig verrichtet, wird auf's Land gesucht.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine **große Auswahl**
weißer gestickter Kleider
sowie feine glatte und façonirte Mulls
neu eingetroffen bei
S. Rosenthal.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. März l. J. Nachmittags halb 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Frau Catharina Ickelsheimer Wittwe dahier gehörige Wohnhaus, Distr. 1 Nr. 239 mit Umgriff, dessen Beschreibung unten beigefügt ist, in dem Hause selbst unter den festgesetzten Bedingungen öffentlich versteigert und werden Kaufslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß besagte Realität täglich eingesehen werden kann.

Würzburg den 11. Februar 1860.

Das Testamentariat.

Beschreibung.

Das Wohnhaus ist gegen die Reisgrubengasse 76′ lang, 33½′ tief, 3 Stock hoch, ganz aus Stein gebaut, hat ein deutsches mit Breitziegeln eingedecktes Dach und enthält bei einem guten Bauzustande

1) einen gewölbten Keller mit 30 Fuder haltenden in Eisen gebundenen Fässern, dann 4 Kellerabtheilungen;
2) Parterre 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
3) im zweiten Stock 4 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, Speise und Commodität;
4) in der dritten Etage 4 heizbare Zimmer, 1 dgl. Salon, Küche, Speise und Commodität;
5) unter dem Dachboden 1 heizbares Mezanenzimmer, 6 Kammern und darüber freien Raum.

Hinter und neben dem Hause befindet sich ein gepflasterter Hof mit Einfahrtthor und sind darin

a) ein Stallgebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk, mit Breitziegeln gedeckt, 4 Stände enthaltend und darüber ein Futterboden;
b) ein weiteres Nebengebäude, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk mit Breitziegeldach, einer Dreschtenne und freiem Bodenraum;
c) ein drittes Gebäude, einstöckig, massiv, mit Breitziegeldach, Waschküche, worin ein kupferner Kessel, eine Holzlage, eine Kammer sich befindet, darüber freier Bodenraum;
d) eine auf Pfosten ruhende, mit Breitziegeln eingedeckte Holzhalle in 3 Abtheilungen.

Anstoßend an den Hof ist ein Garten mit Pumpbrunnen.

Guts-Verpachtung.

Am **20. März 1860** beabsichtigt der Vormund der Katharina Rappert, ledig, in Schönfeld, Amts Tauberbischofsheim, das Gut der ledigen Katharina Rappert, bestehend in circa 150 Morgen Aecker in 3 Fluren, 7 Morgen Wiesen, altes ortsübliches Maaß, mit Wohnhaus, zwei Scheuern, Stallung, Hofplatz und den beiliegenden Gärten, auf dem Rathhaus in Schönfeld auf 6 Jahren öffentlich zu verpachten. Darauf am 21. März werden die Fahrnisse der Katharina Rappert, bestehend in 4 Ochsen, 6 Kühen, 6 Rindern, sowie sämmtliches Oekonomie-Geräthe an den Meistbietenden öffentlich daselbst versteigert.

Das Gut sowie Behausung und Fahrnisse können von heute an beliebig in Einsicht genommen werden.

Schönfeld den 1. März 1860.

Der Vormund:
Franz Fleischmann.

Im Pfarrhause zu Gerbrunn werden
Donnerstag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
etwa 15 Eimer 1859er, 40 Eimer 1858er, 30 Eimer 1857er, 26 Eimer 1856er und 6 Eimer 1855er Wein, dann **Nachmittags 2 Uhr** 14 Stück in Eisen gebundene weingrüne Fässer zu 32, 30, 27, 23, 18, 15, 11, 8, 1 und ½ Eimer, ferner mehreres sonstiges Mobiliare öffentlich versteigert und Kaufliebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Gerbrunn den 5. März 1860.

Derjenige, welcher Sonntag Abends bei Kaffee Lochner einen **Regenschirm** mitnahm, wird ersucht, ihn ungesäumt in der Expedition d. Bl. abzugeben, widrigenfalls er gerichtlich belangt wird.

Am vergangenen Sonntag Abend ging von der Marktgasse bis zur Maulhardtsgasse ein buntfarbiges **Cassimirtuch** verloren. Der redliche Finder wird ersucht dasselbe im 2. Distr. Nr. 97 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein junger **Pinscher**, m. G., hat sich verlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann, wolle sie in der Exped. d. Bl. hinterlegen.

Ein schwarzer kurzer **Pelzkragen** ist von der Schulgasse an bis zur Sanderstraße verloren gegangen.

Man bittet gegen eine Belohnung denselben in der Exped. abzugeben.

Ein **Franziskaner Gesangbüchlein** wurde verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Exped abzugeben.

Ein **Mädchen**, protest. Confession, sucht einen Dienst als Köchin.

Näher. in der Exped.

Eine stille kinderlose Familie sucht eine kleine freundliche Wohnung von 3 oder 4 Zimmern baldigst zu beziehen. Näher. in der Exped.

Ein braves fleißiges **Mädchen**, welches gut Hausmannskost kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern einen Dienst. Näher. in der Exped.

Heu, Klee und **Stroh** ist immer bundweise zu haben im 4. D. Nr. 283.

Eine Grube **Kuhdünger** ist zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 283 Elephantengasse.

Solide **Mädchen** können das Weißnähen, Kleidermachen, Färbig- und Weißsticken gründlich erlernen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu äußerst billigen Preisen und nach neuestem Muster gefertigt. Näher. in der Exped.

Im 5. D. Nr. 28 wird ein **Kegeljunge** gesucht; auch ist daselbst gutes **Sauerkraut** über die Straße zu haben.

Aus der Kirchenstiftung Burgerroth, Ldgs. Aub, sind **600 fl.** auszuleihen. Näheres bei Georg Wirsching, Kirchenpfleger.

Ein 6jähriges **Zug- und Reitpferd** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Musikalien-Anzeige.

In der **Barth**'schen Musikalienhandlung in **Würzburg** ist in Commission vorräthig:

Wirth, A., Trompetenschule in 3 Abtheilungen . fl. 3. — kr.
— prakt. Anleitung für verschiedene Blechinstrumente, als: Horn, Posaune und Althorn, Bombardon, Cornet à Piston (sowie Flügelhorn) . fl. 3. — kr.
— Ave Maria für Tenor und Horn (od. Althorn od. Viola od. Vello.) mit 2 Violinen, Viola und Bass . fl. —. 36 kr.
— Blech-Instrumental-Begleitung zu 4 Messgesängen und 24 Prozessionsliedern nach dem Melodienbuche von J Lutz, welche von dem hochwürdigsten bischöfl. Ordinariate zur Einführung empfohlen wurden, netto fl. 2. — kr.

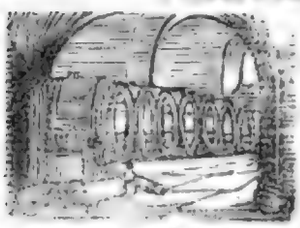
Frische Sendungen
Kieler Sprotten,
Englische Lachsbückinge,
Hamburger, marinirte Häringe,
empfiehlt billigst
Kohn's Spezereihandlung.

Ich habe die Ehre, beim beginnenden Frühjahr meine **Strohhut-Wäsche** zu empfehlen: runde Hüte per St. 21 kr., Capot-Hüte per St. 15 kr., façoniren 15 kr. Da ich dieselben, wie immer, ganz schön herrichte, so bitte ich um recht viel Zuspruch.

N. Urlaub,
Kürschnerhof, bei Hrn. Goldarbeiter Lämmlein.

Dienstag den 13 März läßt Unterzeichnete im Spitalhofe zu Aub
circa 430 Zentner Heu und Klee, und
„ 40 Schober Korn- und Waizenstroh
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Strichsliebhaber einladet
Anna Lang, Spitalverwalterswittwe.

Wein-Versteigerung.



Der Unterzeichnete läßt **Donnerstag den 22. März Vormittags 9 Uhr** anfangend, in seiner Behausung nachverzeichnete rein gehaltene Weine unter den bei dem Striche bekannt gegebenen Bedingungen versteigern. Hiezu ladet ergebenst ein
Zellingen, den 4. März 1860.
M. M. Meiling.

Faß-Nr.	1	circa 12	Eimer	1857	Zellinger,
„	2	„ 13	„	1858	„
„	3	„ 13½	„	1857	„
„	4	„ 14	„	1857	Retzbacher,
„	5	„ 16	„	1857	Thüngersheimer,
„	6	„ 7	„	1859	Zellinger,
„	7	„ 4	„	1859	„
„	8	„ 3½	„	1858	„
„	10	„ 6	„	1857	Retzbacher,
„	12	„ 7	„	1859	Zellinger,
„	13	„ 31	„	1859	Retzbacher,
„	14	„ 16	„	1858	Karlstadter,
„	15	„ 57	„	1858	Zellinger,
„	17	„ 31	„	1858	Thüngersheimer,
„	18	„ 28	„	1858	„
„	19	„ 13	„	1859	Stetter.

Neue Rhein-Salmen

zu haben bei
Georg Schauermann Söhne
in Frankfurt a/M.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 7. März 1860. **Valentine.** Schauspiel in 5 Akten von G. Freitag.

Donnerstag den 8. März 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Hrn. Benno Stolzenberg: **Johann von Paris.** Komisch-romantische Oper in 2 Akten. Musik von Boieldieu. Vorher: Der **zweite Akt** aus: **„die Stumme von Portici"** und **Opern-Scenen** im Costüm aus den Opern: **„Joseph in Egypten, Wilhelm Tell** und **das unterbrochene Opferfest"**.

Sängerbund.

Heute Dienstag den 6. März 1860 **Probe.**

Stadt Mainz.

Heute Abend
Harmoniemusik
vom k. 9. Inf.-Reg.

Ein mit Pelz gefütterter kleiner **Tuchärmel** wurde verloren. Man bittet den Finder freundlich um Rückgabe in der Lochgasse Nr. 24.

Der bekannte **Bretterwands-Zertrümmerer** durch sein ungeschicktes Fahren hinter dem Lorenz Bauch'schen Keller hat sich binnen 3 Tagen über die Wiederherstellung derselben mit dem Eigenthümer zu verständigen, wenn er sich vor weitern Unkosten bewahren will.

D. 4. Nr. 91. **Ms.**

Fremden-Anzeige
vom 5. März.

(Adler.) Kfte.: Krause a. Erfurt, Steffens a. Wülfrath, Finger a. Bamberg, Dreschler a. Chemnitz, Küppers a. Gladbach, Kann a. Frkf. Maulick, Gastwirth a. München. Frau Sebel mit Tochter a. Wiesbaden.

(Fränk. Hof.) Werthmann, Kaplan a. Burkardroth. Hach, Verw. a. Altleiningen. Horn, Priv. a. München. Falk, Fabr. a. Offenbach.

(Kronpr.) Kfte.: Se kauf a. Mainz, Fenstel a. Coburg, Ochs m. Schw. a. Mainz, Pfälzer a. Stuttgart, Mad. Kluge, Kaufm.-Gat. a. Marktbreit. Frhr. v. Hutten a. Steinbach. Godl, Baubeamter a. Aschaffenburg.

(Schwan.) Kfte.: Schröpfer a. Erfurt, Meisel a. Kfl. Stützer, Priv. a. Ansbach. Schlösser, Fabr. a. Solingen. Neuderscheid, Gutsbesitzer a. Meschede. Rittmann, Dr. med. a. Prag.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Wohlmann a. Kfl., Klopfer a. Speier, Vogt a. Hof. Kaufmann, m. S., Oek. a. Sommerach. Engert, Priv. v. d. Löser, Oek. a. d. Zehnter, Oek. a. Maischach m. Sohn.

(Württmb. H.) Kfte.: Jung a. Frankf., Naschole a. Schw.-Gmünd, Franze a. Wien, Oppenheimer a. Kfl.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem unerwarteten Tode ihres Vaters

Bernhard Gössmann.

sowie für die zahlreiche Begleitung seiner Leiche erstattet allen Freunden und Bekannten, besonders den Mitgliedern der verehrlichen Bruderschaften den innigsten Dank

die tieftrauernde Tochter.

Aechten Peru-Guano empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Die neuesten **gemalten Fenster-Rouleaux** empfiehlt in großer Auswahl

Gg. Dümlein am Markt.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat seinen Laden mit vielen neuen optischen Instrumenten und Schwerkzeug n ausgestattet, besonders die verlangten elastischen Reitbrillen in Stahl, Silber und Gold, mit meinen schon längst bekannt n best geschliffenen Gläsern.

Auch habe ich eine große Auswahl schöner und neuer Stereoscopbilder erhalten, welche zur geneigten Abnahme bestens empfiehlt

Anton Schwaiger.
Optikus nächst dem Dom.

Ganz frische

Schellfische, Seezungen u. Bükinge

empfiehlt

Anton Dömil g.

Mittwoch den 14. März l. Js. früh 9 Uhr anfan end werden im Wirthshause zum „rothen Roß" in Zeil aus den Abtheilungen Hasenhege, Zeilerklinge, Fuchsholz und Langenforst der Revier Zeil nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

119	Stück	Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,	
150	„	Kiefern-	dto. dto.,
223	„	Fichten-	dto. dto.,
3	„	Buchen-	dto. dto.,
2	„	Linden-	dto. dto.,
25	„	Fichten-Geräthstangen,	
30	„	„ Leiterbäume,	
9	Klafter	Eichen-Müsselholz,	
6½	„	Kiefern-	dto.,
10½	„	Fichten-	dto.,
5	„	Eichen-Kurvenholz,	
71½	„	Buchen-Scheitholz,	
10	„	Eichen-	dto.,
95½	„	Kiefern-	dto.,
60	„	Fichten-	dto.,
25½	„	Aspen- und Linden	dto.,
89¼	„	Buchen-, Eichen-, Kiefern- und Fichten-Knorz- und Prügelholz,	
378	„	Buchen-, Eichen-, Kiefern-, Fichten- und Linden-Stockholz.	

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und jene, welche im Auftrag Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 1. März 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

Ungarischen Saat-Hafer

per bayer. Zentner zu 7 Gulden

empfehlen

Fritz Strauss & Comp.
in Würzburg.

Gemahlener **Coriander** zum Schwefelmachen ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Vor einem Hauptthore Nürnberg's, in einer der schönsten Lagen, ist ein Anwesen, bestehend in einem massiven Wohnhause, Garten mit Gewächshaus und Holländerkästen, Remise und eigenem Brunnen, im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Franco Offerte Nürnberg J. Kolbeck an der Lauferstraße nächst dem Gasthause zum Hirschen Nr. 168.

Zwei Meßlokale,

wovon eines Parterre, eines über eine Stiege, sind für kommende Messe zu vermiethen. Näheres im Café Lochner am Vierröhrenbrunnen.

1000 fl. sind auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. in der Exp.

1000 fl. sind gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Näher. in der Exped.

Im 3. D. Nr. 235 ist ein junger **Bulldogge** zu verkaufen.

Ein langer eichener **Tisch** wird wegen Mangel an Platz verkauft. Näher. in der Exped.

Eine Person von gesetztem Alter sucht auf Ostern als **Köchin** oder **Haushälterin** auf einem Oekomiegute einen Platz. Näh. in der Expedition.

Es werden **1800 fl.** gegen doppelte Versicherung, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht Briefe mit S. besorgt die Exped.

Eine **Köchin,** die gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wünscht hier oder auf's Land einen Platz zu einem Geistlichen. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 2 Zimmern, Küche wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. zu deponiren.

Gesuch.

Ein junger **Mann,** welcher fünf Jahre im kgl. Gendarmerie-Corps diente, sehr gute Zeugnisse nachweisen kann, Gewandtheit im Lesen und Schreiben besitzt, sucht entweder bei einem k. Landgerichte als Gerichtsdienersgehülfe oder sonst ein für ihn sich eignendes Unterkommen, und könnte derselbe schon zur Hälfte laufenden Monats eintreten.

Gefällige Offerte bittet man unter der Adresse A. U. an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Arkona-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier monatlich 15 kr., vierteljährig 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Anzeigen werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 4 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 7. März 1860. Nr. 57. Thomas.

Ein Denkmal für Ernst Moritz Arndt — aber was für eins?

Unter diesem Titel macht im Leipziger Tagblatt und Anzeiger „ein Patriot" folgenden Vorschlag: Daß Ernst Moritz Arndt in Wort und That einer der edelsten deutschen Männer war, die je gelebt haben, und daß ihm vor Andern ein Denkmal gebührt, nicht blos im Herzen seines Volkes, sondern auch ein sichtbares, ist außer aller Frage. Dafür zeugen auch die von allen Seiten so reichlich strömenden Beiträge. Aber was für ein Denkmal soll es sein? — Es ist eigentlich eine sehr wohlfeile Art, sich mit den geistigen Vermächtnissen großer Männer abzufinden, wenn man ihnen Standbilder errichtet; das häufige Setzen von Denkmälern ist leicht ein Zeichen oder ein Vorbote des Verfalls. Als Philipp von Macedonien Griechenland unterjochte, wimmelte es von Denkmälern auf den öffentlichen Plätzen und Straßen der griechischen Städte. Das einzige Arndts vollkommen würdige Denkmal würde sein: ein einiges, starkes, freies Deutschland, wofür er sein Lebenlang, wir wollen hoffen nicht vergebens, gestritten und gelitten, gerungen und gesungen hat. Ehe dieses Denkmal nicht zu Stande gekommen, ehe nicht die Stammeseifersucht zwischen Preußen, Oesterreichern, Sachsen, Bayern, Hannoveranern u. s. w. getilgt ist, müssen die Deutschen sich schämen, dem Sänger des „deutschen Vaterlandes" ein Denkmal zu setzen, es wäre denn, daß sie sich damit selbst eine Mahnung an ihre noch ungelöste Aufgabe setzen wollten. Aber welch' ein Denkmal soll es sein? Zuerst ist es gewiß eine heilige Pflicht, daß man der ehrwürdigen Wittwe Arndts das kleine Besitzthum in Bonn, ihr Häuschen und ihren Garten, sichert. Doch dazu bedarf es nicht der vereinten Anstrengungen Deutschlands. Was also weiter? Man hat von Seiten des Comités von einem ehernen Denkmal gesprochen. Dafür stimmen wir auch, aber für ein bewegliches. Vor einem ehernen Standbilde Arndts, und wenn es so hoch wäre wie der von Ludwig XIV. uns entfremdete Straßburger Münster, fürchtet sich der Feind nicht. Er hat es seiner Zeit in Speyer gezeigt, als er die deutschen Kaisergräber aufwühlte, welchen Respect er vor den Denkmälern deutscher Heldengröße hat! Darum ein Vorschlag zur Güte. Es wird sehr viel Geld in Deutschland zusammenkommen, aber man braucht es jetzt wahrlich nöthiger, als zur Herstellung von Denkmälern. Man verwende das Geld (und wenn es nicht reichen sollte, sammle man mehr) zum Guß von 100 gezogenen Vierundzwanzigpfündern und armire damit den Brückenkopf zu Kehl, verstärke die Festungen Germersheim und Landau, das schwachbefestigte Mainz und, wenn es nöthig wäre, selbst den Ehrenbreitstein. Jede dieser Kanonen trage den Namenszug E M A, und wenn es je dem Feinde nach dem linken Rheinufer wieder gelüsten sollte, so schleudere sie ihm eisern den Gruß des deutschen Sängers entgegen:

„Der Gott, der Eisen wachsen ließ,
Der wollte keine Knechte!"

Ein Patriot.

Neuestes.

Madrid, 3. März. Aus Tetuan wird gemeldet, daß General Echague mit seiner Division den Marsch nach Seraldo angetreten hat. Ueber die weitere Richtung, welche dieses Corps einschlagen wird, hat noch Nichts verlautet. Marschall O'Donnell hat die in Tetuan eroberten Kanonen nach Spanien geschickt.

London, 5. März. Unterhaussitzung am Montag. Byng beantragt, von Baines unterstützt, eine Adresse an die Königin, die mit einer ähnlichen aus dem Jahre 1787 übereinstimmt: das Unterhaus erkenne dankbar den Handelsvertrag als einen neuen Beweis des Wunsches der Königin, die Wohlfahrt ihrer Unterthanen zu fördern.

London, 6. März. „Times", „Daily News" und „Post" beschuldigen die „Tories", sie wollten England in Krieg mit Frankreich verwickeln. Die „Times" sagt sogar, England würde den Minister in's Narrenhaus schicken, der wegen Savoyens einen Krieg beabsichtigte. Der „Advertiser", ein Organ Cavours, sagt, Sardinien wünscht Napoleons Absichten zu realisiren, aber es seien große Schwierigkeiten vorhanden. Sardinien war nie gegen die Autonomie Toscanas; es würde aber Toscana nicht zurückweisen, wenn dessen Votum für die Einverleibung günstig ausfalle. Buoncompagni werde während der Abstimmung Centralitalien verlassen. Sardinien habe das Vicariat in der Romagna angenommen.

London, 6. März. Palmerston beantragt die Discussion der Adresse. Kinglake ist gegen die Adresse, denn der Zweck des Handelsvertrags sei, die Freundschaft mit Frankreich zu befördern, die Annahme der Adresse wäre aber ein bloßer Hohn, bevor die Beziehungen zu Frankreich klar seien. Roebuck hält es für nothwendig, daß die Kammer zuerst ihre Meinung gegen die Einverleibung Savoyens ausspreche, bevor sie den Handelsvertrag discutire. Russel: Wenn ein Mitglied die Frage aus den Händen der Regierung nehmen und sie in eine andere übertragen wolle, so möge es dies versuchen, aber solches Verfahren wäre unconstitutionell und gefährlich. Man möge einen bestimmten Antrag

stellen, dann werde die Regierung antworten. Er sei gegen die Einverleibung Savoyens, und habe nie zurückgeschreckt vor diesem Meinungsausdrucke und seinen Consequenzen. Aber der Kaiser erklärte, er werde die Großmächte befragen, nur sei noch nicht bekannt, wie diese Befragung geschehen soll. Die englische Regierung und das Parlament hätten gesprochen, der Rest Europas habe noch nicht gesprochen, obgleich es zweifellos ist, was dessen Ansicht ist. In solcher Zeit sei ein übereilter Entschluß der Kammer zu vermeiden. Wenn die Cabinete von Wien, Berlin und Petersburg gegen den Anschluß von Savoyen sind, so dürfe man überzeugt sein, Napoleon werde nicht darauf bestehen. Sardinien selbst habe noch nicht gesprochen. Die Kammer sollte daher den Handelsvertrag besonders beurtheilen. Als Malmesbury Minister war, wurde er von der beabsichtigten Einverleibung Savoyens benachrichtigt, jedoch war er nicht eifrig dagegen. Jetzt seien aufregende Discussionen nutzlos. Die Adresse wurde hierauf bis Donnerstag vertagt.

Tagsneuigkeiten.

Der „Augsb. Abendztg." schreibt man aus München: Ueber den Stand der Gesetzgebungs-Arbeiten läßt sich nun aus sicherer Quelle Folgendes mittheilen: Die revidirten Entwürfe des Strafgesetz- und des Polizeistrafgesetzbuches, sowie der Entwurf des Einführungsgesetzes, welch' letzterer den Gesetzgebungs-Ausschüssen der Kammern noch nicht vorgelegt war, ein Umstand, der ein Haupthinderniß zur Verständigung mit dem Ministerium bildete, sind nun nicht nur vollendet, sondern auch bereits Sr. Maj. dem König unterbreitet. Diese Entwürfe werden nun von Sr. Majestät dem Staatsrathe vorgelegt, und da die Berathung in demselben wohl keine zu große Zeitdauer in Anspruch nehmen dürfte, so besteht noch immer die Hoffnung, daß die Einberufung und respektive der Zusammentritt der Gesetzgebungs-Ausschüsse der Kammern kurz nach Ostern erfolgen kann.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 23. ds. die Benennung der obersten Festungsbehörde in Landau als Festungs-Gouvernement zu verfügen, und demgemäß dem Festungs-Commandanten Generalmajor Schnizlein den Titel als Gouverneur, dem bisherigen zweiten Commandanten Oberstlieutenant Maximilian Aldoßer jenen als Commandanten der Bundesfestung Landau allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: am 1. d. den Unterlieutenant Joseph Kalb von der Garnisons-Compagnie Königshofen in den Ruhestand zu versetzen.

Die k. Kreisregierungen wurden durch Allerhöchstes Ministerialrescript vom 2. d. M. ermächtigt, einkommende Gesuche aus Gemeinden des Regierungsbezirkes zur Veranstaltung von Sammlungen für Arndts Denkmal in Bonn ohne vorherige Berichterstattung an das k. Staatsministerium zu bewilligen und auch den Redaktionen der im Kreise erscheinenden Blätter eröffnen zu lassen, daß es ihnen unbenommen sei, solche Beiträge entgegenzunehmen und an den Ausschuß für Arndts Denkmal in Bonn abzuliefern.

Erledigt: Die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene protest. Schulstelle zu Neuswarts, Ldg. Hilders; Reinertrag 250 fl. Gesuche um Präsentation sind binnen 14 Tagen an die Frhr. Gesammtherrschaft in Tann zu richten.

Die Oper „Johann von Paris", eine der beliebtesten Schöpfungen Boieldieu's und seit einer Reihe von Jahren nicht mehr gehört, wird uns morgen wieder einmal vorgeführt werden. Wir verdanken diesen Genuß Hrn. Stolzenberg, welcher die genannte Oper zu seinem Benefize wählte. Da dieselbe sehr kurz ist, so kommen zur Ausfüllung des Abends noch einige interessante Scenen aus verschiedenen Opern zur Aufführung. Diese Wahl sowie der Name des allbeliebten Hrn. Benefizianten lassen ein volles Haus mit Zuversicht erwarten.

Das Schw. Tgbl. berichtet: Viele unserer Leser werden sich noch eines Gastwirthes U.. (von hier gebürtig) erinnern, welcher vor mehreren Jahren mit seiner Ehefrau nach Amerika ausgewandert und kurz nach der Landung in Newyork daselbst gestorben ist. Dessen Wittwe (aus Rügheim, Ldg. Hofheim) heirathete bald darauf in Amerika einen gewissen Wanner, welcher gleichfalls starb, und kehrte die Wittwe Wanner, als solche gehörig legitimirt, vor Kurzem in ihre Heimath zurück, wo es ihr auch bald gelang, obgleich bereits 57 Jahre alt, mit einem Lehrer im Landgerichte Münnerstadt ein drittes Ehebündniß einzugehen. Bald nach demselben kam ein Schreiben aus Amerika bei der Heimathsbehörde der Wanner an, worin ein gewisser Vieweg letztere als seine ihm angetraute Frau reclamirte. Die neueste Ehe ist nun zwar vorläufig für aufgelöst zu erachten, gegen die Vieweg'sche Ehefrau aber wegen Bigamie Untersuchung eingeleitet.

Nicht Hrn. Metzner in Bamberg, wie das „Schw. Tgbl." berichtete, sondern Hrn. Hotelbesitzer Schlatter in Kissingen wurde der Pacht des dortigen Kurhauses von der k. Regierung übertragen; mit dem Verschleiße des Mineralwassers wurde, wie schon früher erwähnt, Hr. Kaufmann Feistel in Bayreuth (früher Bankdirektor zu Coburg) betraut.

München, 6. März. Eine seltene Arrestation wurde dahier vorgestern vollzogen, indem ein Gendarm einen berittenen Artilleristen verhaftete, der mit vollständiger Armatur in Augsburg desertirt und sammt seinem Gaul bis nach München gekommen war. Hier gebrauchte er sogar Korporalsauszeichnung und gab sich für eine „Staffete" aus, was ihn aber gleich verdächtig machte.

Wie bereits erwähnt, werden Se. Maj. der König Ludwig mit Anfang des Monats Juni zum Sommeraufenthalte nach Ludwigshöhe in der Pfalz sich begeben, und von da aus Aschaffenburg mit einem längeren Besuche beehren.

Der bekannte Tenorist Tichatschek in Dresden hat eine Art Schlaganfall erlitten und ist besonders sein Gehör dadurch gestört.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. März. Oesterr. National-, Bank- und Creditactien erholten sich etwas von ihrem gestrigen Rückgang. Die andern Effekten ohne Bewegung. Oesterr. Bankactien 750. Venetian. 59. National 66. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 168½ Geld.

Geld-Cours vom 6. März.

Pistolen 9 fl. 32 kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29 — kr., dto. al marco 5 fl. 30 — kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40 — kr., Russische Imperials 9 fl. 33 — kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15 — kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 — kr., Wechsel auf Wien k. S. — — G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 9. März Holzversteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zum Hirschen in Oberschwarzach.

Am 10. März. Verakkordirung der Arbeiten zur Herstellung der Ortsstraße zu Oberaltertheim, früh 10 Uhr beim k. Landgerichte Würzburg l. d. M.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Holländer und **Schlesische Leinen, Tischtücher, Servietten** und **Handtücher**, in reeller Waare, bei

F. J. Hiller.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Mein schon seit vielen Jahren bekanntes **Lager** von fertigen

Federn- & Flaum-Betten

sowie auch **ganz reine neue**

Bettfedern & Flaumen

das bayerische Pfund zu 1 fl. 18 kr.

befindet sich auch diese Messe wieder wie längst bekannt im **Gasthaus zur „goldenen Gans" über der Mainbrücke.**

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. auf 27. v. Mts. wurde das Leder an dem Dache und der Rückseite einer im Hause 1. Dist. Nr. 225 stehenden Droschke böswilliger Weise zerschnitten. Wir ersuchen um Spähe nach dem bis jetzt unbekannten Thäter und Mittheilung sachdienlicher Wahrnehmungen.

Würzburg, den 3. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Am **Montag den 12. März l. J. früh 10 Uhr** werden im Bureau des unterfertigten Forstamts
ca. 80 Stück Winterfuchsbälge
gegen baare Zahlung versteigert, wozu man Liebhaber hiermit einladet.

Wertheim den 1. März 1860.

Fürstlich Löwenstein-Rosenbergisches Forstamt.
Einwächter.

Im Pfarrhause zu Gerbrunn werden
Donnerstag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
etwa 15 Eimer 1859er, 40 Eimer 1858er, 30 Eimer 1857er, 26 Eimer 1856er und 6 Eimer 1855er Wein, dann **Nachmittags 2 Uhr** 14 Stück in Eisen gebundene weingrüne Fässer zu 32, 30, 27, 23, 18, 15, 11, 8, 1 und ½ Eimer, ferner mehreres sonstiges Mobiliare öffentlich versteigert und Kaufliebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Gerbrunn den 5. März 1860.

Dienstag den 13. März läßt Unterzeichnete im Spitalhofe zu Aub
circa 480 Zentner Heu und Klee, und
" 40 Schober Korn- und Waizenstroh
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Strichsliebhaber einladet

Anna Lang, Spitalverwalterswittwe.

Ein Oekonomieanwesen vor dem Sanderthore, nahe am Glacis, bestehend aus einem ganz neu erbauten zweistöckigem Wohnhause, welches 2 große gewölbte Keller, 8 Wohn- und 4 Mezanenzimmern nebst sonstiger Einrichtung in sich faßt, dann daranstoßend eine Scheuer mit 2 Dreschtennen, Stallung für 8 Stück Großvieh, Schweinställe, Holzremise, Obstdarre, einen großen eingeschlossenen Hofraum mit Brunnen und umzäunten Garten, mit Waschhaus, nebst 1 Morgen daranstoßenden Baumacker ist ohne Unterhändler zu verkaufen. Auf Verlangen können 26 Morgen Feld auf hiesiger Markung, wovon 22 Morgen mit Monatsklee und 4 Morgen mit Reps bestellt sind, mit abgegeben werden. Näheres zu erfragen in der Exped.

Im 4. D. Nr. 313 Sanderstraße sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel stündlich zu vermiethen.

Bei Schlossermeister **Johann Hammer** kann ein starker Junge in die Lehre treten.

Zu verkaufen im guten Zustande: ein **Sekretär** von Mahagonyholz, eine **Wiege**, zwei Stück **Bettstätten** von Nußbaumholz und eine **Camphinlampe**. Näher. in der Expedition d. Bl.

In der Karthause, 1. D. Nro. 20, ist ein möblirtes Zimmer stündlich zu vermiethen.

Ein **Thorbogen** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Im Kürschnerhofe ist eine **Doppelbude** zu vermiethen. Näheres bei Buchbinder Zang.

Ein **Steinbruch** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Es wird auf Ostern ein **Dienstmädchen** in einem kleinen Haushalt gesucht, das kochen, nähen und weibliche Handarbeiten kann. 5. Dist. Fischergasse, links, erstes Haus.

Zwei brave, fleißige **Mädchen**, welche die Hausarbeiten gründlich verstehen, werden auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Expedition.

Eine ganz gut erhaltene **Meßbude** von 11 Fuß Länge ist zu verkaufen. Das Nähere im 2. Distr. Nr. 564.

An der frequentesten Meßlage ist ein großes **Verkaufs-Lokal** nebst Schlafkabinet an einen Meßfremden zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Eine geschickte **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung in einem größeren Privathause auf Ostern eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

In der Nähe des Bahnhofes ist ein sonniges Logis von 3—4 Zimmern nebst Antheil am Garten sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Aus der Kirchenstiftung Burgerroth, Ldgs. Aub, sind **600 fl.** auszuleihen. Näheres bei Georg Wirsching, Kirchenpfleger.

Ein Commis,
20 Jahre alt, bestens empfohlen, welcher incl. Lehre 4½ Jahre in einem größeren Eisen- und gemischten Waarengeschäfte thätig war, sucht pro 1. April a. c. ein Engagement. Gefällige franco Offerte mit Chiffre W. W. bezeichnet befördert die Exp. d. Bl.

Tuch-Schuhe mit Doppelsohlen

wieder in allen Nummern vorräthig bei

A. Wolf, Schustergasse.

Im Rhön-Depôt

werden ächte Hausleinen von reiner Wiesenbleiche zu 16, 18, 20, 22 bis 42 Kreuzer, sowie appretirte Qualitäten zu feinen Herrenhemden auch in einzelnen Ellen abgegeben; und ein reichhaltiges Lager in **Bettzeugen**, Handtücher für Küche und Zimmer, Tisch- und Tafelzeuge in Damast und Gebild, abgepaßt und zum Abschneiden, in beliebiger Länge, ferner starke 3 Ellen breite Leinen zu Betttücher ohne Naht und Shirting's zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Neue Frühjahrsstoffe

für Kleider, sowie alle Gattungen

weiße Waaren

in glatten und brochirten Molls, abgepaßten Kleidern ꝛc.

für Communikanten

empfiehlt in großer Auswahl

F. L. Hilber.

Die Waarenversteigerung wird Morgen **Donnerstag den 8. März Nachmittags 1 Uhr** im Theatersaale fortgesetzt.

Amalie Waldl,
Kaufmanns-Wittwe.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Bremner & Gerstle.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Donnerstag den 22. März l. Js. Nachmittags 2 Uhr

im dießgerichtlichen Conservatorium verschiedene Gegenstände, als: Betten, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Kanapee von Kirschbaumholz mit 2 Sesseln und einige Kleidungsstücke öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg, am 1. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Stengel.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Adam Gehrig von Acholshausen betr.

Allenfallsige Ansprüche an den zu Acholshausen verstorbenen Wittwer Adam Gehrig sind

Freitag den 23. März l. J. früh 8 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Königliches Landgericht.

Heldrich.

Wendlinger, Aff.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 8. März 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Hrn. Benno Stolzenberg: **Johann von Paris.** Komisch-romantische Oper in 2 Akten. Musik von Boieldieu. Vorher: Der **zweite Akt** aus: **„die Stumme von Portici"** und **Opern-Scenen** im Costüm aus den Opern: **„Joseph in Egypten, Wilhelm Tell** und **das Aschenbrödel** (la Cenerentola).

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sonnabend den 10. März Abends 6 Uhr. Vorträge der Hrn. Wagner und Borszczow.

Restauration Wallfisch.

Morgen Donnerstag **musikalische Abendunterhaltung,** wobei **Kraut** und **Knöchel** nebst **frischen Leberwürsten** verabreicht werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Stephan Röhm.

Rebhecke.

Von heute an **ausgezeichnetes Bier** aus der Königl. Brauerei, wozu ergebenst einladet

Marg. Ehrenburg.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohn **Theodor Mattern** von Holzkirchen etwas zu borgen, indem ich dafür keine Zahlung leiste.

Holzkirchen, 7. März 1860.

Andreas Mattern.

Ein grauer **Schäferhund**, m. G., hat sich verlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung im Gasthaus zum Hirschen abzugeben.

Am Vierröhrenbrunnenplatz ist zur Messe ein geräumiger Laden zu vermiethen. Näs. i. d. Exp.

Ein großes Meßlokal

über eine Stiege ist sogleich zu vermiethen. Näheres im Café Lochner am Vierröhrenbrunnen.

---

4. D. Nr. 30 Peterpfarrgasse im hintern Haus sind 2 Zimmer, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Gestorben:

Eva Tünchner, Tapeziers-Frau, 43 Jahre alt. – Franz Ludwig Röder, bürgerspitäl. Rentamtmanns-Sohn, 18 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 57 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Feuerversicherungs-Anstalt

der

Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluß pro 1859.

Das **Versicherungs-Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1857 in Kraft mit . . . . . fl. 237,103,395.
erhielt im Jahre 1859 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von . . . . . fl. 8,223,660.
betrug somit ultimo Dezember 1859 . . . . . fl. 245,326,755.
Für **Brand-Entschädigungen** wurden an **239** Beschädigte verausgabt . . . . . fl. 164,456.
und seit dem Bestehen der Anstalt . . . . . fl. 3,356,505.

Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie-Kapital von . . . . . fl. 3,000,000.
Der completirte **Reservefond** von . . . . . fl. 1,000,000.
Die **Prämienreserve** von . . . . . fl. 198,266.
fl. 4,198,266.

Die Unterzeichneten erbieten sich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuersgefahr unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle.

Die Agenten

der Feuerversicherungs-Anstalt der bay. Hypotheken- und Wechselbank für Unterfranken u. Aschaffenburg.

		Gerichtsbezirke:
Carl Mayer	in **Würzburg**	**Stadt Würzburg**, dann **Würzburg rechts u. links d Mains u. Dettelbach.**
F. Benkert-Vornberger	in **Würzburg**	**Stadt Würzburg.**
Anton Bauer	in Kissingen	Kissingen.
Joseph Baumann	in Haßfurt	Haßfurt und Hofheim.
Gg. Bischoff	in Rothenfels	Rothenfels und Rothenbuch.
L. Bohlig	in Hammelburg	Hammelburg.
Daniel Brand	in Ochsenfurt	Ochsenfurt und Aub.
M. Braun	in Eltmann	Eltmann.
Aloys Engelbrecht	in Arnstein	Arnstein.
Franz Fessel	in Marktheidenfeld	Marktheidenfeld und Stadtprozelten.
Adam Friedrich	in Volkach	Volkach.
J. B. Greb	in Ebern	Ebern.
Ph. Hannawacker	in Gemünden	Gemünden.
J. F. Hartmann	in Marktbreit	Marktbreit.
Franz Heckwolf	in Amorbach	Amorbach.
F. A. Jakob	in Miltenberg	Miltenberg.
G. A. Imkeller	in Königshofen i. Gr.	Königshofen i. G.
Johann Köbert	in Alzenau	Alzenau.
J. Aloys Kunkel	in Aschaffenburg	Aschaffenburg und Obernburg.
Joh. Marth	in Tann	Hilders.
Jos. Mayer	in Kitzingen	Kitzingen, Marktsteft und Wiesentheid.
B. Müllerklein	in Karlstadt	Karlstadt.
G. J. Pörtner	in Dettelbach	Dettelbach.
Fr. G. A. Pollich	in Schweinfurt	Schweinfurt.
Kosmas Reuter	in Bischofsheim a. d. Rh.	Bischofsheim und Weyhers.
Georg Scherer	in Lohr	Lohr.
C. Schmitt	in Neustadt a. S.	Neustadt a/S. und Mellrichstadt.
Joh. Schmitt III	in Klingenberg	Klingenberg.
J. A. Schubert	in Gerolshofen	Gerolshofen.
J. Sonnleitner	in Obernburg	Obernburg.
J. Steigerwald	in Schöllkrippen	Schöllkrippen.
Fr. Stöhr	in Euerdorf	Euerdorf.
Lor. Wackenreuter	in Münnerstadt	Münnerstadt.
Ch. Wirsching	in Werneck	Werneck.
Anton Würth	in Brückenau	Brückenau.
Ed. Gnuva	in Bamberg	Baunach.
J. Hofmann	in Bamberg	Baunach.

Für Communicanten

empfehlen alle Sorten glatte und gestickte **weiße Moll, Nançoc, Jaconas,** ferner **abgepaßte Kleider** mit Säumen, **Doppelröcken** und **2 & 7 Volants** in reichhaltiger Auswahl

Rom & Wagner.

Salzhechte und Salzdorsche

empfiehlt in frischen Sendungen

Kohn's Spezereihandlung.

Das Neueste in

Frühjahrsüberwürfen und Mantillen

bei **A oys Rigem·r**

Milchwirthschafts Verpachtung.

Bis 1. Juni d. Js. wird der Pacht der Milchwirthschaft auf den hiesigen Gütern mit einem jährlichen Ertrag von ca. 50,000 Maas Milch frei, und belieben sich cautionsfähige Liebhaber an die unterfertigte Verwaltung zu wenden, wo die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Wöllried bei Würzburg, 6. März 1860.

J. J. v Hirsch'sche Oekonomie Verwaltung.

C. Strobel,

Strohhutfabrikant aus Bayreuth,

bezieht auch diese Messe wieder mit seiner großen Auswahl aller Sorten **Damen-, Herren-** und **Kinderstrohhüte** zu den billigen Fabrikpreisen.

Verkaufslokal bei Hrn. Sattlermeister Egstein.

M. H. Wagner,

Uhrmacher aus Mainbernheim,

empfiehlt sich zur herannahenden Frühlingsmesse mit seinem assortirten Lager in **Taschenuhren** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Alte Uhren werden zu dem höchsten Preis gekauft und eingetauscht.

Stand am Vierröhrenbrunnen vis-à-vis Hrn. Kaufmann Schnös.

Holzversteigerung im Reviere Höchberg.

Donnerstag den 15. März l. Js. werden im Waldhäuschen bei Guttenberg aus der Abtheilung Unterreitholz, nächst der Straße, nachfolgende Sortimente, früh 10 Uhr anfangend, versteigert:

202	Klafter	Buchenscheitholz,
76½	„	Buchenknorz-,
87½	„	Buchenprügel- und Astholz,
16½	„	Buchen-Anbruch-,
46½	„	Buchen-Stockholz,
6	„	Eichenmässelholz zu 3½',
4	„	Eichenknorz-,
8½	„	Eichen-Anbruch-,
6	„	Eichen-Stockholz,
1	„	Elzbeer-Scheitholz, und
5650	Hundert	Buchen-Astwellen;

in Summa: 6 Klafter Müsselholz,
448½ „ Brennholz,
5650 Hundert Wellen.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung den Konkurrenten eröffnet. Indessen wird vorläufig bekannt gemacht, daß diejenigen Steigerer, welche im Auftrage Anderer Holz streichen wollen, sich durch beglaubigte Vollmacht zu legalisiren haben.

Höchberg, den 1. März 1860.

Der königl. Revierförster:
Stahel.

Zwei kleine Logis sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. im 1. Distr. Nr. 371 nächst der Pleicher Kirche.

Es werden alle **Weißnäh-Arbeiten** angenommen und sogleich gefertigt. Näh. in der Exped.

Fünf neue Hobelbänke von Buchenholz sind zu verkaufen bei Gastwirth **Siligmüller** in Veitshöchheim.

Gersten- und **Weizen-Süd** ist zu haben bei

N. Hußla
in der Semmelsgasse.

Estremadura, gebleicht und ungebleicht, zu den billigst möglichen Preisen bei

Franz Gutbrod
an der Marienkapelle.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zu Kindern sogleich gesucht. Näher. im 2. Dist. Nr. 535.

Ein ordentlicher **Hausknecht** wird gesucht. Wo? sagt die Exp.

Ein gewandter und verlässiger **Postgehilfe,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Der Eintritt könnte bis 15. Mai erfolgen.

Näh. in der Exp.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird gesucht im 5. D. Nr. 251.

Ein solides, treues **Mädchen,** welches bürgerlich kochen und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird unter Zusicherung guter Behandlung in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, der sich zu einer Wirthschaft oder größeren Haushaltung eignet, zu verkaufen.

Näher. in der Exped.

Glockengasse Nr. 248 ist im ersten Stock ein **Verkaufslokal mit Bett** an einen Meßfremden zu vermiethen.

Ein braves gebildetes **Mädchen,** das schon als Jungfer conditionirte, sucht in derselben Eigenschaft oder als Stubenmädchen eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der Exped.

Im 5. D. Nr. 44 Laufersgasse ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

In Mitte der Stadt ist ein schönes Mezzanen-Logis von 2 Zimmern und Küche für 48 fl. auf den 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Es können einige Mädchen das **Putzmachen** mit und ohne Lehrgeld gründlich erlernen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 8. März 1860. Nr. 58. Joh. v. Gott.

Neuestes.

Wien, 6. März. Ein kaiserliches Patent verordnet die Verstärkung des Reichsraths durch außerordentliche Reichsräthe, welche periodisch einberufen werden. Dazu ernennt der Kaiser die Erzherzoge, kirchliche Würdenträger, einige im Civil und Militär ausgezeichnete Personen lebenslänglich. Die Landesvertretungen bringen 38 Mitglieder durch dreifache Wahl in Vorschlag. Dauer sechs Jahre. Der Berathung des Reichsraths werden unterzogen: der Staatsvoranschlag, die Prüfung der Staatsrechnungsabschlüsse, die Vorlagen der Schuldenkommission, wichtige Entwürfe allgemeiner Gesetzgebung, die Vorlagen für die Landesvertretung. Keine Initiative zu Gesetzen. Die Minister und die Chefs der Centralstellen sind berechtigt, an den Berathungen theilzunehmen. Geschäftsordnung vorbehalten. Die Reichsräthe haben als solche keine Bezüge aus dem Staatsschatz. Eine zweite Verordnung beruft den also verstärkten Reichsrath auf den Mai, um den Staatsvoranschlag für 1861 festzustellen, wozu vor Activirung der Landesvertretungen der Kaiser aus den einzelnen Kronländern befähigte Männer beizieht.

Tagsneuigkeiten.

Am 15. April d. Js. soll eine Verloosung der Staatsobligationen der alten bayerischen Schuld au porteur und auf Namen à 3½% und der auf 4% arrosirten dieser Kategorie im Betrage von Einer Million stattfinden. Hiebei sollen die verloösten Obligationen je nach Belieben baar heimbezahlt oder dafür 4½prozentige neue Obligationen ausgestellt werden.

Zu unserer Mittheilung bezüglich der beiden im Steinbruche bei Erlach, Ldg. Kitzingen, Verunglückten fügen wir bei, daß Hrn. Pfarrer Eichhorn daselbst das Verdienst gebührt, daß er Alles zur Rettung der Unglücklichen, wenn auch leider vergebens, aufbot und nicht nur selbst eifrigst bei der Ausgrabung Hand anlegte, sondern auch unermüdlich in Versuchen zur Wiederbelebung der Verschütteten thätig war.

Schweinfurt, 7. März. Gestern Nachmittags hatte der zu Berg fahrende Rangschiffer Adam Schneider von Bamberg das Unglück, mit zwei seiner Fahrzeuge, nachdem er die Kammerschleuße passirt hatte, oberhalb desselben auf das dortige Wehr, (s. g. Elephantenbuckel) zu gerathen. Das eine Schiff konnte bald wieder flott gemacht werden, das andere blieb auf dem Wehre sitzen und mußten die Güter in ein anderes Schiff übergeschlagen werden. Letztere, in Schwerspath bestehend, litten keinen Schaden; die beiden Fahrzeuge sind aber mehr oder weniger beschädigt. — Madame Heuser nebst Fräul. Töchtern und Herr Thelen (Baritonist), sämmtliche Mitglieder des Würzburger Stadttheaters, beabsichtigen kommenden Samstag hier in der Halle eine theatralisch-musikalische Vorstellung zu geben. Somit erwartet uns ein höchst genußreicher Abend.

Auf dem heutigen ziemlich reichlich befahrenen Getreidemarkte gingen bei lebhaftem Verkehre die Preise aller Fruchtsorten abermals in die Höhe. Waizen kostete 21—23 fl., Korn 17—18 fl. 15 kr., Gerste 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 40 kr., Haber 8 fl. bis 9 fl. 30 kr., Erbsen 19 fl., Wicken 18 fl., Linsen 19 fl. per Schäffel. — Auch der Viehmarkt ist heute wieder reichlich betrieben, doch nicht von der Art, wie erwartet. Da die Witterung dermalen noch äußerst ungünstig ist, und den Beginn der Saat nicht gestattet, herrschte heute die Lebhaftigkeit, welche gewöhnlich die Viehmärkte beim Beginn des Frühjahres auszeichnete, nicht, u. war der Verkehr in Gangvieh geringerer Gattung mehr flau als lebhaft. Schönes Gang- und fettes Vieh behauptete seinen bisherigen Preis. — Sehr stark ist auch der Pferdemarkt heute, in Folge des sehr starken Zutriebes jedoch der Handel sehr gelähmt und wurden nur wenige Käufe abgeschlossen. (Sch. T.)

Am 4. ds. Nachts 11 Uhr kam in dem Stadel des Bauers Bermer in Gremertshausen, Ger. Freising, Feuer aus und brannten in einem Zeitraume von einer halben Stunde 10 Firste ab. Hiebei ging alles vorhandene Vieh, Getreide und Habseligkeiten zu Grunde. Was aber am allerschrecklichsten ist, es verloren hiebei sechs Menschen das Leben, darunter die Frau des Bauers Bermer mit 2 Kindern, die sich in den Keller flüchteten und alle 3 daselbst erstickten; außerdem liegen noch 7 Menschen mit furchtbaren Brandwunden darnieder. Zu dem Gräßlichen des Unglücks kommt noch, daß die Abgebrannten meist der armen Klasse angehören.

Berlin, 6. März. Die „Pr. Z." enthielt vor Kurzem einen Artikel gegen den Redakteur der „Augsb. Allg. Ztg." Dr. Orges, in welcher Letzterer der Fahnenflüchtigkeit aus der preußischen Armee beschuldigt wurde. Dr. Orges antwortete darauf in mehreren Artikeln, an deren Schluß er den ihm unbekannten Verfasser der Angriffe gegen ihn einen Lügner und Verleumder nannte. Eine derartige Beschimpfung kann kein ehrenhafter Mann ungerügt erdulden, und es war daher nach längerer Berathung unter den Redakteuren der

„Pr. Z." beschlossen worden, den Dr. Orges auf Pistolen zu fordern. Diese Forderung ist von dem Verfasser des Artikels ausgegangen und bereits durch einen in der Diplomatie, wie in der Literatur rühmlichst bekannten Mann dem Geforderten überbracht worden. Das Duell wird außerhalb der preußischen Lande vor sich gehen.

Die Thronrede des Kaisers Napoleon wurde vollständig in 1464 Worten an mehrere norddeutsche Blätter telegraphirt. Es war das größte Telegramm, das bisher an deutsche Zeitungen versandt wurde; die „Köln. Ztg." bezahlte dafür 147 Thaler.

Ausland.

Frankreich. Paris, 6. März. Die Nachricht eines eingereichten Entlassungsgesuches Thouvenel's und seiner Ersetzung durch Walewski mit dem Programme von Villafranka bezeichnet die (offiziöse) „Patrie" als ein Pröbchen jener absurden Gerüchte, die von gewissen Blättern in leicht erklärbarem Interesse verbreitet würden.

Nachschrift.

In vergangener Nacht verschied nach längeren Leiden der quiesz. I. rechtsk. Bürgermeister unserer Stadt und Consulent des Juliusspitals, Hr. Dr. Friedr. Treppner, Ritter des Verdienstordens vom h. Michael I. Kl.

Vor dem Bezirksgerichte Memmingen stand am 29. Februar und 1. März der Stadtpfarrer Markus Hitzler von Weißenhorn, angeklagt wegen Tödtung aus Fahrläßigkeit durch Kircheneinsturz in Weissenhorn. In der öffentlichen Verhandlung wurden die acht vorgeladenen Zeugen vernommen, die sich theilweise in Widersprüche gegen die Voruntersung verwickelten Ein Maurermeister aus Weissenhorn, der nicht als Zeuge geladen war, stellte sich selbst zur Vernehmung; er stand mit dem Stadtpfarrer nicht im besten Verhältnisse, wie er selbst als Zeuge angab. Er sagte aus, daß er den Stadtpfarrer auf die große Gefähr eines Pfeilers in der Kirche aufmerksam gemacht habe. Der Stadtpfarrer widersprach. Der Staatsanwalt Hr. Frhr. v. Pechmann beantragte 6 Monate Gefängniß; das Urtheil lautete jedoch auf Freisprechung.

Dem Stadtmagistrate in Memmingen wurde die Konzession zum Bau der Eisenbahn von Ulm über Memmingen nach Kempten ertheilt.

München, 6. März. Se. Maj. König Max wird die Reise an den Genfer See im Laufe kommender Woche antreten und daselbst bis Mitte April verweilen. — Im Finanzministerium haben bereits die Vorarbeiten zur Herstellung des Budgets für die nächste Finanzperiode begonnen und man ist in diesem, wie in den andern Ministerien auch mit der Bearbeitung anderer Vorlagen für den nächsten Landtag beschäftigt, so namentlich wird ein Gesetzentwurf zur Verlängerung der Verjährungsfristen für unerhobene Zinsen und Kapitalien bei den Staatsschulden-Tilgungs-Anstalten bearbeitet. — Aus Mainz ist der dortige Bankdirektor Hr. Parcus und der Eisenbahndirektor Hr. Kempf zu Unterhandlungen mit unserm Ministerium bez. Eisenbahnangelegenheiten hier anwesend.

München, 7. März. Se. Maj. König Max haben dem St. Johannis-Vereine neuerdings einen Beitrag von 10,000 fl. aus allerhöchst ihrer Cabinetskasse anzuweisen geruht Das Vermogen des Vereins wurde durch dieses wiederholte Geschenk edler Liebesthätigkeit auf nahezu 80,000 fl. gehoben.

Das Brandunglück in Gremertshausen bei Freising stellt sich noch gräßlicher dar, als oben berichtet; nicht 3, sondern 6 Personen fanden ihren Tod und 11 liegen so schwer darnieder, daß man ihr Aufkommen bezweifelt. 120 Stück Vieh verbrannten. Das Feuer soll gelegt gewesen sein. Nach einem weiteren Bericht hat der heftige Sturmwind das verzehrende Element mit der größten Schnelligkeit über das ganze Pfarrdorf verbreitet, so daß nur das Pfarrhaus sammt Oekonomiegebäuden, das Wirthsanwesen und die Kirche verschont blieben.

Unterm 6. wird dem „Dresd. J." telegraphirt, daß an demselben Tage früh auf der sächsisch-bayerischen Eisenbahn (oberhalb Hof bei Reuth) zwei Güterzüge zusammengestoßen sind, wobei glücklicherweise aber nur einige unbedeutende Verletzungen an Personen vorgekommen sein sollen.

Neuestes.

London, 6. März. Kinglake zeigte in der heutigen Sitzung des Unterhauses an, daß er nächsten Montag eine Adresse vorschlagen werde, worin die Kammer die beabsichtigte Einverleibung Savoyens bedaure und wünsche, daß die Regierung die Großmächte einladen möge, sie zu unterstützen, um eine Einverleibung zu verhindern. — Evans beantragte die Abschaffung des Kaufs der Würden in der Armee. — Im Oberhaus beantwortete der Herzog von Newcastle eine Anfrage Lord Ellenborough's dahin, die Ansichten der Regierung seien gegen die Einverleibung Savoyens, und sei dieses an Preußen, Rußland und Oesterreich durch Einsendung der Depeschen Lord Russell's an Lord Cowley vom 28. Jan. und 13. Febr. mitgetheilt worden.

Turin, 7. März. Die Note Cavours vom 29. Febr. an Herrn von Thouvenel ist veröffentlicht. Sie sagt, Sardinien sei dem französischen Vorschlage nicht geneigt und zeigt die Schwierigkeiten, welche dessen Ausführung zu bestehen hätte. Die Regierung habe den Vorschlag den Regierungen Centralitaliens mitgetheilt, welche wahrscheinlich die allgemeine Abstimmung darüber beschließen werden. Welches auch die Antwort der Staaten Centralitaliens sein werde, so habe doch die Regierung des Königs ihnen erklärt, er werde sie ohne Vorbehalt annehmen, ob sie nun für den französischen Vorschlag oder für die Annexion sich erklären. Würden sie die Annexion verwerfen, so verlöre der König alles moralische Ansehen in Italien; er würde sich darauf beschränkt sehen mit Gewalt zu herrschen und lieber das Werk der Regeneration compromittiren, als die Ehre und das Interesse seines Landes opfern. Indem er (Cavour) dem König anrathe sich einen gefährlicheren Weg aufzuerlegen, behält er sich die Antwort, bezüglich der savonischen Frage vor und schließt damit, daß er sich nicht zum Vertheidiger der französischen Lösung machen könne.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. März. Oesterr. Bank- und Creditactien wurden besser bezahlt. Außerdem ist keine bemerkenswerthe Veränderung zu melden. Oesterr. Bankactien 754. Venetian. 59. National 56. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 168½ Geld. Verb. Eisenb. 128⅞.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 12. März: Versteigerung des Grundvermögens der Wittwe Dill zu Reppenndorf (Drittheilungssache) Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — I. Drittstag im Concurse der Weber Joh. Georg Mühling jung Eheleute von Dettenbrunn früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Gerichtlichen Zimmer Nr. 12.

— — Versteigerung des Grundvermögens aus dem Nachlasse der Wittwe Oberl von Langenprozelten Mittag 1 Uhr im Gasthause zum Anker daselbst.

— — Holzversteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zu Altenschönbach.

— — do. do. do. im Gasthause zum Schwan in Geßmannsdorf.

— — Stamm-, Mäßel- und Brennholzversteigerung aus der Revier Hundelshausen früh 9 Uhr im Wirthshause zu Transtadt.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Trauer-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach langem schmerzlichen Krankenlager, versehen mit den hl. Sterb-Sakramenten, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder und Onkel

Herrn Dr. Friedrich Treppner,

quiesc. Oberbürgermeister und Rechtsconsulent am Juliushospitale dahier, Ritter des k. Verdienst-Ordens vom heil. Michael I. Klasse,

heute Nachts 1 Uhr zu sich zu rufen.

Indem wir den theuren Verblichenen dem freundlichen Andenken empfehlen, bitten um stilles Beileid

Würzburg, den 8. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Knaben-Erziehungs-Anstalt.

Mit dem **10. April** beginnt der Sommerkursus in meiner Lehr- und Erziehungsanstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Religion, deutsche, lateinische, französische und englische Sprache, Rechnen, Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik, Naturgeschichte, **Handelswissenschaften,** Schönschreiben, Stenographie, Zeichnen und Gesang.

Auswärts wohnenden Eltern diene zur Nachricht, daß mit der Anstalt ein Pensionat verbunden ist, in welchem Zöglinge vollständige Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht erhalten.

Näheren Aufschluß ertheilen die auf Verlangen verabfolgt werdenden Prospekte.

Würzburg, den 8. März 1860.

J. Meder,
Vorstand der Anstalt.

Bekanntmachung.

Am 6. l. Mts. Vormittags zwischen $^1/_2$10 und $^1/_2$11 Uhr entkam aus einem Schnittwaarenladen dahier ein Stück schwarzes Seidenzeug, 35$^1/_4$ Stab messend, 20 Zoll breit, werth 2 fl. per Stab Dasselbe war in weißes Papier mit 2 rothen Schnüren eingewickelt und stand auf diesem Papier

W. K. B. 35$^1/_4$ aud
(tout cuit.)

Oberhalb der großen Buchstaben waren noch die württembergische und brabanter Ellenzahl durch die Buchstaben w und b und beigesetzte Zahlen bezeichnet.

An dem Stoffe selbst hingen Etiquette von weißem Pappendeckel.

Indem ich vor Ankauf dieses Stoffes warne ersuche ich um Spähe.

Würzburg am 7. März 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Adam Gehrig von Acholshausen betr.

Allenfallsige Ansprüche an den zu Acholshausen verstorbenen Wittwer Adam Gehrig sind

Freitag den 23. März l. J. früh 8 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Ochsenfurt, den 23. Februar 1860.

Königliches Landgericht.
Heldrich.

Wendlinger, Ass.

Das Ausschreiben vom 22. v. Mts. bezüglich der Vorführung des Johann Reiß von hier nehme ich hiemit zurück.

Würzburg, den 4. März 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Dr. Kurz.

Das Neueste in

Frühjahrsüberwürfen und Mantillen

bei **Aloys Rügemer.**

Evangelischer

Handwerkerverein.

Sonntag den 11. März. Von 7 Uhr Abends an **Stiftungsfest,** wozu alle Gönner, Wohlthäter und Mitglieder desselben einladet

der Vorstand.

Gersten- und **Weizen-Süd** ist zu haben bei

N. Hußla
in der Semmelsgasse.

Ein gewandter und verlässiger **Postgehilfe,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Der Eintritt könnte bis 15. Mai erfolgen.

Näh. in der Exp.

Zwei kleine Logis sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. im 1. Distr. Nr. 371 nächst der Pleicher Kirche.

Eine geschickte **Köchin,** welche gute Zeugnisse besitzt und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung in einem größeren Privathause auf Ostern eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

Gestorben:

Babette Schifbenker, Opernsängerskind, 2 J. 3 M. a. — Helene Dorothea Weidner, Hubertspflegpfründnerin, 82 J. alt. — Dr. Friedrich Treppner, Oberbürgermeister, 60 J. a.

Feuerversicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluß pro 1859.

Das **Versicherungs-Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1858 in Kraft mit	fl.	237,103,395.
erhielt im Jahre 1859 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von	fl.	8,223,060.
betrug somit ultimo Dezember 1859	fl.	245,326,455.
Für **Brand-Entschädigungen** wurden an **239** Beschädigte verausgabt	fl.	164,456.
und seit dem Bestehen der Anstalt	fl.	3,356,605.

Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie-Kapital von	fl.	3,000,000.
Der completirte **Reservefond** von	fl.	1,000,000.
Die **Prämienreserve** von	fl.	198,266.
	fl.	4,198,266.

Die Unterzeichneten erbieten sich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuersgefahr unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle.

Würzburg, den 1. März 1860.

Carl Mayer,
Agent für die Stadt **Würzburg**, dann die Landgerichte **Würzburg rechts und links des Mains**, und **Dettelbach.**

F. Benkert-Vornberger,
Agent für die Stadt **Würzburg.**

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000.**

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. —**

Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen,** sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis.

Versteigerung.

Mittwoch den 14. März d. J. werden zu Kirchheim, k. Landgerichts Würzburg l. M., Morgens 9 Uhr anfangend, die vollständig geschlossene Hofrieth Nr. 27 mit zweistöckigem **Wohnhause, Stallung,** großer Scheune, Schupfen, nebst anstoßendem Brunnen, großen und schön angelegten Garten und doppelter Einfahrt;

circa 4 Morgen guten Wässerwiesen,
" 3/4 " Ackerfeld daneben,

weiter 2 braune Oekonomiepferde, Wagen, Pflüge, Eggen, Ernte- und Rüstleitern, 1 Walze, 1 Repssäemaschine mit Brach- und Häufelpflüge und sonstige Wirthschaftsgeräthschaften, dann noch ca. 100 Schober diverses Stroh, eine Partie Kartoffeln und Dünger, öffentlich meistbietend versteigert.

Die gesunde freundliche Lage in dem großen und reichen Pfarrdorfe Kirchheim (nur 4 Stunden von Würzburg) dürfte die Erwerbung der Hofriethe für jedes Geschäft als vortheilhaft erscheinen lassen.

Mit der Versteigerung des Strohs und der Inventargegenstände wird der Anfang gemacht.

C. Strobel,

Strohhutfabrikant aus Bayreuth,

bezieht auch diese Messe wieder mit seiner großen Auswahl aller Sorten **Damen, Herren-** und **Kinderstrohhüte** zu den billigen Fabrikpreisen.

Verkaufslokal bei Hrn. Sattlermeister Egstein.

Zwei Meßlokale,

wovon eines Parterre, eines über eine Stiege, sind für kommende Messe zu vermiethen. Näheres im Café **Lochner** am Vierröhrenbrunnen.

Solide **Mädchen** können das Weißnähen, Kleidermachen, Färbig- und Weißsticken gründlich erlernen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu äußerst billigen Preisen und nach neuestem Muster gefertigt. Näher. in der Exped.

Eine **Köchin** von gesetztem Alter, welche auch häusliche Arbeiten willig verrichtet, wird auf's Land gesucht.
Näher. in der Exped. d. Bl.

Im 5. D. Nr. 183 ist ein schönes Quartier zu vermiethen.

Eine Person von gesetztem Alter sucht auf Ostern als **Köchin** oder **Haushälterin** auf einem Oekonomiegute einen Platz. Näh. in der Expedition.

Digitized by Google

Wein-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt **Mittwoch den 14. März Vormittags 9 Uhr** anfangend, in seiner Behausung nachverzeichnete, selbstgezogene Weine von vorzüglichen Lagen, unter den bei dem Striche bekannt werdenden Bedingungen versteigern, und es werden Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Würzburg, den 21. Februar 1860.

F. Benkert-Vornberger.

Aus dem ersten Keller:

Nr.	1.	10	Eimer	1857. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	2.	16	„	1856. Stein.
„	8.	16	„	1857. Schwarzklevner.
„	10.	16	„	1857. Stein,
„	17.	32	„	1855. Stein und Schalksberg.
„	23.	8	„	1858. Schwarzklevner.
„	25.	8	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	26.	8	„	1857. Schwarzklevner.
„	27.	8	„	1856. Lindelsberg.
„	28.	4	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	29.	8	„	1856. Schalksberg.
„	31.	8	„	1854. Schwarzklevner.

Aus dem zweiten Keller:

Nr.	2.	22	Eimer	1857. Stein, Traminer.
„	3.	24	„	1857. Schloß Saleck, Traminer.
„	4.	24	„	1855. Stein.
„	15.	32	„	1857. Heinrichsleiten.
„	16.	31	„	1857. Stein.
„	17.	31	„	1857. Schalksberg.
„	18.	31	„	1857. Lindelsberg.
„	22.	16	„	1858. Schloß Saleck, Schwarzklevner.
„	23.	15	„	1857. Schalksberg.
„	26.	16	„	1857. Paradies.
„	27.	16	„	1855. Paradies.

Berlins
erste und größte Strohhutfabrik

befindet sich auch in diesem Jahre, wie alljährlich auf der Domstraße beim Sattler Herrn Lesch **eine Stiege hoch** und empfiehlt einem hohen Adel und verehrten Publikum **Strohhüte** für **Herren, Damen** und **Kinder** zu **spottbilligen, kaum denkbaren Preisen**, und ladet zur gefälligen Ansicht ergebenst ein. Auf der Domstraße beim Sattler Herrn Lesch **eine Stiege hoch. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabat.**

Holzversteigerung
im königlichen Reviere Schmalwasser.

Am **Dienstag den 20. März l. Js.** werden früh 10 Uhr anfangend, im Reuß'schen Wirthshause zu Steinach aus den Abtheilungen Brückengraben und Höllgraben, dann an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen vorgenannten Reviers öffentlich versteigert:

95 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
2 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
9½ Klafter Eichen-Müsselholz II. und III. Classe,
96 „ Eichen-Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruchholz,
564 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
2 „ Birken- und Aspenprügel,
24300 Buchen-, und
2500 Eichenwellen.

Die Bedingungen sind die gewöhnlichen und werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Derjenige, welcher für einen Andern Holz steigert, eine legale Vollmacht vorzeigen muß und Holzgeldrestanten zur Versteigerung nicht zugelassen werden.

Schmalwasser, den 3. März 1860.

Königlicher Revierförster
Fleckenstein.

Der holden Fräulein **Franziska L.....** gratulirt zu ihrem werthen Namensfeste

ein stiller Verehrer.

Es ist ein **Schlüssel** verloren gegangen. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Eine gute **Schubkuh** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näher. in der Exped.

Im 3. D. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem hiesigen Glasermeister in die Lehre treten. Näher. in der Exped.

Im 5. D. Nr. 17 ist ein Quartier von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Mai zu vermiethen, kann aber auch sogleich bezogen werden.

Ein **solides Kindsmädchen** wird gesucht. Näher. in der Exped.

Gemahlener **Coriander** zum Schwefelmachen ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein langer eichener **Tisch** wird wegen Mangel an Platz verkauft. Näher. in der Exped.

Zwei brave, fleißige **Mädchen,** welche die Hausarbeiten gründlich verstehen, werden auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Expedition.

Eine ganz gut erhaltene **Meßbude** von 11 Fuß Länge ist zu verkaufen. Das Nähere im 2. Distr. Nr. 564.

An der frequentesten Meßlage ist ein großes **Verkaufs-Lokal** nebst Schlafkabinet an einen Meßfremden zu vermiethen. Näh. in der Exp.

In der Nähe des Bahnhofes ist ein sonniges Logis von 3—4 Zimmern nebst Antheil am Garten sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein Commis,

20 Jahre alt, bestens empfohlen, welcher incl. Lehre 4½ Jahre in einem größeren Eisen- und gemischten Waarengeschäfte thätig war, sucht pro 1. April a. c. ein Engagement. Gefällige franco Offerte mit Chiffre W. W. bezeichnet befördert die Exp. d. Bl.

Es können einige Mädchen das **Putzmachen** mit und ohne Lehrgeld gründlich erlernen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Digitized by Google

Prüfungs-Blätter

mit und ohne Randverzierung empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

ist angekommen bei

Carl Bolzano.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. d. Mts.

werden im Walddistrikte Mahlholz auf Erlacher Markung

22000 Wellen, und

80 Klafter gemischtes Prügel-, Buchen- und Eichen-Scheitholz

verstrichen.

Zusammenkunft **früh 8 Uhr** auf dem Schlage.

Dann werden allda

Mittwoch den 14. d. Mts.

49 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Bau-, Nutz- und Werkholz, vorzüglicher Qualität,

115 Eichen-Abschnitte, zu Schwellen, Daub- und Werkholz geeignet,

8 rothe und weiße Buchen-Abschnitte, zu Nutzholz,

2 Linden und 2 Haufen Maßholderstangen,

50 Eichen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz,

16 Haufen eichene und birkene Wagnerstangen,

130 Stück Eichen, Tannen und Buchen auf dem Stocke, dann

5 Eichenstock-Abschnitte, auf dem Blatte 30—40 Zoll breit,

verstrichen.

Zusammenkunft **früh 8 Uhr** auf dem Schlage.

Die Bedingungen werden vor dem Verstriche bekannt gemacht.

Hiezu ladet Strichsliebhaber ein

Erlach, den 6. März 1860.

Der Wald-Ausschuß.

Georg Fambach. Michael Klüpfel. Valentin Eydel. Balth. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Friedrich Goll, Holzspälters dahier betr.

Forderungen an den rubricirten Nachlaß sind bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung in dem hiezu auf

Samstag den 17. März l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 festgesetzten Termine anzumelden.

Würzburg, den 24. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Versteigerungs-Anzeige.

Im 2. Distrikt Nr. 416, zunächst des Schmalzmarktes, werden

Montag den 12. März früh von 9 bis 12 Uhr

folgende Gegenstände versteigert, und sind Strichsliebhaber höflichst eingeladen: mehrere polirte große und Kinderbettstätten, mehrere größere und kleinere Schränke und Stellagen, desgleichen Stroh- und andere Matrazen, Kanapee, Stühle und Tische, ein noch ganz guter kleiner Backtrog, Mehlkasten und verschiedene Hausgeräthe.

Bekanntmachung.

Bei dem unterfertigten Magistrate ist der Posten eines Polizeisoldaten erlediget.

Bewerber haben ihre deßfallsigen Gesuche mit den nöthigen Zeugnissen versehen, hierorts binnen 14 Tagen einzureichen.

Hiebei wird noch bemerkt, daß Personen, welche beim Militär waren und noch ledig sind, besonders berücksichtiget werden.

Marktsteft, den 5. März 1860.

Der Magistrat.

Saueracker.

Hofmann.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf's Ziel Ostern gesucht. Näh. in der Exped.

Auf der Domstraße ist eine große **Bude** zu vermiethen. Näheres bei Joseph Ickelsheimer, Goldarbeiter.

Bei dem Unterzeichneten kann ein großes starkes **Mädchen** dauernde Beschäftigung erhalten.

J. C. Dessauer u. Comp.,
2. Distr. Nr. 268.

Gläubigerladung.

Die Johann Kreß Eheleute von Theilheim wollen ihr Haus und gesammtes Grundvermögen auf Zielfristen versteigern lassen und den Erlös soweit nöthig auf Deckung ihrer Passiven verwenden.

Zur Anmeldung von Forderungen unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse und zur Erklärung über die sich ergebenden Befriedigungsvorschläge unter der Rechtsfolge der Annahme der Zustimmung zum Mehrheitsbeschluß der Gläubiger wird hiemit Tagfahrt auf

Freitag den 16. d. Mts. früh 9 Uhr

hierorts anberaumt.

Werned, am 5. März 1860.

Königliches Landgericht.

Angermann, Vor.

Fehr, Assessor.

Ein schwarzer **Pelzkragen** mit hochrothem Futter wurde verloren. Man bittet den Finder, denselben in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

Anständige **Frauenzimmer** können im feinen Weißnähen gründlichen Unterricht erhalten. Auch werden daselbst alle Muster zum Sticken auf jedem Stoff vorgezeichnet. Näheres Grabenberg Nr. 97.

Glockengasse Nr. 247 über eine Stiege ist ein **Verkaufslokal** an einen Meßfremden zu vermiethen.

Ein Zimmer mit 2 Betten ist an Meßfremde zu vermiethen in der Nähe vom Markt. Näh. in der Exped.

An einen Meßfremden ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher **Hausknecht** wird gesucht. Wo? sagt die Exp.

Süße Schellfische,
Vollbückinge zum Braten, besten **Strachino-, Edamer- u. holländ. Süßrahm-Käse** empfiehlt

Joh. Schäflein,
Marktgasse.

Süße Schellfische
sind heute frisch angekommen bei

J. G. Zink.

Süße Schellfische
frisch angekommen, empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Frische holländer Vollbükinge
und sehr zarter **Lapperdan**, angekommen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Schellfische, Bückinge zum Braten und Rohessen, frisch eingetroffen bei

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiemit einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft, um allem Irrthume vorzubeugen, nach wie vor fortbetreibe.

Anna Sauer,
Güterbestätters-Wittwe, untere Spitalpromenade.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.

J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Theater-Anzeige.

Freitag, 9. März. **Ein Sommernachtstraum.** Schauspiel in 3 Akten von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von A. W. v. Schlegel, Musik von F. Mendelssohn Bartholdy.

Dem **Fränzchen** in der Sandgasse Nr. 253 ein sechsfach donnerndes Hoch. **M. M.**

Königshündchen,
sehr hübsch gezeichnet (Männchen), sind im 5. Distr. Nr. 159, breite Schloßgasse über eine Stiege, zu haben.

6000 fl. bis 10000 fl. sind bis zum Mai d. Js. gegen erste hinreichende Versicherung auszuleihen. Wo? sagt die Exp.

Ein nicht zu großer mit Bäumen und Gartenhäuschen versehener **Garten** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zu erfragen im 5. D. Nr. 1 bei Bierwirth Hahn.

Es ist ein **Zimmer** mit 2 Betten an **Meßfremde** zu vermiethen. Schenkhof, 2. Dist. Nr. 533.

Holzversteigerung.

Unterzeichneter läßt auf Schernauer Markung am kommenden **Montag den 12. März früh 8 Uhr anfangend** nachstehende Holz-Sortimente versteigern, als:

50 Eichen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz und Eisenbahn-Schwellen geeignet, worunter sich auch Holländer befinden,
10 Tannen-Stämme, zu Schneidblöcher oder Pumpen sich eignend,
12 Klafter Kiefern-Prügelholz,
4 Klafter Eichen-Scheit, worunter sich zu Nüsselholz eignen,
220 Klafter Stockholz,
4000 Bund harte Wellen,
700 Tannen-Wellen.

Scherman, den 7. März 1860.

Adam Wolf.

Im Gasthaus zum Strauß, untere Spitalpromenade, liegen 3 Ballen 1859r Hopfen gegen gleich baare Bezahlung zum Verkaufe bereit.

Todes-Anzeige

Heute Morgens halb 5 Uhr verschied nach längerem Brustleiden unser lieber Sohn und Bruder

Franz Ludwig,

Sohn des bürgerspitäl. Rentbeamten Peter Röder, in einem Alter von 18 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet am Freitag den 9. März Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Samstag den 10. März Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu höflichst einladen

Würzburg, den 7. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen verehrten Freunden, Verwandten und Bekannten, insbesondere dem hohen k. Hrn. Oberpost- u. Bahndirektor und dem ganzen Post- und Eisenbahnpersonal, welche sowohl beim Begräbnisse als auch beim Trauergottesdienste meines unvergeßlichen Gatten, Herrn

Mathias Zollnecker,

Haus- und Wagenmeister beim kgl. Oberpost- und Bahnamte zu Würzburg,

ihre trostbringende Theilnahme an den Tag legten, sage ich hiemit meinen wärmsten und innigsten Dank, und empfehle mich ihrem fernern Wohlwollen.

Würzburg, den 7. März 1860.

Die tieftrauernd hinterbliebene
Rosina Zollnecker, geb. Meining,
Oberposthausmeisters-Wittwe.

Unterzeichneter hält zum ersten Male während der Messe

Lager von Strohhüten,

welches eine reiche Auswahl von allen Sorten von **Stroh-, Roßhaar-, Hanf-** und **Baumwollen-Geflechten, Borduren** und **Pique** ꝛc. nach dem neuesten Pariser Geschmack zu den billigsten Fabrikpreisen von 36 kr. bis 15 fl. per Stück bietet.

Eine in jeder Hinsicht zufriedenstellende Bedienung zusichernd, empfehle mein Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Leypoldt aus Nürnberg.

Bude: Ende der Domstraße, vis à vis dem Bierröhrenbrunnen.

Ich habe die Ehre, beim beginnenden Frühjahr meine **Strohhut-Wäsche** zu empfehlen: runde Hüte per St. 21 kr., Capot-Hüte per St. 15 kr., façoniren 15 kr. Da ich dieselben, wie immer, ganz schön herrichte, so bitte ich um recht viel Zuspruch.

M. Urlaub,
Kürschnerhof, bei Hrn. Goldarbeiter Lämmlein.

Die Waarenversteigerung wird Morgen **Freitag den 9. März Nachmittags 1 Uhr** im Theatersaale fortgesetzt.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Es wurde am vergangenen Sonntag im Theater ein **Battist-Sacktuch** verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung.
Näher. in der Exped.

Ein grünseidener **Regenschirm** ging verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Exp. gegen Belohnung abzugeben.

Montag den 5. d. M. wurde von einem armen Dienstboten **1 Kragen** und **2 Aufschläge,** noch ungenäht, über den Markt bis am Schmalzmarkt verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung in der Exp.

20 Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung mit einem Gulden Taglohn, und können stündlich eintreten in Bütthard bei Maurermeister A. Weber aus Gelchsheim.

Eine gut konstruirte eiserne **Geldkiste,** 2½' lang, 1⅓' breit, eine **Waschpresse** auf eichenem Schränkchen, ein kleiner **Sparheerd** mit Gestell sind zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es ist eine noch ganz neue **Es-Clarinette** mit allen Klappen zu verkaufen. Ebendaselbst wird ein gebrauchtes **Flügelhorn** zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Domstraße Nr. 555 ist im ersten Stock ein **Verkaufs-Lokal** mit Schlafstelle an einen **Meßfremden** zu vermiethen.

Ein **Wagen** mit eiserner Achse, ganz neu, und ein neuer **Pflug** ist zu verkaufen bei Schmiedmeister Rügemer in Kist.

Vor einem Hauptthore Nürnberg's, in einer der schönsten Lagen, ist ein Anwesen, bestehend in einem massiven Wohnhause, Garten mit Gewächshaus und Holländerkästen, Remise und eigenem Brunnen, im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Franco Offerte Nürnberg J. Kolbeck, an der Laufersstraße nächst dem Gasthause zum Hirschen Nr. 168.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 9. März 1860. Nr. 59. Franziska.

Abgang der Postomnibus. Nach Ansbach 4½ Uhr früh und 9¼ Uhr Abends. Arnstein 5¼ Ab. Oettelbach-Neuses 5½ Uhr Abends. Esselbach 5¼ Uhr Abends. Heidelberg über Wertheim 5¼ Uhr Abends, über Bischofsheim 5½ Uhr Abends. Kitzingen 6 Uhr früh, Kitzingen-Neustadt a. A. 1 Uhr Mittags. Kitzingen-Wiesentheid 5¼ Uhr Abends Mergentheim 2 Uhr Nachmit. Ochsenfurt 2¾ Uhr Mittags.

Neuestes.

London, 8. März. Die „Times" sagt, die parlamentarischen Discussionen Englands haben ebenso wenig Wirkung auf Frankreich bezüglich Savoyens, als französische und deutsche Diskussionen gegen die Einverleibung Oude's auf England hätten. Die „Times" sagt ferner, was kümmert uns Savoyen? Victor Emanuel sei kein Märtyrer und wenn Frankreich gegen den Rhein rückt, wird Deutschland wachen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den I. Assessor des Landgerichts Alzenau, Wilhelm Balz, in den zeitlichen Ruhestand treten, und zum I. Assessor des Landgerichts Alzenau den Assessor Dr. Heinrich Michael Och von Mellrichstadt vorrücken zu lassen, an das Landgericht Mellrichstadt den Assessor Michael Wüst von Klingenberg auf Ansuchen zu versetzen; endlich zum Assessor des Landgerichts Klingenberg den Accessisten der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Peter Oehrlein, zu ernennen.

Se. Maj. der König haben nach der „Südd. Ztg." dem verdienstvollen Erfinder des neuen Infanterie-Gewehrs, Oberstlieutenant v. Podewils, eine Ehrenbelohnung von 15,000 fl. aus der Kabinetskasse gewährt.

Unter dem Vorsitze des Hrn. Prof. Dr. Schmidt erhalten morgen Vormittag die HH. Emil Engert aus Hamburg und Jakob Henninger aus Herlisheim in Frankreich in der akademischen Aula die medizinische Doktorwürde.

Das Concert des Hrn. Kapellmeisters Hußla findet morgen Abend um 7 Uhr im Musiksaale statt. Das sehr interessante Programm läßt eine zahlreiche Betheiligung hoffen.

Die Direktion unseres Stadttheaters wird, da Herr Grabowsky gekündigt hat, mit nächster Saison in andere Hände übergehen und vermuthlich zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Die feierliche Beerdigung des verlebten Hrn. Oberbürgermeisters Dr. Treppner findet morgen Abend 5 Uhr statt.

Orb, 7. März. In dem Städtchen Gelnhausen stürzte sich gestern eine geistesverwirrte Frau aus dem dritten Stock aus dem Fenster, brach Arme und Beine, verschied aber noch während des ärztlichen Verbandes. (Aschb. Ztg.)

Der gestern schon erwähnte Eisenbahnunfall ereignete sich am 6. d. Morgens. Es stieß nemlich der um 6 Uhr Morgens von Hof abgegangene Postzug (nicht Güterzug) zwischen Reuth und Mehltheuer (sächsische Stationen) mit dem von Werdau kommenden Güterzuge zusammen. Der Zusammenstoß wurde dadurch herbeigeführt, daß trotz des doppelten Geleises, der ungeheuern Schneemassen wegen, nur ein Geleise fahrbar gemacht war. Die Verwundeten (man spricht von 15) wurden nach Mehltheuer gebracht und sogleich ärztliche Hülfe berufen. Am meisten wurden die beiden Lokomotivführer beschädigt. Der Schaden an Wägen und Gütern soll sehr bedeutend sein.

Dieser Tage, als die Sonne an einzelnen Stellen zunächst der Eisenbahn den massenhaft gefallenen Schnee entfernt hatte, fand man bei Marktschorgast einen schon seit einigen Wochen vermißten Bahnwärter in jämmerlich zerrissenem Zustande liegen. Ohne Zweifel hat der auf der Bahn Beschäftigte bei dem heftigen Sturme das Herankommen des Zuges überhört und ward von der Maschine erfaßt.

Welche Schneemassen auf dem Fichtelgebirge in letzterer Zeit sich anhäuften, von Marktschorgast bis Schwarzenbach a./S., zeigt der Bericht eines Augenzeugen. Am 27., 28. und 29. Febr. warf es solche Schneemassen, daß 600 bis 800 Mann, nebst dem Arbeitspersonale der Maschinenwerkstätten Hof und Neuenmarkt vollauf zu thun hatten, den Schnee aus dem Fahrgeleise zu entfernen und die Maschinen und Wagen, die durch den Schnee aus dem Geleise geworfen wurden, wieder in dasselbe hinein zu heben. Unter anderm, vier Maschinen vor einen Zug gespannt, konnten denselben nicht flott bringen, da der Schnee augenblicklich jede Spur vertilgte. Es mußten 3 bis 4 Züge in und um Stambach stehen bleiben, und konnte keiner weiter, was erst gewöhnlich möglich war nach 8—12stündigem Aufenthalt. Die Bezirks-Ingenieure von Hof und Neuenmarkt waren Tag und Nacht gegenwärtig, und entwickelten eine große Thätigkeit. Interessant war und ist es noch zu sehen, wie diese Züge durch die Schneeein-

schnitte sich durchwinden, welche öfters höher als die Wagen sind und so nahe an das Geleise herantreten, daß die Laufbretter der Wagen gestreift werden. Man kann sich einen Begriff der mühseligen Arbeit der Arbeiter machen, wenn man bedenkt, daß dieselben tagelang beim stärksten Schneefall in dem nassen Schnee stehend, arbeiten müssen. Gleiches Ungemach hatten die Kondukteure und sonstiges Personal der Züge, welches unermüdet war in seinen Obliegenheiten, trotzdem, daß Müdigkeit und Schlaf sich einstellten. In dem kleinen Wartsaal des Stationsgebäudes zu Stambach floß das Wasser zollhoch durch das Entrinnen des Wassers aus den Kleidern der darin sich Aufhaltenden; trotzdem mußten Passagiere ꝛc. es halbe Tage darin aushalten. Vom 4. auf 5. d. Mts. warf es wieder ungeheure Schneemassen, und ist es nur den anstrengendsten Arbeiten möglich geworden, daß nicht abermals eine Fahrtstockung eintrat.

München, 7. März. Die Abreise Sr. Maj. des Königs nach der Schweiz, wird kommenden Samstag früh 5 Uhr erfolgen und zwar auf der Eisenbahn bis Lindau. — Der k. Kriegsminister Generallieutenant von Lüder hat sich in Begleitung seines Adjutanten, Hauptmann Frhrn. v. Gumppenberg, heute Morgen nach Amberg begeben, um zum Behufe der möglichsten Beschleunigung der Herstellung der neuen Infanteriegewehre die dortige k. Gewehrfabrik zu besichtigen und die etwa noch nöthigen Anordnungen zu treffen.

Stuttgart, 6. März. Gestern Mittag machten zwei nobel gekleidete Männer einen meuchlerischen Ueberfall auf den Redakteur des „Beobachters", Herrn Landtags-Abgeordneten Hopf. Die Attentäter ließen auf dem Arbeitszimmer des Hopf einen seidenen Regenschirm mit goldenem Knopfe stehen, auf dem ein D. eingravirt ist. Ueber dieses Bubenstück herrscht allgemeine Entrüstung. Die sogleich eingeleitete Criminal-Untersuchung ist den Thätern bereits auf der Spur.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 5. März. In Betreff der Antwort Oesterreichs auf den russischen Conferenz-Vorschlag erfährt man noch nachträglich, daß Graf Rechberg erklärt hat, der Kaiser werde in eine Conferenz nicht einwilligen, in welcher über die Staaten des Papstes und die Rechte des Großherzogs von Toscana und des Herzogs von Modena berathen werden soll, ohne daß diese dabei vertreten sind. Man sieht daraus, daß Oesterreich den von ihm im März des vorigen Jahres eingenommenen Standpunkt noch immer festhält. Damals erklärte nämlich Graf Buol, den von Rußland ausgegangenen Congreß-Vorschlag nur unter der Bedingung annehmen zu können, daß die Bestimmungen des Aachener Congresses dabei maßgebend seien, d. h. daß über die Rechte keines Souveräns hinter dessen Rücken und ohne seine Zustimmung Beschlüsse gefaßt werden dürfen.

Wien, 4. März. Daß man sich hier auf kriegerische Eventualitäten gefaßt macht, ist zu wiederholten Malen gemeldet worden. Die in der letzteren Zeit eingetretenen Ereignisse haben diese Besorgnisse keineswegs vermindert, im Gegentheile stellt sich immer mehr die Ansicht fest, daß die italienischen Verwickelungen zuletzt doch nur durch das Schwert gelöst werden können.

Preußen. Berlin, 7. März. Sehr beachtenswerthen Versicherungen zufolge unterliegt es keinem Zweifel, daß vom Ministerium die Annahme der Militärvorlagen als eine Kabinetsfrage betrachtet wird. Sollte denn die Mehrheit des Abgeordnetenhauses wirklich ein ablehnendes Votum geben, so stände der Rücktritt des Ministeriums zu erwarten.

Ausland.

Frankreich. Paris. Einer Turiner Depesche zufolge haben in der Nacht vom Sonntag auf den Montag 150 Oesterreicher die Grenze von Modena überschritten. Es sind mehrfache Flintenschüsse gewechselt worden und auf beiden Seiten einige Verwundete.

Die Abreise des Baron Gros nach China wird nach neuerer Bestimmung am 25. oder 26. erfolgen. Wie man erfährt, lauten die Weisungen, welche Lord Elgin von seiner Regierung erhalten, ganz anders, als die dem Baron Gros ertheilten. England will um jeden Preis Frieden mit China schließen, wie man hinzufügt, um sich alle seine Hülfsmittel für Europa vorzubehalten. Frankreich ist der Ansicht, den Bevollmächtigten der beiden Staaten freien Spielraum zu lassen, damit sie nach den Umständen sich entschließen.

Paris. Die von der Independ. Belge gebrachte Nachricht, daß in Frankreich alle Beurlaubten einberufen worden, hat ihre volle Richtigkeit. Auch die Nachricht, daß eine Lendwehr in Frankreich organisirt wird, bestätigt sich, und wird dieselbe eine und eine halbe Million stark werden.

England. London, 7. März. „Reuter's Office" enthält eine Depesche, welche meldet, der Kaiser der Franzosen wolle sich über die savoyische Frage zuvörderst mit Piemont verständigen und dann die Großmächte einladen, zu einer Conferenz zusammen zu treten, um ihnen die Motive dieser Einverleibung darzulegen. Die Depesche fügt hinzu, die Reise des Grafen Arese nach Turin stehe mit der Einverleibung Savoyens im Zusammenhange.

Dänemark. Nach der „Berl. Kor." melden wohlverbürgte Nachrichten aus Kopenhagen, daß das jetzige Ministerium auf die in nächster Zukunft in Frankfurt zu fassenden Beschlüsse einen entschieden ablehnenden Bescheid ertheilen, d. h. sowohl das vorgeschlagene Provisorium verwerfen, als die an die Wahl der Deligirten geknüpfte Bedingung als eine die Kompetenz des Bundes überschreitende Zumuthung zurückweisen wird.

Börsenbericht. Frankfurt, 8. März. **Mittags 2 Uhr.** Die Börse verkehrte wiederum in flauerer Tendenz. Oesterr. National-, Bank-, Credit- und Darmstädter Bankactien wurden in Folge dessen neuerdings billiger begeben. Der Umsatz war nicht belebt. Oesterr. Bankactien 747. Venetian. —. National 55½. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 166 Geld. — **Abends 6 Uhr** In der Effektensocität wurden öfter. Creditactien zu 165 à 164½ umgesetzt. Die Tendenz war matt.

Geld-Cours vom 8. März.

Pistolen 9 fl. 32 kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 13. März: Versteigerung von Stamm-, Wüssel- und Brennholz früh 9 Uhr im Sternwirthshause zu Neuselsdorf.
— — Viehmarkt zu Karlstadt.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Privatiers Christoph Lösch von Kitzingen früh 9 Uhr beim k. Lbg. daselbst.
— — do. do. an Simon Goldberg ledig von Rimbach früh 9 Uhr beim k. Lbg. Bollach.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Das

Neueste in Stickereien

bei **Aloys Rügemer.**

Für Communicanten

empfehlen alle Sorten glatte und gestickte **weiße Moll, Nançoc, Jaconas,** ferner **abgepaßte Kleider** mit **Säumen, Doppelröcken** und **2 & 7 Volants** in reichhaltiger Auswahl

Rom & Wagner.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Nettigzucker,** stets frische ächte **Malz-** und **Eibisch-Bonbons,** englische **Früchten-Drops** u. **Roks** in allen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos-** und feinste **Vanille-Chocolade,** eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigen Geschmack, besten **Honig,** die Maas 1 fl., bei

G. A. Diecas.

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, fl. 30,000, 20,000,** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. April d. Js.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50,** sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verloosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Einige gebrauchte **Säulenöfen** und **Geldkisten,** sowie auch eine Parthie gebrauchte **Fenster** sind sehr billig zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 168 bei

Johann Hammer,
Schlossermeister.

Zu verkaufen im guten Zustande: ein **Sekretär** von Mahagonyholz, eine **Wiege,** zwei Stück **Bettstätten** von Nußbaumholz und eine **Camphinlampe.** Näher. in der Expedition d. Bl.

In der Karthause, 1. D. Nro. 20, ist ein möblirtes Zimmer stündlich zu vermiethen.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer sind an einen Herrn zu vermiethen im 4. D. N. 207 Korngasse.

Ein solides protestantisches **Mädchen,** welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Ziel Ostern einen Dienst. Näher. in der Exped.

Ein solides **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel Ostern einen Dienst.
Näher. in der Exped. d. Bl.

Bei Schmiedmeister Windeisen in Stadtschwarzach kann ein junger kräftiger Bursche vom Lande in die Lehre treten.

In der Glockengasse 3. D. Nr. 248 sind **1 Oberbett** und **2 Kissen** zu verkaufen.

---

2 möblirte Mezanen-Zimmer sind zu vermiethen und könnten auch während der Messe an Fremde abgegeben werden nächst dem Würtemberger Hof. Näheres in der Exped.

In der Nähe der Michels-Kirche werden 1 oder 2 Bodenkammern zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Der Eigenthümer eines gestern Abend in der Domkirche stehen gebliebenen **Regenschirms** kann denselben gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen im 2. D. N. 372 parterre.

Ein **silbernes Uhrgehäus,** mit Schildkrot belegt, wurde vom Römischen Kaiser bis zum Kister Wirthshause verloren. Man bittet den Finder, dasselbe in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Vom Kirchhofe bis zur Semmelsgasse wurde ein Bund **Schlüssel** verloren. Man bittet den Finder freundlich, solche in der Expedition abzugeben.

Es wurde ein kleiner dunkler **Pelzkragen** verloren. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen Belohnung abzugeben im 4. D. Nr. 282 Elephantengasse.

Es wird eine **Stillamme** gesucht. Näh. in der Expedition.

---

4 Stück fast noch neue **Winden,** darunter 2 Faßwinden, sind sehr billig zu verkaufen.

Fried. Haag, Schlossermstr.,
Stifthauger Pfaffengasse.

Ein **Communion-Anzug** für einen Knaben ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Es wird eine gewandte **Kellnerin** mit guten Zeugnissen in ein Gasthaus auf dem Lande gesucht. Selbige kann auch sogleich eintreten. Zu erfragen in der Ursulinergasse Nr. 196 über eine Stiege.

Ein Stall mit Heuboden ist bis 1. Mai im 3. D. Nr. 223 Augustinergasse zu vermiethen.

Im 1. D. Nr. 429 ist ein großes **Vogelhaus** (Einflug) zu verkaufen.

Eine gute **Stutzgeis** wird zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Wegen Mangel an Platz ist eine gute **Geis** zu verkaufen. N. i. d. E.

Eine gut konstruirte eiserne **Geldkiste,** $2^1/_3$' lang, $1^1/_3$' breit, eine **Waschpresse** auf eichenem Schränkchen, ein kleiner **Sparheerd** mit Gestell sind zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine ganz gut erhaltene **Meßbude** von 11 Fuß Länge ist zu verkaufen. Das Nähere im 2. Distr. Nr. 564.

Eine gute **Schubkuh** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 3/4 5 Uhr verschied nach längerem Leiden an der Brustwassersucht unsere geliebte Mutter, Frau

Mauritzia Wohlfarth,

Schreinermeisterswittwe, in einem Alter von 81 Jahren, wovon sie 40 Jahre im Ehe- und 8½ Jahre im Wittwenstande verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet am Samstag den 10. März Nachmittags 4 Uhr vom Sterbhause aus und der Trauergottesdienst am Montag den 12. März Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Pleichach statt, wozu höflichst einladen

Würzburg, den 9. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Conzert-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, Morgen Samstag den 10. März im **akademischen Musiksaale** Abends 7 Uhr ein

grosses Vocal- und Instrumental-Conzert

zu veranstalten, worüber das Programm das Nähere bringen wird, und erlaubt sich, zu demselben ein hochgeehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß Billets à 36 kr. in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, in der Barth'schen Musikalienhandlung und in der Expedition des Stadt- und Landboten, Abends an der Casse aber zu 48 kr. zu erhalten sind.

Andreas Hussla,
kaiserl. russischer Kapellmeister.

Vorläufige Meß-Anzeige,

nur Domstraße, bei Herrn Weißküfner **Burger,**
vis à vis dem Gasthaus zum Schönbrunnen.

Diese Würzburger Messe beziehen wir wieder, wie seit Jahren bekannt, mit einem großen Lager **leinener Waaren,** bestehend in **Leinwand, Handtücher, Tisch- und Taschentücher** 2c. 2c.

Durch besondere Vortheile im Einkauf sind wir diesmal in den Stand gesetzt, unsere Waaren so billig zu verkaufen, daß das geschätzte Publikum staunen wird, und werden wir es uns auch wieder angelegen sein lassen, unsere Kunden mit guten und gediegenen Waaren zu versehen.

Später lassen wir einen Preis-Courant folgen.

Wollstein & Comp.
aus Breslau.

Verkaufs-Lokal: Domstraße bei Herrn Weißküfner **Burger,** 1 Treppe, vis à vis dem Domgassen-Bäcker.

An die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth** in **Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab.

Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Camphin,

caustische Soda (sogenannte Laugen-Soda), feine **Waizen-Brocken-Stärke, Leberthran** 2c. empfiehlt

Franz Schmidt,
5. Dist., Zellerstraße.

Freundschaft.

Sonntag den 11. März
theatralische Abendunterhaltung.
Anfang Abends 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Café-Lochner.

Morgen Samstag
Quartett.
Anfang Abends 8 Uhr.

Dem holden und liebenswürdigen Fräulein **Fanny** nächst dem Bierröhrenbrunnen ein sechsfach donnerndes Hoch.

Mehrere Verehrer.

Dem Fräulein **Fränzchen G....** in der Lochgasse ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem Namenstage

von der sämmtlichen Nähgesellschaft.

Der Frau **Wachter** in Aura zu ihrem heutigen Namenstag ein dreifach donnerndes Hoch.

J. W.
K. F.

Ich warne hiemit Jedermann meinem Sohne Martin Erhart Etwas zu borgen, indem ich dafür keine Zahlung leiste.

Würzburg, den 9. März 1860.

Conrad Erhart.

Diejenige Frauensperson, welche gestern, am Donnerstag, Abends in der Fastenpredigt im Dom einen braunseidenen **Regenschirm** mitgenommen hat, wird ersucht, denselben in der Sakristei abzugeben, widrigenfalls man ihren Namen veröffentlichen wird.

Ein **Mädchen,** welches allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, kann sogleich in Dienst treten.

Näheres in der Expedition.

Gestorben:

Mauritzia Wohlfahrt, Schreiners-Wittwe, 81 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 10. März 1860. Nr. 60. 40 Martyrer.

Neuestes.

Turin, 8. März. Die „Opinione" bestätigt, daß Graf Cavour in seiner Note vom 2. März bezüglich Savoyens die Anhänglichkeit der Regierung und des Königs für ihre Provinzen ausdrücke und sage, sie sei zugleich auch dem Prinzipe treu, welches sie in Italien aufrecht erhalte. Er erklärt ferner die Bevölkerungen unter den vom Parlamente festgesetzten Formen befragen zu wollen, behält sich aber die weiteren Fragen wegen der Grenzen und der Savoyen zu gebenden Garantieen vor.

Wien, 9. März. General Freiherr von Gynaten entleibte sich im Gefängnisse, nachdem er den verbrecherischen Mißbrauch der ihm anvertrauten Amtsgewalt eingestanden hatte.

Tagsneuigkeiten.

Verzeichniß der bei der ersten Schwurgerichtssitzung für den Kreis Unterfranken und Aschaffenburg vom Jahre 1860 zur Aburtheilung kommenden Strafsachen.

1) Am 12. und 13. März gegen Kaspar Schmitt, verheir. Maurergeselle von Untererthal, wegen Raubes III. Grades; St.-Anw. Hr. Helfreich, Oberstaatsanwalt am k. Appell.-Ger. zu Aschaffenburg, Verth. Hr. k. Advokat Dr. Steidle.
2) Am 14. und 15. März gegen Gertraud Fried, ledige Putzmacherin von Klingenberg, wegen Kindsmords; St.-Anw. Hr. Oberstaatsanw. Helfreich, Verth. Hr. Rechtsconcipient Frankenburger.
3) Am 16. März gegen Theodor Biernickel, lediger Bauernsohn von Weisbach, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; St.-Anw. Hr. Zinn, I. St.-Anw. am k. Bez.-Ger. dahier, Verth. Hr. Rechtsconcipient Dr. Jahrsdörffer.
4) Am 17. März gegen Theresia Boll, ledig von Mömlingen, wegen Kindsmords; St.-Anw. Hr. Oberstaatsanw. Helfreich, Verth. Hr. Rechtsconcipient Nöthig.
5) Am 20. mit 23. März gegen Adam Mangold jung, verheiratheter Bauer von Reichenbach, wegen Mords; St.-Anw. Hr. Oberstaatsanw. Helfreich, Verth. Hr. Rechtsconcipient Frankenburger.
6) Am 24. März gegen Margaretha Hartmann, ledige Dienstmagd von Schnepfenbach, wegen Kindsmords; St.-Anw. Hr. St.-Anw. Zinn, Verth. Hr. k. Advokat Streit.
7) Am 26. und 27. März gegen Georg Müller, led. Schneidergeselle von Waldaschaff, wegen ausgezeichneten Diebstahls; St.-Anw. Hr. St.-Anw.-Substitut Endres dahier, Verth. Hr. Bez.-Ger.-Accessist Frhr. v. Stauffenberg.
8) Am 28. und 29. März gegen Kaspar Müller, verheiratheter Schlossermeister von Karlstadt, wegen Brandstiftung I. Grades und ausgezeichneten Diebstahls; St.-Anw. Hr. Oberstaatsanw. Helfreich, Verth. Hr. k. Advokat Rottmann.

Verzeichniß der Geschworenen und Ersatzgeschworenen für die erste Schwurgerichtssitzung unseres Kreises vom Jahre 1860. I. Geschworene. Die HH.: 1) Johann Friedrich, Oekon. und Gemeindevorsteher zu Waigolshausen, Ldg. Werneck; 2) Ludwig Schubert, Kaufmann zu Volkach; 3) Jos. Rudolph, Landwirth zu Retzstadt, Ldg. Karlstadt; 4) Joseph Meisner, Spitalverwalter zu Volkach; 5) Joh. Genser, Gerbermeister zu Arnstein; 6) Lorenz Döpfert, Bauer zu Garstadt, Ldg. Werneck; 7) Joh. Kirchner, Gemeindevorsteher zu Leutershausen, Ldg. Neustadt a. d. S.; 8) Adolph Schwarz, gräfl. v. Schönborn'scher Kanzleirath zu Wiesentheid; 9) Otto Christ, Fabrikant zu Aschaffenburg; 10) Joseph Heim, Gerber zu Ochsenfurt; 11) Ullrich Horn, Oekonom zu Roßbrunn; 12) Georg Röll, Oeken. zu Frankenwinheim, Ldg. Gerolzhofen; 13) Mich. Berlenz, ehem. Bürgermeister zu Königshofen; 14) Carl Möller, Kaufm. zu Würzburg; 15) Adam Brand, Färber zu Aub; 16) Joh. Gensler, Oekonom zu Eusenhausen, Ldg. Mellrichstadt; 17) Georg Steigerwald, Oekon. zu Billingshausen, Ldg. Rothenfels; 18) Carl Müller, Großhändler zu Kitzingen; 19) Carl Rettner, Oekon. zu Ramsthal, Ldg. Euerdorf; 20) Fleischmann, Kaufmann zu Marktbreit; 21) Carl Deuster, Privatier zu Kitzingen; 22) Carl Frhr. von Bodeck, zu Heidenfeld, Ldg. Schweinfurt; 23) Jos. Ehehalt sen., Oekonom zu Urspringen, Ldg. Rothenfels; 24) Joseph Keller, Privatier, vorm. Apotheker in Sulzheim, zu Würzburg; 25) Michael Baunach, Oekonom zu Helmstadt, Ldg. Marktheidenfeld; 26) Johann List II., Müller zu Eschau, Ldg. Klingenberg; 27) Alois Grimm, Priv. zu Lohr; 28) Franz Müller, Partikulier zu Lohr; 29) Gg. Klenkert, Oek. zu Ettleben, Ldg. Werneck; 30) Gg. Schwab, Oek. zu Waitzenbach, Ldg. Hammelburg. II. Ersatz-Geschworene: die HH. 1) Ludwig Then, Priv.; 2) Jos. Bapt. Herzing, Conditor; 3) Jos. Jckelsheimer, Goldarbeiter; 4) Joh. Christ. Mirus, Kaufmann; 5) Andr. Haberlein, Weinwirth; 6) Carl Vervier, Sattlermeister; sämmtlich von hier.

Die Errichtung von Real-Gymnasien in Bayern soll nun definitiv beschlossen sein, und diese, den Zeit-

bedürfnissen entsprechenden Lehranstalten in der möglichst kürzesten Zeit in's Leben treten.

Die Wiedereröffnung der Schifffahrt auf dem Ludwigskanale in seiner ganzen Ausdehnung findet, insoferne Witterungsverhältnisse nicht hindernd entgegentreten, am 12. März d. J. statt.

Die protest. Schul- und Kirchendienerstelle zu Sulzdorf, Ldg. Königshofen, wurde dem Lehrer Karl Nikol. Oehm zu Aufenau übertragen.

Se. bischöfl. Gnaden wurden kürzlich auf ein an den h. Vater gerichtetes Schreiben mit einem Antwortschreiben beglückt, dessen Inhalt im neuesten Diözesanblatte veröffentlicht wird.

Das Juliushospital feiert am künftigen Montage sein 280tes Stiftungsfest; aus diesem Anlasse findet früh um halb 9 Uhr ein feierliches Hochamt und Mittag 2 Uhr Preisevertheilung an verdiente Dienstboten statt, und zwar erhält ein weibliches Individuum für 12jährige Dienstzeit fl. 50., drei andere für 15jährige Dienstzeit je fl. 75.

Unser Getreidemarkt war heute sehr schwach, nur mit 133 Wägen, befahren; die Preise gingen durchgängig in die Höhe und kostete Waizen 21 fl. 30 kr., 22 fl. 45 kr. bis 24 fl. 30 kr., Korn 15 fl. 30 kr., 16 fl. 30 kr. bis 18 fl., Gerste 16 fl., 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 27 kr., 8 fl. 36 kr. bis 9 fl. 3 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 22—23 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15 bis 21 kr., junge Ziegen das Stück 48 kr. bis 1 fl. 18 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh per 10 Pfd. 5—6 kr.

Gestern wurde in einer Wirthschaft einem Rekruten, der eingeschlafen war, von einem übel beleumundeten und bereits verhaftet-n Individuum sein Geld aus der Tasche gestohlen.

In Rednershof, Ldg. Schweinfurt, ist unter dem dortigen Schafvieh die Raudenkrankheit und zwar die sog. trockene Räude ausgebrochen, und Sperre des Handels getroffen worden.

Der Stadt Haßfurt ist die Abhaltung von jährlichen 3 Schafmärkten bewilligt worden, welche an den ersten Montagen der Monate Mai, Juli und September stattfinden. Der erste dieser Märkte wird Montag den 7. Mai auf dem Rasen unterhalb der Rassachsbrücke abgehalten werden. (Schw. Tgbl.)

Das Eisenbahnunglück zwischen Hof und Plauen scheint sich nach Berichten der D. Allg. Ztg. aus verlässigen Quellen glücklicher Weise sehr bedeutend zu reduziren, und wäre es nun erwünscht, wenn das Richtige amtlich bekannt gemacht würde. Nach obigem Blatte betraf der Unfall keinen Personenzug, sondern zwei Güterzüge ohne Personenbeförderung, es könne daher von einer dabei vorgekommenen Verletzung von Passagieren keine Rede sein. Von dem Fahrpersonale der Verwaltung sei nur ein Lokomotivenführer, dem das Schienbein beschunden ist, und ein Schaffner, jedoch auch dieser anscheinend nur leicht verletzt worden. Der Zusammenstoß, der kurz vor einer Stationseinfahrt erfolgte und dessen Veranlassung erst noch die im Zuge befindliche Erörterung ergeben wird, hatte nur einige Wagenbeschädigungen resp. Zertrümmerungen zur Folge gehabt.

München, 8. März. Dem Vernehmen nach ist der Gesandte Bayerns am französischen Hofe, Freiherr v. Wendland, zu dem König nach Montreaux beschieden worden.

Vom Neckar, 5. März. Zwei Bursche vom Herrenberger Oberamte (Württemberg), die beim Eisenbahnbau in Cannstadt Arbeit suchten, aber mit den nöthigen Ausweispapieren nicht versehen waren, wurden in ihre Heimath transportirt. Einer der Bursche, ein braver junger Mann, schämte sich der Verhaftung und bat den Landjäger, mit ihm hinter seinem Geburtsorte herumzugehen, was dieser aber nicht willfahrte. Der Bursche entsprang, worauf der Landjäger Feuer gab und den Unglücklichen so verletzte, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Bei der letzten Verloosung in Wien, der Wohlthätigkeits-Lotterie, für die Verwundeten aus dem letzten Feldzuge (per Loos 35 kr.) fiel der Haupttreffer von 1000 Stück Dukaten auf eine vermögenslose Hausirerin, Namens Theresia Gruber in Steiermark.

Wien, 7. März. Der Verwaltungsrath der Westbahn hat auf deßfallsige Anfrage der k. bayer. Regierung derselben den Monat Juli d. J. als die Zeit bezeichnet, zu welcher die Strecke Frankenmarkt-Salzburg und mithin die ganze Bahn von Wien bis an die bayerische Grenze eröffnet werde.

Deutschland.

Frankfurt, 8. März. In der heutigen Bundestagssitzung wurde der Antrag in der holsteinischen Frage von allen gegen Holstein und Luxemburg angenommen. Der Gesandte für Holstein verwahrte sich dagegen, weil der Bundestag incompetent sei, und lehnte Delegirte zur Versammlung ab, weil die gestellten Bedingungen in außerdeutsche Verhältnisse eingriffen. Er bestritt das Bundesrecht auf Exekution. — Die Anträge bezüglich der Veröffentlichung der Bundesprotokolle wurden zum Beschluß erhoben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 8. März. Dem Vernehmen nach wäre die Antwort der französischen Regierung auf die Cavour'sche Note vom 29. Februar in einer am 4. März gehaltenen Sitzung des Ministerrathes dem Principe nach festgestellt und ihr wesentlicher Inhalt sofort auf telegraphischem Wege dem Turiner Cabinete übermittelt worden. Ueber die Antwort der französischen Regierung sind verschiedene Angaben im Umlaufe. Nach einer Version wäre das Tuileriencabinet nicht abgeneigt, den in Turin gefaßten Beschlüssen beizustimmen. Nach anderen Behauptungen dagegen soll die französische Regierung sich sehr erzürnt zeigen und ein Conflict zwischen den beiden bisher so befreundeten Mächten nicht zu den Unmöglichkeiten gehören.

Die „Patrie" glaubt zu wissen, daß Graf Cavour die savoyische Frage in einer zweiten Depesche ausführlich behandelt habe, und daß Piemont in dieser Angelegenheit jetzt versöhnlicher gestimmt sei, wie man es von einem Lande erwarten dürfe, welches Frankreich seine Vergrößerung verdanke.

Italien. Mailand, 6. März. Der „Perseveranza" zufolge hat der Marschall Vaillant den Befehl erhalten, seine Armee zum Abmarsch bereit zu halten. Dem Gerücht nach soll sie nach Frankreich zurückkehren.

Man spricht von einem Memorandum der römischen Regierung, worin diese sich über die italienische Frage ausführlich ausspreche und die Excommunikation des Königs Victor Emanuel in nahe Aussicht stelle.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Februar 1860 fl. 19673 56 gegen Februar 1859 fl. 19459 51.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Februar 1860 fl. 150363 37 gegen Februar 1859 fl. 151,230 14.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. März. **Mittags 2 Uhr.** Niedrigere auswärtige Notirungen übten einen nachtheiligen Eindruck auf den Stand der verschiedenen österr. Effekten aus. Gegen den Schluß hin war jedoch eine günstigere Stimmung bemerkbar. Das Geschäft war nicht belebt. Oesterr. Bankactien 740. Venetian. —. National 55½. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 165 Geld. — **Abends 6 Uhr** In der Effektensocität war die Tendenz recht günstig. Oesterr. Creditactien zu 165½ à 166 bez. u. G. National 55½ ohne Abgeber.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Das seit einer Reihe von 15 Jahren hier zur Messe bekannte

Herren-Kleider-Lager

von

Heinrich Braun aus München

befindet sich diese Messe wie früher **im Hause des Herrn Goldarbeiters Guttenhöfer, Domstraße**, mit einem großen Lager alter Arten

Herren-Kleider

für das Frühjahr geeignet.

Dasselbe enthält **Röcke** von den feinsten Tüchern in allen Farben von fl. 12, 15, 20, 25. **Ueberzieher** für das Frühjahr in Sommer-Chinchillas, Velour, Buckskin und Tuch von fl. 12, 15, 20. Eine überraschend große Auswahl in **Haus, Comptoir, Jagd, Feld- und Garten-Joppen** in allen Stoffen, Qualitäten und Preisen von fl. 4, 5, 7, 10. **Sommer-Röcke** und **Paletots** in Cassinet, Lüster und Leinen von fl. 3½, 5, 7, 10.

Eine Parthie **Winter-Röcke** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Beinkleider in Buckskin, Sattin und Tuch von fl. 5, 7, 10. ditto in Sommer-Buckskin und die dauerhaftesten **Arbeitshosen** von fl. 1½, 3, 4, 5.

Gilets in Buckskin, Seide, Sammt und Wolle von fl. 1½, 2½, 4, 5, 6. **Haus- und Schlafröcke** in einfärbigen Lamas, Plüche, Neapolitains und Croisé von fl. 4, 5, 7, 10, 18.

Knaben-Kleider in verschiedener Auswahl.

Zu geneigten Einkäufen ladet ergebenst ein

Heinrich Braun aus München.

Im Hause des Hrn. Goldarbeiter **Guttenhöfer,**

Domstraße.

Zur gefälligen Beachtung!

Von **Montag den 12. März l. Jrs. Vormittags 10 Uhr** anfangend, vollständiger **Ausverkauf** im Theatersaale, der noch vorräthigen Stoffe, Westenzeuge, Foulards, Shlips, Damentaschen, Blechwaaren, Uhrketten, Cigarren-Etuis, Geldtäsch'chen, Brochen, und sonst vielen feinen Galanteriewaaren zu übereinkommenden, jedenfalls außergewöhnlich niedern Preisen.

Jedesmal **Nachmittags 2 Uhr** beginnt für eigens zusammengestellte Waaren meistbietend die Versteigerung.

Sämmtliche Waaren sind die kommende Woche durch von **10 Uhr Vormittags** zum Verkaufe, wie zur Ansicht aufgestellt, ebenso befindet sich ein Assortiment Galanteriewaaren in der Bude vor dem Hause des Herrn Uhrmacher Geist.

Behufs rascher Aufräumung wird um zahlreichen geehrten Besuch gebeten.

Würzburg, den 10. März 1860.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Ausverkauf

von **Schwarzwälder Uhren** zu den billigsten Preisen

Ecke der Brücke.

J. Bosinger aus dem Schwarzwalde.

Kunkelmanns Brustzucker,

welcher für Husten und Heiserkeit, hier wie in der Umgegend rühmlichst bekannt ist, habe ich die Alleinniederlage und empfehle solchen zur gefälligen Abnahme.

Carl Müller, Conditor,
Plattnersgasse.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 11. März 1860. Zum Erstenmale: **Der Drehorgelmann und seine Familie.** Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von A. Langer. Musik von Fr. v. Suppé.

Montag den 12. März 1860. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Sängerbund.

Dienstag den 13. März 1860 Abends 7 Uhr **im akademischen Musiksaale**

Production

Einladungs-Karten werden Montag den 12. März Abends von 8 bis Uhr im Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Restauration Wallfisch.

Morgen Sonntag

musikalische Abendunterhaltung,

Anfang 6½ Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Stephan Röhm.

Helvetien.

Morgen Sonntag den 11. März **musikalische Abendunterhaltung** bei ausgezeichnetem **Doppelbier.**

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 11. März

Harmoniemusik

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Rahmtörtchen

morgen bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

Kapital-Ausleihung.

Bei der Kirchenstiftung Ruprechtshausen sind **450 fl.** gegen 4% Verzinsung und vorschriftsmäßige Sicherheit sogleich auszuleihen.

Ein weißes gesticktes **Moll-Kleid** für Communikanten, und eine große **Atlas-Mantille** sind zu verkaufen. 2. Dist. Nr. 136 Innerngraben.

Ein braves, fleißiges **Mädchen,** welches sich der Hausarbeit unterzieht, kann sogleich in Dienst eintreten. Näh. i. d. Exp.

Ein ordentliches Kindsmädchen wird bis Ostern gesucht. N. i. d. E.

Gestorben:

Katharina Schulz, Wäscherin, 72 Jahre alt.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier Scheuer, eine Stiege hoch,
befindet sich wie seit Jahren das große

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen.

Meß-Anzeige.

Mein reichhaltiges Lager von

Hohlglas- u. Steingut-Waaren

aus den bekannt besten Fabriken empfehle ich zu den billigsten en gros Preisen, insbesondere auswärtigen Geschäftsleuten.

Philipp Treutlein,
Domstraße.

F. Jakob Lang,

Blechwaarenfabrikant aus Dieburg bei Darmstadt,

bezieht die hiesige Messe mit einer großen Auswahl aller Art von Blechwaaren. Besonders empfehle ich mein Kochgeschirr, welches sich beim Feuer nicht auflöst, und verspreche die billigsten Fabrikpreise.

Meine Bude befindet sich auf der Domstraße.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Mein schon seit vielen Jahren bekanntes **Lager** von fertigen

Federn- & Flaum-Betten

sowie auch **ganz reine neue**

Bettfedern & Flaumen

das bayerische Pfund zu 1 fl. 18 kr.

befindet sich auch diese Messe wieder wie längst bekannt im **Gasthaus zur „goldenen Gans" über der Mainbrücke.**

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Holzversteigerung.

Am

Freitag den 16. d. Mts.

werden im Freiherrlich von Groß'schen Walddistrikt Afterberg, nächst dem Heuchelhofe, folgende Holzsortimente versteigert:

5 Eichenbauholz-Abschnitte,
557 Eichenstangen von 2—5" Durchmesser,
1¼ Klafter 6' Eichenscheitholz,
5½ " Eichenknorzholz,
2650 gemischte Stangen- und Astwellen.

Die Zusammenkunft ist Mittags 2 Uhr im Rottenbauerer Grund bei dem Wellenhaufen Nr. 1.

Würzburg, am 8. März 1860.

Regierungspräsident Otto Philipp Freiherrlich von Groß'sche Fidei-Commiß-Verwaltung.
Wiesner.

Prüfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Die 1619te Ziehung in München ist Donnerstag den 8. März 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

22. 39. 81. 67. 38.

Die 1620te Ziehung wird den 10. April und inzwischen die 1240te Regensburger Ziehung den 20., und die 579te Nürnberger Ziehung den 29. März vor sich gehen.

Jemand, der lange in Deutschland und Frankreich als Komptoirist conditionirte, und bisher zur vollen Zufriedenheit seiner Schüler, nicht allein theoretischen Unterricht in allen kaufmännischen Rechnungen, in der einfachen und doppelten Buchhaltung, in der französischen Sprache und Korrespondenz ertheilt, sondern was die Hauptsache ist, mit diesem theoretischen Unterrichte auch zugleich die praktische Anwendung verbindet, kann noch über einige freie Stunden verfügen.

Dieses zeigt derselbe den verehrlichen Handlungsbeflissenen mit dem Bemerken an, daß dessen Unterrichtsmethode auch Denjenigen besondern Vortheil gewährt, denen es blos um Repetition des schon Gelernten, oder Behufs der Vorbereitung einer zu machenden Prüfung zu thun ist. Näheres in der Expedition.

Für **Meßfremde** ist in Mitte der Stadt ein Zimmer frei.
Näh. in der Exp.

Außerhalb des Sanderthores ist ein **Garten** zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein erhöhtes Parterre-Logis, sonnig und abgeschlossen, von 5 heizbaren Zimmern und 2 Kammern ist auf August zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein ordentliches **Mädchen,** das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis Ostern als **Köchin** Unterkunft. Näh. in der Exp.

Im 2. Dist. Nr. 48 ist ein Logis für einen Meßfremden zu vermiethen.

Ein braves fleißiges **Mädchen,** welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird auf bevorstehendes Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Haus** mit 6 heizbaren Zimmern, Boden und Bodenkammern, geschlossenem Hofraum, Stallung für 4 Stück Vieh, Schweinstall und einer geräumigen Scheuer ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im 4. D. Nro. 178 in der obern Kaserngasse.

Digitized by Google

Am **Donnerstag den 22. März l. Js. Vormittags 9 Uhr** läßt der Unterzeichnete bei M. Hofmann, Gastwirth zu den 3 Kronen, 5. Distr. Nr. 173 Zellerstraße, die ihm eigenthümlich gehörigen Realitäten in vier Martinifristen unter den bei dem Striche eröffnet werdenden Bedingungen öffentlich verstreichen und Kauflustige dazu geziemend eingeladen, nämlich:

Pl.-Nr. 9433a 0,964 Dez. oder 1½ Morg. 27½ Rthn. Acker im untern Steinbach, 13. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 9433b 0,118 Dez. 32¾ Rthn. Acker allda, 13. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 9433½ 0,100 Dez. 27¾ Rthn. Acker dto.; mit 26 Obstbäumen und Korn bestellt.
Pl.-Nr. 1784 1,595 Dez. od. 2¾ Mg. 2 Rth, Acker im mittleren Steinbach.
Pl.-Nr. 1784 /₂ 1,055 Dez. oder 1¾ Mrgn. 12 Rthn. Acker im vorderen Steinbach.
Pl.-Nr. 1784⅓ 1,007 Dez. oder 1½ Mrgn. 39 Rthn. Acker im mittleren Steinbach.
Pl.-Nr. 1785 0,513 Dezim. oder ¾ Mrgn. 22 Rthn. Acker im vorderen Steinbach.

5 Morgen mit Korn und Waizen bestellt nebst 7 Obstbäumen, können im Ganzen oder in 4 Parzellen abgegeben werden'

Pl.-Nr. 1275a 0,675 Dez. od. 1 Mrgn. 27 Rthn. Acker in der Maas.
Pl.-Nr. 1275b 0,301 Dez. od. ½ Mrgn. 3 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1275c 1,049 Dez. od. 1¾ Mrgn. 10 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1276a 0,354 Dez. od. ½ Mrgn. 18 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1276b 0,392 Dez. od. ½ Mrgn. 29 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1309 0,691 Dez. od. 1 Mrg. 32 Rth. Acker allda, mit Klee bestellt.
Pl.-Nr. 1391 0,725 Dez. od. 1¼ Mrgn. 17 Rthn. Acker im Kleesberg.
Pl.-Nr. 1392 0,641 Dez. od. 1 Mrgn. 18 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1803 3,856 Dez. od. 4¾ Mrg. 33 Rthn. Weinberg im mittleren Spittelberg, 19. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 1804 0,528 Dez. od. ¾ Mrgn. 27 Rthn. Weinberg allda.
Pl.-Nr. 1805 0,727 Dez. od. 1¼ Mrgn. 2 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1806 0,927 Dez. od. 1⅓ Mrgn. 17 Rthn. Weinberg allda.

9 Morgen mit circa 20 Obstbäumen können im Ganzen, auch in 4 Parzellen abgegeben werden.

Pl.-Nr. 5318 0,635 Dez. od. 1. Mrg. 16 Rth. Acker im untern Grombühl.
Pl.-Nr. 5337 0,486 Dez. od. 1 Mrgn. Baumfeld mit Klee bestellt allda.
Pl.-Nr. 5377 0,209 Dez. od. ½ Mrg. Obst- u. Gemüsgarten daselbst.

Die Feldhüter sind bereits verständigt, den Kaufsliebhabern die Grundstücke zu zeigen.

Anton Hellmuth, Metzgermeister.
5. Distr. Nr. 39, Kaserngasse.

Holzversteigerung

Donnerstag den 15. März 1860 früh 9 Uhr

anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde versteigert:

15 Klafter Eichenscheit,
130 „ Buchenscheit,
20 „ Kiefernscheit,
700 Eichenwellen,
2700 Buchenwellen,
3000 Kiefernwellen;

Freitag den 16. März früh 9 Uhr beginnend:

340 Kiefernstämme von 50' bis 70' Länge, 12" bis 16" Durchmesser,
3 schwere Eichenstämme.

Machtilshausen den 3. März 1860.

Halbig, Vorsteher.

Onaglia, Gbeschbr.

Berlins

erste und größte Strohhutfabrik

befindet sich auch in diesem Jahre, wie alljährlich auf der Domstraße beim Sattler Herrn Lesch **eine Stiege hoch** und empfiehlt einem hohen Adel und verehrten Publikum **Strohhüte** für **Herren, Damen** und **Kinder** zu **spottbilligen, kaum denkbaren Preisen,** und ladet zur gefälligen Ansicht ergebenst ein. Auf der Domstraße beim Sattler Herrn Lesch **eine Stiege hoch. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabat.**

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 11. d. M.

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Heute Samstag

musikalische Abendunterhaltung

in der **Burg,**
hinter der Marienkapelle.

Unlieb verspätet!

Der schönen blonden **Franziska** in der F..t.rstraße zu K.....n zu ihrem Namensfeste ein sechsfach donnerndes Hoch von

C. L. M.

Unlieb verspätet!

Der Frau **Kink** in der untern Bocksgasse zu ihrem Namenstage ein zehnfach donnerndes Hoch.

L. B.

Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen an die Nachlaßmasse der Amalie Meyer, Wittwe des Adam Meyer von Veitshöchheim sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses am

Dienstag den 13. l. Mts. Vormittags 9 Uhr

hierorts anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, den 1. März 1860.

Königliches Landgericht r/M.
Hauck.

Huth, Aff.

Es ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Mejstremden stündlich zu vermiethen. 2. Distr. Nr. 293, untere Wöllergasse.

Ein **Büttnergeselle,** der sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen** von mittleren Jahren, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein braves reinliches **Mädchen,** welches kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näh. in der Expedition.

Nur während der Messe in Würzburg befindet sich wie seit 4 Jahren auch diesmal das

große Lager leinener Waaren

von Wollstein & Comp. aus Breslau.

Verkaufslokal Domstraße bei Herrn Burger, Weißküfner, 1 Treppe, vis-à-vis dem Gasthause zum Schönbrunnen.

Es sollen und müssen 25 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwanden, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillich, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Batisttücher, nur Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Es sind dies die Waarenbestände eines langjährig etablirt gewesenen Leinengeschäfts, welches sich einer sehr umfangreichen Kundschaft erfreute, und sind uns dieselben zum schleunigsten Verkaufe übergeben. Daher sind auch alle zum Ausverkauf gestellten Waaren nur solche, wie man sie in stehenden Geschäften seinen Kunden zu verkaufen pflegt

Außerdem beziehen wir uns auf unser hier am Platze stehendes Renommé und günstige Stimmung, welche unsere Waaren noch jedesmal hervorgerufen haben, und werden wir es uns auch diesesmal besonders angelegen sein lassen, unsere Kunden mit guter und reeller Waare, sowie mit billigen Preisen zu versorgen und bitten daher beim Einkaufen unser Lager in Augenschein zu nehmen.

Da in letzterer Zeit viel Uebervortheilungen im Leinengeschäfte durch herumziehende Hausirer getrieben wurden, fühlte sich das k. Polizeiamt in Ulm bei unserer Anwesenheit zur letzten dortigen Messe veranlaßt, einen Theil unserer Waaren durch eine Commission chemisch untersuchen zu lassen und hat sich herausgestellt, daß unsere Waaren für rein Leinen befunden wurden. Wir bemerken daher, daß Niemand von uns begünstigt ist, Waaren in den Häusern feil zu bieten.

Preiscourant zu festen Preisen.

Brüsseler Damenhauben, das Stück 18 bis 24 kr. Leinene **Damastschurzen,** das Stück 36 und 42 kr. **Reifunterröcke** für Damen, das Stück 1 fl. **Küchenhandtücher,** das halbe Dutzend 36 und 42 kr. Eine Parthie ächt leinene **Mix-Kleiderstoffe,** die sich tragen wie Seide und ächt zu waschen und glatt und façonirt die Elle zu 18 kr. und 21 kr. Ein Stück Leinwand zu einem Dutzend Hemden 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 24 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit randem, egalem Faden, sehr weißer, dreißjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. **Hanf-Leinen,** aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl Feinste **Brüsseler Hausleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14—21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Leinen,** 4 fl., in elegantem, feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, **Damast-Atlas,** Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher,** abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen **Graue, weiße und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl an, wie auch Dessert-Servietten. **500 Dutzend** weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. **Französisch batist-leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Dutzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden, zu außerordentlich billigen Preisen.

¾ breite **Bettücher Leinen** ohne Naht.

50 Dutzend sauber genähte Herrrenhemden, sowohl in Leinen als auch in Shirting, in allen Faltenlagen, welche wir aus einer Falitmasse erstanden haben, verkaufen wir, um damit zu räumen, **auffallend billig.**

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher mit eleganten Bordüren die Elle 7, 8, 9 bis 12 kr. Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, die Elle zu 10 bis 12 kr. Eine Partie Satins für Negligesachen zu sehr billigen Preisen.

Unser Verkaufs-Lokal befindet sich Domstraße beim Weißküfner Herrn Burger, 1 Treppe, vis à vis **dem Gasthause zum Schönbrunnen.**

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Fortwährend kaufen wir ganze Bibliotheken, sowie einzelne gute Werke zu den höchst möglichen Preisen.

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Das

Neueste in Stickereien

bei **Aloys Rligemer.**

Ein **Wachtelhündchen** ist zugelaufen, weiß und schwarz gefleckt, ohne Schweif. Korngasse Nr. 214.

Ein Stall mit Heuboden ist bis 1. Mai im 3. D. Nr. 223 Augustinergasse zu vermiethen.

Eine gute **Schubkuh** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Das Neueste

für das Frühjahr in **Paletots, Chinchillas-, Velour-** und **Tuchröcke,** sowie **Raglans, Hosen, Westen, Joppen, Schlafröcke,** nebst **Binden** und **Cravatten** sind in sehr großer Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen im

Kleider-Magazin von Peter Gräf,
der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung gegenüber.

Aechte **Westphälinger Schinken** und **Würste, Gothaer, Braunschweiger** und **Trüffel-Würste,** sowie ächte italienische **Salami** empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,
Dom- und Schustergasse.

Das Neueste
in Frühjahrs-Ueberwürfen
ist soeben eingetroffen bei

F. J. Hiller.

Leinwand,

ächt Bielefelder, schlesische und Irländer, ferner 3 Ellen breite zu Bettlücher ohne Naht, Damasttafelgedecke, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Dessertservietten, Theetücher, Brusteinsätze, Battist- und leinene Taschentücher empfiehlt in reellster Waare zu billigsten Preisen

unter Garantie für reines Leinen.

F. J. Schmitt.

Verkaufs-Anzeige.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Gartenwirthschaftsanwesen **„zum englischen Garten"** dahier zu verkaufen. Derselbe ist der einzige größere Wirthschaftsgarten außerhalb des Pleichacherthores und an der frequenten Veitshöchheimer Straße gelegen. Die mehrere Hundert Personen fassenden Lokalitäten sind neu hergestellt, gänzlich neu meublirt und mit Wirthschaftsgeräthen versehen. Auch wurde ein neuer Bierkeller gegraben. Der Garten selbst ist über ein Tagwerk groß, mit weit über Hundert großen, veredelten Obstbäumen besetzt und gänzlich mit einer circa 12 Schuh hohen starken Mauer umgeben.

Indem allenfallsigen Kaufsliebhabern täglich die Einsichtnahme freisteht, bin ich auch bereit, die Kaufsbedingungen schriftlich mitzutheilen; letztere sind so gestellt, daß auch einem minderbemittelten, soliden Manne hier eine günstige Gelegenheit zur Etablirung geboten ist. Auch bin ich bereit, ein Haus oder einen (nicht Wirthschafts-) Garten dagegen einzutauschen.

Johann Georg Neder.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich durch einen tüchtigen geprüften Geschäftsführer das Geschäft meines seligen Mannes fortführe und bitte das Vertrauen desselben nun auch auf mich zu übertragen, indem ich durch reelle Arbeit und pünktliche Bedienung meine geehrten Kunden stets auf's Beste zu befriedigen suchen werde.

Audreas Lang, Schneidermeister,
seel. Wittwe,
2. D. Nr. 302 Holzthorgasse, nächst der Fleischbank.

Cattune

in neuen Sendungen und reicher Auswahl empfiehlt

Karl Schlier.

Ein **Knecht** wird gesucht, welcher den Feldbau gut versteht und mit Vieh umzugehen weiß. Näher. in der Expedition.

Auch wird eine tüchtige **Viehmagd** gesucht.

Das
Blumen-Geschäft
von J. Klatkopf aus Nürnberg

beziehet auch gegenwärtige Messe wieder und bietet prompte und billige Bedienung in allen Sorten **Federn,** sowie **ordinärer Blumen,** und empfiehlt sich dasselbe seinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden, sowie dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Bielefelder, Schlesische- & Lederleinen,

weiße und farbige leinene Taschentücher, Cattune, Toil de chèvre und sonstige Kleiderstoffe ꝛc. ꝛc. in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

J. F. Keiser,
Schmalzmarkt.

Bei herannahender Frühjahrssaison empfiehlt sich Unterzeichneter im **Färben** und **Drucken** seidener, wollener und halbwollener Stoffe, Shawls, Kleider, Bänder ꝛc. in allen Farben.

M. J. Seubert, 2. Distrikt Nr. 430,
am Markt, neben Hrn. Kaufmann Röder.

Eine junge tragende **Anspannkuh** und eine beschlagene **Wagenleiter** sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Eine herrschaftliche **Köchin** sucht auf Ziel Ostern einen derartigen Platz. Zu erfragen in der Exp.

Ein junger **Jagdhund** mit Zimmer-Dressur ist zu verkaufen bei **Kleinschnitz** in Zhungerehein.

Ein gesundes **Mädchen** sucht als **Amme** ein Unterkommen.
Näh. in der Exp.

Eine gewandte **Büglerin** sucht alsbald auf einem Bleichwasen oder bei einer Wäscherin Beschäftigung.
Näh. in der Expedition.

Knaben-Erziehungs-Anstalt.

Mit dem **10. April** beginnt der Sommerkursus in meiner Lehr- und Erziehungsanstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Religion, deutsche, lateinische, französische und englische Sprache, Rechnen, Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik, Naturgeschichte, **Handelswissenschaften**, Schönschreiben, Stenographie, Zeichnen und Gesang.

Auswärts wohnenden Eltern diene zur Nachricht, daß mit der Anstalt ein Pensionat verbunden ist, in welchem Zöglinge vollständige Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht erhalten.

Näheren Aufschluß ertheilen die auf Verlangen verabfolgt werdenden Prospekte.

Würzburg, den 8. März 1860.

J. Meder,
Vorstand der Anstalt.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April dieses Jahres werden in meinem Hause hier, nachstehend verzeichnete selbst gebaute und gezogene, ganz rein gehaltene Weine, öffentlich versteigert, wozu Liebhaber freundschaftlichst eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können zugleich die Weine vor den Fässern gekostet werden.

Würzburg, den 6. März 1860.

J. J. v. Hirsch.

Faß-Nr.	31.	1855er	Kürnacherberg	70	Eimer		
"	32.	1856er	"	70	"		
"	47.	1856er	Schalksberg	50	"		
"	5.	1855er	Rödelseer	44	"		
"	10.	1855er	"	57	"		
"	57.	1856er	Wiesenbronner	72	"		
"	38.	1856er	Honert	52	"		
"	81.	1856er	Pfülben	15½	"		
"	50.	1855er	Stein	20	"		
"	54.	1856er	"	18	"		
"	80.	1856er	"	15½	"		
"	29.	1855er	Steinriesling	21	"		
"	55.	1856er	"	13	"		
"	15.	1857er	Kürnacherberg	112	"		
"	12.	1857er	Mönchberg	87	"		
"	11.	1857er	Schalksberg	80	"		
"	48.	1857er	Neuberg	10	"		
"	59.	1857er	Pfülben	15½	"		
"	64.	1857er	"	15½	"		
"	62.	1857er	Stein	15½	"		
"	67.	1857er	"	15½	"		
"	73.	1857er	" Riesling	15½	"		
"	75.	1857er	" "	15½	"		
"	9.	1858er	Sändlein	55	"		
"	8.	1858er	Schalksberg	56	"		
Faß-Nr.	21.	1858er	Neuberg	37	Eimer		
"	3.	1858er	Rödelseer	3	"		
"	60.	1858er	Pfülben	20	"		
"	2.	1858er	Stein	29	"		
"	71.	1858er	" Riesling	15½	"		
			Alte Weine:				
"	1.	1842er	Stein	13	"		
"	23.	1811er	Leisten	9½	"		
"	28.	1811er	Stein	11	"		
"	39.	1822er	Schalksberg	55	"		
"	41.	1822er	Rödelseer	26	"		
"	61.	1811er	Schloßberg	15½	"		
"	65.	1811er	Honert	15½	"		
"	69.	1807er	Rüdesheimer	15½	"		
"	76.	1783er	Erbacher	15½	"		
"	77.	1822er	Stein	15½	"		
"	78.	1834er	Schalksberg	15½	"		
"	79.	1842er	Neuberg	15½	"		
"	82.	1798er	Rüdesheimer	7½	"		
			Rothweine:				
"	40.	1854/55er	Schalksberg	26	"		
"	37.	1857er	"	10	"		
"	68.	1858er	"	14	"		
"	84.	1859er	"	12	"		

Danksagung.

Für die so allgemeine und herzliche Theilnahme an dem in der Stadtpfarrkirche zu Kissingen am 7. ds. abgehaltenen Trauergottesdienst für den am 26. v. Mts. zu Röttingen verlebten hochwürdigen Herrn Benefiziaten

Georg Joseph Jüngling,

früheren Stadtpfarrer zu Kissingen, sagen den tiefgefühltesten Dank

Haßfurt, Neustadt a. S., Bamberg.

die trauernden Verwandten.

Alle Sorten

Musik-Instrumente,

Prager Fabrikat, sind in vorzüglicher Qualität zu haben bei

E. F. Ehrmann
in Wertheim.

Liedertafel.

Dienstag den 13 d. **Gesellschafts-Abend** mit grossem Orchester á la Strauss unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hamm im Theaterhause.

Anfang 8 Uhr.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 11. März **musikalische Unterhaltung (im Saale)** abwechselnd **Zither-Vorträge** mit **Quartett-Begleitung** vom kgl. 2. Artillerie-Regiment, wozu höflichst einladet

A. Geist.

Eine gewandte **Kellnerin** wird aufs Land gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Ankündigungen.

Das

Schweizer Seiden-Waaren-Lager

von

K. Stein-Wohler

aus **Rapperschwil** am Zürich-See (Schweiz)

bezieht wieder diese Frühjahrmesse, **Bude im Kürschnerhof, vor dem Hause des Herrn M. Sündermann in der Nähe des Rappert'schen Gasthofs**, mit einer sehr reichhaltigen Auswahl

Seiden-Stoffen,

welche ich einem hohen Adel und E. E. Publikum bestens empfohlen halte.

Unterzeichneter hält zum ersten Male während der Messe

Lager von Strohhüten,

welches eine reiche Auswahl von allen Sorten von **Stroh-, Roßhaar-, Hanf-** und **Baumwollen-Geflechten, Borduren** und **Pique** ꝛc. nach dem neuesten Pariser Geschmack zu den billigsten Fabrikpreisen von 36 kr. bis 15 fl. per Stück bietet.

Eine in jeder Hinsicht zufriedenstellende Bedienung zusichernd, empfehle mein Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Leypoldt aus Nürnberg.

Bude: Ende der Domstraße, vis à vis dem Vierröhrenbrunnen.

Englische Nähnadeln,

25 Stück 3 kr., Haarnadeln 100 Stück 3 kr., Hacken und Schlingen 100 Paar 3 kr., englische Stahl-Stricknadeln, 3 Gestricke 3 kr., Carlsbader Stecknadeln (Klusen) das 100 3 kr., alle Sorten Perlmutter-, Porzelan-, Bein- und Zwirn-Hemdknöpfe, enorm billige Schuhlitzen, baumwollene, 3 kr., eisengarnene 4 kr., halbseidene 9 kr., schwer seidene 18 kr., das Dutzend Kartenfaden, großer, 12 kr., 6-drähtiger Elsäßer Faden das Dutzend 18 kr., ächt englische Strickgarne von allen Farben und Numern billig.

Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Sündermann gegenüber von Herrn Rappert mit Firma

Ch. Rübsamen, Nadler
aus Schwabach.

Blumen-Geschäft

von

Johann Birkmann

bezieht zum Erstenmale die Messe dahier und empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein wohlassortirtes Lager **feiner Blumen**. Verkaufslokal im Hause des Schneidermeisters Hrn. **Scheiner** in der Glockengasse Nr. 247 über eine Stiege.

Ein **Sammtbändchen mit goldenem Schlößchen** wurde verloren. Man bittet, solches gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

In der Domkirche oder auf der Domgasse ging **ein braunes Körbchen** mit vielem Inhalte verloren.

Man bittet dringend um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped.

Bekanntmachung.

(Feldpolizei betreffend.)

Zur Verhütung der, der Frühlingssaat drohenden Nachtheile wird der Taubenflug von jetzt an bis zur Mitte des Monats Mai untersagt, und den Taubenbesitzern aufgegeben, solche in dieser Zeit im Verwahr zu halten. Die Jagdbesitzer sind ermächtigt, zum Beltage dieser Anordnungen die auf dem Felde befindlichen Tauben wegzuschießen.

Würzburg den 6. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Hergeb.

Ein **Kommunikanten-Anzug** ist zu vermiethen.
für einen Knaben wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein schönes **Wirthschaftslokal** Näher. in der Exped.

1000 fl. sind auf ein Haus in hiesiger Stadt auszuleihen.
Näher. in der Exped.

Digitized by Google

Nur auf der Domstraße vorm Hause des Kaffetiers Hrn. Klinger soll ein beispiellos billiger Ausverkauf stattfinden:

500 Paar best amerikanische Gummischuhe

überall wie auch hier als die besten jetzt bekannten Gummischuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder à 36 kr., 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr., so wie die Jahre lang haltbaren zu wenig höheren Preisen. Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maaß mitzubringen.

Regenschirme, En tout cas und Marquisen in bester Seide und Zeug à 1 fl., 1½ fl., 1½ fl. und 6½ fl. Alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

Wachstuchdecken für alle Möbeln und Speisetische à 27 kr., 54 kr., 1½ fl., und höher. Man vergesse nicht ein Maaß der Möbel mitzubringen, kleine Unterlagen à 3, 6 und 9 kr.

Gemalte Rouleaux in allen Prachtsorten à 1 fl., 1½ fl., u. 2 fl.

Ganz was Neues!!! Kalendermünze in Größe eines Guldenstückes, worauf der ganze Kalender 1860 sich befindet à Stück 36 kr.

Streichriemen in den besten Sorten à 48 kr. und 1 fl. 54 kr. bei

A. Sachs aus Köln.

Strohhut-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahr-Messe sein vollständig assortirtes Lager in **Strohhüten** aller Art, als;

Damenhüte von 48 kr. per Stück bis 25 fl., alle nach neuester Façon,

Herrnhüte von 48 kr. bis 12 fl.,

Mädchen-, Knaben- und kleinere **Kinderhüte** von 24 kr. bis 6 fl.,

Amazonen-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder,

Strohkappen in jeder beliebigen Größe,

Strohblumen, Federn und **Strohbordur-Verzierungen** jeder Art,

Besonders mache ich aufmerksam auf eine schöne Auswahl **Panama-Hüte**, die ich zu billigen Preisen abgebe.

Auch werden während der Messe **Strohhüte** schön gewaschen und façonirt, und können dieselben entweder in meiner Bude oder in der obern Kapuzinergasse Nr. 30 abgegeben werden.

Verkauf en gros & en detail.

Meine Bude befindet sich **Eck der Plattnersgasse** mit der Firma:

Henri Renier,

Strohhut-Fabrikant aus Belgien.

Verlassenschaft des Privatiers Georg Kaufmann von hier betr.

Dienstag den 20. März l. J. Vorm. 9 Uhr

anfangend, werden im Hause, Dist. 3 Nr. 158 in der Franziskanergasse dahier, gegen Baarzahlung nachstehende Weine öffentlich verstrichen:

40	Eimer	1857er von Zeller Markung,
72	„	1858er Lage Roßberger,
36	„	1852er desgleichen,
15	„	1858er Roßberg Traminer,
11	„	1857er Hofleithen Traminer,
11	„	1857er Roßberg rother,
14	„	1846er Hofleithner,
48	„	1857er Roßberger,
48	„	1857er Lage Steinbach,
8	„	1858er rother Clävner.

Würzburg den 24. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Ein **Siegelring**, gezeichnet A. G., wurde auf dem Wege vom kgl. Hofbrauhaus bis in die Eichhorngasse verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen **eine Belohnung von 2 Gulden** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein kräftiger junger **Mann**, der die Oekonomie gründlich versteht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht ein Unterkommen und könnte auf Verlangen sogleich eintreten.

Näher. in der Exped.

Ein **Junge** kann in der J. Wohlfarth'schen Buchdruckerei (obere Wöllergasse) in die Lehre treten. Auch kann derselbe Kost und Logis erhalten.

Holzversteigerung.

Unterzeichneter läßt auf Schernauer Markung am kommenden **Montag den 12. März früh 8 Uhr anfangend** nachstehende Holz-Sorten versteigern, als:

50 Eichen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz und Eisenbahn-Schwellen geeignet, worunter sich auch Holländer befinden,
10 Tannen-Stämme, zu Schneidblöcher oder Pumpen sich eignend,
12 Klafter Kiefern-Prügelholz,
4 Klafter Eichen-Scheit, worunter sich zu Wüffelholz eignen,
220 Klafter Stockholz,
4000 Bund harte Wellen,
700 Tannen-Wellen.

Schernau, den 7. März 1860.

Adam Wolf.

Capitalien,

zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Solide **Mädchen** können das Weißnähen, Kleidermachen, Färbig- und Weißsticken gründlich erlernen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu äußerst billigen Preisen und nach neuestem Muster gefertigt. Näher. in der Exped.

Ein noch neuer verschließbarer **Bretterverschlag** ist billig zu verkaufen bei Examinator Seuffert im Arbeitshause.

Digitized by Google

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. d. Mts.

werden im Walddistrikte Mahlholz auf Erlacher Markung
22000 Wellen, und
80 Klafter gemischtes Prügel-, Buchen- und Eichen-Scheitholz
verstrichen.

Zusammenkunft **früh 8 Uhr** auf dem Schlage.

Dann werden allda

Mittwoch den 14. d. Mts.

49 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Bau-, Nutz- und Werkholz, vorzüglicher Qualität,
115 Eichen-Abschnitte, zu Schwellen, Daub- und Werkholz geeignet,
8 rothe und weiße Buchen-Abschnitte, zu Nutzholz,
2 Linden und 2 Haufen Maßholderstangen,
50 Eichen-Abschnitte, zu Bau- und Nutzholz,
16 Haufen eichene und birkene Wagnerstangen,
130 Stück Eichen, Tannen und Buchen auf dem Stocke, dann
5 Eichenstock-Abschnitte, auf dem Blatte 30—40 Zoll breit,
verstrichen.

Zusammenkunft **früh 8 Uhr** auf dem Schlage.

Die Bedingungen werden vor dem Verstriche bekannt gemacht.

Hiezu ladet Strichsliebhaber ein

Erlach, den 6. März 1860.

Der Wald-Ausschuß.

Georg Fambach. Michael Klüpfel. Valentin Eydel. Balth. Hoffmann.

Versteigerungs-Anzeige.

Im 2. Distrikt Nr. 416, zunächst des Schmalzmarktes, werden

Montag den 12. März früh von 9 bis 12 Uhr

folgende Gegenstände versteigert, und sind Strichsliebhaber höflichst eingeladen: mehrere polirte große und Kinderbettstätten, mehrere größere und kleinere Schränke und Stellagen, desgleichen Stroh- und andere Matrazen, Kanapee, Stühle und Tische, ein noch ganz guter kleiner Backtrog, Mehlkasten und verschiedene Hausgeräthe.

Neue Frühjahrsstoffe

für Kleider, sowie alle Gattungen

weiße Waaren

in glatten und brochirten Molls, abgepaßten Kleidern ꝛc.

für Communikanten

empfiehlt in großer Auswahl

F. L. MILLER.

Für Communikanten

empfehle ich das Neueste in gestickten und brochirten Kleidern, sowohl abgepaßt wie am Stück, glatte Stoffe für Kleider in Mull ꝛc., von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, gestickte und faconirte Unterröcke, gestickte Taschentücher, Kragen, Aermel u. Manschetten, Strümpfe ꝛc.

Sämmtliches in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

F. J. Schmitt.

C. Strebel,

Strohhutfabrikant aus Bayreuth,

bezieht auch diese Messe wieder mit seiner großen Auswahl aller Sorten **Damen-, Herren-** und **Kinderstrohhüte** zu den billigen Fabrikpreisen.

Verkaufslokal bei Hrn. Sattlermeister Egstein.

Anständige **Frauenzimmer** können im feinen Weißnähen gründlichen Unterricht erhalten. Auch werden daselbst alle Muster zum Sticken auf jedem Stoff vorgezeichnet. Näheres Grabenberg Nr. 97.

Eine ältere **Kindsfrau** wird für einen Dienst mit gutem Lohn sogleich gesucht. Näheres bis spätestens 13. März in der Exped. zu erfragen.

Ankündigung.

Duft-Essig zu 15 kr., indischen **Räucherbalsam** zu 10 kr und 20 kr. das Glas und feinstes **Königsräucherpulver** zu 6 kr die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus.

Mailändischer Haarbalsam zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirona** zu 20 kr. und 40 kr.; **Anadoli** zu 1 fl. 12 kr., 36 kr., 24 kr. und 12 kr.; **Eau-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr. und **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr. per Glas.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

Carl Bolzano.

Vor einem Hauptthore Nürnberg's, in einer der schönsten Lagen, ist ein Anwesen, bestehend in einem massiven Wohnhause, Garten mit Gewächshaus und Holländerkästen, Remise und eigenem Brunnen, im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Franco Offerte Nürnberg J. Kolbeck an der Lauferstraße nächst dem Gasthause zum Hirschen Nr. 168.

Im Gasthaus zum Strauß, untere Spitalpromenade, liegen 3 Ballen 1859r Hopfen gegen gleich baare Bezahlung zum Verkaufe bereit.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein junger kräftiger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als **Hausknecht** und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

ist angekommen bei

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiemit einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft, um allem Irrthume vorzubeugen, nach wie vor fortbetreibe.

Anna Sauer,

Güterbestätters-Wittwe, untere Spitalpromenade.

Holländer und **Schlesische Leinen, Tischtücher, Servietten** und **Handtücher,** in reeller Waare, bei

F. J. Hiller.

Bettfedern

habe ich wieder in neuer Zusendung erhalten, und werden billigst abgegeben

Franz Helm.

Vergebung von Wasserbau-Arbeiten.

Zur Herstellung mehrerer Wasser-Neubauten in der Nähe von Randersacker sind 283 Cubik-Ruthen à 576 C' Bruchsteine nöthig, deren Lieferung auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben wird.

Die Submissionen sind längstens bis zum **14. März l. J. Abends 6 Uhr** auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde, in welchem täglich die Akkordsbedingungen eingesehen werden können, verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission für die Steinlieferung zu den Correktionsbauten bei Randersacker" versehen, einzureichen.

Würzburg, den 1. März 1860.

Königl. Baubehörde Würzburg I.

Spatz.

Polir- und Schärfepulver,

in Dosen à 18 kr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine, Schärfe zu ertheilen.

Carl Bolzano.

Strohhüte

für **Damen & Herren,** für **Mädchen & Knaben** nach neuester Façon in reichhaltigster Auswahl und in allen Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

H. Polsket,

Strohhutfabrikant, 2. Dist. Nr. 236.

Eine geschickte **Köchin,** welche gute Zeugnisse besitzt und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung in einem größeren Privathause auf Ostern eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

Zwei kleine Logis sind bis 1. Mai zu vermiethen. Näh. im 1. Distr. Nr. 371 nächst der Pleicher Kirche.

Domstraße Nr. 555 ist im ersten Stock ein **Verkaufs-Lokal** mit Schlafstelle an einen Meßfremden zu vermiethen.

Ein **solides Kindsmädchen** wird gesucht. Näher. in der Exped.

Ein Zimmer mit 2 Betten ist an Meßfremde zu vermiethen in der Nähe vom Markt. Näh. in der Exped.

Zwei schön möblirte Zimmer sind Domstraße Nr. 180 zu vermiethen.

Ein **Frauenzimmer** sucht einen Monatsdienst. Näher. in der Exped.

Für Communikanten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von glattem und gesticktem **Mull, abgepaßten Kleidern, Chemisetten, Aermeln, Taschentüchern, Unterröcken, gestickten Streifen & Einsätzen** 2c. 2c. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

Ich habe die Ehre, beim beginnenden Frühjahr meine **Strohhut-Wäsche** zu empfehlen: runde Hüte per St. 21 kr., Capot-Hüte per St. 15 kr., façoniren 15 kr. Da ich dieselben, wie immer, ganz schön herrichte, so bitte ich um recht viel Zuspruch.

M. Urlaub,

Kürschnerhof, bei Hrn. Goldarbeiter Lämmlein.

---

4 Stück fast noch neue **Winden,** darunter 2 Faßwinden, sind sehr billig zu verkaufen.

Fried. Haag, Schlossermstr., Stifthauger Pfaffengasse.

---

2 möblirte Mezanen-Zimmer sind zu vermiethen und könnten auch während der Messe an Fremde abgegeben werden nächst dem Würtemberger Hof. Näheres in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 12. März 1860. Nr. 61. Nicephorus.

Neuestes.

London, 9. März. Oberhaussitzung. Wodehouse antwortet Normanbey, England habe keine Partheilichkeit für Toscana gezeigt, nicht auf die vergangenen und kommenden Wahlen influenzirt und den Mächten die Nichtintervention empfohlen. Die erzählten Grausamkeiten der provisorischen Regierung Toscanas seien unbegründet. — Unterhaussitzung. Russell deponirt die Papiere über Savoyen und antwortet auf eine Anfrage Vane Tempest's: Die Ansichten der Regierung bezüglich Savoyens seien Rußland, Preußen und Oesterreich mitgetheilt worden, dieselben hätten aber ihre Ansicht noch nicht mitgetheilt. Eine sardinische Depesche zeige an, daß das Votum Savoyens mit Vorsicht und Freiheit vorgenommen werde. Horsmann bringt als Amendement einen Zusatz zur Adresse: Das Haus bitte ihre Majestät, die Weglassung des Artikels 11 des Handelsvertrags zu bewirken. Die Glaubensbekenntnisse des Kaisers ständen im Widerspruch mit seinen Handlungen. Er billigt die feste Sprache Russells und setzt nicht gleiches Vertrauen auf die andern Minister. Bentinck behauptet, der Handelsvertrag sei England nachtheiliger als Krieg. Peel wünscht, daß das Haus, wenn es den Vertrag annehme, gegen die französische Vergrößerungspolitik protestiren möge. Disraeli protestirt gegen den Vertrag aus politischen, finanziellen und diplomatischen Gründen. Gladstone vertheidigt den Vertrag. Für das Amendement Horsmanns stimmten blos 56 und wurde die Adresse mit 282 gegen 226 angenommen und dem Oberhause zugeschickt.

London, 10. März. Die letzte Depesche der gestern im Parlament mitgetheilten Correspondenz, datirt vom 24 Febr., ist von Lord Cowley an Lord J. Russel gerichtet, sie lautet: Thouvenel sagte mir gestern, die Anträge Englands haben das Verdienst gehabt, Frankreich in den Stand zu setzen, mit Oesterreich in Erklärungen zu treten und sich dadurch offen von den Verbindlichkeiten Villafrancas zu befreien. Diese Erklärung Thouvenels sei hervorgerufen worden durch eine Depesche Oesterreichs, welche erklärte: Oesterreich könne wohl vielleicht nach einigen Jahren wieder in Italien interveniren.

Paris, 10. März. Der Constitutionnel enthält einen Artikel von Grandguillot, um nachzuweisen, daß die allgemeine Abstimmung nur auf innere Fragen des Landes anwendbar ist und nicht dazu dienen kann, um ihre Wirkung bis zu dem Verhältnisse mit dem Auslande, oder zur Vergrößerung des Landes zu erstrecken; sie hebt die Solidarität Frankreichs für Handlungen auf, die ebensowenig mit seinen Rathschlägen, wie mit dem öffentlichen Rechte Europas vereinbar sind.

Chambery, (Savoyen) **10. März.** In allen Gemeinden werden Proklamationen angeschlagen, welche anzeigen, daß die Bevölkerung berufen werden würde über die Union mit Piemont oder die Annexation an Frankreich abzustimmen.

Wien, 10. März. Der Direktor der Creditanstalt, Richter, wurde von seiner Stelle suspendirt und Einleitung einer Untersuchung über ihn verfügt. Der Verwaltungsrath zeigt an, daß die Creditanstalt dabei gänzlich unbetheiligt ist und deren Geschäfte ungestört fortgehen. Goldschmitt wurde zum interimistischen Direktor ernannt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der von dem Stadtmagistrate in Mainbernheim nach Einvernehmen mit den Gemeindebevollmächtigten und dem dortigen Kirchenvorstande für den bisherigen zweiten Pfarrer daselbst, Heinrich Lampert ausgestellten Präsentation zu der erledigten ersten protestantischen Pfarrstelle in Mainbernheim, dann der von dem gräflich von Rechtern-Limpurg'schen Kirchenpatronate für den Pfarramtscandidaten und Pfarrvicar zu München, Georg Moritz Adolph Elsperger ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Hellmitzheim, Dekanats Markt Einersheim, die Allerhöchste Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilene

Erledigt: Die Pfarrei Weilbach, Ldg. Amorbach; die Präsentation steht der fürstl. Leining'schen Standesherrschaft zu, und Bewerbungen sind deshalb an die fürst. Generalverwaltung zu Amorbach zu richten.

Von der gemäß 8. Verloosung im Jahre 1857 zur Heimzahlung bestimmten 3½- und arrosirt 4proz. Staatsschuld au porteur ist die nachbezeichnete Obligation noch nicht zur Einlösung gekommen: 33,267 (rothgeschriebene Kommissions-Kataster-Numer) — 14,458 (Kassa-Kataster-Numer) — im Kapitalsbetrag zu 100 fl. Der Besitzer der bezeichneten Obligation wird demnach aufgefordert, sich ohne weiteren Verzug zur Einlösung zu melden.

Sämmtliche Anträge der städtischen Collegien bezüglich der baulichen Vollendung und Einrichtnng der Schrannenhalle sowie der hiezu noch nöthigen Geldmittel erhielten die Allerhöchste Genehmigung und werden die betreffenden Arbeiten nunmehr energisch in Angriff genommen werden.

Bei der gestern stattgehabten Vorstandswahl des Kunstvereins wurden die bisherigen Mitglieder desselben

wieder gewählt; die Funktion des Conservators wurde mit der des Cassiers vereinigt.

Bei der am Samstag Morgen im Kunstvereine stattgehabten Verloosung gewann den 1. Preis, „Lagerscene bei Schweinfurt von Behringer, Freiherr von Fuchs, den 2. Preis Landschaft von Schertel, Hr. Sartorius, Priv., den 3. Preis, Landschaft von Aug. Geist, Hr. Schneller, Apoth., den 4. Preis, Mainthal bei Zell von Andr. Geist, Hr. prakt. Arzt Dr. Millberger, den 5. Preis, Maleratelier von Prof. Geyer, Hr. Peter Geist, Maler, den 6. Preis, Genrebildchen von Swoboda, Frau v. Withbread, den 7. Preis, Architekturstück von Scheuchzer, Hr. Prof. Dr. Adelmann, den 8. Preis, Stein am Rhein von Gelcher, Hr Groß, Verwalter. Das zur Unterstützung unbemittelter Gewerbschüler eigens zur Verloosung reservirte Oelgemälde wurde von Herrn Adam Barth, jun. gewonnen.

In Augsburg entleibte sich der kgl. Regimentsarzt Dr. Petzl durch einen Pistolenschuß. Eine wegen Unterschleif in Conscriptionssachen ihm drohende Untersuchung wird als Motiv angegeben. Sein Bruder erschoß sich im vorigen Jahre ebenfalls in Augsburg.

Se. Maj. König Ludwig hat zur Linderung der Noth der so schwer heimgesuchten Abgebrannten in Gremmertshausen einen Betrag von 500 fl. aus allerhöchstseiner Kabinetskassa zu spenden geruht

Dem Schwäb. Merkur schreibt man aus München, 8 März: Schon seit Längerem hatte die griechische Thronfolge bei der kinderlosen Ehe König Otto's den Gegenstand diplomatischer Verhandlungen gebildet, da Prinz Luitpold, der ältere Bruder des Königs, auf das ihm nach dem Londoner Vertrag vom 7. Mai 1832 zustehende Recht der Thronfolge ausdrücklich verzichtet und der weitere präsumtive Nachfolger Königs Otto's, Prinz Adalbert von Bayern, sich gegen den bei der Thronbesteigung geforderten Wechsel des Glaubensbekenntnisses erklärt hatte. Die Schwierigkeiten sollen nunmehr beseitigt und eine zustimmende Erklärung der Garanten des Vertrags vom 7. Mai erlangt sein. Dem Vernehmen nach wird Prinz Adalbert, der mit seiner Gemahlin seit einigen Monaten am spanischen Hofe verweilt, von dort aus sich nach Griechenland begeben und erst nach längerem Aufenthalte daselbst wieder hieher zurückkehren. Der schon früher geäußerte Wunsch König Otto's, abzudanken, dürfte diem Plane nicht ferne stehen.

München, 10. März. Se. Maj. der König haben wie man vernimmt, vor allerhöchstihrer Abreise noch zahlreiche Entschließungen an die verschiedenen Ministerien erlassen. Die Rückkehr des Monarchen wird jedenfalls erst nach Ostern erfolgen. — Die dem Hrn. Oberstlieutenant v. Podewils bewilligte Ehrenbelohnung ist demselben nicht aus der k. Kabinetskasse, sondern aus der Kriegskasse zuerkannt und trägt sohin den Charakter einer Staatsbelohnung.

Gegenwärtig verweilen die Direktoren der Rhein-Main, der Main-Neckar und der badischen Bahnen hier, um in Verhandlung mit der Generaldirektion unserer Verkehrsanstalten wegen eines direkten Courierzugs von München nach Paris zu treten. Derselbe würde gegen 7 Uhr Abends hier weg über Aschaffenburg nach Mainz gehen, wo der einzige Wagenwechsel stattfände, und schon mit dem 15. Mai in's Leben treten.

Nach der „Süddtsch. Ztg." soll die Artillerie-Besatzung in Ingolstadt bedeutend vermehrt werden; es soll zu diesem Behufe das Terrain für einen Artillerie-Uebungsplatz bei Ingolstadt in der Richtung nach dem Dorfe St. Salvator vom Militär-Aerar erworben worden sein. In derselben Umgebung wird auch eine große Pulverfabrik angelegt.

Speier, 9. März. Heute Morgen starb hier der Stadtkommandant, Oberstlieutenant v. Pillement, in noch kräftigem Mannesalter.

Ein Gerücht, welches mit der größten Bestimmtheit auftritt und durch mancherlei Thatsachen Bestätigung enthält, läßt die Primadonna des Hoftheaters in Koburg Fräulein Frassini (Eschborn), den Brettern, welche die Welt bedeuten, Valet sagen und will wissen, daß die jugendliche Künstlerin einem mit dem koburgischen Fürstenhause eng verwandten und befreundeten Prinzen ihre Hand am Altare reichen werde.

In Oesterreich wurde die Sammlung für Arndt's Denkmal zu Bonn nicht gestattet.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 10. März. Nach der bemerkenswerthen gestrigen Aeußerung eines hiesigen Diplomaten würde die savoyische Frage von Paris aus in kurzer Zeit gelöst werden. Man hat dort die genaueste Kenntniß von den Intentionen der europäischen Mächte und spekulirt auf deren Uneinigkeit.

Nachschrift.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. Heute Vormittag wurde die Schwurgerichtssitzung durch den Schwurgerichtspräsidenten Hrn. Appellationsgerichtsrath Schmitt mit einer Ansprache an die HH. Geschworenen eröffnet (deren Mittheilung wir wegen Mangel an Raum auf morgen versparen müssen.) Es wurden von 7 HH. Geschworenen Dispensationsgesuche eingereicht. Durch Beschluß des Gerichtshofes wurden die HH. Geschwornen Genser von Arnstein, Frhr. v. Bobeck von Heldenfeld, Ehehalt von Urspringen, Baunach von Helmstadt, Grimm von Lohr u. Horn von Roßbrunn von der Verrichtung eines Geschwornen sämmtlich wegen Harthörigkeit dispensirt; das Dispensationsgesuch des Geschwornen Gensler von Eussenhausen wegen zurückgelegten 60. Lebensjahres wurde zurückgewiesen.

I. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt, Beisitzer die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus und Häcker, Bezirksgerichtsassessoren Roidl und Brenner, Protokollführer Hr. Sekr. Weippert, St.-Anw. Hr. Oberst.-Anw. Helfreich, Vertheidiger Hr. Advokat Dr. Steidle. Geschworene die HH. Friedrich, Röll, Christ, Keller, Rettner, Meisner, Franz Müller, Heim, Döpfert, List, Steigerwald und Kirchner. Angeklagt ist Kaspar Schmitt, 37 Jahre alt, verheiratheter Maurergeselle von Untererthal, Landgerichts Hammelburg, wegen Verbrechens des Raubes 3. Grades. Derselbe ist nämlich beschuldigt, am 19 Dezember 1859 Abends nach 7 Uhr den mit ihm von Hammelburg nach Untererthal gehenden Getreidehändler Johann Schäfer von Untererthal auf der Thulbabrücke mit einem hölzernen Richtscheid auf den Kopf geschlagen, dem zu Boden Gestürzten die Taschen durchsucht und ihm seine in 8—9 fl. bestehende Baarschaft bis auf den Rest von 20 kr. genommen zu haben.

(Forts. morgen.)

Börsenbericht. Frankfurt, 11. März. Oesterr. National- und Creditactien wurden zu ermäßigten Preisen begeben. Die andern Effekten ohne Umsatz. Oesterr. Bankaktien 747. Venetianer —. National 55½. Staatsbahn 230. Creditactien 165.

Geld-Cours vom 11. März.

Pistolen 9 fl. 32— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29— kr., dto. al marco

5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 16½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20er pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 14. März Daxlik im Concurse der Restaurateur Jäger Ehrleute dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte.

— — Rzyl. im Concurse des Müllers Leonhard Wissner dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte.

— — 1. Edikttag im Concurse der Wittwe Marg Aschmann von Kimmer, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier. Saal III.

— Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Marg. Oechsner von Theingersheim, früh 9 Uhr beim k. Landg. Würzburg z. d. M.

— Stamm- und Brankelz-Versteigerung aus dem Revier Zell, früh 9 Uhr im Gasthause zum rothen Roß daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Milchwirthschafts-Verpachtung.

Bis 1. Juni d. Js. wird der Pacht der Milchwirthschaft auf den hiesigen Gütern mit einem jährlichen Ertrag von ca. 50,000 Maas Milch frei, und belieben sich cautionsfähige Liebhaber an die unterfertigte Verwaltung zu wenden, wo die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Wöllried bei Würzburg, 6. März 1860.

J. J. v. Hirsch'sche Oekonomie Verwaltung.

Ungarischen Saat-Hafer

per bayer. Zentner zu 7 Gulden

empfehlen

Fritz Strauss & Comp.

in Würzburg.

Pâte pectorale balsamique crystallicée

gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,

kgl. Hofapotheker.

Adam Riem

aus Bamberg hat die hiesige Messe wieder mit seinem schon bekannten **Schuhlager** bezogen, derselbe verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Die Bude befindet sich mit Firma auf der Domstraße vor der Julius Kellner'schen Buchhandlung.

Für die Herren Schuhmachermeister!

Da ich die hiesige Messe mit meinem Fabrikate von **Maschinen-Schuhleisten** zum Erstenmale beziehe, so erlaube ich mir, dasselbe den HH. Schuhmachermeistern zu empfehlen, und bitte um gefällige Ansicht und Abnahme.

Meine Bude befindet sich dem Würtemberger Hof gegenüber.

M. Hand,

Maschinen-Leistenschneider.

Die bekannte

Stahlfeder-Handlung en gros et en detail

ist wieder mit den neuesten **Kupfer-, Cement-, Guttapercha-**, sowie berühmten **Humboldt's-** und sehr feinen **Damen-** und **Zeichnenfedern**, sowie **Schulfedern** und berühmten **Cautschouck-Federhaltern** bestens sortirt.

Die Bude befindet sich wie immer auf der Domstraße in der Nähe des Sternplatzes Nr. 119 mit Firma N. Witzel bezeichnet.

Das

Neueste in Stickereien

bei **Aloys Rügemer.**

Alt's Lertla bist eingange mit Dein Dachskopf?

Gestern verlor ein Dienstmädchen vom Schmalzmarkt bis zur Eichhorngasse ein **rothseidenes Foulardtuch**. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exp. d. B.

Das Neueste in Bronceverzierungen für Vorhänge, sowie neusilberne **Eß-, Kaffee-** und **Vorleg-Löffel, Leuchter** 2c. 2c. empfiehlt

M. Mainhart

im Kürschnerhof.

Erdarbeiten jeder Art und Größe werden auf Akkord, mit oder ohne Transport, billig übernommen. Näher. in der Exped.

Ein ausgezeichnet wachsamer schwarzer **Rattenfänger**, größter Race, welcher sich zu einem Hofhund eignet, ist zu verkaufen. 2. Distr. Nr. 451.

In einer Wirthschaft wird ein **Mädchen** gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Exp.

Eine Grube **Dung**, ein **Verkaufsstand** und verschiedene eiserne **Reife** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es wird ein ordentliches **Mädchen**, das gute Hausmannskost kochen kann, auf Ziel Ostern gesucht.

Näher. in der Exped.

Bis 1. Mai sind 2 Zimmer und Küche zu vermiethen im 4. D. N. 60.

Ein Studirender der Philologie wünscht **zu instruiren.** Näher. in der Exped.

Verpachtung.

In der Nähe von Karlstadt an einer Poststraße ist Familienverhältnisse wegen eine rentable reale **Gastwirthschoft nebst Bäckerei**, zwei Gemüsgärten und allen Erfordernissen unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Näheres in der Exped.

Gestorben:

Franz Neckermann, Buchbinder, 65 J. a. — Anna Gerster, Dreherstrau, 68 J. a.

Prüfungs-Blätter

mit und ohne Randverzierung empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

in großer Auswahl eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Anzeige.

Zur bevorstehenden Frühjahr-Saison erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste assortirtes

Strohwaaren-Lager

in Erinnerung zu bringen, und empfehle solches zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens.

Kaspar Müller Wtb.,
Plattnersgasse.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen!

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Waare zurückgesetzt und verkauft dieselbe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Bolzano.

Nebst meinem seit 12 Jahren in Fürth befindlichen **Weißwaaren, Unterbeinkleidern- Unterjacken-, Leinwand-, Leinenwaaren-, Hemden-** und **Wäsche-Lager** habe ich seit circa 3 Jahren eine **Hemden- und Wäschefabrik** in Erlangen errichtet, und ungeachtet ich in derselben viele Leute beschäftige, so liefern die angesehensten Familien der Nachbarstädte Arbeiten für mich; ich eröffne nun dahier dieselbe Gelegenheit; es belieben deshalb auch Personen der bessern Classe angehörend, welche im Weißnähen, Sticken, Stricken und Häckeln geübt sind, unter Zusicherung der strengsten Diskretion ihre Adressen abzugeben.

J. Erlenbach,
Wäsche- und Hemdenfabrikant aus Fürth
und Erlangen.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Mein Lager von fertigen Federn- und Flaumbetten, sowie auch ganz neuen Bettfedern u. Flaumen befindet sich auch diese Messe wieder wie schon seit vielen Jahren im **Gasthause zur goldenen Gans** über der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Gottlieb Heß

aus Schönheida in Sachsen

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager aller Sorten **Bürsten Waaren** und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich vis-à-vis von Obert's Kaffeehaus und ist mit Firma versehen.

Avis für Damen!

Zur gegenwärtigen Messe empfehle ich mein schon seit vielen Jahren best **renommirtes Lager** von schön und dauerhaft gearbeiteten **Corsetts** und **Leibchen**, unübertrefflicher Form, in außergewöhnlich großer Auswahl, zu den billigsten jedoch unbedingt festen Preisen, zur gefälligen Ansicht und Abnahme.

Carl Dessauer, Corsettenfabrikant.

Die Bude befindet sich wie immer vor der Neumünsterkirche und ist mit Firma versehen.

Ungarische gespaltene Eichenhölzer zu Transport- und Lagerfässern in allen Dimensionen — im Depot von Joseph Pfeifer in Wien — Leopoldstadt, Taborstraße 750. Auf briefliche Anfragen wird gern nähere Auskunft ertheilt.

Fünf neue Hobelbänke von Buchenholz sind zu verkaufen bei

Gastwirth **Siligmüller**
in Veitshöchheim.

Ein braves solides **Frauenzimmer** sucht als Stuben- oder Kammermädchen ein Unterkommen und würde auf Verlangen mit einer Herrschaft auf die Reise gehen.

Näher. in der Exped.

Ein **Mädchen,** das kochen kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht bis Ostern einen Dienst.

Näher. in der Exped.

Ein kleines schwarzes **Hündchen,** w. G., ist zugelaufen. Dasselbe kann 2. D. Nr. 527 abgeholt werden.

Dienstag den 20. l. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird im 4. Distr. Nr. 103 das zur Verlassenschaft der Hofkammerrathstochter Theresia Lommel gehörige Wohnhaus nebst Hinterbau versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß nähere Auskunft bei Holzhändler Seuffert außerhalb des Schwanenthores zu erholen ist.

Würzburg, den 9. März 1860.

Das Testamentariat.

Bielefelder-, Schlesische- & Lederleinen,

weiße und farbige leinene Taschentücher, Cattune, Poil de chevre und sonstige Kleiderstoffe 2c. 2c. in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

J. F. Keiser,
Schmalzmarkt.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Ein solides **Mädchen,** welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis Ziel einen Platz. 4. D. Nr. 47.

Digitized by Google

Bayerisches National-Werk,

unentbehrlich für alle geistlichen und weltlichen Behörden und Beamten, Landes- und Gemeinde-Vertreter, Kirchen- u. Stiftungspfleger, Anwälte, Guts- und Fabrikbesitzer, Geschäftsleute jeder Branche und für jeden Staatsbürger.

Soeben ist im Verlage der **K. Kollmann**'schen Buchhandlung in Augsburg erschienen und daselbst wie durch alle Buchhandlungen zu erhalten; in **Würzburg** bei **Julius Kellner** und **Stahel**; in **Aschaffenburg** bei **Pergay**:

Handbibliothek des bayer. Staatsbürgers,

oder Sammlung sämmtlicher Administrativgesetze sowie der geltenden bezüglichen Verordnungen ꝛc. mit Zugrundelegung der Verfassung des Reiches v. J. 1818 und der sämmtlichen von da ab bis zum Landtage 1858/9 einschließlich allerhöchst verabschiedeten, sowie der noch Geltung habenden frühern Gesetze und Verordnungen, bezüglich auf Verfassung des Reiches, Verwaltung der Gemeinden und die materiellen Interessen des Bürgers überhaupt.

Zusammengestellt von einem Geschäftsmanne.

Mit allerhöchster Genehmigung Sr. Maj. des Königs und höchster Genehmigung des königl. Staatsministerium des Innern.

Dritte, durchaus umgearbeitete und ganz **vervollständigte Auflage in fünf Bänden 1857, 1858 und 1859.**

Fünfter (Schluß-Band) mit Generalregister. 29¼ Bogen gr. Oktav. Preis für Subscribenten **2 fl. Preis aller fünf Bände nunmehr 3 fl. 30 kr.** Einzeln: I. 3 fl. 36 kr., II. 3 fl. 54 kr. III. 3 fl. 54 kr. IV. 3 fl. 48 kr. V. 3 fl.

Haupt-Inhalt des neu erschienenen V. Bandes:

Die Gesetze über Armenwesen, Bettler und Landstreicher, Ausscheidung, Juden, Kreishilfskassen, Markthandel, Sparkassen, Getreide-, Hopfen-, Vieh- und Viktualienhandel, Gewährleistung, Kultur, Gemeinheitstheilungen, Hagelversicherung ꝛc.

Dieses **National-Werk** ist durch diese neue Umarbeitung wieder in fünf ziemlich starke Bände gebracht; jeder Band mit einem **Register** versehen; dem V. Bande ist ein Chronologisches und Alphabetisches **General-Register** über sämmtliche fünf Bände, sowie eine Angabe von dem Systeme, nach welchem das Material in diesen V Bänden zusammen gestellt ist, beigegeben. — Der Preis dieser dritten Auflage hat sich, durch Weglassung der inzwischen ganz oder theilweise ungültig gewordenen Gesetze und Verordnungen und durch weise ökonom. Eintheilung des großen Inhalts-Materials, um 4 fl. 46 kr. niedriger gestellt, als der Preis der 2ten Auflage sammt den drei Supplementbänden.

Wie sehr diese, durch zweckmäßige Zusammenstellung und Register auch dem Laien höchst übersichtlich und verständlich gemachte Sammlung dazu beigetragen hat, das Bewußtsein über die Rechte und Pflichten von Volk und Regierung klar zu machen, hat die Haltung des bayerischen Volks bei den Wahlen zum jüngsten Landtage und des Landtags selbst bewiesen.

Die „Neue Münchn. Ztg." hat in ihrem Abendblatte Nr. 308 vom Dezember 1859 dieses treffliche Werk in einer längern Besprechung nach Verdienst gekündigt; ein Gleiches ist in der Augsburger Postztg. Beilage Nr. 9 vom 26. Januar 1860 geschehen.

☞ In Folge höchster Ministerial-Entschließung haben sämmtliche kgl. Kreisregierungen den Behörden der Verwaltung und des gemischten Ressorts, den Magistraten, Gemeinden und Kirchenverwaltungen u. s. w. die Anschaffung auf Regie-Kosten erlaubt.

☞ J. Wacker,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten **Stiefeln** von feinstem Lasting von 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 42 kr. **Lederstiefel** von Kalbleder wie auch von Ziegenleder. **Kinderstiefel** aller Arten. **Ausgeschnittene Schuhe**, alle Façons. **Herrnstiefel** von 5 fl. bis 7 fl.

Um einen großen Absatz zu erzielen, setze ich um äußerst billige Preise ab.

Meine Bude befindet sich Domstraße vor dem Schirmfabrikant Weber'schen Hause, mit rother Firma versehen.

Diaphanie- oder Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Meinen Herrn Collegen empfehle selbstgefertigte **Zeugschäftchen** vom besten Zeug und Futter zu billigen Preisen.

J. Metzger.

J. C. Herold & Söhne

aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von **Zieh- und Mundharmonika**, sowie **Concertina** mit Noten und Nummern bezeichnet, und empfehlen dieselben zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich vis à vis von Obert's Kaffeehaus und ist mit Firma versehen.

Blumen-Geschäft

von

Johann Birkmann

aus

Hanau

beehrt sich zum Erstenmale die Messe dahier und empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein wohlassortirtes Lager **feiner Blumen**. Verkaufslokal im Hause des Schneidermeisters Hrn. **Scheiner** in der Glockengasse Nr. 247 über eine Stiege.

Es wird ein **Kind**, 1 Jahr alt, in Pflege zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Münzgasse, 4. D. Nr. 259.

Ein ordentliches Kindsmädchen wird bis Ostern gesucht. N. i. d. E.

An die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth** in **Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab. Ablage wie immer bei

Aloys Rigemer.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung königl. Regierungs-Finanz-Kammer vom 22. d. Mts. Nr. 11,602 werden

Donnerstag den 12. April d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem kgl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hierzu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die Versteigerung präcis 9 Uhr und zwar mit den rothen Weinen begonnen wird;
2) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimern ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
3) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

1)	1857er Saalecker I.	61	Eimer,
2)	„ Callmuth	16	„
3)	„ „ Ruländer	15	„
4)	„ Lämmerberg	30	„
5)	„ Spielberg	30	„
6)	„ Aeußerer Pfülben-Rießling	16	„
7)	„ Lämmerberg-Rießling	21	„
8)	„ Spielberg-Rießling	16	„
9)	„ Spielberg-Rießling I	16	„
10)	„ Hörsteiner	32	„
11)	„ Hörsteiner Rießling	32	„
12)	„ Hörsteiner Rießling I	21	„
13)	„ Stein	15	„
14)	„ Schalksberg-Rießling	32	„
15)	„ Stein-Rießling	32	„
16)	„ Aeußere Leisten-Rießling	31	„
17)	„ Leisten, rother,	24	„
18)	„ Felsen-Leisten, rother,	8	„
19)	„ Stein, rother,	8	„
20)	„ Callmuth, rother,	16	„
21)	„ Hörsteiner Schiller	16	„
22)	„ Saalecker, rother,	22	„
	Summa	510	Eimer.

Würzburg den 29. Februar 1860.

Königl. Stadt- und Hofökonomie Rentamt,

Brenner.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 20. März l. Js. Nachmittags ½2 Uhr** werden im Dist. 1. Nr. 239 die zur Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe gehörigen Grundstücke, nämlich:

Pl.-Nr. 3154, 1 Tgw. 334 Dez. oder 2¼ Mrg. 10 Rth. Acker im Frauenland, 14. Bon.-Classe,
„ 3176 u. 3176½, 1 Tgw. 835 Dez. oder 3 Mrg. 28 Rth. Acker daselbst, 14. Bon.-Cl.,
„ 3489, 835 Dez. oder 1¼ Mrg. 29 Rth. Acker im Göbelslehen, 17. Bon.-Cl.,
„ 3490 u. 3490½, 1 Tgw. 059 Dez. oder 1¾ Mrg. 12 Rth. Acker allda, 17. Bon.-Cl.,
„ 3753, 751 Dez. oder 1¼ Mrg. 8 Rth. Acker und Baumfeld im Münchsberg, 16 Bon.-Cl.,
„ 4172, 853 Dez. oder 1¼ Mrg. 36 Rth. Acker im Greinberg, 18. Bon.-Cl.,
„ 5324, 5324½ u. 5324⅓, 1 Tgw. 900 Dez. oder 3¼ Mrg. 6 Rth. Acker im untern Grombühl, 17. Bon.-Cl.,

unter den eröffnet werdenden Bedingungen meistbietend öffentlich versteigert und Kauflustige dazu geziemend eingeladen.

Würzburg den 1. März 1860.

Das Testamentariat.

Aechten Peru-Guano empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Von der Augustinergasse bis über die Brücke ging am Freitag ein **Pelzkragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung zurückzugeben in der Augustinergasse Nr. 233 über eine Stiege.

Nur Domstraße im Hause des Hrn. Adolph Treutlein

befindet sich während der Messe das durch seine **auffallende Eleganz** und **Billigkeit** ausgezeichnete Lager von **Pariser Mantelets, Mantillen** und **Kinder**sachen, Mantillen in Taffetas von 4 fl. bis 30 fl., Mantelets in Wolle in den feinsten Stoffen von 3 fl. bis 25 fl.

Lager nur Domstraße im Hause des Herrn Adolph Treutlein.

August Olzscha aus Plauen in Sachsen

hält wie gewöhnlich mit seinem **Weißwaarenlager,** bestehend in diversen Vorhangstoffen, die Elle von 12 kr. an, seinen Stickereien (Handarbeit) diverse Mull's und Jaconets, Blumenbattisten, Ballkleidern, Bettdecken, Unterröcken ꝛc., eigener Fabrik, vor der Eisenhandlung des Hrn. Deppisch vormals Fränkischen Buchhandlung, und verspricht bei bekannter, solider Waare die billigsten Preise.

Mein bekanntes **Weißwaaren-, Unterjacken-, Unterbeinkleider-, Leinwand-, Leinenwaaren-** und **Hemdenlager** befindet sich zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalmarkt.

J. Erlenbach.

Beständiges Lager in Fürth. — Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Lager en gros et en detail

in

Patent-Metall-Schreibfedern

neueſter und verbeſſerter Erfindungen.

Muſterſchachteln mit 36 diverſen Sorten, per Schachtel 18 kr., werden abgegeben.
Siebenzig diverſe Sorten **deutſcher, engliſcher** und **franzöſcher Federhalter.**

Obiges Fabriklager befindet ſich etnzig und allein **Kürſchnerhof, vis à vis des Herrn S. Roſenthal.**

Meß-Anzeige.

Während der hieſigen Meſſe befindet ſich das das größte

Berliner

Damen-Mäntel und Mantillen-Lager

en gros & en detail

von

Ed. Daniel aus Berlin

nur Domſtraße, Nr. 559, im Laden des Hutmachers Herrn Volkmuth

und iſt ſelbiges in **Neuheiten** für die kommende **Frühjahr-** und **Sommer-Saiſon** von den billigſten bis den höchſten Preiſen auf das Reichhaltigſte ſortirt.

NB. Namentlich empfehle ich eine große Auswahl ganz neue Façons in **Beduinen-Mäntel** in allen neuen wollenen und ſeidenen Stoffen

Mit Achtung

Ed. Daniel aus Berlin.

Nur Domſtraße, Nr. 559, im Hauſe des Hutmachers Herrn Volkmuth.

Ich habe die Ehre hiemit meine **Strohhut-Wäſche** beſtens zu empfehlen, Capot-Hüte das Stück zu 15 kr., für Façoniren 15 kr. Da ich dieſelben ganz ſchön herrichte, ſo bitte ich um geneigten Zuſpruch.

Auch iſt daſelbſt ein ſchönes Zimmer mit einem kleinen Cabinet bis den 1. Mai an einen ſoliden Herrn zu vermiethen.

Franziska Konrad,
Domer Pfarrgaſſe Nr. 597, ebener Erde,
neben dem Ingolſtadter Hof.

C. Fiſcher,

Blumen-Fabrikant aus Nürnberg,

empfiehlt ſein Lager in aller Art Blumen, als: **Kränze, Sträuße, Bouquets,** fein und ordinär, zu den äußerſt billigſten Preiſen und bittet um gefällige Beachtung.

Am Samstag Abend wurde vom Zellerthor bis zur Brücke eine **Kette mit einem Hacken und zwei Ringen** verloren. Man bittet den Finder um Rückgabe in der Kärnersgaſſe Nr. 460 gegen Belohnung.

Es können mehrere im Kleidermachen erfahrene **Mädchen** dauernde Beſchäftigung erhalten. Auch können daſelbſt einige das Kleidermachen und Zuſchneiden gründlich erlernen.

Näher. in der Exped.

Ein guter neuer **Es-Bombardon** iſt zu verkaufen. Näh. in der Exp

Das

Schweizer Seiden-Waaren-Lager

von

K. Stein-Wohler

aus **Rapperschwil** am Zürich-See (Schweiz)

bezieht wieder diese Frühjahrmesse, **Bude im Kürschnerhof, vor dem Hause des Herrn M Sündermann in der Nähe des Rappert'schen Gasthofs**, mit einer sehr reichhaltigen Auswahl

Seiden-Stoffen,

welche ich einem hohen Adel und E. E. Publikum bestens empfohlen halte.

Strohhut-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahr-Messe sein vollständig assortirtes Lager in **Strohhüten** aller Art, als;
Damenhüte von 48 kr. per Stück bis 25 fl., alle nach neuester Façon,
Herrnhüte von 48 kr. bis 12 fl.,
Mädchen-, Knaben- und kleinere **Kinderhüte** von 24 kr. bis 6 fl.,
Amazonen-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder,
Strohkappen in jeder beliebigen Größe,
Strohblumen, Federn und **Strohbordur-Verzierungen** jeder Art,

Besonders mache ich aufmerksam auf eine schöne Auswahl **Panama-Hüte**, die ich zu billigen Preisen abgebe.

Auch werden während der Messe **Strohhüte** schön gewaschen und façonirt, und können dieselben entweder in meiner Bude oder in der obern Kapuzinergasse Nr. 30 abgegeben werden.

Verkauf en gros & en detail.

Meine Bude befindet sich **Eck der Plattnersgasse** mit der Firma:

Henri Renier,
Strohhut-Fabrikant aus Belgien.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier Scheuer, eine Stiege hoch, befindet sich wie seit Jahren das große

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen.

Meß-Anzeige.

Die **Schuh-Fabrik** von **F. J. Böhnert** aus **Erfurt** hält diese Messe wieder ihr reichhaltiges **Damen-Schuhlager** ihren geneigten Kunden bestens empfohlen.

Warnung.

Unterzeichnete warnt hiemit, ihrem Manne Johann Oethemer, Oekonom von Goßmannsdorf, Etwas zu borgen, indem sie für denselben nichts bezahlen wird.

Goßmannsdorf, 10. März 1860.

Margaretha Oethemer
von Goßmannsdorf.

Meß-Anzeige.

Mein reichhaltiges Lager von

Hohlglas- u. Steingut-Waaren

aus den bekannt besten Fabriken empfehle ich zu den billigsten en gros Preisen, insbesondere auswärtigen Geschäftsleuten.

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Sonntag den 4. wurde im Fuchsloch ein **Hut** verwechselt. Näheres in der Expedition.

In einem hiesigen Wurstlergeschäfte wird ein **Lehrjunge** gesucht.
Näh. i. d. Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 61 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres so früh dahingeschiedenen Sohnes und Bruders

Franz Ludwig Röder

bewiesene tröstliche Theilnahme sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen verehrten Freunden, Verwandten und Bekannten, welche sowohl beim Begräbnisse als auch beim Trauergottesdienste meiner unvergeßlichen Gattin, Frau

Eva Tünchner,

ihre herzliche Theilnahme bewiesen, sage ich hiemit meinen innigsten Dank.

Franz Tünchner, Tapezier.

M. Funk,

Lebkuchner aus Nürnberg,

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

guten Lebkuchen

in allen Sorten, per Dutzend von 3 kr. bis 2 fl. 24 kr., ferner **Macronenplätzlein, Gewürzplätzlein** und **Chocolade,** mehrere Sorten **Schachtellebkuchen,** bestehend in **Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen** und **Punschkuchen,** die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr., nebst **Schiller-Staatslebkuchen.**

Einer gefälligen Abnahme entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

der Obige.

Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Herrn Rappert im Kürschnerhof.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1860/61 werden die hiesigen Viehmärkte nach folgender Ordnung abgehalten:

Mittwoch den 14. und 28. März 1860.
" " 11. " 25. April "
" " 9. " 23. Mai "
" " 6. " 20. Juni "
" " 4. " 18. Juli "
" " 1., Donnerstag den 16. und Mittwoch den 29. August 1860.
" " 12. und 26. September 1860.
" " 10. " 24. Oktober "
" " 7. " 21. November "
" " 5. " 19. Dezember "
" " 2., 16. und 30. Januar 1861.

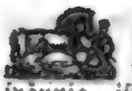
Bemerkt wird, daß Niemand verbunden ist protokolliren zu lassen, und ist Jeder, welcher Vieh auf dem Markte ein und austreibt Brücken- und Pflastergeld frei, und dürfen keine geschwellten Kühe zu Markte gebracht werden.

Auch ist jederzeit Schweinmarkt an den bezeichneten Tagen.

Volkach, am 24. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
Friedrich, Brgrmstr.

Hähnlein, Stadtschr.



Ein **Pferd,** welches sich zu schwerem Zuge eignet, einspännig und zweispännig, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zur goldenen Gans.

4 Stück fast noch neue **Winden,** darunter 2 Faßwinden, sind sehr billig zu verkaufen.

Fried. Haag, Schlossermstr., Stifthauger Pfaffengasse.

Bekanntmachung.

Johann Joseph Klübenspies, lediger Schuhmachergeselle von Rieneck,
Lorenz Mehler, lediger Taglöhner von dort, Margaretha Hofmann, ledige Dienstmagd von da, Katharina Küber, ledige Dienstmagd von dort und
Anna Maria Wüscherth, ledige Dienstmagd von dort sind gesonnen, nach Nordamerika zu reisen. Allenfallsige Ansprüche an dieselben sind

Donnerstag den 22. l. Mts. früh 8 Uhr

bei Meidung der Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Gemünden, 8. März 1860.

Königliches Landgericht.
Treppner.
Fuchs.

Anständige **Frauenzimmer** können im feinen Weißnähen gründlichen Unterricht erhalten. Auch werden daselbst alle Muster zum Sticken auf jedem Stoff vorgezeichnet. Näheres Grabenberg Nr. 97.

Eine ältere **Kindsfrau** wird für einen Dienst mit gutem Lohn sogleich gesucht. Näheres bis spätestens 13. März in der Exped. zu erfragen.

Im Gasthaus zum Strauß, untere Spitalpromenade, liegen 3 Ballen 1859r Hopfen gegen gleich baare Bezahlung zum Verkaufe bereit.

Ein noch neuer verschließbarer **Bretterverschlag** ist billig zu verkaufen bei Examinator Seuffert im Arbeitshause.

Holzversteigerung im königl. Reviere Gramschatz.

Unter den normalen Bedingungen werden an bezeichneten Tagen jedesmal früh 9 Uhr anfangend in der „Einsiedelhütte" nächst der Arnsteinerstraße nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert.

Am Dienstag den 20. März l. J.

aus dem Distrikt Wustviel:

15 Kiefern-Bau- und Nutzholzabschnitte,
6½ Klafter Kiefern-Pfahlmüsselholz à 6' Scheitlänge,
9 „ „ Knorz-, Prügel- und Astholz,
1¾ „ „ Stockholz,
8½ „ Eichen-Knorz-, Prügel- und Astholz,
¾ „ „ Stockholz,
9 Hundert Kiefern- und Eichenastwellen;

aus den Waldabtheilungen Untr. Altwald und Ober. Guckenberg:

351 Stück Roth- u. Weißbuchen-Wagnerstangen,
15¼ Klafter Eichen-Müsselholz II. u. III. Cl. 3½' Scheitlänge,
109 „ „ Knorz-, Prügel- und Astholz,
86 „ „ Anbruchholz,
12½ „ gemischtes Bruchholz,
51 „ Eichen-Stockholz I. und II. Cl.,
19¾ „ Buchen-Scheitholz,
9¼ „ „ Knorzholz,
209 „ „ Prügel- und Astholz,
56½ „ „ Stockholz I. und II. Cl.
15 „ Maßholder-Prügelholz,
2¾ „ Aspen- und Elzbeerscheitholz,
5 „ „ Anbruchholz,
116 Hundert Buchen- und Eichenastwellen;

aus den Waldabtheilungen Untr. Dachsbau, Gereuth und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:

11½ Klafter Eichen-Müsselholz II. und III. Cl.,
10 Stück Eichen-Commerzial- und Nutzholz-Abschnitte.

Am Mittwoch den 21. März l. Js.

aus den Waldabtheilungen Untr. Dachsbau, Brandholz, Gereuth und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:

78 Stück Kiefern-Bau- und Nutzholzabschnitte,
3½ Klafter Kiefern-Pfahlmüsselholz II. Cl.,
15 „ Buchen-Knorzholz,
33 „ „ Prügel- und Astholz,
17 „ „ Stockholz,
8 „ Birken-Scheit- und Prügelholz,
3¾ „ Aspen- und Linden-Anbruchholz,
53 „ Eichen-Knorzholz,
38 „ „ Astholz,
119 „ „ Anbruchholz,
44 „ „ Stockholz I. und II. Cl.,
8 „ gemischtes Brockholz,
63 „ Kiefern-Scheit-, Knorz-, Prügel- u. Anbruchholz,
17 „ Aspen- und Linden-Scheit-, Prügel- u. Anbruchholz,
53 Hundert Buchen-, Eichen- und Birken-Astwellen.

Bemerkt wird, daß Holz- und Ruggeldrestanten von der Versteigerung ausgeschlossen sind, und Jene, welche für Andere Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten sich auszuweisen haben.

Gramschatz, am 8. März 1860.

Der königl. Revierförster
Winkler.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiemit einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft, um allem Irrthume vorzubeugen, nach wie vor fortbetreibe.

Anna Sauer,

Güterbestätters-Wittwe, untere Spitalpromenade.

Es ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Meßfremden stündlich zu vermiethen. 2. Distr. Nr. 293, untere Wöllergasse.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 26. vor. bis zum 3. ds. Mts., wahrscheinlich am letzten Tage, wurde aus einem Hause in der Kühgasse dahier mittelst Eröffnung einer verschlossenen Thüre der nachbeschriebene Ueberzieher gestohlen. Derselbe war von braunem Tuche, hat einen schwarzen Sammetkragen, weißes Lamafutter mit schwarzen Tupfen, war mit schwarzen Bändern eingefaßt, hatte außen auf der linken Brust eine Seitentasche und das Futter war unter den Armen aufgetrennt.

Es wird dieses zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 6. März 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Dr. Kurz.

Ausschreiben.

Ferdinand Seib, ledig von Nidernberg, will nach Nordamerika auswandern.

Allenfallsige Forderungen gegen denselben sind

Dienstag den 27. März l. Js. Vormittags 9 Uhr

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden.

Obernburg, den 2. März 1860.

Königliches Landgericht.
Stoß, Vdr.

Ein weißes gesticktes **Woll-Kleid** für Communikanten, und eine große **Atlas-Mantille** sind zu verkaufen. 2. Dist. Nr. 136 Innengraben.

Ein **Büttnergeselle**, der sich auch den häuslichen Arbeiten unterziehen, wird gesucht. Näh. zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Ortrd-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 13. März 1860. Nr. 62. Nicephorus.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. Der Inhalt der gestern bei Eröffnung der Schwurgerichtssitzung von dem Präsidenten Herrn Appellations-Ger.-Rath Schmitt gehaltenen Ansprache an die HH. Geschwornen ist folgender: Indem ich als durch Dekret des kgl. Staatsministeriums bestimmter Präsident die Schwurgerichtssitzung eröffne, begrüße ich vor Allem die HH. Geschwornen. Sie sind dem Rufe hierher gefolgt, als Richter gegenwärtig zu sein, und ob die Angeklagten schuldig oder unschuldig sind, zu entscheiden. Als geschworne Richter haben Sie alle Pflichten, die einem Richter zukommen. Vor allem sind Sie verpflichtet, auf die Verhandlung, die Anklage und Vertheidigung Ihre vollste Aufmerksamkeit zu richten. Die Verhandlung in der öffentlichen Sitzung bildet die einzige Grundlage Ihres Wahrspruchs. In den Angeklagten wollen Sie vornherein keine Schuldigen erblicken, es sind blos Verdächtige; erst durch Ihren Wahrspruch werden sie für schuldig oder unschuldig erklärt. Sie haben die Anschuldigungs- und Entschuldigungsbeweise sorgfältig zu prüfen. Ihr Wahrspruch ist unangreifbar, gegen ihn ist keine Berufung statthaft, wie gegen ein Erkenntniß der gelehrten Richter. Sie dürfen sich durch keine äußeren Einflüsse bestimmen lassen. Ihre Ueberzeugung muß die Grundlage Ihres Wahrspruchs sein. Sie dürfen sich mit Niemanden nach Außen benehmen; Sie sind lediglich Ihrem Gewissen verpflichtet. Sie stehen aber nicht über dem Gesetze, sondern unter dem Gesetze. Gnade zu üben sind Sie weder berufen noch berechtigt, wenn Ihnen das Gesetz in einem Falle zu hart erscheinen sollte; denn in einem solchen Falle wird die königl. Majestät Gnade üben. Meine Aufgabe ist eine schwierige; ich werde bestrebt sein, meine Pflicht zu erfüllen und Ihnen, so weit es in meinen Kräften steht, Ihre Aufgabe zu erleichtern. Ich bitte Sie darum, mir Ihr Vertrauen zu schenken. Gehen wir nun mit Gott an unser vereintes Wirken.

I. Fall. (Forts.) Der Thatbestand ist folgender: Am 19. Dezember 1859 ging der 59 Jahre alte ledige Getreidehändler Johann Schäfer von Untererthal nach Hammelburg, um dort bei verschiedenen Bäckern Geld einzukassiren. Zu diesem Zwecke trug er in der linken Tasche seiner Jacke eine Geldblase bei sich, dann ein Feuerzeug, ein Messer und einen Schlüssel; außerdem hatte er in der rechten Hosentasche 8—9 fl. stecken. Schäfer hatte sich als Bäckergeselle in der Fremde 800—900 fl. erspart, und war vor einem halben Jahre nach 40jähriger Abwesenheit wieder in seinen Geburtsort Untererthal zurückgekehrt, wo er einen kleinen Fruchthandel betreibt. Er wird als ordentlicher, zuverlässiger und wahrheitsliebender Mann geschildert. Schäfer konnte aber in Hammelburg kein Geld einkassiren, da er keinen von den betreffenden Bäckern zu Hause antraf. Er kehrte ein, trank mehrere Schoppen Most und Wein, so daß es ihm etwas warm geworden. Er wollte mit dem Müller Spahn von Brückenau bis Untererthal fahren. Da dieser aber ausblieb und wahrscheinlich einen andern Weg gefahren war, so machte er sich Abends gegen 6 Uhr nach Untererthal auf den Weg. Eine Strecke von Hammelburg entfernt gesellte sich zu ihm ein Mann mit einem schwarzem Schnurrbarte, der ein Tünchner oder Maurer sein mußte, und ein hölzernes Richtscheid in der Hand trug, und der ihn mit den Worten anredete: „Schäfer, wir gehen zusammen nach Hause." Dieser Mann war der Angeklagte Kaspar Schmitt, der zu jener Zeit bei dem Pflasterermeister Büchold zu Hammelburg in Arbeit stand. Die beiden unterhielten sich über gleichgültige Gegenstände, bis sie auf die Thulbabrücke, nicht weit von Untererthal, kamen. Hier erhielt plötzlich Schäfer nach seiner Aussage von dem Angeklagten mit dessen Richtscheide einen Schlag auf den Kopf, daß er bewußtlos zu Boden stürzte. Als er wieder zu sich kam, vermißte er sein Geld bis auf 20 kr., auch sein Begleiter war verschwunden. Schäfer eilte auf Untererthal zu. Etwa 150 Schritte von der Brücke kam ihm der Angeklagte nachgeeilt und fragte ihn, wo er das Richtscheid habe. Schäfer entgegnete, daß er dieses nicht habe und hieß den Angeklagten einen Räuber und Mörder, worauf dieser wieder gegen die Brücke zurückeilte. Schäfer ging sogleich in ein Wirthshaus und erzählte seinen Raubanfall. Er hatte am rechten Stirnbeine zwei Hautabschärfungen, die von dem Schlage herrührten. Eine kleine Wunde an der Nase kam vom Hinfallen her. Das Richtscheid ist vierkantig, von Buchenholz, 3 Schuh lang und wird vom Gerichtsarzte als Waffe im Sinne unseres Strafgesetzbuches erklärt. Der Gemeindevorsteher begab sich sogleich mit mehreren Personen in die Wohnung des Angeklagten, der gerade heimgekommen war, und auf dessen Schnurrbart noch Eis hing, nahm Haussuchung vor, fand aber nichts. Schmitt sagte von selber: „Ich weiß schon, was ihr wollt; ich habe das Geld des Schäfer nicht genommen, er ist hingestürzt und hat es verloren." — Er führte nun den Gemeindevorsteher und seine Begleiter auf die Brücke, wo man mit einer Laterne nachsuchte und 3 fl. 13 kr. im Schnee fand; das Richtscheid

war an die Brüstung angelegt. Auch ein Schlüssel und die leere Geldblase fand sich vor. Der Angeklagte stellt die That in Abrede und behauptet, Schäfer sei gefallen, er sei an die nahe Keßmühle gelaufen, um ein Licht zu holen; auf sein Pochen habe aber sich Niemand darin gerührt. Die Tasche des Schäfer war 9 Zoll tief, so daß ein Herausfallen beim Stürzen ganz unmöglich ist. Die Müllerswittwe Keßt hat nebst ihren Angehörigen nicht das Mindeste gehört. Bei seiner fortgesetzten Behauptung, er habe den Schäfer nicht beraubt, forderte man den Schmitt auf, vor dem am Wege stehenden Bildstocke seine Unschuld zu beschwören; er aber entgegnete, jetzt werde nicht geschworen. Das auf der Brücke wieder aufgefundene Geld hat der Angeklagte vermuthlich hingestreut. Der Angeklagte wird als fleißig geschildert, der im Winter täglich 36 kr., im Sommer 1 fl. täglich verdiente; er ist kein Säufer, kein Spieler, hat 3 kleine Kinder und soll blos ein schlechter Haushälter sein. Ueber ihn ist nichts Nachtheiliges bekannt; als Theilnehmer an einem Bleidiebstahle im Rentamtsgebäude zu Hammelburg erhielt er eine 8tägige Arreststrafe. Seine Vatersbrüder waren berüchtigte Diebe; einer starb im Zuchthause, den andern hieß man nur den „wilden Mann." — Es sind 13 Zeugen geladen. (Forts. f.)

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zum Rathe des Bezirksgerichts Donauwörth den Assessor des Bezirksgerichts Würzburg, Joseph Roidl, zu befördern, und die hiedurch an dem Bezirksgerichte Würzburg sich erledigende Assessorsstelle dem Appellationsgerichtsaccessisten Wilhelm Weigel in Bamberg zu verleihen.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Hirschfeld, Landgerichts Schweinfurt, wurde dem Lehrer Johann Strohmenger zu Hohenrod übertragen, ferner die Versetzung des bisherigen Religions-Lehrers und Vorsängers der israelitischen Cultusgemeinde Zeilitzheim-Oettershausen, k. Landgerichts Volkach, Wolf Roßmann, auf die erledigte gleiche Stelle zu Obereuerheim, k. Landgerichts Schweinfurt, genehmigt.

Erledigt: Die protest. Schulstelle zu Aufenau, Ldg. Orb, Distriktsschulinspektion Zeitlofs; Reinertrag 308 fl.

Bei der diesmaligen Verpachtung des Bades Kissingen ist das Bad Bocklet nicht, wie bisher, damit inbegriffen, sondern soll Letzteres besonders auf eine Reihe von Jahren in Pacht gegeben werden; die desfallsigen Bewerbungen sind bis Ende März beim k. Badkommissariate Kissingen einzureichen.

Von einer Anzahl den höheren Ständen angehörender Personen werden demnächst zum Besten des St. Johannes-Vereines wieder drei Theater-Vorstellungen veranstaltet, wozu das Theater in der k. Residenz Allerhöchst bewilligt wurde.

Jener Bursche (Ferd. Konrad von Retzbach), welcher kürzlich, seiner Angabe nach aus Rache und nachdem er lange mit dem Vorsatze umgegangen war, gegen den Staatsanwalts-Substituten Herrn Endres in der öffentlichen Bezirksgerichts-Sitzung einen Stein geschleudert hatte, wurde deßhalb zu 3 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Am künftigen Donnerstage findet zum Benefize für Hrn. Schifbenker eine Wiederholung der Oper „Lucrezia Borgia" statt, indem die unausgesetzten, anstrengenden Proben zu Meyerbeer's „Dinorah" das Einstudiren einer andern Oper unmöglich machen. Die Besetzung obiger Oper ist aber diesmal eine andere, indem Hr. Stolzenberg die Parthie des Genaro, der Hr. Benefiziant die des Herzogs singen wird, und auf diese Weise die schönen Effekte der Oper, namentlich der wirksame zweite Akt, zur vollen Geltung kommen werden. Die Hrn. Schifbenker bisher in wohlverdienter Weise in hohem Grade vom Publikum zugewendete Gunst wird ihm sicher auch bei dieser Vorstellung zu Theil werden und ihm ein volles Haus zuführen, was wir dem verdienten Künstler von ganzem Herzen wünschen, und deßhalb diese Vorstellung hiemit der freundlichen Beachtung zu empfehlen uns erlauben.

Das Zürn'sche Haus auf der Brücke, in welchem bisher die Handlung ausgeübt wurde, ist gestern durch Kauf um die Summe von fl. 30,500 in die Hände des Hrn. Kaufmannes Schäflein übergegangen.

München, 11. März. Se. Maj. der König haben noch vor der Abreise von hier das Pensionirungs-Gesuch des Kommandanten des Genie-Korps, Generallieutenant Frhrn. v. Schleitheim unter besonderer kgl. Anerkennung der vielfachen Verdienste dieses Generals, der nach mehr als 50jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt, genehmigt.

Aus Passau meldet man das Ableben des Domdechants und Generalvikars Adalbert Freiherrn von Pechmann, Bischofs von Kanopos, der im 83 Lebensjahre starb.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 10. März. Es verlautet, daß noch einige weitere Verhaftungen, außer der des Hrn. v. Richter, auch in Triest stattgefunden hätten, und daß die Betroffenen Spediteure seien, welche bei den Lieferungen für die Armee im vergangenen Jahre betheiligt sein sollten. Auch im Kriegskommissariat sollen Verhaftungen vorgekommen sein. Aus Allem geht hervor, daß die Regierung nicht allein die gesammten Fäden dieses Unterschleifungsprozesses in der Hand hat, sondern auch da sie die Angelegenheit vor das Forum der Oeffentlichkeit gebracht, in derselben unnachsichtlich vorgehen wird.

Neuestes.

Würzburg, 13. März. Die Ernennung des Herrn Dompredigers Dr. F. X. Himmelstein zum Domkapitular und Dompfarrer dahier ist heute eingetroffen.

London, 11. März. Nach der Reuter'schen Correspondenz erklärt der Papst in seiner Antwort auf die jüngsten Propositionen Frankreichs: die Integrität des Kirchenstaates sei nicht bloß eine politische Frage, sondern auch eine kirchliche Frage. Der Papst weise auf's Entschiedenste das Projekt der Errichtung eines Vicariats für die Romagna zurück. Er zeige sich geneigt, Reformen einzuführen, aber unter der Bedingung, daß die Integrität seiner Staaten wiederhergestellt werde.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 10. März.

Waizen 22 fl. 59 kr., Korn 16 fl. 39 kr., Gerste 16 fl. 48 kr., Haber 8 fl. 39 kr., Erbsen 19 fl. 38 kr., Linsen 20 fl. — kr. Wicken 15 fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 27 kr., Korn um 59 kr., Gerste um 11 kr., Haber um 10 kr., Erbsen um 17 kr. und Linsen um 30 kr. gestiegen. — Summe aller verkauften Früchte 693 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. März. **Mittags 2 Uhr.** Bei schwachem Umsatz zeigten österr. National-, Bank- und Creditactien eine kleine Besserung. Die andern Effekten ohne Bewegung. Oesterr. Bankaktien 751. Venetianer 59½. National 55¾. Oesterr. Staatsbahn 228. Creditactien 166 Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war bis 6 Uhr nur einiger Umsatz in österr. Creditaktien zu 167. Die Tendenz war allgemein günstig.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Das seit einer Reihe von 15 Jahren hier zur Messe bekannte

Herren-Kleider-Lager

von

Heinrich Braun aus München

befindet sich diese Messe wie früher **im Hause des Herrn Goldarbeiters Guttenhöfer, Domstraße**, mit einem großen Lager aller Arten

Herren-Kleider

für das Frühjahr geeignet.

Dasselbe enthält **Röcke** von den feinsten Tüchern in allen Farben von fl. 12, 15, 20, 25. **Ueberzieher** für das Frühjahr in Sommer-Chinchillas, Velour, Buckskin und Tuch von fl. 12, 15, 20. Eine überraschend große Auswahl in **Haus, Comptoir, Jagd, Feld** und **Garten-Joppen** in allen Stoffen, Qualitäten und Preisen von fl. 4, 5, 7, 10. **Sommer-Röcke** und **Paletots** in Cassinet, Lüster und Leinen von fl. 3½, 5, 7, 10.

Eine Parthie **Winter-Röcke** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Beinkleider in Buckskin, Sattin und Tuch von fl. 5, 7, 10. ditto in Sommer-Buckskin und die dauerhaftesten **Arbeitshosen** von fl. 1½, 3, 4, 5.

Gilets in Buckskin, Seide, Sammt und Wolle von fl. 1½, 2½, 4, 5, 6. **Haus-** und **Schlafröcke** in einfärbigen Lamas, Plüche, Neapolitains und Croisé von fl. 4, 5, 7, 10, 18.

Knaben-Kleider in verschiedener Auswahl.

Zu geneigten Einkäufen ladet ergebenst ein

Heinrich Braun aus München.

Im Hause des Hrn. Goldarbeiter **Guttenhöfer**,
Domstraße.

Meß-Anzeige.

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die gegenwärtige Messe wieder mit seiner großen Auswahl **Spezereiwaaren** bezogen hat, als; feinen Mokka-, Surinam- u. Java-Kaffee, ächten Eichel- und Mandel-Kaffe, ital. Makkaroni und verschiedenen Suppeneinlagen, Sultaninen und Datteln, ital. Brünellen und Conditoreiwaaren bester Qualität; Nürnberger Lebkuchen werden verkauft um den Fabrikspreis, braune das Dutzend zu 3, 6, 12, 18, 24 kr. bis zu 1 fl. 36 kr., Basler das Dutzend 6, 9, 12, 18 kr. bis 1 fl. 12 kr., gefüllte Magenkuchen auch Dorner genannt, das Stück 9 kr., eine Schachtel Lebkuchen, das Stück zu 6 kr., ganze Schachteln zu 36 kr., Vanillekuchen, Elisenkuchen, braune Königskuchen; ferner Makkaronen-Plätzchen, das Pfund 28 kr. und 48 kr., auch Vanille-Chocolade von 36 kr. bis 1 fl., und empfiehlt solche zur gefälligen Abnahme. Die Bude befindet sich auf dem Kürschnerhofe vor dem Hause des Hrn. Rappert.

Sebastian Waltenheimer.

Das Corsetten-Lager

von

M. Seyfried

befindet sich während dieser Messe **auf der Domstraße, in der Bude vor dem Hause des Herrn Sohn, vis à vis dem Schönbrunnen**, und empfiehlt in großer Auswahl und ausgezeichnet schöner Façon, Prima-Qualität, Corsetts von 1 fl. 36 kr. bis 3 fl. 24 kr. und höher, sowie Leibchen und Kinder-Corsetts zu noch bedeutend billigeren Preisen. Façon und die enorm billigen Preise sind bis jetzt dahier noch nicht übertroffen worden, was ich versichere.

Bei Abnahme von 1 Dutzend 10% Sconto per comptant Zahlung.

Der liebenswürdigen Frln. **B.....** in der Ursulinergasse gratulirt herzlich
ein stiller Verehrer.

Im Baldi'schen Laden, Domstraße, wird ein junges anständiges **Mädchen** für ein Mantillen-Geschäft während der Messe als Verkäuferin gesucht.

---

2 Zimmer und eine Küche werden zu miethen gesucht im 4. D. Nr. 60.

Eine Ladnerin,
mit guten Zeugnissen, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht.
Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

In einer Wirthschaft wird ein **Mädchen** gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Exp.

Ein noch neuer verschließbarer **Bretterverschlag** ist billig zu verkaufen bei Examinator Seuffert im Arbeitshause.

Gottlieb Heß
aus Schönheida in Sachsen
bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager aller Sorten **Bürsten Waaren** und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.
Die Bude befindet sich vis-à-vis von Obert's Kaffeehaus und ist mit Firma versehen.

Das
Neueste in Stickereien
bei **Aloys Rügemer.**

Meinen Herrn Collegen empfehle selbstgefertigte **Zeugschaftchen** vom besten Zeug und Futter zu billigen Preisen.

J. Metzger.

Es wird ein **Kind**, 1 Jahr alt, in Pflege zu nehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

Höchst wichtig für Damen!

Das auf allen großen Meßplätzen als streng reell bekannte

große Berliner

Damen-Mäntel- & Mantillen-Lager

von

W. ROSENTHAL

besucht auch die bevorstehende Würzburger Messe und ist wie früher im **Baldi'schen Hause, dicht neben dem Klinger'schen Kaffeehause** aufgestellt.

Das Lager enthält das

Eleganteste und Neueste

für das Frühjahr und den Sommer

von den feinsten bis zu den billigsten Stoffen.

Jeder marktschreierischen Anpreisung meiner Waaren enthalte ich mich, bemerke aber, daß ich den geehrten Damen stets nur die billigsten Preise berechnen werde.

J. C. Herold & Söhne

aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von **Zieh- und Mundharmonika**, sowie **Concertina** mit Noten und Nummern bezeichnet, und empfehlen dieselben zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich vor dem Schürer'schen Tabaksladen auf der Domstraße und ist mit Firma versehen.

Ausverkauf zu sehr erniedrigten Preisen

des

Kaspar Schulz

aus Breitenbrunn im Königreiche Sachsen im Erzgebirge

bezieht zum Erstenmale diese Messe mit feinen Spitzen, Spitzenkrägen, das Stück zu 24, 30, 36, 42 und 48 kr. Aechte Spitzenkrägen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., seidene Spitzenmantillen von 8, 11 bis 17 fl.

Die Bude befindet sich im Kürschnerhofe vor dem Hause des Kaufmann Herrn Rosenthal, mit Firma versehen.

August Olzscha aus Plauen in Sachsen

steht wie gewöhnlich mit seinem **Weißwaarenlager**, bestehend in diversen Vorhangstoffen, die Elle von 12 kr. an, feinen Stickereien (Handarbeit) diverse Mull's und Jaconets, Blumenbattisten, Ballkleidern, Bettdecken, Unterröcken ꝛc., eigener Fabrik, vor der Eisenhandlung des Hrn. Deppisch vormals Fränkischen Buchhandlung, und verspricht bei bekannter, solider Waare die billigsten Preise.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Mein Lager von fertigen Federn- und Flaumbetten, sowie auch ganz neuen Bettfedern u. Flaumen befindet sich auch diese Messe wieder wie schon seit vielen Jahren im **Gasthause zur goldenen Gans** über der Mainbrücke.

J. Billigheimer

aus Adelsheim.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 14. März

Production

vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Mein bekanntes **Weißwaaren-, Unterjacken-, Unterbeinkleider, Leinwand-, Leinenwaaren-** und **Hemdenlager** befindet sich zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt.

J. Erlenbach.

Beständiges Lager in Fürth. — Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Ein Stall mit Heuboden ist bis 1. Mai im 3. D. Nr. 223 Augustinergasse zu vermiethen.

Ein hübsches **Marienbild von Stein**, mäßig groß, wird für einen öffentlichen Brunnen zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Cadetten ist billig zu verkaufen. Mh. in der Exped.

Nur während der Messe in Würzburg befindet sich wie seit 4 Jahren auch diesmal das

große Lager leinener Waaren

von **Wollstein & Comp.** aus Breslau.

Verkaufslokal Domstraße bei Herrn Burger, Weißküfner, 1 Treppe, vis-à-vis dem Gasthause zum Schönbrunnen.

Es sollen und müssen 25 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwanden, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillich, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Batisttücher, nur Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Es sind dies die Waarenbestände eines langjährig etablirt gewesenen Leinengeschäfts, welches sich einer sehr umfangreichen Kundschaft erfreute, und sind uns dieselben zum schleunigsten Verkaufe übergeben. Daher sind auch alle zum Ausverkauf gestellten Waaren nur solche, wie man sie in stehenden Geschäften seinen Kunden zu verkaufen pflegt

Außerdem beziehen wir uns auf unser hier am Platze stehendes Renommé und günstige Stimmung, welche unsere Waaren noch jedesmal hervorgerufen haben, und werden wir es uns auch diesesmal besonders angelegen sein lassen, unsere Kunden mit guter und reeller Waare, sowie mit billigen Preisen zu versorgen und bitten daher beim Einkaufen unser Lager in Augenschein zu nehmen.

Da in letzterer Zeit viel Uebervortheilungen im Leinengeschäfte durch herumziehende Hausirer getrieben wurden, fühlte sich das k. Polizeiamt in Ulm bei unserer Anwesenheit zur letzten dortigen Messe veranlaßt, einen Theil unserer Waaren durch eine Commission chemisch untersuchen zu lassen und hat sich herausgestellt, daß unsere Waaren für rein Leinen befunden wurden. Wir bemerken daher, daß Niemand von uns begünstigt ist, Waaren in den Häusern feil zu bieten.

Preiscourant zu festen Preisen.

Brüsseler Damenhauben, das Stück 18 bis 24 kr. Leinene **Damastschurzen,** das Stück 36 und 42 kr. **Reifunterröcke** für Damen, das Stück 1 fl. **Küchenhandtücher,** das halbe Dutzend 36 und 42 kr. Eine Parthie ächt leinene **Mix-Kleiderstoffe,** die sich tragen wie Seide und ächt zu waschen und glatt und façonirt die Elle zu 18 kr. und 21 kr. Ein Stück Leinwand zu einem Dutzend Hemden 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 24 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer dießjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. **Hanf-Leinen,** aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl Feinste **Brüsseler Hausleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14—21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Leinen,** 4 fl., in elegantem, feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, **Damast-Atlas,** Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher,** abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue, weiße und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. **500 Dutzend** weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. **Französisch batist leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dutzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden, zu außerordentlich billigen Preisen.

¾ breite **Bettücher Leinen** ohne Naht.

50 Dutzend sauber genähte Herrrenhemden, sowohl in Leinen als auch in Shirting, in allen Faltenlagen, welche wir aus einer Falitmasse erstanden haben, verkaufen wir, um damit zu räumen, **auffallend billig.**

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher mit eleganten Borduren die Elle 7, 8, 9 bis 12 kr. Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, die Elle zu 10 bis 12 kr. Eine Partie Satins für Negligésachen zu sehr billigen Preisen.

Unser Verkaufs-Lokal befindet sich Domstraße beim Weißküfner Herrn Burger, 1 Treppe, vis à vis **dem Gasthause zum Schönbrunnen.**

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Strohhüte

für **Damen & Herren,** für **Mädchen & Knaben** nach neuester Façon in reichhaltigster Auswahl und in allen Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

H. Polsket,
Strohhutfabrikant, 2 Dist. Nr. 296.

Im 5. D. Nr. 44 Laufergasse ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Es sind einige **Kleider** und **Mantillen** zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Die große Menagerie von C. Renz.

Einem hohen Adel und geehrten in- und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Menagerie während der Messe täglich Vorstellungen gebe. Es befinden sich in derselben folgende gut dressirte Thiere:

1) Miß Jenny, weiblicher Riesen-Elephant; 2) zwei afrikanische Löwen von nie gesehener Schönheit; 3) drei Riesen-Löwen und eine Löwin (Felis leo); 4) zwei Puma's oder Silberlöwen (Felis concolor); 5) vier Königstiger (Felis tigris); 6) ein Jaguar (Felis Onka); 7) zwei Leopards (Felis leopardus) und 8 drei Panther (Felis pardus); 9) die Pantherkatze oder Ozelot (Felis pardalis); 10) ein Coati oder Rüssel-Bär (Ursus socialis); 11) ein Eskimohund; 12) vier gestreifte Hyänen (Hyaena striata) und 13) zwei Wölfe aus Sibirien; 14) eine braune gefleckte Hyäne (Hyaena crocuta); 15) zwei Waschbären (Orocion lotor; 16) zwei russische und ein franz. Bär, ein Eisbär: 17) ein Aguti oder Goldhase (Cavia ruguti); 18) zwei Stachelschweine (Histrix cristata); 19) ein zahmes Lama oder Guanako (Auchenia lama guanaco); 20) das Nilghau oder gehörnte Pferd; 21) ein brasilianisches Reh; 22) eine Pasan-Antilope (Antilepe dorcas); 23) eine große Sammlung von Affen, darunter Calledrichs-, Maccabäer-, Java-, Mallbruck-Affen, Pavians, der schwarze Mandrill- und Golbris-Affe.

Vögel.

Eine große Sammlung Papagei's, darunter viele rothe und blaue Aras und Kakadus

Amphibien.

Zwei Boa-Schlangen von seltener Schönheit.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abend 9 Uhr zum gefälligen Besuche eröffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr.

Preise der Plätze; I. Platz 30 kr., II. Platz 18 kr., III. Platz 9 kr.

Schauplatz am Main.

Hochachtungsvoll

C. Renz.

Wir bringen hiemit zur Anzeige, daß von

Friedrich von Schillers

sämmtlichen Werken

eine neue Ausgabe in 12 Bänden, klein Octav, zum Preise von à **30 kr. per Band** erscheint, und liegen bereits die beiden ersten Theile zur Ansicht vor.

Der Text dieser besonders hübsch gedruckten Ausgabe, die mit der später erscheinenden kritischen Ausgabe nicht zu verwechseln ist, ist von Professor Meyer in Nürnberg einer neuen sorgfältigen Revision unterworfen, und unterscheidet sich von den andern Editionen noch durch Vermehrungen, wie z. B. im zweiten Theil die Theaterbearbeitung der „Räuber" enthalten ist. Wir zweifeln daher nicht, so verbreitet Schillers Werke sein mögen, daß sich obige Ausgabe, die sich noch durch äußerliche Vorzüge auszeichnet, in neuen Kreisen leicht Eingang verschaffen wird, und laden zu gefälligen Bestellungen freundlichst ein

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Für Reifröcke

empfiehlt in großer Auswahl

Fischbeine, Kordeln, Rohr und Stahlfedern

zu den billigsten Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Ausverkaufs- und Versteigerungs-Anzeige

Der **Ausverkauf** beginnt jeden Tag dieser Woche von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr, worauf sodann die **Versteigerung** ihren Anfang nimmt, und stets wie bisher im **Theatersaale** vor sich geht.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Kapitalien,
zu jeder Größe, bis zu 20,000 fl., werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch

Gg. Schmauser.

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen und Bügeln, sowie in allen andern feinen weiblichen Hand- als auch Hausarbeiten wohl erfahren ist, sucht bis Ostern hier oder auswärts eine Stelle als Zimmermädchen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Frankirte Briefe g. m. R L. bittet man gefälligst in der Expedition zu hinterlegen.

Das Neueste in

Kinderkleidern

empfiehlt

Kathinka Brand, Wittwe.

Auch werden daselbst dergleichen zum verfertigen angenommen. 2. D. Nr. 365, Neumünsterschulgasse.

Tapperdan,

frisch angekommen bei

C. A. Kluzinger.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem hiesigen Glasermeister sogleich in die Lehre treten. N. i. d. Exp.

Es ist ein Laden mit Gewölbe und eine heizbare Meganenkammer zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Ein **Haus** mit 6 heizbaren Zimmern, Boden und Bodenkammern, geschlossenem Hofraum, Stallung für 4 Stück Vieh, Schweinstall und einer geräumigen Scheuer ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im 4. D. Nro. 178 in der obern Kaserngasse.

Ein **solides Kindsmädchen** wird gesucht. Näher. in der Exped.

Offene Stelle.

Ein taugliches Individuum, ledigen Standes, welches Caution zu leisten im Stande ist, findet als **Gerichtsdienersgehülfe** sofort Unterkunft. Näheres in der Exped. d. Bl.

Erdarbeiten jeder Art und Größe werden auf Akkord, mit oder ohne Transport, billig übernommen. Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 7 Uhr verschied nach längerem Leiden, an einer Brustkrankheit, meine geliebte Gattin

Anna Gerster,

in einem Alter von 68 Jahren, wovon sie 44 Jahre im glücklichen Ehestande verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet morgen Mittwoch den 14. ds. früh 9 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 17. ds. Vormittags 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu höflichst einladet

Würzburg, den 13. März 1860.

der tieftrauernde Hinterbliebene
Seb. Gerster, Drehermeister.

Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrende Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Dr. Friedrich Treppner,

quiesc. Oberbürgermeister und Rechts-Consulent am Julius-Hospitale dahier, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I. Klasse,

sagen den innigsten Dank

Würzburg, am 13. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Der Trauergottesdienst für den Verblichenen von Seiten der Bruderschaft zum hl. Kreuz findet Mittwoch den 14. März früh 9 Uhr im Neumünster, und von Seite des Marianischen Paktes der Bürger-Sodalität Freitag den 16. März früh 9 Uhr in der Marienkapelle statt.

Concert-Anzeige.

Die ergebenst Unterzeichnete hat die Ehre, am künftigen **Samstag den 17. d. Mts** unter gütiger Mitwirkung des Herrn Musikdirektors Hamm, welcher zugleich die Leitung übernommen hat, und der HH. Stolzenberg, A. Hausknecht und Jäger, sowie des verehrl. Theater-Orchesters im **akademischen Musiksaale** ein

großes Vokal- und Instrumental-Concert

zu geben, und erlaubt sich zu demselben einen hohen Adel und hochverehrliches Publikum ergebenst einzuladen. Anfang um 7 Uhr. Näheres durch das Programm. Eintritts-Karten á 36 kr. sind in der Barth'schen Musikhandlung, in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung und zu gleichem Preise Abends an der Kasse zu haben. Hochachtungsvoll

Caroline Debon.

L. Mayer,

Lebkühner aus Nürnberg,

zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen Verkaufsplatz vom Kürschnerhof **auf die Domstraße vor dem Hause des Herrn Goldarbeiter Guttenhöfer** verlegt habe, und empfehle meine **braune** und **weisse Lebkuchen** von 3 kr. bis 4 fl. das Dutzend, sowie alle Sorten **Chocolade** und **Schachtelkuchen,** sowie feinste **Pomeranzen-Plätzchen,** das Pfund 32 kr., zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvollst

der Obige.

Stammholzversteigerung.

In der freiherrl. v. Pöllnitz'schen Forstreviere Frankenberg werden am

Donnerstag den 22. März 1860 früh 9 Uhr

80 Eichenstämme, welche sich zu Holländer- und größerem Commerzialholz eignen, öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber eingeladen.

Die Zusammenkunft ist hier.

Frankenberg am 10. März 1860.

Freiherrlich von Pöllnitz'sche Rentenverwaltung.
Büttner.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 14. März. **Das Mädchen aus der Feenwelt, oder: der Bauer als Millionär.** Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten von F. Raimund. Musik von J. Drexler.

Donnerstag den 15. März. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Max Schifbenker: **Lucretia Borgia.** Oper in 3 Akten von Donizetti.

Genaro — Hr. Stolzenberg.
Herzog — Hr. Schifbenker.

Ich warne Jedermann meinem ältern Sohne **Anton Köhler** auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Georg Adam Köhler,
Conditor.

Ein **Geldtäschchen,** eine **Geldbörse mit Geld,** und ein **Federmesser** ist vor circa 3 Wochen verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände in der Exped. abzugeben.

Ein goldener **Ohrring** wurde am vergangenen Sonntag verloren. Man ersucht den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped.

Bei Elisabetha Mayer im 5. Distr. Nr. 4 werden wie früher **Glace-Handschuhe** in allen Farben auf's Schönste gewaschen ohne den Farben zu schaden; solche sehen den neuen ganz ähnlich. Auch können bei Frln. Schärpfenberg im 2. Distr. Nr. 52 dieselben abgegeben werden.

Nachstehende Nummern (Extra-Felleisen), das Stück 6 kr., werden zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped. **1853 — 83, 85, 86, 89, 90, 93, 99, 102; 1854 — 107; 1856 — 45, 99, 116, 130, 155.**

Ein tüchtiger **Buchbindergehülfe** sucht Beschäftigung.
Näher. in der Exped.

Gestorben:

Therese Neckermann, Wäscherin, 55 J. alt.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Mein Lager von baumwollenen

Strickgarnen,

sowohl gebleicht als ächtfarbig, getupft und Marble, 4, 6 und 8fach, aus den ersten Fabriken, namentlich von Strutt und Supra 4fach und 6fach Estremadura von Hauschild empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Carl Philipp Bauer,

an der Domstraße.

Für Communicanten

empfehle in neuester und größter Auswahl

weiße Kleider, abgepaßt sowie am Stück,

in glatt, brochirt und gestickt, Taschentücher, Unterröcke, u. s. w., ferner

weiße Cachemir-Ueberwürfe

in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

F. J. Schmitt.

Meß-Anzeige.

Die **Schuh-Fabrik** von **F. J. Löhnert** aus **Erfurt** hält diese Messe wieder ihr reichhaltiges **Damen-Schuhlager** ihren geneigten Kunden bestens empfohlen.

Bude wie früher Domstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Heim.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Häfner-** und **Kochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pitroff, Häfnermeister

aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand ganz nahe am Schwanenthore.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch **Probe.**

Heute Abend 8 Uhr

Geselligkeitsabend.

Nebst meinem seit 12 Jahren in Fürth befindlichen **Weißwaaren-, Unterbeinkleidern- Unterjacken-, Leinwand-, Leinenwaaren, Hemden- und Wäsche-Lager** habe ich seit circa 3 Jahren eine **Hemden- und Wäschefabrik** in Erlangen errichtet, und ungeachtet ich in derselben viele Leute beschäftige, so liefern die angesehensten Familien der Nachbarstädte Arbeiten für mich; ich eröffne nun dahier dieselbe Gelegenheit, es beliebem deshalb auch Personen der besseren Classe angehörend, welche im Weißnähen, Sticken, Stricken und Häckeln geübt sind, unter Zusicherung der strengsten Discretion ihre Adressen abzugeben.

J. Erlenbach,

Wäsche- und Hemdenfabrikant aus Fürth und Erlangen.

Eine Verkäuferin

für ein Modewaarengeschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Offerten unter Chiffre B. S. besorgt die Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 62 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiemit die traurige Nachricht, daß gestern Abends 9 Uhr mein geliebter Gatte

Georg Ullmann,

Stadtschreiber dahier, nach mehrmonatlichem Krankenlager, in seinem 42. Lebensjahre, sanft und ruhig entschlafen ist.

Wer den Verblichenen kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen, und stille Theilnahme mir nicht versagen.

Arnstein, den 11. März 1860.

Die tieftrauernde Wittwe
Margaretha Ullmann, mit ihren
7 unversorgten Kindern.

Feuer-Versicherungen

auf **Mobiliar-Gegenstände** werden unter billigen Prämien angenommen von der alle Vortheile bietenden

K. K. l. Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

einer der ältesten Anstalten Deutschlands, ausgerüstet mit einem Garantie-Kapitale von **3,600,000 Gulden.**

Der Unterzeichnete erbietet sich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr unter Zusicherung prompter Entschädigung im Unglücksfalle.

Neustadt a/S., den 10. März 1860.

Wilhelm Lemm, Agent.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich durch einen tüchtigen geprüften Geschäftsführer das Geschäft meines seligen Mannes fortführe und bitte das Vertrauen desselben nun auch auf mich zu übertragen, indem ich durch reelle Arbeit und pünktliche Bedienung meine geehrten Kunden stets auf's Beste zu befriedigen suchen werde.

Andreas Lang, Schneidermeister,
seel. Wittwe,
2. D. Nr. 302 Holzthorgasse, nächst der Fleischbank.

Meß-Anzeige.

Christ. Borsch aus Fürth

bezieht die hiesige Messe mit einer Auswahl in allen Sorten **Damen- & Herrenstiefelchen,** dann solche für Kinder zu billigen Preisen bei bester Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem Hause des Hrn. Kaufmann Kahn.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als Glaser unter dem Heutigen eröffnet habe, und empfehle mich im Einfassen von Lichtbildern mit farbigem Glas, Einrahmen von Bildern und Spiegeln mit Goldrahmen nach jeder Größe; überhaupt werden alle in das Glasergeschäft einschlagende Artikel schnell und billig gefertigt.

Stephan Heelein, Glasermeister,
im Hause des Hrn. Vergolders Nuttor neben Hrn. Katharinenbäcker Munz.

In Unterdürrbach wird reiner **57er Wein** und **59er Most** verzapft, wozu ergebenst einladet

Michael Roth.

Zum 4. Inf.-Reg. wird ein **Einstandsmann** auf 5 Jahre gesucht. Näheres im 2. Distr. Nr. 269 bei Madam Schön.

Eine Grube **Kuhdünger** und ein **eineimeriges Brennzeug** ist zu verkaufen im 5. D. zweite Felsengasse Nr. 204.

Bekanntmachung.

In der Schuldensache des Georg Peter Dehrlein zu Erlabrunn wird der aus dessen Grundvermögen erzielte Stricherlös, zahlbar in fünf mit 5% verzinslichen Weihnachtsfristen, 1860 mit 1864, im Gesammtbetrage von 15,348 fl. in einzelnen Partien

Montag den 26. März 1860 Vormittags 10 Uhr

Geschäftszimmer Nro. 15/16

unter den an dieser Tagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, am 20. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Ein **Junge** kann in der J. Wohlfarth'schen Buchdruckerei (obere Wöllergasse) in die Lehre treten. Auch kann derselbe Kost und Logis erhalten.

Meß-Anzeige.

Während der hiesigen Messe befindet sich das das größte

Berliner

Damen-Mäntel und Mantillen-Lager

en gros & en detail

von

Ed. Daniel aus Berlin

nur Domstraße, Nr. 559, im Laden des Hutmachers Herrn Volkmuth

und ist selbiges in **Neuheiten** für die kommende **Frühjahr-** und **Sommer-Saison** von den billigsten bis den höchsten Preisen auf das Reichhaltigste sortirt.

NB. Namentlich empfehle ich eine große Auswahl ganz neue Façons in **Beduinen-Mäntel** in allen neuen wollenen und seidenen Stoffen

Mit Achtung

Ed. Daniel aus Berlin.

Nur Domstraße, Nr. 559, im Hause des Hutmachers Herrn Volkmuth.

Nur Domstraße im Hause des Hrn. Adolph Treutlein

befindet sich während der Messe das durch seine **auffallende Eleganz** und **Billigkeit** ausgezeichnete Lager von **Pariser Mantelets, Mantillen** und Kindersachen, Mantillen in Taffetas von 4 fl. bis 30 fl., Mantelets in Wolle in den feinsten Stoffen von 3 fl. bis 25 fl.

Lager nur Domstraße im Hause des Herrn Adolph Treutlein.

Ein braves **Dienstmädchen** welches kochen kann, wird auf's Land gesucht. Näheres in der Exped.

J. Wacker,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten **Stiefeln** von feinstem Lasting von 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 42 kr. **Lederstiefel** von Kalbleder wie auch von Ziegenleder. **Kinderstiefel** aller Arten. **Ausgeschnittene Schuhe**, alle Façons. **Herrnstiefel** von 5 fl. bis 7 fl.

Um einen großen Absatz zu erzielen, setze ich um äußerst billige Preise ab.

Meine Bude befindet sich Domstraße vor dem Schirmfabrikant Weber'schen Hause, mit rother Firma versehen.

An die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth in Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab.

Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Georges Pranappain-Boudins,

Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager, bestehend in Glace-, Seide-, Halbseide- und Zwirn Handschuhe; auch empfehle ich eine Partie billiger Herrn- und Damen-Glace Handschuhe.

Der Stand befindet sich vor dem k. Bezirksgerichte.

Wollenstoffe

in gestickt, gestreift und brochirt in allen Breiten neu und in größter Auswahl eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. J. Schmitt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 14. März 1860. Nr. 63. Mathilde.

Neuestes.

Florenz, 11. März. Die Abstimmung geht mit bewunderungswürdiger Ordnung vor sich. Ueberall drängt man sich zur Abstimmung. Die Landbewohner mit ihren Geistlichen an der Spitze stimmen für den Anschluß. Aus den Provinzen der Aemilia kommen dieselben Nachrichten.

London Wie man dem telegr. Bureau von Reuter aus Paris meldet, hebt Thouvenel in seiner Beantwortung der Depeschen Cavour's hervor, es bestehe ein wesentlicher Unterschied zwischen der Einverleibung Toscana's, welche von Europa nicht anerkannt werden würde, und der Einverleibung Savoyens, welches Victor Emanuel freiwillig abgetreten habe. Wenn Sardinien die Annexation Toscana's annehme, so werde es auf diesem gefährlichen Wege nicht von Frankreich unterstützt werden. Die Abtretung Savoyens sei ohne ein Recurriren auf das allgemeine Stimmrecht durch Befragung der savoyischen Municipalitäten durchzuführen.

London, 13. März Die „Times" sagen, die passive Haltung der Großmächte beweise, daß England für sich allein die Einverleibung Savoyens verhindern müßte, was doch unmöglich sei. Lord Elgin ist nach Paris gegangen.

Warschau. Man vernimmt hier aus guter Quelle, daß zwei Armee-Corps der zweiten Armee und eines von der ersten Armee vollständig completirt werden. — Der Kaiser wird hier gegen Ende des Sommers erwartet.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 15. d. M. früh 8 Uhr gegen Heinrich Metz von Karlstadt wegen Diebstahls, früh 9 Uhr gegen Friedrich Walter von Mainstockheim wegen Diebstahls, früh 10 Uhr gegen Katharina Margaretha Herrmann von Streichenthal wegen Diebstahls; am 17. d. M. früh 8 Uhr gegen Bernhard Weis von Retzbach und Compl. wegen Diebstahls und früh 11 Uhr gegen Margaretha Frey von Theilheim wegen Diebstahls.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 5., 7., 8., 10. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Michael Rein und Peter Hotz von Klingen von der Anschuldigung des Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs freigesprochen, dagegen Barbara Blum, Alexander Schraut und Simon Friedrich von Rimpar wegen Meineids und zwar die beiden ersteren zur je 4-, der letztere zur 5jährigen Arbeitshausstrafe, Adam Wohlfromm von Randersacker wegen Verbrechens der Privaturkundenfälschung in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Friedrich Maßen von Dublin wegen Verbrechens der Privaturkundenfälschung in eine 5jährige Arbeitshausstrafe, Ferdinand Conrad von Retzbach wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen der Widersetzung in eine 3jährige Arbeitshausstrafe, Joseph Geßlein von da wegen Vergehens der Hilfeleistung 3. Grades zu diesem Verbrechen in eine 9tägige einfach geschärfte Gefängnißstrafe und Emil Straub von Eckweisbach wegen Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung in eine 3wöchentliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt.

Se. Maj. der König haben geruht, dem quiesc. Universitäts-Professor Hrn. Dr. Joseph Fröhlich dahier den Titel eines k. Hofrathes tax- und siegelfrei zu verleihen.

Dem Vernehmen nach hat Hr. Stadtkämmerer Herbig nach Erreichung des erforderlichen Dienstesalters um seine Quieszenz nachgesucht.

Erledigt: Die Filialschulstelle zu Hohenroth, Landgericht und Distrikts-Schulinspektion Neustadt a. d. S.; Reinertrag 268 fl.

Bewerber um das erledigte Bezirksphysikat Nürnberg, sowie um die neuerrichtete Stelle eines k. Polizeiarztes in Nürnberg, zur Besorgung der Medizinalpolizei im Stadtbezirke, mit welch letzterer Stelle gleichfalls Rang, Uniform und Besoldung eines Bezirks- oder Stadtgerichtsarztes verbunden ist, haben ihre Gesuche bis zum 20. l. M. bei der königl. Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats vom 6. März. Der Antrag des Georg Hofmann auf Ruhenderklärung seiner Wildpretshandels-Concession soll im Abgangsregister eingetragen werden. — Die Bitte der Bäckers-Wittib Katharina Krapf auf Verleihung des erledigten Verkaufsstandes auf dem Markte wurde genehmigt. — Das Gesuch eines Wein-, Bier- und Speisewirthes um Aufstellung eines Billards wurde abgewiesen. — Das Gesuch des Fabrikanten F. A. Siligmüller, 1. Dist. Nr. 112, auf Bewilligung zur Errichtung eines Eiskellers wurde genehmigt. — Das Gesuch des Fischermeisters Christian Eisel jun. von hier um Verehelichungs-Erlaubniß mit Rosina Katharina Rüger von Sonderhofen wurde

genehmigt. — Das Gesuch der Conditoren Kuhn und Köhler um Bewilligung zur Aufstellung eines Zuckerstandes am 19. d. vor der Reuerer Kirche wurde genehmigt. — Der Antrag der Garküchners-Wittwe Elise Gabler auf Bewilligung zur Aufstellung eines Pächters in der Person des Johann Biener von Großlangheim wurde genehmigt.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Der Staatsanwalt entwickelte die Anklage und beantragte ein Schuldig des Verbrechens des Raubes 3. Grades. Der Vertheidiger stellte die gegen die That möglichen Zweifel in klares Licht und beantragte Freisprechung, eventuell bei einem Schuldausspruche die Annahme geminderter Zurechnungsfähigkeit durch Trunkenheit. — Die Geschwornen erhielten 2 Fragen, nämlich 1) auf Verbrechen des Raubes 3. Grades, 2) auf geminderte Zurechnungsfähigkeit. Nach ½stündiger Berathung verkündigte Hr. Keller als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch beide Fragen mit Ja beantwortet wurden. — Der Staatsanwalt beantragte 10, der Vertheidiger 8 Jahre Zuchthaus. Das Urtheil lautete auf 8 Jahre Zuchthaus.

II. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt; Beisitzer die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus, Häcker und Roidl, Bezirksgerichtsassessor Brenner; Protokollführer Hr. Sekretär Weippert; St.-Anw. Hr. Oberstaatsanwalt Helfreich; Vertheidiger Hr. Rechtsconcipient Frankenburger; Geschworne die HH. Rudolph, Schubert, Keller, Schwab, Meisner, Berlenz, Brand, Karl Müller, Schwarz, Döpfert, Klenkert und Christ. Auf der Anklagebank erscheint Gertraud Fried, 22 Jahre alt, ledige israelitische Putzmacherin von Klingenberg, wegen Verbrechens des Kindsmords. Dieselbe ist nämlich beschuldigt, ihr am 10. Juli 1859 zu Klingenberg gebornes, uneheliches, lebendes und lebensfähiges Kind männlichen Geschlechtes alsbald nach der Geburt durch Stoß, Tritt oder Schlag mißhandelt zu haben, in der Absicht, es zu tödten, und ihm Verletzungen am Kopfe beigebracht zu haben, in Folge deren es eine Hirnerschütterung erlitt und am folgenden Tage an Hirnlähmung starb. Es sind 18 Zeugen geladen, darunter die HH. Dr. Degg, Gerichtsarzt von Aschaffenburg, Dr. Amrhein, prakt. Arzt von Eschau und Prof. Dr. Friedreich als Sachverständige. (Forts. folgt.)

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 7. l. Mts. den Friedensformationsstand des militärärztlichen Personales auf 2 Oberstabsärzte 1. Classe mit der Gleichachtung, Gradauszeichnung und den Bezügen der bisherigen Oberstabsärzte, 2 Oberstabsärzte 2. Classe mit der Gleichachtung, entsprechenden Gradauszeichnung und den Bezügen der Oberkriegs-Commissäre 2. Classe, 6 Stabsärzte, 45 Regimentsärzte, 70 Bataillonsärzte und 70 Unterärzte festzusetzen geruht.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 8. l. M. mehrfache Veränderungen im Justizpersonale des Heeres allergnädigst zu genehmigen geruht, denen wir folgende entnehmen: **Versetzt** werden die Regimentsauditore 1. Classe Albert Martin vom Festungs-Gouvernement Landau als functionirender Stabsauditor zum General-Commando Würzburg, — und Ludwig Lesch vom 2. Artillerie-Regiment Lüder als functionirender Stabsauditor zum General-Commando Nürnberg. **Befördert** werden: zum Stabsauditor: der Regimentsauditor 1. Classe und functionirende Stabsauditor Anton Dümler beim General-Commando Würzburg; zum Regimentsauditor 2. Klasse: der Bataillonsauditor Franz Englert bei der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg; zum Bataillonsauditor: der Unterauditor Maximilian Stritzl vom 3. Jäger-Bataillon im 2. Artillerie-Regiment.

Se. Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Revierförster Johann Keller zu Kleinwallstadt, Forstamts Aschaffenburg, in Quiescenz treten zu lassen und zum provisorischen Revierförster nach Kleinwallstadt den derzeitigen Forstamtsaktuar August Hoffmann zu Würzburg zu ernennen.

Die Verleihung der Pfarrei Hammelburg durch den hochw. Hrn. Bischof von Würzburg an den Verweser derselben Priester Gg. Mich. Rappert erhielt die landesherrliche Bestätigung.

* Nach Anordnung des hochwürdigsten Ordens-Generals der Minoriten-Franziskaner wird in der hiesigen Franziskaner-Kirche eine dreitägige Andacht zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä gehalten werden, um durch ihre Fürbitte von Gott die Abwendung der über den hl. Stuhl gekommenen schweren Bedrängnisse zu erflehen. Es werden deßhalb mit hoher bischöflicher Genehmigung am kommenden Sonntag (18. März), Montag und Dienstag folgende Andachten abgehalten: Sonntags um 9 Uhr Predigt (Hr. Prof. Hettinger) und Abends nach der Bruderschafts-Prozession die Andacht für den hl. Vater; Montags 10 Uhr Hochamt, Nachmitt. 3½ Uhr Complet, Predigt, dann besagte Andacht; Dienstag 10 Uhr Hochamt, Abends 6 Uhr feierliche Schlußandacht.

Ein vor einigen Monaten mit Hinterlassung seiner Familie nach Amerika flüchtig gegangener bekannter hiesiger Restaurateur soll brieflichen Nachrichten zufolge bei der Ueberfahrt auf dem Schiffe gestorben sein.

München, 12. März. Nach telegraph. Mittheilung ist Se. Maj. der König gestern Abends am Ziele seiner Reise, an dem Genfersee, im besten Wohlsein eingetroffen. — Gemäß einer aus guter Quelle stammenden Nachricht aus Madrid vom 4. März ist die Abreise JJ. k. HH. des Prinzen und der Prinzessin Adalbert sammt dem neugeborenen Prinzen definitiv auf den 26. d. M. festgesetzt.

Gestern wurde in unserem Bahnhofe vom Packwagen weg ein Geldsack mit 1000 Gulden entwendet.

Auf der Thüringer Bahn in der Nähe von Meiningen kam gestern der Unfall vor, daß sich ein Güterzug, etliche 20 Wagen stark, trennte. Der vordere Theil mit der Maschine bremste und der hintere Theil, dessen Bremsperson die Trennung zu spät bemerkend, konnte, weil auf ein Gefäll von 1 auf 100, denselben nicht mehr halten und traf mit solcher Gewalt auf den vorderen Theil, daß 9 Wagen total zertrümmert wurden; mehrere Bedienstete sollen stark verwundet sein.

Die Angabe des Schw. Merk. aus München, als sei die Bestimmung der griech. Verfassung, nach welcher der präsumtive Thronfolger Sr. Maj. des Königs Otto gehalten sein soll, die griech. Religion anzunehmen, — beseitigt und die Zustimmung der Garanten des Londoner Vertrages vom 7. Mai 1832 erlangt, wird vom bayer. Kurier aus bester Quelle für unbegründet erklärt.

Nach einem amtlichen Berichte über den Zusammenstoß zweier Güterzüge auf der sächsischen Bahnlinie bei Reuth am 6. d. ist der Zusammenstoß dadurch veranlaßt worden, daß ein Zugführer in der Nähe von Reuth auf ein falsches Geleise auswich, da das andere ganz verschneit und unfahrbar war. Da die Züge sehr langsam fuhren, so war der Anprall nur sehr unbedeutend und von 40 Wagen wurden nur vier untauglich gemacht; auch wurde, wie schon gemeldet, nur ein Beamter unerheblich kontusionirt, während ein zweiter, ohne sichtbare Verletzung, sich an einem Arme gestoßen fühlte.

Stuttgart. Der Hofrath Dr. Gustav Schilling welcher sich vor drei Jahren bei Nacht und Nebel von hier entfernte, hat am 28. Dez. auch Newyork in aller Stille verlassen, und soll sich nach Canada gewendet haben. Obwohl er von unserer Regierung wegen be-

deutender Wechselfälschungen requirirt worden war, wurde er doch nicht in das Staatsgefängniß gebracht, sondern im eigenen Hause bewacht, und scheint seinen Wächter durch ein mit einem starken Schlaftrunk gewürztes Glas Bier zu weiterer Versehung seines Dienstes unfähig gemacht zu haben.

Wien, 10. März. Laut telegraphischer Nachricht wurde gestern zu Verona ein Hauptmann vom Geniekorps kriegsrechtlich erschossen. Er wurde überwiesen, einen Plan der Festung dem Feinde überliefert zu haben. — Außer Hrn. Richter sind noch der Großhändler und Spediteur Löwenthal und mehrere andere Kaufleute verhaftet; ja man spricht sogar von 85 in Arrest genommenen Offizieren; doch ist dies wohl eine bedeutende, durch den allgemeinen Schreck eingegebene Uebertreibung. In der Wohnung des F.-M.-L. v. Eynatten haben sich noch circa 50,000 Gulden in Banknoten vorgefunden, und sind dieselben heute, wie man versichert, auf dem Criminalgericht zu den Eynatten'schen Akten deponirt worden.

Deutschland.

Preußen. Hechingen, 10. März. Die Landwehrmänner haben die Weisung erhalten, sich für eine demnächst bevorstehende Uebung in Bereitschaft zu halten. Ein großer Theil derselben soll nach der Feste Ehrenbreitstein verlegt werden.

Ausland.

Frankreich. Paris. Obgleich es kaum einem Zweifel unterliegen kann, daß die Abstimmung in Mittel-Italien, die am 11. begonnen hat, zu Gunsten Piemonts ausfallen wird, so sieht man dem Resultate derselben doch mit großer Spannung entgegen, zumal da nach der Constatirung desselben neue und wichtige Ereignisse zu erwarten sind und es sich dann herausstellen muß, ob Frankreich wirklich Piemont seinem Schicksale überlassen und seine Truppen zurückziehen wird. In den hiesigen offiziellen Kreisen glaubt man an einen Rückzug der französischen Armee, versichert aber zugleich, daß Oesterreich dadurch zu keinem Vorgehen gegen Piemont ermächtigt werde.

Nachschrift.

Die oben gemeldete Verleihung des Hofrathstitels an den quiesz. k. Universitätsprofessor Hrn. Dr. Fröhlich erfolgte, wie die amtliche Bekanntmachung der R. M. Ztg. besagt, in „wohlgefälliger Anerkennung der bei Ueberlassung seiner Sammlung an die k. Universität Würzburg bewiesenen patriotischen Gesinnung."

Börsenbericht. Frankfurt, 13. März. Mittags **2 Uhr.** Bei stillem Geschäft zeigten die meisten Effekten wenig Veränderung. Oesterr. Bankaktien 750. Venetianer 59¼. National 55¾. Oesterr. Staatsbahn 228. Creditactien 166½ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät übten die niedrigeren Pariser Notirungen keinen Einfluß. Oesterr. Creditactien wurden zu 165¾ à 166 b. u. G. National 55¾ geboten.

Terminkalender für diese Woche.

Am 15. März. Wiederholte und letzte Versteigerung des Hauses der Schneiderswittwe Anna Fischer, Semmelgasse 1. D. Nr. 82 dahier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. (Secretariat).
— — Büschel- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Höchberg früh 10 Uhr im Waldhäuschen bei Guttenberg.
Am 16. März. 2 Ersteig. im Concurse des Chaisenfabrikanten Mich. Lutz von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neust.-dt
— — 2 Ersteig. im Concurse des Bäckers Joseph Wolf von Neustadt a. d. S. früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst.
— — Wiederholte und letzte Versteigerung verschiedener Grundstücke im Concurse des Lorenz Engelmann von Versbach Mittag 2 Uhr im Gasthause zum Lamm daselbst.
— Stamm- und Brennholz-Versteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zu Wechterswinkel.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Das

Neueste in Stickereien

bei **Aloys Riligemer.**

Meß-Anzeige.

Die **Schuh-Fabrik** von **F. J Böhnert** aus **Erfurt** hält diese Messe wieder ihr reichhaltiges **Damen-Schuhlager** ihren geneigten Kunden bestens empfohlen. **Bude wie früher Domstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Heim.**

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Häfner-** und **Kochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pitroff, Häfnermeister aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand ganz nahe am Schwanenthore.

Erdarbeiten jeder Art und Größe werden auf Akkord, mit oder ohne Transport, billig übernommen. Näher. in der Exped.

Ein noch neuer verschließbarer **Bretterverschlag** ist billig zu verkaufen bei Examinator Seuffert im Arbeitshause.

Bekanntmachung.

In der Schuldensache des Georg Peter Debrlein zu Erlabrunn wird der aus dessen Grundvermögen erzielte Stricherlös, zahlbar in fünf mit 5% verzinslichen Weihnachtsfristen, 1860 mit 1864, im Gesammtbetrage von 15,348 fl. in einzelnen Partieen

Montag den 26. März 1860 Vormittags 10 Uhr

Geschäftszimmer Nro. 15/16

unter den an dieser Tagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, am 20. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Rumpler.

Bettel-Baumwolle

vorzüglichster Qualität empfiehlt billigst

Carl Philipp Bauer,

an der Domstraße.

Ausverkaufs- und Versteigerungs-Anzeige.

Der **Ausverkauf** beginnt jeden Tag dieser Woche von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr, worauf sodann die **Versteigerung** ihren Anfang nimmt, und stets wie bisher im **Theatersaale** vor sich geht.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Nur Domstraße im Hause des Hrn. Adolph Treutlein

befindet sich während der Messe das durch seine **auffallende Eleganz** und **Billigkeit** ausgezeichnete Lager von **Pariser Mantelets, Mantillen** und **Kindersachen**, Mantillen in Taffetas von 4 fl. bis 30 fl., Mantelets in Wolle in den feinsten Stoffen von 3 fl. bis 25 fl.

Lager nur Domstraße im Hause des Herrn Adolph Treutlein.

Holzversteigerung.

In der Waldabtheilung Schnackenbach der Gräflich Rechtern-Limpurg'schen Forstrevier Markt-Einersheim zunächst der Würzburg-Nürnberger Straße werden am

Mittwoch den 21. März l. J. früh 9 Uhr

anfangend

122	Eichen-Commerzial-, Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
70	Klafter Buchen-, Eichen- und Aspenstangenholz,
1	3schuhiges Eichen-Müssel II. Classe,
25	Eichenastholz,

dann aus der Abtheilung Eichig desselben Reviers

2	Eichen-Abschnitte zu Commerzialholz tauglich,
1½	Klafter Eichenastholz und
100	Bund dergleichen Wellen;

ferner auf der Gräflichen Forstrevier Forsthaus, Abtheilung Birkenwangen im mittleren Forst,

100	Eichenabschnitte zu Commerzial-, Nutz-; Bau- und Wagnerholz geeignet,
5	Rothbuchen und
2	Weißbuchenstämme,
101	Klafter Buchen-, Eichen- und Aspenstangenholz,
25	" Eichenastholz,
25	Streifen Stangenreißig

an den Meistbietenden öffentlich verstrichen, wozu zahlungsfähige Steigerer eingeladen werden.

Markt-Einersheim am 12. März 1860.

Gräflich Rechtern-Limpurg'sche Forstverwaltung.
Brenner.

Mastvieh-Verkauf.

Montag am 19. März, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesiger Domaine 14 Stück Ochsen und 4 Kühe meistbietend verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das gekaufte Vieh noch eine Woche ohne Futtergeld stehen bleiben kann.

Ludwigsruhe bei Langenburg, O.-A. Gerabronn.

H. Wittmer, Pächter.

Es ist ein Laden mit Gewölbe und eine heizbare Mezanentkammer zu vermiethen. Näh. l. d. Exp.

Stammholzversteigerung.

13 Stück Eichen-Stämme, welche sich zu Bau-, Nutz- Büttner- und Werkholz eignen,
1 Elsber Stamm, dann
8 Wagnerstangen

werden am

Mittwoch den 28. März l. J. Nachmittags 1 Uhr

in dem Waldbüttelbrunner Gemeindewalde an der Gränze des Eisinger Waldes versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Waldbüttelbrunn den 14. März 1860

Seubert, Vorsteher.

Eine ordentliche Person sucht einen **Monatsdienst.** Näh. in der Exp.

Zwei schön möblirte Zimmer sind Domstraße Nr. 180 zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Kaspar Joseph Schmitt, von Unterwaldbehrungen, sich seit 1850 in Nordamerika aufhaltend, beabsichtigt dahin auszuwandern.

Etwaige Forderungen an denselben sind

Montag den 26. d. Mts. früh 9 Uhr

dahier bei Meidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Königliches Landgericht.
Seidenbusch.

Zu die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth in Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab.

Ablage wie bisher bei

Aloys Rügemer.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem hiesigen Glasermeister sogleich in die Lehre treten. N. l. d. Exp.

Bekanntmachung.

Die Armen-Conscription für das Sommersemester 1860 betr.

Gemäß §. 14. der Allerhöchsten Verordnung vom 24. Dezember 1833 über das Armenwesen wird für das Sommerhalbjahr 1860 die Constatirung des Standes der Armuth demnächst dahier vorgenommen.

Diejenigen Armen und Nothleidenden, welche auf ständige Unterstützung aus Gemeindemitteln ein Gesuch zu begründen im Stande sind, werden andurch aufgefordert, sich im Vorzimmer des magistratischen Sitzungssaales zu melden, und werden folgende Tage dazu festgesetzt:

für den 1. Distrikt, Abtheilung Haug
Dienstag den 20. März Nachmittags 2 Uhr,
für den I. Distrikt, Abtheilung Pleichach
Dienstag den 20. März Nachmittags 3 Uhr,
für den II. Distrikt
Mittwoch den 21. März früh 9 Uhr,
für den III. Distrikt
Donnerstag den 22. März früh 9 Uhr,
für den IV. Distrikt
Donnerstag den 22. März Nachmittags 2 Uhr,
für den V. Distrikt
Freitag den 23. März Nachmittags 2 Uhr.

Alle jene Personen, welche seither ständige Unterstützungen aus der Lokalarmenkasse bezogen, haben sich an den genannten Tagen gleichfalls anzumelden, und wird von denjenigen, welche sich nicht melden, angenommen, daß sie auf die bisher genossene Unterstützung Verzicht leisten.

Würzburg am 10. März 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: C. Seyfried.
V. E. Becker.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts. früh 9 Uhr

werden auf dem städtischen Rathhause dahier die bereits zum Verstriche ausgeschriebenen Holzsortimente aus verschiedenen Abtheilungen des hiesigen Stadtwaldes öffentlich versteigert:

I. Aus der Abtheilung Erlenbrunn:
240 Eichen-Abschnitte, zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
18 Buchen-Nutzholzstämme,
54 Klafter Eichen-Schiffskurven I. und II. Klasse,
168 Klafter verschiedenes Brennholz;

II. An zufälligen Ergebnissen:
1 Eichen-Abschnitt in der Abtheilung Heeg,
5 " " " " " Seng,
2 " " " " " Rütsche,
1 " " " " " Fischersbuch,
2 " " " " " Schnabel,
2 " " " " " Erlenbrunn,
25 Kiefern-Abschnitte in der Abtheilung Eichenwiese,
1 Klafter Lerchen-Geräthstangen in der Abtheilung Schanzkopf,
4 Klafter Eichen-Knorzholz ꝛc., sowie eine Parthie Kiefern-Reißig.

Sämmtliches Holz ist numerirt und sind die städtischen Wald-Aufseher beauftragt, solches auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 10. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Am **Montag den 23. März d. J. Nachm. 1½ Uhr**

wird zu Sternberg das Grundvermögen des Ortsnachbarn Georg Zickelbach von dort, bestehend in

19 Tgw. 449 Dez. Ackerfeld und
1 Tgw. 358 Dez. Wiese auf Sternberger Markung, dann
797 Dez. Ackerfeld und
2 Tgw. 58 Dez. Wiese auf Zimmerauer Markung, endlich
ein Wohnhaus mit Stall, Scheuer, Schweinstall, Hofraum und Gemeinderecht, nebst Küchengarten hinterm Haus, Gras- und Baumgarten hinter der Scheune

öffentlich unter den bei der Tagfahrt kundzugebenden Bedingungen verstrichen.

Königshofen den 8. März 1860.

Königliches Landgericht.
Herrlein.

Eine Verkäuferin

für ein Modewaarengeschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Offerten unter Chiffre B. S. besorgt die Expedition.

In der Verlassenschaft der Anna Maria Reichert, Wittwe des Adam Reichert von Kürnach, wird das zum Nachlasse gehörige bewegliche Vermögen, namentlich auch eine Kuh, Ziege und Schweinslauser am

Mittwoch den 21. März 1860 Nachmittags 3 Uhr

im Orte Kürnach gegen baare Zahlung versteigert, wozu Steigerlustige eingeladen werden.

Zugleich werden Jene, die eine Forderung an diesen Nachlaß zu machen aufgefordert, solche am

Montag den 26. d. Mts. früh 8 Uhr

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung des Nachlasses hierorts anzumelden.

Würzburg den 8. März 1860.

Königliches Landgericht r/M.
Haug.

Die in der Conkurssache des Johann Schnarr, alt, von Waldbüttelbrunn abgehaltene Güterversteigerung ergab einen Erlös von 3832 fl. 8 kr., zahlbar in 6 gleichen Raten, Martini 1859 mit 1864, sammt 4% Zinsen, gesichert durch Eigenthumsvorbehalt.

Diese Zielfristen werden in Partien zu 500 fl. an den Meistbietenden am

Donnerstag den 12. April l. J. Vorm. 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 18 unter den an der Tagfahrt näher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert, wozu Steigerlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Steigerschilling binnen 3 Tagen nach erfolgtem Zuschlag bei Gericht erlegt werden muß, und daß die Ertheilung des Zuschlags von Bewilligung der Majorität der Gläubiger abhängt.

Würzburg den 2. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Lager en gros et en detail

in

Patent-Metall-Schreibfedern

neuester und verbesserter Erfindungen.

Musterschachteln mit 36 diversen Sorten, per Schachtel 18 kr., werden abgegeben.
Siebenzig diverse Sorten **deutscher, englischer** und **französcher Federhalter.**

Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein **Kürschnerhof**, vis à vis **des Herrn S. Rosenthal.**

Jules Le Clere aus London und Berlin.

Flanell- und Wollendecken-Empfehlung.

Gebr. Witzel, Fabrikanten aus Dingelstädt, empfehlen für diese Messe ihr vollständiges **Wollenwaaren-Lager,** als: Flanell, Molton, Finett, Espagnolett, sowie ganz feine **Gesundheits-** und **Hemden-Flanelle,** ferner 5- und 5¼-Ellen breiten Flanell, auch solche abgepaßte Damen-Unterröcke mit Bordüren, nur **eine Naht** nöthig, ferner eine große Auswahl wollener Pferde-, Bügel- und Bettdecken in **ausgezeichneter** Güte und Größe, sowie ein vollständiges Sortiment Herren- und Damen-Unterkamisole und Unterbeinkleider in Wolle und in Baumwolle, ächt englische und Hamburger Strickschafwolle in Grau, Weiß und Schwarz, auch verschiedene Sorten farbige und allerneueste Art roth- und schwarz-gestreifte Flanelle und solche **Bordüren-Röcke** statt der Crinolinen-Röcke, auch sehr dickes Wollenzeug auf Bügelbretter ꝛc. ꝛc.

Unser Bestreben geht stets dahin, durch ausgezeichnete **gute** Waare und reelle und möglichst billige Preise uns eine ausgebreitete Kundschaft zu erwerben und bitten deßhalb um recht zahlreichen gütigen Besuch

Gebrüder Witzel.

Verkaufs-Stand: Domstraße, vor dem Hause des Herrn Sattlermeister Egstein mit unser Firma: **Gebr. Witzel.**

Kaffee Klinger.

Unterzeichnete bringt hiemit zur ergebensten Anzeige, daß sich ihr reich assortirtes

Bude Domstraße bei

Strohhut-Lager aus Nürnberg

Bude Domstraße bei

von **Herrn-, Damen-, Kinder-** und **Panama-Hüten** zu zu außerordentlich billigen Preisen, Mützen und Hüte zu 24 kr. per Stück bis zu den feinsten, nach den neuesten Pariser Modellen **nicht** wie früher am Ecke der Plattnersgasse, sondern

vor Klinger's Kaffeehaus, Domstraße,

befindet. Mit der Bitte, mich mit dem seit mehreren Jahren geschenkten Zutrauen auch diesmal zu beehren, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

M. Freymann.

Kaffee Klinger.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herannahender Frühjahrsaison empfiehlt sich Unterzeichneter im Färben und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, Shwals, Kleider ꝛc. in allen Farben. Bestellungen werden auf das Schnellste und Billigste besorgt.

J. Deppisch, Schönfärber.

Mein Laden befindet sich am Eingange der Marienkapelle links

Frische Schellfische,

direkt von der Meeresküste angekommen, pr. Pfund 10 kr., sowie ganz frische **Bratbückinge** empfiehlt

Anton Dömling.

Smolensk.

Trau, schau, wem? Man wünscht hierüber nähere Auskunft. —

Restauration Wallfisch.

Morgen Donnerstag
musikalische Abendunterhaltung,
wozu ergebenst einladet

Stephan Röhm.

Gebrüder Schütte,
Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld,
empfehlen ihr schon lange bekanntes

Bielefelder Leinen- und Damast-Lager

unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung
Bude wie gewöhnlich im Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Rappert.

Das Instrumenten-Lager
von
Caspar Keh
aus Heidingsfeld befindet sich bei Herrn M. Bek, Uhrmacher, der Neumünsterer Kirche gegenüber, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

Eine gesetzte Person sucht einen Platz bei einen Herrn Geistlichen und kann auch sogleich eintreten.
Näher. in der Exped.

Ein Logis ist zu vermiethen bis 1. Mai und kann auch eher bezogen werden im 1. D. Nr. 101.

Ein **Haus** mit Hof, Garten und Halle, welches sich gut rentirt, ist billig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1 Uhr verschied, mit den heil. Sterbsakramenten versehen, unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Philipp Metzger,

Oekonom zu Hemmersheim, im 81. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Hemmersheim, Ochsenfurt, Würzburg, Offenbach und Amerika, den 13. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl bei dem Begräbnisse, als wie bei dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Mutter

Mauritia Wohlfahrt,

Schreinermeisters-Wittwe dahier,

ihre herzliche Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Aus der königlichen Forst-Revier Winkelhof werden, jedesmal früh 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigert:

I. Am **Donnerstag den 22. d. Mts.**
im Gasthause zum Hirschen zu Burgwindheim von der Abtheilung
Unterhorbey:
93 Fohren-, 1 Fichten-, 2 Buchen-, 38 Weißbuchen-Stämme u. Abschnitte,
183 Klafter Buchen-Scheit- und Astholz mit einigen Klaftern Eichen- und Fohrenholz,
117 Hundert Buchen-Wellen.

II. Am **Freitag den 23. d. Mts.**
daselbst von den Abtheilungen Oberhorbey und Nonnenwald:
31 Fohren-, 1 Fichten-, 7 Buchen-, 7 Weißbuchen-Stämme u. Abschnitte,
231 Klafter Buchen-Scheit- und Astholz mit einigen Klaftern Eichenholz,
117½ Hundert Buchen-Wellen.

III. Am **Montag den 26. d. Mts.**
im Engert'schen Gasthause zu Ebrach von den Abtheilungen Aurangen, Höfersee, Kohlmannsleithe und Altengrund:
16 Fohren-, 2 Fichten-, 2 Buchen-, 3 Erlen-Stämme und Aschnitte,
268½ Klafter Buchen-Scheit- und Astholz, mit einigen Klaftern Eichen-, Fohren- und Birkenholz,
92 Hundert Buchen-Wellen.

IV. Am **Dienstag den 27. d. Mts.**
daselbst, von der Abtheilung Wäschschlag:
3 Fohren-, 14 Buchen-Stämme und Abschnitte,
411¾ Klafter Buchen-Scheit- und Astholz, mit einigen Klaftern Eichenholz,
138¾ Hundert Buchen-Wellen.

Steigerungsliebhaber werden hiezu unter der Bemerkung eingeladen, daß Diejenigen, welche außerhalb des kgl. Rentamtsbezirkes Burgwindheim ansäßig sind, sich durch legale Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Winkelhof, den 10. März 1860.

Der königliche Revierförster
Uebel.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr nebst Panotypen auch Photographien auf Papier zu den billigsten Preisen verfertige und bitte um geneigten Zuspruch.

Betti Kraus,
4. Distr. Nr. 179, obere Kasernengasse.

Vergangenen Sonntag wurde ein **Battisttaschentuch** mit den Buchstaben G. B. verloren. Man bittet um Rückgabe. Näh. i. d. Exp.

Gestern wurde eine **10 fl.-Rolle** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung zurückzugeben. Näh. i. d. Exp.

Ein neuer Communikantenhut ist billig zu verkaufen. 1. D. Nr. 353.

Holzversteigerung.

Das auf der Glacis-Anlage zwischen dem Bleichacker- und Neuthore gefällte Brenn- und Nutzholz wird am
Freitag den 16. März l. J. Nachm. 2 Uhr
öffentlich versteigert, und werden Steigerungslustige mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Verstrich mit der dem Neuthore zunächst sitzenden Partie eröffnet wird.

Würzburg, den 13. März 1860.

Das Comité für Verwaltung der Verschönerungs-Anlagen.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Kammer wird in der Nähe der Stifthauger Kirche zu miethen gesucht. Näher. im 1. D. Nr. 413.

Im 1. D. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Mai zu vermiethen.

Im 5. D. Nr. 44 Laufergasse ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Es sind einige Kleider und Mantillen zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Gestorben:

Joh. Bleez, Siechenhauspfründner, 84 J. a. — Theresia Pfeufer, Häckerswittwe, 80 J. a.

Cattune

in neuen Sendungen und reicher Auswahl empfiehlt

Karl Schlier.

Anzeige.

Zur bevorstehenden Frühjahr-Saison erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste assortirtes

Strohwaaren-Lager

in Erinnerung zu bringen, und empfehle solches zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens.

Kaspar Müller Wtb.,
Plattnersgasse.

Bielefelder-, Schlesische- & Lederleinen,

weiße und farbige leinene Taschentücher, Cattune, Poil de chèvre und sonstige Kleiderstoffe ꝛc. ꝛc. in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

J. F. Keiser,
Schmalzmarkt.

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Meß-Anzeige.

Mein reichhaltiges Lager von

Hohlglas- u. Steingut-Waaren

aus den bekannt besten Fabriken empfehle ich zu den billigsten en gros Preisen, insbesondere auswärtigen Geschäftsleuten.

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Zündhölzer in allen Sorten, sowie **Fettglanzwichse**, offen und in allen Sorten Schachteln, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Joh. Mich. Sohn,
Zündholz- und Wichsfabrikant.

Mein Verkaufslokal befindet sich neben Herrn Papierhändler Zürn auf dem Sternplatze 3. Dist. Nr. 173.

Zur beginnenden Saison empfehlen wir eine große Auswahl **Stroh- und Bordenhüte**, sowie **Kommunionkränze** ꝛc. Auch werden Stroh- und Bordenhüte gewaschen und façonirt, und da wir dieselbe unter eigener Leitung nach der neuesten Methode selbst waschen lassen, so sind wir in den Stand gesetzt, sie auf Verlangen in acht Tagen zu den billigsten Preisen wieder zu liefern, und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Geschw. Schönecker,
Schmalzmarkt Nr. 412.

Heute Abend

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Vog aus Böhmen

bei **Joseph Neuland**
vis à vis der Stadt-München.
Anfang 7 Uhr.

Morgen Donnerstag den 14. März
bei Kaffetier **Wittstadt.**
Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

In der Debitsache des Wirthschaftspächters Andreas Herold wird dessen Wohnhaus in der Semmelsgasse dahier Distr. 1. Nr. 124 in Folge Antrags der Gläubiger vom 3. d. Mts. wiederholt dem Strich unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 11. April l. Js. Vormittags 11 Uhr

Zimmer Nr. 10 anberaumt, was mit dem Eröffnen kundgegeben wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis von 9100 fl. vorbehaltlich der Bestimmung des § 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Würzburg am 6. März 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Ungarische gespaltene Eichenhölzer zu Transport- und Lagerfässern in allen Dimensionen — im Depot von Joseph Pfeifer in Wien — Leopoldstadt, Taborstraße 750. Auf briefliche Anfragen wird gern nähere Auskunft ertheilt.

Ein ordentlicher Junge vom Lande kann in die Lehre treten bei.

Schlossermeister **Gerlach**

Es wird ein **Einstandsmann** zur Infanterie für die gewöhnliche Dienstzeit gesucht. Näh. in der Exp.

Alte Bretter, sowie **Bettfedern** und **Betten** werden gekauft. Näh. in der Exp.

Eine **Taschenuhr** wurde vom Kürschnerhof bis zum Burkarder Thore verloren. Man bittet, solche in der Expedition d. B. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 63 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **50,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 98mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl **5000** bis abwärts fl. **1000.**

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. —**

Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis

---

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, fl. 30,000, 20,000,** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. April d. Js.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, á **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50,** sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verloosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Bettfedern

habe ich wieder in neuer Zusendung erhalten, und werden billigst abgegeben.

Franz Helm.

Das Neueste
in Frühjahrs-Ueberwürfen

ist soeben eingetroffen bei

F. J. Hiller.

M. Funk,
Lebkuchner aus Nürnberg,

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

guten Lebkuchen

in allen Sorten, per Dutzend von 3 kr. bis 2 fl. 24 kr., ferner **Macronenplätzlein, Gewürzplätzlein** und **Chocolade,** mehrere Sorten **Schachtellebkuchen,** bestehend in **Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen** und **Punschkuchen,** die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr., nebst **Schiller-Staatslebkuchen.**

Einer gefälligen Abnahme entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

der Obige.

Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Herrn Rappert im Kürschnerhof.

Es wird ein ordentliches **Mädchen** zur Aushülfe gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein braves **Dienstmädchen** welches kochen kann, wird auf's Land gesucht. Näheres in der Exped.

In ein hiesiges Putzgeschäft kann sogleich ein braves **Mädchen,** welches das Putzmachen erlernen will, eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Blumen-Geschäft
von
Johann Kirkmann

bezieht zum Erstenmale die Messe dahier und empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein wohlassortirtes Lager **feiner Blumen.** Verkaufslokal im Hause des Schneidermeisters Hrn. **Scheiner** in der Glockengasse Nr. 247 über eine Stiege.

Ausverkauf
von **Schwarzwälder Uhren** zu den billigsten Preisen
Ecke der Brücke.
J. Boslnger aus dem Schwarzwalde.

Eine **Köchin** von gesetztem Alter sucht bis Ostern einen Dienst, womöglich in eine Wirthschaft.
Näher. in der Exped.

Ein weißes **gesticktes Sacktuch** mit den Buchstaben J. K. eingestickt, wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 1. Mai l. Js.** und an den darauffolgenden Werktagen mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen, jedesmal Nachmittags **von 2—5 Uhr** wird bei **dem städt. Pfandamte dahier** die öffentliche Versteigerung der vom Jahrgange 1857/58 noch vorhandenen Pfänder von **Lit. Q von Nr. 11 mit Nr. 22,274** nämlich der vom 1. Oktober 1857 mit letztem September 1858 verpfändeten, welche bis zur Versteigerung noch nicht ausgelöst sind, **gegen gleich baare Zahlung** vorgenommen und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Die Pfänder bestehen in Gold- und Silberwaaren, Uhren, Kupfer, Messing, Garn und Zinnwaaren, in weißem Zeuge und Kleidungsstücke jeder Art 2c.

Hievon werden zugleich die Interessenten und Eigenthümer vorschriftsmäßig mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß diese Pfänder fortwährend bis zur Versteigerung und zwar Vormittags von 8—12 Uhr ausgelöst, aber nicht weiter verzinst werden können.

Ferner werden die Eigenthümer der Pfänder sub. lit. M von N. 17,790 mit N. 26,693 pro 1856/57 und lit. N von Nr. 95 mit. Nr. 26,821 hiemit aufgefordert, den erzielten Mehrerlös über die Pfandkapitalien und Zinsen nach Abzug der Strichskosten bis 11. Mai d. J. bei dem Pfandamte um so gewisser zu erheben, als nach Ablauf dieses Termins keine Ueberschüsse von diesen Pfändern mehr verabfolgt werden.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis. Herzog.

Unterzeichneter hält zum ersten Male während der Messe

Lager von Strohhüten,

welches eine reiche Auswahl von allen Sorten von **Stroh-, Roßhaar-, Hauf- und Baumwollen-Geflechten, Borduren** und **Pique** 2c. nach dem neuesten Pariser Geschmack zu den billigsten Fabrikpreisen von 36 kr. bis 15 fl. per Stück bietet.

Eine in jeder Hinsicht zufriedenstellende Bedienung zusichernd, empfehle mein Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Leypoldt aus Nürnberg.

Bude: Ende der Domstraße, vis à vis dem Bierröhrenbrunnen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. März l. J. Vorm. 9 Uhr

werden im Gasthause zum „Wittelsbacher Hofe" zu Aufenau die Nutzholz-Ergebnisse des k. Reviers Alsberg aus den Abtheilungen Kohlplatte, Haselsrain, Hemmrain, Todenbaksgraben, Mühlrain, Westl, Gretenberg, hinterer Zimmerberg 2c. bestehend in

772 Eichen-Holländer-, Commerzial-, Bau- u. Nutzholz-Abschnitte und
7¼ Klafter Eichen-Müsselholz

„in freier Concurrenz" öffentlich versteigert.

Sämmtliches Holz ist bereits numerirt und kann auf Verlangen vom Revierpersonale vorgezeigt werden.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, und wird nur bemerkt, daß auswärtige Käufer, — wegen ihrer Zahlungsfähigkeit nicht hinlänglich bekannt, — sich durch legale Zeugnisse der einschlägigen Behörden hierüber ausweisen, sowie solche, welche für Andere Holz steigern wollen mit gültigen Vollmachten sich legitimiren müssen.

Orb, am 9. März 1860.

Königliches Forstamt.

Schmidt.

Stammler.

Ein rentables **Eisen- und Metallwaaren-Geschäft** in einer frequenten Stadt Bayern's ist zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber gibt Rechtsanwalt **Bögner** aus Fürth.

Eine Mühle,

in einer fruchtreichen Gegend, mit Felder ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch in dieser Messe wieder mit seinem ausgesuchten Lager von

Strickgarnen, Wolle und Bändern

zu den billigsten Preisen.

Ernst Friess
aus Tann auf der Rhön.

Verkauf am Sternplatz.

Etwaige Forderungen an die zu Oberleichfeld verstorbene ledige Lone Wittmann sind entweder bei dem unterfertigten Testamentariate oder im Pfarrhause allhier binnen 14 Tagen anzumelden.

Roßbrunn am 14. März 1860.

Lehrer **Stein.**

Im 5. Distr. Nr. 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, 2 heizbare und ein unheizbares, mit sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.

Auch sind daselbst 40 bis 50 Ztnr. **gutes Heu** zu verkaufen.

Es wird ein **Kapital** von **17 bis 18000 fl.** auf Grundbesitz zu 4% aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

Eine **Zither** ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

In einen hiesigen Gasthof wird ein **Zimmermädchen,** welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, gesucht. Näher. in der Exped.

Ein **Kegeljunge** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 15. März 1860. Nr. 64. Longinus.

Neuestes.

London, 14. März. Die „Morning-Post" veröffentlicht eine Depesche aus Paris, daß die Note Frankreichs an die Mächte bald erscheinen werde, welche die die Motive der Einverleibung Savoyens und Nizza's erklären soll; populäre Abstimmung ist versprochen.

Paris, 14. März. Folgende Resultate über die Abstimmungen Central-Italiens liegen bis jetzt vor: Im Herzogthum Parma stimmten 62,121 für Annexion und 164 für ein getrenntes Königreich; in dreißig Bezirken Toskana's stimmten 101,326 für Annexion und 2809 für getrenntes Königreich; in der Provinz Bologna, wo die Abstimmung noch nicht vollzählig war, stimmten 74,787 für Annexion und 70 für getrenntes Königreich. Das Ergebniß der Abstimmung der Stadt Bologna für die Annexation ist ebenfalls bekannt. Es stimmten für die Annexation: 24,694 Votanten. Sämmtliche Truppen stimmten für die Annexation.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. (Forts.) Gertraud Fried ist die Tochter der israelitischen Weberseheleute Fried zu Klingenberg, welche 7 Kinder haben und ein mäßiges Vermögen besitzen. Sie stand mit dem Israeliten Ferdinand Bendheim aus Großbibergau in Hessen, welcher bei ihrem Vater gelernt hatte und nun ein Geschäft in Frankfurt betreibt, in einem Liebesverhältnisse. Später hatte sie auch vertrauten Umgang mit einem Christen, dem Lottokollekteurssohne Ludwig Herbert von Klingenberg, welcher nach Amerika ausgewandert ist. Dieser Umgang hatte Folgen, sie entdeckte aber ihren Zustand nicht einmal ihren nächsten Verwandten. Am 10. Juli 1859 Nachmittags gebar sie in der obern Stube ein Kind männlichen Geschlechts und rief jammernd ihre Mutter Beba Fried zu Hilfe. Diese fand ihre Tochter am Ofen stehen, und half ihr zur Entbindung. Sie hob das Kind auf und schlug ihm Wasser über, da es mehrere Kopfverletzungen hatte. Es wurde eine Hebamme, der Bader Bendert und der Gerichtsarzt Dr. Bleifuß beigezogen. Das Kind starb am folgenden Tage in Folge dieser Verletzungen. Die Angeklagte stellt jede Mißhandlung ihres Kindes in Abrede und sucht die Verletzungen desselben durch einen Unfall bei dem Geburtsakt zu erklären, indem dasselbe bei einer sogenannten präcipirten Geburt mit dem Kopfe auf den Boden gefallen und sich verletzt haben müsse. Gegen ihren Leumund liegt nichts Nachtheiliges vor; nur ging sie früher auf alle Tanzplätze. Bei dem prakt. Arzte Dr. Mohr in Wörth (gegenwärtig in Maßbach) und dem praktischen Arzte Dr. Hähnlein in Kleinwallstadt wollte sie mehrere Monate zuvor Mittel zur Abwendung ihrer Krankheit, erhielt aber keine abtreibende Medicamente. Bei einer gewissen Katharina Ebert trank sie gewissen Thee; gegen diese wurde die Untersuchung wegen Abtreibung der Leibesfrucht eingestellt. Gegen das Kind war sie sehr gleichgiltig. — Hr. Dr. Amrhein erklärt daß die Verwundungen, deren 12 waren, nicht vom Falle, sondern von äußerer Vergewaltigung herrühren müßten. Hr. Gerichtsarzt Dr. Oegg gibt ein gleiches Gutachten ab. Hr. Professor Dr. Friedreich dagegen spricht sich in ausführlicher Deduktion dahin aus, daß die Angaben der Angeklagten wahr sein könnten. (Forts. f.)

Die Nachricht, daß eine Trennung der Artillerie in Feld- und Festungsartillerie und deshalb die Errichtung eines neuen Artillerieregiments beabsichtigt sei, wird von München aus als völlig unbegründet bezeichnet.

Se. Maj. König Maximilian haben den Abgebrannten in Gremertshausen bei Freising aus Allerhöchst Ihrer Kabinetskasse 700 fl., Se. k. Hoh. Prinz Luitpold 100 fl. übersenden lassen.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 12. März 1860. Das Gesuch des Buchhalters Friedrich Reisert dahier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit der Metzgermeisterstochter Anna Linder von hier wurde begutächtet; desgl. das Gesuch des Schriftsetzers Karl Schwink von hier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Franziska Ott von Walldürn; desgl. das Gesuch des Sattlergesellen Johann Maier von Nürnberg um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Anna Dorothea Klar von hier; desgl. das Gesuch des Georg Adam Dürr dahier um Annahme auf Grundbesitz mit Lohnerwerb nebst Verleihung einer Lizenz zur Essigbereitung. — Abschlägig wurden beschieden: 3 Gesuche um Verleihung einer Wurstlerconcession; 1 Gesuch um Verleihung einer Bürstenbinderconcession; 1 Gesuch um Verleihung einer Bäckerconcession; 1 Gesuch um Annahme auf Grundbesitz; 3 Gesuche um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß. — Die Uebernahme der Verschönerungsarbeiten an der Juliuspromenade von Seite des ehemaligen botanischen Gärtnes Wolf wurde dem Collegium mitgetheilt.

Die Augsb. Abendztg. schreibt: In Folge der neuen Formation des militär-ärztlichen Personals wird dasselbe in Bezug auf das Vorrücken in höhere Chargen weit besser gestellt, als es bisher der Fall war, und in dieser Beziehung auch eine größere Gleichheit mit andern Branchen des Dienstes der Armee herbeigeführt. Die neue Formation wird deßhalb auch nicht verfehlen in den betheiligten Kreisen, wie überhaupt, einen guten Eindruck zu machen. Die Personaländerungen und resp. vielfachen Beförderungen, welche nun einzutreten haben, werden unverzüglich allerh. Orts in Vorlage gebracht werden.

Nach einem Reskripte der beiden Ministerien des Innern und der Justiz, kann nach den bestehenden Bestimmungen das mit dem Jagdschutze betraute k. Forstpersonal bei Verdacht eines Jagdfrevels schleunige Haussuchung mit Zuziehung der Gemeindevorsteher vornehmen, während die von den Gemeinden, Stiftungen und Privaten für den Jagdschutz bestellten und amtlich verpflichteten Individuen die Vornahme von Haussuchungen, wenn bestimmte Verdachtsgründe gegen gewisse Personen vorhanden, bei den Gemeindevorstehern nur beantragen können. Letztere haben sodann, unter den gegebenen Voraussetzungen, im Hinblick auf § 110 des revidirten Gemeinde-Edikts die Nachsuchung in Gegenwart des Antragstellers unter Beiziehung der Hausgenossen und mit sorgfältiger Vermeidung aller durch den Zweck nicht wesentlich bedingter Störungen des Hauswesens zu vollziehen.

* Der hier eingetroffene Schnelläufer J. D. H. F. Mayerhoff aus Hannover wird in einigen Tagen einen Schnelllauf in hiesiger Stadt und um die Anlagen vollbringen und dem hochgeehrten Publikum den Tag noch näher bezeichnen.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine hier: Seestück von Bryner in Lausanne, Preis fl. 100, Schweizerlandschaft von demselben, Pr. fl. 150. Ansicht von Lausanne, von demselben, Pr. fl. 150. Uri Rothstock, von demselben, Pr. fl. 100. Der Alpsee im bayer. Hochgebirge, von C. Heilmeier in München, Preis fl. 88. Winterlandschaft, von Fahrbach in Carlsruhe, Pr. fl. 33. Parthie aus Ingolstadt, von Mayer in München, Pr. fl. 50. Winterabendroth von Stademann in München, Pr. fl. 66. Der hintere Königssee bei Berchtesgaden, von Podesta † Pr. fl. 100. 1 Photographie und 5 Holzschnitte.

Im Laufe dieser Woche kam der Polizei schon zweimal die Anzeige zu, daß kleine Kinder von ihren Angehörigen vermißt wurden, eine neue Warnung zur sorgfältigsten Aufsicht.

In einem Hause der Langgasse, in welchem erst vor einigen Tagen gestohlen worden war, wurde gestern am hellen Tage ein neuer Diebstahl verübt, und wird der Werth der entwendeten Gegenstände auf 80 fl. angegeben. Dem muthmaßlichen Dieben soll man auf der Spur sein.

Schweinfurt, 14. März. Die Zufuhr zur heutigen Schranne ist von ziemlicher Bedeutung, der Verkehr jedoch gegen die Vormärkte äußerst flau und machte sich diese Flauheit namentlich bei Waizen am bemerkbarsten, wenn gleich wir bis jetzt noch nicht im Stande sind, ein Fallen der Preise selbst zu berichten. Es dürfte dieses jedoch Angesichts der in den nächsten Tagen eintreffenden enormen Getreidesendungen aus Ungarn und nachdem von den auswärtigen Hauptplätzen ebenfalls große Flauheit im Getreidehandel notirt wird, unausbleiblich sein. Unerwähnt wollen wir bei dieser Gelegenheit nicht lassen, daß einem der Bedeutendsten der hiesigen Getreidehändler 5000 Schäffel ungarisches Korn zu 16 fl. pro 300 Pfd. bayerisch offerirt wurde. Dieses Korn selbst war, wie wir aus der übersandten Probe ersahen, ausgezeichneter Qualität. — Zu Ende dieses Monats wird eine Abtheilung k. k. österr. Militärs auf dem Marsche von Böhmen nach Frankfurt und Rastadt per Bahn die hiesige Stadt passiren. (Schw. Tgbl.)

Aus Augsburg meldet die Posttztg.: Die in mehreren Münchener Blättern verbreitete Nachricht, als habe sich der k. Regimentsarzt Dr. Petzl dahier durch einen Pistolenschuß entleibt, ist durchaus falsch, derselbe befindet sich allerdings wegen Conscriptions- oder Militärpflichtigkeitssachen (ärztliche Gutachten) in Untersuchung und Haft, aber vom Erschießen weiß hier kein Mensch Etwas.

München, 13. März. Se. Maj. der König Max hat zum Arndt-Denkmal 500 fl. aus seiner Kabinetskasse anweisen lassen. Unser König ist sohin der erste unter den regierenden deutschen Fürsten, welcher einen Beitrag zu diesem Denkmal leistet.

München, 13. März. Die mit mehreren auswärtigen Eisenbahndirektoren bei der Generaldirektion der k. Verkehrs-Anstalten dahier gepflogenen Unterhandlungen über den internationalen Verkehr, sind beendigt und haben dieselben, sicherem Vernehmen nach, zum erwünschten Ziele geführt. Demnach werden, sobald als der neue Fahrtplan in's Leben tritt, Kurierzüge nach allen Richtungen, als Lindau, Ulm, Frankfurt und Hof abgehen.

Verlässigen Nachrichten aus Neapel zufolge dürfte die Verehelichung J. k. H. der Herzogin Mathilde in Bayern mit dem Grafen zu Trani längstens Ende künftigen Monats stattfinden.

Frankfurt, 13. März. Gestern Abend machte der Taglöhner Philipp Eck aus Orb, der zuletzt in Praunheim in Diensten stand, seinem Leben dadurch ein Ende, daß er sich von dem von Mainz kommenden Zug überfahren ließ. Von dem Vorfall hatte jedoch Niemand etwas bemerkt, indem man heute Früh erst den Kopf im Bahnhofe und hierauf später auch den Körper auf dem Schienengeleise auffand.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 12. März. Es soll sich bestätigen, daß schon in nächster Zeit ein Protest der Großmächte, wenigstens Englands, Rußlands und Preußens, gegen die Einverleibung von Savoyen und Nizza erfolgen wird. Ob sich demselben auch Oesterreich anschließen wird, scheint noch nicht definitiv bestimmt zu sein, ist aber wahrscheinlich; jedenfalls kann so viel mit Bestimmtheit angenommen werden, daß Oesterreich die Einverleibung Savoyens und Nizza's in Frankreich nicht billigt, mag es sich dem Proteste anschließen oder nicht. — F.-M.-L. v. Eynatten hat selbst eingestanden, eine Summe von 2½ Millionen Gulden defraudirt zu haben. So wurden z. B. auf allerh. Befehl 60,000 Eimer Wein für die italienische Armee bestellt. Der mit der Lieferung betraute Weingroßhändler hatte den Wein pr. Eimer zu 12 fl. unter der Bedingung zu liefern, daß er ihn zu 8 fl. zurückzunehmen habe, wenn er nicht angenommen würde. Der Wein wurde in der That zurückgeschickt, das Aerar hatte aber dessenungeachtet die ganze Summe zu zahlen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. März. Die in der Lombardei cantonirten französischen Truppen werden vorerst nicht, wie schon bestimmt gewesen war, nach Frankreich zurückkehren. Marschall Vaillant hat Gegenbefehl erhalten. Wenn jene Truppen die Stellungen, welche sie gegenwärtig innehaben, ändern, so wird es geschehen, um sich dem Po entlang, Seitens Pavia, aufzustellen.

Italien Turin, 10. März. Graf Cavour ist fest entschlossen, gleich nach Promulgirung des Ergebnisses vom allgemeinen Stimmrechte die Annexion in ihrem ganzen Umfange zu vollziehen.

Rom, 6. März. Heute Morgen fand man an den Mauern einen gedruckten Anschlag, worin den Römern Glück gewünscht wird, daß sie dem Verbot, auf der Straße zu rauchen, so willfährig Folge geleistet und zugleich das Verbot aufgehoben. Nun raucht wieder Alles auf der Straße. Die Armee ist wohl auf 20,000 Mann gebracht worden, allein die Desertionen, namentlich in Pesaro und den Marken, lichten ihre Reihen furchtbar.

Savoyen. Chambery. In Faucigny und Chablais haben die französischen Einverleibungs-Agenten sich neuerdings wieder lebhaft von der Unmöglichkeit überzeugt, bei einer allgemeinen Abstimmung eine Majorität zu erlangen, da diese Provinzen entschieden schweizerisch gestimmt sind, wofern es überhaupt zu einer Trennung kommen soll. Eine in diesem Sinne in Nord-Savoyen abgefaßte Adresse erhielt bereits 10,000 Unterschriften. Die französischen Agenten bilden sich nun ein, aller Widerstand wurzle in der Furcht der Savoyarden, ihr Land zerstückelt zu sehen.

Börsenbericht. Frankfurt, 14. März. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National- und Creditactien wurden etwas billiger verhandelt. Außerdem keine bemerkenswerthe Veränderung. Oesterr. Bankaktien 749. Venetianer 59. National 55¾. Oesterr. Staatsbahn 223. Creditactien 165 ½ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Oesterr. Creditactien 166¾ bez.

Gold-Cours vom 14. März.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 17. März Zwangsversteigerung des Grundvermögens im Concurse des Kilian Göbel von Aholfshausen Mittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause

Am 20. März Viehmarkt zu Remlingen.

— — Versteigerung des Mobiliarvermögens der Wittwe Düll zu Reppenndorf (Dritttheilungssache) Mittag 2 Uhr in loco.

— — Versteigerung von Stamm-, Müssel- und Brennholz aus der Revier Schmalwasser früh 10 Uhr im Neuß'schen Wirthshause zu Stein ch.

— — Stamm- und Brennholzversteigerung aus dem Revier Bramsch h früh 9 Uhr in der Einsiedelhütte nächst der Arnsteiner Straße (wird am 21 März fortgesetzt).

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Meß-Anzeige.

Die **Schuh-Fabrik** von **F. J. Böhnert** aus **Erfurt** hält diese Messe wieder ihr reichhaltiges **Damen-Schuhlager** ihren geneigten Kunden bestens empfohlen.

Bude wie früher Domstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Heim.

George Prampain-Boulan,

Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager, bestehend in **Glace, Seide-, Halbseide-** und **Zwirn Handschuhen;** auch empfehle ich eine Parthie **billiger Herrn-** und **Damen-Glace-Handschuhe** zu 15, 18, 24 und 30 kr.

Der Stand befindet sich vor dem k Bezirksgerichte.

Der Aufenthalt des Privatiers Georg Kaufmann von hier betr.

Dienstag den 20. März l. J. Vorm. 9 Uhr

anfangend, werden im Hause, Dist 3 Nr. 158 in der Franziskanergasse dahier, gegen Baarzahlung nachstehende Weine öffentlich versteigert:

40	Eimer	1857er von Zeller Markung,
72	„	1858er Lage Roßberger,
36	„	1822er deßgleichen,
15	„	1858er Roßberg Traminer,
11	„	1857er Hofleithen Traminer,
11	„	1857er Roßberg rother,
14	„	1846er Hofleithner,
48	„	1857er Roßberger,
48	„	1857er Lage Steinbach,
8	„	1858er rother Clävner.

Würzburg den 24. Februar 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Eine **Brieftasche** wurde gestern verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Das **Neueste in Stickereien** bei **Aloys Rügemer.**

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts. wurden in dem Wirthshause zu den drei Lilien dahier einem Conscribirten circa 7 fl., bestehend aus einem Kronenthaler, Sechsern und Groschen gestohlen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 10. März 1860.

Der 1. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:

Dr. Kurz.

Im Hause des Herrn Uhrmacher C. Neuland, Domstraße
1 Stiege hoch

Großes Lager
fertiger Damen-Mäntel und Mantillen
von GEBRÜDER LAMM
aus Berlin und Erfurt.

Seit 10 Jahren sind wir hier mit unserm stets wohl sortirten Lager bekannt und glauben uns auch diesmal jeder näheren Anpreisung enthalten zu dürfen.
Durch recht billige Preisstellung werden auch ferner bemüht sein, das uns geschenkte Vertrauen zu erhalten

Gebrüder Lamm
aus Berlin und Erfurt

Bitte genau zu achten:
1 Stiege hoch
im Hause des Uhrmachers Herrn C. Neuland, Domstraße
1 Stiege.

J. Erlenbach
aus Fürth und Erlangen,

zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Karl Ch. Warmuth am Schmalzmarkt empfiehlt zu festen Preisen: Weißwaaren, Bettdecken, Unterröcke, Regligézeuge, Piqué, Unterjacken, Unterbeinkleider, Leinwand, Leinenwaaren, Tischzeuge, fertige Hemden, Herrenhemdeneinsätze, Chemisetten ꝛc.

J. Erlenbach.

Beständiges Lager in Fürth, Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Das Neueste in
Frühjahrs-Ueberwürfen
und
Mantillen
bei **Aloys Rügemer.**

Unterzeichneter empfiehlt sich auch in dieser Messe wieder mit seinem ausgesuchten Lager von

Wolle- und Baumwolle-Strickgarne

zu den billigsten Preisen.

Ernst Friede
aus Tann auf der Rhön.

Verkauf am Sternplatz.

So eben ist eine Parthie schöner **Amazonenhüte** und **Strohfedern** eingetroffen, auch wird eine Parthie Hüte zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Leypoldt aus Nürnberg,
Ecke der Domstraße vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen.

In einer Wirthschaft wird ein **Mädchen** gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näh. i. d. Exp.

Ein hübscher **Tuchrock** für einen Jungen von 16 Jahren wird zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Gestern wurde eine silberne **Panzerkette** verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, solche in der Expedition gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Ein kräftiger junger **Mann**, der mit Chaisenfahren umgehen kann und Kenntniß in der Oekonomie besitzt, wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein junges **Mädchen** vom Stande, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Ladnerin, am liebsten wäre es auswärts. Näher. in der Exped.

Ein braver Junge, welcher die **Schmiedprofession** erlernen will, wird mit oder ohne Lehrgeld gesucht. Näher. in der Exped.

Es werden **5000 fl. Kapital** à 4% gegen entsprechende Sicherheit auf Haus und Güter einer Landgemeinde Unterfrankens aufzunehmen gesucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine tüchtige **Küchenmagd** wird für eine hiesige Wirthschaft auf Ziel Ostern in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Kammer wird in der Nähe der Stifthauger Kirche zu miethen gesucht. Näher. im 1. D. Nr. 413.

Eine Verkäuferin

für ein Modewaarengeschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Offerten unter Chiffre B. S. besorgt die Expedition.

Fisch-Guano.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, anzuzeigen, daß die **„norwegische Fisch-Guano-Gesellschaft"** die seit Jahren gehabten Schwierigkeiten endlich glücklich überwunden, ihre **Etablissements** auf den Lofoten nun in vollen Betrieb gesetzt hat und dieses Frühjahr die regelmäßigen Lieferungen von

ächtem norwegischen Fisch-Guano

ihren Anfang nehmen werden.

Wegen **des Gehaltes**, des **darnach festgesetzten Werthes** über die bereits angestellten **verschiedenen praktischen Versuche** durch Versuchsstationen und intelligente Landwirthe, sowie über die Anwendung dieses neuen Düngemittels, beziehe ich mich auf die bei mir wie bei den Herren **Alexander Beck & Comp.** in **Nürnberg** zu habende **„Anleitung zum Gebrauche des Fisch-Guano"** vom Herrn Hofrath Professor Dr. **Stöckhardt** in **Tharand** und auf den **„Chemischen Ackersmann"** von 1855, 1856, 1857, 1859, sowie besonders auf das eben erschienene Heft 1860. — Aus alledem geht zur Genüge hervor, daß der **norwegische Fisch-Guano besondere Beachtung** verdient und **dem ächt peruanischen Guano zur Seite zu stellen ist**. Laut Vertrag habe **ich allein den Verkauf für Deutschland** übernommen und bin in den Stand gesetzt, **den norwegischen Fisch-Guano bedeutend billiger, als den peruanischen Guano zu verkaufen;** auch sind Vorkehrungen getroffen, um dem in Aussicht stehenden großen Bedarfe zu genügen.

Indem ich mich zu gütigen Aufträgen in diesem neuen, für die Landwirthschaft so **sehr wichtigen** Produkte bestens empfohlen halte, erkläre ich mich zu jeder gewünschten speziellen Auskunft gerne bereit.

Leipzig, im Januar 1860.

Emil Meinert.

Die alleinige Haupt-Niederlage für **Bayern** des

„ächt norwegischen Fisch-Guano"

befindet sich bei den Herren

Alexander Beck & Comp. in Nürnberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Endesunterzeichneter macht hiemit bekannt, daß ich mein Geschäft durch einen tüchtigen Geschäftsführer, Sebastian Meidel, fortsetze, und Sorge tragen werde, eine meisterhafte und solide Arbeit in Hochbauten, Reparaturen, schönen Stiegen, sowie Hobelarbeiten auch in der Billigkeit herzustellen und bitte um recht viele Aufträge.

Würzburg, den 14. März 1860.

Nikolaus Joseph Sturm sen.,
Zimmermeister.

Wohnhaft 3. Distr. Nr. 244. Geschäftsführer 4. Distr. Nr. 276.

Bekanntmachung.

Vermöge hohen Regierungs-Rescripts vom 3. August 1855 ist die Abhaltung von jährlich drei Schafmärkten dahier bewilliget worden.

Diese Schafmärkte sollen nun in diesem Jahre sowohl für Gang- als auch Masthammel eröffnet werden und sind hiezu folgende Tage bestimmt:

Erster Markt
am ersten Montag des Monats Mai,
Zweiter Markt
am ersten Montag des Monats Juli,
Dritter Markt:
am ersten Montag des Monats September
jeden Jahres.

Als Marktplatz ist der Rasen unterhalb der großen Nassachs-Brücke ausersehen und wird für Einpferchung der einzelnen zugetriebenen Heerden gesorgt sein.

Käufer und Verkäufer werden zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Haßfurt am 4. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
Baumann.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als Glaser unter dem Heutigen eröffnet habe, und empfehle mich im Einfassen von Lichtbildern mit farbigem Glas, Einrahmen von Bildern und Spiegeln mit Goldrahmen nach jeder Größe; überhaupt werden alle in das Glasergeschäft einschlagende Artikel schnell und billig gefertigt.

Stephan Hecklein, Glasermeister,
im Hause des Hrn. Vergolders Ruttor neben Hrn. Katharinenbäcker Munz.

Es ist ein schwarzes **Pinscherhündchen**, mit frischgestutzten Ohren und Schweif, w. G., entlaufen Man bittet um Auskunft gegen Belohnung in d. obern Dominikanergasse Nr. 237.

Holzversteigerung.

Montag den 26 März l. Js., früh 9 Uhr
anfangend, werden in dem zunächst Kist gelegenen Guttenbergerwaldhäuschen:
3/4 Klafter Eichenmusselholz von 3/4 Fuß Länge, dann
393 " Buchen-, Eichen-, Birken- und Aspenbrennholz, nebst
137 Hundert Astwellen,
aus den Staatswaldabtheilungen „Rigelsweg, verhängtes Haen, Wältleinsrain und Hühnerholz," der Revier Irtenberg, unter den bekannten Bedingungen, öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 12. März 1860.

Der kgl. Revierförster.
Kaufmann.

Zwei schön möblirte Zimmer sind **Domstraße Nr. 180 zu vermiethen.**

Ein schöner großer **Hund**, getigert, ist zu verkaufen 2. D. N. 325.

Ein solides Kindermädchen sucht aufs Ziel Ostern einen Dienst. Näheres in der Exped.

Bekanntmachung.

Conkurs des Adam Keller, ledig, von Versbach betr.

Auf Antrag der Gläubigerschaft wird das sämmtliche Immobiliarvermögen des Gemeinschuldners, bestehend aus einem neuerbauten mit realer Bäckereigerechtigkeit versehenen und auf 2000 fl. gewertheten Wohnhause zu Versbach mit Stallung, Halle und Hofraum und neun Grundstücken, im Taxwerthe von 1795 fl., deren nähere Beschreibung in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann, am

Dienstag den 3. April l. J. Nachmittags 1 Uhr

im Lammwirthshause zu Versbach unter den an der Tagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß die Zahlung der Strichsschillinge in vier Martinisristen zu erfolgen hat.

Würzburg den 9. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts. früh 9 Uhr

werden auf dem städtischen Rathhause dahier die bereits zum Verstriche ausgeschriebenen Holzsortimente aus verschiedenen Abtheilungen des hiesigen Stadtwaldes öffentlich versteigert:

I. Aus der Abtheilung Erlenbrunn:

240 Eichen-Abschnitte, zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
18 Buchen-Nutzholzstämme,
54 Klafter Eichen-Schiffskurven I. und II. Klasse,
168 Klafter verschiedenes Brennholz;

II. An zufälligen Ergebnissen:

1 Eichen-Abschnitt in der Abtheilung Heeg,
5 " " " " " Seng,
2 " " " " " Rütsche,
1 " " " " " Fischersbuch,
2 " " " " " Schnabel,
2 " " " " " Erlenbrunn,
25 Kiefern-Abschnitte in der Abtheilung Eichenwiese,
1 Klafter Lerchen-Geräthstangen in der Abtheilung Schanzkopf,
4 Klafter Eichen-Knorzholz 2c., sowie eine Parthie Kiefern-Reißig.

Sämmtliches Holz ist numerirt und sind die städtischen Wald-Aufseher beauftragt, solches auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 10. März 1860.

Der Stadtmagistrat.

Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Eichenlohrinden-Anfall von ca. 80 Klaftern Schälholz im Gemeindewalde Erbshausen soll im Wege der Submission vergeben werden.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ihre desfallsigen Angebote schriftlich bis einschlüssig

Montag den 26. d. Mts.

bei dem Unterzeichneten verschlossen und kostenfrei mit dem Beifügen einzureichen, daß sie die von heute an dahier zur Einsicht offenliegenden Kaufbedingnisse für sich als bindend anerkennen.

Am

27. März a. c. Mittags 1 Uhr

werden die eingelaufenen Angebote eröffnet und haben die Submittenten an diesem Tage persönlich dahier zu erscheinen, um etwa gleichlautende Höchstgebote durch Versteigerung entscheiden zu können.

Erbhausen, den 14. März 1860.

Gg. Schraut, Vorsteher.

Ungarischen Saat-Hafer

per bayer. Zentner zu 7 Gulden

empfehlen

Fritz Strauss & Comp.

in Würzburg.

Im 3. D. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 12. l. Mts Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr wurde aus einem Kahne am Schwanenthore dahier eine halbe Haut, l. s. Sohlenleder, welche 15 fl. 12 kr. kostete, gestohlen. Die Haut war zusammengerollt, hatte auf dem Rücken ein handbreites Brandmal, in der Mitte ein kleines Loch und an der Seite drei in einer Linie stehende Schnitte.

Ich ersuche um Späße.

Würzburg den 14 März 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:

Sibin.

Ein ordentlicher Junge vom Lande kann in die Lehre treten bei Schlossermeister **Gerlach**.

Es wird ein **Einstandsmann** zur Infanterie für die gewöhnliche Dienstzeit gesucht. Näh. in der Exp.

Weiß-Bierei.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Weiße wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Hafner- und Lochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pittroff, Häfnermeister
aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand ganz nahe am Schwanenthore.

Alte Bretter, sowie **Bettfedern und Betten** werden gekauft. Näh. in der Exp.

In der Sammelskasse Nr. 140 sind **Kartoffeln** die Metze zu 15 kr. zu verkaufen.

Es ist ein halber Sperrsitzplatz zu vergeben. Näh. i. d. Exp.

Ausverkaufs- und Versteigerungs-Anzeige.

Der **Ausverkauf** beginnt jeden Tag dieser Woche von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr, worauf sodann die **Versteigerung** ihren Anfang nimmt, und stets wie bisher im **Theatersaale** vor sich geht.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

An die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth in Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab.
Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Empfehlung.

Zu bevorstehender Frühjahr-Saison empfehle ich allen meinen hohen Gönnern mein großes Lager in den neuesten und geschmackvollsten **seidenen Sonnen** und **Regenschirmen** aller Art zu den billigsten Preisen.
Auch wird eine Partie älterer Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

A. Tröster, Schirmfabrikant
auf dem Fischmarkt.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herannahender Frühjahrsaison empfiehlt sich Unterzeichneter im Färben und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, Shwals, Kleider ꝛc. in allen Farben. Bestellungen werden auf das Schnellste und Billigste besorgt

J. Deppisch, Schönfärber.
Mein Laden befindet sich am Eingange der Marienkapelle links.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr nebst Panotypen auch Photographien auf Papier zu den billigsten Preisen verfertige und bitte um geneigten Zuspruch.

Betti Kraus,
4. Distr. Nr. 179, obere Kasernengasse.

Vollsaftigen **Emmenthaler** und **Limburger Käs,** sowie beste fränkische **Zwetschken** und **Brünellen** empfiehlt

J. G. Zink.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr Franz Freiherr von Guttenberg zu Guttenberg hat die Erbschaft seines im Jahre 1859 verlebten Bruders Gustav Freiherrn von Guttenberg zu Guttenberg nur unter der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten und beantragt, den Schuldenstand der Nachlaßmasse durch eine Liquidation der gegen sie bestehenden Forderungen festzustellen.

Diesem Antrage entsprechend, werden alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen die Nachlaßmasse des Gustav Freiherrn von Guttenberg zu machen haben, aufgefordert, solche am

11. April 1860 Vormittags 9 Uhr,

Geschäftszimmer Nr. 10, oder bis zu diesem Tage zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls auf sie bei Auseinandersetzung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden soll.

An diesem Tage wird man auch den Gläubigern über die vom Herrn Benefizialerben offerirten Deckungsmittel und von den Hindernissen, welche deren Flüssigmachung im Wege stehen, Eröffnung machen, und sollen deren desfallsige Anträge entgegengenommen werden.

Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden als den Anträgen der Mehrheit beitretend erachtet.

Kronach, 5. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Strichel. Fey.

Theater-Anzeige.

Freitag den 16. März. **Der Verschwender.** Original-Zaubermärchen in 3 Akten von F. Raimund. Musik von C. Kreuzer.

Es wurde eine **Cigarrenspitze mit einem Meerschaumköpfchen** verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen **Belohnung** in der Exped. abzugeben.

2000 fl werden auf ein Haus und Güter auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Exp.

Am **Montag den 26. März d. J. Nachm. 1½ Uhr**
wird zu Sternberg das Gründvermögen des Ortsnachbarn Georg Zickelbach von dort, bestehend in

19 Tgw. 449 Dez. Ackerfeld und
1 Tgw. 358 Dez. Wiese auf Sternberger Markung, dann
797 Dez. Ackerfeld und
2 Tgw. 58 Dez. Wiese auf Zimmerauer Markung, endlich
ein Wohnhaus mit Stall, Scheuer, Schweinstall, Hofraum und Gemeinderecht, nebst Küchengarten hinterm Haus, Gras- und Baumgarten hinter der Scheune

öffentlich unter den bei der Tagfahrt kundzugebenden Bedingungen versteigert.

Königshofen den 8. März 1860.
Königliches Landgericht.
Herrlein.

Im 5. Distr. Nr. 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, 2 heizbare und ein unheizbares, mit sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Mai zu vermiethen.
Auch sind daselbst 40 bis 50 Ztnr. **gutes Heu** zu verkaufen.

Ein braves **Dienstmädchen** welches kochen kann, wird auf's Land gesucht. Näheres in der Exped.

Ein gutgesittetes **Mädchen,** das in häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, wird für eine kleine Haushaltung auf nächstes Ziel gesucht. Näher. in der Exped.

Eine **Egge** wird zu kaufen gesucht in der Aumühle.

Bruchweiden sind zu verkaufen. Näheres in der Aumühle.

Todes-Anzeige

Gott den Allmächtigen hat es gefallen, nach längerem Leiden, in ein besseres Jenseits abzurufen, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, unsere liebe Mutter

Theresia Pfeuffer,

in einem Alter von 80 Jahren 3 Monaten und 21 Tagen, wovon sie 35 Jahre in der glücklichste Ehe und 12 Jahre im Wittwestande verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 15. Abends 5 Uhr vom Sterbhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 20. März im hohen Dom und von Seiten der Scapulier-Bruderschaft in der Reuerer Kirche Freitag den 23. März statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 14. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Neueste in

Stickereien

empfiehlt in großer Auswahl

Carl Philipp Bauer,

an der Domstraße.

Mein in allen Farben und Qualitäten assortirtes

Lager in Tuch, Cachemir und façonirten Stoffen

für Herren-Röcke und Ueberzieher, sowie für **Communikanten**; schwarze Tuche, Westen und Binden halte ich zu den billigsten Preisen empfohlen.

C. A. Ziegler.

Empfehlung gepolsterter Möbel.

Alle Gattungen ganz gut gepolsterter Möbel, sowie auch die neuesten Verzierungen zu Vorhängen sind stets vorräthig zu haben bei

Franz Tänchner, Tapezier,
Rosenbäckerhaus 3. D. Nr. 241.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Die große Menagerie von C. Renz.

Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch eröffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll

C. Renz.

Morgen Freitag den 16. März

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen

bei **Martin Gäbhard.**

Anfang 7 Uhr.

Samstag den 17. März

in der Theater-Restauration.

Anfang 7 Uhr.

Heute Abend **Beitzfleisch** und **Leberklöße** bei

Martin im Zwinger.

Die Strohhut-Fabrik

von

J. Wendeler aus Berlin

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einer großen überraschenden Auswahl von **Strohhüten** für **Damen, Herrn** und **Kinder** zu **spottbilligen,** kaum denkbaren **Preisen** und ladet zur gefälligen Ansicht ergebenst ein.

Der Verkauf findet nur einzig und allein auf der Domstraße beim Sattlermeister Herrn **Lesch,** eine Stiege hoch, statt.

NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Mittwoch den 14. ging eine runde goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie in der Expedition gegen Belohnung abzugeben.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 64 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 17 April l. J. und die folgende Tage,
je Vormittags 9 Uhr anfangend,
werden aus den Kellereien Sr. Durchlaucht des Fürsten Adolph zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg ꝛc. ꝛc. nachstehende, selbstgezogene, vorzügliche Weine in der unten angegebenen Reihenfolge gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und zwar:

I. Aus dem Fürstlichen Schloßkeller zu Triefenstein (Unterfranken, Königreim Bayern), Lengfurt a. M. gegenüber:

1855r Kallmuth, ca. 56 bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück à 8⅓ Frankfurter Ohm,
1857r „ ca. 58 bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück,
1858r „ ca. 111 „ „ „ „ 6 „
1857r Altenberger, ca. 89 „ „ „ „ 5 „
1858r „ ca. 85 „ „ „ „ 5 „

II. Aus der Fürstlichen Kellerei zu Wertheim a. M. (Unterrheinkreis Großherzogthum Baden.)

1855r Wertheimer resp. Kreuzwertheimer, ca. 38 badische Ohm oder beiläufig 4 Stück,
1857r „ „ ca. 52 bad. Ohm od. 6½ Stück,
1858r „ „ ca. 68 „ „ „ 8½ „

Anmerkung.

1) Fässer werden nicht mitverkauft.
2) Proben werden Tags vor und während der Versteigerung unmittelbar von den Fässern abgegeben

Wertheim a. M. den 5. März 1860.

Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Keller-Verwaltung.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 14. April.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 12. Mai.**
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 9. Juni.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 7. Juli;**
Post-D. **Newyork**, Capt **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 4. August.**
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 1. September;**
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. v. Santen**, **am Sonnabend, den 29 September;**
Post-D. **Bremen**, Capt **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 27. Oktober.**

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr, zweite Cajüte 90 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Gold (incl. Beköstigung).

Güterfracht: 12 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 18 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, H. Peters,
Direktor. Procurant.

Eine **silberne Spindeluhr** wurde von hier bis Veitshöchheim verloren. Der Finder wird ersucht dieselbe gegen Belohnung in der Exp. abzugeben.

Es werden **800 fl.** auf erste Hypothek auf Grundstücke aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.
Näher. in der Exped.

Die bekannte
Stahlfeder-Handlung en gros et en detail
ist wieder mit den neuesten **Kupfer-, Cement-, Guttapercha-**, sowie berühmten **Humboldt's-** und sehr feinen **Damen-** und **Zeichnenfedern**, sowie **Schulfedern** und berühmten **Gautschouck-Federhaltern** bestens sortirt.
Die Bude befindet sich wie immer auf der Domstraße in der Nähe des Sternplatzes Nr. 119 mit Firma N. Witzel bezeichnet.

Das Neueste in
Frühjahrs-Ueberwürfen
ist angekommen bei

Carl Holzamo.

Ein großer **Thorbogen** von eichenen Steinen ist wegen Einnahme des Platzes billig zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Es wird ein braves **Mädchen**, welches sich jeder Arbeit unterzieht und besonders im Nähen zu gebrauchen ist, auf Ziel Ostern in Dienst gesucht.
Näher. in der Exped.

Ein braves fleißiges **Mädchen**, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Näher. in der Exped.

Im 3. D. Nr. 75 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Auch kann Kost dazu gegeben werden.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe nach allen Häfen von **Amerika**, über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** finden jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

W. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dildey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

J. C. Herold & Söhne

aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von **Zieh- und Mundharmonika**, sowie **Concertina** mit Noten und Nummern bezeichnet, und empfehlen dieselben zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich vor dem Schürer'schen Tabaksladen auf der Domstraße und ist mit Firma versehen.

Ausverkauf zu sehr erniedrigten Preisen
des

Kaspar Schulz

aus Breitenbrunn im Königreiche Sachsen im Erzgebirge

beehrt zum Erstenmale diese Messe mit seinen Spitzen, Spitzenkrägen, das Stück zu 24, 30, 36, 42 und 48 kr. Aechte Spitzenkrägen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., seidene Spitzenmantillen von 8, 11 bis 17 fl.

Die Bude befindet sich im Kürschnerhofe vor dem Hause des Kaufmann Herrn Rosenthal, mit Firma versehen.

Alle Sorten

Musik-Instrumente,

Prager Fabrikat, sind in vorzüglicher Qualität zu haben bei

E. F Ehrmann
in Wertheim.

Von nachverzeichneten Seifen, als:

Kummerfeld'sche,
Reismehl- und
Aromatische Kräuter-Seife

ist wieder frische Sendung eingetroffen und empfehlen einer geneigten Abnahme

Rom & Wagner.

Strohhüte

für **Damen & Herren**, für **Mädchen & Knaben** nach neuester Façon in reichhaltigster Auswahl und in allen Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

H. Poisket,
Strohhutfabrikant, 2. Dist. Nr. 236.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

in großer Auswahl eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Es werden zwei schön möblirte Zimmer zu miethen gesucht, womöglich in der Nähe der Theater- oder Hofstraße. Man bittet, die Adressen schriftlich in der Exped. abzugeben.

Bekanntmachung.

In der Debitsache des Wirthschaftspächters Andreas Herold wird dessen Wohnhaus in der Semmelgasse dahier Distr. 1. Nr. 124 in Folge Antrage der Gläubiger vom 3. d. Mts. wiederholt dem Strich unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 11. April l. Js. Vormittags 11 Uhr

Zimmer Nr. 10 anberaumt, was mit dem Eröffnen kundgegeben wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis von 9100 fl. vorbehaltlich der Bestimmung des § 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Würzburg am 6. März 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Zum Betriebe der k. Brauerei dahier im Subjahre 1860/61 sind noch beiläufig

25 Klafter Birken- und
250 " Kiefernscheitholz

erforderlich und es soll die Lieferung dieses Holzes im Wege der Submission vergeben werden.

Submissionen sind daher

bis 30. d. Mts. Mittags 12 Uhr

verschlossen dahier einzureichen.

Die Bedingungen können täglich im Geschäftszimmer der unterfertigten Administration eingesehen werden.

Würzburg, den 14. März 1860.

Königliche Brauhausadministration.

Hofmann.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier nur 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 16. März 1860. Nr. 65. Henriette.

Neuestes.

Madrid, 11. März. O'Donnel hat auf Ansuchen des Kaisers von Marocco eingewilligt in Unterhandlungen zu treten, erklärte aber er würde seine Operationen nicht einstellen.

London, 13. März. Die „Times" hoffen, die Regierung werde nach Empfang der Antwort Frankreichs darüber, wie die Mächte über Savoyen befragt werden sollen, jede aufreizende Correspondenz einstellen.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. (Forts.) Der Staatsanwalt führte die Anklage in ihrem ganzen Umfange durch und beantragte ein Schuldig im Sinne des Verweisungserkenntnisses. — Der Vertheidiger suchte in sehr scharfsinniger Weise darzuthun, daß die Verwundungen des Kindes durch einen Sturz beim Geburtsakte bewirkt worden sein könnten und nicht nothwendiger Weise durch äußere Vergewaltigung von Seite der Angeklagten, und beantragte Freisprechung. — Die Geschworenen erhielten nur eine einzige Frage, welche auf das Verbrechen des Kindsmords gerichtet war. Nach ½stündiger Berathung verkündigte Hr. Berlenz als Obmann den Wahrspruch der Geschworenen wodurch die gestellte Frage verneint wurde. Die Angeklagte Getraud Fried wurde hierauf vom Gerichtshofe freigesprochen und vom Präsidenten in Freiheit gesetzt.

III. Fall. Gerichtshof. Präsident: Herr Appellationsgerichtsrath Schmitt. Beisitzer: Die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus, Häcker und Roidl, Bezirksgerichtsassessor Brenner. Protokollführer: Hr. Accessist Römer. Staatsanwalt: Hr. I. Staatsanwalt Zinn. Vertheidiger: Hr. Rechtsconcipient Dr. Jahrsdörffer. Geschworene: die HH. Röll, Gensler, Schwarz, Kirchner, Denster, Döpfert, Schubert, Steigerwald, List, Möller, Kleukert und Fleischmann. Angeklagt ist Theodor Biernickel, 19 Jahre alt, lediger Bauernsohn von Weisbach, Landg. Bischofsheim v. R., wegen Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem, als wahrscheinlich vorauszusehenden Tode, begangen ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes. Derselbe ist nämlich beschuldigt, in der Nacht vom 31. Dezember 1859 auf den 1. Januar 1860 gegen 12 Uhr dem ledigen Bauernsohne Isidor Hübner vor dem Hause der Bauerswittwe Margaretha Kaufmann zu Weisbach nach kurzem Wortwechsel und nachdem er eine Ohrfeige von demselben erhalten hatte, mit einem geöffneten Taschenmesser an der linken Seite des Halses durch eine 2½ Zoll lange Durchschneidung der Halsschlagadern eine Verwundung beigefügt zu haben, in Folge dessen Hübner in einigen Minuten an Verblutung starb. Der Streit entstand nämlich dadurch, daß der Angeklagte Biernickel u. der beurlaubte Soldat Gg. Kißner an dem Hause der Bauerswittwe Margaretha Kaufmans zum Fenster hineinschauten und riefen: Glückseliges neues Jahr! — Der Angeklagte ist der That geständig, will jedoch aus Nothwehr sich habe schützen wollen. — Es sind 15 Zeugen geladen, darunter Hr. Gerichtsarzt Dr. Hessner von Bischofsheim als Sachverständiger.

(Forts. folgt.)

Auf Ansuchen der Gemeinde-Verwaltung Mainaschaff wurde dieser Ort unter Trennung aus dem Bestellbezirke des k. Post- und Bahnamtes Aschaffenburg jenem der Post-Expedition Kleinostheim zugetheilt.

Konzessionsgesuche vom 1.—15. März.

Michael Schneider, Insasse dahier, um eine Bierwirthschaftsconcession mit der Befugniß zur Verabreichung warmer und kalter Speisen. — Gg. Theodor Brendner von hier um eine Lohnkutscherconcession. — Georg Lanig von hier um eine Kärnerconcession. — Ludwig Bäppler von hier um eine Nagelschmiedconcession.

Nach der neuesten Brodtaxe kostet für die zweite Hälfte des März der 6pfündige Laib Schwarzbrod 23½ kr. (1½ kr. aufgeschlagen), die Waage Weißbrod 22 kr. (½ kr. aufgeschlagen).

Das morgen Abend von Frln. Caroline Deben im Musiksaale veranstaltete Concert wird durch Adam's Ouverture zur „Eintagskönigin" eröffnet, und wird außer Cither- und Gesangsvorträgen der Concertgeberin noch Liedervorträge des Hrn. Stelzenberg, darunter eines seiner eigenen Composition, ein Divertissement für die Clarinette von Bärmann, vorgetragen von Hrn. Jäger und eine Fantasie für die Violine aus Donizetti's „Linda" von Allard, vorgetragen von Hrn. Hausknecht, zu Gehör bringen, und bietet demnach einen reichen musikalischen Genuß, weßhalb zu wünschen ist, daß der Concertgeberin ein recht zahlreicher Besuch zu Theil werden möge.

Die von mehreren auswärtigen Blättern gebrachte Nachricht, daß Frln. Fraffini (Eschborn) die Bühne verlassen und sich mit einer hohen Person ehelich verbinden werde, können wir aus verläßiger Quelle für eine böswillige Erfindung erklären.

Digitized by Google

Der „S. Z." schreibt man: Die unlängst in die Oeffentlichkeit gelangte Nachricht, als beabsichtige das Ministerium dem nächsten Landtag eine Vorlage wegen der obschwebenden Gewerbsfrage zu machen, scheint sich nicht zu bestätigen. Unsere Staatsregierung soll vielmehr in dieser wichtigen Angelegenheit die Initiative den Kammern überlassen und abwarten wollen, welche Wünsche und Anträge hierüber an sie gelangen.

München, 13. März. Den Kammern wird eine Vorlage wegen der Eisenbahn direkt von hier nach Ingolstadt und Pleinfeld gemacht werden; man will eine möglichst kurz direkte Verbindung mit Frankfurt. Auch die Amberg-Bayreuther Bahn hat viele Aussicht.

Der Verwaltungsrath sowohl der thüringschen als der Werra-Eisenbahn beabsichtigt, die Mitbeförderung von Freigepäck bei dem Personentransport auf ihren Bahnen in Wegfall zu bringen, dagegen eine Ermäßigung des Personenfahrgeldes eintreten zu lassen.

Mannheim, 13. März. Wie man vernimmt, steht jetzt unserer Handelsstadt die frohe und wichtige Aussicht bevor, daß endlich die Rheinuferstaaten sämmtlich in eine beträchtliche Reduction der Rheinzölle einzuwilligen geneigt sind.

Berlin, 11. März. Aus guter Hand kommt die Mittheilung, daß die große Handelsexpedition nach den ostasiatischen Gewässern vorläufig sistirt ist und sehr wahrscheinlich ganz aufgegeben wird. Schon im Abgeordnetenhaus hatte man es als sehr bedenklich bezeichnet, bei den gegenwärtigen politischen Konjunkturen die wenigen Kriegsschiffe so weit zu entfernen. Noch entscheidender aber haben die immer näher rückenden Verwickelungen mit Dänemark und die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit, unsere Küsten gegen alle Eventualitäten sicher zu stellen, eingewirkt. Ohne Zweifel hängt hiemit der abermals ertheilte Befehl zur beschleunigten Ausrüstung von Kanonenbooten zusammen. Die Schiffe der Expedition liegen zur Zeit noch in England.

Wien, 11. März. Der hiesige Männer-Gesangsverein beabsichtigte, ein Concert zum Besten des Arndt-Denkmals im großen Redoutensaale zu veranstalten, scheiterte jedoch mit seinem patriotischen Vorzaben an der Nichtbewilligung des Saales, welcher sodann noch „anderweitige Hindernisse" folgten. Arndt's deutsches Vaterlandslied, das nach zehnjährigem Verbote seit dem Schillerfeste hier bei allen Liedertafeln und Festen wieder als Schlußnumer verlangt und gesungen zu werden pflegte, wird neuerdings von Polizeiorganen hier und da beanstandet, und ein gänzliches Verbot desselben dürfte bei den gegenwärtigen Anschauungen kaum überraschen.

Wien, 13. März. Vorgestern Abends hat die Beerdigung der Leiche des FML. Baron von Eynatten stattgefunden. Die Leiche wurde auf dem vierspännigen Militär-Gala-Leichenwagen ohne alle militärische Begleitung, blos von einem Fuhrwesens-Corporal und der Dienerschaft des Hauses geleitet, auf den Währinger Friedhof geführt und dort zur Erde bestattet.

Deutschland.

Württemberg. Stuttgart. Für die Ausrüstung unserer Fußartillerie sollen 8-Pfündner gezogene Stahlkanonen nach der neuesten Erfindung angeschafft und die Metallkanone nur für die reitende Artillerie beibehalten werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. März. Der „Courrier des Alpes" gibt an, in der Lage zu sein, mittheilen zu können, daß die Schweiz kein Stück von Savoyen erhalten werden, und daß nur die französische Zollinie etwas rückwärts verlegt werden solle. Ferner erklärt sich dieses Blatt für ermächtigt, anzuzeigen, daß Savoyen in zwei Departemente mit den Hauptorten Chambery und Annecy getheilt werden solle, welche beide Orte starke Besatzungen erhalten würden. Der „Courrier"- weiß weiter, daß die französische Regiernng entschlossen sei, alle Interessen zu wahren, welche durch den Uebergang Savoyens an Frankreich berührt werden könnten. Der „Courrier" behauptet endlich, es solle gar nicht abgestimmt werden; diese Beleidigung werde die sardinische Regierung Savoyen nicht anthun; Savoyen habe im Jahre 1792 für die Annexation an Frankreich gestimmt, und dieses Votum sei nie widerrufen worden; nach sardinischen Gesetzen hätten die drei Staatsgewalten über Gebietsveränderungen zu entscheiden (Regierung, Senat, Abgeordnetenkammer); eine Volksabstimmung sei ungesetzlich; der König thue gut, von seinem Rechte Gebrauch zu machen und Savoyen ohne Weiteres abzutreten; höchstens könnten die Provinzial- und Municipalräthe sich im Namen Aller aussprechen. — Aus Wien sind hier Nachrichten eingetroffen, die von großartigen Rüstungen Oesterreichs in Venetien melden.

Beim letzten Hofconcert in den Tuilerien soll es Lord Cowley fast nicht besser ergangen sein, als seiner Zeit dem Grafen Hübner bei dem ominösen Neujahrsempfang. Der Kaiser ließ ihm nicht ein Mal die Zeit zu antworten und drehte ihm den Rücken zu. Auch Dr. Kern bekam bei derselben Gelegenheit seinen Wischer. „Auch mit Ihnen bin ich nicht zufrieden," soll ihm der Kaiser gesagt haben: „Sie wenden sich an alle Welt mit Ihren Beschwerden. An Preußen, an England!" „Sire! wir greifen nicht an, wir vertheidigen uns," lautete die Entgegnung. Dr. Kern soll im Ganzen höchst energisch zu Paris auftreten.

Paris, 13. März. Es bestätigt sich vollkommen, daß England, Preußen und Oesterreich gegen die Einverleibung Savoyen's und Nizza's in Frankreich durchaus nicht protestiren, sondern diesen „neuen Beweis der französischen Uneigennützigkeit," wie das „Pays" heute sagt, ruhig hinnehmen werden. Was die Einverleibung Toscana's betrifft, so ist sie in diesem Augenblicke ein „fait accompli" Nach einer Privatdepesche aus Florenz hätten sogar viele Anhänger des vertriebenen Großherzogs für die Annexion gestimmt (?), in der Hoffnung, durch diese Verwickelungen herbeizuführen. Der dem Marschall Vaillant zugegangene Befehl, sich marschbereit zu halten, wurde zurückgenommen; dagegen soll auch Cavour seine Pläne auf Venedig bis zum Frühjahr 1861 verschoben haben.

Italien. Dem Vernehmen nach werden in Savoyen und der Grafschaft Nizza die Abstimmungen zur Entscheidung über die Frage von der Annexation dieser Provinzen an das französische Reich schon am 18. d. stattfinden.

Florenz, 14. März. Ein Dekret der Regierung beruft die Nationalversammlung von Toscana auf den 20. d. Mts.

Spanien. Madrid, 14. März. Aus Marocco wird gemeldet, daß der zweite Feldzug von den Spaniern ruhmvoll eröffnet worden ist. Am Sonntag griffen zahlreiche maurische Schaaren, bestehend aus Truppen von Kabylien und Melilla, das spanische Lager von Tetuan an; sie wurden kräftig zurückgeschlagen; die Stellungen der Mauren wurden erstürmt; der Feind wurde eine weite Strecke Weges verfolgt; er litt bedeutende Verluste.

Stand von fürstl. und gräfl. Schuldverschreibungen.

pCt.		zu haben	anzubr.
3½	Löwenstein-Wertheim (bayer.)	92	—
3½	Leiningen (badische)	—	93

pCt.		zu haben	anzubr.
4	Fürstlich Esterhazysche	59	—
4	Fürstlich Palffy	—	70
4	Fürstlich Oettingen-Wallerstein	—	94
4	Schönborn	—	62
4	Sandor	58	—
4	St achwitz	48	—
4	Carl Eltz'sche	—	98
4	Hugo Eltz	—	74
4½	Fürstlich Fürstenbergische	—	101—
4½	Esterhazy Michael	66	—
4½	Batthyany. Gustav	66	—
4½	Batthyany Johann Baptist	—	70
	Fürstl. Esterhazy'sche fl. 40 Loose	—	63
	Fürstl. Windisch-Grätzsche fl. 20 Loose	23	—
	Gräfl. Waldstein-Wartemb. ditto.	22	—
	Fürstl. Clary fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Salm-Reifferscheid fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Palffy fl. 40 Loose	35	—
	Stadt Neuchateler Frcs. 20 Loose	17½	—
	" " " 10 "	10½	—

Börsenbericht. Frankfurt, 15. März. Mittags **2 Uhr.** Mit Ausnahme von österr. National- und Creditactien, die etwas beliebter waren, ist keine wesentliche Veränderung zu melden. Das Geschäft war unbelebt. Oesterr. Bankaktien 749. Venetianer 59. National 55⅞. Oesterr. Staatsbahn 228. Creditactien 166½ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Oesterr. Creditact. 166¾ bez.

Geld-Cours vom 15. März.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅛ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Casschanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 21. März: Duplik im Concurse des Weinhändlers Frd. Müller von Frickenhausen früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.

— Schlusshandlungen im Concurse des Gg. Frankenberger von Steiger früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Aschaffenburg.

— — 1. Edikttag im Concurse des Georg Weber von Rötlingen früh 9 Uhr beim k. Ldg Rud.

— — Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Gastwirthes Joh. Hepp zu Goßmannsdorf, k. bdg. Hofheim, Taxe 13055 fl. Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — 1. Edikttag im Concurse des Webers Gg. Val. Fröhr von Schwanfeld früh 8 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Schweinfurt Zimmer Nr. 6.

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Wasserlos früh 9 Uhr im Wirthshause zu Gensfeld.

— — Versteigerung von Mobilien, darunter ein Magdeburger Cassenschrank Haus- und Comptoir-Einrichtung ꝛc. im Concurse des Kaufmannes Gg. Steinlein von Schweinfurt früh 9 Uhr im Hause Nr. 385|394 Mühlgasse in Schweinfurt.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

An die Kunst- und Seidenfärberei von **C. W. Almeroth in Hanau** geht jeden Samstag eine Sendung ab.
Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer

Aechter Portland Cement, Sohlenhofer Bodenplatten und **Lithographiesteine** sind fortwährend zu haben bei

Georg Friedr. Wild.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Häfner-** und **Kochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pitroff, Häfnermeister
aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand ganz nahe am Schwanenthore.

Meß-Anzeige.

Die **Schuh-Fabrik** von **F. J. Böhnert** aus **Erfurt** hält diese Messe wieder ihr reichhaltiges **Damen-Schuhlager** ihren geneigten Kunden bestens empfohlen.

Bude wie früher Domstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Heim.

Ein braver Junge, welcher die **Schmiedprofession** erlernen will, wird mit oder ohne Lehrgeld gesucht.
Näher. in der Exped.

Es werden **800 fl.** auf erste Hypothek auf Grundstücke aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.
Näher. in der Exped.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Samstag den 17. März Abends halb 8 Uhr **Sitzung** im bekannten Lokale.

Fremden-Anzeige
vom 15. März.

(Adler.) Kfte: Freyberger a. Bormen, Rosalino a. Frankf., Schule a. La Chaux de fonds, Rueff a. Ulm, Bloch a. Münd, Christiänsen a. Antwerpen, Reisenherz a. Frankf., Neuhaß a. Rieneck, Blümlein a. Heßdorf Fil. Röll a. Schweinf. Dr. Zabrdörfer a. Neustadt a. S.

(Fränk. H.) Kfte: Kahn aus München. Breitenbach a. Obernbreit, Gerlach a. Brückenau. Mad. Berger a. Markisleft. Stenger, Gerb. a. Lohr. Mad. Weber a. Uffenheim. Bonzerbieter, Pharmazeut a. Rüdenhausen. Schmidt, Stud. jur. a. Heidelberg.

(Kronprinz.) Kfte.: Liebmann, Oppenheim, G. F. Will aus Bremen. Schloßhauer aus Berlin. Renß aus Mannheim. W. Lahrs, Kapellmeister aus Berlin.

(Schwan.) Kfte.: Merkel aus Meiningen. Kretzschmann aus Leipzig. Mad. Böhmert aus Erfurt. Vogelsang Partikulier aus Bremen. Dörer, Gutsbesitzer aus Budingen. Herbst, Fabrikant aus Ansbach. Schmitt, Candidat der Medizin aus Bonn.

(Wittelsbacher Hof.) Kfte.: Schäffer aus Rothenburg. Keitel aus Cöln. Schrodt, Getreidehändler a. Altheim. Ebert, Handelsmann aus München. Weiß, Gutsbesitzer aus Neumarkt.

(Württemb. H.) Kfte.: Dazauer a. Bayreuth. Wächter a. Hamburg. Vogeding aus Elberfeld. Zürn, Fabr. a. Feitnang. Kaste Missionär a. Bielefeld.

Gestorben:

Michael Wittstadt, Quartier-Vermiether, 26 Jahre alt.

Kaffee Klinger.

Bude Domstraße bei

Unterzeichnete bringt hiemit zur ergebensten Anzeige, daß sich ihr reich assortirtes

Strohhut-Lager aus Nürnberg

von **Herrn-, Damen-, Kinder-** und **Panama-Hüten** zu zu außerordentlich billigen Preisen, Mützen und Hüte zu 24 kr. per Stück bis zu den feinsten, nach den neuesten Pariser Modellen **nicht** wie früher am Ecke der Plattnersgasse, sondern

vor Klinger's Kaffeehaus, Domstraße,

befindet. Mit der Bitte, mich mit dem seit mehreren Jahren geschenkten Zutrauen auch diesmal zu beehren, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

M. Freymann.

Bude Domstraße bei

Kaffee Klinger.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 17. April l. J. und die folgende Tage,

je Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden aus den Kellereien Sr. Durchlaucht des Fürsten Adolph zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg ꝛc. ꝛc. nachstehende, selbstgezogene, vorzügliche Weine in der unten angegebenen Reihenfolge gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und zwar:

I. Aus dem Fürstlichen Schloßkeller zu Triefenstein (Unterfranken, Königreich Bayern), Lengfurt a. M. gegenüber:

1855r Kallmuth, ca. 56 bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück à 8½ Frankfurter Ohm,
1857r " ca. 58 bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück,
1858r " ca. 111 " " " " 6 "
1857r Altenberger, ca. 89 " " " " 5 "
1858r " ca. 85 " " " " 5 "

II. Aus der Fürstlichen Kellerei zu Wertheim a. M. (Unterrheinkreis Großherzogthum Baden.)

1855r Wertheimer resp. Kreuzwertheimer, ca. 33 badische Ohm oder beiläufig 4 Stück,
1857r " " ca. 52 bad. Ohm od. 6½ Stück,
1858r " " ca. 68 " " " 8½ "

Anmerkung.

1) Fässer werden nicht mitverkauft.
2) Proben werden Tags vor und während der Versteigerung unmittelbar von den Fässern abgegeben

Wertheim a. M. den 5. März 1860.

Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Keller-Verwaltung.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Mein Lager von fertigen Federn- und Flaumbetten, sowie auch ganz neuen Bettfedern u. Flaumen befindet sich auch diese Messe wieder wie schon seit vielen Jahren im **Gasthause zur goldenen Gans** über der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Für die Herren Schuhmachermeister!

Da ich die hiesige Messe mit meinem Fabrikate von **Maschinen-Schuhleisten** zum Erstenmale beziehe, so erlaube ich mir, dasselbe den HH. Schuhmachermeistern zu empfehlen, und bitte um gefällige Ansicht und Abnahme.

Meine Bude befindet sich dem Würtemberger Hof gegenüber.

M. Hand,
Maschinen-Leistenschneider.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.

Carl Bolzano.

Eine Familie sucht bis Ziel August eine freundliche Wohnung von 7 bis 8 Zimmern oder von 5 Zimmern in einer Etage und Parterre 2 hübsche Zimmer. Offerte mit Chiffre N. B. gesiegelt in der Exped.

Zwei **Wollenmousselin-Kleider** und ein **wollenes Halstuch** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein **Clavier** und ein **Wasserständer** sind billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Die Margaretha Waldhäuser Wtw. auf der Biegenmühle bei Königshofen will ihr Mühlanwesen freiwillig veräußern, jedoch vorher ihren Schuldenstand kennen lernen und ihre Gläubiger befriedigen, resp. die Hypothekengläubiger auf den neuen Käufer einweisen und sich überhaupt arrangiren.

Etwaige Forderungen an solche sind daher zuverläßig am

Freitag den 27. April l. J. früh 8 Uhr

um so mehr hierorts anzumelden und zu begründen, als außerdem auf den ausbleibenden Gläubiger eine weitere Rücksicht nicht genommen und derselbe den Beschlüssen der Mehrheit als bestimmend erachtet wird.

Königshofen den 9. März 1860.

Königliches Landgericht.

Herrlein.

Hippler.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Münzgasse, 4. D. Nr. 259.

Ein möblirtes auf die Straße gehendes Parterre-Zimmer mit eigenem Eingange ist sogleich zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Es ist ein Bett zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist bis ersten April an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Im 3. Distr. Nr. 9 Kettengasse, Aussicht auf die Promenade, ist ein schön möblirtes Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

Mittwoch den 14. ging eine runde goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie in der Expedition gegen Belohnung abzugeben.

Fisch-Guano.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, anzuzeigen, daß die **„norwegische Fisch-Guano-Gesellschaft"** die seit Jahren gehabten Schwierigkeiten endlich glücklich überwunden, ihre **Etablissements** auf den Lofoten nun in vollen Betrieb gesetzt hat und dieses Frühjahr die regelmäßigen Lieferungen von

ächtem norwegischen Fisch-Guano

ihren Anfang nehmen werden.

Wegen **des Gehaltes,** des **darnach festgesetzten Werthes** über die bereits angestellten **verschiedenen praktischen Versuche** durch Versuchsstationen und intelligente Landwirthe, sowie über die Anwendung dieses neuen Düngemittels, beziehe ich mich auf die bei mir wie bei den Herren **Alexander Beck & Comp.** in **Nürnberg** zu habende **„Anleitung zum Gebrauche des Fisch-Guano"** vom Herrn Hofrath Professor Dr. **Stöckhardt** in **Tharand** und auf den **„Chemischen Ackersmann"** von 1855, 1856, 1857, 1859, sowie besonders auf das eben erschienene Heft 1860. — Aus alledem geht zur Genüge hervor, daß der **norwegische Fisch-Guano besondere Beachtung** verdient und **dem ächt peruanischen Guano zur Seite zu stellen ist.** Laut Vertrag habe **ich allein den Verkauf für Deutschland** übernommen und bin in den Stand gesetzt, **den norwegischen Fisch-Guano bedeutend billiger, als den peruanischen Guano zu verkaufen;** auch sind Vorkehrungen getroffen, um dem in Aussicht stehenden großen Bedarfe zu genügen.

Indem ich mich zu gütigen Aufträgen in diesem neuen, für die Landwirthschaft so **sehr wichtigen** Produkte bestens empfohlen halte, erkläre ich mich zu jeder gewünschten speziellen Auskunft gerne bereit.

Leipzig, im Januar 1860.

Emil Meinert.

Die alleinige Haupt-Niederlage für **Bayern** des
„ächt norwegischen Fisch-Guano"
befindet sich bei den Herren
Alexander Beck & Comp. in Nürnberg.

J. Wacker,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten **Stiefeln** von feinstem Lasting von 2 fl. — kr. bis 2 fl. 36 kr. **Lederstiefel** von Kalbleder wie auch von Ziegenleder. **Kinderstiefel** aller Arten. **Ausgeschnittene Schuhe,** alle Façons. **Herrnstiefel** von 4 fl. bis 7 fl.

Um einen großen Absatz zu erzielen, setze ich um äußerst billige Preise ab.

Meine Bude befindet sich Domstraße vor dem Schirmfabrikant Weber'schen Hause, mit rother Firma versehen.

Gottlieb Heß

aus Schönheuda in Sachsen

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager aller Sorten **Bürsten-Waaren** und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich vis-à-vis von Obert's Kaffeehaus und ist mit Firma versehen.

Ausverkaufs- und Versteigerungs-Anzeige.

Der **Ausverkauf** beginnt jeden Tag dieser Woche von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr, worauf sodann die **Versteigerung** ihren Anfang nimmt, und stets wie bisher im **Theatersaale** vor sich geht.

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

Empfehlung.

Zu bevorstehender Frühjahr-Saison empfehle ich allen meinen hohen Gönnern mein großes Lager in den neuesten und geschmackvollsten **seidenen Sonnen** und **Regenschirmen** aller Art zu den billigsten Preisen.

Auch wird eine Partie älterer Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

A. Tröster, Schirmfabrikant
auf dem Fischmarkt.

Ein solides Kindermädchen sucht aufs Ziel Ostern einen Dienst.
Näheres in der Exped.

Ausleihen.

Donnerstag den 12. April I. J. früh 9 Uhr

wird auf dem Rathhause zu Göttingen die hierortige Gemeindeschäferei, welche mit wenigstens 400 Stücken bestellt werden muß, unter den am Stichtage nun bekannt gegeben werdenden Bedingungen auf weitere 10 Jahre von Michaeli 1860 bis dahin 1870 öffentlich verpachtet, wozu gutbekannte und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Göttingen den 12. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
Hofmann, Bürgermstr.
Schmachtenberger, Stadtschr.

Ein hübscher **Tuchrock** für einen Jungen von 16 Jahren wird zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl.

In einer **Wirthschaft** wird ein **Mädchen** gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein schwarzes **Pinscherhündchen,** mit frischgestutzten Ohren und Schweif, v. G., entlaufen Man bittet um Auskunft gegen Belohnung in d. obern Dominikanergasse Nr. 237.

J. Erlenbach aus Fürth und Erlangen,

zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt, empfiehlt zu **festen Preisen:** fertige Doppeltuch- und Shirtings-Herrenhemden zu fl. 1. 12 kr., fl. 1. 27 kr., fl. 1. 36 kr., fl. 1. 48 kr. und fl. 2.; Shirtings-Herrenhemden mit leinener Brust, Krägen und Manchetten in verschiedenen Faltenlagen zu fl. 3.; halbleinene Nachtherrenhemden zu fl. 1. 48 kr.; leinene Nachtherrenhemden zu fl. 2. 18 kr. und fl. 2. 30 kr.; Leinwand-Herrenhemden mit breiten, mittelbreiten, schmalen und amerikanischen Faltenlagen zu fl. 3. 30 kr., fl. 4., fl. 4. 30 kr., fl. 5., fl. 6., fl. 7., fl. 8. 30 kr. per Stück; Damenhemden mit und ohne Stickereien von Leinwand, Shirtings und Doppeltuch, Knaben- und Mädchenhemden, farbige Hemden in großer Auswahl, Shirtings-Herrenhemden mit weißem und farbigem Piqué, Brusteinsätze, Krägen und Manchetten, Blousen und Arbeitshemden, Herren-Chemisetten mit ohne Kragen zum Binden und Knöpfen in verschiedenen Qualitäten mit breiten und schmalen Falten in Leinen und Baumwolle, weiße und farbige Piqué-Herrenhemdeneinsätze mit dazu passenden Krägen und Manchetten in allen Hals- und Handweiten. Meine Herrenhemden und Herren-Chemisetten befinden sich in Umlage-, Steh- und Jokey-Krägen in 10 aufeinander folgenden Halsweiten und Größen, wodurch für jede Statur die passende Größe und Weite vorhanden ist.

Sollten jedoch außergewöhnliche Façon und Arbeiten gewünscht werden, so liefere ich alle Arbeiten bei Bestellungen genau nach Angaben und Muster.

Mein Leinwand- und Leinenwaarenlager ist gleichfalls in nachstehenden Sorten auf's Reichhaltigste assortirt: Passauer, Herrnhuter, Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinwand in 1¼, 1½, 1¾, 2 bis 3¾ Ellen breit, in groben, mittelfeinen und ganz feinen Sorten; weißleinene Taschentücher in viererlei Größen; Kindertaschentücher, gewirkte, karirte und gedruckte farbige, leinene Taschentücher; weißgemengte ¾ und Halbleinwand in allen Sorten; Tischtücher nebst Servietten; Kaffeetücher nebst Servietten; Damast- und Drells-Gedecke zu 6, 12 und 18 Couverts; Handtücher am Stück und abgepaßt mit Bordüren; Linons- und Fadenbattist-Taschentücher; weiße Bettdecken in schweren und leichten Sorten, mit und ohne gebogte Kanten; weiße Piqué-Unterröcke in allen Arten; Molls, Battist und Jaconets, Shirtings, Chiffons und Doppeltuch in allen Qualitäten; Unterjacken, Unterbeinkleider ꝛc. ꝛc.

J. Erlenbach,
zur gegenwärtigen hiesigen Messe im Laden des
Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt.
Beständiges Lager in Fürth, Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr Franz Freiherr von Guttenberg zu Guttenberg hat die Erbschaft seines im Jahre 1859 verlebten Bruders Gustav Freiherrn von Guttenberg zu Guttenberg nur unter der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten und beantragt, den Schuldenstand der Nachlaßmasse durch eine Liquidation der gegen sie bestehenden Forderungen festzustellen.

Diesem Antrage entsprechend, werden alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen die Nachlaßmasse des Gustav Freiherrn von Guttenberg zu machen haben, aufgefordert, solche am

11. April 1860 Vormittags 9 Uhr,

Geschäftszimmer Nr. 10, oder bis zu diesem Tage zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls auf sie bei Auseinandersetzung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden soll.

An diesem Tage wird man auch den Gläubigern über die vom Herrn Benefizialerben offerirten Deckungsmittel und von den Hindernissen, welche deren Flüssigmachung im Wege stehen, Eröffnung machen, und sollen deren desfallsige Anträge entgegengenommen werden.

Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden als den Anträgen der Mehrheit beitretend erachtet.

Kronach, 5. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Strichel. Fey.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr nebst Panotypen auch Photographien auf Papier zu den billigsten Preisen verfertige und bitte um geneigten Zuspruch.

Betti Kraus,
4. Distr. Nr. 179, obere Kasernengasse.

Gestern Abend wurde im Kaffeehause Lochner wahrscheinlich aus Versehen ein **Raglan** mitgenommen. Der Besitzer desselben wird gebeten, denselben an die Expedition d. Bls. oder in der Ursulinergasse Nr. 203 abzugeben.

Concurs des Adam Keller, ledig, von Versbach betr.

Auf Antrag der Gläubigerschaft wird das sämmtliche Immobiliarvermögen des Gemeinschuldners, bestehend aus einem neuerbauten mit realer Bäckereigerechtigkeit versehenen und auf 2000 fl. gewertheten Wohnhause zu Versbach mit Stallung, Halle und Hofraum und neun Grundstücken, im Taxwerthe von 1795 fl., deren nähere Beschreibung in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann, am

Dienstag den 3 April l. J. Nachmittags 1 Uhr

im Lammwirthshause zu Versbach unter den an der Tagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß die Zahlung der Strichschillinge in vier Maxiministen zu erfolgen hat.

Würzburg den 9. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Geuffert. Fröhlich.

Ein **Königshündchen** ist zugelaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein Parthie Propretätsartikel, darunter viele Säckchen, Bürsten, Gläschen ꝛc. werden unter dem Ankaufspreis verkauft, im Rathhause bei Bürchl.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches kochen und nähen kann, sucht auf Ostern einen Platz. Näheres in der Expedition.

Ein auch zwei möblirte Zimmer, Sommerseite, sind stündlich zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Ein kräftiger junger **Mann,** der mit Chaisenfahren umgehen kann und Kenntniß in der Oekonomie besitzt, wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein junges **Mädchen** vom Stande, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Ladnerin, am liebsten wäre es auswärts. Näher. in der Exped.

Im 3. D. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Die **Madonna della Sedia,** die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als **Preisgabe** jeder Subscribent auf den 1860er Jahrgang (**XXI. Band**) der großen **Quart-Ausgabe** von

Meyer's Universum,

mit **49 Stahlstichen** nach **Original-Aufnahmen** der schönsten Ansichten der Erde und mit 200—300 Seiten beschreibendem Text,

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 kr. rhn.,

mit der 12. Lieferung **gratis** zugestellt.

Verlag vom **Bibliographischen Institut** in **Hildburghausen.**

Subscription in: **Würzburg** bei **Stahel**'scher Buchhandlung und **J. Kellner.**

Zur Beachtung!

Unterzeichneter kauft fortwährend sowohl ächte weiße und farbige **Brillanten** als auch **Perlen** und Silbergegenstände zu den höchst möglichen Preisen.

M. Frank, Juwelier und Goldarbeiter,
2. D. N. 400 vis-á-vis dem Württembergerhof.

Am **Montag den 26. März Nachmittags halb 2 Uhr** wird das zur Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe gehörige Wohnhaus 1. Dist. Nr. 239 in der Reisgrubengasse, dessen Beschreibung in den früheren Ausschreiben d. Bl. ersichtlich, unter den festgesetzten Bedingungen wiederholt versteigert, und ladet Kauflustige dazu geziemend ein.

Würzburg, den 15. März 1860.

Das Testamentariat.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier **Scheuer,** eine Stiege hoch, befindet sich das auf hiesigem Platze seit einer langen Reihe von Jahren bekannte erste und größte

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen. als:

Feinste Tuch- und Buckskin-Röcke oder Fracks fl. 10, 12, 14 und 16.
Elegante Frühjahrs-Ueberzieher oder Raglans in allen Stoffen von fl. 8, 10, 12 und 14 an.
Kochler- oder Jagdjoppen in Tuch, Buckskin und Joppenstoff fl. 4, 5, 6, 8 bis 10.
Sommerröcke, Säcke ꝛc. in Cassinet, Lüstre und Mix von fl. 3½, 4, 5 bis 7.
Deßgleichen in Baumwollenstoffen oder Lastings von fl. 2, 3 und 4 an.
Schwere Hosen in Tuch und Buckskin von fl. 5, 6 und 7 an; in Sommerstoffen von fl. 1½, 2 und 3 an.
Westen in Buckskin, Wolle oder Seide von fl. 1½, 2 bis 3.
Doppeltwattirte Schlafröcke in Lasting, Cassinet, Casimir, Lama und Double von fl. 4, 5, 6, 10 bis 20.
Haus-, Comptoir- und Gartenröcke, Kinder-Anzüge, Winterröcke in größter Auswahl bei

Sigmund Weiss aus München.

Verkaufslokal im Hause des Herrn Privatier Scheuer am grünen Markt.

Für die großherzogl. badische **Naturbleiche** in **Pforzheim** nehme ich Bleichgegenstände zur Besorgung an.

Georg Friedr. Wild.

Café Lochner.

Morgen Samstag den 17. März

Quartett

mit Vorträgen auf der Metallflöte.

Anfang 8 Uhr Abends.

Holzversteigerung.

Montag den 26 März l. Jrs., früh 9 Uhr

anfangend, werden in dem zunächst Kist gelegenen Guttenbergerwaldhäuschen:

3½ Klafter Eichenmüsselholz von 3½ Fuß Länge, dann
393 " Buchen-, Eichen-, Birken- und Aspenbrennholz, nebst
137 Hundert Astwellen,

aus den Staatswaldabtheilungen „Riegelswog, verhängtes Jagen, Bällleinsrain und Hühnerholz," der Revier Irtenberg, unter den bekannten Bedingungen, öffentlich versteigert.

Irtenberg, den 12. März 1860.

Der kgl Revierförster.
Kaufmann.

Zwei schön möblirte Zimmer sind Domstraße Nr. 180 zu vermiethen. Ein schöner großer **Hund,** getigert, ist zu verkaufen 2. D. N. 325.

Eine goldene Schließe

wurde bei mir gefunden.

Carl Schlier.

Die 4. Sendung neuaufglacirter Handschuhe bis Nr. 8280 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab. Es wird höflichst ersucht, die schon so lange überbrachten gefälligst abholen zu lassen bei C. Mohr, Schneidermeister, 3. Dist. Nr. 205 Wohlfahrtsgasse.

Eine **Köchin,** welche gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht bis Ziel Unterkunft. Näh. i. d. Exp.

Danksagung.

Allen Bewohnern von Arnstein, welche meinen theueren Gatten gestern zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, erstatte ich hiemit meinen tiefgefühlten Dank.

Arnstein, den 14. März 1860.

Margaretha Ullmann,
Stadtschreibers-Wittwe.

Glacé-Handschuhe,

sowie seidene, leinene, baumwollene, Zwirn- und Tricot-Handschuhe empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
an der Domstraße.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen!

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Waare zurückgesetzt und verkauft dieselbe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Bolzano.

Prüfungs-Blätter

mit und ohne Randverzierung empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

Leinwand,

ächt Bielefelder, schlesische und Irländer, ferner 3 Ellen breite zu Bettücher ohne Naht, Damasttafelgedecke, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Dessertservietten, Theetücher, Brusteinsätze, Battist- und leinene Taschentücher empfiehlt in reellster Waare zu billigsten Preisen

unter Garantie für reines Leinen.

F. J. Schmitt.

Donnerstag den 22. März Nachm. 2 Uhr

läßt Unterzeichneter 13 Morgen Acker in der unteren Buchleite, dann 3 Morgen Baumfeld mit 118 Kirschbäumen mit allen Sorten bepflanzt nebst 2 Morgen Oedung mit Gebüsch in der äußeren Buchleiten in der Vogelsburg aus freier Hand versteigern, wozu Kauflustige höflichst einladet

Franz X. Gabler.

Das Musik-Instrumenten-Lager
von
Caspar Keh

aus Heidingsfeld befindet sich bei Herrn M. Beh, Uhrmacher, der Neumünsterer Kirche gegenüber, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager aller Sorten

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder in schönster Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wiederverkäufer und Modistinnen werden besonders berücksichtigt.

C. Strebel, Strohhutfabrikant
aus Bayreuth.

Verkaufslokal bei Herrn Sattlermeister Egstein, eine Stiege hoch.

Eine schwarze **Atlas-Mantille** wurde gestern verloren. Man bittet den Finder freundlich, solche in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Täglich sind frische **Osterkuchen (Matzen)** zu haben in der Augustinergasse Nr. 224.

Meß-Anzeige.

Mein reichhaltiges Lager von

Kohlenlas- u. Stickgut-Waaren

aus den bekannt besten Fabriken empfehle ich zu den billigsten en gros Preisen, insbesondere auswärtigen Geschäftsleuten.

Philipp Treutlein,
Domstraße.

Ungarische gespaltene Eichenhölzer zu Transport- und Lagerfässern in allen Dimensionen — im Depot von Joseph Pfeifer in Wien — Leopoldstadt, Taborstraße 750. Auf briefliche Anfragen wird gern nähere Auskunft ertheilt.

Eine **Köchin** für gute Hausmannskost, die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zu Ostern bei gutem Lohn auf einem Oekonomiegute Unterkommen finden. Näher. in der Exp.

Man sucht auf Ostern ein **Dienstmädchen,** das schön nähen, stricken und kochen kann. Fischergasse, 5. Distr. Nr. 4 und 5, erstes Haus links, 1 Stiege hoch.

Ein gut empfohlenes **Mädchen,** das bürgerlich gut kochen kann, und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, findet bis Ostern Unterkunft. 5. D. Nr. 1.

Im 5. Distr. Nro. 206 ist eine frisch gekalbte **Kuh** zu verkaufen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Trita-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 17. März 1860. Nr. 66. Gertraud.

Neuestes.

Berlin, 16. März. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stellten die Herren Vincke und Genossen den Antrag, das Haus möge erklären, daß es den Schritten der Regierung, der kurhessischen Verfassung von 1831 rechtliche Anerkennung zu sichern, lebhaft zustimmend gesogt sei und hege das Vertrauen, daß die Regierung an dem eingenommenen Standtpunkte energisch festhalte. Der Antrag wurde unter Bravorufen an eine besondere Commission überwiesen.

Wien, 16. März. Gestern haben auf den Friedhöfen Studentendemonstrationen stattgefunden, die Polizei verhaftete einige Studenten und mußte selbst von den Waffen Gebrauch machen. Die Bevölkerung der Stadt blieb theilnamlos.

Bern, 16. März. Der Bundesrath hat bei der sardinischen Regierung gegen den die Rechte der Schweiz auf das neutrale Savoyen verletzenden Abstimmungsmodus protestirt, welcher von den sardinischen Gouverneurs in Chambery und Annecy proclamirt wurde. Ein gleicher Protest wird vom Bundesrath an die französische Regierung gerichtet.

London, 15. März. Im Oberhaus beantragt Taunton, das Haus möge die Adresse des Unterhauses bezüglich des Handelsvertrags mit Frankreich billigen, und entwickelt die Vortheile, welche dadurch England geboten sind. Malmesbury, Overstone und Derby greifen den Handelsvertrag an, Wodehouse und Argyle vertheidigen ihn mit politischen, finanziellen und commerziellen Gründen. Schließlich wurde die Adresse angenommen.

London, 16. März. Die „Times" meldet in einer Depesche, der Schweizerische Gesandte habe Herrn von Thouvenel einen Protest gegen die Einverleibung Savoyens übergeben. Die Schweiz werde ferner eine Note an die Mächte, welche die Verträge von 1815 unterzeichneten, richten und die Beibehaltung des gegenwärtigen Status von Savoyen und der Garantie der Neutralität der Schweiz bezüglich des betreffenden Theiles von Savoyen verlangen.

Paris, 16. März. Der „Courrier des Alpes" will aus authentischer Quelle wissen, daß das gegenwärtig in Lyon liegende 1. und 2. Dragonerregiment Befehl erhielt, nach Chambery zu gehen.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Der Angeklagte genießt den besten Leumund. Sein Benehmen während der Verhandlung zeigt von tiefer Reue; weinend und zusammengebrochen sitzt er auf seinem Stuhle. — Die k. Staatsbehörde hielt die Anklage in ihrem vollen Umfange aufrecht; der Vertheidiger suchte in ausführlichem Vortrage darzuthun, daß der Angeklagte die That aus Nothwehr verübt habe, da er von Hübner mit einem langen Stecken angegriffen worden war, und beantragte ein Nichtschuldig, eventuell bei einem Schuldausspruche die Annahme des nicht als wahrscheinlich vorauszusehenden Todes. — Die Geschwornen erhielten 2 Fragen, 1) auf Verbrechen der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, ohne die Absicht zu tödten, jedoch in der Absicht, den Hübner zu verletzen, ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes; 2) ob bei der Verletzung der Tod des Hübner als wahrscheinlich vorausgesehen werden konnte. — Nach ¾stündiger Berathung verkündigte Hr. Schwarz als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch die 1. Frage verneint wurde, worauf die 2. Frage hinwegfiel. Es wurde daher Theodor Biernickel vom Gerichtshofe freigesprochen und vom Präsidenten in Freiheit gesetzt. (4. Fall s. Nachschrift.)

Demnächst werden amtliche Erhebungen über den Werth der realen und radizirten Gewerbe im diesrheinischen Bayern vom Staatsministerium des Handels angeordnet werden. Dieser Maßnahme ist jedoch nur ein statistischer Zweck beizulegen, und es kann daraus ein Schluß auf die Ansicht der Staatsregierung bezüglich der künftigen Behandlung der Gewerbsfrage nicht gezogen werden.

Nach einem Rescript des k. Staatsministeriums des Innern vom 6. d. Mts. soll den in neuester Zeit vorkommenden heimlichen Anwerbungen für fremde Kriegsdienste durch die schärfste Wachsamkeit und gegebenen Falles durch Veranlassung strafrechtlicher Einschreitung gegen die unbefugten Werber und deren Gehilfen entgegengetreten werden, weßhalb sämmtliche Distriktspolizeibehörden angewiesen werden, sich hiernach genau zu achten und insbesondere in ihren sämmtlichen Gemeinden durch entsprechende Bekanntmachung das gesetzliche Verbot des Eintritts in auswärtige Militärdienste ohne landesherrliche Erlaubniß in Erinnerung zu bringen und vor dessen Uebertretung ernstlich zu warnen. Bei Ertheilung von Reiselegitimationen und Legalisation von Zeugnissen soll besondere Vorsicht angewendet werden.

Seine Majestät der König haben die Vornahme einer Kollekte zur Aufbringung der Wiederherstellungskosten der baufälligen katholischen Pfarrkirche zu Iller-

zell, kgl. Landgerichts Illertissen, in den katholischen Kirchen der sieben diesseitigen Regierungsbezirke allergnädigst genehmigt.

Nach erlassener Anordnung dürfen bis auf Weiteres keine Militärpferde mehr verkauft werden.

Die ärztliche Station zu Burkardroth, Ldg. Kissingen, wurde dem praktischen Arzte zu Steinach, Dr. Weigand auf Ansuchen verliehen, und ist deßhalb die von demselben bisher innegehabte ärztliche Station, deren Sitz aber bis auf Weiteres nach Aschach verlegt wird, erledigt.

Erledigt: die katholische Pfarrei Euerfeld, Ldg. Dettelbach, k. Patronates, Reinertrag 703 fl. 59 kr.; der künftige Pfarrer hat sich die Lostrennung des Filials Biebergau und die hieran für das Einkommen der Pfarrei sich knüpfenden Folgen gefallen zu lassen.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Burgwallbach, Ldg. Bischofsheim, wurde dem Schulverweser J. h. Grg. Werner zu Brücks, und die Schulstelle zu Breitenbach, Ldg. Brückenau, dem Verweser derselben Augustin Vogler übertragen.

Auf unserem heutigen mit 186 Wägen befahrenen Getreidemarkte ergab sich für Waizen eine kleine Preisermäßigung, während die übrigen Fruchtgattungen sich fest behaupteten, Haber sogar etwas anzog.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfd. 20—22 kr., Schmalz per Pfd. 29—30 kr., Eier 14—15 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 18 bis 22 kr., junge Ziegen das Stück 48 kr. bis 1 fl. 6 kr., Kartoffeln die Metze 22—24 kr., Stroh per 10 Pfd. 6—7 kr.

Der Liederkranz zu Schweinfurt veranstaltet morgen in der Sattler'schen Halle vor dem Spitalthor eine Produktion zum Besten des zu errichtenden Arndt-Denkmals.

München, 14. März. Der Pacht des hiesigen Hofbräuhauses geht in die Hände des Stabstrompeters Enzinger (beim 1. Art.-Regt.) über.

München, 15. März. Heute endete hier die diesjährige Konscription. Während derselben haben sich viele Rekruten Ersatzleute gestellt, allein die Summen, welche hiefür bezahlt wurden, blieben im Allgemeinen gegen jene des Vorjahres zurück. Ein Einstandsmann zur Infanterie kostete 8 bis 900 fl.; zur Artillerie 11 bis 1300 fl.; zur Kavallerie 16 bis 1800 fl.

Der pens. Generalmajor Graf Leopold Ernst v. Taufkirchen-Kleeberg ist am 13. d. auf Schloß Kleeberg im 79. Lebensjahre gestorben. Der Verlebte war Großkomthur des St. Georgsordens, Ritter des hohen Militär-Max-Joseph-Ordens, den er für eine hervorragende Waffenthat 1809 erhalten hatte, sowie Ritter 2c. vieler anderer Orten; er hatte alle Feldzüge in den zwei ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts mitgemacht.

Am 14. starb zu Winkel i. Rhg. Freiherr Otto Philipp v. Greiffenclau im Alter von 84 Jahren. Mit ihm erlosch das uralte und berühmte Geschlecht der Greiffenclau zu Vollraths, aus dem viele geistliche Reichsfürsten hervorgegangen sind.

In Oesterreich haben sich neuerdings zwei höhere Militärs, der General Frhr. von Reichlin-Meldegg und der Platzkommandant in Komorn, Oberstlieutenant Marr, erschossen. Da General Frhr. v. Reichlin eine Zeitlang speciell mit der Inspektion des Militär-Verpflegswesen betraut war, so wird man gewiß nicht ermangeln, auch sein trauriges Ende mit der Angelegenheit des Tages in Verbindung zu bringen. Die Ursache vom Selbstmord des Oberstlieutenants Marr mag ein langwieriges Augenleiden gewesen sein, welches denselben zu geistiger Unthätigkeit verdammte und endlich des Lebens überdrüssig machte.

Ausland.

Frankreich. Ueber die Annexation Savoyens wird wahrscheinlich keine Abstimmung stattfinden. Frankreich richtet an die Mächte eine Circularnote, worin die Annexation angekündigt wird. In einem autographirten Schreiben an die Königin von England erläutert u. rechtfertigt der Kaiser die Motive der Einverleibung.

Die „Patrie" sagt, das Resultat der Abstimmung in Mittelitalien bedeute in der Romagna: keine päpstliche Administration mehr! in den Herzogthümern: keine Erzherzoge mehr! Daraus gehe aber keineswegs hervor, daß die Annexation ohne Weiteres nun sofort auch vor sich gehe, vielmehr sei zu hoffen, daß Piemont den Rath seines hohen Verbündeten berücksichtige, die Romagna nicht sofort annexire und die Selbstständigkeit Toscanas wahren werde.

Nachschrift.

Schwurgericht. IV. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt. Beisitzer: die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus, Häcker und Roidl, Bezirksgerichtsassessor Brenner. Protokollführer: Hr. Accessist Simon. Staatsanwalt: Hr. 1. Staatsanwalt Zinn. Vertheidiger: Hr. Rechtsconcipient Nöthig. Geschworne: die HH. Klenkert, Meisner, Döpfert, Rudolph, Steigerwald, Christ, Heim, Fleischmann, Franz Müller, Friedrich, Keller und Schwarz. — Angeklagt ist Theresia Boll, 20 Jahre alt, ledige Taglöhnerstochter von Mömlingen, wegen Verbrechens des Kindsmords. Dieselbe ist nämlich beschuldigt, am 17. Dezember 1859 Vormittags gegen 11 Uhr im Stalle ihrer väterlichen Wohnung zu Mömlingen ihrem unehelichen, neugebornen, lebenden und lebensfähigen Kinde männlichen Geschlechtes alsbald nach der Geburt in der Absicht, dasselbe zu tödten, mit der Hand den Hals zusammengedrückt und mit einem Holzbeile zwei Hiebe versetzt zu haben, wovon der eine den Halswirbel zerschnitt, wodurch der Tod des Kindes durch Verblutung herbeigeführt wurde. Die Angeklagte ist die Tochter des Adam Boll zu Mömlingen, welcher früher ein wohlhabender Bauer war, aber später in seinen Vermögensverhältnissen zurückgekommen ist. Sie wurde nach ihrem Austritte aus der Sonntagsschule leichtfertig und unterhielt mit Franz Babillon, gegenwärtig Soldat, ein Liebesverhältniß. Die Folgen dieses vertrauten Umganges verheimlichte sie, und vollbrachte die vorwürfige That. Am 23. Dezember wurde die Kindesleiche gräßlich verunstaltet aufgefunden im Geisstalle, ein Arm und ein Fuß fehlten, die sie noch der Leiche mit dem Holzbeile abgehauen hatte, um sie in einen Hafen stecken zu können. Während die Angeklagte vor dem Untersuchungsrichter mit der größten Gleichgiltigkeit den ganzen Hergang eingestand, und wie er von dem Gerichtsarzte nach vorgenommener Sektion auch bestätigt wurde, will sie nach ihrer Erklärung in der öffentlichen Verhandlung gar nicht gewußt haben, was sie gethan; sie will ganz von Sinnen gewesen sein. Es sind 12 Zeugen geladen, darunter Hr. Gerichtsarzt Dr. Fuchs als Sachverständiger.

(Forts. folgt.)

Börsenbericht. Frankfurt, 16. März. Mittags **2 Uhr.** Ungünstige Wiener Berichte und Notirungen riefen eine flauere Tendenz in den verschiedenen österr. Effekten hervor. Nahmhafter Umsatz zu niedrigeren Coursen fand jedoch nur in österr. National- und Creditactien Statt. Oesterr. Bankaktien 743. Venetianer 58 1/2. National 55 3/8. Oesterr. Staatsbahn 229. Creditactien 165 Geld. Verb. Eisenbahnactien 128.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

S. Breunig,

Domstraße,

empfehle mein neu assortirtes **Tuchlager**, sowie die neuesten

Sommer-Rock-, Hosen- & Westen-Stoffe ꝛc.

zu billigen Preisen.

NB. **Aeltere Waaren** verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Unterzeichnete empfiehlt das **Neueste** in **Pariser Blumen**, sowie auch **geringere Sorten Blumen, Hutbouquets**, feinere und geringere **Myrthenkränze, Kirchenblumen** ꝛc., nebst **Blumenartikel** in sehr großer Auswahl und äußerst billigen Preisen.

Eva Mangold.

Patentirte amerikanische Stahl-Reifröcke neuester Construktion empfiehlt zu festen Preisen

J. Erlenbach aus Fürth u. Erlangen,

Wäsche- und Hemdenfabrikant.

Am **Dienstag den 27. März Nachmittags 1/2 2 Uhr** wird die zum Nachlasse der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe dahier gehörige Scheune, Distr. IV. Nr. 304 im Zwinger, deren Beschreibung in den früheren deßfallsigen Bekanntmachungen d. Bl. enthalten wiederholt an Ort und Stelle unter den festgesetzten Bedingnissen versteigert und Kauflustige dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß sich wegen Einsichtnahme fraglichen Objekts an Frau G. Bauch, Wittwe, an der neuen Kaserne gewendet werden wolle.

Kauflustige ladet ein

Würzburg am 16. März 1860.

das Testamentariat

Stammholzversteigerung.

Am **Donnerstag den 22 März l. Js. früh 10 Uhr** anfangend werden im Sulzdorfer Gemeindewalde, Distrikt Breidenloh,

60 Stück Eichen- und Aspen-Abschnitte, und

1 Hackstock

öffentlich versteigert.

Unter den Eichen befinden sich mehrere zu Holländer, und die Aspen zu vorzüglichem Stückholz sich eignend.

Die Strichsbedingnisse werden beim Striche bekannt gegeben.

Sulzdorf, den 17. März 1860.

Langmandel, Gemeindevorsteher.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein 3/4jähriger **Schweinseber** ist zu verkaufen in Burggrumbach Nr. 54 3/4.

1000 fl. sind auf ein Haus in hiesiger Stadt auszuleihen. Näher. in der Exped.

Für die Kaplaneipflege Osthausen sind gegen erste Hypothek **500 fl.** zu 4% auszuleihen.

Michael Groß, Pfleger.

Auf Ostern wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht, das in weiblichen Arbeiten bewandert ist. Katzengasse 5. Distr. Nr. 20.

Ein heizbares **Logis** ist zu vermiethen im 1. D. Nr. 101 und kann sogleich bezogen werden; bis 1. Mai unentgeldlich.

Eine **Kellnerin** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Vom Vierröhrenbrunnen bis zum Theater wurde ein schwarzer **Schleier** verloren. Man bittet solchen im J. D. Nr. 187 gegen Belohnung abzugeben.

In Binsfeld ist ein jähriger und ein 3/4jähriger **Schweinseber** in Hs.-Nr. 6 zu verkaufen.

Ein erhöhtes Parterre-Logis von 5 Zimmern und 2 Kammern, sonnig und abgeschlossen, ist zu vermiethen im 2. D. Nr. 207 am Blöhlein.

Mehrere tüchtige **Schuhmachergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei Sebastian Manz in Neustadt a/S. Näheres 2. Distr. Nr. 451.

Im 5. D. Nr. 217 sind 2 heizbare Zimmer einzeln sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Sängerbund.

Morgen Sonntag den 18. März Abends 8 1/2 Uhr

gesellige Unterhaltung

im Lokale.

Wer **guten Most** trinken will, gehe ins Gasthaus zur Stadt Mainz.

Mehrere Mosttrinker.

Dem Hrn. **Joseph K.....g..ß,r** in der untern Bocksgasse zu seinem Namensfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

Schwager & Schwägerin

im G.ßviertel.

Dem kleinen **Joseph Sch....th** in der obern Mainmühle zu seinem Namensfeste ein sechsfach donnerndes Hoch.

W. B.....ck.

Dem Tünchermeister **Schmitt in Königshofen** gratulirt herzlich zu seinem Namenstage

E. M....r.

Der wahrheitsliebende **Anonymus** wird eben so freundlich als dringend ersucht, sich bei dem Adressaten einzustellen, da der bewußte Mann dieser Tage von hier abgehen wird und man doch noch mit ihm zu reden hätte!!!

Sapienti sat.

Da ich meine **Wirthschaft (Stadt Mainz)** wieder selbst betreibe, so lade ich meine früheren verehrten Kunden zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Andr. Stecher.

Heute früh wurde ein **Säckchen mit beiläufig 4 fl.** verloren. Man bittet den redlichen Finder um deren Rückgabe in der Exp. d. Bl.

Dem Bäckermeister Kettemann in Güntersleben ist ein schwarzes kleines **Hündchen** zugelaufen. Der Eigenthümer kann solches gegen Vergütung der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes in Empfang nehmen.

Zwischen Versbach und Rimpar wurde eine schwere **Wagenkette** gefunden. Der Eigenthümer kann solche in der Schäfersmühle bei Erk gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Zu einer anständigen Familie wird ein ordentliches **Mädchen** für die Küche und häusliche Arbeiten bis nächstes Ziel gesucht.

Näher. in der Exped.

Es werden einige gebrauchte **Fenster** zu kaufen gesucht; auch sind daselbst noch ganz neue **Bretter** billig zu verkaufen. Näher. im 1. D. Nr. 328.

Für Communikanten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von glattem und gesticktem **Mull**, abgepaßten **Kleidern, Chemisetten, Aermeln, Taschentüchern, Unterröcken, gestickten Streifen & Einsätzen** ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Boizano.

J. Erlenbach aus Fürth und Erlangen,

zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt, empfiehlt zu **festen Preisen:** fertige Doppeltuch- und Shirtings-Herrenhemden zu fl. 1. 12 kr., fl. 1. 27 kr., fl. 1. 36 kr., fl. 1. 48 kr. und fl. 2.; Shirtings-Herrenhemden mit leinener Brust, Krägen und Manchetten in verschiedenen Faltenlagen zu fl. 3.; halbleinene Nachtherrenhemden zu fl. 1. 48 kr.; leinene Nachtherrenhemden zu fl. 2. 18 kr. und fl. 2. 30 kr.; Leinwand-Herrenhemden mit breiten, mittelbreiten, schmalen und amerikanischen Faltenlagen zu fl. 3. 30 kr., fl. 4., fl. 4. 30 kr., fl. 5., fl. 6., fl. 7., fl. 8. 30 kr. per Stück; Damenhemden mit und ohne Stickereien von Leinwand, Shirtings und Doppeltuch, Knaben- und Mädchenhemden, farbige Hemden in großer Auswahl, Shirtings-Herrenhemden mit weißem und farbigem Piqué, Brusteinsätze, Krägen und Manchetten, Blousen und Arbeitshemden, Herren-Chemisetten mit ohne Kragen zum Binden und Knöpfen in verschiedenen Qualitäten mit breiten und schmalen Falten in Leinen und Baumwolle, weiße und farbige Piqué-Herrenhemdeneinsätze mit dazu passenden Krägen und Manchetten in allen Hals- und Handweiten. Meine Herrenhemden und Herren-Chemisetten befinden sich in Umlage-, Steh- und Jokey-Krägen in 10 aufeinander folgenden Halsweiten und Größen, wodurch für jede Statur die passende Größe und Weite vorhanden ist.

Sollten jedoch außergewöhnliche Façon und Arten gewünscht werden, so liefere ich alle Arbeiten bei Bestellungen genau nach Angaben und Muster.

Mein Leinwand- und Leinenwaarenlager ist gleichfalls in nachstehenden Sorten auf's Reichhaltigste assortirt: Passauer, Herrnhuter, Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinwand in 1¼, 1½, 1¾, 2 bis 3⅜ Ellen breit, in groben, mittelfeinen und ganz feinen Sorten; weißleinene Taschentücher in viererlei Größen; Kindertaschentücher, gewirkte, karirte und gedruckte farbige, leinene Taschentücher; weißgarnigte ¾ und Halbleinwand in allen Sorten; Tischtücher nebst Servietten; Kaffeetücher nebst Servietten; Damast- und Drells-Gedecke zu 6, 12 und 18 Couverts; Handtücher am Stück und abgepaßt mit Bordüren; Linons- und Fadenbattist-Taschentücher; weiße Bettdecken in schweren und leichten Sorten, mit und ohne gebogte Kanten; weiße Piqué-Unterröcke in allen Arten; Molls, Battist und Jaconets, Shirtings, Chiffons und Doppeltuch in allen Qualitäten; Unterjacken, Unterbeinkleider ꝛc. ꝛc.

J. Erlenbach,
zur gegenwärtigen hiesigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt.
Beständiges Lager in Fürth, Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Adam Riem

aus Bamberg hat die hiesige Messe wieder mit seinem schon bekannten **Schuhlager** bezogen, derselbe verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Die Bude befindet sich mit Firma auf der Domstraße vor der Julius Kellner'schen Buchhandlung.

Donnerstag den 22. März Nachm. 2 Uhr

läßt Unterzeichneter 13 Morgen Acker in der unteren Buchleite, dann 3 Morgen Baumfeld mit 118 Kirschbäumen von allen Sorten bepflanzt nebst 2 Morgen Oedung mit Gebüsch in der äußeren Buchleiten in der Vogelsburg aus freier Hand versteigern, wozu Kauflustige höflichst einladet

Franz X. Gabler.

Anzeige.

Im 1. Dist. Nr. 283½, werden

Dienstag den 27. März 1860 Mittags 1 Uhr

anfangend, mehrere von dem verstorbenen Tünchnermeister Joseph Konrad noch vorhandene in Oel abgeriebene und trockene Farben, verschiedene Oele und Firnisse, Patronen und sonstige Tünchnerwerkzeuge, eine große Quantität Gerüst-Bretter und Stangen, 2 Handwägen, 1 Sandkarren, verschiedene Eisenwaaren, nebst einigem Oekonomie-Geschirr öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es werden gute weingrüne, in Eisen gebundene, **Lagerfässer** von circa ein Fuder zu kaufen gesucht und können billige schriftliche Franco-Offerte zur Beförderung niedergelegt werden bei Hrn. Bornberger jun. am Schmalzmarkte.

Ein ordentliches **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen.
Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche an die Verlassenschaft der Elisabetha, Wittwe des Häcker und Mühlarztes Johann Degen dahier, sind

Montag den 26. d. Mts. früh 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Aushändigung der Masse an die Erbsinteressenten dahier geltend zu machen.

Das zu dieser Verlassenschaft gehörige Wohnhaus und einige Grundstücke werden

Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Oettelbach den 4. März 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern einen Dienst.
Näher. in der Exped.

Ein Logis von 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, im 4. Stadtdistrikte, ist auf 1. Mai sofort zu vermiethen. Näher. in der Expedition d. Bl.

Ein **Arbeitstisch** u. **Speisetisch** sind zu verkaufen und 2. Dist. Nr. 354 in der Katzengasse über 2 Stiegen zu erfragen.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Kammer wird in der Nähe der Stifthauger Kirche zu miethen gesucht. Näher. im 1. D. Nr. 413.

Ein **Postgehilfe**, der solid, gewandt, mit guten Zeugnissen versehen und militärfrei ist, wird gesucht. Monatlicher Gehalt 30 fl. nebst freier Wohnung. Näheres bei Post- und Bahn-Expeditor Beth zu Haßfurt.

1 Stiege hoch

Im Hause des Herrn Uhrmacher C. Neuland, Domstraße

1 Stiege hoch

Großes Lager

fertiger Damen-Mäntel und Mantillen

von GEBRÜDER LAMM

aus Berlin und Erfurt.

Nachdem wir heute wieder neue Nachsendungen vom Hause erhalten, und mit unserm stark sortirten Lager einiger Maaßen räumen möchten, haben uns entschlossen, zu nachstehend billigen Preisen zu verkaufen:

Tafft Mantillen mit rein seidenen Franzen und schönsten Besätzen, von 4 fl. an.

Tafft-Volants-Mantillen mit 1 oder 2 Volants, fein garnirt, von 5 fl. an.

Tafft-Mantelets nach neuester Pariser Facon, vom schwersten Tafft, mit neuesten geschmackvollsten Besätzen, in 50 verschiedenen Facons, von 10 bis 50 fl.

Atlas- und **Moirie-Mantillen** unter selbst Kostenpreis.

Mantelets

in Velour, Waterprof, Tricot, Duff und Cachemir, mit und ohne Falten. **Beduinen, Bulgariennes, Räder** oder nur nach jeder beliebigen neuen Facon in noch nie gesehener Auswahl von 4, 5, 6, 10, 15 bis 30 fl.

Preise fest.

Verkaufs-Lokal bitte genau zu beachten:

1 Stiege hoch

im Hause des Uhrmachers Herrn C. Neuland, Domstraße

1 Stiege.

Mein Commissions-Lager

Bielefelder Leinen,

Gebild und Damastgegenstände, Taschentücher empfehle ich zu festen Fabrikpreisen unter entsprechender Garantie.

Carl Schlier,
Schustergasse Nr. 552/53.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen!

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Waare zurückgesetzt und verkauft dieselbe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Bolzano.

Gottlieb Heß

aus Schönheuda in Sachsen

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlassortirten Lager aller Sorten **Bürsten Waaren** und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich vis-à-vis von Obert's Kaffeehaus und ist mit Firma versehen.

Zur Beachtung!

Unterzeichneter kauft fortwährend sowohl ächte weiße und farbige **Brillanten** als auch **Perlen** und Silbergegenstände zu den höchst möglichen Preisen.

M. Frank, Juwelier und Goldarbeiter,
2. D. N. 400 vis-à-vis dem Württembergerhof.

Bachsgarten.

Morgen Sonntag und Montag
musikalische Unterhaltung.

Morgen Sonntag 18. März

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen

bei **Café Wittstadt.**

Anfang 7 Uhr.

Montag den 19. März

bei Weinwirth **Rügemer**

im Ingolstadter Hof.

Anfang 7 Uhr.

Freitag den 16. ging eine **goldene Vorsteckknadel** mit einem blauen Stein verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung im 3. Dist. Nr. 83.

Vier Komodschlüssel an einem Ring wurden verloren. Man bittet den Finder, solche in der Exp. d. B. abzugeben.

Ein **gutes Pferd** ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Digitized by Google

Ziehung 1. April. **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung 1. April.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 2 1mal fl. **200,000**, 10 3mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 10 5mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden**. — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis

---

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr Franz Freiherr von Guttenberg zu Guttenberg hat die Erbschaft seines im Jahre 1859 verlebten Bruders Gustav Freiherrn von Guttenberg zu Guttenberg nur unter der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten und beantragt, den Schuldenstand der Nachlaßmasse durch eine Liquidation der gegen sie bestehenden Forderungen festzustellen.

Diesem Antrage entsprechend, werden alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen die Nachlaßmasse des Gustav Freiherrn von Guttenberg zu machen haben, aufgefordert, solche am

11. April 1860 Vormittags 9 Uhr,

Geschäftszimmer Nr. 10, oder bis zu diesem Tage zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls auf sie bei Auseinandersetzung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden soll.

An diesem Tage wird man auch den Gläubigern über die vom Herrn Benefizialerben offerirten Deckungsmittel und von den Hindernissen, welche deren Flüssigmachung im Wege stehen, Eröffnung machen, und sollen deren desfallsige Anträge entgegengenommen werden.

Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden als den Anträgen der Mehrheit beitretend erachtet.

Kronach, 5. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Strichel. Fey.

Nur auf der Domstraße vorm Hause des Kaffetiers Hrn. Klinger soll ein beispiellos billiger Ausverkauf stattfinden:

500 Paar best amerikanische Gummischuhe

überall wie auch hier als die besten jetzt bekannten Gummischuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder à 36 kr., 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr., so wie die Jahre lang haltbaren zu wenig höheren Preisen. Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maaß mitzubringen.

Regenschirme, En tout cas und Marquisen in bester Seide und Zeug à 1 fl., 1½ fl., 4½ fl. und 6½ fl. Alte Gestelle werden hoch eingetauscht

Wachstuchdecken für alle Möbeln und Speisetische à 27 kr., 54 kr., 1½ fl., und höher. Man vergesse nicht ein Maaß der Möbel mitzubringen, kleine Unterlagen à 3, 6 und 9 kr.

Gemalte Rouleaux in allen Prachtsorten à 1 fl., 1½ fl., u. 2 fl.

Ganz was Neues!!! Kalendermünze in Größe eines Guldenstückes, worauf der ganze Kalender 1860 sich befindet à Stück 36 kr.

Streichriemen in den besten Sorten à 48 kr. und 1 fl. 54 kr. bei

A. Sachs aus Köln.

Palm-, Stroh- und Panamahüte

werden schönstens gewaschen und faconirt Dist. 2. Nr. 374 bei

C. L. Bollermann.

Helvetien.

Morgen Sonntag und Montag **musikalische Abendunterhaltung** bei ausgezeichnetem Doppelbier; frische Sendung.

Alte Mainlust

vor dem Burkarder Thore.

Montag den 19. März 1860 bei ausgezeichnet gutem **Kitzinger Bier**

Quintett

vom kgl. 9. Infanterie-Regiment.

Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Frühlingsgarten.

Sonntag den 18. und Montag den 19. März **musikalische Unterhaltung.**

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 18. März **Harmoniemusik** vom k. 9. Inf.-Reg.

Eckert'sche Brauerei in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 18. März **Harmoniemusik** von einer Abtheilung des k. 2. Artillerie-Regiments, wozu ergebenst einladet **J. Schmidt**

Versbach.

Sonntag und Montag **Harmoniemusik,** im Lamm. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ergebener
Neubert.

Zeller Rose.

Montag den 19. März **Harmoniemusik** von einer Abtheilung des k. 2. Art.-Reg., wozu höflichst einladet

Söllner.

Todes-Anzeige.

Im tiefsten Schmerzgefühle erfüllen wir die traurige Pflicht, allen theilnehmenden Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß heute Nacht halb 12 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Anton Wolz,

Schiffer und Holzhändler dahier, nach kurzem aber schmerzvollen Leiden einer Brustentzündung, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, sanft und ruhig im 72. Lebensjahre in dem Herrn entschlafen ist.

Lengfurt, am 16. März 1860.

Die tiefbetrübte trauernde Wittwe und Kinder.

Bekanntmachung.

Im Conkurse der Restaurateurseheleute Georg Jäger dahier wird auf Antrag der Gläubiger vom 7. d. Mts. das Wohnhaus der Gemeinschuldner 4. D. Nr. 179 bei der Kaserne wiederholt dem öffentlichen Striche unterstellt und hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 18. April l. J. Vormittags 11 Uhr

Zimmer Nr. 10 dahier anberaumt, was mit dem Eröffnen kund gegeben wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis von 6950 fl. vorbehaltlich des den Gläubigern zustehenden Einlösungsrechtes erfolgt.

Würzburg, den 9. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Bekanntmachung.

Freiwilliger Güterstrich des Bernhard Ambach von Würzburg auf Kleineibstadter Markung, hier Amortisirung einer auf dessen Anwesen eingetragenen Hypothek betreffend.

Nach Hypothekenprotokoll vom 25. Februar 1827 findet sich im Hypothekenbuch für Kleineibstadt Bd. II. S. 2077 mit 2078 und 2083 mit 2084 auf dem Grundbesitz des Bernhard Ambach folgender Hypothekeneintrag:

125 fl. rhn. Cautionskapital wegen von Joseph Simon jüdischer Lehrer zu Burglisberg dahier erhobenen und nach Burglisberg verwendeten Kaufschillings zu 125 fl. nach gerichtlichem Cautionsprotokoll vom 24. August 1815

und hat derselbe, nachdem der rechtmäßige Eigenthümer und resp. Hypothekengläubiger fraglichen Hypothekenkapitals sich nicht ermitteln läßt, unterm 27. September v. Js. bereits den Antrag gestellt, das Amortisationsverfahren hiewegen einzuleiten und durchzuführen.

Es ergeht daher an alle Jene, welche auf fragliche Forderung resp. Caution ein Recht zu haben glauben, der Auftrag, innerhalb sechs Monaten ihre Forderungsansprüche und Hypothekenrechte hier anzumelden und geltend zu machen, als außerdem die Forderung resp. Caution für erloschen erachtet und solche im Hypothekenbuch gelöscht wird.

Königshofen, den 10. März 1860.

Königliches Landgericht.

Herrlein.

Hippler, Ass.

Dienstag den 27. d. Mts. früh 9 Uhr anfangend werden im Wirthshause zu Fabrikschleichach aus den Staatswald-Abtheilungen Winterbacher, Sauknock und Röthenhang der kgl. Revier Fabrikschleichach nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

2 Eichen-Commerzialholz-Stämme,
25 ditto,
13 Buchen-,
4 Kiefern-, und
1 Aspen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
1 Klafter Buchen-Müsselholz,
607 „ „ Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- u. Anbruchholz,
224 Hundert Buchen- und Eichen-Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und Jene, welche in Auftrag Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 15. März 1860.

Königliches Forstamt.

v. Zerzog.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 18. März. Zum Erstenmale wiederholt. **Der Leiermann und seine Familie.** Original-Lebensbild in 3 Akten von A. Langer. Musik von Supé.

Montag den 19. März. **Der Mann mit der eisernen Maske** Drama in 5 Abtheilungen, frei nach dem Französischen von Lebrün.

Dienstag den 20. März. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Frau und Fräul. A. Heuser: **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz.

Aumühle.

Sonntag den 18. und Montag den 19. März

musikalische Unterhaltung.

Montag abwechselnd **Cithervorträge mit Quartettbegleitung** vom k. 2. Art.-Reg., wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Montag den 19. März

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Sander Brauhaus.

Morgen Sonntag den 18. März

Harmoniemusik.

Restauration Wallfisch.

Morgen Sonntag den 18. und Montag den 19., sowie jeden Sonntag und Donnerstag findet bei mir **musikalische Abendunterhaltung** statt. Der Anfang ist 6½ Uhr, wobei bemerkt wird, daß jeden Donnerstag **Kraut** und **Knöchel** verabreicht werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein

Stephan Röhm.

Gestorben:

Barbara Busch, Rentbeamten-Wittwe, 59 J. alt. (Beerdigung Montag 2½ Uhr.) — Barbara Münzel, Häckerstochter, 57 J. Kathinka Bolongaro, Fabrikanten-Wittwe, 61 J. alt.

Digitized by Google

A. Stolz, der Schmerzensschrei im Durlacher Rathhause, Preis 3 Kreuzer, zu haben in

Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

In **Paul Halm's** Buchhandlung in **Würzburg** sind zu haben:

Haarlander, P., Obstbüchlein. Der kleine Obstbaumgärtner. Mit 44 Abbildungen. Preis 15 kr.

— — Bienenbüchlein. Wohlmeinender Rath für Freunde der Bienenzucht. Mit Abbildungen. Preis 15 kr.

Concentrirte Gallen-Seife.

Mittelst dieser Seife können alle farbigen Stoffe jeden Gewebes, namentlich aber Seidenstoffe jeder Art von allem Schweiß und Schmuz so vollkommen gereinigt werden, daß selbst die zartesten Farben nicht dabei leiden, vielmehr in Frische und Schönheit wie neu wieder hervortreten. Preis pro Stück 11 kr., in Packeten zu 4 Stück 36 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Cattune

in neuen Sendungen und reicher Auswahl empfiehlt

Karl Schlier.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Mein in allen Farben und Qualitäten assortirtes

Lager in Tuch, Cachemir und façonirten Stoffen

für Herren-Röcke und Ueberzieher, sowie für **Communikanten**; schwarze Tuche, Westen und Binden halte ich zu den billigsten Preisen empfohlen.

C. A. Ziegler.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager aller Sorten

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder in schönster Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wiederverkäufer und Modistinnen werden besonders berücksichtigt.

C. Strebel, Strohhutfabrikant
aus Bayreuth.

Verkaufslokal bei Herrn Sattlermeister Egstein, eine Stiege hoch.

Für die Herren Schuhmachermeister!

Da ich die hiesige Messe mit meinem Fabrikate von **Maschinen-Schuhleisten** zum Erstenmale beziehe, so erlaube ich mir, dasselbe den HH. Schuhmachermeistern zu empfehlen, und bitte um gefällige Ansicht und Abnahme.

Meine Bude befindet sich dem Würtemberger Hof gegenüber.

H. Hand,
Maschinen-Leistenschneider.

Seinem Vetter Joseph Sch....: in Volkach gratulirt zum hohen Namensfeste herzlich

J. O.

Herrn **Joseph R..ch. t** gratulirt herzlich **Edw. B**

Dem Fräulein **Josephina V.....r** in der Augustinergasse gratulirt herzlich zu ihrem Namenstage

M B.

Seiner besten Freundin **Josephina V.....r** in der Augustinergasse gratulirt herzlich zu ihrem Namenstage

Franz G.....t.

Dem schönen, blonden, liebenswürdigen Frln. **Josephina E. zu Hammelburg** zu ihrem Namensfeste ein zehnfach donnerndes Hoch.

Ein Ungenannter, doch Bekannter in der Ferne.
A.

Ihrem lieben, guten, schönen, blonden **Joseph D..... O... K.....** in der H..... in Würzburg gratulirt zu seinem 21. Namensfeste und ruft ein zehnfach donnerndes Hoch

eine Bekannte.
H..... A...
in der A.....

Dem **Knall-Seppel** gratulirt abermals zu seinem Namenstage

der Bekannte.

Unserm liebenswürdigen blonden Regensburger **Wurstkuchel-Seppel G....** in der K..g.... in Würzburg wünschen zu seinem 21sten Namensfeste ein zehnfach donnerndes Hoch

einige Verehrerinnen.

Stadt Mainz.

Sonntag den 18. d.

Harmoniemusik

bei **gutem Bier** und **Most.**

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 18. und Montag den 19. März

Harmoniemusik

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Fröhlichkeit.

An den 2 Feiertagen

Kitzinger Doppelbier.

Eine **Brille** wurde verloren. Man bittet, dieselbe in der Exp. abzugeben.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 66 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Für Communicanten

empfehle in neuester und größter Auswahl

weiße Kleider, abgepaßt sowie am Stück,

in glatt, brochirt und gestickt, Taschentücher, Unterröcke, u. s. w., ferner

weiße Cachemir-Ueberwürfe

in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

F. J. Schmitt.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

und

Mantillen

bei **Aloys Rügemer.**

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als Glaser unter dem Heutigen eröffnet habe, und empfehle mich im Einfassen von Lichtbildern mit farbigem Glas, Einrahmen von Bildern und Spiegeln mit Goldrahmen nach jeder Größe; überhaupt werden alle in das Glasergeschäft einschlagende Artikel schnell und billig gefertigt.

Stephan Heelein, Glasermeister,
im Hause des Hrn. Vergolders Ruttor neben Hrn. Katharinenbäcker Munz.

Empfehlung gepolsterter Möbel.

Alle Gattungen ganz gut gepolsterter Möbel, sowie auch die neuesten Verzierungen zu Vorhängen sind stets vorräthig zu haben bei

Franz Tünchner, Tapezier,
Rosenbäckerhaus 3. D. Nr. 241.

---

fl. 250,000 Hauptgewinne

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Gewinne: **fl. 250,000. 200,000. 150,000. 40,000. 30,000. 20,000. 15,000. 5,000. 4,000** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125.**

Nächste Ziehung am 1. April 1860.

Loose hierzu à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50.** sind gegen Einsendung des Betrags bei mir zu beziehen. Auch kann derselbe durch Einzahlung an die betreffende Poststelle unter Abgabe des Bestellungsbriefes an mich, berichtigt werden, wodurch die Portokosten bedeutend verringert werden. **Verlosungs-Pläne sowie Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehenslose werden zum Tagescours von mir an- und verkauft.

Carl Wilh. Derschow jr.
Staatseffektengeschäft in **Frankfurt am Main.**

Prüfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Das Neueste in Bronceverzierungen für Vorhänge, sowie neusilberne **Eß-, Kaffee-** und **Vorleg-Löffel, Leuchter** 2c. 2c. empfiehlt

M. Mainhart
im Kürschnerhof.

Geschäfts-Verkauf.

In einem gewerbsamen und belebten Städchen Bayerns ist ein **Haus** mit gemischtem Waarengeschäfte billig zu verkaufen. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

1000 fl. sind gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition.

Englische Nähnadeln,

25 Stück 3 kr., Haarnadeln 100 Stück 3 kr., Hacken und Schlingen 100 Paar 3 kr., englische Stahl-Stricknadeln, 3 Gestricke 3 kr., Carlsbader Stecknadeln (Klusen) das 100 3 kr., alle Sorten Perlmutter-, Porzellan-, Bein- und Zwirn-Hemdknöpfe, enorm billige Schuhlitzen, baumwollene, 3 kr. eisengarnene 4 kr., halbseidene 9 kr., schwer seidene 18 kr., das Dutzend Kartenfaden, grober, 12 kr., 6-drähtiger Elfäßer Faden das Dutzend 18 kr., ächt englische Strickgarne von allen Farben und Nummern billig.

Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Sündermann gegenüber von Herrn Rappert mit Firma

Ch. Rübsamen, Nadler aus Schwabach.

Zu verkaufen: 150 Schober Korn-, Waizen- und Gerstenstroh auf dem Gäbhardshof.

Ein junger, kräftiger Bursche sucht einen Platz in einer hiesigen Fabrik. Näh. i. d. Exped.

Ein ordentliches **Mädchen** wünscht Monatsdienst. Zu erfragen im 1. D. Nr. 285.

Ein kräftiger **Junge** vom Lande kann in einer gangbaren Färberei unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näh. i. d. Exp.

Strohhut-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahr-Messe sein vollständig assortirtes Lager in **Strohhüten** aller Art, als;
Damenhüte von 48 kr. per Stück bis 25 fl., alle nach neuester Façon,
Herrnhüte von 48 kr. bis 12 fl.,
Mädchen-, Knaben- und kleinere **Kinderhüte** von 24 kr. bis 6 fl.,
Amazonen-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder,
Strohkappen in jeder beliebigen Größe,
Strohblumen, Federn und **Strohbordur-Verzierungen** jeder Art,

Besonders mache ich aufmerksam auf eine schöne Auswahl **Panama Hüte**, die ich zu billigen Preisen abgebe.

Auch werden während der Messe **Strohhüte** schön gewaschen und façonirt, und können dieselben entweder in meiner Bude oder in der obern Kapuzinergasse Nr. 30 abgegeben werden.

Verkauf en gros & en detail.

Meine Bude befindet sich **Eck der Plattnersgasse** mit der Firma:

Henri Renier,
Strohhut-Fabrikant aus Belgien.

Ein solides **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Zimmermädchen einen Dienst. Näh. i. d. Exp.

J. C. Herold & Söhne

aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von **Zieh- und Mundharmonika**, sowie **Concertina** mit Noten und Nummern bezeichnet, und empfehlen dieselben zur gemeigten Abnahme.

Die Bude befindet sich vor dem **Schürer'schen Tabakladen** auf der Domstraße und ist mit Firma versehen.

Ausverkauf

von Schwarzwälder Uhren zu den billigsten Preisen Ecke der Brücke.

J. Boslnger aus dem Schwarzwalde.

Am **Donnerstag den 22. März l. Js. Vormittags 9 Uhr** läßt der Unterzeichnete bei M. Hofmann, Gastwirth zu den 3 Kronen, 5. Distr. Nr. 173 Zellerstraße, die ihm eigenthümlich gehörigen Realitäten in vier Martinifristen unter den bei dem Striche eröffnet werdenden Bedingungen öffentlich verstreichen und Kaufslustige dazu geziemend eingeladen, nämlich:

Pl.-Nr. 9433a 0,964 Dez. oder 1½ Morg. 27½ Rthn. Acker im untern Steinbach, 13. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 9433b 0,118 Dez. 32¾ Rthn. Acker allda, 13. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 9433½ 0,100 Dez. 27¾ Rthn. Acker dto., mit 26 Obstbäumen und Korn bestellt.
Pl.-Nr. 1784 1,595 Dez. od. 2¾ Mg. 2 Rth, Acker im mittleren Steinbach.
Pl.-Nr. 1784½ 1,055 Dez. oder 1⅓ Mrgn. 12 Rthn. Acker im vorderen Steinbach.
Pl.-Nr. 1784⅓ 1,007 Dez. oder 1½ Mrgn. 39 Rthn. Acker im mittleren Steinbach.
Pl.-Nr. 1785 0,513 Dezim. oder ¾ Mrgn. 22 Rthn. Acker im vorderen Steinbach.

8 Morgen mit Korn und Waizen bestellt nebst 7 Obstbäumen, können im Ganzen oder in 4 Parzellen abgegeben werden.

Pl.-Nr. 1275a 0,675 Dez. od. 1 Mrgn. 27 Rthn. Acker in der Maas.
Pl.-Nr. 1275b 0,301 Dez. od. ½ Mrgn. 3 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1275c 1,049 Dez. od. 1¾ Mrgn. 10 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1276a 0,354 Dez. od. ½ Mrgn. 18 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1276b 0,392 Dez. od. ½ Mrgn. 29 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1309 0,691 Dez. od. 1 Mrg. 32 Rth. Acker allda, mit Klee bestellt.
Pl.-Nr. 1391 0,725 Dez. od. 1¼ Mrgn. 17 Rthn. Acker im Kleesberg.
Pl.-Nr. 1392 0,641 Dez. od. 1 Mrgn. 18 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1803 3,856 Dez. od. 4¾ Mrg. 33 Rthn. Weinberg im mittleren Spittelberg, 19. Bon.-Cl.
Pl.-Nr. 1804 0,528 Dez. od. ¾ Mrgn. 27 Rthn. Weinberg allda.
Pl.-Nr. 1805 0,727 Dez. od. 1¼ Mrgn. 2 Rthn. Acker allda.
Pl.-Nr. 1806 0,927 Dez. od. 1½ Mrgn. 17 Rthn. Weinberg allda.

9 Morgen mit circa 20 Obstbäumen können im Ganzen, auch in 4 Parzellen abgegeben werden.

Pl.-Nr. 5318 0,635 Dez. od. 1. Mrg. 16 Rth. Acker im untern Grombühl.
Pl.-Nr. 5337 0,486 Dez. od. 1 Mrgn. Baumfeld mit Klee bestellt allda.
Pl.-Nr. 5377 0,209 Dez. od. ½ Mrg. Obst- u. Gemüsgarten daselbst.

Die Feldhüter sind bereits verständigt, den Kaufsliebhabern die Grundstücke zu zeigen.

Anton Hellmuth.

Aker- und Wiesen-Guano pr. Zl.-Ctnr. 2 fl. 30 kr.

3—4 Ctnr. zur einmaligen vollständigen Düngung eines bayr. Tagwerks empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In **Würzburg** bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. Z.-Ctnr. 3 fl. 45 kr.; in Partien 3 fl. 30 kr.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 19. März 1860. Nr. 67. Joseph.

Neuestes.

London, 17. März. Die „Morning-Post" sagt über die gegenwärtige Situation: Savoyen und Nizza sollen durch einen Spezialvertrag abgetreten werden, hierauf werde Frankreich die Bevölkerung befragen, ob sie Anschluß an Frankreich oder Selbstständigkeit wolle. In ersterem Falle werde das Resultat den Mächten mitgetheilt, in letzterem Falle solle Savoyen einen unabhängigen Staat bilden; aber keinesfalls werde Frankreich damit übereinstimmen, daß Piemont im Besitz der Alpenpässe bleibe. — Der „Morning-Herald" bringt das Gerücht, der Minister des Innern Sir Levis haben seine Demission gegeben. Die „Preß" fügt hinzu, er habe dies wegen des Budgets gethan. Fast sämmtliche Journale drücken Besorgnisse über die Zukunft aus.

London, 17. März. (Unterhaussitzung.) Russel antwortete auf eine Anfrage Kinglakes, es bestehe vollkommene Uebereinstimmung der Ansichten über Savoyen zwischen Preußen und England, dagegen habe er noch keine bestimmte Antwort von Rußland und Oesterreich über Savoyen erhalten. Die Erklärung Cavours, es stehe dem Volke Savoyens frei, über den Anschluß an Frankreich abzustimmen, sei ein außerordentlicher Zwischenfall und erschwere die Intervention der anderen Mächte. Er habe von Thouvenel eine Depesche erhalten, welche angibt, da das Territorium Italiens verändert sei, so sei eine territoriale Veränderung Frankreichs nothwendig. Die Depesche Thouvenels könne nicht als Erfüllung des Versprechens von Frankreich, die europäischen Mächte consultiren zu wollen, betrachtet werden. Die Depesche Thouvenels fordere genaue Ueberlegung und er habe bereits eine Antwort vorbereitet, welche, sobald sie von der Königin gebilligt sei, dem Parlamente mitgetheilt werden solle.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. (Forts.) Die Angeklagte Theresia Boll errang sich in der Schule die Note der Auszeichnung, und wurde, da ihre Mutter frühzeitig starb, von ihrem Vater ohne Aufsicht sich selbst überlassen, ja, es ist sogar konstatirt, daß ihr Vater ihr Verhältniß zu Babilon nicht blos begünstigte, sondern sogar förderte. Das Ergebniß der Sektion der Kindsleiche stellte fest, daß das Kind ein normales war, die Leiche hatte 6½ Pfd. Gewicht. — Der Staatsanwalt führte die Anklage in ihrem vollen Umfange durch und beantragte ein Schuldig im Sinne de Verweisungserkenntnisses. Der Vertheidiger suchte darzulegen, daß die Angeklagte bei Verübung der That im Zustande der Geistesverwirrung, im Irrsinne gehandelt habe, und daher gänzlich unzurechnungsfähig gewesen sei. Er beantragte ein Nichtschuldig, eventuell die Annahme geminderter Zurechnungsfähigkeit. — Die Geschworenen erhielten zwei Fragen und zwar 1 auf Verbrechen des Kindsmords, 2 auf geminderte Zurechnungsfähigkeit. — Nachdem sich dieselben eine Stunde lang berathen hatte, verkündigte Hr. Schwarz als Obmann den Wahrspruch der Geschworenen, wodurch die erste Frage mitt Ja, die zweite mit Nein beantwortet wurde. Theresia Boll wurde daher dem Antrag des Staatsanwalts gemäß zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt.

Einem Ministerialr.scripte zufolge soll kein Individuum den Zulaßschein zur Kaufmannsprüfung erhalten, welches sich nicht über vollständige Lehr- und Servierzeit ausweist oder auf gesetzlichem Wege den Dispens hievon erreicht hat.

Auf Grund eines Finanz-Ministerialreskripts vom 4. d. haben sämmtlich kgl. Forstämter sofort zu erheben und bei den Kreisregierungen anzuzeichen, wie viele von den Privatwaldungen in Compleren von mehr als je 500 Tagwerk arrondirt sind und sich im Besitze von Standes- und Gutsherrn oder andern Privaten befinden.

Die beabsichtigte neue Formation der Infanterie und Kavallerie der bayer. Armee soll, wie es jetzt heißt, erst dann zur Ausführung kommen, wenn durch das Budget für die nächste Finanzperiode die finanziellen Mittel hiezu gegeben sind, da das Budget der Armee in der laufenden Finanzperiode diese Mittel nicht bietet.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Staatsregierung keineswegs den Bau neuer Eisenbahnlinien auf Staatskosten dem nächsten Landtage in Vorschlag zu bringen, wohl aber die Genehmigung der Kosten zur Herstellung eines zweiten Schienengeleises auf den Hauptlinien der Staatsbahnen, für welches beim Bau derselben, was Grund und Boden betrifft, bereits Rücksicht genommen wurde. Bei der erfreulichen Zunahme des Verkehrs auf unsern Bahnen läßt sich in der That die Herstellung des zweiten Geleises kaum mehr noch länger hinausschieben.

Laut einem Ausschreiben der k. Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten wird bekannt gegeben, daß recommandirte Briefe nach Sardinien, der Lombardei, Modena,

Parma, Toscana und nach der Romagna auch über die k. k. österr. Posten Beförderung erhalten können, und dabei gleich den gewöhnlichen Briefen mit der Vereinstaxe von 9 kr. im einfachen Satze bis zur österreichisch-italienischen Grenze (Peschiera und resp. Bozzolo) frankirt sein müssen. Nach dem päpstlichen Gebiete ausschießlich der Romangna können recommandirte Briefe durch Vermittlung der österreichischen Posten nur mit dem jeden Dienstag 4 Uhr Nachmittags von Triest nach Ancona abgehenden Loyddampfer befördert werden, und müssen dabei bis Ancona frankirt sein.

Nachdem nun bei sämmtlichen Regimentern und Bataillonen des Königreichs die Vorprüfungen beendigt sind, so wird die zum Eintritt in die Kriegsschule entscheidende Prüfung am 21. März beginnen und zehn Tage in Anspruch nehmen. Von den 60 Unteroffizieren und Kadeten, welche sich zur Vorprüfung meldeten, wurden 50 zur Hauptprüfung zugelassen.

Mit dem diesjährigen Waffenunterricht der Rekruten werden Turnübungen verbunden. Die Kompagnien haben sich dabei nacheinander abzulösen und hat nach dem jeweiligen Turnen stets eine Ruhepause einzutreten, sodann aber ist im Exerzierunterricht wieder fortzufahren. Bei der Kavallerie werden die Rekruten nicht mehr, wie früher, zuerst zu Fuß gänzlich abexerziert, um sodann zum Reitunterricht mit ihnen überzugehen, sondern dieser wird jetzt sofort mit den übrigen Exerzitien in Verbindung gebracht.

Dem Vernehmen nach beabsichtiget die Staatsregierung nach dem Vorbilde der preußischen mobilen Feldtelegraphen die Einführung letzterer bei der bayerischen Armee; man hat sich in Berlin bereits Instruktoren für die Ausführung dieser Absicht ausgebeten.

Seine Maj. der König haben zur Beseitigung der bezüglich der Entrichtung und Rückvergütung des Landwehrrüstgeldes hervorgetretenen Anstände folgende Bestimmungen erlassen: 1) Das Landwehrrüstgeld ist, je nach den Vermögens- und Erwerbsverhältnissen der betreffenden Landwehrpflichtigen, von nun an nach folgenden Abstufungen zu richten: A. in den Städten I. Classe mit 1) 70 fl., 2) 55 fl. und 3) 40 fl. — B. in den Städten II. Classe mit 1) 50 fl., 2) 40 fl. und 3) 30 fl. — endlich C. in den Städten III. Classe, dann in Märkten und Landgemeinden mit 1) 35 fl., 2) 30 fl. und 3) 25 fl. 2) Wenn ein Landwehrpflichtiger mit dem Beginne seiner Landwehrpflichtigkeit sofort in den persönlichen Landwehrdienst eingetreten ist, während der ersten drei Jahre nach diesem Eintritte aber in die Classe der Reluenten versetzt wird, so hat er im ersten Jahre den vollen Betrag, im zweiten zwei Drittheile und im dritten die Hälfte des entsprechenden Rüstgeldes nachteäglich zu entrichten. Nach Ablauf der bezeichneten drei Jahre findet keine solche Nachzahlung mehr statt. 3) Hatte ein Landwehrpflichtiger reluirt und tritt er erst während der letzten sechs Jahre seiner Landwehrpflichtigkeit in den persönlichen Landwehrdienst ein, so wird ihm, wenn dieser Eintritt in einem der letzten drei Jahre vor dem Ablaufe der Landwehrdienstzeit erfolgt, das Rüstgeld nicht mehr, während des vorletzten Trienniums aber nur noch zur Hälfte zurückvergütet.

Die von der k. Regierung mit den HH. Schlatter und Feustel abgeschlossenen Pachtverträge bezüglich des Bades Kissingen und seiner Quellen haben die Genehmigung des k. Staatsministeriums erhalten.

Zur Verbrauchs-Statistik unserer Stadt können wir anführen, daß in verflossener Wintersaison 14000 und etliche Hundert Stück Hasen an den verschiedenen Stadtthoren veraccin wurden.

Der Pacht der Schenkwirthschaft im k. Hofbrauhause dahier wurde dem Garküchner Adam Schirling übertragen.

Am künftigen Mittwoch wird im hohen Dom der Jahrtag für den hochseligen Hrn. Bischof Groß abgehalten; um halb 9 Uhr beginnen die Laudes, nach deren Abs... Se. bischöfl. Gnaden das Seelenamt celebriren w...

Morgen kömmt auf unserer Bühne zum Benefize für Frl. Antonie und Frau Häuser „das Testament des großen Kurfürsten" zur Aufführung. Beide Damen sind verdiente und vielbeschäftigte Mitglieder unseres Schauspiels, und dieser Umstand, sowie die Wahl des beliebten und in diesem Jahre noch nicht aufgeführten Stückes lassen eine zahlreiche Theilnahme erwarten.

Die große Menagerie des Hrn. Renz erfreut sich täglich eines großen Besuches aus allen Ständen, den dieselbe aber auch in hohem Maaße verdient, denn eine reichere Sammlung der größten Thiere und in so ausgezeichneten Exemplaren war hier seit langer Zeit nicht zu sehen. Wahre Prachtexemplare sind besonders die beiden Löwen, welche Hrn. Renz im Ankaufe 12,400 Thlr. kosteten. (Vom zoologischen Garten zu Frankfurt wurden Hrn. Renz für seine Menagerie 80000 Thlr. geboten.) Der interessanteste Zeitpunkt des Besuches ist natürlich der der Fütterung; der Bedarf nur an Fleisch für die Raubthiere ist täglich 140—150 Pfund.

Ausland.

Frankreich. Paris. Sicherem Vernehmen nach soll die französische Regierung nun doch beschlossen haben, die Annexion als ein Fait accompli anzunehmen und weder wegen der Herzogthümer und Toscana's noch wegen der Romagna Vorbehalte zu machen. Sie soll sich dabei auf die geringe Stimmen-Anzahl stützen wollen, die sich in der Romagna gegen die Annexion ausgesprochen habe und die ihr jeden Anhaltspunkt raube, um die Rückkehr dieser Provinz unter die päpstliche Herrschaft zu begründen. Zugleich versichert man, daß die Franzosen sowohl aus Ober-Italien, als aus Rom abziehen und Italien sich selbst überlassen werden. Gesagt wird nicht, ob Frankreich sich auch dann passiv verhalten wird, wenn Oesterreich dem Papste zu Hülfe eilt. Der Papst selbst soll die Absicht haben, die Neapolitaner zu Hülfe rufen, was natürlich zu einem Kriege zwischen Piemont und Neapel führen würde.

Nach Nachrichten aus Nizza haben sich bei der verwittweten Kaiserin-Mutter von Rußland die Symptome des schwarzen Staars in so bedenklicher Weise gezeigt, daß die Gefahr der Erblindung nahe ist. Dies ist hauptsächlich der Grund der schnellen Abreise des Großfürsten Nikolaus.

Paris, 16. März. Der „Moniteur" theilt einen Bericht des Kriegsministers Marschalls Randon mit, welcher, „da die Kriegsbesorgnisse sich zerstreuen," und nach dem Wunsche des Kaisers der Frieden sich befestigen zu sollen scheine, dafür hält, daß der Effektivbestand der Jäger-Bataillone wieder von 8 auf 6 Compagnien, wie vor 1853, verringert werde. Der Kaiser hat diesen Antrag genehmigt, welchen Marschall Randon als eine weitere Maßnahme zum Vollzuge der Reduktion des Heeres auf den Friedensfuß bezeichnet.

Italien. Farini und Ricasoli waren für den 16. oder 17. d. in Turin erwartet, wo sie in feierlicher Weise empfangen werden sollten. Der Annexionsact wird in Gegenwart des Königs, der Minister und der Großwürdenträger vollzogen werden. Es heißt, der Prinz von Carignan werde sich bald nach Florenz begeben. Man spricht auch von einer Reise des Königs Victor Emanuel nach den annexirten Provinzen im Laufe des nächsten Monats.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 17. März.

Waizen 22 fl. 42 kr., Korn 17 fl. 17 kr., Gerste 17 fl. 12 kr., Haber 8 fl. 52 kr., Erbsen 19 fl. — kr., Linsen 20 fl. — kr. Wicken 16 fl. 15 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 17 kr. gefallen, Korn um 38 kr., Gerste um 24 kr., Haber um 13 kr. gestiegen. Summe aller verkauften Früchte 801 Schäffel.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

1 Stiege hoch

Im Hause des Herrn Uhrmacher C. Neuland, Domstraße

1 Stiege hoch

Großes Lager
fertiger Damen-Mäntel und Mantillen
von GEBRÜDER LAMM
aus Berlin und Erfurt.

Nachdem wir heute wieder neue Nachsendungen vom Hause erhalten, und mit unserm stark sortirten Lager einiger Maaßen räumen möchten, haben uns entschlossen, zu nachstehend billigen Preisen zu verkaufen:

Tafft-Mantillen mit rein seidenen Franzen und schönsten Besätzen, von 4 fl. an.
Tafft-Volants-Mantillen mit 1 oder 2 Volants, fein garnirt, von 5 fl. an.
Tafft-Mantelets nach neuester Pariser Facon, vom schwersten Tafft, mit neuesten geschmackvollsten Besätzen, in 50 verschiedenen Facons, von 10 bis 50 fl.
Atlas- und **Moirie-Mantillen** unter selbst Kostenpreis.

Mantelets

in Velour, Waterprof, Tricot, Duff und Cachemir, mit und ohne Falten. **Beduinen, Bulgariennes, Räder** oder nur nach jeder beliebigen neuen Facon in noch nie gesehener Auswahl von 4, 5, 6, 10, 15 bis 30 fl.

Preise fest.

Verkaufs-Lokal bitte genau zu beachten:

1 Stiege hoch

im Hause des Uhrmachers Herrn C. Neuland, Domstraße

1 Stiege.

Der bekannte Schnellläufer

zeigt dem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß er **morgen** und **übermorgen** in hiesiger Stadt durch alle Hauptstraßen einen **Schnellauf** machen wird. Der Anfang beginnt vom Paradeplatz aus um 2 Uhr, der Schluß des Laufes ist um 4 Uhr. — Nach Beendigung des Laufes wird der Unterzeichnete so frei sein, freiwillige Gaben selbst einzusammeln.

Gehorsamster Diener

J. D. H. F. Meyerhoff
aus Waldsroda im Königreich Hannover.

S. Breunig,

Domstraße,

empfehle mein neu assortirtes **Tuchlager**, sowie die neuesten

Sommer-Rock-, Hosen- & Westen-Stoffe ꝛc.

zu billigen Preisen.

NB. **Aeltere Waaren** verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Aechten Peru-Guano empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Für die Kaplaneipflege Osthausen sind gegen erste Hypothek **500 fl.** zu 4% auszuleihen.

Michael Groß, Pfleger.

Auf Ostern wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht, das in weiblichen Arbeiten bewandert ist. Katzengasse 5. Distr. Nr. 20.

Ein heizbares **Logis** ist zu vermiethen im 1. D. Nr. 101 und kann sogleich bezogen werden; bis 1. Mai unentgeldlich.

Ein junger, kräftiger Bursche sucht einen Platz in einer hiesigen Fabrik. Näh. i. d. Exped.

Gestorben:

Joh. Adam Weis, Privatier, 68 Jahre alt. — Pauline Ruck, Hauptzollamts-Verwalters-Tochter, 15 Jahre alt. — Georg Hofmann, Wildpretshändler und Bierwirth, 45 Jahre alt.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier Scheuer, eine Stiege hoch, befindet sich das auf hiesigem Platze seit einer langen Reihe von Jahren bekannte erste und größte

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen. als:

Feinste Tuch- und Buckskin-Röcke oder Fracks fl. 10, 12, 14 und 16.
Elegante Frühjahrs-Ueberzieher oder Raglans in allen Stoffen von fl. 8, 10, 12 und 14 an.
Kochler- oder Jagdjoppen in Tuch, Buckskin und Joppenstoff fl. 4, 5, 6, 8 bis 10.
Sommerröcke, Säcke ꝛc. in Cassinet, Lüstre und Mix von fl. 3½, 4, 5 bis 7.
Deßgleichen in Baumwollenstoffen oder Lastings von fl. 2, 3 und 4 an.
Schwere Hosen in Tuch und Buckskin von fl. 5, 6 und 7 an; in Sommerstoffen von fl. 1½, 2 und 3 an.
Westen in Buckskin, Wolle oder Seide von fl. 1½, 2 bis 3.
Doppeltwattirte Schlafröcke in Lasting, Cassinet, Casimir, Lama und Double von fl. 4, 5, 6, 10 bis 20.
Haus-, Comptoir- und Gartenröcke, Kinder-Anzüge, Winterröcke in größter Auswahl bei

Sigmund Weiss aus München.

Verkaufslokal im Hause des Herrn Privatier Scheuer am grünen Markt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. Mts., früh 9½ Uhr anfangend, werden im Oppelt'schen Gasthause zu Baunach aus den Staatswaldabtheilungen Schiftlein und Pfüschbrunnen, Neufigerspitze und Baunacherlage, der k. Forstrevier Baunach, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

27 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
12 Kiefern- „ „
58 Klafter Eichen-Müsselholz,
33 „ Buchen-, Eichen-, Kiefern- und Fichten-Brennholz,
38¾ Hundert Eichen- und Kiefern-Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit und Jene, welche in Auftrag Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 15. März 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

Holzversteigerung.

Montag den 26. d. Mts. früh 9 Uhr anfangend werden im Gasthause zum Anker in Mondfeld

47 Morgen zur Eichen-Schälrinden-Nutzung geeignetes Busch- und Stangenholz,
11 Morgen buchenes Stangenholz

aus den Fürstlich Löwenstein-Freudenberg'schen Wald-Distrikten untere Berg, Teemberg und Eberstraße des Mondfelder Reviers auf dem Stock öffentlich versteigert werden.

Strichsliebhaber hiezu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der fürstliche Revierförster Ebert in Mondfeld die erforderliche Auskunft zu der vorher nöthigen Einsichtsnahme des fraglichen Gehölzes auf Verlangen ertheilen kann.

Wertheim, den 13. März 1860.

Fürstlicher Forstrath:
Rattinger.

Zu einer anständigen Familie wird ein ordentliches **Mädchen** für die Küche und häusliche Arbeiten bis nächstes Ziel gesucht.

Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des am 28. Januar d. J. zu Rechtenbach verstorbenen hochwürdigen Herrn Pfarrers Johann Michael Staab sind bis zum

Montag den 16 April l. Js.

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei dem unterfertigten Testamentariate geltend zu machen.

Zugleich werden Alle, welche den Erblasser etwas schulden oder von demselben in Händen haben, aufgefordert, in gleicher Zeit es der Verlassenschaftsmasse zuzustellen.

Wiesthal, den 14. März 1860.

Das Testamentariat.
Anselm, Pf.

Holzversteigerung.

Am **Freitag den 23. d. Mts.** früh **10 Uhr** anfangend, werden in der hiesigen Gemeindewaldung, Distrikt Steinerleithe

52 Eichen-
10 Alben- und
3 Buchenabschnitte,

zu Bau- und Nutzholz geeignet, öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Rothhausen, k. Landgerichts Münnerstadt, den 12. März 1860.

Schüler, Vorsteher.
Grell, Gdeschrbr.

Ein ordentliches Mädchen wünscht Monatsdienst. Zu erfragen im 1. D. Nr. 285.

In Binsfeld ist ein jähriger und ein ¾jähriger **Schweinseber** in Hs.-Nr. 8 zu verkaufen.

Mein Commissions-Lager
Bielefelder Leinen,
Gebild und Damastgegenstände, Taschentücher empfehle ich zu festen Fabrikpreisen unter entsprechender Garantie.

Carl Schlier,
Schustergasse Nr. 552/53.

Das Neueste in
Frühjahrs-Ueberwürfen
und
Mantillen
bei **Aloys Rügemer.**

Der Unterzeichnete wiederholt seine Empfehlung bei sämmtlichen Herrn Bäckermeistern der Stadt und des Landes, und verspricht Ihnen neue Oefen zu bauen, auch im Hartschlagen ausgezeichnet gute Arbeit zu liefern.

Georg Roth,
lizenzirter Backofenmacher in Ihhofen.

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen
der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.
Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, fl. 30,000, 20,000,** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.
Nächste Ziehung am 2. April d. Js.
Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, á **fl. 3,** 11 Stück für **fl. 50,** sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verloosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Das
Berliner Damen-Mäntel-Magazin
Domstraße Ecke Blasiusgasse im Hause des Herrn Adolph Treutlein, erste Etage,
empfiehlt auch während dieser Messe ein bedeutendes Lager in geschmackvollen
Frühjahrs-Mantelets und Mantillen,
wie auch
Kinder-Mäntel
zu den billigsten Preisen.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.
Mein Lager von fertigen Federn- und Flaumbetten, sowie auch ganz neuen Bettfedern u. Flaumen befindet sich auch diese Messe wieder wie schon seit vielen Jahren im **Gasthause zur goldenen Gans** über der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Unlieb verspätet!
Dem schönen blonden **Joseph Gehling** in der Stephansgasse gratulirt zu seinem Namensfeste
seine stille Verehrerin.

Thüngersheimer Sandplatten-Niederlage in Ochsenfurt.
Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten ganz rein geschliffene, sowie auch rauhe Sandplatten zu billigsten Preisen fortwährend zu verkaufen.
Ochsenfurt im März 1860.
Martin Hofmann,
Tünchermeister an der Brücke.

Mobiliarversteigerung.
Montag den 2. April l. Jrs. und an den folgenden Tagen Nachmittags halb 2 Uhr werden im 4. Dist. Nr. 107 Neubaugasse Maria Stiegen die zur Verlassenschaft der hochwohlgebornen Frau Anna Maria Freifrau von Butler, geb. Freifrau von Bonneburg-Lengsfeld, gehörigen Mobilien, bestehend in Kanapee, Sessel, Komoden, Spiegeln, Kleidern, zeug und Weißzeugschränken, Etagere, Tischen, Bettstätten, Koffern 2c., dann Vasen und Urnen aus chinesischem, faience- und Rococogegenständen, Alabaster und Marmor, Theekannen, Kaffeeservicen, Uhren, Rococogegenständen, worunter eine antike, mehrere alte, gute Basreliefs und sonstige Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert mit dem Beifügen, daß mit den Rococogegenständen der Anfang gemacht wird. Hiezu wird höflichst eingeladen.
Würzburg, den 17. März 1860.

Ein ordentliches **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat und auch Nähen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Dieselbe sieht nicht auf großen Lohn, sondern auf ordentliche Behandlung. Näher. in der Exped.

Ein großer **Rattenfänger,** welcher sich zu einem Hofhund eignet, wird zu kaufen gesucht. N. i. d. Exp.

Ein kräftiger junger **Mann,** der Kenntniß in der Oekonomie besitzt, wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein Student hiesiger Hochschule wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Näheres im 2. Distr. Nr. 590.

Ein gut erhaltenes **Reißzeug** (11 Stücke enthaltend) ist billig zu verkaufen. Büttnergasse Nr. 254 im Laden.

Die große Menagerie von C. Renz.

Einem hohen Adel und verehrlichen in- und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß mein Aufenthalt in Würzburg wegen der am 28. d. Mts. beginnenden Frankfurter Messe nur noch kurze Zeit währt und meine Menagerie nur bis am 25. d. Mts. zum letzten Male hier zum gefälligen Besuch eröffnet bleibt, und zwar von Morgens 9 bis bis Abends Uhr. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr, zu dessen Besuch hochachtungsvoll einladet

Renz.

Maschinen-, Form- und Leistenschneiderei
von H. Handl.

Ich beehre mich alle in- und auswärtigen Fabrikanten und sonstige Gewerbetreibende, nämlich Hutmacher, Strohhutfabrikanten und Strohhutwäscher, Buchbinder, Portefeuillearbeiter und Schuhmacher darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch eine praktische Einrichtung in Stand gesetzt bin, alle mir etwa zukommenden Bestellungen auf Formen für genannte Geschäfte nach Einsendung von Modell's, Maß oder Zeichnungen aufs Genaueste anzufertigen.

Durch langjährige Praxis im Anfertigen von Formen ist besonders zu bemerken, daß mir für eingesendete Schuhleisten zur Industrie-Ausstellung in München eine Approbation ertheilt wurde und empfehle mein Lager von Schuhleisten, das ich während der Messe hier halte, zur gefälligen Berücksichtigung.

Würzburg den 16. März 1860.

Hochachtungsvoll

H. Handl,
Maschienen- Form- und Leistenschneider
in Bamberg, Sandbad Nr. 166.

Holzversteigerung.

Am Dienstag den 27. März l. Jrs. früh 9 Uhr anfangend, werden auf der Gräflich Rechteren-Limpurg'schen Forstrevier Forsthaus Abtheilung Hößberg an der sogenannten hohen Straße bei Neundorf:

25 Eichenstämme zu Bau-, Nutz- und Wagnerholz geeignet,
30 Klafter Stangen- und Astholz, und
12 Streifen Stangenreißig, dann

am Donnerstag den 29. März d. Jrs. Vormittags 9 Uhr beginnend, auf dem Distrikte Forsthausschlag derselben Revier, unmittelbar am Forsthause

175 Eichen-Commerzial-, Bau-, Nutz- und Wagnerholz-Abschnitte,
5 Weißbuchenstämme,
140 Klafter hartes und weiches Stangenholz, und
42 „ Eichenastholz,

an den Meistbietenden öffentlich verstrichen, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Mkt.-Einersheim, den 17. März 1860.

Gräflich Rechteren Limpurg'sche Forstverwaltung.
Renner.

Die bekannte

Stahlfeder-Handlung en gros et en detail

ist wieder mit den neuesten **Kupfer-, Cement-, Guttapercha-**, sowie berühmten **Humboldt's-** und sehr feinen **Damen-** und **Zeichnenfedern**, sowie **Schulfedern** und berühmten **Cautschouck-Federhaltern** bestens sortirt.

Die Bude befindet sich wie immer auf der Domstraße in der Nähe des Sternplatzes Nr. 119 mit Firma A. Witzel bezeichnet.

Christ. Borsch aus Fürth

bezieht die hiesige Messe mit einer Auswahl in allen Sorten **Damen- & Herrenstiefelchen**, dann solche für Kinder zu billigen Preisen bei bester Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem Hause des Hrn. Kaufmann Kahn.

In der Sterngasse, Wirthschaft zur Rose, wird nebst guten eigens gebauten **Weinen** auch **Bier** verzapft bei

V Dittmar.

Ein weißleinenes **Taschentuch**, A. S. gestickt, wurde gestern auf der Parade verloren. Näher. in der Exp.

Ein junger **Mensch**, mit guten Zeugnissen, sucht einen Platz als Hausknecht, Kellner, Bedienter oder sonst dergleichen und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Ein Student wünscht **Instruktion** zu geben. Näher. in der Exped.

Verpachtung.

Der auf dem Gräflich Rechteren'schen Forstrevier Forsthaus Abtheilung Birkenwangen anberaumte Holzverkauf wird nicht am Mittwoch den 21. l. Mts. sondern **Freitag den 23. März d. Jrs. früh 9 Uhr** anfangend, abgehalten, was hiermit bekannt gegeben wird.

Mkt. Einersheim, den 17. März 1860.

Gräflich Rechteren Limpurg'sche Forstverwaltung.
Renner.

Es wird ein **Kegeljunge** gesucht, der sogleich eintreten kann. Näher. in der Exped.

Auf nächste Kiliani-Messe ist in einer der besten Geschäftsstraßen ein geräumiger Laden nebst Ladenzimmer zu vermiethen. Näher. in der Exp.

Ein Hering wurde verloren. Dem Finder 1 fl. Belohnung. Näh. in der Exp.

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näher. in der Exp.

Täglich wird frisches **Ochsenmaul** verabreicht, auch über die Straße im Gasthaus zum Stern.

Ein großes **Haus** an einem lebhaften Platze, mit mehreren Läden, Hof mit Stallung und mehreren Wohnungen, sehr rentabel, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein erhöhtes Parterre-Logis von 5 Zimmern und 2 Kammern, sonnig und abgeschlossen, ist zu vermiethen im 2. D. Nr. 207 am Blöhlein.

Mehrere tüchtige **Schuhmachergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei Sebastian Manz in Neustadt a/S. Näheres 2. Distr. Nr. 451.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute unsere geliebte Tochter und Schwester

Pauline Aloysia Ruck,

Tochter des k. b. Hauptzollamts-Verwalters Ruck, in ihrem 15. Lebensjahre, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diesen schmerzlichen Verlust den verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, empfehlen wir die theuere Verblichene dem frommen Gebete und bitten um stille Theilnahme.

Würzburg, den 18. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2¾ Uhr verschied nach langjährigem Leiden an einem Schleimschlage im 68. Lebensjahre unser unvergeßlicher Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Joh. Adam Weis, sen.,

Privatier dahier.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, den 18. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich zur Anzeige, daß mein lieber Gatte,

Herr Johann Georg Hofmann,

Bierwirth dahier, an einem Schlagflusse plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung ist Mittwoch Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus.

Die tieftrauernde Wittwe.

Versteigerung.

Mittwoch den 21., Donnerstag den 22. und **Freitag den 23. März l. Js.**, jedesmal **Vormittags 10 bis 12** und **Nachmittags von 2 Uhr an** — ohne Rücksicht auf die Taxe, **unter jedesmaligem Zuschlag**

im 2ten Stocke des vormals Baldi'schen Hauses, Domstraße, neben Herrn Caffetier Klinger,

wird, um aufzuräumen, **meistbietend** gegen Baarzahlung **versteigert** wie folgt:

60 abgepaßte Damenkleider in Halb-Seide, Halb-Wolle, Halb-Thibet, engl. Mixeds, Wollatlas ꝛc., 150 verschiedene Westenstoffe, halbwollene Hosen-, Rock- und Paletot-Sommerzeuge in vorzüglichen Qualitäten, mehrere Nester Tuch, Futtermolls, halbwollene Fransen-Halstücher, 1500 Stück abgelagerte Cigarren, Parfümerien, Holzschnitz- und Blechwaaren, 40 Stück ganz neue lederne und Saffian-Damentaschen, 1 Pariser Kaffee-Service, 2 Hänge-Laden-Oellampen und sonst viele Artikel.

Um in obigen 3 Tagen mit vorstehenden Waaren völlig räumen zu können, bittet um geneigten zahlreichen Besuch

Amalie Baldi,
Kaufmanns-Wittwe.

NB. **Morgen Dienstag den 20. März l. Js. von Morgens 10 Uhr an** im obengenannten Lokale sehr billiger Verkauf nicht zum Striche kommender feuervergoldeter und Talmi-Schmuckwaaren, als: Ketten, Baulons, Brochen, Ringe, fausse-montre, — wie auch dieselben in ächt Gold — dann Cigarren-Etuis, Geldbörsen, Brieftaschen, ostind. Foulards, Seidensammt, Shlips, Cravatten, Fichus u. s. w.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 20. März. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Frau und Fräul. A. Heuser: **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz.

Sängerkranz.

Dienstag den 20. d. M. präzis 8 Uhr **Probe.** Da in Kürze eine Produktion stattfinden soll, so wird unter Hinweisung auf § 23 der Statuten um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuss.

Dem **Joseph B.** in der Strohgasse gratulirt zu seinem Namenstage herzlich und ruft ein dreifach donnerndes Hoch

J. S. B.

Dem blonden liebenswürdigen **Seppel** in der Brauerei im Mainviertel gratuliren zu seinem Namenstage herzlich und rufen ein dreifach donnerndes Hoch zu

zwei Verehrerinnen
L. G. und L. Sch.

Todes-Anzeige.

Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß

Frau Cathinka Bolongaro,

geborne Freyin von Bleul,

heute Morgens 3 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, sanft und ruhig verschieden ist.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 19. ds. Nachmittags halb 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Freitag den 23. März früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Würzburg, den 17. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am heutigen Abende 6¾ Uhr entschlummerte sanft unsere innigstgeliebte Mutter, Frau

Barbara Busch, geb. Wächter,

Wittwe des kgl. Rentbeamten Sebastian Busch,

nach vollendetem 59. Lebensjahre.

In dem herbsten Schmerze halten sich der stillen Theilnahme werther Freunde und Verwandten versichert.

Würzburg, am 16. März 1860.

Die tieftrauernden Kinder.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 19. März Nachmittags 2¾ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 21. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im hohen Dom statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Barbara Münzel,

ledig dahier, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach langem Krankenlager, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Der Trauergottesdienst findet Samstag den 24. März früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu alle Verwandte und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Es bitten um stilles Beileid

Würzburg, den 17. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Stramin-Papier

empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

Montag den 26. März Nachm. 2 Uhr

läßt Unterzeichneter 13 Morgen Acker in der unteren Buchleite, dann 3 Morgen Baumfeld mit 118 Kirschbäumen von allen Sorten bepflanzt nebst 2 Morgen Oedung mit Gebüsch in der äußeren Buchleiten in der Vogelsburg aus freier Hand versteigern, wozu Kauflustige höflichst einladet

Franz X. Gabler.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein ꝛc.

Dieser Kitt hält so fest, das beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, das man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt das Fläschchen zu 12 kr.

Carl Bolzano.

Es wünscht unsern verehrtesten Hrn. Onkel **Joseph Nieser** zum werthen Namensfeste ein jubelndes Hoch.

Familie W.

Täglich sind frische **Osterkuchen (Matzen)** zu haben in der Augustinergasse Nr. 224.

Zwei ganz große **Wiegenpferde** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Paar schwere **Zugpferde** sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen im 3. D. Nr. 94.

Im 5. D. Nr. 217 sind 2 heizbare Zimmer einzeln sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 67 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Beachtenswerth für jede Hausfrau!

betreffend den Verkauf leinener Waaren.

Nur Domstraße beim Weißküfner, Herrn Burger, 1 Treppe, vis-à-vis dem Gasthause zum Schönbrunnen.

Unser Lager enthält alle Sorten in holländischer, belgischer, Herrnhuter-, Bielefelder- und sächsischer Leinwand, Handtüchern, Tisch- und Taschentüchern.

Preiscouraut zu festen Preisen.

Brüsseler Damenhauben, das Stück 18 bis 24 kr. Leinene **Damastschurzeu,** das Stück 36 und 42 kr. **Reifunterröcke** für Damen, das Stück 1 fl. **Küchenhandtücher,** das halbe Dutzend 36 und 42 kr. Eine Parthie ächt leinene **Mix-Kleiderstoffe,** die sich tragen wie Seide und ächt zu waschen und glatt und façonirt die Elle zu 18 kr. und 21 kr. Ein Stück Leinwand zu einem Dutzend Hemden 11, 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 24 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, dießjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. **Hanf-Leinen,** aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste **Brüsseler Hausleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14—21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Leinen,** 4 fl., in elegantem, feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, **Damast-Atlas,** Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher,** abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue, weiße und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. **300 Dutzend** weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 20 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. **Französisch batist-leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dutzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden, zu außerordentlich billigen Preisen.

¹³/₄ breite **Bettücher-Leinen** ohne Naht.

50 Dutzend sauber genähte Herrenhemden, sowohl in Leinen als auch in Shirting, in allen Faltenlagen, welche wir aus einer Falitmasse erstanden haben, verkaufen wir, um damit zu räumen, **auffallend billig.**

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher mit eleganten Borduren die Elle 7, 8, 9 bis 12 kr. Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, die Elle zu 8, 9, 10 bis 11 kr. Eine Partie Satins für Negligesachen zu sehr billigen Preisen.

Unser Verkaufs-Lokal befindet sich Domstraße beim Weißküfner Herrn Burger, 1 Treppe, vis à vis **dem Gasthause zum Schönbrunnen.**

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Zur Beachtung!

Unterzeichneter kauft fortwährend sowohl ächte weiße und farbige **Brillanten** als auch **Perlen** und Silbergegenstände zu den höchst möglichen Preisen.

M. Frank, Juwelier und Goldarbeiter,
2. D. N. 400 vis-à-vis dem Württembergerhof.

Ausverkauf zu sehr erniedrigten Preisen
des

Kaspar Schulz

aus Breitenbrunn im Königreiche Sachsen im Erzgebirge

bezieht zum Erstenmale diese Messe mit feinen Spitzen, Spitzenkrägen, das Stück zu 24, 30, 36, 42 und 48 kr. Aechte Spitzenkrägen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., seidene Spitzenmantillen von 8, 11 bis 17 fl.

Die Bude befindet sich im Kürschnerhofe vor dem Hause des Kaufmann Herrn Rosenthal, mit Firma versehen.

Von hier nach Hammelburg über Karlstadt wurde ein Paquett **Tapeten** in einen Kaffeesack eingebunden verloren. Man bittet den redlichen Finder, gegen Belohnung Anzeige in der Expedition zu machen.

---

850 fl. werden auf erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein solides Kindermädchen sucht aufs Ziel Ostern einen Dienst.
Näheres in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Münzgasse, 4. D. Nr. 259.

Im 5. Distr. Nro. 206 ist eine frisch gekalbte **Kuh** zu verkaufen.

J. Erlenbach aus Fürth und Erlangen,

zur gegenwärtigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt, empfiehlt zu **festen Preisen:** fertige Doppeltuch- und Shirtings-Herrenhemden zu fl. 1. 12 kr., fl. 1. 27 kr., fl. 1. 36 kr., fl. 1. 48 kr. und fl. 2.; Shirtings-Herrenhemden mit leinener Brust, Krägen und Manchetten in verschiedenen Faltenlagen zu fl. 3.; halbleinene Nachtherrenhemden zu fl. 1. 48 kr.; leinene Nachtherrenhemden zu fl. 2. 18 kr. und fl. 2. 30 kr.; Leinwand-Herrenhemden mit breiten, mittelbreiten, schmalen und amerikanischen Faltenlagen zu fl. 3. 30 kr., fl. 4., fl. 4. 30 kr., fl. 5., fl. 6., fl. 7., fl. 8. 30 kr. per Stück; Damenhemden mit und ohne Stickereien von Leinwand, Shirtings und Doppeltuch, Knaben- und Mädchenhemden, farbige Hemden in großer Auswahl, Shirtings-Herrenhemden mit weißem und farbigem Piqué, Brusteinsätze, Krägen und Manchetten, Blousen und Arbeitshemden, Herren-Chemisetten mit ohne Kragen zum Binden und Knöpfen in verschiedenen Qualitäten mit breiten und schmalen Falten in Leinen und Baumwolle, weiße und farbige Piqué-Herrenhemdeneinsätze mit dazu passenden Krägen und Manchetten in allen Hals- und Handweiten. Meine Herrenhemden und Herren-Chemisetten befinden sich in Umlage-, Steh- und Jokey-Krägen in 10 aufeinander folgenden Halsweiten und Größen, wodurch für jede Statur die passende Größe und Weite vorhanden ist.

Sollten jedoch außergewöhnliche Façon und Arten gewünscht werden, so liefere ich alle Arbeiten bei Bestellungen genau nach Angaben und Muster.

Mein Leinwand- und Leinenwaarenlager ist gleichfalls in nachstehenden Sorten auf's Reichhaltigste assortirt: Passauer, Herrnhuter, Bielefelder, Irländer und Schlesische Leinwand in 1¼, 1½, 1¾, 2 bis 3¾ Ellen breit, in groben, mittelfeinen und ganz feinen Sorten; weißleinene Taschentücher in viererlei Größen; Kindertaschentücher, gewirkte, karirte und gedruckte farbige, leinene Taschentücher; weißgarnigte ¾ und Halbleinwand in allen Sorten; Tischtücher nebst Servietten; Kaffeetücher nebst Servietten; Damast- und Drells-Gedecke zu 6, 12 und 18 Couverts; Handtücher am Stück und abgepaßt mit Bordüren; Linons- und Fadenbattist-Taschentücher; weiße Bettdecken in schweren und leichten Sorten, mit und ohne gebogte Kanten; weiße Piqué-Unterröcke in allen Arten; Molls, Battist und Jaconets, Shirtings, Chiffons und Doppeltuch in allen Qualitäten; Unterjacken, Unterbeinkleider ꝛc. ꝛc.

J. Erlenbach,
zur gegenwärtigen hiesigen Messe im Laden des Hrn. Warmuth am Schmalzmarkt.
Beständiges Lager in Fürth, Wäsche- und Hemdenfabrik in Erlangen.

Nur auf der Domstraße vorm Hause des Kaffetiers Hrn. Klinger soll ein beispiellos billiger Ausverkauf stattfinden:

500 Paar best amerikanische Gummischuhe

überall wie auch hier als die besten jetzt bekannten Gummischuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder à 36 kr., 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr., so wie die Jahre lang haltbaren zu wenig höheren Preisen. Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maaß mitzubringen.

Regenschirme, En tout cas und Marquisen in bester Seide und Zeug à 1 fl., 1½ fl., 1½ fl. und 6½ fl. Alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

Wachstuchdecken für alle Möbeln und Speisetische à 27 kr., 54 kr., 1½ fl., und höher. Man vergesse nicht ein Maaß der Möbel mitzubringen, kleine Unterlagen à 3, 6 und 9 kr.

Gemalte Rouleaux in allen Prachtsorten à 1 fl., 1½ fl., u. 2 fl.

Ganz was Neues!!! Kalendermünze in Größe eines Guldenstückes, worauf der ganze Kalender 1860 sich befindet à Stück 36 kr.

Streichriemen in den besten Sorten à 48 kr. und 1 fl. 54 kr. bei

A. Sachs aus Köln.

Alle Sorten

Musik-Instrumente,

Prager Fabrikat, sind in vorzüglicher Qualität zu haben bei

E. F. Ehrmann
in Wertheim.

Ein ¾jähriger **Schweineber** ist zu verkaufen in Burggrumbach Nr. 54¾.

1000 fl. sind auf ein Haus in hiesiger Stadt auszuleihen. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Etwaige Ansprüche an die Verlassenschaft der Elisabetha, Wittwe des Häcker und Mühlarztes Johann Degen dahier, sind

Montag den 26. d. Mts. früh 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Aushändigung der Masse an die Erbsinteressenten dahier geltend zu machen.

Das zu dieser Verlassenschaft gehörige Wohnhaus und einige Grundstücke werden

Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Dettelbach den 4. März 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Ein kräft'iger **Junge** vom Lande kann in einer gangbaren Färberei unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näh. i. d. Exp.

Ein ordentliches **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen. Näher. in der Exped.

Ein **Arbeitstisch** u. **Speisetisch** sind zu verkaufen und 2. Dist. Nr. 354 in der Katzengasse über 2 Stiegen zu erfragen.

Eine **Kellnerin** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf das Ziel Ostern einen Dienst. Näheres im Innerngraben 2. D. Nr. 115.

Für einen Schreiner wird ein passendes **Logis** entweder sogleich oder auf den 1. Mai zu miethen gesucht durch Commissionär

Franz Gutbrod.

Taubendünge ist zu verkaufen im 5. D. Nr. 138.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

würzburger Stadt- und Landbote.

Dreißigster Jahrgang.

Dienstag den 28. März 1865. No. 48.

Neuestes.

Berlin, 26. März. Der König hat heute den Grafen Bismarck-Schönhausen in Audienz empfangen. Graf Bismarck ist in Begleitung seines Adjutanten, des Majors v. Bronsart, mit welchem er von Karlsbad kommend, gestern Abend 10 Uhr hier eingetroffen ist, und hat sich sofort nach Sanssouci begeben. Heute Abend wird Graf Bismarck die Ehre haben, Ihrer Majestät der Königin zu Tische geladen zu sein.

Berlin, 26. März. Das Gerücht will wissen, daß Graf Bismarck, wie er in Karlsbad mit seiner Familie zusammentraf, den Befehl hatte, in sie, Berlin zurückzukehren. Es ist dies ein Beweis, daß der Ministerpräsident sich durch keine Demonstration der Abneigung in seinen Absichten beirren läßt, und daß er sich durch keine Rücksicht abhalten läßt, seine Pflicht zu thun. Wir wissen nicht, ob Graf Bismarck gestern Abend noch Audienz bei Sr. Majestät hatte, wir wissen nur, daß er heute Abend zur Tafel bei Sr. Majestät geladen ist. Wir wissen ferner, daß Graf Bismarck sich nicht beirren läßt, und daß er seine Pflicht thut.

Berlin, 26. März. Der Graf Bismarck soll, wie die „Prov.-Corr." hört, den Entwurf wegen der Adreß-Antwort bereits vollendet haben. Es wird darin, wie es heißt, die Nothwendigkeit der Heeresreform und der Verwendung ihrer Geldmittel gegen jeden Widerspruch aufrecht erhalten.

Potsdam, 25. März. Der Graf Bismarck ist heute Abend hier eingetroffen und hat sich sofort nach Sanssouci begeben.

**Berlin, 26

30 Zeugen geladen, darunter Hr. Gerichtsarzt Dr. Mayer von Neustadt a. S. und Hr. Gerichtsarzt Dr. Riegel von Münnerstadt als Sachverständige. (Forts. f.)

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 24. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Anna Maria Wehner von Elfershausen wegen Diebstahls; früh 9 Uhr gegen Michael Fasel von Zell wegen Diebstahls und Vormitt. 11 Uhr gegen Rosina Schauer von Röttingen wegen Diebstahls.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 13., 15. und 17. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Valentin Herrlein, ledig von Zellingen, wegen Vergehens des Diebstahls in eine einmonatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Heinrich Metz von Karlstadt, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine 2jährige Arbeitshausstrafe, Friedrich Walter von Mainstockheim, wegen polizeilich strafbaren Diebstahls in eine 8tägige Arreststrafe; Catharina Margaretha Herrmann von Streichenthal, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine 1½jährige Arbeitshausstrafe und zur Landesverweisung und Margaretha Frey, ledige Dienstmagd von Theilheim, wegen Vergehens des fortgesetzten erschwerten Diebstahls in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Am Donnerstag den 29. d. Mts. findet eine weitere Verloosung der 4 proc. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe statt.

Erledigt: Das Landgerichtsphysikat Illertissen (Schwaben und Neuburg).

Die erledigte Stelle eines praktischen Arztes zu Orb wurde dem Dr. med. Karl Zeiß aus Repperndorf verliehen.

Die von dem erblichen Reichsrathe Herrn Grafen Erwin von Schönborn, dem kgl. Tischtitulanten Priester Sebastian Walter, Pfarrvikar zu Wiesentheid, Landger. gleichen Namens, für die Pfarrei ausgestellte Präsentation erhielt die landesherrliche Bestätigung.

Die durch die Beförderung des kgl. Pfarrers Jung auf die Pfarrei Erlenbach, k. Landgerichts Marktheidenfeld, erledigte Funktion eines kgl. Distrikts-Inspektors über die katholischen Schulen im Landgerichtsbezirke Klingenberg wurde dem k. Pfarrer Franz Dörflein zu Klingenberg übertragen.

Während auf unserem letzten Getreidemarkte das Korn auf 17 fl. 17 kr. per Schffl. im Mittelpreise stieg, kostete dasselbe in Nürnberg nur 15 fl. 42 kr., in Augsburg sogar nur 14 fl. 36 kr., es ergibt sich also gegen beide Städte eine Differenz von fast 2 und 3 fl.

* In Neustadt a. d. S. kam auf dem letzten Viehmarkte ein Kauf zu Stande, bei welchem das Pfund Fleisch einen Kronenthaler kostete. Der Hergang war folgender: Ein Bauer aus Königshofen i. G. hatte zwei Ochsen zu Markt gebracht, und verlangte dafür 100 Stück Kronenthaler; mehrere Metzger handelten darum, und boten 96 Kronenthaler, einer sogar 97, der Bauer blieb jedoch auf seiner Forderung stehen. Da sagte ein Metzger, die Ochsen wiegen ja kaum 800 Pfund! Dieß brachte den Bauern so in Eifer, daß er proponirte, man solle ihm für jedes Pfund Fleisch über 800 Pfund einen Kronenthaler zahlen, dann gebe er die Ochsen umsonst, und werde sich immer noch gut dabei stehen, da seine Ochsen wenigstens 900 Pfund Fleisch wögen. Der Kauf wurde angenommen. Die Ochsen wurden nun sogleich geschlachtet, das Fleisch auf der Stadtwaage gewogen, und es ergab sich ein Gewicht von nur 824 Pfund; der Bauer erhielt also statt 97 nur 24 Kronenthaler, und kratzte sich über die erhaltene Schlappe ganz verdutzt die Ohren.

Aus Erbendorf (Oberfranken) berichtet man, daß bei Verfolgung des Steinkohlenflötzes „die Kohle mit 24 Fuß Mächtigkeit angetroffen wurde. Ein sehr bedeutendes Kohlenlager wird in Bälde die Versuchsbauten krönen.

München, 17. März. Die feierliche Enthüllung des Standbildes für Aventin (Johann Thurmeier), in dessen Vaterstadt Abensberg, ist auf den kommenden 4. Juli, als den Geburtstag des verdienstvollen Geschichtsschreibers anberaumt.

München. Die Ausprägung von ¼ Guldenstücken hat auf der hiesigen kgl. Münze bereits begonnen, so daß dieselben demnächst in Umlauf gesetzt werden können.

Aus dem Fichtelgebirge. Der Winter hat uns heuer, weniger durch die Kälte, als durch die Menge von Schnee gar arg heimgesucht, doch scheint es sich mit einem Male gebessert zu haben, die Sonne setzt den Schneemassen tüchtig zu, die Staaren stellen sich ein, vielleicht, daß der Frühling in Wirklichkeit bald seinen Einzug hält.

Deutschland.

Bayern. Die N. Mch. Ztg. schreibt: Nach einer angeblichen Münchener Correspondenz des Stuttgarter „Beobachters" soll der k. französ. Gesandte in München bereits von Abtrennung der Pfalz an Frankreich gesprochen haben. Man sollte freilich glauben, daß ein derartiges Gerücht, welches das Gepräge der Unwahrscheinlichkeit so offen an der Stirne trägt, überhaupt keiner Widerlegung bedürfe; nachdem indessen bayerische Blätter dessenungeachtet jener Mittheilung auch ihre Spalten eröffnet haben, und damit hienach nicht etwa dessen gänzliche Nichtbeachtung mißdeutet werde, wollen wir dennoch nicht unterlassen, die Versicherung zu geben, daß nach dem Ergebnisse der zu allem Ueberflusse an zuverlässigster Quelle noch eingezogenen Erkundigung die Mittheilung des Stuttgarter „Beobachters" jeder Begründung entbehrt.

Frankfurt, 17. März. In der heutigen Bundestagssitzung gab Preußen seine Abstimmung in der kurhessischen Verfassungsangelegenheit ab. Es fordert zunächst Prüfung und dann Herstellung der Verfassung von 1831 (natürlich mit Ausscheidung der bundeswidrigen Bestimmungen). Die Majorität des Ausschusses für die kurhessische Angelegenheit stellt den Antrag, die Petition der zweiten Kammer, weil incompetent zu ihrer Erlassung, da sie nur von einer Kammer ausgehe, ad acta zu legen. Die Minorität schließt sich nicht an.

Oesterreich. Wien, 15. März. Ueber die jüngsten Vorfälle in Pesth bringt heute die offizielle „Wiener Ztg." folgenden kurzen Bericht: „Laut Berichten aus Pesth hat heute Vormittags ein Haufe von beiläufig 200 Studirenden versucht, in verschiedene Kirchen einzudringen und ist hierauf nach dem außerhalb der Franzensstadt gelegenen Friedhofe gezogen. Nach erfolglos an dieselben gerichteten Aufforderungen, ruhig auseinanderzugehen, sah sich die Polizei genöthigt, einige Verhaftungen vorzunehmen, um weiteren Ausschreitungen vorzubeugen. In Folge dessen bewegte sich der Zug nach dem Kerepeser Friedhofe, und als die Polizei-Beamten dies zu verhindern suchten, wurden dieselben, sowie der Offizier und die Mannschaft der Polizeiwache verhöhnt, was weitere Verhaftungen unerläßlich machte und endlich die erwähnten Organe der öffentlichen Sicherheit zwang, selbst von ihren Waffen Gebrauch zu machen, nachdem ein Angriff auf dieselben und ein Versuch stattgefunden, die Verhafteten zu befreien. Leider sind hiebei einige Verwundungen vorgekommen. Die Bevölkerung hat sich an dem ganzen Vorgange nicht im Entferntesten betheiligt, und ist die Ordnung außerdem in keiner Weise gestört worden, daher auch die bei dieser Veranlassung ausgerückte Polizeiwachmannschaft bis dahin allein und vollkommen genügte, dem Gesetze Achtung zu verschaffen. Abends suchten aber Studenten das Publikum vom Besuche des ungarischen Theaters abzuhalten, und das Ein-

schreiten der Polizei-Beamten, wie der berittenen Polizeiwache blieb unwirksam. Eine aufgebotene Division Militär säuberte den Platz und die Ruhe ward wieder hergestellt."

Preußen. Berlin, 16. März. Wie man hört, soll Frankreich erklärt haben, daß es auf einen etwaigen Protest gegen die Einverleibung Savoyens keine Rücksicht würde nehmen können.

Ausland.

Serbien. Belgrad, 17. März. Die Pforte hat Michael Obrenovich als Nachfolger seines Vaters Milosch am Fürstenstuhle Serbiens bereits anerkannt

Börsenbericht. Frankfurt, 19. März. **Mittags 2 Uhr.** Oesterr. National waren bellebter. Die andern Effecten bei stillem Geschäft preishaltend. Oestr. Bankaktien 740. National 55⅛. Venetianer 58½. Oester. Staatsbahn — Creditactien 163 Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war bis 6 Uhr kein Umsatz. Oesterr. Creditactien 163 begehrt.

Berichtigung. Im letzten Extra-Fellelsen Nr. 34 lese man Seite 136, Zeile 19 von unten statt: „minder erschrockenen" — „minder entschlossenen Charakter."

Verantwortlicher Redakteur Dr. Brand.

Ankündigungen.

Mobilien-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Fräulein Regina Philippi, Stiftsdame dahier, gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in Schreinerwaaren, als Kanapees, Commoden, Kleiderschränken, Tischen ꝛc., Bett- und Leibwäsche, Weißzeug ꝛc., werden am

Donnerstag den 22. März Nachmittags halb 2 Uhr

und am folgenden Tage im Hause, Distr. 1. Nr. 299, Bachgasse, öffentlich versteigert, und Strichslustige hiezu eingeladen.

Würzburg, den 14. März 1860.

Das Testamentariat.

J. Wacker,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Soeben eine Kiste frisch angekommen. **Damenstiefel** mit und ohne Absätze zu 1 fl. 48 kr. und **Herrnstiefel** zu 4 bis 7 fl.

Meine Bude befindet sich Domstraße vor dem Schirmfabrikant Weber'schen Hause, mit rother Firma versehen.

!!! An sämmtliche Leser dieser Zeitung !!!
!!! Nur noch bis Freitag Abend !!!
!!! Lager en gros & en detail !!!
in
!!! Patent-Metall-Schreibfedern !!!
!!! Allerneuester Erfindung und Verbesserung !!!

!!! Probeschachteln mit 36 diversen Sorten der feinsten Federn, per Schachtel 18 kr. werden abgegeben. !!!

!!! Federnhalter, deutschen, englischen und französischen Ursprungs, in größter Auswahl. !!!

!!! Lager befindet sich: Kürschnerhof vis à vis Hrn. Rosenthal !!!

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Englische Nähnadeln,

25 Stück 3 kr., Haarnadeln 100 Stück 3 kr., Hacken und Schlingen 100 Paar 3 kr., englische Stahl-Stricknadeln, 3 Gestricke 3 kr., Carlsbader Stecknadeln (Klufen) das 100 3 kr., alle Sorten Perlmutter-, Porzelan-, Bein- und Zwirn-Hemdknöpfe, enorm billige Schuhlitzen, baumwollene, 3 kr, eisengarnene 4 kr., halbseidene 9 kr, schwer seidene 18 kr., das Dutzend Kartenfaden, großer, 12 kr., 6-drähtiger Elsäßer Faden das Dutzend 18 kr., ächt englische Strickgarne von allen Farben und Numern billig.

Kürschnerhof vor dem Hause des Herrn Sündermann gegenüber von Herrn Rappert mit Firma

Ch. Rübsamen, Nadler
aus Schwabach.

In einer lebhaften Handelsstadt am Main in Unterfranken ist ein **Weinkeller** mit gutgehaltenen Fässern, dreißig Fuder haltend, zu vermiethen. Derselbe möchte sich besonders für einen Weinhändler eignen.

Allenfallsige Anfragen beantwortet die Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltenes **Kinderstühlchen** mit Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Es wird eine gute **Köchin** von gesetztem Alter aufs Ziel Ostern gesucht. Näher. in der Exped.

Ein solides **Mädchen,** das kochen und nähen kann, wünscht bei einer anständigen Herrschaft auf Ostern Unterkunft. Näher. 2. D. Nr. 281.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird für das nächste Ziel gesucht. Näh. i. d. Exp.

Lohrinden-Versteigerung.

Das Ergebniß von circa 15 Klaftern Lohrinden aus dem Gemeindewalde dahier pro 1860 soll im Submissionswege hingegeben werden. Desfallsige Angebote sind bis **29. d. Mts. Mittags 12 Uhr** an den Vorsteher Sauer dahier einzusenden. Später Angebote bleiben unberücksichtigt.

Zur besagten Zeit mögen die Gebotleger sich dahier einfinden, um der Eröffnung der Submissionsschreiben beizuwohnen.

Opferbaum den 16. März 1860.

Joh. Sauer, Vorsteher.

Ein ordentliches **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen. Näher. in der Exped.

Ein elegant möblirtes Zimmer ist sündlich zu vermiethen, der Pleicher Kirche gegenüber 1. D. Nr. 348.

Todes-Anzeige.

Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß

Frau Johanna Berüff, geb. Unruh, Majorswittwe,

heute Morgens halb 5 Uhr, mit den heil. Sterbsakramenten versehen, an einem Schleimschlage, sanft und ruhig verschieden ist.

Sie erreichte ein Alter von 78 Jahren, 10 Monaten.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag den 26. März früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Würzburg, den 20. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl bei dem Begräbnisse, als auch beim Trauergottesdienste meiner lieben Gattin

Anna Gerster,

ihre Theilnahme so innig an den Tag legten, sage ich hiemit den wärmsten Dank und empfehle mich ihrem ferneren Wohlwollen.

Würzburg, den 19. März 1860.

Sebastian Gerster.

Die von mir persönlich in Paris gekauften **Frühjahrs-Ueberwürfe und Mantillen**, sowie

Kleiderstoffe und Nouveautés

sind in **sehr reichhaltiger Auswahl** eingetroffen.

S. Rosenthal.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Holländer Vollbückinge, ganz frisch wieder eingetroffen, zu billigerem Preise, ferner empfehle sehr zarten **Lapperdan,** beste holländer **Häringe,** auf Verlangen pur Milcher; **Stockfische & Tittlinge; Emmenthaler Käs** und **Sardellen,** bei

J. Wachter am Fischmarkt.

George Prampain-Boulan,

Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager, bestehend in **Glace-, Seide-, Halbseide-** und **Zwirn Handschuhen;** auch empfehle ich eine Parthie **billiger Herren-** und **Damen-Glace Handschuhe.**

Der Stand befindet sich vor dem k. Bezirksgerichte.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 21. März. **Johann von Paris.** Komisch-romantische Oper in 2 Akten nach dem Französischen des St. Just von Joseph Ritter von Seyfried. Musik von Boieldieu.

Liedertafel.

Donnerstag den 22 Abends *halb* 8 Uhr **Probe** für den gemischten Chor.

Heute, den 20. d. M.

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen

bei Herrn Rügemer im Ingolstadter Hof. Anfang 7 Uhr.

Unserem verehrten **Joseph Kahn** zu seinem Namenstage ein donnerndes Hoch!!!

Mehrere Freunde.

Ein **Krägelchen** wurde am Sonntage in der Nähe der Michaelskirche gefunden. Näher. in der Exped.

Ein **Ehering** ging verloren. Man bittet den Finder um Zurückgabe beim Thormann des Juliusspitals gegen gute Belohnung.

Eine Carolin

Belohnung dem Rückbringer eines verlorenen einfachen Ringes (Goldreif), innen gravirt S. B. 1833.

Näher. in der Exped.

Ein sehr schöner ganz neuer **Myrthenkranz** nebst einer weißen **Cachemir-Mantille** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Mädchen sucht Unterkunft als **Amme.** Näh. im 2. Dist. Nr. 444 nächst der Polizei.

Gestorben:

Kaspar Endres, Küfner, 40 Jahre alt. — Karl Lautermann, Kammerdiener-Kind, 10 Mon. alt. Johanna Berüff, Majors-Wittwe, 78 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Digitized by Google

Beilage zu Nr. 68 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

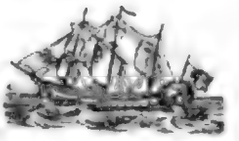
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.



Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Holzano.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Rettigzucker**, stets frische ächte **Malz-** und **Eibisch-Bonbons**, englische **Früchten-Drops** u. **Roks** in allen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos-** und feinste **Vanille-Chocolade**, eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigen Geschmack, besten **Honig**, die Maas 1 fl., bei

G. A. Diccas.

Es ist ein **Garten mit Gartenhaus** in der Nähe des Rennweger Thores zu verpachten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine Köchin,

welche gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis Ziel Unterkunft. Näher. in der Exped.

Fisch-Verkauf.

Bis Ende dieses und zu Anfang des künftigen Monats kann im Hofgarten dahier eine Anzahl von mehreren Tausend künstlich ausgebrüteter junger **Fische** der edelsten Gattungen, (Salmoniden) als: Salblinge, Rheinsalme, Silber- oder Seeforellen und ordinäre Bachforellen, im besten Gedeihen begriffen, und geeignet zur Besetzung von größern Fischwässern (Forellenbächen und Teichen rc.) partienweise zu 1 Tausend oder im Ganzen — wegen Mangels an Gelegenheit zur weiteren Aufzucht — abgegeben werden.

Für den sichern Transport wird, nach Anordnung, garantirt, und ist das Nähere hierüber in der Schreinerei des Hofgartens zu erfahren.

Das Gerücht, als habe ich in Veitshöchheim einen Eichenstamm entwendet, erkläre ich vorläufig als eine böswillige Verläumdung und bemerke, daß ich gegen den Urheber desselben gerichtlich einschreiten und das Ergebniß seiner Zeit veröffentlichen werde.

Georg Schnurr
in Veitshöchheim.

Ein **goldener Hemdenknopf** wurde verloren. Abzugeben im 1. D. Nro. 11.

Ein **Kegeljunge** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen:

Ein kleines herrschaftliches Gartenhaus mit 4 heizbaren Zimmern und mit Mauern umschlossenen Garten. Besichtigungszeit von 2 bis 4 Uhr; Glacis Distr. 4. Nr. 322½.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **£50,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 96mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden.** — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis.

August Olzscha aus Plauen in Sachsen
Weißwaarenlager,
befindet sich in diesem Jahre wie gewöhnlich mit seinem Lager in bekannter Qualität und billigen Preisen in Würzburg, Gasthof zum Wilden Mann, Zimmer Nro. 3 im 2. Stock.

Seidenhüte für Communikanten

empfiehlt

C. L. Bollermann.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier Scheuer, eine Stiege hoch, befindet sich das auf hiesigem Platze seit einer langen Reihe von Jahren bekannte erste und größte

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen. als:
Feinste Tuch- und Buckskin-Röcke oder Fracks fl. 10, 12, 14 und 16.
Elegante Frühjahrs-Ueberzieher oder Raglans in allen Stoffen von fl. 8, 10, 12 und 14 an.
Kochler- oder Jagdjoppen in Tuch, Buckskin und Joppenstoff fl. 4, 5, 6, 8 bis 10.
Sommerröcke, Säcke ꝛc. in Cassinet, Lüstre und Mix von fl. 3½, 4, 5 bis 7.
Deßgleichen in Baumwollenstoffen oder Lastings von fl. 2, 3 und 4 an.
Schwere Hosen in Tuch und Buckskin von fl. 5, 6 und 7 an; in Sommerstoffen von fl. 1½, 2 und 3 an.
Westen in Buckskin, Wolle oder Seide von fl. 1½, 2 bis 3.
Doppeltwattirte Schlafröcke in Lasting, Cassinet, Casimir, Lama und Double von fl. 4, 5, 6, 10 bis 20.
Haus-, Comptoir- und Gartenröcke, Kinder-Anzüge, Winterröcke in größter Auswahl bei

Sigmund Weiss aus München.
Verkaufslokal im Hause des Herrn Privatier Scheuer am grünen Markt.

Feiner biegsamer Gummilack à Fl. 15 kr. Für Galloschen und alles Schuhwerk bei

Carl Bolzano.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches Hausmannskost kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Ziel Ostern einen Dienst. N. im 2. D. N. 296, Holzthorgasse.

Neumünster-Schulgasse Nr. 365 ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. über 4 Stiegen daselbst.

Es wird ein **Garten** an dem Glacis zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition.

Im 1. D. Nr. 331 ist bis 1. Mai l. J. ein Logis mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Hofstraße Nr. 80½ sind Parterre zwei, und im obern Stock drei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Es ist ein **Kegelspiel** mit Kugeln nebst mehreren Dutzend **Biergläser** mit Deckel zu verkaufen. Näher. in der Expedition.

Es ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn bis 1. Mai zu vermiethen im 2. Distr. Nro. 443, Fischmarkt.

Zwei Latein- oder Gewerbschüler werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein vierräderiger **Handwagen** ist zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 100.

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die **Büttner-Profession** erlernen. Näh. in der Exp.

Schifffahrts-Nachrichten.
Wertheim, den 16. März 1860. Heute früh von hier weitergefahren Heinrich Schneider von Bamberg mit Ladung von Cöln. Gebrüder Stöcklein von Bamberg mit Ladung von Mannheim, Frankenthal, Worms und Mainz.

Taubendünger ist zu verkaufen im 5. D. Nr. 138.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Erica-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier man 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raum berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 21. März 1860. Nr. 69. Benedikt.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Schon in den Frühstunden gab es an diesem Tage zwischen dem jungen und dem alten Mangold einen Wortwechsel. Die Alten hatten nämlich auf dem Markte zu Schweinfurt Flachs gekauft; von diesem kam im Hause eine Kaude abhanden. Der Angeklagte wurde deßhalb zur Rede gestellt, läugnete jedoch die Entwendung. Gegen halb 1 Uhr Mittags hörte die Nachbarschaft im Mangold'schen Hause ein furchtbares Hülferufen der Weiber. Der in der Nähe wohnende Taglöhner Kaspar Holzheimer eilte herbei und sah den alten Mangold blutend in der Stube herumlaufen. Der rechte Vorderarm hing ihm bis auf Weniges abgehauen herab; das Zimmer war voll Blutströmen. Auf seine Frage, was es gegeben habe, erhielt Holzheimer vom Alten blos die Antwort, sein Junge sei es gewesen, und fügte derselbe hinzu: „Wegen Schuld". — Ein Stillen des Blutes war nicht möglich. Der Gemeindevorsteher Black wurde gerufen. Dieser schickte sogleich einen Boten nach Münnerstadt, um den Gerichtsarzt und einen Geistlichen zur Ertheilung der Sterbsakramente zu holen. Auch nach Neustadt an der Saale zum Bezirksgerichte sandte er einen Boten mit dem Berichte des Vorgefallenen. In Gegenwart des Gemeindevorstehers verlangte der Alte nach seinem Sohne, reichte ihm die linke Hand ung sagte, er verzeihe ihm, aber er könne ihm nur die linke Hand reichen, da er ihm die rechte abgehauen habe. Auch die Mutter reichte ihm die Hand und verzieh ihm. Als gegen 3 Uhr Gerichtsarzt Dr. Riegel von Münnerstadt ankam, war eine Rettung unmöglich, der Alte hatte sich bereits verblutet. Man reichte ihm nun die Sterbsakramente, und gegen 4 Uhr erfolgte dessen Tod. Die Kopfwunde hatte den Schädel durchdrungen und war der Hieb in die Hirnmasse eingedrungen und hatte Knochensplitter hineingetrieben. Der rechte Arm war gräßlich anzusehen. Die Sektion des Getödteten, der 59 Jahre alt geworden, ergab daß dessen Körper in allen seinen Theilen normal, kräftig u. gesund gewesen. Das Messer war sehr scharf geschliffen. Das Messer paßte genau in die Wunden. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Angeklagte nur einen einzigen Hieb nach seinem Vater geführt habe, und daß der Alte seinen rechten Arm erhoben, um seinen Kopf zu schützen, und ihm auf diese Weise der rechte Vorderarm abgehauen wurde. Beide Verletzungen werden als absolut tödtlich erklärt. — Der Angeklagte gibt die That zu, widerspricht aber allen Vorbedacht, jede Absicht; er will sie in der Hitze des Zornes und im Zustande der Trunkenheit begangen haben. Er gibt an, er habe das Strohmesser in der Stube am Stahle seines Messers abgezogen und dann aufgehängt. Den Wortstreit hat der Angeklagte absichtlich herbeigeführt. Die Mutter des Angeklagten, welche sich nach dem ihr gesetzlich zustehenden Rechte der Zeugschaft entschlagen hat, erzählte den Vorgang mehreren Verwandten und dem Gemeindevorsteher. Sie war in der Stube anwesend. Der Alte saß in seinem Lehnsessel und spann. Der Angeklagte kam in die Stube und fing mit seinem Vater an, daß er behauptet habe, er habe die Kaude Flachs weg. Dann habe der Vater gesagt, wenn er (der Sohn) die Schulden gemacht habe, so könne er sie auch bezahlen; er (der Vater) trete ihm sein Gut nicht ab. Da erhob der Angeklagte das schwere Strohmesser gegen seinen Vater. Die Mutter rief ihm zu: „Aebel, Aebel (Adam), es ist dein Vater." Er schwang mit beiden Händen das Messer und vollbrachte die schreckliche That. — Daß der Angeklagte den Tod seines Vaters beabsichtigt haben muß, beweist schon die Geringfügigkeit des Anlasses. Auch das Mitbringen des Strohmessers ins Zimmer spricht schon für die mörderische Absicht des Angeklagten, da er es den ganzen Winter nicht dahin brachte. Am Morgen hatte er das Messer mit Hilfe seiner Frau geschliffen; das Messer brauchte aber des Schleifens nicht. Auch bediente er sich sonst zum Abziehen nie des Stahls, sondern immer eines Wetzsteins.

(Forts. folgt.)

Bezüglich der Wiederanlage oder der freien Umwandlung planmäßig verlooster Staatsobligationen, welche den Kommunal- und Lokalstiftungs-Vermögen angehören und gemäß § 59 des revidirten Gemeinde-Edikts vom 1. Juli 1834 oder nach besonderer Anordnung des Stifters unter der Verwaltung der Magistrate stehen, ist eine Verfügung erlassen worden, die sowohl die Vereinfachung des Geschäftsganges bei den k. Kassen bezweckt, als auch den Vertretern von Gemeinden und Stiftungen, die ihnen gebührende Achtung und das schuldige Vertrauen sichert. Das Finanzministerium hat nämlich im Einverständniß des Ministeriums des Innern die der k. Staatsschuldentilgungskommission untergeordneten Kassen dahin anweisen lassen, daß 1) zur Heimzahlung verlooster Staatsobligationen, welche gemeindlichen Stiftungen angehören, die vorschriftsgemäße Abquittirung der treffenden Stadt- und Marktsmagistrate vollständig genüge, und die einschlägigen Kassen daher nicht verpflichtet seien, den Nachweis der Bevollmächtigung der einzelnen zur Geldempfangnahme sich meldenden Stiftungs- und Magistratsbeamten zu verlangen, und 2) dieselben ebenso-

Digitized by Google

wenig gehalten seien, bei Wiederanlage oder freiwilliger Umwandlung heimbezahlter Staats-Obligationen dieser Art auf Vorlage der Regierungsgenehmigung oder Zustimmung der einschlägigen Distriktspolizeibehörde zu bestehen, und endlich 3) dieselbe Behandlungsweise auch hinsichtlich derjenigen Aktivkapitalien, welche ein Eigenthum der Gemeinde selbst sind, stattzufinden habe.

Ein Bursche, von der Rhön gebürtig, der in einem hiesigen Hause einen Diebstahl an Geld und Pretiosen verübte, wurde gestern in der Nähe Rottendorfs arretirt und in die hiesige Frohnveste abgeliefert.

* Am 5. März wurde im Gemeindewalde von Wörth, Landgerichts Klingenberg, der ledige Schneidergeselle Christian Rauscher von Kleinheubach todt gefunden. Ein Schlagfluß scheint seinem Leben ein Ende gemacht zu haben.

* In Amorbach wurden am Sonntag den 18. März im fürstlich Leiningen'schen Theater von einer Liebhabergesellschaft zwei Lustspiele von Benedix: „Die Hochzeitsreise" und „Die Eifersüchtigen" aufgeführt. Der Ertrag dieser sehr gelungenen Vorstellung wurde für Arndt's Denkmal bestimmt.

Der Neubau einer großen Friedenskaserne in Neu-Ulm wird nun ernstlich in Angriff genommen werden. Die Voranschlagskosten belaufen sich auf 700,000 fl., während der Landtag nur 600,000 fl. genehmigt hat.

München, 18. März. Die Berathungen der vor längerer Zeit im Staatsministerium der Justiz niedergesetzten Gesetzgebungs-Kommission zur Entwerfung eines allgemeinen Zivilgesetzbuches für das ganze Königreich sind in der Weise vorgerückt, daß die Kommission bereits die zweite Lesung des Entwurfs vollendet hat. Ob noch eine dritte stattfindet, ist nicht bekannt. Das neue Civilprozeßgesetz ist so weit vorgeschritten, daß die Vorlage am nächsten Landtage in sicherer Aussicht steht.

München, 19. März. Hofrath v. Pfistermeister, Cabinetssekretär des Königs, geht morgen früh mit dem ersten Eisenbahnzug von hier nach Lindau ab, um dann von dort die Reise nach Lausanne zu Sr. Majestät fortzusetzen. Er ist zugleich Ueberbringer aller Depeschen, welche die verschiedenen Staatsministerien an Se. Majestät abzusenden haben. Geheimer Sekretär Rath Schuller wird dann erst am 10. April als erster Cabinetscourier gleichfalls Depeschen an Se. Majestät überbringen, und die inzwischen vom Monarchen erledigten hieher mit zurücknehmen. — Wie jetzt durch hier mit Bevollmächtigten der rheinischen Bahnen gepflogene Verhandlungen ein Abkommen dahin getroffen worden ist, um alsbald einen Courierzug zur schnellsten Verbindung zwischen München und Paris, über Würzburg, Aschaffenburg, Mainz, Ludwigshafen und die pfälzische Bahn ins Leben treten zu lassen, so dürften, wie ich höre, alsbald auch Verhandlungen mit der Verwaltung der österreichischen Westbahn zu dem gleichen Zweck des Anschlusses an diesen Courierzug angeknüpft werden, sobald mit dem kommenden Juli die ganze Bahn zwischen hier, Salzburg und Wien dem Betrieb übergeben sein wird. Man hofft dann die ganze Reise von Wien über München nach Paris in 47 Stunden zurücklegen zu können, und zweifelt nicht, daß man auch von Seite der österreichischen Bahnverwaltung bereitwilligste Mitwirkung dazu finden werde.

Kürzlich ist in Weimar die Frau Präsidentin Stichling, die einzige Tochter Herders, im 79. Lebensjahre mit Tod abgegangen.

Ausland.

Frankreich. Marseille, 18. März. In Nizza fanden abermals gewaltsame Auftritte statt. Der Redakteur des bonapartistischen „Avenir" wurde angegriffen und von den Franzosen vertheidigt. Die Behörden verhielten sich passiv. Die Franzosen erwarten eine Flotten-Abtheilung. Um eine Diversion herbeizuführen, schickte die italienische Partei eine Deputation nach Turin, um zu verlangen, daß Nizza eher einen besonderen Staat bilde, als französisch würde.

Das Ereigniß des Tages ist der an das Geschwader von Algesiras erlassene Befehl zur Abfahrt. Dasselbe begibt sich in die Gewässer von Neapel, wo sich bekanntlich die englische Flotte befindet.

Italien. Sardinien. Der König willigt in die Bedingung der administrativen Autonomie Toscana's und wird dieß in seiner Proclamation aussprechen.

Spanien. Madrid, 16. März. Im Gefechte vom 11. hatten die Spanier 22 Todte und 100 Verwundete; auf Seite der Marocaner fiel Kaiz-Espaz, der eigens von Fez gekommen war, um die Schlacht zu leiten. Die Kriegs-Operationen sollen sofort fortgesetzt werden.

Neuestes.

London. Reuter's Bureau wird aus Wien vom 18. d. gemeldet: Marquis de Moustrier hat die baldige Räumung der Lombardei angezeigt und zugleich das Ersuchen gestellt, darüber versichert zu werden, daß Oesterreich nach dem Abmarsch der französischen Truppen nicht interveniren werde. Hierauf hat Oesterreich geantwortet, es habe seit Villafranca bereits zu große Opfer für Erhaltung des Friedens gebracht, als daß es den Streit von Neuem sollte entzünden wollen; es müsse jedoch die Aufmerksamkeit Frankreichs auf die piemontesischen Umtriebe in Venetien lenken. Oesterreich werde Venetien mit allen Mittel vertheidigen.

London, 20. März. (Oberhaus.) Lord Castlerosse bringt die Antwort der Königin auf die Adresse. Ihre Majenät sei erfreut über die Zustimmung des Parlements zum Handelsvertrag, welcher die freundlichen Beziehungen mit Frankreich befördere. (Unterhaus.) Kinglake sagt, er habe eine Depesche erhalten, wonach die Municipalität von Nizza über das Verbleiben bei Sardinien oder Bildung eines besonderen Staates votirt habe. Eine Deputation überbrachte dies Votum nach Turin. Die Regierung möge dieses Votum bei Beantwortung der Depesche Thouvenels berücksichtigen. Russel beantwortete eine Anfrage Kinglakes dahin, die Regierung habe die schweizerische Note noch nicht erhalten. Er appellirte an die Mäßigung des Hauses, damit die Regierung frei berathen könne, welche Antwort sie Thouvenel geben solle, denn die Frage berühre europäisches Interesse und die Regierung werde ihr Benehmen seiner Zeit rechtfertigen. Bis dahin sei Mäßigung nothwendig.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. März. **Mittags 2 Uhr.** Bei sehr stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effecten wenig Veränderung. Oestr. Bankaktien 738. National 55 3/8. Venetianer 58 1/2. Oest. Staatsbahn — Creditactien 163 1/2 Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war bis 6 Uhr kein Umsatz. Oesterr. Creditactien 163 begehrt.

Geld-Cours vom 20. März.

Pistolen 9 fl. 32— kr., dto. preuss. 9 fl. 56 1/2 kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 29 1/2 kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45 1/4 kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2 kr., Wechsel auf Wien k. S. 86 5/8 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 22. März. Zwangsversteigerung des Wohnhauses D. 5. Nr. 97 in der Eisergasse dahier früh 10 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 2.

— — Stamm- und Brennholzversteigerung aus der Revierr Winkelhof früh 9 Uhr im Gasthause zum Hirschen in Burgwindheim. (Wird am 23. fortgesetzt.)

Am 23 März. Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Adam Gehrig von Acholshausen früh 8 Uhr beim kgl. Landger. Ochsenfurt.

Bei Joh. André in Offenbach sind kürzlich 2 Lieder von J. Muck „Wiegenlied" und „Liebliche Maid" op. 14 erschienen, welche eine besondere Aufmerksamkeit der Sängerwelt verdienen, weil bei mäßiger Stimmlage, anmuthiger Cantabilität und schönen Harmonien-Folgen über dem Ganzen ein romantisch lyrischer Geist weht. Nicht ohne poetische Stimmung darf man aber beide Lieder zur Hand nehmen, soll ihr Vortrag die Intentionen des Componisten wiedergeben. Was wir bei dieser Gelegenheit hervorheben wollen, ist die Wahl der Gedichte von Walter Scott (mit Uebersetzung von Freiligrath) und Klaring, welche durch ihre musicalischen Elemente auch zur Composition auffordern. Die vorliegenden Lieder sind dem Sänger Caspari gewidmet.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.

J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Clarius in Schöllkrippen.

Bekanntmachung.

Das auf dem Rimparer Steig gelegene nahezu 4 Morgen große städtische Grundstück, Pl.-Nr. 4945, welches mit zahlreichen Kirschen-, Weichsel- und Nußbäumen bepflanzt ist, soll vorbehaltlich der zuständigen Genehmigungen im Wege des öffentlichen Aufstrichs veräußert werden und ist zu diesem Zwecke Tagfahrt auf

Mittwoch den 4. April l. J. früh 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Strichslustige sich einfinden wollen. Die Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt bekannt gegeben, können übrigens auch in der Zwischenzeit in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

Würzburg am 16. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Lohrinden-Versteigerung.

Das Ergebniß von circa 15 Klaftern Lohrinden aus dem Gemeindewalde dahier pro 1860 soll im Submissionswege hingelassen werden. Desfallsige Angebote sind bis **29. d. Mts. Mittags 12 Uhr** an den Vorsteher Sauer dahier einzusenden. Spätere Angebote bleiben unberücksichtigt.

Zur besagten Zeit mögen die Gebotleger sich dahier einfinden, um der Eröffnung der Submissionsschreiben beizuwohnen.

Opferbaum den 16. März 1860.

Joh. Sauer, Vorsteher.

Ein Mädchen sucht Unterkunft als **Amme**. Näh. im 2. Dist. Nr. 444 nächst der Polizei.

Ein ordentliches **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen. Näher. in der Exped.

Freitag und Samstag kommen junge **Rieser Hahnen** auf dem Markte.

M. Günther.

Ein ordentliches **Mädchen**, das kochen kann und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern einen Dienst. Näher. in der Exped. d. Bl.

Domstraße Nr. 555 wird ein solides **Dienstmädchen** gesucht.

Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird für das nächste Ziel gesucht. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein **Garten mit Gartenhaus** in der Nähe des Rennweger Thores zu verpachten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine Köchin,
welche gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis Ziel Unterkunft. Näher. in der Exped.

Neumünster-Schulgasse Nr. 365 ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. über 4 Stiegen daselbst.

Es wird ein **Garten** an dem Glacis zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition.

Im 1. D. Nr. 331 ist bis 1. Mai l. J. ein Logis mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Hofstraße Nr. 80½ sind Parterre zwei, und im obern Stock drei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Ein vierräderiger **Handwagen** ist zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 100.

Ein elegant möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen, der Pleicher Kirche gegenüber 1. D. Nr. 348.

Das

Berliner Damen-Mäntel-Magazin

Domstraße Ecke Blasiusgasse im Hause des Herrn Adolph Treutlein, erste Etage,

empfiehlt auch während dieser Messe ein bedeutendes Lager in geschmackvollen

Frühjahrs-Mantelets und Mantillen,

wie auch

Kinder-Mäntel

zu den billigsten Preisen.

Gutsverkauf.

In einem ebenso anmuthigen als fruchtbaren Thale Frankens, 1/4 Stunde von einer projektirten Eisenbahn, ist ein Oekonomiegut unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 105 fränk. Morgen Feld, 19 Morgen Wiesen, sämmtlich im Thalgrunde gelegen, 95 Morgen Wald, einem neugebauten zweistöckigen Wohnhause und Dampfbrennerei. Sowohl der vortreffliche Zustand der Grundstücke als der daselbst gedeihliche Hopfenbau und schwunghafte Viehzucht sichern eine ergiebige Rente. Näheres auf franco Briefe durch das Bureau von

F. J. Manz.

Betten- u. Bettfedern-Verkauf.

Um gänzlich aufzuräumen

verkaufe ich meine noch vorräthigen Betten, Bettfedern und Flaumen zu auffallend billigen Preisen. Verkaufslokal im **Gasthause zur goldenen Gans** über der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Am Montag den 26. März Nachmittags halb 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe gehörige Wohnhaus 1. Dist. Nr. 239 in der Reisgrubengasse, dessen Beschreibung in den früheren Ausschreiben d. Bl. ersichtlich, unter den festgesetzten Bedingungen wiederholt versteigert, und ladet Kaufslustige dazu geziemend ein.

Würzburg, den 15. März 1860.

Das Testamentariat.

Stammholzversteigerung.

Im Walddistrikte Esfelderholz zunächst Uengershausen werden

Dienstag den 27. März d. J. früh 10 Uhr

anfangend:

83 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,

vorzüglich zu Eisenbahnschwellen und Wagnerholz geeignet, öffentlich versteigert.

Jakob Zimmermann von Uengershausen ist beauftragt, den Strichslustigen das bereits nummerirte Stammholz vorzuzeigen.

Strichslustige werden eingeladen von

Johann Leuckert von Esfeld.

Ein großes **Haus** an einem lebhaften Platze, mit mehreren Läden, Hof mit Stallung und mehreren Wohnungen, sehr rentabel, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

1. Dist. Nr. 257, Reisgrubengasse, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nro. 206 ist eine frisch gekalbte **Kuh** zu verkaufen.

Wittelsbach.

Dienstag den 27. März

musikalische Abendunterhaltung

für Herrn und Damen im Theaterhause. Anfang Abends 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Gesucht wird das **Register** zum Extra-Felleisen Jahrgang 1853, dann die **Nummer 131** (Jahrgang 1856). Näher. in der Exped.

Zwei Mädchen, welche alle häusliche Arbeiten willig verrichten, mit Kindern umgehen können, suchen sogleich einen Dienst. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein reinliches **Hausmädchen**, welches etwas kochen kann, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Buchs wird zu kaufen gesucht. 1. Dist. Nr. 251.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen ist auf 1. Mai zu vermiethen. 2. Distr. Nr. 282.

Stammholz-Versteigerung.

Aus den Abtheilungen Hohestraße, Langenteich und Sandröder des hiesigen Stadtwaldes werden

Mittwoch den 28. März d. Js.

62 Eichen-Abschnitte zu Commercial- und Nutzholz geeignet, meistbietend versteigert.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr in erstgenannter Abtheilung bei Stamm Nr. 1.

Hiezu werden Steigerungslustige eingeladen.

Eltmann, am 17. März 1860.

Der Stadtvorstand.

Braun.

Taubendünger ist zu verkaufen. Ein **Kegelsunge** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. in S. D. Nr. 133.

In einer lebhaften Handelsstadt am Main in Unterfranken ist ein **Weinkeller** mit gutgehaltenen Fässern, dreißig Fuder haltend, zu vermiethen. Derselbe möchte sich besonders für einen Weinhändler eignen.

Allenfallsige Anfragen beantwortet die Expedition d. Bl.

Das

Schweizer Seiden-Waaren-Lager

von

K. Stein-Wohler

aus **Rapperſchwil** am Zürich-See (Schweiz)

bezieht wieder dieſe Frühjahrmeſſe, **Bude im Kürſchnerhof, vor dem Hauſe des Herrn M Sündermann in der Nähe des Rappert'ſchen Gaſthofs**, mit einer ſehr reichhaltigen Auswahl

Seiden-Stoffen,

welche ich einem hohen Adel und E. E. Publikum beſtens empfohlen halte.

Soeben eingetroffen

Beduinen-Umhänge, ganz neuer Facon, ſehr groß, zu 7 Gulden,
Seidene Mäntel, mit Falten, ganz lang, 11 Gulden,
Umhänge mit Falten, 5 Gulden,
Mantillen mit Volants, ſehr groß, 9 Gulden,
Tafft-Mantillen, Neuheiten, 5 Gulden.

Nur bei

Ed. Daniel aus Berlin,

auf der Domſtraße Nr. 559,
im Hauſe des Goldarbeiter Hrn. Guttenhöfer

im Laden.

J. Schmidt

aus Neuhaus im böhmiſchen Erzgebirge,

bezieht die Meſſe wieder mit einem wohlaſſortirten **Seiden-, Leinen-, Baumwollen-** und **Schafwollen-Spitzenlager.** Die bayeriſche Elle von 2 kr. bis zu 1 fl. 15 kr. Krägen von 12 kr. bis 2 fl. 30 kr., und empfiehlt dieſelben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet ſich neben der Eiſenhandlung von V. Hofmann.

Für die großherzogl. badiſche **Naturbleiche** in **Pforzheim** nehme ich **Bleichgegenſtände** zur **Beſorgung** an.

Georg Friedr. Wild.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, den 19. März 1860. Heute Vormittag hier vorbeigefahren Joſ. Brod von Würzburg mit Ladung von Koſtheim. — Heute hier angekommen und morgen früh weiterfahrend G. A. Schön von Würzburg mit Ladung von Höchſt. — Adam Friedrich Meſſerſchmitt von Bamberg mit Ladung Schienen von Koſtheim und Güterladung von Frankfurt.

Ein braves **Mädchen**, welches kochen kann, wird geſucht. Näheres in der Expedition.

Nur noch bis Samstag Abend!

betreffend den Verkauf leinener Waaren

Domstraße, bei Herrn **Burger**, Weißküfner, 1 Treppe

vis à vis dem Gasthof zum Schönbrunen.

Um noch bis Ende der Messe mit unserem Lager zu räumen und die Kosten der Rückfracht zu ersparen, werden wir so billig verkaufen, daß sich nicht bald wieder eine solche Gelegenheit darbieten wird, und wird besonders bemerkt, daß **sämmtliche Waaren-Vorräthe** aus den **besten Fabriken des In- und Auslandes** sind und beweißt der große Andrang von Käufern, welchen wir uns von hohen Herrschaften zu erfreuen hatten, daß sie mit unseren Waaren zufrieden sind.

Das Lager enthält auch alle Sorten

leinwandene Handtücher, Tisch- und Taschentücher, Küchenhandtücher, Schürzen 2c.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Domstraße, bei Hrn. Burger, Weißküfner.

Fabriklager von Tapeten,

assortirt, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins von Tapeten, Borduren, Dekorationen zu Salons, Plafonds, Fonds unis, alle Arten Holz-, Marmor- und Granit-Tapeten, sowie Hausgängen in den verschiedenartigsten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Joh. Mich. Röser junior,

Eichhorngasse Nr. 50.

Tapeten-Reste von 5 bis 9 Rollen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Neue Sendung

Strohhüte

so eben erhalten

C. Strebel. Strohhutfabrikant aus Bayreuth.

Verkaufslokal bei Herrn Sattlermeister Egstein, eine Stiege hoch.

Bekanntmachung.

Zwischen dem 1. und 5. d. Mts. wurde aus einer von Offenbach auf der Eisenbahn hieher beförderten Waarenkiste die nachbeschriebenen Zeuge gestohlen. 1) 2 Stück weiß und blau carrirtes baumwollenes Bettzeug, wovon jedes Stück ohngefähr 40 bayer. Ellen enthielt, per Elle 16 kr. Ankaufspreis. 2) 1 Stück von 32 bayer. Ellen ungebleichte Halbleinwand, Bettzeug, mit blau carrirt, per Elle werth 12 kr. 3) 2 Stück blauen mit grün gedruckten Nessel (Kattun), jedes Stück zu 60 bayer. Ellen, werth 14 kr. per Elle 4) $1\frac{1}{2}$ Stück blau und roth carrirtes baumwollenes Kleiderzeug, beiläufig 34 bayer. Ellen, die Elle zu 16 kr. Der Rest von diesem Zeuge blieb zurück. Diese Waaren hatten keine weitere Auszeichnung als eine gewöhnliche Papiereticquette, worauf die Ell-nzahl angegeben ist.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 18. März 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:

Dr. Kurz.

Für ein Kurzwaarengeschäft en gros wird ein **Lehrling** (Israelite) gesucht. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im 1. D. Nr. 229½ Teufelsthor.

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag einen rothen mit weißem Pelz besetzten **Kinderschuh**. Der redliche Finder wolle ihn gefälligst in der Exped. d. Bl. abgeben.

Eine goldene **Brosche mit vier blauen Steinen und einer Perle** ist den 20. Abends verloren gegangen. Man bittet gegen Belohnung dieselbe in der Exped. zurückzugeben.

Ein großer schwarzer **Rattenfänger** ist am Sonntag in Schwanfeld entlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, ihn in Schwanfeld bei Joseph Schloß, oder dahier im 2. Distr. Nr. 451 gegen Belohnung abzugeben.

Es wurde ein **Mantelkragen** gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr im 5. D. N. 137 in Empfang genommen werden.

Ausschreiben.

Donnerstag den 12. April l. J. früh 9 Uhr

wird auf dem Rathhause zu Röttingen die hierortige Gemeindeschäferei, welche mit wenigstens 400 Stücken besetzt werden muß, unter den am Stricheramin bekannt gegeben werdenden Bedingungen auf weitere 10 Jahre von Michaeli 1860 bis dahin 1870 öffentlich verpachtet, wozu gutbeleumundete und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Röttingen den 12. März 1860.

Der Stadtmagistrat.

Hofmann, Bürgermstr.

Schmachtenberger, Stdtschrbr.

Ein noch ganz gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird ein reinliches **Mädchen** als Kellnerin in eine Restauration sogleich gesucht. Näh. i. d. Exp.

Im Gasthaus zum Strauß, untere Spitalpromenade, liegen 3 Ballen 1859r **Hopfen** gegen gleich baare Bezahlung zum Verkaufe bereit.

Eine Ladnerin

wird für ein Schnittwaarengeschäft auf Ostern gesucht. Franco Offerte unter C. Z. und Angabe seitheriger Conditionen besorgt die Exped.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Kettengasse Nr. 30.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3½ Uhr verschied nach siebenwöchentlichem schmerzlichen Krankenlager, gestärkt durch die Tröstungen der hl. Religion, an einer Darmentzündung, unser geliebter Bruder und Neffe

Herr Joseph Anton Herrmann,

k. bay. Junker im kgl. 9. Infanterie-Regiment v. Wrede, dahier,

Sohn des verlebten praktischen Arztes zu Eltmann, Dr. Markus Herrmann.

Derselbe erreichte ein Alter von 22 Jahren, 4 Monaten und 1 Tag.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 /2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 27. März früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Würzburg, den 21. März 1860.

Anton Herrmann, als Onkel,
im Namen der Schwestern und übrigen Verwandten des Verblichenen.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris ist bereits das **Neueste und Feinste** in

gewirkten, viereckigen und Long-Châles

in sehr reichhaltiger Auswahl eingetroffen, und empfehle solche zu den **billigsten Preisen.**

S. Rosenthal.

Einladung zum Abonnement.

Auf das seit Neujahr ohne Preiserhöhung (vierteljährig 54 kr., halbjährig 1 fl. 48 kr. betragend) in vergrößertem Formate erscheinende, wöchentlich dreimal von dem Unterhaltungsblatte **„Epheuranken"** begleitete **„Würzburger Abendblatt"** beginnt mit 1. k. Mts. ein neues Abonnement, zu welchem die ergebenst Unterzeichnete höflichst einladet, unter der Zusicherung, daß die Redaktion alle lokalen Vorkommnisse, wie politischen Ereignisse stets auf's Schleunigste zur Kenntniß der geehrten Abonnenten bringen und Sorge tragen wird, denselben zugleich ein möglichst übersichtliches Bild der Gegenwart und ihrer manchfachen Bestrebungen zu bieten. Börsen- und andere merkantilen Berichte, Verloosungen, Terminkalender ꝛc. ꝛc. bilden nach wie vor einen Bestandtheil unseres Blattes, wie nicht minder die zeitweilige Beigabe von „Bilderräthseln" fortgesetzt werden wird.

Inserate, bereits bisher stets vom bestem Erfolge, finden nun, seit das Abendblatt als „Organ des unterfränkischen Schullehrer-Unterstützungs-Vereins" erwählt wurde und somit seinen Leserkreis über alle Gemeinden unseres Kreises erstreckt, die größtmöglichste Verbreitung, worauf ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum aufmerksam zu machen, wir nicht unterlassen wollen.

Um bei Beginn des neuen Quartals die Auflage bemessen und vollständige Exemplare liefern zu können, werden Erneuerungen älterer Abonnements, sowie neue Anmeldungen, welche alle kgl. Posterpeditionen entgegennehmen, baldgefälligst erbeten.

Die Expedition des Würzburger Abendblattes.

Bekanntmachung.

Kaufvertrag zwischen Johann Romeis von Tränkhof und Johann Reinhard von Reulbach betr.

Ersterer will an Johann Reinhard von Reulbach sein Anwesen gegen Reichung eines Auszuges verkaufen und sind etwaige Forderungen auf

Mittwoch den 4. April 1860 früh 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Bestätigung des Vertrages gegen ꝛc. Romeis anzumelden.

Weyhers, am 12. März 1860.

Königliches Landgericht.
Streitel.

Restauration Wallfisch.

Morgen

Kraut & Knöchel.

Unlieb verspätet!

Dem blonden **Joseph** in G.....b..n gratulirt zu seinem Namensfeste

eine stille Verehrerin

Unlieb verspätet!

Dem liebenswürdigen blonden **Joseph G.....t** in Randersacker gratulirt zu seinem Namensfeste

eine stille Verehrerin
in Würzburg.
M. K.

Fremden-Anzeige

vom 20. März.

(Adler.) Köln.: Brockhagen aus Lohne, Wormser a. Frankf., Schmidt u. Lebkuchner a. Schweinf., Jäger a. Hamburg. Zerbach a. Gießen, Schaidling a. Chemnitz Kleinhäuser, Capitän a. Amsterdam Pohl m. Fam. u. Dienersch. a. Dresden.

(Fränk. H.) Köln.: Stern u. M. Klein a. Obernbreit, Siefoll a. Frankf., Weigand a. Gerolshofen. Röder, Lehrer a. Ebern. Wilhelm, Pfarrer a. Ramsingen. Kempf, Gerichtsarzt a. Wiesentheid. Werthmann, Pfarrer a. Poppenreuth.

(Kronprinz.) Köln.: Th. Windhoff aus Barmen, Glaser a. Basel, Weil a. Paris, Dietzsch a. Mannheim. Huber m. Frau aus Schwarzenau Sinner, Priv. a. Schweinf. Freifrau v. Thüngen a. Thüngen.

(Schwan.) Köln.: Trommershausen aus Berlin, Mohr a. Mainz. Hammerschmidt a. Hanau. Fleischert a. Bremen, Zorn a. Frankfurt. Schild u. Rutherford, Stud. a. Heidelberg. Dr. Gerhab a. Tübingen.

(Wittelsb. H.) Köln.: Teuffert aus Lohr, Pfeuffer a. Karlstadt, Baumann a. Regensburg. Karl a. Weissenburg. Rothmer aus Darmstadt. Dotzel, Priv. a. Lohr.

(Württemb. H.) Köln.: Kleemann und Cramer a. Schweinf., Deuster a. Kitzingen. Leydig, Professor m. Frau a. Tübingen. Frau Diegue a. Landau. Leo, Apotheker a. Wiesbaden. Tolwarigry a. Wien.

Gestorben:

Jos. Anton Herrmann, kgl. b. Junker, 22 Jahre alt.

Die große Menagerie von C. Renz.

Einem hohen Adel und verehrlichen in- und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß mein Aufenthalt in Würzburg wegen der am 28. d. Mts. beginnenden Frankfurter Messe nur noch kurze Zeit währt und meine Menagerie nur bis am 25. d. Mts. zum letzten Male hier zum gefälligen Besuch eröffnet bleibt, und zwar von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.

Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr, zu dessen Besuch hochachtungsvoll einladet

Renz.

Aechter Portland Cement, Sohlenhofer Bodenplatten und **Lithographiesteine** sind fortwährend zu haben bei

Georg Friedr. Wild.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

und

Mantillen

bei **Aloys Rügemer.**

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Echt persisches Insectenpulver à Fl. 18 kr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen ꝛc. bei

Carl Bolzano.

Waaren-Versteigerung.

Die bereits im Montagsblatte angezeigte Versteigerung von Damenkleidern, Sommerzeugen, Westenstoffen, Cigarren, Holzschnitz-, Blech-, Galanteriewaaren u. s. w. findet morgen Donnerstag den 22. und Freitag den 23. von 10 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags ihre Fortsetzung, und zwar im vormals Baldi'schen Hause, Domstraße, wozu ergebenst einladet

Amalie Baldi, Kaufmanns-Wittwe.

Kreisirrenanstalt Werneck.

Die Stelle des **Maschinisten** ist erledigt. Mit derselben ist nebst freier Station ein Geldgehalt von 200 fl. jährlich und Biergeld verbunden. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Fähigkeits- und Leumundszeugnisse bis längstens **1. April** an die k. Verwaltung wenden.

Montag den 26. März Nachm. 2 Uhr

läßt Unterzeichneter 13 Morgen Acker in der unteren Buchleite, dann 3 Morgen Baumfeld mit 118 Kirschbäumen von allen Sorten bepflanzt nebst 2 Morgen Oedung mit Gebüsch in der äußeren Buchleiten in der Vogelsburg aus freier Hand versteigern, wozu Kauflustige höflichst einladet

Franz X. Gabler.

Bürgerkranz.

Heute Abends **Plenarversammlung,** wozu zu zahlreicher Theilnahme eingeladen wird. Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Heute Mittwoch

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Vog aus Böhmen

bei **Matterstock.**

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag

bei Oesterreicher. (Leimsud.)

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag den 22. März

Production

vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Vergangenen Sonntag blieb im Dom ein **Regenschirm** stehen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen in der Expedition abzugeben.

Es wurde ein **Geldbeutelchen** von grünem Sammt, 4 fl. Geld und ein Farbzeichen enthaltend, gestern den 20. verloren. Man ersucht um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Das Neueste in Bronceverzierungen für Vorhänge, sowie neusilberne **Eß-, Kaffee-** und **Vorleg-Löffel, Leuchter** ꝛc. ꝛc. empfiehlt

M. Mainhart

im Kürschnerhof.

Annonce.

Ein Backhaus ist sehr vortheilhaft zu verkaufen mit Realrecht und in bester Lage der Stadt bei

Georg Schmauser,

gerichtl. Taxator u. Commissionär,

2. D. Nr. 100.

5—6 tüchtige Tünchergesellen und **1 Lackirergehülfe** können sogleich andauernde Beschäftigung erhalten bei

Adam Langgut,

Tünchermeister und Lackirer

in Werneck.

Häuser, in jeder Größe, für jedes Geschäft und in jeder Lage der Stadt, mit Realrecht, **Gasthöfe, Oekonomien, Mühlen,** sowie für **Kaufleute** ꝛc. bei

Georg Schmauser,

Taxator und Commissionär,

2. Distr. Nr. 100.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 22. März 1860. Nr. 70. Octavian.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April beginnt ein neues **vierteljähriges** Abonnement auf den **„Stadt- und Landboten"** und das demselben dreimal wöchentlich beigegebene Unterhaltungsblatt **„Extra-Felleisen"**, und ladet die ergebenst Unterzeichnete zur gefälligen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein.

Der „Stadt- und Landbote" erscheint wie bisher **täglich**, mit Ausnahme der Sonntage und höchsten Feiertage, und wird auch ferner wie bisher alle interessanten Ereignisse und Begebenheiten aus der Nähe und Ferne auf das Schnellste, nöthigenfalls durch Extrabeilagen, mittheilen; ebenso in bündiger Kürze die Kammerverhandlungen, die Verhandlungen des Schwurgerichtes, des kgl. Appellationsgerichtes, der kgl. Bezirksgerichte, das Wichtigste aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtmagistrates und der Gemeindebevollmächtigten, die Verloosungen in- und ausländischer Staatspapiere, Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge, Eilwägen und Postomnibus, Cours der Papiere und Geldsorten, Getreidepreise von hier und auswärts, Terminkalender ꝛc. ꝛc.

Das Beiblatt **„Extra-Felleisen"** erscheint wie bisher wöchentlich **dreimal**, und wird dem der Unterhaltung und Belehrung gewidmeten Inhalte desselben besondere Sorgfalt zugewendet werden. Jeden Samstag wird ein Bilderräthsel mit beigegeben.

Für Inserate ist das Blatt vorzüglich geeignet und haben solche bei der außerordentlichen Verbreitung durch ganz Unterfranken und Aschaffenburg, wie auch weiter in Bayern ꝛc. ꝛc. den besten Erfolg, sowie auch der Preis für dieselben auf das Billigste gestellt ist.

Der Abonnementspreis beträgt dahier wie bisher monatlich **15 kr.**, vierteljährlich **45 kr.**, auswärts bei den k. Postanstalten monatlich **18 kr.**, vierteljährlich **54 kr.**, — Inserate werden mit **3 kr.** für die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift, größere aber nach dem Raume berechnet.

Schlüßlich wird noch gebeten, das Abonnement, auf welches alle kgl. Postämter Bestellungen annehmen, möglichst bald erneuern zu wollen, um die Auflage bemessen und vollständige Exemplare liefern zu können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.
(Forts.) Der Angeklagte erklärt ferner, er habe das Strohmesser deßhalb in die Stube gebracht, weil es in der Futterkammer zu dunkel sei, so daß er zum Wetzen nicht genug gesehen habe. Von anderer Seite wird aber konstatirt, daß es in der Futterkammer ganz hell sei, wenn man den Laden öffne oder die Thüre offen lasse. — Der Angeklagte kam nicht zum Mittagessen, obwohl man ihm mehrmals rief. Schon vorher führte er in der Futterkammer verfängliche Reden. Nach den Mittheilungen seiner Frau an Verwandte gab er ihr morgens beim Schleifen des Strohmessers schon seinen mörderischen Entschluß kund. Sie mahnte ihn davon ab mit den Worten: „Aedel, Aedel (Adam), thue es nicht!" — worauf er ihr erwiderte: „Willst du sie?" Das ganze Benehmen des Angeklagten erscheint als ein wohlberechnetes, ein überlegtes. — Der Gerichtsarzt erklärt, daß die Armwunde unmittelbar tödtlich gewesen; es trat der Tod des alten Mangold in Folge der Verblutung ein. Im ersten Augenblicke nach der That wäre vielleicht Rettung möglich gewesen, aber der Arm hätte vor der Verblutung amputirt (d. i. bis oder dem Ellenbogen abgenommen) werden müssen. Die Kopfwunde konnte noch nicht zum Tode wirken, da deren gefährliche Folgen erst später eingetreten wären. Die Wunde an der linken Hand war nur eine Fleischwunde und nicht gefährlich. — Der Angeklagte bleibt in seinem Verhöre in der öffentlichen Verhandlung bei seinen in der Voruntersuchung abgegebenen Angaben stehen. Er gesteht die That zu, widerspricht aber jede vorhergegangene Absicht, und will die That in der höchsten Aufregung des Zornes und im Zustande der Trunkenheit verübt haben. — Ueber die Zeugenaussagen haben wir folgendes Wesentliche zu berichten. Der Gemeindevorsteher Back (nicht Black wie es in der gestrigen Nr. durch ein Druckversehen hieß) erklärt, daß der alte Mangold hitzigen Temperamentes gewesen. Als der Gemeindevorsteher dem Angeklagten seine schauderhafte That vorhielt, erwiderte er ihm: „Das hätte schon vor 5 Jahren geschehen können." — Um eine Verrücktheit zu simuliren, lief der Angeklagte unmittelbar nach der That in Strümpfen, 5 Stiefel und

einen Pack Kleider am Arme, eine Schnappsflasche in der Hand, das Gesicht mit Blut bespritzt, im Dorfe herum, und zog sich im Hause seines Nachbars Seuffert erst an. „Er hat sein Brod, und ich bekomme mein Brod, bis heute Abend sitze ich trocken;" äußerte er mehrmals. „So wollte ich's haben; — so mußte es werden," hörten mehrere Zeugen ihn für sich laut reden. „Es hat schon 5 Jahre gebrannt, der Vater hielt mich nicht wie sein Kind; während er über 500 fl. auswärts hingeliehen hat, hat er mir gar nichts gegeben." — „Wenn der Vater gesagt hätte, er wolle mir helfen, so hätte ich das Messer fallen lassen." — „Die Leute sagen, ich wäre betrunken gewesen; das ist aber nicht wahr; ich hatte früh blos einen Kreuzerweck gegessen, erst nach der That trank ich Schnapps." — Dies sind lauter Aeßerungen, welche der Angeklagte an verschiedene Zeugen machte. Vor der Abführung durch die Gendarmerie weigerte er sich, die Leiche seines Vaters noch einmal zu sehen. Sehr gravirend ist aber die Aeußerung des Angeklagten, welche er zu seiner Tante, der Schwester seiner Mutter, machte: „So hätte es nicht gehen sollen; den ersten Hieb hätte der Vater bekommen sollen, daß ihm der Kopf von einander gefahren wäre, daß er der Mutter nicht habe helfen können; den zweiten Hieb die Mutter, dann hätte ich meine Kinder in das Vermögen eingewiesen, und ich hätte mein Brod gehabt." — Die Mutter und die Frau des Angeklagten, welche von demselben als Entlastungszeugen vorgeschlagen wurden, entschlugen sich auch in der öffentlichen Verhandlung, wie sie es bereits in der Voruntersuchung gethan, der Zeugschaft. (Forts. f.)

Die Einberufung der Landräthe zu ihren diesjährigen Versammlungen wird auf einen der ersten Tage des Mai erfolgen.

Durch Finanz-Ministerial-Reskript wurde die Aufnahme des Reviers Obernburg unter jene Dienstesposten gestattet, welche bereits zur Bestehung der forstlichen Vorlehre bezeichnet worden sind.

Zufolge Ministerial-Entschließung beginnen die dießjährigen Osterferien der k. Studienanstalten am 31. März und endigen mit dem 15. April.

Dem „Schw. Merk." schreibt man aus München, daß an die Staatsanwalte dieser Tage die Weisung ergangen, das Gesetz zum Mißbrauch der Presse in vorkommenden Fällen strenge, doch auch in streng gesetzlichem Sinne, zur Anwendung zu bringen. Die Aeußerungen gewisser Organe, namentlich auch über bundesfreundliche Regierungen, deren Verhalten und deren Politik fast täglich mit den injuriösesten und beschimpfendsten Ausdrücken bezeichnet wird, soll zu diesem Ausschreiben, und zwar aus eigener Bewegung der bayerischen Regierung und ohne irgend welchen Anstoß von außen her, die Veranlassung gegeben haben.

Der von dem Herrn Grafen Ph. Fr. Carl von Ingelheim ausgestellten Präsentation des k. Tischtitulanten Priesters Ludwig Katzenberger für die katholische Pfarrei Schwarzenau, Ldg. Dettelbach, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Nach einer hiesigen Correspondenz der „Aschaffenb. Ztg." wäre sicherem Vernehmen zufolge die durch die Beförderung des Hrn. Dr. Himmelstein zum Domkapitular und Dompfarrer erledigte Stelle eines Dompredigers dem Hrn. Domvikar Michael Beckert, einem sehr beliebten Kanzelredner, übertragen worden.

* Volkach, 20. März. Unser heutiger Josephi-Schweinmarkt (Milchschweine) war ein überaus zahlreich besuchter und wurden über 500 Körbe Schweine gebracht; derselbe eröffnete in sehr günstiger Stimmung und gingen die Verkäufe sehr rasch von Statten, doch gegen den Schluß des Marktes wurde die Tendenz etwas matter und war zu billigen Preisen anzukommen; der Preis concurrirte mit dem am 14. ds. abgehaltenen Markte von 10—14 fl. per Paar nach Qualität. Der Umsatz mag sich auf ca 20,000 fl. belaufen haben. — Abermals wurden wir heute früh 3½ Uhr mit dem Rufe Feuer erschreckt. In dem Hause des Bäckers Wirthmann neben der Sonne brach Feuer in einem Zimmer des oberen Stockes aus, doch glücklich wurde dasselbe durch augenblickliche Hilfe im Keime erstickt.

Im Gieß- und Bohrhause zu Augsburg werden 2 gezogene Kanonen schleunigst hergestellt und sollen dann die Schießversuche sofort beginnen.

Bekanntlich hatten Württemberger Schuhfabrikanten die Lieferung einer bedeutenden Quantität Schuhe für die bayer. Armee übernommen; dieselben überlieferten kürzlich von dieser Bestellung 10000 Paare von welchen aber nur 39 Paare aus den Lieferungsbedingnissen entsprechend befunden wurden, die übrigen aber zurückgewiesen werden mußten. Die Lieferanten wendeten sich nun an den Kriegsminister, um ein günstigeres Ergebniß zu erlangen, allein derselbe wies die Akkordanten mit der Bemerkung zurück, daß er mit ihnen keinen Vertrag abgeschlossen, sondern in der Sache als neutrale Person dastehe, folglich die Beschwerdeführer an diejenigen sich zu wenden hätten, mit denen sie akkordirt haben. Von der Verpflegungs-Kommission waren die Betreffenden jedoch mit ihren Lieferungen schon zurückgewiesen und demnach werden dieselben die eingegangen Verbindlichkeiten wohl unerfüllt lassen.

In Starnberg wurde die Rentamtskassa mit dem Inhalte von nahezu an 5000 fl. mittels Einbruch gestohlen. Die entleerte Cassa wurde ¾ Stunden von Starnberg wieder aufgefunden, von den Dieben aber hat man noch keine Spur.

Wiesbaden. Zuverlässiger Mittheilung zufolge hat die herzogl. Regierung die Genehmigung des zwischen der Taunuseisenbahn und der hessischen Ludwigsbahn wegen Ueberbrückung des Mains bei Flörsheim zum Zweck des Anschlusses der Ludwigsbahn an die Taunusbahn abgeschlossenen Vertrags versagt und resp. die Erlaubniß zu der Ueberbrückung nicht ertheilt.

Paris. Am 18. März. brach gegen 7 Uhr Abends im Foyer des Theaters in Namour Feuer aus, und in zwei und einer halben Stunde war der ganze Bau ein Schutthaufen, völlig ausgebrannt. Nur mit der größten Anstrengung konnte man die umliegenden Gebäude retten.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 21. März. Das Oberlandsgericht bestätigte die Spezialuntersuchung gegen Richter wegen Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt, da der Thatbestand erhoben vorliegt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 17. März. Ein großes Gemunkel geht wieder um über eine neue Broschüre des kaiserlichen Anonymus; sie soll im Druck sein und heißen: „Frankreich und Oesterreich." Es heißt aber, sie würde erst ans Licht treten, wenn Oesterreich zur Annexion von Savoyen und Nizza Ja und Amen gesagt hätte. Das Ende vom Liede wäre die „Befreiung" Venetiens, damit Toskana und die Romagna — doch noch — an den Prinzen Napoleon kämen! Daher die eigenhändigen Drohbriefe von hier nach Turin, um keinen Preis Mittelitalien militärisch zu besetzen.

Neuestes.

Mailand, 21. März. Die französische Armee hat heute angefangen, nach Frankreich zurück zu marschiren. Die Regimenter nehmen den Weg über Nizza und Susa.

London, 21. März. Oberhaussitzung. Lord Normanby zeigte an, daß er nächstens mehrere auf Sa-

voyen bezügliche Anträge stellen werde. Der Herzog von Newcastle antwortete auf eine Anfrage Lord Ellenboroughs, die Regierung habe nicht die Absicht, die Artillerie zu reduciren.

London, 21. März. Die „Morning-Post" veröffentlicht eine Depesche aus Paris, welche erklärt, die Nachricht, Oesterreich habe sich dem Proteste der Schweiz gegen die Annexation von Savoyen angeschlossen, sei falsch.

Marktbericht.

Schweinfurt, 21. März. Während der vorige Getreidemarkt nicht so gut befahren war, hatte der heutige Markt wieder eine größere Zufuhr und befanden sich mehr als 150 Wagen auf dem Markte Der Verkehr war ziemlich lebhaft, doch hielten sich die Preise fest und trat keine Aenderung gegen die vorhergehenden Schranken ein. — Was den heutigen Viehmarkt betrifft, so ist solcher stark, namentlich mit Mastochsen betrieben, und ist auch ein Sinken der Preise derselben bemerkbar. — Der Fexermarkt war heute mit mindestens 5000 Stück Wirmsthaler Reben bestellt, und das ganze Quantum verkauft. Mit Ausnahme einiger geringer Sorten à 3 fl. 30 kr. war der durchschnittliche Preis für bessere Waare 4 fl. per Hundert, demnach 1 fl. billiger als im Vorjahre.

Börsenbericht. Frankfurt, 21. März. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Creditactien waren begehrter in Folge von besseren auswärtigen Notirungen. Der Umsatz im Ganzen war jedoch nicht von Belang. Oestr. Bankaktien 740. Venetianer 59½. National 55¾. Oest. Staatsbahn — Creditactien 165 Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Oesterr. Creditactien 164½—¾ bez.

Geld-Cours vom 21. März.

Pistolen 9 fl. 32— kr., dto. preuss. 5 fl. 56½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 36½ kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 86¼ G

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brunt

Ankündigungen.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist soeben erschienen und zu haben:

Neueste Gottesdienst-Ordnung

während der heil. Charwoche in sämmtlichen katholischen und der protestantischen Kirche der Kreis-Hauptstadt Würzburg.

Preis: 3 kr.

Schellfische

frisch angekommen bei

C. A. Kinzinger.

Durch den Einkauf einer sehr großen Parthie **ächt Schweizer Damen-Kragen** bin ich in den Stand gesetzt, solche wieder bedeutend unter dem Fabrikationspreis zu verkaufen, ebenso wird eine große Parthie **Damen-Aermel, Chemisetten, Plisse-Streifen, Häubchen** 2c. zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

Paul Langlotz.

Mein **Weiß- & Mode-Waarenlager** empfehle ich der geneigten Berücksichtigung.

Stämme-Strich.

Samstag den 31. März 1860 Mittags 12 Uhr werden im Oberaltertheimer Gemeinde- und Stiftungs-Walde

58 Eichenstämme, meistens Holländer, Büttner- und Eisenbahnholz, verstrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Götzelmann, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Das auf dem Rimparer Steig gelegene nahezu 4 Morgen große städtische Grundstück, Pl.-Nr. 4945, welches mit zahlreichen Kirschen-, Weichsel- und Nußbäumen bepflanzt ist, soll vorbehaltlich der zuständigen Genehmigungen im Wege des öffentlichen Aufstrichs veräußert werden und ist zu diesem Zwecke Tagfahrt auf

Mittwoch den 4. April l. J. früh 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Strichslustige sich einfinden wollen. Die Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt bekannt gegeben, können übrigens auch in der Zwischenzeit in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

Würzburg am 16. März 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis. Herzog.

Zwei Mädchen, welche alle häusliche Arbeiten willig verrichten, mit Kindern umgehen können, suchen sogleich einen Dienst. Näher. in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 27. März Nachmittags ½2 Uhr** wird die zum Nachlasse der Frau Katharina Adelsheimer Wittwe dahier gehörige Scheune, Litt. IV. Nr. 304 im Zwinger, deren Beschreibung in den früheren deßfallsigen Bekanntmachungen d. Bl. enthalten wiederholt an Ort und Stelle unter den festgesetzten Bedingnissen versteigert und Kauflustige dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß sich wegen Einsichtnahme fraglichen Objekts an Frau G. Rauch, Wittwe, an der neuen Kaserne gewendet werden wolle.

Kauflustige ladet ein

Würzburg am 16. März 1860.

das Testamentariat.

Von der Domstraße bis zum Franziskanerplatze wurde heute eine **goldene Broche** verloren. Man bittet den Finder, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bls. abzugeben.

Nur noch bis Samstag Abend.

Nur auf der Domstraße vorm Hause des Kaffetiers Hrn. Klinger soll ein beispiellos billiger Ausverkauf stattfinden:

500 Paar best amerikanische Gummischuhe

überall wie auch hier als die besten jetzt bekannten Gummischuhe für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder à 36 kr., 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr., so wie die Jahre lang haltbaren zu wenig höheren Preisen. Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maaß mitzubringen.

Regenschirme, En tout cas und Marquisen in bester Seide und Zeug à 1 fl., 1½ fl., 4½ fl. und 6½ fl. Alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

Wachstuchdecken für alle Möbeln und Speisetische à 27 kr., 54 kr., 1½ fl., und höher. Man vergesse nicht ein Maaß der Möbel mitzubringen, kleine Unterlagen à 3, 6 und 9 kr.

Gemalte Rouleaux in allen Prachtsorten à 1 fl., 1½ fl., u. 2 fl.

Ganz was Neues ! ! ! Kalendermünze in Größe eines Guldenstückes, worauf der ganze Kalender 1860 sich befindet à Stück 36 kr.

Streichriemen in den besten Sorten à 48 kr. und 1 fl. 54 kr. bei

A. Sachs aus Köln.

J. Schmidt

aus Neuhaus im böhmischen Erzgebirge,

bezieht die Messe wieder mit einem wohlassortirten **Seiden-, Leinen-, Baumwollen-** und **Schafwollen-Spitzenlager**. Die bayerische Elle von 2 kr. bis zu 1 fl. 15 kr. Krägen von 12 kr. bis 2 fl. 30 kr., und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich neben der Eisenhandlung von V. Hofmann.

In der Verlassenschaft der Frau Regierungsrath Kuhn Wittwe dahier wird am **Mittwoch den 28. März d. Js. Nachmittags 2 Uhr beginnend, und an den darauffolgenden Tagen** in dem von der Verlebten hinterlassenen Hause, Dist. 1. Nr. 196, Hauger Pfaffengasse, das hinterlassene Mobiliar, bestehend in einem Kanapee mit Sesseln, Kommoden, Spiegeln und andern Möbeln, dann Uhren, Silber, ein Klavier und Büchern verschiedenen wissenschaftlichen und belletristischen Inhaltes, ferner Betten, Weißzeug, Kleider und Küchengeräthschaften, endlich ein Jagdgewehr öffentlich versteigert und werden Kaufsliebhaber dazu eingeladen.

Auch das obenbezeichnete Haus, Dist. 1. Nr. 196, an der Hauger Pfaffengasse und Theaterstraße liegend, zweistöckig und sehr geräumig, mit Keller nebst Hausgärtchen, ist zu verkaufen, und können die Kaufsbedingnisse jederzeit daselbst über 1 Stiege erkundet werden.

Schließlich werden Alle, welche an die Masse eine Forderung geltend machen wollen, oder in dieselbe Etwas schulden, aufgefordert, diese **binnen 4 Wochen** ebendaselbst anzumelden, resp. zu berichtigen, widrigenfalls sie bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtiget werden, resp. Klage zu gewärtigen haben.

Würzburg, den 13. März 1860.

Vorhangsstoffe

in **gestickt, gestreift** und **brochirt** in allen Breiten **neu und in größter Auswahl** eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. J. Schmitt.

Unterzeichnete ersucht ihre hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde, da sie die hiesige Messe eher verläßt, um andern Geschäftsverbindungen zu genügen, ihr die werthen Aufträge brieflich einzusenden, indem sie solche aufs prompteste und billigste zu erfüllen sich bestreben wird.

J. Klatzkopf aus Nürnberg.
Blumenmacherin.

Ein Mädchen, welches um billigen Preis weißnäht, Kleider macht und ausbessert wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im 4. Distrikt Nr. 7 bei Theresia Meier.

Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen 1. Distr. Nro. 100, Wallgasse am neuen Thor.

Zu einer anständigen Familie wird ein ordentliches **Mädchen** für die Küche und häuslichen Arbeiten bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein neu möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist sogleich zu vermiethen. Neubaugasse Nr. 108.

Zu verkaufen:

Ein kleines herrschaftliches Gartenhaus mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, gewölbtem Keller ꝛc. ꝛc. und mit Mauern umschlossenen Garten; Besichtigungszeit von 2 bis 5 Uhr. Glacis Distr. 4. Nr. 322½.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. Js., früh 9 Uhr

anfangend, werden im Neubrunner Gemeindewalde, Distrikt Rückersberg

35 Eichen-Sommerzigel- und Bauholz-Abschnitte,
6 Buchen-Nutzholz-Abschnitte und
23 Aspen-Abschnitte

unter den vorher bekannt gegeben werdenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Steigerer eingeladen werden.

Neubrunn, am 19. März 1860.

Wendel, Vorsteher.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im 1. D. Nr. 229½ Treffelsberg.

Ein noch ganz gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

5—6 tüchtige Tünchnergesellen und **1 Lackirergehülfe** können sogleich andauernde Beschäftigung erhalten bei

Adam Langgut,
Tünchermeister und Lackirer
in Werneck.

---

1. Dist. Nr. 257, Reisgrubengasse, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

Soeben eingetroffen

Beduinen-Umhänge, ganz neuer Façon, sehr groß, zu 7 Gulden,
Seidene Mäntel, mit Falten, ganz lang, 11 Gulden,
Umhänge mit Falten, 5 Gulden,
Mantillen mit Volants, sehr groß, 9 Gulden,
Tafft-Mantillen, Neuheiten, 5 Gulden.

Nur bei

Ed. Daniel aus Berlin,

auf der Domstraße Nr. 559, im Hause des Goldarbeiter Hrn. Guttenhöfer im Laden.

!!! An sämmtliche Leser dieser Zeitung !!!
!!! Nur noch bis Freitag Abend !!!
!!! Lager en gros & en detail !!!
in
!!! Patent-Metall-Schreibfedern !!!
!!! Allerneuester Erfindung und Verbesserung !!!
!!! **Probeschachteln** mit 36 diversen Sorten der feinsten Federn, per Schachtel 18 kr. werden abgegeben. !!!
!!! **Federnhalter**, deutschen, englischen und französischen Ursprungs, in größter Auswahl. !!!
!!! Lager befindet sich: **Kürschnerhof** vis à vis Hrn. Rosenthal !!!
Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Ein Verkaufslokal ist auf nächste Messe zu vermiethen bei Weinwirth Harth an der Brücke.

Lohrinden-Versteigerung.

Das Ergebniß von circa 15 Klaftern Lohrinden aus dem Gemeindewalde dahier pro 1860 soll im Submissionswege hingelassen werden. Desfallsige Angebote sind bis **29. d. Mts. Mittags 12 Uhr** an den Vorsteher Sauer dahier einzusenden. Spätere Angebote bleiben unberücksichtigt.

Zur besagten Zeit mögen die Gebotleger sich dahier einfinden, um der Eröffnung der Submissionsschreiben beizuwohnen.

Opferbaum den 16. März 1860.

Joh. Sauer, Vorsteher.

Holzversteigerung.
Montag den 26. März l. J. früh 9 Uhr anfangend, werden im Zellinger Gemeindewalde, Abtheilung Billingshäuser Straße,
366 Eichen-Abschnitte, wovon sich circa 50 Stück zu Commerzialholz eignen,
70 Buchen-Abschnitte und
34 Haufen Eichen- und Buchen-Stangen
öffentlich versteigert.
Zellingen den 16. März 1860.
Hebdörfer, Vorsteher.

Guter Kuhmist ist zu verkaufen in der obern Möllergasse 2. Distr. Nr. 97.

Distr. 1. Nr. 332 sind 2 kleine Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Mai zu vermiethen.

Grabsteine sind billig zu verkaufen im 4. D. Nr. 316½ obere Kasermgasse.

Eine geschickte **Köchin** mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis Ostern einen Dienst. Näh. in der Exp.

Holzversteigerung im Spessart.

Am Dienstag den 3. April l. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Wirthshause zum Engel in Bischbrunn aus mehreren Abtheilungen der Revier Bischbrunn versteigert:

29 Eichen-, Commerzial-Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
3 Fichten- do., worunter einer 72' lang mit 18" Durchmesser,
6 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
38 Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz I. Klasse,
58 " " " II. "
109 " " " III. "
25 Buchen unspaltige Klötze und
1 Eichen do.

Diejenigen, welche für Andere Holz steigern wollen, haben sich mit schriftlichen Vollmachten auszuweisen, und Steigerer, die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht bekannt sind, mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Stadtprozelten den 17. März 1860.

Königl. Forstamt Stadtprozelten.
Schäfer.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 27. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr läßt J. Georg Schmitt zu Würzburg nachstehend verzeichnete Grundstücke, als:

1) 1⅜ Morgen oder 686 Dez. Weinberg im vordern Pfaffenberg,
2) 1½ " oder 1 Tgw. 27 Dez. Weinberg und Acker in der Heinrichsleite,
3) 2 " oder 1 Tgw. 15 Dez. Weinberg und Acker allda,
4) 1 " oder 369 Dez. Weinberg und Acker allda,
5) 1 " oder 685 Dez. Weinberg und Acker allda,
6) 1 " oder 332 Dez. Acker und Oedung allda,
7) 2½ " oder 1 Tgw. 97 Dez. Weinberg und Acker im Zurück,

aus freier Hand öffentlich im Schwanen-Wirthshause zu Unterdürrbach auf 4 Fristen versteigern, und ladet Liebhaber hiezu ein.

Würzburg, den 21. März 1860.

J. Georg Schmitt.

Frühjahrs-Ueberzieher und **Tuch Röcke** in den feinsten Tuchen, Velours und Chinchillas von fl. 12, 15, 18, 20. Eine große Auswahl in allen möglichen **Sommer-** und **Tuch-Joppen** von fl. 4, 5, 9. Neue Zusendung einer großen Parthie **Haus-** und **Schlafröcke** zu den billigsten Preisen, sowie alle andern Arten von Herren-Kleidern empfiehlt zur geneigten Abnahme

das Kleid-magazin
von Heinrich Braun aus München.
Domstraße, bei Juwelier Guttenhöfer.

August Olzscha aus Plauen in Sachsen

hält sein bestbekanntes Lager in Stickereien (Handarbeit), als: Vorhangstoffen, die Elle von 12 kr. an, feinen Stickereien, Bettdecken, bicrte Mull's und Jaconets, Blumenbarthien, Ballstickereien, Bettdecken, Unterröcken ꝛc., eigener Fabrik, vor der Eisenbahnlinie des Hrn. Leppich, sowie auch Strümpfen Buchhandlung, und verspricht bei bekannter, solider Waare die billigsten Preise.

Da die Messe bis Samstag endigt, so verkaufe ich die **Vorhangstoffe** zu Fabrikpreisen.

Dem reisenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete fortan nicht mehr im Gasthause zum Stern, sondern im **Wittelsbacher Hofe** seine Einkehr nehmen und jeden Mittwoch Frachten nach Rettingen, Rothenburg und Umgegend bestens besorgen wird.

Michael Senftinger,
concessionirter Bothe von Bieberehren.

In einer größeren Wirthschaft wird ein **Koch** oder eine **tüchtige Köchin** gesucht, welcher bis Ziel Ostern eintreten kann. Näh. in der Expedition.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein ledi ger Herr wünscht ein elegant möblirtes **Quartier** von 2 Zimmern zu miethen. Sommerseite, heller Ein- und Aufgang. Die Zimmer gut heizbar. Das Nähere in der Expedition.

Stammholzversteigerung.

Im Waldbistrikte Esfelderholz zunächst Ungershausen werden **Dienstag den 27. März d. J. früh 10 Uhr** anfangend:

83 Eichen Bau- und Nutzholz-Abschnitte,

vorzüglich zu Eisenbahnschwellen und Wagnerholz geeignet, öffentlich versteigert.

Jakob Zimmermann von Ungershausen ist beauftragt, den Strichs.

Liebhaber das bereits nummerirte Stammholz vorzuzeigen.

Strichslustige werden eingeladen von

Johann Leuckert von Esfeld.

Eine gutgeübte **Schuheinfasserin** wünscht sogleich einen Dienst oder auch Beschäftigung. Näh. in der Exp.

In einer Gartenwirthschaft wird ein kräftiger **Junge** vom Lande gesucht. Näh. in der Exp.

Eine **silberne Brille** mit Futteral wurde verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung im 2. Dist.-Nr. 423.

Ein wohlgebildetes Frauenzimmer, 26 Jahre alt, welche sich im gründlichen Weißnähen und Kleidermachen geübt hat, auch waschen und bügeln kann, Liebe zu Kindern hat, wünscht bis Ostern einen anständigen Dienst. Näh. in der Exp.

Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein großes **Haus** an einem lebhaften Platze, mit mehreren Läden, Hof mit Stallung und mehreren Wohnungen, sehr rentabel, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Digitized by Google

Verehelichungs-Anzeige.

Unsere unterm Heutigen vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir werthen Verwandten und Bekannten ergebenst an und bitten um ferneres Wohlwollen.

Oggersheim den 22. März 1860.

Conrad Magin, Chirurg,
Marie Magin,
geb. Bauer von Würzburg.

Süße Schellfische

ganz frisch eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Holzversteigerung im k. Forstreviere Stalldorf.

Donnerstag den 29. März Mittags 12 Uhr

werden im Gasthause zur goldenen Krone zu Aub aus dem Distrikte Stelzenholz nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert:

1	Eichen-Commerzialholzstamm,
8	Stück Buchen- und Ahorn-Nutzholz-Abschnitte,
64	„ Lindenstängen,
32¼	Klafter Eichen-Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruchholz,
11	„ Buchen-Scheit-, Knorz- und Prügelholz,
23	„ Eichen- und Linden-Stockholz,
2750	Buchen-, Eichen-, Linden-Ast- und Stangenwellen.

Montag den 2. u. Dienstag den 3. April l. Jrs.

und zwar am Montag das Klafterholz und Dienstag das Stamm- und Wellenholz, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Hirschenwirthshause zu Stalldorf aus dem Distrikte Stöckach, Abtheilungen Sendamm, Sallecke, großer und kleiner Burggraben und Distrikte Lindach:

56	Stück Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte und Bahnschwellen,
45	Stück Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
63	„ Lindenstangen,
392	Klafter Eichen-Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruchholz,
212	„ Buchen-Scheit-, Knorz- und Astholz,
26½	„ Birken-Scheit-, Knorz- und Prügelholz,
17½	„ Aspen- und Linden-Scheit- und Prügelholz,
192½	„ Eichen-, Buchen- und Lindenstockholz,
23475	„ Eichen-, Buchen-, Birken- und gemischte Ast- und Stangenwellen.

Dienstag den 3. April l. J. Nachmittags 2 Uhr

im Dürr'schen Brauhause zu Büttharb aus dem Distrikte Zipfel:

60	Stück Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholzabschnitte und Bahnschwellen,
1½	Klafter 3½schuhiges Eichen-Müsselholz,
52½	„ Eichen-Scheit-, Knorz-, Ast- und Anbruchholz,
16½	„ Buchen-Prügelholz,
14	„ Aspen-Prügelholz,
12½	„ Eichen- und Lindenstockholz,
2425	Buchen-, Eichen-, Linden-Ast- und Stangenwellen.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht. Bemerkt wird, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zahlungsfähigkeits-Zeugnissen, und Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Stalldorf den 20. März 1860.

Der k. Revierförster:
Wastl.

Anzeige.

Der **Verkauf** von Talmi-Gold, sowie ächten Gold-Schmucksachen, Portefeuille, Galanterie- und Quincaillerie-Waaren, Handschuhen, Shlips, Cravatten, Foulards, abgepaßten Damenkleidern, Westenstoffen, Sommerzeugen u. s. w. täglich von Morgens 10 Uhr an bis zum 30. März l. Jrs. im vormals Baldi'schen Hause, Domstraße, im zweiten Stocke zu außerordentlich billigen Preisen.

Amalie Baldi, Kaufmanns-Wittwe.

Theater-Anzeige.

Freitag den 23. März. **Das Lügen.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Samstag den 24. März. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Frau F. Stolz: Zum Erstenmale. **Dinorah,** oder: **die Wallfahrt nach Ploermel.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sonnabend den 24. März 6 Uhr **Sitzung.** Vorträge der HH. Linhart und Rinecker.

Mühlsteine

sind in Würzburg frisch angekommen. Ferner wird **Klee, Gerstenstroh** und ein **Wagen** um 18 fl. verkauft.

2. Dist. Nr. 304 am Holzthor.

Anzeige.

Um den vielen Nachfragen wegen Wohnungen dienen zu können, bittet Unterzeichneter, dieselben gefälligst anzeigen zu wollen.

Georg Schmauser,
gerichtl. Taxator u. Commissionär,
2. D. Nr. 100.

Bekanntmachung.

Erb- und sonstige Ansprüche an die Nachlaßmasse des Malers und Photographen Jakob Frank dahier sind

Montag den 2. April l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinanderlegung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen werden wird.

Alle Diejenigen, welche etwas zur Masse schulden oder in Händen haben, werden aufgefordert, solches bei Vermeidung gerichtlicher Klagestellung längstens bis zu obigem Termine hierorts zu erlegen.

Würzburg den 13. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert

Rein. Bumpler.

Crescenz? Wo kommt denn die Mode her, daß man altes Hutband zum Haarputz verwendet?

Die, **Madonna della Sedia,** die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als **Preisgabe** jeder Subscribent auf den 1860er Jahrgang (**XXI. Band**) der großen **Quart-Ausgabe** von

Meyer's Universum,

mit **49 Stahlstichen** nach **Original-Aufnahmen** der schönsten Ansichten der Erde und mit 200—300 Seiten beschreibendem Text,

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 kr. rhn.,

mit der 12. Lieferung **gratis** zugestellt.

Verlag vom **Bibliographischen Institut** in **Hildburghausen.**

Subscription in: **Würzburg** bei **Stahel**'scher Buchhandlung und **J. Kellner.**

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten für die bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

J. Adam Weis, sen.

Privatier dahier, bewiesene Theilnahme, unseren innigsten Dank.

Würzburg, den 22. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nur am grünen Markt!!!

im Hause des Hrn. Privatier Scheuer, eine Stiege hoch, befindet sich das auf hiesigem Platze seit einer langen Reihe von Jahren bekannte erste und größte

Haupt-Herrn-Kleider-Magazin

von

Sigmund Weiss aus München

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren-Anzüge, Joppen** und **Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen. als:

Feinste Tuch- und Buckskin-Röcke oder Fracks fl. 10, 12, 14 und 16.

Elegante Frühjahrs-Ueberzieher oder Raglans in allen Stoffen von fl. 8, 10, 12 und 14 an.

Kochler- oder Jagdjoppen in Tuch, Buckskin und Joppenstoff fl. 4, 5, 6, 8 bis 10.

Sommerröcke, Säcke ꝛc. in Cassinet, Lüstre und Mix von fl. 3½, 4, 5 bis 7.

Deßgleichen in Baumwollenstoffen oder Lastings von fl. 2, 3 und 4 an.

Schwere Hosen in Tuch und Buckskin von fl. 5, 6 und 7 an; in Sommerstoffen von fl. 1½, 2 und 3 an.

Westen in Buckskin, Wolle oder Seide von fl. 1½, 2 bis 3.

Doppeltwattirte Schlafröcke in Lasting, Cassinet, Casimir, Lama und Double von fl. 4, 5, 6, 10 bis 20.

Haus-, Comptoir- und Gartenröcke, Kinder-Anzüge, Winterröcke in größter Auswahl bei

Sigmund Weiss aus München.

Verkaufslokal im Hause des Herrn Privatier Scheuer am grünen Markt.

Das Neueste in

Seiden-, Filz-, Tuch- und Bukskinhüten

in allen Qualitäten empfiehlt für gegenwärtige Saison

C. L. Hollermann.

Donnerstag den 22. März

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen

im Hofbrauhaus.

Anfang 7 Uhr.

Freitag den 23. März

bei Martin Gebhard.

Die 1240te Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 20. März 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

89 8 48 46 76

Die 1241ste Ziehung wird den 19. April und inzwischen die 579ste Nürnberger Ziehung den 29. März und den 10. April die 1620te Münchener Ziehung vor sich gehen.

Dem Kellner **K...r** in der Harmonie gratulirt zu seinem Namenstag herzlich **S....t.**

Montag den 18. d. blieb früh 8 Uhr ein grünseidener **Regenschirm** mit gelbem Griff in der Augustinerkirche stehen. Der christliche Finder wird ersucht, denselben im 2. Dist. Nr. 93 gegen Belohnung abzugeben.

Ein **Pfandschein** wurde verloren. Man bittet den Finder, solchen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Am Samstag hat sich ein glatthaariger gelber **Pinscher**, ohne Halsband und Zeichen verlaufen. Der Wiederbringer erhält 1 fl. Belohnung. Eigenthumsrecht vorbehalten: 1. D. Nr. 19.

Gestern wurden in der Ursulinergasse die **Zehn-Gebote** von einem Israeliten verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exp. d. Bl.

Ein gebildetes **Mädchen** sucht einen Platz als Stubenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalt beigegeben.

Der Prämumerationspreis beträgt dahier mon 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 23. März 1860. Nr. 71. Victorin.

Neuestes.

Paris, 21. März. Der Kaiser empfing die savoyische Deputation. Der Sinn seiner Rede ist folgender: Die Vereinigung von Savoyen und Nizza ist im Prinzip beschlossen. Die Zustimmung von Piemont und der Bevölkerung ist erlangt. Die Vorbesprechungen mit den Mächten erlauben eine günstige Prüfung von den meisten derselben zu erwarten. Es findet keine Territorialabtretung an die Schweiz statt weil Savoyen eine Zerstücklung ablehnt. Die Interessen der Schweiz werden gewahrt werden.

Bern, 22. März. Der große Rath des Kantons Bern beschloß einstimmig die Erklärung, daß er mit dem Bundesrath die Frage bezüglich der neutralisirten Provinzen Savoyens für eine Leben frage hält, die Wahrung der schweizerischen Rechte als ein Gebot der Selbsterhaltung betrachte und mit dem gesammten Berner Volke zu allen Opfern darüber bereit sei. Der Bundesrath hat an alle Kantone Kreisschreiben über die savoyische Frage erlassen.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. (Forts.) Eine andere Tante des Angeklagten, eine Schwester des alten Mangold, deponirte, daß sie hörte, wie der Angeklagte einige Stunden nach der That sagte: er habe den Vater todtgeschlagen, seine Frau müsse die Mutter todtschlagen. — Gerichtsarzt Dr. Mayer erklärt in seinem Gutachten Folgendes: Die Obduktion und Sektion der Leiche ergab folgendes Resultat: 1 Zoll oberhalb des rechten Ohres war eine 13 Linien lange Wunde mit starken Rändern und spitzigen Winkeln. 3 Zoll über, 2 Zoll unter dem Ellenbogen war der ganze rechte Arm durchhauen und hing nur noch an einigen Muskeln. An der linken Hand war vom Zeigefinger bis zum Daumen eine Fleischwunde. Die harte Hirnhaut war mit dem Schädel verwachsen. In der Kopfwunde fanden sich viele Knochensplitter. Bei der Sektion floß aus dem ganzen Körper nicht einmal ein Fingerhut voll Blut. Das Gehirn war normal, und fand sich am ganzen Körper nichts Abnormes vor. — Die Ursache des Todes des Mangold ist Verblutung. Die Armwunde war im Allgemeinen nicht absolut tödtlich, muß aber im konkreten Falle als solche betrachtet werden, da keine Rettung möglich war, da die Hilfe nicht so schnell, als es nöthig war, bei der Hand sein konnte. Die Amputation des Armes wäre nothwendig gewesen. Die Kopfwunde hätte eine lebensgefährliche Trepanation erfordert, sie war lebensgefährlich. Die Amputation und Trepanation hätte kein gewöhnlicher Mensch aushalten können. Die Wunde an der linken Hand hätte nur 10—14 Tage Arbeitsunfähigkeit verursacht. Es ist keine Zwischenursache des Todes hinzugetreten. Die Wunden hatten starke Ränder und spitzige Winkel. Bei den Verwundungen mußte sehr große Gewalt oder ein schweres Instrument angewendet worden sein. Ein einziger Hieb mußte es gewesen sein. 2 Muskeln waren am verwundeten Arme nur noch ganz; der hintere Theil war durchgehauen. Die linke Hand wollte wahrscheinlich das Messer abwenden. Der Hieb war halb senkrecht und halb horizontal. Wäre der Hieb nicht vom Arme aufgehalten worden, so hätte der Kopf gespalten werden müssen. Die Scharten im Strohmesser entsprechen den Knochenbrüchen. — Der Angeklagte mag wohl bei der That aufgeregt gewesen sein, aber zur Annahme von Sinnesverwirrtheit und Unzurechnungsfähigkeit ist nicht der geringste Anhaltspunkt gegeben. — Der Angeklagte, dessen Physiognomie eine sehr geistlose und gemeine ist, und der eine gedrungene Körpergestalt besitzt, machte während der ganzen Verhandlung auf den Beobachter einen sehr üblen Eindruck. Zusammengekauert saß er beständig auf seinem Stuhle und stierte ohne alle Bewegung entweder in den Boden oder gerade hinaus. Während er von Zeugen als gesprächig geschildert wird, sprach er in der öffentlichen Verhandlung meist nur wenige Worte und mußte demselben vom Präsidenten fast jedes Wort sozusagen mühselig herausgepreßt werden. Als beim Gutachten des Hrn. Gerichtsarztes Dr. Mayer der Schädel des alten Mangold den Geschwornen herumgezeigt wurde, blieb der Angeklagte, wie während der ganzen Verhandlung ohne die geringste Regung irgend eines Gefühls, und schien ein entmenschtes Herz zu haben, dem jedes Kindesgefühl fremd ist. Nach der Vernehmung des Gemeindevorstehers machte der Angeklagte sogar dem Präsidenten die Zumuthung, ihm dessen Aussage zu wiederholen. Die vorgeschlagenen Entlastungszeugen konnten sämmtlich nicht bekunden, was der Angeklagte von ihnen verlangte. (Forts. folgt.)

Das kgl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat eine Entschließung erlassen, wodurch die von dem Oberbaudirektor v. Pauli erfundene Construktion für Holz sparende Kochöfen dringend empfohlen wird. Die Ersparung an Brennmaterial soll bei diesen Oefen gegenüber den jetzt bestehenden besten Kocheinrichtungen mindestens 25 Prozent, ja sogar 50 Prozent, betragen.

Die dem Kriegsministerium direkt unterstellte Gewehrfabrik in Amberg erfährt nicht allein eine sehr bedeutende Erweiterung des Etablissements, sondern auch eine nicht minder bedeutende Vergrößerung des Betriebs.

Die k. Advokaten HH. Oppmann, Steidle und Zorn dahier wurden als Gemeinde- und Stiftungsanwälte von der k. Regierung aufgestellt.

Erledigt: die mit Organistendienst verbundene erste protest. Mädchenschulstelle zu Kitzingen; Reinertrag 453 fl. 10¾ kr. Bewerbungsgesuche sind spätestens bis 30. April bei dem dortigen protest. Kirchenvorstande einzureichen.

Die Aufstellung des israelitischen Schuldienst-Exspektanten Jakob Löb Schloß von Fuchsstadt als Religionslehrer und Vorsänger der dortigen Cultusgemeinde wurde von der k. Regierung genehmigt.

Um die Direktion des hiesigen Stadttheaters haben sich dem Vernehmen nach bereits mehrere Bewerber angemeldet.

* Morgen Samstag steht uns ein sehr genußreicher Abend bevor. Herr Simon aus Regensburg, unser früherer mehrjähriger und so sehr beliebter Heldenspieler und erster Liebhaber weilt seit vorgestern in unserer Stadt und hat sich derselbe entschlossen, in einer seiner besten Leistungen, als „Esser" auf hiesiger Bühne aufzutreten. Da derselbe nur einmal hier gastiren wird, glauben wir mit Recht ein hiesiges kunstsinniges Publikum auf die morgige Vorstellung aufmerksam zu machen. Ein volles Haus ist jedenfalls zu erwarten, da die besagte Vorstellung gleichzeitig zum Benefize unseres „ersten jugendlichen Liebhabers, Paul Heygen" stattfindet. Letzterer, ein sehr beliebtes, fleißiges Mitglied unserer diesjährigen Gesellschaft, verdient jedenfalls auch unsere volle Anerkennung. Wir wollen also hoffen, daß der Benefiziant mit reichem Zuspruch beehrt und belohnt wird, umsomehr, da er diese gute Wahl getroffen.

Gestern wurde im Walde im Steinbachsgrunde ein Mann erhängt aufgefunden, in welchem man einen hiesigen Bedienten vermuthet; sein treuer Hund wich nicht von der Leiche.

Gestern Nachmittag entsprang aus dem Juliusspitale ein Kurist und stürzte sich unterhalb des Krahnenthores in den hochangeschwollenen Main; erst am neuen Schlachthause gelang es, denselben schon fast leblos aus den Fluthen zu ziehen.

Friedberg in der Wetterau, 21. März. Bei Gelegenheit des vorigen Jahres in Aschaffenburg stattgehabten ersten Mainthalsängerfestes wurde bekanntlich von Seiten der verbündeten Gesangvereine der Beschluß gefaßt, das zweite Sängerfest in unserer Stadt zu begehen. Nachdem die hiesigen Vereine hiezu die nöthigen Einleitungen getroffen und ein Komité gewählt haben, beabsichtigt dasselbe, das Fest an einem noch zu bestimmenden Tage des Monats Juli abzuhalten.

München, 21. März. Wie man vernimmt, hatte Prinz Adalbert vor einiger Zeit allerdings die Absicht, sich mit seiner Gemahlin zum Besuche seines k. Bruders nach Athen zu begeben, es wurde aber die Reise aufgeschoben, weil die Verhandlungen zur endlichen Regelung der Thronfolge in Griechenland zur Zeit noch nicht zu dem gewünschten Abschlusse gelangt sind. Die Reise ist damit nicht aufgegeben, sondern nur bis zu einem geeigneten Zeitpunkt verschoben.

Frankfurt, 22. März. Die Betheiligung an Vater Arndt's Denkmal nimmt auch bei uns einen erfreulichen Fortgang, indem für dasselbe innerhalb weniger Tage fl. 674 gezeichnet wurden. Der erste Unterzeichner war Se. k. Hoheit der z. Z. hier verweilende Herzog Maximilian in Bayern mit einem Betrage von 50 fl.

Mainz. Still und ohne Geräusch haben die Arbeiten an der projektirten Eisenbahnbrücke zwischen Mainz und Gustavsburg begonnen und werden ebenso lautlos, aber im stetigen Fortschritt weiter geführt. Von sechszehn Lanopfeilern, die nach dem Plan auf die Mainspitze zu stehen kommen, sind für mehrere derselben die Fundamente bis zu einer Tiefe von circa 15 Fuß bereits ausgegraben — und am 19. wurde an zwei Pfeilern mit den Mauerarbeiten der Anfang gemacht.

In Wien hat man dem Mzr. Jour. zufolge die bestimmte Nachricht, daß die französische Regierung, um für die französischen Weine, Seiden- und Modewaaren einen größeren Absatz in Deutschland zu erzielen, dem deutschen Zollvereine Anträge in Bezug auf die Abschließung eines Handelsvertrags zu machen Willens ist.

Wien. Es werden hier gegenwärtig interessante Versuche mit einem Pferdefutter angestellt, welches die Haferfütterung vollständig zu ersetzen bestimmt ist und abgesehen von der sehr bedeutenden Ersparniß, namentlich für eine Armee auf dem Marsche und im Felde wesentliche Vortheile in Aussicht stellt. Der Erfinder ist ein Triester, und der Chef des Armeeoberkommando's, der Erzherzog Wilhelm, hat ihn jetzt persönlich hieher beschieden, um in Gegenwart und unter Aufsicht einer besonders dazu niedergesetzten Kommission seine Erfindung zu erproben. Seit einigen Tagen hat derselbe an zwei ihm zur Verfügung gestellten Kavalleriepferden zu experimentiren begonnen. Am ersten Tage verschmähten die Thiere die ihnen gebotene Nahrung durchaus und mit Zeichen des entschiedensten Widerwillens, am zweiten Tage kosteten sie, und nachdem sie gekostet, fraßen sie mit ganz besonderer Gier; seitdem verschmähen sie umgekehrt den Hafer. Das neue Futter, eine Art Schrot von einer nur noch dem Erfinder bekannten Mischung ist in Paketen von je 1½ Pfund enthalten und drei solcher Pakete genügen für den täglichen Bedarf des Pferdes.

Ausland.

Frankreich. Eine telegraphische Depesche aus Mailand, welche der Pariser „Patrie" vom 21. d. zugekommen, bestätigt die Nachricht, daß die Räumung der Lombardei von Seiten der französischen Truppen begonnen hat. Diese sind in zwei Corps getheilt; das eine, über den Mont-Cenis rückend, wird in Chambery Halt machen und daselbst sein Hauptquartier aufschlagen; das andere rückt nach Nizza, wo es bis auf Weiteres verweilen wird.

In den letzten Tagen sind die Getreidpreise auf sämmtlichen Märkten des östlichen Frankreichs bedeutend gesunken, da der Stand der Saaten zu den besten Hoffnungen berechtigt.

Italien. Rom, 20. März. Gestern Abend versuchten Ruhestörer eine Kundgebung gegen die bewaffnete Macht und die Polizei; die Kundgebung wurde jedoch sofort unterdrückt. Die Ordnung und die öffentliche Ruhe wurden ohne Unfall aufrecht erhalten.

Börsenbericht. Frankfurt, 22. März. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Creditactien konnten sich auf den gestrigen Standpunkt nicht behaupten. Die andern Effekten bei stillem Geschäft ohne wesentliche Veränderung. Oestr. Bankaktien 738. Venetianer 58⅜. National 55⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 163½ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät wurden Creditactien à 163¾ und National mit 55½ bezahlt.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 26. März Reylit im Concurse des Wirthes Joh. Wechter von Röthlein früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinfurt.

— — 2 Ehesig im Concurse der Weber Johann Georg Mähling Eheleute von Duttenbrunn früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.
— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses des Färbermeisters Philipp Jos. Reiß zu Aschaffenburg nebst reeller Brauerrechtigkeit (Taxe 12000 fl.) Mittag 2 Uhr am k. Bez.-Ger. daselbst Zimmer Nr. 4
— — Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Glasers Georg Bauer von Winkels Mittag 2 Uhr auf dortigem Gemeindehause.
— Stamm- und Brennholz-Versteigerung früh 9 Uhr im Engert'schen Gasthause zu Klosterebrach.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Anna Maria Reichert von Kitzingen früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg r. d. M.
— — Versteigerung von Eichen-, Nüssel- und diversem Brennholz aus der Revier Iphofen früh 9 Uhr im Gutenberger Waldhäuschen.
Am 27. März. Viehmarkt zu Karlstadt
— — Versteigerung von Eichen-Stamm- und Nüssenholz aus der Revier Rödelberg früh 9 Uhr im Gasthause zum Mittelsbacher Hof in Aufenau.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Sehr wichtig für jede Hausfrau!

Nur noch bis Samstag Abend!

Um die Rückfracht zu ersparen, verkaufen wir noch unsere gediegenen Leinenwaaren zu folgenden Preisen: **Halb-Leinen zu Kinder-Wäsche** die Elle 8, 9 u. 10 kr., 1 Stück Leinwand zu 1 Dutz. Hemden, 11, 12, 13, 14 bis 16 fl., eine Partie Bielefelder, Herrnhuter und Holländische Leinen mit 33⅓ % unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen, Stubenhandtücher mit eleganten Bordüren, abgepaßt, und per Elle zu 7, 8, 9, 10 bis 17 kr., rein leinene Taschentücher, das halbe Dutz. 1 fl. 20, 1 fl. 30, 1 fl. 45 kr. bis 5 fl., Battisttücher, rein Leinen, das halbe Dutz. 2, 3, 4 bis 10 fl., Damast-Tischgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 7 fl. bis 40 fl., buntleinene Foulard-Einsätze, Kaffee- und Theedecken, spottbillig ꝛc. ꝛc.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Domstraße bei Hrn. Burger, vis à vis dem Gasthause zum Schönbronnen

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, fl. 30,000, 20,000,** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. April d. Js.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50,** sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verloosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Gemäß Art. 14 des Gesetzes vom 25. Juli 1850, Gesetzblatt 1850, Seite 281 u. s. w. „die Einquartierungs- und Vorspannlasten in Friedenszeiten betr." und § 23 der Vollzugs-Instruktion hiezu vom 31. Juli 1850 wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß die im Benehmen mit dem kgl. Stadtrentamte hier hergestellten Quartierlisten (Steuerlisten) auf die Dauer von **14 Tagen** zur Einsicht aller Betheiligten und Geltendmachung etwaiger Reclamationen im Lokale **Nr. 8** des Stadtmagistrats öffentlich aufgelegt sind, nach Ablauf dieser Frist ein Einspruch nicht mehr zulässig ist.

Bemerkt wird hiebei, daß bezüglich der Anlage der Neubauführungen seinerzeitig weitere Bekanntmachung erfolgen wird, und die Steuerzugänge aus Gewerben, welche jüngst verliehen wurden, im Benehmen mit dem kgl. Stadtrentamte nachgetragen werden.

Würzburg, den 22. März 1860.

Die Einquartierungs-Commission der Stadt Würzburg.
Messerer, k. Regierungsrath.
C. Seyfried.

Es ist ein **Kegelspiel mit Kugel** und mehrere Dutzend **Biergläser mit Deckel** zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf das Ziel Ostern einen Platz. Näheres in der Expedition.

Ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche ꝛc. wird zu miethen gesucht. Adressen in der Exped. zu hinterlegen.

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen und nähen kann, wird gesucht. Näher. in der Exped.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstrevière Reichenberg Waldbistrikte „Spelersacker und oberes Präsidentenholz" wird

Montag den 2. April

nachstehend verzeichnetes Gehölz öffentlich und meistbietend versteigert, als:

1½ Klafter Buchen-Prügelholz,
1650 Buchen-Stangenholz-Wellen, und
16000 Ausschneidwellen.

Erichslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft auf früh 10 Uhr im Gehaue selbst bestimmt ist.

Würzburg, den 23. März 1860.

Freiherrlich von Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Grabsteine sind billig zu verkaufen im 4. D. Nr. 316⅓ obere Kaserngasse.

Todes-Anzeige.

Gestern Abends 6 Uhr verschied meine liebe Frau

Christine, geb. Wültner.

Indem ich werthen Freunden und Bekannten Anzeige mache von dem schmerzlichen Verluste, der mich betroffen, füge ich die Bitte bei, der theuern Verlebten ein liebevolles Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg, den 23. März 1860.

F. Bayer jun.,
im Namen der trauernden Familie.

Danksagung.

Für die ehrende Begleitung, welche meinem sel. Manne

Joh. Georg Hof[illegible]

bei der Beerdigung bewiesen wurde, sage ich allen Freunden, Bekannten und Verwandten, besonders der 2. Füsilierkompagnie des k. Landwehrregiments, den herzlichsten Dank und bitte um ferneres Wohlwollen.

Würzburg, den 23. März 1860.

Die trauernde Wittwe.

Mineralwasser: Selterser von frischer Füllung, Friedrichshaller Bitterwasser, in ganzen und halben Krügen, Ruhrer Steinkohlen für Schmiede und Ofenfeuerung, Putzsteine und Cölner weiße Zimtsandn, zu den billigsten Preisen empfiehlt

Seb[illegible]s Schön,
Rangschiffer, 5. D. N. 64.

Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß daselbst **Frühjahrs-Ueberwürfe** und **Mantillen** von ausgezeichnetem Schnitt und zu sehr billigen Preisen gemacht werden, auch sind immer fertige anzusehen.

Es können auch wieder mehrere Mädchen das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und zu billigem Preis erlernen.

Ella Tuckenmüller.
Damenkleidermacherin, Inneregrabengasse N. 160.

Bekanntmachung.

Schuldenwesen des Metzgermeisters Georg Full dahier betreffend

Am **Montag den 29 März d. Js. Vormittags 10 Uhr** wird das unten näher beschriebene, zur Masse gehörige Wohnhaus unter den am Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 öffentlich versteigert

An demselben Tage **Nachmittags 3 Uhr** wird sodann das zur Masse gehörige Mobiliare in dem Hause des Gemeinschuldners öffentlich versteigert.

Beschreibung des Wohnhauses:

Dasselbe, Distr. 4 Nr. 268, ist gegen die Straße 31½' lang, 36' tief, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk erbaut, und hat ein deutsches mit Breitziegeln gedecktes Dach.

Der bauliche Zustand ist ziemlich gut und der Gelaß Folgender:

1) unter dem Hause ein gewölbter Keller ohne Inhalt,
2) im Parterre ein geräumiger Vorplatz, ein heizbares Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Abtritt und 2 kleine Holzlagen,
3) im zweiten Stocke 1 Vorplatz, ein heizbares und ein unheizbares Zimmer, 1 Küche,
4) unter dem Dache 1 Vorplatz, ein heizbares Zimmer, 1 Küche, 3 Kammern und darüber freier Bodenraum. Der Werth dieses Hauses ist 2600 fl.

Würzburg den 9. März 1860

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Geßner.

Theater-Anzeige.

Samstag 24. März. Einmaliges Auftreten des Hrn. L. Simon ehemaliges Mitglied der hiesigen Bühne. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Hrn. Paul Heygen. **Essex.** Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube. Graf Essex — Hr. Simon als Gast.

Die Vorbereitungen zur Oper **Dinorah** machen es nothwendig, daß dieselbe erst künftigen Dienstag zur Aufführung kommt.

Café Lochner.

Morgen Samstag den 24. März

Quartett
mit Vorträgen auf der Metallflöte.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eine goldene Brosche wurde von der Neubaugasse durch die Schulgasse verloren. Der Finder empfängt bei Zurückgabe in der Expedition eine sehr gute Belohnung. Vor deren Ankauf wird gewarnt

Ein **Ohrring** wurde verloren. Man bittet den Finder um Rückgabe in der Exped.

Dem guten **Gabriel** im k. Brauhaus gratulirt zu seinem Geburts- und Namenstage herzlich mit einem dreifach donnernden Hoch

ein Bekannter
M. G.

Eine Wirthschaft ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Schönes **Haberstroh, Korustroh** und **Werrstroh** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Gestorben:

Christine Bayer, Friseurefrau, 31 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 71 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Nur noch bis Samstag Mittag!

Grosser Ausverkauf

Beduinen-Umhänge, ganz neuer Façon, sehr groß, zu 7 Gulden,
Seidene Mäntel, mit Falten, ganz lang, 11 Gulden,
Umhänge mit Falten, ganz lang, 5 Gulden,
Mantillen mit Volants, sehr groß, 9 Gulden,
Tafft-Mantillen, Neuheiten, 5 Gulden.

Nur bei

Ed. Daniel aus Berlin,

auf der Domstraße Nr. 559,
im Hause des Goldarbeiter Hrn. **Guttenhöfer**
im Laden.

Neue Sendung

Amazonenhüte

soeben erhalten.

M. Freymann,
Strohhutfabrikant aus Nürnberg.
Bude auf der Domstraße vor dem Kaffeehause des Hrn. Klinger.

J. Schmidt

aus Neuhaus im böhmischen Erzgebirge,

bezieht die Messe wieder mit einem wohlassortirten **Seiden-, Leinen-, Baumwollen-** und **Schafwollen-Spitzenlager.** Die bayerische Elle von 2 kr. bis zu 1 fl. 15 kr. Krägen von 12 kr. bis 2 fl. 30 kr., und empfiehlt dieselben zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich neben der Eisenhandlung von V. Hofmann.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von hoher kgl. Regierung die Conzession zur Ausübung des **Schneidergeschäfts** erhalten, und bittet einen hohen Adel und verehrliches Publikum um geneigten Zuspruch und verspricht reelle und solide Bedienung.

J. Reichert, Schneidermeister,
4. Dist. Nr. 71, Neubaustraße, vis à vis der kgl. Universität.

Samstag den 24. März

Gesangs-Production

von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen
in der Göbelslehn.
Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Es wird ein **Kapital** von **2000 fl.** gegen doppelte Versicherung auf ein Haus in hiesiger Stadt aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein Müllermeister in der Nähe von Würzburg wünscht einen starken kräftigen **Lehrjungen.**
Näher. in der Exped.

Ein kräftiger **Mann** sucht als **Kutscher** oder **Knecht** auf einem Oekonomiegut einen Dienst. Näh. in der Expedition.

Im 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, welches auch sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen.

Es werden **600 fl.** gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

Ziehung 1. April. **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung 1. April.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 1mal fl. **200,000**, 103mal fl. **50,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl **5000** bis hwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden.** — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis

---

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er seine **ärztliche Praxis** für hier und die Umgegend unterm Heutigen eröffnet hat, und befaßt sich mit Ausübung der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe.

Aub, den 15. März 1860.

Dr. Benich, praktischer Arzt.

Empfehlung.

Zu bevorstehender Frühjahr-Saison empfehle ich allen meinen hohen Gönnern mein großes Lager in den neuesten und geschmackvollsten **seidenen Sonnen** und **Regenschirmen** aller Art zu den billigsten Preisen.

Auch wird eine Partie älterer Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

A. Tröster, Schirmfabrikant
auf dem Fischmarkt.

Haus-Verkauf.

Zum wiederholten Aufstriche des zum Nachlasse der Hofkammerraths-Tochter Theresia Lommel gehörigen Wohnhauses Distr. IV. Nr. 103 auf der Neubaustraße nebst Hinterhause in der oberen Johannitergasse wird Termin auf

Montag den 2. April l. J. Vormittags 11 Uhr

im obigem Hause bestimmt, und hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß wegen näherer Auskunft und Einsichtsnahme von dem Hause sich an Holzhändler Seuffert außer dem Schwanenthore gewendet werden wolle.

Würzburg den 21. März 1860.

Das Testamentariat.

Wer an die Verlassenschaft meines verlebten Bruders Anton Then eine rechtliche Forderung zu machen hat, oder an dieselbe etwas schuldet, wolle sich binnen 14 Tagen bei Unterfertigtem melden, ansonst er nicht berücksichtiget und resp. Klage zu gewärtigen hat.

Dettelbach, den 21. März 1860.

Franz Jos. Then.

Bekanntmachung.

In der Conkurssache der Rentamtsdienerswittwe Barbara Packert zu Ebern wird hiemit bekannt gegeben, daß das erlassene Prioritätserkenntniß vom 10. April d. J. an auf 30 Tage in Kraft der Verkündung am Gerichtsbrette des unterfertigten Gerichtes angeheftet sein wird.

Schweinfurt, den 17. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Kahl.

Pollich, Sekr.

Aromatische Kräuterseife in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.

Carl Bolzano.

Ein reinliches **Hausmädchen**, welches etwas kochen kann, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein braves **Mädchen**, welches gut kochen und nähen kann, wünscht bis Ziel einen ordentlichen Dienst. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

In der Concurssache der Johann Baumann, Schuhmacher-Eheleute dahier, wird das gemeinschuldnerische Wohnhaus, Distr. 1. Nr. 195 a und b in der Stiftbaugergasse, dessen Beschreibung in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann, am

Donnerstag den 12. April d. Js. Vormittags 9 Uhr

nach Maßgabe der §§ 98—101 der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837 und des § 64 des Hypoth.-Ges. im Geschäftszimmer **Nr. 7** unter den bei der Tagfahrt bekannt zu gebenden näheren Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, am 13. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Fröhlich.
Seuffert.

Ein Verkaufslokal ist auf nächste Messe zu vermiethen bei Weinwirth **Harth** an der Brücke.

Distr. 1. Nr. 332 sind 2 kleine Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Mai zu vermiethen.

---

1. Dist. Nr. 257, Reisgrubengasse, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerations-Preis beträgt dahier nun 15 kr., viertelj. 45 kr. auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift, mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 24. März 1860. Nr. 72. Gabriel.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das Ilte Quartal 1860. (Forts.) Der Staatsanwalt führte in einem 2½stündigen Vortrage die Anklage in ihrem vollen Umfange durch, berührte den Umstand, daß die meisten Zeugen nicht deponirten, wie man hätte erwarten sollen, sondern in ihren Aussagen sehr zurückhaltend waren, und beantragte ein Schuldig des Verbrechens des doppelt qualifizirten Mordes. — Die Vertheidigung währte drei volle Stunden. Der Vertheidiger bestritt das Vorhandensein der Absicht des Angeklagten, seinen Vater umzubringen. Sein guter Leumund berechtige nicht zu der Annahme der so tiefen sittlichen Gesunkenheit zum Vatermorde. Es sei kein Eigennutz gegeben, das Streben nach der Gutabtretung sei kein unrechtmäßiges gewesen. Der Hieb sei im Zorne geführt worden. Er beantragte ein Schuldig des Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem als wahrscheinlich vorauszusehendem Tode, verübt ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zorns, bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, eventuell ein Schuldig des Verbrechens des Todtschlags bei geminderter Zurechnungsfähigkeit. — Die Geschwornen erhielten 6 Fragen: 1) auf Verbrechen des qualifizirten Mordes mit Vorbedacht beschlossen und mit Ueberlegung ausgeführt; 2) auf Verbrechen des qualifizirten Mords, mit Vorbedacht beschlossen; 3) auf Verbrechen des qualifizirten Mordes, mit Ueberlegung ausgeführt; 4) ob die That aus Eigennutz verübt wurde; 5) auf Verbrechen des Todschlags; 6) auf geminderte Zurechnungsfähigkeit durch unverschuldete Trunkenheit und Aerger über das Verhalten seines Vaters. Eine vom Vertheidiger beantragte weitere Frage auf Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode wurde von demselben wieder zurückgezogen. — Nach ein und einhalbstündiger Berathung verkündigte Hr. Kanzleirath Schwarz als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch die 1. und 4. Frage mit Nein, die 2. und 6. mit Ja beantwortet wurden, worauf die 3. und 5. hinwegfielen. Adam Mangold wurde dadurch des Verbrechens des qualifizirten Mordes, mit Vorbedacht beschlossen, begangen bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, schuldig erkannt. — Der Staatsanwalt beantragte Kettenstrafe, der Vertheidiger 13 Jahre Zuchthaus. Das Urtheil lautete auf Kettenstrafe. Zitternd hörte Mangold den Urtheilsspruch an. (VI. Fall s. Nachschr.)

Um den Wünschen des hochw. Clerus und der Gläubigen entgegenzukommen und die heilige Sache durch einheitlichen und geordneten Gang zu fördern, haben Se. Bischöfliche Gnaden die Vornahme einer Sammlung für den bedrängten heiligen Vater in sämmtlichen Pfarreien der Diöcese Würzburg anzuordnen beschlossen; wozu auch Se. Majestät der König die allerhöchste Genehmigung ertheilt hat. Zu diesem Behufe hat das hochw. bischöfl. Ordinariat Folgendes angeordnet: 1) Nach vorgängiger Verkündigung von der Kanzel und geeigneter Belehrung der Gläubigen sollen in jeder Pfarrei je nach den Ortsverhältnissen entweder Opferbüchsen in den Kirchen aufgestellt, oder Sammlungen während des Gottesdienstes oder an den Kirchenthüren veranstaltet werden. 2) Hiedurch ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß Liebesgaben für den heiligen Vater auch in die Pfarrhäuser gebracht werden können. 3) Die betreffenden Sammlungen sollen während der hl. Osterwoche, d. h. vom Osterfeste bis zum weißen Sonntage inclus. vorgenommen werden. 4) Die eingesammelten Gaben sind durch die bischöflichen Decknate längstens bis zum 20. April d. J. an das bischöfliche Ordinariat einzusenden, welches dieselben der apostolischen Nuntiatur in München zur Weiterbeförderung übergeben, die Spenden der einzelnen Pfarreien aber im Diöcesanblatte verzeichnen wird. (Diöz.-Bl.)

Am künftigen Dienstag wird Meyerbeer's „Wallfahrt nach Ploermel" endlich auch hier zur Aufführung gelangen, und so das viel gepriesene aber auch viel bekritelte Werk des berühmten Meisters die lange gespannten Erwartungen endlich erfüllen, und wir zweifeln nicht, auch befriedigen, denn das Genie des Componisten Robert's, der Hugenotten und des Propheten läßt sich auch an diesem seinem neuesten Produkte nicht verkennen. Daß die Direktion die erste Aufführung der beliebten Künstlerin Frau Stolz bewilligt hat, findet allseitige Anerkennung, da man darin mit Recht die Absicht der Direktion zu erkennen glaubt, die fast täglich beschäftigte und stets gefällige Künstlerin in angemessener Weise zu entschädigen; daß auch das Publikum nicht verfehlen wird, von seiner Seite zu dieser Anerkennung durch zahlreichen Besuch mitzuwirken, dürfte wohl außer Zweifel sein.

In vergangener Nacht fand durch Ausströmung von Gas in Folge des nicht vollständig abgesperrten Hahnen an einem Beleuchtungsapparate das Töchterchen eines Bediensteten beim k. Oberpost- und Bahnamte den Erstickungstod, und wurde heute Morgen im Bette als Leiche aufgefunden. Es ist dieß eine neue Mahnung zur sorgfältigsten Aufmerksamkeit beim Abschlusse der Gasapparate.

Am künftigen Montage früh 10 Uhr wird Hr. Dr. med. Carl Adolph Gerhard behufs seiner Habilitirung

als Privatdocent an hiesiger Universität die übliche öffentliche Disputation halten.

Auf heutigem mit 204 Wägen befahrenen Getreidemarkte ergab sich keine erhebliche Preisänderung und kostete Waizen 20 fl., 23 fl. bis 24 fl. 15 kr., Korn 16 fl., 17 fl. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 15 fl. 30 kr., 17 fl. bis 17 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 30 kr., 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. 15 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 29—30 kr., Eier 13—14 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15—18 kr., Schnepfen das Stück 1 fl. 36 kr. bis 1 fl. 42 kr., junge Ziegen 48 kr. bis 1 fl. 6 kr., Kartoffeln die Metze 23—25 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

An allen benachbarten Bühnen finden z. B. Gastspiele renommirter Künstler statt; in Augsburg gastirt Dr. Grunert von Stuttgart, in Nürnberg der Komiker Lang von München und die berühmte Seebach, jetzt Frau Niemann, von Hannover, in Bamberg Frau Straßmann-Damböck und Herr Christen von München u. s. w. Und bei uns? —

In dem im Steinbachsgrunde erhängt Aufgefundenen wurde ein Dachdecker aus Heidingsfeld erkannt.

Nürnberg, 22. März. Diesen Morgen hat sich ein 16jähriger junger Mensch, Scribent dahier, in der Nähe von Steinbühl von dem Eisenbahnzuge überfahren lassen.

Nürnberg, 23. März. Heute Vormittags 11 Uhr fand dahier die feierliche Verleihung des Kreuzes des Ludwigordens an den k. bayerischen Generalmajor von Hermann für 50jährige Dienste statt.

München, 22. März. Nach erlassener Anordnung der Direktion haben für den Transport von Militärpersonen und Militär-Gegenständen auf den bayerischen Ostbahnen, wie Das bei den Staatsbahnen der Fall ist, ermäßigte Taxen in Anwendung zu kommen. Dabei wurde bestimmt, daß Truppen von Oesterreich und den übrig n deutschen Bundesstaaten den einheimischen Truppen gleich zu behandeln sind.

Der Schwäbische Merkur brachte die Nachricht, daß an die Staatsawälte vom Justizministerium aus die Weisung ergangen sei, mehr Strenge gegen die Presse, besonders auch in Rücksicht auf auswärtige Regierungen zu handhaben und weiteres mehr. An allem dem ist kein wahres Wort!

Ausland.

Frankreich. Paris. Was die Antworten der Mächte auf das Circularschreiben, worin die französische Regierung sie von der bevorstehenden Besitzergreifung dieser beiden Provinzen in Kenntniß setzt, anbelangt, so lauten dieselben nach sicheren Nachrichten folgender Maßen: England kann in Anbetracht der Haltung des Parlaments die Absichten und Projekte der französischen Regierung nicht gutheißen, und das englische Cabinet ist deßhalb vielleicht genöthigt, sich bis zu einem gewissen Grade der Proposition des Herrn Kinglake anzuschließen, ohne daß es jedoch die Absicht habe, noch weiter zu gehen. Rußlands Antwort lautet dahin, daß, wenn Piemont Savoyen nud Nizza auf regelmäßige Weise abtritt, es nichts dagegen einzuwenden hat. Was Oesterreich anbelangt, so erinnert diese Macht daran, daß, wenn die Mächte gegen den Anschluß der Herzogthümer und Toscana's an Piemont protestiren wollten, es sich auch einer Protestation derselben gegen die Einverleibung Savoyens und Nizza's anschließen würde. Preußen macht lebhafte, wenn auch in der Form sehr mäßig gehaltene, Vorstellungen gegen die Annexation der beiden Provinzen und erklärt, daß es sich im Uebrigen England anschließen werde. Spanien endlich hat gegen die Annexation Savoyens nichts einzuwenden, protestirt aber gegen die Einverleibung des Herzogthums Parma, da es ein Erbrecht auf dieses Land habe.

Nachschrift.

Schwurgericht. VI. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt. Beisitzer die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus und Häcker, Bezirksgerichtsassessoren Dr. von Segnitz und Brenner, Protokollführer Hr. Accessist Römer, Staatsanwalt Hr. kgl. Staatsanwalt Zinn, Vertheidiger Hr. Advokat Streit. Geschworene die HH. Steigerwald, Gensler, Keller, Kirchner, Christ, Fleischmann, Klenker, Brand, List, Döpfert, Meisner und Heim. Angeklagt ist Margaretha Hartmann, 24 Jahre alt, ledige Dienstmagd von Schnepfenbach, Landger. Dettelbach, wegen Verbrechens des Kindsmords. Dieselbe ist nämlich beschuldigt, in der Nacht vom 14. auf den 15. Dezember 1859 in ihrer elterlichen Wohnung zu Schnepfenbach ihrem in derselben Nacht gebornen unehelichen, neugebornen, lebenden und lebensfähigen Kinde weiblichen Geschlechtes in der Absicht, dasselbe um das Leben zu bringen, einen Schlag oder Stoß auf den Kopf versetzt und so dessen Tod verursacht zu haben. Die Angeklagte wird als eine freche und ausgelassene Person geschildert. Sie hatte die Leiche im Miste vergraben und ist der That geständig; behauptet aber, eine Zigeunerin habe ihr prophezeit, sie werde noch einen Mann bekommen und ihr dann den Rath gegeben, ihr Kind wegzuschaffen. Diese Angabe scheint aber fingirt zu sein, da eine Zigeunerin gar nicht ausgemittelt werden konnte. Das Kind starb am Blutschlagfluß und Hirnlähmung und war dessen Verwundung absolut tödtlich. — Die Verhandlung findet bei beschränkter Oeffentlichkeit statt. — Es sind 13 Zeugen geladen, darunter Hr. Gerichtsarzt Dr. Vogt von hier und Hr. Gerichtsarzt Dr. Lemp von Dettelbach.

(Forts. folgt.)

Nach der Augsb. Allgemeine Ztg. stände ein Pferdeausfuhrverbot zu erwarten.

Verkehr auf den k. bayerischen Eisenbahnen im Monat Februar 1860: 196,554 Personen, 159,900 fl. Einnahme; 1,137,485 Zentner Frachtgüter, 456,674 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 22 336 fl. Summa der Einnahmen einschließlich von 1608 fl. für Militärtransporte und Extrazüge 638,910 fl Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 18,130 Personen, 3908 Zentner Frachtgüter, mehr 76,081 fl. Einnahme.

Erledigt: Das Beneficium Corporis Christi zu Röttingen, Lpg. Aub, k. Patronates; Reinertrag 484 fl. 44 kr.

Bei den diesmaligen Frühjahrs-Exercitien der Landwehr sind zufolge höherer Anordnung die Ladungen ꝛc. nach dem in der Armee eingeführten neuen Exerzierreglement einzuüben.

Sitzung des Gewerberathes vom 18. März. Erledigt wurden nachstehende Anfragen des hiesigen Stadtmagistrats: 1) das Gesuch der Conditorgehülfen F. Göpfert und A. Kremer, beide von hier, um Verleihung einer Conditorkonzession betr.; 2) das Gesuch des J. N. Metzel von hier um Ertheilung einer Lizenz zum Schleifen und Polieren sowie Vergolden von Silber betr.; 3) Das Gesuch des Schönfärbers J. B. Mahler von hier um Verleihung einer Schwarzfärberkonzession betr.; 4) das Gesuch des Bierbrauergehülfen F. Bruder von hier um Dispensation von der noch fehlenden Gesellenzeit betr.; 5) das Gesuch des Nadlergesellen Ch. Rung von Kitzingen um Ertheilung einer Nadlerkonzession betr.; 6) sieben Gesuche um eine Mehlverkaufskonzession betr.; 7) das Gesuch der Fabrikanten M. und H. Nöll und A. Ley von hier um Erweiterung ihrer

Fabrikkonzession betr.; 8) eine Anfrage des kgl. Landgerichts Ochsenfurt, Gewerbsdifferenzen zwischen Zeugschmiede und Schlosser betr.; 9) eine Anfrage des kgl. Landgerichts Karlstadt, Gewerbsdifferenzen zwischen Maurer und Häfner betr.

Marktbericht.

Mainz, 22. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 13 fl. 29 kr., Korn 9 fl. 40 kr., Gerste 8 fl. 19 kr., Haber 5 fl. 50 kr. Rüböl flauer.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. März. **Mittags 2 Uhr.** Die Nachricht der bevorstehenden Ausgabe des neuen Anlehens in Wien und in Folge dessen höhere Notirungen von dorten riefen eine bessere Tendenz hervor, die sich jedoch größtentheils auf österr. National beschränkte. Die meisten andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. Oestr. Bankaktien 744. Venetianer 59¼. National 56⅛. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165 Geld. — **Abends 6 Uhr.** An heutiger Wiener Börse wollte man wissen, daß die Regierung morgen das projektirte Lotterie-Anlehen von 200 Millionen à 5 pCt. verzinslich auflegen werde. Die Emission soll zu pari stattfinden, wobei 20 pCt. National al pari gerechnet und 40 pCt. Bankvaluta angenommen werden sollen. Vorstehende Nachricht, so wie günstige Berichte aus Paris, bewirkten im Abendverkehr eine recht günstige Stimmung, und wurden National zu 57, 56⅞ à 57¼ bez. Oest. Creditactien wurden zu 167 à 166¾ à 167¼ bez. u. G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 28 März. Duplik im Concurse des Müllers Bernhard Wiesner dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte.

— — Schlußhandlung im Concurse der Schuhmacher Baumann Eheleute dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte.

— — 11 Ediktstag im Concurse des Jos. König von Dipbach, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier.

Verantwortlicher Redakteur Fr. Brand

Ankündigungen.

Pfirsig- und Aprikosen-Bäume (Espalier) und **3jährige Spargelsechser** bei

Thomas Bauer,
Kunst- u Handelsgärtner.

Beim Beginnen des Frühjahrs bringe ich die von mir vertretene **Naturbleiche** in empfehlende Erinnerung, und bemerke gleichzeitig, daß von nächster Woche an jeden Mittwochen Sendungen von Leinwand, Garne ꝛc. dahin abgehen.

J. Mich. Röser,
der Adler-Apotheke gegenüber.

Steingut-Röhren von 2"—10" D. von 2—5' langen Stücken, dann **Grabsteine** sind billig zu haben.
Würzburg, den 24. März 1860.
N. Hertel, Maurer- und Steinhauermeister,
Semmelsstaße Nro. 81.

Für Communikanten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von glattem und gesticktem **Mull,** abgepaßten **Kleidern, Chemisetten, Aermeln, Taschentüchern, Unterröcken, gestickten Streifen & Einsätzen** ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

Ausschreiben.
Donnerstag den 12. April l. J. früh 9 Uhr
wird auf dem Rathhause zu Röttingen die hierortige Gemeindeschäferei, welche mit wenigstens 400 Stücken bestellt werden muß, unter den am Strichstermin bekannt gegeben werdenden Bedingungen auf weitere 10 Jahre von Michaeli 1860 bis dahin 1870 öffentlich verpachtet, wozu gutbeleumundete und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.
Röttingen den 12. März 1860.
Der Stadtmagistrat.
Hofmann, Bürgermstr.
Schmachtenberger, Stdtschrbr.

Pâte pectorale balsamique crystallicée
gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,
kgl. Hofapotheker.

Eine kleine Familienwohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Kochstelle, mit Möbeln, wird bis 16. April gesucht. Näh. in der Exp.

Es wird ein **Kapital** von **2000 fl.** gegen doppelte Versicherung auf ein Haus in hiesiger Stadt aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Jene bekannte Person, welche vergangenen Donnerstag eine **goldene Broche** gefunden und bis jetzt nicht abgeliefert hat, wird aufgefordert, solche unverzüglich in der Exp. d. Bl. abgeben zu lassen, außerdem gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Vorgestern wurde ein **goldenes Kettchen** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung im 3. D. Nr. 56.

Gestern wurde ein **Cigarren-Etuis** verloren. Man bittet um dessen Zurückgabe in der Exped.

Mühlsteine
sind in Würzburg frisch angekommen.
Ferner wird **Klee, Gerstenstroh** und ein **Wagen** um 18 fl. verkauft.
2. Distr. Nr. 304 am Holzthor.

In einer größeren Wirthschaft wird ein **Koch** oder eine **tüchtige Köchin** gesucht, welcher bis Ziel Ostern eintreten kann.
Näh. in der Expedition.

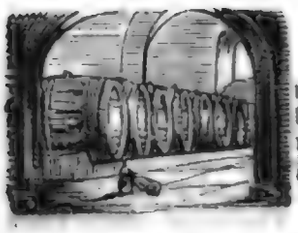
Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Distr. 1. Nr. 332 sind 2 kleine Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Mai zu vermiethen.

Grabsteine sind billig zu verkaufen im 4. D. Nr. 316⅓ obere Kaserngasse.

Schönes Haberstroh, Kornstroh und Werrstroh ist zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

1. Distr. Nr. 257, Reisgrubengasse, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.



Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April dieses Jahres werden in meinem Hause hier, nachstehend verzeichnete selbst gebaute und gezogene, ganz rein gehaltene Weine, öffentlich versteigert, wozu Liebhaber freundschaftlichst eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können zugleich die Weine vor den Fässern gekostet werden.

Würzburg, den 6. März 1860.

J. J. v. Hirsch.

Faß-Nr.	31.	1855er	Kürnacherberg	70	Eimer	Faß-Nr.	21.	1858er	Neuberg	37	Eimer
"	32.	1856er	"	70	"	"	3.	1858er	Rödelseer	3[illegible]	"
"	47.	1856er	Schalksberg	50	"	"	60.	1858er	Pfülben	20	"
"	5.	1855er	Rödelseer	44	"	"	2.	1858er	Stein	29	"
"	10.	1855er	"	57	"	"	71.	1858er	" Riesling	15½	"
"	57.	1856er	Wiesenbronner	72	"				**Alte Weine**		
"	38.	1856er	Honert	52	"	"	1.	1842er	Stein	13	"
"	81.	1856er	Pfülben	15½	"	"	23.	1811er	Leisten	9½	"
"	50.	1855er	Stein	20	"	"	28.	1811er	Stein	11	"
"	54.	1856er	"	18	"	"	39.	1822er	Schalksberg	55	"
"	80.	1856er	"	15½	"	"	41.	1822er	Rödelseer	26	"
"	29.	1855er	Steinriesling	21	"	"	61.	1811er	Schloßberg	15½	"
"	55.	1856er	"	13	"	"	65.	1811er	Honert	15½	"
"	15.	1857er	Kürnacherberg	112	"	"	69.	1807er	Rüdesheimer	15½	"
"	12.	1857er	Mönchberg	87	"	"	76.	1783er	Erbacher	15½	"
"	11.	1857er	Schalksberg	80	"	"	77.	1822er	Stein	15½	"
"	48.	1857er	Neuberg	10	"	"	78.	1834er	Schalksberg	15½	"
"	59.	1857er	Pfülben	15½	"	"	79.	1842er	Neuberg	15½	"
"	64.	1857er	"	15½	"	"	82.	1798er	Rüdesheimer	7½	"
"	62.	1857er	Stein	15½	"				**Rothweine:**		
"	67.	1857er	"	15½	"	"	40.	1854/55er	Schalksberg	26	"
"	73.	1857er	" Riesling	15½	"	"	37.	1857er	"	10	"
"	75.	1857er	"	15½	"	"	68.	1858er	"	14	"
"	9.	1858er	Sändlein	55	"	"	84.	1859er	"	12	"
"	8.	1858er	Schalksberg	56	"						

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Frau Regierungsrath Kuhn Wittwe dahier wird am **Mittwoch den 28. März d. Js. Nachmittags 2 Uhr beginnend, und an den darauffolgenden Tagen** in dem von der Verlebten hinterlassenen Hause, Dist. 1. Nr. 196, Hauger Pfaffengasse, das hinterlassene Mobiliar, bestehend in einem Kanapee mit Sesseln, Kommoden, Spiegeln und andern Möbeln, dann Uhren, Silber, ein Klavier und Büchern verschiedenen wissenschaftlichen und belletristischen Inhaltes, ferner Betten, Weißzeug, Kleider und Küchengeräthschaften, endlich ein Jagdgewehr öffentlich versteigert und werden Kaufsliebhaber dazu eingeladen.

Auch das obenbezeichnete Haus, Dist. 1. Nr. 196, an der Hauger Pfaffengasse und Theaterstraße liegend, zweistöckig und sehr geräumig, mit Keller nebst Hausgärtchen, ist zu verkaufen, und können die Kaufsbedingnisse jederzeit daselbst über 1 Stiege erkundet werden.

Schließlich werden Alle, welche an die Masse eine Forderung geltend machen wollen, oder in dieselbe Etwas schulden, aufgefordert, diese **binnen 4 Wochen** ebendaselbst anzumelden, resp. zu berichtigen, widrigenfalls sie bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtiget werden, resp. Klage zu gewärtigen haben.

Würzburg, den 13. März 1860.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Bremner & Gerstle.

Eine kleine Sammlung **Lepidoptern** und **Coleoptern** ist Umzuges wegen sehr billig zu verkaufen. Erstere befindet sich in einem neuen verschließbaren Schranke mit 40 Schubladen mit Glas, letztere ist einem unverschließbaren Schranke mit 9 größeren versperrbaren Kästen mit Glas. Näh. in der Exp.

Bei der Gotteshausstiftung zu Rottendorf können im Ganzen oder in Abtheilungen **2960 fl.** zu 4% verzinslich gegen doppelte Versicherung ausgeliehen werden.

Lusttragende wollen sich an den dortigen Stiftungspfleger Christoph Röll wenden.

Ein solides **Mädchen,** das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein ordentlicher Junge vom Lande kann die **Schlosserprofession** erlernen. 1. D. Nr. 48.

Ein **Mädchen,** welches kochen und nähen kann, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht.

Näher. in der Exped.

1. Distr. Nro. 176, Stifthauger Pfaffengasse, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Das Neueſte in

Frühjahrs-Ueberwürfen

und

Mantillen

bei **Aloys Rügemer.**

Anzeige.

Der **Verkauf** von Talmi-Gold, ſowie ächten Gold-Schmuckſachen, **Portefeuille**, Galanterie- und Quincaillerie-Waaren, Handſchuhen, Slips, **Cravatten**, Foulards, abgepaßten Damenkleidern, Weſtenſtoffen, Sommerzeugen u. ſ. w. täglich von Morgens 10 Uhr an bis zum 30. März l. Jrs. im vormals Baldi'ſchen Hauſe, Domſtraße, im zweiten Stocke zu außerordentlich billigen Preiſen.

Amalie Baldi, Kaufmanns-Wittwe.

Anzeige.

Im 1. Diſt. Nr. 283½, werden

Dienstag den 27. März 1860 Mittags 1 Uhr

anfangend, mehrere von dem verſtorbenen Tünchnermeiſter Joſeph Konrad noch vorhandene in Oel abgeriebene und trockene Farben, verſchiedene Oele und Firniſſe, Patronen und ſonſtige Tünchnerwerkzeuge, eine große Quantität Gerüſt-Bretter und Stangen, 2 Handwägen, 1 Sandkarren, verſchiedene Eiſenwaaren, nebſt einigem Oekonomie-Geſchirr öffentlich gegen gleich baare Zahlung verſteigert.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April 1860, früh 9 Uhr beginnend, läßt der Unterzeichnete, als nunmehriger Eigenthümer des ſämmtlichen Mobiliars im Kurhauſe zu Bocklet, daſſelbe, beſtehend in Betten, Weißzeug, Küchengeräthſchaften und Hauseinrichtungs-Gegenſtänden in Bocklet verſteigern, wobei bemerkt wird, daß zuerſt mit den Möbeln und Betten der Verſtrich angefangen, und ſodann mit den übrigen Gegenſtänden fortgeſetzt wird.

Die näheren Bedingungen werden beim Verſtrich bekannt gegeben.

Kiſſingen, 22. März 1860.

Emanel Frank aus Bamberg.

Unterzeichnete empfiehlt das **Neueſte** in **Pariſer Blumen,** ſowie auch **geringere Sorten Blumen, Hutbouquets,** feinere und geringere **Myrthenkränze, Kirchenblumen** ꝛc., nebſt **Blumenartikel** in ſehr großer Auswahl und äußerſt billigen Preiſen.

Eva Mangold.

Holzverſteigerung im Speſſart.

Am Dienstag den 3. April l. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Wirthshauſe zum Engel in Biſchbrunn aus mehreren Abtheilungen der Revier Biſchbrunn verſteigert:

29 Eichen-, Commerzial-Nutz- und Bauholz-Abſchnitte,
3 Fichten- do., worunter einer 72' lang mit 18" Durchmeſſer,
6 Buchen-Nutzholz-Abſchnitte,
38 Klafter 3ſchuhiges Eichen-Müſſelholz I. Klaſſe,
58 „ „ „ II. „
109 „ „ „ III. „
25 Buchen unſpaltige Klötze und
1 Eichen do.

Diejenigen, welche für Andere Holz ſteigern wollen, haben ſich mit ſchriftlichen Vollmachten auszuweiſen, und Steigerer, die hinſichtlich ihrer Vermögensverhältniſſe nicht bekannt ſind, mit Atteſten über ihre Zahlungsfähigkeit zu verſehen.

Stadtprozelten den 17. März 1860.

Königl. Forſtamt Stadtprozelten.
Schäfer.

Prüfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Hutten'ſcher Garten.

Morgen Sonntag den 25. März

Harmonie-Musik,

wozu ergebenſt einladet

A. Kuchenmeiſter

Schneidergeſellen, welche tüchtig in ihrem Geſchäfte ſind, finden gegen gutes Honorar Beſchäftigung bei

J. Lenhardt,
Maxſtraße.

Gutsverkauf.

Ein Wohnhaus mit Stallung, Keller, Garten, 3 Morgen groß, nebſt Brunnen, an dem Sanderglacis gelegen, iſt ſogleich zu verkaufen bei Gg. Schmauſer, Taxator u. Commiſſionär, 2. D. Nr. 100.

Eine Garten-Wohnung von drei Zimmern, Küche ꝛc. nebſt Zutritt im Garten iſt zu vermiethen. Auch ſind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Ein ſchöner **Garten,** an dem Glacis gelegen, iſt zu verkaufen oder zu verpachten. Näher. in der Exp.

Ein großes **Hofthor,** eine eichene **Stiege** und ein kleiner **Blasbalg** ſind zu verkaufen. Näh. im Diſt. 2. Nr. 108 im innern Graben.

Ein Mezanen-Zimmer mit Kochkamin iſt bis Mai zu vermiethen.

Braunshof Nr. 123.

Es wird ein **Mädchen** in Monatsdienſt geſucht. 2. D. Nr. 87.

Ein **Mädchen,** welches gut kochen kann, wird auf Oſtern in Dienſt zu nehmen geſucht. Näh. in der Exp.

Hüte, Hauben werden auf das billigſte verfertiget im 2. Diſtr. Nr. 325 zunächſt dem weißen Lamm.

Bei Carl Mainhart, Seilermeiſter, in der Eichhorngaſſe kann ein braver **Junge** in die Lehre treten.

Näher. in der Exped.

Es wird ein ſolider **Drehjunge** in Dienſt zu nehmen geſucht. Näher. in der Exped.

Eine Ladnerin

wird für ein Schnittwaarengeſchäft auf Oſtern geſucht. Franco Offerte unter C. Z. und Angabe ſeitheriger Conditionen beſorgt die Exped.

Ein lediger Herr wünſcht ein elegant möblirtes **Quartier** von 2 Zimmern zu miethen. Sommerſeite, heller Ein- und Aufgang. Die Zimmer gut heizbar. Das Nähere in der Expedition.

Digitized by Google

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung der Frau

Catinka Bolongaro,

geb. Frevin von Bleul,

und dem Trauergottesdienste bewiesene so freundliche Theilnahme sagen ihren innigsten Dank

Würzburg, den 24. März 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Schuldenwesen des Metzgermeisters Georg Full dahier betreffend.

Am **Montag den 29. März d. Js. Vormittags 10 Uhr** wird das unten näher beschriebene, zur Masse gehörige Wohnhaus unter den am Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 12 öffentlich versteigert

An demselben Tage **Nachmittags 3 Uhr** wird sodann das zur Masse gehörige Mobiliare in dem Hause des Gemeinschuldners öffentlich versteigert.

Beschreibung des Wohnhauses:

Dasselbe, Distr. 4 Nr. 268, ist gegen die Straße 31¼' lang, 36' tief, 2 Stock hoch, aus Stein und Fachwerk erbaut, und hat ein deutsches mit Breitziegeln gedecktes Dach.

Der bauliche Zustand ist ziemlich gut und der Gelaß Folgender:

1) unter dem Hause ein gewölbter Keller ohne Inhalt,
2) im Parterre ein geräumiger Vorplatz, ein heizbares Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Abtritt und 2 kleine Holzlagen,
3) im zweiten Stocke 1 Vorplatz, ein heizbares und ein unheizbares Zimmer, 1 Küche,
4) unter dem Dache 1 Vorplatz, ein heizbares Zimmer, 1 Küche, 3 Kammern und darüber freier Bodenraum. Der Werth dieses Hauses ist 2600 fl.

Würzburg den 9. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Geßner.

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er seine **ärztliche Praxis** für hier und die Umgegend unterm Heutigen eröffnet hat, und befaßt sich mit Ausübung der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe.

Aub, den 15. März 1860.

Dr. Bemlch, praktischer Arzt.

Holzversteigerung.

In der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Forstreviere Reichenberg Waldbistrikte „Speiersacker und oberes Präsidentenholz" wird

Montag den 2. April

nachstehend verzeichnetes Gehölz öffentlich und meistbietend versteigert, als:

1½ Klafter Buchen-Prügelholz,
1650 Buchen-Stangenholz-Wellen, und
16000 Ausschneidwellen.

Strichsluſtige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft auf früh 10 Uhr im Gehaue selbst bestimmt ist.

Würzburg, den 23. März 1860.

Freiherrlich von Wolfskeel'sche Renten-Verwaltung.

Weinversteigerung.

Freitag den 30. März Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Examinatorswohnung am Sanderthore dahier mehrere Eimer reingehaltene Weine aus den Jahrgängen 1856, 1857, 1858, 1859, dann Fäßer von 1—8 Eimern haltend und einige Faßlagen gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Würzburg den 23. März 1860.

Eine freundliche Wohnung von 4 neu tapezierten und lakirten Zimmern, Küche, Garderobe, 2 Bodenkammern, Antheil am Waschhaus und Holzlager ist sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

Näheres bei Quartiervermiether Schmitt in der Rosengasse.

Zu vermiethen:

Schön möblirte Zimmer, einzeln oder mehrere zusammen, mit oder ohne Küche, Aufwartung u. s. w. (2. D. Nr. 248 über 2 Stiegen, Eck des Hahnenhofs und Maulhardtsgasse) Ebendaselbst wird eine **Dienstmagd** gesucht.

Bekanntmachung.

Bei dem unterfertigten Gerichte wurde der Antrag auf Amortisation der beiden nachbezeichneten Urkunden gestellt:

1) Pfandschein der Leihanstalt Hedingsfeld d. d. 2. Januar 1860, sub Lit. F Nr. 3202 für eine goldene Kette,
2) Pfandschein der Leihanstalt Würzburg d. d. 3. Januar 1860 sub Lit. [illegible] Nr. 6052 für eine silberne Cilinderuhr.

Es ergeht daher an den unbekannten Inhaber dieser Urkunden die Aufforderung, solche binnen **drei Monaten** dahier vorzuweisen und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die bezeichneten Pfandscheine für kraftlos erklärt würden.

Würzburg den 16. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Rumpler.

Seuffert.

Ein Mädchen, welches um billigen Preis weißnäht, Kleider macht und ausbessert wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im 4. Distrikt Nr. 7 bei Theresia Meier.

Ein neu möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist sogleich zu vermiethen. Neubaugasse Nr. 108.

Ein noch ganz gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vom Wittelsbacher Hof bis zum Café Lochner wurde gestern ein **Geldbeutel mit circa fl. 50 Geld** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen bei Café Lochner gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein braves **Mädchen** sucht Unterkunft als Lodenmädchen. N. i. d. E.

Digitized by Google

Die große Menagerie von C. Renz.

Einem hohen Adel und verehrlichen in- und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß mein Aufenthalt in Würzburg wegen der am 28. d. Mts. beginnenden Frankfurter Messe nur noch kurze Zeit währt und meine Menagerie nur bis am 25. d. Mts. zum letzten Male hier zum gefälligen Besuch eröffnet bleibt, und zwar von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.

Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr, zu dessen Besuch hochachtungsvoll einladet

Renz.

Das Hutlager

im Laden des Unterzeichneten **am Schmalzmarkt Nr. 412** ist für diese Saison auf's vollständigste mit den neuesten **Seiden-, Filz-, Tuch-, Buckskin-** und **Strohhüten** in allen Größen assortirt, und werden zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

Das Färben und Herrichten schon getragener Hüte wird nach eigener Art von mir besorgt und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens

Andreas Hehn,

2. Dist. Nr. 160, Innergrabengasse.

Joh. Mich. Röser,

Eichhorngasse Nr. 49,

empfiehlt beim Beginn des Frühjahres sein wohlassortirtes Lager von

Farben und Firnissen

aller Art, trocken und in Oel zum Anstreichen fertig, nebst Trocknung in Bleizucker, Silberplätte, Trockenpulver und Siccatif bestehend, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Fabriklager von Tapeten

der vorzüglichsten Fabriken in einer reichhaltigen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessins, **Tapeten, Borduren, Decors** für Salons, Hausgänge u. s. w. Ferner eine ganz neue Art **Holz-** und **Marmor-Tapeten** in den verschiedensten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrik-Preisen

Frz. Ph. Rossat-Geller

am Dom.

Tapetenreste werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April d. Js. früh 10 Uhr

werden im Geschäftszimmer Nr. 2 hierorts die nachbenannten Grundstücke als:

a) Pl.-Nr. 728 und 778 zu ¾, Morgen 5 Ruthen, oder 0,503 Dez. Weinberg und Oedung in der oberen Buchleite, gewerthet auf 100 fl.,

b) Pl.-Nr. 738 und 768 zu 0,701 Dez. Weinberg in der oberen Buchleite und 0,288 Dez. Oedung allda, gewerthet auf 350 fl.,

auf hiesiger Stadtmarkung zwangsweise nach Maßgabe des Hyp.-Ges. § 64 vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 des Proz.-Ges. vom 17. Novbr. 1837 öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Strichsbedingungen am Termine selbst kundgegeben und solche Personen, welche dem Gerichte unbekannt sind, oder gegen deren Zahlung Zweifel obwalten, nicht zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie nicht bei der Tagfahrt ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Würzburg, den 13. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Fröhlich.

Unterzeichneter wiederholt seine Güterversteigerung in der Dreikrone

Mittwoch den 28. März früh 9 Uhr.

A. Hellmuth.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 25. März 1860. **Preciosa.** Ein romantisches Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Montag den 26. März 1860. **Die Anna Lise.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von H. Hersch.

Dienstag den 27. März 1860. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize der Frau Fanny Stolz: Zum Erstenmale. **Dinorah,** oder: **die Wallfahrt nach Ploermel.** Rom. komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Gründaum. Musik von G. Meyerbeer.

Eckert'sche Brauerei

in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 25. März

Harmoniemusik.

Nach vielseitig geäußertem Wunsche mehrerer Oekonomen und Gutsbesitzer ist von Morgen an im Gasthaus zum rothen Ochsen ein **4½ Zentner schweres,** 1½-jähriges **Schwein** (Pergel), englischer Race, um das Schaugeld von **3 kr.** zu sehen.

Johann Eckert.

Ein Pack **Weidenkörbchen** wurde auf der Straße von Giebelstadt nach Heidingsfeld gefunden.

Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen. R. i. d. Exp.

Ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche ꝛc. wird zu miethen gesucht. Adressen in der Exped. zu hinterlegen.

Im 3. Dist. Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, welches auch sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen.

Fremden-Anzeige

vom 23. März.

(Adler) Kfl: Schmidt a. Mainz, Kreuzberg a. Aschaffenburg, v. Lukas und Herrmann a. Nürnb., Bayhinger, Oekonom a. Metz u. Kleinfelder a. Frankf., Südöhm a. Dortmund, Schneider, Part. a. Darmstadt.

(Engl. H.) Kfl.: Klöppel a. Lpz., Grell a. Köln, Maier a. Reutlingen, Sondheimer a. Hanau, Bachmaier a. Forchheim, Fries, Rentier a. St Francisco.

(Kronpr.) Bembe, Kfm a. Mainz.

(Schwan) Kfl: Reul a. Ffl., Straffer a. München, Almoth a. Ffl., Thon a. Osnabrück, Ledermann a. Merzbach, Gerber a. Augsburg, Braun, Uhl. Privat. a. Eltmann.

(Wittelsb. H.) Kfl: Storch a. Lpz., Waldheim a. Mainz, Weiß a. Speyer, Willmann, Getreidehdl. a. Altheim, Lippert, Direktor a. München.

(Württmb. H.) Kfl: Kleber a. Lättich, Wahler a. Bamberg., Winter a. Bielefeld, Bodert a. Crefeld, Kaufmann a. Klingen.

Gestorben:

Katharina Ender, Dienstmagd, 18 J. a. — Kunigunda Lanig, Körnersfrau, 65 J. a.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Morgen um halb 1 Uhr nach schmerzlichem Krankenlager unsere geliebte Gattin und Mutter, Frau

Maria Magdalena Pfeuffer,

geborene Schellenberger,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sie ward geboren zu Miltenberg am 12. Oktober 1820 und erreichte sonach ein Alter von 39 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen.

Wer die Verblichene kannte, wird unsern Schmerz ermessen können und uns stilles Beileid nicht versagen.

Ochsenfurt, den 22. März 1860.

Konrad Pfeuffer, Wachszieher,
mit seinen 3 unmündigen Kindern.

Palm-, Stroh- und Panamahüte

für Herren, Mädchen und Knaben in den gefälligsten und neuesten Formen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

C. L. Bollermann.

Aecht amerikanische Holznägel

(Ahornstiften) für Schuhmacher, bei

Georg Wolpert am Schmalzmarkt.

Das Neueste

für das Frühjahr in **Paletots, Chinchillas-, Velour** und **Tuchröcken** sowie **Raglans, Hosen, Westen, Joppen, Schlafröcken**, nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr großer Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen im

Kleider-Magazin von Peter Gräf,

der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung gegenüber.

Ich habe von einer Reise **3 Sculpturen**, angeblich von Riemenschneider, mitgebracht. Dieselben sind zu sehen bei Herr Handelsinstituts-Vorstand Klotz im Ulmerhofe.

Philipp Eisenbarth.
Photograph.

Mein Commissions-Lager

Bielefelder Leinen,

Gebild und Damastgegenstände, Taschentücher empfehle ich zu festen Fabrikpreisen unter entsprechender Garantie.

Carl Schlier,
Schustergasse Nr. 552/53.

Unterzeichnete ersucht ihre hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde, da sie die hiesige Messe eher verläßt, um andern Geschäftsverbindungen zu genügen, ihr die werthen Aufträge brieflich einzusenden, indem sie solche aufs prompteste und billigste zu erfüllen sich bestreben wird.

J. Klatzkopf aus Nürnberg,
Blumenmacherin.

Durch den Einkauf einer sehr großen Parthie **ächt Schweizer Damen-Kragen** bin ich in den Stand gesetzt, solche wieder bedeutend unter dem Fabrikationspreis zu verkaufen, ebenso wird eine große Parthie **Damen-Aermel, Chemisetten, Plisse-Streifen, Häubchen** 2c. zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

J. And. Langlotz.

Mein **Weiß- & Mode-Waarenlager** empfehle ich der geneigten Berücksichtigung.

Freundschaft.

Sonntag am 25. März
theatralische
Abendunterhaltung.
Anfang Abend 7/8 Uhr.
Montag am 26. März
Plenarversammlung.
Der Ausschuss.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 25. März
Production
vom Sextett des k. 2. Artillerie Regiments,
wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 25. März
Harmoniemusik.

Heute Samstag den 24. März
Gesangs-Production
von Frau Blechschmied nebst den Geschwistern Bog aus Böhmen
bei Rügemer
im Ingolstadter Hof.
Anfang 7 Uhr.
Morgen Sonntag den 25. März
bei Oesterreicher (Leimsud)
am Burkarder Thore.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Abends in
in der Weinwirthschaft von
Joseph Neuland
nebst **Rothenburger Bier.**
Anfang 8 Uhr.

Stadt Mainz.

Morgen Sonntag den 25. März
Harmoniemusik.

Im 5. Dist. Nr. 148 obere Schloßgasse ist eine Grube **Kuhdünger** zu verkaufen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 26. März 1860. Nr. 73. Ludgerus.

Neuestes.

Paris, 25. März. Der Moniteur enthält den Vertrag über die Abtretung Savoyens und der Grafschaft Nizza, der am 24. in Turin unterzeichnet worden, unter Vorbehalt der Sanction der Kammern. Der Anschluß wird bewerkstelligt ohne dem Willen der Bevölkerung Zwang anzuthun, der gewürdigt und constatirt werden wird. Die zu Gunsten der Schweiz neutralisirten Bezirke überträgt der König wie er sie besitzt; der Kaiser wird sich dieserhalb mit den Mächten und der Schweiz benehmen.

London 24 März. Die „Morning-Post" will wissen, Napoleon habe dem schweizerischen General Dufour Garantien für Chablais versprochen.

Berlin, 24. März Minister Thouvenel hat an die französischen Gesandten bei den deutschen Höfen eine besondere Depesche gerichtet. worin er es unternimmt, Letztere wegen der Einverleibung Savoyens zu beruhigen und friedliche Versicherungen gibt.

Wien, 24. März. Die Subscription auf das neue Anlehen ist vom 27. März bis 7. April eröffnet. Es besteht aus 20,000 Serien zu je 20 Nummern. Im Februar und August findet die Serienziehung, im Mai und November die Nummernziehung statt. Es ist eine Caution von 10 Procent für die erste Rate am 15. Mai zu leisten, die Raten vom 30 September und 15. Januar können im National zu 100 beglichen werden. Erreicht die Subscription nicht den Betrag von 200 Millionen, so werden die Schuldverschreibungen für den Rest an die Bank gegeben, welche sie vor dem November 1861 nicht veräußern darf. Der Erlös daraus gehört der Bank.

Bern, 24. März. Die Comites von Nord-Savoyen haben Protestationen an den Kaiser der Franzosen und an den König von Sardinien gerichtet und verlangen neue Abstimmung für Anschluß an die Schweiz. Es wurden Adressen und Deputationen an den Bundesrath abgeordnet, um die Hilfe der Eidgenossenschaft zu verlangen.

Bern, 23. März. Der Bundesrath hat die Bundesversammlung wegen der Savoyischen Frage auf nächsten Donnerstag einberufen.

Bern. Dufour's Sendung nach Paris ist mißglückt; Thouvenel versprach nur, im neutralen Gebiet keine Truppen aufzustellen.

Rom, 20. März. Gestern fand eine Demonstration zu Gunsten Garibaldi's und der Annexion statt. Die Gensdarmen hieben ein, es soll 40 Verwundete gegeben haben. Französische Patrouillen durchziehen die Stadt.

Neapel, 20. März. Der König ist, von militärischen Equipagen gefolgt, nach Gaeta abgereist; die Armee konzentrirt sich in den Abruzzen. Man versichert, es sei beschlossen, alle kräftigen Männer bis zum vierzigsten Jahre auszuheben.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.
(Forts.) Die ärztliche Untersuchung der Kindesleiche ergab auf dem vordern Drittel des rechten Seitenwandbeines einen Knochenbruch und in der Hirnschaale fand sich eine Sugilation, geronnenes Blut. Die Verletzung mußte durch einen Stoß oder Schlag herbeigeführt worden sein. Die Angeklagte, welche in der Voruntersuchung 6 Verhöre hatte, machte jedesmal andere Angaben. In der öffentlichen Verhandlung gab sie an, sie sei 8 Tage vor ihrer Entbindung die Kellerstiege hinabgefallen und habe das Kind todt geboren. Dem widerspricht aber der ärztliche Befund. Ferner erklärte sie, sie habe alle ihre früheren Aussagen im Delirium gemacht, sie sei zeitweise irrsinnig. Der deßhalb als Auskunftsperson vernommene Hr. Untersuchungsrichter Dr. Kurz behauptet, daß er die Angeklagte in jedem Verhöre ganz geistesgesund getroffen habe. — Der kgl. Staatsanwalt führte die Anklage in ihrem ganzen Umfange durch und beantragte ein Schuldig im Sinne des Verweisungserkenntnisses. Der Vertheidiger bestritt die Gewißheit der Tödtung des Kindes durch die Mutter und suchte die Möglichkeit nachzuweisen, daß diese Verletzung des Kindes durch eine Bewegung der Mutter während des Geburtsaktes geschehen sei. Er beantragte Freisprechung. — Die Geschwornen erhielten 4 Fragen: 1) auf Verbrechen des Kindsmords durch Mißhandlung während der Geburt; 2) auf dasselbe Verbrechen durch Mißhandlung unmittelbar nach der Geburt; 3) auf dasselbe Verbrechen durch Mißhandlung in einem Kübel; 4) auf Vergehen der fahrlässigen Tödtung. Nach ½stündiger Berathung verkündigte Hr. Keller als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch die 3 ersten Fragen verneint, die 4. bejaht wurde. — Der kgl. Staatsanwalt beantragte wegen grober Fahrlässigkeit 4½ Monate doppeltgeschärftes Gefängniß, der Vertheidiger wegen geringer Fahrlässigkeit 14 Tage Gefängniß. — Das Urtheil lautete auf 4½ Monate doppelt geschärftes Gefängniß unter Annahme grober Fahrlässigkeit.

VII. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt. Beisitzer die HH. Bezirksge-

richtsräthe Haus und Häcker, Bezirksgerichtsassessoren Dr. von Segnitz und Brenner. Protokollführer Hr. Accessist Simon. Staatsanwalt Hr. Staatsanwaltssubstitut Endres. Vertheidiger Hr. Accessist Frhr. v. Stauffenberg. Geschworne die HH. Heim, Schwab, Karl Müller, Friedrich, Meisner, Fleischmann, Gensler, Klenkert, Röll, Steigerwald, Then und Schwarz. — Der Geschworne Franz Müller von Lohr wird wegen Erkrankung dispensirt. — Angeklagt ist Georg Müller, 28 Jahre alt, lediger Schneidergeselle von Waldaschaff, wegen Verbrechens des doppelt ausgezeichneten Diebstahls, dem Betrage nach schon Verbrechen, begangen unter einem besonders erschwerenden Umstande. Derselbe ist nämlich beschuldigt, in der Nacht vom 10. auf den 11. November 1859, in der Absicht, zu stehlen, mit einem dicken Prügel bewaffnet, womit man einem Menschen eine lebensgefährliche Verletzung beibringen kann, mittelst einer selbst herbeigeschafften Leiter in das königliche Landrentamtsgebäude zu Aschaffenburg durch eine eingebrochene Scheibe eingestiegen und nachdem er mehrere Thüren und Behältnisse erbrochen, aber in den Kassen kein Geld gefunden, im Amtszimmer des Rentbeamten Heinrich Pöhlmann eine silberne Brille, im Steuerkatasterzimmer einen Bund Schlüssel und einen dem Skribenten Christoph Kieser gehörigen Bureau-Sommerrock, und der Privatwohnung des Rentbeamten Pöhlmann verschiedene Kleider und Effekten im Werthe von 33 fl. entwendet zu haben. — Der Angeklagte ist der That theilweise geständig. — Es sind 21 Zeugen geladen.

(Fortsetzung folgt.)

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 29. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Peter Müller von Neustadt a/M. und Sebastian Schuhmann von Hausen wegen Verbrechens der Körperverletzung, am 31. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Michael Bäuerlein von Kleinhühl wegen Körperverletzung, um 10 Uhr in Sache des J. F. Langeloth in Mannheim gegen Stephan Gätschenberger dahier wegen Ehrenkränkung durch die Presse; Nachm. 2 Uhr gegen Dorothea Ehemann von Gelchsheim wegen Diebstahls, um 3 Uhr gegen Stephanie Conrad von Zimmern wegen Diebstahls und um 4 Uhr gegen Anton und Balthasar Göbel von Randersacker wegen Jagdfrevels.

Zufolge Kriegsministerial-Rescripts hat eine Einberufung von 6 Mann bei jeder Kompagnie in den Garnisonen München, Ingolstadt und Würzburg, behufs des ausgebreiteten Betriebs der Arbeiten beim Patronenmachen stattzufinden.

Erledigt: Die Stelle des Maschinisten an der Kreis-Irrenanstalt Werneck. Mit derselben ist nebst freier Station ein Geldgehalt von 200 fl. jährlich und Biergeld verbunden. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Fähigkeits- und Leumundszeugnisse bis längstens 1. April an die k. Verwaltung wenden.

Heute wurde der neuernannte Herr Domkapitular und Dompfarrer Dr. Himmelstein feierlich eingeführt und celebrirte unmittelbar darauf in seiner neuen Würde das Hochamt.

* Der Gesellenverein zu Heidingsfeld hat durch die Mission und die taktvolle Leitung des H. Präses Kaplan Diem den erfreulichsten Aufschwung genommen. Er zählt bereits an die siebenzig Mitglieder — wackere, heitere Gesellen, an denen man seine Freude haben muß. Der Verein veranstaltete am 25. März eine gemüthliche Abendunterhaltung, zu welcher er den Würzburger Gesellen-Verein freundnachbarlich einlud. Leider verhinderte das böse Wetter eine gewünschte Betheiligung. Gleichwohl fand die mit größter Präcision durchgeführte Produktion zur Freude der sonstigen Gäste und der zahlreich anwesenden Heidingsfelder statt. Wer derselben beigewohnt hat, wird den heitern Abend nie vergessen.

München, 23. März. Gutem Vernehmen nach haben Bayern und Württemberg bei der preußischen und anderen Zollvereins-Regierungen die abermalige Erlassung eines Pferdeausfuhr-Verbotes in Antrag gebracht.

Kürzlich kam bei dem Gerichte zu Frankenthal der gewiß seltene Fall vor, daß eine Frau aus Schifferstadt wegen wiederholten Jagdfrevels verurtheilt wurde. Man erzählt sich, daß sie es besonders auf den dortigen Rehstand abgesehen hatte. Auch ihr Mann wurde schon wegen Wilddieberei bestraft.

In England will man ein neues Brenngas entdeckt haben, welches wegen seiner Reinheit und Wohlfeilheit das bisher verwendete Brenngas weit übertrifft. Dasselbe wird durch überheizten Wasserdampf, mit Kohlentheer geschwängert, erzeugt.

Deutschland.

Frankfurt, 24. März. (Bundestagssitzung.) Der Antrag der Majorität in der kurhessischen Frage ist angenommen, für den Minoritätsantrag stimmt: Preußen, die zwölfte und siebenzehnte Curie. Preußen wird Verwahrung gegen die Consequenzen des Beschlusses einlegen.

Nassau. In der Sitzung der Zweiten Kammer am 23. wurde ein Antrag angenommen, welcher dahin geht, die Grundsätze der vollen und unbeschränkten Gewerbefreiheit und Freizügigkeit zu adoptiren, jedoch der Regierung zu empfehlen, daß sie der Bildung freier Genossenschaften und Innungen keinerlei Hinderniß in den Weg lege und eine Kommission aus Männern des Handels, der Industrie und des Handwerks einberufe, welche begutachte, wie man dem Gewerbestand, ohne eine Verletzung der Prinzipien voller Erwerbsfreiheit, zweckmäßig eine innere Organisation geben könne, sowie daß alle dispositionsfähigen nassauischen Staatsangehörigen, ohne Unterschied des Geschlechts, zum selbstständigen Betriebe eines oder mehrerer Gewerbe berechtigt seien. Dieser Beschluß ward einstimmig gefaßt.

Ausland.

Frankreich. Paris. Im gesetzgebenden Körper bildet sich eine ziemlich starke Opposition gegen das Gesetz bezüglich der Truppen-Aushebung für 1860, welches 100,000 Mann verlangt. Im verflossenen Kriegsjahre wurden 140,000 Mann votirt; die Kammer will aber dieses Mal auf den Friedensfuß von 80,000 Mann zurückkommen und doch endlich klaren Wein darüber eingeschenkt haben, ob es Krieg oder Frieden geben soll.

Das Fürstenthum Monaco wird jetzt auch an Frankreich kommen. Der Fürst hat dasselbe für eine jährliche Rente von 200,000 Frs. an die französische Regierung verkauft. Roquebrune und Mentone werden das nämliche Schicksal haben.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 26. März.

Waizen 22 fl. 15 kr., Korn 16 fl. 57 kr., Gerste 16 fl. 31 kr., Haber 8 fl. 42 kr., Erbsen 19 fl. 28 kr., Linsen 20 fl. 30 kr. Wicken 16 fl. 47 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 27 kr., Korn um 20 kr., Gerste um 41 kr. und Haber um 10 kr. gefallen. Summe aller verkauften Früchte 949 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 25. März. Gestern waren in Folge Verkündigung des österreichischen Anlehens alle Effekten bedeutend in die Höhe gegangen, heute aber konnten österr. National- und Creditactien ihren gestrigen Cours nicht ganz behaupten, österr. Bankactien hingegen nahmen neuerdings einen bedeutenden Aufschwung. Oesterr. Bankaktien 770. National 57¾. Venetianer — Oesterr. Staatsbahn 230. Creditact. 167½.

Terminkalender für diese Woche.

Am 28. März. Anmeldung von Forderungen an Wittwe Düll von Reppendorf (Drittheilungssache) früh 9 Uhr beim k. Ldg. Kitzingen. — — Versteigerung des Mühlanwesens in der Verlassenschaft der Müllers-Wittwe Anna Fischer zu Eisenfeld, Ldg. Klingenberg. Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Litzen- und Perlenachse
in großer Auswahl bei
A. Wolf, Schustergasse.

Frische Sendungen
Kieler Sprotten und **englischer Lachsbückinge**
empfiehlt billigst
Kohn's Spezereihandlung.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris ist bereits das Neueste und Feinste in **gewirkten, viereckigen** und **Long-Châles** in sehr reichhaltiger Auswahl eingetroffen, welche zu den billigsten Preisen empfehle
S. Rosenthal.

Empfehlung.

Durch **neueste** Zusendung der gewähltesten Stoffe für die jetzige Saison finde ich mich veranlaßt, auf diese sowohl, wie auch auf mein vollständig assortirtes Lager in **elegant** und dauerhaft gefertigten
Herren-Anzügen
aufmerksam zu machen, und empfehle solche zur gefälligen Ansicht und Abnahme unter Zusicherung der promptesten Bedienung und billigsten Preise.
Wilhelm Vervier,
Eichhornstraße vis à vis der Gewerbehalle.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit dem Ausverkauf von Galanteriewaaren von Unterzeichneter wird von heute an ausgesetzt. Die Fortsetzung wird im Blatte bekannt gegeben, welches meinen geehrten Kunden zur Nachricht diene.
Amalie Baidl, Kaufmanns-Wittwe.

Roßhaare aus der Wallachei, rein und unverfälscht; **Kuhschweifhaare** und **Seegras**, zu billigsten Preisen, bei
Gg. Wolpert am Schmalzmarkt.

Versteigerung.

Dienstag den 27. März l. J., Nachmittags 2 Uhr
beginnend, werden im 5. D. Nr. 9 über 2 Stiegen (dem römischen Kaiser gegenüber) verschiedenes Hausgeräthe, bestehend in Betten, Spiegel, ein Schreibschrank, Tischzeug, Porzellain, Kupfer Eisen, u. dgl. öffentlich versteigert, wozu freundlichst eingeladen wird.

Nach allerhöchster Verordnung steht es jedem Landwehr-Reluenten frei, bei der zur Reluitions-Anlage bestimmten Commission vor Beginn ihrer Verhandlungen seine etwaigen Reklamationen zu Protokoll zu geben.

Diesem nach wird anmit bekannt gemacht, daß die unterzeichnete Commission
Donnerstag den 29. März l. Jrs. früh 9 Uhr
zusammentritt, um die Anlage der Reluenten des hiesigen Landwehr-Regiments pro 1859/60 zu beschäftigen.

Alle Reluenten, welche Reklamationen zu machen haben, müssen an dem besagten Tage Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Sitzungs-Saale des Stadtmagistrats erscheinen und ihre Reklamationen zu Protokoll geben, indem sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 21. März 1860.

Die zur Reluitions-Anlage allerhöchst angeordnete Commission.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. — K. Landwehr-Regiments-Commando. Ehemann, Oberst. Seubert, Reg.-Act.

5. Distr. Burkarderthor Nr. 245 ist ein Logis von zwei Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlage sogleich oder auf Mai zu vermiethen.

Es ist ein Spezereigeschäft zu vergeben. Näher. in der Exped.

Bettfedern-Reinigung.
Unterzeichnete bringt in freundliche Erinnerung, daß fortwährend **Bettfedern** gereinigt, auch Milben, Krankheitsstoffe jeder Art durch chemischen Dampf wieder entfernt werden.
Babetta Bachmaier.
1. Distr. Nr. 335 nächst der Pleicher Kirche.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 2. D. Nr. 14.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 7 tapezirten und lackirten heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auch Gasbeleuchtung u. Wasserleitung ist bis zum 1. Mai zu vermiethen im 2. D. Nr. 31½, Eichhorngasse der Gewerbehalle gegenüber.

Im 4. Distr. Nr. 42 ist eine Grube **guter Mist** zu verkaufen.

Es ist ein **Gasthaus mit Realrecht**, an einem sehr schönen Platze, in einem Städtchen nahe von Würzburg, allwo auch der Sitz eines Rentamtes und bedeutende Viehmärkte sind, wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein ganz gut erhaltenes ovales **Regenfaß** von circa 16 Eimern ist wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näh. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Es wird eine **Flügelthür mit Glasfenstern** zu kaufen gesucht.
Näher. in der Exped.

Semmelsstraße Hs.-Nr. 60 ist auf 1. Mai ein sehr freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bis 1. Mai l. Jrs. sind **8** bis **10,000 fl.** gegen doppelte hypothekarische Sicherheit im Ganzen oder auch in mehreren Parthien zu 4½% auszuleihen. Näher. in der Exp.

2 Wirthschaftstafeln und **4 Stühle** sind zu verkaufen.
Näher. in der Exp.

Es werden 3 Zimmer, nebst Küche ꝛc. sogleich zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein doppelter **Schreibpult** und ein **Bücherschrank** für ein Bureau sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Gestorben:

Dorothea Müller, ledig, 79 J. a. — Barb. Kath. Ziegler, Büglerin, 60 J. a. — Andr. Eyrich, Holzhdl.-Kind, 3 M. a. — Franz Jos. Hiller, Kaufm., 50 J. a. — Anna Dürr, Schuhmachersfrau, 47 J. 6 M. a. — Gg. Mich. Schler, Privatier, 65 J. 10 M. a. — Anna Seubert, Maurers-Kind, 6 J. 9 M. a. — Babette Dietrich, Oekonomen-Tochter, 18 J. a.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Barbara Dieterich

nach längerem Brustleiden, am 24. ds. Abends halb 7 Uhr zu sich abzurufen. Sie war geboren zu Euerhausen und erreichte ein Alter von 17½ Jahren. Die Beerdigung findet Dienstag den 27. ds. Mittag 1 Uhr und der Trauergottesdienst Donnerstag den 29. früh 10 Uhr zu St. Peter statt, wozu die Freunde und Bekannten höflichst einladen

die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, der hochwürdigen Geistlichkeit, den hohen Beamten und HH. Gemeindevorstehern des Bezirkes und der Umgebung, ferner den HH. Lehrern, welche durch den Grabgesang und durch Verherrlichung des Gottesdienstes das Andenken unseres theueren Verstorbenen ehrten, sagen wir hiemit unseren heißesten, tiefgefühltesten Dank.

Euerdorf, am 23. März 1860.

Babette Albert, Rentbeamtenwittwe, mit ihren drei Kindern.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Pauline Aloise Ruck

sagen den innigsten Dank

Würzburg, den 24. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so vielseitig bewiesene wohlthuende Theilnahme an unserm schmerzlichsten Verluste und für die ehrende, zahlreiche Anwesenheit bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer selig vollendeten geliebten Mutter, Frau

Maria Barbara Busch, geb. Wächter,

Wittwe des k. Rentbeamten Sebastian Busch,

bringen wir unsern wärmsten Dank.

Würzburg, am 26. März 1860.

Die tieftrauernden Kinder:

Andreas Roman Busch, Kaufmann in Aub.
Eva Maria Sabina Busch.
Johanna Margaretha Busch.
Anna Barbara Theresia Busch.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von hoher kgl. Regierung die Conzession zur Ausübung des **Schneidergeschäfts** erhalten, und wird sich derselbe stets das Vertrauen durch prompte Bedienung und solide Arbeit zu erhalten suchen.

J. Reichert, Schneidermeister,
4. Dist. Nr. 71, Neubaustraße, vis à vis der kgl. Universität.

Aumühle.

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. März

(Morgens 10 Uhr)

Münchener

Salvator-Bier,

nebst Regensburger Bratwürstchen;

Nachmittag 2 Uhr

Musik-Produktion

vom Sextett des k. 2. Artillerie Regiments,

abwechselnd Cithervorträge,

wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Es wurde ein **Hausschlüssel** gefunden. Näh. im Zimmer Nr. 4 der Polizei.

Eine **silberne Spindeluhr** ohne Ring wurde gestern verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näh. in der Exp. d. Bl.

Heute Morgen verlor eine arme Person einen **Radmantelkragen** und wird in der Exped. zurückerbeten.

Ein kleines, kurzhaariges, braunfarbiges **Pinscherhündchen** mit rothem Halsbändchen und Zeichen Nr. 155 hat sich am vergangenen Montag verlaufen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Exp. abzugeben.

Am Samstag verlor eine arme Bötin vom Sanderthor bis auf den grünen Markt ein weißes leinenes Säckchen, worin sich **13½ fl.** befanden. Das Geld bestand aus einem Fünffrankenstück, 2 preuß. Thalern und das übrige in Sechskreuzerstücken. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der Exped. zurückzugeben.

Ein goldener **Hemdenknopf** wurde gefunden. Derselbe kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr im 2. D. Nr. 251½ in Empfang genommen werden.

Ein **Lehrbuch der französischen Sprache** von „Ahn" ging verloren. Abzugeben in der Exped.

Ein **Halbschirm** wurde auf der Messe gefunden der Eigenthümer kann denselben zurückerhalten im 3. Distr. Nr. 139.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Brief und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 27. März 1860. Nr. 74. Rupertus.

Neuestes.

London, 26. März. Die „Times" enthalten die Nachricht, 11,502 Bewohner von Faucigny und Chablais bei Genf haben eine Protestation gegen den Anschluß an Frankreich unterzeichnet und verlangen entweder Verbleiben bei Piemont oder Anschluß an die Schweiz.

Turin, 25. März. Farini ist zum Minister des Innern ernannt. — In Mailand ist eine Depesche aus Paris eingetroffen, welche die Rückzugsbewegung der französischen Truppen suspendirt.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Der Thatbestand ist folgender: Das Gebäude, worin das kgl. Landrentamt Aschaffenburg seinen Sitz hat und zugleich der Rentbeamte wohnt, bildet ein in der Stadt Aschaffenburg gelegenes, nach allen Seiten geschlossenes Anwesen, und enthält im Vorderhause die Wohnung, im Hinterhause die Amtszimmer. Der Tag, an dem in ganz Deutschland die Schillerfeier stattfand, wo alle Behörden feierten, wurde zur Bestehlung der Rentamtskasse ausersehen. In der Nacht vom 10. auf den 11. November v. Js., während die Familie des Rentbeamten im Schlafe lag, wurde daselbst ein bedeutender Diebstahl ausgeführet, und solcher zunächst dadurch entdeckt, daß im Hofraum des Gebäudes eine an ein Fenster des Amtszimmers angelehnte Leiter gefunden wurde, das Fenster aber eingedrückt und geöffnet war. Bei näherer Untersuchung der Spuren ergab sich, daß der Dieb über die Gartenmauer gestiegen und von da in den Hofraum gekommen sein müsse. Ersteres war um so leichter möglich, da die Mauer nur 7 Schuhe hoch ist, mehrere Risse hat, auch längs derselben Bäume gepflanzt sind. Im Garten fand man zwei dicke Prügel von Fichtenholz, welche erst darin hergerichtet worden sein mußten, da man noch Abfälle einer ganzen Stange und im Gesträuche eine fremde zurückgelassene Pflugsäge fand. Die Prügel hatten eine solche Länge und Dicke, daß damit einem Menschen eine lebensgefährliche Verletzung zugefügt werden konnte. Vom Garten konnte der Dieb in den Hof und von da durch ein offenes Fenster der Waschküche in das Haus kommen; in demselben fand man ein zurückgelassenes Hemd von grober Leinwand, das an der Brust die Buchstaben A. M. und die Nummer 2643 eingedruckt trug. Von der Küche konnte der Dieb zur Haustreppe und von da in das obere Stockwerk gelangen, wo das große oder Staatszimmer, Küche und Kochstube sich befindet. In diesen Lokalitäten waren Kommode und Schränke durchwühlt, und hatte in letzterer Stube der Dieb seinen grauen Filzhut zurückgelassen. Es waren verschiedene Kleider und Effekten, ein Perspektiv, 30—40 Stück Lichter, 10—15 Stück Cigarren, ein Notizbuch mit einem Zweiguldenscheine, nach Angabe des Rentbeamten im Werthe von circa 60 fl., nach der Schätzung der Taratoren im Werthe von 33 fl, entwendet. Durch die Küche gelangt man über einen Vorplatz in die Amtslokalitäten, und war an der Zimmerthüre des Amtsvorstandes ein Versuch des Einbruchs gemacht. Es fanden sich nämlich in der Nähe des Schlosses und an den Thürpfosten Eindrücke in das Holz, welche von einer Pflugsäge herrührten; an der Thüre des großen Amtszimmers war gleichfalls ein solcher Einbruchsversuch gemacht zu erkennen. Beide Thüren widerstanden jedoch. Auch an der Wand innerhalb des Kamins, welche an die Arbeitszimmer anstößt, war ein Durchbruch versucht worden, welcher aber nicht gelang. Nach Mißlingen dieses dreifachen Einbruchs-Versuches entfernte sich der Dieb auf demselben Wege wieder, holte aus dem Hof eine Leiter und lehnte solche an das 18 Fuß vom Boden erhöhte Fenster des Bureauzimmers des Amtsvorstandes, drückte eine Scheibe ein, öffnete das Fenster und stieg in das Zimmer. Hiebei mußte sich der Dieb verletzt haben, denn es fanden sich mehrere Blutstropfen am Boden; auch Talgtropfen, welche vorher noch nicht dagewesen waren, entdeckte man, woraus zu schließen war, daß der Dieb bei der Ausführung der That ein Licht angezündet haben mußte. Der eiserne Kassenschrank im Zimmer war zwar etwas von der Stelle gerückt, jedoch seiner Festigkeit wegen unverletzt. Ein Schrank mit Schreibmaterialien und Papieren ohne Werth war zwar erbrochen, jedoch nichts daraus entwendet. Vom Tische wurde eine dem Amtsvorstande gehörige silberne Brille und eine Stange Siegellack entwendet. Im Steuerkatasterzimmer war eine leere Kasse von Eisenblech umgestürzt und der Deckel theilweise losgetrennt, zwischen dem Deckel und den Seitenwänden waren hölzerne Keile eingetrieben. Hier ließ der Dieb sein Taschenmesser zurück, dessen Klinge verbogen war, und entwendete einen Bureau-Sommerrock des Skribenten Christoph Kieser. Ferner wurde ein Bund Schlüssel entwendet. Die dem aufgefundenen Hemde eingedruckte Zahl 2643 deutete auf eine vor Kurzem aus einer Strafanstalt entlassene Person als Thäter, und laut Bericht des Polizei-Inspektors zu Lichtenau hatte der Angeklagte diese Nummer. Der Angeklagte ist ein

Sohn der im vorigen Jahre verstorbenen ledigen heimathlosen Anna Maria Müller, erhielt eine schlechte Erziehung, und hat den Beinamen „der Wilde.“ Er lernte bei Schneidermeister Schmittner zu Waldaschaff das Schneiderhandwerk, entlief oft auf Monate lang aus der Lehre, und ergab sich dem Streunen. In seinem Wanderbuche ist nur eine einzige Kondition eingetragen. 1853 wurde er wegen Streunens zu 10 Ruthenhieben verurtheilt, 1854 wurde in einer Untersuchung gegen ihn wegen Diebstahls das Verfahren eingestellt, 28. Juli 1855 wurde er vom Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu 4 Jahren Arbeitshaus verurtheilt, 7. Oktober 1859 vom Landgerichte Rothenbuch wegen Diebstahls mit 6 Tagen Arrest bestraft. Charakteristisch ist die Aeußerung des Angeklagten gegen den Gemeindediener Schmitt, zur Arbeit zwinge man ihn nicht, er sei nun auf das Stehlen angewiesen. Die gestohlenen Sachen verkaufte er theilweise, und wurde am 20. November verhaftet, als er sich als Schweinhirte nach Holzkirchen verdungen hatte. — In der öffentlichen Verhandlung gestand der Angeklagte Alles ein, nur das Einsteigen mit der Leiter leugnete er. — Der Staatsanwalt führte die Anklage durch und beantragte ein Schuldig im Sinne des Verweisungserkenntnisses. Der Vertheidiger überließ es den Geschwornen, ob sie das Einsteigen mit der Leiter annehmen wollten. (Urtheil 9 Jahre Zuchthaus.) (F. f.)

Die erwähnte Einberufung von 6 Mann bei jeder Kompagnie hat die weitere Kriegsministerial-Anordnung hervorgerufen, daß vom 1. k. Mts. angefangen in den drei Laboratorien München, Ingolstadt und Würzburg das Patronenmachen auf die ganze Nacht auszudehnen ist. Die Arbeitsmannschaft ist von 6 zu 6 Stunden, und zwar des Morgens 6, Mittags 12, Abends 6 und Nachts 12 Uhr abzulösen. Für die Nachtstunden erhält der Unteroffizier 4, der Soldat 2 kr. als Zulage.

Nachdem ein Antrag, den Stabsoffizieren und Adjutanten der Landwehr für ihre Pferde Fouragefreiheit zu bewilligen und die Ausgaben hiefür den Landwehr-Oekonomiekassen zu überweisen, schon früher abschlägig verbeschieden worden ist, hat man vor einigen Monaten den Antrag wiederholt der allerhöchsten Stelle unterbreitet. Derselbe ist nun aber zum zweiten Male abgelehnt worden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Gesuch des Gürtlermeisters Andreas Baumeister von hier um Verehelichungserlaubniß mit der ledigen Kunigunda Jakob von hier wurde genehmigt. — Das Gesuch des Adam Weippert von Sendelbach um Ertheilung einer Kaffeewirthschaftsconzession mit Restauration wurde ihm auf so lange er das käuflich erworbene Anwesen, 2. Dist. Nr. 38 besitzt, bewilligt. — Das Gesuch des Georg Adam Dürr von hier um Ansässigmachung auf Grundbesitz und Lizenz zur Bereitung und Verkauf von Essig wurde bewilligt. — Ein Gesuch um Verleihung einer Bürstenbinderconcession wurde abgewiesen; desgl. ein Gesuch um Ansässigmachung auf den Betrieb eines realen Backrechtes; desgl. ein Gesuch um Verleihung einer Caffeewirthschaftsconcession mit Restauration; desgl. drei Gesuche um Verleihung einer Wurstlerconcession. — Die Rothgerberwittib Josepha Erbacher dahier zeigt den Verzicht auf ihre Rothgerbereiconcession an. — Ein Gesuch um Ertheilung einer Lizenz zum Kappenmachen wurde abgewiesen. — Das Baugesuch des Oekonomen Ignaz Scheller und das des Wegmeisters Vordren wurde genehmigt. — Das Wiederverehelichungsgesuch des Zeugschmiedes Peter Jäger mit der ledigen Barbara Hopp von Euerhausen wurde genehmigt.

Die Ausführung des alljährlich zum Besten des St. Elisabetha-Vereines zu gebenden Concertes wurde auch in diesem Jahre wieder von der hiesigen Liedertafel übernommen, welche dabei von vielen geehrten Damen, Künstlern und Dilettanten sowie dem Theaterorchester unterstützt werden wird. Das Concert findet künftigen Montag den 2. April im akademischen Musiksaale statt, und läßt, in Berücksichtigung des edlen Zweckes, wieder eine recht zahlreiche Theilnahme hoffen. Das Programm ist bereits festgestellt, und bietet die Ouverturen zu Ruy Blas von Mendelssohn und Gustav oder der Maskenball von Auber, Lieder von Schubert, gesungen von Frln. Bertha Sulbeck, Arie aus Elias, gesungen von Hrn. Schifbenker, Gesänge für gemischte Stimmen „von Esser und Mendelssohn,“ das 1. Finale aus Weber's Euryanthe, die Parthien der Euryanthe und des Lysiart gesungen von Frln. Pfeiffer und Hrn. Schifbenker, Schlußchor aus der Cantate „die 4 Menschenalter“ von F. Witt, und Gesang der Geister über den Wassern von F. Schubert.

* Dienstag den 3. April d. J. findet auf Veranstaltung des Schauspielers Hrn. Deutschinger im königl. akademischen Musiksaale ein Concert statt, welches nach dem aufgestellten Programm zu schließen, eines der interessantesten der ganzen Saison zu werden verspricht, weßhalb wir uns für verpflichtet halten, besonders darauf aufmerksam zu machen und ein kunstsinniges Publikum zu ermuntern, welche das Unternehmen wie der Unternehmer selbst in vollstem Maaße verdienen. Weiteres besagt das Programm.

Morgen Abend 6 Uhr findet von Seite des königl. Musikinstituts die Schlußproduktion für das Wintersemester statt, wobei Hayon's „Worte des Erlösers am Kreuze“ zur Aufführung gelangen; es sind zu dieser Produktion zahlreiche Einladungen ergangen, zugleich ist der Zutritt zu der heute Abend 4 Uhr stattfindenden Hauptprobe gestattet.

Gestern mit dem Nachmittagsgüterzuge ging die Renz'sche Menagerie nach Frankfurt ab. Es kostete nicht geringe Mühe und Zeit, den Elephanten zu bewegen, daß er einen für ihn eingerichteten offenen Waggon betrat; das Thier soll nemlich früher einmal bei einer ähnlichen Verladung einen Unfall gehabt und sich dieses recht gut gemerkt haben. Erst nach anderthalb Stunden konnte er durch Vorhalten von Liqueur und anderen Reizmitteln in den Waggon gelockt werden.

Deutschland.

Preußen. Berlin. Die Pariser Nachricht, wonach mit Ausnahme Englands die Mächte in Beantwortung der Thouvenel'schen Note die Einverleibung Savoyens mit einigen redaktionellen Abweichungen angenommen hätten, wird vollständig widerlegt durch zuverläßige Nachrichten über die Stellung Preußens, welches die Einverleibung keineswegs anerkennt.

Ausland.

Frankreich. Paris. Das „Pays“ enthält folgende halbamtliche Mittheilung: Wir wissen nicht, aus welcher Quelle die Correspondenzen fremder Journale angekündigt haben, daß Preußen ein Observations-Corps an den Rhein sendet. Diese Nachricht entbehrt nicht allein einer jeden Begründung, sondern wir glauben auch versichern zu können, daß die Haltung dieser Macht in nichts ermächtigt, ihr eine solche Absicht zuzuschreiben. Die „Patrie“ widerlegt ebenfalls diese Nachricht. — Die von Mailand nach Chambery abgegangenen Truppen sind bereits theilweise in Savoyen eingerückt. In die Grafschaft Nizza, wo ein französisches Lager gebildet wird, sollen im Ganzen 10,000 Mann Truppen kommen. — Nach einer telegraphischen, aus dem Lager von Baldagualdras datirten Depesche des spanischen Obergene-

rals sollen die spanischen Truppen auf der Straße von Tanger einen großen Sieg erfochten haben.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. März. **Mittags 2 Uhr.** Die Börse eröffnete ungefähr wie gestern und wurden sogar höhere Course noch bewilligt. In Mitte der Börse eingelaufene ungünstigere Nachrichten übten jedoch eine nachtheilige Wirkung aus und war in Folge dessen der Schluß ein flauerer. Der Umsatz in österr. National- und Creditactien war von Bedeutung. Oesterr. Bankaktien 750. Venetianer 59. National 56⅞. Oesterr. Staatsbahn 230. Creditactien 166 Geld. — **Abends 6 Uhr.** Die Flauheit am Schluß der Börse verwandelte sich im Abendverkehr in eine günstigere Tendenz und erholten sich österr. Creditactien von ihrem Rückgange. Auch für National zeigte sich Begehr zu höheren Coursen. Gegen den Schluß trat jedoch eine Ermattung ein. Wir notiren österr. Creditactien 168 á 167, National 57¾ á ½ bez. Der Umsatz war belangreich.

Terminkalender für diese Woche.

Am 29. März 2. und letzter Edikts. im Concurse des Bäckermeisters Adam Keller von Versbach früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Senat III.

— — Anmeldung von Forderungen an den Häfnermeister Ernst Quenzler von Oberndreit früh 9 Uhr beim k. Ldg. Marktbreit.

— — Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Mich. Franz von Oettstadt Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Versteigerung des Anwesens des verlebten Gerbermeisters Franz Kaspar Staub zu Marktbibergfeld Mittag 2 Uhr im Gasthause zum Löwen.

— — Versteigerung des Lohrinden-Ergebnisses zu circa 24 000 Bund aus dem Gambacher Gemeindewalde Mittag im Gemeindewirthshause daselbst

— Stamm- und Brennholzversteigerung Mittag 12 Uhr im Gasthause zur goldenen Krone in Aub.

Berichtigung: In Nr. 66 ist in der Todesanzeige des Schiffers A. Wolz das Alter mit 72 Jahren angegeben, was wir in 52 zu verbessern bitten.

Verantwortlicher Redakteur Fr. Brand.

Ankündigungen.

Für Kirchen

empfiehlt einer hochwürdigen Geistlichkeit eine hübsche Auswahl in folgenden Artikeln, als:

Altarleuchtern in Gold und Silber, **Canontafeln, Cruzifixen, ewigen Lampen, Stangenlaternen, Standarten,** sowie auch **Marien- und Kind-Jesus-Bildnissen** zum Tragen, wie zum Stellen vor Häuser und überhaupt alles für Kirchen Nöthige unter reellster Bedienung.

J. B. Müller, Vergolders-Wittwe,
vis à vis der Universität.

Bekanntmachung.

Am

Freitag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

wird von der Oekonomie-Commission des königlichen 2. Artillerie-Regiments Lüder der Pferdedünger von den verschiedenen Stallungen pro April, Mai und Juni öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 24. März 1860.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Ortsstraße zu Greussenheim betr.

Die Ortsstraße zu Greussenheim soll eine kunstmäßige Anlage mit gepflasterten Abzugsrinnen erhalten und die Ausführung auf die Jahre 1860 und 1861 vertheilt werden.

Die Kosten sind auf 5100 fl. veranschlagt. Zur Vergebung der Arbeiten an den Wenigstnehmenden ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 4. April l. J. früh 10 Uhr

bestimmt, bis wohin Plan und Kostenvoranschlag dahier eingesehen werden können.

Würzburg den 24. März 1860.

Königliches Landgericht l. d. M.
Weigand.

Roßhaare aus der Wallachei, rein und unverfälscht; **Kuhschweifhaare** und **Seegras,** zu billigsten Preisen, bei

Gg. Wolpert am Schmalzmarkt.

Aechter Portland Cement, Sohlenhofer Bodenplatten und **Lithographiesteine** sind fortwährend zu haben bei

Georg Friedr. Wild.

Ein Kapital ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

Ein kleiner feuerfester **Geldschrank** ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein ganz gut erhaltenes ovales **Regenfaß** von circa 16 Eimern ist wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näh. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Versteigerung von Schafen ꝛc.

Aus der Gantmasse des Adam Ulsamer, Schäfers in Harthausen, werden im genannten Ort und gegen Baarzahlung am

Mittwoch den 11. April l. Js. Morgens 10 Uhr

öffentlich verkauft:

74 Mutterschafe, mit Lämmern, 2 Widder (Böcke), 1 Schwein, Pferdehunde ꝛc., auch etwa noch vorhandenes Futter.

Harthausen, Oberamts Mergentheim, den 23. März 1860.

Königl. Württembergisches Amtsnotariat.

Aff. Stahl.

Ein **Laden** mit heizbarem Vorderzimmer am Markt ist zu vermiethen auf 1. April. Näher. 2. D. Nr. 430 am Markt.

Vor dem Sanderthor ist bis ersten Mai ein Logis zu vermiethen. Auch kann dasselbe sogleich bezogen werden. Näher. in der Exped.

Ein kleines Logis ist in der Rothlöwengasse 4. D. Nr. 255 auf ersten Mai zu vermiethen.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Andreas Baumeister, Bürstenmeister dahier mit Kunigunde Jakob von hier.

Gestorben:

Eleonore Bernhold, Rentbeamtensfrau, 55 J. a. — Katharina Schreiber, Lohnkutschers-Wittwe, 59 J. a.

In der

Brüssel'schen Erziehungs- und Handels-Lehr-Anstalt zu Seegnitz bei Marktbreit

beginnt das Sommer-Semester am 24. April. Nähere Aufschlüsse und Prospekte theilt auf Verlangen gerne mit

Dr. S. Elchenberg, Direktor.

Fabriklager von Tapeten,

assortirt in den neuesten und geschmackvollsten Dessins von Tapeten, Borduren, Dekorationen zu Salons, Plafonds, Fonds unis, alle Arten Holz-, Marmor- und Granit-Tapeten, sowie zu Hausgängen in den verschiedenartigsten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Tapeten-Reste von 5 bis 9 Rollen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Für Communicanten

empfehle in neuester und größter Auswahl

weiße Kleider, abgepaßt sowie am Stück,

in glatt, brochirt und gestickt, Taschentücher, Unterröcke, u. s. w., ferner

weiße Cachemir-Ueberwürfe

in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

F. J. Schmitt.

Mineralwasser: Selterser von frischer Füllung, Friedrichshaller Bitterwasser, in ganzen und halben Krügen, Ruhrer Steinkohlen für Schmiede und Ofenfeuerung, Putzsteine und Cölner weißen Zinnsand, zu den billigsten Preisen empfiehlt

Sebastian Schön,
Rangschiffer, 5. D. N. 64.

Roßhaar- und Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

untere Bockögasse Nr. 307.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Anstalt in freundliche Erinnerung und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Fanni Kink.

Aecht amerikanische Holznägel

(Ahornstiften) für Schuhmacher, bei

Georg Wolpert am Schmalzmarkt.

Palm-, Stroh- und Panamahüte

werden schönstens gewaschen und faconirt Diss. 2. Nr. 374 bei

C. L. Bollermann.

Weinversteigerung.

Freitag den 30. März Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Examinatorswohnung am Sandertbore dahier mehrere Eimer reingehaltene Weine aus den Jahrgängen 1856, 1857, 1858, 1859, dann Fäßer von 1—8 Eimern haltend und einige Faßlagen gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Würzburg den 23. März 1860.

Ein ordentliches reinliches **Mädchen,** welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und auch gut im Nähen bewandert ist und sich allen andern Arbeiten gerne unterzieht, sucht bis Ostern oder nächstes Ziel als Stuben- oder Ladenmädchen Unterkunft. Näher. in der Exped.

---

1. Distr. Nro. 176, Stifthauger Pfaffengasse, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis 1. Mai zu vermiethen.

Bei Carl Mainhart, Seilermeister, in der Eichhorngasse kann ein braver **Junge** in die Lehre treten.
Näher. in der Exped.

Eine **Köchin,** mit den besten Zeugnissen, welche auch alle andere Arbeiten verrichtet, sucht bis Ostern einen Platz. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 153.

Hofstraße Nr. 80½ sind Parterre 2 Zimmer an einen Offizier, und im 2 Stock 3, mit oder ohne Möbel, bis 1. Mai zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April 1860, früh 9 Uhr beginnend, läßt der Unterzeichnete, als nunmehriger Eigenthümer des sämmtlichen Mobiliars im Kurhause zu Bocklet, dasselbe, bestehend in Betten, Weißzeug, Küchen- geräthschaften und Hauseinrichtungs-Gegenständen in Bocklet versteigern, wozu bei bemerkt wird, daß zuerst mit den Möbeln und Betten der Versteigerung angefangen, und sodann mit den übrigen Gegenständen fortgefahren wird. Die näheren Bedingungen werden beim Versteigerungsbeginn bekannt gegeben.

Kissingen, 22. März 1860.

Emanuel Frank aus Bamberg.

Aechten Peru-Guano empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Zu verkaufen:

Ein kleines herrschaftliches Gartenhaus mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, gewölbtem Keller ꝛc. ꝛc. und mit Mauern umschlossenen Garten; Besichtigungszeit von 2 bis 5 Uhr Glacis Distr. 4. Nr. 322½.

Ein großer **Schrank,** antique und kunstvoll gearbeitet, von Eichenholz, ist wegen Umzug zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 2 mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß ist **125 Gulden**. — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direkt** zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft

in **Frankfurt a./M.** Zeil 33.

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis.

Die Augenheilanstalt

des Unterzeichneten wird demnächst ihren XIV. Frühling antreten. Der Jahresbericht vom verflossenen Jahre zählt 1135 Nummern; die Gesammtsumme der bisher behandelten Augenkranken beträgt 7859. — Alle Hilfsbedürftigen werden eingeladen, sich in unsern friedlichen Räumen niederzulassen, und Diejenigen, welche Separatzimmer wünschen, werden ersucht, sich wo möglich vor ihrem Eintritte schriftlich anzumelden. Sorgsamer Pflege dürfen sich Alle versichert halten, und ich zweifle nicht, daß die große Anzahl der Geheilten zu Gunsten der genossenen Behandlung sprechen wird. Diesen entsende ich hiemit einen herzlichen Gruß; meine verehrten Herren Kollegen aber bitte ich, mir das bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin nicht zu entziehen.

Nähere Auskunft ertheilt

Nürnberg, im März 1860.

Dr. A. Kreltmair,

städtischer Armenarzt für Augenkranke.

In der Expedition des Abendblattes liegen zum Verkaufe:

Die Bibel der ganzen hl. Schrift von Dr. Martin Luther mit einer Vorrede vom Prälaten Dr. Hussel, mit 28 Stahlstichen, in Prachteinband, früher 26 fl. jetzt um 9 fl.

Eine kath. Bibel mit 212 Kupfern v. Jahre 1763, um 4 fl.

Das vollständige Orts-Lexikon der vereinigten Staaten von Nordamerika mit Karten, Plänen, Ansichten von Städten und Monumenten und statistischen Tabellen, um 4 fl.

Ein lediger Herr wünscht ein elegant möblirtes **Quartier** von 2 Zimmern zu miethen. Sommerseite, heller Ein- und Aufgang. Die Zimmer gut heizbar. Das Nähere in der Expedition.

Ein Mädchen, welches um billigen Preis weißnäht, Kleider macht und ausbessert wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im 4. Distrikt Nr. 7 bei Theresia Meier.

In einer größeren Wirthschaft wird ein **Koch** oder eine **tüchtige Köchin** gesucht, welcher bis Ziel Ostern eintreten kann. Näh. in der Expedition.

Ein braver Junge, der die **Häfner-Profession** erlernen will, kann mit oder ohne Lehrgeld bei einem hiesigen Meister in die Lehre kommen. Näher. in der Exped.

Es wird eine Wohnung von fünf Zimmern im 2. oder 3. Distrikt auf ersten Mai l. J. zu miethen gesucht. Das Nähere hierüber zu erfragen im 2. D. Nr. 45.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er ein **Schwein** (Pergel), englischer Race, 1½ Jahre alt, 450 Pfund schwer, zur gefälligen Ansicht im **Gasthaus zum rothen Ochsen** dahier zur Schau ausgestellt hat und zwar um den Eintrittspreis von **3 Kreuzer** á Person.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Joh. Eckert.

Fabriklager von Tapeten,

der vorzüglichsten Fabriken in einer reichhaltigen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessins, **Tapeten, Borduren, Decors** für Salons, Hausgänge u. s. w. Ferner eine ganz neue Art **Holz-** und **Marmor-Tapeten** in den verschiedensten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrik-Preisen

Frz. Ph. Rossnt-Geisler
am Dom.

Tapetenreste werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Dolden- oder deutscher **Luzerner** oder **Monats**, türkischer oder **Esparsete-Kleesaamen, Wicken, weiße Bohnen, Kimmel** und **Oberndorfer Rangerers** empfiehlt in reeller Waare

Anton Müller jun.
in Haßfurt a/M.

Bettfedern-Reinigung.

Unterzeichnete bringt in freundliche Erinnerung, daß fortwährend **Bettfedern** gereinigt, auch Milben, Krankheitsstoffe jeder Art durch chemischen Dampf wieder entfernt werden.

Babetta Bachmaier,
1. Dist. Nr. 335 nächst der Pleicher Kirche.

Holzversteigerung.

Der auf heute, Montag den 26. März, anberaumt gewesene Holzstrich im hiesigen Gemeindewalde konnte wegen schlechter Witterung nicht abgehalten werden, und wird solcher auf **Donnerstag den 29. d. Mts.** verlegt, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Zellingen, am 26. März 1860.

Heßdörfer, Vorsteher.

Steingut-Röhren von 2"—10" D. von 2—5' langen Stücken dann **Grabsteine** sind billig zu haben.

Würzburg, den 24. März 1860.

N. Hertel, Maurer- und Steinhauermeister,
Semmelsstaße Nro. 81.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Rimpar versteigert im Distrikte Eichenloch am 3. April 1860 früh 8 Uhr anfangend

251 Eichen- und Kiefernstämme, Bau- und Nutzholz,
39 Eichenstangen, und
3 Kiefernstangen.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage und werden Steigerer hiezu eingeladen.

Rimpar, den 26. März 1860.

Kunzenman, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Am

Mittwoch den 4. April l. Js. früh 9 Uhr

werden in der alten Kaserne dahier durch die Oekonomie-Commission des des königlichen 2. Artillerie-Regiments Lüder getragene Monturstücke, unbrauchbares Armatur-Lederwerk, Reit- und Zug-Equipage, Pferds-Requisiten, altes Eisen ꝛc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg den 24. März 1860.

Für die großherzogl. badische **Naturbleiche** in **Pforzheim** nehme ich **Bleichgegenstände zur Besorgung** an.

Georg Friedr. Wild.

Es hat sich ein kleiner, schwarzer, rauhhaariger **Pinscher** verlaufen.

Man bittet denselben im 3. Distr. Nr. 364 gegen Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter versteigert wegen Auswanderung **den 3. April** in seinem Hause zu Helmstadt folgende Gegenstände: Einen ganz neuen und gut gepolsterten Reisewagen, mit Druckfedern versehen, einen neuen Fuhrwagen, eine Pumpmühle, einen Pflug und Pflugwagen, mehreres Heu, Kle, Stroh, mehrere Mobilien, 2 Kleider- und 2 Küchenschränke, einen Komod, 2 Tische, einen Mehlkasten, eine Wurstmaschine und noch verschiedene Gegenstände.

Montag den 16. April 1860 werden ebendaselbst ein ganzes Schmiedhandwerkszeug in ganz gutem Zustande, eine Reifbiegmaschine, ein 6 Fuß hoher Schleifstein, mehrere Bettstellen und Frauenkleider gegen baare Bezahlung versteigert.

Helmstadt, 27. März 1860.

Joseph Baron, Schmiedmeister.

Am 15. d. Mts. entfernte sich der geisteskranke verheirathete Bauer Johann Keller von Tiefenstockheim von zu Hause und konnte aller Nachforschungen seiner Angehörigen ohngeachtet sein gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Derselbe ist 33 Jahre alt, mittlerer Größe, hat dunkelblonde Haare, keinen Bart, trug bei seiner Entfernung eine blautuchene mit schwarzem Pelze verbrämte Mütze, ein baumwollenes dunkelblaugedrucktes Oeller, dunkelblautuchene Beinkleider, rindslederne Halbstiefel. Er spricht sehr wenig, lächelt aber dabei beständig und zeigt somit nichts Auffallendes in seinem Benehmen. Alle Civil-, Militär- und Polizeibehörden, denen von dem jetzigen Aufenthalte oder Schicksale dieses Johann Keller etwas zur Kenntniß kommen sollte, werden ersucht, hievon ungesäumt Nachricht anher zu geben.

Marktbreit den 23. März 1860.

Königl. Landgericht.
Eisenhelg.

Zwei **Kanarienhahnen** sind zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Willen entschlief heute Abends 5 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft und stille unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Eleonore Bernhold,

geb. Freiin von Andrian-Werburg.

Namenlos ist unser Schmerz. Gott hat die treueste, zärtlichste Gattin, die beste Mutter zu sich gerufen, unser heißer Dank folge ihr nach zu dem ewigen Vergelter.

Mit tiefbetrübtem Herzen nur auf diesem Wege es mittheilend, bittet um stille Theilnahme

Würzburg, Ansbach, Ingolstadt, Wunsiedel, Naile, Regensburg und Amberg, den 26. März 1860.

W. Bernhold, q. k. Rentbeamter,
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 29. März Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 2. April früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Möbel-Magazin

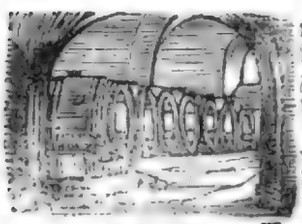
von

Nikolaus Bruno Mützel,

untere Bocksgasse, 3. Dist. Nr. 307,

empfiehlt eine große Auswahl fertiger Möbeln von den einfachsten bis zu den elegantesten. Für Güte und dauerhafte Arbeit leiste ich stets Garantie, unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

Wein-Versteigerung.



Montag den 16. April d. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Theatersaale hier nachverzeichnete selbstgezogene Weine von vorzüglichen Lagen öffentlich versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können die Weine vor den Fässern gekostet werden.

Würzburg, den 24. März 1860.

Josephine Treutlein.

Faß-Nr.	Jahrgang.		Eimer.	Faß-Nr.	Jahrgang.		Eimer.
45.	1848	Mischling . . .	50	9.	1857	Harfe	28
7.	„	Schalksberger . .	27½	40.	1855	Stein Traminer .	16¼
58.	1856	Schalksberger . .	13	32.	„	Harfe Traminer .	15½
35.	„	Stein Traminer .	16¼	30.	„	Stein Traminer .	15¾
34.	„	Harfen Traminer	15¾	36.	1858	Harfe Traminer .	16¼
38.	1855	Schalksberger . .	16	41.	„	Stein Traminer .	15¾
33.	„	Harfe	16½	37.	„	Harfe Traminer .	15½
39.	„	Stein	16½	28.	„	Stein Auslese .	17¼
51.	1858	Oberer Stein .	24½	31.	1857	Stein	16
49.	„	Obere Harfe . .	38	29.	„	Harfe Auslese .	16½
44.	„	Schalksberger . .	51	61.	1859	Schalksberger . .	3½
60.	„	Harfe	4¼	56.	„	Harfe	16
24.	1857	Obere Harfe . .	23	55.	„	Stein	15¾
57.	„	Schalksberger . .	14¼	52.	„	Stein Traminer .	16¼
6.	„	Schalksberger . .	28	54.	„	Stein Riesling .	15¾
8.	„	Harfe	26½	53.	„	Harfe Traminer .	16½

Die von mir persönlich in Paris gekauften

Frühjahrs-Ueberwürfe und Mantillen

sowie

Kleiderstoffe und Nouveautés

sind in sehr reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

S. Rosenthal.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 28. März 1860. **Das Lügen.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 29. März 1860. Im Abonnement. Zum Erstenmale: **Marie von Burgund.** Schauspiel in 5 Akten vom Verfasser der Anna Liese.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 28. März

Production

vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Morgen **Leberklöse und Beizfleisch** im Schildhof Nr. 65.

Ein kleiner seidener **Regenschirm** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Carl Spindler's Werke, 141 Lieferungen in Classiker Format, sind billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped.

Es ist etwas **Heu & Rangersen** zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc. ist auf 1. Mai, dann ein möblirtes Zimmer stündlich in Nr. 211 am Dominikanerplatz zu vermiethen.

Ein kleiner **Garten** mit Häuschen wird zu miethen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein in Wagenarbeit geübter **Sattlergeselle,** welcher womöglich sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näher. in der Exped.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Monatsdienst. Näh. in der Exped.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Unsern verehrten Verwandten und Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, heute, Samstag den 24. März Abends 5 Uhr, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Franz Joseph Hiller,

Kaufmann dahier, in seinem 51. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager an einer Lungenlähmung in ein besseres Jenseits abzurufen.

Würzburg, den 24. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 27. ds. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 31. März früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt bringe ich hiemit Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Gattin

Margaretha, geborene Ort,

aus Schweinfurt, heute früh 5 Uhr nach einem nur zweitägigem Krankenlager sanft verschieden ist.

Wer das gute, sanfte Gemüth der Verstorbenen kannte, wird meinen Schmerz gerecht finden und stille Theilnahme mir nicht versagen.

Spalt, den 23. März 1860.

Der tieftrauernde Gatte
Joh. Ludw. Pfahler.

Erziehungs- und Handels-Lehr Institut
in Marktbreit am Main.

Mit dem **24. April** beginnt das **Sommer-Semester** in meinem Institute. Der Unterricht umfaßt die Elementarfächer, französische, englische und italienische Sprache und alle in das Handelsfach einschlagenden Lehr-Gegenstände.

Die dem Kaufmannsstande bestimmten Zöglinge erhalten in allen merkantilischen Wissenschaften gründlichen und in's Praktische eingreifenden Unterricht, während den einem technischen Berufe, oder dem Studium sich widmenden Schülern eine gediegene Vorbildung in der Mathematik, Algebra und Geometrie und der lateinischen und griechischen Sprache geboten ist.

Die Frequenz meiner Anstalt, sowie die mir und meinen Lehrern in Folge der letzten Prüfung von der hohen Königl. Regierung zu Theil gewordene Anerkennung und Belobung der Leistungen und des Standes derselben beweisen die Richtigkeit des von mir eingeschlagenen Weges und den guten Erfolg meines bisherigen Wirkens.

Näheren Aufschluß ertheilt mein Prospektus.

Marktbreit, im März 1860.

S. Wohl,
Instituts-Vorstand.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 3½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Dem Zurückbringer einer verlorenen schwarz- und weißseidenen **Quaste** eine Belohnung. Näher. in der Exp.

Ein rother **Kinderschuh** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Obere Wöllergasse Nr. 85 sind zu verkaufen neue **Bettstätte** von Nußbaumholz **Canapeesegestelle,** 1½ Dutzend **Stühle** nach neuer Facon, **Ausziehtische**; entbehrlich gewordene Möbel, als: Bettstätte, Küchenschränke, Kleiderschränke, Kanapee, 1 Schreibkomod mit Aufsatz und eingelegt.

Ein Laden

mit Comptoirzimmer ꝛc., zu jedem Geschäfte geeignet und in einer sehr lebhaften Lage der Stadt, ist mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. im Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Handlungs-Commis,** welcher mehrere Jahre in Colonialwaarengeschäfte servirte und wegen Militärpflichtigkeit seine Stelle verlassen mußte, wünscht hier oder auswärts bis 1. Mai wieder ein anderweitiges Engagement. Briefe unter Chiffre A. Z. besorgt die Exp. d. Bl.

Ein **Mädchen,** welches kochen und nähen kann, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Mit einer Beilage

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 28. März 1860. Nr. 75. Sixtus.

Neuestes.

London, 27. März. Unterhaussitzung. Russel antwortete auf eine Frage von Lennox, die Gesandtschaft in Florenz werde aufgehoben; die Gesandtschaft zu Turin sei bereits zu einer solchen ersten Rangs erhoben. Horsman tadelt die Regierung, weil sie das Parlament nicht über die Annexion von Savoyen unterrichtet habe. Oesterreich, die Schweiz und Savoyen wären dadurch zum Widerstand ermuthigt worden. Russel erklärte, die Annexion von Savoyen berühre die Neutralität der Schweiz und die Schweiz habe an die Mächte appellirt, von denen mehrere wünschten, daß die Sache vor einen Congreß gebracht werde. Napoleon gebe gegründete Ursache zu Mißtrauen, eine starke Sprache des Parlaments hätte ihn aber nicht abgehalten. Russel sagte weiter, die Annexation von Savoyen könne die kriegerische französische Nation zu ähnlichen Forderungen führen. England dürfe sich aber nicht von den andern Nationen Europas trennen, wenn künftige Fragen sich erhöben, und es sei bereit, mit den andern zu handeln und in freundschaftlichen, aber festen Ausdrücken zu erklären, daß der Friede und die Arrangements von Europa für England wichtig seien und der Frieden nicht gesichert werde, wenn er beständigen Unterbrechungen, Befürchtungen und Zweifeln über die Annexation des einen und später des andern Landes ausgesetzt sei. Die Mächte müßten die gegenseitigen Rechte der Gränzen für Sicherung des Friedens respektiren. Manners drückt seine große Befriedigung über die Bemerkungen Russels aus, welche die Rückkehr zu einer Politik bewiesen, die England niemals hätte verlassen sollen.

London, 27. März. Die „Times" sagen: Die Discussion im Unterhaus sei der Ausgangspunkt für neue Combinationen. Russel zeigte an, daß die entente cordiale mit Frankreich zu Ende ist. England wird anderwärts Freunde suchen; die Anspielung auf Preußen läßt keinen Zweifel zu. Ebenso hört auch das Vertrauen auf, das wir auf den Handelsvertrag zu setzen hofften. Napoleon wird strictere Interpretationen des Vertrags anstrengen, wir werden den Vertrag mit anderen Commentaren lesen. Erwachen wir aus dem Traume, sagen wir Napoleon, wir wurden in unserem Vertrauen getäuscht.

London, 27. März. Der „Morning Herald" sagt, wahrscheinlich werde ein Congreß der Großmächte in einigen Wochen zu London zusammentreten. „Daily News" greifen die französische Politik heftig an.

Paris, 27. März. Der „Constitutionnel" sagt' die ersten aus Italien zurückkehrenden französischen Bataillone seien in Savoyen eingerückt.

Turin, 27. März. Nigra ist zum Ministerresidenten in Paris ernannt. Eine Escadre mit sardinischen Truppen ist nach Toscana abgegangen.

Turin, 26. März. Eine Proklamation des Königs fordert die Völker Mittelitaliens auf, in ihrer Opferwilligkeit auszuharren; er wünscht bei den Italienern die Einmüthigkeit der Gesinnungen zu kräftigen, um in schlimmer Lage Widerstand zu leisten und ein besseres Geschick vorzubereiten. Das Ergebniß der Abstimmungen sei überall ein günstiges. Die Lage von Süditalien werde immer beunruhigender.

Madrid, 26. März. Gestern um 2 Uhr wurde zwischen den Spaniern und Marocanern ein Waffenstillstand geschlossen und zu gleicher Zeit die Friedenspräliminarien unterzeichnet.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860. (Forts.) Die Geschwornen erhielten eine einzige Frage, nämlich auf Verbrechen des doppelt ausgezeichneten, dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren, unter einem besonders erschwerenden Umstande verübten Diebstahls. Nach ¼stündiger Berathung verkündigte Hr. Karl Müller als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch die Frage bejaht wurde. Das Urtheil lautete dem Antrage des Staatsanwalts gemäß auf 9 Jahre Zuchthaus.

VIII. Fall. Gerichtshof: Präsident Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt, Beisitzer die HH. Bezirksgerichtsräthe Haus und Häcker, Bezirksgerichtsassessoren Dr. v. Segnitz und Brenner. Protokollführer Hr. Sekretär Weippert. Staatsanwalt Hr. Accessist Simon. Hr. Oberstaatsanwalt Helfreich. Vertheidiger Hr. k. Advokat Rottmann. Geschworne die HH. Fleischmann, Deuster, Röll, Friedrich, Keller, Schubert, Müller, Klenkert, Then, Rettner, Schwarz, Christ. Ergänzungsgeschworner Hr. Rudolph. — Angeklagt ist Kaspar Müller, 51 Jahre alt, verheiratheter Schlossermeister von Karlstadt, wegen Verbrechens der Brandstiftung ersten (höchsten) Grades im realen Zusammenflusse mit dem Verbrechen des ausgezeichneten, dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren Diebstahls, verübt unter einem besonders erschwerenden

Umstande. Derselbe ist nämlich beschuldigt, am 5ten Jan. Morgens nach 5½ Uhr in das Wohnhaus der Kupferschmied Sebast. und Dor. Mainhard'schen Eheleute zu Karlstadt mittelst eines Nachschlüssels eingedrungen zu sein, als die Mainhard'schen Eheleute zur Frühmesse in die außerhalb des Städtchens befindliche Klosterkirche gegangen waren, im Wohnzimmer eine Komode mit einem Sperrhacken erbrochen und daraus 40 fl. entwendet, dann in der Nebenkammer, in welcher die 9jährige Pflegetochter Dorothea Herz im Bette lag, eine Komode erbrochen und daraus 83 fl. 36½ kr., im Ganzen 123 fl. 36½ kr., entwendet zu haben, wohl wissend, daß dieses Geld frommen Stiftungen angehöre; ferner ist derselbe beschuldigt, in der Absicht, um einen Brand zu stiften, um seinen Diebstahl zu verdecken, eine Oellampe angezündet und unter das Bett der Dorothea Mainhard gestellt zu haben, wodurch die Bettlade und ein Strohsack in Brand gerieth und Gefahr für die benachbarten Häuser entstand. — Der Angeklagte leugnet die That. Es sind 27 Zeugen geladen. (Forts. f.)

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 21. und 24. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Bernhard Weiß von Retzbach wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine 6jährige Arbeitshausstrafe; Michael Beck von Karlstadt wegen Gehilfenschaft I. Grades zu vorbezeichnetem Verbrechen in eine 1jährige Arbeitshausstrafe und Rosine Schauer von Röttingen wegen fortgesetzten besonders erschwerten Vergehens des Diebstahls in eine 3monatliche Gefängnißstrafe.

Mayerbeer's „Dinorah" ging gestern bei sehr vollem Hause zum Erstenmale über unsere Bühne; die Aufführung der Oper war eine nach den hiesigen Verhältnissen höchst gelungene und fand dieselbe auch vom Publikum eine sehr günstige Aufnahme, die sich fast nach jeder Nummer durch lauten Beifall aussprach. Die Repräsentanten der drei so schwierigen Hauptrollen, Frau Stolz und die HH. Stolzenberg und Thelen führten dieselben mit allem Aufwande ihrer künstlerischen Kräfte durch, und fanden wohlverdienten reichen Beifall, sowie sie sich auch in die Ehre des Hervorrufs theilten.

Die heutige Aufführung von Seite des k. Musikinstitutes findet um 4 Uhr, nicht um 6 Uhr statt.

In vergangener Nacht wurde im ganzen Kreise wieder eine allgemeine Streife ausgeführt, die ein sehr ergiebiges Resultat gehabt haben soll.

Morgen wird der zur Kettenstrafe verurtheilte Vatermörder Mangold an seinen Strafort (München) abgeführt werden.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 29. d. Mts. früh 8½ Uhr Joh. Kirchner von Premich und Anna Bieberich von Roth, wegen Diebstahls; um 10 Uhr gegen Joh. Jos. Vogel vor Harbach, wegen Körperverletzung. Am 3. April früh 8½ Mich. Eilert von Frankenbrunn wegen Diebstahlsversuch

Von angeblich „guter Hand" kommt dem „Mainzer Journ." eine Abschrift des Schreibens zu, welches der Papst als Antwort an den König von Sardinien gerichtet haben soll und das in deutscher Uebersetzung lautet: „Majestät! Der Gedanke, den Ew. Majestät in Ihrem Briefe mir gegenüber ausspricht, ist unwürdig eines ehrlichen Mannes, eines Katholiken und besonders Desjenigen, der aus dem edlen Geschlechte des Hauses Savoyen stammt. Das Weitere habe ich in meiner Encyclica beantwortet. Ich weine nicht über mich, sondern über den Zustand der Seele Ew. Maj., welche für die auf den Rath Ihrer Umgebung verübten Thaten den strafenden Gesetzen der Kirche bereits verfallen ist und noch weiter verfallen wird für jene Thaten, welche Sie vorhaben. Ich erinnere Ew. Maj., daß jene Zeit nicht ferne ist, in welcher Sie dem unerbittlichen Richter für die bisher gegebenen Aergernisse und für die Uebel, welche Sie durch Ihr Gebahren unserem armen Italien zufügten, Rechenschaft ablegen müssen. Pius IX., Papst."

Die Gesammtsumme der bis zum 20. März bei dem Arndtkomité in Bonn eingegangenen Beiträge beläuft sich auf 7757 Thaler.

Wien. Die Wittwe Eynatten's soll in den Prozeß ihres Gatten verflochten und ebenfalls eingezogen sein.

Deutschland.

Vom Main, 26. März. Die Nachricht der Kölner Zeitung, daß Preußen damit umgehe, ein stehendes Lager an der Eifel zu bilden, kommt hier nicht unerwartet, denn schon im Jahre 1840 hatte man die Bildung mehrerer verschanzten Lager längs des Rheins projektirt. Neuerdings verlautet von Berlin aus, daß von Preußen außer dem an der Eifel zu errichtenden verschanzten Lager noch ein zweites derartiges Lager in Aussicht genommen worden ist; beide Lager sollen die Ausbildung der Truppen zum Zwecke haben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 26. März. Die „Patrie" meldet, daß die Räumung der Lombardei durch die französischen Truppen durchaus nicht eingestellt sei, und das Corps sogar schon bis zum 15. April nach Frankreich zurückgekehrt sein werde.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. März. **Mittags 2 Uhr.** Die besseren Pariser Notirungen verfehlten ihre Wirkung, indem die Verhandlungen im englischen Parlament verbunden mit niedrigeren Wiener Anfangs Notirungen eine flaue Tendenz bewirkte. Oesterr. National, Bank und Creditactien wurden in Folge dessen zu niedrigeren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. Oesterr. Bankaktien 752. Venetianer 58⅝. National 57. Oesterr. Staatsbahn 231. Creditactien 166 Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war die Tendenz, höheren Rentennotirungen zufolge, fest. Oesterr. Creditactien wurden zu 167 à 167½ umgesetzt. National 57½ P. 57⅜ G.

Geld-Cours vom 27. März.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 37— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45¼ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 30. März. Zwangsversteigerung von Mobilien, darunter eine Ladeneinrichtung im 2. Distr. Nr. 207.
Am 2. April. Viehmarkt zu Remlingen.
— — Replik im Concurse des Chaisenfabrikanten Mich. Lutz von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.Ger. Neustadt.
— — II. Edikt. im Concurse des Anton Schreck von Neuberf früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Aschaffenburg.
— — Termin zur Verakkordirung der Arbeiten für Herstellung einer Distriktsstraße von Hösbach nach Schöllkrippen, Voranschlag 5637 fl., früh 9 Uhr beim k. Ldg. Schöllkrippen.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

In der

Brüssel'schen Erziehungs- und Handels-Lehr-Anstalt zu Seegnitz bei Marktbreit

beginnt das Sommer-Semester am 24. April. Nähere Aufschlüsse und Prospekte theilt auf Verlangen gerne mit

Dr. S. Elchenberg, Direktor.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung königl. Regierungs-Finanz-Kammer vom 22. d. Mts. Nr. 11,602 werden

Donnerstag den 12. April d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem kgl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hierzu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die Versteigerung präcis 9 Uhr und zwar mit den rothen Weinen begonnen wird;
2) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimern ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
3) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

1)	1857er Saalecker I.	61	Eimer,
2)	„ Callmuth	16	„
3)	„ „ Ruländer	15	„
4)	„ Lämmerberg	30	„
5)	„ Spielberg	30	„
6)	„ Aeußerer Pfülben-Rießling	16	„
7)	„ Lämmerberg-Rießling	21	„
8)	„ Spielberg-Rießling	16	„
9)	„ Spielberg-Rießling I	16	„
10)	„ Hörsteiner	32	„
11)	„ Hörsteiner Rießling	32	„
12)	„ Hörsteiner Rießling I	21	„
13)	„ Stein	15	„
14)	„ Schalksberg-Rießling	32	„
15)	„ Stein-Rießling	32	„
16)	„ Aeußere Leisten-Rießling	31	„
17)	„ Leisten, rother,	24	„
18)	„ Felsen-Leisten, rother,	8	„
19)	„ Stein, rother,	8	„
20)	„ Callmuth, rother,	16	„
21)	„ Hörsteiner Schiller	16	„
22)	„ Saalecker, rother,	22	„
	Summa	510	Eimer.

Würzburg den 29. Februar 1860.

Königl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt,
Brenner.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen

und

Mantillen

bei **Aloys Rügemer.**

Weiße Talgkernseife I.,

welche an Güte und Schönheit alle bisherigen Seifen übertrifft, für feine Wäsche nicht genug zu empfehlen ist und nach chemischer Untersuchung von Seite der technischen Commission des polytechnischen Vereins dahier als „vorzügliches Fabrikat" bezeichnet wurde, allein zu haben bei

Franz Hussla,
Laden an der Marienkapelle.

NB. Zum Wiederverkauf entsprechend billiger.

Ein Unteroffizier ist gesonnen, auf 1 oder 2 Jahre **einzustehen.** Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter versteigert wegen Auswanderung **Dienstag den 3. April** in seinem Hause zu Helmstadt folgende Gegenstände: Einen ganz neuen und gut gepolsterten Reisewagen, mit Druckfedern versehen, einen neuen Fuhrwagen, eine Putzmühle, einen Pflug und Pflugwagen, mehreres Heu, Klee, Stroh, mehrere Mobilien, 2 Kleider- und 2 Küchenschränke, einen Komod, 2 Tische, einen Wehrkasten, eine Wurstmaschine und noch verschiedene Gegenstände.

Montag den 16. April 1860 werden ebendaselbst ein ganges Schmiedhandwerkszeug in ganz gutem Zustande, eine Reibiegmaschine, ein 6 Fuß hoher Schleifstein, mehrere Bettstellen und Frauenkleider gegen baare Bezahlung versteigert.

Helmstadt, 27. März 1860.

Joseph Baron, Schmiedmeister.

Bekanntmachung.

Heute um die Mittagszeit wurden von einem am Dominikanerplatze aufgestellten Wagen 3 Ketten, 2 Spreitketten und 1 Bauckette, von welchen aber ein besonderes Merkmal nicht angegeben werden konnte, im Gesammtwerthe von 5 fl. entwendet.

Man ersucht um Mithätigkeit zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 24. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Ein kleines Logis ist in der Rothenbergsgasse 4. D. Nr. 255 auf ersten Mai zu vermiethen.

Bei Carl Mainhart, Seilermeister, in der Eichhornsgasse kann ein braver **Junge** in die Lehre treten.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme, sowohl während der Krankheit, als bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste, unseres lieben Bruders und Neffen, Herrn

Jos. Anton Herrmann,

kgl. Junker,

sagen wir allen werthen Freunden und Bekannten, besonders aber der hohen Generalität, dem sehr geehrten Offizierskorps, den innigsten, herzlichsten Dank.

Würzburg, den 27. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Neueste in

Frühjahrs-Ueberwürfen und Mantillen

ist soeben wieder eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Kapff's Communionbuch und protest. Gesangbücher in verschiedenen Ausgaben und Einbänden, empfiehlt

Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, fl. 30,000, 20,000,** u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. April d. Js.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, à **fl. 5,** 11 Stück für **fl. 50,** sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verloosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft und Concurs der Anna Maria Kraus Wittwe von Zeil betreffend.

In Folge Requisition des kgl. Bezirksgerichtes Schweinfurt und Beschlusses der Gläubigerschaft werden nachbeschriebene zur rubrizirten Concursmasse gehörigen Grundobjekte, als:

1) Pl.-Nr. 274a zu 0,293 Dez. Wohnhaus mit Keller, Stall, Brauhaus, Scheuer, Schweinställen, Holzhalle, Gartenhaus mit Hofraum mit realer Bierbrauerei und Gastwirthschaftsgerechtigkeit nebst Pl.-Nr. 274b zu 0,025 Dez. Gemüsgärtchen beim Haus, zusammen gewerthet auf 5300 fl.,
2) Pl.-Nr. 3452 zu 0,833 Dez. Wiese in der Wern, Taxe 200 fl.,
3) Pl.-Nr. 1252 zu 0,747 Dez. Acker in der Schießmauer, Taxe 125 fl.,
4) Pl.-Nr. 370 zu 0,574 Dez. Acker im Roth, Taxe 80 fl.,

sämmtliche auf Zeiler Markung gelegen, am

Mittwoch den 11. April l. Js. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gemeindehause zu Zeil einer gerichtlichen Versteigerung unterstellt und Strichsliebhaber hierzu unter dem Beifügen eingeladen, daß die Bedingungen an der Tagfahrt selbst bekannt gemacht werden.

Eltmann, den 24. März 1860.

Königliches Landgericht.
Böhm, Ldr.

Restauration Wallfisch.

Morgen Donnerstag
Kraut und Knöchel.

Ein kleiner, schwarzer **Affenpinscher** auf den Namen „Schnautz" hörend, hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe im 2. D. Nr. 102 gegen Belohnung.

Eine **Kutscherpeitsche** wurde gefunden. Näheres im 1. D. N. 20 Karthause.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein noch gut erhaltener 184' langer und 6' hoher **Gartenzaun** mit zwei Thüren ist im ganzen oder einzeln, sowie **3 Mistbeetfenster,** mehrere kleine **Bäume,** 3jährig, eine Parthie **Bux, Rohre** zur Wasserleitung und eine kleine **Kalter** sind zu verkaufen. Näheres im 2. Dist. Nr. 427/28 am Markt.

Commis-Gesuch.

Ein militärfreier, solider, junger Mann, der in Comptoir-, sowie Magazin-Arbeiten wohl erfahren ist, sich über seine Qualifikation gut auszuweisen vermag, kann unter annehmbaren Bedingungen alsbald Anstellung finden. Gesuche befördert die Exped.

Im 3. Distr. Nro. 84 ist eine große **Waschmange** zu verkaufen.

Ein großer **Schrank,** antique und kunstvoll gearbeitet, von Eichenholz, ist wegen Umzug zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Fremden-Anzeige
vom 27. März.

(Adler.) Kfte.: Koch a. Mainz, v. Benz a. Schweini., Lukas a. Nürnberg, Diffent a. Mannheim, Seldig a. Leipzig, Isaac a. Frankfurt, Fröhlich a. Mannheim, Fruchtexauer a. Fürth, Schupp m. Gatt. a. Planen.

(Fränk. H.) Kfte: Roll a. Bahnstein, Blei a. Marktbreit, Freytag a. Obernbreit, Merkel u. Martin a. Nürnberg.

(Kronprinz) Hartmann, Kaufm. a. Frankf. Münßel, Rath a. Frankf. Sr. Exl. Graf Luxburg, kgl Landrichter a. Kissingen, Mocg. k. Postmeister a. Kissingen Hofr. Dr Erhardt a. Kissingen. Ott, Priester a. München.

(Schwan.) Kfte.: Dittmann a. Berlin, Lapp a. Kitzingen, Räuschel aus Plauen, Fämenich a. Köln, Maisel aus Frankfurt, Herberich und Lehmaier a. München.

(Wittelsb. H.) Kfte: Oberlay a. Frisch. Mei a. Freiburg, Vogt a. Konstanz, Westheim a. Straubing, Seufert, Lehrer a. Schwst.

Gestorben:

Maternus Felle, Bürgerspital-Pfründner, 87 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 75 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Eine große Auswahl von **Reglige-Hauben** und **ächt Kölnisch-Wasser** ist wieder eingetroffen bei

Kaufmann **Schweller.**

Beim Beginnen des Frühjahrs bringe ich die von mir vertretene **Naturbleiche** in empfehlende Erinnerung, und bemerke gleichzeitig, daß von nächster Woche an jeden Mittwochen Sendungen von Leinwand, Garne ꝛc. dahin abgehen.

J. Mich. Röser,
der Adler-Apotheke gegenüber.

Seidenhüte für Communikanten

empfiehlt

C. L. Bollermann.

Geschäfts-Bücher von Hannover

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von hoher kgl. Regierung die Conzession zur Ausübung des **Schneidergeschäfts** erhalten, und wird sich derselbe stets das Vertrauen durch prompte Bedienung und solide Arbeit zu erhalten suchen.

J. Reichert. Schneidermeister,
4. Dist. Nr. 71, Neubaustraße, vis à vis der kgl. Universität.

Dresdener Maler-Leinwand

in verschiedenen Breiten, bei

C. A. Kinzinger.

Corsett-Drell

empfiehlt

F. Schirber.

Für Bienenfreunde!

Bei Bienenzüchter Valentin Gerhard in Waldbüttelbrunn sind neue Dzierzons-Bienenkästen mit Rähmchen, ein einfacher Stock zu 3 fl., ein Zwillingsstock zu 6 fl., zu haben.

Am Samstag verlor eine arme Bötin vom Sanderthor bis auf den grünen Markt ein weißes leinenes Säckchen, worin sich **13½ fl.** befanden. Das Geld bestand aus einem Fünffrankenstück, 2 preuß. Thalern und das übrige in Sechskreuzerstücken. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der Exped. zurückzugeben.

Ein brauner **Schleier** ging vom Sternplatz bis zum Fischmarkt verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben in der Exped. abzugeben.

Ein solides **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht im 2. D. Nr. 41.

Eine **Ladeneinrichtung für eine Putzmacherin** ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Am k. Landgerichte Rothenbuch kann ein geprüfter **Rechtspraktikant** gegen angemessenes Honorar und Diäten-Antheil alsbald eintreten. Lusttragende belieben sich an den Amtsvorstand zu wenden.

Ein neuer lukrativer Handelsartikel, welcher sehr einfach in der Fabrikation ist und mit geringem Kapital 100 Prozent Gewinn abwirft, ist zu verkaufen. Das Nähere in frankirten Briefen unter N. O. besorgt die Exped.

Im 1. Dist. Nr. 35, Kapuzinergasse sind **3 Logis,** das eine Hochparterre mit 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, das zweite über eine Stiege mit 6 Zimmern und allem Zugehör und das dritte in der Mezanen mit 2 Zimmern, ineinandergehend, und Küche, mit Aussicht auf den Bahnhof bis 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Die ersten 2 Wohnungen sind neu lakirt und tapezirt.

Eine **Viehmagd** wird auf Ostern gesucht. Zugleich werden auch ein gebrauchter **Wagen, Pflu , Strohbank** und **Egge** zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein solides **Mädchen,** das etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern Unterkunft. Näher. im 2. D. Nr. 281 zwischen 12 und 1 Uhr zu erfragen.

Es wird ein lateinisches **Wörterbuch** gesucht im 1. Distr. Nr. 209 über 2 Stiegen.

Nach allerhöchster Verordnung steht es jedem Landwehr-Reluenten frei, bei der zur Reluitions-Anlage bestimmten Commission vor Beginn ihrer Verhandlungen seine etwaigen Reklamationen zu Protokoll zu geben.

Diesem nach wird anmit bekannt gemacht, daß die unterzeichnete Commission

Donnerstag den 29. März l. Jrs. früh 9 Uhr

zusammentritt, um die Anlage der Reluenten des hiesigen Landwehr-Regiments pro 1859/60 zu beschäftigen.

Alle Reluenten, welche Reklamationen zu machen haben, müssen an dem besagten Tage Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Sitzungs-Saale des Stadtmagistrats erscheinen und ihre Reklamationen zu Protokoll geben, indem sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 21. März 1860.

Die zur Reluitions-Anlage allerhöchst angeordnete Commission.

I. Bürgermeister: Dr. Weis. — K. Landwehr-Regiments-Commando. Ehemann, Oberst.

Seubert, Reg.-Act.

Bekanntmachung.

Das königliche Schloß dahier kann vom 1. April an täglich zu folgenden Stunden besichtiget werden:

Vormittags 8, 9, 10 und **11 Uhr,**
Nachmittags 2, 3, 4 und **5 Uhr.**

Mehr als 10 Minuten nach den bezeichneten Stunden Kommende müßten die nächstfolgende Stunde abwarten.

Man ersucht Fremde hierauf aufmerksam zu machen.

Würzburg den 27. März 1860.

Königliche Schloß-Verwaltung.

Nassau, Oberamts Mergentheim.

Eichenrinden-Verkauf.

Aus dem Gemeindewalde Hohlach, nächst der Straße von Weikersheim nach Würzburg wird

Dienstag den 3. April Vormittags 10 Uhr

die Schälrinde aus circa 7 Morgen, schon beitockt mit Eichenstangen, auf dem Stock verkauft, und Liebhaber hiezu höflichst eingeladen.

Nassau den 26. März 1860.

Schultheißenamt.
Naser.

Der Schmiedmeister Johann Baum von Roßbach ist gesonnen, sein sämmtliches Anwesen aus freier Hand zu verkaufen und auszuwandern nach Nordamerika. Dasselbe besteht aus:

1) Wohnhaus mit Keller, Schmiedewerkstätte sammt Gerechtigkeit und Handwerkszeug;
2) Schweinstalle mit Holzhalle;
3) Scheuer mit Stall;
4) 8 Tagwerk, 375 Dez. Wiesen;
5) 21 Tagwerk Ackerland; in Summa 29 Tagwerk 375 Dez. Ferner
6) 2 Wägen, 2 Pflügen, 1 Egge und sonstigen Oekonomiegeräthschaften, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Mittwoch den 4. April l. J. Nachm. 2 Uhr

im Orte Sommerach ca. 30 Eimer 1859er Most durch eine Gerichtskommission versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag bei Erreichung von Dreiviertel der Taxe ertheilt wird, und die Versteigerung nach bayerischen Eimern erfolgt.

Volkach den 22. März 1861.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Donnerstag den 12. April Nachmittags 3 Uhr

im 3. Dist. Nr. 248 mehrere Betten, dann ein Kleiderschrank und ein Sopha gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, am 21. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Rumpler.

Eine **Dienstmagd** wird auf Ziel Ostern gesucht, die auch mit Kindern umgehen kann. Näh. i. d. Exp.

Im 1. Dist. Nr. 321, Pleichacher Pfarrgasse, ist ein Logis von 2 möblirten Zimmern, Küche und allen Erfordernissen zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Garderobe dazu gegeben werden.

12,000 fl. sind entweder im Ganzen oder auf 2 Partien auszuleihen durch Commissionär **J. Gutbrod.**

Bekanntmachung.

Am 25. d. Mts. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr wurde aus der Kutschersstube im Gasthause zum Adler dahier eine silberne Spindeluhr mit weißem Zifferblatte, römischen Ziffern und messingenen Zeigern entwendet. An dieser Uhr, welche rückwärts aufgezogen wird, hing eine Kette von Silberdraht mit einem Uhrschlüssel von Messing.

Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg, den 27. März 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.

Killani.

Es wünscht Jemand den 2. Jahrgang der gemeinnützigen Wochenschrift von 1862 alsbald anzukaufen. Näheres in der Expedition.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sündlich zu vermiethen. Augustinergasse, Nr. 224 über 1 Stiege.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann, wünscht bis Ostern einen Dienst. Näher. in der Exped.

Ein **Handlungs-Commis,** welcher mehrere Jahre in Colonialwaarengeschäften servirte und wegen Militärpflichtigkeit seine Stelle verlassen mußte, wünscht hier oder auswärts bis 1. Mai wieder ein anderweitiges Engagement. Briefe unter Chiffre A. Z. besorgt die Exp. d. Bl.

Ein **Laden** mit heizbarem Ladenzimmer am Markt ist zu vermiethen auf 1. April. Näher. 2. D. Nr. 430 am Markt.

Putzgegenstände werden in allen Farben schön gefärbt. Augustinergasse Nro. 224, im Hause der Frau Weinwirth Ebert, über 1 Stiege.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 29. März 1860. Nr. 76. Eustach.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April beginnt ein neues **vierteljähriges** Abonnement auf den **„Stadt- und Landboten"** und das demselben dreimal wöchentlich beigegebene Unterhaltungsblatt **„Extra-Felleisen"**, und ladet die ergebenst Unterzeichnete zur gefälligen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein.

Der „Stadt- und Landbote" erscheint wie bisher **täglich**, mit Ausnahme der Sonntage und höchsten Feiertage, und wird auch ferner wie bisher alle interessanten Ereignisse und Begebenheiten aus der Nähe und Ferne auf das Schnellste, nöthigenfalls durch Extrabeilagen, mittheilen; ebenso in bündiger Kürze die Kammerverhandlungen, die Verhandlungen des Schwurgerichtes, des kgl. Appellationsgerichtes, der kgl. Bezirksgerichte, das Wichtigste aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtmagistrates und der Gemeindebevollmächtigten, die Verloosungen in- und ausländischer Staatspapiere, Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge, Eilwägen und Postomnibus, Cours der Papiere und Geldsorten, Getreidepreise von hier und auswärts, Terminkalender ꝛc. ꝛc.

Das Beiblatt **„Extra Felleisen"** erscheint wie bisher wöchentlich **dreimal**, und wird dem der Unterhaltung und Belehrung gewidmeten Inhalte desselben besondere Sorgfalt zugewendet werden. Jeden Samstag wird ein Bilderräthsel mit beigegeben.

Für Inserate ist das Blatt vorzüglich geeignet und haben solche bei der außerordentlichen Verbreitung durch ganz Unterfranken und Aschaffenburg, wie auch weiter in Bayern ꝛc. ꝛc. den besten Erfolg, sowie auch der Preis für dieselben auf das Billigste gestellt ist.

Der Abonnementspreis beträgt dahier wie bisher monatlich **15 kr.**, vierteljährlich **45 kr.**, auswärts bei den k. Postanstalten monatlich **18 kr.**, vierteljährlich **54 kr.**, — Inserate werden mit **3 kr.** für die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift, größere aber nach dem Raume berechnet.

Schlüßlich wird noch gebeten, das Abonnement, auf welches alle kgl. Postämter Bestellungen annehmen, möglichst bald erneuern zu wollen, um die Auflage bemessen und vollständige Exemplare liefern zu können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Neuestes.

Wien, 28. März. Die „Wiener Ztg." meldet, daß die für das neue Anlehen eingehenden National sofort verbrannt werden. Die Loose erscheinen am 15. Mai.

Bern, 28. März. Der Bundesrath hat gestern in außerordentlicher Sitzung neue Instruktionen für die Gesandten in Paris und Turin beschlossen. Dieselben sollten verlangen, daß in den neutralisirten Provinzen Savoyens der status quo vollständig erhalten werde, bis die Frage definitiv gelöst sei. Ferner sollten sie verlangen, daß die Schweiz in den Stand gesetzt werde, ihre Rechte und Interessen geltend zu machen. Zu diesem Zwecke verlangt der Bundesrath eine Conferenz der Mächte mit Sitz und Stimme für die Schweiz.

London, 28. März. Im Unterhause erklärte Kinglake, er werde, so lange das Ministerium die gestern angekündigte Politik verfolge, sich enthalten seinen Antrag bezüglich Savoyens zu stellen. Im Oberhause erwiderte Wodehouse auf eine Anfrage Carnarvons, der Frieden mit Marokko sei geschlossen, die Feindseligkeiten eingestellt, die spanische Armee kehre nach Tetuan zurück. Normanby vertagte hierauf seine Motion wegen Savoyen.

London, 28. März. Die „Times" sagen: Künftig werden wir den Worten Napoleons nicht mehr glauben. Die entente cordiale hat in Wirklichkeit aufgehört. Frankreich ist nicht mehr unser Alliirter. Wir sind deßhalb in der Balance Europas nicht schwächer. „Daily News" sagen: Frankreich ist nicht mehr der Alliirte Englands, aber England wird deßhalb nicht mit den Prätendenten conspiriren. Der Handelsvertrag wird beide Völker einigen. Die „Post" sagt: Wir haben den Besitz Savoyens nicht garantirt, wir garantiren blos die Neutralität von Chablay und Faucigny. England gab auf Ersuchen den Mächten bundesfreundlichen Rath, es ist dies die einzige Antwort, welche die Ehre und Würde Englands erlaubten.

Wien, 27. März. Es sind Gerüchte von einer bevorstehenden Bewegung der neapolitanischen Truppen verbreitet.

Frankfurt a. M., 27. März. Die gesetzgebende Versammlung beschloß auf Antrag des Dr. Braunfels einstimmig: Den Senat zu ersuchen, am Bundestag wie bei deutschen Regierungen nach Kräften auf Schaffung einer starken deutschen Centralgewalt mit Volksvertretung hinzuwirken.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Der Thatbestand ist folgender: Das von den Kupferschmieds-Eheleuten Sebastian und Dorothea Mainhard zu Karlstadt bewohnte Haus liegt an der Hauptstraße. Da sie kinderlos sind, nahmen sie im Dezbr. 1859 das Töchterchen eines Verwandten von Retzbach, die 9 Jahre alte Dorothea Herbst zu sich in's Haus. Das Bett des Kindes stand in der Nebenkammer, die zwei Betten der beiden Eheleute in der Wohnstube. In der Wohnstube und in der Kammer stand je eine Kommode, worin Sebastian Mainhard verschiedene Gelder von frommen Stiftungen, deren Pfleger er war, aufbewahrte. Die Mainhard'schen Eheleute waren gewohnt, im Winter täglich früh 5½ Uhr in die Messe zu gehen, welche in der Kirche des außerhalb des Städtchens gelegenen Kapuzinerklosters gehalten wird. So geschah es auch am Donnerstag den 5. Januar. Vorher war nicht eingeheizt worden. Seb. Mainhard stellte die Oellampe auf den Tisch und löschte dieselbe beim Fortgehen aus. Die Kommoden waren verschlossen; der Schlüssel zur Kommode in der Nebenkammer lag in der verschlossenen Kommode in der Wohnstube, zu welchem Sebastian Mainhard den Schlüssel bei sich trug. Auch die Hausthüre hatte derselbe verschlossen. Das Kind blieb wachend im Bette liegen, ohne Licht bei sich zu haben. Kurz darauf, nachdem die Mainhard'schen Eheleute fortgegangen waren, hörte das Kind Jemanden eilig die Treppe herauf kommen, die Stubenthüre öffnen und in der Stube herumschleichen; dann hörte es, wie die Kommoden geöffnet wurden, Geld klapperte und Papiere rauschten, wie wenn in denselben herumgewühlt würde. Das Aufziehen der Kommoden geschah sehr schnell. Das Kind blieb still und ruhig, weil es sich fürchtete. Als die Person die Kommoden durchsucht hatte, ging sie in die Wohnstube hinaus, machte mit Zündhölzchen Licht und zündete die auf dem Tische stehende Oellampe an; dann schaute sie auf die in der Stube und in der Kammer befindlichen Betten. Hierbei erkannte das Kind den Angeklagten ganz genau, indem es ihn schon vorher kannte, da er öfter in sein väterliches Haus gekommen war und ihm sogar Bildchen geschenkt hatte. Er hatte eine gestrickte Jacke an. Darauf hörte das Kind, wie derselbe in dem Bette der Ehefrau Mainhard das Stroh auseinander riß. Hierauf ging der Mann fort und schlug die Hausthüre zu. Das Kind sprang alsbald aus seinem Bette, zog sein Unterröckchen an und sah in der Wohnstube die Oellampe unter dem Bette stehen und die Bettlade angebrannt. Es lief sogleich auf die Straße hinab und rief um Hilfe. Mehrere Bürger kamen herbeigeeilt und löschten das Feuer. Man fand die Oellampe noch unter dem Bette stehen. (Schluß folgt.)

Die Frage über die Organisation unserer technischen Schulen wird in der nächsten Zeit entschieden werden. Der neu entworfene Schulplan wird sogleich nach Ostern der Schlußberathung einer ministeriellen Commission unterstellt werden.

Die erste Schulstelle zu Frickenhausen, Ldg. Ochsenfurt, wurde dem Lehrer Seb. Kettemann zu Marktbreit übertragen.

Der durch seine eminenten Leistungen, namentlich durch sein letztes öffentliches Auftreten in München und Augsburg, rühmlichst bekannte 11jährige Violinvirtuose Obermayer weilt gegenwärtig in unserer Stadt; derselbe produzirte sich am Dienstage in der Gesellschaft „Wittelsbach" bei Gelegenheit einer musikalischen Abendunterhaltung, und riß die Anwesenden durch sein ausgezeichnetes Spiel zum lautesten Beifalle hin. Hoffentlich wird dieser Tage noch Gelegenheit gegeben werden, den jugendlichen Virtuosen in irgend einer Abendunterhaltung zu hören, und wollen wir deßhalb einstweilen auf dessen ausgezeichnete Leistungen aufmerksam machen.

Neu ausgestellte Gegenstände im hiesigen Kunstverein. Ein Guckkastenmann, von Vischer, Preis fl. 275. Eine Parforce-Jagd, von Benno Adam, Pr. fl. 99. Ein Herbstmorgen, von Schiffmann, Pr. fl. 77. Partie aus Rosenheim, von Vögler, Pr. fl. 110. Landschaft, von Rob. Zimmermann, fl. 99. Der betende Schäfer, von Hoff, Pr. fl. 187. Die schwarze Lache, von Hofstetten, Pr. fl. 77. Die Tiber bei Rom, von Ebert, Pr. fl. 244. Frauenchiemsee bei Mondbeleuchtung, von Koch, Pr. fl. 66. Verlassene Sägmühle an der Rhön, von August Geist, Pr. fl. 110. Der Plansee, von Heinlein, Pr. fl. 290. Meerufer, von Andreae, Pr. fl. 66. Dorfpartie im Winter, von Döll, Pr. fl. 156. Lager der Uhlanen bei Verona, von Eugen Adam, Pr. fl. 177. Partie bei München, von Nörr, Pr. fl. 66. Sämmtliche Bilder wurden vom Kunstverein in München verloost.

In jüngster Zeit gingen wieder Gerüchte von nahe bevorstehender Eröffnung der Neubaukirche; dem ist nicht so. Die Eröffnung der genannten Kirche für den Gottesdienst kann erst im Spätsommer des nächsten Jahres erfolgen, bis dorthin hofft man sämmtliche noch nöthigen Einrichtungen zu vollenden, und bis zu dieser Zeit muß auch die bestellte neue Orgel, welche ein dem Bau entsprechendes großes Werk werden und auf circa 12000 fl. zu stehen kommen soll, aufgestellt sein.

Bischofsheim, 25. März. Gestern Abends wurde unterhalb Oberelsbach in einem Graben zwischen den Krautbeeten, die Leiche des Gewohnheitsstreuners Johann Müller von Schachen bei Gersfeld aufgefunden. Derselbe soll etwas angetrunken Oberelsbach verlassen haben, und ist in Folge dessen, in dem heuer auffallend großen Schnee stecken geblieben, woselbst er auch seinen Tod gefunden hat. Es würde derselbe sicher noch nicht aufgefunden worden sein, wenn nicht seit 3 Tagen anhaltendes Thauwetter eingetreten wäre, indem man ihn schon seit Fastnacht vermißte. (Schw. Tgbl.)

* Schweinfurt, 28. März. Unser heutiger Getreidemarkt war, wie in Folge der regnerischen Witterung nicht anders zu erwarten stand, nur mittelmäßig befahren. Auch heute ergab sich wenig Aenderung in den Preisen, doch war Korn etwas billiger als seither. Die Mittelpreise sind folgende: Weizen 22 fl. 19 kr., Korn 17 fl. 14 kr., Gerste 17 fl. 32 kr., Haber 9 fl. 10 kr., Erbsen 18 fl. 30 kr., Linsen 19 fl. 30 kr., Wicken 18 fl. — kr. — Der hiesige städtische Revierförster Leonhard Geier, einer der geachtetsten Gemeindebeamten, verschied heute Mittag im nicht erreichten 60. Lebensjahre. Der Verblichene erfreute sich namentlich als Forstmann auch in weiteren Kreisen der größten Hochachtung.

Ludwigsburg. Seit einigen Wochen bemerkt man im hiesigen und in den benachbarten Bezirken eine Seuche unter dem Federvieh, die so schnell um sich greift, daß in wenigen Stunden der Tod erfolgt. Bei Oeffnung der verendeten Thiere zeigen sich die Eingeweide hochroth entzündet und verschwollen.

Kassel, 26. März. Die Zahl der Studirenden dieses Semesters auf der Landes-Universität Marburg soll so gering sein, wie dies noch niemals der Fall war und vorzugsweise nur aus Theologen und Medizinern bestehen.

Am 26. d. früh kurz vor 6 Uhr ereignete sich in Berlin ein seltener Unglücksfall, der Einsturz eines soeben aufgebauten Hauses. Das gedachte Haus, dem Rentier Müller gehörig, von dem Maurermeister Schütz und dem Zimmermeister Hausschulz ausgeführt, bildet die Ecke vom Stralauer Platz und der Fruchtstraße und mißt in jeder dieser beiden Fronten etwa 60 Fuß mit zusammen 16 Fenstern; es umfaßte einschließlich Keller- und Dachgeschoß zusammen 7 Geschosse. Ein so vollständiger Einsturz oder besser Zusammensturz dürfte kaum schon

einmal dagewesen sein. Menschenleben sind glücklicher Weise nicht zu beklagen; eine halbe Stunde später lag vielleicht eine große Zahl von Gesellen und Arbeitern unter den Trümmern. Wunderbar sind sogar mehrere Kinder verschont geblieben, neben deren Betten — in der Dachwohnung des Nachbarhauses — die Steine herunterstürzten.

Börsenbericht. Frankfurt, 28. März. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Creditactien wurden zu unveränderten Coursen begeben, trotz den neuerdings eingetroffenen höheren Pariser Notirungen. Die andern Effecten bei stillem Geschäft preishaltend. Oesterr. Bankaktien 752. Venetianer 58¾. National 56⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165⅓ Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät übte das abermalige Steigen der Renten-Course in Paris nur geringen Einfluß. Oesterr. Creditactien 166—¼ bez. u. G. National 57 1/16 bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Der Weisheit und Liebe des Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren geliebten Sohn, Bruder und Verwandten, den ehrwürdigen Herrn

Johann Jacob Hasselbeck,

Alumnus des bischöfl. Clerikalseminars dahier, geboren zu Bamberg am 10. Juni 1837, nach langem und schweren Halsleiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in das Jenseits abzurufen. Ihn der christlichen Liebe und dem Gebete seiner zahlreichen Freunde und Studiengenossen und jeder christlichen Seele empfehlend, wird bemerkt, daß der Leichencondukt vom Julius-Hospitale aus am 30. März Nachmittags 4 Uhr, die Exequien Samstag früh um 7 Uhr in der Seminariumskirche dahier feierlich abgehalten werden.

Bamberg und Würzburg, am 29. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

Joseph Kaspar Späth,

quiesc. k. Lottokassa-Kontrolleur,

im 76. Lebensjahre, in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen. Derselbe verschied am 28. März 1860 früh halb 9 Uhr. Diese Trauerkunde widmen wir allen Verwandten und Freunden mit der Bitte, dem theueren Verblichenen ein freundliches Andenken und uns Ihr ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Die feierliche Beerdigung findet nächsten Freitag den 30. März Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 2. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Pleichach.

Würzburg, Wien, München und Solingen, am 28. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im königl. Hofkeller dahier werden am nächsten

Dienstag den 3. April lauf. Jahres
Vormittags präzis 10 Uhr

circa 30 Eimer weiße und 6 Eimer rothe 1859r Weinhefe öffentlich versteigert und Strichslustige hiezu eingeladen.

Würzburg, den 28. März 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Frau **Katinka Bolongaro,** geb. Freiin von Blent, wollen am Dienstag den 3. April l. Jrs. Vormittags bei dem Unterzeichneten angemeldet werden.

Würzburg, den 28. März 1860.

Der Testamentar:
k. Adv. Treutlein.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein erbsengelber sehr schöner 2½jähriger **Reitstier** (zur Zucht) zum Verkaufe.

Es ist ein freundliches Logis mit 2 Betten sogleich zu vermiethen.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein ganz gut erhaltenes ovales **Regenfaß** von circa 16 Eimern ist wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näh. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Im 5. D. Nr. 174 ist ein schönes möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn stündlich zu vermiethen.

Sängerbund.

Freitag den 30. März Abends 8 Uhr **Probe**

Ein **angehender Kellner** wird in einen auswärtigen Gasthof gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Student wünscht sowohl Latein- als Elementarschülern **Instruktion** zu geben. Näher. im 5. D. Nr. 39.

Zunächst des Rennwegerthores, der Gartenwirthschaft Göbelslehn gegenüber, ist ein **Garten,** ½ Morgen groß, mit Gartenhäuschen zu verpachten. Nähere Auskunft 2. Distr. Nr. 338.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle als Amme und kann sogleich eintreten. Näher. in der Exp.

Ein Studirender kann gegen Unterrichts-Ertheilung im Lateinischen **freies Quartier** erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Digitized by Google

Herren-Hemden,

Chemisetten und **Krägen** nach neuestem Schnitt, empfiehlt in großer Auswahl

Carl Philipp Bauer.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum bringe ich hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich meinen bisher innegehabten Laden in der Marktgasse unter dem Heutigen verlassen, und einen neuen in dem von mir käuflich erworbenen Hause des verlebten Hrn. **Sebastian Carl Zürn** auf der Brücke eröffnet habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale zu bewahren, und werde ich stets bestrebt sein, durch die aufmerksamste Bedienung meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Ergebenster

Johann Schäflein.

Würzburg, den 29. März 1860.

Frische **Schellfische & Bükinge** empfiehlt

Anton Dömling.

Handlungs-Lehranstalt.

Mit dem **10. April d. J.** beginnt das Sommersemester in meiner Anstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Calligraphie, kaufm. Rechnen, Wechsel-, Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, Handels-Geographie, Correspondenz, einfache und doppelte kaufmännische und landwirthschaftliche Buchhaltung, Geschäftsaufsätze, französische und englische Sprache. Auch können junge Leute, die sich nicht der Handlung, sondern einem andern bürgerlichen Geschäfte widmen, an dem Unterrichte eines einzelnen beliebigen Lehrgegenstandes gegen billiges Honorar Antheil nehmen. Das Nähere besagt der Lehrplan, welcher gratis abgegeben wird.

Würzburg, im April 1860.

F. Klotz im Ulmerhof.

Frische **holländer Vollbükinge** treffen morgen Freitag ein, und Anfangs künftiger Woche die letzte Sendung für diese Saison, bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Ulmer 3jährige Spargelsechser, á 100 1 fl. 12 kr., **Pfirsig-** und **Aprikosen-** (Espalier) **Bäume,** á 36 kr., empfiehlt

Thomas Bauer,
Kunst- und Handelsgärtner.

Anzeige.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft am 31. d. Mts. an Hrn. Joh. Biener aus Großlangheim in Pacht übergebe.

Ich danke höflichst für den zahlreichen Besuch meines Hauses, und bitte zugleich, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Pächter übergehen zu lassen.

Würzburg den 28. März 1860.

Zacharias Gabler Wth.
Semmelsstraße vis-à-vis dem Bambergerhofe.

Bezugnehmend auf obiger Anzeige werde ich die Wirthschaft der Frau Gabler Wtb. am Samstag den 31. d. Mts. auf meine Rechnung übernehmen, und werde stets bemüht sein, durch gute Speisen, vorzügliche Getränke, nebst schneller und reeller Bedienung das Vertrauen eines verehrten Publikums für mich zu gewinnen.

Um stets zahlreichen Besuch bittet höflichst

Joh. Biener.

Ein **Hausschlüssel** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Es wird ein **Koch** gegen gutes Salair gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näher. in der Exped.

Theater-Anzeige.

Freitag den 30. März. **Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Für die Bühne bearbeitet von C. v. Holtei.

Samstag den 31. März. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize des Hrn. L. Lorrain. Zum ersten Male wiederholt. **Dinorah,** oder: **Die Wallfahrt nach Ploermel.** Romantische Oper in 3 Akten aus dem Französischen von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Liedertafel.

Morgen Freitag Abends halb 8 Uhr — **letzte Vorprobe** für gemischten Chor.

---

v. Lyra

30. 3. VIII.

Eine **Hausmagd** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Verloren: Ein **amtliches Schreiben,** welches gefälligst an die demselben aufgeschriebene Adresse abgegeben werden wolle.

Dem Finder kann solches nichts nützen, vielmehr bei allenfallsigen Gebrauch nur Nachtheil bringen.

Vor mehreren Tagen haben zwei Rekruten in meinem Laden, Semmelsgasse Nr. 51, ein ledernes **Geldtäschchen mit Geld** liegen gelassen, welches gegen Ersatz der Inserationsgebühren zurückgegeben wird.

Fr. Schreiber.

Wenn Diejenigen, welche heute Nachts in der Semmelsstraße einen **Laden** aushoben, denselben heute Abends nicht zurückbringen, da einer davon von Leuten auf der Straße erkannt wurde, wird man gerichtliche Anzeige machen.

A. Gresser.

Es wurde ein **Buch über Arithmetik** verloren. Näheres bei Lehrers-Wittwe Hofmann im 4. D. Nr. 48.

Ein Paar **goldene Hemdenknöpfchen** wurden verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche im 3. D. Nr. 26 abzugeben.

Eine solide **Person** sucht einen Monatsplatz. Näher. in der Exped.

Gestorben:

Elise Deby, 83 J. a., Schiffersstochter. — J. K. Späth, Lottokasse-Controlleur, 75 J. a. — Anna Brandl, Musikmeistersfrau, 69 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 30. März 1860. Nr. 77. Mariä Schmerz.

Neuestes.

Paris, 29. März. Im „Constitutionnel" bespricht Grandguillot die Möglichkeit der Rückkehr der Franzosen von Rom. Der Papst habe ihren Abzug gewünscht und dieser Wunsch werde erfüllt werden, wenn die Franzosen durch eine italienische Armee ersetzt seien. Unterhandlungen mit Neapel, welche dieß Ziel erreichen sollen, werde Frankreich keine Hindernisse entgegen setzen.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Forts.) Die Mainhard'schen Eheleute erfuhren den Vorfall noch in der Kirche. Beim Nachsehen fand sich, daß aus der Kommode in der Wohnstube 40 fl. in 4 Sechserrollen, aus der Kommode in der Kammer 83 fl. 36½ kr., in Kronenthalern, Zweiguldenstücken und andern Münzsorten, in Summe 123 fl. 36½ kr. entwendet waren. Weder an der Hausthüre noch an den Kommoden fand man eine Spur von äußerer Verletzung, die Schlösser mußten mittelst Nachschlüssel oder Sperrhacken geöffnet worden sein, und hatte der Dieb, um seinen Diebstahl zu verdecken, das Feuer gelegt. Der durch den Brand gestiftete Schaden belief sich auf 90 fl. 24 kr., welche Mainhard, da er versichert war, von der Brandassekurranzkasse entschädigt erhielt. Es hätte aber das Feuer einen um so größeren Schaden anrichten können, da es an dem leicht entzündbaren Bette angelegt wurde, und das Haus nur durch eine Scheidewand von den übrigen getrennt ist. Die Straße ist auch nur 15 Schuh breit und sind fast alle benachbarten Häuser von Fachwerk erbaut. Die Entstehung des Brandes geschah auch zu einer Zeit, wo die meisten Bewohner noch im Schlafe liegen. — Der Gendarmerie-Brigadier Hofmann begab sich alsbald in das Haus des Angeklagten, der aber nicht zu Hause war. Seine Frau erklärte, er sei Morgens 4 Uhr nach Würzburg gegangen. Eine Nachbarsfrau hatte Müllers Hausthüre patschen gehört, als der Thürmer Feuer blies. Auch entdeckte man, da es Nachts geregnet hatte, nasse Fußspuren zurück an das Haus des Angeklagten. Einem Zeugen war um die Zeit des Brandes der Angeklagte im Städtchen begegnet, der aber den Gruß nicht erwiderte und den Kopf verhüllt hatte, um sich unkenntlich zu machen. Um 7 Uhr sah den Angeklagten der Bahnwärter Ballenberger an seiner Hütte, die gegen Retzbach zu liegt, vorübergehen. Dieser rief ihn an, da er ihm einen Brief zum Besorgen geben wollte. Aber er hörte nicht und hatte einen Sack über den Kopf. Mit dem Oekonomen Weber fuhr er später auf seinem Wagen nach Würzburg. Als ihnen oberhalb Thüngersheim 2 reitende Gendarmen begegneten, hüllte sich der Angeklagte auffallend in seinen Sack ein. Der Angeklagte kehrte in Würzburg im Gasthause zum Hirschen ein, begab sich zu seinem Offizialanwalte Advokaten Dr. Hartmann, da gegen ihn auf Exekution geklagt war, traf denselben aber Mittags 12 Uhr nicht an. Von da ging er nach Heidingsfeld, wo er im Pfandhause einen versetzten Mantel seiner Frau mit 1 fl. 4 kr. auslöste. Auf seinem Rückwege nach Würzburg wurde er Abends um 5 Uhr in der Nähe des Ehehaltenhauses bei dem Garten des Gärtners Georg Seissinger von diesem im betrunkenen Zustande hingefallen gefunden. Seissinger wollte ihm aufhelfen; da erhob sich plötzlich der Angeklagte, warf seinen Bündel weg und lief davon. Seissinger, dem dies Benehmen verdächtig erschien, rief den Gärtner Fick herbei, verfolgte den Angeklagten und ließ ihn am Sanderthore durch den Polizeisoldaten Fill arretiren. Als man ihn auf die Polizei brachte, war bereits eine telegraphische Requisition zu seiner Verhaftung vom kgl. Untersuchungsrichter Kaupper zu Karlstadt eingetroffen. Der Angeklagte wollte in der Voruntersuchung von nichts wissen; auch in der öffentlichen Verhandlung blieb er bei seinem hartnäckigen Leugnen; da er sich in so vielen Untersuchungen durch sein Leugnen durchgeholfen, versuchte es wiederum, allein der strafende Arm der Gerechtigkeit sollte ihn jetzt erreichen. Dorothea Herbst, die als ein braves, wahrheitsliebendes Kind geschildert wird, erkennt ihn ganz bestimmt als den Thäter. Auch der Bruder des Bestohlenen, der im Nachbarhause wohnende Michael Mainhard, hörte zur fraglichen Zeit, als er noch im Bette lag, eine Person im Hause seines Bruders herumgehen und Kommoden öffnen. Im Hause des Angeklagten fand man den größten Theil des entwendeten Geldes im Blasbalge und im Rauchfange in einem eigentlichen Diebsloche, da dasselbe keinen Abzug hatte und zum Fleischräuchern nicht benutzt werden konnte. Dieses Loch hatte der Angeklagte durch einen Maurer vor mehreren Jahren machen lassen. Auch neugefertigte Sperrhacken und ein Hauptschlüssel wurden daselbst versteckt aufgefunden. Die Geldsorten stimmten mit den entwendeten überein, auch fand man bei den Geldrollen Papier, welches mit dem Namen des Bruders des Bestohlenen beschrieben war. Der Angeklagte und seine Frau wollen nicht wissen, wie das aufgefundene Geld in ihr Haus gekommen sei. (Schluß folgt. Einstweilen theilen wir mit, daß das Urtheil auf Kettenstrafe lautete.)

In der öffentlichen Sitzung des obersten Gerichtshofes wurde das Gesuch um Wiederaufnahme des Straf-

verfahrens, gestellt von Martin Hergenröther, ledigen Schmiedsohnes von Unterriedenberg, wegen mehrerer Verbrechen des Raubes und Diebstahls vom Schwurgerichtshofe von Unterfranken und Aschaffenburg vom 19. Okt. 1859 zur Kettenstrafe verurtheilt, verworfen. — Ebenso wurde die Nichtigkeitsbeschwerde des Gastwirthes Jos. Gerber von Weigolshausen wegen Amtsehrenbeleidigung, begangen an dem Eisenbahnexpeditor Fuchs wurde verworfen, hiebei jedoch ausdrücklich von dem kgl. Generalstaatsanwalte bemerkt, daß in dieser Sache Manches zur Entschuldigung des Verurtheilten spreche.

Das Ausschreiben bezüglich der Erledigung der protestantischen Schulstelle zu Aufenau wird wegen Verbleibens des bisherigen Lehrers auf dieser Stelle amtlich widerrufen.

Unter dem Vorsitze des Herrn Prof. Dr. Rinecker erhielten heute Vormittag die HH. Candidaten der Medizin Marcus Hirsch aus Frankfurt a/M., Guido Thon aus Jena, Andreas Sandner aus Mönchberg, Wilhelm Hendorff aus Oldenburg und Otto Giesse aus Wiesbaden die Doktorwürde.

Die Zahl der Bewerber um die hiesige Theater-Direktion beläuft sich dem Vernehmen nach bereits auf 18.

Seit einigen Tagen weilt ein Franziskanermönch aus dem Oriente dahier, welcher durch seine äußere Erscheinung Aufsehen erregt.

Der neugeweihte Priester Hr. Franz Adler von Aschaffenburg wird am zweiten Ostertage sein erstes h. Meßopfer zu Kleinostheim celebriren.

Der Main, bisher schon hoch, ist gegenwärtig im Wachsen, und dürfen wir nach gestern hieher gelangten Berichten vom Obermain noch mehrere Schuh Wasser gewärtigen.

Der gestern erwähnte jugendliche Violinvirtuose Joseph Obermayer wird sich in dem am nächsten Montage von der Liedertafel zum Besten des Elisabethenvereines zu gebenden Conzerte produziren, und den ersten Satz des Mendelssohn'schen Emoll-Conzertes sowie Variationen a la Paganini, von seinem Lehrer Hofmusikus Schießl in München eigens für ihn componirt, vortragen.

* Volkach, 28. März. Trotzdem, daß wegen der höchst unfreundlichen Witterung auf eine Frequenz des heute stattfindenden 2. Volkacher Viehmarktes keine besondere Rechnung gemacht werden konnte, so hatten sich doch über die Erwartung sehr viele Käufer aus nah und fern mit einer sehr zahlreichen Auswahl von schönem Vieh eingefunden und wurde auch das meiste von dem zu Markt gebrachten Vieh verkauft. Die Preise der besseren Ochsen hielten sich zwischen 36—40 Karolin für das Paar, die der Milchschweine zwischen 10—14 fl., der Läuferschweine zwischen 14—18 fl. für das Paar. Die Schweine, welche auch in beträchtlicher Menge zu Markt gebracht waren, gingen auch sehr lebhaft ab. Der nächste hier anberaumte Viehmarkt findet am Mittwoch den 11. April d. J. statt.

Das „Schweinfurter Tagblatt" schreibt: Aus verlässiger Quelle erhalten wir die Mittheilung, daß die von hier aus schon längere Zeit in Aussicht genommenen Zweigbahnen nach Kissingen und nach Bebra und Meiningen zum Anschluß an die churfürstlich-hessische Bahn einer- und die Werrabahn andererseits von der k. Staatsregierung selbst in die Hand genommen werden. — Der k. Bezirks-Ingenieur Pühn dahier wird sofort detaillirte Projektirungs-Arbeiten der Strecken Schweinfurt — Kissingen sowie generelle der weiteren Strecken gegen Meiningen und gegen Fulda hin hoher Anordnung gemäß in Angriff nehmen.

Die Sammlung des Münchner Volksboten für den h. Vater betrug bis zum 29. März bereits 10,677 fl.

München, 27. März. Der Gesandte Bayerns am preußischen Hofe, Graf v. Bray, ist nunmehr zum Gesandten am österreichischen Hofe ernannt und wird sich demnächst nach Wien begeben. Zum Gesandten in Berlin wird der Gesandte in Petersburg, Graf v. Montgelas, ernannt werden.

München, 28. März. Heute starb dahier allgemein bedauert der Kapitular-Kommenthur des Ritter-Ordens vom hl. Georg und k. k. österr. Kämmerer Karl Frhr. v. Buseck, nach kurzem Krankenlager, erst 50 und einige Jahre alt. Der Verstorbene war eine in den höheren Kreisen sehr gerne gesehene, äußerst beliebte Persönlichkeit, begleitete 1835 Se. kgl. Hoh. den Herzog Max in Bayern auf allen dessen Reisen durch Griechenland, die Türkei, Egypten, Nubien und Palästina, und sammelte in diesen Ländern reichhaltige Skizzen über historische Merkwürdigkeiten.

Paris, 29. März. Gestern hatte sich hier allgemein das Gerücht von einem Attentate auf das Leben des Kaisers von Rußland verbreitet; dasselbe ist jedoch heute noch nicht bestätigt worden.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 28. März. Die Sprache, wie sie Lord Russell im Parlamente geführt hat, müßte, bei der bisherigen Stellung des englischen Cabinets zu Louis Napoleon, in Zweifel gezogen, mindestens für unerklärlich gehalten werden, wenn nicht sehr bedeutsame Umstände zu ihrer Erläuterung zu Hülfe kämen. Diese Umstände sind eingetreten. In seinen neuesten Verhandlungen hatte Preußen dem Cabinet von St. James die unumwundene Erklärung gegeben, daß es mit der englischen Politik in der savoyischen Frage nur dann Hand in Hand zu gehen vermöge, wenn England mit Preußen nicht bloß gemeinschaftlich, sondern auch nach gleichen maßgebenden Principien handeln wollte. Es braucht nicht hinzugesetzt zu werden, daß diese nichts Anderes, als das anerkannte Recht zur Grundlage und die Aufrechterhaltung desselben zum Zielpunkt haben. Hierauf ist das englische Cabinet dergestalt eingegangen, daß eine entsprechende Cooperation beider Mächte in sichere Aussicht genommen werden darf.

Ausland.

Frankreich. Paris, 29. März. Der Großherzog von Toskana soll eine Protestation gegen Sardinien bei den Großmächten eingereicht haben, und es heißt, dieselbe sei von allen, auch von Frankreich, angenommen worden.

Spanien. Madrid, 28. März. Folgendes sind die wahrscheinlichen Friedensbedingungen: Entschädigung von 400 Millionen Realen, Belassung Tetuan's in spanischem Besitze bis zur Zahlung der Entschädigung; Gebietsabtretung bei Melilla; Handelsvortheile; Schutz der Missionäre; Aufenthaltsgestattung für einen spanischen Gesandten in Fez.

Börsenbericht. Frankfurt, 29. März. **Mittags 2 Uhr.** Die meisten Effekten verkehrten in besserer Tendenz und namentlich österr. National- und Creditactien. Die Liquidation per Ultimo ging sehr leicht von Statten. Oesterr. Bankaktien 755. Venetianer 59½. National 57⅛. Oesterr. Staatsbahn 233. Creditactien 167½ Geld.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 2. April. Versteigerung von Eichen- und Föhren-Stamm- und Brennholz früh 10 Uhr zu Mönchsambach, (am 3. April zu Mönchherrndorf)

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Kastel Mittag 2 Uhr im Gasthause zum Löwen in Wirtheim.

— — Brennholz-Versteigerung früh 10 Uhr im Hirschenwirthshause zu Stolldorf; am nächsten Tage früh 10 Uhr ebendaselbst Versteigerung von Stamm- und Wellenholz

Am 3 April. Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit realer Bäckergerechtsame und 9 Grundstücken im Concurse des Adam Keller, ledig von Versbach. Mittag 1 Uhr im Lammwirthshause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Die **Madonna della Sedia,** die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als **Preisgabe** jeder Subscibent auf den 1860er Jahrgang (**XXI. Band**) der großen **Quart-Ausgabe** von

Meyer's Universum,

mit **49 Stahlstichen** nach **Original-Aufnahmen** der schönsten Ansichten der Erde und mit 200—300 Seiten beschreibendem Text,

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 kr. rhn.,

mit der 12. Lieferung **gratis** zugestellt.

Verlag vom **Bibliographischen Institut** in **Hildburghausen.**

Subscription in: **Würzburg** bei **Stahel**'scher Buchhandlung und **J. Kellner**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, vorgestern Abend unseren geliebten, theueren Kameraden

Leonhard Salandi,

Soldat im k. 9. Infanterie-Regiment (Wrede) in ein besseres Jenseits abzurufen. Derselbe war geboren den 23. November 1836 zu Marktbreit. Die Erde sei ihm leicht.

Würzburg, den 30. März 1860.

Seine trauernden Kameraden der 5. Füsilier-Compagnie.

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Anna Barbara Dieterich

sagen wir den innigsten Dank.

Würzburg, den 30. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft und Concurs der Anna Maria Kraus Wittwe von Zeil betreffend.

In Folge Requisition des kgl. Bezirksgerichtes Schweinfurt und Beschlusses der Gläubigerschaft werden nachbeschriebene zur rubrizirten Concursmasse gehörigen Grundobjekte, als:

1) Pl.-Nr. 274a zu 0,293 Dez. Wohnhaus mit Keller, Stall, Brauhaus, Scheuer, Schweinställen, Holzhalle, Gartenhaus mit Hofraum mit realer Bierbrauerei und Gastwirthschaftsgerechtigkeit nebst Pl.-Nr. 274b zu 0,025 Dez. Gemüsgärtchen beim Haus, zusammen gewerthet auf 5300 fl.,
2) Pl.-Nr. 3452 zu 0,833 Dez. Wiese in der Wern, Taxe 200 fl.,
3) Pl.-Nr. 1252 zu 0,747 Dez. Acker in der Schießmauer, Taxe 125 fl.,
4) Pl.-Nr. 370 zu 0,574 Dez. Acker im Roth, Taxe 80 fl.,

sämmtliche auf Zeiler Markung gelegen, am

Mittwoch den 11. April l. Js. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gemeindehause zu Zeil einer gerichtlichen Versteigerung unterstellt und Strichsliebhaber hierzu unter dem Beifügen eingeladen, daß die Bedingungen an der Tagfahrt selbst bekannt gemacht werden.

Eltmann, den 24. März 1860.

Königliches Landgericht.

Böhm, Lbr.

Auf Anbringen eines Gläubigers wird das untenbeschriebene Grundvermögen des Benedikt Hartmann von Volkach

Montag den 23. April l. J. früh 9 Uhr

am Gerichtssitze öffentlich versteigert und richtet sich die Ertheilung des Zuschlages nach den Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle von 1837, dann § 64 des Hypothekengesetzes.

Beschreibung des Grundvermögens:

Pl.-Nr. 115 Wohnhaus, Hs.-Nr. 124, mit Zugehör und einem Gemeindetheile, Taxwerth 2100 fl.

Pl.-Nr. 2669, zu 0 Tagw. 233 Dez. Art- und Baumfeld an der Heyd, Taxwerth 100 fl.

Volkach, den 24. März 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher.

Im 4. Distr. Nr. 141, über eine Stiege, ist ein abgeschlossenes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Anzeige und Empfehlung.

Da das Spezereigeschäft des Kaufmanns Herrn **Sebastian Carl Zürn** auf der Brücke dahier durch dessen Ableben gänzlich aufgehört hat, zu bestehen, so empfehle ich **alle dieselben Artikel**, wie solche daselbst zu haben waren, in der besten Qualität und größten Auswahl zur geneigten Abnahme.

Gg. Jos. Mohr,
Spezerei-, Tabak-, Cigarren- und Delikatessen-Handlung,
Domstraße und Ecke der Schustergasse.

Von unseren **Waldwoll-** (Kiefernadel-) **Fabrikaten** und **Präparaten** gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden haben wir eine Niederlage bei

Herrn J. And. Langlotz am Markt
in Würzburg

errichtet.

Großartige Anpreisungen nicht liebend, bemerken nur noch, daß deren heilkräftige Eigenschaften durch die darin enthaltenen negativ-electrischen Substanzen bedingt werden, und dieses durch legale Zeugnisse von Aerzten und Laien belegt, sowie durch ausführliche Gebrauchs-Anweisungen näher erläutert wird, beide letztere aber durch obige Firma gratis verabfolgt werden.

Da unsere Fabrikate, als; **Waldwoll-Flanell, gewirkte Unterkleider, Damen-** und **Herren-Strümpfe, Knie-, Arm-, Hals-** und **Pulswärmer, Zahnkissen, Nachtmützen, Leib-, Brust-** und **Rückgratwärmer, Einlegesohlen, Waldwolle-Strickgarne** und **Wolle-Oele** auch ohne medizinischen Gehalt, als gewöhnliche Unterkleiderstoffe, ganz reellen Werth haben und die Haut, ohne zu erhitzen, angenehm berühren, außerdem aber auch sehr haltbar und wärmend sind, glauben solche mit um so größerem Recht zur gütigen Beachtung empfehlen zu können

die Waldwolle-Fabrik zu Remda
am Thüringer Wald.

Die **Kunst-** und **Seidenfärberei** von **Fidel Klimmer** in Miltenberg empfiehlt sich im Drucken und Färben aller Stoffe auf das schönste und billigste.

Ablage bei Frl. Rheinisch, Grabenberg 2. Dist. Nr. 97.

Conzert-Anzeige.

Die sehr verehrliche Liedertafel hat es mit anerkannter Bereitwilligkeit, wie schon einige Jahre, auch für dieses Jahr übernommen, zum Besten des St. Elisabetha-Vereines ein großes Conzert zu veranstalten, und wird solches am künftigen **Montag den 2. April Abends 7 Uhr** im akademischen Musiksaale unter gütiger Mitwirkung vieler geehrten Damen, Künstler und Dilletanten, so auch des hierzu freundlichst überlassenen Theaterorchesters zur Aufführung kommen, wie Programm und Anschlagzettel näher mittheilen.

Man bringt dieses anmit den Freunden der Kunst und Gönnern des Vereines zur Kunde, und ladet hierzu ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß Eintritts-Billete à 36 kr. in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, in der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung, sowie in der Barth'schen Musikalienhandlung, dann Abends an der Casse à 48 kr. zu haben sind.

Würzburg, den 29. März 1860.

Der Vorstand des St. Elisabethen-Vereins.

Ein freundliches **Quartier** von 3 Zimmern, heller Küche, Magdkammer ꝛc. wird für eine ruhige Familie auf 1. Mai oder 1. Juni gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Drei polirte Bettstätten, 1 Nachttisch, 2 Tische, 1 Seegrasmatratze, 1 Hängelampe und sonstige Gegenstände sind sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelstraße.

Morgen Abend Leberklöse und Beizfleisch nebst gutem Bier und vorzüglich gutem Rödelseer Most sowie

Harmoniemusik

vom kgl. 9ten Infanterie-Regimente.

Joh. Biener.

Sonntag den 1. April

Wiedereröffnung
der
Schneider'schen Brauerei

mit **Musik** von einer Abtheilung des k. 9. Inf.-Reg.

Die Wirthschaft befindet sich zur Zeit in den oberen Lokalitäten.

Hiezu ladet ergebenst ein

Anna Bruder,
Bierbrauers-Wittwe.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Samstag den 31. März Abends 7½ Uhr **Sitzung** im bekannten Lokale.

Die 579ste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 29. März 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

59. 56. 12. 64. 69.

Die 580ste Ziehung wird den 28. April und inzwischen die 1620te Münchener Ziehung den 10. April und die 1241te Regensburger Ziehung den 19. April vor sich gehen.

Ich Unterzeichneter bringe zur Anzeige, daß ich jeden Samstag und Mittwoch im Gasthaus zum Stern logire.

Joh. Hersamm,
Bote von Röttingen.

Eine schöne Auswahl gut geräucherter **Winterschinken** von 4 bis 12 Pfund sind zu haben bei

Wurstler **Rau**
in der Marktgasse.
Ladenöffnung bis Mittag 1 Uhr.

---

3 Stück Stoppelmaschinen,
1 großer, feuerfester Geldschrank,
1 kleine feuerfeste Geldkasse,
1 große Aufzugmaschine,
sind zu verkaufen bei Schlossermeister

Friedrich Haag.

Büttnersgasse Nr. 272 nächst der Stockstiege ist der 2. Stock auf den 1. Mai zu vermiethen.

Gestorben:

Georg Endres, Weinwirths-Kind, 3 Jahre alt. — Karl Schmitt, Rechnungsführers-Kind, 3 Jahre alt. — Valentin Haffy, Braumeisters-Kind, 16 Tage alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 77 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Anzeige.

Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft am 31. d. Mts. an Hrn. Joh. Biener aus Großlangheim in Pacht übergebe.

Ich danke höflichst für den zahlreichen Besuch meines Hauses, und bitte zugleich, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Pächter übergehen zu lassen.

Würzburg den 28. März 1860.

Zacharias Gabler Wtb.

Semmelsstraße vis-à-vis dem Bambergerhofe.

Bezugnehmend auf obiger Anzeige werde ich die Wirthschaft der Frau Gabler Wtb. am Samstag den 31. d. Mts. auf meine Rechnung übernehmen, und werde stets bemüht sein, durch gute Speisen, vorzügliche Getränke, nebst schneller und reeller Bedienung das Vertrauen eines verehrten Publikums für mich zu gewinnen.

Um stets zahlreichen Besuch bittet höflichst

Joh. Biener.

Soeben ist erschienen:

Fackel der Wahrheit.

Eine kritische Beleuchtung des **Philippson**'schen Bibelwerkes von einem orthodoxen Bibelfreunde. Erstes Heft. Würzburg. Druck von J. M. Richter. 1860. **Preis 6 kr.**

Zu haben in den Buchhandlungen der Herren:

J. Kellner & H. Goldstein in Würzburg.

Quell-Salz-Seife

aus den Aschaffenburg-Sodener jod-bromhaltigen Soolquellen, gegen Hautkrankheiten, Flechten ꝛc. ꝛc. mit Gebrauchsanweisung bei

C. A. Kinzinger.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr große Auswahl von **Musikinstrumenten** zu den billigsten Preisen.

Fr. Herold. Instrumentenmacher,
2. Dist. Nr. 157.

Stramin-Papier

empfiehlt

A. Herold am Schmalzmarkt.

In der Gemeinde Erlach, kgl. Landgerichts Kitzingen, ist ein Flurer und Waldhüter nöthig. Bewerber wollen sich in 14 Tagen mit legalen Zeugnissen um diese Stellen bei dem unterzeichneten Vorsteher anmelden.

Erlach, am 28. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Meyer, Vorsteher.

In der Expedition des Abendblattes liegen zum Verkaufe:

Die Bibel der ganzen hl. Schrift von Dr. Martin Luther mit einer Vorrede vom Prälaten Dr. Hussel, mit 28 Stahlstichen, in Prachteinband, früher 26 fl. jetzt um 9 fl.

Eine kath. Bibel mit 212 Kupfern v. Jahre 1763, um 4 fl.

Das vollständige Orts-Lexikon der vereinigten Staaten von Nordamerika mit Karten, Plänen, Ansichten von Städten und Monumenten und statistischen Tabellen, um 4 fl.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Lohrinden-Anfall im Gemeindewalde zu Erbshausen zu circa 80 Klafter wird am

Dienstag den 10. k. Mts. Mittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber geziemend eingeladen werden.

Erbshausen, den 27. März 1860.

Georg Schraut, Vorsteher.

Ein **Packet** mit ziemlich bedeutendem Geldwerth wurde gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. Näh. in der Exped.

Ein braver Junge kann die **Schlosserprofession** erlernen.

Näher. in der Exp.

Im 1. D. Nr. 242, Kühgassenecke, sind **Kartoffeln & Monatsklee** zu verkaufen.

Offene **Handlungs-Lehrlings-Stellen** werden nachgewiesen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Gendarm** wünscht für einen Infanteristen auf 2 oder 3 Jahre einzustehen. Zu erfragen bei der Brigade Würzburg l. M.

Ein fleißiges **Mädchen**, das nähen und gute Hausmannskost kochen kann, Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein braves **Mädchen**, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel einen Dienst.

Näh. i. d. Exped.

Ein ordentliches **Mädchen**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis Ostern ein Unterkommen als Köchin und unterzieht sich zugleich allen sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres beim Maler Reiß 2. Dist. Nr. 234.

Eine **Viehmagd** wird auf Ostern gesucht. Zugleich werden auch ein gebrauchter **Wagen, Pflug, Strohbank** und **Egge** zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein kleiner Garten mit Häuschen wird zu miethen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein in Wagenarbeit geübter **Sattlergeselle**, welcher womöglich sogleich eintreten kann, wird gesucht.

Näher. in der Exped.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein Logis von 3 Zimmern ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 4. D. Nr. 189.

Dresdener Maler-Leinwand

in verschiedenen Breiten, bei

C. A. Kinzinger.

Holzversteigerung.

In dem Gemeindewalde Külsheim, Amts Tauberbischofsheim, Distrikt Schönert, zunächst Brombach, werden **Freitag den 13. April l. Js. Vormittags 9 Uhr** an Meistbietende

56 Stück Eichen-Holländerstämme,
30 Stück Eichen-Baustämme,
10 Buchen-Abschnitte

versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Külsheim, den 27. März 1860.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Freyrich.

Scholl.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. April l. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend werden im Gemeindewalde zu Wenkheim, Distrikt Gereuth,

46 Eichenstämme,
17 Aspen- und
12 Forlenstämme, zu Eisenbahn-, Bau- u. Nutzholz geeignet, ferner
15 Klafter Scheitholz und
10 Haufen Buchenstangen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wenkheim, den 26. März 1860.

Der Gemeinderath.

Thoma, Bgmstr.

Kneucker.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. April l. J. früh 10 Uhr

wird auf dem städtischen Rathhause dahier das Ergebniß an Eichenlohrinden von circa 150 Klaftern in dem Walddistrikte „Schwebberg" an den Meistbietenden und unter den bei der Strichstagfahrt näher bekannt werdenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß das städtische Waldaufsichts-Personal beauftragt ist, den Bestand des Holzes auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 27. März 1860.

Der Stadtmagistrat.

Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Ansprüche an die Nachlaßmasse der am 6. d. Mts. verstorbenen ledigen Kärnerstochter Eva Geist sind

Samstag den 14. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Zimmer Nr. 6 anzumelden, widrigenfalls auf solche später keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, am 22. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Rumpler.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Mittwoch den 11. April l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Keller des Wattfabrikanten Dessauer lagernde Weine, als:

5 Eimer 1858r Pfülben-Rießling und
10 Eimer 1859r Pfülben-Rießling

unter den bei der Strichstagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg den 22. März 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert. Fröhlich.

Empfehlung.

Ein Studirender der Hochschule empfiehlt sich als tüchtiger **Instruktor** der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Sprache, der Mathematik, ebenen Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie und Physik, sowie im Guitarrespielen. — Zu erfragen 4. D. Nr. 43, Eingang in die Hörleinsgasse.

Neue gewässerte **Eimer-Faß**, 2 Eimer, 4 Eimer und 6 Eimer sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

Ein jüngerer **Commis** sucht pro 1. April d. J. eine Volontair-Stelle. Gefällige Franco-Offerte unter Chiffre A. A. befördert die Exped. d. Bl.

Ein noch gut erhaltener 184' langer und 6' hoher **Gartenzaun** mit zwei Thüren ist im ganzen oder einzeln, sowie **3 Mistbeetfenster**, mehrere kleine **Bäume**, 3jährig, eine Parthie **Bux**, **Rohre** zur Wasserleitung und eine kleine **Kalter** sind zu verkaufen. Näheres im 2. Dist. Nr. 427/28 am Markt.

Ein Unteroffizier ist gesonnen, auf 1 oder 2 Jahre **einzustehen**. Näh. in der Expedition.

Im 1. Dist. Nr. 321, Pleichacher Pfarrgasse, ist ein Logis von 2 möblirten Zimmern, Küche und allen Erfordernissen zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Garderobe dazu gegeben werden.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn stündlich zu vermiethen. Augustinergasse, Nr. 224 über 1 Stiege.

Ein starker, zweirädriger **Handwagen** mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im 1. D. Nr. 229½ Teufelsthor.

Ein kräftiger, braver **Mann**, welcher früher bei der Cavallerie gedient hat, sucht als Kutscher, Auslaufer oder Hausknecht einen Dienst. Näh. i. d. Exped.

Im 5. D. Nr. 174 ist ein schönes möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn stündlich zu vermiethen.

Ein ganz gut erhaltenes ovales **Regenfaß** von circa 16 Eimern ist wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näh. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Es ist ein freundliches Logis mit 2 Betten sogleich zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 31. März 1860. Nr. 78. Amadeus.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichtssitzung von Unterfranken u. Aschaffenburg für das 1ste Quartal 1860.

(Schluß.) Der Angeklagte kann den rechtlichen Erwerb des Geldes nicht nachweisen, im Gegentheile war er damals in Geldverlegenheit und wurde von Hypothekengläubigern mit Exekution bedroht. Sein Arbeitsverdienst war ein sehr geringer. Der Angeklagte, eine sehr abstoßende finsterblickende Persönlichkeit, von schwächlichem Körperbau, hat einen sehr getrübten Leumund. Er wird als arbeitsscheu, lügnerisch, dem Trunke und Wohlleben fröhnend und dem fremden Eigenthume höchst gefährlich geschildert. In Karlstadt traute ihm Niemand mehr die Fertigung eines Schlüssels an, aus Furcht, von ihm bestohlen zu werden. Sein ganzer Arbeitsverdienst bestand in Fensterbeschlägen für Glaser. Schon als Schulknabe stieg er in den Stadtgraben und stahl Obst. Vom kgl. Kreis- u. Stadtger. Würzburg wurde am 26. Juni 1848 die Untersuchung gegen ihn wegen versuchten Einbruchs in das Würzburger Pfandhaus einstweilen eingestellt. 1848 wurde vom k. Landgerichte Karlstadt eine Untersuchung gegen ihn wegen Drohungen aufgehoben. 1853 wurde er vom Appellationsgerichte wegen Diebstahls, verübt auf dem Rathhause zu Karlstadt, freigesprochen. 1855 wurde gegen ihn vom k. Kreis- und Stadtgerichte Würzburg das Strafverfahren eingestellt. 1856 wurde er vom k. Landgerichte Karlstadt wegen Diebstahls von Klee und Waizen mit 8 Tagen Arrest bestraft. — Auch Schwindeleien beging er. Er lockte mehreren leichtgläubigen Leuten, welche in Untersuchung waren, dann einem Manne, welcher einen Ansässigmachungs-Rekurs an die k. Regierung ergriffen hatte, unter dem Vorwande Geld ab, er kenne die betreffenden Beamten sehr gut, und bringe es ihnen, damit die Sache gut gehe. — Der Angeklagte hat 5 Kinder. — Der k. Staatsanwalt führte die Anklage in ihrem ganzen Umfange durch und beantragte ein Schuldig im Sinne des Verweisungserkenntnisses, eventuell die Annahme einer Brandstiftung 2. Grades. — Die Vertheidigung gab den Diebstahl zu, bestritt aber die absichtliche Brandstiftung und suchte in sehr scharfsinniger Weise darzulegen, daß er die Lampe unter die Bettstatt gestellt haben könne, um den Lichtschein gegen Außen zu verdecken und das Kind, das er schlafend wähnte, nicht zu wecken. Er beantragte ein Schuldig der fahrlässigen Brandstiftung. — Die Geschwornen erhielten 6 Fragen, nämlich 1. auf Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls, der Summa nach als Verbrechen strafbar, verübt unter einem besonders erschwerenden Umstande; 2. auf dasselbe Verbrechen ohne den erschwerenden Umstand; 3. auf Verbrechen der Brandstiftung 1. Grades zur Schlafenszeit, in der Absicht den Diebstahl zu verdecken; 4. auf dasselbe Verbrechen zur Schlafenszeit; 5. auf dasselbe Verbrechen in der Absicht, den Diebstahl zu verdecken; 6. auf Verbrechen der Brandstiftung 2. Grades. — Eine vom Vertheidiger beantragte weitere Frage auf Vergehen der fahrlässigen Brandstiftung 2. Grades wurde vom Gerichtshofe zurückgewiesen. Nach 3/4stündiger Berathung verkündigte Hr. Möller als Obmann den Wahrspruch der Geschwornen, wodurch die 1. und 6. Frage bejaht, die 3., 4. und 5. verneint wurden, und die 2. wegfiel. — Das Urtheil lautete dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß auf Kettenstrafe. — Der Angeklagte brach zusammen und mußte sich auf seinen Stuhl niederlassen. — Hierauf schloß Hr. Appellationsgerichtsrath Schmitt als Schwurgerichtspräsident die Schwurgerichtssitzung mit folgenden Worten: „Meine Herren Geschworenen! Mit der Beendigung des gegenwärtigen Falles stehen wir am Schlusse der Schwurgerichtssitzung für das erste Quartal. Ich fühle mich gedrungen, Ihnen für Ihre Hingebung und Gewissenhaftigkeit, die ich mit Freude anerkenne meinen Dank zu sagen. Sie kehren nun zu den Ihrigen mit dem Gefühle treuer Pflichterfüllung zurück. Indem ich nun von Ihnen hiermit Abschied nehme, bitte ich Sie, mir eine freundliche Erinnerung zu bewahren."

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Poppenroth, Landkapitels Kissingen, dem Herrn Kaplan Kaspar Dechant zu Altbessingen unter einstweiliger Uebertragung der Verwesung derselben zu verleihen. — Herr Val. Schmitt, vormaliger Studienlehrer zu Kitzingen, wurde als Cooperator nach Gerbrunn, Herr Cooperator Michael Krapf zu Oberndorf als Kaplan nach Orb, Herr Kaplan Joseph Götz daselbst als Cooperator nach Oberndorf, Herr Pfarrvikar Joh. Werthmann zu Poppenroth als Cooperator nach Waldfenster, und der bisherige dortige Cooperator Herr Linus Hein als Kaplan nach Altbessingen angewiesen. (Diöz. Bl.)

Erledigt: Die erste Knabenschulstelle zu Obernburg; dieselbe gewährt einen Reinertrag von 368 fl. 42 1/2 kr., wobei dem Lehrer nach gestellten Verhältnissen noch ein Aversum für Ertheilung des Musikunterrichts in Aussicht steht. Bewerbungsgesuche sind innerhalb 4 Wochen an die Stadtverwaltung zu Obernburg einzureichen.

Das heutige Diözesanblatt enthält einen neuen vom 27. März datirten Hirtenbrief unseres hochwürdigsten Hrn. Bischofs über die bedrängte Lage des h. Vaters, dem zugleich das Se. bischöflichen Gnaden zugekommene Send-

schreiben des h. Vaters vom 20. Februar l. Jrs. im Urtexte und der deutschen Uebersetzung beigefügt ist. Nach Anordnung des bischöfl. Ordinariates ist dieser Hirtenbrief Sr. bischöfl. Gnaden sammt der deutschen Uebersetzung des Schreibens des heil. Vaters an einem der nächstfolgenden Sonn- oder Feiertage von der Kanzel zu verlesen.

Gemäß eines höchsten Ministerial-Erlasses dürfen (wie die Pf. Ztg. schreibt) diejenigen geprüften Rechtspraktikanten, welche zur Zeit als Offiziere in der k. bay. Armee dienen, für die Dauer von 2 Jahren auf ihr Ansuchen in den Listen der Staatsdienstaspiranten fortgeführt werden. Bei einem längeren Verweilen außer Praxis kann jedoch diese Fortführung nicht zugestanden werden, es bleibt jedoch denselben unbenommen, die Bewilligung zum Wiedereintritt in die Praxis bei den betr. Kreisstellen nachzusuchen.

Mit dem 1. April werden in Bayern wieder 6 neue Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst eröffnet, nämlich zu Indersdorf, Isen, Kreuzstraße-Hub und Schleißheim in Oberbayern, dann in Ergoldsbach und Neukirchen b. hl. Bl. in Niederbayern.

Bei der am 29. d. M. in München stattgehabten weiteren Verloosung der 4proz. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe behufs der Heimzahlung, im Betrage von 500,000 fl., wurden nachverzeichnete Hauptserien mit den beigefügten Endnummern gezogen: Hpt.-S. 28, E.-N. **48**; 67, **10**; 66, **03**; 34, **55**; 13, **48****; 40, **46**; 64, **46**; 52, **55**; 64, **43**; 58, **73**; 49, **26**; 49, **58***; 31, **81**; 17, **04**; 86, **68**; 19, **12**; 33, **81**; 89, **100**; 102, **45**; 104, **38**; 21, **51**; 53, **32**; 88, **08**; 66, **17**; 47, **42**; 75, **55**; 5, **100**; 29, **62**; 26, **86**; 110, **81**; 53, **80**; 23, **02**; 31, **67**; 78, **52**; 104, **64**; 23, **66**; 12, **19**; 78, **91**; 84, **41**; 80, **66**; 114, **90**; 58, **11**; 86, **79**; 71, **09**; 78, **39**; 34, **48**; 14, **30**; 45, **43**; 92, **08**; 110, **72**. An die Stelle der bereits früher gezogenen mit * bezeichneten Endnummern hat die folgende, und an die Stelle der mit ** bezeichneten die zweitfolgende zu treten. Mit der Rückzahlung der verloosten Schuldbriefe wird sofort begonnen, und treten dieselben jedenfalls mit dem 1. Juli d. Jrs. außer Verzinsung.

Hr. Bezirksgerichtsaccessist Frhr. von Stauffenberg dahier wurde zum Staatsanwaltssubstituten am kgl. Bezirksgerichte zu Augsburg ernannt.

Unser Getreidemarkt war heute nur schwach (mit 122 Wägen) befahren; in den Preisen keine erhebliche Aenderung. Waizen kostete 21 fl., 22 fl. 45 kr. bis 25 fl. 15 kr., Korn 16 fl., 16 fl. 36 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 17 fl., 17 fl. 15 kr. bis 17 fl. 45 kr., Haber 8 fl., 8 fl. 40 kr. bis 9 fl. 12 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 21—33 kr., Schmalz 29—30 kr., Eier 13—14 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 18—21 kr., Schnepfen das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 21 kr., junge Ziegen das Stück 48 kr. bis 1 fl. 12 kr., Kartoffeln die Metze 23—25 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Gestern Mittag wurde nächst dem Paradeplatze ein Mann vom Lande, welcher seinen Sohn dahier besuchen wollte, vom Schlage gerührt und verschied kurz darauf.

Am 29. März l. Jrs. wurde der ledige Büttnergeselle Gottfried Kirchner von Schweinfurt auf dem Heuboden des Farbfabrikanten Hofmann von da erhängt aufgefunden. Die Ursache dieser Selbstentleibung ist noch unbekannt.

Aus Bischofsheim v. d. Rh. wird vom 27. d. Mts. berichtet, daß dort seit drei Tagen ein ungeheurer, die Passage an einzelnen Stellen ganz unterbrechender Schneefall stattfand. Gleiches wird aus dem Fichtelgebirge gemeldet.

Am 27. ds. wurde der ledige Konrad Wiegenfeld von Eckweisbach, Landgerichts Hilders, außerhalb benanntem Orte im Schnee erfroren aufgefunden. Als Ursache wird übermäßiger Genuß von Branntwein bezeichnet.

Am 30. früh 5 Uhr wurde durch das Hochwasser des Rechtenbaches das Wohnhaus des Bürgers Joseph Kreber von Lohr mit fortgerissen, wobei derselbe während er sich flüchten wollte, von einem Balken ergriffen, und in das Wasser geworfen wurde, worin er seinen Tod fand.

München, 29. März. Heute Vormittag hat eine längere Sitzung des Ministerrathes stattgefunden, welche, wie zu vermuthen steht, durch königl. Entschließungen veranlaßt war, die der gestern Abends vom Hoflager Sr. Maj. des Königs aus Genf hier eingetroffene geh. Sekretär Hr. Leinfelder den verschiedenen Ministerien überbracht hat. Hr. Leinfelder ist auch der Ueberbringer der königl. Genehmigung zu vielfachen Personalveränderungen im Staatsdienst.

Ausland.

Frankreich. Paris, 29. März. Nach dem „Pays" werden die Unterhandlungen zwischen Rom und Neapel wegen Besetzung der Kirchenstaaten noch fortgesetzt.

Neuestes.

London, 30. März. Parlamentssitzung. Lord Lindsay schlägt eine Adresse an die Königin vor, um zu bitten, daß mit Napoleon Unterhandlungen wegen Aufhebung der französischen Navigationsgesetze eingeleitet werden. Hamilton ist befriedigt daß die Re ierung der Motion bestimmt und hofft, daß die Unterhandlungen zu einer Modification des Vertrags führen werden. Die Motion wurde angenommen. Sir Robert Peel zeigt an, er werde morgen die Aufmerksamkeit des Hauses auf die durch die Annexion Savoyens für die Schweiz geschaffene Lage wenden.

Karlsruhe, 30. März. 4 Uhr Nachmittags. Soeben hat die zweite Kammer nach zweitägiger Debatte über das Concordat den die Auffassung der Regierung ablehnenden Commissionsantrag mit 45 gegen 15 Stimmen angenommen.

Frankfurt, 30 März. Es soll eine diplomatische Depesche mit der Mittheilung dahier eingetroffen sein, daß Napoleon seine Zustimmung zu dem von der Schweiz gewünschten Zusammentritte eines Congresses gegeben habe.

Frankfurt a. M., 29. März. In der heutigen Bundestagssitzung notifizirte Oesterreich dem Bundestag seinen Protest gegen den Anschluß Central-Italiens an Piemont.

Zürich, 29. März. Die Bundesversammlung trat heute in Bern zusammen. Der Bundesrath legte ihr einen Bericht über die Frage von der Annexion Savoyens vor; es wird darin ausgeführt, daß die Interessen der Sicherheit, der Unabhängigkeit und der Neutralität der Schweiz es erfordern, daß deren Rechte bezüglich der neutralisirten Theile Savoyens nicht beeinträchtigt würden; die Annexion an Frankreich würde den Verträgen entgegen sein und die Rechte und Interessen der Schweiz bedrohen; man könne hoffen, daß die guten Dienste der Großmächte eine beruhigende Perspektive eröffnen, unter der Bedingung, daß keine Occupation ihrer Entscheidung vorgreifen und der status quo werde respektirt werden. Es würden der Versammlung folgende Vorschläge gemacht: die von dem Bundesrathe getroffenen Vorkehrungen zu ratifiziren und die verlangten Credite zu bewilligen; den Bundesrath aufzufordern, energisch fortzufahren, die Rechte und Interessen der Schweiz bezüglich der neutralisirten Provinzen zu wahren und zu erwirken, daß der status quo respektirt werde; den Bundesrath zu ermächtigen, die zur Erreichung dieses Zieles nöthigen Maßnahmen zu ergreifen; die Bundesversammlung solle auf's Neue einberufen werden, wenn die Nothwendigkeit, die Truppen einzuberufen, oder andere ernste Umstände es erheischen.

Rom, den 29. März. Ein päpstliches Brewe vom 26. März wurde in Rom angeschlagen, welches die

größere Excommunication und andere Kirchen-Strafen gegen die Vollzieher, Beförderer, Mithelfer, Rathgeber und Anhänger der Rebellion, Usurpation und Invasion des Kirchenstaates schleudert. Die Regierung übersandte dem diplomatischen Corps eine Protestation gegen die Vereinigung der Legationen mit Piemont.

Marktbericht.

Mainz, 30. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 47 kr., Korn 9 fl. 54 kr., Gerste 8 fl. 26 kr., Hafer 5 fl. 53 kr., Rüböl still.

Börsenbericht. Frankfurt, 30. März. Mittags **2 Uhr.** Die besseren Pariser Notirungen wurden wiederum durch die flaueren Wiener und Berliner Course nicht allein paralisirt, sondern die Tendenz besonders bei den verschiedenen österr. Effekten war sogar eine flauere. Oesterr. Bankaktien 748. Venetianer 58½. National 56¼. Oesterr. Staatsbahn 235. Creditactien 165 Geld.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen unsere innigst geliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau

Anna Schmitt, geb. Brand,

Wittwe des k. Revierförsters Florian Schmitt zu Kleinrinderfeld,

gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Religion, an Entkräftung, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir diese Trauerkunde mit der Bitte um ein stilles Beileid und ein ehrenvolles Andenken für die theuere Verblichene.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 2. April Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst am Dienstag den 3. April früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud in der Pleich statt, wozu hiemit höflichst eingeladen wird.

Würzburg, den 31. März 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen werthen Freunden und Bekannten, insbesondere dem Musikkorps des k. 9. Infanterie-Regiments, sage ich für die ehrende Theilnahme bei der gestrigen Beerdigung meiner lieben Frau den innigsten Dank.

Würzburg, den 31. März 1860.

G. Brandl, pens. Musikmeister.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums d. Innern.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Atkroma

oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 23 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toilettseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 54 kr. und 30 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Ein braver Junge wird in die Lehre zu nehmen gesucht bei

J. B. Schmidt,
Schneidermeister,
Eichhorngasse Nr. 360.

Ein **Garten** mit Gartenwohnung ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Neue gewässerte **Eimer-Faß,** 2 Eimer, 4 Eimer und 6 Eimer sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

Ein jüngerer **Commis** sucht pro 1. April d. J. eine Volontair-Stelle. Gefällige Franco-Offerte unter Chiffre A. A. befördert die Exped. d. Bl.

Ein Logis von 3 Zimmern ist auf den 1. Mai zu vermiethen im 4. D. Nr. 189.

Ein braver Junge kann die **Schlosserprofession** erlernen. Näher. in der Exp.

Im 1. D. Nr. 242, Kühgassenecke, sind **Kartoffeln & Monatsklee** zu verkaufen.

Ein ordentliches **Mädchen,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis Ostern ein Unterkommen als Köchin und unterzieht sich zugleich allen sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres beim Maler Reiß 2. Dist. Nr. 234.

!! Interessante politische Neuigkeit !!

In der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg** ist zu haben:

Das wilde Heer in Deutschland.

Wie Kaiser Napoleon III. die unvereinigten Staaten von Deutschland mit Fuchsfallen, Fischangeln, Jagdgarnen und Leimruthen fangen, schlachten, abhäuten, in Bierräuber-Essig mariniren, sieden, an Bajonetten braten, eigenhändig tranchiren und in Portionen an seine Büchsenspanner vertheilen wollte, —

Und was der deutsche Michel trieb, Daß ihm der Schnabel sauber blieb.

Ein humoristisch-satyrischer Vexirspiegel in Blumauer's Manier, für Alle, die hineinschauen.

Von **Dr. Mephisto.**

Eleg. brosch. mit Titelvignette.

! Preis **nur 15 kr.** oder **5 ngr.** !

(Ein Schriftchen mit höchst pikantem Inhalt.

Laden-Eröffnung.

Meinen bisherigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Laden im Hause des Hrn. Guttenhöfer, Domstraße, eröffnet und eine große Auswahl in Putz und Blumen vorräthig habe. Auch wird jede Bestellung schnell und billig bedient.

J. Keupp,
Putz- und Blumen-Fabrikantin.

Mobilienversteigerung.

Montag den 2. April l. Jrs. und an den folgenden Tagen Nachmittags halb 2 Uhr werden im 4. Dist. Nr. 107 Neubaugasse über 2 Stiegen die zur Verlassenschaft der hochwohlgebornen Frau Anna Maria Freifrau von Butler, geb. Freiin von Boyneburg-Lengsfeld, gehörigen Mobilien, bestehend in Kanapee, Sesseln, Komoden, Spiegeln, Kleidern, Weißzeug und Weißzeugschränken, Etagers, Tischen, Bettstätten, Koffern ꝛc., dann Vasen und Urnen aus chinesischem, faience- und Marmor-Porzellan, Alabaster und Marmor, Theekannen, Kaffeeservicen, Rococogegenständen, Uhren, worunter eine antike, mehrere alte, gute Basreliefs und sonstige Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert mit dem Beifügen, daß mit den Rococogegenständen der Anfang gemacht wird. Hiezu wird höflichst eingeladen.

Würzburg, den 17. März 1860.

Haus-Verkauf.

Zum wiederholten Aufstriche des zum Nachlasse der Hofkammerraths-Tochter Theresia Lommel gehörigen Wohnhauses Distr. IV. Nr. 103 auf der Neubaustraße nebst Hinterhause in der oberen Johannitergasse wird Termin auf

Montag den 2. April l. J. Vormittags 11 Uhr

im obigen Hause bestimmt, und hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß wegen näherer Auskunft und Einsichtsnahme von dem Hause sich an Holzhändler Seuffert außer dem Schwanenthore gewendet werden wolle.

Würzburg den 21. März 1860.

Das Testamentariat.

Stammholzversteigerung.

13 Stück Eichen-Stämme, welche sich zu Bau-, Nutz-, Büttner- und Werkholz eignen,
1 Elsbeer Stamm, dann
8 Wagnerstangen

werden am

Montag den 2. April l. Nachmittags 1 Uhr

bei schlechtem Wetter im Gasthause des Andreas Ebner, bei gutem Wetter in dem Waldbüttelbrunner Gemeindewalde an der Gränze des Eisinger Waldes versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Waldbüttelbrunn, den 31. März 1860.

Seubert, Vorsteher.

Ulmer Spargelsetzer,

3jährige, sind angekommen, in

Friederich Gieger's
Samenhandlung.

Freitag den 29. März wurde in der Neumünster Kirche ein grünseidener **Schirm** vertauscht. Man bittet denselben in der Sakristei wieder umzutauschen.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein erbsengelber sehr schöner 2½jähriger **Reitstier** (zur Zucht) zum Verkaufe.

Putzgegenstände werden in allen Farben schön gefärbt Augustinergasse Nro. 224, im Hause der Frau Weinwirth Ebert, über 1 Stiege.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ausschreiben.

Alois Spielmann von Kleinwallstadt ist schon über 50 Jahren von der Heimath abwesend, ohne die geringste Nachricht von seinem Leben zu geben.

Auf Anstehen seiner nächsten Verwandten resp. deren Cessionar um Ueberlassung seines Vermögens zu 1342 fl. 47 kr. als freies Eigenthum und Löschung der hiefür gestellten Caution werden Alois Spielmann oder dessen Leibes-Testaments- oder Vertrags-Erben andurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme dieses Vermögens binnen 3 Monaten a dato dahier zu melden und zu legitimiren, widrigens nach dem Antrage der Ersten verfahren werde.

Königl. Landgericht.
Oberndurg den 20. März 1860.
Stoß, Vdr. Grimm, Aff.

Ein hübsch möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, wird an eine stille solide Person billig abgelassen.

Näher. in der Exped.

---

3 Stück Stoppelmaschinen,
1 großer, feuerfester Geldschrank,
1 kleine feuerfeste Geldkasse,
1 große Aufzugmaschine,
sind zu verkaufen bei Schlossermeister

Friedrich Haag.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Näh, in der Exp. d. Bl.

Joh. Mich. Möser,

Eichhorngasse Nr. 49,

empfiehlt beim Beginn des Frühjahres sein wohlassortirtes Lager von

Farben und Firnissen

aller Art, trocken und in Oel zum Anstreichen fertig, nebst Trocknung in Bleizucker, Silberplätte, Trocknenpulver und Siccatif bestehend, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Das Neueste in

Seiden-, Filz-, Tuch- und Bukskinhüten

in allen Qualitäten empfiehlt für gegenwärtige Saison

C. L. Bollermann.

Prüfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

!! Interessante politische Neuigkeit !!

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in **Würzburg** ist zu haben:

Das wilde Heer in Deutschland.

Wie Kaiser Napoleon III. die unvereinigten Staaten von Deutschland mit Fuchsfallen, Fischangeln, Jagdgarnen und Leimruthen fangen, schlachten, abhäuten, in Vierräuber-Essig mariniren, sieden, an Bajonetten braten, eigenhändig tranchiren und in Portionen an seine Büchsenspanner vertheilen wollte, —

Und was der deutsche Michel trieb, Daß ihm der Schnabel sauber blieb.

Ein humoristisch-satyrischer Vexirspiegel in Blumauer's Manier, für Alle, die hineinschauen.

Von **Dr. Mephisto.**

Eleg. brosch. mit Titelvignette.

! Preis nur 15 kr. oder 5 ngr. !

Ein Schriftchen mit höchst pikantem Inhalt.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft in der Plattnersgasse wie bisher allein fortführe, und stets eine sehr große Auswahl **feiner Blumen, Strohhüte, Myrthenkränze** und sonst einschlagende Artikel zum billigsten Preise verkaufe und bitte um fernere geneigte Abnahme.

Anna Kneipp,

Plattnersgasse, vis à vis der Kronen-Apotheke.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich vom kgl. Landgericht Würzburg r/M. die Concession zur Ausübung des **Viktualien-Handels** erhalten habe.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Randersacker, den 30. März 1860.

Adam Behr.

Empfehlung.

Für die bevorstehende Festzeit erlaube ich mir mein durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von **feinen französischen viereckigen und Lang-Shawls, gewirkten und bedruckten Stella-Tüchern, Cachemire & Musseline de laine Shawls in lang und viereckig, wie eine großartige Auswahl**

ächt ostindischer Creppe de Chine-Shawls

unter Zusicherung billigster Preise bestens zu empfehlen.

Carl Bolzano.

Weiße Talgkernseife I.,

welche an Güte und Schönheit alle bisherigen Seifen übertrifft, für feine Wäsche nicht genug zu empfehlen ist und nach chemischer Untersuchung von Seite der technischen Commission des polytechnischen Vereins dahier als „vorzügliches Fabrikat" bezeichnet wurde, allein zu haben bei

Franz Hussla,

Laden an der Marienkapelle.

NB. Zum Wiederverkauf entsprechend billiger.

Gesträuche zum Versetzen, am liebsten Hollunder, werden zu kaufen gesucht im Hutten'schen Garten.

Ein junger kräftiger **Bursche** sucht sogleich oder bis Ostern einen Platz in einer hiesigen Fabrik.

Näher. in der Exped.

Ein kräftiger **Bursche,** der sich über seine Treue und Fleiß ausweisen kann und auch im Fahren und der Oekonomie gut bewandert ist, sucht bis Ostern einen Platz. Näher. in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches im Weißnähen geübt ist, findet sogleich Beschäftigung. Näher. in der Exped.

Handlungslehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Menschen, der 3 Jahre die Handelsschule dahier besuchte, wird in einem hiesigen Spezereigeschäfte eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Näher. in der Exped.

Eine honette Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht bis zum ersten August eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, womöglich über eine Stiege oder erhöhtes Parterre zu miethen. Näher. in der Exped.

Ein sehr freundlich möblirtes Zimmer ist stündlich um 4 kr. monatlich zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 62 Handgasse.

1000 fl. sind in hiesiger Stadt gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näher. in der Exped.

Eine **Cither** ist sehr billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Eine **treue Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Im 1. Dist. Nr. 35, Kapuzinergasse sind **3 Logis,** das eine Hochparterre mit 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, das zweite über eine Stiege mit 6 Zimmern und allem Zugehör und das dritte in der Mezanen mit 2 Zimmern, ineinandergehend, und Küche, mit Aussicht auf den Bahnhof bis 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Die ersten 2 Wohnungen sind neu lakirt und tapezirt.

Bis 1. Mai l. Jrs. sind **8** bis **10,000 fl.** gegen doppelte hypothekarische Sicherheit im Ganzen oder auch in mehreren Parthien zu 4½% auszuleihen. Näher. in der Exp.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine **Ladeneinrichtung für eine Putzmacherin** ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich eine Auswahl Herrenkleider in neuester Façon, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Val. Hipfel,
Eichhornstraße, im Hause des Hrn. Sieber.

J. G. Pfeuffer in Carlstadt

empfiehlt sein **assortirtes Lager in Schnitt-, Kurz-, Colonial-, Spezerei- und Kurzeisenwaaren** und verspricht reelle und billige Bedienung.

---

1) Unterzeichnete beabsichtigen aus der Verlassenschaft des Hayum Frank in loco Arnstein in passenden Parthien folgende **Weine**, nämlich 1834r, 1857r, 1858r, 1859r und eine Parthie Mischling-Weine aus freier Hand zu verkaufen und werden Proben an den Fässern verabreicht.

2) Alle Außenstände unseres verlebten Vaters und Schwiegervaters Hayum Frank von Arnstein dürfen nur als rechtsgültige Zahlung an uns unterzeichnete Haupterben geleistet werden.

3) Ansprüche oder richtige Forderungen an den Nachlaß des Hayum Frank von Arnstein müssen **binnen 4 Wochen** geschehen, außerdem alle weiteren Verbindlichkeiten an unterzeichnete Haupterben erlöschen.

Samuel H. Frank aus **Würzburg.**
Saara Frank Wtw. aus **Arnstein.**

Ein **Anwesen,** bestehend in einem Wohnhause mit Gemeinderecht, Hofraum, angrenzenden mit Bäumen bepflanzten Grasgarten, 16 Tagwerken der besten Aecker und Wiesen wird vom Unterzeichneten bis 15. April um den Preis von 3600 fl. im Ganzen zu verkaufen gesucht.

Sternberg bei Königshofen im Grabfelde im Monate März 1860.

Balthasar Reichert.

Norddeutscher Lloyd.

Directe

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork,** Capt. **H. J. von Santen,**
am Sonnabend, den 14. April.
Post-D. **Bremen,** Capt. **H. Wessels,**
am Sonnabend, den 12. Mai.
Post-D. **Newyork,** Capt. **H. J. von Santen,**
am Sonnabend, den 9. Juni.
Post-D. **Bremen,** Capt. **H. Wessels,**
am Sonnabend, den 7. Juli;
Post-D. **Newyork,** Capt **H. J. von Santen,**
am Sonnabend, den 4. August.
Post-D. **Bremen,** Capt. **H. Wessels,**
am Sonnabend, den 1. September;
Post-D. **Newyork,** Capt. **H. J. v. Santen,**
am Sonnabend, den 29. September;
Post-D. **Bremen,** Capt **H. Wessels,**
am Sonnabend, den 27. Oktober.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 45 Thlr. Gold (incl. Beköstigung).

Güterfracht: 12 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 18 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann. H. Peters.
Direktor. Procurant.

Im 5. Distr. Nr. 153 ist ein **Wurstlerladen** mit heizbarem Ladenzimmer an der Zellerstraße sogleich oder bis 1. August zu vermiethen. Auch kann er zu einem andern Geschäfte vermiethet werden.

Bekanntmachung.

Im Vollzuge der allerh. Verordnung vom 6. Dezember 1857 wird zur Nachachtung bekannt gemacht:

Einer Geldbuße bis zu 25 fl. unterliegt und wird nebstdem zum Ersatze des verursachten Schadens angehalten, wer Hunde in die Jagdreviere mitnimmt und allda außer den öffentlichen Wegen suchen oder jagen läßt. In den Fluren und Waldungen herrenlos herumstreunende gewöhnliche Haushunde dürfen von den Jagdausübungs-Berechtigten oder dem Jagdschutz-Personale getödtet werden.

Würzburg, den 27. März 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Herzog.

Bekanntmachung.

Aus dem königl. Forstreviere Winkelhof werden am **Donnerstag den 12. April l. Js Vormittags 10 Uhr anfangend** im Hotel Adler zu Ebrach von den Abtheilungen Unterhorbey, Oberhorbey, Kohlmannsleithe, Aurangen und Wäschschlag

150 Eichenstämme und Abschnitte, größten Theils zu Commerzialholz geeignet, von 30 bis 60 Fuß Länge und von 20 bis 40 Zoll Durchmesser, dann 81 Klafter Eichen-Altholz und 12 Hundert dergleichen Wellen öffentlich versteigert, und Strichsliebhaber unter den bekannten Voraussetzungen eingeladen.

Winkelhof, den 28. März 1860.

Der königliche Revierförster:
Uebel.

Unter Bezugnahme auf meine angekündige Geschäfts-Veränderung vom 29. März d. Js. bemerke noch, daß ich das Geschäft des verlebten Herrn Kaufmann

Sebastian Carl Zürn

unverändert und unter **gleicher Firma** fortführe, sowie auch dessen **sämmtliche Waaren-Vorräthe** übernommen habe.

Zugleich füge noch bei, daß das Geschäft durch mein großes Lager von **Farben, Bronce** und **Firnissen** um ein Bedeutendes vergrößert wurde.

Ergebenster

Johann Schäflein.

Firma: **Sebastian Carl Zürn.**

Für Ostern empfehle ich eine Auswahl **Conserv-, Tragand-, Chocolade** und **Bisquit-Eier**, sowie **Haasen** und **Lämmer** in verschiedenen Größen, und sonstige Gegenstände zur geneigten Ansicht und Abnahme.

Carl Müller, Conditor,
Plattnersgasse.

Herrenhemden

in den neuesten und schönsten Façonen, in Leinwand und Shirting, **bunte Piqué-** und **Percal-Hemden** in feinsten Mustern, empfiehlt der gütigen Beachtung

M. Schärpfenberg, vorm. Göttig,
Herrnstraße.

Für Communikanten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von glattem und gesticktem **Mull,** abgepaßten **Kleidern, Chemisetten, Aermeln, Taschentüchern, Unterröcken, gestickten Streifen & Einsätzen** ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Bozano.

Für die großherzogl. badische **Naturbleiche** in **Pforzheim** nehme ich Bleichgegenstände zur Besorgung an.

Georg Friedr. Wild.

Möbel-Magazin

von

Joseph Kleinschnitz, Neubaugasse,

empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter **Möbel** zu den billigsten Preisen. Auch werden wegen Beschränktheit meiner Lokalitäten mehrere Gegenstände unterm gewöhnlichen Preise abgegeben.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe nach allen Häfen von **Amerika,** über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** finden jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

W. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 1. April. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für das Chorpersonal. **Joseph u. seine Brüder.** Großes Oratorium. Musik von Mehul. Hierauf: **Ouverture u. der 2. Akt aus der Oper Fidelio.** Musik von L. v. Beethoven. Simeon u. Don Fernando Hr. Heller aus Gefälligkeit für die Benefizianten.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 1. April

Production

vom Sextett des k. 2. Artillerie-Regiments,

wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 1. April

musikalische Unterhaltung.

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 1. April

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Bekanntmachung.

Neben Kleiderhändler Grundel an der Stockstiege sind fortwährend geräucherte **Schinken,** sowie **Schweinefleisch** und weißes **Fett** zu verkaufen.

---

2 Wirthschaftstafeln und **4 lakirte Stühle** sind zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei solide Herrn stündlich zu vermiethen im 4. D. Nr. 291 nächst der Peterer Kirche, Elephantengasse.

Fremden-Anzeige

vom 30. März.

(Adler.) Kfte.: Pferdmenger a. Rbeidt, Thönissen a. Düsseldorf, Schmidt a. Erlangen, Rheinberg a. Manchester, Emons a. Aachen, Ziegler, Gutsb. a. Herbstehausen.

(Fränk. H.) Kfte.: Zeiße m. Frau aus Dresden, Gebr. Löwenhaupt a. Oberursel, Holoch, Fabr. a. Stuttgart Keller, Fabr. a. Wallerstein. Bachau, Druckereibesitzer aus Aschaffenburg. Baumann, Bergbeamter aus Gräfenberg. Schmidt, Maler a. Bamberg. Werthmann, Pfarrer a. Waldsüßen.

(Kronprinz.) Bieger, Kfm. a. Frankfurt. Dietrich, Holzhändler a. Mainz.

(Schwan.) Kfte.: Almroth a. Frankfurt, Rottsieper a. Remscheid, v. Knollinsky, Fab. a. Riga, Christians, Rentier a. Wilhelmshöhe. Schneider, Gutsb. a. Sandhof. Dr. Dießler, Regim.-Arzt a. Hanau. Höllmann a. Kehl.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Hubert a. Frankf., Hammer a. Chemnitz. Funk, Mühlbesitzer m. Bruder, und Rüll, Gutsb. a. Hettingen. Gramich u. Eichhorn, Gutsb. a. Waldhausen.

Gestorben:

Adam Schubert, Oekonom von Neuhof, 67 J. a. — Carolina Bauer, Privatiers-Kind, 5 M. a. — Anna Schmitt, Revierförsters-Wittwe, 69 J. a.

Knaben-Erziehungs-Anstalt.

Mit dem **10. April** beginnt der Sommerkursus in meiner Lehr- und Erziehungsanstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Religion, deutsche, lateinische, französische und englische Sprache, Rechnen, Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik, Naturgeschichte, **Handelswissenschaften**, Schönschreiben, Stenographie, Zeichnen und Gesang.

Auswärts wohnenden Eltern diene zur Nachricht, daß mit der Anstalt ein Pensionat verbunden ist, in welchem Zöglinge vollständige Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht erhalten.

Näheren Aufschluß ertheilen die auf Verlangen verabfolgt werdenden Prospekte.

Würzburg, den 8. März 1860.

J. Meder, Vorstand der Anstalt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester, Tante und Schwägerin

Anna Hippler

am 29. d. Mts. Abends 5 Uhr im 36. Lebensjahre, nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer heiligsten Religion, in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir hiermit unseren Anverwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Aschaffenburg, den 31. März 1860.

Margaretha Marx, geb. Hippler, als Schwester.
Carl Marx, kgl. Auditor.
Josephine Marx.
M. A. Vetter.
Fanny Vetter, geb. Marx.

Danksagung.

Für die sowohl während der Krankheit, als bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers

Franz Joseph Hiller,

Kaufmann dahier,

bewiesene so freundliche Theilnahme, sagen ihren innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 31. März 1860.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme, die sich bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste für meine liebe Frau kundgab, sage ich den innigsten Dank.

Fr. Bayer, Jun.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ Kreuzer,

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 1½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Liederkranz.

Montag den 2. April

Plenarversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Ausschuss.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 1. April

Tanz-Unterhaltung,

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Sonntag den 1. April

Wiedereröffnung

der

Schneider'schen Brauerei

mit **Musik** von einer Abtheilung des k. 9. Inf.-Reg.

Die Wirthschaft befindet sich zur Zeit in den **oberen Lokalitäten.**

Hiezu ladet ergebenst ein

Anna Bruder,

Bierbrauers-Wittwe.

Ein junger seefarbiger **Hund** hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit im 3. D. Nr. 122.

---

3 Schlüssel in einem blautuchenen Täschchen sind verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In einem Gasthof I. Ranges wird ein **Zimmerkellner**, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Näher. in der Exped.

Druck von **Bonifaz-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 2. April 1860. Nr. 79. Franz.

Neuestes.

Genf, 30. März. Etwa 150 Savoyer, die hier ihren Wohnsitz haben, und Mitglieder der société des Fruitiers haben sich mit Gewalt an Bord des Dampfbootes „Adler" eingeschifft, um sich Thonon's zu bemächtigen. Der Bundesrath hat strenge Maßnahmen gegen dieses Unternehmen zu angeordnet.

Bern, 30. März. Der Bundesrath hat beschlossen, einen Commissär nach Genf zu schicken, welcher das Genfer Contingent unter den Befehl des Obersten Ziegler stellen soll. Diese Maßnahme hat zum Zwecke, allen Mächten zu zeigen, daß die Bundesregierung entschlossen ist, die energischsten Maßnahmen gegen Ausschreitungen der Art, wie die, welche von Mitgliedern der Genfer société des Fruitiers begangen worden, zu ergreifen.

Bern, 31. März. Die Expedition von Genf nach Savoyen ist wahrscheinlich französischen Agenten zuzuschreiben. Beide Schiffe, an deren Bord sich die Freischärler befunden hatten, sind von Oberst Ziegler's Truppen mit Beschlag belegt, 30 Freischärler gefangen worden. In Genf protestirte eine Volksversammlung von 5000 Bürgern gegen die Freischärlerei.

Bern, 30. März. Nach einer Genfer Depesche sind Bewaffnete in Chablais eingedrungen. Hierauf hat der Bundesrath den Ständerath Blumer als Kommissär nach Genf geschickt und die dortige Regierung sofort Untersuchung angeordnet.

Bern, 30. März. Der Bundesrath hat die Gesandten in Paris, Wien nnd Turin beauftragt, den Einfall an der savoyischen Grenze zu desavouiren; er wird ein Circular in diesem Sinne an die Mächte, welche den Vertrag unterzeichneten, richten. Es werden Truppen in Waadt und Genf unter eidgenössisches Kommando Oberst Zieglers gestellt. In der Bundesstadt herrscht allgemeine Entrüstung.

Paris, 30. März. Der Senat hat in seiner gestrigen Sitzung mit 116 Stimmen gegen 16 den Antrag angenommen, über die Petitionen, welche seine Intervention zu Gunsten der weltlichen Gewalt des Papstes verlangten, zur Tagesordnung überzugehen.

London, 30. März. Unterhaus. Sir Robert Peel lenkte die Aufmerksamkeit des Hauses auf die Neutralität der Schweiz, welche durch die Abtretung Savoyens vernichtet sei, tadelte das Verfahren Napoleons und drückte sein Vertrauen auf Lord Russel aus. Er verlangte von der Regierung, daß sie gegen das Verfahren Frankreichs bezüglich der Schweiz protestire. Kein Minister antwortete auf die Reden von Peel und Hemesy.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Genf den 27. l. Ms. mehrfache Versetzungen, Ernennungen und Beförderungen allergnädigst zu genehmigen geruht, denen wir folgende entnehmen: Versetzt werden: die Hauptleute Ulrich Freiherr von Hutten vom 4. zum 2. Art.-Reg., die Oberlieutenante Ludwig Steinam von der Zeughaus-Haupt-Direktion zum 2. Art.-Reg., Maximilian du Jarrys Frhr. v. La Roche, Otto Schulze und Eugen Malaisé, 2. Adjutant des Generallieutenants und Art.-Corps-Commandanten Frhrn. von Brandt, vom 2. zum 3. reitenden Art.-Reg., Joh. Wörlein vom 14. zum 4. Inf.-Reg. und August von Sutner vom 2. zum 1. Art.-Reg.; die Unterlieutenante Karl Hamm vom 14. zum 4. Inf.-Reg. und Robert v. Ruedorffer vom 1. zum 2. Art.-Reg., dann der Junker Joseph Schleiß v. Löwenfeld vom 4. zum 9. Inf.-Reg. Befördert werden: zu Hauptleuten 1. Classe die Hauptleute 2. Classe Alexander Denig im 9. Inf.-Reg., Otto Hausmann im 2. Art.-Reg.; zu Hauptleuten 2. Classe der Oberlieutenant Friedrich Pachmayer vom 4. im 9. Inf.-Reg.; zu Oberlieutenanten: die Unterlieutenante Friedrich von Breunig im 4. Inf.-Reg., Ludwig Freiherr von Lottersberg im 9. Inf.-Reg., Carl Frhr. v. Reitzenstein vom 9. im 5. Inf.-Reg., Heinrich Sulzbeck, Wolfgang Helmes und Jakob Weber im 2. Art.-Reg.; zu Unterlieutenanten: die Junker Wilhelm Müller im 9. Inf.-Reg. und Ludwig Spruner von Mertz vom 6. im 4. Inf.-Reg.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den im Ministerialforstbureau bisher verwendeten Forstmeister Dominicus Rau zum Regierungs- und Forstrathe daselbst zu ernennen; ferner den zweiten Staatsanwalt am Bezirksgerichte Bamberg, Stephan Rüdel, in gleicher Eigenschaft an das Bezirksgericht Würzburg zu versetzen.

Nachdem die durch Beschluß der Central-Rheinschiffahrts-Kommission aufgestellte Floßordnung für den Rhein die Zustimmung der Regierungen sämmtlicher Rheinuferstaaten erlangt hat, und derselben die Genehmigung Sr. Maj. des Königs ertheilt worden ist, so wird dieselbe im neuesten Regierungsblatt bekannt gegeben.

Durch die Einführung des neuen Podewils'schen Gewehrs, dessen Geschosse bekanntlich sehr weit tragen, ist in allen Garnisonsstädten die Herstellung bedeutend erweiterter Schießplätze nothwendig geworden. In vielen der betreffenden Städte stößt dieß aber auf Hindernisse, da man selbst mit Anwendung erheblicher finan-

zieller Mittel das hiezu benöthigte Areal in einer geeigneten Lage nicht erlangen kann.

Gemäß Beschlusses des Verwaltungsrathes der bayer. Ostbahnen hat vom 1. Juli d. J. an eine weitere Einzahlung mit 5 Proz. oder 10 fl. per Aktie stattzufinden.

Vom 1. April an wurden die Schifffahrtsgebühren auf dem Ludwigskanale in der Art modifizirt, daß statt der bisherigen drei Tarifsätze fortan nur eine gleichmäßige Gebühr von 2 Kreuzern per Zollzentner und Meile für alle Gegenstände zur Anwendung zu kommen hat.

Konzessionsgesuche vom 16.—31. März.

Adolph Schütte, Leinwandhändler aus Oerlinghausen, um eine Schnittwaarenhandelsconz. — Ferdinand Andreas Herzing, Bürger, Tabaksfabrikant und licenzirt zum Verkaufe von Spiel- und Galanteriewaaren, um eine Galanterie- und Spielwaarenhandelsconz. — Johann Weiß, Insasse und Güterlader beim k. Oberbahnamte dahier, um eine Produktenhandelsconz.

Vom 1. bis 15. April kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 24½ kr. (1 kr. aufgeschlagen), die Waage Weißbrod 22 kr. (unverändert)

Das schon erwähnte Concert des Hrn. Deutschinger findet morgen Abends 7 Uhr im Musiksaale statt. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges und gewähltes und wirken dabei Frau Stolz und Frln. Frey, sowie die HH. Stolzenberg, Thelen, Heller und Hußla mit.

(Eingesandt.) Am 31. März d. Jrs. fand in der öffentl. Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg die Verhandlung der von J. F. Langeloth, ehemaligen Betriebsdirektor der Maindampfschifffahrts-Gesellschaft gegen Stephan Gätschenberger, Redakteur der Stechäpfel, wegen Ehrenkrankung durch den in Nr. 3 der Stechäpfel vom 20. Jan. 1860 enthaltenen Aufsatz erhobenen Klage statt. Als Anwalt des Klägers war Herr Rechtsanwalt Streit aufgetreten, während der Beklagte ohne Rechtsbeistand erschienen war. Von klägerischer Seite waren als Zeugen für des Klägers dienstliches Verhalten die Mitglieder der Rechnungsrevisionscommission, die Herren Bankoberbeamter Leberer, Fabrikant Döring, Rechnungs-Commissär Ingenbrand und Herr Regierungsrath von Schellhaß, früherer Bevollmächtigter der kgl. Staatsregierung bei der M. D. G. in Vorschlag gebracht, und wurden als solche auch vernommen. Ebenso wurden die dem Kläger ausgestellten Zeugnisse über seine Leistung als Direktor der M.-D.-G. und der norddeutschen Flußdampfschifff.-Gesellschaft zu Harburg, welche gleich den Depositionen der Zeugen durchgehends zu dessen Gunsten lauteten, vorgelegt. Der Beklagte führte seine Vertheidigung selbst und hob namentlich hervor, daß es Sache des Klägers sei, nachzuweisen, daß der treffende Aufsatz in den Stechäpfeln gerade ihn bezeichne, da eben so gut ein anderer Direktor, z. B. jener in Regensburg darunter gemeint sein könne, und daß es nur Sache des Klägers sei, wenn er sich etwa hiedurch getroffen fühle. Der fragliche Aufsatz enthalte keine Ehrenbeleidigung, sei höchstens ein Witz, sogar ein schlechter Witz, und einen solchen dürfe sich die Presse schon erlauben. Da der Beklagte im Laufe seines, eben nicht besonders geordneten Vortrages mehrfache Anzüglichkeiten sich erlaubte, so wurde er von dem Herrn Vorsitzenden zur Mäßigung u. Ordnung gewiesen. Auch berief sich der Beklagte auf des Rechtslehrers Weber Abhandlung über Injurien, aus welcher er ganze Stellen vorlas, und durch welche er nachzuweisen versuchte, daß eine Absicht zu beleidigen ihm fremd gewesen sei. Beklagter behauptete, keine Beweismittel für sich zu bedürfen, wie wohl er zur selben Zeit anführte, im Besitze solcher zu sein, von denen er aber erst dann Gebrauch machen wolle, wenn er verurtheilt und die Sache demnach zu einem höheren Gerichtshof gelangt sein würde. Der Anwalt des Klägers widerlegte ausführlich die Behauptungen des Beklagten, und die kgl. Staatsanwaltschaft trat dem in der Klage gestellten Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zu achtägigem Arreste, zur Zahlung von 25 fl. Strafe und zur Tragung der Kosten durchgehends bei Das Erkenntniß wird am 4. April d. J. Nachmittags 4 Uhr verkündet werden.

Der Main, in den letzten beiden Tagen fortwährend steigend, erreichte gestern Abend seinen höchsten Stand. Der Pegel zeigte 13 Schuh über 0, und stehen die nächst dem Flusse gelegenen Straßen unter Wasser, so daß die Communikation mittelst Kähnen unterhalten werden muß. Bis heute morgen war das Wasser um ca. ½ Schuh gefallen. — Zu der Wassernoth gesellte sich am gestrigen Abende Feuerlärm. Kurz nach 6 Uhr ertönten vier Allarmschüsse und die sonstigen Feuersignale. In der Plattnersgasse war in dem Hause eines Kupferschmiedes auf bis jetzt noch nicht ermittelte Weise auf dem obersten Dachboden Feuer ausgekommen, und in wenigen Minuten stand der Dachstuhl in lichten Flammen. Rasche Hülfe, begünstigt von fast gänzlicher Windstille, verhinderten das Umsichgreifen des Feuers. In kürzester Zeit war die Feuerwehr zur Stelle und leistete die ersprießlichsten Dienste, und ihren Anstrengungen namentlich war es zu danken, daß nach einer guten halben Stunde das Feuer gedämpft war. Das erste Debut unserer jungen Feuerwehr war demnach ein sehr günstiges. Von dem fraglichen Hause brannte der oberste Dachstuhl ab, außerdem ist dasselbe natürlich in den oberen Etagen durch die Löschanstalten stark beschädigt. Auch unsere Wasserleitung bewährte sich bei dem Brande wieder auf das Vortrefflichste. — Ein weiteres Erlebniß des gestrigen Tages war ein tüchtiges Gewitter, das Abends gegen 5 Uhr mit heftigen Donnerschlägen über unsere nächste Umgegend hinzog.

München, 30. März. Von den 50 Unteroffizieren und Kadeten, welche zur entscheidenden Prüfung in die Kriegsschule zugelassen wurden, haben nur 20 dieselbe bestanden, wovon der vierte Theil auf die hiesige Garnison kommt. Bis längstens Oktober werden dieselben einberufen werden.

München, 31. März. Eine Kriegsministeral-Kommission ist heute zur Inspizirung der Montur- und sonstigen Material-Vorräthe nach verschiedenen Garnisonsorten abgereist.

Aus Zweibrücken, 28. März, wird gemeldet: Bei der heutigen Wahl wurde Herr Oberappellrath Damm mit 143 Stimmen von 146 Wahlmännern wieder zum Landtagsabgeordneten gewählt.

Die Nachricht von Errichtung zweier befestigter Lager in Preußen wird von der N Preuß. Ztg. auf das Bestimmteste für grundlos erklärt.

Man erzählt jetzt, daß die Unterschleife des österr. Feldmarschalls Eynatten dadurch an den Tag gekommen seien, daß derselbe seinen Sohn mit einem Betrage von mehreren Millionen österr. Papiere nach Hamburg geschickt habe, um solche bei der dortigen Bank umzusetzen. Die Bank in dem Glauben, daß die österr. Regierung diese Papiere umsetzen wolle, indem einem Privaten eine so große Summe nicht wohl zur Verfügung stehen könne, telegraphirte nach Wien, und erbot sich in obiger Voraussetzung, eingedenk des großen Dienstes, den ihr die k. k. österr. Regierung zur Zeit der bekannten Handelskrisis leistete, zu namhaften Vortheilen; es wurde aber von Wien rückgeantwortet, daß die Regierung von Nichts wisse, zugleich kam die Weisung, den Inhaber jener Papiere festzunehmen, derselbe hatte aber, nichts Gutes ahnend, schon das Weite gesucht und wird nun steckbrieflich verfolgt.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 31. März.

Waizen 22 fl. 16 kr., Korn 16 fl. 52 kr., Gerste 17 fl. 10 kr., Haber 8 fl. 46 kr., Erbsen 19 fl. 41 kr., Linsen 18 fl. — kr. Wicken 17 fl. 9 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 1 kr., Gerste um 39 kr., und Haber um 4 kr. gestiegen, Korn um 5 kr. gefallen. Summe aller verkauften Früchte 390 Schäffel.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Erklärung.

Am 2. November v. Js. deponirte vor dem Vermittlungsamte zu Aschaffenburg der dortige Schloßverwalter und Lotto-Collekteur Noé, daß ihm der Lotto-Collekteur Praun von Würzburg geschrieben habe, er Praun hätte den Unterzeichneten wegen eines Betrugs aus seinem Lottodienste entlassen. Kollekteur Praun deshalb belangt, erklärte vor dem k. Bezirksgerichte zu Würzburg laut Protokoll vom 5. und 12. März d. Js., daß er nicht die Absicht gehabt habe, mich zu beleidigen, sowie daß er mir überhaupt keine betrügliche Handlung vorwerfen könne.

Link, pensionirter Feldwebel.

Mein Lager in den **neuesten**

Kleiderstoffen und Chàles

empfehle ich einer geneigten Abnahme

F. J. HILLER.

Gewirkte, viereckige und Long-Càhles

sind von meinen Einkäufen in Paris neuerdings eingetroffen.

S. Rosenthal.

Eine große Auswahl in glatten, sowie auch die neuesten façonirten **Hutbändern** empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Abnahme

Ernst Guthrod am Markt.

Westphälische Schinten und **Gothaer Cervelatwürste** in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,

Eichhorngasse Nr. 50.

Aechtes Klettenwurzelöl,

bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfehlen in frischer Waare

Rom & Wagner.

Bratbükinge und Lapperdan

frisch angekommen bei

C. A. Kinzinger.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir, mein durch neue Zusendung aufs reichhaltigste assortirte Lager von feinen **Myrthenkränzen** für Communikanten, **Blumen, Putzhäubchen** u. s. w. bestens zu empfehlen. Zugleich bemerke ich, daß ich eine Parthie ächt **Cölnisches Wasser** zu äußerst billigen Preisen ausverkaufe.

Josepha Brand,

5. Dist. vis à vis der Pfauen-Apotheke.

Stahlreife, Rohre und **Fischbeine** für Reifröcke, sowie fertige **Reifröcke** empfehle in bester Qualität zu billigen Preisen

J. Friedberger an der Marienkapelle.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten für die bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Joseph Kaspar Späth,

quiesc. k. Lottokassa-Controlleurs,

bewiesene Theilnahme unseren innigsten Dank.

Würzburg, den 2. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

1. Distr. Nr. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf ersten Mai zu vermiethen.

Ein Hausknecht wird in einer Pappdeckelfabrik zur Besorgung der 2 Holländer zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein Einstandsmann zum 6. Chevaurlegers-Regiment wird auf 9 Monate gesucht. Näh. i. d. Exp.

In der Nähe der Stadt ist ein **Garten** zu verkaufen. N. i. d. E.

Es wird ein Kapital von 2500 fl. auf ein Haus als erste Hypotheke in hiesiger Stadt aufzunehmen gesucht. Näh. i. der Exp.

Ein **Communikantenhut** ist billig zu verkaufen. N. i. d. E.

Eine noch ganz neue Stalleinrichtung von 4 Ständen mit steinernen Reifen ist zu verkaufen. N. i. d. E.

Ein junger Mann, Metzger, sucht eine Stelle als Hausknecht. N. i. d. E.

Buchs zum Setzen, **Spargelfechser, Blumengewächse** und **sechs steinerne Figuren** sind zu verkaufen vor dem Sanderthor, 4. D. Nr. 332½.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener **Brau- u. Küferbursche** sucht Beschäftigung. N. i. d. Exp.

Es wird ein tüchtiger und solider **Drechslergeselle**, dem man die Leitung des Geschäfts anvertrauen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. i. d. Exped.

Ein junger Mensch, der schon bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Bedienter, Kellner oder Ausgeher einen Platz. Näh. i. d. Exp.

Schöne möblirte Logis von 2 oder 1 Zimmer sind sogleich, ein kleines Familienlogis auf 1. Mai zu vermiethen, in Mitte der Stadt, angenehme Lage, heller Aufgang. Näheres i. d. Exped.

Sehr schönes **Gerstenstroh** ist in kleinen und großen Parthien zu haben. Näh. i. d. Exp.

Es wird ein **Knecht**, welcher Oekonomie gut versteht, auf Ostern gesucht; auch eine große Auswahl schöner Obstbäumchen und 2 ganz gut erhaltene Stiegen sind billig zu verkaufen. 4. D. N. 327 über dem Exerzierplatze außerhalb des Sanderthores.

Es ist ein noch ganz neues **Fortepiano** von Martin Pfister im Hause des Hrn. Dunzinger 1. Dist. N. 402 zu verkaufen.

Es ist ein schönes, schwerträchtiges **Schwein** zu verkaufen. 2. D. Nr. 295 hinter der Fleischbank.

Ein Frauenzimmer in mittleren Jahren, welche eine Haushaltung zu führen versteht, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, würde auch die Erziehung von Kindern übernehmen. 3. Dist. Nr. 274 Glockengasse.

Gestorben:

Maria Margaretha Lehrmann, Fischers-Kind, 7 Mon. a.

Unter Bezugnahme auf meine angekündige Geschäfts-Veränderung vom 29. März d. Js. bemerke ich noch, daß ich das Geschäft des verlebten Herrn Kaufmann

Sebastian Carl Zürn

unverändert und unter **gleicher Firma** fortführe, sowie auch dessen **sämmtliche Waaren-Vorräthe** übernommen habe.

Zugleich füge noch bei, daß das Geschäft durch mein großes Lager von **Farben, Bronce** und **Firnissen** um ein Bedeutendes vergrößert wurde.

Ergebenster

Johann Schäflein.

Firma: **Sebastian Carl Zürn.**

Catharinen-Pflaumen, Brünellen, süße Kirschen, Mirabellen, Zwetschken, Muscat-Datteln, Tafelfeigen, Malaga-Trauben, Schalenmandeln, div. comprimirte Gemüse, Kräuterkurken, Charlotten, Miret Pickles, div. Sorten feine Senfe, englische Saucen, feinstes Olivenöl, Champignons, Morscheln, Trüffeln und Marburger Gansleber-Pasteten empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,

Eichhorngasse Nr. 30.

Die **neuesten**

Mantillen und Ueberwürfe

in großer Auswahl empfiehlt

F. J. HILLER.

Privat-Kinder-Bewahranstalt.

Nachdem mir vom hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß einer Privat-Kinder-Bewahranstalt zu Theil geworden, erlaube ich mir, die Eröffnung derselben den verehrlichen Eltern mitzutheilen.

Aufgenommen werden Knaben und Mädchen, vom 2. bis zum 6. Lebensjahre, und ist die Hauptaufgabe meiner Anstalt, die Kleinen zur öffentlichen Schule vorzubereiten. Zu diesem Behufe werden dieselben bei einer Anwesenheit von 4 Stunden Vormittags und eben so lange Nachmittags durch spielend beigebrachten Unterricht in allen der Altersstufe entsprechenden Gegenständen belehrt, an Gehorsam, Reinlichkeit und geregelte Thätigkeit gewöhnt, wobei besonders unter einer sorgsamen, liebevollen Beaufsichtigung, die Erweckung eines kindlich frommen Sinnes in's Auge gefaßt werden wird. Die Lehrstunden sind abwechselnd im Freien, was sowohl zur Kräftigung des Körpers dient, als es auch den Unterricht den Kindern anziehender macht.

Zur Kenntnißnahme der näheren Bedingungen beliebe man sich in meine Wohnung, 5. Dist. Nr. 93 bei Frau Wittwe Reich zu begeben, wo sowohl die Statuten vorliegen, als auch die dem Zwecke entsprechenden Lokalitäten besichtigt werden können. Indem ich durch eifriges Streben mich bemühen werde, das Vertrauen der verehrlichen Eltern zu gewinnen, hoffe ich einer recht regen Theilnahme entgegensehen zu dürfen.

Zugleich verbinde ich mit dieser meiner Anstalt den besonderen Unterricht in allen feinen weiblichen Handarbeiten, was namentlich den Eltern schon erwachsener Mädchen zur Notiz dienen mag.

Würzburg, den 28. März 1860.

Anna Margaretha Sambeth.

Johannes Sturm aus **Neuleiningen**, Landkommissariat Frankenthal, 19 Jahre alt, versehen mit einem Reisepaß und Waaren, Gehilfe bei Unterzeichnetem, hat sich seit 10 Tagen von ihm entfernt, und ist derselbe in größter Verlegenheit, daß Johann Sturm seinen Weg verfehlt habe. Deßhalb ergeht die Bitte an alle Gastwirthe in hiesiger Umgegend, sogleich briefliche Nachrichten über seinen jetzigen Aufenthalt gefälligst zu schicken an

Peter Luy, Gebild-Leinwand und Teppichhändler,
logirt im Gasthaus zum wilden Mann in Würzburg.

Aumühle.

Morgen Dienstag den 3. April

Münchener Salvatorbier.

(Nachmittag 2 Uhr.)

Musikalische Unterhaltung vom Sextett des k. 2. Artillerie-Regiments,

wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Unserem lieben Freund **Franz Kuhn** von Burggrumbach bei seiner Abreise nach Amerika ein herzliches „Lebewohl!"

Einige seiner Freunde.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen am Mittwoch und Donnerstag frischgebackenen **Osterhasen** mit und ohne Eier zu verschiedenen Preisen, auch werden wegen Versendungen früher Bestellungen angenommen.

Ergebenster

P. Rottenhäuser, Rosenbäcker.

Von der Lorenz Bauch'schen Brauerei bis zur Schulgasse verlor gestern ein Dienstmädchen ein **Sacktuch** mit eingestickten Buchstaben C. B. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Expedition abzugeben.

Ein junger, 5 Monate alter **Fangbund** hat sich am 29. März zwischen Carlstadt und Wernfeld verlaufen. Derselbe ist sehr regelmäßig gelb und schwarz gestreift u. hat gestutzte Ohren, hört auf den Namen „Lord". Man warnt hiermit vor dessen Ankauf und wem derselbe zugelaufen, wird höflichst ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung in der Lohmühle zu Wernfeld abzuliefern.

Ein **Beutel** mit Geld und ein Stubendrücker wurden gefunden.

Näheres in der Expedition.

Einen Kronenthaler Belohnung (unter Verschweigung des Namens) Dem, oder Derjenigen, welche mündlich nähere Auskunft über den Inhalt des anonymen Briefes L...h betreffend geben wollen.

Heute früh ging eine **Geldbörse** in der Eichhorn- oder Spiegelgasse verloren; der Inhalt bestand in einem 10 fl. Schein 1 fl. und ungefähr 30 kr. an Münze. N. i. d. E.

Ein schwarzbraunes, langhäriges **Hündchen**, Brust, Füße u. Schweifspitze weiß, hat sich Freitag Abends verlaufen. Näh. i. d. Exp.

Bei dem gestrigen Brande in der Plattnersgasse wurde ein grauer **Filzhut** verloren und wird gegen Belohnung im 3. D. N. 170 zurückerbeten.

Ein **goldener Uhrschlüssel** ging gestern in der Aumühle verloren. Es wird gebeten, ihn im Gasthaus zum Schwan gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 3. April 1860. Nr. 80. Richard.

Deutscher Gruß.

Motto: Seid einig! einig! einig!
Schillers Tell, IV. Aufz. 2. Scene.

Wacht auf! die Säulen wanken,
Wacht auf! 's ist Hoch-Mittag,
Nur muthig in die Schranken,
Bewahret euch vor Schmach.

Wagt man das Recht zu schmälern
Vertheidiget es kühn,
Erweist euch fest und stählern,
Dann wird auch Ruhm erblüh'n.

Seht in Helvetiens Gauen
Da waltet Mannes-Muth,
Ein edles Selbstvertrauen,
Da loht im Herzen Glut.

Gewahrt durch Wort und Thaten
Hat es sein heilig Recht,
Die Schweiz ist gut berathen,
Ein mannhaftes Geschlecht.

Sie gibt dem Mächt'gen Lehren,
Den Zagenden Vertrau'n,
Die Welt muß hoch sie ehren,
Froh auf ihr Beispiel schau'n.

Ja Schweizer Volk! wir loben
Dich in so schwüler Zeit,
Hast uns den Muth gehoben,
Von Alpdruck uns befreit.

Der Donner der Kanonen
Macht Dir führwahr nicht bang.
Auch du weist zu betonen
Damit den Schlachtgesang.

Laß los nur deine Bären
Und hetz' sie auf den Hahn,
Sie mögen ihm erklären,
Sein Machtwort sei ein Wahn.

Das Wort zu Bern erklungen
Hat rings den Schlaf verscheucht,
Der Muth hat sich erschwungen
Von Neuem ungebeugt.

So nemmt den hin ihr Kühnen
Den Druck der deutschen Hand.
Hoch leben soll und grünen
Das kräft'ge Schweizerland.

Würzburg. **M. Graf zu Bentheim.**

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Dienstag den 3. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr gegen Veronika Bischoff von Winterhausen wegen Diebstahls; am 4. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Aloïs Hofmann von hier wegen Diebstahls und früh 10 Uhr in II. Instanz gegen Joseph Kleinhenz und Georg Engert von Greussenheim wegen Forstfrevels.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 25. und 31. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Anna Maria Wehner, ledig von Eisershausen wegen Verbrechens des Diebstahls in eine 3jährige Arbeitshausstrafe; Michael Fasel, lediger Zieglergeselle von Zell, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 1monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Dorothea Ehrmann, ledig von Gelchsheim, wegen fortgesetzten besonders erschwerten Vergehens des Diebstahls in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von 45 Tagen, und Stephanie Conrad, ledige Dienstmagd von Zimmern, wegen eines gleichen Vergehens in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von 45 Tagen.

Fleischtaxe für den Monat April.

Würzburg Ochsenfleisch per Pfd. 15 kr., Kalbfleisch 12 ¼ kr. (beide unver.) Schweinfurt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 11 kr. Aschaffenburg Ochsenfleisch 14½ kr. III. Tardisirkt Ochsenfleisch 15 kr., Kalbfleisch 10 kr. Miltenberg Ochsenfleisch 14 kr., Kalbfleisch 9 kr.

Der 11jährige Violinvirtuose Joseph Obermayer aus München hatte gestern die Gefälligkeit, in dem zum Besten des Elisabethenvereines von der hiesigen Liedertafel gegebenen Concerte zwei Pieçen zu spielen. Die Erwartungen über die ungewöhnlichen Leistungen des kleinen Virtuosen waren durch auswärtige Berichte sehr rege gemacht, sie wurden aber noch übertroffen. Derselbe spielte zuerst den ersten Satz des Mendelssohn'schen E-moll-Concertes und bewies darin eine außerordentliche Technik, dabei aber auch eine über seine Jahre weit hinausgehende künstlerische Auffassung, sowie eine Kraft und eine Fülle des Tones und kecke Bogenführung, die allgemeine Bewunderung entlockte. In den vorgetragenen Variationen a la Paganini, von seinem Lehrer Hofmusikus Schießl in München eigens für ihn geschrieben, hatte der jugendliche Künstler Gelegenheit seine ungemeine Fertigkeit und leichte Ueberwindung aller technischen Schwierigkeiten in vollstem Lichte zu zeigen. Wir glauben gewiß nur der allgemeinen Stimme Ausdruck zu

Digitized by Google

geben, wenn wir den Wunsch aussprechen, daß der kleine Virtuose nochmals Gelegenheit geben möge, ihn öffentlich zu hören. Nach unserer bescheidenen Meinung dürfte es Sache des Hrn. Direktors Grabowsky sein, denselben für einen Abend zu gewinnen und so dem Publikum einen genußreichen Abend zu verschaffen.

Nicht durch Anziehung des Preßgesetzes, wohl aber durch die Rücksichten der Billigkeit veranlaßt, nehmen wir nachstehende uns zugegangene Entgegnung auf: Ob es geeignet für ein öffentliches Blatt ist, ehe noch vom Gerichte ein Urtheil erlassen ist, durch einseitige Berichte über eine öffentliche Verhandlung insluiren zu wollen, untersuche ich hier nicht, auch will ich dem Einsender seine Meinung lassen, daß der Vortrag des Beklagten nicht besonders geordnet gewesen sei. Dagegen wundere ich mich bei Erwähnung der Aussagen der Zeugen kein Wort über die mehrere Jahre sistirte Buchung von Steinkohlen, sowie die Erklärung des Hrn. Regierungsrathes Schellhas über die Speditionsgüter von Nürnberg und den Remorqueur Würzburg Nr. 1. zu lesen. Auch habe ich die Stellen aus Weber nicht vorgelesen, um zu beweisen, daß mir die Absicht zu beleidigen fremd gewesen sei, sondern daß es für die Richter schwierig sei über dergleichen Fälle abzuurtheilen. Auf die Bemerkung des Anwalts, daß kein Witz in dem Artikel sei, bemerkte ich: „wir wollen annehmen, daß es selbst ein schlechter Witz sei" keineswegs erklärte ich aber den Artikel für einen schlechten Witz.

St. Gätschenberger.

In nächster Zeit werden wieder mehrere österreichische Truppenabtheilungen mit der Eisenbahn unsere Stadt berühren; die erste bereits am künftigen Donnerstag auf dem Rückmarsche von Rastatt nach Böhmen.

Heute morgen entstand in der Plattnersgasse gleich neben dem Hause, wo es am Sonntage brannte und nur durch ein Haus von demselben getrennt, abermals Feuer, wobei mehrere Bett- und Kleidungsstücke verbrannten, dem weiteren Umsichgreifen des Elementes aber durch rechtzeitige Hülfe ein Ziel gesetzt wurde.

Gestern fiel auf dem benachbarten Schleehofe ein Knecht vom Wagen und gerieth unter denselben und starb in Folge der erhaltenen Verletzung nach kurzer Zeit.

Nachdem die beiden Seen im kgl. Schloßgarten zu Veitshöchheim wieder ihren vollen Wasserstand haben, wurde gestern auch der bisher dahier verwahrte Schwan wieder dahin verbracht.

Am vergangenen Samstage wurde in Folge des Hochwassers die Leiche des bereits längere Zeit vermißten Unterkäufers Andreas Treutlein von Grafenrheinfeld zwischen Ober- und Untereisensheim geländet. (Schw.Tgbl.)

München, 1. April. Dem Vernehmen nach beabsichtigt J. Maj. die Königin demnächst einen kurzen Besuch bei ihren erlauchten Verwandten in Darmstadt.

Das vierte mittelrheinische Musikfest wird am 22. und 23. Juli zu Mainz abgehalten werden.

Zu Bellheim (Rheinpfalz), ereignete sich am 30. v. Mts. der höchst traurige Fall, daß Vater, Tochter und Enkel innerhalb weniger Stunden starben und zwar an chronischen Leiden. Die drei Leichen wurden am Sonntag gleichzeitig zur Erde bestattet.

Die am Mittel- und Oberrhein neuerdings immer kecker hervortretenden Umtriebe französischer Sendlinge stehen leider nicht vereinzelt da; es sind sichere Anzeichen vorhanden, daß Sendlinge gleichen Schlages auch die niederrheinischen Gegenden zu bereisen beginnen. Die Taktik derselben scheint dabei vorzugsweise die zu sein, daß sie sich an die noch lebenden alten Krieger des ersten französischen Kaiserreichs wenden, um durch Auffrischung der Sympathien aus alter Zeit auch bei der jüngeren Generation, unter der der Napoleonismus noch keine Anhänger hat, Anknüpfungspunkte für die Propaganda der französischen Universalbeglückungs- (oder Verschlingungs-)Ideen zu gewinnen.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe, 2. April. Eine Ministerkrisis ist entstanden. Dem Vernehmen nach sollen der Oberhofgerichtspräsident Stabel aus Mannheim und Lamey aus Freiburg an die Stelle von Meysenbug und Stengel treten.

In der heutigen Abendsitzung der Abgeordneten-Kammer wurde der Ministerwechsel angekündigt. Stabel erhält Justiz und provisorisch das Aeußere; Lamey Inneres. Die Kammer begrüßte diese Ernennung mit einem dreifachen Hoch. Die übrigen Minister bleiben.

Ausland.

Schweiz. Bern, 31. März. Hr. Oberst Ziegler hat von Genf aus heute eine Depesche an den Bundesrath geschickt, worin er erklärt, die ganze Sache mit dem Freischaarenzug nach Savoyen sei eine Affaire „ohne jede Bedeutung".

Die Schweiz macht in England bedeutende Waffen-Einkäufe.

England. London, 31. März. Die Hoffnung auf eine der Schweiz günstige Lösung der savoyischen Frage hat sich noch nicht verwirklicht. Die Beziehungen zwischen Frankreich und England sind gegenwärtig so gespannt wie jemals.

Die „Times" machen sich über die in den letzten Tagen stattgehabten künstliche Hausse auf der Pariser Börse lustig, womit die französische Regierung (das ist die hiesige allgemeine Ansicht) der Welt beweisen wollte, daß Lord John Russell's Rede am Montag das zuversichtliche Phlegma Frankreichs nicht im Geringsten assizirt habe. Derlei Kunststückchen seien allenfalls im väterlich regierten Frankreich von ephemerem Vortheil. In England verschlage solcher Hocuspocus nichts, und der Unsinn, eine Hausse zu veranlassen, wenn der englische Minister des Auswärtigen öffentlich erklärt, daß die Politik Frankreichs ihm und aller Welt das tiefste Mißtrauen einflößt, sei doch gar zu begreifbar.

Nachschrift.

Vom kgl. Staatsministerium des Handels wurde Eisenhändler G. A. Kueffel in Schweinfurt als Agent der Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft für den Stadt- und Landgerichtsbezirk Schweinfurt sowie für den Landgerichtsbezirk Werneck, und der Stadtschreiber Gg. Hofmann in Marktsteft als Agent für die Landgerichtsbezirke Marktsteft und Marktbibart bestätigt.

Die k. k. österreichischen Banknoten in Conventionsmünze sind außer Curs gesetzt und können bis zum 30. April noch bei den Filialkassen, vom 1. Mai bis 30. Juni aber nur bei den Bankkassen in Wien umgewechselt werden.

Der Schullehrer Nikolaus Oehm von Aufenau wurde seiner Bitte entsprechend von dem Antritte des ihm verliehenen Schul- und Kirchendienstes zu Sulzdorf, königl. Landgerichts Königshofen, entbunden und dieser Dienst sofort dem Schullehrer Georg Heinrich Streng von Oberwaldbehrungen auf Ansuchen übertragen.

Neuestes.

London, 1. April. Nach einem von der Reuter'schen Agentur veröffentlichten Wiener Telegram von heute soll Oesterreich in seiner definitiven Erwiderung auf den schweizerischen Protest es ablehnen, seine reservirte Haltung aufzugeben, aber sich erbieten, seine gute Dienste mit denen der übrigen Mächte für die Erfüllung der legitimen Wünsche der Schweiz zu vereinigen, um so mehr, da Hr. v. Thouvenel versprochen habe, die der Schweiz zugesicherten Garantien zu respectiren.

Bern, 1. April. Es ist hier die verläßige Nachricht eingetroffen, daß die Mächte sich gemeinschaftlich bei Frankreich für das gute Recht der Schweiz verwenden werden.

Karlsruhe, 31. März. In der heute stattgefundenen 57. Gewinnziehung der badischen 35 fl.-Loose fielen auf folgende Numern die beigesetzten Prämien: Nr. 93,729 40,000 fl., Nr. 75,696 10,000 fl., Nr. 93,732 4000 fl., Nr. 4159, 75672, 117579, 136730, 313467 à 2000 fl., Nr. 75475, 75683, 85898, 107119, 144993, 255897, 303056, 303075, 303096, 306149, 345960, 363866 à 1000 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. April. Mittags **2 Uhr.** Günstigere Wiener Anfangs Notirungen riefen eine bessere Tendenz hervor. In Folge dessen wurden österr. National, Bank und Creditactien zu höheren Coursen begeben. Spanier beider Gattungen waren ebenfalls beliebter. Der Umsatz im Ganzen war jedoch nicht von Bedeutung. Oesterr. Bankactien 753. Venetianer 59. National 56⅝. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165 Geld. Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät war kein Geschäft. Oesterr. Creditactien einiges 164 bez. u. G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 4. April. Schlußhandlung im Concurse der Weber Joh. Gg. Mähling Eheleute von Duttenbrunn früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.
— — 11 Uhr im Concurse der Wittwe Margaretha Achtmann von Rimpar früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Senat III.
— — Anmeldung von Forderungen an den Müller Gg. Strobel zu Heugrumbach früh 8 Uhr beim k. Lds. Arnstein.
— — Versteigerung eines städtischen Grundstückes auf der Rimparer Steige früh 10 Uhr an Ort und Stelle
— — Stamm- und Brennholzversteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zur Krone in Waldaschaff
— — Stamm- und Brennholzversteigerung früh 10 Uhr im Reuß'schen Gasthause zu Steinach
— — Verakkordirung der Arbeiten zur Herstellung der Ortsstraße in Grossenheim, Voranschlag 5100 fl. früh 10 Uhr beim k. Lds. Würzburg l. d. M.
— — Stamm- und Brennholzversteigerung früh 9 Uhr im Gasthause zur Schwane in Ellmann.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Handlungs-Lehranstalt.

Mit dem **10. April d. J.** beginnt das Sommersemester in meiner Anstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Calligraphie, kaufm. Rechnen, Wechsel-, Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, Handels-Geographie, Correspondenz, einfache und doppelte kaufmännische und landwirthschaftliche Buchhaltung, Geschäftsaufsätze, französische und englische Sprache. Auch können junge Leute, die sich nicht der Handlung, sondern einem andern bürgerlichen Geschäfte widmen, an dem Unterrichte eines einzelnen beliebigen Lehrgegenstandes gegen billiges Honorar Antheil nehmen. Das Nähere besagt der Lehrplan, welcher gratis abgegeben wird.

Würzburg, im April 1860.

F. Klotz im Ulmerhof.

Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß demnächst ein Lehrkurs eröffnet wird, um das Maaßnehmen, Zuschneiden und Kleidermachen binnen 3 Monaten gründlich zu erlernen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Erklärung.

Es wird von verschiedenen Personen das Gerücht verbreitet, als sei der am Sonntage stattgehabte Brand durch Fahrlässigkeit von meiner Seite veranlaßt worden. Ich sehe mich genöthigt, diesem Gerüchte als gänzlich unwahr entschieden entgegenzutreten, und werde gegen allenfallsige Verbreiter desselben gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen.

Babette Debon.

Allen Denen, welche bei dem letzten uns nahestehenden Brande so bereitwillig Dienste leisteten, unseren herzlichsten Dank.

Anna Gresser, Wittwe.
Ant Gresser jun.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Dieselbe versichert gegen Feuerschaden alle Arten von Mobilien zu den billigsten Prämien und empfehlen sich die Unterzeichneten zur Vermittlung der Aufnahme für die Stadt- und Landgerichtsbezirke rechts und links des Mains. Die Agenten

August Manz.
2. D. Bronnbachergasse Nr. 271.
J. M. Röser jun.
Eichhorngasse Nr. 50.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde eine **goldene Broche** verloren. Man bittet den Finder, dieselbe gegen **gute Belohnung** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Bekanntmachung.

In der Zeit von Freitag den 23. Abends bis Samstag den 24. d. M. Nachmittags entkam aus einem hiesigen Brauhause ein messingener Faßkrahnen, 6 bis 7 Pfund schwer, oben und unten mit einer Quinte, werth 6 bis 7 fl. Ich ersuche um Späße.

Würzburg, den 29. März 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Ein Frauenzimmer in mittleren Jahren, welche eine Haushaltung zu führen versteht, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, würde auch die Erziehung von Kindern übernehmen. 3. Dist. Nr. 274 Glockengasse.

Gestern Nachts kam auf dem Wege von Eisenfeld nach Würzburg einem Metzgerburschen ein **Schwein** abhanden. Der redliche Finder wird ersucht, es in der Expedition d. Bl. anzuzeigen.

Ein **Communikantenhut** ist billig zu verkaufen. N. i. d. E.

Gestorben:

Johann Köppel, Thormann im Bürgerspitale, 47 Jahre alt. — Margaretha Schröder, ledig, 80 Jahre alt. — Martin Weckesser, 3 Monate alt. — Barbara Zimmermann, Seifensieders-Frau, 54 J. alt. — Leonhard Haas, Schullehrling, 18 Jahre 6 Monate alt. — Mina Wölflein, Privatiere, 60 Jahre alt.

In dem Erziehungs-Institute der Unterzeichneten beginnt der **Sommer-Cursus mit dem 16. April.** Näheres besagt der Prospektus, welcher in der Anstalt in Empfang zu nehmen ist.

Würzburg, am 2. April 1860.

Margaretha Krampfert,
3. Dist. Nr. 110.

Empfehlung.

Für die bevorstehende Festzeit erlaube ich mir mein durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von **feinen französischen viereckigen und Long-Shawls, gewirkten und bedruckten Stella-Tüchern, Cachemire & Musseline de laine Shawls in lang und viereckig, wie eine großartige Auswahl**

ächt ostindischer Creppe de Chine-Shawls

unter Zusicherung billigster Preise bestens zu empfehlen.

Carl Bolzano.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich eine Auswahl Herrenkleider in neuester Façon, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Val. Hipfel.
Eichhornstraße, im Hause des Hrn. Sieber.

Corsett-Drell

empfiehlt

F. Schirber.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr große Auswahl von **Musikinstrumenten** zu den billigsten Preisen.

Fr. Herold. Instrumentenmacher,
2. Dist. Nr. 157.

Quell-Salz-Seife

aus den Aschaffenburg-Sodener jod-bromhaltigen Soolquellen, gegen Hautkrankheiten, Flechten ꝛc. ꝛc. mit Gebrauchsanweisung bei

C. A. Kinzinger.

---

1) Unterzeichnete beabsichtigen aus der Verlassenschaft des Hayum Frank in loco Arnstein in passenden Parthien folgende **Weine**, nämlich 1834r, 1857r, 1858r, 1859r und eine Parthie Mischling-Weine aus freier Hand zu verkaufen und werden Proben an den Fässern verabreicht.

2) Alle Außenstände unseres verlebten Vaters und Schwiegervaters Hayum Frank von Arnstein dürfen nur als rechtsgültige Zahlung an uns unterzeichnete Haupterben geleistet werden.

3) Ansprüche oder richtige Forderungen an den Nachlaß des Hayum Frank von Arnstein müssen **binnen 4 Wochen** geschehen, außerdem alle weiteren Verbindlichkeiten an unterzeichnete Haupterben erlöschen.

Samuel H. Frank aus **Würzburg.**
Saara Frank Wtw. aus **Arnstein.**

Ein **Anwesen,** bestehend in einem Wohnhause mit Gemeinderecht, Hofraum, angrenzenden mit Bäumen bepflanzten Grasgarten, 16 Tagwerken der besten Aecker und Wiesen wird vom Unterzeichneten bis 15. April um den Preis von 3600 fl. im Ganzen zu verkaufen gesucht.

Sternberg bei Königshofen im Grabfelde im Monate März 1860.

Balthasar Reichert.

Am **Mittwoch den 11. April Nachmittags ½2 Uhr** werden im Distr. 1 Nr. 239 auf Antrag der Erben die zur Verlassenschaft der Frau Catharina Ickelsheimer Wtw. gehörigen Feldgrundstücke, wie solche der in den treffenden Numern d. Bl. ersichtlichen Bekanntmachung d. d. 1. d. Mts. bezeichnet sind, wiederholt öffentlich versteigert und dazu Kauflustige, insbesondere die am 1. Termine verbliebenen Meistbietenden höflichst eingeladen.

Würzburg den 31. März 1860.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein rothgelber 2½jähriger **Reitstier,** Mainländer Abkunft (zur Zucht) zum Verkaufe.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird auf's Ziel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wegen Veränderung ist im 3. D. Nr. 17 ein Quartier nach Ostern stündlich zu vermiethen.

Im 5. D. Nr. 17 ist eine Grube **Kuhdünger** und etliche Bund alte **Pfähle** zu verkaufen.

Ein solides **Mädchen,** welches kochen und waschen kann, wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein tüchtiger **Hausknecht** wird für einen Gasthof ersten Ranges nach außerhalb gesucht. Das Nähere in der Expedition.

Das Strichsausfahren vom 22. l. Mts., demzufolge im Orte Sommerach circa 30 Eimer 1859er Most verstichen werden sollten, wird hiemit wieder zurückgenommen.

Volkach den 29. März 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Bekanntmachung.

Der auf Donnerstag den 12. April l. Jrs. Nachmittags 3 Uhr im 3. Distr. Nr. 248 anberaumte Versteigerungstermin wird hiemit aufgehoben.

Würzburg den 29. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rumpler.

Es wird ein starker Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Es wird eine gesunde starke Weibsperson zur **Krankenpflege** sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Ein jüngerer **Commis** sucht pro 1. April d. J. eine Volontair-Stelle. Gefällige Franco-Offerte unter Chiffre A. A. befördert die Exped. d. Bl.

Todes-Anzeige.

Den verehrten Freunden und Bekannten bringt man die Trauerkunde, daß es Gott gefallen hat, gestern Montag den 2. April früh 6 Uhr, Fräulein

Margaretha Schröder,

Kammerjungfer dahier, in ihrem 80. Lebensjahre, an einem Nervenschlag, in ein besseres Leben abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 4. ds. früh 9 Uhr, und der Trauergottesdienst am selben Tage früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Fabriklager von Tapeten,

assortirt in den neuesten und geschmackvollsten Dessins von Tapeten, Borduren, Dekorationen zu Salons, Plafonds, Fonds unis, alle Arten Holz-, Marmor- und Granit-Tapeten, sowie zu Hausgängen in den verschiedenartigsten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Tapeten-Reste von 5 bis 9 Rollen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Laden-Eröffnung.

Meinen bisherigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Laden im Hause des Hrn. Guttenhöfer, Domstraße, eröffnet und eine große Auswahl in Putz und Blumen vorräthig habe. Auch wird jede Bestellung schnell und billig bedient.

J. Keupp,
Putz- und Blumen-Fabrikantin.

Ulmer Spargelsechser,

3jährige, sind angekommen in

Friederich Gieger's
Samenhandlung.

Haus-Verkauf.

Das nachbeschriebene Wohnhaus im 4. Dist. Nr. 269 in der Münzgasse dahier gelegen, soll verkauft werden.

Kaufsliebhaber können dasselbe an Mittwochen und Samstagen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr einsehen.

Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren, sowie auch bei demselben täglich der Steuerkataster und Kaufbrief eingesehen werden können. Hierbei wird bemerkt, daß nach Umständen die Hälfte des Kaufschillings als ein zu 4 % verzinsliches Kapital stehen bleiben kann.

Würzburg, den 13. März 1860.

Im Namen der Eigenthümer:
Mohr, k. Rechtsanwalt.
2. Dist. Nr. 240.

Beschreibung des Hauses:

Dasselbe hat
zu ebener Erde: ein heizbares Zimmer, eine Küche, Holzlage u. Abtritt;
im ersten Stocke: zwei heizbare Zimmer, eine Küche, Holzlage u. Abtritt;
im zweiten Stocke: ein großes heizbares Zimmer, eine Küche, ein kleines, gleichfalls heizbares Zimmer und einen Abtritt;
auf dem Speicher: zwei heizbare Mezanenzimmer und einen freien Raum;
im Erdgeschoß: einen wasserfreien Keller, und ist mit Breitziegeln gedeckt, auch im guten baulichen Stand.

Palm-, Stroh- und Panamahüte

werden schönstens gewaschen und faconirt Dist. 2. Nr. 374 bei

C. L. Bollermann.

Ein lediges Frauenzimmer sucht bis 1. Mai ein unmöblirtes Zimmer mit Küche, wo möglich im 1. oder 2. Distrikt. Zu erfragen in der Exp.

Im 5. Distrikt ist ein **Haus** mittlerer Größe mit allen Bequemlichkeiten zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

Das Ergebniß von circa 6 Klaftern Eichenlohrinden aus dem Gotteshauswalde von Waldbüttelbrunn wird **Mittwoch den 18. April d. J. Nachm. 2 Uhr** in dem hiesigen Gasthause öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Waldbüttelbrunn, den 31. März 1860.

Mos, Pfleger.

In Heidingsfeld in der Nähe von Würzburg wird am **12. April** ein **Wohnhaus**, welches sich hauptsächlich zur Oekonomie oder auch andern Geschäfte eignet, versteigert. Dasselbe besteht aus einem Wohnhaus, drei Kellern, zwei Ställen und geschlossener Hofreith und kann vor der Versteigerung eingesehen werden. Auch können auf Verlangen 18 bis 20 Morgen **Feld** dazu gegeben werden. Die Versteigerung findet auf dem Stadthause in Heidingsfeld statt.

Gesuch.

Ein junger Oekonom, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wünscht auf einem größeren Oekonomiegute eine Stelle als Unterverwalter oder auch als Volontair. Näh. im Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Mädchen**, welches kochen und nähen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näh. im 3. Dist. Nr. 305.

Im 1. D. Nr. 342, Kühgassenecke, sind **Kartoffeln & Monatsklee** zu verkaufen.

Catharinen-Pflaumen, Brünellen, süße Kirschen, Mirabellen, Zwetschken, Muscat-Datteln, Tafelfeigen, Malaga-Trauben, Schalenmandeln, div. comprimirte Gemüse, Kräutergurken, Charlotten, Mixed Pikles, div. Sorten feine Senfe, englische Saucen, feinstes Olivenöl, Champignons, Morcheln, Trüffeln und Straßburger Gansleber-Pasteten empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Das Neueste in
Damen-Kleiderstoffen
aller Art für Frühjahr und Sommer empfiehlt in größter Auswahl
Carl Lorenz.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Mittwoch den 11. April l. Js. Vormittags 9 Uhr
im Keller des Wattfabrikanten Dessauer lagernde Weine, als:
5 Eimer 1858r Pfülben-Rießling und
10 Eimer 1859r Pfülben-Rießling
unter den bei der Strichstagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Würzburg den 22. März 1860.
Königl. Bezirksgericht.
Seuffert. Fröhlich.

Bekanntmachung.

Wegen der sich mehrenden Anfragen und Gesuche um Vermittlung von Faselstieren ersuchen wir diejenigen Herren Landwirthe, welche sich im Besitze von dienstttauglichen Zuchtbullen befinden und dieselben verkaufen wollen, uns unter gefälliger Angabe des äußersten Preises über Alter, Abstammung, Farbe und Höhe alsbald Nachricht zugehen zu lassen.
Würzburg, den 24. März 1860.
Das Kreis-Comité
des landwirthschaftl. Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg.
Der I. Vorstand
Frhr. v. Zu Rhein.
Brönner, Secr.

(Revier Wachbach.)
Eichen-Stammholz-Verkauf aus dem Staatswald Stöckerbild, Markung Rengershausen.

24 Holländer Eichen Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 34 werden an denjenigen abgegeben, der bis zum **14. April Mittags 12 Uhr** auf das ganze Quantum per Cubikfuß das höchste Offert an das unterzeichnete Forstamt einsendet.
Das Forstpersonal ist beauftragt, die Stämme auf Verlangen zu zeigen.
Mergentheim den 27. März 1860.
Königliches Forstamt.
v. Brand.

Jagd-Verpachtung.

Nachdem die dießf. Jagdpachtverhandlung vom 14. d. Mts. die landgerichtliche Genehmigung nicht erhalten hat, wird die hiesige Gemeindejagd auf einem Bezirk von circa 715 Tagwerken wiederholt, und zwar nun auf **6 Jahre** verpachtet, wozu Versteigerungstermin auf
Mittwoch den 18. April l. Js. Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhause anberaumt wird.
Jagdpachtlustige werden hiezu höflich eingeladen.
Segnitz, den 31. März 1860.
Die Gemeindeverwaltung.
Dietzel, Vorst.

Die **Kunst-** und **Seidenfärberei** von **Fidel Klimmer** in Miltenberg empfiehlt sich im Drucken und Färben aller Stoffe auf das schönste und billigste.
Ablage bei Frl. Rheinisch, Grabenberg 2. Dist. Nr. 97.

Aechter Portland Cement, Sohlenhofer Bodenplatten und **Lithographiesteine** sind fortwährend zu haben bei
Georg Friedr. Wild.

Ein seidener **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden bei
J. E. Mirus.

Ein ordentliches **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Ostern einen Dienst. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein weißer **Frauenzimmerrock** ging zu Verlust. Man bittet den Finder solchen in der Exped. abzugeben.

Versteigerung von Schafen ꝛc.
Aus der Gantmasse des Adam Ulsamer, Schäfers in Harthausen, werden im genannten Ort und gegen Baarzahlung am
Mittwoch den 11. April l. Js. Morgens 10 Uhr
öffentlich verkauft:
74 Mutterschafe mit Lämmern, 2 Widder (Böre), 1 Schwein, Pferdehunde ꝛc., auch etwa noch vorhandenes Futter.
Harthausen, Oberamts Mergentheim, den 23. März 1860.
Königl. Württembergisches Amtsnotariat.
Aff. Stahl.

Aechten Peru-Guano empfiehlt
J. B. Ehrenburg.

Im 4. Distr. Nr 141, über ein Stiege, ist ein abgeschlossenes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Ein **Kegeljunge** wird gesucht, der sogleich eintreten kann. Näh. in der Expedition.

Gebrauchte **Steinplatten** und **Backsteine** werden zu kaufen gesucht.
Auch sind daselbst **mehrere Zimmer** mit Küchen auf Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein sehr freundlich möblirtes Zimmer ist stündlich um 4 kr. monatlich zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 62 Handgasse.

Ein **Garten** mit Gartenwohnung ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Es ist ein schönes, schwerträchtiges **Schwein** zu verkaufen. 2. D. Nr. 295 hinter der Fleischbank.

Servelat-Würste,

vorzüglichster Qualität, in allen Größen, frisch erhalten

J. B. Königs,

der Neuererkirche gegenüber.

Das Neueste

in **Bronce-, Gallerien- und Stangen-Verzierungen** empfiehlt

J. B. Deppisch, Eisen- u. Metallwaaren-Handlung.

Domstraße, im ehemaligen Panizza's Laden.

Von meinen Einkäufen in Paris sind

Ueberwürfe und Mantillen

eingetroffen.

S. Rosenthal.

Kaffe- und Theeservice,

Dessertteller, Kuchen- und Brodkörbe, Compotschalen, sowie schöne

Tafelservice,

das Neueste eingetroffen bei

Philipp Treutlein.

Anzeige.

Alle Sorten von **Kochheerde** mit und ohne Vorstellplatten, **Bratröhren, Waschkessel, Koch-** und **Heizungsöfen,** sowie auch alle Sorten von **Kochgeschirr,** sind zu haben bei

Spenglermeister **Gräf,**

der Fleischbank gegenüber.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt außer seinen Artikeln in Sieb- und Holzwaaren noch alle Sorten

Fenstergitter

von Draht, grün und gemalt, nach jedem Maß, billigst zur geneigten Abnahme.

Ch. Raumer,

Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. April l. J. früh 10 Uhr

wird auf dem städtischen Rathhause dahier das Ergebniß an Eichenlohrinden von circa 150 Klaftern in dem Walddistrikte „Schwebberg" an den Meistbietenden und unter den bei der Strichstagfahrt näher bekannt werdenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß das städtische Waldaufsichts-Personal beauftragt ist, den Bestand des Holzes auf Verlangen vorzuzeigen.

Lohr, den 27. März 1860.

Der Stadtmagistrat.

Pfeiffer.

Zu Marquisen und Zelten

wird 1¼, 1½, 2 und 4 Fuß breite rohe Leinen, sowie 8 und 14 Fuß breites starkes Segeltuch empfohlen vom

Rhön-Depôt.

Daselbst werden auch von allen Sorten gebleichter Leinen einzelne Ellen billigst abgegeben.

Karthusia.

Heute den 3. April **Gesellschaftsabend.**

Der Ausschuss.

Gasthaus zum Stern.

Heute **frische Leberwürste.**

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum bringe ich zur Anzeige, daß am Mittwoch und Donnerstag **Hasen** und am Sonntag wieder **Vorlaufbrod** und andere Bäckereien bestens zu haben sind.

Johann Dieterich.

Gestern zwischen 4 bis 5 Uhr wurde von der Mainbrücke bis zum Kaufmann Ehemann ein **Stockuhr-Perpendikel** verloren. Der Finder wird gebeten, solchen in der Exped. gegen eine Belohnung abzugeben.

In der Gemeinde Erlach, kgl. Landgerichts Kitzingen, ist ein Flurer und Waldhüter nöthig. Bewerber wollen sich in 14 Tagen mit legalen Zeugnissen um diese Stellen bei dem unterzeichneten Vorsteher anmelden.

Erlach, am 28. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Meyer, Vorsteher.

Für Communikanten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von glattem und gesticktem **Mull,** abgepaßten **Kleidern, Ehemisetten, Hermeln, Taschentüchern, Unterröcken, gestickten Streifen & Einsätzen** 2c. 2c. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

Ein Logis in der schönsten Lage der Stadt, Belletage, von 10 bis 12 Zimmern ist bis 1. August d. Js. zu vermiethen. Das Logis enthält alle Bequemlichkeiten, welche gefordert werden. Näh. beim Quartier-Vermiether **J. Schmidt,** 4. Dist. Nr. 232, Rosengasse.

Ein Logis von zwei heizbaren möblirten Zimmern, eine Stiege hoch, Sommerseite, in der Nähe des Juliusspitals ist stündlich zu vermiethen.

Näh. in der Expedition.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg und New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

!! Interessante politische Neuigkeit !!

In der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg** ist zu haben:

Das wilde Heer in Deutschland.

Wie Kaiser Napoleon III. die unvereinigten Staaten von Deutschland mit Fuchsfallen, Fischangeln, Jagdgarnen und Leimruthen fangen, schlachten, abhäuten, in Vierräuber-Essig mariniren, sieden, an Bajonetten braten, eigenhändig tranchiren und in Portionen an seine Büchsenspanner vertheilen wollte, —

Und was der deutsche Michel trieb, Daß ihm der Schnabel sauber blieb.

Ein humoristisch-satyrischer Verirrspiegel in Blumauer's Manier, für Alle, die hineinschauen.

Von **Dr. Mephisto.**

Eleg. brosch. mit Titelvignette.

! Preis **nur 15 kr.** oder **5 ngr.** !

Ein Schriftchen mit höchst pikantem Inhalt.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Altes Zinn

kauft zu den höchsten Preisen

Jacob Sohn.

Möbel-Magazin

von

Joseph Kleinschnitz, Neubaugasse,

empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter **Möbel** zu den billigsten Preisen. Auch werden wegen Beschränktheit meiner Lokalitäten mehrere Gegenstände unterm gewöhnlichen Preise abgegeben.

Von der Schneider'schen Brauerei bis zur Domstraße wurde ein **Herrenhalstuch** verloren. Man bittet den Finder, dasselbe in der Expedition abzugeben.

Ein **Pinscher** ist seit einigen Tagen zugelaufen. Derselbe kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren und Futterkosten hier im Haus Nr. 426 in Empfang genommen werden.

Ochsenfurt, den 2. April 1860.

Eine schöne Auswahl gut geräucherter **Winterschinken** von 4 bis 12 Pfund sind zu haben bei

Wurstler **Rau**

in der Marktgasse.

Ladenöffnung bis Mittag 1 Uhr.

Zunächst des Rennwegerthores, der Gartenwirthschaft Göbelslehn gegenüber, ist ein **Garten,** ¾ Morgen groß, mit Gartenhäuschen zu verpachten. Nähere Auskunft 2. Distr. Nr. 338.

---

3 Stück Stoppelmaschinen,
1 großer, feuerfester Geldschrank,
1 kleine feuerfeste Geldkasse,
1 große Aufzugmaschine,
sind zu verkaufen bei Schlossermeister

Friedrich Haag.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Die 5. Sendung neuaufglacirter Handschuhe bis Nr. 8443 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab bei **C. Rohr,** Schneidermeister, 3. Dist. Nr. 205, Wohlfahrtsgasse.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 4. April 1860. Nr. 81. Isidor.

Neuestes.

Turin, 2. April. Die Kammereröffnung fand heute statt. Der König erinnerte an die vorgefallenen Ereignisse, zeigte die Abtretung von Savoyen und Nizza als ein aus Dankbarkeit nothwendiges Opfer an. Der König werde kein Recht verletzen lassen. Die kirchliche Autorität gebrauche ihre geistlichen Waffen, aber im zeitlichen Interesse werde der König die Macht zu finden wissen, um die bürgerliche Freiheit und seine Autorität zu erhalten. Italien kann fremden Ehrgeize nicht mehr offen stehen, es soll blos ein Italien der Italiener sein.

London, 2. April. Russel legte im Unterhause die auf Savoyen bezüglichen Aktenstücke vor, darunter die Rückantwort auf Thouvenels Depesche; Russel erklärt darin, England wolle die Schweizer Frage getrennt behandeln. Russel hofft, Napoleon wünsche eine befriedigende Auseinandersetzung mit den Mächten, billigt eine etwaige Berufung einer Conferenz und zeigt an, daß er der Königin rieth, die Annexation von Toscana, Parma, Modena und der Romagna anzuerkennen.

Paris, 2. April. Der „Moniteur" meldet aus Nizza vom gestrigen Tage, zwei Bataillone des 2ten französischen Linien-Regiments seien dort eingezogen und mit Begeisterung von der ganzen Bevölkerung empfangen worden; dieselbe sei den Truppen entgegen gezogen und habe ihnen Blumen gestreut; alle Häuser seien mit dreifarbigen Fahnen geschmückt gewesen. (So französische Berichte, dagegen wäre nach einer Depesche, welche dem Reuter'schen Telegraphen-Bureau in London zuging, die Haltung der Bevölkerung eine gleichgültige gewesen; Abends hätte man Conflicte unterdrücken müssen.)

Tagsneuigkeiten.

Die in den jüngsten Tagen erfolgte Ernennung eines Regimentsauditors zum Hauptmanne 1. Klasse in der Infanterie ist eine Neuerung, welche in Militärkreisen vielfach und im verschiedensten Sinne besprochen wird. — Die Anträge bezüglich der seit längerer Zeit in Aussicht gestellten Beförderungen im militärischen Personale werden mit dem am 11. ds. von München abgehenden Kabinets-Kourier S. M. dem Könige in Vorlage gebracht werden.

Die dreitägige Conferenz, welche von Vertretern der Rheinuferstaaten in Nürnberg abgehalten wurde, bezog sich, der Rh.- u. L.-Z. zufolge, nicht auf die Frage wegen Herabsetzung, bez. Aufhebung der Rheinzölle, sondern nur auf einen Prozeß (Stadt Frankfurt gegen Rheinuferstaaten, Rhein-Octroy betreffend), welcher durch ein Austrägalgericht zur Entscheidung gebracht werden soll. Auch der bevorstehende Zusammentritt der Central-Rheinschifffahrts-Commission in Mainz gilt nur zwei besonderen Gegenständen. Der erste betrifft die nöthigen Uferbauten, welche durch Erbauung der stehenden Brücke in Mainz bedingt sind; der andere die künftige Uebersiedelung der Commission nach Mannheim.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Gesuch des Konrad Wallenstädter von hier um Zulassung zur Meisterprobe wurde bewilligt. — Die nächtliche Beleuchtung des Schenkhofes wurde für die Wintermonate bis 8 und für die Sommermonate bis 10 Uhr festgesetzt. — Die Bitte der Landesproduktenhändler Valentin Vollrath, Andreas Metzner und Michael Link um eine Mehlverkaufskonzession wurde genehmigt. — Die Bitte des Friedrich Berg von hier um Ausstellung eines Lizenzscheines zum Musikmachen wurde auf die Dauer eines Jahres bewilligt. — Das Dispensationsgesuch des Bierbrauergesellen Franz Bruder von der noch fehlenden Gesellenzeit soll der k. Regierung begutachtend in Vorlage gebracht werden. — Ein Gesuch um Verleihung einer Radlerconzession wurde abgewiesen; desgl. drei Gesuche um Verleihung einer Mehlhandelsconcession. — Das Gesuch des hiesigen Insassen Johann Michael Metzel um die Lizenz zum Schleifen, Silberpoliren, sowie zum Vergolden von Silber für hiesige und auswärtige Gewerbsmeister wurde bewilligt. — Das Gesuch des Schönfärbers Joh. Bapt. Mahler dahier um Verleihung einer Concession zum Schwarzfärben wurde bewilligt. — Das Baugesuch des Kaufmanns Martin Reichel wurde genehmigt. — Das erneuerte Gesuch eines hiesigen Garküchners um Ertheilung der Erlaubniß zur Fremdenbeherbergung wurde wiederholt abgewiesen. — Die Anzeige des Posamentiers Wilhelm Ehrenburg auf Ruhenderklärung seiner Concession soll dem kgl. Stadtrentamte und Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Das Gesuch der Postkondukteursfrau Theresia Sauer um Ertheilung einer Lizenz zum Photographiren wurde bewilligt. — Das Gesuch des Lehrers Hoffmann zu Rottenbauer auf Bewilligung der Verpachtung seines realen Backrechtes wurde bewilligt.

Gestern entlud sich abermals ein Gewitter über unserer nächsten Umgegend, namentlich gegen Rimpar hin.

Im hiesigen israelitischen Gemeindehause wurden für die Osterzeit 120 bis 130 Ztr. Osterkuchen, (sog. Matzen), gebacken; auf den Zentner gehen 5000 Stück, sohin im

Digitized by Google

Ganzen 650,000, welche auf einer Maschine verfertigt wurden. Dieselben werden in die weiteste Ferne geliefert, selbst nach Paris gingen von hier große Sendungen ab.

Der Main, welcher bis jetzt um etwa 3 Schuh gefallen war, ist seit heute morgen wieder im Steigen.

Ein Bursche stahl gestern aus einem Laden 19 fl., wurde aber auf der That ertappt und dem Gerichte übergeben.

Der bei dem gestrigen Feuer in der Plattnersgasse verursachte Schaden reduzirt sich auf ein geringes Kleidungsstück und ist demnach ohne allen Belang.

Der vom letzten Schwurgerichte zur Kettenstrafe verurtheilte Schlossermeister Kaspar Müller von Karlstadt, der gegen seine Verurtheilung die Nichtigkeitsbeschwerde erhob und deßhalb noch in der hiesigen Frohnveste verwahrt wird, verstümmelte sich gestern dadurch, daß er von dem Abtrittsdeckel ein Stück abbrach, und sich mit dem scharfkantigen Holze vier Finger seiner linken Hand gänzlich zermalmte, so daß wahrscheinlich eine Amputation nöthig wird. Als Motiv vermuthet man, daß derselbe durch diese Verstümmlung in's Spital gebracht zu werden hoffte, von wo aus ihm alsdann vielleicht die Flucht gelänge.

München, 2. April. Wie man hier vernimmt, hat Se. Maj. der König die Absicht, sich demnächst auf einige Zeit nach Baden-Baden zu begeben.

Die zwölf alten Männer, welche zum Gedächtniß der Einsetzung des hl. Abendmahls auf allerh. Befehl gekleidet und mit Geld beschenkt werden, und an welchen am Gründonnerstag in der k. Residenz die feierliche Fußwaschung vollzogen, und zwar, in Abwesenheit des Königs durch den Stiftspropst Dr. Döllinger, haben zusammen ein Alter von 1055 Jahren.

Die neue in München zu erbauende Kaserne, wofür die Kammern im vorigen Jahre die Summe von 600,000 votirt haben, wird demnächst in Angriff genommen und ist hiefür bereits ein großartiges Areal von ca. 130 Tagwerken außerhalb der Stadt, gegen Nymphenburg, bestimmt. Die ganze Fläche übertrifft selbst das Marsfeld an Größe. Auch wird ein Arm des nahen Würmkanals dahin geleitet, um die Kaserne mit Wasser zu versehen.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe, 2. April. Man glaubt, das neue Ministerium werde eine liberale Regelung des Verhältnisses zwischen der Kirche und dem Staate auf dem Wege der Gesetzgebung anstreben. — Der Landtag hat Ferien bis nach Ostern angetreten.

Ausland.

Spanien. Madrid, 29. März. Die ministeriellen Blätter behaupteten, daß die marocconische Regierung sofort 100 Millionen Reale an Spanien auszahlen werde. — Man glaubt, daß bei der Rückkehr des Marschalls O'Donnell eine vollständige Kabinetsänderung stattfinden werde. — Von den 18000 Mann, welche das spanische Heer bei dem Feldzuge in Marocco eingebüßt hat, erlagen mehr als 12000 Mann der Cholera und anderen Krankheiten.

Nachschrift.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den Pfarrverweser Karl Franz zu Wintersbach, Ldg. Rothenbuch, seinem allerunterthänigsten Ansuchen willfahrend, von dem Antritte der katholischen Pfarrkuratie Homburg a. M., Ldg. Marktheidenfeld, zu entheben und diese hiedurch neuerdings sich eröffnende Pfründe dem Priester Martin Debon, Studienlehrer und Frühmeßleser zu Amorbach, und die kathol. Pfarrkuratie Burglauer, Ldg. Münnerstadt, dem Priester Johann Pfeuffer, Cooperator zu Großlangheim, Landg. Kitzingen. zu übertragen; ferner zu genehmigen, daß von dem Hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg die katholische Pfarrei Gersfeld, Ldg. Bischofsheim, dem Priester Ludwig Hofmann, zur Zeit Verweser dieser Pfründe, die kathol. Pfarrei Birkenfeld, Ldg. Rothenfels, dem Priester Philipp Anton Bopp, Pfarrer zu Weilbach, Ldg. Amorbach, die kath. Pfarrei Hausen, Ldg. Schweinfurt, dem seitherigen Verweser derselben, Priester Johann Rothenhöfer, die kathol. Pfarrei Westheim, Ldg. Haßfurt, dem Priester Gregor Balling, zur Zeit Verweser dieser Pfründe, die kathol. Pfarrei Stettbach, Ldg. Werneck, dem Priester Franz Anton Flach, Pfarrer zu Bühler, Ldg. Gemünden, die kath. Pfarrei Obereßfeld, Ldg. Königshofen, dem Priester Sebastian Wehner, z. Z. Verweser dieser Pfründe, die kathol. Pfarrei Unterpleichfeld, Ldg. Würzburg r/M. dem Priester Anton Hereth, Decan u. Pfarrer zu Neupelsdorf, Ldg. Volkach, die kathol. Pfarrei Nordheim, Ldg. Mellrichstadt, dem Priester Phil. Bonengel, z. Z. Verweser dieser Pfründe, die kahol. Pfarrei Falkenstein, Ldg. Gerolzhofen, dem Priester Adam Kaiser, z. Z. Verweser dieser Pfründe; die kathol. Pfarrei Poppenroth, Ldg. Kissingen, dem Priester Wilhelm Eck, vormaligen Pfarrer zu Burgwallbach, Ldg. Bischofsheim, verliehen werde.

Wien, 2. April. Bei der heute hier stattgehabten 8. Verloosung der österr. fl. 100 Loose v. J. 1858, wurden nachstehende Haupttreffer gezogen: Serie 1927 Nr. 62 fl. 200,000. Serie 1606 Nr. 67 fl. 40000. Serie 1590 Nr. 1 fl. 20000.

Wien, 2. April. Bei der heute hier stattgehabten 11. Verloosung der k. k. österr. fl. 250 Loose v. J. 1854, wurden nachstehende Hauptpreise gezogen: Serie 2929 Nr. 16 fl. 170,000. Serie 1822 Nr. 34 fl. 20,000.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. April. **Mittags 2 Uhr.** Oesterr. National, Bank und Creditaktien setzten ihre steigende Bewegung fort, die meisten andern Effekten ohne Veränderung; mit Ausnahme von mittelteutschen Creditaktien die niedriger begeben wurden. — Neue österr. fl. 500 Loose worin seit einigen Tagen ziemlich ansehnliche Beträge abgeschlossen, wurden heute von 70—70¼ per 100 Gulden in neuer Währung 8 Tage nach Erscheinen verhandelt. Oesterr. Bankactien 762. Venetianer 59¼. National 56⅞. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165½ Geld. **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war die Tendenz matt. Creditaktien wurden, einer starken Verkaufsordre zufolge, zu 165 à 164¾ abgegeben. National 56¾ bez. 56⅝ G.

Geld-Cours vom 3. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. prouss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 38— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 10. April. Viehmarkt zu Karlstadt.

— — Nochmalige Versteigerung des Wohnhauses des Wilh. Jungfunz zu Ochsenfurt Mittag 2 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

— — Versteigerung von Stamm- und Brennholz früh 9 Uhr im Gasthause zum goldenen Hirschen in Mespelbrunn.

Am 11. April Holzversteigerung aus der Revier Mackenzgrün früh 9 Uhr im Gasthause zu Falschenbrunn.

— — Versteigerung des Kunstmühlanwesens nebst einem Gütchen im Concurse des Müllermeisters Bernh. Wiesner dahier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 18.

Berichtigung. In dem Gedichte „deutscher Gruß" im gestrigen Blatte bitten wir in der ersten Zeile der letzten Strophe zu verbessern „So nehmt denn hin" u. s. w.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Ankündigung.

Mit dem **10. April** beginnt der Unterricht für das Sommersemester in der weiblichen Lehr- und Erziehungs-Anstalt der Ursulinerinnen dahier.

Es findet eine ganze, halbe und viertels Pension statt. Das Nähere sagt der Prospekt, welcher im Kloster verabreicht wird.

Würzburg, den 3. April 1860.

Oberin und Convent
des Ursulinerklosters.

Danksagung.

Allen edlen Menschenfreunden, sowie insbesondere der freiwilligen Feuerwehr, welche uns bei dem am Sonntage betroffenen Unglücke so kräftig beistanden und Hülfe leisteten, als auch uns und unserer Familie mit so viel Liebe entgegenkamen, sagen wir unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Möge der allmächtige Gott Jedem vor dergleichen Unglück bewahren.

Wilh Grimm und Frau.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt außer seinen Artikeln in Sieb- und Holzwaaren noch alle Sorten

Fenstergitter

von Draht, grün und gemalt, nach jedem Maß, billigst zur geneigten Abnahme.

Ch. Raumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Der Unterzeichnete läßt sein im Spittelberg liegendes Grundstück, 8 Morgen, wovon 3 Morgen Weinberg, das andere mit Klee bestellt ist, **Mittwoch den 11. April früh 9 Uhr** im Gasthaus zu den „drei Kronen" aus freier Hand versteigern, und wenn ein annehmbares Gebot fällt, wird es sogleich zugeschlagen.

Johann Diem, Oekonom.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich eine Auswahl Herrenkleider in neuester Façon, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Val. Hipfel,
Eichhornstraße, im Hause des Hrn. Sieber.

Am **Mittwoch den 11. April Nachmittags ½2 Uhr** werden im Distr. 1 Nr. 239 auf Antrag der Erben die zur Verlassenschaft der Frau Catharina Ickelsheimer Wtw. gehörigen Feldgrundstücke, wie solche in der in den treffenden Numern d. Bl. ersichtlichen Bekanntmachung d. d. 1. d. Mts. bezeichnet sind, wiederholt öffentlich versteigert und dazu Kaufslustige, insbesondere die am 1. Termine verbliebenen Meistbietenden höflichst eingeladen.

Würzburg den 31. März 1860.

Das Testamentariat.

Jagd-Verpachtung.

Nachdem die dießf. Jagdpachtverhandlung vom 14. d. Mts. die landgerichtliche Genehmigung nicht erhalten hat, wird die hiesige Gemeindejagd auf einem Bezirk von circa 715 Tagwerken wiederholt, und zwar nun auf **6 Jahre** verpachtet, wozu Versteigerungstermin auf

Mittwoch den 18. April l. Js. Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt wird.

Jagdpachtlustige werden hiezu höflich eingeladen.

Segnitz, den 31. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Dietzel, Vorst.

Es werden einige Dutzend **Biergläser** mit Deckel zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exped.

50 Zentner **Monatsklee** sind zu verkaufen. Näh. 4. D. N. 78.

Im 1. Dist. Nr. 85 ist ein Logis von 5 heizbaren und 1 unheizbares Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 158 ist ein sonniges Logis von 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Aug. oder früher zu vermiethen.

Ein **Anwesen,** bestehend in einem Wohnhause mit Gemeinderecht, Hofraum, angrenzenden mit Bäumen bepflanzten Grasgarten, 16 Tagwerken der besten Aecker und Wiesen wird vom Unterzeichneten bis 15. April um den Preis von 3600 fl. im Ganzen zu verkaufen gesucht.

Sternberg bei Königshofen im Grabfelde im Monate März 1860.

Balthasar Reichert.

Im Heidingsfeld in der Nähe von Würzburg wird am **12. April** ein **Wohnhaus,** welches sich hauptsächlich zur Oekonomie oder auch andern Geschäfte eignet, versteigert. Dasselbe besteht aus einem Wohnhaus, drei Kellern, zwei Ställen und geschlossener Hofreith und kann vor der Versteigerung eingesehen werden. Auch können auf Verlangen 18 bis 20 Morgen **Feld** dazu gegeben werden. Die Versteigerung findet auf dem Stadthause in Heidingsfeld statt.

Es wird eine gesunde starke Weibsperson zur **Krankenpflege** sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Ein jüngerer **Commis** sucht pro 1. April d. J. eine Volontair-Stelle. Gefällige Franco-Offerte unter Chiffre A. A. befördert die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein rothgelber 2½jähriger **Reitstier,** Mainländer Abkunft (zur Zucht) zum Verkaufe.

Gestorben:

Michael Droll, Kärner, 57 Jahre alt.

Bekanntmachung.

In der Grundtheilungssache des Joseph Rinecker von Hammelburg soll nach Antrag der Betheiligten das gesammte vorhandene Vermögen in zwei Oekonomiegütern zu Hammelburg und Hundsfeld, sowie in Mobilien und Moventien bestehend, verkauft werden.

Zu diesem Zwecke werden die Termine des öffentlichen Aufstrichs mit der Einladung zu zahlreicher, bei der Preiswürdigkeit der Verkaufssachen anzuempfehlenden Betheiligung in folgendem festgesetzt:

1) Zum Verstriche des unten näher beschriebenen Grundvermögens in der Steuergemeinde Hammelburg auf

Montag den 16. April Nachmittags 2 Uhr

beim königlichen Landgerichte dahier.

2) Zur Ausbietung des Oekonomiegutes in Hundsfeld, welches nachstehend ebenfalls genauer bezeichnet wird, auf

Dienstag den 17. April Nachmittags 2 Uhr

im Gasthause des Johann Adam Rothenhöfer zu Hundsfeld.

3) Zur Verwerthung des beweglichen Vermögens in Hammelburg, wozu gehören ein paar sechsjährige Pferde, 2 Kühe, Stiere, Schweine, Futter- und Strohvorräthe, Dünger, Getraide, Bauereigeschirr, eine viersitzige gedeckte Chaise, 1857er Weine und 1859er Möste, große und kleine in Eisen gebundene Fässer, Betten, Weißzeug und Hausrathssachen aller Art ꝛc. auf

Dienstag den 24. April l. Js.

und den folgenden Tag jedesmal früh 8 Uhr anfangend, im Wohnhause des Joseph Rinecker.

4) Zum Verkaufe der Mobiliargegenstände in Hundsfeld, unter welchen besonders nennenswerth sind: 2 Kühe, Schweine, Schaafe und Lämmer, Bauereigeräthschaften, Futter und Stroh, auf

Donnerstag den 26. April l. Js. Nachmittags 2 Uhr

im Hause Nr. 86 zu Hundsfeld.

Die Versteigerung des beweglichen Vermögens geschieht gegen Baarzahlung, bezüglich des Grundvermögens werden die Strichsbedingungen am Termine selbst bekannt gegeben, und wird für letzteres, namentlich das Gut in Hundsfeld, auch der Verkauf im Ganzen versucht werden.

Der Zuschlag wird bei erreichter Taxe sofort ertheilt.

Auswärtige und persönlich unbekannte Steicher haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Endlich werden die Gläubiger des Joseph Rinecker zur Anmeldung ihrer Forderungen auf

Dienstag den 1. Mai l. Js. früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei dem späteren Verfahren anher geladen.

Hammelburg, am 30. März 1860.

Königliches Landgericht.
Moser.

Döll, Ass.

A. Beschreibung des Oekonomiegutes in Hammelburg.

Pl.-Nr. 532 0 Tgw. 160 Dez. Wohnhaus, Hs.-Nr. 73 in der Niedergasse, dreistöckig, im Jahre 1849 neu und massiv gebaut, enthaltend im unteren Stocke 3 heizbare Zimmer, große Küche, Speisekammer, Brennerei und Waschhaus mit einem darin angebrachten Pumpbrunnen und Obstdörrofen, im 2. Stockwerke 1 unheizbares Salonzimmer, 3 heizbare Wohnzimmer, Küche, Abtritt, 2 Dienstbotenzimmer; im 3. Stockwerke 4 heizbare Wohnzimmer, 1 unheizbares Garderobezimmer, Küche und 2 Gesindestuben, sodann geräumigen gegipsten Getraideboden.

Unter dem Hause befinden sich drei gewölbte, geräumige Keller, rückwärts aber sind Stallungen für 14 Stück Vieh und darüber Futter- und Heuboden, große, massive Scheuer, darunter der ganzen Länge nach ein gewölbter Keller, sodann Schweinstallungen in 4 Abtheilungen und darüber Holzlager angebaut. Auch die Nebengebäude, welche den Hofraum umschließen, sind im Jahre 1849 neu aufgeführt.

Sämmtliche Gebäulichkeiten, wozu noch zwei Kappesländer als Gemeindetheile gehören, sind mit 5000 fl. assekurirt und taxirt auf 6500 fl.

Pl.-Nr.	642	0	Tgw.	067	Dez.	Gemüsegarten in den Weiherstorgärten, Taxe 170 fl.
"	652	0	"	011	"	
"	775	0	"	558	"	Acker hinterm Kirchhof, T. 350 fl.
"	784	0	"	593	"	Acker allda, T. 325 fl.
"	817	0	"	402	"	" " T. 250 fl.
"	958	0	"	983	"	" am rothen Kreuz, T. 650 fl.

Es wird ein **Knecht,** welcher Oekonomie gut versteht, auf Ostern gesucht; auch eine große Auswahl schöner Obstbäumchen und 2 ganz gut erhaltene Stiegen sind billig zu verkaufen. 4. D. N. 327 über dem Exerzierplatze außerhalb des Sanderthores.

Es ist ein noch ganz neues **Fortepiano** von Martin Pfister im Hause des Hrn. Dunzinger 1. Dist. N. 402 zu verkaufen.

Im 3. D. Nr. 207 ist eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und sonstigen Erfordernissen bis ersten August zu vermiethen.

Billiges leichtes Bedachungs-Material
aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.
Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen
in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität
laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuerficher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.
Würzburg im März 1860.
Joseph Eckert.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird auf Ostern gesucht.
Näher. in der Exped.

Ein **Bett** ist billig zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Die israelitische **Religions-** und **Vorsängerstelle** zu Greussenheim ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe mögen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Jakob Linz,
Cultus-Vorsteher.

Sehr schönes **Gerstenstroh** ist in kleinen und großen Parthien zu haben. Näh. i. d. Exp.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Hausmädchen oder Kellnerin einen Dienst. Näher. in der Exped.

Pl.-Nr.	1664	0	Tgw. 264	Dez.	Weinberg am Gonnersberg, T. 125 fl.
„	2085	0	„ 360	„	Acker an der Walkmühle, T. 249 fl.
„	2095	0	„ 743	„	„ allda, T. 450 fl.
„	2117	0	„ 681	„	„ am Walkmühlerweg, T. 460 fl.
„	2184	0	„ 790	„	„ am Kräutel, T. 460 fl.
„	2314	0	„ 697	„	„ am See, T. 400 fl.
„	2397	0	„ 549	„	Wiese am Kirchengrund, T. 525 fl.
„	2405	0	„ 152	„	„ „ „ T. 100 fl.
„	2445	0	„ 197	„	„ „ „ T. 120 fl.
„	2352	1	„ 266	„	„ „ „ T. 1200 fl.
„	2486	0	„ 643	„	„ „ „ T. 700 fl.
„	2588	1	„ 293	„	„ „ Kräutel, T. 1300 fl.
„	3273	1	„ 464	„	Acker mit Weinberg am Hammelberg,
„	3274	0	„ 567	„	Wiese allda,
„	3275	0	„ 162	„	„ „ und
„	3276	0	„ 273	„	Weinberg allda, T. 900 fl.
„	3281	0	„ 191	„	„ mit Wiese allda, T. 40 fl.
„	3881	0	„ 204	„	Acker in den Bächen, und
„	3882	0	„ 826	„	„ allda, T. 1100 fl.
„	4184	0	„ 884	„	„ im Schweinsthal, T. 70 fl.
„	4209	1	„ 588	„	„ allda, T. 350 fl.
„	4213	0	„ 499	„	„ allda, 110 fl.
„	4223	1	„ 021	„	„ im Schweinsthal am Härtleinsgrubpfad, T. 250 fl.
„	4264	1	„ 004	„	„ am Sendlersberg, T. 200 fl.
„	4633	0	„ 607	„	Weinberg in der mittleren Burg, und
„	4636	0	„ 929	„	„ allda, T. 600 fl.
„	4909	0	„ 259	„	Acker in der Schneid, und
„	4975	0	„ 213	„	„ im Seebergsfeld, T. 140 fl.
„	5098	0	„ 675	„	„ am Seeberg, T. 200 fl.
„	5329	0	„ 036	„	Krautfeld am Schützenpfad, T. 28 fl.
„	5622	0	„ 429	„	Acker im Thulbefeld, T. 300 fl.
„	5655	0	„ 184	„	„ allda, T. 130 fl.
„	5674	0	„ 636	„	„ am Gericht, T. 300 fl.
„	5708	0	„ 480	„	„ im Thulbefeld, T. 325 fl.
„	5739	0	„ 792	„	„ allda, T. 500 fl.
„	6346	0	„ 871	„	„ in der Strut, T. 300 fl.
„	6390	1	„ 123	„	„ in der Rudelsbach, T. 700 fl.
„	6394	0	„ 409	„	„ allda, T. 200 fl.
„	6631	0	„ 980	„	„ in der Hardt an der Kärnerstraß, Tare 500 fl.
„	7770	0	„ 537	„	„ im Steinthal, T. 230 fl.
„	7784	1	„ 331	„	„ allda, T. 800 fl.

B. Beschreibung des Bauerngutes in Hundsfeld.

Dasselbe besteht in einem einstöckigen, in Fachwerk erbautem Wohnhause Nr. 86 mit Stall, Scheuer mit Schaafstall, Holzhalle, Schweinställen, welche die sehr geräumige Hofraite, in der auch ein Gemüsgärtchen angebracht ist, umgeben, in einem Gras- und Baumgarten hinter der Scheuer, in einem in der Nähe des Hauses befindlichen Keller mit Kalterhaus, ferner in vier geschlossenen Compleren s. g. Huben und in walzendem Grundbesitze, zusammen 53 Tgw. 575 Dez. an Aeckern, Wiesen, Weinbergen und Waldungen ausmachend.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das nachbeschriebene Grundvermögen des Andreas Flammersberger von Escherndorf

Mittwoch den 18. April l. Jrs. Nachm. 2 Uhr

durch eine Gerichts-Commission auf dem Gemeindehause zu Escherndorf öffentlich versteigert, und richtet sich die Ertheilung des Zuschlages nach den Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle von 1837, dann des § 64 des Hypothekengesetzes.

Beschreibung der Realitäten:

1) Pl.-Nr. 63 a, 63 b, Wohnhaus mit Stallung, Kalter, Keller und Küchengarten, dann folgende Gemeindetheile. Pl.-Nr. 390, 567, 1584, 1625, taxirt auf 800 fl.
2) „ 305 a, 305 b, Wiese und Waldung, taxirt auf 50 fl.
3) „ 1278 und 1278½ Weinberg am Scharpfen oder Schnelleinsgraben, zu 434 Dez., taxirt auf 600 fl.
4) „ 1375 zu 511 Dez. Weinberg, Holzweinberg, taxirt auf 480 fl.

Volkach, den 29. März 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Ldr.

Im 4. Distr. Nr. 141, über eine Stiege, ist ein abgeschlossenes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Im 5. Distrikt ist ein **Haus** mittlerer Größe mit allen Bequemlichkeiten zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Im 1. D. Nr. 342, Kühgassenecke, sind **Kartoffeln & Monatsklee** zu verkaufen.

Ein tüchtiger **Hausknecht** wird für einen Gasthof ersten Ranges nach außerhalb gesucht. Das Nähere in der Expedition.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Aurelia Maier, Buchhalters-Wittwe von hier, betreffend.

Ansprüche an den rubr. Nachlaß sind in der hiezu auf

Montag den 23. April l. Js. Vorm. 9 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 6

festgesetzten Tagfahrt bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung zu liquidiren.

Würzburg, den 26. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Rein leinene Lappen werden 9 Pfund in der Goldleistenfabrik, 2. D. N. 402, angekauft.

3 Stück Stoppelmaschinen,
1 großer, feuerfester Geldschrank,
1 kleine feuerfeste Geldkasse,
1 große Aufzugmaschine,
sind zu verkaufen bei Schlossermeister **Friedrich Haag**.

Zunächst des Rennwegerthores, der Gartenwirthschaft Göbelslehn gegenüber, ist ein **Garten**, ¾ Morgen groß, mit Gartenhäuschen zu verpachten. Nähere Auskunft 2. Distr. Nr. 338.

Ein solides **Mädchen**, welches kochen und waschen kann, wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Digitized by Google

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Anna Schmitt, geb. Brand,

bewiesene Theilnahme unsern herzlichen Dank aussprechend, bitten wir für die theure Verblichene um ehrendes Andenken und für uns um stilles Beileid.

Würzburg, den 3. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In der **Stabel**'schen Buchhandlung ist soeben erschienen:

Das Recht und die Freiheit der Kirche.

Ein Vortrag zur Beleuchtung der **Römischen Frage,** gehalten von **Dr. Fr. Hettinger.** Professor an der Universität Würzburg. **Der Erlös eine Gabe für den hl. Vater.** 44 S. Preis **18 kr.**

Laden-Eröffnung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Laden im Hause des Herrn Goldarbeiter Guttenhöfer verlassen und denselben in meinem eigenen Hause Domstraße Nr. 555 neben Hrn. Cassetier Klinger eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich ein großes Lager in den neuesten **Filz- u. Seidenhüten** zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Hüte wieder auf schönste gefärbt und façonirt.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich

M. Volkmuth, Hutfabrikant,
vormals Molitor.

Für Herren.

Neueste Pariser **Seiden-** und **Phantasie-Hüte,** elegante **Mützen, Handschuhe** und eine große Auswahl der modernsten **Cravatten** empfiehlt

M. Wirsching.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird

Samstag den 28. April d. J. Vormittags 9 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 das Wohnhaus zum Schutthausen, Dist. 3. Hs.-Nr. 276, Pl.-Nr. 1540, in der Büttnersgasse, taxirt auf 4500 fl., nach Maßgabe der Bestimmungen des § 64 des Hyp.-Gesetzes und der §§ 98—101 der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837 und unter den an der Strichstagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und werden zahlungsfähige Strichsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Beschreibung des Wohnhauses bis zu obigem Termine in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsicht offen liegt.

Würzburg, den 16. März 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert.

Stengel.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft in der Plattnersgasse wie bisher allein fortführe, und stets eine sehr große Auswahl **feiner Blumen, Strohhüte, Myrthenkränze** und sonst einschlagende Artikel zum billigsten Preise verkaufe und bitte um fernere geneigte Abnahme.

Anna Keupp,
Plattnersgasse, vis à vis der Kronen-Apotheke.

Dienstag den 10. April Nachmittags 1 Uhr werden im Pfarrhause zu Albertshausen Ldg. Würzburg l. M. gegen baare Bezahlung versteigert: 1 leichte bedeckte Droschke, ein- und zweispännig zu gebrauchen, 1 noch neuer Wagen mit eisernen Achsen nebst Zugehör, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Putzmühle, 50 Schober Strohseile, sowie eine trächtige Kuh und ein Jährling.

Ein **schwarzer Schleier** wurde verloren. Man bittet den Finder, solchen gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

Bekanntmachung.

In der Schuldensache des Gg. Peter Oehlein von Erlabrunn wird der aus dessen Grundvermögen erzielte Strichserlös, zahlbar in fünf mit 5% verzinsl. Weihnachtsfristen, 1860 mit 1864 im Gesammtbetrage von 1447 8 fl. in einzelnen Partheien

Mittwoch den 18. April 1860 früh 10 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 15 16 unter den an dieser Tagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 27. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Rampler.

Getraide-Versteigerung.

Am Mittwoch den 11. April früh 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Verwaltung

10 Schäffel Korn und
8 Schäffel Haber

öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Würzburg, den 2. April 1860.

Königliche Hospitalverwaltung.
Fey.

Die **Kunst-** und **Seidenfärberei** von **Fidel Klimmer** in Miltenberg empfiehlt sich im Drucken und Färben aller Stoffe auf das schönste und billigste.

Ablage bei Frl. Rheinisch, Grabenberg 2. Dist. Nr. 97.

Süße Schellfische,

marinirten **Aal** und **Lachs**, **Sardines à l'huile**, **Kräuter-Anchovis**, marinirte **Sprotten**, **Laberdan**, holländer **Sardellen** und **Häringe**, **Bükinge** zum Braten und Rohessen, **Edamer-**, **Parmesan-**, **Strachino-**, **Neuchateler-**, **Emmenthaler-**, **Limburger-** und holländer **süßen Rahmkäs** empfiehlt

Sebastian Carl Zürn.

Das Neueste in Sonnenschirmen

empfiehlt

M. Wirsching.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Würzburg namentlich durch **P. Halm's** Buchhandlung (Eichhornstraße 2. Dist. Nr. 348) zu beziehen:

Traité de Correspondance Commerciale

contenant des Modèles et de Formules épistolaires pour tous les cas qui se présentent dans les opérations de commerce, avec des Notions Générales et Particulières sur leur emploi suivi d'un recueil des termes français et allemands les plus usités le commerce,

par **P. Brée,**

avec des Notes allemands par le

Dr. E. J. Hauschild.

Quatrième Edition.

Revue avec Soin. Augmentée de plusieurs Modèles d'actes commerciaux et d'un Chapitre contenant des annonces,

par **Ch. Hapatzky,**

Professeur de français à l'institution Teichmann, à la Realschule, et á la première Bürgerschule de Leipzig.

gr. 8. broch. Preis fl. 2. 6 kr.

☞ Die abermals nöthig gewordene neue Auflage ist wohl der beste Beweis für den Werth dieses Werkes, welches in Lehranstalten und Schulen eingeführt ist.

Petite Bibliothèque française,

ou choix des meilleurs ouvrages de la littérature moderne, à l'usage de la jeunesse, avec notes allemands et questionnaires,

par Mme. **A. Brée,** ancienne Maitresse de conservation à l'Institut français de Leipzig.

Vol. XXIV. Abrégé de l'histoire de l'oncle Tom.

Seconde édition.

16. broch. Preis 27 kr.

Mobiliarversteigerung.

In der Verlassenschaft des verwittibten Bauern Adam Klein von Schraudenbach wird das zur Masse gehörige Mobiliar, worunter insbesondere 1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 1 jährige Kalbin, 8 Stück Jährlingshämmel, 1 tragbares Mutterschwein, 1 fettes Schwein, Waizen, Korn, Haber, Stroh, Heu, Klee, Rüben und Kartoffeln, ein eiserner Achswagen, 2 Pflüge mit Wägelchen und Egge, 1 Getraideputzmühle und anderes Bauereigeschirr verschiedener Art am

Donnerstag den 12. April l. J. Nachm. 3 Uhr

im Hause der Adam Kleins Kinder zu Schraudenbach gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber eingeladen werden.

Werneck am 29. März 1860.

Königliches Landgericht.
Angermann.

Fehr, Ass.

Königs Wasch- und Badepulver, à Schachtel 12 kr., bei

Carl Bolzano.

Es wurde am Sonntag Abend ein **Arznei Rezepten-Buch** von der Kronen-Apotheke bis zur Kettengasse verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Curatel-Bestellung.

Andreas Kraus, Bauer, Hs.-Nr. 15 in Gelbersheim, 32 Jahre alt, hat sich freiwillig unter die Curatel seiner Ehefrau Anna Kraus und des Ortsnachbarn Johann Valentin Keller von dort gestellt, was unter Hinweisung auf § 3 und 4 Titel 20 Thl III der fränk. Landgerichts-Ordnung mit dem Bemerken zur Offenkunde gebracht wird, daß die von Andreas Kraus ohne Wissen und Genehmigung seiner beiden Curatoren gemachten Schulden nicht bezahlt und einseitig von ihm veräußerte Gegenstände ohne Erstapleistung zurückgefordert werden.

Werneck, am 30. März 1860.

Königliches Landgericht.
Angermann, Dr.

Fehr, Assessor.

Am 23. d. Mts. wurden mittelst Aufbrechen eines Koffers und einer Zimmerthüre dahier 12—13 fl. entwendet. 8 fl. bestehend aus einem 3½ fl. Stück, 1 Guldenstück und kleinen Münzen waren zusammen in weißes Papier gewickelt, was der Dieb jedoch sogleich wegwarf, das übrige Geld, bestehend aus einem 24 kr. Stück und kleinen Münzsorten befand sich in einem Portemonnaie von schwarzem Leder innen von rothem Saffian. Ich ersuche um Sühne.

Würzburg, den 30. März 1860.

Der III. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Die unterzeichneten Fischhändler von Bamberg bringen eine Partie **schöne Karpfen** hierher, welche solche während der Fastage hier verkaufen, und geben solche zu billigen Preisen.

Stöcklein & Krapf.

Glacé- und Sommerhandschuhe,

für Kommunikanten weiße ꝛc., in großer Auswahl bei

A. Wolf, Schustergasse.

Privat-Kinder-Bewahranstalt.

Nachdem mir vom hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß einer Privat-Kinder-Bewahranstalt zu Theil geworden, erlaube ich mir, die Eröffnung derselben den verehrlichen Eltern mitzutheilen.

Aufgenommen werden Knaben und Mädchen, vom 2. bis zum 6. Lebensjahre, und ist die Hauptaufgabe meiner Anstalt, die Kleinen zur öffentlichen Schule vorzubereiten. Zu diesem Behufe werden dieselben bei einer Anwesenheit von 4 Stunden Vormittags und eben so lange Nachmittags durch spielend beigebrachten Unterricht in allen der Altersstufe entsprechenden Gegenständen belehrt, an Gehorsam, Reinlichkeit und geregelte Thätigkeit gewöhnt, wobei besonders unter einer sorgsamen, liebevollen Beaufsichtigung, die Erweckung eines kindlich frommen Sinnes in's Auge gefaßt werden wird. Die Lehrstunden sind abwechselnd im Freien, was sowohl zur Kräftigung des Körpers dient, als es auch den Unterricht den Kindern anziehender macht.

Zur Kenntnißnahme der näheren Bedingungen beliebe man sich in meine Wohnung, 5. Dist. Nr. 93 bei Frau Wittwe Reich zu begeben, wo sowohl die Statuten vorliegen, als auch die dem Zwecke entsprechenden Lokalitäten besichtigt werden können. Indem ich durch eifriges Streben mich bemühen werde, das Vertrauen der verehrlichen Eltern zu gewinnen, hoffe ich einer recht regen Theilnahme entgegensehen zu dürfen.

Zugleich verbinde ich mit dieser meiner Anstalt den besonderen Unterricht in allen feinen weiblichen Handarbeiten, was namentlich den Eltern schon erwachsener Mädchen zur Notiz dienen mag.

Würzburg, den 28. März 1860.

Anna Margaretha Sambeth.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir, mein durch neue Zusendung aufs reichhaltigste assortirte Lager von feinen **Myrthenkränzen** für Communikanten, **Blumen, Putzhäubchen** u. s. w. bestens zu empfehlen. Zugleich bemerke ich, daß ich eine Parthie ächt **Cölnisches Wasser** zu äußerst billigen Preisen ausverkaufe.

Josepha Brand,

5. Dist. vis à vis der Pfauen-Apotheke.

Violinsaiten

bester Qualität sind zu haben bei

Fr. Herold, Instrumentenmacher,

2. Distr. Nr. 157.

Eichenlohrinden-Versteigerung.

Von nachstehenden Distrikten des fürstl. Leiningen'schen Forstbezirkes Tauberbischofsheim werden

Donnerstag den 12 April l. J. Nachm. 2 Uhr

im Arbeitszimmer des Unterzeichneten folgende Eichenlohrinden-Anfälle versteigert:

1) vom Distrikt großer Schölltopf ꝛc. bei Gerchsheim:
   circa 305 Ctr. 24—28jährige Rinden,
2) vom Distrikt Langenfeld bei Königheim:
   circa 390 Ctr. 20—40jährige Rinden,
3) vom Distrikt Hohfelder Holz bei Schweinberg:
   circa 310 Ctr. 16—30jährige Rinden.

Behufs der Einsichtnahme der Rindenschläge, oder etwaiger Auskunft, belieben sich die Herren Liebhaber für den Distrikt Nr. 1 an den fürstlichen Unterförster Verbas in Gerchsheim, und für die Distrikte 2 und 3 an die fürstl. Waldaufseher Andreas und Michael Baumann in Schweinberg zu wenden.

Tauberbischofsheim, am 31. März 1860.

Fürstlicher Rentbeamter

Böhm.

Unterzeichneter empfiehlt am Donnerstag und Freitag **Gogelhopfen**.

Andreas Reichert.

Ein **Schweizer** und ein **Oekonomieknecht** werden sogleich in Dienst zu nehmen gesucht.

Näher. in der Exped.

Zu einer einzelnen Frau wird ein solides Mädchen in Quartier zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Es ist eine große **Kinderbettstatt** und ein **Schleifstein** zu verkaufen. Näher. im 1. D. Nr. 362 hinter der Pfaffenmühle.

Dolden- oder deutscher **Luzerner** oder **Monats-**, türkischer oder **Esparsete-Kleesaamen, Wicken, weiße Bohnen, Kümmel, Oberndorfer Rangerers, Inkarnatklee-Grassamen**, per Ztr. fl. 12 u. fl. 16, und **Zuckermorrhirsensamen** empfiehlt in reeller Waare

Anton Müller jun.

in Hanau a/M.

Mein Lager in den neuesten

Kleiderstoffen und Shales

empfehle ich einer geneigten Abnahme.

F. J. HILLER.

Eine große Auswahl in glatten, sowie auch die neuesten façonirten **Hutbändern** empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Abnahme

Ernst Guthrod am Markt.

Es wird eine Wohnung von drei Zimmern gesucht, welche sogleich bezogen werden kann.

Näher. in der Exped.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Gebrauchte **Steinplatten** und **Backsteine** werden zu kaufen gesucht.

Auch sind daselbst **mehrere Zimmer** mit Küchen auf Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitäs-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 5. April 1860. Nr. 82. Gründonnerstag.

Neuestes.

Paris, 4. April. Das „Pays" meldet, in Tortosa bei Valencia sei ein Aufstand ausgebrochen; General Ortega sei daselbst mit 3000 Mann gelandet und habe Karl VI. zum König ausgerufen. (Dieser Carl der VI. ist der Sohn des Kronprätendenten Don Carlos, geb. 1818 und mit der Schwester des verlebten Königs von Neapel vermählt.)

Bern, 4. April. Der Bundesrath wird sich bei England mit Rücksicht auf die Savoyerfrage durch einen zu ernennenden Gesandten vertreten lassen. Von der Preußischen Regierung ist eine Note an den Bundesrath eingelaufen, welche der Schweiz die kräftige Unterstützung der Regierung des Prinz-Regenten zusichert.

Wien, 3. April. Die Regierung soll aus Neapel die officielle Mittheilung erhalten haben, daß in keinem Falle die neapolitanischen Truppen in das römische Gebiet einrücken würden.

Berlin, 3. April. Aus London wird telegraphirt: „Der „Moring-Herald" theilt mit, daß Dänemark, eine militärische Besetzung der Herzogthümer Holstein und Schleswig Seitens des deutschen Bundes fürchtend, Frankreich zu einer Allianz aufgefordert habe. Die Antwort des französischen Gouvernements habe günstig gelautet und werde ein Offensiv- und Defensiv-Allianz beider Länder bald Thatsache sein. (Auch ein französisches Blatt theilt diese Nachricht, jedoch unter allen Vorbehalten, mit.)

Tagsneuigkeiten.

Durch die in der öffentl. Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 2., 3. und 4. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden Peter Müller, Schneidergeselle von Neustadt a/M. und Sebastian Schuhmann, Schneidergeselle von Hausen, von der gegen sie erhobenen Anschuldigung des Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode freigesprochen, dagegen Anton und Balthasar Göbel von Randersacker wegen Vergehens des entfernten Versuchs zum Vergehen des Jagdfrevels mit einem öffentlichen Verweise bestraft und Veronika Bischoff, ledig von Winterhausen, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Alois Hofmann, Schneidermeister dahier, wegen Vergehens des besonders erschwerten Diebstahls in eine doppelt geschärfte 5monatliche Gefängnißstrafe, Michael Bäuerlein, lediger Dienstknecht aus Kleinhöhl, wegen doppelt erschwerten Vergehens der Körperverletzung in eine doppelt geschärfte 3monatliche Gefängnißstrafe verurtheilt.

Frau Maria Anna Schmitt, Wittwe des verlebten Kaufmanns Bernard Schmitt dahier, hat dem Armenfonde zu Brückenau eine Schenkung in baaren Eintausend Gulden mit der Bestimmung zugewendet, daß die jährlichen Renten hievon unter dürftige und würdige Familien oder Personen der Stadtgemeinde Brückenau vertheilt werden sollen. Dieser Akt edlen Wohlthätigkeitssinnes der Schenkgeberin wird im heutigen Kreisamtsblatt von der k. Regierung Behufs ehrender Anerkennung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Verzeichniß der in Gemäßheit der neunzehnten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten 4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe, nach der Nummernfolge geordnet, ist in unserer Expedition einzusehen.

* In der Hauskapelle des Ehehaltenhauses ist dieses Jahr zum ersten Male ein hl. Grab aufgestellt.

(Eingesandt.) Durch das am 4. April d. J. vom k. Bezirksgerichte Würzburg in der Streitsache des J. F. Langeloth gegen Stephan Gätschenberger, Redakteur der Stechäpfel dahier, wegen Ehrenkränkung verkündete Erkenntniß wurde ausgesprochen; 1) Stephan Gätschenberger sei der Ehrenkränkung schuldig, deshalb 2) mit einer Arreststrafe von drei Tagen und einer Geldstrafe von zehn Gulden zu belegen, 3) derselbe habe die erwachsenen Kosten zu tragen, und sei 4) gehalten, das ergangene Erkenntniß in die nächste Numer des von ihm herausgegebenen Blattes aufzunehmen.

Gestern Mittag wurde beim Räumen eines Brunnens in einem Garten vor dem Zeller Thore eine in Lumpen eingehüllte Kindsleiche aufgefunden, die dem Anscheine nach schon längere Zeit darin gelegen haben muß.

Schweinfurt, 4. April. Gestern verunglückte ein Bamberger Schiffer mit einer Ladung Karpfen, während er über das obere Wehr bei der Bleiweißmühle fahren wollte, um durch den zweiten Arm des Mains zu kommen, wobei das Fahrzeug entzwei brach und mehrere Zentner Karpfen ihre Freiheit im Flusse fanden. Die Mannschaft, sowie der andere Theil des Archenschiffes mit den Karpfen wurde gerettet. Die Fische waren nach Würzburg bestimmt. (Schw. Tgbl.)

In Nürnberg fiel am Dienstage ein Mädchen in die Pegnitz, ein Augenze eilte zur Rettung derselben herbei, wurde aber ein Opfer seiner Menschenliebe, indem er sammt dem Mädchen den Tod in den Wellen fand.

Digitized by Google

München, 3. April. Ueber eine Pulver-Explosion, welche am 28. v. Mts. in dem romantische Mühlthale bei Starnberg stattfand, vernimmt man Folgendes: In der dortigen Pulvermühle waren zwei Arbeiter beschäftigt, von welchen der eine sich plötzlich zu der Arbeit eines eisernen Hammers bediente, obwohl der andere ihn auf die hieraus entstehende Gefahr aufmerksam machte. Da dessen Zureden nicht von Erfolg war, so entfernte sich dieser Arbeiter, um den Besitzer in Kenntniß zu setzen. Dieser eilte mit dem Arbeiter sofort herbei, aber zu spät, denn als sie bei dem Gebäude ankamen, flog dieses in die Luft. Der Arbeiter, welcher ohne Zweifel das Unglück herbeigeführt, war augenblicklich todt, und der andere Arbeiter wie Herr Meier, der Besitzer der Pulvermühle, wurden so stark verwundet, daß beide seitdem auch gestorben sind. Ob der betreffende Arbeiter das Unglück mit Absicht herbeigeführt hat, wie man annehmen will, und zwar weil er bei einem Kassadiebstahle im Rentamte zu Starnberg betheiligt gewesen sein soll, wird sich vielleicht aus der deßfalls eingeleiteten Untersuchung ergeben.

Mainz. Unsere benachbarte Gemeinde Laubenheim ist in der Nacht auf den 3. von einem schweren Brandunglücke heimgesucht worden. Gegen 11 Uhr war eine Feuersbrunst entstanden, die von einem orkanähnlichen Sturmwinde begünstigt so schnell um sich griff, daß die Betroffenen kaum Zeit hatten, das nackte Leben zu retten und in kurzer Zeit fünf Wohnhäuser sammt Scheuer u. Stallung bis auf den Boden niedergebrannt waren. Leider ist bei diesem entsetzlichen Unglück auch der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen. Eine 84jährige Greisin, die an Taubheit litt, vernahm den Feuerlärm zu spät und kam in den Flammen um.

Der „Köln. Z." wird als bestimmt berichtet: Man hat in Paris ein „schwarzes Cabinet" errichtet, welchem eine lange Liste von Namen zugestellt wurde mit dem Auftrage, alle an dieselben adressirten Briefschaften zu erbrechen, über den Inhalt Bericht zu erstatten, die unbedeutenden an die Adressaten abzusenden, die bedenklicheren jedoch höheren Ortes in Original vorzulegen. Diese Anordnung, die bereits seit einiger Zeit in Wirksamkeit getreten, ist nun auf alle aus dem Auslande einlangenden Briefe ohne Unterschied des Domicils des französischen Empfängers ausgedehnt worden.

Dresden, 3. April. Heute durchläuft die Nachricht von einem schweren Verbrechen unsere Stadt. Im Laufe des gestrigen Nachmittags erkrankten plötzlich die fünf Kinder des Kanzlisten in der Staatsschulden-Buchhalterei, Lehmann. Der Verdacht, daß dieselben vergiftet worden seien, bestätigte sich, und hat man ihren Vater, der Wittwer ist, gefänglich eingezogen. Zwei der Kinder, Mädchen von 2 und 4 Jahren, sind gestern Abend noch gestorben, während die drei älteren, Knaben von 6, 8 und 10 Jahren, sich in der Diakonissen-Anstalt auf dem Wege der Besserung befinden. Die Vergiftung soll durch Strychnin erfolgt sein. Bei der Verhaftung L's. fand man ein geladenes Pistol und ein scharfes Messer in seinen Taschen, auch machte er auf der alten Elbbrücke einen Versuch, in die Elbe zu springen.

In Straßburg erscheint seit dem ersten ein deutsches Blatt, unter verantwortlicher Redaktion von Dr. Hirtz, benannt „Straßburger Korrespondent für West- und Mitteleuropa", dessen erste vom 1. April datirte Numer vorliegt. An der Spitze dieser Numer findet sich ein „Frankreich mit Deutschland" überschriebener und von „A. Wolfgang" unterzeichneter Leitartikel, in welchem gesagt wird, „es sey Frankreichs heißester Wunsch, mit Deutschland zu gehen." Weiters kommt darin auch vor: „Frankreich wolle den Frieden, aber den Frieden, dessen einzig feste Pfeiler das Glück und das Wohlergehen freier Völker sein." Die Sprache ist derart, daß man Grund hat, dem Blatt bei aller anscheinenden Friedensliebe und Versönlichkeit scharf auf die Finger sehen.

Deutschland.

Oesterreich. Nachrichten aus Wien zufolge ließ Graf Rechberg dem Bundesrath anzeigen, Oesterreich werde die Ansprüche der Schweiz auf Chablais und Faucigny, wenn sie auf einem Congreß zur Sprache gebracht werden, energisch unterstützen. Eine ähnliche Eröffnung ist dem französischen Botschafter Marquis du Moustier gemacht worden.

Marktbericht.

Schweinfurt, 4. April. Die heutige Schranne ist ziemlich reichlich befahren, der Verkehr jedoch im Allgemeinen stockend und wenig Kauflust vorhanden, besonders bei Waizen und Haber, welche beide Fruchtgattungen im Preise zurückgingen, während Korn und Gerste ziemlich den seitherigen Preis behaupteten. Verkauft wurde: Waizen von 19—22 fl. 15 kr., Korn 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 17—18 fl., Haber 8—9 fl. 30 kr., Erbsen 18 fl., Linsen 20 fl., Wicken 19 fl. pr. Schffl. — Minder stark als die beiden letzten Märkte, ist der Viehmarkt heute betrieben, und an Mastvieh fast gänzlicher Mangel. Hauptursache des geringen Zutriebs einigermaßen ist die nunmehr im Gange befindliche Saat. Die Preise erfuhren keinerlei Aenderung, wiewohl wenig Kauflust vorhanden. Sehr bedeutend ist der heutige Schweinmarkt betrieben, trotz des fast überreichlichen Zutriebs jedoch hohe Preise. Suckschweine geringere Gattung 6—8 fl., bessere Gattung 9—11 fl. per Paar.

Börsenbericht. Frankfurt, 4. April. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Credit-Aktien zu niedrigeren Coursen eröffnet, besserten sich im Laufe des Geschäfts und schlossen höher. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung — Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 70 verhandelt. Der Superdividend der österr. Creditaktien ist auf fl. 2 per Stück festgesetzt worden. Oesterr. Bankactien —. Venetianer —. National 56⅞. Oesterr. Staatsbahn 234. Creditactien 164½ Geld.

Geld-Cours vom 4. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 38— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Kngl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Coupons-Anweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 11. April. Letzte Versteigerung des Wohnhauses D. 1. Nr. 124 im Debitwesen des Wirthschaftspächters Andr. Herold.
— — Zwangsversteigerung der Grundstücken auf Zeller Markung Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Zell.
— — 1. Ottstg. im Concurse des Gg. Goldstein von Zellingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Zimmer Nr. 13.
Am 12. April. Eichenlohrindenversteigerung Mittag 2 Uhr auf dem fürstl. Leiningen'schen Rentamte zu Landersdorf-Hofheim.
— — Stamm- und Brennholzversteigerung aus den Walzenbacher Domanialforst-Waldungen früh 10 Uhr im Wirthshause zu Walzenbach.
— — Brennholzversteigerung aus der Revier Hasenbach früh 9 Uhr im Wirthshause zu Zahlbach, am nächsten Tage früh 9 Uhr im Wirthshause zu Katzenbach.
— — Versteigerung von Brennholz- und Kiefern-Hopfenstangen früh 10 Uhr im Gasthause zum Adler in Erlenbach.
— — Versteigerung von Eichen- und Kiefern-Stammholz, Hopfenstangen und div. Brennholz aus der Revier Wechterswinkel früh 9 Uhr im Schweinberger Forsthäuschen.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Beim Scheiden des Herrn Musiklehrers Gram von Nordheim aus unserer Mitte, können wir nicht umhin, ihm für seine vortrefflichen Leistungen namentlich in musikalischer Beziehung, und für die Sorgfalt und Pflichttreue, mit der er die Jugend unseres Ortes unterrichtete, unseren innigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Wir wünschen von Herzen, daß es Herrn Gram in seinem neuen Wirkungskreise recht wohl gefallen und es ihm stets gut gehen möge.

Die dankbaren Bürger von Bütthard.

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben, sondern mit einem geprüften Geschäftsführer fortführen und alle ihr gütigst übertragenen Aufträge solid und dauerhaft besorgen wird. Einem geehrten Publikum sich bestens empfehlend, zeichnet

Würzburg, den 5. April 1860.

Margaretha Hemmermann,
Tünchnermeisters Wittwe.
2. Dist. Nr. 136.

Für Herren.

Neueste Pariser **Seiden**- und **Phantasie-Hüte**, elegante **Mützen**, **Handschuhe** und eine große Auswahl der modernsten **Cravatten** empfiehlt

M. Wirsching.

Violinsaiten

bester Qualität sind zu haben bei

Fr. Herold, Instrumentenmacher,
2. Distr. Nr. 157.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 27. auf den 28. l. Mts. entkamen mittelst Einbruches in ein Gartenhaus neben dem sogenannten Frühlingsgarten dahier die nachverzeichneten Gegenstände: 1) Eine percussionirte Vogelflinte von kleinem Kaliber mit weißer runder Visirmücke, mit braunem Riemen, schwach mit Dunstschrot geladen, etwas gerostet, der Schaft war von Nußbaumholz und am Kolben ein Schnitzwerk in Form eines Drachenkopfs. Das Blatt hinter der Schwanzschraube ist abgebrochen und an der Stelle des Loches zum Aufschrauben an dem Schaft angelöthet, werth 18 fl.; 2) ein kleines Pulverhorn von Messing mit aufgeschraubtem Ladmaß, welches durch Eindrücken an der Seite etwa eine starke Messerspitze Pulver als Ladung gibt, werth 1 fl.; 3) zwei Lochsägen von denen die eine stärker an Metall ist als die andere, mit Holzgriffen, 30 kr. werth; 4) eine kleine Baumsäge auf Zug gefeilt, deren Blatt sehr schmal und der Griff rothbraun polirt war, 48 kr. werth; 5) eine dergleichen mit breiterem Blatte, auf Stoß gefeilt, werth 48 kr.; 6) ein Stemmeisen von Stahl, circa 6—8" lang, mit einem Zeichen und einer Nummer, 36 kr. werth; 7) ein Hammer mit Holzstiel, werth 36 kr.; 8) eine eiserne Zange, werth 36 kr.; 9) ein Zollstab zum Zusammenlegen 4' messend, wahrscheinlich in der Mitte mit Messing reparirt, werth 12 kr.; 10) zwei neugeschliffene ganz gute Baumscheeren, 3 fl. 30 kr. werth; 11) eine desgleichen kleinere deren Griff von Eisen war, 1 fl. 12 kr. werth; 12) eine desgleichen größere, 1 fl. 12 kr. werth; 13) eine desgleichen schartig und öfters geschliffen, 1 fl. werth; 14) eine kleine Rosenscheere, frisch geschliffen, 36 kr. werth; 15) eine neue Burscheere, frisch geschliffen, mit braunroth polirtem Griff, 2 fl. 42 kr. werth; 16) ein kleines Stemmeisen, dessen Stiel von Rothbuchenholz war, 12 kr. werth; 17) beiläufig 20 Stück Zündhütchen; 18) eine kleine Fuchsschwanzsäge, am Rücken mit großen Messingnieten, 1 fl. werth; 19) zwei gebrauchte Handtücher, 18 kr. werth; 20) eine messingene Pfanne, 1 fl. werth. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 30. März 1860.

Der III. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Ein solider gewandter **Kellner** wird in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Näher. in der Exped.

Es wird ein Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Deine Kameraden lieber **F. M.** haben bereits 10 fl. gesammelt um Deine Geldgier zu befriedigen, Du bekommst dennoch 20 zu dem schon bekannten Preise. Sei eben so standhaft wie zuerst.

Gestern Abend wurde in hiesiger Stadt ein **fausse montre** mit Haar verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Ein reinliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und sich auch den Hausarbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst zu nehmen gesücht. Näh. i. d. Exp.

---

200 fl. werden gegen hinreichliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein im Putzmachen geübtes **Frauenzimmer** wird gesucht. Wo? sagt die Exped.

Mehrere **Bienenstöcke** sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näher. in der Exped.

In der Augustinergasse Nr. 226 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Das Neueste in Sonnenschirmen

empfiehlt

M. Wirsching.

Dienstag den 10. April Nachmittags 1 Uhr werden im Pfarrhause zu Albertshausen Ldg. Würzburg l. M. gegen baare Bezahlung versteigert: 1 leichte bedeckte Droschke, ein- und zweispännig zu gebrauchen, 1 noch neuer Wagen mit eisernen Achsen nebst Zugehör, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Putzmühle, 50 Schober Strohseile, sowie eine trächtige Kuh und ein Jährling.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

Ein **Bett** ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Es werden einige Dutzend **Biergläser** mit Deckel zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exped.

Digitized by Google

Süße Schellfische,

marinirten **Aal** und **Lachs**, **Sardines à l'huile**, **Kräuter-Anchovis**, marinirte **Sprotten**, **Laberdan**, holländer **Sardellen** und **Häringe**, **Bükinge** zum Braten und Rohessen, **Edamer-**, **Parmesan-**, **Strachino-**, **Neuchateler-**, **Emmenthaler-**, **Limburger-** und holländer **süßen Rahmkäs** empfiehlt

Sebastian Carl Zürn.

Cervelat-Würste,

vorzüglichster Qualität, in allen Größen, frisch erhalten

J. B. König,
der Reuererkirche gegenüber.

Photographie-Rahmen

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Das Rhön-Depôt

empfiehlt eine sehr große Auswahl starker Herren-Hemden zu fl. 1. 18 kr., fl. 1. 24 kr. und fl. 1. 30 kr., sowie starke Putzbürsten und Strohteller.

Spalierpfähle und **starke Latten** von 10, 12 und 16 Fuß Länge empfiehlt

Franz Carl Philippi
vor dem Neuthor.

Unser **Lager** der neuesten und feinsten

Pariser Seidenhüte,

niederer Filz- und Phantasie-Hüte,

in allen Farben und Qualitäten, ist aufs reichhaltigste sortirt, und empfehle solche zu den billigsten Preisen. Das Repariren und Färben der Hüte wird bestens besorgt.

J. M. Wittstadt & Sohn.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde mein liebes Weib von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies meinen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung.

Würzburg, den 4. April 1860.

Benno Stolzenberg.

Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß demnächst ein Lehrkurs eröffnet wird, um das Maaßnehmen, Zuschneiden und Kleidermachen binnen 3 Monaten gründlich zu erlernen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche durch gütige Mitwirkung bei dem am 2. d. Mts. zum Vortheile unseres Vereines stattgehabten unter der Leitung des hochgeehrten Herrn Chordirektors Brand vortrefflich gelungenen Concert sich betheiligten.

Insbesondere sind wir hierzu verpflichtet dem hochverehrlichen Vorstande und den hochschätzbaren Mitgliedern der Liedertafel, den sehr geehrten Damen, Künstlern und Dilettanten, den verehrlichen Mitgliedern des Theater-Orchesters, nicht weniger aber auch den edlen Bewohnern Würzburgs, welche durch so zahlreiche Theilnahme ihre Anerkennung für die Bestrebungen unseres Vereines freundlichst betheiligten.

Würzburg, den 4. April 1860.

Der Vorstand des St. Elisabethen-Vereins.

HARMONIE.

Sonntag den 8. April
Concert.
Anfang ½7 Uhr.

Liederkranz.

Sonntag den 8. April
musikalische Abendunterhaltung.
Anfang ½8 Uhr.
Der Ausschuss.

---

†

Andachtsübungen

beim Besuche der

heiligen Gräber

am Charfreitag und Charsamstag, Gebete zur Mutter Gottes und einer

Kreuzwegandacht.

Herausgegeben von **J. Kluepies**. Preis broch. 18, geb. 24, 30 und 36 kr.

Dieses empfehlenswerthe Andachtsbüchlein ist vorräthig in der

Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

In Versbach Hs.-Nr. 105 bei Curo Hetterette wird selbst gebauter **Rabensburger Wein** und **Most**, per Maas von 12 bis 36 kr. verzapft.

Auch ist daselbst ein selbst gezogener **Gimpel** zu verkaufen.

Johann Keller.

Es wird eine Wohnung von drei Zimmer gesucht, welche sogleich bezogen werden kann.

Näher. in der Exped.

Fremden-Anzeige
vom 4. April.

(Adler.) Kflte: Marmann a. Ilmenau, Schäfer a. Mittenberg, Kohnstamm a. Nchn. Dr. Deisenberger, pr. Arzt a. Remlingen (Fränk. H.) Kflte.: Weller a. Heidelberg, Oberndorfer a. Nürnbg. Bach, Revierförster a. Krausenbach. Rumpf, Part. a. Augsburg. (Kronpr.) Kfl.: Krobragge a. Bremen, Schmitz a. Köln. Mauser, Prof. a. Innsbruck. Behrent und Ott, Priv. a. München. (Schwan.) Kflte.: Amelung a. Köln, Curtze a. Heidelberg, Jung a. Ffl., Bolgt a. Hanau, Achleitstätter, Priv. a. Hannover. Gerhardt, Rechtsanwalt a. Landau. (Wittlsb. H.) Kflte.: Ludwig a. Burgau, Wohlmann a. Speyer, Rosenau und Frln. Gründam a. Mainz Rappert, Gutsw. a. Meselhausen. Beringer m. S., Optikus a. Mergentheim. Dür. Gutsbesitzer a. Gauerkirchheim. Schlör and Krips, Gutsbesitzer a. Reichenberg. (Württmb. H.) Kflte.: Krackau a. Bolins a. Berlin, Herschel a. Hamburg, Dr von Hesse, Appellgerichts-Präsident a. Dr. Simon a. Darmstadt. Frhr. v. Seckendorf m. Fam. a. Bed. a. Unterzenn.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 82 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Allen theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir die schmerzliche Anzeige von dem am 3. d. M. in Zellingen gleichzeitig erfolgten Ableben unserer innigstgeliebten Eltern

Joseph Vay, k. bayr. Revierförster,
Franziska Vay, geb. Büx, aus Schmalwasser,

und bitten um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Kinder:
Käthchen,
Georg, und
Johann Vay.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt außer seinen Artikeln in Sieb- und Holzwaaren noch alle Sorten

Fenstergitter

von Draht, grün und gemalt, nach jedem Maß, billigst zur geneigten Abnahme.

Ch. Raumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Die unterzeichneten Fischhändler von Bamberg bringen eine Parthie **schöne Karpfen** hierher, welche solche während der Fastage hier verkaufen, und geben solche zu billigen Preisen.

Stöcklein & Krapf.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Rettigzucker** (stets frisch), englische **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländ. Moos-, Vanille-Chocolade, Cacaomasse,** eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, beste Sorte **Honig** die Maas 1 fl. bei

G. A. Diccas.

Palm-, Stroh- und Panamahüte

werden schönstens gewaschen und façonirt Dist. 2. Nr. 374 bei

C. L. Bollermann.

Die **neuesten**

Mantillen und Ueberwürfe

in großer Auswahl empfiehlt

F. J. HILLER.

Unterzeichnete erlaubt sich beim beginnenden Frühjahr einem hohen Adel und geehrten Publikum auf's neue im Verfertigen **feiner Damen-** und **Herren-Hemden, Unterbeinkleider** und **Jacken** ꝛc. zu empfehlen, und werden alle Arbeiten, welche im Weißnähen einschlagen, jeder Zeit nach neuester Façon schön und gut passend verfertigt, bitte daher um ferneren gütigen Zuspruch. Auch nehme ich Herrnhemden zum modernisiren an.

Wittwe Heidel,
Ingolstadter Hof, Nro. 596.

Das Neueste in

Damen-Kleiderstoffen

aller Art für Frühjahr und Sommer empfiehlt in größter Auswahl

Carl Bolzano.

Unterzeichneter empfiehlt am Donnerstag und Freitag **Gogelhopfen**

Andreas Reinhard,
Bäckermeister.

Ein junger **Mann,** welcher eine empfehlende correkte Hand schreibt, sucht gegen billiges Honorar hier Beschäftigung. Gefällige Adressen mit Nr. 60 bez. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Der Unterzeichnete läßt sein im Spitelberg liegendes Grundstück, 8 Morgen, wovon 3 Morgen Weinberg, das andere mit Klee bestellt ist, **Mittwoch den 11. April früh 9 Uhr** im Gasthaus zu den „drei Kronen" aus freier Hand versteigern, und wenn ein annehmbares Gebot fällt, wird es sogleich zugeschlagen.

Johann Diem, Oekonom.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freisfätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Wüthardt.

Es wird ein **Einstandsmann** auf 6 Jahre zur Infanterie gesucht. Näher. in der Exped.

Es wird ein ordentliches **Mädchen** in Monatsdienst gesucht. Näheres in der Expedition.

Altes Zinn

kauft zu den höchsten Preisen

Jacob Sohn.

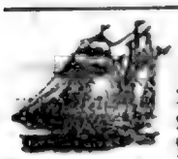
Kaffe- und Theeservice,

Dessertteller, Kuchen- und Brodkörbe, Compotschalen, sowie schöne

Tafelservice,

das Neueste eingetroffen bei

Philipp Treutlein.



Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.
J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Gläubigerladung.

Nachdem das k. Bezirksgericht Würzburg den Universalconcurs gegen den Tünchermeister Jakob Schnabel von hier erkannt hat, wird in Folge Requisition des genannten Gerichts und wegen Geringfügigkeit der Masse, einziger Ediktstag zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen, Vorbringung von Einreden und deren Nachweisung, sowie zur Schlußhandlung auf

Mittwoch den 18. April l. Js. Vorm. 9 Uhr

dahier anberaumt unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse, beziehungsweise mit den zu pflegenden Handlungen.

An obiger Tagfahrt soll zugleich über die Veräußerung des gemeinschuldnerischen Vermögens Beschluß gefaßt werden, und werden daher die sich nicht erklärenden Gläubiger als den von der Mehrheit der erschienenen gefaßt werdenden Beschlüssen beistimmend erachtet werden.

Karlstadt, am 16. März 1860.

Königliches Landgericht.
Weigand.

coll. Weigler.

Holzversteigerung.

Dienstag den 17. April Mittags 12 Uhr anfangend, werden im Gemeindewalde zu Gelchsheim unter den normalen Bedingungen

35 Eichen, zu Holländer, Bau- und Nutzholz geeignet,
3 Buchen,
11 Aspen,
19 Birken,
1 Ahorn,
28¼ Klafter Scheitholz, und
1200 gemischte Wellen, öffentlich verstrichen.

Die Zusammenkunft ist im Schlag. Strichsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Gelchsheim, den 31. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Klee, Vorsteher.

Ein **Mädchen,** mit guten Zeugnissen, sucht einen Platz als Stubenmädchen, hier oder auf dem Lande, sogleich oder auf Ziel Ostern. Näher. bei Fräulein Büttner, Kleidermacherin, auf dem Sternplatze.

---

50 Zentner **Monatsklee** sind zu verkaufen. Näh. 5. D. N. 78.

Altes Eisen, welches sich für einen Schlosser eignet, sowie eine noch brauchbare **Dachrinne,** 45' lang, nebst Rohr und 10 Stück **Jalousie-Läden** sind zu verkaufen.
Näher. in der Exped.

Ein junger **Mann,** welcher schon längere Zeit als Kutscher diente, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle. Näh. in der Exp.

Eine Parthie grober **Mauersteine,** sowie einige **alte Oefen** sind zu verkaufen im 2. D. Nr. 91.

Es sind zwei starke eiserne **Achswägen** zu verkaufen Näh. in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Theaterstraße Nr. 75 ist bis 1. August ein Parterrelogis zu vermiethen.

Ein braver Junge wird in die Lehre zu nehmen gesucht bei

J. B. Schmidt,
Schneidermeister,
Eichhorngasse Nr. 360.

Ein **Schweizer** und ein **Oekonomieknecht** werden sogleich in Dienst zu nehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

Bierbrauerei-Verkauf.

In einer anmuthigen sowie fruchtbaren Gegend in der Nähe von Karlstadt ist eine **Bierbrauerei** mit realer Gastwirthschafts-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Gebrauchte **Steinplatten** und **Backsteine** werden zu kaufen gesucht.
Auch sind daselbst **mehrere Zimmer** mit Küchen auf Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Im 1. D. Nr. 342, Kühgassenecke, sind **Kartoffeln & Monatsklee** zu verkaufen.

Im 1. Dist. Nr. 85 ist ein Logis von 5 heizbaren und 1 unheizbares Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 3. Dist. Nr. 158 ist ein sonniges Logis von 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Aug. oder früher zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 14 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 6. April 1860. Nr. 83. Charfreitag.

Neuestes.

Wien. Wie man dem Reuter'schen Bureau von hier meldet, werden die drei nordischen Höfe sich nicht an einem Congresse betheiligen, sondern auf dem gewöhnlichen diplomatischen Wege die Rechte der Schweiz wahrnehmen.

Tagsneuigkeiten.

In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 24. März l. J. wurde auf Berufung des Landgerichtsdieners Ernst Schreiber von Marktsteft und des k. Staatsanwalts am k. Bezirksgerichte Würzburg gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 29. Oktober 1859, wodurch Ernst Schreiber wegen des fortgesetzten Verbrechens der Verletzung der Amtspflicht zur Strafe der Diensteesentsetzung und zur Tragung der ihn treffenden Kosten des Verfahrens verurtheilt war, welche Kosten jedoch wegen dessen Vermögenslosigkeit der Staatskasse überwiesen wurden, dahin erkannt, daß Ernst Schreiber von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung freigesprochen wurde.

Wie verlautet, steht eine Reform des Unterrichtsplanes der deutschen Schulen bevor. Hauptsächlich soll das Auswendiglernen beschränkt werden.

Das Direktorium der Hypotheken- und Wechselbank in München hat laut Bekanntmachung folgenden Beschluß gefaßt: a) für Giro-Einlagen wird eine Gebühr von 4 kr. per mille am Schlusse jedes Semesters erhoben, b) Giro-Anweisungen sind binnen acht Tagen vom Ausstellungstage an zum Inkasso zu übergeben, nach Umfluß dieses Termines sind aber 6 kr. per mille vom Produzenten der Anweisung zu entrichten. Beide Bestimmungen sind bereits in Wirksamkeit getreten.

Münchner Blätter zufolge haben die HH. Gebrüder Ott daselbst das bei Kissingen gelegene Heilbad Bocklet vom Staat in Pacht genommen.

Unserer thätigen Polizei gelang es gestern, ein Individuum zu verhaften, das kürzlich in einem Garten einen nicht unerheblichen Diebstahl ausgeführt hatte.

Dem Vernehmen nach wird in nächster Woche die als ausgezeichnete Künstlerin bekannte Fräulein Janauschek von Frankfurt auf unserer Bühne gastiren. Ihre erste Rolle soll die Medea von Grillparzer sein. — Die Zahl der Bewerber um die hiesige Theaterdirektion mehrt sich fortwährend; die Entscheidung muß übrigens bald erfolgen.

Augsburg, 5. April. Gestern morgens wurden dahier auf dem großen Exerzierplatze mit gezogenen Kanonen Proben angestellt, die dem Rufe dieser neuen Geschütze vollkommen entsprachen. Man schoß ungefähr 3000 Schritte weit; die Sicherheit des Schusses jedoch ließ viel zu wünschen übrig.

München, 4. April. Wie man am k. Hofe vernimmt, befindet sich J. k. H. die Frau Prinzessin Adalbert wieder in interessanten Umständen.

Demnächst wird zu München die Versteigerung der Bibliothek und des Museums des verstorbenen geheimen Raths v. Thiersch stattfinden. Die Bibliothek besteht aus einer Sammlung fast aller in Deutschland veranstalteten Ausgaben der griechischen und lateinischen Klassiker von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf die neueste Zeit, ferner aus einer sehr reichen Sammlung kritischer Schriften über Alterthumsforschung. Das Museum, aus mehr als 700 Stück bestehend, enthält Kunstdenkmäler aus dem klassischen Alterthume, namentlich viele von Thiersch selbst gesammelte Broncen und Inschriften; auch das Mittelalter ist reich vertreten.

Eine Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft, welche Eigenthümerin der von Höchst nach Bad Soden führenden Eisenbahn ist, hat beschlossen, den Betrieb der Bahn, welche gar keine Rente abwirft, sondern sogar noch Zubnße erheischt, aus diesen Gründen gänzlich einzustellen. Die Regierung hat früher gedroht, in einem solchen Falle die Bahn zur Versteigerung zu bringen, wogegen aber die Gesellschaft Protest eingelegt hat. Man ist allgemein auf die Abwickelung dieser Angelegenheit gespannt.

Mainz, 4. April. Wie in der Nacht zuvor durch den fürchterlichen Sturm, so wurden wir in der verflossenen durch gewaltigen Feuerlärm erschreckt. Es brannte nämlich in dem Hause eines Schreiners in der Nähe des Bocksthors, und nur dem energischen Einschreiten unserer wackeren Feuerwehr ist es zu verdanken, daß das Feuer wesentlich auf dieses eine Haus beschränkt blieb. Kaum aber war die letzte Spritze von der Brandstätte zurückgekehrt, so mußte ein Theil unserer Feuerwehr von Neuem auf eine Brandstätte eilen, indem gegen 8 Uhr Morgens die Nachricht anlangte, daß in dem benachbarten Bretzenheim ein bedeutendes Feuer ausgebrochen sei.

In Dresden fand am Samstag Morgens die Hinrichtung eines Brudermörders, G. J. Schuman aus Bärwalde bei Radeburg statt. Die Exekution erfolgte mittelst Fallbeils. Zum ersten Male wurde hierbei nach dem neuen Strafgesetzbuche statt der sonst öffentlichen Hinrichtung dieselbe innerhalb des Hofraums des Gerichtsgebäudes in Gegenwart der dazu eingeladenen Be-

hörden und mit Karten zugelassenen Zuschauer vollstreckt.

Die erste Glocke, die auf den neuen Thurm der bald vollendeten Nikolaikirche in Hamburg kommt, soll Concordia heißen und mit dem Brustbild Schiller's geziert werden. Ein Bürger läßt diese Glocke auf seine Kosten gießen.

Deutschland.

Bayern. Die „N. M. Ztg." schreibt: Die in einem Artikel der Augsburger „Allg. Ztg." vom 3. l. M. enthaltene Behauptung: „Der Bundestags-Gesandte Bayerns sei mit dem Referate des kurhessischen Ausschusses betraut gewesen und sei dies noch," ist unrichtig. Der bayerische Bundestags-Gesandte ist weder jetzt, noch war er je in irgend einer Phase der kurhessischen Verfassungsangelegenheit mit dem Referate des kurhessischen Ausschusses betraut.

Kurhessen. Glaubwürdigen Vernehmen zufolge (schreibt man dem officiellen „Dresd. Jl.") dürfte unsere Verfassungsangelegenheit nun bald durch Erlangung der Bundesgarantie zum definitiven Abschluß kommen, da die Regierung eine Revision der Verfassung von 1852 in dem Umfange vorzunehmen beabsichtigt, daß sie alle Anträge, welche in der gemeinsamen Erklärung beider Kammern im Jahre 1858 gestellt worden, bei derselben berücksichtigen will.

Ausland.

Frankreich. Paris, 3. April. Die Angaben des Londoner „Morning-Herald" über Unterhandlungen, welche zwischen Frankreich und Dänemark für den Abschluß eines Offensiv- und Defensiv-Allianzvertrages stattfänden, finden hier keine Bestätigung, vielmehr Widerspruch. Die officiösen Blätter machen aufmerksam darauf, daß die feindseligen Gesinnungen des torystischen „Morning-Herald" gegen Frankreich bekannt seien. Die „Patrie" erachtet sich sogar für ermächtigt, zu erklären, daß die Nachrichten, welche der „Morning-Herald vorgebracht, keinerlei Grund haben; sie will dieselbe ihren Lesern nur mittheilen, „um durch die Projekte, welche ein englisches Journal der Regierung des Kaisers Napoleon unterstelle, zu zeigen, welche Verwirrung in diesem Augenblicke auf der andern Seite des Canals in gewissen Kreisen herrsche." Nicht weniger entschieden lautet die Widerlegung im „Pays"; es fügt ihr am Schlusse bei: Alle, „diese Leidenschaften, alle diese leeren Gerüchte sind äußerst lächerlich, und der „Morning-Herald" würde gut daran thun, die Schautragung der Furcht nicht so weit zu treiben."

Italien. Im Arondissement von Nizza sind alle Deputirtenwahlen zu dem sardinischen Parlamente antifranzösisch ausgefallen. Die Pariser „Patrie" ist so naiv, dieß dadurch erklären zu wollen, daß die französisch Gesinnten sich der Abstimmung enthalten hätten. — Aus Civitavecchia vom 31. März wird berichtet, daß Tags vorher der päpstliche Delegat dem dortigen sardinischen Consul, Hrn. Freddi, das Exequatur entzogen hat, mit dem Bemerken, sein Consulat sei fortan unnöthig.

Schweiz. Bern. Wir entnehmen dem „Nouv. vaud.", daß Oberst Ziegler das Bataillon Nr. 6 (Neuenburg und die Scharfschützen Nr. 10 (Waadt) nach Genf gezogen hat.

Spanien. Auf der spanischen Gesandtschaft in Paris ist eine Depesche aus Madrid vom 3. eingetroffen, welcher zufolge General Ortega, Befehlshaber der Truppen auf den balearischen Inseln, bei Tortosa (am Ebro) Truppen ans Land gesetzt, sich jedoch genöthigt gesehen hatte, von seinen eigenen Soldaten verfolgt, die Flucht zu ergreifen. Sonst herrscht allerwärts in Spanien Ruhe. General Concha war den Empörern an der Spitze von Truppen entgegen gesandt worden.

Madrid, 4. April. Die von dem jungen General Ortega, Generalcapitän der balearischen Inseln, getäuschten Truppen haben sich unterworfen; sobald sie den Verrath ihres Generals einsahen, lehnten sie sich gegen ihn auf; es wurden aus ihrer Mitte Schüsse auf ihn abgefeuert; es gelang ihm zwar, sich zu flüchten; doch wird er scharf verfolgt. Ortega hatte zur Ueberschiffung seiner Truppen von den Balearen nach der spanischen Küste zwei fremde Schiffe zu Marseille miethen lassen; die Gelder hatte er aus Madrid und Paris erhalten; die Anstifter der Bewegung wohnen nicht in Madrid. Die ganze Nation ist dem mißlungenen Versuche durchaus fremd. Die Königin erhält von allen Seiten Ergebenheitsadressen und Dienstanerbietungen.

Türkei. Konstantinopel, 28. März. Von Monastir ist ein Armeecorps abmarschirt, um zwischen Montenegro und Serbien zu lagern. — Der Sohn des Fürsten Milosch hat sich geweigert, sich nach Konstantinopel zu begeben, um die Investitur zu empfangen. — Der Gouverneur von Candien ist verhaftet worden. — Die französische Gesandtschaft dringt auf die Durchführung der verheißenen kirchlichen Freiheit.

Wien, 2. April. Bei der heute hier stattgehabten Serienziehung der österr. fl. 100 Loose wurden nachstehende Serien gezogen: 262 814 879 1279 1585 1590 1606 1658 1737 1927 1994 2535 2537 2819 2865 2873 2874 3065 3606 3905 3915.

Börsenbericht. Frankfurt, 5. April. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Credit-Aktien wurden zu höheren Coursen begeben. Elisabethen-Bahnakten nahmen ebenfalls einen bedeutenden Aufschwung. Die andern Effekten bei stillem Verkehr preishaltend. Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 70½ bis ¾ bezahlt. Oesterr. Bankactien 760. Venetianer 59½. National 57¼. Oesterr. Staatsbahn 239. Creditactien 166½ Geld. Berb. Eisenbahnact. 123. Bayer. Ostbahn voll einbez. 101⅝, mit 25% Einz. 100¼. Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät wurden österr. Credit-Aktien zu 166—¼ bez. u. G. National 57¼ G.

Geld-Cours vom 5. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 12 April. Duplik im Concurse des Wirthes Joh. Wechter von Röthlein, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Schweinfurt.
— — II. Edikttag im Concurse des Schreinermeisters Andr. Bey von Stettbach, früh 8 Uhr beim k. Bezirksgerichte Schweinfurt.
— — II. Edikttag im Concurse gegen den Nachlaß der Wittwe Anna Maria Kraus von Zell, früh 8 Uhr auf dem Rathhaussaale zu Eltmann.
— — I Edikttag im Concurse gegen den Nachlaß des Bürgermeisters Johann Uhl von Gerolzhofen, früh 9 Uhr beim kgl. Bezirksgerichte Schweinfurt Zimmer Nr. 21.
— — Weinversteigerung aus dem k. Hofkeller, früh 9 Uhr beim kgl. Stadtrentamte.
— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses Dist. 1. Nr. 185 a b im Concurse der Schuhmachers-Eheleute Baumann dahier, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nr. 7.
— — Zwangsversteigerung von Wohnhaus und Grundstücken im Concurse des Georg Berst zu Kleinrinderfeld, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.
— — Eichen-Stamm- (Commerzial-) und Scheitholz-Versteigerung, früh 10 im Engert'schen Gasthause zu Kloster-Ebrach.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Einladung.

Das unterfertigte Comité bringt zur Kenntniß, daß die IV. Wanderversammlung bayerischer Landwirthe am

Montag den 23. und Donnerstag den 24. Mai d. J.

in Bayreuth abgehalten wird.

Zur Besprechung sind nachstehende Fragen bestimmt:

1) Haben in Oberfranken in Folge des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr., schon größere desfallsige Unternehmungen durch Bildung von Genossenschaften stattgefunden, und welche Resultate wurden erzielt? oder wenn dergleichen größere Unternehmungen noch nicht ins Leben getreten sind, worinnen lag der Grund und wie wären die entgegenstehenden Hindernisse am zweckmäßigsten zu beseitigen?
2) Bestehen in Oberfranken bestimmte sogenannte Landvieh-Racen und welche? Ist zu ihrer Erhaltung und Veredlung der Weg der Inzucht oder jener der Kreuzung vorzuziehen und im letzteren Falle, welche Rindviehstämme eignen sich nach bisheriger Erfahrung am besten zur Grundlage der Veredlung?
3) Ist zur Förderung der Landwirthschaft in Bayern eine Revision und Umgestaltung unseres landwirthschaftlichen Vereinswesen wünschenswerth und im Bejaungsfalle — in welcher Art und Weise?
4) Können die landwirthschaftlichen Brennereien in Bayern mit denen in Preußen, Sachsen und Thüringen concurriren und was ist nöthig um den Betrieb derselben in Bayern zu schützen und zu heben?
5) Welche Kleearten haben sich seither in Oberfranken nach Verschiedenheit des Bodens als die vortheilhaftesten erwiesen, und welche Erfahrungen hat man hier wie überhaupt in Bayern, insbesondere beim Anbau des Inkarnatklees (trifolium incarnatum) gemacht?

Die Berathung dieser Fragen findet an den Vormittagen der genannten beiden Tage jedesmal früh 9 Uhr beginnend, statt. Die Nachmittage werden zu landwirthschaftlichen Excursionen verwendet.

Der Magistrat Bayreuths hat sich freundlichst bereit erklärt für Wohnungsausmittlung Sorge zu tragen, weßhalb sich dieserhalb einige Tage vorher an das mitunterzeichnete Comité-Mitglied, Bürgermeister Dilchert dahier, gewendet werden wolle.

Bayreuth den 2. April 1860.

Freiherr **von Rotenhan** auf Eyrichshof, Vorstand.
Freiherr **von Guttenberg** auf Weisendorf.
Gutsbesitzer **Dilchert**, Bürgermeister in Bayreuth.
Gutsbesitzer **von Sichart** auf Hofeck.
Gutsbesitzer **Martius** auf Leimershof.
Freiherr **von Redwitz** auf Schmölz.
Gutspächter **Hoffmann** von Buttenheim.

Unser **Lager** der neuesten und feinsten

Pariser Seidenhüte,
niederer Filz- und Phantasie-Hüte,

in allen Farben und Qualitäten, ist aufs reichhaltigste sortirt, und empfehle solche zu den billigsten Preisen. Das Repariren und Färben der Hüte wird bestens besorgt.

J. M. Wittstadt & Sohn.

Am **Freitag den 13. April Nachmittags ½2 Uhr** werden im Distr. 3. Nro. 29, obere Kettengasse, mehrere zum Nachlasse der Frau Gerichtsarzts-Witwe Ursula Weigand gehörige Mobilien, z. B. Kanape's, polirte und lackirte Tische, Bettstätten, Kleiderschränke, ein Rococo-Spiegel nebst Tischchen mit Marmorplatte ꝛc. öffentlich versteigert und Kaufslustige hiezu geziemend eingeladen.

Das Testamentariat.

Der Unterzeichnete läßt sein im Spittelberg liegendes Grundstück, 8 Morgen, wovon 3 Morgen Weinberg, das andere mit Klee bestellt ist, **Mittwoch den 11. April früh 9 Uhr** im Gasthaus zu den „drei Kronen" aus freier Hand versteigern, und wenn ein annehmbares Gebot fällt, wird es sogleich zugeschlagen.

Johann Diem, Oekonom.

Es wird ein **Knecht**, welcher Oekonomie gut versteht, auf **Ostern** gesucht; auch eine große Auswahl schöner Obstbäumchen und 2 ganz gut erhaltene Stiegen sind billig zu verkaufen. 4. D. N. 327 über dem Exerzierplatze außerhalb des Sanderthores.

Zwei willige und kräftige **Burschen** vom Lande, welche flüchtig zu arbeiten verstehen, finden dauernde Beschäftigung. Es werden jedoch blos solche berücksichtigt, welche auf längere Dauer zu arbeiten sich verbürgen.

Das Nähere 2. D. Nr. 402 von 8—12 Uhr Vormittags zu erfragen.

Buchs ist zu verkaufen in der Sanderstraße Nr. 251.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein rothgelber 2½jähriger **Reitstier**, Mainländer Abkunft (zur Zucht) zum Verkaufe.

Es wird ein verläßiger **Gartenarbeiter** für einen größeren Garten, zu ständiger Arbeit, mit Wohnung daselbst, gesucht. Näheres bei Commissionär **Gutbrod** am Markt.

Ansprüche an den Nachlaß der ledigen Wäscherin Katharina Schüh dahier sind **Mittwoch den 18. April d. Js. Vormittags 10 Uhr** im Zimmer Nr. 6 anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinsetzung der Nachlaßmasse keine Rücksicht genommen wird.

Würzburg, am 29. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Rumpler.

Es ist ein noch ganz neues **Forte-piano** von Martin Pfister im Hause des Hrn. Dunzinger 1. Dist. N. 402 zu verkaufen.

Ein **Mädchen** sucht bis Ostern einen Dienst, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine tragende **Schubkuh** ist zu verkaufen. Büttnersgasse, 3. Distr. Nr. 313.

Der fränkische Gartenbau-Verein

hat sich wegen der bisherigen ungünstigen Witterung genöthigt gesehen, die auf den 15. April d. Js. in der neuen städtischen Schrannenhalle anberaumte **Blumen-Ausstellung** auf den 22. April zu verlegen.

Der Vereins-Ausschuss.

Handels-Lehr-Institut in Ansbach.

Der Lehrkursus an meiner Anstalt für das kommende Sommer-Semester wird am **24. April** eröffnet. Der Unterricht verbreitet sich über die **Elementarfächer**, sämmtliche **kaufmännische Wissenschaften** und **neuere** (**französische, englische** und **italienische**) **Sprachen**. Zur Aufnahme von **Pensionären** ist in meinem Hause die geeignete Vorsorge getroffen.

Einige meiner Zöglinge können gleichzeitig in mein Geschäft als **Lehrlinge** eintreten und erhalten dann bei ihrem Austritte nach vorschriftsmäßiger, vor dem Vorstande des Handelsgremiums abgelegter Prüfung das gesetzlich erforderliche **Lehrzeugniß**, wobei ich mir zu bemerken erlaube, daß bisher die meisten auf diese Weise bei mir Ausgetretenen die Note: **vorzüglich befähigt** erhielten.

Näheres über meine Anstalt ist aus meinem Prospekte zu ersehen, den ich auf Verlangen bereitwilligst einsende.

Gabriel Kitzinger,
Instituts-Vorstand.

Frische Schellfische und Seedorsche

heute angekommen bei

Gg. Jos. Mohr.

Laden-Eröffnung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Laden im Hause des Herrn Goldarbeiter Guttenhöfer verlassen und denselben in meinem eigenen Hause Domstraße Nr. 556 neben Hrn. Caffetier Klinger eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich mein großes sortirtes Lager in den neuesten und feinsten **Pariser** und **Münchener Seidenhüte**, niedere **Filz-** und **Phantasiehüte** in allen Farben und Qualitäten zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Hüte auf das schönste gefärbt und façonirt.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich

M. Volkmuth, Hutfabrikant,
vormals Molitor.

Für das Frühjahr empfiehlt Unterzeichneter sein Lager in **Herrenkleidern**, sowie schöne **Hemden** und **Krägen**, eine große Auswahl von **Halsbinden** und **Cravatten** nach den neuesten Mustern zu äußerst billigen Preisen.

Franz Sauder,
Kleidermagazin zunächst dem Wittelsbacherhof neben der alten Hauptwache.

Praktisches Rasirpulver. Die vorzüglichste Seife für Selbstrasirende à Schachtel 12 kr. bei

Carl Bolzano.

Die unterzeichneten Fischhändler von Bamberg bringen eine Parthie **schöne Karpfen** hierher, welche solche während der Fasttäge dahier vis à vis dem Reichsapfel verkaufen, und geben solche das Pfund um **16 kr.**

Stöcklein & Krapf.

Künftigen **Mittwoch den 11. l. Mts. Vormittags 11 Uhr** wird in der kgl. Hofreitschule dahier ein schönes **Reitpferd**, Stute, Apfelschimmel, 15 Faust 2½ Zoll rh. groß, 6 Jahre alt, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Steigerliebhabern hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

CASINO.

Dienstag den 10. April
Gesellschaftsabend
für Herren.
Anfang 8 Uhr.

Montag den 2 April kam bei dem Elisabethen-Concert eine schwarze gestickte **Hulle** mit rothen Bändern abhanden. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

Notiz für den hohen Adel.

Ein geprüfter **Rechtspraktikant** aus Bayern, seit mehreren Jahren als Advokatenconcipient beschäftigt, ist bereit, in adelige Privatdienste zu treten und sieht desfallsigen hohen Anerbietungen entgegen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Gestern verlor ein Mädchen einen **Tüll Aermel** und bittet, denselben in der Expedition zurückzugeben.

Ein **Kinderkragen** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Frische **Osterkuchen** (Matzen) sind zu haben im 3. Distr. Nr. 224 Augustinergasse.

In der Ursulinergasse N. 198 ist ein großes Parterre Lokal mit Mitbenutzung eines geräumigen Hofes, als Werkstätte geeignet, auf den ersten August zu vermiethen.

In meinem Hause Domstraße 3. D. Nr. 176 ist auf 1. August 1860 Folgendes zu vermiethen:

a) der obere Stock, bestehend aus einem großen Salon, sechs heizbaren Zimmern, einer Küche, zwei Abtritten und einem großen Vorplatze;
b) unter dem Dachraum drei Mansarden und ein großer Boden;
c) Parterre, Holzlager, Kellerabtheilung, Waschhaus, Brunnen und Regenwasser.

Hierzu kann noch gegeben werden:

d) im untern Stocke ein großer Salon und zwei heizbare Zimmer, dann
e) Stallung für vier Pferde und Chaisenremise.

Carl Mayer.

Es sind zwei starke eiserne **Achswägen** zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 7. April 1860. Nr. 84. Charsamstag.

Neuestes.

Neapel, 4. April. Aufständische haben die Truppen in Palermo angegriffen. Die Soldaten schlugen die Aufständischen tapfer zurück; viele der Aufständischen wurden getödtet. Die Bevölkerung hat sich nicht betheiligt.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 31. März l. J. wurde auf Berufung des ledigen Taglöhners Ferdinand Huth von Unterleinach gegen das Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 13. Febr. l. Jrs., welches denselben wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs 2. Grades durch Privaturkundenfälschung zum Nachtheile des Schuhmachermeisters Joh. Franz von Unterleinach unter Einrechnung der ihm durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 18. Aug. 1859 zuerkannten 4jährigen Arbeitshausstrafe nunmehr zu einer Arbeitshausstrafe von 8 Jahren, wovon jedoch die vom 25. Aug. 1859 bis 18. Jan. 1860 bereits erstandene Strafzeit in Abzug zu kommen hat, verurtheilt hatte, dahin erkannt, daß Ferd. Huth von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung des Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs 2. Grades durch Privaturkundenfälschung, zum Nachtheile des Schuhmachermeisters J. Franz von Unterleinach, freigesprochen wurde.

Dem Nürnberger Corresp. schreibt man aus München: Die Kommission, welche vor einiger Zeit unter dem Vorsitze des kgl. Staatsministers der Finanzen zu dem Zwecke niedergesetzt wurde, um Vorschläge zur Vereinfachung der Finanzverwaltung zu machen, hat nach eingehender Berathung eine Reihe von Anträgen beschlossen. Mehrere derselben beziehen sich auf die Geschäftsführung der mit dem Staatsschuldenwesen betrauten Behörden, und es soll in dieser Hinsicht verschiedenen von den Kammern kundgegebenen Wünschen entsprochen worden sein.

Um die Bewaffnung unserer Infanterie mit neuen gezogenen Gewehren so schleunig als möglich durchzuführen, hat unsere Kriegsverwaltung mit einer Lütticher Waffenfabrik Verträge auf eine bedeutende Lieferung von gezogenen Gewehren nach Podewils Systeme abgeschlossen und soll diese Lieferung 10,000 Stück betragen.

Die vor einiger Zeit gehegte Absicht, daß im Spätsommer d. J. wieder größere Truppenübungen stattfinden sollten, scheint aus finanziellen Gründen aufgegeben zu sein, da keinerlei Vorkehrungen getroffen werden, welche auf das Abhalten von Uebungslagern schließen lassen; zudem ist bereits angeordnet, daß die Herbstinspektionen Seitens der Generale in den betreffenden Garnisonsorten vorgenommen werden.

Aus München wird berichtet: Das in den jüngsten Jahren beliebte Verfahren bezüglich der Gymnasialabsolutorien mittelst Scriptionen soll als zu zeitraubend und den eigentlichen Zweck einer wahrhaften Controle verfehlend, wieder aufhören und die Würdigkeit zum Uebertritte an die Universität wieder wie früher lediglich durch den Lehrerrath nach stattgehabter mündlicher und schriftlicher Schlußprüfung festgestellt werden. Auch in Hinsicht auf das Lehrfach der Geschichte sollen eingreifende Schritte geschehen, wie denn überhaupt so manche Reform in unserm Gymnasialschulwesen angestrebt wird.

Am 16. d. Mts. findet eine weitere Verloosung der zu 3½ Prozent verzinslichen und beziehungsweise in Folge Arrosirung auf 4 Prozent erhöhten Mobilisirungsobligationen der Privaten mit Coupons statt. Es werden hiebei: vier Endnumern für die Obligationen au porteur und fünf Endnumern für die Obligationen auf Namen zusammen im Kapitalsbetrage von 2,100,000 fl. gezogen, worunter auch die von 3½ auf 4 Prozent durch Arrosirung erhöhten Obligationen der obigen Schuldgattung enthalten sind. Die baare Rückzahlung der gezogenen Obligationen beginnt vom 1. Juni l. Js. an, und deren Verzinsung hat jedenfalls mit dem 31. August lf. Jrs. aufzuhören. Den betreffenden Obligationsbesitzern ist die Wiederanlage der zur Heimzahlung bestimmten Kapitalien bei dem Eisenbahnanlehen zu 4 Prozent mit und ohne Arrosirung bis auf Weiteres gestattet, und es kann diese Wiederanlage sogleich nach geschehener Verloosung, sohin auch vor dem für die baare Rückzahlung bestimmten Termine stattfinden.

Mit Genehmigung der beiden k. Regierungen von Unter- und Oberfranken wurde der seitherige israelitische Lehrer und Vorsänger Kleemann zu Schonungen in gleicher Eigenschaft nach Forchheim versetzt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heilige Sakrament der Firmung zu spenden: Dienstag den 17. April l. J., Morgens 8 Uhr, in der Seminariumskirche dahier den Firmlingen der Decante Würzburg (mit Ausnahme der Pfarreien der Stadt Würzburg) Ochsenfurt und Dettelbach. Donnerstag den 19. April l. J. Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen der Dekanate Geldersheim (mit Ausnahme der Pfarreien Pfersdorf und Rannungen), Kitzingen, Heidingsfeld und vom Dekanate Gerolzhofen den Firmlingen der Pfarreien Gerolzhofen, Frankenwinheim, Herlheim, Oberschwarzach und Sulzheim. Dienstag den 24. April, Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen

der Dekanate Arnstein, Stadtschwarzach und Volkach. Donnerstag den 26. April, Morgens 8 Uhr, in derselben Kirche den Firmlingen der Dekanate Lengfurt, Karlstadt, Röttingen, und vom Dekanate Rothenfels den Firmlingen der Pfarreien Greußenheim, Trennfeld, Birkenfeld, Karbach und Urspringen. (Diöz. Bl.)

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 2. April 1860. Das Gesuch des Ignaz Keller von Burgstadt, z. Z. Kofferträger bei der Eisenbahn, um Uebersiedlung hieher wurde begutachtet. — Das Gesuch des Gz. Rödelberger von hier um Verleihung einer Eisenwaarenhandelsconcession wurde begutachtet, wenn Eisenhändler Oehrlein dahier unbedingt auf seine Concession verzichtet. — Das Gesuch des Metzgermeisters Emanuel Frankenfelder von Heidingsfeld um Verleihung einer Metzgerconcession wurde gleichfalls begutachtet, wenn derselbe die erledigte Matrikelnummer 19 erhält. — Begutachtet wurde ferner das Gesuch des Friedrich Schiele von hier um Ansässigmachung als Insasse nebst Verehelichungserlaubniß mit Josepha Herrmann von Eltmann; desgl. das Gesuch des Zacharias Laufer von hier um Bürgerannahme auf den Betrieb der Gärtnerei; desgl. das Gesuch des Privatiers Franz Sauer von Karlstadt um Uebersiedlung hieher. — Abgewiesen wurden: 1 Gesuch um Verleihung einer Sattlerconz.; 4 Gesuche um Insassenannahme, und 1 Gesuch um Verleihung einer Weinwirthschaftsconz. mit Verabreichung von kalten und warmen Speisen.

Der fromme Sinn unserer Stadt zeigte sich gestern wieder durch einen ungewöhnlichen Zudrang von Andächtigen zu den verschiedenen Kirchen unserer Stadt zum Besuche der hl. Gräber. Auch bei einzelnen Privaten waren solche wieder wie seit Jahren aufgestellt und erfreuten sich ebenfalls zahlreichen Besuches; unter den Letzteren glauben wir das der Hubersspflege nicht unerwähnt lassen zu sollen, und gebührt das Verdienst dafür sowie überhaupt für die in der Pflege fortwährend stattfindenden höchst erbaulichen Andachten dem in seinem Amte unermüdlichen Priester Hrn. Joseph Klüspies.

* Am hl. Oster-Sonntage den 8., Montag den 9. und Dienstag den 10. April wird eine dreitägige Andacht für den hl. Vater Papst Pius IX. in der Augustinerkirche dahier abgehalten. Am ersten Tage ist Nachmittag um 2 Uhr Predigt.

* An den beiden letztvergangenen Tagen gingen in der protest. Stadtpfarrkirche über 1200 Personen zum hl. Abendmahle.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 22—24 kr., Schmalz 30—31 kr., Eier 13—14 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15—18 kr., Schnepfen das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., Auerhahnen das Stück 3 fl. 30 kr. bis 3 fl. 48 kr., junge Ziegen das Stück 45 kr. bis 1 fl. 6 kr., Kartoffeln die Metze 24—26 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Auf heutigem wieder nur schwach (mit 120 Wägen) befahrenen Getreidemarkte gingen Weizen und Korn etwas im Preise zurück, während Gerste und Haber anzogen. Weizen kostete 19 fl., 22 fl. 45 kr. bis 24 fl. 15 kr., Korn 15 fl. 30 kr., 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 17 fl., 18 fl. bis 19 fl., Haber 8 fl. 20 kr., 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. 30 kr.

Die Heilung der verstümmelten Hand des Schlossermeisters Müller von Karlstadt in hiesiger Frohnveste schreitet, ohne daß eine Amputation nöthig gewesen wäre, in günstiger Weise vor.

Ein Kind fiel gestern nächst dem k. Brauhause von den Felsen herab, und zog sich mehrfache, zum Glücke jedoch nicht lebensgefährliche Verletzungen zu.

Neuausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: Hammerschmiede im Mühlgraben in Tirol von C. Häfner in München, Pr. 55 fl.; Sommerregen von Stademann in München, Pr. 69 fl.; Kirche bei Brissago im Canton Tessin von B. Seiffert in Berlin, Pr. 100 fl.; Fall der Salenche am Dent du midi von demselben, Pr. 100 fl.; Der Lowerzer See in der Schweiz von W. Scheuchzer in München, Pr 132 fl.; Früchtenstück von Amalie Kärcher in Carlsruhe, Pr. 25 fl.; Blumenstück von derselben, Pr. 33 fl.; Blumenstück von derselben, Pr. 60 fl.; Partie an der Isar von Bode in München, Pr. 55 fl.; Alpenscene von B. Körle in München, Pr. 80 fl.; Eine Stube im bayer. Gebirge von E. Merk in München, Pr. 88 fl.; Eliezar und Rebecca von H. Koopman in Carlsruhe, Pr. 220 fl.; Ansicht vom Vesuv gegen den Golf von Neapel von H. J. Fried in München, Preis 132 fl.; Abend am Chiemsee von Hanisch in Wien, Pr. 300 fl.; Franziska di Rimini von K. Vogl von Vogelstein in München, Pr. 300 fl.; Raphael wird dem Perugino zugeführt von demselben, Pr. 300 fl.; Oberer Val Misocco von E. Gleim in Weinheim, Pr. 66 fl.; Früchtenstück von Corregio in München, Pr. 40 fl.; Mädchen mit Hühnern von Jos. Miller, Pr. 50 fl.; Partie eines Kreuzganges in Torgetto von C. Jank, Pr. 77 fl.; Bronzestatuette von W. Hendschel in Hessen-Cassel, Pr. 35 fl.

Dieser Tage trafen die drei ersten Kurgäste (Engländer) in Kissingen ein.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Den 10. d. Mts. früh 8½ Uhr gegen Otto Schmitt von Oberelsbach wegen Körperverletzung, den 12. d. Mts. früh 10 Uhr gegen Kaspar Schmitt von Königshofen wegen fahrlässiger Befreiung eines Gefangenen, Nachmittags 2½ Uhr gegen Joseph Krämer von Eckweisbach und Kilian Volk von Friedritt wegen Diebstahl, den 17. d. Mts. früh 9 Uhr gegen Michael Keßler von Neustädtles wegen Majestätsbeleidigung.

Berlin, 5. April. Aus Nizza wird der „N. Pr. Ztg." mitgetheilt, daß die Kaiserin-Mutter von Rußland seit dem 1. April eine Ehrenwache französischer Truppen vor ihrem Hotel hat.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. April. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National, Bank- und Creditaktien wurden neuerdings bei lebhaftem Geschäft zu höheren Coursen begeben. Darmstädter Bankaktien und Berbacher waren ebenfalls beliebter. Die andern Effekten ohne Bewegung — Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 71 verhandelt Oesterr. Bankactien 762. Venetianer — National 57¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 167. Verb. Eisenbahnact. 124½.

Geld-Cours vom 6. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 13 April. Replik im Concurse des Bäckermeisters Joseph Wolf zu Neustadt a. d. S früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst.

Am 14. Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Kärnert-Tochter Eva Griß von hier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 6.

— — Brennholz-Versteigerung aus der Revier Lauzenprozelten früh 10 Uhr im Gasthause zum goldenen Anker daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Erziehungs- und Handels-Lehr-Institut
in Marktbreit am Main.

Mit dem **24. April** beginnt das **Sommer-Semester** in meinem Institute. Der Unterricht umfaßt die Elementarfächer, französische, englische und italienische Sprache und alle in das Handelsfach einschlagenden Lehr-Gegenstände.

Die dem Kaufmannsstande bestimmten Zöglinge erhalten in allen merkantilischen Wissenschaften gründlichen und in's Praktische eingreifenden Unterricht, während den einem technischen Berufe, oder dem Studium sich widmenden Schülern eine gediegene Vorbildung in der Mathematik — Algebra nnd Geometrie — und der lateinischen und griechischen Sprache geboten ist.

Die Frequenz meiner Anstalt, sowie die mir und meinen Lehrern in Folge der letzten Prüfung von der hohen Königl. Regierung zu Theil gewordene Anerkennung und Belobung der Leistungen und des Standes derselben beweisen die Richtigkeit des von mir eingeschlagenen Weges und den guten Erfolg meines bisherigen Wirkens.

Näheren Aufschluß ertheilt mein Prospektus.

Marktbreit, im März 1860.

S. Wohl,
Instituts-Vorstand.

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betr.

Bei dem bevorstehenden Ostern-Dienstziele wird für die Dienstherrschaften und Dienstboten zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Dienstboten, welche an diesem Ziele in Dienst treten, müssen nach der Wohnung der Dienstherrschaften im Dienstbotenbureau zur Anzeige gebracht werden und zwar:

a) für den 1. Stadtdistrikt am 11. und 12. April d. Js.,
b) „ „ 2. „ „ 13., 14. und 16. April d J,
c) „ „ 3. „ „ 17. und 18. April d. J.,
d) „ „ 4. „ „ 19. und 20. April d. Js.,
e) „ „ 5. „ „ 21. und 23. April d. Js.,

jedesmal Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

2) Für inländische Dienstboten müssen bei dieser Anzeige die mit Bescheinigung der Dienstannahme durch die Dienstherrschaften unter deutlicher Angabe des Standes und der Wohnung derselben versehenen Dienstbücher, für Auswärtige sonstige legale Ausweise vorgelegt werden.

In solche wird der Dienstboten-Eintritt im Dienstbotenbureau bestätigt und nur diese Bestätigung gilt als Beweis rechtzeitiger Anzeige.

Zur Vermeidung einer Contravention wird beigesetzt:

a) Der Dienstherrschaft liegt die rechtzeitige Anzeige ob und sie haftet deßhalb für eine deßfallsige Unterlassung.

Jede Unterlassung oder verspätete Anzeige zieht der Dienstherrschaft eine Geldstrafe bis zu 5 Reichsthalern oder verhältnißmäßigen Arrest zu.

b) Aushülfsdienstboten oder solche, welche erst nach dem Ziele im Laufe der Quartalperiode angenommen werden, sind jedesmal am ersten Tage der Annahme bei gleicher Strafe anzuzeigen.

Schlüßlich wird in Erinnerung gebracht, daß jede Dienstherrschaft verbunden ist, ihren austretenden Dienstboten ein wahrheitsgemäßes Zeugniß über deren Verhalten im Dienste in das Dienstbuch einzutragen und mit Namensunterschrift zu versehen.

Würzburg, den 4. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Ein ordentliches Mädchen wird auf Ostern als **Zugehevin** gesucht. Näh. in der Expedition.

In Rottendorf finden **mehrere Maurer** Arbeit bei
Mayer, Maurermeister.

Ein starker Junge vom Lande kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Expedition.

Bis 1. Mai l. Jrs. sind **8** bis **16,000 fl.** gegen doppelte hypothekarische Sicherheit im Ganzen oder auch in mehreren Parthien zu 4½% auszuleihen. Näher. in der Exp.

Heute Abend **frische Brat-** und **Leberwürste** bei
J. Bauft,
untere Wöllergasse.

Restauration Wallfisch.

Morgen (Ostersonntag)
musikalische Abendunterhaltung
wozu ergebenst einladet
Stephan Röhm.

Stadt Mainz.

Montag den 9. April
Harmoniemusik
nebst gutem **Rottendorfer Doppelbier** aus der v. Hirsch'schen Brauerei, wozu höflichst einladet
Und. Stecher.

Frühlingsgarten.

Morgen und übermorgen gutbesetzte
Harmonie-Musik,

Jedermann wird hiemit gewarnt, auf meinen Namen etwas ohne mein Vorwissen zu kreditiren oder zu borgen, indem ich nicht die geringste Zahlung leisten werde.

Georg Greb, k. Gerichtswundarzt in Ochsenfurt.

Montag den 2. April kam bei dem Elisabethen-Concert eine schwarze gestrickte Hulle mit rothen Bändern abhanden. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

Im 1. Dist. Nr. 35, Kapuzinergasse sind **3 Logis**, das eine Hochparterre mit 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, das zweite über eine Stiege mit 6 Zimmern und allem Zugehör und das dritte in der Mezanen mit 2 Zimmern, ineinandergehend, und Küche, mit Aussicht auf den Bahnhof bis 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Die ersten 2 Wohnungen sind neu lakirt und tapezirt.

Ein schones **Wirthschaftslokal** und ein **Getreideboden** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das auch gut kochen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem bejahrten Herrn oder einer Dame, am liebsten auf dem Lande.

Briefe unter Ziffer D. D. besorgt die Expedition d. Bl.

Wenn die General-Klatschschwester **W.**, von K. her noch rühmlichst bekannt, ihre Lästerzunge nicht bezähmt, so wird jenes Mittel gebraucht, welches sie zum Schweigen bringt.

Herren-Mode-Stoffe
für
ganze Anzüge
billigst und in großer Auswahl bei
C. A. Ziegler,
Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager.

Billige leichte Bedachung!
Die Fabrik von
Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg
offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**
Feuersicheren Stein-Dach-Pappen
per Quadratfuß à 2½ Kreuzer,
und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.
Niederlage für **Würzburg** bei
Brenner & Gerstle.

Mittwoch den 11. April Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden im 4. Distr. Nr. 178, obere Kaserngasse gegen baare Zahlung versteigert: 1 fette Kuh, 2 Milchkühe, 1 Handwagen, 1 Schiebkarren, Strohbank, Stampftrog, Ketten für Wagen und Vieh, Wassergeschirr, einige Fäßchen, Faßwieden, Fülltrichter, Faßleiter, Schnittbank, Bohrer, Schnittmesser, 1 große Zimmermannsäge, kleine Säge, Metzgergeräthschaften, 1 großer eiserner Mörser, Mehlkasten, Backtrog, eine Partie Eisen und mehrere für Oekonomie passende Gegenstände, wozu Strichsliebhaber einladet
Eva Schäfer.

Kegel von trockenem Weißbuchenholz und **Kugeln** von Lignum Sanctum sind zu beliebiger Auswahl stets vorräthig zu haben bei
Drehermeister **A. J. Gödecke.**
Eichhorngasse.
Auch empfiehlt derselbe seine **Schallrohre** für Schwerhörende.

Das Leben unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Nach den Geschichten der gottseligen Anna Kath. Emmerich, aufgeschrieben von Clemens Brentano, III. Band, 3 fl. — Preis des nun vollständigen Werkes 8 fl. Vorräthig in
Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung.

In Heidingsfeld in der Nähe von Würzburg wird am **12. April** ein **Wohnhaus,** welches sich hauptsächlich zur Oekonomie oder auch andern Geschäften eignet, aus freier Hand versteigert. Dasselbe besteht aus einem Wohnhaus, drei Kellern, zwei Ställen und geschlossener Hofrieth und kann vor der Versteigerung eingesehen werden. Auch können auf Verlangen 18 bis 20 Morgen **Feld** dazu gegeben werden. Die Versteigerung findet auf dem Stadthause in Heidingsfeld statt.

Erwiderung auf die Annonce in Nr. 82 d. Bl.

In Bezug auf die Sammlung des genannten Geldes findet man sich veranlaßt, zu erwidern, daß man keine Kameraden kennt, die ihr Geld so vergeuden, zu solch unschuldigen Späßen etwas beizutragen als bloß dieser dumme **Sch... J B.**; und gerade dieses Subjekt möge sich bei seiner Nase zupfen und nicht brave, arbeitsliebende — Menschen in den Blättern herumziehen, der möge diese Zeit, die er zu solch unnützen Sachen verwendet, seinem Geschäfte widmen, dann werden sicherlich die traurigen Folgen nicht wieder einkehren, die schon dagewesen sind. Lerne Du zuvor erst reden, dann sprechen wir mit Dir! Jener Pfuscher aber, der eigentliche Köder dieser Zerwürfnisse, möge seine Zunge auch besser im Zaume halten, und immer denken, was er spricht. Genung für diesesmal!

Theater-Anzeige.
Montag den 9. April. **Dinorah,** oder: **die Wallfahrt nach Ploermel** Oper in 3 Akten von Grünbaum. Musik von Meyerbeer.
Dienstag den 10. April. **Der Leyerwann und seine Familie.** Charakter-Gemälde mit Gesang in 3 Akten von A. Langer.
Mittwoch den 11. April. Gastspiel der Frln. Janauschek vom Stadt-Theater zu Frankfurt a/M. **Medea.** Trauerspiel in 5 Akten von Fr. Grillparzer.
Medea — Frl. Janauschek.

Talavera.
Gartenwirthschafts-Eröffnung.
Sonntag den 8. April findet gutbesetzte
Harmoniemusik
statt. Für **Wein, Bier, Kaffee** und **Gebäck** ist bestens gesorgt, wozu ein verehrliches Publikum höflichst eingeladen wird.

Aumühle.
Morgen Sonntag den 8. April Montag den 9. April und Dienstag den 10. April
Musikalische Production vom Sextett des k. 2. Artillerie-Regiments,
Montag und Dienstag
abwechselnd Zither-Vorträge,
wozu höflichst einladet
A. Geist.

Hutten'scher Garten.
Morgen Sonntag den 8. und Montag den 9. April
gutbesetzte
Harmoniemusik
bei **ausgezeichnetem Osterkuchen,** wozu ergebenst einladet
A. Kuchenmeister.

Bachsgarten.
Montag den 9. April
musikalische Unterhaltung.

Eckert'sche Brauerei
in Heidingsfeld.
Montag den 9. April bei günstiger Witterung **Garten-Eröffnung** mit
Artilleriemusik,
wozu ergebenst einladet
J. Schmidt.

Es werden **einige Morgen Artfeld** zu pachten gesucht. Näh. in der Expedition.

Gestorben:
Elisabetha Kämmerer, Oekonomen-Wittwe, 49 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 84 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Danksagung.

Allen edlen Menschenfreunden und lieben Mitbürgern, welche uns bei dem am 20. vorigen Mts. betroffenen Unglücke so kräftig beistanden und Hilfe leisteten, sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Möge der liebe Gott Jeden vor dergleichen Unglück bewahren. Auch sagen wir unsern innigsten Dank für die möglichst schnelle und pünktlichste Entschädigung des erlittenen Schadens von der bayer. Hypotheken und Wechselbank und ist diese Versicherungsanstalt Jedermann zu empfehlen.

Ferner müssen wir zu unserem Leid auch noch bemerken, daß nicht selten zu einem Unglücke sich auch noch die Bosheit unserer Feinde gesellt. Dies ist auch bei uns der Fall; es ist dies nämlich ein hiesiger Bürger nebst Gattin, welche übrigens wegen ihren verläumderischen Zungen wenig geachtet sind. — Dieselben suchen nämlich, wie schon mehre andere, so auch uns auf alle Art zu verläumden, aber das Beste ist, daß sie bekannt sind.

Wenn also ein Unbekannter wissen möchte, warum diese Bürgersleute gegen ihren Mitbürger, welcher gewiß noch Niemanden etwas zu Leide that, so boshaft sind, der denke sich nur, wie schwer es sein mag, wenn man das Pfund Mehl um 6 kr. verkauft, das man, freilich lieber, für 7 kr. verkaufen könnte, wenn etwas nicht wäre.

Volkach den 6. April 1860.

Joh. Wörtmann und Frau.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verloosung der durch mich negozirten 2 Anlehen mit Sr. Erlaucht Herrn Grafen Erwein von Schönborn-Wiesentheid wurden folgende Obligationen

vom Anlehen von fl. 200,000

1 Stück à fl.	1000,	Lit. A.	Nr. 71,		rückzahlbar pr. 1. Juli 1860.
1 „ „	500,	„ B.	Nr. 60,		
5 „ „	100,	„ C.	Nr. 88, 95, 151, 165, 239,		
1 „ „	1000,	„ A.	Nr. 40,	rückzahlbar pr. 1. Juli 1861,	
2 „ „	500,	„ B.	Nr. 20, 69,		
1 „ „	1000,	„ A.	Nr. 6,		rückzahlbar pr. 1. Juli 1862,
1 „ „	500,	„ B.	Nr. 94,		
5 „ „	100,	„ C.	Nr. 81, 111, 112, 122, 207,		

vom Anleben von fl. 60,000

1 Stück à fl. 500, Lit. A. Nr. 40, rückzahlbar pr. 1. Juli 1860,
5 „ „ 100, „ B. Nr. 128, 182, 201, 267, 288, rückzahlbar pr. 1. Juli 1861,
1 „ „ 500, „ A. Nr. 13, rückzahlbar pr. 1. Juli 1862,

zur Rückzahlung — nach Eingang — gezogen, wovon die Zinsen nur bis zu den bezeichneten Terminen vergütet werden.

Würzburg, den 5. April 1860.

F. Benkert-Vornberger.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft in der Plattnersgasse wie bisher allein fortführe, und stets eine sehr große Auswahl **feiner Blumen, Strohhüte, Myrthenkränze** und sonst einschlagende Artikel zum billigsten Preise verkaufe und bitte um fernere geneigte Abnahme.

Anna Kupp,
Plattnersgasse, vis à vis der Kronen-Apothele.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt außer seinen Artikeln in Sieb- und Holzwaaren noch alle Sorten

Fenstergitter

von Draht, grün und gemalt, nach jedem Maß, billigst zur geneigten Abnahme.

Ch. Raumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr große Auswahl von **Musikinstrumenten** zu den billigsten Preisen.

Fr. Herold, Instrumentenmacher,
2. Dist. Nr. 157.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelstraße.

Heute Abend frische **Leber-, Brat-** und **Griesenwürste.** Ostermontag **Kraut** und **Knöchel,** bei gutem **Bier** und ausgezeichnetem **Rödelseer Most,** sowie **Musik** vom 9. Infanterie-Reg.

Joh. Biener.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Montag den 9. April

Harmoniemusik.

Rottendorf.

Oster-Montag

gutbesetzte

Harmoniemusik

im Gasthaus zur bayer. Krone.

Für gute Speisen und Getränke, sowie auch **Doppelbier** ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet ergebenst ein

Joh. Mich. Hauck,
Gastwirth zur bayer. Krone.

Kegel von Weißbuchen-, **Kugel** von Lignum Sanctum-Holz, zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. B. Stumpf, Dreher,
Plattnersgasse.

Gestern wurde ein **Portemonnais** mit etwas Geld und zwei Zeichen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. abzugeben.

Von der protestantischen Kirche bis zum Kirchhof wurde eine seidene, schwarz und graue **Cravatte** verloren. Man bittet den Finder, solche in der Expedition abzugeben.

Ein **Geldbeutel** wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren im Laden des Wachszieher **Dunzinger** abgeholt werden.

Ein **Sack mit etwas Brod** wurde von Kitzingen bis Würzburg gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. Näher. in der Exped.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Ein geübter **Buchbindergehilfe** kann dauernde Beschäftigung finden. Wo? sagt die Exped. d. B.

Ein braver **Junge** kann die Schlosserprofession erlernen. Näh. i. d. E.

In **P. Halm's** Buchhandlung ist zu haben:
P. Jos. Schuster, die Feier der heiligen Charwoche in der katholischen Kirche, oder Erklärung der verschiedenen Ceremonien ꝛc. Preis 27 kr.

Laden-Eröffnung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Laden im Hause des Herrn Goldarbeiter Guttenhöfer verlassen und denselben in meinem eigenen Hause Domstraße Nr. 555 neben Hrn. Caffetier **Klinger** eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich mein großes sortirtes Lager in den neuesten und feinsten **Pariser** und **Münchener Seidenhüte**, niedere **Filz-** und **Phantasiehüte** in allen Farben und Qualitäten zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Hüte auf das schönste gefärbt und façonirt.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich

M. Volkmuth, Hutfabrikant,
vormals Molitor.

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben, sondern mit einem geprüften Geschäftsführer fortführen und alle ihr gütigst übertragenen Aufträge solid und dauerhaft besorgen wird. Einem geehrten Publikum sich bestens empfehlend, zeichnet

Würzburg, den 5. April 1860.

Margaretha Hennermann,
Tünchnermeisters Frau.
2. Dist. Nr. 136.

Seidenhüte für Communikanten

empfiehlt

C. L. Bollermann.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Rettigzucker** (stets frisch), englische **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländ. Moos-, Vanille-Chocolade, Cacaomasse**, eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, beste Sorte **Honig** die Maas 1 fl. bei

G. A. Diccas.

Kaffe- und Theeservice,

Dessertteller, Kuchen- und Brodkörbe, Compotschalen, sowie schöne

Tafelservice,

das Neueste eingetroffen bei

Philipp Treutlein.

Eine große Auswahl in glatten, sowie auch die neuesten façonirten **Hutbändern** empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Abnahme

Ernst Gutbrod am Markt.

Prüfungs-Blätter

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Unterzeichnete läßt am **Dienstag den 17. April Nachmittags 2 Uhr** Wagen, Pflug, Ketten, einige Leitern und sonstige Oekonomiegeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und ladet Strichsliebhaber höflichst ein

Dorothea Döll, Wittwe, 1. D. Nr. 227¼.

Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß demnächst ein Lehrkurs eröffnet wird, um das Maaßnehmen, Zuschneiden und Kleidermachen binnen 3 Monaten gründlich zu erlernen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein wasserfreier **Keller**, 10—15 Fuder weingrüne Faß enthaltend, wird zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition.

Im 2. D. Nr. 268 ist ein Logis von 2 heizbaren Zimmern, Küche, nebst allen sonstigen Erfodernissen sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

---

1. Distr. Nro. 16 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein ordentliches **Mädchen**, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näh. in der Exp.

6000 fl. werden gegen doppelte Versicherung und ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. N. i. d. E.

Nanny Dorn von Sommerhausen fehlt seit dem 4. April. Etwaige Auskunft über dieselbe beliebe man dem israelitischen Cultus-Vorstande dortselbst zu geben.

Wegen Veränderung ist im 3. D. Nr. 17 ein Quartier nach Ostern stündlich zu vermiethen.

Ein kleines **Haus** wird zu kaufen gesucht. N. i. d. Exp.

Ein ordentlicher **Junge**, welcher die Schreinerprofession erlernen will, findet Unterkunft. N. i. d. Exp.

In der Eichhorngasse ist das Lokal, welches Carl Mainhardt, Seilermeister, inne hat, auf Jakobi zu vermiethen. Es besteht in einem Laden, 2 Zimmern mit Alkoven, einer Küche, drei Bodenkammern. Der Laden kann auch allein vermiethet werden. Näh. bei Privatier Lutz.

Ein solider gewandter **Kellner** wird in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Näher. in der Exped.

Es wird ein Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Im 1. Dist. Nr. 85 ist ein Logis von 5 heizbaren und 1 unheizbares Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten bis 1. Mai zu vermiethen.

Im 4. D. Nr. 188 ist ein freundlich möblirtes Zimmer wegen Versetzung stündlich zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Eine **Ladeneinrichtung für eine Putzmacherin** ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 9. April 1860. Nr. 85. Mar. Cle ph.

Tagsneuigkeiten.

Die Eröffnung der II. für den Kreis Unterfranken und Aschaffenburg im Jahre 1860 dahier, abzuhaltenden Schwurgerichtssitzung ist auf Montag den 30. Juli ds. Js. festgesetzt und zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes Hr. Appellationsgerichtsrath Laubmann und zu dessen Stellvertreter Hr. Bezirksgerichtsrath Herold ernannt worden.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 10. April Nachmittags 2 Uhr in II. Instanz in der Berufungssache des Johann und Philipp Neubauer von Rieneck wegen Forstfrevels, Nachmittags 3 Uhr in der Berufungssache des Jakob Kuhn von Gützingen und Cons. wegen Forstfrevels; am 12. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Eduard Dittmar von Münnerstadt wegen Unterschlagung, früh 10 Uhr in der Einspruchssache des k. Adv. Koch in Schweinfurt wegen Amtsehrenbeleidigung; am 14. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Michael Bayer von Sächsenheim wegen Widersetzung, früh 10 Uhr gegen Sebast. Schreck von Karlstadt wegen Widersetzung, Nachm. 2 Uhr gegen Andreas Schulz von Buchbrunn wegen Bestechung, Nachm. 3 Uhr gegen Anton Lochner von Röttingen wegen Körperverletzung und Nachm. 4 Uhr gegen Franziska Welzbacher von Mainaschaff wegen Unterschlagung und Betrugs.

Zufolge höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 24. März haben Se. Maj. der König die allerhöchstdemselben vorgelegte Zusammenstellung der im Etatsjahre 1858/59 neuangelegten Sicherheits-Vorrichtungen längs der Staatsstraßen mittelst Fichtenzäunen und Erddämmen mit Wohlgefallen entgegen zu nehmen und dabei allerhöchst auszusprechen geruht, daß mit der Fortsetzung dieser Anlagen eifrigst fortgefahren werden möge.

Das Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat am 7. d. M. verfügt, daß k. Baubeamte und Baupraktikanten, welche nur die Prüfung aus dem Ingenieurfache bestanden haben, zur Plan-Anfertigung und Leitung von Privat-Landbauten berechtigt und befähigt seien.,

Die Angabe, es sei vom k. Kriegsministerium der Auftrag an Gewehrfabriken in Lüttich gegeben worden 10,000 Gewehre nach Podewils'schem System zu liefern, ist nicht ganz richtig. Die Bestellung lautet nur auf Lieferung der angegebenen Zahl von gezogenen Gewehrläufen, die dann erst in der k. Gewehrfabrik zu Amberg mit der Vorrichtung, wie sie das Podewils'sche System erheischt, versehen und zu fertigen Gewehren ausgearbeitet werden.

Der schon besprochene neue „Straßburger Correspondent" wird, wie es scheint, auch an alle Redaktionen deutscher Blätter versandt, wenigstens kamen uns heute die Nummern 1 bis 5 unter Kreuzband zu. Wir bedauern, davon in keiner Weise Gebrauch machen zu können.

Das gestern von der Harmoniegesellschaft veranstaltete Conzert war ein überaus glänzendes. Es werden zu diesen Conzerten immer auswärtige renommirte Künstler berufen, und wirkten einem solchen Rufe folgend gestern Frln. Tipka, Mitglied der herzogl. Hofbühne zu Wiesbaden, und Hr. Prof. Lauterbach, dirigirendes Mitglied der k. Hofkapelle in München mit, wodurch den Anwesenden ein ungewöhnlicher Hochgenuß bereitet wurde. Frln. Tipka ist eine äußerst schätzenswerthe Sängerin mit angenehmen in allen Registern und namentlich in der Höhe leicht ansprechender Stimme, wozu sich eine ungemeine Kehlfertigkeit gesellt, welche letztere sie insbesondere in den Variationen von Nesradda in brillantester Weise zur Geltung brachte. Ihre sämmtlichen Vorträge wurden durch stürmischen Beifall belohnt. Das Lied „das Blümlein" von Proch wiederholte die geschätzte Künstlerin, dem allgemeinen Verlangen freundlich entsprechend. Her Prof. Lauterbach ist als Meister ersten Ranges auf seinem Instrumente bekannt, und wir wollen deshalb nur erwähnen, daß der geehrte Künstler schon bei seinem Erscheinen auf dem Orchester mit Acclamation begrüßt, in seinen Vorträgen durch lauten Beifall oft unterbrochen, wahre Triumpfe feierte. In ehrendster Weise sind auch die Liedervorträge des Hrn. Thelen zu erwähnen, der durch seine reichen Stimmmittel und warmen Vortrag eine bedeutende Wirkung übte und auch zur Wiederholung eines Liedes veranlaßt wurde. Die Ouverturen zu Nero von Reißiger und zum Feensee von Auber wurden exakt ausgeführt.

Die hiesigen Gesangvereine „Liedertafel und „Sängerkranz" wurden gestern durch eine höchst ehrenvolle Auszeichnung überrascht. Se. Hoh. der regierende Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha geruhten nämlich, Höchst Ihre neueste Composition, eine Hymne für Männerchor mit Instrumentalbegleitung, Gedicht von Müller von der Werra, den oben genannten Vereinen, einer bei dem letzten Sängertage zu Coburg 1856 gewährten Zusage huldvollst eingedenk, zu dediciren, und zugleich Höchst Ihren Hoffekretär Hrn. Appunn zu beauftragen, in Ihrem

Digitized by Google

Namen diese Composition den Vereinen persönlich zu überreichen, welchem hohen Auftrage zu entsprechen Herr Appunn gestern hier anwesend war. Derselbe überreichte zugleich ein eigenhändiges huldvolles Schreiben Sr. Hoh. folgenden Inhaltes: „Den Würzburger Sängervereinen. Als ich in jenen für Koburg sicher unvergeßlichen Tagen mich gerne dazu verstand, Ihnen meine aufrichtige Bewunderung in der Sprache der Töne auszudrücken, schwebte mir die Form der Hymne vor. Die schönen Worte „Freude", „Friede", „Freiheit", vom Dichter in so geschickter Weise zum Kranze verflochten, ließen den Gedanken sich zur That gestalten. So empfangen Sie denn aus meiner Hand die Gabe dankbarer Anerkennung! Warmer Begeisterung ist sie entsprungen, der Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft des deutschen Vaterlandes. Möchte sie in Ihren Herzen den rechten Anklang finden, und im lauten Chor der deutschen Sänger tausendfältig wiederhallen. Gotha, den 5. April 1860. Ernst." Die Freude der Gesangvereine über diese fürstliche Auszeichnung ist selbstverständlich eine außerordentliche und äußerte sich gestern Abend bei einer im Theaterhause schnell veranstalteten Abendunterhaltung durch enthusiastische Toaste auf den hohen kunstsinnigen Geber und werden die Vereine bei Sr. Hoh. um gnädigste Genehmigung nachsuchen, durch abzusendende Deputationen Höchst Ihnen den Dank der Sänger persönlich darbringen zu dürfen.

Als eine Seltenheit wird erwähnt, daß vor einigen Tagen in der Freibank zu Nürnberg 2 Kühe geschlachtet wurden, wovon die eine 1496 Pfund, die andere 1582 Pfund wog.

München, 6. April. Nach Briefen von Personen aus der Umgebung des Königs erfreut sich Se. Majestät, nach Beseitigung eines mehrtägigen Katarrhs, wieder des besten Wohlseins, und gedachte der König noch einige Zeit in Genf zu verweilen. Dagegen wird der beabsichtigt gewesene Aufenthalt in Montreux wahrscheinlich unterbleiben.

Aus der bayerischen Pfalz wird geschrieben: Die Gelüste Frankreichs nach seinen „natürlichen Grenzen" verfehlen nicht, auf die Stimmung in der Pfalz einen tiefen Eindruck zu machen. Die Pfalz ist ja das Stück Deutschlands, welches als das frühere Departement du Mont tonnerre dem neuen Kaiserreich zuerst einverleibt zu werden die Aussicht hat, wenn jene Gelüste die Klauen des französischen Adlers gegen den Rhein dirigiren sollten. Es lebt zwar noch mancher, der unter Napoleon I. gedient und mit Begeisterung von den Zeiten des ersten Kaiserreichs spricht: aber man findet jetzt keinen einzigen, der Sympathien für das neue Kaiserreich zur Schau trüge. Die Pfalz befindet sich wohl unter dem Scepter Bayerns. Der deutsche Geist ist in allen Schichten der Bevölkerung wieder lebendig, aber desto lebhafter auch die Sehnsucht nach einem einigen starken Deutschland.

Aus Triest wird den „Times" über die Unterschleife im österr. Heerwesen geschrieben: „Das Deficit beläuft sich auf die ungeheure Summe von nicht weniger als 17,000,000 fl., wovon 300,000 fl. einigen der bedeutendsten Capitalisten unserer Stadt zugeschrieben werden. Einer ist verhaftet worden, zwei sind geflohen, und andere müssen sich die Durchsicht ihrer Bücher, Papiere ꝛc gefallen zu lassen. Das Seltsamste bei der Geschichte ist aber jedenfalls etwas, das nur sehr wenig bekannt ist. Es heißt, bei der berühmten Zusammenkunft der beiden Kaiser zu Villafranka, wo Napoleon und Franz Joseph drei Viertelstunden lang so gut wie allein waren, habe Jener zu Diesem gesagt: „„Ew. Majestät würden wohl daran thun, auf freundschaftliche und wohlgemeinte Rathschläge zu hören. Sie sind von Verräthern umgeben. Ew. Majestät glaubt, die Festung Mantua sei auf sechs Monate verproviantirt. Ich sage Ihnen (hierbei erhob er emphatisch den Finger), es ist auf keine sechs Tage mit Lebensmitteln versehen. Prüfen Sie, ob Das, was ich Ihnen sage, wahr ist, und handeln Sie demgemäß."" Die Sache stellte sich als richtig heraus und lieferte außerdem einen neuen Beweis von der unendlichen Ueberlegenheit des französischen Spionir-Systems über das österreichische."

Ausland.

Frankreich. Paris. Frankreich lehnt es nach wie vor ab, auf die Conferenz über die savoyisch-schweizerische Angelegenheit einzugehen.

Eine Depesche Thouvenel's an den französischen Minister in Bern erklärt, da Savoyen und Nizza gegen eine Zerstückelung seien, könne Frankreich die Provinzen Faucingny und Chablais nicht an die Schweiz abtreten, und räth ferner der Schweiz, den Sympathien Frankreichs zu vertrauen.

Paris, 6. April. Die „Presse" sagt, in Paris sei die Nachricht vom Ausbruche eines Aufstandes in Messina angekommen. — Der größte Theil der italienischen Armee wird über Genua nach Frankreich zurückkehren; ein Theil wird zu Genua eingeschifft werden, der andere über Nizza marschiren.

Paris, 8. April. Nach Berichten aus Sizilien vom 5. April ist der in Palermo ausgebrochene Aufstand unterdrückt. Eine in Messina zum Ausbruch gekommene Empörung ist noch nicht vollständig bewältigt; dieselbe hat sich bis Catania erstreckt. Neuere Nachrichten als bis zum 5. fehlen.

Italien. Rom, 3. April. General Lamoricière wurde gestern im Vatikan empfangen. — Man versichert, der König von Sardinien habe die politischen Gefangenen, welche den Legationen angehören, reklamirt.

Spanien. Madrid, 6. April. General Ortega mit drei noch unbekannten Personen wurden zu Calanda verhaftet. Man vermuthet, es seien drei Personen vom höchsten Range.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 7. April.

Waizen 22 fl. 39 kr., Korn 16 fl. 33 kr., Gerste 17 fl. 32 kr., Haber 8 fl. 41 kr., Erbsen 20 fl. — kr., Linsen 19 fl. 30 kr. Wicken 17 fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 23 kr., Gerste um 22 kr., Erbsen um 19 kr. und Linsen um 1 fl. 30 kr. gestiegen, Korn um 19 kr., Haber um 5 kr. und Wicken um 17 kr. gefallen. — Summe aller verkauften Früchte 515 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. April. **Mittags 2 Uhr.** Die Course der meisten Effekten zeigten bei fester Tendenz wenig Veränderung, mit Ausnahme von Berbacher Eisenbahnaktien die begehrter waren. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 71—71¼ verhandelt. Oesterr. Bankactien 760. Venetianer 59¾. National 57¾. Oesterr. Staatsbahn 241. Credit-Actien 167 Geld. Verb. Eisenbahnact. 125⅞. **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät wurden österr. Credit-Aktien zu 166½ umgesetzt. Sonst blieb es still.

Geld-Cours vom 8. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r raub. Pfund 30 fl. —— kr., Rechnalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅝ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88 - G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen

Neu eingetroffen

Kleiderstoffe

für Frühjahr- und Sommer-Saison in den modernsten Farben in größter Auswahl bei

F. J. Schmitt.

Am **Freitag den 13. April Nachmittags 1/2 Uhr** werden im Distr. 3. Nro. 29, obere Kettengasse, mehrere zum Nachlasse der Frau Gerichtsarzts-Wittwe Ursula Weigand gehörige Mobilien, z. B. Kanape's, polirte und lackirte Tische, Bettstätten, Kleiderschränke, ein Rococo-Spiegel nebst Tischchen mit Marmorplatte ꝛc. öffentlich versteigert und Kaufslustige hiezu geziemend eingeladen.

Das Testamentariat.

Ausschreiben.

Die Zimmermeisters-Wittwe Barbara Herleth, geb. Schaub, von hier, will mit ihrem Sohne Michael Herleth dahier einen Auszugs- oder Nahrungs-Vertrag abschließen und zu diesem Behufe die Ansprüche ihrer Kinder, sowie ihren Schuldenstand kennen lernen.

Termin zur deßfallsigen Liquidation wird demnach auf

Freitag den 20. April l. Jrs.
Vormittags 9—12 Uhr

im Com.-Zimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichtes anberaumt, wozu die Interessenten mit dem Bemerken geladen werden, daß bei der Vertragsbestätigung auf ihre allenfallsigen Ansprüche eine Rücksicht nicht würde genommen werden.

Neustadt a/S., den 27. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Der kgl. Direktor:
Büttner.
Der k. Einzelrichter:
Fasching, Rath.
Schum.

Bekanntmachung.

Vorräthe an Kleidern und andern Effekten werden

Montag den 16. d. Mts.

und an den folgenden Tagen, dann verschiedene Mobiliargegenstände, als Schränke mit Aufsatz und Glasthüren, Tische, Akten-Stellage ꝛc.

Mittwoch den 25. d. Mts.

jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Juliusspitale gegen baare Zahlung versteigert, was hiemit veröffentlicht

Würzburg, den 7. April 1860.

Königl. juliusspit. Hausverwaltung.
Pflügel.

Bekanntmachung.

Die auf

Mittwoch den 11. April l. J. Vormittags 9 Uhr

ausgeschriebene Versteigerung der im Keller des Wattfabrikanten Dessauer dahier lagernden Weine findet nicht statt.

Würzburg, den 6. April 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Fröhlich.

Kegel von trockenem Weißbuchenholz und **Kugeln** von Lignum Sanctum sind zu beliebiger Auswahl stets vorräthig zu haben bei

Drehermeister **A. J. Gödecke.**
Eichhorngasse.

Auch empfiehlt derselbe seine **Schallrohre** für Schwerhörende.

Künftigen **Mittwoch den 11. April** wird das dreistöckige **Wohnhaus**, 1. Dist. Nr. 129, zu einer Wirthschaft geeignet und schon lange Zeit im Betrieb, vom Gerichte aus an den Meistbietenden verstrichen.

Ein **Haus** von mittlerer Größe mit Hof oder Gärtchen wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Es wird eine brave **Kindsfrau** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher **Mann**, der mit Garten- und Feldarbeiten umgehen kann, sucht alsbald Beschäftigung.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Es wird ein zuverlässiger **Postgehilfe** gegen ein Honorar von jährlich 300 fl. gesucht. Lusttragende wollen sich entweder schriftlich oder mündlich beim Poststallmeister Horn in Würzburg melden.

In der Ursulinergasse N. 198 ist ein großes Parterre-Lokal mit Mitbenutzung eines geräumigen Hofes, als Werkstätte geeignet, auf den ersten August zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Unsleben bei Neustadt an der fränk. Saale steht ein rothgelber 2½jähriger **Reitstier**, Mainländer Abkunft (zur Zucht) zum Verkaufe.

Es sind zwei starke eiserne **Achswägen** zu verkaufen Näh. in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zwei willige und kräftige **Burschen** vom Lande, welche flüchtig zu arbeiten verstehen, finden dauernde Beschäftigung. Es werden jedoch blos solche berücksichtigt, welche auf längere Dauer zu arbeiten sich verbürgen.

Das Nähere 2. D. Nr. 402 von 8—12 Uhr Vormittags zu erfragen.

Buchs ist zu verkaufen in der Sanderstraße Nr. 251.

Ein ordentliches Mädchen wird auf Ostern als **Zugeherin** gesucht.
Näh. in der Expedition.

Ein wasserfreier **Keller**, 10—15 Fuder weingrüne Faß enthaltend, wird zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein starker Junge vom Lande kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Expedition.

Ein schön möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Der Unterzeichnete hat seine **Wirthschaft** im **Innerngraben beim Durchgang** eröffnet. Für gutes Bier und Speisen ist bestens gesorgt.

Adam Truckenmüller.

Ueberwürfe & Mantillen
ächte Crêpe de Chine-Châles
in großer und neuer Auswahl empfiehlt

F. J. Schmitt.

Polir- und Schärfepulver,
in Dosen à 18 kr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine, Schärfe zu ertheilen.

Carl Holzano.

Violinsaiten
bester Qualität sind zu haben bei

Fr. Herold, Instrumentenmacher,
2. Distr. Nr. 157.

Wein- und Faßversteigerung.

Dienstag den 24. April l. J. Vormittags 11 Uhr werden in der ehemaligen Amtskellerei zu Prosselsheim verstrichen: an reingehaltenen, gutgebauten Weinen 70 Eimer 1856er Astheimer, und 34 Eimer 1857er Obervolkacher, einige Eimer alten Zwetschgenbranntweines, die vorhandenen sehr guten Weinfässer in der Größe von einem Eimer bis zu vier Fuder, die Faßlager, eine Weinwaschine mit 43 Schuh kupferner Rohre, Heber, Schläuche, messingene Hahnen, große Faßkette, Winde, mehrere Faßtrichter, Eichkübel, Kellerleiter, Krüge und Weinflaschen, eine große hölzerne Badwanne und mehrere andere Kellerrequisiten.

Holz- und Eichen-Lohrinden-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April l. J. Vormittags 10 Uhr

werden im Wirthshause dahier aus den Waldabtheilungen Rothgraben-, Schollenbrunn- und Tränkschlag, Steinsgraben, Salzberg, Schmittsrain, Hohebuchschlag und Hartcultur:

156 Klafter Buchen-Scheitholz,
117 „ „ Prügelholz,
1½ „ „ Schlagholz,
14 „ „ Knorzholz,
68 „ gemischtes Holz,
8 „ Kiefern-,
7½ „ Eichen-Astholz, ferner
9900 Buchen-Wellen,
2900 gemischte Wellen,
1400 Kiefern-Bohnenstecken,

und das Abfallholz in sämmtlichen obengenannten Distrikten verstrichen.

Das Ergebniß an Eichen-Lohrinde, bestehend in circa 5600 Büschel, wird **Nachmittags 2 Uhr** versteigert.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß unbekannte Steigerer sich mit legalen Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen haben.

Steinbach bei Lohr a. M., den 3. April 1860.

Freiherrl. von Hutten'sche Rentenverwaltung.
Wickel.

Künftigen **Mittwoch den 11. l. Mts. Vormittags 11 Uhr** wird in der kgl. Hofreitschule dahier ein schönes **Reitpferd,** Stute, Apfelschimmel, 15 Faust 2½ Zoll rh. groß, 6 Jahre alt, gegen Baarzahlung öffentlich verstrichen, was Strichsliebhabern hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Hutten'scher Garten.

Morgen Dienstag den 10. April **Braut- und Bräutigamskuchen** mit

musikalischer Unterhaltung

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Ein schwarzsammtnes **Armband** mit silbernem Schloß wurde verloren. Man bittet den Finder, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend eine **silberne Dose.** Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Expedition.

Gestern Abend ging eine **Schürze** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition abzugeben.

Frische **Osterkuchen** (Matzen) sind zu haben im 3. Distr. Nr. 224 Augustinergasse.

Ein **Einstandsmann** wird auf 6 Jahre zur Infanterie gesucht. Näheres zu erfahren im Gasthaus zum Stern.

1000 fl. sind in hiesiger Stadt gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näh. i. d. Exp.

Arbeiter-Gesuch.

Einige gute **Arbeiter** finden anhaltende Beschäftigung bei

J. Hub.

Ein solides **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, und sich häuslicher Arbeit unterzieht, kann sogleich eintreten. 2. Dist. Nr. 41.

Es wird eine **Person** von gesetztem Alter gesucht, die mit einem Kinde gut umgehen kann. Näher. im 3. Distr. Nr. 190, Wohlfahrtsgasse übern Hof.

Ein verabschiedeter **Militär,** welcher der französischen Sprache mächtig ist, sucht als Bedienter oder Auslaufer einen Dienst. N. i. d. E.

Ein junger **Mann** sucht einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Bei einem Schlosser und Mechaniker kann ein ordentlicher **Junge** in die Lehre treten. Zu erfragen in der Expedition.

Am Schwanenthor ist immerwährend **Gyps** zu haben.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 10. April 1860. Nr. 86. Ezechiel.

Tagsneuigkeiten.

Der oberste Gerichtshof beschäftigte sich in seinen letzten Sitzungen unter anderm auch mit der Frage, ob magistratische Polizeioffizianten bei unmittelbar königl. Städten als Beamte oder nur als öffentliche Diener betrachtet werden müssen. Von letzterer Ansicht geleitet, verwarf das k. Apellationsgericht von Mittelfranken die Berufung der k. Staatsbehörde gegen ein Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach, welches die Untersuchungssache gegen den Spitalpfründner Ludwig Wolf zu Dinkelsbühl wegen Amtsehrenbeleidigung an die Polizeibehörde verwies. Die von der k. Staatsbehörde auch gegen das appellationsgerichtliche Erkenntniß erhobene Nichtigkeitsbeschwerde wurde vom k. II. Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe für begründet erachtet, und von demselben erörtert, daß gemäß der Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 23. Juni 1853 sich ergebe, daß die Polizeioffizianten bei den Städten, die unmittelbar unter der Kreisregierung stehen, wegen der gleichen Zuständigkeit, die sie mit den betreffenden kgl. Beamten haben, den gleichen Schutz der Gesetze genießen müßten. Diesem Umstande stehe nicht entgegen, daß sie durch die Staatsgewalt nicht unmittelbar ernannt würden, ebensowenig der Umstand, daß eine Beleidigung aus Rücksicht auf Funktionen erfolge, die auch von einem öffentlichen Diener hätten verrichtet werden können. Dem Antrage auf Vernichtung des Erkenntnisses des kgl. Appellationsgerichts von Mittelfranken wurde aus den von der k. Staatsbehörde erörterten Gründen stattgegeben.

Das Kriegsministerium hat den Ankauf sehr bedeutender Quantitäten Uniforms-Tücher für die Armee beschlossen und werden die betreffenden Lieferungsausschreiben alsbald erlassen werden.

In jüngster Zeit haben, wie man vernimmt, in Betreff der beabsichtigten Einführung einer neuen Kopfbedeckung in der Armee, sehr eingehende Berathungen im Kriegsministerium stattgefunden, ein definitiver Beschluß soll aber noch nicht gefaßt sein. Die Einführung einer neuen Kopfbedeckung würde jedenfalls sehr bedeutende Mittel in Anspruch nehmen.

Der „Allg. Ztg." zufolge sollen die vom vorigen Ministerium eingeführten, den Viehhandel höchst unzweckmäßig belästigenden Normen aufgehoben werden und ist einer Entschließung entgegenzusehen, welche die Sache im Sinn einer ungehinderten und vollständig freien Bewegung erfaßt.

Der Sommerfahrplan der Staatseisenbahnen wird am 15. k. Mts. in Wirksamkeit treten, und man hofft, bis dahin auch die Strecke von Rosenheim bis Traunstein dem Verkehr übergeben zu können.

* Ein sonderbarer Diebstahl hat sich in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. zu Wipfeld zugetragen; nemlich am 4. d. M. verendete einem Bauern ein 3jähriger Stier auf dem Felde; der Bauer machte sogleich dem Wasenmeister von Werneck Anzeige hievon, um das Thier abzuholen. Der Wasenmeister, welcher sich etwas verspätete und erst Nachts um 1/2 12 Uhr zum Abholen des Thieres ankam, fand zu seinem Erstaunen, daß das Thier auf dem Felde abgehäutet und die Haut entwendet worden war; von dem Thäter ist bis dato noch keine Spur vorhanden.

München, 8. April. Wie man nun hört, wird am 25. d. Mts. die erste Probefahrt auf der Eisenbahnstrecke bis Traunstein stattfinden, am 15. nächsten Monats die Eröffnung dieser Strecke und am 1. Juli die der ganzen Linie München-Salzburg erfolgen.

In Frankfurt a. M. starb nach längerem Leiden Hr. Musikdirektor Franz Messer, als ausgezeichneter Orchester-Dirigent und Leiter der dortigen Museums-Concerte auch in weiteren Kreisen bekannt.

Darmstadt, 6. April. Die Wormser Zeitung hat dieser Tage eine interessante Beobachtung mitgetheilt. Sie berichtete, daß eine große Anzahl Savoyarden vom Oberrhein her auf einem Dampfschiffe vorbeigesegelt sei, um nach Amerika auszuwandern. Aus ihren Aussagen vernahm man, daß sie es vorgezogen hätten, jenseits des Oceans eine neue Heimath zu suchen, statt in ihren Bergen bleibend, über Nacht Franzosen zu werden. In diesen Bergen gedenkt man noch lebhaft der Zeit, da dieses Herzogthum als Departement Montblanc ein Bestandtheil des ersten Kaiserreichs war und seine männliche Jugend, zur Schlachtbank geführt, zum Kanonenfutter, wie sich der Imperator ausdrückte, diente. Man will nicht zum zweiten Male die Raben füttern helfen.

Mainz, 6. April. Heute fand die letzte Sitzung der Rheinschifffahrts-Centralcommission dahier statt, nachdem sie am 3. d. den Staatsvertrag über die Verlegung ihrer Sitzungen nach Mannheim, und die Uebereinkunft der Uferstaaten über die Erbauung einer stehenden Brücke bei Mainz unterzeichnet hatte. Seit dem Bestehen der Rheinschifffahrtsconvention hat die Commission ihre Sitzungen in Mainz gehalten. Ihre Verlegung von hier

Digitized by Google

weg fand auf Antrag der hohen Bundesbehörde statt, nach Berathung und Uebereinkunft sämmtlicher Uferstaaten.

Am 5. d. ist die Spielbank in Homburg von einem reichen Spanier gesprengt worden, so daß das Spiel erst am nächsten Tage wieder fortgesetzt werden konnte. Die Summe, welche der Spanier als reinen Gewinn mitgenommen hat, soll sich auf 1,300,000 Frs. belaufen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 7. April. Mit dem heutigen Tage endete der Termin zur Einzeichnung auf das neue Anlehen. Es sind in den letzten Tagen noch sehr nahmhafte Subscriptionen sowohl hier, wie in der Provinz bekannt geworden, und doch scheint es, daß der Erfolg dieser Finanzoperation hinter jenen Berechnungen zurückgeblieben ist, die mit Rücksicht auf die überaus günstigen Bedingungen des Anlehens und im Hinblick auf den oft erprobten Patriotismus unserer besitzenden Klassen wohl begründet zu sein scheinen. In den unmittelbaren Geldkreisen der Bankiers und großer Geldinstitute dürfte die Theilnahme am lebhaftesten gewesen sein; weniger hat bisher von einer Betheiligung des mächtigen Grundbesitzes, der reichen Stiftungen und der vermöglichen Kommunitäten verlautet, indeß werden erst die nächsten Veröffentlichungen den richtigen Maßstab zur Beurtheilung dieses Verhältnisses an die Hand geben.

Baden. Karlsruhe, 8. April. Es ist ein Manifest des des Großherzogs erschienen, worin der Grundsatz der Selbstständigkeit der katholischen Kirche proklamirt und beigefügt wird: Ein Gesetz, unter dem Schutz der Verfassung stehend, wird der Rechtsstellung der Kirche eine sichere Grundlage verbürgen. In diesem Gesetz und den darauf bauenden weitern Anordnungen wird der Inhalt der Uebereinkunft seinen berechtigten Ausdruck finden. Auch der protestantischen Kirche, sowie auf anderen Gebieten des Staatslebens wird möglichst freie Entwicklung zugesagt. Finanzminister Regenauer wurde pensionirt. Vogelmann ist sein Nachfolger. Noch andere wichtige Personalveränderungen werden erwartet.

Ausland.

Frankreich. Ein Brüsseler Blatt berichtet über eine Unterredung zwischen Lord Cowley und dem Kaiser der Franzosen. Auf die Frage des englischen Gesandten: „Was würden Ew. Majestät wohl sagen, wenn England die Umstände benützend und Ihrem Beispiele folgend, sich der Insel Sizilien bemächtigen würde?" habe Napoleon lakonisch erwidert: „Meine Antwort wäre die Besetzung Belgiens!" Wenn die Angaben auch erfunden sein mögen, so liegen darin doch zwei tiefe Gedanken: die Absichten Englands auf Sizilien, und Frankreichs auf Belgien — natürlich mit dem ganzen linken Rheinufer, wenn gleich eine Note des französischen Ministers eine solche Absicht in Abrede stellt. Aber wer glaubt mehr einem Minister Napoleons?]

Italien. General Lamoricière wurde zu Rom aufs Beste aufgenommen. Vorgestern arbeitete er drei Stunden im Kriegs- (Waffen) Ministerium. Nach weiteren Berichten war General Lamoricière mit seiner raschen Inspektion der Truppen zu Ancona sehr zufrieden. Er fand eifrige Leute und fähige, ergebene Offiziere.

Der Rückmarsch der Franzosen aus der Lombardei geht — nach der „T. Z." — mit solcher Langsamkeit und so vielen Marschunterbrechungen von Statten, daß man füglich das Recht hat, an einem aufrichtigen Sichentfernenwollen stark zu zweifeln.

England. London, 5. April. Allem Anscheine nach macht man hier, trotz alles Depeschen- und Notenwechsels Frankreich wieder ein freundliches Gesicht. Die Minister hoffen, daß Frankreich und die Schweiz sich „auf befriedigende Weise" verständigen werden, mit anderen Worten: daß Louis Napoleons Willen geschehe, und die Schweiz sich in das fügen werde, was sie nicht ändern kann.

Schweiz. Bern, 7. April. Endlich wirft die französische Regierung die letzte, freilich längst durchsichtige Maske ab. Hr. v. Thouvenel präzisirt nun seine Vorschläge zu einer „Verständigung" über die schweizerischen Ansprüche auf Savoyen. (Wir haben dieselben gestern mitgetheilt). Diesen Vorschlägen, die gestern Abend spät dem Bundespräsidenten in der Form einer Verbalnote übermittelt worden sind, ist die Drohung beigefügt, daß, wenn die Schweiz Truppen nach Genf schicke, von französischer Seite die Besetzung des neutralisirten savoyischen Gebiets erfolgen müsse. Der Bundesrath antwortet damit, daß sämmtliche bisher aufgebotene, aber in ihren Standquartieren gelassene Bataillone Marschbefehl nach Genf und an die dortseitige Seegrenze erhalten. Dagegen ist es nun freilich heute auch zur Gewißheit geworden, daß wir von den Großmächten keine gemeinsame Unterstützung zu erwarten haben, abgerechnet jene soi-disant Unterstützung, die auf diplomatischen Wege unser gutes Recht anerkennt. Unter gegenwärtigen Umständen ist das ein bedenklicher Trost und auch von einem neuen Rundschreiben, das gestern der Bundesrath an die Mächte erlassen, erwarten wir eben keine großen Erfolge.

Stand von fürstl. und gräfl. Schuldverschreibungen.

pCt.		zu haben	anzubr.
3½	Löwenstein-Wertheim (bayer.)	92	—
3½	Leiningen (badische)	—	92
4	Fürstlich Esterhazysche	56	—
4	Fürstlich Palffy	65	—
4	Fürstlich Oettingen-Wallerstein	—	96
4	Schönborn	68	—
4	Sandor	54	—
4	St. achwitz	50	—
4	Carl Eltz'sche	—	98
4	Hugo Eltz	72	—
4½	Fürstlich Fürstenbergische	—	101—
4½	Esterhazy Michael	64	—
4½	Batthyany Gustav	64	—
4½	Batthyany Johann Baptist	—	79
	Fürstl. Esterhazy'sche fl. 40 Loose	—	63
	Fürstl. Windisch-Grätzsche fl. 20 Loose	23	—
	Gräfl. Waldstein-Wartemb. ditto.	22	—
	Fürstl. Clary fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Salm-Reifferscheid fl. 40 Loose	35	—
	Fürstl. Palffy fl. 40 Loose	35	—
	Stadt Neuchateler Frcs. 20 Loose	14½	—
	" " " 10 "	10½	—

Börsenbericht. Frankfurt, 8. April. **Mittags 2 Uhr.** Oesterr. National und Credit-Aktien wurden billiger begeben. Die andern Effekten ohne Veranderung. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 70¼—70 verhandelt. Oesterr. Bankactien 755. Venetianer — National 57¼. Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 165½.

Geld-Cours vom 9. April.

Pistolen 9 fl. 32⅔ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 29½ kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅔ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88 — G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Holzversteigerung.

In der juliusspitälischen Waldparzelle Gadholz zunächst den Gadheimer Höfen, werden

Mittwoch den 18. l. Mts. Vormittags 10 Uhr

anfangend, von dem unterfertigten Rentamte nachbezeichnete Holzsortimente in freier Conkurrenz versteigert, als

I. aus der Abtheilung Kaltebrunnen;

1 Eichen-Commerzialstamm I. Classe (von 51' Länge, 23" Durchmesser, 212' Cubikinhalt),
1 desgl. II. Cl. (von 31' Länge, 20" Durchmesser, 97' Cubikinhalt),
1 Eichenabschnitt zu Bau- und Nutzholz geeignet,
30 Kiefernabschnitte zu Bauholz,
57 Kiefernbaumstickel,
235 Kiefernbohnenstecken,
1¼ Klafter Buchen-Knorz- und Astholz,
3¼ „ Eichen-Scheitholz,
3¾ „ „ Knorzholz,
1 „ „ Astholz,
5 „ „ Prügelholz I. Cl.,
8 „ „ „ II. Cl.,
4½ „ Aspen-Prügelholz I. Cl.,
5¾ „ „ „ II. Cl.,
¾ „ Kiefern-Prügelholz,
2½ „ „ Stockholz,
38½ hundert gemischte Stangenwellen,
8¾ „ „ Astwellen.

II. Aus verschiedenen Abtheilungen:

10½ Klafter Kiefernabstandholz.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Strich auf dem Schlage vom Gadwalde abgehalten wird.

Würzburg, den 6. April 1860.

Königl. juliusspit. Rentamt.
Filser.

Da die in Nr. 84 ausgeschriebene israelitische Person bis zur Stunde nicht ermittelt worden und zu befürchten ist, daß dieselbe auf irgend eine Weise den Tod gefunden habe, so wird dringend gebeten, allenfallsige auf die Spur derselben führende Entdeckungen bei dem israelitischen Cultusvorstande in Sommerhausen anzuzeigen.

In der Zeit vom Donnerstag den 29. März bis Sonntag den 1. April l. Js. entkamen aus einem hiesigen Laden über 20 Ellen schwarzer Taffet, 28" breit, werth 1 fl. 15 kr. per Elle. An dem Seidenzeug hing ein Zettel von starkem weißen Papier mit den Buchstaben G./J., und war ein Muster 5" lang und ½" breit aus dem Stück herausgeschnitten. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 4. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibin.

Den Conkurs des Bäckermeisters Joseph Zehnter von Dettelbach betr.

In Veranlassung einer Requisition des kgl. Bezirksgerichts Würzburg steht zur Versteigerung des dahier befindlichen Wohnhauses mit realer Backgerechtigkeit Hs-Nr. 282, taxirt auf 2600 fl., Tagfahrt auf

Freitag den 27. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

dahier an, und werden hiezu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Dettelbach, den 31. März 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Vorräthe an Kleidern und andern Effekten werden

Montag den 16. d. Mts.

und an den folgenden Tagen, dann verschiedene Mobiliargegenstände, als Schränke mit Aufsatz und Glasthüren, Tische, Akten-Stellage ꝛc.

Mittwoch den 25. d. Mts.

jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Juliusspitale gegen baare Zahlung versteigert, was hiemit veröffentlicht

Würzburg, den 7. April 1860.

Königl. juliusspit. Hausverwaltung.
Pflügel.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 11. April

Production
vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr.

Von der Rothscheibe bis zur Neuerer Kirche wurde ein **Gebetbuch** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit in der Exped.

Am Samstag Abend wurde ein **Kinderschuh** verloren. Näh. in der Expedition.

Gestern wurde auf dem Wege von der Stifthauger Pfaffengasse bis nach Smolensk ein **silberner Armreif** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Semmelsstraße Nr. 81 abzugeben.

Von der Fischerzunft bis zur alten Mainlust wurden **3 Schlüssel**, von einem Riemen zusammengehalten, verloren. Man bittet den Finder, solche in der alten Mainlust abzugeben.

Von der Brücke bis zur Peters-Kirche wurde eine längliche **Broche** mit drei Granatsteinen verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, solche in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gebrauchte, jedoch reine **Weinflaschen** werden zu kaufen gesucht. Wo? durch die Exped. d. Bl.

Ein zu einem Apothekerstößer tauglicher, redlicher und braver junger Mann, mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht. Näher. in der Exp.

Reisender-Gesuch.

In einer seit Jahren bestehenden Weinhandlung zu Mainz wird ein gewandter **Reisender** (Israelite) gegen guten Gehalt zu engagiren gesucht. Schon im Weingeschäfte Gereiste erhalten Vorzug. Reflektirende wollen sich unter Chiffre K. 20. Post restante Mainz melden.

Ein braver **Junge** wird in die Lehre zu nehmen gesucht bei

J. B. Schmidt,
Schneidermeister,
Eichhorngasse, 360.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszulehnen. 3. Dist. Nr. **14.**

Ein **Haus** von mittlerer Größe mit Hof oder Gärtchen wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein schön möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg nach New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **50**, Beköstigung inclusive.

Die nächsten Expeditionen finden statt am **22. April** per **Teutonia** und am **8. Mai** per **Bavaria.**

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Boiten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt außer seinen Artikeln in Sieb- und Holzwaaren noch alle Sorten

Fenstergitter

von Draht, grün und gemalt, nach jedem Maß, billigst zur geneigten Abnahme.

Ch. Raumer.

Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 1½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Pâte pectorale balsamique crystallicée

gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,

kgl. Hofapotheker.

Bekanntmachung.

In dem hiesigen Gemeindewalde der Distrikte Poppenhäuserweg und Söldnersviertel werden

Dienstag den 17. April früh halb 10 Uhr

250 Eichen-Abschnitte, theils zu Holländer, theils zu Bau- und Nutzholz geeignet, dann

234 Eichen-Wagnerstangen in 54 Haufen

öffentlich meistbietend versteigert und werden hiezu Strichsliebhaber eingeladen.

Kirchheim, am 9. April 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Deppisch, Vorsteher.

Schmitt, Gmdeschr.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 11. April. Erstes Gastspiel der Fräul. Janauschek vom Stadttheater in Frankfurt a/M. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Marie — Frl. Janauschek.

Donnerstag den 12. April. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Fräul. Jenny Bywater. Vorletztes Auftreten des Hrn. Stolzenberg. **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. Hierauf: **Der vierte Akt** aus der Oper: **„die Hugenotten".**

Sängerkranz.

Heute Dienstag den 10. April präzis halb 8 Uhr **Probe.**

Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuss.

Es wird eine brave **Kindsfrau** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Gottlieb Wallschmitt, Wechselwärter dahier, mit Margaretha Arzberger aus Bürgstadt.

In der Pfarrkirche zu St. Gertraud:

Joseph Engelbreit, Bürger und Büttnermeister dahier, mit Frln. Anna Heinbeck von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:

Joh. Alexander Ludwig Eduard Jancowisci, Zimmermeister dahier, mit Maria Marg. Meidel, geb. Röschlaub, Zimmermeisters-Wittwe.

In der Augustiner-Kirche:

Friedrich Reifert, Buchhalter, mit Fräulein Lindner, Metzgermeisters-Tochter von hier.

Gestorben:

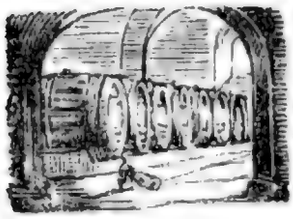
Dorothea Hemmerich, ledige Näherin, 49 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 86 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.



Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April dieses Jahres werden in meinem Hause hier, nachstehend verzeichnete selbst gebaute und gezogene, ganz rein gehaltene Weine, öffentlich versteigert, wozu Liebhaber freundschaftlichst eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können zugleich die Weine vor den Fässern gekostet werden.

Würzburg, den 6. März 1860.

J. J. v. Hirsch.

Faß-Nr.	31.	1855er	Kürnacherberg	70	Eimer	Faß-Nr.	21.	1858er	Neuberg	37	Eimer
"	32.	1856er	"	70	"	"	3.	1858er	Rödelseer	37	"
"	47.	1856er	Schalksberg	50	"	"	60.	1858er	Pfülben	20	"
"	5.	1855er	Rödelseer	44	"	"	2.	1858er	Stein	29	"
"	10.	1855er	"	57	"	"	71.	1858er	" Riesling	15½	"
"	57.	1856er	Wiesenbronner	72	"				**Alte Weine**		
"	38.	1856er	Honert	52	"	"	1.	1842er	Stein	13	"
"	81.	1856er	Pfülben	15½	"	"	23.	1811er	Leisten	9½	"
"	50.	1855er	Stein	20	"	"	28.	1811er	Stein	11	"
"	54.	1856er	"	18	"	"	39.	1822er	Schalksberg	55	"
"	80.	1856er	"	15½	"	"	41.	1822er	Rödelseer	26	"
"	29.	1855er	Steinriesling	21	"	"	61.	1811er	Schloßberg	15½	"
"	55.	1856er	"	13	"	"	65.	1811er	Honert	15½	"
"	15.	1857er	Kürnacherberg	112	"	"	69.	1807er	Rüdesheimer	15½	"
"	12.	1857er	Mönchberg	87	"	"	76.	1783er	Erbacher	15½	"
"	11.	1857er	Schalksberg	80	"	"	77.	1822er	Stein	15½	"
"	48.	1857er	Neuberg	10	"	"	78.	1834er	Schalksberg	15½	"
"	59.	1857er	Pfülben	15½	"	"	79.	1842er	Neuberg	15½	"
"	64.	1857er	"	15½	"	"	82.	1798er	Rüdesheimer	7½	"
"	62.	1857er	Stein	15½	"				**Rothweine:**		
"	67.	1857er	"	15½	"	"	40.	1854/55er	Schalksberg	26	"
"	73.	1857er	" Riesling	15½	"	"	37.	1857er	"	10	"
"	75.	1857er	" "	15½	"	"	68.	1858er	"	14	"
"	9.	1858er	Sändlein	55	"	"	84.	1859er	"	12	"
"	8.	1858er	Schalksberg	56	"						

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr., und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Mehr als alle andern Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen. **Eau Eau de Mille fleurs, Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr und 42 kr. das Glas; **Malländischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirons** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr. das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

Carl Bolzano.

Als vorzüglichste Seife für Selbstrasirende empfehlen

praktisches Rasirpulver

per Schachtel 12 kr.

Rom & Wagner.

Das Neueste in

Seiden-, Filz-, Tuch- und Bukskinhüten

in allen Qualitäten empfiehlt für gegenwärtige Saison

C. L. Bollermann.

Am Palmsonntag wurde ein gesticktes **Fadenbatist Taschentuch** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. i. d. Exp.

Ein **weißes Sacktuch** mit gestickten Ecken wurde vom Hofplatz bis zum Platz'schen Garten verloren. Man bittet den Finder, dasselbe in der der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Portemonnais mit Geld** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das auch gut kochen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem bejahrten Herrn oder einer Dame, am liebsten auf dem Lande.

Briefe unter Ziffer D. D. besorgt die Expedition d. Bl.

Capitalien,

zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Ein fast noch ganz neues **Sopha** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Herrn-Hemden-Lager.

Mein Lager fertiger Wäsche ist nunmehr neu assortirt in:
Glatten Shirting-Herrn-Hemden in breiten und schmalen Faltenlagen, von fl. 1. 15 kr. bis fl. 2. 24 kr.,
gestrickte Shirting-Herrn-Hemden,
farbige Perkal-Herrn-Hemden,
weiße und **farbige Piqué-Herrn-Hemden,**
Shirting-Herrn-Hemden mit leinen Brust und leinen Manschetten,
leinene Herrn-Hemden mit verschiedenen Faltenlagen, und zwar in jeder Größe und Weite und erlaube mir solche, sowie eine große Auswahl

Baumwollen- und Leinen-Brust-Einsätze

zu festen Preisen der geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

F. J. Schmitt.

P. S. Bestellungen hierauf nach besonderem Maaße oder Schnitt werden exact und in kürzester Zeit ausgeführt.

Bekanntmachung.

Am 9. Mai d. Js. werden stiftungsgemäß die Zinsen aus der zum Andenken des verlebten Staatsrathes und Präsidenten v. Seuffert errichteten Stiftung an eine solche gewerbtreibende Wittwe, welche mit einem guten sittlichen Betragen Fleiß in Führung ihrer Haushaltung verbindet, aber in ihrer Nahrung leidet und solche Kinder hat, die ihre Mutter nicht unterstützen können, verabreicht, wobei nach der ausdrücklichen Bestimmung des Stifters alle jene, welche sich erwiesenermaßen mit dem verderblichen Lottospiele abgeben, ausgeschlossen sein sollen.

Unter gleichen Vorbedingungen werden auch die Zinsen aus den der Stiftung zugefallenen Legaten des Freiherrn und der Freifrau von Varicourt vertheilt.

Gesuche um diese Unterstützung sind entweder bis zum

Freitag den 27. April l. Jrs.

schriftlich einzureichen oder am gedachten Tage in der diesgerichtlichen Kanzlei zu Protokoll zu geben.

Würzburg, den 3. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Unterzeichnete läßt am **Dienstag den 17. April Nachmittags 2 Uhr** Wagen, Pflug, Ketten, einige Leitern und sonstige Oekonomiegeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und ladet Strichsliebhaber höflichst ein

Dorothea Döll, Wittwe, 1. D. Nr. 227¼.

Mittwoch den 11. April Nachmittags 2 Uhr

anfangend, werden im 4. Distr. Nr. 178, obere Kaserngasse gegen baare Zahlung verstrichen: 1 fette Kuh, 2 Milchkühe, 1 Handwagen, 1 Schiebkarren, Strohbank, Stampftrog, Ketten für Wagen und Vieh, Wassengeschirr, einige Fäßchen, Faßwieden, Fülltrichter, Faßleiter, Schnittbank, Bohrer, Schnittmesser, 1 große Zimmermannsäge, kleine Säge, Metzgergeräthschaften, 1 großer eisener Mörser, Mehlkasten, Backtrog, eine Partie Eisen und mehrere für Oekonomie passende Gegenstände, wozu Strichsliebhaber einladet

Eva Schäfer.

Strichsausschreiben.

Am **Dienstag den 17. April l. J. Nachmittags 1 Uhr** läßt der Unterzeichnete in seinem Wohnhaus aus freier Hand verstreichen:

a) 8 neue Wägen, sowohl einspännige als zweispännige und auch gebrauchte;
b) 6 neue vollständige Pflüge;
c) 1 schöne einspännige Chaise;

wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Ochsenfurt, den 3. April 1860.

Georg Gernert, Schmiedmeister.

Das Neueste in

Damen-Kleiderstoffen

aller Art für Frühjahr und Sommer empfiehlt in größter Auswahl

Carl Bolzano.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Ein ordentlicher **Junge,** welcher die Schreinerprofession erlernen will, findet Unterkunft. N. i. d. Exp.

In der Eichhorngasse ist das Lokal, welches Carl Mainhardt, Seilermeister, inne hat, auf Jakobi zu vermiethen. Es besteht in einem Laden, 2 Zimmern mit Alkoven, einer Küche, drei Bodenkammern. Der Laden kann auch allein vermiethet werden. Näh. bei Privatier Lutz.

Bekanntmachung.

Nach Artikel 12 des Gesetzes vom 3. August 1848 wird hiemit veröffentlicht, daß die Liste zur Ergänzung der Geschworenen pro 1860 vom 12. d. Mts. an auf 14 Tage im diesseitigen Geschäftszimmer Nr. 2 zu Jedermanns Einsicht offen liegen wird, und jeder volljährige Staatsangehörige berechtigt ist, innerhalb des erwähnten Zeitraums gegen die aufgelegte Liste wegen etwaiger Uebergehung befähigter oder etwaiger Eintragung unbefähigter Individuen Einsprache zu erheben, worüber sodann am Freitage den 27. d. Mts. in voller Versammlung des Stadtmagistrats in öffentlicher Sitzung verhandelt und entschieden werden wird.

Würzburg den 6. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.

Ein **Laden** mit Ladenzimmer nebst Magazin in der Schustergasse ist auf 1. August zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten dazu gegeben werden.

Näh. 2. Dist. Nr. 430 am Markt.

Eine **Waschgelte** ist zu verkaufen im 4. D. Nr. 255.

In einer angenehmen Lage in der Stadt ist ein **Wohnhaus** mit Garten, Hof und Brunnen zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein **Haus** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht sogleich einen Dienst.

2. D. Nr. 586, Ingolstadter Hof.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 11. April 1860. Nr. 87. Leo der Gr.

Neuestes.

Bern, 9. April. Man versichert, Thouvenel habe dem Schweizer Gesandten Dr. Kern erklärt, Frankreich werde nicht in eine Conferenz willigen, bis die Besitzergreifung Savoyens erfolgt ist. Der Bundesrath entließ außer dem Kantone Genf, sämmtliche Truppen. Im Bezirke zu Pruntrut zeigen sich Annexationsgelüste.

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat durch Entschließung vom 27. v. Mts. die Kreisregierungen angewiesen, von den Distrikts-Polizeibehörden und Stadtmagistraten Erhebungen einzuziehen, 1) auf welcher Schranne Waagen zum Abwiegen des Getreides bis jetzt aufgestellt worden sind; 2) ob von diesen Waagen häufig Gebrauch gemacht wird, eine Zunahme oder Abnahme dieses Gebrauches ersichtlich ist, in welchem Verhältnisse die Zahl der abgeschlossenen Kornkaufgeschäfte nach dem Hohlmaaße zu jenem nach dem Gewichte steht und 3) ob die nach dem Gewichte abgeschlossenen Käufe wirklich notirt und die Schrannenberichte mit dieser Notiz vervollständigt abgefaßt werden.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Wustviel, Lbg. Gerolzhofen, wurde dem Schulverweser Gg. Wedler von Firmbach übertragen.

Mit Schluß dieses Schuljahres erledigen sich in der Kreis-Taubstummenanstalt dahier eilf Freiplätze; Aufnahmsgesuche sind bis zum 31. Juli bei dem Vorstande der Anstalt einzureichen.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Uebersiedlungsgesuch des Privatiers Kaspar Sauer von Karlstadt auf Grundbesitz und Renten wurde genehmigt. — Das Gesuch des Friedrich Schiele von hier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Josepha Herrmann von Eltmann wurde genehmigt. — Die Bitte der Silberpoliersfrau Baumeister um Ertheilung einer Licenz zum Putzmachen wurde genehmigt. — Drei Gesuche um Insassenannahme wurden abgewiesen. — Das Baugesuch des Maurermeisters Johann Brach außerhalb des Pleichacher Thores wurde von einer Abänderung des von ihm übergebenen Bauplanes im Sinne einer von der k. Baubehörde Würzburg I gemachten Bedingung abhängig gemacht. — Das Gesuch des Philipp Feller von hier um Ertheilung einer Reisebewilligung nach Amerika soll der k. Regierung begutachtend in Vorlage gebracht werden. — Die Bildung eines Gremiums von Seite der hiesigen Chirurgen und Bader wurde von k. Regierung genehmigt und soll nunmehr die Wahl der beiden Vereinsvorsteher und deren Ersatzleute vorgenommen werden.

Die vollständige Ziehungsliste der jüngsten Verloosung der großh. bad. fl. 35 Loose ist in unserer Expedition einzusehen.

Der von Se. Hoh. Herzog Ernst von Sachsen den hiesigen Gesangvereinen gewidmete Hymnus kömmt in künftiger Woche in der Produktion der Liedertafel zur Aufführung. (Der Hymnus ist im Stich sowohl in Partitur als Clavierauszug bei Ziert in Gotha erschienen.)

Von Herrn Kunstgärtner Hüdel werden am künftigen Samstage die ersten Gurken und jungen Bohnen zu Markt gebracht werden.

Orb, 9. April. In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden in dem kurhessischen Dorfe Fliersbach 20 Stück Schafe gestohlen. Die Spur derselben wurde bis zur Auraer Ziegelhütte gefunden, von da an müssen sie getragen worden sein. Im Walde bei Mittelsinn fand man die Felle und einen Theil des Fleisches. Eine Spur der Diebe wurde zur Zeit noch nicht entdeckt. (Alsch. Ztg.)

München, 9. April. Wie am k. Hofe verlautet, wird Se. Maj. König Otto von Griechenland im Laufe dieses Sommers, wenn anders die politischen Verhältnisse es gestatten, eine Badekur in Deutschland gebrauchen und im Herbste zum längeren Aufenthalte hierher kommen.

Mit der Herausgabe der Protokolle der deutschen Bundesversammlung wurde die Bundes-Druckerei von C. Krebs-Schmitt in Frankfurt a/M. betraut, und erscheinen dieselben von nun an möglichst rasch nach jeder stattgehabten Bundestags-Sitzung. Die Versendung geschieht in unbestimmter Bogenzahl, je nach dem vorliegenden Material. 50 Bogen bilden ein Abonnement zum Pränumerationspreise von fl. 2. 30 kr. Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen an.

In der Lederhalle zu Frankfurt a. M. wurde am 8. d. ein Akt der Pietät gefeiert, der seiner Seltenheit wegen einer öffentlichen Erwähnung verdient. Der Gerbermeister Herr Caspar Ulrich von Gelnhausen bezieht mit seinem Fabrikate zum hundersten Male die Frankfurter Messe. Diese seltene Vorkommenheit gab dem Personal der Oberlederwaage Veranlassung, dem gefeierten Jubilare eine Ovation zu bereiten. Die gewöhnliche Ver-

kaufsstelle desselben in der Leberhalle war festlich mit Blumenfestons und Kränzen geschmückt, deren mittlerer die Bedeutung des Festes in einer Zueignung und die beiden anderen die Jahreszahlen 1810—1860 enthielten.

Der k. k. österr. Feldmarschall Frhr. v. Heß beabsichtigt, im Mai eine längere Badereise nach Deutschland zu unternehmen.

Ein deutscher Landwirth in Ungarn will ein neues Ackerbausystem erfunden haben, das, auf natürlichen Grundlagen beruhend, dem Düngermangel, der Erschöpfung des Bodens und den Pflanzenkrankheiten vorbeugen soll. Der Entdecker hat sein System dem k. k. Ministerium zur Prüfung vorgelegt.

Die verwittwete Herzogin von Parma wird demnächst ihren Wohnsitz im schweizerischen Kanton Thurgau nehmen, indem vor wenigen Tagen in Kreuzlingen Wohnungen für dieselbe vorerst auf ein Jahr gemiethet worden sind. Bekanntlich lebte auch Louis Napoleon als Verbannter im Thurgau, und die Schweiz war (1838) bereit, sich um seinetwillen in einen Krieg mit Frankreich zu stürzen, da seine Ausweisung von Louis Philipp's Regierung verlangt war. Louis Napoleon räumte darauf, um es nicht zum Aeußersten kommen zu lassen, freiwillig das Feld. Jetzt erntet die Schweiz den Dank für den ihm damals im Unglücke gewährten Schutz.

Deutsche Musik und in ihrem Gefolge deutsche Kirchenmusik kommen in Paris immer mehr zu Ehren. Am Charfreitag wurde in der St. Roche-Kirche das Oratorium von Haydn „die sieben Worte des Erlösers am Kreuze" aufgeführt, und für Ostersonntag war in derselben Kirche die vierte Messe von Haydn und das Halleluja von Händel ausersehen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 8. April. In auswärtigen Blättern ist noch immer von Einberufungen in der Armee die Rede. Nichts ist geschehen, als daß die Einberufung von soviel Mann Rekruten, und zwar bloß in der Kavalerie, angeordnet wurde, als mit Ende Juni in die Reserve übertreten. Der Präsentstand bleibt also genau derselbe.

Ausland.

Frankreich. Paris. Am 7. hat der Kaiser das von Thouvenel contrasignirte Decret erlassen, worin dem General Lamoricière die Erlaubniß ertheilt wird, das Commando über die päpstlichen Truppen zu übernehmen. Lamoricière hat nicht um diese Bewilligung angehalten. Das Ersuchen an die Regierung wurde vom Papste selber gestellt. Der Kaiser hat dem heiligen Vater auch 12 gezogene Kanonen zum Geschenke gemacht. — Das Lager von Chalons wird von sehr großem Umfang sein und werden außerordentliche Vorbereitungen dazu gemacht.

Die officiösen Blätter berichten, die Bevölkerungen der Grafschaft Nizza würden am 15. d. mittels der allgemeinen Abstimmung über die Annexionsfrage befragt werden, die Savoyens am 22. d.; da Frankreich wolle, daß die Einwohner Savoyens ohne Ausnahme ihre Meinung äußern könnten, so habe man die Abstimmung dieses letzteren Landes wegen des Schnee's, der die Gebirgswege bedecke, um einige Tage weiter hinausschieben müssen.

Vom französischen Oberrhein, 9. April. Die Rückkehr der Truppen aus der Lombardei wird demnächst vollständig bewerkstelligt sein; es sind bereits Weisungen aus dem Kriegsministerium ergangen, vorläufig wieder Beurlaubungen in den Hauptgarnisonen des östlichen und südlichen Frankreichs zu bewilligen. — Ueber die Räumung Roms von Seiten der französischen Truppen liegt noch nichts Positives vor.

Italien. Die „Patrie" (vom 9.) hat directe Nachrichten aus Sicilien vom Abende des 7. erhalten, die von Aufständen in Messina und Catanea (von welchen nicht das „officielle Journal" von Neapel, sondern ein Turiner Telegramm gemeldet hat) gar nicht sprechen, sondern im Gegentheile mittheilen, daß die ganze Insel ruhig war.

Verona, 1. April. Die Schwierigkeiten, auf welche die genaue Aussteckung der österreichisch-piemontesischen Gränzen längs des Thalweges des Mincio wegen des stets wechselnden Laufes dieses Wassers gestoßen ist, sollen jetzt dadurch gehoben werden, daß man nach einem wechselseitigen Uebereinkommen den Lauf dieses Flusses selbst regulirt. Es sollen zu dem Zwecke, sobald die internationale Gränzregulirungs-Commission wieder zusammentritt, nebst den militärischen Commissions-Mitgliedern auch solche Civilorgane sich daran betheiligen, welche als Sachverständige ein competentes Wort über die Flußregulirung mitsprechen können.

England. London, 9. April. „Times" melden, daß der Gesandte des Schweizer-Bundes am Hofe von St. James einen Congreß gefordert habe und England Nichts gegen dieses Mittel zur Lösung der schwebenden Schwierigkeiten einwende. Die „Times" lassen der Haltung Preußens in dieser Angelegenheit somit alle Ehre widerfahren.

Spanien. Madrid, 6. April. Man versichert, der Kaiser von Marokko habe die Friedensgrundlagen ratifizirt.

Madrid, 8. April. Man versichert, daß Montemolin und sein Bruder in Fort Morella gefangen sitzen.

Rußland. Warschau, 2. April. Das Attentat, welches gegen die Person des Kaisers verübt worden, ist hier in den weiteren Kreisen der Bevölkerung nicht bekannt geworden. Directe Nachrichten sind natürlich nur an Personen, die zum Hofe in naher Beziehung stehen, gelangt, während die Censur alle Mittheilungen, die hierüber aus dem Auslande zu uns gelangt sind, ohne Weiteres unterdrückt hat.

Börsenbericht. Frankfurt, 10. April. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. National und Credit-Aktien mit höheren Coursen eröffnet, schlossen wiederum niedriger. Außerdem keine bemerkenswerthe Veränderung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 70—70¼—70 verhandelt. Oesterr. Bankactien 756. Venetianer 59⅜. National 57⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 166 Geld.

Geld-Cours vom 10. April.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 16. April. Viehmarkt zu Remlingen

— — Versteigerung eines Badehauses mit Einrichtung und Garten, dann eines weiteren Gartens im Concurse gegen den Nachlaß des Franz Leopold Koch von Orb früh 10 Uhr beim k. Ldg. daselbst.

— — 1. Feilbtg. im Concurse des ehemaligen Schneidermeisters Kilian Kohlschmitt von Unterdürrbach früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Zimmer Nr. 10.

— — Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Burdorf früh 9 Uhr zu Sambachshof.

— — Versteigerung des Grundvermögens des Joseph Rinecker von Hammelburg (Dilittheilungssache) Mittag 2 Uhr beim k. Ldg. daselbst.

— — Holzversteigerung aus der Revier Kimpar früh 10 Uhr im Gasthause zum Lamm in Veitshöchheim.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Den verehrten Aeltern

diene zur Nachricht, daß ich **den die Sonntagsschule vertretenden Unterricht** mit dem **1. Mai** in entsprechenden Wochenstunden beginnen werde. Außer den vorgeschriebenen Lehrgegenständen wird auch außerordentlicher Unterricht in der französischen Sprache, im Clavierspiel und in **weiblichen Handarbeiten** ertheilt.

Meine bisherige Schule für **noch nicht schulpflichtige Kinder**, sowie die **Repetitionsstunden** werden nach wie vor ohne Unterbrechung fortbestehen.

Näheren Aufschluß zu ertheilen ist stets mit Vergnügen bereit

Anna Zorn, Instituts-Vorsteherin.

Wohnung zur Zeit: Dist. 2. Nr. 503, Fischmarkt.
Wohnung Ziel Mai: Dist. 3. Nr. 158, Franziskanergasse, im Instituts-Lokale der Frl. Ranninger.

Pâte pectorale balsamique crystallisée

von Hofapotheker **August Lamprecht** in Bamberg.

Diese Bonbons gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden sind die Schachtel zu 24 kr. nebst Bericht zu haben für hier u. Umgegend bei

A. Ebenauer,
Apotheker in Prichsenstadt.

J. Guttenhöfer

empfiehlt eine große Sendung silberplattirter Gegenstände worunter sich, nebst allen Arten von **Leuchtern, Theebretter, Vorlegelöffel, Reisebecher, Messerböckchen, Serviettbänder** und dergl. befinden, zur geneigten Abnahme.

Portland-Cement, hydraulischen Kalk, gebrannten Gyps, Schifftheer, Steinkohlentheer empfiehlt

J. B. Ebenburg.

Kuppeln

für die Herren Offiziere der Linie und Landwehr in Ganz- und Halbborten empfiehlt bestens

A. Bickel, Plattnersgasse

Alle Sorten **Farben, ächte Firnisse** und **Seccatif** zum Trocknen, empfiehlt

J. G. Zink.

Eine **Person**, welche Liebe zu Kindern hat, sucht einen Platz.
Näh. in der Exp.

Eine **Magd**, welche kochen kann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein **Frauenzimmer** sucht in Putzarbeiten in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näher. in der Exped.

Ein **Frauenzimmer** in den 20er Jahren, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Kammerjungfer. Dieselbe ist auch im Stande ein Hauswesen zu führen. Näheres in der Exped.

Ein solides **Mädchen** sucht einen Monatsdienst. Näher. in der Exped.

Dist. 2. Nr. 354 ist ein freundliches **Logis** mit 3 geräumigen lackirten und tapezirten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie sogleich oder auf Jakobi zu vermiethen.

Es sind 2 Morgen **junger Klee** im mittleren Mönchsberg zu verpachten oder auch zu verkaufen.
Näher. in der Exped

Ein braver Junge, welcher die **Häfner-Profession** erlernen will, findet mit oder ohne Lehrgeld Unterkunft bei

Weckesser, Häfnermeister.

Ein schöner **Kaunitz** und eine **Kinderbettstatt** sind zu verkaufen. Sanderstraße Nr. 253.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszulehnen. 4. Dist. Nr. 14.

Traubenfechser, sehr starke, sowie auch **Kräßlinge,** und guter **Monats- u. Wiesenkleesamen** ist zu haben bei

F. Ungemach,
außerhalb des Zeller-Thores.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Meint der Freund der Menschheit es ehrlich, so nenne er sich, ansonsten seine anonyme Briefe als verläumderisch betrachtet und unberücksichtigt bleiben. **Sch.**

Eine **Broche** wurde gefunden. Näher. in der Exped.

Sonntag ging ein **goldener Manschettenknopf** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Carl Bolzano.

Freitag den 6. April wurde auf der Mainbrücke zu Würzburg ein ledernes **Geldtäschchen** mit mehreren Gulden Inhalt und einem Mangzeichen gefunden. Von wem? zu erfragen im Pfarrhause zu Karlstadt.

Gestern früh wurde von der Fröhlichkeit bis zur Harmonie ein **Portemonnais** mit 3 bis 4 fl. verloren und wird der redliche Finder ersucht, solches in der Exp. gegen Belohnung zurückzugeben.

Ein armer Junge vom Lande wünscht die **Schneider-Profession** unentgeldlich zu erlernen. Näh. in der Expedition.

Ein schön möblirtes **Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Es kann ein wohlerzogener Junge die **Schlosser Profession** erlernen bei Schlossermeister **Joseph Rauch** in Aub.

3000 fl. bis **4000 fl.** sind ganz oder theilweise nur gegen 1. genügende Hypothek auszuleihen. 5. Dist. Nr. 1 eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein **Haus** mit Hofraum, Waschhaus und erforderlichem Raum zu einer Werkstätte wird zu kaufen gesucht, jedoch ohne Unterkäufer.
Näh. in der Expedition.

In der Glockengasse Nro. 248 ist ein **Bett** zu verkaufen.

Man sucht ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes **Dienstmädchen** im 5. Dist. Nr. 4 u. 5 Fischergasse links.

Im 3. D. Nr. 324 ist eine **Stutzgeis** zu verkaufen.

Zwei schön möblirte Zimmer sind stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Fischmarkt 2. D. Nr. 501.

---

2 Bettstätten von hartem Holze sind à 3 fl. 12 kr. zu verkaufen.
Dist. 1. Nr. 62.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren geliebten Schwiegervater und Großvater, Herrn

Dr. Ulrich Adelmann,

pens. königl. Regimentsarzt,

heute Morgens 3/4 5 Uhr nach langen und schweren Leiden im 76. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diesen für uns so traurigen Verlust sämmtlichen Verwandten und Bekannten anzeigen, empfehlen wir den Verblichenen ihrem frommen Andenken und bitten um stilles Beileid.

Eichstätt, den 6. April 1860.

G. A. Reicheneder, Schwiegersohn.
Elise Reicheneder, Enkelin.
Max Reicheneder, Enkel.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten theile ich die traurige Nachricht mit, daß am 5. ds. Mts. mein lieber Bruder

Christoph Neun,

Schullehrer zu Neuses am Berg, nach einem schmerzvollen Krankenlager in den Herrn sanft und selig entschlief. Um stille Theilnahme bittet

Neuses am Berg, den 7. April 1860.

G. Neun,
Schullehrer zu Westheim.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich von dem hochlöblichen Stadtmagistrate meine Annahme als Bürger und Zimmermeister dahier erhalten habe, und meine Verehelichung mit Zimmermeisters-Wittwe C. Meidel Montag den 9. d. Mts. stattgefunden hat, so erlaube ich mir die ergebene Bitte, dasselbe Zutrauen, welches bis daher dem Hause C. Meidel wiederfahren ist, auch auf mich zu übertragen, wobei es mein einziges Bestreben gleich dem meines Vorfahrers sein wird, immer eine solide und meisterhafte Arbeit herzustellen. Es empfiehlt sich daher unseren hochverehrten Kunden achtungsvollst

Würzburg, den 11. April 1860.

C. Jankowsky, Zimmermeister,
vormals C. Meidel.

In **P. Halm's Buchhandlung** ist zu haben:

Der kleine Gärtner,

oder gründliche Anleitung zu Allem, was zur Kultur und Fortpflanzung der Gewächse, besonders der **Blumen und Zierpflanzen** erforderlich ist.

Nebst einem Anhange, enthaltend:

Entdeckte Geheimnisse der überraschendsten Blumenkünste, Blumen in allen beliebigen Farben wachsen zu lassen ꝛc.

Für Gartenbesitzer und Blumenliebhaber.

Von einem alten Gärtner.

3. Aufl. Preis 27 kr.

Maschinenöl, Leinölfirniß

bei **J. B. Ehrenburg.**

Negligé-Stoffe

aller Art, **Piqué, Halbpiqué, Satin, Damaste, Shirtings in allen Qualitäten, englische Hemden-Shirtings, Piqué- und Halbpiqué-Bettdecken,** sowie

Vorhang-Stoffe

in glatt, gestreift, brochirt und gestickt, empfiehlt in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen**

F. J. Schmitt.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 12. April. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement. Zum Benefize für Fräul. Jenny Bywater. Vorletztes Auftreten des Hrn. Stolzenberg. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Verflossener Woche ist in meinem Laden ein baumwollener **Regenschirm** stehen geblieben und kann solcher gegen die Einrückungsgebühr wieder in Empfang genommen werden.

Stephan Schmitt,
5. Distr. Nr. 1.

Ein **Pfandschein** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solchen in der Exped. d. Bl. gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

In der Ursuliner Kirche ist den 8. April ein dunkelgrüner **Regenschirm** verwechselt worden. Man bittet höflichst, solchen dortselbst umzutauschen.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu Stift Haug:
Georg Anton Beck, Maurergeselle dahier, mit Anna Maria Blaß, ledig von Zellingen.
In der protestantischen Pfarrkirche:
Johannes Schipper, Bierstempler dahier, mit Anna Doroth. Weber aus Waizenbach.
Georg Ruff, Bahnwärter dahier, mit Josephine Molitor aus Marbach.

Gestorben:

Ludwig Hergenröther, Fahrkanonier im 2ten Art.-Reg., aus Speicherts, 24 J. a. — Peter Holzmann, Korporal im 9. Inf.-Reg., aus Orb, 28 J. a.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 12. April 1860. Nr. 88. Julius.

Neuestes.

Italien. Direkte Depeschen aus Sicilien bestätigen, daß am 8. auf der ganzen Insel die Ruhe ungestört fortwährte. Die Gerüchte von einer Bewegung, welche auch in Messina und Catania stattgefunden hätte, sind nun vollständig widerlegt. — In Chambery ist eine vom 8. d. datirte Proklamation veröffentlicht worden, welche eröffnet, daß die Savoyer berufen sind, über folgende Frage abzustimmen: „Will Savoyen mit Frankreich wieder vereinigt werden?" Das Votum wird geheim sein, mittels Stimmzetteln mit Ja oder Nein; die Abstimmung erfolgt in allen Gemeinden am 22. d.; zur Abstimmung werden zugelassen alle wenigstens 21 Jahre alten Bürger, die keine Criminalstrafen erlitten haben. In Nizza erfolgt die Abstimmung über die gleiche Frage am 15. und 16. d.

Wien, 10. April. Officielle Depeschen aus Neapel vom 7. und 9. d. bestätigen, daß in Palermo die Ordnung wieder hergestellt und dort, wie in den übrigen Theilen Siciliens, Ruhe herrscht.

Madrid, 9. April. Personen, welche den Grafen Montemolin und dessen Bruder ganz gut kennen, sind nach dem Fort Morella abgeschickt worden, um die Identität der Gefangenen nachzuweisen. Der Cabecilla Carrion ist gefangen, sein Sohn im Kampfe gefallen.

Tagsneuigkeiten.

Das Schw. Tgbl. schreibt: Für die Periode 1860/62 hat nach Maßgabe der Satzungsvorschriften bezüglich der ältern Hälfte der Mitglieder des Kreiskomites des landwirthschaftlichen Vereins von Unterfranken eine Neuwahl stattzufinden, wobei 3 Mitglieder des Kreiskomites und 3 Ersatzleute von den Vereinsmitgliedern, die übrigen vom Kreiskomite selbst zu wählen sind. Das Resultat der ersteren Wahl ist bis 1. Mai beim Kreiskomite einzureichen. Der Austritt betrifft folgende Herren: Braunwart, k. Reg.-Assessor; Hauck, k. Ldr.; Bornberger, Banquier und Gutsbesitzer; Weber, k. Reg.-Veterinärarzt; Oppmann, k. Weinbergs-Control.; Heller, k. Hofgärtner; Andreä, Gutsbesitzer in Gelchsheim und v. Gleichen, Oekonom und Gutsbesitzer in Bonnland, welche sämmtlich wieder wählbar sind. Die Mitglieder des Kreis-Komites müssen entweder in der Kreishauptstadt oder nicht über 3 Stunden davon entfernt wohnen.

Einen hohen Kunstgenuß gewährte gestern den Theaterfreunden die Gastdarstellung der Frln. Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt als Maria Stuart. Das zahlreich versammelte Auditorium folgte der ausgezeichneten Darstellung des hochgeehrten Gastes mit höchster Spannung und lohnte dieselbe durch vielfachen stürmischen Beifall und öfteren Hervorruf bei offener Szene und nach den Aktschlüssen. Man sieht der nächsten Rolle der geehrten Künstlerin (Medea in dem Grillparzen'schen Trauerspiele) mit größtem Interesse entgegen.

In Nürnberg wurden in der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag von einer Bande junger Leute, welche sich in angehefteten Plakaten mit „50 junge Deutsche" unterzeichneten, verschiedene Firmen und Inschriften in fremder Sprache, oder nur einzelne Fremdwörter enthaltend, verdorben und besudelt.

München, 10. April. Der k. Rath Herr Schuller, welcher heute Morgens als Kabinetskurier zu Sr. Maj. dem König nach Genf abg'ng, hat einige Tage daselbst zu verweilen, um hierauf mit den k Entschließungen auf zahlreiche ministerielle Vorlagen hierher zurückzukehren; derselbe wird u. A., wie man erwartet, auch die dem Monarchen seit bald zwei Monaten vorliegenden Entwürfe des Strafgesetzbuches 2c. zur Vorlage an den Staatsrath, hierher bringen

Aus Heidelberg wird berichtet, daß nach einem Beschluß des Ausschusses nunmehr die im vorigen Jahre vertagte einundzwanzigste Versammlung Deutscher Land- und Forstwirthe auf Anfang September festgesetzt ist.

Am 4. k. Mts. wird zu London die Statue Felix Mendelssohn's im Krystall-Palaste bei entsprechender musikalischer Feier enthüllt werden.

Wie englische Zeitungen berichten, beabsichtigt eine Gesellschaft junger Engländer, in diesem Frühjahre eine Donaureise auf der ganzen Ausdehnung des Stromes auf kleinen Ruderschiffen, von denen sich sechs bereits in Arbeit befinden, zu machen. Die beabsichtigte Reise soll übrigens ganz in derselben Weise ausgeführt werden, wie sie vor neun Jahren von jenen zwei Engländern gemacht wurde, die mit ihrem Edelholzschiff zuerst in Wien ankerten und sodann nach Pesth fuhren, mit dem Unterschiede, daß diesmal das schwarze Meer das Reiseziel ist.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 7. April. So viel man heute mit einiger Bestimmtheit vernimmt, sollen auf das neue Lotterie-Anlehen, wozu die Subscriptionen am Abende des heutigen Tages geschlossen werden, im Ganzen bei 50 Millionen, somit beinahe der vierte Theil der zur

Zeichnung aufgelegten 200 Millionen, subscribirt worden sein. Die unbedeckt gebliebenen drei Viertheile des Anlehens vom Jahre 1859 (indem es bereits unterm 29. April v. J. angeordnet und bloß heuer zur allgemeinen Subscription aufgelegt wurde) werden, wie es heißt, unverkürzt der Nationalbank als Deckung auf ihre dem Staate geleisteten Vorschüsse übergeben, wodurch sie in so fern im Vortheile ist, als ihr jetzt 5 pCt. Zinsen für die gemachten Vorschüsse zufallen, während sie früher nur 2 1/2 pCt. dafür erhielt.

Wien, 8. April. Aus Rom wird gemeldet, General Lamoricière habe das Oberkommando über die päpstliche Armee noch nicht angenommen. Er soll Bedingungen gestellt haben, deren Annahme übrigens nicht bezweifelt wird. Vor Allem dringt der General darauf, daß ihm vollkommene freie Hand gelassen werde und er für seine Handlungen nur dem Papste verantwortlich sei.

Wien, 9. April. Die dänische Regierung hat Anlaß genommen, hier die ausdrückliche Erklärung abzugeben, daß das Gerücht von Verhandlungen zum Zwecke des Abschlusses eines Bündnisses zwischen Dänemark und Frankreich aller und jeder Begründung entbehre.

Württemberg. Stuttgart, 10. April. In politischen Kreisen nimmt man bei uns viel Antheil an der französisch-schweizerischen Differenz; es stehen natürlich alle Sympathien auf Schweizer Seite, für welche in den nächsten Tagen mehrfache Kundgebungen zu erwarten sind.

Ausland.

Frankreich. Paris, 9. April. Der dem Pays und der Patrie heute ertheilte Verweis (beide Blätter hatten die Aufstandsversuche in Spanien und Sizilien englischem Einflusse beigemessen) hat eine große politische Tragweite, denn er bedeutet eine Wiederannäherung zwischen der französischen und englischen Regierung. In der That hat General Fleury, welcher sich vor einigen Tagen im Auftrag der französischen Regierung wegen des Schifffahrts-Vertrags und resp. der Schweiz nach London begeben hatte, wie man versichert, auch einen vollständigen Plan der kaiserlichen Politik mit über den Kanal genommen, um sich mit Lord Palmerston nicht nur wegen aller Vorkommnisse in Neapel, sondern namentlich auch wegen der orientalischen Frage zu verständigen, die, wie Se. Majestät überzeugt ist, demnächst in den Vordergrund treten wird. Das erste Ergebniß der erreichten Verständigung wird natürlich sein, die Beschwerden und Forderungen der Schweiz unter einer Menge von Freundschafts-Betheuerungen und Darlegung der Unmöglichkeit einer Konferenz, von Rathschlägen zur Güte und Ermahnungen zur Nachgiebigkeit zu ersticken. Ein englischer Agent ist zu diesem Behuf nach Bern abgegangen, um der Schweiz anzurathen, der französischen Regierung in der savoyischen Frage Zugeständnisse zu machen.

Der General Dieu, der bei Solferino verwundet wurde, ist an seinen Wunden gestorben.

Der Erzbischof von Paris hat an seinen Clerus ein Zirkular gerichtet, in welchem er Geistliche und Gemeinden zu inständigen Gebeten für den heil. Vater auffordert. — Zwei in Lyon liegende Regimenter haben Befehl zur Marschbereitschaft nach Chambery erhalten.

England. London, 9. April. Der „Observer" sagt: „Französische Truppen haben Savoyen und Nizza besetzt, in der That annexirt; und nächste Woche wird die Bevölkerung aufgefordert werden, über dieß fait accompli abzustimmen. Es ist ein Miniaturbild der Abstimmung über die Präsidentschaft nach dem Staatsstreich im Jahr 1852. Daß die Großmächte die Annexion gewähren lassen werden, ist wahrscheinlich genug. England allein, zu seiner Ehre sei es gesagt, ist der einzige Mitunterzeichner der Verträge von 1815, der ein Wort gegen die Annexion gesprochen hat; aber seine Vorstellungen sind vor der Hand unbeachtet geblieben."

Sardinien. Turin. Man spricht wieder von der Nothwendigkeit eines neuen Anlehens, da alle Kassen geleert sind und Graf Cavour ohne Geld nicht regieren kann.

Man versichert, daß Louis Napoleon seine kolossale Statue, als römischer Kaiser dargestellt, anfertigen lasse, um sie auf dem Hauptplatz in Nizza aufzustellen. Man sagt, daß dieselbe bei dem Bildhauer Clesinger in Mailand schon bei der ersten Anwesenheit des Kaisers daselbst in der angegebenen Weise bestellt worden sei.

Spanien. Madrid. Ein Genie- und ein Artillerie-Bataillon von der afrikanischen Armee sind in Madrid am 5. April angekommen: sie wurden in Folge der Carlisten-Verschwörung zurückberufen. Da der Sultan von Marokko die Friedensbedingungen ratificirt hat, so wird der Einzug der Armee nicht lange mehr auf sich warten lassen.

Die Verhaftung Ortega's bestätigt sich, dagegen erscheint es noch zweifelhaft, ob auch Graf Montemolin gefangen genommen sei. — Dem Vernehmen nach wird Marocco die von Spanien geforderten Entschädigungsgelder sofort bezahlen.

Schweiz. Bern, 9. April. Die Art, wie das Volk Savoyen im französischen Interesse bearbeitet wird, soll wahrhaft schändlich sein. Das neutralisirte Savoyen wimmelt von französischen Agenten, welche die schweizerisch gesinnte Bevölkerung leicht mundtodt machen, weil die Schweiz bei der Position, welche sie eingenommen hat, kein Gegengewicht gegen die französischen Intriguen ins Feld führen kann.

Türkei. Konstantinopel, 9. April. Der Herzog von Brabant ist hier eingetroffen. Er wurde von dem Sultan mit allen ihm gebührenden Ehren empfangen.

Ostindien Calcutta, 16. März. In Nieder-Bengalien sind von den Tryots arge Gewaltthaten verübt worden. Der Gouverneur hat mehrere Ordonanzen veröffentlicht, von denen man eine gute Wirkung hofft.

China. Kanton, 27. Febr. In Japan herrscht neuerdings eine unruhige Bewegung. — Es heißt, die Chinesen hätten die Kanonen aus den Taku-Forts entfernt, um Tien-Tsin besser zu befestigen. Kwee-Liang hat nicht die von ihm nachgesuchte Erlaubniß, sich in das Privatleben zurückziehen zu dürfen, erhalten. Der Hof von Peking ist sehr besorgt wegen der Rüstungen, welche die Alliirten machen.

Nachschrift.

Se. Maj. der König haben durch Allerhöchste Handschreiben von Genf aus den Hochw. Hrn. Bischöfen von Augsburg und Regensburg das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens der bayer. Krone verliehen.

Aus der Reservemannschaft aus der Altersklasse 1838 hat demnächst die Nachstellung in Gemäßheit des § 74 des Heerergänzungsgesetzes bei allen Kreis-Regierungen zu beginnen, wodurch jene Konskribirten zu ersetzen sind, welche bei der dießjährigen Rekrutirung entweder als abwesend sich bis jetzt noch nicht gestellt, oder des Waffendienstes für unwürdig befunden worden sind.

München, 11. April. Professor Dr. Pettenkofer veröffentlicht in der neuesten Numer des Kunst- und Gewerbeblattes die Resultate eines Versuches über Ventilation und Beheizung dreier Schulzimmer im Schulhause am Glockenbache, wozu das Staatsministerium des Innern im Herbste 1858 dem hiesigen Magistrate 300 fl.

zu Gebote gestellt hatte. Dieselben sind wirklich höchst interessant. Einfache Apparate, bestehend aus einem Luftkanal, einem Ventilator in demselben, einem Wärmeofen für die Luft und drei Röhren zur Vertheilung der Luft in die drei Schulzimmer genügten, in diese an einem kalten Vormittag die gehörige Temperatur zu bringen, während sich der Brennmaterialaufwand für die drei Zimmer nicht höher als auf 27 kr. berechnete. Ebenso gelang die Ventilation, da schon die ersten anemometrischen Messungen eine bedeutende Größe des Luftwechsels in den 3 Schulzimmern ergaben. Prof. Dr. Pettenkofer wünscht allgemeine Anwendung ähnlicher Apparate.

Der Aufenthalt Sr. Maj. des Königs an dem Ufer des Genfersees wird dem Vernehmen nach nur mehr von kurzer Dauer sein.

Marktbericht.

Schweinfurt, 11. April. Die heutige Schranne war mit circa 400 Schäffeln befahren; die Preise sämmtlicher Fruchtgattungen nahmen eine rückgängige Bewegung an. (Schw. Tgbl.)

Börsenbericht. Frankfurt, 11. April. **Mittags 2 Uhr.** Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 70—69¾ bezahlt. Oesterr. Bankactien 754. Venetianer 59¼. National 57⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165½ Geld. Verbacher Eisenbahnactien 126½. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war kein Umsatz. Oesterr. Credit-Aktien 166½ B. 166 G.

Geld-Cours vom 11. April.

Pistolen 9 fl. 22½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperiale 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Hand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 S. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 17. April. Zwangs-Versteigerung des Grundvermögens des Bäckers Georg Graf von Gaibach. Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause dortselbst.

— — Versteigerung des Oekonomiegutes des Jos. Rinecker von Hammelburg zu Hundsfeld (Theilungssache) im Rothenhöfer'schen Gasthause zu Hundsfeld. (Die Mobiliar-Gegenstände, darunter mehreres Vieh, werden am 26 Mittags 2 Uhr im Hause Nr 86 daselbst versteigert.)

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Braun.**

Ankündigungen.

Belobung.

Wir können es nicht unterlassen, dem Herrn Kuchenmeister, Gartenwirth, bei der am 9. d. Mts. stattgefundenen Hochzeit die größte Anerkennung zu zollen, denn es waren sowohl Speisen wie Getränke, so auch die Bewirthung ausgezeichnet, und wünschen nur, daß wir bei einer derartigen Festlichkeit bei Herrn Kuchenmeister recht bald eingeladen würden.

Mehrere Hochzeitsgäste.

Die Augenheilanstalt

des Unterzeichneten wird demnächst ihren XIV. Frühling antreten. Der Jahresbericht vom verflossenen Jahre zählt 1135 Nummern; die Gesammtsumme der bisher behandelten Augenkranken beträgt 7859. — Alle Hilfsbedürftigen werden eingeladen, sich in unsern friedlichen Räumen niederzulassen, und Diejenigen, welche Separatzimmer wünschen, werden ersucht, sich wo möglich vor ihrem Eintritte schriftlich anzumelden. Sorgsamer Pflege dürfen sich Alle versichert halten, und ich zweifle nicht, daß die große Anzahl der Geheilten zu Gunsten der genossenen Behandlung sprechen wird. Diesen entsende ich hiemit einen herzlichen Gruß; meine verehrten Herren Kollegen aber bitte ich, mir das bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin nicht zu entziehen.

Nähere Auskunft ertheilt

Nürnberg, im März 1860.

Dr. A. Kreitmair,

städtischer Armenarzt für Augenkranke.

Wein- und Faßversteigerung.

Dienstag den 24. April l. J. Vormittags 11 Uhr werden in der ehemaligen Amtskellerei zu Prosselsheim versteichen: an reingehaltenen, gutgebauten Weinen 70 Eimer 1856er Astheimer, und 34 Eimer 1857er Obervolkacher, einige Eimer alten Zwetschgenbranntweines, die vorhandenen sehr guten Weinfässer in der Größe von einem Eimer bis zu vier Fuder, die Faßlager, eine Weinmaschine mit 43 Schuh kupferner Rohre, Heber, Schläuche, messingene Hahnen, große Faßkette, Winde, mehrere Faßtrichter, Eichkübel, Kellerleiter, Krüge und Weinflaschen, eine große hölzerne Badwanne und mehrere andere Kellerrequisiten.

Im 5. D. Nr. 204 2te Felsengasse ist eine Grube **Kuhdünger** und ein eimeriger **Brennzeug** zu verkaufen.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen im 4. D. N. 270.

fl. 3000 Vormundschaftsgeld sind auszuleihen im 1. Dist. Nr. 296.

Ein braver Junge, welcher die **Häfner-Profession** erlernen will, findet mit oder ohne Lehrgeld Unterkunft bei

Weckesser, Häfnermeister.

Ein schöner **Kaunitz** und eine **Kinderbettstatt** sind zu verkaufen. Sanderstraße Nr. 253.

Es kann ein wohlerzogener Junge die **Schlosser Profession** erlernen bei Schlossermeister **Joseph Rauch** in Aub.

3000 fl. bis **4000 fl.** sind ganz oder theilweise nur gegen 1. genügende Hypothek auszuleihen. 5. Dist. Nr. 1 eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein **Haus** mit Hofraum, Waschhaus und erforderlichem Raum zu einer Werkstätte wird zu kaufen gesucht, jedoch ohne Unterkäufer.

Näh. in der Expedition.

In der Glockengasse Nro. 248 ist ein **Bett** zu verkaufen.

In der Ursuliner Kirche ist den 8. April ein dunkelgrüner **Regenschirm** verwechselt worden. Man bittet höflichst, solchen dortselbst umzutauschen.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 17. April l. J. und die folgende Tage,

je Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden aus den Kellereien Sr. Durchlaucht des Fürsten Adolph zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg ꝛc. ꝛc. nachstehende, selbstgezogene, vorzügliche Weine in der unten angegebenen Reihenfolge gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und zwar:

I. Aus dem Fürstlichen Schloßkeller zu Triefenstein (Unterfranken, Königreich Bayern), Lengfurt a. M. gegenüber:

1855r	Kallmuth,	ca. 56	bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück à 8¹/₂₀ Frankfurter Ohm,				
1857r	"	ca. 58	bayerische Eimer oder beiläufig 3 Stück,				
1858r	"	ca. 111	"	"	"	6	"
1857r	Altenberger,	ca. 89	"	"	"	5	"
1858r	"	ca. 85	"	"	"	5	"

II. Aus der Fürstlichen Kellerei zu Wertheim a. M. (Unterrheinkreis Großherzogthum Baden.)

1855r	Wertheimer resp. Kreuzwertheimer,	ca. 33	badische Ohm oder beiläufig 4 Stück,				
1857r	"	"	ca. 52	bad. Ohm od.	6¹/₂	Stück,	
1858r	"	"	ca. 68	"	"	8¹/₂	"

Anmerkung.

1) Fässer werden nicht mitverkauft.
2) Proben werden Tags vor und während der Versteigerung unmittelbar von den Fässern abgegeben

Wertheim a. M. den 5. März 1860.

Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Keller-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Von dem unterfertigten Rentamte werden am

Freitag den 20. l. Mts. Vormittags 10 Uhr

anfangend in der Julsp. Waldparcelle Nutzung bei Uengershausen auf dem dasigem Schlage nachstehende Holzsortimente in freier Concurenz versteigert, u. zwar

1) Aus der Abtheilung Nutzung:

37¹/₄	Klafter	Buchenscheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
30¹/₄	"	Eichenscheit-, Knorz- und Astholz,
1³/₄	"	Eichen-Anbruchholz,
1	"	Aspenastholz,
9	"	Buchenstockholz,
22¹/₂	"	Eichenstockholz,
50¹/₂	Hundert	Buchenstangenwellen,
4¹/₂	"	Eichenstangenwellen,
17	"	Buchenastwellen,
16	"	Eichenastwellen,
1¹/₄	"	Aspenwellen,

2) aus der Abtheilung Vogelsheerd:

62¹/₂ Hundert gemischte Durchfestungswellen.

Würzburg, den 6. April 1860.

Kgl. Juliushospital-Rentamt.

Filser.

Leinwand.

Bielefelder, schlesische, irländer, ferner **3 Ellen breite** für Betttücher ohne Nath, **Handtücher, Tafelgedecke, Servietten, Tischtücher, Thee- und Kaffeetücher, Dessert-Servietten, leinene** und **Battist-Taschentücher**, empfiehlt in reeler Waare unter Garantie für **reines Leinen** zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Die 1620te Ziehung in München ist Dienstag den 10. April 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

65. 14. 46. 11. 49.

Die 1621te Ziehung wird den 3. Mai und inzwischen die 1241te Regensburger Ziehung den 19., und die 580te Nürnberger Ziehung den 28. April vor sich gehen.

Ein junger gelber **Rattenfänger,** m. G., hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung im 2. D. Nr. 358¹/₂.

Am Charfreitag wurde in Zell in der Brauerei ein **Pfandzettel** gefunden. Derselbe kann daselbst gegen Ersatz der Einrückungsgebühr vom Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Ein junger **Mann** sucht als Bedienter, Auslaufer oder bei irgend einer Herrschaft einen Platz. Näher. in der Exped.

Holzkohlen-Verkauf.

Gute Schlagkohlen sind am Wasser zu haben bei Schiffer

Georg Brönner.

Eine **Wirthschafts-Einrichtung, Gläser, Krüge, Bänke, Tische** ꝛc. sind zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Gesucht wird auf den 1. August oder auch früher für eine stille Familie eine sonnige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit freier Aussicht und Zutritt in einen Garten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Vor dem Sanderthore nächst der Straße ist eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern auf den 1. Mai billig zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung auf der Sommerseite von 5 ineinandergehenden heizbaren tapezierten und lakirten Zimmern, Wasserleitung in der Küche, nebst allen Bequemlichkeiten und Regencisterne ist auf 1. August zu vermiethen im 2. D. Nr. 358¹/₂ bei **J. B. Herzing,** Eichhorngasse.

Ein **Frauenzimmer** in den 20er Jahren, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Kammerjungfer. Dieselbe ist auch im Stande ein Hauswesen zu führen. Näheres in der Exped.

Traubenfechser, sehr starke, sowie auch **Kräßlinge,** und guter **Monats- u. Wiesenkleesamen** ist zu haben bei

F. Ungemach,
außerhalb des Zeller-Thores.

Holz- und Eichen-Lohrinden-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April l. J. Vormittags 10 Uhr

werden im Wirthshause dahier aus den Waldabtheilungen Rothgraben-, Schollenbrunn- und Tränkschlag, Steinsgraben, Salzberg, Schmittsrain, Hohebuchschlag und Hartcultur:

156 Klafter Buchen-Scheitholz,
117 „ „ Prügelholz,
1½ „ „ Schlagholz,
14 „ „ Knorzholz,
68 „ gemischtes Holz,
8 „ Kiefern-,
7½ „ Eichen-Astholz, ferner
9900 Buchen-Wellen,
2900 gemischte Wellen,
1400 Kiefern-Bohnenstecken,

und das Abfallholz in sämmtlichen obengenannten Distrikten versteichen.

Das Ergebniß an Eichen-Lohrinde, bestehend in circa 5600 Büscheln wird **Nachmittags 2 Uhr** versteigert.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß unbekannte Steigerer sich mit legalen Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen haben.

Steinbach bei Lohr a. M., den 3. April 1860.

Freiherrl. von Hutten'sche Rentenverwaltung.
Wickel.

Holzversteigerung im k. Forstrevier Rimpar.

Montag den 16. April d. J. Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthause zum Lamm zu Veitshöchheim nachstehende Holzsortimente aus den Walddistrikten Schenketanne und Edelmannswald unter den normalmäßigen Bedingungen öffentlich versteigert, nämlich:

2 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
8¾ Klafter Buchen- und Eichen-Knorzholz,
47¾ „ „ „ „ Prügelholz,
25½ „ Eichen-Scheitholz,
4 „ „ Stockholz,
61¼ Hundert Buchen- und Eichenstangen-Wellen,
13 „ Eichen-Astwellen,
4 Kiefern-Bauholz-Abschnitte,
½ Klafter Kiefern-Pfahlmüssel II. Cl.,
2 „ „ Scheitholz,
4¼ „ dsgl. Knorzholz,
4½ „ „ Prügelholz I. Cl.,
35¼ „ „ Abstandholz,
5¼ „ „ Stockholz,
½ Hundert Kiefern-Astwellen.

Zugleich wird bemerkt, daß Jene, welche für Andere Holz steigern wollen, sich mit legalen Vollmachten auszuweisen haben; Holz- und Nutzgeldrestanten vom Striche ausgeschlossen werden.

Rimpar, am 5. April 1860.

Der königl. Revierförster
Weber.

Fabriklager von Tapeten,

assortirt in den neuesten und geschmackvollsten Dessins von Tapeten, Borduren, Dekorationen zu Salons, Plafonds, Fonds unis, alle Arten Holz-, Marmor- und Granit-Tapeten, sowie zu Hausgängen in den verschiedenartigsten Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Tapeten-Reste von 5 bis 9 Rollen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Notiz für den hohen Adel.

Ein geprüfter **Rechtspraktikant** aus Bayern, seit mehreren Jahren als Advokatenconcipient beschäftigt, ist bereit, in adelige Privatdienste zu treten und sieht desfallsigen hohen Anerbietungen entgegen. Näh. in der Exped. d. Bl.

---

200 fl. werden gegen hinreichende Versicherung aufzunehmen gesucht.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **Laden** mit Ladenzimmer nebst Magazin in der Schustergasse ist auf 1. August zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten dazu gegeben werden.
Näh. 2. Dist. Nr. 430 am Markt.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das auch gut kochen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem bejahrten Herrn oder einer Dame, am liebsten auf dem Lande.
Briefe unter Ziffer D. D. besorgt die Expedition d. Bl.

Im 3. Dist. Nr. 158 ist ein sonniges Logis von 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Aug. oder früher zu vermiethen.

Es wird eine brave **Kindsfrau** oder **Kindsmädchen** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein braver **Junge** wird in die Lehre zu nehmen gesucht bei
J. B. Schmidt,
Schneidermeister,
Eichhorngasse, 360.

Ein **Haus** von mittlerer Größe mit Hof oder Gärtchen wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlich gebildeter Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

Ein ordentlicher **Junge**, welcher die Schreinerprofession erlernen will, findet Unterkunft. N. i. d. Exp.

Zu vermiethen: mehrere möblirte Zimmer und auf August ein erhöhtes Parterre von 5 Zimmern, sonnig und abgeschlossen. 2. D. Nr. 207.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Digitized by Google

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter

Maria Barbara Zimmermann,

bewiesene Theilnahme unseren herzlichsten Dank.

Würzburg, am 12. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zur Aufklärung.

Um Mißverständnissen zu begegnen, erklärt hiemit der Unterzeichnete, daß die in seinem Keller lagernden Weine nicht sein, sondern Eigenthum eines Drittern sind, was auch in der Bekanntmachung in Nr. 85 des Würzburger Abendblattes zu ersehen ist.

Würzburg, den 12. April 1860.

J. C. Dessauer, Wattfabrikant.

Braunschweiger und Gothaer Würste

empfiehlt in frischer Sendung

J. G. Zink.

Das Neueste in fertigen **Damenhüten** in Stroh, Bast und Phantasie, von 3 und 4 fl. an, empfehlen in großer Auswahl

Geschwister Schönecker,
Schmalzmarkt Nr. 412.

Auch werden Stroh- und Basthüte zu den billigsten Preisen gewaschen und auf Verlangen in acht Tagen wieder abgeliefert.

Mein Modewaaren-Lager

ist durch frische Sendungen aller Arten der **neuesten Kleiderstoffe,** als: **Silks. Mohais. Chaly. Rayés. Poil de Chêvre. Thybet. Woll-Atlas.** englischen bedruckten und glatten **Orleans.** sowie **Piqué,** französischen und anderen **Cattunen. Modedruck** ꝛc. auf's reichhaltigste sortirt und empfehle solches einer geneigten Abnahme zu den billigst möglichen Preisen.

J. And. Langlotz
am Markt.

Neu eingetroffen

Kleiderstoffe

für Frühjahr- und Sommer-Saison in den modernsten Farben in größter Auswahl bei

F. J. Schmitt.

Pfähle-Verkauf.

Eine Auswahl schöner **Weinbergspfähle** 5½' und 6' sind bei mir angekommen.

M. S. Rosenthal,
Holzhändler am Schießhause.

Hausverkauf.

Montag den 16. l. Mts. Vormittags halb 11 Uhr

wird das zum Nachlasse der Hofkammerrathstochter Theresia Lommel gehörige Wohnhaus 4. Dist. Nr. 103 auf der Neubaustraße nebst Hinterhaus in der Johannitergasse einem nochmaligen Aufstriche ausgesetzt, und hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß der Zuschlag bei Erreichung der Taxe sogleich erfolgt.

Würzburg, den 9. April 1860.

Das Testamentariat.

Theater-Anzeige.

Freitag den 13. April. Zum Erstenmale: **Des Friseurs letztes Stündlein.** Soloscherz mit Gesang in 1 Akt von Salingré. Hierauf: **Der Weiberfeind.** Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix. Zum Schluß: **Ein gebildeter Hausknecht.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Kalisch.

Samstag den 14. April. Letztes Gastspiel der Fräul. Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt a/M. **Medea.** Trauerspiel in 4 Akten von Grillparzer.

Medea — Frln. Janauschek.

Liederkranz.

Freitag den 13. d. **Probe.**

Der Ausschuss.

Heute Abend **Beizfleisch** und **Leberklöse** bei

Martin im Zwinger.

Am Ostersonntage ging von der Harmonie bis zur Sandgasse ein **Linon-Taschentuch** mit den eingestickten Buchstaben F. S. verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen,** das im Kleidermachen geübt ist, findet Beschäftigung. 5. Dist. Nr. 214.

Ein **Kegeljunge** wird sogleich gesucht. 5. Dist. Nr. 28.

Für ein junges Mädchen ist ein neuer **weißer Ueberwurf** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige

vom 11. April.

(Adler.) Kfte.: Hensler, Deffner, Sporleder a. Frkf., Holenjes a. Lohr, Kreß a. München, Greß a. Schwalbach, Fries a. Hom u. Just a. Hamburg, Frhr. v. Seckendorf m. Gem a. Münd. Gattmann, Thierarzt a. Erlangen. Dr Wagner a. Hardtheim. Dr Schauf u. Dr. Burkhardt a. Heidelberg.

(Fränk. Hof.) Kfte: Stern u. Breser a. Frkf., Fecke a. Essen, Bauer a. Mainz, Kohnstam a. Nieuwerm. Maurer m. Frau, Anwalt a. Ansbach. Adelberg u. Jog. Gastw. a. Schwf.

(Kronpr.) Kfte.: Deuringer a. Augsb. Schimon a. München. Mollgam a. Aachen, Wolmer a. Frkf., Roche v. Bilsten, Schäller, a. Kissingen Bar. v. Gleichen a. Bonnland. Frln. Janauschek mit Bed. a. Ffl.

(Schwan.) Kfte: Voigt a. Hanau. Sahl a. Ffl., Kasorini a. Mailand, Silbermann a. Bamberg Röbel, Gutsb. a. Dresden. Rombach. Gutsb a. Magdeburg. Maier mit Sohn, Gastw. a. Salzbach. Steinner, Pfr. a. Dittlofsrode.

(Württmb. H.) Kfte: Wehner a. Gotha. Amsel, Priv. a. Hilders. Frln. Schütt a. Burghaßlach. Schütz, Insp a. Weimar.

(Württmb. H.) Kfte.: Schulz a. Darmst., Hohm. xx m. Frau a. Schwf, Manke a. Breslau. Krüer, Art.-Oberlieut. a. München.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Adam Hornung Wittwe Dorothea von Völkersleier.

Forderungen und sonstige Ansprüche an bezeichnete Nachlaßmasse sind

Mittwoch den 2. Mai d. J. früh 8 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden.

Das zur Masse gehörige halbe Bauerngut in der Steuergemeinde Völkersleier, bestehend in Wohnhaus und Oekonomiegebäuden, in einem Nebenhäuschen und in 47 Tagwerken an Gärten, Aeckern, Wiesen und Waldungen wird im Ganzen

Donnerstag den 19. April d. J Nachmittag 3 Uhr

gegen Zahlung in 4 Martinifristen 1860 mit 1863, das vorhandene Bauereigeschirr, mehrere Schäffel Getreide, insbesondere Haber, Kartoffeln und Hausrathssachen aller Art werden

Freitag den 20. April d. J. Nachm. 2 Uhr

gegen Baarzahlung, jedesmal im Hause Nr. 67 zu Völkersleier öffentlich verstrichen und sind Strichsliebhaber eingeladen.

Die Beschreibung des Bauerngutes kann jeden Vormittag dahier eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß bei erreichter Taxe der Zuschlag sofort erfolgt.

Hammelburg, am 4. April 1860.

Königliches Landgericht.

Moser.

Bekanntmachung.

Den Conkurs des Bäckermeisters Joseph Zehnter von Oettelbach betr.

In Veranlassung einer Requisition des kgl. Bezirksgerichts Würzburg steht zur Versteigerung des dahier befindlichen Wohnhauses mit realer Backgerechtigkeit Hs.-Nr. 282, taxirt auf 2600 fl., Tagfahrt auf

Freitag den 27. April d J Nachmittags 2 Uhr

dahier an, und werden hiezu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Oettelbach, den 31. März 1860.

Königliches Landgericht.

Steinbach.

Bekanntmachung.

Wer wider den Nachlaß des verlebten Kaufmannes Seb. Karl Zürn dahier eine rechtlich begründete Forderung zu haben glaubt, den ersuche ich, solche binnen 4 Wochen bei mir anzumelden, widrigens ich auf dieselbe bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht mehr nehmen werde.

In gleicher Weise ersuche ich alle Diejenigen, welche in die bezeichnete Masse etwas schulden, binnen 4 Wochen Zahlung an mich zu leisten, von den Säumigen werde ich annehmen, daß sie sich im Wege der Güte zur Berichtigung ihrer Schuld nicht herbeilassen wollen. Ausgenommen hievon sind nur die a Conto des Jahres 1860 laufenden Geschäftsaußenstände, welche dem Kaufmann Herrn J. Schäflein cedirt wurden und in der bisher üblichen Weise berichtigt werden können.

Sprechstunden täglich von 1—3 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung 3. Dist. Nr. 175 auf der Domstraße.

Würzburg, den 12. April 1860.

Dr. Zürn.

Bekanntmachung.

In einer Untersuchungssache ist der Buchbinder Martin Lehringer von Wölbhausen, kgl. Landgerichts Ussenheim, zu vernehmen. Da dessen Aufenthalt unbekannt, stelle ich das Ersuchen, über denselben Erkundigungen einziehen und denselben mir mittheilen zu wollen.

Würzburg, den 10. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

Unterzeichneter bringt hiemit zur Kenntniß, daß ein Nachtrag zum Meßgesang Nr. 4 seiner jüngst erschienenen Instrumentalbegleitung zu 4 Meßgesängen ꝛc. den resp. Abnehmern auf Verlangen gratis abgegeben wird.

Zugleich macht man wiederholt bekannt, daß das Werk nach wie vor beim Unterzeichneten, sowie in der Barth'schen Musikalienhandlung à 2 fl. zu haben ist.

Würzburg. 2. Dist. Nr. 114.

Adam Wirth, Musiklehrer.

In dem Hausstrich in Nr. 85 ds. Blts., 1. Distr. Nr. 128, muß es heißen Nr. 124.

Ein tabellarisch geführtes **Verzeichniß** (Manuscript) **der Getreidepreise** auf sämmtlichen Märkten hiesiger Schranne vom Jahre 1817 bis 1857 ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Eine Familie von 2 Personen sucht bis 1. August ein Logis von 3—4 Zimmern wo möglich über 1 Stiege oder Hochparterre. Wo? sagt die Expedition.

40—50 Zentner **dürrer Monatsklee** sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein **weißes Cachemir-Rad** mit Seide gefüttert, ist zu verkaufen.

Näh. in der Exped.

---

1 Blumenfenster, einige **Blumen-Stellagen** und ein 8' langer, 4' breiter **Tisch** sind im 2. Distr. Nr. 332 zu verkaufen.

Ein gewandter Junge kann das **Tapeziergeschäft** erlernen. Bei wem? sagt die Exp.

Auf sogleich wird ein **Mädchen** gesucht, welches Tags über ein Kind warten kann. Nachricht in der Neumünstergasse Nr. 365, 4te Stiege, bei der Wittwe Partenfelder.

Ein in der Wirthschaft gut bewandter treuer und fleißiger **Bursche** kann in einer hiesigen Brauerei sogleich in Dienst treten. Näh. in der Expedition.

Gute **Kuh-** und **Geis-Milch** ist täglich zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 97.

Ein kupferner **Kessel,** 2 Butten Wasser haltend, wird zu kaufen gesucht im 4. D. Nr. 295.

Eine gewandte **Büglerin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in der Exp.

Im Gasthaus zum Strauß liegt noch 1 Ballen Lagerbier-Hopfen zu billigem Preise zum Verkaufe bereit.

Es wird ein großes oder zwei kleinere Logis bis 1. Mai gesucht.

Näh. in der Exp,

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 10. April. Heute Mittag hier vorbeigefahren Georg Peter Schneider von Bamberg mit Ladung von Mainz und Ladung von Cöln übergeschlagen von Martin Roth von Aschaffenburg.

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Bekanntmachung.

In der Schuldensache der Gastwirth Franz Küttenbaum'schen Eheleute zu Werneck steht zur Versteigerung der Mobiliar- und Immobiliar-Masse Tagfahrt auf

Donnerstag den 26. April l. Js. früh 9 Uhr

in der Wohnung der Gemeinschuldner zu Werneck an, wozu zahlungsfähige Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf die Taxe ertheilt werden wird.

Die von den Gläubigern festgesetzten Strichsbedingnisse, nach welchen insbesondere der Strichschilling in 4 Martinifristen vom Tage des Zuschlags an mit 4% verzinslich zu zahlen ist, können hierorts eingesehen werden.

Zur Immobiliarmasse gehört:

1) ein Wohnhaus mit einer Realgastgerechtigkeit sammt Nebenhaus, Scheune, Stallung und Hofraum, eine Bierbrauerei mit Einrichtung, geschätzt auf 16500 fl., auf dem Hause ruht eine Holzberechtigung auf jährlich 1 Morgen aus dem Wernecker Walde, gewerthet auf 1200 fl.,
2) Pl.-Nr. 131a und 139, Krautfeld, das Gemeinderecht bei der Schweizerei und dem Schlegelgraben, geschätzt auf 260 fl.,
3) Pl.-Nr. 152—154, Krautfeld, neben der neuen Wern bei der Schweizerei, gewerthet auf 450 fl.,
4) Pl.-Nr. 155 und 156, Wiese zwischen der neuen Wern und dem See, geschätzt auf 600 fl.,
5) Pl.-Nr. 176 und 177, Acker im Zehntflur, geschätzt auf 180 fl.,
6) ein unter der letzten Pl.-Nr. befindlicher Bierkeller, gewerthet auf 1500 fl.

Das Mobiliare besteht in einer vollkommenen Gastwirthschafts-Einrichtung, als: Tische, Stühle, Sopha's, Betten mit Bettstücken, Matrazen, Bett- und sonstige Wäsche, Gläser und sonstiges Trinkgeschirr, einiges Silber ꝛc und ist zusammen auf 2475 fl. 24 kr. eingeschätzt.

Das Wirthschafts-Mobiliare soll dem Steigerer der Immobilien überlassen werden, wenn sein Gesammtgebot die Summe der Einzelngebote übersteigt. In diesem Falle ist der Strichschilling ebenfalls in 4 Fristen zahlbar wie oben bemerkt. Wird der Zuschlag beim Mobiliare nach dem vorgängigen Einzelnverstrich ertheilt, so ist der Strichsschilling baar zu erlegen.

Schweinfurt, am 27. März 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Kahl, Dir.

Pollich, Sekr.

Ueberwürfe & Mantillen

ächte Crêpe de Chine-Châles

in großer und neuer Auswahl empfiehlt

F. J. Schmitt.

Diaphanie- oder Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Liedertafel.

Samstag den 14. Abends 8 Uhr — **Probe.**

Aus dem Verlage von **W. Bock** in **Dresden** und **Leipzig** erhielten wir:

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Tänze und Volkslieder in leichtem Arrangement für das Pianoforte von

F. Schubert.

Inhalt von Heft I: „Freude schöner Götterfunken." — Polka v. Sachse. — „God save the Queen." — Schottisch aus der Oper Martha. „Mei herziges Dierndel." — Loreley. — Russische Hymne. — Menuett a. Don Juan. — „Freudvoll u. leidvoll." — Andante a. Haydn's Sinfonie m. d. Paukenschlag. — Lied a. d. Wienern in Berlin. — Polka a. d. Liebestrank. — „Steh nur auf, junger Schweizerbub!" — Das klinget so herrlich", a. d. Zauberflöte. — Walzer. — „Bekränzt mit Laub." — Galopp a. d. Oper die Nachtwandlerin. — „Denkst du daran." — Letzte Rose. — Galopp a. d. lustigen Weibern. — „Freiheit, die ich meine." — „Wenn die Hoffnung nicht wär'." — „Den lieben langen Tag." — „An Alexis." — Galopp (Die blauen Augen) v. Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann." — „Vien qua Dorina bella" — „Das Schiff streicht durch die Wellen." — „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss." — „Wir hatten gebauet." — „Sah ein Knab' ein Röslein stehn." — Neue Rheinländer Polka. — Gruss an die Heimath. — Ariette a. Fra Diavolo. — „Wenn i in der Früh' aufsteh'." — Arie a. d. Concert bei Hofe. — „Frisch auf, Kameraden." — „Wien Neerlandsch bloed." — Rule Britannia. — Yankee Doodle. — „Steh' ich in finstrer Mitternacht." — Finale aus Figaro's Hochzeit.

Dieses reichhaltige Heft (mehr als 40 Stücke) kostet

= nur 54 kr. =

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung.

Ein weißes **Taschentuch**, mit den Buchstaben B. H. gestickt, wurde von der Kapuzinerstraße bis zum Bürgerspitale verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exp. gegen Belohnung.

Es hat sich heute ein weiß und braunes **Hündchen** verlaufen. Der Finder wird gebeten, solches im 5. D. Nr. 178 Spitalgasse zurückzubringen.

Zwei **Pferde** sind billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Druck von Bonifaz Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 r.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 13. April 1860. Nr. 89. Valerian.

Neuestes.

Bern, 12. April. Der Bundesrath protestirt in einer neuen Circularnote an die Mächte gegen die, auf den 22. April angesetzte Volksabstimmung in Savoyen, welche gemeindeweise stattfinden soll und mit der Fragenstellung: Ob Anschluß an Frankreich, ja od. nein.

Rom, 11. April. Ein Tagsbefehl Lamoricières erklärt, er habe den Degen wieder ergriffen auf Aufforderung des Papstes und der Katholiken, welche in Unruhe über die Revolution geriethen, da sie Europa und die Sache des Papstes ebenso bedroht wie jene der Civilisation und Freiheit. Schließlich ermuthigt er darin die Soldaten, Vertrauen zu haben.

Tagsneuigkeiten.

Wie verlautet soll die Einberufung der Gesetzgebungsausschüsse im Monate Mai, die der Kammern selbst Anfangs November erfolgen, wenn nicht außerordentliche politische Verhältnisse den Zusammentritt des Landtags früher nöthig machen sollten.

Das k. Handelsministerium hat in Berücksichtigung wiederholt ausgesprochener Wünsche den Oberingenieur Balbier beauftragt, Behufs der Herstellung einer Eisenbahn zwischen Pleinfeld, Ingolstadt und München in beschleunigter Weise die nöthigen Terrainuntersuchungen vorzunehmen.

Die im Kriegsministerium vor mehreren Monaten niedergesetzte Kommission zur Bearbeitung eines neuen Exerzier-Reglements für die Infanterie und Kavallerie soll ihre Arbeiten beendet haben.

Erledigt: Das Landgerichts-Physikat Ludwigsstadt (Oberfranken), ferner das Bezirksgerichts-Physikat Regensburg.;

Erledigt: Die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene Knabenschulstelle zu Altenbuch, Ldg. Stadtprozelten, Distr.-Schul-Insp. Dorfprozelten; Reinertrag 329 fl. 8½ kr.

Die gestern im k. Hofkeller dahier abgehaltene Weinversteigerung war im Verhältnisse der jetzigen Zeitverhältnisse eine brillante zu nennen. Viele Käufer hatten sich eingefunden, und sämmtliche Vorräthe fanden um verhältnißmäßig hohe Preise raschen Absatz Eine Sorte 1857er Saalecker wurde zwar zurückgenommen, allein die Steigerer erklärten sogleich die Uebernahme desselben um die Taxe. Was die Weine selbst betrifft, so wurde besonders die Qualität allgemein anerkannt, und es hat sich auf's Neue dokumentirt, welche vortrefflichen Produkte unsere fränkischen Berge liefern. Folgende Preise wurden erzielt: 1857r Saalecker per Eimer 25 fl. 30 kr. bis 34 fl., dto. Callmuth 33—35 fl., 1857r Callmuth Ruländer 33—36 fl., dto. Lämmerberger 36—37 fl., dto. Spielberger 46, 47, 48 fl., dto. äußerer Pfülben Rießling 59—60 fl., dto. Lämmerberger Rießling 67—70 fl., 1857r Spielberger Rießling 65—66 fl., dto. dto. I. 72, 82 fl. 30 kr., dto. Hörsteiner 61—69 fl., dto. Rießling 60—66 fl., dto. Hörsteiner I. 64 fl., 1857r Stein 63—65½ fl., dto. Schalksberger Rießling 80 fl., dto. dto. 80 fl., dto. Stein Rießling 67—71 fl., dto. dto. 88—90 fl., dto. äußerer Leisten Rießling 87—89 fl., dto. dto. 88—89 fl., 1857r Hörsteiner Schiller 39—41 fl., dto. rother Saalecker 44—60 fl., dto. rother Callmuth 46—47 fl. 30 kr., dto. rother Felsen-Leisten 46—47 fl. 30 kr., dto. rother Stein 45—48 fl., dto. rother Leisten 55—57 fl.

Die Uhr der Domkirche, an der das ganze Jahr hindurch reparirt werden muß, war gestern wieder einmal ganz verrückt, was, da sich der größte Theil der Einwohnerschaft nach derselben zu richten gewohnt ist, vielfache Confusionen und Verlegenheiten verursachte. Das Werk scheint nun einmal ein ganz schlechtes zu sein, und es ist deßhalb der allgemeine Wunsch, daß dasselbe doch endlich einmal durch ein solches von neuer Construktion und sicherem Gange, wie sie gegenwärtig vortrefflich und billig angefertigt werden, ersetzt werden möchte.

Nach dem Eintritte milderer Witterung, verfehlen wir nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt wieder jeden Sonntag von 10—12 Uhr die Lokalitäten des historischen Vereins dem Publikum geöffnet sind. Der Besuch der interessanten Sammlungen dieses Vereins wird jetzt um so lehrreicher und bietet einen um so größeren Genuß, da ein Verzeichniß der aufgestellten Gegenstände gedruckt und um sehr mäßigen Preis für Besucher im Lokale selbst zu haben ist.

* Von Herrn C. Heffner Sekretär und Conservator des historischen Hereins von Unterfranken und Aschaffen ist so eben die zweite Abtheilung des genannten Vereines im Drucke erschienen. Dieselbe ist 10 Bogen stark und umfaßt die Gemälde, meist Porträts (551), Holz- und Steinsculpturen (121), Gypsabgüsse (82), Waffen (228), Gläser, Krüge und sonstige Gefäße (176), Musikinstrumente Mobilien, Geräthschaften u. s. w. (68), Siegel, theils Original-Abdrücke in Wachs (135), theils Gypsabgüsse

(729), dann Siegelstempel (245) und endlich Ausgrabungen (98). Das Heft, das zugleich ein sehr zu empfehlender Wegweiser durch die Sammlungen des Vereins ist, kann von demselben zu 24 kr. bezogen werden.

Hochheim, 11. April. Bei der heute dahier stattgefundenen Dominalweinversteigerung war das Resultat folgendes: 1857r Hochheimer im Durchschnitt per Stück 1325 fl., höchster Preis 3050 fl.; 1858r Hochheimer im Durchschnitt per Stück 834 fl., höchster Preis 1180 fl.; 1858r Neroberger im Durchschnitt per Stück 1122 fl., höchster Preis 1620 fl.

München, 11. April. Wie wir aus guter Quelle vernehmen, hat Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich zum Baue der neuen Kirche in Haidhausen die Summe von 2000 fl. zu spenden und dieselbe durch die hiesige k. k. österr. Gesandschaft dem Herrn Pfarrer Walser heute zustellen zu lassen geruht.

Die beiden gezogenen Kanonen, welche das k. Kriegsministerium in Augsburg anfertigen ließ, müssen hieher gebracht werden, damit von der k. Artillerie-Berathungs-Commission auf dem hiesigen Kugelfange umfassende Versuche mit diesen neuen Geschützen angestellt werden; Hr. Kriegsminister v. Lüder will selbst den desfallsigen Schießübungen beiwohnen. Von den hieraus sich ergebenden Resultaten wird es dann abhängen, ob die gezogenen Kanonen in der bayr. Artillerie eingeführt werden sollen.

München, 12. Apri. Wie man hier vernimmt, werden sich Se. Maj. der König im Laufe dieser Tage von Genf aus zunächst nach Vevey begeben. Der Prinz und die Frau Prinzessin Adalbert werden auf der Rückreise aus Spanien gegen Ende dieser Woche in Darmstadt eintreffen und 4—5 Tagen bei ihren hohen Verwandten daselbst verweilen; die Ankunft der hohen Herrschaften dahier, ist auf den 19. ds. bestimmt. — Heute früh 4 Uhr ertönte Feuerlärm, die Medicus'sche Papierfabrik und noch einige anstoßende Gebäude wurden theilweise ein Raub der Flammen.

Die preußischen Festungen am Rhein haben schon eine bedeutende Anzahl gezogener Kanonen erhalten. In Koblenz wird beständig an den Befestigungen gearbeitet, namentlich an den Wasserwerken und an deren Armirung. Eben so werden diese Festungen frisch verproviantirt: Seit einigen Tagen ist auch eine große Menge von Munition für die neue Geschützart dort eingetroffen.

Constanz. Es scheint, daß die vertriebenen italienischen Fürsten nach und nach sich an den Ufern unseres herrlichen Bodensees niederzulassen gedenken. So können wir aus zuverlässiger Quelle mittheilen, daß der Großherzog von Toscana die zwischen Lindau und Bregenz gelegene Villa Leuchtenberg um 70000 fl. angekauft hat, während sein Sohn der Erbgroßherzog, die dem Prinzen Luitpold von Bayern gehörende Villa „Am See", unmittelbar bei Lindau, beziehen wird, die Herzogin von Parma dagegen sich in unserem benachbarten Kreuzlingen eingemiethet hat.

Der historisch merkwürdig gewordene Kienlesberg, von wo aus Napoleon I. die Entwaffnung des Mack'schen Heeres nach der Uebergabe Ulms zusah, wird nun (wie man dem „Schw. Merk." mittheilt) in das Eigenthum des deutschen Bundes übergehen. Es sollen dort Kriegsspitalräume erbaut werden.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 9. April. Daß der Papst die Absicht hat, Rom zu verlassen und sich vorläufig nach Ancona zu begeben, kann als gewiß angesehen werden. Er will sich nicht länger mehr von französischen Truppen schützen lassen und wählt diesen Ausweg, um sich diesem Schutze zu entziehen. Noch vor Veröffentlichung der Excommunications-Bulle hat der päpstliche Nuntius in Paris darauf gedrungen, daß die französische Besatzung Rom verlasse. Herr Thouvenel versprach zwar, daß der Wunsch des Papstes erfüllt werden solle; es scheint aber, daß man in Rom Kenntniß erlangt hat, daß die französische Regierung es dießmal auch wieder bei dem Versprechen belassen werden würde, wodurch sich der Entschluß des Papstes, seine Hauptstadt zu verlassen, hinlänglich erklärt. Man will auf diese Art die Franzosen zwingen, Rom zu räumen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 11. April. Die „Patrie" wiederholt einem Mailänder Blatte gegenüber ihre frühere Behauptung, daß die Räumung der Lombardei durch die französischen Truppen fortdauere; aus den eigenen Angaben des officiösen Blattes geht indeß hervor, daß die Räumung außerordentlich langsam vorgenommen wird.

Paris, 10. April. Die „Patrie" meldet, daß die päpstliche Armee unter Leitung des Generals Lamoricière organisirt wird; wenn der heil. Vater es für angemessen erachte, werde Frankreich die heil. Stadt wieder den päpstlichen Truppen übergeben. Da anderweitigen Berichten aus Rom zufolge General Lamoricière von den päpstlichen Soldaten sehr befriedigt scheint und er an einen seiner Freunde schrieb, „er hoffe bald römische Zuaven zu haben" — so dürfte der Papst bald im Stande sein, die Franzosen in Frieden heimziehen zu lassen.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Monat März 1860 fl. 23635 59, gegen März 1859 fl. 22,445 3.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Monat März 1860 fl. 168,540 38, gegen März 1859 fl. 178,913 40.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. April. **Mittags 2 Uhr.** Die Course der meisten Effekten waren stationär und der Umsatz sehr beschränkt. Oesterr. Bankactien 752. Venetianer 59¹/₄. National 57¹/₄. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 165 Geld.

Geld-Cours vom 12. April.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57¼ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperiale 9 fl. 35— kr., Gold per Pfund fein 796, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 18. April. Reylit im Concurse des Joseph König von Diybach früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier.

— — II. Edikttag im Concurse des Gg. Weber von Rettingen früh 9 Uhr beim k. Landgericht Ard.

— — III. Edikttag im Concurse gegen den Nachlaß des Engelwirthes Valentin Müller von Rölfeld früh 9 Uhr beim k. Landgericht Klingenberg.

— — Anmeldung von Forderungen an die Wittwe des Gastwirths Englert zu Wiesenfeld früh 9 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.

— — Zwangsversteigerung des Anwesens des Barthel Rösch zu Berndiel, Ldg Miltenberg, (das ehemalige fürstl. Leiningen'sche Erbbestandsgut) Taxe 14288 fl., früh 10 Uhr in loco.

— — Nochmalige und letzte Versteigerung des Wohnhauses Distr. 4 Nr 179 bei der Kaserne früh 10 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nr. 10.

— — Einziger Edikttag im Concurse gegen den Tünchermeister Jakob Schnabel von Karlstadt früh 9 Uhr beim kgl. Landgerichte daselbst.

Verantwortlicher Redacteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Tochter und Schwester

Margaretha Will,

Batterie-Schmieds-Tochter,

heute Nacht 11¾ Uhr nach einem schweren, langen Leiden, mit den Tröstungen unserer heiligen Religion versehen, im 22. Lebensjahre zu sich in besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 14. April Abends 6½ Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 13. April 1860.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Bruders sage ich den hiesigen Ortseinwohnern und namentlich der verehrlichen Liedertafel von Oettelbach und den Herrn Lehrern der Umgegend meinen verbindlichsten Dank.

Neuses am Berg, den 8. April 1860.

Georg Neyn, Schullehrer.

Holzversteigerung.

In der juliusspitälischen Waldparzelle Gadholz zunächst den Gadheimer Höfen, werden

Mittwoch den 18. l. Mts. Vormittags 10 Uhr

anfangend, von dem unterfertigten Rentamte nachbezeichnete Holzsortimente in freier Conkurrenz versteigert, als

I. aus der Abtheilung Kaltebrunnen:

1 Eichen-Commerzialstamm I. Classe (von 51' Länge, 23" Durchmesser, 212' Cubikinhalt),
1 desgl. II. Cl. (von 31' Länge, 20" Durchmesser, 97' Cubikinhalt),
1 Eichenabschnitt zu Bau- und Nutzholz geeignet,
30 Kiefernabschnitte zu Bauholz,
57 Kiefernbaumstickel,
235 Kiefernbohnenstecken,
1¼ Klafter Buchen-Knorz- und Astholz,
3⅛ „ Eichen-Scheitholz,
3¾ „ „ Knorzholz,
1 „ „ Astholz,
5 „ „ Prügelholz I. Cl.,
8 „ „ „ II. Cl.,
4½ „ Aspen-Prügelholz I. Cl.,
5⅜ „ „ „ II. Cl.,
¾ „ Kiefern-Prügelholz,
2½ „ „ Stockholz,
38½ hundert gemischte Stangenwellen,
8¾ „ „ Astwellen.

II. Aus verschiedenen Abtheilungen:

10½ Klafter Kiefernabstandholz.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Strich auf dem Schlage vom Gadwalde abgehalten wird.

Würzburg, den 6. April 1860.

Königl. juliusspit. Rentamt.
Filser.

Am 18. vor. Mts. Abends 9 Uhr erhielt der Webermeister Georg Muth von Thüngersheim an seiner Hausthüre von mehreren Personen Schläge auf das linke Auge und die Brust. Ich ersuche um Spähe auf die zur Zeit unbekannten Thäter.

Würzburg den 11. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Es sind 2 Morgen **junger Klee** im mittleren Mönchsberg zu verpachten oder auch zu verkaufen.
Näher. in der Exped

Ein **Futterknecht** wird für eine kleine Oekonomie in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein **Frack** und eine **Hose** von schwarzem Tuche, noch ganz neu, sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine solide **Person,** versehen mit den besten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin und könnte sogleich eintreten.
Näher. in der Exped.

Eine oder mehrere gebrauchte zinkene **Badwannen** werden zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Gebrauchte **Steinplatten** werden zu kaufen gesucht. N. in der Exp.

Es ist ein **Kanapee** zu verkaufen im 4. Dist. Nr. 86.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht im 5. Dist. Nro. 234.

Ein **Haus** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen. N. in der Exp.

Ein reinliches Mädchen sucht einen Dienst als **Zugeherin.**
Näh. in der Expedition.

Zwei schön möblirte Zimmer sind stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Fischmarkt 2. D. Nr. 501.

Im 3. D. Nr. 207 ist eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und sonstigen Erfordernissen bis August zu vermiethen.

Es wird eine brave **Kindsfrau** oder **Kindsmädchen** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen im 4. D. N. 270.

Bänder

in großer Auswahl von den **billigen** bis zu den feinsten **brochirten** bei

A. Wolf, Schustergasse.

Verloosungen.

Heute wurden folgende Obligationen notariell verlooft:

1) Von dem 3½ % hochfürstl. **Löwenstein-Wertheim Rosenberg**'schen Anlehen von fl. 400,000.

Stück 2.	Lit. A.	Nr. 152. 199.	à fl. 1000.	fl. 2000.
„ 1.	„ B.	„ 465.	à fl. 500.	fl. 500.
„ 2.	„ C.	„ 533. 570.	à fl. 100.	fl. 200.
			zusammen	fl. 2700.

zahlbar am 15. Juni 1860.

Stück 2.	Lit. A.	Nr. 63. 178.	à fl. 1000.	fl. 2000.
„ 1.	„ B.	„ 348.	à fl. 500.	fl. 500.
„ 2.	„ C.	„ 577. 727.	à fl. 100.	fl. 200.
			zusammen	fl. 2700.

zahlbar am 15. Dezember 1860.

2) Von dem 4 % freiherrl. **Groß von Trockau**'schen Anlehen von fl. 58,000.

Stück 6.	Lit. A.	Nr. 13. 39. 52. 67. 74. 93.	à fl. 100.	fl. 600.
„ 3.	„ B.	„ 108. 164. 182.	à fl. 500.	fl. 1500.
			zusammen	fl. 2100.

zahlbar am 1. September 1860,

welche — nach Eingang — bei mir bezahlt und nur bis zu den genannten Terminen verzinset werden.

Würzburg, den 11. April 1860.

J. J. v. Hirsch.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem mir von hoher kgl. Regierung die Concession zur Ausübung des **Lackirer-Geschäfts** ertheilt wurde, zeige ich dieses einem verehrlichen Publikum ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Würzburg, den 13. April 1860.

Jos. Köstner,
Tünchnermeister und Lackirer.

Palm-, Stroh- und Panamahüte,

für Herren, Mädchen und Knaben in den gefälligsten und neuesten Formen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

C. L. Bollermann.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig

Die Kunst jedes Wort richtig zu schreiben,

richtig verstehen und gebrauchen zu lernen. Nebst Anleitung zur vollständigen Kenntniß der deutschen Sprache und zu Abfassung der am Häufigsten vorkommenden schriftlichen Aufsätze und Angabe der gewöhnlichen Fremdwörter, Titulaturen und Abbreviaturen. Zum Selbstunterricht früher in Kenntniß der Muttersprache und Orthographie zurückgebliebener Erwachsener, als auch zum Gebrauch in Schulen. Sechste durchaus umgearbeitete, verbesserte und reichlich vermehrte Auflage, herausgegeben vom Bürgerschul-Direktor Hanschmann. 8. Geh. 27 kr.

Die Gemeinnützigkeit dieser Schrift und ihre gediegene Kürze sind bekannt und der Nutzen, den sie in vielen Tausenden von Exemplaren bereits gestiftet hat, ist groß.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker** wie **Rettigzucker** (stets frisch), englische **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländ. Moos-, Vanille-Chocolade, Cacaomasse**, eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, beste Sorte **Honig** die Maas 1 fl. bei

G. A. Diccas.

Sänzerkranz.

Zur Feier des 14. Stiftungsfestes:

Montag den 16. d. Mts. Abends 7½ Uhr in den Lokalitäten des **Theaterhauses**

Produktion

mit darauffolgendem **Gesellschafts-Abend** für Damen und Herren.

Der Ausschuss.

Fränkischer-Gartenbauverein.

Morgen Sonnabend den 14. d. Abends 7½ Uhr **Versammlung** im gewöhnlichen Lokale.

Um präzis zahlreichen Besuch wird ersucht.

Morgen Samstag den 14. April

Harmoniemusik

in der **Wirthschaft zur Burg.**

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und nur gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sogleich in Dienst gesucht bei J. Matterstock.

Eine Grube **Kuhdünger**, circa 11 Fuhren, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein junges **Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst. Näh. i. d. Exp.

Ein **Mädchen**, welches im Feinnähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen und kann sogleich eintreten. Näheres bei Commissionär Gutbrod.

Himbeerfechser werden gesucht im 4. Dist. Nr. 64.

Ein junger kräftiger **Bursche** sucht in einer hiesigen Fabrik ein Unterkommen und könnte auf Verlangen sogleich eintreten. Näh. in der Expedition.

Es wird ein Kapital zu **7000 fl.** erste Hypotheke, auf ein Haus aufzunehmen gesucht; gefälliges Anerbieten möge man in der Exped. d. Bl. hinterlegen.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen im 3. Dist. Nr. 158.

Ein viereckiges **Scheuerthor** schwer mit Eisen beschlagen, ein **Pumpbrunnen**, und hölzerner **Barren** mit Reif ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition zu erfragen.

Gestorben:

Clara Oehlein, Eisenhändlers-Tochter, 21 J. a. — Marg. Costus, Strumpfwirkers-Tochter, 1 J. 6 M. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 1 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postämtern monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franko

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 14. April 1860. Nr. 90. Tiburzius.

Neuestes.

Paris. Es ist hier das Gerücht verbreitet, der Conflict zwischen der Schweiz und Frankreich sei auf friedliche Weise beigelegt worden. Die französische Regierung soll sich dadurch verstehen wollen, an die Schweiz den Theil Savoyens abzutreten, der an den Ufern des Genfer See's liegt, so wie die Gebirgs-Abhänge, die Chablais und Faucigny von dem Canton Walis trennen.

Berlin, 12. April. Die „Kreuzzeitung" theilt mit, in gut unterrichteten Kreisen werde die Hoffnung gehegt, daß bezüglich der bedrohten Schweiz eine Einigung zwischen England, Oesterreich und Preußen gelingen werde, wobei ausdrücklich hervorgehoben wird, man sei nicht berechtigt, von Rußland dasselbe anzunehmen.

Tagsneuigkeiten.

Das heutige Kreisamtsblatatt enthält folgende Bekanntmachung der k. Regierung: Nachdem die Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn von Schweinfurt nach Kissingen und eventuell weiter nach Fulda und Meiningen durch einen Techniker der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten im höchsten Auftrage zu pflegen sind, und mit diesem Geschäfte gemäß einer Mittheilung der vorgenannten kgl. Stelle der k. Bezirks-Ingenieur Hohenner betraut wurde, welcher angewiesen ist, die Terrain-Untersuchungen und Aufnahmen unverweilt zu beginnen und schleunigst durchzuführen, so wird dieses den untergebenen Behörden mit dem Auftrage bekannt gegeben, den genannten k. Bezirks-Ingenieur im Vollzuge seines für den unterfränkisch-aschaffenburgischen Regierungsbezirk so wichtigen Geschäfts nicht nur in keiner Art zu behindern, sondern vielmehr so weit als nur immer thunlich Beistand und Unterstützung zu gewähren. Die Distrikts-Polizeibehörden werden überdieß beauftragt, in diesem Sinne den Verwaltungen der betreffenden Gemeinden sogleich die veranlaßten nachdrücklichen Weisungen zugehen zu lassen.

Sämmtliche Landwehr-Commandos wurden von der k. Regierung angewiesen, die Waffenübungen bei günstiger Witterung ungesäumt zu beginnen um in der Art fortzusetzen, daß solche in den Monaten Mai und Juni vollendet werden können.

Der Landgerichts-Registrator Frz. Straub in Werneck wurde von der k. Regierung als Agent der Neuen bayerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft in München bestätigt.

Das neueste Diözesanblatt enthält den Urtext der päpstlichen Excommunicationsbulle vom 26. März l. J.

Die Inmatriculation für das Sommersemester an hiesiger Universität beginnt am 16. und schließt am 23. dieses Monats.

Das Schweinf. Tgbl. meldet: Da das Zusammentreffen verschiedener Verhältnisse es dem Herrn Theaterdirektor Grabowsky zu Würzburg unmöglich erscheinen läßt, sein Unternehmen — einige Opernvorstellungen dahier zu veranstalten — in der versprochenen Weise durchzuführen, hat derselbe vorgezogen, sein deßfallsiges Vorhaben, obwohl die Zeichnungen der Abonnementsliste genügend gewesen, aufzugeben.

München, 12. April. Nach den neuesten Berichten aus Genf ist als Zeitpunkt für die Rückkehr Sr. Maj. des Königs der 10. Juni festgesetzt.

Aus Neapel ist vorgestern der Kabinetskurier Herr Castelli hier eingetroffen; er ist der Ueberbringer der vom König beider Sicilien nunmehr genehmigten Ehepakten bezüglich der Vermählung seines Bruders des Grafen von Trani, mit der Prinzessin Mathilde, der vierten Tochter des Herzogs Max in Bayern.

Darmstadt, 12. April. Prinz Adalbert von Bayern, Bruder unserer Großherzogin, traf heute mit seiner Gemahlin, Infantin von Spanien, und kleinem Sohne, auf der Rückreise von Madrid nach München, zunächst von Dijon, mit dem Schnellzuge der Main-Neckarbahn zum Besuche am großh. Hofe hier ein und stieg im Residenzschlosse ab. Die Herrschaften erschienen Abends im Hoftheater und wohnten einer Vorstellung von Meyerbeer's „Dinorah" bei.

Die Sängerin Fräulein Frassini ist für die nächste Saison beim Kärthnerthor-Theater in Wien mit einer Gage von 10,000 fl. engagirt.

Ausland.

Frankreich. An Lamoricière haben viele französische Offiziere geschrieben, sie wollten unter ihm dienen, und ein Oberstlieutenant, der außer Dienst lebt, ist schon nach Rom abgegangen. Lamoricière hat an mehrere Freunde hieher geschrieben, eine Bedingung seiner Annahme des Commando's sei die gewesen, daß der Papst die Autorisation der französischen Regierung für ihn erwirke, ohne daß der General etwas weiter hinzuzuthun brauche. „Ich werde niemals an Napoleon III. schreiben", soll er hinzugefügt haben, „und ihn niemals als Kaiser anerkennen."

Marseille, 11. April. Hier angekommene Briefe aus Neapel melden: am 6. April Abends seien gegen 80000 Menschen auf dem Toledo (der Hauptstraße) einhergezogen unter dem Rufe: „Es lebe die Constitution!" Patrouillen hätten dann die Promenaden geräumt.

Schweiz. Mehrere Blätter melden von Unruhen, welche in Pruntrut ausgebrochen seien und denen das Gerücht bereits den Charakter imperialistischer Kundgebungen verlieh. An Letzterem ist rein nichts; es bestehen daselbst lediglich Gemeindestreitigkeiten, zu deren Schlichtung Hr. Fürsprech Niggeler von der Regierung abgeordnet wurde.

Sechzehn Deputirte von Savoyen haben eine Erklärung an den Kammerpräsidenten unterzeichnet: daß sie unter obwaltenden Verhältnissen nicht an den Berathungen theilnehmen könnten.

Spanien. Madrid, 11. April. General Ortega wird morgen nach Tortosa gebracht, wo er abgeurtheilt werden wird — Es werden große Anstrenzungen gemacht, um des Grafen Montemolin und seines Bruders habhaft zu werden, und man hofft, daß dieß gelingen werde. In ganz Spanien herrscht vollständige Ruhe. — Die Festung der neuen Gränzen des Gebietes von Ceuta ist bereits geregelt; das an Spanien abgetretene Gebiet wird auf einen Werth von 300 Millionen Reale geschätzt.

Ortega soll erklärt haben, er werde erstaunliche Enthüllungen machen; er will, wie es scheint, sich als Opfer gberden. — Montemolin und Cabrera sind glücklich entwischt.

Nachschrift.

Der bisherige Aufschub der seit Längerem erwarteten Einberufung der Gesetzgebungs-Ausschüsse wird in einer Münchener Correspondenz des „Schw. Merk." damit motivirt, daß das Ministerium erst in neuester Zeit die k. Ermächtigung erhielt, die in Angriff genommenen Gesetzgebungsarbeiten mit Rücksichtnahme auf die in dem Gesetze vom 4. Juni 1848 aufgestellten Grundlagen der Gerichtsverfassung durchzuführen. Bekanntlich waren es zunächst die in diesem Gesetze aufgestellten der französischen Gerichtsverfassung nachgebildeten Grundsätze über das Verfahren in Civil- und Strafsachen, welche dem Zwiespalt zwischen den Vorgängern des gegenwärtigen Ministeriums und der Kammermajorität zum Ausgangspunkte dienten. Um so bedeutsamer ist der den Bemühungen des gegenwärtigen Ministeriums gelungene Erfolg, die Einflüsse, die sich an maßgebender Stelle gegen die Verwirklichung dieser Grundsätze bisher noch geltend machten, nunmehr gänzlich zu beseitigen. In Folge hiervon werden schon dem in künftigem Herbste versammelten Landtage die für die vollständige Trennung der Verwaltung von der Rechtspflege erforderlichen Vorlagen gemacht werden.

Das Kriegsministerium hat die Einführung der dänischen Sättel bei der leichten Reiterei allerhöchsten Orts in Antrag gebracht.

Am 1. Mai beginnt an der hiesigen k. Veterinäranstalt ein Cursus für Hufbeschlaglehre.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 22—24 kr., Schmalz 29—30 kr., Eier 13—14 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15—20 kr., Schnepfen das Stück 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr., Auerhahnen das Stück 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 24 kr., junge Ziegen das Stück 45 kr. bis 1 fl. 6 kr., Kartoffeln die Metze 26—27 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Auf heutigem mit 200 Wägen befahrenen Getreidemarkte ergab sich keine erhebliche Aenderung im Preise, doch gab sich bei Korn, Gerste und Haber Neigung zum Fallen kund. Waizen kostete 20 fl. 30 kr., 22 fl. 15 kr. 24 fl. 45 kr., Korn 15 fl. 30 kr., 16 fl. 30 kr. bis 17 fl., Gerste 16 fl., 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 12 kr., 8 fl. 40 kr. bis 9 fl. 5 kr.

Dieser Tage waren im Hof der Türkengrabenkaserne zu München mehrere Abtheilungen Rekruten beschäftigt, die Handgriffe beim Laden und Feuern zu erlernen. Beim Commando „Feuer" fiel außerhalb des Hofes ein Schuß und als man nachsah, fand man am Geländer um die Pinakothek die Leiche eines in den sechziger Jahren stehenden Invaliden. Derselbe hatte sich durch einen Pistolenschuß entleibt und scheint das Commandowort abgewartet zu haben. Die Kugel war ihm durch's Herz gegangen und der Tod augenblicklich erfolgt.

Nürnberg, 12. April. Dem Vernehmen nach *ist* gegen die Lottokollekteurs-Eheleute R. dahier Kriminal-Untersuchung eingeleitet. Es handelt sich um den Gewinn von 10,000 fl., den solche laut einem produzirten Lottozettel in einer früheren Ziehung machten, wenn dieser sammt der Hauptliste nicht nachträglich gefälscht wurde. In Folge der admistrativen Untersuchung wurde kürzlich auch der Lottorevisor K. suspendirt. Es erregt dieser Fall hier viel Aufsehen. Die Lottokollekteurs-Eheleute haben 8 lebende Kinder.

München, 12. April. Die nächsten Schießproben mit den beiden gezogenen Kanonen werden nicht hier, wo sich der Schießstand hiezu ebenfalls, wie in Augsburg, als zu kurz erwiesen hat, sondern in dem großen Moose bei Freising vorgenommen. Daraus geht schon hervor, daß dieselben bezüglich ihrer Tragweite allen Erwartungen entsprechen dürften Es wird aber noch namentlich deren Dauerhaftigkeit ins Auge zu fassen sein, daher die Schießproben auch so lange fortzusetzen sind, bis sich die beiden Rohre als schadhaft und endlich als gänzlich unbrauchbar erweisen.

Der bekannte Dichter Hofrath und Oberbibliothekar Dr. L. Bechstein ist zu Meiningen lebensgefährlich erkrankt.

Deutschland.

Württemberg. Stuttgart. Mehrere württembergische Abgeordnete haben an den ständischen Ausschuß als das stellvertretende Organ der Ständeversammlung eine Petition gerichtet, worin sie den Ausschuß ersuchen: „1) der k. Staatsregierung die Bitte vorzulegen: dieselbe möge an ihrem Theil darauf hinwirken, daß die Schweiz in der Vertheidigung ihrer Rechte und Interessen gegenüber von der beabsichtigten Einverleibung Savoyens in Frankreich von Deutschland mit Einsetzung seiner ganzen Macht unterstützt werde; 2) diese Petition, sofern es ein hoher Ausschuß seiner verfassunghmäßigen Stellung entsprechend erachten sollte, bei der k. Staatsregierung zu befürworten."

Marktbericht.

Mainz, 13. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 14 fl. — kr., Korn 10 fl. 2 kr., Gerste 8 fl. 17 kr., Hafer 5 fl. 51 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 13. April. Mittags **2 Uhr.** In Folge von niedrigeren Wiener Anfangs-Notirungen verkehrten die meisten österr. Effekten in flauerer Tendenz, namentlich österr. National und Creditaktien. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 69¼—68½ verhandelt. Oesterr. Bankactien 743. Venetianer —. National 56¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 163 Geld.

Geld-Cours vom 13. April.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco

5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 33— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 18. April. Versteigerung des Grundvermögens in der Concurssache der Wittwe Marg. Achtmann von Rimpar, Mittag 1 Uhr auf dem Gemeindehause. (Die auf Landenbacher Markung liegenden Grundstücke werden am 20. Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Landenbach versteigert)

— — Versteigerung des Grundvermögens des Andr. Flammersberger von Oberndorf, Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Termin zur Verpachtung der Gemeindejagd auf Segnitzer Markung, Mittag 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Das Möbel-Magazin
von
Ch. Wünsch in Würzburg,
Unterwöllergasse Nr. 233,

empfiehlt eine schöne Auswahl von gefertigten **Möbeln** aller Gattung, nach neuester und geschmackvollster Façon gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden stets prompt und auf das pünktlichste ausgeführt.

Bekanntmachung.

Es werden außerhalb des Sanderthores über dem Exerzierplatze 4. D. Nr. 327 einige Logis mit allen Bequemlichkeiten und mehrere einzelne Zimmer per Monat oder für die Sommersaison mit Badegelegenheit und Gartengenuß vermiethet, auch ist zugleich Milch und Molken zu haben. Zu einem angenehmen Aufenthalte daselbst ladet die freundliche, gesunde Lage sowohl, als auch aufmerksame Behandlung ein.

Geschwister Urlaub.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, ein verehrliches Publikum, welches Hunde besitzt, aufmerksam zu machen, daß er **Hunde jeder Art** und **Race** um die billigsten Preise scheert, Ohren stutzt, dergleichen aufzieht und füttert, sowie auch Wäsche von Hunden bestens besorgt.

Einem gütigen Besuch entgegensehend

Franz Lenk, städtischer Hundsfänger,
wohnhaft außerhalb des Sander Thores, im untern Heidingsfelder Weg.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 7. ds. Mts. wurden zwischen Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in einem Hause in der Semmelsgasse hier mittelst Aufsprengen eines Koffers folgende Gegenstände gestohlen: 1) 5 fl., bestehend in 2 ganzen Guldenstücken, 4 halben Guldenstücken, bayer. Gepräges, 6 und 3 kr.-Stücken; 2) 17 Ellen ungebleichtes leinenes Tuch.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 11. April 1860.

Der I. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Holzversteigerung zu Himmelstadt.

Freitag den 20. April, früh 9 Uhr anfangend,

werden in den Gemeindewald-Distrikten Pillerberg und Brunnthal

116 Eichen-Abschnitte, von welchen sich circa 25 Stück zu Commerzialholz eignen,

meistbietend versteigert.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Himmelstadt, den 13. April 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Häcker, Vorsteher.

Im 1. D. Nr. 18 sind **Malzkeime** zu haben in größeren Parthien, die bayer. Metze 18 kr.

Gyps wird immerwährend aus dem Schiff verkauft bei Englert in Heidingsfeld.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 15. April 1860.

Letzte Vorstellung in dieser Saison: **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten frei nach dem Französischen von F. Elmenreich. Musik v. Boieldieu.

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 15. April

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Eine arme Frau hat auf dem grünen Markte ein **Geldsäckchen** mit einem Goldstück, einem 2-Gulden-Stück, einem 1-Gulden-Stück, 10 kr. kleines Geld und 3 Mangzeichen verloren. Der redliche Finder wolle solches bei Wachszieher Schwarz sen. gegen **1 Gulden Belohnung** abgeben.

Ein noch kräftiger **Mann,** der mehrere Jahre in Gärtnerei gearbeitet hat, sucht Beschäftigung, oder auch als Auslaufer. Näher. in der Exp.

Ein zweisitziger, leichter **Wagen** auf Druckfedern, sowohl zur Reise als zur Spazierfahrt tauglich, aus der Fabrik von Dick und Kirsch zu Offenbach, steht zu verkaufen.

Ursulinergasse Nr. 354.

Ein **Mädchen,** welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst, entweder als Kellnerin, Stubenmädchen 2c. Näheres in der Expedition.

Zwei möblirte Logis, nahe am Markt, jedes von 2 Zimmern mit besonderem Ausgang, vorzüglich geeignet für 2 befreundete HH. Offiziere, Studenten 2c. 2c., sind auf Mai, zum Theil sogleich zu vermiethen.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein junger kräftiger **Bursche** sucht in einer hiesigen Fabrik ein Unterkommen und könnte auf Verlangen sogleich eintreten. Näh. in der Expedition.

Gestorben:

Franz Kluberdanz, Kärner, 66 Jahre a. — Margaretha Will, Schmiedstochter, 22 J. alt. — Gg. Frhr. v. Frankenstein, 7 M. alt. — Gg. Schmitt, Ehehaltenhausgründnerin, 73 J. a. — Rudolf Friedrich, Seifensieder 67 Jahre alt.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem mir von hoher kgl. Regierung die Concession zur Ausübung des **Lackirer-Geschäfts** ertheilt wurde, zeige ich dieses einem verehrlichen Publikum ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Würzburg, den 13. April 1860.

Jos. Köstner,
Tünchnermeister und Lackirer.

Empfehlung.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung Eines Hochlöblichen Stadtmagistrats, meine Aufstellung als Weinunterkäufer betreffend, erlaube ich mir hiemit, für An- und Verkäufe von Weinen den verehrlichen hiesigen und auswärtigen Herren Kaufsliebhabern, Produzenten und Lagerbesitzern meine ergebenste Vermittlung anzubieten, und mir hiezu Ihr geneigtes gütiges Vertrauen zu erbitten. Ich werde es mir zur größten Sorge sein lassen, den beiderseitigen Interessen durch die sachdienlichste und gewissenhafteste Bedienung zu entsprechen, sehe demnach allen beliebigen auf dieses Geschäft Bezug habenden Anfragen und Mittheilungen zu ihrer schnellsten Realisirung mit Vergnügen entgegen, und verharre, solche gewärtigend, in hochachtungsvollster Ergebenheit

Würzburg, den 14. April 1860.

G. Magistris,
als verpflichteter Weinunterkäufer.
Comptoir: Gewerbehalle.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig

Die Butter- und Käsebereitung.

Praktische Anleitung, die feinste Tafelbutter und die besten Käse zu machen, nach den in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, England, Holland und Oberitalien bewährtesten Verfahrungsarten. Nebst Beschreibung der dazu erforderlichen Geräthe, Werkzeuge und Maschinen, unter andern der neuesten und wirksamsten Butterfässer und endlich Mittheilung verschiedener Verfahrungsweisen, die Milch auf ihren Gehalt an Butter und Käse zu prüfen, sowie Verfälschungen derselben durch Wasserzusatz zu entdecken. Mit Benutzung der vorzüglichsten Schriften englischer, französischer und deutscher Agronomen dargestellt und durch zahlreiche Abbildungen erläutert.

Geheftet. 2 fl. 24 kr.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr

werden in der Stadtkämmerei unter den beim Striche näher zu bestimmenden Bedingnissen:

1¾ Morgen 31 Ruthen Feld im Hohlgarten mit einigen Nußbäumen und Weiden bepflanzt, dann

3¾ Morgen 33 Ruthen Feld in der Schweinau vormals Wassergraben, von der Wiese des Färber Gabler bis an den Schweinaugraben, ferner die Grasbenützung am Wege von der dürren Brücke gegen Unterdürrbach mit Einschluß der Weiden einer weiteren Verpachtung ausgesetzt, wozu Strichsliebhaber hiemit einladet

Würzburg, den 12. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister.
D. l. i. Fey.
Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Donnerstag den 3. Mai l. Js. früh 9 Uhr

im Gasthause zum Roß zu Eibelstadt, Hs.-Nr. 160/161, verschiedene Mobilien und Wirthschafts-Geräthe, insbesondere 4 in Eisen gebundene Weinfässer, ein Billard mit Zugehör, mehrere vollständig gerüstete Betten, eine Stockuhr, mehrere Tische, Schenkbänke ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung wiederholt dem Aufstriche unterstellt.

Würzburg, am 4. April 1860.

Königliches Wechselgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Heute Samstag den 14. April

Harmoniemusik

in der Wirthschaft zur **Burg**.

Es sind 2 Morgen **junger Klee** im mittleren Mönchsberg zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Näher. in der Exped

Ein **Futterknecht** wird für eine kleine Oekonomie in Dienst zu nehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Zwei schön möblirte Zimmer sind stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Fischmarkt 2. D. Nr. 501.

Es wird eine brave **Kindsfrau** oder **Kindsmädchen** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem den einzelnen Holzbezugsberechtigten pro 1859/60 aus dem ärarialischen Holzhofe dahier zurepartirten Knorz- und Prügelholz noch bedeutende Quantitäten nicht bezogen wurden, wird in Folge Entschließung kgl. Regierungsfinanzkammer vom 6. d. Mts. Nr. 14885 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzbezugsberechtigten welche für das laufende Etatsjahr von diesen genannten Holzsortimenten noch ein bestimmtes Quantum zu erhalten wünschen, sich innerhalb 10 Tagen hierüber bei dem unterfertigten Rentamte zu erklären haben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über das vorhandene Holz anderweitig verfügt werden wird.

Würzburg, am 13. April 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

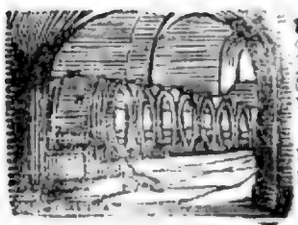
Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und nur gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sogleich in Dienst gesucht bei J. Matterstock.

Ein viereckiges **Scheuerthor** schwer mit Eisen beschlagen, ein **Pumpbrunnen**, und hölzerner **Barren** mit Reif ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition zu erfragen.

Ein **Litzennetz** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im 3. Dist. Nr. 250.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen im 3. Dist. Nr. 158.

Wein-Versteigerung.



Montag den 16. April d. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Theatersaale hier nachverzeichnete selbstgezogene Weine von vorzüglichen Lagen öffentlich versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können die Weine vor den Fässern gekostet werden.

Würzburg, den 24. März 1860.

Josephine Treutlein.

Faß-Nr.	Jahrgang.		Eimer.
45.	1848	Mischling . . .	50
7.	„	Schalksberger . .	27½
58.	1856	Schalksberger . .	13
35.	„	Stein Traminer .	16¼
34.	„	Harfen Traminer	15¾
38.	1855	Schalksberger . .	16
33.	„	Harfe	16½
39.	„	Stein	16½
51.	1858	Oberer Stein .	24½
49.	„	Obere Harfe . .	38
44.	„	Schalksberger . .	51
60.	„	Harfe	4¼
24.	1857	Obere Harfe . .	23
57.	„	Schalksberger . .	14¼
6.	„	Schalksberger . .	28
8.	„	Harfe	26½
9.	1857	Harfe	28
40.	1855	Stein Traminer .	16¼
32.	„	Harfe Traminer .	15½
30.	„	Stein Traminer .	15¾
36.	1858	Harfe Traminer .	16¼
41.	„	Stein Traminer .	15¾
37.	„	Harfe Traminer ..	15½
28.	„	Stein Auslese .	17¼
31.	1857	Stein	16
29.	„	Harfe Auslese .	16½
61.	1859	Schalksberger . .	3½
56.	„	Harfe	16
55.	„	Stein	15¾
52.	„	Stein Traminer .	16¼
54.	„	Stein Riesling .	15¾
53.	„	Harfe Traminer .	16½

Bekanntmachung.

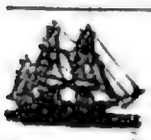
Beim Eintritt der besseren Jahreszeit sieht sich der unterfertigte Magistrat zu folgenden Anordnungen veranlaßt: 1) Jede Beschädigung der Glacis-Anlagen, insbesondere das Abbrechen von Blumen, Gesträuchen und Aesten, sowie das Zertreten des Grases und kleinerer Gewächse, ist verboten und wird, falls nicht strafgerichtliche Einschreitung auf den Grund des Artikel 436 des St. G.-B. eintritt, mit Geldstrafe bis zu 10 fl. oder Arreststrafe bis zu 8 Tagen geahndet. 2) Bei gleicher Strafe ist das Brechen und Sammeln des dürren Holzes und Laubes in den erwähnten Anlagen verboten. 3) Für jede Beschädigung der Anlagen durch Hunde sind die Eigenthümer derselben haftbar. 4) Wer Kinder in die Glacis-Anlagen mitnimmt, hat dieselben gehörig zu beaufsichtigen und verfällt, wenn er dieß unterläßt, in eine Geldstrafe bis zu 5 fl. oder eine Arreststrafe bis zu 3 Tagen. 5) Das Fangen von Singvögeln, das Zerstören der Nester, die Wegnahme von Eiern, sowie das Stellen von Schlingen, ist auf der ganzen städtischen Markung bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 10 fl. oder einer Arreststrafe bis zu 8 Tagen verboten. Gegen solche, welche das Fangen von Singvögeln gewerbsmäßig zum Verkaufe betreiben, kann in Wiederholungsfällen die Geldstrafe bis zu 20 fl. und die Arreststrafe bis zu 14 Tagen erhöht werden.

Würzburg, den 10. April 1860.

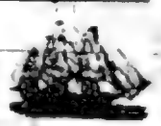
Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: D. l. i. Fey.

Herzog.



Nachricht für Auswanderer.



Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe nach allen Häfen von **Amerika**, über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** finden jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. d. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Ein gesittetes (auswärtiges) Frauenzimmer aus gutem Hause, das Kenntnisse in seinen weiblichen Arbeiten besitzt und das Kleidermachen erlernt hat, sucht in einem größeren Geschäftshause der Art placirt zu werden, daß solche zur thatkräftigen Unterstützung der Hausfrau dienen könnte. Salair wird nicht beansprucht, dagegen eine humane Behandlung gewünscht. Das Nähere in der Exped. zu erfragen.

Einige Hundert Fuß gebrauchte **Dachrinnen** sind zu verkaufen bei **G. Hauer,** Spenglermeister in der Büttnersgasse.

Reisender-Gesuch.

In einer seit Jahren bestehenden Weinhandlung zu Mainz wird ein gewandter **Reisender** (Israelite) gegen guten Gehalt zu engagiren gesucht. Schon im Weingeschäfte Gereiste erhalten Vorzug. Reflektirende wollen sich unter Chiffre K. 20. Post restante Mainz melden.

Traubenfechser, sehr starke, sowie auch **Kräßlinge,** und guter **Monats- u. Wiesenkleesamen** ist zu haben bei

F. Ungemach,
außerhalb des Zeller-Thores.

Ein **Frauenzimmer** in den 20er Jahren, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Kammerjungfer. Dasselbe ist auch im Stande ein Hauswesen zu führen. Näheres in der Exped.

Gesucht wird auf den 1. August oder auch früher für eine stille Familie eine sonnige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit freier Aussicht und Zutritt in einen Garten. Näher. in der Exped. d. Bl.

Vor dem Sanderthore nächst der Straße ist eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern auf den 1. Mai billig zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine **Wirthschafts-Einrichtung, Gläser, Krüge, Bänke, Tische** 2c. sind zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Im Gasthaus zum Strauß liegt noch 1 Ballen Lagerbier-Hopfen zu billigem Preise zum Verkaufe bereit.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Tarbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein schön möblirtes **Zimmer** ist sündlich zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein passendes

Andenken an die heil. Firmung,

enthaltend eine kurze Lehre nebst einem Gebete für Firmlinge, bei nun beginnender Spendung der hl. Firmung, den Pathen und hochw. Geistlichen zu empfehlen, ist in der Expedition des katholischen Sonntagsblattes, bei Buchbinder **Vogt** in der Plattnersgasse 3. Dist. Nr. 124, à 2 kr. zu haben.

Am **Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** wird das zum Nachlasse der Frau Regierungsrath Kuhn Wittwe gehörige **Wohnhaus** dahier, Distr. 1. Nro. 196, Stifthauger Pfaffengasse und Theaterstraße, daselbst über 1 Stiege einem öffentlichen Verstriche unterstellt und werden Kaufsliebhaber dazu eingeladen. Das Haus und die Strichsbedingnisse können bis dahin in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden eingesehen werden. Beim Wohnhause (dreistöckig) ist ein Keller mit circa 15 Fudern in Eisen gebundenen Faß, Höfchen, Garten und ein Nebenbau mit vollständiger Waschhaus-Einrichtung nebst Brunnen.

Altes Lagerstroh

wird am **Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** von der Oekonomie-Commission der kgl. 2. Sanitäts-Compagnie in der Infanterie-Kaserne Nr. 200 Eingang III. an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Stamm- u. Brennholz-Versteigerung.

Am

Samstag den 21. d. Mts. früh 9 Uhr

anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde Abtheilung Birkenhaag, auf dem Schlage, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert, als:

1) 50 Eichenstämme zu Bau-, Nutz-, Werk- und Holländerholz geeignet,
2) 3 Weißbuchen-Abschnitte,
3) 3 Elsenbaum "
4) 2 Aspen,
5) 30 Klafter Eichen- und Buchen-, Knorz-, Ast-, u. Stockholz,
6) 1200 dergleichen Wellen.

Strichsliebhaber werden höflichst eingeladen.

Gramschatz, am 13. April 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Wiesner, Vorst.
Joh. Webert, Pfleger.

Bekanntmachung.

Den Conkurs des Bäckermeisters Joseph Zehnter von Dettelbach betr.

In Veranlassung einer Requisition des kgl. Bezirksgerichts Würzburg steht zur Versteigerung des dahier befindlichen Wohnhauses mit realer Backgerechtigkeit Hs-Nr. 282, taxirt auf 2600 fl., Tagfahrt auf

Freitag den 27. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

dahier an, und werden hiezu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Dettelbach, den 31. März 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Feiner biegsamer Gummilack à Fl. 15 kr. für Galloschen und alles Schuhwerk bei

Carl Boiz[illegible]no.

Bekanntmachung.

Am 15. v. M. wurde aus einem Caffeehause dahier ein brauner Raglan mit schwarzsammtnem Kragen, zwei Seidentaschen außen und innen, mit karrirtem Baumwollenbiber gefüttert, breiten Lastingsknöpfen und mit schwarzbraunem wollenen Band eingefaßt, entwendet. Werth 9—10 fl. In der einen Tasche stack eine schwarze Tuchkappe mit ledernem Schild. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 12. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Theaterstraße Nr. 75 ist auf ersten Mai ein Logis zu vermiethen.

Auch ist eine lakirte **Badwanne** zu verkaufen.

1000 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 211.

Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Auf der Neubaugasse Nr. 100 sind 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, Nebenkabinet und Küche bis Mai, das andere 3 kleinere Zimmer und Küche bis August zu vermiethen. Auch steht dortselbst ein neuer **Handwagen** zum Verkaufe.

Ein Frauenzimmer, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als **Köchin** einen Dienst und unterzieht sich auch andern häuslichen Arbeiten. Näh. in der Expedition.

Schneidergesellen, welche tüchtig in ihrem Geschäfte sind, finden Beschäftigung bei

J. Lenhardt, Maxstraße.

Verlassenschaft des Malers Frank von hier betr.

Unter dem Nachlasse des Malers Jakob Frank dahier befinden sich mehrere photographische Platten mit Original-Portraits, dazu bestimmt, um auf Verlangen der Betheiligten mittelst Wiederabdruckes vervielfältigt werden zu können.

Alle jene, welche auf die bezeichneten Platten Ansprüche zu erheben gedenken, werden aufgefordert, längstens innerhalb 30 Tagen vom Tage gegenwärtigen Ausschreibens sich bei der unterfertigten Behörde zu melden, widrigenfalls hierüber zu Gunsten der Masse anderweit verfügt werden wird.

Würzburg, den 5. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt:
Seuffert.
Rein.
Weippert.

Ein **Backhaus** mit Realgerechtigkeit ist in einem freundlichen Städtchen zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Im 5. D. Nr. 251 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 9. Juni.
Post-D. **Newyork**, Capt **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 7. Juli;
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 4. August.
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. v. Santen**,
am Sonnabend, den 1. September;
Post-D. **Bremen**, Capt **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 29. September;
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 27. Oktober.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr, zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter acht Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold

Güterfracht: 12 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 18 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß BremerMaaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, H. Peters,
Direktor. Procurant.

Holzversteigerung.

Montag den 23. l. Mts. Vormittags 11 Uhr

werden von dem unterfertigten Rentamte im juliusspitälischen Walddistrikte Holzspitze zunächst den Rothhöfen in der Nähe Rottendorfs nachstehende Holzsortimente, als:

10 eichene Wagnerstangen,
1 Klafter Weißbuchenscheitholz,
1 „ Birkenscheitholz,
¾ „ Buchenknorzholz,
½ „ Buchenstockholz,
9 „ gemischtes Prügelholz,
1 „ Aspenprügelholz,
1 „ Birkenprügelholz,
19¼ Hundert gemischte Wellen

öffentlich und in freier Konkurrenz versteigert.

Würzburg, den 10. April 1860.

Königl. juliusspit. Rentamt.
Filser.

Soeben erhaltene

direkte Sendungen aus der Schweiz

haben mein Lager von **goldenen und silbernen Uhren** wesentlich vervollständigt. Vortheilhafte Einkäufe machten mir es möglich, bei guter Qualität äußerst billige Preise zu erzielen, wodurch sich die goldenen Damenuhren besonders auszeichnen.

Alle neuen Uhren werden einer strengen Repassage unterworfen und deren Güte durch zuverlässige schriftliche Garantie versichert, welche auch bei Reparaturen aller Sorten Uhren auf das Pünktlichste eingehalten wird.

Um das fortdauernde Wohlwollen seiner hiesigen und auswärtigen Gönner wird sich stets bemühen

der ergebenste
Jos. Röschl,
Plattnersgasse.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelstraße.

Morgen Sonntag
Harmoniemusik
vom 9. Inf.-Reg.
bei frischen **Brat-** und **Leberwürsten,** nebst gutem **Bier** und bestem **Rödelseer Most.** Dienstag **Leberklöse** und **Beizfleisch.**

Hiezu ladet ergebenst ein
Joh. Biener.

Helvetien.

Morgen Sonntag
musikalische Abendunterhaltung
bei **gutem fremden Bier.**

Talavera.

Sonntag den 15., sowie jeden darauffolgenden Sonn- und Feiertag
Harmoniemusik.
Für guten Kaffee und Backwerk, sowie sehr gutes Bier und Wein ist bestens gesorgt und wird ein verehrliches Publikum höflichst eingeladen.

Smolensk.

Morgen Sonntag den 15. und Montag den 16. April
gutbesetzte
Harmonie-Musik,
wozu ergebenst einladet
Jakob Grömling.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 15. und Dienstag den 17. April
Musik-Produktion
vom k. 2. Art.-Reg.,
wozu höflichst einladet
A. Geist.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 15. April
Harmoni[illegible]musik.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 15. April
Harmo[illegible]usik,
wozu ergebenst einladet
A. Kuchenmeister.

Bachsgarten.

Morgen Sonntag
musikalische Unterhaltung.

Eckert'sche Brauerei

in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 15. April
Eröffnung des Gartens mit
Artilleriemusik,
wozu ergebenst einladet
J. Schmidt.

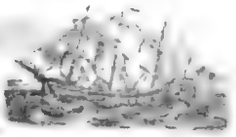
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direct von

Hamburg nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.



Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und
am 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Boten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ Kreuzer,

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Herren-Mode-Stoffe

für

ganze Anzüge

billigst und in großer Auswahl bei

C. A. Ziegler,
Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager.

J. Guttenhöfer

empfiehlt eine große Sendung silberplattirter Gegenstände worunter sich, nebst allen Arten von **Leuchtern, Theebretter, Vorlegelöffel, Reisebecher, Messerböckchen, Serviettbänder** und dergl. befinden, zur geneigten Abnahme.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Diese bequem eingerichtete Anstalt bietet gegen solide Zahlung für Alles Garantie. — Näheres ertheilt

Elise Neubert. Geburtshelferin,
Rentengasse Nro. 9.

Am 25. März konnte der Jahrmarkt dahier wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden und wird deßhalb am **Sonntag den 29. April** abgehalten.

Retzbach, am 12. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Sonntag den 15. April und jeden darauffolgenden Vormittag

Nürnberger

Bock

aus der freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei

bei **Rügemer**

im Ingolstadter Hof.

Da ich wegen meiner schnellen Abreise nicht persönlichen Abschied nehmen kann, wünsche ich meinen Eltern in Bischofsheim, sowie auch allen Freunden und Bekannten dort und hier ein herzliches Lebewohl.

G. N. V. U.

Ein **Haus** mittlerer Größe, in Mitte der Stadt, wird zu kaufen gesucht; jedoch ohne Unterhändler. Näh. i. d. Näh.

Zwei Zimmer,
sehr schön möblirt, sind im Café Lochner (Vierröhrenbrunnen) zu vermiethen.

Ein **Laden** am Vierröhrenbrunnen ist außer der Messe zu vermiethen.
Zu erfragen im Café Lochner.

Es wünscht eine **Person** Monatsdienst. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Im 4. D. Nr. 153 sind auf den 1. August zwei sehr schöne und elegante Logis, jedes von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Eine gewandte **Büglerin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in der Exp.

Ein gewandter Junge kann das **Tapeziergeschäft** erlernen. Bei wem? sagt die Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 r.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 16. April 1860. Nr. 91. Turibius.

Neuestes.

Paris, 14. April. Der gesetzgebende Körper hat mit 238 gegen 6 Stimmen den Gesetzentwurf angenommen, welcher das jährliche Militärcontingent auf 100000 Mann feststellt. — Aus Turin wird vom 12. d. gemeldet: Nach der „Gacetta di Nizza" werden die französischen und piemontesischen Truppen Nizza verlassen, um die Freiheit der Abstimmung zu sichern.

Turin, 14. April. Die „Opinione nationale" enthält eine Depesche, welche meldet, eine heftige Insurrektion sei in Messina am 8. d. Abends ausgebrochen und der Kampf sei in der Nacht fortgesetzt worden. (Nach neuen Nachrichten über Marsaille wurde der Aufstand am 9. unterdrückt.)

Bern, 14. April. Der Bundesrath hat den Nationalrath Dapples von Lausanne zum schweizerischen Gesandten in Berlin ernannt.

Konstantinopel, 14. April. Am katholischen Osterfest fanden Unruhen statt, die am griechischen Charfreitag fortgesetzt wurden. Die Griechen wurden bei ihrer Procession durch Eierwerfen aus den Fenstern insultirt. Ein von Katholiken bewohntes Haus, die im Verdacht standen, sich dabei betheiligt zu haben, wurde zerstört. Man erwartet Unruhen auf den Sonntag. Die Polizei traf Vorsichtsmaßregeln. Die Streitigkeiten haben keine politische Tragweite.

London, 13. April. Die Reuter'sche Agentur theilt ein Telegramm aus Paris mit, worin es heißt: Frankreich werde an die Mächte, von welchen die Wiener Schlußakte unterzeichnet ist, ein Memorandum richten, welches durch strategische Gründe den Beweis liefern soll, daß Frankreich, wenn es je daran dächte, die Neutralität der Schweiz zu bedrohen, dieß trotz der in den Verträgen von 1815 festgesetzten Bürgschaften vermöchte; die Militärstraße nemlich, welche jetzt aus Frankreich nach Deutschland durch die Schweiz führe, befinde sich nicht in dem Gebiete des Feucigny und des Chablais, sondern auf einem anderen Punkte, welcher nicht in diese neutralisirten Distrikte Savoyens einbegriffen sei. Das Telegramm fügt bei: „Herr Thouvenel will dadurch darthun, daß die Annexation Savoyens an Frankreich die stragteischen Bedingungen der Schweiz nicht benachtheilige und demnach nicht die Gefahren darbiete, die von dem Bundesrathe vorgeschützt würden.

Rom, 13. April. Gestern, als an dem Jahrestage der Rückkehr des Papstes nach Rom (im Jahre 1850), hatte eine große Demonstration statt. Am Vormittag begab sich der Papst unter dem Zuströmen und dem Geleite einer großen Menge nach der St. Agneskirche, wo er die Messe celebrirte und mehr als 500 Personen die Communion ertheilte. Bei der Rückkehr nach dem Vatican wurde der Papst von der Menge mit Zurufen begrüßt. Am Abend war die Stadt illuminirt.

Madrid, 12. April. Der Sohn Ortega's hat an die Königin eine Bittschrift gerichtet, worin er ersucht, daß die Königin seinem Vater, falls dieser zum Tode verurtheilt würde, das Leben schenke.

Tagsneuigkeiten.

Zufolge einer unterm 3. d. Mts. von dem königl. Staatsministerium des Innern erlassenen Entschließung ist an Individuen, welche in Straf- oder Zwangsarbeitsanstalten einzuliefern sind, nur mehr die normalmäßige Verpflegung zu verabreichen und muß jedes Zechen derselben ferne gehalten werden, da Fälle vorkamen, daß dervrtige Transportirte auf Eisenbahnstationen oder in Frohnvesten einen nicht unbeträchtlichen Theil ihrer Baarschaft verzehrt haben.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die Lehrstelle der 2. Classe der Lateinschule des Wilhelmsgymnasiums in München dem Studienlehrer der 1. Classe der lateinischen Schule in Aschaffenburg Franz Xaver Straub zu übertragen, und zum Studienlehrer der 1. Classe der lateinischen Schule in Aschaffenburg den geprüften Lehramtskandidaten und bisherigen Assistenten in Amberg, Adam Bergmann aus Aschaffenburg, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Die diesjährige Aufnahme in das k. Kadettenkorps beschränkt sich auf die erste Klasse, und müssen Aufnahmsgesuche bis zum 30. Juni beim k. Kriegsministerium eingereicht sein.

Konzessionsgesuche vom 1.—15. April.

Lazarus Striefel, Bürger zu Heidingsfeld und Diener bei der Casinogesellschaft dahier um eine israelitische Garküchenconz. — Adam Nüchtern, Werkmeister, ansässig zu Hafenlohr, um eine Schlosserconz. dahier.

Für die zweite Hälfte April kostet der Opfündige Laib Schwarzbrod 24 kr. (½ kr. abgeschl.), die Waage Weißbrod 21 kr. (1 kr. abgeschl.)

In der gestrigen letzten Theatervorstellung dieser Saison nahm das Publikum Gelegenheit, Hrn. Stolzenberg, dem wir so viele genußreiche Abende verdanken,

bei seinem Scheiden noch einmal durch stürmischen Beifall und Zuwerfen von Blumen und Kränzen seine Anerkennung zu bethätigen. Auch Frau Stolz wurde eine gleiche ehrende Auszeichnung zu Theil.

Herr Hartmann, Clarinettevirtuos aus München, wird, auf einer Kunstreise begriffen, am künftigen Donnerstage im akademischen Musiksaale ein Concert veranstalten. Ist es schon von Interesse, auf diesem bei uns seltener gehörten Instrumente einen tüchtigen Virtuosen kennen zu lernen, so dürfen wir insbesondere bezüglich der Kunstleistung des Hrn. Hartmann einem genußreichen Abend entgegenzusehen, da alle Berichte aus vielen Städten, von denen wir Einsicht zu nehmen Gelegenheit hatten, sich über diesen Künstler, namentlich über die Weichheit seines Tones und die ganze geniale Behandlung seines Instrumentes, einmüthig auf das Günstigste aussprechen, weßhab wir einstweilen auf das von ihm zu veranstaltende Concert aufmerksam machen wollen.

Dienstag den 17. April nehmen die 9 Antonius-Dienstage in der Minoriten- (Franziskaner-) Kirche dahier ihren Anfang. Des Morgens halb 6 Uhr ist jedesmal bei Aussetzung des Allerheiligsten eine hl. Messe mit Volksgesang; um 9 Uhr levitirtes Hochamt; um 10 Uhr die letzte hl. Messe. Nachmittags halb 4 Uhr Vesper und Betstunde.

Heute morgen fiel nächst der Aiche ein Kind in den Main, wurde aber noch rechtzeitig bevor es unter die dort ankernden Schiffe gerieth von einem nachspringenden Offizier unserer Garnison gerettet.

Seit zwei Tagen passiren zahlreiche Flöße, bisher durch das Hochwasser wochenlange am Obermain zurückgehalten, die hiesige Brücke.

Eine starke Fischotter, welche sich gestern Nachmittag längere Zeit am Wöhrde unterhalb der Brücke zeigte, zog zahlreiche Neugierige an.

Der bekanntlich im August d. J. erwartete große Komet ist einer der glänzendsten, von denen man weiß. Bei seinem letzten Erscheinen erdehnte sich sein Schweif über 100 Grade, so daß, wenn sein Kern im Zenith stand, das Ende seines Schweifes sich außer dem Gesichtskreis befand.

* Schweinfurt, 15. April. Der Thäter eines gestern Vormittag dahier verübten Kirchenraubes wurde gegen Abend von einem hiesigen Herrn Magistratsvorstande in einem Gasthause verhaftet. Der Dieb hatte sich als Maler ausgegeben und als solcher Eingang in die Kirche verschafft, hier aber sämmtliche Opferstock-Büchsen erbrochen und den Inhalt größten Theils entwendet. Zugleich mit demselben wurde dessen Concubine verhaftet, welche ebenfalls mehrerer Diebstähle hier verdächtig und im Besitze eines sehr werthvollen Armbandes und falschen Siegels ist.

Am 13. d. M. gerieth der ledige Franz Jos. Ochs von Rüdenau, Ldg. Miltenberg, in der dortigen Gemeindewaldung unter einen Schlitten, wobei ihm die Hirnschale zerschmettert und der Halswirbel abgerissen wurde, so daß der Tod augenblicklich erfolgte.

Am 11. d. Mts. ließ die ledige Anna Maria Ziegler von Aura ihr 4 Jahre altes Kind allein in ihrer Wohnung zurück, wo sich dasselbe der Art am geheizten Ofen verbrannte, daß es nach wenigen Stunden starb.

Der Vorsteher von Bühler, k. Ldg. Gemünden, verunglückte vergangenen Samstag dadurch, daß er auf dem Rückwege von Hammelburg in eine Stelle des Baches zwischen Bonnland und Hundsbach gerieth und daselbst ertrank. Von seiner Baarschaft ging nichts verloren.

Der Bamberger Liederkranz hat die im August l. Js. beabsichtigte Feier seines 25jährigen Jubiläums wegen des kurz vorher stattfindenden Coburger Gesangfestes für dieses Jahr aufgegeben.

München, 13. April. Die versuchte Verausgabung eines falschen bayerischen Halbguldenstücks, welches als solches erkannt wurde, führte heute zur Entdeckung und Arretirung einer Falschmünzerbande.

Wien. Am 9. April sollte am Theater an der Wien die italienische Oper eröffnet werden; sie hat nicht eröffnet werden können und wurde auch am 10. nicht eröffnet. Den Sängerinnen sind Drohbriefe, natürlich nicht von Wien, zugegangen, welche kategorisch verlangen, daß sie, Italienerinnen, in Wien nicht singen. Die betreffenden Damen haben sich sofort krank gemeldet. Der fernere Verlauf ist abzuwarten.

Deutschland.

Oesterreich. Wien. Aus Triest ist die telegraphische Meldung eingelaufen, daß die Chefs der Häuser Brambilla, Rivoltella und Mondolfo, wie es scheint, in Folge des Eynatten'schen Unterschleifs-Processes, verhaftet worden sind.

Die in den letzten Tagen aus Belgrad eingetroffenen Nachrichten stimmen darin überein, daß Fürst Milosch nur noch wenige Tage zu leben habe. Die Parteien im Fürstenthume sind thätiger als je und man fürchtet sehr, daß es nach dem Tode des alten Fürsten zu ernsten Auftritten kommen werde.

Ausland.

Frankreich. Paris, 13. April. Von offiziöser Seite wird versichert, daß die Unterhandlungen Frankreichs mit der Schweiz „mit Ruhe" ihren Fortgang nehmen, und daß man nicht daran zweifle, daß man zu einer „befriedigenden Lösung" gelangen werde.

Italien. General Lamoricière hat als erste militärische Maßregel die Errichtung eines befestigten Lagers um Ancona angeordnet. Es soll die Marken und Umbrien decken.

Türkei. Konstantinopel, 4. April. Auf den Rath des Capudan-Paschas ist Omer Pascha von dem Sultan aus der Verbannung zurückberufen; in Voraussicht von Ereignissen wird er zum Befehlshaber der Armee von Rumelien ernannt werden.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 14. April.

Waizen 22 fl. 38 kr., Korn 16 fl. 21 kr., Gerste 16 fl. 59 kr., Haber 8 fl. 44 kr., Erbsen 19 fl. 24 kr., Linsen 19 fl. 46 kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 1 kr., Korn um 12 kr., Gerste um 33 kr., Erbsen um 36 kr. gefallen, Haber um 3 kr. und Linsen um 16 gestiegen.

Marktbericht.

Schweinfurt, 14. April. Mittelpr. Waizen 20 fl. 53 kr., Korn 16 fl. 14 kr., Gerste 17 fl. 22 kr., Haber 8 fl. 54 kr., Erbsen 18 fl. 21 kr., Linsen 18 fl. 40 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 15. April. **Mittags 2 Uhr.** Bei stillem Geschäft wurden österr. National und Creditactien zu höheren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne Bewegung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69½ verhandelt. Oesterr. Bankactien 745. Venetianer —. National 57. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 163½ Geld.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die ehrende und tröstliche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste für meine liebe Tochter

Klara

statte ich hiemit allseits den tiefgefühltesten Dank ab.

Würzburg, den 16. April 1860.

A. Oehrlein, Eisenhändler.

Danksagung.

Für die bei der gestrigen Beerdigung unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Franz Klubertanz

bewiesene ehrende Theilnahme erstatten wir allen geehrten Verwandten und Freunden des Verblichenen, sowie noch besonders dem verehrlichen Kärnervereine und den beiden Bruderschaften unseren innigsten Dank.

Würzburg, den 16. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme, sowohl bei der Krankheit als dem Leichenbegängnisse unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Margaretha Will

sprechen wir hiermit unseren öffentlichen Dank aus.

Würzburg, den 16. April 1860.

Die sämmtlichen Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Malers Frank von hier betr.

Unter dem Nachlasse des Malers Jakob Frank dahier befinden sich mehrere photograp ische Platten mit Original-Portraits, dazu bestimmt, um auf Verlangen der Betheiligten mittelst Wiederabdruckes vervielfältigt werden zu können.

Alle jene, welche auf die bezeichneten Platten Ansprüche zu erheben gedenken, werden aufgefordert, längstens innerhalb 30 Tagen vom Tage gegenwärtigen Ausschreibens sich bei der unterfertigten Behörde zu melden, widrigenfalls hierüber zu Gunsten der Masse anderweit verfügt werden wird.

Würzburg, den 5. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt:

Seuffert.

Rein.

Weippert.

Schuldenwesen des Metzgermeisters Georg Full dahier.

Der im Ausschreiben vom 9. v. Mts. bekannt gemachte Haus- und Mobiliarverstrich findet am

Montag den 30. April l. Js.

statt.

Würzburg, den 11. April 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Weippert.

Ein kleiner glatthaariger gelber **Hund** ist Jemand zugelaufen. Näh. zu erfragen in der Exped.

Es wird ein **Regeljunge** gesucht, der sogleich eintreten kann. Näh. in der Expedition.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind 2 Schober **Weizenstroh** im Ganzen oder bundweis zu verkaufen.

Im 4. D. Nr. 153 sind auf den 1. August zwei sehr schöne und elegante Logis, jedes von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 211.

Auf der Neubaugasse Nr. 100 sind 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, Nebenkabinet und Küche bis Mai, das andere 3 kleinere Zimmer und Küche bis August zu vermiethen. Auch steht dortselbst ein neuer **Handwagen** zum Verkaufe.

Ein zweisitziger, leichter **Wagen** auf Druckfedern, sowohl zur Reise als zur Spazierfahrt tauglich, aus der Fabrik von Dick und Kirsch zu Offenbach, steht zu verkaufen.

Ursulinergasse Nr. 354.

Holzversteigerung.

Freitag den 20. April 1860 Vormittags 9 Uhr anfangend werden im Unteralterheimer Gemeindewalde, Distrikt Tännig,

33 Eichen-Abschnitte, worunter einige Holländer Stämme,
109 Tannen-Stämme, Bruhholz und Schneidblöcke,
2 Buchen-Abschnitte,
9 Klafter Tannen-Asthholz, und
mehrere Rien-Stöcke

versteigert, wozu Steigerslustige einladet.

Die Gemeindeverwaltung.

Bauer, Vorsteher.

Portland-Cement, hydraulischen Kalk, gebrannten Gyps, Schifferher, Steinkohlentheer empfiehlt

J. B. Ehrenburg.

Im 5. D. Nr. 251 ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen.

Bänder

in großer Auswahl von den **billigen** bis zu den feinsten **brochirten** bei

A. Wolf, Schustergasse.

Schtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.

Carl Bolzano.

Empfehlung.

Aechte **Westphälische Schinken** und **Braunschweiger Cervelatwürste,** sowie ächten **Emmenthaler** und **Limburger Käs** empfiehlt zur gefälligen Abnahme

A. B. Klinger's Erb,
Marktgasse.

Das Möbel-Magazin

von

Ch. Wünsch in Würzburg,

Unterwöllergasse Nr. 233,

empfiehlt eine schöne Auswahl von gefertigten **Möbeln** aller Gattung, nach neuester und geschmackvollster Façon gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden stets prompt und auf das pünktlichste ausgeführt.

Bekanntmachung.

Es werden außerhalb des Sanderthores über dem Exerzierplatze 4. D. Nr. 327 einige Logis mit allen Bequemlichkeiten und mehrere einzelne Zimmer per Monat oder für die Sommersaison mit Badegelegenheit und Gartengenuß vermiethet, auch ist zugleich Milch und Molken zu haben. Zu einem angenehmen Aufenthalte daselbst ladet die freundliche, gesunde Lage sowohl, als auch aufmerksame Behandlung ein.

Geschwister Urlaub.

Am **Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** wird das zum Nachlasse der Frau Regierungsrath Kuhn Wittwe gehörige **Wohnhaus** dahier, Distr. 1. Nro. 196, Stifthauger Pfaffengasse und Theaterstraße, daselbst über 1 Stiege einem öffentlichen Verstriche unterstellt und werden Kaufsliebhaber dazu eingeladen. Das Haus und die Strichsbedingnisse können bis dahin in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden eingesehen werden. Beim Wohnhause (dreistöckig) ist ein Keller mit circa 15 Fudern in Eisen gebundenen Faß, Höfchen, Garten und ein Nebenbau mit vollständiger Waschhaus-Einrichtung nebst Brunnen.

Am 25. März konnte der Jahrmarkt dahier wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden und wird deßhalb am **Sonntag den 29. April** abgehalten.

Retzbach, am 12. März 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Lieferungs-Akkord.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Commission gibt
8000 Ellen 15/16 breiten Kasern-Leintuchgradel und
500 Stück einmännige Kasern-Bettladen
durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung.

Zur deßfallsigen Akkords-Verhandlung ist auf

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingnisse unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg den 14. April 1860.

Liedertafel.

Morgen Dienstag **Probe.**

Sängerbund.

Dienstag den 17. April **Probe.**

Sängerkranz.

Zur Feier des 14. Stiftungsfestes heute Montag den 16. April

Produktion

mit darauffolgendem Gesellschafts-Abend für Damen und Herrn in den Lokalitäten des Theaterhauses.

Anfang ½8 Uhr.

Eingang über die Hauptreppe.

Aumühle.

Morgen Dienstag den 17. April

Musik-Produktion

vom k. 2. Art.-Reg.,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Verflossenen Samstag wurde in meinem Laden ein **Säckchen mit Geld** und früher ein **seidenes Knüpftüchchen** zurücklassen.

P. Ph. Schnös.

Diejenigen **Goldschlägergehilfen,** die sich hier unterm Militär befinden und ihre freien Stunden auszufüllen wünschen, können sogleich Beschäftigung finden bei Feingoldschläger Gemperl, Handgasse, unweit des Bahnhofs.

Ein **Produktengeschäft** ist zu verpachten. Näh. in der Exp.

Ein schon gebrauchter doppelter **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein kräftiger arbeitsamer **Mann** findet dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition.

Starke eichene **Faßlager** werden zu kaufen gesucht hinter der Neuerer Kirche Nr. 222.

Es können mehrere Frauenzimmer, welche im **Putzmachen** geübt sind, sogleich Beschäftigung finden. Näh. in der Exped.

Ein Mezzanen-Logis ist an einen oder zwei solide Arbeiter stündlich zu vermiethen. Näh. Büttnersgasse 282.

Getraute:

Im hohen Dom:

Michael Lenhart Düll, Bürger und Lohnkutscher dahier, mit Margaretha Lur.

Jakob Knoll, Taglöhner dahier, mit Marg Ditsch.

Gestorben:

Leopold Behr, Goldsticker, 68 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 91 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Friedrich Rudolph,

Bürger und Seifensieder,

am 13. ds. Abends 6 Uhr im 67. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen. Diese Trauerkunde widmen wir allen Verwandten und Freunden mit der Bitte, dem Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken und uns ihr ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Die feierliche Beerdigung findet heute Abends 5 Uhr vom Sterbhause aus und der Trauergottesdienstag den 17. April früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Würzburg, St. Louis, Volkach und Obervolkach, am 16. April 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wein-Preise

des

Bürgerhospitals zum heiligen Geist zu Würzburg im Königreiche Bayern.

Weine in Bocksbeuteln zu 1 Maas.

Jahrgang	1783er	Stein	5 fl. 30 kr.
„	1811er	Stein	3 fl. kr.
„	1822er	Stein	3 fl. 30 kr.
„	1827er	Stein *	1 fl. 48 kr.
„	1834er	Stein *	2 fl. — kr.
„	1846er	Stein	3 fl. 30 kr.
„	1848er	Stein	2 fl. 30 kr.
„	1852er	Stein *	1 fl. 12 kr.
„	1852er	Stein *	— fl. 48 kr.
„	1857er	Stein *	1 fl. 12 kr.
„	1857er	Harfen Riesling *	1 fl. 30 kr.
„	1857er	Ruländer * . . .	1 fl. 45 kr.

Rothweine in Burgunder-Flaschen zu 3 Schoppen.

Jahrgang	1857er	Clävner * . . .	1 fl. — kr.

Tischweine.

Jahrgang	1852er	der Eimer bayer. . . .	32 fl.
„	1857er	„ „ „ . . .	32 fl.
„	1857er	„ „ „ . . .	24 fl.
„	1858er	„ „ „ . . .	17 fl.

Bemerkungen:

1) Von den mit * bezeichneten Weinen werden bei Abnahme in Gebinden 6 Maas per Eimer zugegeben.

2) Die Verpackung in Kisten wird mit 7 kr. per Flasche, bei Tischweinen auch 24 kr. per Eimer Aicherlohn, dann Fässer, Bereifung, Bleche und Ueberfässer billigst berechnet.

3) Auswärtige Bestellungen wollen bei dem Rentamte oder bei der Hausverwaltung des Bürgerhospitals in **frankirten** Briefen gemacht, und können nur dann befördert werden, wenn baare Zahlung geleistet oder dahier ein Commissionär benannt wird, welcher die Rechnung auslöst. Bei baaren Zusendungen werden **Goldmünzen** verbeten.

4) Für **hiesige** Einwohner werden die Tischweine am Montag, Mittwoch und Samstag und wenn auf einen dieser Tage ein Feiertag fällt, Tags zuvor jedesmal Nachmittags von 2—4 Uhr abgegeben. Die Abgabe geschieht nur gegen baare Zahlung.

Würzburg, im April 1860.

Das Bürgerhospital-Rentamt.

Schanzenbach, das große illustrirte Leben und Leiden unseres Erlösers Jesu Christi und der jungfräulichen Gottesmutter; **2. Liefg.** Preis 24 kr., soeben eingetroffen in

Julius Kellner's Buchhandlung in Würzburg.

Ein Garten ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. D. Nr. 14.

Von der Einhorngasse bis zum Bahnhof wurde am Samstag ein **Portemonnais** mit einigen Gulden Geld verloren. Man bittet den Finder solches in der Exped. d. Bl. gegen Belohnun abzugeben.

Ein **Fadenbattisttaschentuch** wurde im Dom gefunden. Dasselbe kann in der Sammenhandlung von Gieger abgeholt werden.

Es wurde ein **Ring** verloren, gezeichnet mit J. L., vom Mühlthor bis zur Juliuspromenade. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung im 2. Distr. Nr. 516 abzugeben.

Ein rother **Kater** hat sich verlaufen; wer Auskunft geben kann, wolle solche im 3. Dist. Nr. 25½ gefälligst abgeben.

Der Schwarzkünstler von Giebelstadt wird gewarnt, seine Witze nächstens zu unterlassen, ansonst man ihn weiter belangen wird.

Georg Ebert,
von Wolkshausen.

---

200 fl. vormundschaftliche Gelder sind gegen doppelte Versicherung zu 4% auszuleihen bei Schreinermeister **Wolf** in Greußenheim.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als **Schweizer.** Derselbe kann sogleich eintreten. Näher. bei Andreas Zeier auf dem Jobsthaler Hof, Landger. Arnstein.

Ein reinliches Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer ordentlichen Familie ein Unterkommen und könnte sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Am 12. d. starb

Franziska Flasch, geb. Staub,

Kaufmanns Wittwe aus Marktheidenfeld,

am Schlagfluß. Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht von den

Würzburg, den 13. April 1860.

trauernden Hinterbliebenen.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

A. W. Hertel, (Bauinspektor in Naumburg)

Unterricht in der Anfertigung und Zeichnung der gewöhnlich vorkommenden Bauriß:

nach ihren Grund-, Aufrissen und Durchschnitten. Nebst einer kurzen Anleitung zur Veranschlagung und Anlage ökonomischer Gebäude. Zum Selbststudium für Gesellen und Lehrlinge und zur Vorbereitung für die Gesellen- und Meisterprüfung. Mit 22 lithographirten Quarttafeln. Geh. Preis 1 fl. 48 kr.

Die vorliegende Schrift ist bei nöthiger Beschränkung des Raumes und bei möglichster Wohlfeilheit (18 Druckbogen und 22 Tafeln kosten nur 1 Thlr.) doch umfassend, so daß sie den gedachten Zweck auf das Vollständigste erfüllt. Dafür bürgt der den Bauhandwerkern rühmlichst bekannte Name des Herrn Bauinspektors Hertel.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

Holzversteigerung.

Von dem unterfertigten Rentamte werden am

Freitag den 20. l. Mts. Vormittags 10 Uhr

anfangend in der Julisp. Waldparcelle Nutzung bei Uengershausen auf dem dasigem Schlage nachstehende Holzsortimente in freier Concurenz versteigert, u. zwar

1) Aus der Abtheilung Nutzung:

37¼	Klafter	Buchenscheit-, Knorz-, Prügel- und Astholz,
30¼	„	Eichenscheit-, Knorz- und Astholz,
1¾	„	Eichen-Anbruchholz,
1	„	Aspenastholz,
9	„	Buchenstockholz;
22½	„	Eichenstockholz,
50½	Hundert	Buchenstangenwellen,
4½	„	Eichenstangenwellen,
17	„	Buchenastwellen,
16	„	Eichenastwellen,
1¼	„	Aspenwellen,

2) aus der Abtheilung Voglsheerd:

62½ Hundert gemischte Durchfestungswellen.

Würzburg, den 6. April 1860.

Kgl. Juliushospital-Rentamt.

Filser.

Bekanntmachung.

Der nach Ausschreiben vom 29. v. Mts. auf den 18. d. Mts. anberaumte Verstrich des Grundvermögens des Andreas Flammsberger zu Eschterndorf findet **nicht** statt.

Volkach, den 12. April 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher, Ldr.

Eine kinderlose Familie sucht bis 1. August ein Quartier im 1. oder 2. Distrikt. Das Nähere in der Exp.

Im 5. Dist. ist ein **Haus** mittlerer Größe aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein **Garten**, in gutem Stande, nebst Gartenwohnung ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein solider gewandter **Schenkbursche** wird bis 1. Mai in eine Gastwirthschaft gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein schönes Logis von 2 Zimmer, Alkoven und heller Küche ist auf Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näher. in der Exped.

Eine frisch gekalbte **Kuh**, rheinische Race, nebst zwei schönen **Stierkälbern**, welche sich besonders gut zum Nachziehen eignen, sind zu kaufen. Näher. in der Exped.

Im 5. Dist. Nr. 9 ist ein abgeschlossenes Logis mit 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, welches den 1. Mai oder auf das nächste Ziel bezogen werden kann.

In der Semmelsgasse ist ein kleines Logis zu vermiethen. Näher. Grabenberg Nr. 96.

Ein kleiner **Kettenhund** wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten wird von einer kinderlosen Familie in einer angenehmen Lage der Stadt sogleich gesucht. Näh. i. d. Exped.

Es wird eine brave **Kindsfrau** oder **Kindsmädchen** gesucht, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Zwei Zimmer,

sehr schön möblirt, sind im Café Lochner (Bierröhrenbrunnen) zu vermiethen.

Ein **Laden** am Bierröhrenbrunnen ist außer der Messe zu vermiethen.

Zu erfragen im Café Lochner.

Ein gewandter Junge kann das **Tapeziergeschäft** erlernen. Bei wem? sagt die Exp.

Eine Grube **Kuhdünger,** circa 12 Fuhren ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 r.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 17. April 1860. Nr. 92. Anicet.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitznngen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 21. d. M. früh 8 Uhr gegen Jos. Metzler, Schneidergeselle dahier, wegen Diebstahls, früh 8½ Uhr gegen Amalie Häcker von hier wegen Diebstahls, früh 9 Uhr gegen Sebastian Badersbach von Gambach wegen Körperverletzung und früh 10 Uhr gegen Jos. Hock von Pflaumheim wegen Unterschlagung.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 10., 12., 13. und 14. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden in der Berufungssache des Jak. Kuhn und Gg. Deppisch von Gützingen und des Gg. Beck von Euerhausen wegen Forstfrevels die Beschuldigten von Schuld und Strafe freigesprochen, dagegen wurde die Berufung des Joh. und Philipp Neubauer von Rieneck wegen Forstfrevels verworfen. In der Einspruchssache des k. Advokaten Koch von Schweinfurt wegen Amtsehrenbeleidigung wurde ausgesprochen, daß es beim Erkenntnisse vom 27. Febr. l. J. sein Verbleiben habe; ferner wurden Eduard Dittmar, Schlosserlehrling von Münnerstadt, wegen Vergehens der Unterschlagung in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Andreas Schulz von Buchbrunn wegen Vergehens der Bestechung in eine Geldstrafe von 2 fl., Anton Lochner, Müllergeselle von Röttingen, wegen Vergehens der Körperverletzung mittelst Waffe bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, und Franziska Welzbacher, ledig von Mainaschaff, wegen Vergehens der Unterschlagung und Betrugs in eine 5monatliche im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe verurtheilt.

Erledigt: die ärztliche Station zu Mömbris, Ldg. Alzenau.

Erledigt: die katholischen Pfarreien Reupelsdorf, Ldg. Volkach, und Rechteubach, Ldg. Lohr, k. Patronats, erstere mit einem Reinertrag von 662 fl. 18¾ kr., letztere mit einem solchen von 700 34¾ kr.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Rück, Ldg. Klingenberg, wurde dem Lehrer Valentin Grob von Leigenbrunn übertragen.

Durch das Kreisamtsblatt f. Oberfranken erfährt man nunmehr amtlich, daß die Stadtgemeinde Kronach unterm 27. März l. Jrs. die Knzession zur Erbauung einer Eisenbahn von Hochstadt über Kronach nach Gundelsdorf erhalten hat. Die Bauausführung wird unter Leitung und Antheilnahme der von Seite der k. General-Direktion der Verkehrs-Anstalten damit betrauten königl. Beamten sofort beginnen.

Zu der gestern im Theatersaale stattgehabten Versteigerung von Weinen aus dem Nachlasse des verlebten Herrn Nik. Treutlein hatten sich, durch das Renommé dieser Handlung angezogen, zahlreiche Kaufsliebhaber eingefunden. Sämmtliche Weine, deren vortreffliche Qualität von allen Anwesenden anerkannt wurde, gingen zu guten Preisen ab und waren besonders solche der beiden letzten Jahrgänge beliebt. Geringere Sorten 1848r und 1856r fanden zu 9—18 fl. Abnahme; 1855r und 1858r Schalksberg, Harfe und Stein kostete 15, 18, 19, 23 bis 25 fl.; 1857r obere Harfe 18½ fl., Schalksberg 24—27 fl., Harfe 25¾ fl.; 1855r Stein Traminer 29—39½ fl., Harfe Traminer 31¼ fl.; 1858r Harfe Traminer 27¼ fl., Stein Traminer 27½ fl., Harfe Traminer 48¾ fl., Stein Auslese 78½—80½ fl.; 1857r Harfe Auslese 68—70 fl.; 1859r Schalksberg 33¼ fl., Harfe 48¾ fl., Stein 51½ fl., Stein Traminer 68½ fl., Stein Riesling 72¾ fl., Harfe Traminer 71—75½ fl. Die Erlössumme belief sich auf circa 19,500 fl.

Gestern Abend verunglückte im Bahnhofe ein Arbeiter, indem er unter einen Wagen gerieth, wodurch ihm der eine Fuß zerquetscht wurde. Er wurde in's Spital gebracht und mußte ihm noch in der Nacht der Fuß amputirt werden.

Der wegen Kirchenraubes in der Kirche zu St. Johann in Schweinfurt verhaftete Fremde hat, wie sich nun herausstellt, auch in der Umgebung jener Stadt, namentlich in Oberndorf und Sennfeld gleiche Verbrechen verübt.

Die Absteckungen für die Schweinfurt-Kissingen-Meininger-Eisenbahn haben von Schweinfurt ab schon begonnen.

München. Aus guter Quelle vernimmt der Volksbote, daß die Rückkehr Sr. Maj. des Königs auf den Anfang Mai's bestimmt ist, also in etwa drei Wochen erfolgen dürfte.

Berlin. Am Freitag Abend ist der Polizei-Direktor Stieber auf Grund eines richterlichen Haftbefehls verhaftet worden. Als strafbare Handlung, die ihm zur Last gelegt wird ist „Mißbrauch der Amtsgewalt" angegeben. Den speciellen Fall, der zu diesem überraschenden Ereigniß Veranlassung gegeben hat, kennt man nicht; es ist nur bekannt, daß auf Veranlassung der Oberstaatsanwaltschaft in den letzteren Wochen viele Personen über sehr verschiedene Thatsachen vernommen worden sind.

Deutschland.

Bayern. München. Man will hier in sonst gut unterrichteten Kreisen wissen, daß die Annäherung zwischen Preußen und Oesterreich in Bezug auf gemeinsame Schritte in der schweizerisch-savoyischen Angelegenheit nicht blos noch ein frommer Wunsch aller wirklichen Vaterlandsfreunde sei. In den Mittelstaaten ist schon lange der beste Wille in dieser Sache vorhanden, und die Cabinete derselben verhehlen sich nicht, daß sie bei eigenem Widerstreben vom Volkswillen gedrängt würden, wie denn auch heute schon sich erkennen läßt, daß die Zeit nahe, wo alle Volks- und Regierungskräfte sich gegen den gemeinsamen Feind einigen werden.

Oesterreich. Wien 13. April. In gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen bezeichnet man es als sicher, daß der Erzherzog Albrecht von seiner Stellung als General-Gouverneur von Ungarn abtreten wird und daß der F. Z. M. Benedek, bekanntlich ein geborner Ungar, zu seinem Nachfolger bestimmt ist.

Ausland.

England. London. Die österr. Regierung hat (nach der „K. Ztg.") bei dem hiesigen Hause M'Culloch 600,000 Pfund präservirtes Fleisch in Zinnbüchsen à 6 bis 8 Pfund bestellt und demselben Aussicht auf eine zweite große Ordre gegeben, wenn die erste Lieferung befriedigend ausfällt. Da Oesterreich keine Flotte Behufs überseeischer Operationen ausrüstet, so können diese Vorräthe nur zur Proviantirung seiner Festungen bestimmt sein.

Italien. Aus Nizza wird gemeldet, daß am Vormittage des 15. daselbst die allgemeine Abstimmung über die Annexationsfrage begonnen hat. Die Pariser „Patrie" vom 15. bringt ein Telegramm aus Nizza, welches den Abstimmungsact mit bonapartistischer Farbe ausmalt: „Die Wähler kommen in Masse herbei, ihr Votum abzugeben. Der Enthusiasmus ist unbeschreiblich. Die Annexation wird mit einer gewaltigen Majorität votirt werden, nach den Stimmzetteln mit „Ja" zu urtheilen, welche die Wähler an ihren Hüten tragen. Unter dem Rufe: „Es lebe der Kaiser! Es lebe Frankreich!" begeben sich die Wähler nach den Abstimmungslocalen. Alle Häuser sind mit französischen Fahnen geschmückt."

Nachschrift.

Bei der Artillerie-Direktion der Bundesfestung Landau werden 3048 percussionirte, 728 Steinfeuer-Infanterie-Gewehre, 788 Steinfeuer-Wallgewehre, 159,664 Feuersteine, 2500 Bajonnetscheiden, 432 Infanterie-Säbel mit Scheiden veräußert. Musterstücke können daselbst eingesehen und, versiegelte Preisangebote bis einschließlich 15 Mai l. Jrs. mit der Aufschrift: „Verkauf von Hand-Waffen" bei obengenannter Direktion portofrei eingereicht werden.

Seine Maj. der König haben die Vornahme einer Sammlung in sämmtlichen katholischen Kirchen der sieben Regierungsbezirke diesseits des Rheins zum Zwecke der Aufbringung der Mittel für den Bau der katholischen Kirche in Illerzell Allerhöchst zu gestatten geruht.

In Hammelburg wurde eine dritte Knabenschule errichtet.

Mit der am 15. Mai ins Leben tretenden neuen Fahrordnung auf den Eisenbahnen soll zwischen München und Frankfurt ein zweiter Eilzug errichtet werden. Derselbe wird Abends 7 Uhr in München abgehen, unsere Stadt in früher Morgenstunde berühren und in zwölf Stunden Frankfurt erreichen, während der Abgang desselben von Frankfurt gleichfalls Abends 7 Uhr, die Ankunft dahier gegen 10 Uhr Nachts und in München 7 Uhr früh erfolgen wird. Mit diesem zweiten Eilzuge ist es nach Vollendung der österr. Bahn, vom 1. August an, möglich, von Frankfurt aus innerhalb 25 Stunden über Salzburg nach Wien zu gelangen.

Se. bischöfl. Gnaden spendeten heute Morgen in der Seminariumskirche das hl. Sakrament der Firmung an 578 Firmlinge aus den Pfarreien der Dekanate Würzburg (mit Ausnahme der Stadt), Ochsenfurt und Oettelbach.

* Morgen früh 9 Uhr wird in der Franziskanerkirche ein feierliches Seelenamt für den Hochwürdigen P. Angelus Bigoni, Ex-General des Minoritenordens, der zur Zeit seines Generalates im Jahre 1839 von Sr. Majestät dem Könige Ludwig den Fortbestand des hiesigen Franziskanerkonvents erwirkte, abgehalten. Er starb am 3. März zu Padua im Kloster des heiligen Antonius.

Der gestern erwähnte Knabe fiel nicht bei der Aiche, sondern oberhalb Brücke in den Main, trieb durch die Mühle, und wurde an der Aiche von edlen und unerschrockenen Männern gerettet. (S. unter den Anzeigen.)

München, 15. April. Die Nothwendigkeit einer Befestigung der Ufer des Bodensees, im Interesse der Sicherheit Süddeutschlands, ist schon früher mehrfach erörtert worden. Neuerdings aber, nachdem durch die Einverleibung Savoyens in Frankreich die Neutralität der Schweiz im höchsten Grad gefährdet erscheint, ist diese Angelegenheit wieder in den Vordergrund getreten und wird nicht nur in militärischen Kreisen hier lebhaft besprochen, sondern man will auch wissen, daß dieselbe bereits höheren Orts in Anregung gebracht worden und daß von da aus alsbald einleitende Schritte zu erwarten sind.

Die beabsichtigte Reise JJ. MM. des Königs und der Königin nach Regensburg wird erst nach dem Frohnleichnamsfeste erfolgen; JJ. MM. beabsichtigten dann einige Zeit in Regensburg zu verweilen.

Meyerbeer's „Dinorah" fand am Sonntage bei ihrer ersten Aufführung zu München eine sehr günstige Aufnahme.

Neuestes.

Rom. Der Cardinal Antonelli hat den Vertretern der fremden Mächte in Rom die Protestation des römischen Hofes gegen die Annexation der Romagna an Sardinien zugestellt.

Madrid, 14. April. Die spanische Regierung hat ihre diplomatischen Agenten, welche zugleich die Herzogin von Parma repräsentiren, beauftragt, in dieser letzteren Eigenschaft gegen die Annexion des Herzogthums Parma an Sardinien zu protestiren.

München, 14. April. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat die Protestation des römischen Hofes gegen die Annexation der Romagna an Sardinien erhalten. Graf Rechberg hat die diplomatischen Agenten Oesterreichs beauftragt diese Protestation offiziell zu unterstützen.

Börsenbericht. Frankfurt, 16. April. **Mittags 2 Uhr.** Die meisten Effekten verkehrten zu unveränderten Coursen bei nicht belebtem Geschäft. — Neue österr. fl 500 Loose wurden von 69¼—69 verhandelt. Oesterr. Bankactien 746. Venetianer 59. National 57⅛. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 164 Geld. Verb. Eisenb. 126. Bayr. Ostb. voll einbez. 101, mit 25% Einz. 100¼. — **Abends 6 Uhr.** In der

Effekten-Societät war einiger Umsatz in National zu 57⅛ bez. u. G. Creditactien 164 G.

Geld-Cours vom 16. April.

Pistolen 9 fl. 34— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr. Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 19. April. Dahlit im Concurse des Mich. Wegner von Bergtheinfeld, früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Schweinfurt

— — Anmeldung von Forderungen an die Wagnermeisters-Wittwe Katharina Friedrich von Gaibach (Drittheilung), früh 9 Uhr beim k. Landg. Volkach.

Berichtigung. Im gestrigen Blatte ist unter den Mittelpreisen des letzten hiesigen Getreidemarktes Waizen mit 22 fl. 38 kr. angegeben, was wir in 22 fl. 8 kr. zu verbessern bitten, wonach also Waizen gegen vorletzten Markt nicht um 1, sondern um 31 kr. gefallen ist.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Joseph Lutz

heute morgen 7¾ Uhr an einem langwierigen Herzleiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in dem Herrn selig entschlafen ist.

Würzburg, den 17. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Concert-Anzeige.

Donnerstag den 19. April 1860.

CONCERT,

im akademischen Musiksaale,

gegeben von dem Clarinett-Virtuosen

Johann Baptist Hartmann von München

unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hamm und gütiger Mitwirkung der Fräulein Frey, Herrn Lorrain und mehrerer Herrn Mitglieder des verehrlichen Sängerbundes.

Billets à 36 kr. sind zu haben in der Barth'schen Musikhandlung, Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie am Concert-Abend an der Kasse zu 48 kr.

Das Nähere sagt der Anschlag-Zettel.

Bekanntmachung.

Der im diesseitigen Ausschreiben vom 23. März d. J. näher bezeichnete geisteskranke Johann Keller von Tiefenstockheim ist inzwischen ausfindig gemacht und in seine Heimath zurückgebracht worden.

Marktbreit, den 11. April 1860.

Königliches Landgericht.

Eißenbeiß.

Die Blumen-Ausstellung

des **fränkischen Gartenbau-Vereins** wird am Sonntag den 22. April d. Js. in der neuen städtischen Schrannenhalle um 11 Uhr Vormittags eröffnet. Die Dauer derselben ist auf 3 Tage festgesetzt und der Eintrittspreis à Person 12 kr. Da von Seiten des Vereins Alles aufgeboten wurde, dieselbe zu einer vorzüglichen zu machen, so ladet derselbe ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Am Mittwoch den 25. wird im Ausstellungs-Lokale ein **Pflanzen- und Blumen-Verkauf** oder **Auktion** stattfinden, worauf die Blumenfreunde gleichfalls aufmerksam gemacht und zur Betheiligung geziemend eingeladen werden.

Auf dem Sanderwasen wurde ein goldener **Siegelring** gefunden. Näh. in der Korngasse, 4. Distrikt Nr. 201.

Eine gute **Geis** ist zu verkaufen. Semmelsgasse Nr. 141.

Ein seidener **Sonnenschirm** wurde am Sonntag im Dom gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in der Expedition in Empfang nehmen.

Im 4. D. Nr. 153 sind auf den 1. August zwei sehr schöne und elegante Logis, jedes von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Auf der Neubaugasse Nr. 100 sind 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, Nebenkabinet und Küche bis Mai, das andere 3 kleinere Zimmer und Küche bis August zu vermiethen. Auch steht dortselbst ein neuer **Handwagen** zum Verkaufe.

Ein schon gebrauchter doppelter **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein reinliches Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer ordentlichen Familie ein Unterkommen und könnte sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Getraute:

In der protest. Kirche:

Johann Wolfrum, Wegmacher dahier, mit Elisabetha Margaretha Wertrich aus Heit

Bekanntmachung.

Debitwesen des Sebastian Haas von Neuenbuch betr.

Im Jahre 1850 wurden gegen Sebastian Haas von Neuenbuch vom kgl. Landgerichte Klingenberg Debitverhandlungen gepflogen und soll nun die vom k. Hospitalverwalter Deßloch dahier als Massecurator gestellte Rechnung mündlich geprüft und beschieden werden.

Diese Debitakten des k. Landgerichts Klingenberg, zu welchem Gerichte vormals die Gemeinde Neuenbuch gehörte, können nicht aufgefunden werden. Es ergeht daher an alle Gläubiger, welche in diesem Debitwesen liquidirt haben und bei gegenwärtiger Rechnungsabhör betheiligt sind, der Auftrag, sich an dem zur amtlichen Prüfung dieser Rechnung festgesetzten Termine

Freitag den 1. Juni l. Js. früh 9 Uhr

hierorts einzufinden und ihre Erklärung abzugeben, widrigenfalls sie hiemit ausgeschlossen und die Masserechnung wie sie gestellt, resp. beschieden wird, für anerkannt erachtet wird.

Stadtprozelten, den 4. April 1860.

Königliches Landgericht.
Göbel, Ldr.

Bekanntmachung.

Nach der Vollzugs-Instruktion zur Landwehr-Ordnung steht es jedem Landwehrreluenten, der sich wegen seiner Reluitions-Anlage beschwert erachtet, frei, bei der Distrikts-Polizeibehörde binnen 8 Tagen unerstrecklicher Frist, seine Berufnng zu Protokoll zu geben.

Es wird demnach bekannt gemacht, daß die pro 1859/60 gefertigte Anlage der Reluenten des hiesigen k. Landwehr-Regimentes in dem magistratischen Geschäftszimmer Nr. 1 vom 16. bis 23. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht der Betheiligten offen liege, daß das Aufliegen dieser Anlage auch als Publikation der verschiedenen Beschlüsse auf die bereits vorgebrachten Reklamationen zu betrachten sei und daß nach dem 23. April l. Js. kein Reluent mit seiner Berufung gegen seine Reluitionsanlage gehört werden darf und wird.

Bemerkt wird, daß alle jene Landwehrpflichtigen, die sich zur Sanitäts-Commission gemeldet, oder seither keinen persönlichen Dienst gemacht haben, zur Reluition gezogen worden sind.

Würzburg, am 14. April 1860.

Die allerhöchst angeordnete gemischte Reluitions-Anlage-Commission.

I. Bürgermeister: Dr. Weis.

Kgl. Landwehr-Regim.-Commando.
Ehemann, Oberst.

Seubert, Reg.-Act.

Bekanntmachung.

Am 3. l. Mts. entkamen aus einem Gartenhause an dem Sanderglacis mittelst Einbruchs: 1) ein größeres und kleineres Gartenmesser, werth 1 fl. 30 kr., ein Tischmesser, werth 6 kr., 3) zwei größere und eine kleinere Baumsäge, werth 2 fl., 4) ein breites Handbeilchen, werth 2 fl., 5) eine größere und eine kleinere alte Zange, werth 50 kr., 6) zwei Nagelbohrer, werth 5 kr., 6) eine Scheere, werth 9 kr., 8) eine alte Pfahlhepe, werth 8 kr., 9) eine noch gute weiße Piquejacke, werth 1 fl., 10) eine große grüne Plüschtasche, werth 30 kr., 11) ein rother, leinener Frauenrock, werth 1 fl. 15 kr., 12) ein grauwollenes Herrnhalstuch, werth 24 kr., 13) ein großer grünseidener Regenschirm, werth 2 fl. kr., 14) mehrere kleine Eisenwaaren, werth 15 kr. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 13. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Holzversteigerung.

Am **Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittag 8 Uhr** beginnend, werden im Spitalwalde bei Höchberg

31 Stämme Bauholz und
102 Wagnerstangen,
28 Klafter gemischtes Prügel-, Knorz-, Ast- un Stockholz, dann
3675 gemischte Wellen

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Würzburg den 12. April 1860.

Königliche Hospitalveraltung.
Fey.

Verflossenen Samstag wurde in meinem Laden ein **Säckchen mit Geld** und früher ein **seidenes Knüpftüchchen** zurücklassen.

P. Ph. Schnös.

Es wird eine brave **Köchin** sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

---

2 freundliche helle Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen sind zu vermiethen an eine kinderlose Familie oder an ein anständiges Frauenzimmer bis zum ersten Mai oder sogleich.

Semmelsstraße Nr. 82.

Im 2. Distr. Nr. 432 am Markt ist der mittlere Stock zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 37 Zellerstraße sind einige Logis und ein Laden zu vermiethen sogleich oder auch später.

Ein junger **Mann**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Schenker oder Hausknecht einen Dienst.

Näher. in der Exped.

Ein **Bett** und ein neuer **Knabenstrohhut** sind billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Es wird eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, wenn auch nicht groß, in der Nähe der Julius-Promonade gesucht, welche bis 1. August bezogen werden kann.

Näheres IV. Distr. Nr. 70.

Bekanntmachung.

In der Concursache des Adam Keller, ledig von Versbach, wird das gemeinschuldnerische Wohnhaus dortselbst, welches mit realer Bäckereigerechtigkeit versehen und auf 2000 fl. gewerthet ist, mit Stallung, Halle und Hofraum

Montag den 30. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Lammwirthshause zu Versbach unter den an der Strichstagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen einer wiederholten öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Würzburg, den 7. April 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Fröhlich.

Starke eichene **Faßlager** werden zu kaufen gesucht hinter der Reuerer Kirche Nr. 222.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April l. Js. früh 9 Uhr anfangend werden im Wirthshause zum „rothen Roß" in Zeil aus den Abtheilungen hinteren Trudenhang, hinteren Dörnerhang und Geisacker der Revier Zeil nachfolgende Holz-Sortimente öffentlich versteigert:

158 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
14 Kiefern- „ „ „
10 Buchen- „ „ „
1 Birken- „ „ „
1 Elsbeer- „ „ „
3 Linden- „ „ „
1 Aspen- „ „ „
100 Stück Buchen- und Eichen-Zängelstangen,
8 Stück Buchen-Hackklötze,
296 Stück Buchen-Hemmschuhe,
7¾ Klafter Eichen-Schiffskurvenholz,
9½ „ Eichen-Müsselholz,
100 „ Buchen-Scheit- und Knorzholz,
4½ „ Birken-, Aspen- und Kiefern-Scheitholz,
122 „ Buchen-, Kiefern- und Linden-Stockholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit, und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 12. April 1860.

Königliches Forstamt.
v. Zerzog.

Holzversteigerung.

Montag den 23. l. Mts. Vormittags 11 Uhr

werden von dem unterfertigten Rentamte im juliusspitälischen Waldodistrikte Holzspitze zunächst den Rothhöfen in der Nähe Rottendorfs nachstehende Holzsortimente, als:

10 eichene Wagnerstangen,
1 Klafter Weißbuchenscheitholz,
1 „ Birkenscheitholz,
¾ „ Buchenknorzholz,
½ „ Buchenstockholz,
9 „ gemischtes Prügelholz,
1 „ Aspenprügelholz,
1 „ Birkenprügelholz,
19¼ Hunderte gemischte Wellen

öffentlich und in freier Konkurrenz versteigert.

Würzburg den 10. April 1860.

Königl. juliusspit. Rentamt.
Filser.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß einer Untersuchung sind nachfolgende Gegenstände zu Gerichtshanden gekommen: 1) Ein Meßkelch mit Paten und Löffelchen, alles von Kupfer und vergoldet, werth 12 fl. Der Kelch ist 9¾" hoch, am Fuß nicht ganz 6" breit, an der Mündung der Cupa aber 3½". Die Arbeit an diesen drei Stücken ist ganz glatt bis auf 3 ganz schmale Laubwerkringe an dem schmalsten Theile des Kelches. 2) Ein Rauchfaß mit Schiffchen von Messing und versilbert. Die Verzierungen an dem Rauchfaß sind theils Weinlaub, theils anderes Blätterwerk. Das Schiffchen ist mit Laubwerk und oben mit zwei eingeschraubten Rosetten verziert. 3) Ein altes Meßgewand von grünem Grund mit zwei weiß- und gelb-röthlichen Blumen. 4) Mehrere Stücke Spitzen, anscheinend von Altartüchern und Chorröcken.

Ich ersuche, etwaige Mittheilungen über diese Gegenstände mir baldigst machen zu wollen.

Würzburg, den 13. April 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibm.

Patent-Zahnstocher, durch Maschine gefertigt, pro Mille 40 kr. pro Hundert 4 kr., bei

Carl Wolzano.

Es wird ein wasserfreier **Keller** zu miethen gesucht, zwischen 30 bis 40 Fuder haltend.

Joseph Neuland.

Ein **Mädchen**, welches im Weißnähen geübt ist, findet sogleich Beschäftigung. Auch können Mädchen das Weißnähen unentgeldlich erlernen im 1. Distr. Nr. 422 Geberstraße.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

Zwischen dem Sander- und Rennweger-Thor ist ein schöner **Garten** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres bei

J. J. Seisser.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Pretiosen, Silber, Uhren u. kgl. der vom Jahrgange 1857/58 noch vorhandenen Pfänder sub. lit. **Q** von Nr. 11 mit Nr. 2274 findet in diesem Jahre gesondert am **Montag den 21. Mai** und den darauffolgenden Tagen Nachmittags von 2—5 Uhr in dem großen Rathhaussaale (Schwurgerichtssitzungssaale) statt, was nachträglich zur Bekanntmachung vom 3. Februar l. J. veröffentlicht wird und wozu Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß noch zur Zeit eine große Anzahl erwähnter Gegenstände, namentlich viele goldene Cylinderuhren vorhanden sind, welche höchstwahrscheinlich zur Versteigerung kommen.

Würzburg, den 12. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
Herzog.
1. Bürgermeister: Dr. Wels.

Vom Marktplatz bis hinter dem Adler wurde gestern Abend ein goldener **Ring** mit violettem Stein verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exp d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf's Ziel einen Dienst. 4. Dist. Nr. 79 in der Hörleinsgasse.

Ein oder zwei möblirte Zimmer Dist. 3. Nr. 232, Augustinergasse, sind an solide Herren stündlich zu vermiethen.

Digitized by Google

Das Rhön-Depôt empfiehlt:

Eine neue Art Putzbürsten, deren Dauer jene von Borsten übertrifft:

kleine Hand-Putzbürste, à 12 und 15 kr.,
große Schropper für Zimmer und Gänge, à 24 kr.
Für Büttner und Brauer: **starke Faßbürsten**, à 30 kr.

Empfehlung.

Mein auf das Reichhaltigste assortirte Lager von abgelagerten **ächten Bremer** und **Hamburger Cigarren** und **Rauchtabaken** empfehle ich zu den billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme.

A. B. Klinger's Erb,
Marktgasse.

Bekanntmachung

Wer an den Nachlaß meines verlebten Vaters des Privatiers Joh. Ad. Weis sen. dahier rechtlich begründete Forderungen zu machen hat, den ersuche ich, solche **binnen 4 Wochen** um so bestimmter bei mir anzumelden, da solche später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ebenso wollen diejenigen, welche an besagte Masse etwas schulden, in gleicher Frist ihre Verbindlichkeit erfüllen.

Würzburg, am 16. April 1860.

Joh. Ad. Weis junior,
1. Dist Nr. 347

Stelle-Gesuch.

Ein Mann, der ohne sein Verschulden in schwer bedrängten Verhältnissen sich befindet, eine schöne Hand schreibt und welcher viele Jahre bei einem Gerichte zur Zufriedenheit seiner Herren Vorgesetzten arbeitete, worüber er gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht gegen billiges Honorar im Abschreiben oder sonst einer leichten Arbeit beschäftigt zu werden. Derselbe verspricht genaue Pünktlichkeit.

Offerte unter Chiff. M. P. beliebe man der Exped. d. Blts. zur Weiterbeförderung übersenden zu wollen.

In der Verlassenschaft der Frau Catinka Bolongaro, geborne Freiin v. Bleul, Dist. Nr. 82 werden am

Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

nnd Nachmittags 2 Uhr verschiedenes Mobiliar, als Schränke, Tische, Commode, Vorhänge, Küchengeräthe und dergleichen öffentlich versteigert.

Würzburg den 16. April 1860.

Treutlein,
k. Advokat als Testamentar.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Auszügers Leonhard Fries von Ingolstadt betr.

Allenfallsige Ansprüche an den Nachlaß des verwittibten Auszügers Leonhard Fries von Ingolstadt sind

Freitag den 20. April l. Js. Vormittags 9 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Ochsenfurt, den 7. April 1860.

Königliches Landgericht.
Heldrich.

Wendlinger, k. Ass.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, zeige ich andurch ergebenst an, daß durch das Ableben meines lieben Mannes, **des Goldstickers Leopold Behr**, unser Geschäft keine Unterbrechung erleidet, sondern von mir, unterstützt von meinem erwachsenen Sohne, der dasselbe schon seit mehreren Jahren fast ausschließlich besorgte, in der bisherigen Weise fortgeführt wird. Unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung bitte ich daher, das meinem verlebten Manne geschenkte Vertrauen mir auch ferner gütigst erhalten zu wollen.

Regina Behr.
Firma Leopold Behr.

Eine **Legbüchse** wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein kleiner **Raglan** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Bei einem Schlosser und Mechaniker kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten. Näher. in der Exp.

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bei einer kinderlosen Familie. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein starker Junge kann bei einem hiesigen Schreinermeister in die Lehre treten. Näher. in der Exped.

Eine tüchtige **Köchin**, welche schon in Herrschaftshäusern und Gasthäusern gedient hat, sucht eine ähnliche Stelle als Köchin oder Haushälterin
Näher. in der Exped.

Eine tüchtige **Köchin** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. 4. D. Nr. 3.

Ausschreiben.

Stephan Ripperger aus Obernburg ist seit mehr als 25 Jahren von der Heimath abwesend, ohne daß über seinen Aufenthalt, oder sein Leben die geringste Nachricht anher angelangt sei. Auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten werden nun Stephan Ripperger, ohne seine Leibes-, Testaments-, oder Vertragserben andurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines in 535 fl 37 kr. bestehenden Vermögens **binnen 3 Monaten** a dato um so gewisser dahier anzumelden, als außerdem seinen Verwandten obiges Vermögen unverzinslich gegen Caution überwiesen würde.

Obernburg, am 29. März 1860.

Königliches Landgericht.
Stoß, Ldr.
Grimm, Ass.

Ein kleines Quartier von 1 Zimmer, Küche und Bodenkammer ist im 3. D. Nr. 190 auf den 1. August zu vermiethen.

Orleanderstöcke in Kübeln werden zu kaufen gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes **Dienstmädchen** wird gesucht. 5. Dist. Fischergasse links N. 4 u. 5.

Oeffentlicher Dank.

Obwohl ein edler Mensch den größten und einzigen Dank nur in dem Bewußtsein findet, ein Menschenleben gerettet zu haben, so können wir doch nicht umhin, Hrn. Lieutenant Diem vom 4. k. Inf.-Reg. für die Rettung unseres Kindes öffentlich und herzlich zu danken. Dasselbe fiel oberhalb der Mainmühle ins Wasser, schwamm durch das Mühlwerk und kam an der Aiche zum Vorschein und hier wurde durch die schnelle Hülfe des Hrn. Lieutenant Diem und einiger herbeieilenden Freunde unser Kind gerettet. Welch großer Schmerz wurde uns durch diese Rettung erspart! Sie haben für jetzt den Eltern einen kräftigen Knaben, aber so Gott es will, für später dem Vaterlande einen kräftigen Mann gerettet. Für diese edle That den wärmsten Dank der ganzen Familie, den Dank freundlicher Nachbarn und Mitbürger.

Würzburg, am 16. April 1860.

A. Hartling,
J. Hindenberger.

Aecht Florentiner

Stroh-, Bast- & Panamahüte

in **ungarischer**, **Canotier**- und **Bombe-Form** für Herren in größter Auswahl, sowie

Bast- und ächt Florentiner Strohhüte

für Knaben in allen beliebten Formen mit elegantem Ausputz empfehlen durch direkte Einkäufe zu sehr billigen Preisen

J. M. Wittstadt & Sohn.

Frische Füllung Mineralwasser.

Ganze und halbe Krüge Selters, ganze und halbe Krüge Schwefel, und ganze Fachinger, kommen bis Donnerstag hier an und ist Donnerstag Mittag am Krahnen und später im Haus 5. Dist. Nr. 4 und 1. Dist. Nr. 416 zu haben bei

Gebrüder Brod.

Bekanntmachung.

Gegen Gottlieb Leix wurde der Conkurs erkannt und werden die Ediktstage in Folgendem anberaumt:

I. Ediktstag zur Anmeldung und Begründung der Forderungen und deren Vorzugsrechte auf

Donnerstag den 3. Mai d. Js.;

II. Ediktstag zur Geltendmachung von Einreden auf

Donnerstag den 24. Mai d. Js.;

III. und letzter Ediktstag zur Vornahme der Schlußverhandlungen auf

Donnerstag den 14 Juni d. Js.

im diesgerichtl. Geschäftszimmer Senat III jedesmal Vormittags 8 Uhr anfangend.

Hiezu werden die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die Nichthandlung bis zu oder am I. Ediktstage den Ausschluß von der Conkursmasse, das Nichthandeln bis zu oder an den beiden übrigen Ediktstagen den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche von dem gemeinschuldnerischen Vermögen etwas in Händen haben, werden aufgefordert, solches bei Vermeidung eigener Haftung nur an das Concursgericht abzuliefern.

Hiebei dient den Gläubigern zur Nachricht, daß das Gesammtvermögen des Gemeinschuldners 12,216 fl. 21 kr. beträgt, die bis jetzt bekannten Schulden dagegen sich auf 16,025 fl. 58 kr. entziffern.

Würzburg, am 10. April 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl.

C. Jürgens, Schauspieler.

Heute Abend den 17. April
Quartett
bei Wehe.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Gestern wurde auf dem Glacis ein goldener **Ring** gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abgeholt werden im 1. D. Nr. 384.

Am 16. l. Mts. ging ein kleines **Medaillon von Glas mit Gold** verloren. Der Rückbringer erhält den vollen Goldwerth. Näh. in der Exp.

Es können mehrere **Mädchen** das Zuschneiden, Kleidermachen, in kürzester Zeit mit und ohne Lehrgeld gründlich erlernen.

Babetta Beetz im Hahnenhof, 2. Dist. Nr. 399.

Einige **Mädchen**, welche im Kleidermachen geübt sind, finden sogleich dauernde Beschäftigung.

Näher. in der Exped.

Im 4. Distr. Nr. 30 Peterer Pfarrgasse ist ein **Regenfaß** wegen Umzug zu verkaufen.

Ein junges **Frauenzimmer** sucht in einem Putzgeschäfte ein Unterkommen. Näher. in der Exped.

Diejenigen **Goldschlägergehilfen**, die sich hier unterm Militär befinden und ihre freien Stunden auszufüllen wünschen, können sogleich Beschäftigung finden bei Feingoldschläger Gemperl, Handgasse, unweit des Bahnhofs.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind 2 Schober **Weizenstroh** im Ganzen oder bundweis zu verkaufen.

Fremden-Anzeige
vom 16. April.

(Adler.) Kfte.: Zwicky a. Glarus, Haußler a. Stuttgart, Serwald a. Frf., Schäller a. Dürren, Beterath m. Sohn a. Crefeld. Bauer, Maler a. München.

(Fränk. H.) Kfl.: Schwarz a. Augsburg, Forstmann a. Kosel. Stürmer, Fabr. a. Fürth. Gramm, Oekonom a. Hilders.

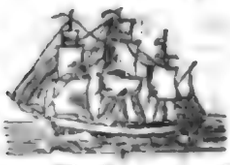
(Kronprinz.) Frhr. v. Brück, General-Dir. v. Rodeling a. München. Kfl.: Gebhardt a. Berlin, Cohler a. Dessau. Genet, Rent. a. Pelle.

(Schwan.) Kfte.: Gerenstein a. Heilbronn, Breitenbach, Scholl Rüthardt und von der Heyden a. Frf., Thrat a. Iserlohn, Schimig a. Neustadt a/S., Spiel a. Sternberg. Boudoin, Prof. a. Paris. Maler, Gastw. a. Salzbach. Hartmann, Tonkünstler a. Mchn.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Bleibod a. Karemb., Wiesel a. Berlin. Schieved, Pfar. a. Wertheim Geyer, Kaplan, Hamburg und Koch, Priv., Mole, Stud. med. a. Mutterstadt.

(Württemb. Hof.) Kay a. Frf., Bahler a. Kempten. Denßer m. Fam. a. Kitzingen. Lindhardt, Wundarzt a. Kissingen. Dr. Berlin, Rechtsanw. a. Ansbach. Vogering a. Elberf.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft



direct von

Hamburg nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria & Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr.-Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die nächsten Expeditionen finden statt am **22. April** per **Teutonia** und am **8. Mai** per **Bavaria.**

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe:

am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und

am 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebeck.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten:

Adolph Schuster in Schweinfurt.

Carl Sieber in Würzburg.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à 2½ **Kreuzer,**

und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu 4½ Kreuzer per Quadratfuß.

Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Empfehlung.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung Eines Hochlöblichen Stadtmagistrats, meine Aufstellung als Weinunterkäufer betreffend, erlaube ich mir hiemit, für An- und Verkäufe von Weinen den verehrlichen hiesigen und auswärtigen Herren Kaufsliebhabern, Produzenten und Lagerbesitzern meine ergebenste Vermittlung anzubieten, und mir hiezu Ihr geneigtes gütiges Vertrauen zu erbitten. Ich werde es mir zur größten Sorge sein lassen, den beiderseitigen Interessen durch die sachdienlichste und gewissenhafteste Bedienung zu entsprechen, sehe demnach allen beliebigen auf dieses Geschäft Bezug habenden Anfragen und Mittheilungen zu ihrer schnellsten Realisirung mit Vergnügen entgegen, und verharre, solche gewärtigend, in hochachtungsvollster Ergebenheit

Würzburg, den 14. April 1860.

G. Magistris,

als verpflichteter Weinunterkäufer.

Comptoir: Gewerbehalle.

In **P. Halm's** Buchhandlung ist zu haben:

Der unterweisende

Blumen-, Zier- und Zimmergärtner,

oder:

Belehrung über Anlagen, Ausschmückung und Unterhaltung der Gärten, Anleitung, Blumen und Zierpflanzen in Gärten, vor den Fenstern und in den Zimmern zu ziehen, sowie überhaupt aller bei der Gärtnerei nöthigen **Vorkenntnisse, Arbeiten und Vortheile.**

Elegant broschirt. Preis 36 kr.

Maschinenöl, Leinölfirniß

bei **J. B. Ehrenburg.**

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 18. April

Production

vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.

Anfang 8 Uhr.

Verloren

im Hofgarten einen braunseidenen Regenschirm. Der Finder beliebe denselben gegen Belohnung im Russischen Hof abzugeben.

Am letzten Mittwoch wurden einige Stückchen hellbraun gestreiftes **Band** ohngefähr 2 Ellen, verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Am Sonntag wurde vom Markt bis zum Kürschnerhof eine schwarzseidene **Halsbinde** nebst einer schwarzseidenen **Cravatte** verloren und bittet man den redlichen Finder um Zurückgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Schöner Buchs ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein gut erzogener **Junge** kann das **Gürtlergeschäft** erlernen. Näher. in der Exped.

Es wird ein **Kegeljunge** sogleich gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

---

fl. **1000, 2500, 4000,**

10000, 18000 u. 25000,

sind auszuleihen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Ein tüchtiger **Büttner** wird gesucht. Näher. in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 16 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 k.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 18. April 1860. Nr. 93. Apollonius.

Neuestes.

Paris, 18. April. Die „Patrie" sagt, die Angabe, General Changarnier habe das Commando der neapolitanischen Truppen übernommen, sei ungenau. Es versichert dieses Blatt, die Regierung beider Sicilien sei völlig entschlossen, eine absolute Neutralität zu beobachten und sich darauf zu beschränken, ihr eigenes Gebiet zu vertheidigen.

Paris, 17. April. Die definitive Abstimmung der Stadt Nizza über den Anschluß an Frankreich ergab 6810 Stimmen mit Ja und 11 mit Nein. Aus Messina meldet der „Moniteur": Die Bewegung in Messina war nicht von Bedeutung.

Paris, 17. April. Auf der Börse machte das Erscheinen der Broschüre „Die Coalition" einen verflauenden Eindruck, obschon dem offiziellen Ursprung derselben widersprochen wurde.

Madrid, 16. April. Es heißt, General Ortega solle morgen erschossen werden.

Bern, 16. April. Eine Note des Fürsten Gortschakoff an den Bundesrath bezeugt die Bereitwilligkeit Rußlands mit Frankreich und der Eidgenossenschaft in Unterhandlung zu treten, um sich wirksamst für Aufrechthaltung der schweizerischen Neutralität zu verwenden. Der Bundesrath beauftragt seine diplomatischen Agenten die von Paris aus verbreiteten Gerüchte über Separatunterhandlungen mit Frankreich zu dementiren. Marschall Canrobert ist im Fort Les Rousses eingetroffen.

Wien, 16. April. Es heißt, der Totalbetrag der Subscriptionen auf das neue Anlehen belaufe sich auf etwa 75 Mill. Gulden. — Gerüchte von einer ministeriellen Modifikation circuliren heute an der Börse.

London, 15. April. Ein Telegramm aus Turin von heute meldet, die Abtretung Nizza's und Savoyens wäre nothwendig gewesen, um von Napoleon die Garantie des Besitzes von Parma und der Lombardei zu erlangen; diese Garantie solle in einem geheimen Artikel des Vertrages vom 24. März über die Abtretung jener beiden Länder enthalten sein; Frankreich habe sich geweigert, Piemont den Besitz von Toscana, Modena und den Legationen zu garantiren.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentl. Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 17. ds. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Michael Baier, Dienstknecht von Sächsenheim, wegen Verbrechens der Widersetzung in eine 2½jährige Arbeitshausstrafe, und Sebastian Schreck, Musikus von Carlstadt, wegen polizeilich strafbarer Mißhandlung in eine 24stündige Arreststrafe verurtheilt.

Bei der am 16. April in München stattgefundenen Verloosung von 3½% und arrosirten 4% bayerischen Obligationen wurden die Endnumern: 06, 38, 79, 97 au porteur und die Endnumern 23, 24, 40, 70, 81 auf Namen im Betrag von 2,1000,000 fl. gezogen. Die verloosten Obligationen sind vom 1. Juni an zahlbar und bis zum 31. August d. Js. verzinslich. Die Wiederanlage der verloosten Capitalien bei dem Eisenbahn-Anlehen zu 4% mit oder ohne Arrosirung ist bis auf Weiteres gestattet, und kann die Wiederanlage schon von jetzt an geschehen.

Die Einführung von Realgymnasien in Bayern ist nun bestimmt beschlossen und sollen dieselben, wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse dazwischen kommen, schon mit Beginn des nächsten Schuljahres ins Leben treten. Es werden vorerst vier solche Schulen errichtet werden, nemlich zu München, Augsburg, Nürnberg und Würzburg.

Vorbehaltlich höchster Genehmigung wird am 7. Mai der Bau einer Friedenskaserne in Neu-Ulm an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben. Der ganze, aus 3 Gebäuden (Thor-, Kasern- und Stallgebäude) bestehende Komplex ist auf 607,659 fl. veranschlagt.

Da noch immer eine schöne Summe des alten würtemb. Papiergeldes aussteht, so machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß auch jetzt noch, trotz Ablauf des Einlösungs-Termins mit 1. Januar 1860, das württembergische Finanzministerium gegen plausible Begründung der Versäumung des Verfalltermines die Scheine honorirt.

In vergangener Nacht fiel ein junger Bursche, wie es heißt ein Schneidergeselle aus Hammelburg, vor der Stadt in einen Keller wo er erst heute morgen entdeckt und in's Spital gebracht wurde, wo sich ergab, daß ihm durch den Sturz ein Fuß und ein Arm gebrochen und derselbe auch im Gesichte bedeutend verletzt war.

* Schweinfurt, 17. April. Auf dem heutigen Schafmarkte gestalteten sich die Preise wie folgt: Masthammel 25—31 fl., je ob mit oder ohne Wolle, halb- und minderfette Zeithammel 19 fl. 23 kr., Jährlinge 16 fl. bis 20 fl., Lämmer 11 fl. 15 kr. per Paar. Der Markt war gut, nämlich mit circa 3400 Stück, also stärker als jener im Vorjahre betrieben, und würde noch stärker be-

Digitized by Google

trieben gewesen sein, wenn nicht durch die im vorigen Jahre unter den Schafen ausgebrochene Raude manche Heerden decimirt worden wären. Die Preise waren bei gelähmtem Verkehre im Allgemeinen niedriger. — Für das k. k. österr. Infanterie-Regiment Benedek wird am 27. d. Mts ein Ergänzungs-Transport auf dem Wege von Böhmen nach Rastatt per Bahn die hiesige Stadt passiren.

Aschaffenburg. Am 17. wurde im Walde bei Soden ein Mann, als Wilderer berüchtigt, erschossen nebst seinem Jagdzeug gefunden. Ob er durch eigene oder fremde Hand gefallen, ist noch unbekannt.

Aschaffenburg, 13. April. Die Nachricht von der Ernennung des Hrn. Kaplan Schork an der Pfarrkirche ad B. M. V. dahier zum Domprediger in Würzburg, die seit einigen Tagen als Gerücht hier zirkulirte, hat nun ihre Bestätigung erhalten. Kann man sich einestheils nur freuen, daß dem ausgezeichneten Talente des Hrn. Schork als Kanzelredner eine so ehrende Anerkennung auch nach Außen zu Theil wurde, so wird doch auf der andern Seite sein Scheiden von hier, wo er sich durch sein eifriges und pflichttreues Wirken als Priester die Liebe und Verehrung all derer, die ihn kennen zu lernen Gelegenheit hatten, namentlich aber von seinen Pfarrkindern sehr schmerzlich empfunden werden. (Asch. Ztg.)

Straubing, 16. April. Dem vom letzten Schwurgerichte wegen qualifizirten Mordes zum Tode verurtheilten J. Nemmer von Baumgarten gelang es, heute Nacht aus der Frohnfeste in Straubing zu entkommen. Zur Habhaftwerdung desselben wurden die umfassendsten Maßregeln getroffen.

München, 16. April. Drei arabische echte Vollblut-Hengste, ein Geschenk Napoleons an den Kaiser von Oesterreich, langten gestern aus Paris hier an, um nach Wien gebracht zu werden. Es sind wahre Pracht Exemplare der edelsten Race, die wegen ihres zarten Baues und feurigen Temperaments von allen Pferdekennern bewundert wurden. — Am Donnerstag findet hier eine so überaus glänzende Hochzeit statt, wie in München schon lange nicht mehr gesehen worden sein dürfte und wozu die Crême des höchsten Adels unserer Hauptstadt geladen ist. Es wird nemlich die Vermählung des Erbgrafen Franz von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee mit der reizenden Gräfin Sophie von Arco-Zinnberg stattfinden.

Stuttgart. So sehr man, um die Gemüther zu beruhigen, mündlich und schriftlich in Abrede zu ziehen versucht, daß Massen von Schlachtvieh aus unseren Gegenden nach dem Rheine zugehen, so sehr ist dieß dennoch Thatsache. Ein Augenzeuge, der sich genau überzeugt hatte, versichert, daß allein nach dem Kirchheimer Viehmarkt 286 Stück Vieh in einem einzigen Zuge auf dem hiesigen Bahnhofe zu sehen waren, mit denen die Händler den Weg nach Bruchsal ꝛc. einschlugen, und so scheint es fast, als wollten wir Schwaben mit freundnachbarlicher Bereitwilligkeit für die gute Verproviantirung des Lagers von Chalons sorgen.

Berlin, 16. April. Der wahre Grund der Verhaftung des Polizeidirektors Dr. Stieber ist der, daß sich in der letzten Zeit Thatsachen ergeben haben, aus denen erhellt, daß in den gegen den Polizeidirektor Stieber schwebenden Untersuchungen seiner Seits Einwirkungen auf die Zeugen versucht worden sind; die Verhaftung ist daher nach Vorschrift der Criminal-Ordnung beschlossen worden, damit er seine Freiheit nicht zur Verdunkelung der Wahrheit mißbrauche.

Am 22. Mai findet in Wien die Enthüllung des Erzherzog-Karl-Monuments statt, wozu sämmtliche österreichische Veteranen, welche die Schlacht bei Aspern mitgemacht haben, nach Wien einberufen wurden.

Deutschland.

Preußen. Die „Gothaer Zeitung" berichtet: „Nach glaubwürdigen Mittheilungen steht die preußische Regierung im Begriff, die deutschen Bundesstaaten zu größerer Gemeinsamkeit in der auswärtigen Politik durch eine besondere Kundgebung zu ermahnen. Rußland und England haben in letzterer Zeit vielfache diplomatische Schritte gethan, um ihre freundschaftlichen Gesinnungen für Preußen zu versichern; beide sind aber gleichzeitig den vertragswidrigen Bestrebungen Frankreichs mit einer Langmuth begegnet, welche den Verdacht der Uebereinstimmung mit der französischen Politik nur zu fördern geeignet war."

Berlin, 16. April. In den hiesigen diplomatischen Kreisen war in den letzten Tagen viel von einem bevorstehenden Bündniß zwischen Preußen und den Niederlanden die Rede. Wie man hört, beruhen indessen die bezüglichen Angaben auf Vermuthungen, welche zur Zeit noch des Anhaltes entbehren. Dagegen gewinnt eine andere Angabe von politischer Tragweite immer mehr an Bestand. Es ist in Kurzem ein Anschluß des österreich'schen Kabinets an Preußen und England in Aussicht gestellt, und es würden, falls die so wünschenswerthe Einigung zu Stande käme, auch in Bezug auf die Fragen der deutschen Politik Ausgleichungen erzielt werden, deren Herbeiführungen augenblicklich den Gegenstand der Unterhandlung zwischen der preußischen und österreichischen Regierung bilde.

Ausland.

Italien. Man schreibt aus Florenz, verläßigen Mittheilungen zufolge habe der König Viktor Emanuel sich lange geweigert, die Reise nach Toscana und der Romagna zu unternehmen; es habe den Grafen Cavour nicht wenig Mühe gekostet, ihn von seinem Widerstreben abzubringen.

Wie aus Turin vom 14. d. gemeldet wird, hat das Nationale Komite von Nizza beschlossen, sich, Angesichts des französischen Druckes, der Abstimmung zu enthalten.

Börsenbericht. Frankfurt, 17. April. **Mittags 2 Uhr.** Mit Ausnahme von 5pCt. National die zu höheren Coursen verhandelt wurden, ist keine wesentliche Veränderung zu melden. Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69½ umgesetzt. Oesterr. Bankactien 747. Venetianer 59. National 57⅛. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 163 Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effekten-Societät war die Tendenz im Allgemeinen flau, der Umsatz jedoch zumeist auf österreich. Creditactien beschränkt; dieselben wurden zu 162½ à 162 bez. National 57 bez. u. B.

Geld-Cours vom 17. April.

Pistolen 9 fl. 34— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cass.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. — — G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 23 April Zwangsversteigerung mehrerer Grundstücke des Joh. Andres zu Dreiht im Mittag 4 Uhr auf dortigem Gemeindehause.
— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des f. Revierförsters Bay von Zellingen und dessen Eheleute früh 9 Uhr beim k. Landg. Karlst.dt.
— — Holzversteigerung früh 9 Uhr im Nistleia'schen Gasthause zu Oberschwarzach.
— — Holzversteigerung im Julius-Spital. Waldbistrikte Holzstrasse nächst den Rothhöfen, früh 11 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Mathilde Baunach, geb. Ruckert,

Gattin des k. bayr. Artillerie-Majors Friedrich Baunach,

gestern Morgens 9 Uhr, nach längerem Brustleiden, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Würzburg, den 18. April 1860.

Die tl. trauernden Hinterbliebenen.

Nürnberger und Baseler **Lebkuchen**, feinste **Reis**, **Gewürz**, **Gesundheits-** und **Vanille-Chocolade**, **Rettigbonbons**, **Brustzucker** und **Drops** bei

Stephan Gätschenberger & Cp.

Eichenstammholz-Versteigerung.

Dienstag den 24. April Mittags 11 Uhr anfangend werden im Burggrumbacher Gemeindewalde nachverzeichnete Holzsortimente dem öffentlichen Verstriche unterstellt und deßwegen auswärtige Steigerer eingeladen, als:

141 Eichenstämme zu Bahn-Schwellen, Bau- u. Nutzholz sich eignend,
5½ Klafter Fichten-Astholz,
14¼ Hundert Eichen-Wellen.

Näheres beim Striche.

Burggrumbach, den 18. April 1860.

Kuhn, Gemeindepfleger.

Versteigerung unbrauchbarer Gegenstände.

Mittwoch den 25. d. Mts. Morgens 9 Uhr werden bei der Oekonomie-Commission des untersertigten Regiments — neue Kaserne Nr. 200 — mehrere zum Dienst nicht mehr geeignete Gegenstände, als: Helmkästen, Helmkämme, Gewehr- und Stutzen-Riemen, Säbel- und Bajonetscheiden, einige getragene Monturstücke ꝛc. ꝛc. an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 17. April 1860.

Das kgl. 9 Infanterie-Regiment (Wrede).

Ball, Oberstlieutenant.

Die Blumen-Ausstellung

des **fränkischen Gartenbau-Vereins** wird am Sonntag den 22. April d. Js. in der neuen städtischen Schrannenhalle um 11 Uhr Vormittags eröffnet. Die Dauer derselben ist auf 3 Tage festgesetzt und der Eintrittspreis à Person 12 kr. Da von Seiten des Vereins Alles aufgeboten wurde, dieselbe zu einer vorzüglichen zu machen, so ladet derselbe ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Am Mittwoch den 25. wird im Ausstellungs-Lokale ein **Pflanzen-** und **Blumen-Verkauf** oder **Auktion** stattfinden, worauf die Blumenfreunde gleichfalls aufmerksam gemacht und zur Betheiligung geziemend eingeladen werden.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Adam Keller, ledig von Versbach, wird das gemeinschuldnerische Wohnhaus dortselbst, welches mit voller Bäckereigerechtigkeit versehen und auf 2000 fl. gewerthet ist, mit Stallung, Halle und Hofraum

Montag den 30. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Lammwirthshause zu Versbach unter den an der Strichstagfahrt bekannt zu gebenden Bedingungen einer wiederholten öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Würzburg, den 7. April 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Fröhlich.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, 16. April. Gestern Nachmittag hier vorbeigefahren: J. C. Wevermann von Bamberg mit Ladung von Frankenthal, Weisenau, Mainz und Offenbach. — Heute Vormittag hier vorbeigefahren: Gebr. Brod von Würzburg mit Ladung von Frankenthal und Höchst. J. Ch. Wenneis von Wertheim mit Ladung von Cöln. Ph. J. Reichert von Gemünden mit Ladung von Ballendar. — Heute Abend hier angekommen und morgen früh weiterfahrend: Balthasar Lenz von Kitzingen mit Ladung von Biebrich, Kostheim und Frankfurt. Gebr. Stöcklein von Bamberg mit Ladung von der Pfalz und Mainz.

Ein junger **Mensch**, der schon 6 Jahre Kellerarbeiten vorgestanden, und früher in einer Wirthschaft als Schenkbursche war, sucht einen passenden Platz. Näh. in der Exped.

Diejenigen **Goldschlägergehilfen**, die sich hier unterm Militär befinden und ihre freien Stunden auszufüllen wünschen, können sogleich Beschäftigung finden bei Feingoldschläger Gemperl, Handgasse, unweit des Bahnhofs.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind 2 Schober **Weizenstroh** im Ganzen oder bundweis zu verkaufen.

Ein gut erzogener Junge kann das **Gürtlergeschäft** erlernen.

Näher. in der Exped.

Es wird ein **Kegeljunge** sogleich gesucht. Näher. in der Exped. d. Bl.

---

2 freundliche helle Zimmer nebst Küche und übriger Erforderuissen sind zu vermiethen an eine kinderlose Familie oder an ein anständiges Frauenzimmer bis zum ersten Mai oder sogleich.

Semmelsstraße Nr. 82.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf's Ziel einen Dienst. 4. Dist. Nr. 79 in der Hörleinsgasse.

Starke eichene **Faßlager** werden zu kaufen gesucht hinter der Neueren Kirche Nr. 222.

Digitized by Google

Bad-Eröffnung.

Mittwoch den 25. April d. Js. wird das Mainbad eröffnet. Abonnementskarten sind bei Herrn Zürn auf der Brücke und an der Kasse zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Bad. Dötsch, Doktors-Wittwe.

Frische **Mirabellen** und **Brünellen** sind angekommen bei

Stephan Gütschenberger & Cp.

$^3/_4$ breite **Catune** in den neuesten hellen und dunkeln Mustern, à 9 kr. per Elle bei

J. And. Langlotz
am Markt.

Bekanntmachung.

Es werden außerhalb des Sanderthores über dem Exerzierplatze 4. D. Nr. 327 einige Logis mit allen Bequemlichkeiten und mehrere einzelne Zimmer per Monat oder für die Sommersaison mit Badegelegenheit und Gartengenuß vermiethet, auch ist zugleich Milch und Molken zu haben. Zu einem angenehmen Aufenthalte daselbst ladet die freundliche, gesunde Lage sowohl, als auch aufmerksame Behandlung ein.

Geschwister Urlaub.

Einem verehrten Publikum mache ich hiemit die Anzeige, daß bei Unterzeichnetem ganz gute, probmäßige Blährohre für das Rindvieh um einen billigen Preis zu haben sind.

Michael Ziegler
in Dingolshausen, Ldg. Gerolzhofen.

Bekanntmachung.

Künftigen **Montag den 23. und Dienstag den 24. d. Mts.** Abends von 6—7 Uhr findet die Inscription für das Sommerhalbjahr der **Handelslehrlings-Abendschule** statt.

Bei derselben haben nebst den bisherigen Schülern alle neu eingetretenen Lehrlinge sich einzufinden und das gesetzliche Schulgeld mit 3 fl. zu entrichten.

Königliches Rektorat.
Lampert.

Straßenbau-Versteigerung.

Mittwoch den 25. April Mittags 2 Uhr wird von der unterzeichneten Gemeindeverwaltung auf dem Rathhause daselbst eine neu zu bauende Straßenstrecke von 220 Fuß Länge und 14 Fuß Breite an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben. Näheres beim Strich.

Burggrumbach, den 18. April 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Kuhn, Pfleger.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.

J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Ein stiller Verehrer wünscht der Fräulein **Lina** bei Hrn. F. zu ihrem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch.

Es wurde heute morgen etwas **weiße Band** und **Blonden** verloren. Näh. in der Exp.

Praktische Gartenbücher
empfiehlt bei herannahendem Frühjahr die
Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg.

Zimmergesellen werden gesucht von

Anton Herz.

Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine Parthie **dürrer Klee**, in Büschel gebunden, ist zu verkaufen. 2. Dist. Nr. 164, Bankgasse.

Eine gebildete **Wittwe**, protestantischer Religion, in den Anfangs 40er Jahren, welche in der Führung einer Haushaltung wohl erfahren ist, sucht eine passende Stelle hier oder auswärts. Näh. in der Exp.

Ein vollständig gut erhaltener volltöniger **Flügel** ist wegen Wohnungs-Veränderung billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. B. zu erfragen.

Am Markt, 2. Dist. Nr. 412, ist ein Logis und ein Laden auf Ziel Jakobi d. Js. zu vermiethen.

Ein noch sehr guter **Futterbarren** von Eichenholz, 12 Schuh lang, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Mehrere Sessel, eine eiserne Kiste und verschiedenes Hausgeräthe sind wegen Umzug billig zu verkaufen.
Näh. i. d. Exped.

Es wird ein wasserfreier **Keller** zu miethen gesucht, zwischen 30 bis 40 Fuder haltend.

Joseph Neuland.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu miethen.

Gestorben:

Joseph Lutz, led. Metzgergeselle. 23 J. a. — Franz Jos. Biedermann, Privatiers-Kind, 8 Tage alt. — Mathilde Baunach, Majors-Gattin, 38 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 93 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

J. M. Vornberger, junior

am Marktplatze

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Gesundheitsjacken,
Unterbeinkleider,
Socken & Strümpfe,

in Seide, Wolle und Baumwolle, in allen möglichen Größen, Farben und Qualitäten.

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Concentrirte Gallen-Seife.

Mittelst dieser Seife können alle farbigen Stoffe jeden Gewebes, namentlich aber Seidenstoffe jeder Art von allem Schweiß und Schmutz so vollkommen gereinigt werden, daß selbst die zartesten Farben nicht dabei leiden, vielmehr in Frische und Schönheit wie neu wieder hervortreten. Preis pro Stück 11 kr., in Packeten zu 4 Stück 36 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Möbel-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 25. April und an den folgenden Tagen Nachmittags 2 Uhr** werden im Theatersaale aus dem Nachlaß des Stabsarztes Dr. Heymann Silberwaaren, Uhren, elegante Möbels aller Art, Porzellan- und Glaswaaren, Küchengeschirr, Bücher, Kleider, Weißzeug ꝛc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Einsicht der vorhandenen Gegenstände kann am 25. April Vormittags von 10—12 Uhr genommen werden.

Versteigerung.

Dienstag den 24. April werden im 1. Dist. Nr. 299 Bachgasse mehrere zur Verlassenschaft der Frau Revierförsters-Wittwe Anna Schmitt gehörige Mobilien, als: Kanapee und Sessel, Komode, Tische, Schränke, Spiegel, Betten und Bettstellen, einiges Weißzeug und Silber, Uhren, Gewehre und Pistolen, dann sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige geziemend eingeladen werden.

Die Erben.

Frische Füllung Mineralwasser.

Ganze und halbe Krüge Selters, ganze und halbe Krüge Schwefel, und ganze Fachinger, kommen bis Donnerstag hier an und ist Donnerstag Mittag am Krahnen und später im Haus 5. Dist. Nr. 4 und 1. Dist. Nr. 416 zu haben bei

Gebrüder Brod.

Am letzten Sonntag ist Jemanden ein **Metzgerhund**, m. G., zugelaufen. Näher. in der Exped.

Ein Junge, der die **Schneider-Profession** erlernen will, wird im 2. D. Nr. 124 gesucht.

Eine **Reitgerte** wurde gestern Mittag vom Sander- bis zum Rennwegthor verloren und bittet man solche gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Bei dem Unterzeichneten kann bis 1. Juni ein gut qualifizirter **Scribent** eintreten, welcher ungleich fähig ist kleinere Arbeiten selbständig zu erledigen.

Kitzingen, 17. April 1860.

Fleischmann, k. Advokat.

Annonce.

Ein junger Mann, 15 Jahre alt, katholischer Confession, welcher die nöthigen Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Apotheke als Lehrling placirt zu werden.

Gefällige frankirte Offerte besorgt die Exped. d. Bl.

Es ist ein **Laden mit Gewölbe** und ein Logis von 2 bis 3 Zimmern mit allen Erfordernissen auf 1. August zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

450 bis **600 fl. Kapital** sind aus der Kirchenstiftung Rupprechtshausen gegen hypothekarische Sicherheit zu 4% sogleich auszuleihen.

Ein eingezäuntes **Gartenfeld** mit verschiedenen Obstbäumen von feinen Sorten und Spargelbeeten besetzt, ist zu verkaufen. Ferner ist ein geräumiger **Laden** zu vermiethen.

Näher. in der Exped.

Eine kleine Partie **Buchs** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein gesittetes (auswärtiges) Frauenzimmer aus gutem Hause, das Kenntnisse in feinen weiblichen Arbeiten besitzt und das Kleidermachen erlernt hat, sucht in einem größeren Geschäftshause der Art placirt zu werden, daß solche zur thatkräftigen Unterstützung der Hausfrau dienen könnte. Salair wird nicht beansprucht, dagegen eine humane Behandlung gewünscht. Das Nähere in der Exped. zu erfragen.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht.

Holzmann, Schneidermeister,
1. D. N. 144 Semmelsgasse.

Ein **Garten** in der Nähe vom Juliushospital nebst **Gartenwohnung**, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Keller ꝛc. ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 1. Mai l. Js.** und an den darauffolgenden Werktagen mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen, jedesmal Nachmittags **von 2—5 Uhr** wird bei **dem städt. Pfandamte dahier** die öffentliche Versteigerung der vom Jahrgange 1857/58 noch vorhandenen Pfänder von **Lit. O von Nr. 11 mit Nr. 22,274** nämlich der vom 1. Oktober 1857 mit letztem September 1858 verpfändeten, welche bis zur Versteigerung noch nicht ausgelöst sind, **gegen gleich baare Zahlung** vorgenommen und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Die Pfänder bestehen in Gold- und Silberwaaren, Uhren, Kupfer, Messing, Garn und Zinnwaaren, in weißem Zeuge und Kleidungsstücke jeder Art ꝛc.

Hievon werden zugleich die Interessenten und Eigenthümer vorschriftsmäßig mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß diese Pfänder fortwährend bis zur Versteigerung und zwar Vormittags von 8—12 Uhr ausgelöst, aber nicht weiter verzinst werden können.

Ferner werden die Eigenthümer der Pfänder sub. lit. M von N. 17,790 mit N. 26,693 pro 1856/57 und lit. N von Nr. 95 mit. Nr. 26,821 hiemit aufgefordert, den erzielten Mehrerlös über die Pfandkapitalien und Zinsen nach Abzug der Strichskosten bis 11. Mai d. J. bei dem Pfandamte um so gewisser zu erheben, als nach Ablauf dieses Termins keine Ueberschüsse von diesen Pfändern mehr verabfolgt werden.

Würzburg, den 3. Februar 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Nach einem in beglaubigter Abschrift vorgelegten gerichtlich abgeschlossenen Ehe- und Erbvertrage d. d. Regensburg den 16. November v. J. haben Kaufmann Ludwig Weinhäupel von hier und dessen nunmehrige Ehefrau Maria geborne Rudhardt aus Regensburg die eheliche Güter und Gewerbsgemeinschaft unter einander ausgeschlossen, was hiemit veröffentlicht wird.

Würzburg, den 11. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Kitzing.

Ansprüche an den Nachlaß des Korporals Bernhard Hilpert dahier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses

Samstag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg den 8. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt:
Seuffert.
Rein.
Weippert.

In der Gemeinde Brünstadt soll eine Schulscheuer, die theilweise auch zur Aufbewahrung der gemeindlichen Feuerlöschgeräthschaften dienen soll, erbaut werden und entziffert der revisorisch geprüfte Kostenvoranschlag den Bedarf von 1120 fl. Die Verakkordirung der betreffenden Arbeiten soll auf dem Wege der schriftlichen Submission geschehen und sind solche bis zum **1. Mai l. Js.** anher einzureichen.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Planzeichnung, Kostenvoranschlag und Bedingnißheft in der landgerichtlichen Canzlei dahier eingesehen werden können.

Gerolzhofen, den 10. April 1860.

Königliches Landgericht.
Rathgeber.

In der Verlassenschaft der Frau Catinka Bolongaro, geborne Freiin v. Bleul, Dist. Nr. 82 werden am

Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

nnd Nachmittags 2 Uhr verschiedenes Mobiliar, als Schränke, Tische, Commode, Vorhänge, Küchengeräthe und dergleichen öffentlich versteigert.

Würzburg den 16. April 1860.

Treutlein,
l. Advokat als Testamentar.

Im 3. D. Nr. 134 ist ein nobel möblirtes Zimmer im 1. Stock rückwärts auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein neues **Büttnerschurzfell** ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die **Büttner-Profession** erlernen. Näher. in der Exped.

Es kann ein braves Mädchen das Putz- und Kleidermachen und Weißnähen ꝛc. gründlich erlernen mit oder ohne Lehrgeld. Näher. in der Exped.

Bekanntmachung.

Anna Maria Karle, Wittwe des Georg Karle von Thüngersheim, eine geborne Schmitt, ist am 20. Februar l. Js. ohne Testament und kinderlos verstorben, und werden nun alle Diejenigen, welche an deren Nachlaß ein Erbrecht begründen zu können glauben, aufgefordert, solches innerhalb sechs Wochen von heute ab hierorts geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß an Diejenigen, welche jetzt als nächste Verwandten im 5. Grade solchen beanspruchen, ausgeantwortet werden wird.

Dabei wird noch besonders bemerkt, daß etwaigen Nachkommen der Geschwister Jakob, Johann Friedrich und Anna Maria Gutbrod, über deren Existenz aber hierorts nichts bekannt ist, Erbansprüche zustehen dürften.

Würzburg den 7. April 1860.

Königliches Landgericht r/M.
Hauck.

Im 3. D. Nr. 312 bei Garküchner Isak Fleischmann sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein Logis von 3—4 Zimmern nebst allen Erfodernissen wird im 2. oder 3. Dist. auf 1. Mai gesucht. Näh. in der Exp.

Ein seidenes **Kleid** und ein **Frühjahrmäntelchen** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Im 1. D. Nr. 47 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Im 5. Dist. ist ein **Haus** mittlerer Größe aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In der Semmelsgasse ist ein kleines Logis zu vermiethen. Näher. Grabenberg Nr. 96.

Ein Garten
ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr. Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 19. April 1860. Nr. 94. Werner.

Neuestes.

London, 17. April. Ein Telegramm aus Bern vom 16., an die Reuter'sche Agentur, berichtet, daß England und Preußen auf die Note des Bundesraths vom 5. d., worin der Zusammentritt einer Conferenz verlangt wird, zustimmend geantwortet habe.

Florenz, 16. April. Der König ist angekommen und begeistert empfangen worden.

Neapel, 14. April. Sicher ist, daß das Heer die römische Grenze nicht überschreiten wird, außer im Falle eines Angriffs gegen Rom. — Nach Berichten aus Rom ist der Papst entschlossen, die Romagna nicht anzugreifen, Lamoricière wird ein Truppencorps in Umbrien, zwischen Rom und Ancona, concentriren.

Tagsneuigkeiten.

Von der Festungs-Kommandantschaft Ingolstadt werden die Erbauung von krenelirten Mauern und zwei Graben-Geschützbatterien, veranschlagt zu circa 102,000 fl., an die Wenigstfordernden vergeben. Die Submissionen müssen bis 29. d. eingereicht sein.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 16. April 1860. Das Gesuch des Christian Vogt, Oekonomensohn von hier, um Annahme auf Grundbesitz nebst Verehelichungserlaubniß mit Katharina Sauer von Eibelstadt wurde begutachtet: desgl. das Gesuch des Gottfried Heller, Viehhändlerssohn dahier, um Verleihung einer Licenz zum Viehhandel und Insassenannahme; desgl. das Gesuch des Ignatz Walter von Kolitzheim um Ansässigmachung auf den Betrieb des von ihm käuflich erworbenen Backrechts, 4. D. Nr. 204, nebst Verehelichungserlaubniß mit Elisabetha Neun von Kolitzheim; desgl. das Gesuch des Redakteurs Dr. Karl Pöhlmann dahier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Frln. Viktoria Weber, Revierförsters-Tochter zu Rimpar; desgl. das Gesuch des k. k. österr. Ulanen-Rittmeisters Freiherrn Philipp von Stauffenberg mit Fürstin Karolina von Lobkowitz; desgl. das Gesuch der Hauptmanns-Wittwe Marg. Pfretschner um Ertheilung des Heimathsrechtes. — Abschlägig wurden beschieden: 2 Gesuche um Verleihung einer Concession zum Colonialwaarenhandel, 1 Gesuch um Verleihung einer Bäckerconcession, 1 Gesuch um Annahme auf Lohnerwerb mit Verehelichungserlaubniß, 1 Gesuch um Annahme auf Grundbesitz, 2 Gesuche um Verleihung einer Conditorconcession.

Die Zahl der heute von Se. bischöfl. Gnaden Gefirmten aus den Dekanaten Geldersheim, Kitzingen Heidingsfeld und Gerolzhofen betrug 559.

Heuer werden es 25 Jahre, daß die k. b. Truppen nach Griechenland expedirt wurden. Wie wir vernehmen, beabsichtigen die hier lebenden Theilnehmer jener Expedition eine solenne Gedächtnißfeier derselben zu veranstalten, wozu die nöthigen Vorbereitungen bereits im Gange sind.

An der neuen Schrannenhalle ist man gegenwärtig mit Errichtung der Stadt- und Heuwage beschäftigt.

Gestern wurden in einem Hause der Eichhornstraße am Fenster stehende Zündhölzchen, wie man vermuthet durch einen durch das Glas der Fensterscheibe concentrirten Sonnenstrahl entzündet; das Feuer ergriff sofort den Fenstervorhang und drohte bereits eine ernstliche Ausdehnung zu gewinnen, als es glücklich gelang, dasselbe zu dämpfen. Es dürfte dieß eine neue Mahnung, sein zur Vorsicht bei Aufbewahrung von Zündhölzchen.

Heute debutirt Frl. Fanny Häuser in Nürnberg als Klärchen in Göthe's „Egmont". — Hr. Schifbenker gastirt in Frankfurt, und singt heute dort den Sprecher in Mozart's „Zauberflöte".

Gestern stattgehabte Gewitter kühlten die Temperatur so ab, daß sich heute noch einmal Schnee einstellte.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Den 19. d. Mts. früh 8½ Uhr Lorenz Suckfüll von Unterebersbach, wegen Körperverletzung; den 24. d. M. früh 8½ Uhr Leonhard Schmitt und Caspar Hartmann von Mittelstreu, wegen Diebstahls; um 10 Uhr Wendelin Walter von Sulzfeld, wegen Diebstahls; den 26 ds. Mts. früh 8½ Uhr, Berufssache des Benedikt Köpplein von Wülfershausen, wegen Forstfrevel; um 10 Uhr Michael Sell und Joh. Kolb von Thulba, wegen Jagdfrevel; um 11 Uhr Franz Straub von Brückenau, wegen Körgerverletzung.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Neustadt a. d. S. vom 7. und 14. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse werden Michael Eilert, Dienstknecht von Frankenbrunn und Otto Schmitt, Bauernsohn von Oberelsbach, Ersterer von Anschuldigung des Verbrechens des Diebstahls, Letzterer von jener des Vergehens der Körperverletzung freigesprochen.

München, 16. April. Die erste Probefahrt auf der Eisenbahnstrecke Rosenheim-Traunstein bleibt auf den 25. d. festgesetzt.

München, 17. April. Das Projekt eines direkten Eilzuges zwischen Wien und Paris kann zur Zeit als „gescheitert" noch nicht betrachtet werden. Erst dieser Tage kehrte der Oberdirektor der österreichischen Elisabethbahn, v. Künl, von seiner deßhalb unternommenen Reise nach Frankfurt und Mainz zurück, und hat derselbe gegründete Hoffnungen zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes mitgebracht. Allein zur definitiven Regelung und Feststellung dieser Angelegenheit bedarf es noch der weiteren Unterhandlungen, zu welchem Zwecke eine besondere Kommission von Eisenbahnbeamten aus Wien hier erwartet wird.

Zur Herstellung einer von dem kgl. Oberlieutenant Fricker konstruirten gezogenen Kanone mit Kammerladung hat Se. Maj. der König 600 fl. bewilligt. Der Guß derselben findet in Augsburg statt, wohin sich der Erfinder bereits begeben hat.

Wegen Mehrung der Geschäfte der k. Grundrenten-Ablösungskassen wird eine Vermehrung des Beamtenpersonals derselben eintreten; man erwartet die betreffenden k. Entschließungen mit dem Kabinetskurier, der in einigen Tagen hier eintreffen wird.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 17. April. Aus Paris wird der „N. Pr. Z." gemeldet, daß das französische Cabinet sich neuerdings der Idee einer Conferenz wieder geneigt zeige, und möglicher Weise unter Wiederaufnahme seiner früheren Erklärung in der Turiner Depesche die Initiative hiefür ergreifen werde. In Bezug auf Rußland nimmt man daselbst mit ziemlicher Sicherheit an, daß diese Macht sehr gern eine solche Conferenz oder auch einen Congreß beschicken werde.

Ausland.

Frankreich. Paris. Am 16. ist die bereits angekündigte Broschüre: „La Coalition", erschienen. Das Gerücht war verbreitet, sie habe einen hochgestellten Staatsmann zum Verfasser. Einen Augenblick riß sich alle Welt um sie. Sie stand schon im Begriffe, die Börse in Bewegung zu setzen, als man erfuhr, daß sie von einem gewissen Leonce Dupont, einem ganz gewöhnlichen Journalisten, sei, der nach seinen Irrfahrten in Italien zum Ritter des St. Mauritius- und St. Lazarus-Ordens ernannt worden ist. Ganz ohne Bedeutung ist diese Broschüre aber doch nicht. Dupont horcht überall herum und die Ideen, die er in seiner Broschüre zum Besten gibt, sind gerade nicht seinem Gehirn entsprungen. Er sucht darin zu beweisen, daß eine Coalition unmöglich ist, „da jetzt das Recht der Völker an die Stelle der Rechte der Monarchieen getreten sei." Die Nationen müßten jetzt ihre heilige Allianz bilden. Nichts kann ihm zufolge dieselbe verhindern. Das kaiserliche Frankreich, meint er, habe die Initiative zu dieser Bewegung ergriffen, und ihm gebühre die Rolle, diese Bewegung zu leiten, weil es sie 1848 zuerst unterstützt habe und die einzige Regierung sei, die dem Nationalwillen entsprungen sei. Herr Dupont will ein kaiserliches Deutschland unter Preußen gestatten, aber nur in dem Falle, daß die natürlichen Gränzen im Osten Frankreichs wieder hergestellt werden.

England. London, 17. April. Das Parlament hat gestern Abends seine Sitzungen wieder eröffnet. Bei Gelegenheit der Debatte über das Flotten-Budget begehrte Sir C. Napier, daß die englische Flotte auf denselben Fuß wie die französische gestellt werde. Außerdem sprach er die Ansicht aus, daß die Canal-Flotte nicht die hinreichende Stärke besitze.

Italien. Depeschen aus Neapel, 12. April (über Marseille), melden: Man versichert, eine schwere Bombe sei hier vor das Schloß des Königs geschleudert worden und habe Scheiben zertrümmert. Niemand verletzt. — Fliegende Haufen verfolgen in Sicilien die Aufständischen in den Bergen.

Schweiz. Bern, 16. April. Wie es mit der verfassungsmäßigen freien Abstimmung in Savoyen steht, welche am 22. d stattfinden soll, geht aus folgender Thatsache hervor. Zu Chambery ist ein französisches Centralcomite gebildet, um die nothwendigen Maßregeln zu ergreifen, damit die Abstimmung am 22. d. eine dem Abtretungsvertrag eclatant günstige werde. Die von ihm in allen Gemeinden niedergesetzten Lokalcomites haben ein Instruktionscircular erhalten, in welchem es unter Anderem heißt: „Zur Erleichterung der officiellen Handlung und Aufklärung des Votums haben sich die Comites in unmittelbare Verbindung mit den Gemeinderäthen zu setzen und sich ihrer guten Absichten zu versichern, d. h. in Erfahrung zu bringen, ob dieselben ihre Stellen zu behalten wünschen." Ferner müssen die Lokalcomites nöthigenfalls den Gemeinderäthen in der Anfertigung der Wahlkarten Hülfe leisten, wobei sie auf jede moralische und finanzielle Hülfe des Centralcomites rechnen können. Daß sämmtliche Lokalkomites mit französischen Agenten besetzt sind, die über bedeutende Summen verfügen, wird übereinstimmend versichert. Das ist die verfassungsmäßige freie Abstimmung in Savoyen!

Amerika. New-York, 30. März. Vorgestern ereignete sich hier wiederum eine ähnliche schreckliche Katastrophe, wie vor etwa sechs Wochen. Eine vierstöckige hölzerne Barracke in der 45. Straße, von einer Menge unbemittelter Familien bewohnt, gerieth in der Nacht in Brand. Im obersten Stockwerk, bis wohin die Rettungsleitern nicht reichten, wurden 2 Frauen, jede mit 4 Kindern, also nicht weniger als zehn Personen im wörtlichen und buchstäblichen Sinne des Wortes zu Tode geschmort, denn bei dem starken Luftzuge, der den Rauch abführte, war ein bloßes Ersticken nicht möglich. Das gräßliche Unglück wäre vermieden worden, wenn eine Leiter nach der Lucke des flachen Daches geführt hätte, von wo man auf die Nachbarhäuser gelangen konnte. Eine solche Leiter, die 75 Cents kostet, anzuschaffen, hatte sich der Hausbesitzer geweigert. „Zehn Menschenleben für 75 Cents", ruft ein hiesiges Blatt, „das macht 7½ Cents das Stück!!"

Börsenbericht. Frankfurt, 18. April. **Mittags 2 Uhr.** Oesterr. National- und Creditactien wurden zu niedrigeren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne Bewegung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69 verhandelt. Oesterr. Bankactien 747. Venetianer 59. National 57½. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 162 Geld. Berbach. Eisenbahnactien 126¾. — **Abends 6 Uhr.** In der Effekten-Societät war wenig Geschäft. National 57⅛—¼ bez. u. G. Creditactien 162¼ G.

Geld-Cours vom 18. April.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅓ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 23. April. Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Georg Denerlein von Eisingen Mittag 12 Uhr auf dem Gemeindehause.
— — dto. dto. dto. des Benedikt Hartmann von Volkach früh 9 Uhr beim k. Ldg. daselbst.
— — dto. dto. dto. des Büttnermeisters Melchior Röhm zu Sommerach Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bad-Eröffnung.

Mittwoch den 25. April d. Js. wird das Mainbad eröffnet. Abonnementskarten sind bei Herrn Zürn auf der Brücke und an der Kasse zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Bad. Dötsch, Doktors-Wittwe.

Weinbergspfähle,

ganz trocken, vorjährige, 5½ und 6' lang, sowie **Bohnenstecken** empfiehlt

Jos. Eckert.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. Mts. früh 9 Uhr anfangend werden im Adler-Wirthshause zu Westheim aus den Staatswaldabtheilungen Schermebergsebene, Orland, Drescher, Försterssgraben, Lindengern, Böhl, Winterrangen und an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen der k. Forstrevier Neuhaus nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

8 Buchen-,
4 Linden-,
1 Elzbeer- } Nutzholz-Abschnitte,
13½ Klafter Eichen-Müsselholz,
385 „ Buchen-, Eichen- und Aspen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruchholz,
76 „ Eichen-Stockholz,
125 Hundert Buchen-, Eichen- und Aspen-Wellenholz.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung besonders bekannt gemacht, und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse unbekannten Käufer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit, und jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, mit legalen Vollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, den 17. April 1860.

Königliches Forstamt.

v. Zerzog.

Bekanntmachung.

Nach einem in beglaubigter Abschrift vorgelegten gerichtlich abgeschlossenen Ehe- und Erbvertrage d. d. Regensburg den 16. November v. J. haben Kaufmann Ludwig Weinhäupel von hier und dessen nunmehrige Ehefrau Maria geborne Rudhardt aus Regensburg die eheliche Güter und Gewerbsgemeinschaft unter einander ausgeschlossen, was hiemit veröffentlicht wird.

Würzburg, den 11. April 1860

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Kitzing.

Bekanntmachung.

Bei dem unterfertigten Gerichte wurde der Antrag auf Amortisation der beiden nachbezeichneten Urkunden gestellt:

1) Pfandschein der Leihanstalt Heidingsfeld d d. 2. Januar 1860, sub Lit. F. Nr. 3202 für eine goldene Kette,
2) Pfandschein der Leihanstalt Würzburg d. d. 3. Januar 1860 sub Lit. S. Nr. 6052 für eine silberne Cylinderuhr.

Es ergeht daher an den unbekannten Inhaber dieser Urkunden die Aufforderung, solche binnen **drei Monaten** dahier vorzuweisen und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die bezeichneten Pfandscheine für kraftlos erklärt würden.

Würzburg den 16. März 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert. Rumpler.

Ein Junge, der die **Schneider-Profession** erlernen will, wird im 2. D. Nr. 124 gesucht.

Ein **Buchbindergehilfe** sucht gegen Kost und Logis sogleich Beschäftigung. Näher. in der Exped.

Annonce.

Ein junger Mann, 15 Jahre alt, katholischer Confession, welcher die nöthigen Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Apotheke als Lehrling placirt zu werden.

Gefällige frankirte Offerte besorgt die Exped. d. Bl.

Es ist ein **Laden mit Gewölbe** und ein Logis von 2 bis 3 Zimmern mit allen Erfordernissen auf 1. August zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Ein Garten

ist zu verkaufen. Näher. in der Exp.

Die 6te Sendung neuaufglacirter **Handschuhe** bis Nr. 8723 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab. Auch ersucht man höflichst die schon so lange überbrachten gefälligst abholen zu wollen bei **C. Mohr,** Schneidermeister, 3. D. Nr. 205 Wohlfahrtsgasse.

Ein **Einstandsmann** wird auf 6 Jahre zum 9. Infanterie-Regiment gesucht. Näheres im Gasthause zum Matrosen.

Es werden einige **Mädchen,** die das Weißnähen erlernen wollen, mit oder ohne Lehrgeld gesucht, auch können daselbst einige geübte **Weißnäherinnen** gegen Zahlung sogleich eintreten. Näh. 5. Dist. Nr. 5.

2 Morgen **Monatsklee** vor dem Pleicher- oder Neuenthore werden zu miethen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Eine freundliche Wohnung am Marktplatze, aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mezzanenzimmer, Boden- und Keller-Abtheilung bestehend, ist an eine ruhige Haushaltung auf den 1. August d. Js. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Es wird eine brave **Köchin** sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Eine renomirte **Weinhandlung** mit solider und ausgebreiteter Kundschaft wird zu übernehmen gesucht. Offerte unter Chiffre **J. K.** besorgt die Exped. d. Bl.

Ein **Gartenbursche** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Eine komfortabel eingerichtete Wohnung mit 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist sofort oder auf 1. August zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater

Georg Ebert, Privatier,

vormaliger Universitäts-Schloßpächter,

Montag den 16. April d. Js. Nachts 12 Uhr, an einem Brustleiden, im 74. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, verschieden ist.

Biebergau, Biebelried und Kitzingen, den 17. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste für unsern dahingeschiedenen Gatten, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Friedrich Rudolph,

sagen den innigsten Dank

Würzburg, den 18. April 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bad-Eröffnung.

Samstag den 21. April beginnt die Sommerbadsaison, was ich hiemit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst anzeige.

Dr. Mayer.

Robins & Cp. Pat. Port. Cement

in frischer Waare, empfiehlt

Jos. Eckert.

Emmenthaler- und **Limburger-Käse,** frische **Kapern, Sardellen, Citronen, Feigen, Datteln, Mandeln, Citronat, Orangeat, Calmus, Pomeranzen,** schwarzer und grüner **Thee,** sowie **Vanille** bei

Stephan Gütschenberger & Cp.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Güterbesitzer werden aufgefordert, binnen der nächsten 14 Tage sämmtliche Bäume und Hecken abzuraupen, die Raupengespinnste und Raupeneier zu vernichten und dieses nochmals wiederholen zu lassen. Gegen die Säumigen wird mit Strafe eingeschritten und die Reinigung auf ihre Kosten vorgenommen.

Würzburg, am 13. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis. Herzog.

Die Blumen-Ausstellung

des **fränkischen Gartenbau-Vereins** wird am Sonntag den 22. April d. Js. in der neuen städtischen Schrannenhalle um 11 Uhr Vormittags eröffnet. Die Dauer derselben ist auf 3 Tage festgesetzt und der Eintrittspreis à Person 12 kr. Da von Seiten des Vereins Alles aufgeboten wurde, dieselbe zu einer vorzüglichen zu machen, so ladet derselbe ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Am Mittwoch den 25. wird im Ausstellungs-Lokale ein **Pflanzen-** und **Blumen-Verkauf** oder **Auktion** stattfinden, worauf die Blumenfreunde gleichfalls aufmerksam gemacht und zur Betheiligung geziemend eingeladen werden.

Heute Abend

Beitzfleisch und Leberklöße

bei

Martin im Zwinger.

Hohngelächter wegen L...

Wollen Sie künftige Woche mit dahin, dann ist jedenfalls ein H. dabei; lassen Sie sich gut führen, damit Sie etwas freier aussehen. Mündlich, wenn Sie wünschen, mehr, jeden Tag 2 Uhr.

Eine **Brieftasche** von rothem Saffian, Briefe und Papiergeld enthaltend, wurde gestern verloren. Man bittet den Finder, solche in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

2 weingrüne Faß, 16—24 Eimer haltend, sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Holz- und Holzkohlen-Verkauf.

Ungeflößtes Buchen-Scheit- und Schlagholz, 3½ Schuh langes **wenig geflößtes Buchen-Scheitholz,** 1 Klasse, und **gute Schlagkohlen** sind zu haben am Wasser bei

Georg Brömer,
Schiffer.

Fremden-Anzeige
vom 18. April.

(Adler.) Kfte.: Leviath a Berlin, Goldhofer a. Heidelberg. Kahn a. Stuttgart. Pock Glasfabrikant a. Nürnberg. Ziegler, Gutsbesitzer a. Herbsthausen.

(Fränk. Hof.) Kfte: Rehr a. Rottweil. Rauch a. Mainz. Freitag a. Oberndorf. Frl. Schneider a. Oberhellingen. Madame Braun a. Paris.

(Kronpr.) Kfte.: Siebenhorn a. Ffk., Schwarz a. Mchn., Bischmann a. Bremen, Weiße a. Berlin. Schmidt, Gutsb. a. Wolfstein. Bauer, Bankier a. Amsterdam.

(Schwan) Kfte: Sproß a. Stromberg, Hertin a. Heidenheim, Ottensoßer a. Baiersdorf. Müller, Beamter a. Chemnitz. Braun, Stud. a. Lohr.

(Württemb. Hof.) Kfte: Thorbecke aus Mannheim. Wiß a. Nürnberg. Seim, Ass. a. Neustadt a. S. Pfaff, Kunstmühlbesitzer a. Ellerbeu. Angermann, k. Landrichter aus Werneck mit Familie. v. Steff-Reitzenstein a. Tückelhausen. Frau Dr. Behrlein aus Neustadt a. S. v. Lannsberg a. England.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 94 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

In der Giel'schen Buchhandlung in München ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in **Würzburg** bei **Julius Kellner** zu haben: **Das Horoskop Ludwig Napoleon's III.** von dem Astrologen und Seher Joh. Karl Vogt in München, und dessen neueste Vorhersagungen über die Geschicke Europa's, Deutschlands und **das Ende Napoleons III.** ꝛc. ꝛc., herausgegeben von Ludw. Hauff. Preis 15 kr.

Soeben frisch angekommen: **Moutarde de Bordeaux,** feinster **Düsseldorfer** und **Cremser Mostrich, Essence du vin brûlé, Bischoff-, Cardinal-** und **Apfelsinen-Essenz, Olives, Petits pois, Haricots verts, Champignons, Sardines à l'huile, Tomates sauce.**

Stephan Gätschenberger & Cp.

Negligé-Stoffe

aller Art, **Piqué, Halbpiqué, Satin, Damaste, Shirtings in allen Qualitäten, englische Hemden-Shirtings, Piqué- und Halbpiqué-Bettdecken,** sowie

Vorhang-Stoffe

in glatt, gestreift, brochirt und gestickt, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Kiefernadel-Fabrikate & Präparate

gegen Gicht und Rheumatismus. Alleinige Niederlage bei

J. And. Langlotz
am Markt.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann, der ohne sein Verschulden in schwer bedrängten Verhältnissen sich befindet, eine schöne Hand schreibt und welcher viele Jahre bei einem Gerichte zur Zufriedenheit seiner Herren Vorgesetzten arbeitete, worüber er gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht gegen billiges Honorar im Abschreiben oder sonst einer leichten Arbeit beschäftigt zu werden. Derselbe verspricht genaue Pünktlichkeit.

Offerte unter Chiff. M. P. beliebe man der Exped. d. Blts. zur Weiterbeförderung übersenden zu wollen.

Bekanntmachung.

Nach der Vollzugs-Instruktion zur Landwehr-Ordnung steht es jedem Landwehrreluenten, der sich wegen seiner Reluitions-Anlage beschwert erachtet, frei, bei der Distrikts-Polizeibehörde binnen 8 Tagen unerstrecklicher Frist, seine Berufnng zu Protokoll zu geben.

Es wird demnach bekannt gemacht, daß die pro 1859/60 gefertigte Anlage der Reluenten des hiesigen k. Landwehr-Regimentes in dem magistratischen Geschäftszimmer Nr. 1 vom 16. bis 23. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht der Betheiligten offen liege, daß das Aufliegen dieser Anlage auch als Publikation der verschiedenen Beschlüsse auf die bereits vorgebrachten Reklamationen zu betrachten sei und daß nach dem 23. April l. Js. kein Reluent mit seiner Berufung gegen seine Reluitionsanlage gehört werden darf und wird.

Bemerkt wird, daß alle jene Landwehrpflichtigen, die sich zur Sanitäts-Commission gemeldet, oder seither keinen persönlichen Dienst gemacht haben, zur Reluition gezogen worden sind.

Würzburg, am 14. April 1860.

Die allerhöchst angeordnete gemischte Reluitions-Anlage-Commission.

I. Bürgermeister: Dr. Weis.

Kgl. Landwehr-Regim.-Commando. Ehemann, Oberst.

Seubert, Reg.-Act.

Domstraße, 2. Dist. Nr. 564, ist ein Logis von 6 lakirten und tapezirten Zimmern, Küche, Kammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Es ist ein neu möblirtes Zimmer mit schönster Aussicht auf der Zellerstraße und Kaserngasse an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 5. D. Nr. 75.

Vom Arbeitshause bis zur Adler-Apotheke wurde am Sonntag eine **goldene Broche** verloren. Man bittet den Finder freundlich, solche in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

Eine **Henne** ist Jemanden zugelaufen. Der Eigenthümer kann solche im 3. D. Nr. 17 gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht hier oder auswärts in einem Ladengeschäfte, gleichviel welcher Branche, eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

Leg-Kartoffeln sind zu verkaufen in der Semmelsstraße Nr. 140. Auch ist daselbst **Mist** zu haben.

Zu verkaufen.

Zwei **Pferdeställe** mit Zubehör aus starkem Eichenholz, ganz gut erhalten, und ein **Regenfaß** zu circa 2 Fuder sind billig zu verkaufen im Oppmann'schen Hause am Hofplatz. Näheres beim Hausmeister.

Es können mehrere **Mädchen** das Zuschneiden, Kleidermachen, in kürzester Zeit mit und ohne Lehrgeld gründlich erlernen.

Babetta Beetz im Hahnenhof, 2. Dist. Nr. 399.

Eine **Legbüchse** wird zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Im 4. D. Nr. 202 ist ein schön möblirtes Parterre- und Mansarden-Zimmer zu vermiethen — ersteres bis 1. Mai, letzteres sogleich.

In der Semmelsgasse Nr. 55 ist ein Quartier von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. August zu vermiethen.

Gut eingemachte **Trestern** sind zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 363.

Buchs ist zu verkaufen in der Sanderstraße Nr. 251.

Eine **Person,** welche einem größeren Hauswesen in jeder Beziehung vorstehen kann, wird in eine Stadt am Rheine gesucht. Näh. in der Exp.

Einige entbehrlich gewordene **Thüren,** darunter eine ganz gut erhaltene Hausthüre 7' lang und 3' 6" breit, sind zu verkaufen. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Am Markte 2. D. N. 409 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer sogleich zu vermiethen.

Bekanntmachung.

In Folge Beschlusses des Stadtmagistrats vom 27. März 1860 Nr. 10770/10201 und vorbehaltlich der Genehmigung des Stadtmagistrates werden die zur inneren Einrichtung des Schrannenbaues erforderlichen Glaser-, Schreiner-, Lackirer-, Tapezierer- und Schlosserarbeiten im Wege der schriftlichen Submission an hiesige Gewerbsmeister zur Ausführung abgegeben.

Bedingnißheft, Pläne, Kostenanschläge und Musterstücke liegen vom 22. April 1860 an im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 1 zu Jedermanns Einsicht offen, wo auch die Submissionsformularien in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßigen versiegelten Couverten längstens bis 29. April 1860 Mittags 12 Uhr eingelaufen sein.

Die Eröffnung der eingelaufenen Submissionen erfolgt Montag den 30. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Geschäftslokale Nr. 1.

Würzburg, den 17. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister:

Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Gegen Gottlieb Leix wurde der Conkurs erkannt und werden die Ediktstage in Folgenbem anberaumt:

I. Ediktstag zur Anmeldung und Begründung der Forderungen und deren Vorzugsrechte auf

Donnerstag den 3. Mai d. Js.;

II. Ediktstag zur Geltendmachung von Einreden auf

Donnerstag den 24. Mai d. Js.;

III. und letzter Ediktstag zur Vornahme der Schlußverhandlungen auf

Donnerstag den 14 Juni d. Js.

im diesgerichtl. Geschäftszimmer Senat III jedesmal Vormittags 8 Uhr anfangend.

Hiezu werden die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die Nichthandlung bis zu oder am I. Ediktstage den Ausschluß von der Conkursmasse, das Nichthandeln bis zu oder an den beiden übrigen Ediktstagen den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche von dem gemeinschuldnerischen Vermögen etwas in Händen haben, werden aufgefordert, solches bei Vermeidung eigener Haftung nur an das Concursgericht abzuliefern.

Hiebei dient den Gläubigern zur Nachricht, daß das Gesammtvermögen des Gemeinschuldners 12,216 fl. 21 kr. beträgt, die bis jetzt bekannten Schulden dagegen sich auf 16,025 fl. 58 kr. entziffern.

Würzburg, am 10. April 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert.

Rumpler.

Lieferungs-Akkord.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Commission gibt

8000 Ellen 15/16 breiten Kasern-Leintuchgradel und

500 Stück einmännige Kasern-Bettladen

durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung.

Zur deßfälligen Akkords-Verhandlung ist auf

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingnisse unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg den 14. April 1860.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Umlagen der Stadt Würzburg pro 1859/60 betr.

Unter Bezugnahme auf das diesseitige Ausschreiben vom 20. September v. Js. werden die dasigen Einwohner aufgefordert, ihre als Gemeinde-Umlage schuldige Haus-, Grund- und Gewerbesteuer, dann das Schutz- und Wochengeld nunmehr alsbald an das städtische Schatzungsamt zu entrichten.

Würzburg den 16. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Es ist ein rothgelber Zuchtstier in Biebelried Hs.-Nr. 6 zu verkaufen.

Ein solides **Mädchen** sucht einen Dienst, wo möglich auf dem Lande. Näh. 4. Dist. Nr. 3.

Zimmergesellen werden gesucht von

Anton Herz.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

Samstag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr

werden in der Stadtkämmerei unter den beim Stiche näher zu bestimmenden Bedingnissen:

1/4 Morgen 31 Ruthen Feld im Hohlgarten mit einigen Nußbäumen und Weiden bepflanzt, dann

3/4 Morgen 33 Ruthen Feld in der Schweinau vormals Wassergraben, von der Wiese des Färber Gabler bis an den Schweinaugraben, ferner die Grasbenützung am Wege von der dürren Brücke gegen Unterdürrbach mit Einschluß der Weiden einer weiteren Verpachtung ausgesetzt, wozu Strichsliebhaber hiemit eingeladen.

Würzburg, den 12. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister.

D. i. i. Fey.

Herzog.

2 freundliche helle Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen sind zu vermiethen an eine kinderlose Familie oder an ein anständiges Frauenzimmer bis zum ersten Mai oder sogleich.

Semmelsstraße Nr. 82.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf's Ziel einen Dienst. 4. Dist. Nr. 79 in der Hörleinsgasse.

Im 3. D. Nr. 134 ist ein nobel möblirtes Zimmer im 1. Stock rückwärts auf 1. Mai zu vermiethen.

Ein Logis von 3—4 Zimmern nebst allen Erfodernissen wird im 2. oder 3. Dist. auf 1. Mai gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 20. April 1860. Nr. 95. Sulpitius.

Neuestes.

London, 18. April. Die Reuter'sche Agentur hat ein Telegramm aus Genf erhalten, worin es heißt, dem Bundesrathe seien günstige Nachrichten zugekommen; die Anzeichen einer günstigen Lösung sollen sich mehren und die Besorgnisse würden wahrscheinlich bald schwinden.

Genf, 18. April. Die englische Regierung hat dem Bundesrathe gute Nachricht überwacht.

Wien, 18. April. Officielle Depeschen aus Neapel von gestern sprechen nicht von weiteren Unruhen auf Sicilien.

Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Die kathol. Pfarreien Astheim, Ldg. Volkach, und Bücholdt, Ldg. Arnstein, beide k. Patronates; erstere gewährt einen Reinertrag von 862 fl. 36 kr., letztere einen solchen von 829 fl. 51 kr.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Hohenrod, Ldg. Neustadt a. d. S., wurde dem Lehrer Anton Neugebauer zu Seiferts, und diese letztere Stelle dem Schulverweser Michael Lamm zu Lütter übertragen.

Zu der gestrigen Notiz, die beabsichtigte Gedächtnißfeier der Expedition der k. bayr. Truppen nach Griechenland betreffend, fügen wir bei, daß jene Expedition im Jahre 1832 stattfand. An derselben nahm auch ein Bataillon des damals hier garnisonirenden 12. Infant.-Regimentes Theil, welches am 20. Juni 1835 wieder hieher zurückkehrte, und dieser Tag ist es, den die hier lebenden damaligen Angehörigen jenes Bataillons festlich zu begehen gedenken.

Am künftigen Sonntage wird, wie schon berichtet, die dießjärige Ausstellung des „fränkischen Gartenbauvereines" eröffnet werden. Der hochlöbliche Stadtmagistrate hat dem Vereine hiezu in loyalster Weise die unteren Lokalitäten der neuen Schranenhalle überlassen, und eine geeignetere und schönere Lokalität hätte für den Zweck gewiß nicht gefunden werden können. Wie wir hören, wird die dießjährige Ausstellung eine ganz vorzügliche sein, und bei derselben nicht nur die Blumengärtnerei sondern auch der Gemüsebau durch ausgezeichnete Exemplare in allen Gattungen vertreten sein, was den hiesigen Gärtnern um so mehr zur Ehre gereicht, als das heurige Frühjahr für den Gemüsebau ein äußerst ungünstiges war. Bei dem bekannten regen Sinne der hiesigen Einwohnerschaft für alles Schöne und Gute ist eine zahlreiche Theilnahme des Publikums mit Sicherheit zu erwarten.

Die bereits erwähnte Fischotter zeigte sich gestern abermals an der früheren Stelle.

Heute Abend halb 8 Uhr werden in Heidingsfeld zwei kleine Lustspiele von mehreren Mitgliedern des hiesigen Theaters gegeben werden.

In Kissingen fand am vergangenen Sonntag eine erhebende Feier statt, indem dem dortigen k. Hauptsalzamtsschreiber Franz Xaver Harraßer, durch den k. Hauptsalzamtsvorstand Hrn. Inspektor Martin der k. Saline Kissingen, die ihm von Sr. Maj. dem König für 50jährige, mit Treue, Fleiß und Rechtschaffenheit durchgeführte Dienstzeit, verliehene Ehrenmünze des Ludwigsordens, in Gegenwart sämmtlicher Beamten und übrigen Salinen-Angehörigen feierlichst an die Brust geheftet wurde. Zahlreiche Freunde und Verwandte des Jubilars waren anwesend und schloß unter fröhlicher Unterhaltung die Feierlichkeit dieses Tages. (Schw. Tgbl.)

München. Es erregt (nach der „Südd. Z.") Aufsehen, daß unsere Kriegsverwaltung den größten Theil des Bedarfs an Pulver aus dem Auslande beziehen muß, folglich Bayern nicht einmal seinen eigenen Bedarf fabrizirt.

München, 18. April. Heute fand dahier beim kgl. Bezirksgerichte die Criminalverhandlung gegen den Handlungsdiener Sodeur wegen Werbung bayerischer Unterthanen für den Dienst des Königs von Neapel statt. Sodeur hat nach seinem Geständnisse mehrere bayerische Unterthanen unter Hingabe eines Geschenks vermocht sich an das in Feldkirch errichtete Werbedepöt behufs deren Anwerbung zu begeben. Die Anklage behauptete in Sodeur's Thätigkeit eine vollendete Anwerbung und den Staatsverrath IV. Grads erblicken zu müssen, die Vertheidigung (Dr. Gotthelf) hielt die Anwerbung weder für vollendet, noch den Begriff der Heimlichkeit gegenüber den Behörden, noch endlich die rechtswidrige Absicht gegeben, da Sodeur allen Umständen nach eine dem bayerischen Staate feindselige Absicht nicht bethätigen wollte. Es wurde hiebei von der Vertheidigung das freundliche Verhältniß zwischen Bayern und Neapel, insbesondere aber zwischen Bayern und dem Kirchenstaat hervorgehoben, als dessen vorzüglichste Stütze gerade Neapel betrachtet worden sei. Eventuell wurde bemerklich gemacht, daß höchstens ein entfernter Versuch angenommen werden könne und deshalb, während die Staatsbehörde eine zweijährige Arbeitshausstrafe bean-

tragte, um Freisprechung, eventuell um Zuerkennung achttägiger Gefängnißstrafe gebeten. Die Verkündigung des Urtheils wurde auf Freitag angesetzt. Es dürfte diese Verhandlung wohl die erste sein, welche in Bayern wegen Staatsverrath IV. Grads in öffentlicher Sitzung vorkam.

München, 19. April. Der in voriger Woche an Se. Maj. den König als Kabinetskurier abgegangene Rath Schuller, traf gestern Abends mit einer großen Anzahl kgl. Entschließungen wieder hier ein.

Koburg. Friedrich Gerstäcker bereitet sich zu einer neuen Reise, und zwar nach Mittel-Amerika, vor.

Köln. Ueber ein Provinzial-Konzil katholischer Bischöfe, das am 29. ds. in Köln eröffnet werden soll, hört man, daß dasselbe sowohl über Glaubensartikel, als über Disciplin verhandeln und aus etwa 60 Mitgliedern bestehen werde. Entscheidende Stimmen haben bei demselben nur die Ordinarien, das heißt der Kardinal-Erzbischof von Köln und die Bischöfe von Trier, Paderborn, Münster, Hildesheim und Osnabrück; alle übrigen Mitglieder desselben, selbst die Weihbischöfe, haben nur berathende Stimmen. Seit länger als dreihundert Jahren hat kein kölnisches Provinzial-Konzil mehr stattgefunden. Es wird dem Vernehmen nach zwei bis drei Wochen dauern und mit einer feierlichen öffentlichen, in dem Dome zu haltenden Sitzung geschlossen werden.

Berlin, 18. April. Wie die „Berl. Börsenztg." hört, hat die Rathskammer des königl. Kammergerichts auf die von der Familie des Polizeidirektors Stieber gegen seine Verhaftung eingelegte Beschwerde in ihrer heutigen Sitzung die Verhaftung für ungerechtfertigt erachtet und die sofortige Freilassung desselben angeordnet. Derselbe wird also heute Abend in den Kreis seiner Familie zurückkehren.

In Trient (Süd-Tyrol) ist (nach der „N. M. Z.") über das Vermögen von 93 nach Piemont entwichenen Individuen der Sequester ihres Vermögens ausgesprochen worden. Die hiermit beauftragten Notare verweigerten jedoch, dieses Geschäft zu übernehmen, und zogen es vor, ihre Stellen niederzulegen. Ein Theil der Bevölkerung brachte ihnen aus diesem Anlasse eine Ovation. Weder Versprechungen noch Geld werden in Südtyrol und in Venetien von piemontesischen Agenten gespart, um das Volk zur piemontesischen Herrschaft zu verlocken.

Deutschland.

Der Nat.-Ztg. wird „aus guter Quelle" mitgetheilt, daß das Kabinet von St. James sich über die kurhessische Verfassungsfrage „in der neuern Zeit hat genau unterrichten lassen und daß Lord John Russell in einer vom 11. April datirten Depesche an einen englischen diplomatischen Agenten in Deutschland die Meinung der großbritannischen Regierung dahin ausgesprochen hat, daß in dem zwischen Preußen und der Mehrheit der Bundesstaaten entstandenen Konflikt das Recht entschieden auf Seiten der preußischen Regierung sei." (Der Nürnb. Corr. bemerkt hiezu: Hoffentlich wird die deutsche Regierung — wer sie auch sei, — an welche diese Meinungsäußerung des Lord Russell gelangt ist, sie als eine unbefugte Einmischung in Deutschlands innere Angelegenheiten entschieden zurückweisen. Zu Monitorien, wie sie nach Neapel erlassen werden, halten wir uns doch noch nicht für reif und jedenfalls das Ausland nicht für kompetent. Nimmt man Lord Russell's Parere an, so wird man auch ein etwaiges staatsrechtliches Gutachten Louis Napoleon's im entgegengesetzten Sinne nicht ablehnen können.)

Preußen. Die Nat.-Ztg. schreibt: Wie man hört, sind die Verhandlungen wegen des Zusammentritts einer europäischen Konferenz über die savoyische Angelegenheit wieder in den Vordergrund der diplomatischen Erörterungen getreten. Man bespricht sogar schon den Ort der Konferenz, für welche von Seiten Englands Brüssel vorgeschlagen worden ist. Frankreich verlangt auch jetzt wieder, daß die Konferenz nach Paris berufen werde. Frankreich soll namentlich dadurch bewogen worden sein, sich einer Konferenz mehr geneigt zu zeigen, da eine enge Verbindung der Schweiz mit Deutschland sich anzubahnen schien.

Bonn, 17. April. Heute ging eine an das Haus der Abgeordneten zu Berlin gerichtete Bittschrift um Verwendung bei der Staatsregierung Behufs Ergreifung von Maßregeln, welche zur Abschaffung der deutschen Spielbanken führen, an unseren Vertreter im erwähnten Hause, Herrn Professor Dr. Braun, von hier nach der Hauptstadt ab. Diese Petition ist bedeckt mit zahlreichen Unterschriften der angesehensten Bürger, der Professoren der Universität, darunter der Rector Magnificus, der Behörden, der Geistlichen beider Confessionen ꝛc.

Ausland.

Italien. Eine Deputation von Einwohnern Lyon's hat (wie man aus Paris vom 18. d. schreibt) dem Papste das Anerbieten gemacht, auf ihre Kosten die Befestigungen von Ancona in Stand setzen zu lassen. Die Zahl der französischen Officiere, welche bereits ihre Dienste dem General Lamoricière angeboten, beläuft sich auf 750.

Marquis Pimodan, ehemaliger österreichischer Oberstlieutenant, welcher sich in Ungarn auszeichnete, ist von General Lamoricière zum Generalstabschef der päpstlichen Armee ernannt worden.

Rußland. Petersburg, 12. April. Nach längerer Ruhe haben im Kaukasus wieder einmal ziemlich blutige Kämpfe stattgefunden.

Warschau, 15. April. Ein Ukas vom 24. März wandelt die Verwaltung des Königreichs Polen von einer militärischen in eine civile um. Das Steuer-, Post-, Schul-, Polizei- und Eisenbahnwesen (letzteres insoweit es kaiserlich, stand bisher auf Militärfuß) soll vollständig umgestaltet werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. April. **Mittags 2 Uhr.** Mit Ausnahme von österr. National- und Creditaktien die zu höheren und österr. Bankaktien, die zu ermäßigten Preisen begeben wurden ist keine wesentliche Veränderung zu melden. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69½ verhandelt. Oesterr. Bankactien 744. Venetianer 59¼. National 57⅜. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 162½ Geld.

Geld-Cours vom 19. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 46— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. Mz pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-Mz rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 23 April. Verakkordirung der Arbeiten zum Pfarrhausbau in Obereuerheim, Voranschlag 5700 fl., früh 8 Uhr beim kgl. Landger. Schweinfurt.

— — Wiederholte und letzte Versteigerung des Wohnhauses des Färbermeisters Ph. Reiß in Aschaffenburg nebst realer Brunnengerechtigkeit Mittag 2 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zim. Nr. 4 daselbst.

— — Einziger Editstag zur Anmeldung von Forderungen ꝛc. im Concurse der Adam Schwab Wittwe zu Bluefeld früh 8 Uhr beim k. Lbg. Arnstein.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Verlassenschaft nun Conkurs der A. M. Kraus Wittwe von Zeil betr.

In Folge Beschlusses der Gläubiger werden die nachbeschriebenen, zur rubrizirten Conkursmasse gehörigen Grundobjekte, als:

1) Pl.-Nr. 274a zu 0,0293 Dez. Wohnhaus mit Keller, Stall, Brauhaus, Scheuer, Schweinställen, Holzhalle, Gartenhaus und Hofraum, dann Felsenkeller, mit realer Bierbrauerei- und Gastwirthschaftsgerechtigkeit, nebst
„ 274b zu 0,025 Dez. Gemüsgärtchen beim Haus, zusammen gewerthet auf 5300 fl.,
2) Pl.-Nr. 3452, zu 0,833 Dez. Wiese in der Wern, im Taxwerthe zu 200 fl.,
3) Pl.-Nr. 1252, zu 0,747 Dez. Acker in der Schießmauer, im Taxwerthe zu 125 fl., und
4) Pl.-Nr. 370, zu 0,574 Dez. Acker im Roth, im Taxwerthe zu 80 fl.,

sämmtliche auf Zeiler Markung gelegen, am

Mittwoch den 2. Mai l. Js. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gemeindehause zu Zeil einer wiederholten öffentlichen Versteigerung unterstellt und Strichsliebhaber hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Taxe ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt werden soll.

Eltmann, den 11. April 1860.

Königliches Landgericht.

Böhm.

Müller.

Wohnungen,

große und kleine, möblirt und unmöblirt, werden nachgewiesen im Bureau von

F. J. Manz.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und im Weißnähen gut erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exped.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ein **Kanapee** und 2 gepolsterte **Sessel** sind zu verkaufen im 3. D. Nr. 96 Bruderhof.

Es wird ein ordentliches **Mädchen** gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. i. d. Exp.

Hohngelächter wegen **Z...**

Wollen Sie künftige Woche mit dahin, dann ist jedenfalls ein **H.** dabei; lassen Sie sich gut frisiren, damit Sie etwas feiner aussehen. Mündlich, wenn Sie wünschen, mehr, jeden Tag 2 Uhr, künftig Lisetten-Lack, der heftet besser. Das Machwerk war offen.

Ein **Hündchen** hat sich verlaufen. Man bittet Denjenigen, dem es zugelaufen, das Nähere in der Expedition zu hinterlegen.

Ein Latein- oder Gewerbschüler wird sogleich oder bis im Mai in Kost und Logis zu nehmen gesucht.

Näher. in der Exped.

Ein **Haus** in der Nähe des Marktes, in welchem seither mit gutem Erfolge eine Wirthschaft betrieben wurde, ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. i. d. Exp.

Ein **Kindsmädchen,** das etwas Nähen und Stricken kann, wird unter guten Bedingungen aufzunehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein braves, fleißiges **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres im 5. D. N. 178 über 3 Stiegen.

Haber, Korn und Werrstroh ist zu verkaufen; auch ist daselbst eine geräumige Scheune zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Zu vermiethen auf 1. Mai oder 1. August eine freundliche, sonnige Wohnung von 5 Zimmern und allen übrigen Erfodernissen; Wasserleitung im Hause. Näheres in der Expedition.

Annonçe.

Ein junger Mann, 15 Jahre alt, katholischer Confession, welcher die nöthigen Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Apotheke als Lehrling placirt zu werden.

Gefällige frankirte Offerte besorgt die Exped. d. Bl.

Eine komfortabel eingerichtete Wohnung mit 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist sofort oder auf 1. August zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein Junge, der die **Schneider-Profession** erlernen will, wird im 2. D. Nr. 124 gesucht.

In der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist vorräthig:

Neuestes Augsburger Kochbuch.
oder die

Schwäbisch-Bayerische Küche,

enthaltend über 900 Speisezubereitungen,
nach vieljährigen und gründlichen Erfahrungen bearbeitet von J. G. Sartory, Koch im Gasthof zu den drei Mohren in Augsburg.
Gebunden, Preis 1 fl. 12 kr.

Das **Rhœn-Depôt** empfiehlt:

eine neue Art Putzbürsten,

deren Dauer jene von Borsten übertrifft:
kleine **Hand-Putzbürsten**, à 12 und 15 kr.,
große **Schropper** für Zimmer und Gänge, à 24 kr.,
für Büttner und Brauer: **starke Faßbürsten**, à 30 kr.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Nachdem mir vom hochlöblichen Stadtmagistrate neben meinem Produktenhandelsgeschäfte nun auch die Conzession zum Mehlverkaufe verliehen wurde, so bringe ich dieses einem verehrlichen Publikum geziemend zur Anzeige, und empfehle neben allen Artikeln des Produktenhandels auch alle Sorten gewöhnlichen Mehles, insbesondere aber ein ausgezeichnet schönes Kunstmehl in allen Nummern zur gefälligen Abnahme.

Dadurch, daß ich in allen meinen Artikeln nur gute, reine und echte Waare führe, werde ich das mir geschenkte Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu rechtfertigen suchen und bitte deßhalb um geneigten Zuspruch.

J. V. Voßrath, Mehl- und Produktenhandlung.
Eichhorngasse, neben dem Gasthofe zum Fränkischen Hof.

Bad-Eröffnung.

Samstag den 21. April beginnt die Sommerbadsaison, was ich hiemit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst anzeige.

Dr. Mayer.

Echt persisches Insectenpulver à Fl. 18 kr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen ꝛc. bei

Carl Bolzano.

In der Verlassenschaft der Frau Katharina Ickelsheimer Wittwe werden am **Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags ½2 Uhr** im Dist. 1. Nr. 239, Kreisgrubengasse, circa 2¾ Fuder 1848r Weines nebst einigen Fäßchen gegen Baarzahlung versteigert und Kaufslustige dazu eingeladen.

Würzburg, den 19. April 1860.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Die Verpfändung von Pretiosen betr.

Nachdem Pretiosen aller Art vor der Verpfändung der Schätzung eines eidlich verpflichteten Taxators unterstellt werden und der letztere zu diesem Behufe Vormittags von 11—12 Uhr in dem Lokale des Pfandamts anwesend ist, so wird dieß mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß für die Folge die Verpfändung von Pretiosen nur um die obenbezeichnete Zeit stattfinden kann.

Würzburg, am 17. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Samstag den 14. April wurde auf dem Markte ein Päckchen **Band** verloren. Dem redlichen Finder bei Ueberbringung eine Belohnung im 5. Dist. Nr. 9 Parterre.

Ein **Landwehrhelm** sammt **Armatur** im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Es wird ein **Einstandsmann** zum 14. Inf.-Reg. sogleich gesucht. Näheres Semmelsgasse 1. D. N. 145.

Zwei möblirte Zimmer, jedes mit Schlafkabinet, dann auf August eine erhöhte, sonnige Parterrewohnung von 5 Zimmern sind zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 207.

Liedertafel.

Morgen Samstag — **letzte Vorprobe.**

Mittwoch den 25. **Hauptprobe**, und zwar

Abends präzis **7 Uhr** für das Orchester,

halb 8 Uhr für den Chor.

Freitag den 27. — **Production** im akademischen Musiksaale unter gütiger Mitwirkung des Barytonisten Hrn. Heller, sowie mehrerer geehrten HH. Künstler und Dilettanten und des Theaterorchesters. Die von Se. Hoh. Herzog Ernst zu Sachsen componirte und der Liedertafel gewidmete Hymne wird in dieser Production zur Aufführung gelangen.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Sonntag den 22. April d. Js. früh 11 Uhr: **Eröffnung der Blumen-Ausstellung.** Abends 8 Uhr **Versammlung** im Lokale des Herrn Bundschuh zur geselligen Unterhaltung für Vereinsmitglieder, Blumen- und Gartenfreunde.

Montag den 23., Abends präzis 8 Uhr, **Frühjahrs-Hauptversammlung** im Sitzungs-Lokale.

Dienstag den 24., Abends 8 Uhr, öffentliche **Preise-Vertheilung** im Lokale der Blumen-Ausstellung.

Alte Garde.

Morgen Abend Samstag den 21. d. halb 8 Uhr im

Standquartier.

Schießhaus.

Sonntag den 22. April.

Tanzmusik.

K. Reitz.

Verlobte.

Sybilla Jöstlein.
Herrmann Schmitt.
Giebelstadt. Fröhstockheim.

Am Markt, 2. Dist. Nr. 412, ist ein Logis und ein Laden auf Ziel Jakobi d. Js. zu vermiethen.

Geismilch ist täglich zu haben im 2. Dist. Nr. 218. Auch ist eine gute **Geis** zu verkaufen.

Gestorben:

Anna Marg. Späth, Bürgerspital-Pfründnerin. 78 J. alt. — Franziska Göpfert, Bürgerspital-Pfründnerin, 78 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fellleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 21. April 1860. Nr. 96. Anselm.

Neuestes.

London, 20. April. In der heute Nacht stattgehabten Unterhaussitzung legte Russell verschiedene italienische Aktenstücke vor. Horsman verlangte einen Protest gegen die Annexion von Savoyen. Preußen sei bedroht; es habe, einem Gerüchte zufolge, von Frankreich einen Antrag auf Abtretung des linken Rheinufers erhalten und werde ohne Englands Beistand zu Frankreich hingedrängt. Russell erwiderte, ein Protest Englands wäre unberechtigt; England habe lauter remonstrirt, als die übrigen Mächte, und Frankreich acceptire Conferenzen behufs Garantirung der Schweizer Neutralität. Hierüber verhandelten gegenwärtig die Großmächte. Kinglake mißbilligt Horsmans Protestforderung. Fitzgerald findet Russell's Erklärung unbefriedigend.

Wien, 20. April. Erzherzog Albrecht ist auf seine Bitte der Generalgouverneurstelle in Ungarn enthoben und Feldzeugmeister Benedek provisorisch mit der Leitung betraut worden; die Statthalterei-Abtheilungen wurden aufgehoben und in Ofen vereinigt, Comitatsverwaltungen eingeführt und den Congregationen Ausschüsse beigegeben, um Anträge in Betreff des Landtags vorzubereiten, damit das in allen Kronländern einzuführende Princip der Selbstverwaltung durch Orts- und Comitatsgemeinden, Landtage und Ausschüsse zur Geltung komme.

Berlin, 20. April. Bei der heutigen Discussion über die kurhessische Frage im Abgeordnetenhause erklärten die Polen, daß sie an der Abstimmung nicht Theil nehmen würden. Minister v. Schleinitz sagte unter Anderem: „Es handle sich nicht bloß um den Rechtszustand eines deutschen Landes, sondern um Fundamentalsätze des deutschen Bundesrechtes. Die hessische Verfassungsfrage sei die deutsche Verfassungsfrage und darin liege für Preußen der Schwerpunkt. Gestützt darauf, daß der Bundesschluß von 1852 die Erklärung zuließ, die Verfassung von 1831 sei nur provisorisch aufgehoben, beantragte Preußen die Rückkehr zur Verfassung v. 1831 als Basis. Preußen mußte sich unumwunden lossagen von einer Politik, die bis zu den Karlsbader Beschlüssen hinaufreicht und dem Vaterlande keinen Segen gebracht hat. Der Bundesbeschluß vom 24. März überschreite die verfassungsmäßige Competenz des Bundestages. Daher erfolgte von Seiten Preußens nicht blos ein dissentirendes Votum, sondern eine Verwahrung und die Regierung habe sich die Consequenzen davon klar gemacht. Das Land möge versichert sein, die Regierung werde diesen Standpunkt festhalten und die Politik verfolgen, welche die Ehre und Macht Preußes vorzeichnen.

Dresden, 20. April. Das „Dresdener Journal" berichtet in einer Wiener Correspondenz: Oesterreich's Antwort auf die Note der Schweiz spreche das Vertrauen aus, Frankreich werde seine verpflichtende Versicherung, betreffs der neutralen Distrikte Savoyens, kein früher erworbenes Recht zu beeinträchtigen, in ganzer Ausdehnung erfüllen und die dabei zur Sprache kommenden Fragen nur in Uebereinstimmung mit der Eidgenossenschaft und den Großmächten, welche die Neutralität derselben garantirt haben, regeln.

Madrid, 18. April. Ortega ist, nachdem er die letzten Tröstungen der Religion erhalten, diesen Nachmittag erschossen worden. Man hofft, die Gnade der Königin werde den übrigen Empörern das Leben schenken.

Tagsneuigkeiten.

Zum Prokurator des Landkapitels Lohr wurde Herr Philipp Anselm zu Wiesthal, und zum Prokurator des Landkapitels Arnstein Herr Pfarrer Philipp Karl Kleinhenz zu Müdesheim gewählt, und diese Wahlen auch vom bischöflichen Ordinariate bestättiget. — Herr Kaplan M. Katzenberger zu Hilders wurde in gleicher Eigenschaft nach Forst; Herr J. Behr daselbst als Kaplan nach Heimbuchenthal, Herr Anton Arnold von dort als Kaplan nach Oberschwarzach, Herr A. Knüß von Lohr als Kaplan nach Mömbris und Hr. Friedrich Busch zu Neuhaus als Kaplan nach Gemünden angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Der Beginn der diesjährigen protest. theologischen Anstellungsprüfung für die Predigamtscandidaten aus dem Aufnahmsjahre 1855, sowie für Diejenigen aus früheren Jahren, welche dieselbe noch nicht oder nicht befriedigend bestanden, wurde auf den 24. Juni l. J. festgesetzt; Anmeldungen zu derselben haben binnen 4 Wochen zu erfolgen.

Unter dem Vorsitze des Hrn. Prof. Dr. Schmitt erhielt heute morgen Hr. cand. med. Julius Homberger aus Frankfurt am Main in der Aula die Doktorwürde.

Dieser Tage wird Fräulein Wilhelmine Lang aus München, Besitzerin einer über 300 Gemälde von vorzüglichen Künstlern zählenden Gallerie, dieselbe dahier zur Ansicht aufstellen. Die Namen Cornelius, Evers, Heß, Koch, Quaglio, Rhomberg, Schleich, Rottmann, von Baier, Riedl, Richter, Hans Brunner, Crola, Förster, von Gegenbauer, Adam, Gail, Hanson, Leutzen, Lotze, Mahr und vieler anderer nicht minder rühmlich be-

kannter Meister bürgen für den Werth der Werke und die Sammlung gewinnt noch an Interesse, daß zwei Manieren, Oel- und Rauchmalerei in derselben vertreten sind. Wir heben davon ein großes Bild von August Schleich hervor, der die Rauchbildermanier zu hohem Rufe gebracht hat. Die Vorbilder dazu waren das große Löwenpaar der Kreutzberg'schen Menagerie, das vor kurzer Zeit seinen Tod in den Wellen der Ostsee gefunden hat; ein Bild, das die herrlichen Thiere mit einer bewunderungswürdigen Schönheit und Wahrheit wiedergibt. Wir glauben auf diese Kunstausstellung, welche nur wenige Tage stattfinden wird, das hiesige kunstliebende Publikum aufmerksam machen zu sollen, und halten uns zu der Versicherung berechtigt, daß der Besuch dieser Gallerie den Kunstfreunden gewiß hohe Befriedigung gewähren wird.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 22—24 kr., Schmalz 30—31 kr., Eier 14—15 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 14—16 kr., junge Ziegen das Stück 45 kr. bis 1 fl. 6 kr., Auerhahnen das Stück 3 fl. bis 3 fl. 30 kr., Kartoffeln die Metze 24—27 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Auf heutigem mit 250 Wägen befahrenen Getreidemarkte erlitten mit Ausnahme von Waizen die Preise aller Fruchtgattungen einen Abschlag. Waizen kostete 20 fl. 30 kr., 22 fl. 30 kr. bis 25 fl., Korn 15 fl., 16 bis 17 fl., Gerste 15 fl. 15 kr., 16—17 fl., Haber 7 fl. 15 kr., 8 fl. 30 kr. bis 9 fl. 5 kr.

* Montag den 23. April früh 9 Uhr feiert die Vierzehnheiligenbruderschaft in der Pfarrkirche zu Stift-Haug das Fest des hl. Martyrers Georg.

*** Der Hutten'sche Garten dürfte in dieser Sommer-Saison berufen sein einen besonderen Anziehungspunkt zu bilden, indem die vollständige Musik des kgl. Landwehr-Regimentes bereits die Zusage gegeben hat, jeden Freitag eine große Produktion in dem äußerst geschmackvollen neuerbauten Orchester zu geben, und wozu auch die freundliche Lage des Gartens, sowie die bekannte Thätigkeit des Besitzers Hrn. Kuchenmeister, der gewiß bemüht sein wird, durch gute Speisen und Getränke die Zufriedenheit des Publikums zu erhalten, das Ihrige beitragen werden.

Die nun der Genehmigung Sr. Maj. des Königs zu unterbreitenden Beschlüsse bezüglich der Organisation der zu errichtenden Realschulen gehen im wesentlichsten dahin: zum Eintritt in eine Realschule ist der Besitz des Absolutoriums von einer lateinischen Schule oder einer Gewerbschule erforderlich. Das Absolutorium von der Realschule berachtigt zum Uebertritt an eine Universität, aber nicht zur Ergreifung eines Fachstudiums (Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin) mit Ausnahme des cameralistischen Fachs. Wer aber später einmal in den Staatsdienst eintreten will, muß vollständige classische Bildung haben, und nachweisen, also, wie sich von selbst versteht, auch Kenntniß des Lateinischen. Wer dagegen dem Handel, der Industrie oder einem Gewerbe sich widmen will, ist sonach der Verbindlichkeit des Studiums der lateinischen Sprache entbunden, und lediglich zu jenem der neuern Sprachen verpflichtet.

Der neue Reitersattel, der nach den Vorschlägen des Generals der Kavallerie Fürsten von Taxis in einigen Punkten verbesserte dänische Sattel, zu dessen Erprobung im vergangenen Winter der mehrwöchentliche Reisemarsch einer kombinirten Kavalerie-Abtheilung stattfand, wird nun zuerst bei 2 Chevauleger-Regimentern eingeführt. Der Vorzug des neuen Sattels besteht darin, daß durch denselben die Pferde weniger aufgeritten werden, als Dieß mit dem bisherigen Sattel der Fall war.

Der bayerische Versicherungsverein gegen Schaden an Pferden und Rindern hält am Montag den 30. April lf. Jrs. Vormittags 9 Uhr zu Münchberg im Gasthaus zum bayerischen Hof eine Generalversammlung, in welcher hauptsächlich darüber beschlossen werden soll, ob der Verein in der Weise wie bisher fortbestehen, oder ob derselbe in einen Distriktsverein umgewandelt, oder gar aufgelöst werden soll. Das heutige Kreisamtsblatt enthält den 23. Rechnungsabschluß des Vereines.

* Am 13. April verunglückte der 17jährige Holzhauer Franz Joseph Ochs von Rüdenau, Lbg. Miltenberg, als er im Walde einen Schlitten mit Holz von einem Abhange herabschaffen wollte, indem er von der Last überwältigt, an einen Baumstamm geschleudert und so beschädigt wurde, daß der Tod alsbald erfolgte. — Am 14. April starb der quiesc. k. Hauptzollamtscontroleur Hußlein in Miltenberg.

Aschaffenburg, 18. April. Der zum Dompreddiger zu Würzburg ernannte Hr. Kaplan Jos. Schork an der Marienpfarrei hat um seine Belassung dahier nachgesucht.

In der am 19. stattgefundenen Sitzung der nassauischen Ständeversammlung wurde einstimmig beschlossen: Herzogliche Regierung zu ersuchen, da mit diesem Jahre der Postvertrag abläuft, den Vertrag mit dem Fürsten von Thurn und Taxis nicht zu verlängern; dieselbe zu ersuchen, keine weiteren Verträge bezüglich der Verlängerung und Ausdehnung der Hazardspiele abzuschließen, bei der deutschen Bundesversammlung aber die Aufhebung der Spielbanken, so wie der Zahlen- und Classenlotterie innerhalb des deutschen Bundesgebietes zu beantragen.

Schleswig, 17. April. Einigen hiesigen Aerzten, welche eine Petition unterschrieben haben, ist der Stadt-Arrest für den Tag angekündigt; in der Nacht nur dürfen sie Kranke außerhalb der Stadt besuchen!

Deutschland.

Frankfurt, 20. April. Aus den Verhandlungen der gestrigen Bundestagssitzung ist eine Erklärung Kurhessens, dem Bundesschluß vom 24. März nachkommen zu wollen, noch hervorzuheben ein Protest des Großherzogs von Toscana gegen die Einverleibung seiner Staaten in Sardinien; ferner eine Verwahrung von Schaumburg-Lippe gegen die Abtretung Lippstadts an Preußen, in welcher es seine agnatischen Rechte vorbehält. Preußen bezeichnete diese Verwahrung für ungerechtfertigt und Detmold behielt sich seine Außerung vor. Schließlich kamen Militär-Angelegenheiten: Festungsbausachen, Contingentsmusterungen, Standeslisten und Eisenbahnnachweise zur Verhandlung und Vorlage. Auch über die Gehalts-Erhöhungen der Bundeskanzlei-Beamten wurde ein Antrag erstattet. — Die Stimmführung der 16. Curie ist von Schaumburg auf Detmold übergegangen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. April. Heute heißt es nach den letzten Nachrichten aus Sizilien sei der Aufstand in Messina dennoch sehr ernster Natur gewesen.

Schweiz. Bern, 17. April. Man ergeht sich hier in Vermuthungen, was Marschall Canrobert im Fort les Rousses (es ist dieß jenes mehr besprochene französische Fort am Ausgange des Dappenthals, von dem aus die Straße durch das Pays de Gex nach Genf einerseits und bei S. Cergnes abzweigend nach dem waadtländischen Nyon andererseits führt) wohl will. Der Bundesrath scheint indeß die Frage verstanden zu haben, indem er noch gestern Nachmittag zwei Divisionsstäbe aufgeboten hat, die der Juragränze entlang ihre Rekognoszirungsstudien machen sollen. Diese Anordnung bedeutet freilich vor der Hand nicht viel, aber sie besagt doch deutlich genug, daß die Schweiz sich nicht scheut, offen zu thun, was Frankreich im Geheimen vorkehren will.

Türkei. Konstantinopel, 11. April. Die serbische Deputation ist von der Türkischen Regierung ungünstig aufgenommen worden. Die Pforte ist entschlossen, den Forderungen, die nun hervortreten, zu wi-

derstehen. Sie will ein Heer von 30,000 Mann zu Schumla cancentriren. Der österreichische Internuntius Baron Prokesch steht auf dem Punkte, nach Wien abzureisen; man vermuthet, daß er dort über diese ernste Angelegenheit conferiren werde. — Die Einberufung der Redifs stößt auf Schwierigkeiten. Die Bevölkerungen, aufgestachelt durch fremde Einflüsse, widersetzen sich dem Abmarsch der unter die Fahne berufenen Mannschaften. — Die Pforte negocirt ein Anlehen von 20 Millionen Frs auf dem Platze von Konstantinopel, um den rückständigen Sold der Truppen zu bezahlen. — In der griechisch-katholischen Kirche ist es zu stürmischen Auftritten gekommen, da Gendarmen in die Kirche eindrangen. — Die Christen haben unter Berufung auf ihre Privilegien reclamirt. Oesterreich hat sich ihrer angenommen, als Schutzmacht der Kirche. — Zu Ehren des Herzogs von Brabant werden glänzende Feste gegeben.

Marktbericht.

Mainz, 20 April. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 14 fl. 21 kr., Korn 10 fl. 3 kr., Gerste 8 fl. 10 kr., Hafer 5 fl. 42 kr. Getraide angenehmer.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. April. Mittags **2 Uhr.** Günstigere auswärtigere Notirungen und Nachrichten riefen eine bessere Tendenz hervor, in Folge dessen beinahe sämmtliche Effekten und namentlich österr. Fonds und Aktien einen bedeutenden Aufschwung nahmen. Das Geschäft war belebt. Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 70¼—70 verhandelt. Oesterr. Bankactien 752. Venetianer 59⅝. National 57¾. Oesterr. Staatsbahn 243. Creditactien 164 Geld. Verb. Eisenbahnact. 126¾. Bayer. Ostb. voll einbez. 101⅜, mit 25% Einz. 100⅜.

Geld-Cours vom 20. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigne 11 fl. 42— kr., Russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¾ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 24. April Viehmarkt zu Karlstadt.

— — Versteigerung von 94 Kiefern- und Eichen-Bauholzstämmen und hiezu und weichem Brennholz früh 9 Uhr im Wirthshause zu Geusfeld.

Verantwortlicher Redakteur Fr. Brand.

Ankündigungen.

Der seither in der Eichhornstraße ausgeübte **Ladenverkauf der Halm'schen Buchhandlung** sammt Antiquariat und Leihbibliothek wird von heute an bis zur Vollendung des neuen Lokales auf ein **Comptoir-Geschäft** beschränkt und erleidet hiedurch der Geschäftsbetrieb selbst keinerlei Veränderung. Bis auf Weiteres befindet sich das Geschäftslokal im Hause des Herrn **Bäckermeister Schmitt in der Semmelsgasse**, woselbst alle Jene, so Fortsetzungen und Bestelltes zu empfangen haben, sich gefälligst wenden wollen.

Gleichzeitig wird kundgegeben, **daß Herr Staudinger nicht mehr in unserem Geschäfte ist.**

(Als bestes Bildungs- und Gesellschaftsbuch können wir jungen Leuten aus Ueberzeugung empfehlen:)

Dritte verbesserte Auflage von

Galanthomme,

oder: **der Gesellschafter, wie er sein soll.**

Enthaltend eine Anweisung,

sich in Gesellschaften beliebt zu machen,

30 Regeln für Anstand und Feinsitte,

20 Liebesbriefe, — 15 Heirathsanträge, — Blumensprache, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, — 40 deklamatorische Stücke, — 18 belustigende Kunststücke, — 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 45 Toaste, — Trinksprüche, — Sprüchwörter und Kartenorakel.

Vom Professor S...t. Preis **1 fl. 30 kr.**

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weßhalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

Vorräthig in

Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung in Würzburg.

Versteigerung.

Freitag den 27. d. M. früh 8½ Uhr werden im 4. D. Nr. 244 in der Sanderstraße wegen Lokal-Veränderung verschiedene Hausgeräthschaften, als: Kanapee, mehrere Tische, Stühle, Bettstätte, Comode, Schränke, Zuber, Bilder u. s. w., dann hausgemachte leinene Bettüberzüge gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 22. April

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthaus zum Stern, wozu ergebenst einladet

Ant. Münch, Gastwirth.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht.

Holzmann, Schneidermeister, 1. D. N. 144 Semmelsgasse.

Es wird ein **Einstandsmann** zum 14. Inf.-Reg. sogleich gesucht. Näheres Semmelsgasse 1. D. N. 145.

Zwei möblirte Zimmer, jedes mit Schlafkabinet, dann auf August eine erhöhte, sonnige Parterrewohnung von 5 Zimmern sind zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 207.

Geismilch ist täglich zu haben im 2. Dist. Nr. 218. Auch ist eine gute **Geis** zu verkaufen.

Annonce.

Ein junger Mann, 15 Jahre alt, katholischer Confession, welcher die nöthigen Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Apotheke als Lehrling placirt zu werden.

Gefällige frankirte Offerte besorgt die Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und im Weißnähen gut erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

Gebrauch und Aufbewahrung der Reibfeuerzeuge (Zündhölzchen, Reibkerzen u. s. w.) betreffend.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 23. April v. Js. wird zur Nachachtung bekannt gegeben: 1) Die Aufbewahrung der Reibfeuerzeuge in den Familien und Haushaltungen hat in Behältern von Stein, Metall, Thon oder wenigstens in gut schließenden, dichten Schächtelchen unter gehöriger Entfernung von leicht entzündbaren Gegenständen an nicht zu warmen, den Kindern nicht leicht zugänglichen Orten stattzufinden; 2) bei dem Gebrauche der Reibfeuerzeuge ist jede Fahrläßigkeit, insbesondere jede Verschleuderung des Zündstoffes z. B. durch Verlieren oder Wegwerfen ganzer oder abgebrochener nicht völlig abgebrannter Zündhölzchen u. drgl. an Orten, wo hiedurch Brandunglück entstehen kann, sorgfältigst zu vermeiden; 3) in Scheunen, Ställen, Holzlagen, Schreiner-Werkstätten, Mühlen, überhaupt in allen zur Aufbewahrung leicht entzündbarer Gegenstände benützten Gebäuden und Lagerplätzen darf von diesen Feuerzeugen ein Gebrauch nicht gemacht werden; 4) Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 10 fl. geahndet.

Würzburg, den 13. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Wiederbesetzung von Freistellen in der Kreis-Taubstummen-Anstalt dahier betreffend.

Mit dem Schlusse gegenwärtigen Schuljahres werden in der Kreis-Taubstummen-Anstalt dahier eilf Plätze erledigt.

Die Aeltern und Vormünder unterrichtsfähiger Taubstummen dahier werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß etwaige Gesuche nach Vorschrift der im Ausschreiben k. Regierung vom 25. September 1841 (Intelligenzblatt 1841 S. 664) enthaltenen Aufnahmsbedingungen bis zum 30. Juli l. J. dahier angebracht oder eingereicht werden können.

Würzburg den 18. April 1860.

Der Stadt-Magistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.

Herzog.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. Vormittags 10 Uhr wird im königl. Militär-Krankenhause dahier altes Lagerstroh an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 20. April 1860.

Strichsausschreiben.

Donnerstag den 3. Mai d. Js. früh 8 Uhr anfangend, werden in der ehemaligen Amtskellerei zu Prosselsheim gegen gleich baare Zahlung verstrichen: 2 schöne junge Pferde (Füchse) mit einem Füllen, worunter eines Reit- und Zugpferd zugleich ist, verschiedenes Rindvieh, Federvieh ꝛc., zwei trächtige Mutterschweine bester Art, sämmtliche Oekonomie- und Ackergeräthschaften, neue Erndtewagen, ein kleiner Reisewagen ꝛc., eine Futterschneidmaschine, Alles neu und im besten Stande, Chaisen- und Wagenrequisiten, Rangersen, Kartoffeln, Aepfelmost, mehrere Eimer, eine Parthie Dünger, kleine und große Fässer, mehrere Pappelbaumstämme, 12 Klafter Scheit und Wellen von demselben Holze, verschiedene andere Brennhölzer, einige Mobilien ꝛc. Strichsliebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Rein achromatische Fernrohre,

die bei einer starken Vergrößerung, großem Sehfeld, sehr hell und klar eigen, **Feldstecher** von ausgezeichneter Güte, in bequemer kurzer Form, sowie **Brillen** mit den feinst geschliffenen Crystall-Gläsern, in allen nur möglichen Fassungen, **Lorgnetten, Pinc-nez** in Gold, Silber, Stahl, Kautschuk und Horn, **Thermometer, Barometer** ꝛc. erlaube ich mir unter Zusicherung reellster Bedienung bestens zu empfehlen.

D. Ehrenstein, Optikus,
Kürschnerhof.

Die 1241te Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19. April 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

12 16 83 80 87

Die 1242ste Ziehung wird den 19. Mai und inzwischen die 580ste Nürnberger Ziehung den 28. April und den 8. Mai die 1621te Münchener Ziehung vor sich gehen.

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein Mädchen sucht als **Amme** eine Stelle. Näh. in der Exp.

Ein schöner weißer und schwarzer **Sammtüberwurf** ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Vom Wittelsbacher Hof bis zum Schmitt'schen Kaffeehaus wurde ein Dienstbuch verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Zimmer,
sehr schön möblirt, sind im Café Lochner (Vierröhrenbrunnen) zu vermiethen.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches sonniges Logis, nur über eine Stiege, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, nebst Alkoven, Garderobe, Küche, Magdzimmer und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Herrngasse Nr. 574 zu vermiethen.

Einige entbehrlich gewordene **Thüren,** darunter eine ganz gut erhaltene Hausthüre 7' lang und 3' 6" breit, sind zu verkaufen. 2. D. Nr. 564 Domstraße.

Am Markte 2. D. N. 409 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer sogleich zu vermiethen.

Es ist ein neu möblirtes Zimmer mit schönster Aussicht auf die Zellerstraße und Kasergasse an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 5. D. Nr. 75.

Es können mehrere **Mädchen** das Zuschneiden, Kleidermachen, in kürzester Zeit mit und ohne Lehrgeld gründlich erlernen.
Babetta Beetz im Hahnenhof, 2. Dist. Nr. 399.

Domstraße, 2. Dist. Nr. 564, ist ein Logis von 6 lakirten und tapezirten Zimmern, Küche, Kammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Es wurde ein **Ring** gefunden. Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Katharina Reuter, geb. Adami,

Bierbrauers-Wittwe,

Freitag den 20. April Mittags 1 Uhr in Folge eines Schlagflusses in einem Alter von 66 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen verschieden ist.

Heidingsfeld, den 20. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Gemeinde eigenthümlich gehörige ehemalige Strafarbeitshausgebäude dahier, welches sich vermöge seiner Geräumigkeit und inneren Eintheilung ganz besonders zur Einrichtung eines industriellen oder gewerblichen Etablissements insbesondere auch einer Wirthschaft eignet, soll am

Montag den 4. Juni d. Js. früh 10 Uhr

dem Verkaufe mittelst öffentlichen Aufstrichs unterstellt werden, wozu sich Strichslustige einfinden wollen. Der Verstrich findet im Hause selbst statt, welches in der Zwischenzeit eingesehen und sich deßhalb an unsern Stadtbaurath gewendet werden kann.

Würzburg, den 13. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister.

Dr. Weis.

Herzog.

Beschreibung des Hauses.

Das Areal des ehemal. Arbeitshauses, gelegen an der frequenten Juliusspitalpromenade, umfaßt eine Fläche von 20800 Quadratfuß, von denen 4800 Quadratfuß den vom Gebäude umschlossenen Hof bilden durch welchen der überwölbte Pleichachbach fließt.

Das Gebäude ist dreistöckig, massiv von Steinen erbaut und mit Breitziegeln gedeckt.

Die unter dem Gebäude befindlichen Keller sind überwölbt und durch vier Stiegen von Stein zugänglich.

Das Einfahrtsthor befindet sich auf der Südseite und bestehen nebstdem noch zwei Eingangsthüren.

Der Gelaß ist folgender:

Parterre: Rechts von der Einfahrt drei gewölbte heizbare Lokale, eine steinerne Haupttreppe, Abtritt, zwei geräumige gewölbte Holzlager, eine sehr geräumige gewölbte Waschküche mit zwei Nebenzimmern. Nördlicher Ausgang. Derselbe führt zu einer separaten Wohnung von vier geräumigen heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Speiskammer, Abtritt, Gang mit steinerner Nebentreppe.

Links von der Einfahrt zwei gewölbte heizbare Lokale, Abtritt, eine steinerne Haupttreppe und eine solche Nebentreppe, ein heizbares Zimmer mit Kabinet. Westlicher Ausgang. Heizbares Zimmer mit Kabinet, Küche mit Speiskammer.

I. **Stock:** Acht heizbare Säle, fünf heizbare Zimmer, die durch beide Etagen gehende Hauskapelle mit 3 Emporen, vier Verbindungstreppen und 3 Abtritte.

II. **Stock:** Eine abgeschlossene Wohnung mit vier heizbaren, zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Speiskammer und Abtritt, fünf heizbare Säle mit drei Alkoven und ein heizbares Zimmer, zwei Abtritte und zwei steinerne Treppen zum Boden. Der Dachboden ist geräumig und gebrettert.

Versteigerung unbrauchbarer Gegenstände.

Mittwoch den 25. d. Mts. Morgens 9 Uhr werden bei der Oekonomie-Commission des unterfertigten Regiments — neue Kaserne Nr. 200 — mehrere zum Dienst nicht mehr geeignete Gegenstände, als: Helmkästen, Helmkämme, Gewehr- und Stutzen-Riemen, Säbel- und Bajonetscheiden, einige getragene Montursstücke ꝛc. ꝛc. an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 17. April 1860.

Das kgl. 9. Infanterie-Regiment (Wrede).

Ball, Oberstlieutenant.

Ein braver **Bursche** wird zu Haus- und Garten-Arbeiten gesucht. Näh. in der Expedition.

Einige geübte Mädchen können Beschäftigung erhalten im **Kleidermachen.** Näh. in der Exp.

Zimmer mit oder ohne Möbels werden vermiethet und können sogleich, auch später bezogen werden vor dem Sanderthore am Exerzierplatze Nr. 324

Ein **Landwehrhelm, Gewehr,** sammt **Armatur** im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Zwei freundliche Zimmer mit heller Küche und Kellerantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten sind im 4. D. Nr. 217 Korngasse zu vermiethen.

Ein solides **Frauenzimmer,** im Kleidermachen geübt, wünscht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näher. Zwinger Nr. 7.

15 Stück weingrüne, in Eisen gebundene **Lagerfaß,** zusammen circa 60 Fuder haltend, sind billig zu verkaufen.

Das Nähere in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Es ist ein sonniges erhöhtes Parterre-Logis von 2 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen bis 1. August mit oder ohne Möbel zu vermiethen im 4. D. Nr. 126 obere Johannitergasse. (Storchshof.)

Nr. 46 in der Domer Pfaffengasse nächst der rothen Scheibe ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn stündlich zu vermiethen.

In einem kinderlosen Haushalt sucht man ein **Dienstmädchen.** Fischergasse Nr. 4 und 5 Vormittags zu erfragen.

Eine freundliche Wohnung am Marktplatze, aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mezzanenzimmer, Boden- und Keller-Abtheilung bestehend, ist an eine ruhige Haushaltung auf den 1. August d. Js. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Diese bequem eingerichtete Anstalt bietet gegen solide Zahlung für Alles Garantie. — Näheres ertheilt

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nro. 9.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft nun Conkurs der A. M. Kraus Wittwe von Zeil betr.

In Folge Beschlusses der Gläubiger werden die nachbeschriebenen, zur rubrizirten Conkursmasse gehörigen Grundobjekte, als:

1) Pl.-Nr. 274a zu 0,0293 Dez. Wohnhaus mit Keller, Stall, Brauhaus, Scheuer, Schweinställen, Holzhalle, Gartenhaus und Hofraum, dann Felsenkeller, mit realer Bierbrauerei- und Gastwirthschaftsgerechtigkeit, nebst
„ 274b zu 0,025 Dez. Gemüsgärtchen beim Haus,
zusammen gewerthet auf 5300 fl.,
2) Pl.-Nr. 3452, zu 0,833 Dez. Wiese in der Wern,
im Taxwerthe zu 200 fl.,
3) Pl.-Nr. 1252, zu 0,747 Dez. Acker in der Schießmauer,
im Taxwerthe zu 125 fl., und
4) Pl.-Nr. 370, zu 0,574 Dez. Acker im Roth,
im Taxwerthe zu 80 fl.,

sämmtliche auf Zeiler Markung gelegen, am

Mittwoch den 2. Mai l. Js. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gemeindehause zu Zeil einer wiederholten öffentlichen Versteigerung unterstellt und Strichsliebhaber hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Taxe ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt werden soll.

Eltmann, den 11. April 1860.

Königliches Landgericht.
Böhm.

Müller.

Wein- und Faßversteigerung.

Dienstag den 24. April l. J. Vormittags 11 Uhr werden in der ehemaligen Amtskellerei zu Prosselsheim verstrichen: an reingehaltenen, gutgebauten Weinen 70 Eimer 1856er Astheimer, und 34 Eimer 1857er Obervolkacher, einige Eimer alten Zwetschgenbranntweines, die vorhandenen sehr guten Weinfässer in der Größe von einem Eimer bis zu vier Fuder, die Faßlager, eine Weinmaschine mit 43 Schuh kupferner Rohre, Heber, Schläuche, messingene Hahnen, große Faßkette, Winde, mehrere Faßtrichter, Eichkübel, Kellerleiter, Krüge und Weinflaschen, eine große hölzerne Badwanne und mehrere andere Kellerrequisiten.

Holzversteigerung.

Am **Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittag 8 Uhr** beginnend, werden im Spitalwalde bei Höchberg

31 Stämme Bauholz und
102 Wagnerstangen,
28 Klafter gemischtes Prügel-, Knorz-, Ast- un Stockholz, dann
3675 gemischte Wellen

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Würzburg den 12. April 1860.

Königliche Hofspitalverwaltung.
Fey.

Bekanntmachung.

Die Verpfändung von Pretiosen betr.

Nachdem Pretiosen aller Art vor der Verpfändung der Schätzung eines eidlich verpflichteten Taxators unterstellt werden und der letztere zu diesem Behufe Vormittags von 11—12 Uhr in dem Lokale des Pfandamts anwesend ist, so wird dieß mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß für die Folge die Verpfändung von Pretiosen nur um die obenbezeichnete Zeit stattfinden kann.

Würzburg, am 17. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis. Herzog.

Für Posamentiere!!

Eine **Simpenmaschine** ist billig zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Eine **Mühle** ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe hat zwei Mahl- und einen Schneidegang und ist die Backgerechtigkeit dabei. Näh. in der Expedition.

Zu vermiethen
bis 1. Mai am Bahnhofe ein freundliches Logis von 3 oder 4 tapezirten und lakirten Zimmern mit Gasbeleuchtung nebst Antheil am Hausgarten und sonstigen Bequemlichkeiten. Näher. 2. Distr. Nr. 395.

Ein **Laden** am Vierröhrenbrunnen ist außer der Messe zu vermiethen.
Zu erfragen im Café Lochner.

Sternplatz Nr. 148 ist der 2. Stock zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 74 Oberwöllergasse ist ein freundliches Mansarden-Zimmer auf Anfang Mai mit oder ohne Möblirung und Bedienung an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ein wohl routinirter **Landgerichts-Scribent** sucht einen Platz. Näh. in der Exp.

900 fl. sind gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. in der Exp.

Eine komfortabel eingerichtete Wohnung mit 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist sofort oder auf 1. August zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein Latein- oder Gewerbschüler wird sogleich oder bis im Mai in Kost und Logis zu nehmen gesucht.
Näher. in der Exped.

Ein **Haus** in der Nähe des Marktes, in welchem seither mit gutem Erfolge eine Wirthschaft betrieben wurde, ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. i. d. Exp.

Ein Junge, der die **Schneider-Profession** erlernen will, wird im 2. D. Nr. 124 gesucht.

Haber-, Korn- und Werrstroh ist zu verkaufen; auch ist daselbst eine geräumige Scheune zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Zu vermiethen auf 1. Mai oder 1. August eine freundliche, sonnige Wohnung von 5 Zimmern und allen übrigen Erfodernissen; Wasserleitung im Hause. Näheres in der Expedition.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder

Max Joseph Schliermann,

Korporal im 9. Infanterie-Regiment (Wrede),

gestern Vormittag 8 Uhr, in Würzburg, in einem Alter von 22 Jahren, 5 Monaten, nach empfangenen Tröstungen unserer hl. Religion von diesem vergänglichen in das ewige Leben abzurufen.

Indem wir die schmerzliche Pflicht erfüllen, diese Trauerkunde unsern Anverwandten und Freunden mitzutheilen, bitten wir sie um ein wohlwollendes Andenken an den Dahingeschiedenen und um stille Theilnahme.

Eschendorf, den 21. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Joseph Lutz

bewiesene herzliche Theilnahme unsern innigsten Dank.

Würzburg, am 21. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Herrn-Hemden-Lager.

Mein Lager fertiger Wäsche ist nunmehr neu assortirt in:

Glatten Shirting-Herrn-Hemden in breiten und schmalen Faltenlagen, von fl. 1. 15 kr. bis fl. 2. 24 kr.,

gestrickte Shirting-Herrn-Hemden,

farbige Perkal-Herrn-Hemden,

weiße und **farbige Piqué-Herrn-Hemden,**

Shirting-Herrn-Hemden mit leinen Brust und leinen Manschetten,

leinene Herrn-Hemden mit verschiedenen Faltenlagen, und zwar in jeder Größe und Weite und erlaube mir solche, sowie eine große Auswahl

Baumwollen- und Leinen-Brust-Einsätze

zu festen Preisen der geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

F. J. Schmitt.

P. S. Bestellungen hierauf nach besonderem Maaße oder Schnitt werden exact und in kürzester Zeit ausgeführt.

Pâte pectorale balsamique crystallicée

gegen Husten und Brustbeschwerden, die Schachtel 24 kr., zu haben in der Engelapotheke.

August Lamprecht,
kgl. Hofapotheker.

Versteigerung.

Dienstag den 24. April Nachm. 2 Uhr werden im 1. Dist. Nr. 299 Bachgasse mehrere zur Verlassenschaft der Frau Revierförsters-Wittwe Anna Schmitt gehörige Mobilien, als: Kanapee und Sessel, Komode, Tische, Schränke, Spiegel, Betten und Bettstellen, einiges Weißzeug und Silber, Uhren, Gewehre und Pistolen, dann sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige geziemend eingeladen werden.

Die Erben.

Helvetien.

Morgen Sonntag den 22. April

musikalische Abendunterhaltung

bei ausgezeichnetem **Kitzinger Bier** und guten reingehaltenen **Weinen.**

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 22. April

Harmoniemusik.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 22. April

große Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Morgen Sonntag den 22. April

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthause zu den 3 Lilien, wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Heute Abend
Leberklöse und Beizfleisch.
Auch ist **guter Mittagstisch** zu 12 und 16 kr. zu haben.
Schildhof Nr. 65.

E. B.

Fremden-Anzeige

vom 20. April.

(Adler.) Kfte.: Häfner und Kranz aus Nürnberg, Blanthe a. Magdeburg, Roth, Gichtels und Cohen a. Ottelbrück, Lutteux a. Frankf., Heinlein a. Stuttgart, Leipold, Oekonomie-Besitzer a. Schlüchtern.

(Fränk. H.) Kfte.: Schneider a. Basel, Braun a. Fürth, Horbart aus Heilbronn, Schmitt a. Hildburghausen, Griesmaier nebst Frl. Unger a. München. Väth, Posthalter a. Frankfurt.

(Kronprinz.) Kfte.: Lehmaier a. New-York, Rohe, Elliot und Donner a. Regensburg, Tenbruck a. Bielefeld, Ehmann aus Bamberg, Klingenbeil a. Frankfurt, Solger, Amtmann a. Merzbach. Prinz Isenburg a. Rödenhausen.

(Schwan.) Kfte.: Weyhersberg a. Köln, Leschdigky a. Offenbach, Haber a. Heidenheim. Hartner, Fabr. a. Eglingen. Hettenauer, Part. a. Hannover. Reichel, Gutsb. a. Darmstadt.

Kunst-Verein.

Wegen nothwendiger Einrichtungen ist das Vereinslokal von heute an auf kurze Zeit geschlossen; dessen Wiedereröffnung wird den verehrlichen Mitgliedern besonders bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 21. April 1860.

Der Vorstand.

Eingetretene Verhältnisse veranlassen mich zu der Anzeige, daß ich **von heute an** mit der seit 1. Januar 1860 von mir geführten P. Halm'schen Buchhandlung **in keinerlei Beziehung mehr stehe**, sondern solche jetzt von Hrn. **Paul Halm** selbst wieder fortgeführt wird.

Alle seit dieser Zeit gemachten Versendungen, die Außenstände, sowie Leihbibliotheksbücher sind mein Eigenthum, und solche daher **nur mit mir** in dem seitherigen Geschäftslokal dieser Buchhandlung (bei Hrn. Schmidt, Eichhornstraße, 2. Dist. Nr. 348, Eingang zur Hausthüre) zu verrechnen, und **nur an mich** zu verabfolgen.

Für Lieferung der den geehrten Herren Abonnenten noch als Rest zukommenden Fortsetzungen werde natürlich Sorge tragen.

Würzburg, den 20. April 1860.

Julius Staudinger.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, zeige ich andurch ergebenst an, daß durch das Ableben meines lieben Mannes, **des Goldstickers Leopold Behr**, unser Geschäft keine Unterbrechung erleidet, sondern von mir, unterstützt von meinem erwachsenen Sohne, der dasselbe schon seit mehreren Jahren fast ausschließlich besorgte, in der bisherigen Weise fortgeführt wird. Unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung bitte ich daher, das meinem verlebten Manne geschenkte Vertrauen mir auch ferner gütigst erhalten zu wollen.

Regina Behr.
Firma Leopold Behr.

Das Möbel-Magazin
von
Ch. Wünsch in Würzburg,
Unterwöllergasse Nr. 233,

empfiehlt eine schöne Auswahl von gefertigten **Möbeln** aller Gattung, nach neuester und geschmackvollster Façon gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden stets prompt und auf das pünktlichste ausgeführt.

Herren-Mode-Stoffe
für
ganze Anzüge
billigst und in großer Auswahl bei

C. A. Biegler,
Tuch- und Herren-Modewaaren-Lager.

Weinbergspfähle,

ganz trocken, vorjährige, 5½ und 6' lang, sowie **Bohnenstecken** empfiehlt

Jos. Eckert.

Fränkische
Buchdruckergeschichte.

Von der im Archiv des historischen Vereins für Unterfranken Bd. XIV. erschienenen, sehr beifällig aufgenommenen Abhandlung:

Geschichte der Buchdruckerkunst im ehemaligen Herzogthume Franken,
von **Thomas Welzenbach,**
können Liebhaber noch besondere Abdrücke (145 S. in Umschlag geheftet) à 24 kr. erhalten in der

Thein'schen Buchdruckerei,
Neubaugasse.

Freundschaft.

Montag den 23. April
Plenar-Versammlung,
Abends 8 Uhr.

Die verehrl. Hrn. Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorsteher.

Smolensk.

Morgen Sonntag den 22. und Montag den 23. April
gutbesetzte
Harmoniemusik.

Hiezu ladet ergebenst ein
Jakob Grömling.

Schneider'sche
Bierbrauerei.

Morgen Sonntag den 22. April
Harmoniemusik
vom k. 9. Infanterie-Regiment.

Schießhaus.

Sonntag den 22. April.
Tanzmusik
vom kgl. Artillerie-Regiment.

K. Reitz.

Café Lochner.

Heute Abend
Quartett.

Sonntag den 22. April
Tanzunterhaltung
der Dienerschaft in **Smolensk.**
Anfang Abends 7 Uhr,
wozu nur Eingeladene Zutritt haben.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 22. April
große Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Für einen großen Gasthof auswärts wird von jetzt bis Ende September ein **Büttner** gesucht der sogleich eintreten könnte. Näheres im Kronprinzen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 23. April 1860. Nr. 97. Georg.

Neuestes.

Wien, 22. April. Die Supscription auf das Lotterien-Anlehen ergab 75,177,800 fl. Die Bank erhält 120 Millionen als Bedeckung.

Barcelona, 21 April. Heute Morgen 2 Uhr sind Graf Montemolin und sein Bruder Ferdinand bei Tortosa verhaftet worden.

Dem „Hamb. Nachr." wird unter dem 20. April von **Berlin** telegraphirt: Die Bundesmilitärcommission hat nunmehr ihren Bericht erstattet. Derselbe beseitigt einfach die preußische Vorlage, die Bundes-Kriegsverfassung betreffend, und erklärt auf Antrag des hannoverschen Correferenten die allgemeinen Bestimmungen dieser Verfassung für einer Reform nicht bedürftig.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Genf, 14. l. M. mehrfache Versetzungen, Ernennungen und Beförderungen im ärztlichen Personal des Heeres allergnädigst zu genehmigen geruht, denen wir folgende entnehmen: Versetzt werden: der Bat.-Arzt Dr. Isaak Frank von der Commandantschaft der Veste Wülzburg zur Stadt- und Festungs-Commandantschaft Ingolstadt, Dr. Julius Port von der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg zum 2. Art.-Reg., Dr. Ludwig Kreitmair von der Stadt-Commandantschaft Nürnberg zur Garnisons-Compagnie Königshofen, Dr. Maximilian Anderl vom 3. Jäger-Bat. zum 2. Art.-Reg., Dr. Baptist de Crignis von der Stadt- u. Festungs-Commandantschaft Würzburg zum 4. Inf.-Reg., und Dr. Carl Wallenstätter vom 3. Inf.-Reg. Prinz Carl zum 2. Art.-Reg.: Ernannt werden: zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft: die Doktoren der Medizin Julius Volk, Gemeiner von der 2. Sanitäts-Compagnie, bei der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg, Alfred Riedel, Gemeiner von der 2. San.-Comp. bei der Stadt- u. Festungs-Commandantschaft Germersheim u. Fr. Laudenbach a. Schweinfurt bei der Commandantschaft der Haupt- u. Residenzstadt München. Befördet werden: zu Regimentsärzten 1. Classe: die Regimentsärzte 2. Cl. Dr. Carl Rast im 2. Art.-Reg. und Friedr. Henle im 9. Inf.-Reg.; zu Regimentsärzten 2. Cl.; die Bataillons-Aerzte Dr. Theodor Königshöfer vom 4. Inf.-Gumppenberg im 2. Chevaulegers-Reg. und Dr. Ludw. Wacker vom 2. Art.-Reg. Lüder bei der Stadt- u. Festungs-Commandantschaft Würzburg; zum Bataillonsarzt: der Unterarzt Dr. Nikolaus Beyer im 2. Art.-Reg.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Genf, 15. l. M. mehrere Pensionirungen, Versetzungen und Beförderungen im Administrations-Personal des Heeres allergnädigst zu genehmigen geruht, denen wir nachstehende entnehmen: Versetzt werden: die Kriegscommissäre Jdh. Schübel vom General-Commando Würzburg zur Armee-Montur-Depot-Commission und Jak. Gölz von der Militär-Rechnungs-Kammer zum General-Commando Würzburg; dann der Unterquartiermeister Friedr. Geigel von der Militär-Rechnungs-Kammer zur 2. Sanitäts-Comp. Befördert werden: zum Regimentsquartiermeister 1. Cl.: der Reg.-Quartiermstr. 2. Cl. Wolfgang Geißelbrecht bei der Stadt- und Festungs Commandantschaft Würzburg; zum Bataillonsquartiermeister: der Unterquartiermeister Xaver Wolfschmitt von der 2. San.-Comp. im 2. Inf.-Reg.; zu Regimentsactuar in provisorischer Eigenschaft: der Unteroffizier und Rechnungspraktikant Ludw. Eberwein vom 4. Inf.-Reg. vacant Gumppenberg im Inf.-Leib-Reg.

Durch kgl. Kriegs-Ministerial-Rescript wurde die nachgesuchte Enthebung des Oberlieutenant Carl Hofmeister vom 2. Artillerie-Regim. Lüder von der Function als Regiments-Adjutant genehmigt, sowie die Wahl des Bataillons-Adjutanten Frido Blume vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zum Regiments-Adjutanten bestätigt.

Se. Maj. der König haben Sich d. d. Genf allergnädigst bewogen gefunden, auf die zu Uffenheim eröffnete Landgerichts-Assessorstelle den Assessor des Landgerichts Bischofsheim, Christian Theodor Krieg, seinem Gesuch entsprechend, zu berufen, und zum Assessor des Landgerichts Bischofsheim den Rechtspraktikanten Gg. Fleischmann zu Ebern, dann zum Landrichter von Schweinfurt den Landrichter Peter Mayer von Nürnberg zu ernennen und demselben zugleich die Funktion als Stadtkommissär zu Schweinfurt in widerruflicher Weise zu übertragen; zu der bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg sich erledigenden Rathsstelle den 1. Staatsanwalt am Bezirksgerichte Aschaffenburg, Joseph Jakob Huber, seiner allerunterthänigsten Bitte um Verleihung einer solchen Stelle entsprechend, zu befördern; den 2. Staatsanwalt an dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, Joseph Mehling, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, als 1. Staatsanwalt an das Bezirksgericht Aschaffenburg zu versetzen; die an dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Assessorsstelle dem Rathe des Bezirksgerichts Neustadt a/S., Wilhelm Kal Schattenmann, seinem allerunterthänigsten Gesuche um Verleihung dieser Stelle, entsprechend, zu übertragen; zum Rathe des Bezirksgerichts Neustadt a/S. den Assessor des Bezirksg. Erlangen, Andreas Endres, zu befördern, den Assessor des Bezirks-

Digitized by Google

gerichts Schweinfurt Joh. Bapt. Hellmuth, wegen nachgewiesener Krankheit und dadurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit in den Ruhestand für die Dauer eines Jahres treten zu lassen und zum Assessor des Bezirksgerichts Schweinfurt den Sekretär des Bezirksgerichtes Bayreuth, Angelus Röder, zu befördern; zum Controleur I. Classe bei der Specialcasse Würzburg den bisherigen II. Sekretär bei der Staatsschuldentilgungs-Commission, Ludwig Steger, zu befördern; den Buchhalter Johann Mayer bei der Specialcasse Würzburg zur Specialcasse München zu versetzen; zu Buchhaltern III. Classe bei der Specialcasse in Würzburg den bisherigen Officianten der Specialcasse Augsburg, Theodor Fabricius, und den Officianten der Specialcasse Würzburg, Karl Peetz, zu befördern; zum Officialen III. Classe in prov. Eigenschaft den Functionär der Specialcasse Würzburg, Ambros Zeller, bei der Specialcasse Würzburg zu ernennen.

Durch kgl. Entschließung wurde die Eröffnung der Landraths-Versammlungen für das Jahr 1860/61 auf Montag den 7. Mai festgesetzt.

Durch k. Ministerial-Entschließung wurde angeordnet, daß vom 1. Mai an auch auf den Linien der bayer. Ostbahnen alle Schüblingstransporte auf der Eisenbahn zu befördern sind und hat in Folge dessen die Direktion der Ostbahn unterm 18. d. die nöthigen Anordnungen an ihre Unterbehörden erlassen.

Der bisherige Major im k. Landwehrregiment dahier Herr Reg.-Secretär Schmitt wurde durch allerhöchste Entschließung Sr. Maj. des Königs d. d. Genf, 13. d. Mts. zum Oberstlieutenant im genannten Regiemente ernannt.

Die vierte Einzahlung auf die Ostbahnaktien, und zwar mit 5 Prozent des Nominalebtrages also mit zehn Gulden per Interimsschein, hat am 1. bis 8. Juli stattzufinden, wobei auch Volleinzahlung geleistet werden kann. An den darauffolgenden 30 Tagen, also bis zum 7. August wird die Einzahlung nur noch gegen Zinsvergütung vom 1. Juli bis zum Tage der Zahlungsleistung angenommen, nach Ablauf dieses Termins treten aber die bekannten Nachtheile der Ungiltigkeit der ausgestellten Interimsscheine ein.

Durch die gestern eröffnete Ausstellung des fränkischen Gartenbauvereines sind die unteren Räumlichkeiten der neuen Schrannenhalle in einem prachtvollen Garten verwandelt, in welchem man durch einen herrlichen Flor von Blumen und Ziergewächsen aller Art auf reinlichen Kieswegen dahinschreitet. Durch die Betheiligung des kgl. Hofgartens erhielt die Ausstellung in diesem Jahre noch eine erhebliche und zur großen Zierde gereichende Ausdehnung. An der Ausstellung betheiligten sich: der k. Hofgarten, der k. botanische Garten, die Gärtnereien des k. Julius- und jene des Bürgerspitals, dann die Herren Kamm, gräflich Schönbornscher Hofgärtner, Banquier Vornberger, H. Engelbreit, F. Fick, A. Hornung, A. Hübel, A. Moser, G. Moser, J. Nagengast, Privatier G. S. Sauer, J. Stumpf, K. Wohlfahrt, Ferd. Zippelius; die Frauen Ph. Arnold's Wittwe, Maria Fick; ferner Hr. Spenglermeister Oppmann, B. Greb, Gehilfe bei Herrn Engelbreit und Lamser, Lehrling im k. Hofgarten. Von diesen concurrirten nicht um Geldpreise,: der k. Hofgarten, der k. botanische Garten, die Gärtnerei des Juliusspitals, Hr. Hofgärtner Kamm, Privatier Sauer und Kunstgärtner C. Wohlfahrt. Das Preisgericht, bestehend aus den HH. Frhr. Rinaldo von Zobel, Schullehrerseminarinspektor Blank, gräfl. Castell'scher Hofgärtner Heyl, gräfl. Schönborn'scher Hofgärtner Kamm, Kunstgärtner Mardner in Mainz, erkannten folgende Preise: a) Für Pflanzen und Blumen: I. Preis für die fünf schönsten Culturpflanzen: Kgl. Hofgarten und Hr. Engelbreit gleich preiswürdig; I. Preis für die geschmackvollst aufgestellte und beste Gruppe k. Hofgarten; als die zweitbesten wurden erkannt, jene des Hrn. Banquier Vornberger (Gärtner A. Moser) und des Herrn Nagengast, Gärtner bei Hrn. Geys, als nächstbeste die des Bürgerhospitals (Gärtner F. Müller) bezeichnet und Hrn. Wohlfahrt lobende Erwähnung ertheilt. I. Rosenpreis: k. Hofgarten, II. Hr. Ferd. Zippelius; I. Camelienpreis: Hr. H. Engelbreit; lobende Erwähnung der k. Hofgarten und Hr. Nagengast. (Forts. f.)

* Schweinfurt, 22. April. Nachstehenden Vorfall glauben wir Ihnen nicht vorenthalten zu dürfen. Vor etwa 4 Wochen kam ein fremder gut gekleideter Mann, sich als Colporteur für die Redaktion der Stechäpfel in Würzburg gerirend, hierher um Abonnenten für dieses Blatt unter Vorzeigung einer Subscriptionsliste und Erhebung eines vierteljährigen Beitrags zu sammeln, was demselben auch in bedeutender Anzahl gelang. Da jedoch die Abonnenten außer dem Probeblatt bis jetzt ein weiteres Blatt nicht erhielten, so scheinen dieselben offenbar von einem fremden Industrie-Ritter geprellt. — Mit der Verwesung des hiesigen städtischen Reviers wurde der k. Reviergehilfe Geßlein seither in Zellingen betraut. — An die Stelle des verlebten Gemeindebevollmächtigen Kim. Theod. Reck wurde der Ersatzmann Apotheker F. Lebküchner von k. Regierung berufen. — Auf der gestrigen Schranne waren 534 Schäffel zugefahren und insgesammt bei lebhaftem Verkehre auch verkauft. Waizen besonders gesucht ging wiederum etwas in die Höhe, auch Gerste, dagegen ist Korn und Haber um einige Kreuzer gefallen. Mittelpreise: Waizen 21 fl. 22 kr., Korn 16 fl. 13 kr., Gerste, 17 fl. 31 kr., Haber 8 fl. 42 kr., Erbsen 18 fl. 15 kr. Umsatzkapital 8872 fl.

Wien, 21. April. Amtlicher Anzeige zufolge ist die Frist zur Einlösung der auf Conventionsmünze lautenden Banknoten im Betrage von einem, zwei, fünf, zehn, fünfzig, hundert und tausend Gulden bis Ende September d. J. verlängert.

Petersburg, 18. April. Das Eis der Newa treibt ab und werden Schiffe in 10—14 Tagen in Kronstadt einkommen können.

Börsenbericht. Frankfurt, 22. April. Mittags **2 Uhr.** Die Course der meisten Effekten blieben stationär und das Geschäft war ohne Leben. Neue österr. fl. 500 Loose waren zu 69¼ gesucht. Oesterr. Bankactien 750. National 57½. Creditactien 163½.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Brand

Ankündigungen.

Ein freundliches Logis auf den Markt von 4 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Mezanenzimmer, Boden und Kellerantheil ist auf den 1. August zu vermiethen im 2. D. Nr. 432.

Es ist eine **Uhr** mit hellem Schlag, Gehäus und Wecker versehen, dann zwei neue **Blumenbretter** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3—4000 fl. sind auszuleihen. Näh. in der Expedition.

Bei Schieferdeckermeister **Georg Schäblein** zu Stadtschwarzach kann ein tüchtiger **Schieferdeckergehilfe** andauernde Beschäftigung bei gutem Honorar erhalten.

Größere **Blumenstöcke** werden unter der Hand zu kaufen gesucht im 2. Dist. Nr. 374, Eckladen.

Eine ganz neue **Zither** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Bürgerverein.

Statt heute ist die Bibliothek **morgen** geöffnet.

Der Vorstand.

Ein Logis von 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen. Näheres im 4. Dist. N. 232 bei Quartiervermiether Schmidt, Rosengasse.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme, welche bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Mathilde Baunach, geb Ruckert,

Gattin des königl. bayr. Artillerie-Majors Friedrich Baunach, bewiesen wurde, bringen wir den tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 23. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Neueste in

Sommer-Mantelstoffen

für Damen

ist soeben in reicher Auswahl eingetroffen bei

Franz Leininger

auf der Mainbrücke.

Diverse Sorten feine, weiße und geblaute **Stengel-** und **Bröckchen-Stärke,** rheinische **Patent-Stärken,** verschiedener Packung, crystallisirte und hochgrädige **Soda, Seifenwurzel, Stärkelglanz,** diverse **Waschblau** in Paquets und Kugeln, **Rothsteinchen** ꝛc. ꝛc. empfiehlt für diese Saison billigst

Kohn's Spezereihandlung.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum bringt Unterzeichneter zur Anzeige, daß er seine frühere Wohnung im 2. Dist. Nr. 100 verlassen, und die bei Hrn. Sattlermeister Lesch 3. Dist. Nr. 190 Wohlfartsgasse vom 24. d. Mts. an bezogen habe, und bittet unterthänigst, ihm das Vertrauen wie bisher auch ferner zu bewahren.

Georg Schmausser,

beeidigt. Taxator und Commissionär.

Patent-Zahnstocher,

durch Maschinen gefertigt, werden pro Mille und pro Hundert verkauft bei

Rom & Wagner.

Es blieb irgendwo ein russisch-grüner **En-tous-cas** stehen. Man bittet, denselben gegen Belohnung im 1. Dist. Nr. 348 über 2 Stiegen abzugeben.

Es sind circa 24 Centner unberegneter dürrer **Klee** zu verkaufen bei

Johann Tausend

in Opferbaum.

Ein 2rädriger **Handwagen** mit eiserner Achse und ein ovales 10 bis 12 Eimer haltendes **Regenfaß** wird zu kaufen gesucht bei **Peter Wirth,** Kleiderhändler in der Marktgasse.

Im 1. D. Nr. 328 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Es werden **1100 fl.** auf ein Haus, erste Hypothek, aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen. Näheres im 4. Dist. N. 232 bei Quartiervermiether J. Schmidt, Rosengasse.

Am Mittwoch wurde ein **Schlüssel** verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Am Samstag Vormittag wurde eine **10-fl.-Rolle,** von welcher schon 30 kr. entnommen waren, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Exp. abzugeben.

Karl Spindler's Werke, 142 Lieferungen, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Gesuch.

Eine ältliche Beamtenwittwe wünscht einen Herrn in Kost, Logis und Pflege anzunehmen. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Einige brave **Mädchen** können Beschäftigung erhalten im Corsetten-Magazin von

J. Hülzburger,

an der Gewerbehalle, 2. D. Nr. 354.

Eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten, wozu auch Stallung und Garten gegeben werden kann, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Warnung.

Es wird hiemit Jedermann gewarnt, dem Schreinergesellen Philipp Ziegler von Gauaschach etwas zu borgen, indem dessen Anverwandte nichts für ihn zahlen werden.

Gauaschach, den 23. April 1860.

Antwort auf das Erhaltene.

Ueber das Ganze ist nicht mehr und nicht weniger als eine gerichtliche Untersuchung einzuleiten.

M. B. M.

Ein junger gelblicher **Rattenfänger,** w. S., hat sich am Samstag verlaufen. Man bittet um dessen Zurückgabe gegen Belohnung bei Georg Epp in Heidingsfeld, Hs.-Nr. 9.

Ein **Brieftäschchen,** Geld enthaltend, ging verloren, um dessen Rückgabe in der Exped. d. Bl. gebeten wird.

Ein Logis von 5 Zimmern, Sommerseite, auf Verlangen können auch nur 3 Zimmer nebst Garderobe vermiethet werden, ist bis 1. August zu vermiethen. Das Logis ist tapezirt und lackirt. Näheres im 4. D. Nr. 232 bei Quartiervermiether J. Schmidt Rosengasse.

Es werden **vier** tüchtige **Färbergesellen** unter Zusicherung dauernder Beschäftigung sogleich gesucht von

Franz Xaver Gabler,

Schönfärber.

Logis-Vermiethung.

In meinem Hause, Domstraße, 3. Dist. Nr. 176, ist auf 1. August 1860 Folgendes zu vermiethen:

a) der obere Stock, bestehend aus einem großen Salon, sechs heizbaren Zimmern, einer Küche, zwei Abtritten und einem großen Vorplatze;
b) unter dem Dachraum drei Mansarden und ein großer Boden;
c) Parterre, Holzlager, Kellerabtheilung, Waschhaus, Brunnen und Regenwasser.

Hiezu kann noch gegeben werden:

d) im untern Stocke ein großer Salon und zwei heizbare Zimmer, dann
e) Stallung für vier Pferde und Chaisenremise.

Carl Mayer.

Im 2., 3. oder 4. Distrikt wird eine abgeschlossene Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition.

Auf der Theaterstraße sind vier möblirte Zimmer, wozu auf Verlangen eine Küche und ein Mansardenzimmer gegeben werden kann, an Damen oder an eine fremde Familie zu vermiethen. N. in der Exp.

Trockener Bauschutt kann abgeladen werden 3. Dist. Nr. 362 Franziskanergasse.

Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiedurch die traurige Mittheilung, daß heute Mittag gegen halb 2 Uhr unser unvergeßlicher, theurer Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager, Herr

Carl Wilhelm Röder,

Kaufmann und Weinhändler dahier, im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre, in Folge eines Gehirnleidens, sanft und selig verschieden ist. Wir verlieren an dem Verewigten einen liebevollen und sorgsamen Beschützer, und wer dessen erhabenen Charakter und strenge Rechtlichkeit kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Um stille Theilnahme bitten

Mainstockheim, Meiningen, Belleville, Schweinfurt und Castell, den 20. April 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 22. April Mittag halb 4 Uhr unsere unvergeßliche Schwester und Tante Frau

Maria Anna Mauer, geb. Schenk,

Rektors-Wittwe, nach langem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im 65. Jahre, in das bessere Jenseits abzurufen. Die feierliche Beerdigung findet am Dienstag den 24. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbhause, 2. D. N. 214, der Trauergottesdienst Freitag den 28. April früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Der beliebte
Kreuzfahrer-Galopp für Pianoforte von J. B. Hamm, 18 kr. ist vorräthig in der
Barth'schen Musikalienhandlung in Würzburg.

Eine große Auswahl
Mantillen
nach den neuesten Modells sind wieder eingetroffen, und empfehlen einer gemigten Ansicht und Abnahme
Rom & Wagner.

Gewirkte viereckige nnd Long-Chales, sowie das Neueste in
Sommer-Chales
sind in großer Auswahl eingetroffen.
S. Rosenthal.

Es wurde dieser Tage im Stadt- und Landboten vom Rhön-Depot eine neue Art Putzbürsten empfohlen, welche die Dauer der von Borsten übertreffen soll. Unterzeichnete erklären hiermit, daß die fraglichen Bürsten nicht mehr neu, sondern von Unterzeichneten schon längst der Probe unterstellt und als gänzlich untauglich befunden worden sind. Das verehrliche Publikum wird ersucht, sich durch den Gebrauch davon zu überzeugen. Zugleich wird eine bescheidene Anfrage damit verbunden, ob denn dem Rhön-Depot das Recht zusteht, Bürsten herumzuschicken und einen sogenannten Hausirhandel damit zu treiben?

Valentin Spahn.
Anton Dörflein.

Die Blumenausstellung des fränkischen Gartenbauvereines

wird am Dienstag Abend um 6 Uhr geschlossen, die aufgestellten Pflanzengruppen eingelegt und am Mittwoch früh 10 Uhr die Auktion beginnen. Bei derselben werden aber nur die zu verauktionirenden Pflanzen vorhanden sein, was irrigen Meinungen vorzubeugen, hiemit veröffentlicht wird.

Heute Abend **Besprechung** im „rothen Löwen" in der Semmelsstraße.
Die Griechenländer.

Ein **Küchenschrank** und eine große verschließbare **Kiste** ist im 2. D. Nr. 327, 1. Stock, zu verkaufen.

Café Wittstadt.

Dienstag den 24. d. Mts.
Quartett-Unterhaltung.
Anfang 8 Uhr Abends.

Aumühle.

Morgen Dienstag den 24. April
Musik-Unterhaltung.
(Bei ungünstiger Witterung im Saal) wozu ergebenst einladet
A. Geist.

Warnung.

Der „Geist", welcher so häufig um Mitternacht aus bekannten Gründen herumwandelt, die gewöhnlichste Sitte verletzt, erhält hiemit Anlaß, dieß künftig zu unterlassen, außerdem ihm die Beschwörung ganz sicher in Aussicht steht.

H....., den 23. April 1860.
J. P.

Ein Mädchen sucht einen **Monatsdienst**. Näh. in der Exp.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu Stift Haug: Stephan Schwemmer, Kutscher dahier, mit Rosina Spänkuch, ledig von Aub.

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Christian Eysel, Fischermeister dahier, mit Rosina Katharina Ruger aus Sonderhofen.

Gestorben:

Georg Schmieg, Ehehaltenhaus-Pfründner, 60 J. a. — Anna Mauer, Rektors-Wtw., 65 J. a. — Kath. Schwarzer, 4 Mon. a. — Johanna Pfriem, Metzgers-Wtw., 86 J. a. — Andreas Adelmann, Soldat im k. 9. Inf.-Reg., aus Karlburg, 23½ J. a. — Max Jos. Schliermann, Vice-Korporal im k. 9. Inf.-Regim., aus Eschendorf, 22½ Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Digitized by Google

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 1 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 r.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 24. April 1860. Nr. 98. Fidelis.

Neuestes.

Wien, 23. April. Finanzminister von Bruck ist diese Nacht plötzlich erkrankt; man glaubt, daß die Erkrankung nicht lebensgefährlich sei. Reichsrath Plener wurde interimistisch mit dem Finanzministerium betraut.

London, 22. April. Der Reuter'sche Agentur wird aus Wien berichtet, eine vollständige Aenderung des Regierungssystems werde erwartet; die Centralisation werde für alle Provinzen durch ein permanentes Föderativsystem ersetzt werden, welches dem Prinzipe der Nationalitäten und den besonderen Interessen jeder Provinz Genüge leisten werde; es scheine gewiß, daß der Kaiser Franz Joseph sich als König von Ungarn werde salben lassen.

Bern, 22. April. Die Präsidenten der Comites von Nord-Savoyen für Anschluß an die Schweiz richteten eine Aufforderung an die schweizerisch gesinnten Mitbürger, bei heutiger Abstimmung sich jeder Betheiligung oder Kundgebung zu enthalten.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 26. d. M. früh 8 Uhr die Einspruchssache des Alois Hofmann von hier wegen Diebstahls, früh 9 Uhr in II. Instanz die Berufungssache des Jos. Kleinhenz und Georg Engert von Greußenheim wegen Forstfrevels; am 28. d. M. früh 8 Uhr gegen Kaspar Blättner von Münsterschwarzach wegen Diebstahls, früh 10 Uhr gegen Michael Auer von Mainbernheim wegen Beschädigung öffentlicher Sachen, Nachm. 2 Uhr gegen Adam Vornkeller von Unterdürrbach wegen Diebstahls und Nachm. 3 Uhr gegen Peter Joseph Wittstadt von Veitshöchheim wegen Körperverletzung.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg vom 10. April 1860. Das Baugesuch des Wurstlers Johann Gunderlach, 5. D. Nr. 36, wurde bedingsweise genehmigt; desgl. das des Färbermeisters Michael Joseph Seubert, 2. D. Nr. 436/437. — Das Gesuch des Georg Rödelberger von hier um Verleihung einer Concession zum Eisen- und Metallwaarenhandel wurde genehmigt. — Das Baugesuch des k. Universitäts-Professors Dr. Narr, 3. D. Nr. 325, wurde genehmigt. — Ein Gesuch um Verleihung einer Sattler-Concession wurde abgewiesen. — Die Bitte des Martin Schlimbach von hier um die Bewilligung zum Wandern in die Schweiz wurde genehmigt. — Das Baugesuch des Fabrikanten Schönecker außerhalb des Pleichacher Thores wurde bedingungsweise genehmigt. — Das Gesuch des Ignaz Keller von Bürgstadt um Uebersiedlungserlaubniß und Annahme als Insasse wurde genehmigt; desgl. das Gesuch des Johann Zacharias Gabler von hier um Annahme als Gärtner. — Das Gesuch des Metzgermeisters Emanuel Frankenfelder von Heidingsfeld um Uebersiedlungserlaubniß und Annahme als Metzgermeister wurde bewilligt und demselben die erledigte Matrikel-Nr. 19 verliehen, zwei weitere Bewerber um diese Nummer dagegen abschlägig beschieden. — Der Antrag eines hiesigen Garküchners auf Abminderung seines Weinaccisüberhauptbestandes wurde abgewiesen. — Wegen Errichtung des Brunnens im Kürschnerhof erging der geeignete Auftrag an die Stadtbaninspektion. — Zu der am 21., 22. und 23. Mai l. Js. in Nürnberg stattfindenden Versammlung deutscher Gas-Fachmänner wurde von hierorts der Gasmeister, Hr. Chr. Leininger, bestimmt. — Die Herstellung des Weges vom Pflasterer Wadenklee'schen Hause bis zum Teufelsthore wurde genehmigt.

Mit dem gestrigen Münchener Eilzuge traf Herr Generalmajor von Brodesser zur Inspektion des k. 2. Artillerie-Regiments dahier ein, und nahmen das Absteigquartier im Gasthofe zum Adler. Die Inspektion hat heute morgen bereits begonnen.

Das Schweinfurter Tagblatt schreibt: Bei der kgl. Kreisregierung wurde Klage darüber erhoben, daß durch das Einsammeln der Muscheln aus dem Maine die Fischzucht im hohen Grade benachtheiligt werde, indem hiedurch die Fischlaiche zerstört, die Brut vernichtet, die zum Fischen angebrachten Vorrichtungen, z. B. Reusen beschädigt und zugleich Entwendungen an Fischen und Krebsen begangen würden. Es wurde deshalb der Antrag gestellt, ein allgemeines Verbot des Sammelns von Mainmuscheln zu erlassen. Die betreffenden Distriktspolizeibehörden, die Vereinsvorsteher des Fischergewerbes, sowie die landwirthschaftlichen Bezirkscomites sind zum Gutachten über diesen Gegenstand aufgefordert worden.

Die Stadt Bayreuth veranstaltet zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Einverleibung der Markgrafschaft Bayreuth in die Krone Bayern für den 30. Juni d. Jrs. eine Industrie-Ausstellung.

München, 20. April. Der erwartete Kabinets-Kurier brachte außer einer Anzahl von Beförderungen, die allerhöchste Genehmigung zu den Entwürfen des Strafgesetzes, Polizeistrafgesetzes und Einführungsgesetzes, welche nun sämmtlich an den Staatsrath gelangen.

München, 20. April. Der Commis Sodeur von Lindau ist heute des Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen des Staatsverraths (wegen versuchter Werbung für ausländische Militärdienste) 4. Grades für schuldig gesprochen und zu 1 Jahr Festungsstrafe 3. Grades verurtheilt worden. Auch wurde die sofortige Verhaftung Sodeurs angeordnet, da er bis jetzt gegen Caution auf freiem Fuß sich befand.

Die Zahl der allerhöchsten Entschließungen und genehmigten Anträge, welche der Kabinetskurier mit zurückgebracht hat, soll über 1500 Nummern betragen.

München, 21 April. Wie wir eben vernehmen, ist die Eröffnung der Eisenbahnlinie München-Salzburg auf den 1. Juli l. Js. festgesetzt. Bis dahin wird auch die kgl. Eisenbahnbau-Kommission dahier aufgelöst und sind deren Bureau-Lokalitäten (Damenstiftsgebäude) bereits gekündet. — Wie wir hören, soll der Bau der mit der Staatsbahnlinie zu verbindenden Zweigbahn nach Ingolstadt von der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten geführt werden.

München, 22. April. Gutem Vernehmen nach werden die Berathungen der Entwürfe des Strafgesetzbuchs ꝛc. im Staatsrathe in so weit beschleunigt werden, daß das Gutachten desselben bereits mit dem nächsten, am 10. Mai von hier abgehenden Kabinetskurier Se. Maj. dem König in Vorlage gebracht werden kann. Ist Dieß der Fall, so würde der Zusammentritt der Gesetzgebungsausschüsse der Kammern Anfangs Juni stattfinden können.

München, 23. April. Se. Majestät der König Max befindet sich gegenwärtig in Vevey und dürfte von da aus in in diesen Tagen einen kurzen Ausflug nach Lugano machen.

Mainz. Zu dem im Juli d. Js. dahier stattfindenden vierten mittelrheinischen Musikfeste haben sich nahe an 1400 Mitwirkende angemeldet. Die großen Konzerte werden in der hierzu festlich geschmückten Fruchthalle abgehalten und übernehmen die Soloparthien bei derselben Frau Dustmann aus Wien, Herr Kindermann aus München und wahrscheinlich Herr Schnorr aus Dresden. In der neuen Anlage ist ein großartiges Volksfest projektirt.

Von London ist ein Ausschreiben an die Banquiers, Geldwechsler, Gasthofbesitzer ꝛc. des Continents ergangen, wonach 660 Pfund Sterling englischer Banknoten abhanden gekommen sind, (nemlich 1 Stück zu 200 Pfund, 2 zu 100, 2 zu 50, 5 zu 20, 5 zu 10 und 2 zu 5 Pfd.) Die englische Bank verweigert deren Auszahlung; da sie aber möglicher Weise auf dem Continent umgesetzt werden können, so wird bekannt gegeben, daß wer die Umwechslung verhindert oder binnen 6 Monaten sachgemäße Aufschlüsse liefert, eine Belohnung von 5000 Frcs., od. einen entsprechenden Theil der wieder zu Tag kommenden Banknoten erhält. Anzeigen in diesem Betreffe können bei jeder Polizeibehörde der betreffenden Stadt, wo die Entdeckung erfolgt, gemacht werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 22. April. Das „Journ. des Deb." fällt ein äußerst strenges Urtheil über die Hinrichtung Ortega's, des „anscheinenden Chefs der mißlungenen spanischen Insurrektion."

Italien, Turin, 19. April. Die Comödie, welche mit dem Volkswillen in Nizza gespielt ward, ist, gelinde gesagt, ein Schandfleck unserer Zeit. Pietri rückte, um nur einige Züge zu erwähnen, am Tage vor der Abstimmung in Nizza mit einem Schweif von nicht weniger als siebenzig französischen Agenten ein, die sich nun mit dem „französischen Ausschusse", der zum Theil aus den in Nizza ansässigen Franzosen, zum Theil aus gewonnenen Nizzarden bestand und unter Leitung des französischen Konsuls operirte, in Verbindung. Das Landvolk wurde gewonnen wie weiland bei der Kaiserwahl.

Spanien. Madrid, 21. April. Seit gestern gewahrte man ein unbekanntes Dampfboot der Kapita entlang fahren; dasselbe gab keine Antwort auf die Signale, die ihm gemacht wurden; der „Colon" verfolgt es nun. — Graf Montemolin und sein Bruder sind von Ulldecona, wo sie heute früh in dem Hause eines gewissen Gondalla verhaftet wurden, nach Tortosa gebracht worden. Der Ministerrath ist versammelt, um aus Anlaß der Verhaftung Montemolin's zu berathen.

Nachschrift.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die kathol. Pfarrei Obernau, Ldg. Aschaffenburg, dem Priester Andreas Simon, Pfarrer in Geiselbach, Ldg. Schöllkrippen, die kathol. Pfarrei Herbstadt, Ldg. Königshofen, dem Priester Jos. Nies, Lokalkaplan in Oberriedenburg, Ldg. Brückenau, die kathol. Pfarrei Randersacker, Ldg. Würzburg r/M., dem Priester Joh. Kaspar Fries, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Oberelsbach, Ldg. Bischofsheim, die kathol. Pfarrei Sommerach, Ldg. Volkach, dem derzeitigen Verweser derselben, Priester Simon Rottermich, die kathol. Pfarrei Tiefenstockheim, Ldg. Marktbreit, dem Priester Maximilian Faukall, Pfarrer in Eschbach, Landcommissariats Landau, zu übertragen, dann zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Poppenroth, Ldg. Kissingen, von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg unter Enthebung des vormaligen Pfarrers in Burgwallbach, Ldg. Bischofsheim, Priester Wilhelm Eck von dem Antritte dieser Pfarrei, dem derzeitigen Verweser derselben, Priester Kaspar Dechant, verliehen werde.

Die Direktion der bayer. Ostbahnen giebt nachstehendes bekannt: „Da in unsern Bureaus eine Menge Anstellungsgesuche angehäuft und wir dermalen mit dem nothwendigen Betriebspersonale versehen sind, so ersuchen wir die Petenten um Abholung dieser Gesuche in unserer Registratur innerhalb drei Wochen vom 20. April an. — Gesuche, welche bis dahin noch bei uns liegen, werden wir unfrankirt an ihre Adresse befördern."

Blumenausstellung des fränkischen Gartenbau-Vereines. (Forts.) I. Azaleenpreis: k. Hofgarten, II. Herr Engelbreit, lobende Erwähnung Hr. Nagengast; I. Coniferenpreis: k. Hofgarten (die sehr preiswürdige Gruppe des Hrn. Hofgärtner Kamm concurrirt nicht); I. Preis für Blatt- und Modepflanzen: k. Hofgarten, an dessen Statt das Bürgerhospital; der sehr netten Gruppe des Hrn. Privatier Sauer wurde lobende Erwähnung ertheilt; I. Preis für die beste Gruppe krautartiger Pflanzen: Hr. Hübel, II. Frau Arnold, III. Hr. G. Moser; I. Preis für Levkoyen und Lack: das k. Juliushospital; Preise für freiegebundene Bouquets erhielten: I. Hr. Greb, II. Frau M. Fick, lobende Anerkennung Lamser und Frau Fick; den von einem Mitgliede ausgesetzten Preis für Schlingpflanzen erhielt Hr. A. Moser, jenen für Cinerarien Hr. F. Zippelus, die Cinerarien und Pensee des k. Hofgartens und die Cacteen des k. botanischen Gartens erhielten sehr lobende Anerkennung. b) Für Gemüse: I. Preis Hr. A. Hübel, zwei II. Preise Hr. G. Moser und Frau Arnold; ferner wurde Hrn. Heinrich für die geschmackvolle Ausführung der Dekoration des Ausstellungs-Lokales ein besonderer Preis zuerkannt.

Die Zahl der heute von Sr. bischöfl. Gnaden Gefirmten aus den Dekanaten Arnstein, Stadtschwarzach und Volkach betrug 593.

Der im vorigen Jahre von hier nach Weimar berufene Violoncellist Hr. Joseph Bürchl erhielt dieser Tage seine Ernennung als Mitglied der großherzogl. Hofkapelle dortselbst.

Se. Hoh. Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg-Gotha haben auf die Bitte der Gesangvereine Liedertafel und Sängerkranz, Höchst Ihnen den Dank für die gewidmete Composition persönlich darbringen zu dürfen, huldvollst zu erwiedern geruht, daß Sie nach vollzogener Ueber-

siedelung nach Coburg gerne eine Deputation der genannten Vereine empfangen würden. Diese Deputation, bestehend je aus dem Vorstande und Musikdirektor beider Vereine, wird sich demnach Anfangs Mai nach Coburg begeben.

In Ochsenfurt erhängte sich gestern ein dortiger Einwohner in einem Anfalle von Geisteskrankheit.

Am letzten Sonntage wurde zu Hammelburg dem k. Forstmeister Hrn. Geiße der ihm von Se. Maj. dem Könige für 50jährige zur höchsten Zufriedenheit geleistete Dienste verliehene Verdienstorden vom hl. Ludwig feierlich angeheftet; Mittag fand dem Dekorirten zu Ehren ein Festdiner statt, bei dem die heiterste Stimmung herrschte.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 21. April.

Waizen 22 fl. 33 kr., Korn 16 fl. 3 kr., Gerste 15 fl. 51 kr., Haber 8 fl. 19 kr., Erbsen 19 fl. 15 kr., Linsen 20 fl. 37 kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 25 kr. und Linsen um 51 kr. gestiegen, Korn um 18 kr., Gerste um 1 fl. 8 kr., Haber um 25 kr. und Erbsen um 9 kr. gefallen Summa aller verkauften Früchte: 963 Schäffel. Umsatz-Summe 16575 fl. 15 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. April. Mittags **2 Uhr.** Mit Ausnahme von österr. National- und Creditactien, die zu niedrigerem Coursen verhandelt wurden, ist bei stillem Geschäft keine wesentliche Veränderung zu melden. Neue österr. fl. 500 Loose waren von 69¼—69 verhandelt. Oesterr. Bankactien 749. Venetianer 59¼. National 57½. Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 162½ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effekten-Societät war kein Umsatz. Oesterr. Creditackien 163 begehrt.

Terminkalender für diese Woche.

Am 25. April. Anmeldung von Forderungen an den Siebenkermeister Michael Eberlein von Gemünden früh 8 Uhr beim k. Lds. daselbst.
— — Versteigerung von Stamm-, Wagner- und Brennholz aus dem Hospitalwalde bei Höchberg früh 8 Uhr in loco.
Am 26. April. II. Edikttag im Konkurse des Webers Gg. Val. Fröhr von Schwanfeld, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Schweinf.
— — Versteigerung des Wohnhauses und der sonstigen Grundrealitäten im Konkurse des Kommunes Gg. Steuerlein zu Schweinfurt, früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst Zimmer Nr. 26.
— — Zwangsversteigerung zweier Grundstücke in der obern Burcheleite (Weinberg und Oedung) früh 10 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 2.
— — Wiederholte Versteigerung der Mobiliar- und Immobiliarmasse im Konkurse der Gastwirth Küttenbaum Eheleute zu Werneck, früh 9 Uhr in deren Wohnung.
— Brennholzversteigerung aus der Revier Geßmannsdorf, früh 10 Uhr im Gasthause zur Schwane daselbst.

Brand

Ankündigungen.

Mein reichhaltiges Lager
Tapeten und Borduren,
gemalte **Rouleaux** und **Fenster-Gaze** empfehle zur geneigten Abnahme.
Gg. Dümlein am Markt.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein **Putzgeschäft** eröffne und empfehle mich hierin in allen vorkommenden Gegenständen, als: Hauben, Hüte, Ehemisetten, Unterärmel, Haarputz und alle in diesem Geschäft vorkommende Artikel.
Auch werden Hüte nach neuester Façon umgenäht und aufgesteckt unter Zusicherung schneller und solider Bedienung.
Kunigunda Baumeister, Putzarbeiterin,
an der Marienkapelle am großen Eingang, rechts.

¾ breite **Catune** in den neuesten hellen und dunkeln Mustern, à 9 kr. per Elle bei
J. And. Langlotz,
am Markt.

Aromatische Kräuterseife in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.
Carl Bolzano.

Weinbergspfähle,
ganz trocken, vorjährige, 5½ und 6′ lang, sowie **Bohnenstecken** empfiehlt
Jos. Eckert.

Maschinenöl, Leinölfirniß
bei **J. B. Ehrenburg.**

Nachdem mir vom hochlöblichen Stadtmagistrate neben meinem Produktengeschäfte auch noch die Concession zum **Mehlverkauf** ertheilt wurde, so bringe ich dies ergebenst zur Anzeige und empfehle neben den Artikeln des Produktenhandels auch alle Sorten Mehles zur gefälligen Abnahme.
A. Metzner,
Eichhornstraße, Dist. 2. Nr. 359.

Gestorben:
Karl Schuller, Schlossergeselle, 36 J. a. — Hildegard Paul, Büttners-Kind, 1 J. 6 M. a.

Ein mit allen Zeugnissen versehener **Eheoeanleger** wünscht einzustehen. Näher. in der Exped.

Solide Mädchen können unentgeldlich das **Weißnähen** erlernen; darin geübte finden dauernde Beschäftigung. Herrnstraße Nr. 52.

Im 1. Distr. ist ein neues abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 Zimmern, Schlafkabinet, Bodenkammern und Kellerabtheilung, nebst Brunnen im Hofe an eine ruhige Familie bis 1. August zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Mineral-Wasser.
Selterser, Sachinger, Maximiliansbrunn, Villinger, Friedrichshaller und Kissinger Bitterwasser, Nagozi und Weilbacher Schwefelwasser empfiehlt in frischer Füllung
N. Ebert, Neubaugasse.

Die Silberwaaren
aus dem Nachlaß des Stabsarzts Heymann kommen **Donnerstag den 26. April,** die Bücher (bellettristische Werke) an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr im Theaterhause zur Fortsetzung. Die Versteigerung von Möbeln, Betten, Kleidern, Utensilien ꝛc. wird am **27. April** und den folgenden Tagen fortgesetzt.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika

mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.

Markt Hs.-Nr. 220. St. Martinskirche gegenüber.

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden. **Amerikanische Geldsorten. Wechsel, bei Vorzeigung zahlbar** auf die verschiedenen Handelsplätze von **Amerika,** werden zu den billigsten Kursen begeben. — **Erbschafts-Regulierungen,** sowie jeder **ehrenhafte** Auftag für die **transatlantischen** Länder vor wie nach **prompt** besorgt. — **Aufschlüsse unentgeldlich.**

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber.

Bevollmächtigte Stellvertreter der **Kaufleute, Schiffseigenthümer** und **Consulen,** Herren **Carl Pokrantz & Cie. F. J. Weber** in **Bamberg** und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Bauer** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr. Beck** in **Schweinfurt, Joh. Elsfelder** in **Hofheim.**

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete versteigert aus dem Walde bei Kleingresingen des Hrn. G. M. Pabstmann zu Castel bei Mainz nachbezeichnete zugerichtete Holzsortimente am

Montag den 30. l. Mts. Vormittags 9 Uhr

im Gebring'schen Gasthause zu Breitbach:

336 Klafter Buchen-, Birken-, Aspen-, Erlen-, Fohren-Scheit- u. Prügelholz,
284 Hundert Buchen-, gemischte und Fohren-Wellen,
154 Stück Birken- und Fichten-Leiterbäume,
1044 „ Fichten- und Fohren-Hopfenstangen,
25 „ Fohren-Lattenstangen,
44 „ Fichten zu Rüst- oder Lattenstangen,
16 „ Eichen, geringe, für Wagner geeignet,
30 „ Fichten, geringes Bauholz,
2 „ Erlen-Abschnitte, nebst einige Fichten-Schneitblöcher.

Die Verstrichsbedingnisse werden am Termine selbst bekannt gemacht, und wird hier vorläufig bemerkt, daß der Zahlungstermin auf den 1. November l. Js. festgesetzt ist.

Unbekannte Strichslustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Zeugnisse auszuweisen oder sogleich baare Zahlung zu leisten.

Ebrach, den 20. April 1860.

Der mit dem Verstriche Beauftragte:
Weber, Forstaufseher.

Holzversteigerung.

In der hiesigen Gemeindewaltung werden am

Montag den 7. Mai ds. Js. und an den darauffolgenden zwei Tagen, jedesmal früh 9 Uhr anfangend,

beiläufig 470 Eichen-Holländer-, Bau- und Nutzholz-Stämme,
45 Rothbuchen-Nutzholz-Stämme,
2 starke Fohren-Stämme und
20 Klafter Eichen-Abholz,

öffentlich verstrichen, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem unterfertigten Magistrate nicht bekannte Streicher sich über ihre Zahlungsfähigkeit sogleich auszuweisen und Holzgeld-Schuldner aus den Vorjahren die Zurückweisung vom Striche zu gewärtigen haben.

Iphofen, den 17. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
Rönninger.

Dicker.

Versteigerung.

Freitag den 27. d. M. früh 8½ Uhr werden im 4. D. Nr. 244 in der Sanderstraße wegen Lokal-Veränderung verschiedene Hausgeräthschaften, als: Kanapee, mehrere Tische, Stühle, Bettstätte, Comode, Schränke, Zuber, Bilder u. s. w., dann hausgemachte leinene Bettüberzüge gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ein **Haus** in der Nähe des Marktes, in welchem seither mit gutem Erfolge eine Wirthschaft betrieben wurde, ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. i. d. Exp.

Eine **Mühle** ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe hat zwei Mahl- und einen Schneidegang und ist die Backgerechtigkeit dabei. Näh. in der Expedition.

In der Gothengasse Nr. 322 ist ein kleines Logis an eine kleine Familie auf den 1. August zu vermiethen.

Fünf Marquisen sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen. Näheres im 1. Dist. Nr. 368, Gerbersgasse.

Versteigerung.

Samstag den 28. April werden im 2. Distr. Nr. 25 Mittags 2 Uhr, mehrere Kommode, worunter ein Roulaux-Commode mit verborgenen Fächern, mehrere Canapees, Bettstätten mit vollständigen Betten, Tische, Nachttische, gepolsterte und Weidensthle, Stehpult, Schränke, Spiegel, Strohsäcke, Herrenkleider, und sonstige Hausgeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Forderungen an die ledige Margaretha Saltes von Mainstockheim, welche nach Nordamerika auswandern will, sind am

Mittwoch den 2. Mai d. Js. früh 8 Uhr

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen.

Dettelbach, den 18. April 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten, wozu auch Stallung und Garten gegeben werden kann, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Ein **Laden** nebst **Ladenzimmer** ist auf ersten Mai zu vermiethen im 2. D. Nr. 287.

Digitized by Google

Mantillen und Ueberwürfe

sind neu eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Das Hutlager

empfiehlt das Neueste in **Strohhüten** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen. Auch werden **braune Strohhüte** façonirt und gebügelt, das Stück 9 kr.

Andreas Helm,
Schmalzmarkt.

Billiges leichtes Bedachungs-Material

aus der Fabrik von Seeger & Müller in Stuttgart.

Asphaltirte Dachpappen oder sog. Steinpappen

in Tafeln und in Rollen in einfach und doppelt dicker Qualität

laut vorliegenden 12jährigen Zeugnissen vollkommen dauerhaft und feuersicher, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen, auch übernehme ich Akkord-Geschäfte unter Garantie zu 4 kr. per □' und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Würzburg im März 1860.

Joseph Eckert.

Rein achromatische Fernrohre,

die bei einer starken Vergrößerung, großem Sehfeld, sehr hell und klar zeigen, **Feldstecher** von ausgezeichneter Güte, in bequemer kurzer Form, sowie **Brillen** mit den feinst geschliffenen Crystall-Gläsern, in allen nur möglichen Fassungen, **Lorgnetten, Pince-nez** in Gold, Silber, Stahl, Kautschuk und Horn, **Thermometer, Barometer** ꝛc. erlaube ich mir unter Zusicherung reellster Bedienung bestens zu empfehlen.

D. Ehrenstein, Optikus,
Kürschnerhof.

Möbel-Versteigerung

Am **Mittwoch den 25. April und an den folgenden Tagen Nachmittags 2 Uhr** werden im Theatersaale aus dem Nachlaß des Stabsarztes Dr. Heymann Silberwaaren, Uhren, elegante Möbels aller Art, Porzellan- und Glaswaaren, Küchengeschirr, Bücher, Kleider, Weißzeug ꝛc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Einsicht der vorhandenen Gegenstände kann am 25. April Vormittags von 10—12 Uhr genommen werden.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl **Kegel & Kugel von Lignum-Sanctum,** sowie auch alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Holz, Horn und Metall.

Auch kann daselbst ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Marktheidenfeld, den 23. April 1860.

Gg. Grön, Drehermeister,
am Marktplatze.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Freitag den 4. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr

im Dist. 2. Nr. 356 ein Sopha und eine Kommode von Nußbaumholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg, den 18. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rumpler.

Ein **Laden** am Vierröhrenbrunnen ist außer der Messe zu vermiethen.
Zu erfragen im Café Lochner.

Im 2. D. Nr. 74 Oberwöllergasse ist ein freundliches Mansarden-Zimmer auf Anfang Mai mit oder ohne Möblirung und Bedienung an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 37 Zellerstraße sind einige Logis und ein Laden zu vermiethen sogleich oder auch später.

Zwei freundliche Zimmer mit heller Küche und Kellerantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten sind im 4. D. Nr. 217 Korngasse zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer sind Distr. 2. Nro. 410 am Markt auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Domstraße, 2. Dist. Nr. 564, ist ein Logis von 6 lakirten und tapezirten Zimmern, Küche, Kammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Am Markte 2. D. N. 409 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer sogleich zu vermiethen.

Zwei Zimmer,
sehr schön möblirt, sind im Café Lochner (Vierröhrenbrunnen) zu vermiethen.

Zu vermiethen
bis 1. Mai am Bahnhofe ein freundliches Logis von 3 oder 4 tapezirten und lakirten Zimmern mit Gasbeleuchtung nebst Antheil am Hausgarten und sonstigen Bequemlichkeiten. Näher. 2. Distr. Nr. 395.

Im 2. D. Nr. 109 sind zwei Mezanenzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen sogleich oder auch auf's Ziel.

Ein helles sonniges Zimmer mit Küche ist zu vermiethen in der Semmelsstraße Nr. 82.

Ein Mezanenlogis von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer und sonstigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie bis 1. August zu vermiethen. Näher. in der Exped. d. Bl.

Im 2. D. Nr. 340 ist ein Logis auf Jakobi zu vermiethen.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

In der Nähe von Würzburg wird ein solides **Mädchen,** das nähen kann, für 3 Kinder von 3 bis 5 Jahren gesucht. Näh. in der Exped.

Erwiderung.

Da Herr Derleth auch für unterzeichnetes Blatt Subscribenten sammelt, bescheinigt ihm die Expedition gerne, daß die Schuld der verspäteten Besorgung an mehrere auswärtigen Subscribenten durchaus nicht an ihm liegt, auch das von ihm einkassirte Geld richtig abgeliefert wurde. Da das hiesige Postamt keine Abonnements für andere Städte annehmen darf, wurde die Besorgung der Blätter einer dritten Person übertragen, die, wie wir leider vernehmen, sie nur mangelhaft besorgte.

Wir bitten die verehrlichen Subscribenten deßhalb um Nachsicht und haben Schritte gethan, jedem auswärtigen Subscribenten die Nummern vollständig nachzuliefern und ähnliche Klagen für die Zukunft abzuschneiden.

Expedition der Würzb. Stechäpfel.

Ein sehr werthvolles Buch für erwachsene Töchter ist

die Bestimmung der Jungfrau

und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Nebst trefflichen Regeln über Anstand, Würde, häuslichen Sinn, Ordnung, Reinlichkeit, Selbstständigkeit, Freundschaft, Liebe, Ehe, Wirthschaftlichkeit, Belehrungen über guten Ton und das gesellschaftliche Benehmen.

Von **Dr. Seidler.**

5te verb. Auflage. Preis **54** kr.

Wir empfehlen dies in fünfter Auflage erschienene Buch allen Jungfrauen, die ihren schönen Beruf darin finden, ihre natürliche und sittliche Bestimmung zu erfüllen, das häusliche Leben zu verschönern, in Gesellschaften liebenswürdig zu erscheinen, wie auch, sich zu einer würdigen Gattin, Erzieherin und guten Hausfrau vorzubereiten.

Vorräthig in

Julius Kellner's Buchhandlung
in Würzburg.

Holzversteigerung im k. Reviere Binsfeld.

Aus den diesseitigen Staatswaldungen wirden

Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Mai l. Jrs.

jedesmal früh 9 Uhr anfangend mit der Zusammenkunft in der Abtheilung Obermaßweingrund an beiden Tagen öffentlich versteigert

1		Eichen-Commerzialholz-Abschnitt,
5	"	Bauholz-Abschnitte,
25½	Klafter	Eichen-Müsselholz, 3½' lang,
133¾	"	Buchen-, Birken- und Aspenscheit-,
129¼	"	Buchen-, Eichen-, Birken- und Aspen-Knorz-,
39	"	Buchen-Prügel-, I. und II. Klasse)
92½	"	Buchen- und Eichen-Ast-,
240	"	Buchen-, Eichen- und Aspen-Anbruch-,
158	"	dto. dto. Stock-Holz,
2½	"	gemischte Brocken,
125¾	Hundert	Buchen-, Stangen-, oder Durchforstungswellen,
82¾	"	Buchen- und Eichen-Astwellen.

Bemerkt wird, daß am I. Tage die Eichenabschnitte, das sämmtliche Müsselholz, dann 456½ Klafter Brennholz, 56½ Hundert Stangenwellen und 52 Hundert Astwellen aus den Abtheilungen: Obermaßweingrund und Wildscheuer, am II. Tage 342 Klafter Brennholz, 69¼ Hundert Stangen-Wellen und 30¼ Hundert Astwellen aus den Abtheilungen: Müllersgrangen, Unterhecgholz, Unterspitalholz, dann an zufälligen Ergebnissen zum Verstriche kommen.

Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Binsfeld, am 18. April 1860.

Der k. Revierförster.
Völker.

Aechten **Bordeaux St. Julien, Burgunder Vollnay, Madeira,** alten, **Malaga, Arac de Batavia, Rum, Punsch-Essenz,** verschiedene **Liqueure, Selterser, Weilbacher, Friedrichshaller Bitterwasser & Ragoczi,** frische Füllung, ächten **Berger Leberthran, Emmenthaler** und **Limburger Käse,** sowie alle Sorten **Farben, Copal- & Bernstein-Firnisse** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Seubert,
Zellerstraße Nr. 156.

Vom Schottenanger bis an die Burkarder Schule wurde ein grünbaumwollener **Schirm** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung 5. D. Nr. 124 abgeben.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn.

Näher. in der Exped. d. Bl.

Eine sonnige freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit und ohne Gärtchen ist zu vermiethen im 1. D. Nr. 228 nächst dem Teufelsthor am Wall.

---

5. Distr. Nr. 17 sind **Saamen-Kartoffeln** zu verkaufen.

Mühlverpachtung.

Am **Mittwoch den 16. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr** wird die im Bürgerhospitale dahier befindliche Mahlmühle einer weiteren, vom 1. Juli l. Js. anfangenden Verpachtung auf 6—9 oder auch 12 Jahre mittels öffentlicher Steigerung ausgesetzt. Die Pachtbedingnisse werden vor der Steigerungs-Verhandlung bekannt gemacht und Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Einsicht der Mühle täglich geschehen und sonstige Auskunft im bürgerspitalischen Rentamte erholt werden könne.

Würzburg den 19. April 1860.

J. B. Ehrenburg.

Portland-Cement, hydraulischen Kalk, gebrannten Gyps, Schifftheer, Steinkohlentheer empfiehlt

---

Ein Parterre-Logis von 3 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen Innere Grabengasse 2. D. Nr. 111.

Näheres zu erfragen in der Exp.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlage und Keller ist in der obern Wöllergasse Nr. 82½ sogleich zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 124 ist ein Logis, für eine Wirthschaft geeignet, sogleich zu vermiethen.

Ein ordentliches **Mädchen,** das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst.

Näher. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 22. April Abends 8 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion Frau

Johanna Pfriem,

Privatierswittwe, in einem Alter von 86 Jahren, an Altersschwäche, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 25. April Abends 5 Uhr vom Sterbhause, 2. Dist. Nr. 279, aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 28. April früh 10 Uhr im hohen Dom, dann von Seite der Rosenkranzbruderschaft Mittwoch den 2. Mai früh 9 Uhr in der Marienkapelle, und von Seite der St. Kilianusbruderschaft Dienstag den 8. Mai früh 9 Uhr im Neumünster statt, wozu alle geehrten Verwandten, Freunde und Bekannten der Verblichenen höflichst einladen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die große Theilnahme, welche bei der Beerdigung meines sel. Mannes, des Portiers

Nikolaus Bauer

bewiesen wurde, bringe ich den gerührtesten Dank.

Würzburg, den 24. April 1860.

Die trauernde Gattin.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme sowohl bei der Beerdigung als bei dem Trauergottesdienste des dahingeschiedenen Lehrers

Herrn Adam Grüb,

erstatten wir den herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Anverwandten und Freunden, wie insbesondere den HH. Offizieren und Kameraden, welche der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben Sohnes und Bruders

Max Joseph Schliemann,

Korporal im kgl. 9. Infanterie-Regiment (Wrede), beiwohnten, sagen wir für ihre ehrende Theilnahme unsern innigsten Dank.

Eschendorf, den 23. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Den unter unserer Firma auf Lieferungswerke sich abonnirt habenden resp. Kunden zur Nachricht, daß dieselben auch von unserer Firma die Fortsetzungen erhalten werden und ein Versuch von anderer Seite, oder Mißbrauch unserer Firma polizeilich geahndet wird. Dagegen liefern wir von nun an

Die illustrirte Welt für	15 kr.
Payne's Universum für	24 kr.
Die Gartenlaube für	51 kr.
Das Familien-Journal für	42 kr.
Meyer's Universum für	21 kr.
Den Bazar für	1 fl. 6 kr.
Die Musterzeitung für	51 kr.

Halm'sche Buchhandlung.

(Bis zur baulichen Vollendung des neuen Lokales in der Semmelsstrasse.)

Rasirkugeln, à Stück 6 und 9 kr. empfiehlt

Franz Hußla.

Zehn tüchtige **Färbergesellen,** welche in Stückdruckerei und Färberei bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung bei

Joseph Deppisch,
Schönfärber.

Es wird ein **Kegeljunge** gesucht, welcher sogleich eintreten kann.
Näheres in der Expedition.

Ein junger Mensch wünscht eine Stelle als Kellner oder Schenker hier oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Expedition.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Mittwoch den 9. Mai l. Js. Nachmittags 2 Uhr
in Laub eine Kuh von brauner Farbe, taxirt auf 80 fl., eine Kuh von gelber Farbe, taxirt auf 50 fl., ein Stierkalb, taxirt auf 45 fl., zwei junge Stierkälber, taxirt auf 24 fl., durch eine Gerichtskommission öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag bei Erreichung von ¾ der Taxe ertheilt wird.

Volkach, den 20. April 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher, Vor.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Ein **Haus,** mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Im 3. D. Nr. 207 ist eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern mit allen Erfordernissen bis August zu vermiethen.

Das Rhœn-Depôt empfiehlt:

eine neue Art Putzbürsten,

deren Dauer jene von Borsten übertrifft:
kleine **Hand Putzbürsten**, à 12 und 15 kr.,
große **Schropper** für Zimmer und Gänge, à 24 kr.,
für Büttner und Brauer: **starke Faßbürsten**, à 30 kr.

Carlsbad bei Mergentheim.

Die **Eröffnung der Saison** findet am **15. Mai** statt. Die **Mergentheimer Bittersalzquellen** haben seit einer Reihe von Jahren ihre vorzüglichen Heilwirkungen bewährt: bei dem großen Heere der **chronischen Unterleiboleiden**, welche allmälig Körper und Geist aufreiben, namentlich bei dem **chronischen Magen-** und **Darmschleimhautkatarrh**, der sich zu erkennen gibt: durch **träge Verdauung, Sodbrennen, Aufstoßen, Verschleimung, Magenkrampf, Erbrechen, fahle Gesichtsfarbe** u. s. w.; bei **Anschwellung der Leber und Milz; bei Gelbsucht und Gallensteinen; habitueller Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal- und Gichtleiden; Unregelmäßigkeit der monatlichen Reinigung; Harn- u. Griesbeschwerden; Krankheiten der äußeren Haut; Hypochondrie und Hysterie**, und finden vorzugsweise in **allen jenen Fällen** ihre Anwendung, wo **langwierige oft zurückkehrende Kongestionen** nach den **Brustorganen** und nach dem **Kopfe** zu beseitigen sind, die sich kund geben: durch **drückendes Kopfweh, Migräne, Schwindel, Schlaflosigkeit, Ohrensausen, Funken- oder Mückensehen, unregelmäßige Bewegungen des Herzens, Beängstigungen, Schwerathmen, chronischen Husten** u. s. w. Unser freundlicher Kurort bietet aber auch außer seinen Heilquellen und einem sehr billigen Aufenthalt eine Fülle von psychischen Heilmitteln, welche wir vergeblich in den größeren Kurorten suchen. Seine Lage, fern von dem Geräusche der Welt, ist durch ein selten sich wieder findendes harmonisches Zusammenwirken von Naturgenüssen ganz dazu geeignet, jenen Frieden im Gemüthe zu erwecken, dem sowohl der Gesunde wie der Leidende sich gern hingibt. Die sehr gesunden und geräumigen Wohnungen, die reine erquickende Luft, die liebliche Umgebung, die Harmonie, in welcher die Natur ihre Reize vor dem Auge in vielfacher Abwechslung entfaltet: dieses Alles erfüllt die Seele des Gesunden mit Wonne und träufelt Balsam in die Wunde des körperlich und geistig niedergedrückten Kranken. Die Badeverwaltung wird sich bestreben, dem Kurgaste den hiesigen Aufenthalt so nützlich als angenehm zu machen, und Herr Badewirth, **Albert Siegle**, wird sich angelegen sein lassen, durch aufmerksame Bedienung, zweckmäßige, reichliche und kräftige Kost u. s. w. die Zufriedenheit seiner Gäste zu erwerben. Die frischen Füllungen des Mineralwassers haben begonnen. Diejenigen Gäste, welche eine Molkenkur zu gebrauchen beabsichtigen, finden im Carlsbade **täglich frischbereitete Ziegenmolken**.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Dr. Höring.

Verehelichungs-Anzeige.

Wir beehren uns, unsere heute geschlossene eheliche Verbindung hiemit statt jeder besonderen Meldung ergebenst anzuzeigen.

Würzburg, den 24. April 1860.

J. E. Heggelsmüller,
k. Landgerichts-Assessor zu Wallerstein.
Anna Heggelsmüller,
geb. Ranninger.

Bei meiner Abreise nach Wallerstein sage ich allen werthen Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten das herzlichste Lebewohl, danke innigst für das mir in meiner Vaterstadt Würzburg so vielfach bewiesene Wohlwollen und bitte mir auch in der Ferne ein freundliches Gedenken zu bewahren.

Würzburg, den 24. April 1860.

Anna Heggelsmüller,
geb. Ranninger.

Eine kleine Parthie **Bau- und Backsteine** ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Stetten bei **Andr Mehling** ist die Metze **Gyps** um 3 kr. zu haben.

Liedertafel.

Freitag den 27. April **Production** im akademischen Musiksaale. Anfang 7 Uhr.

Die Hauptprobe findet in der schon angekündigten Weise morgen Mittwoch gleichfalls im Musiksaale statt.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelstraße.

Heute Abend **Leberklöße und Weißfleisch** nebst gutem Bier.

Joh. Biener.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 25. April
Production
vom Septett des kgl. 9. Infanterie-Regiments.
Anfang 8 Uhr.

Ein **Portemonnais mit Geld** wurde gefunden. Dasselbe kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in der Exp. d. Bl. von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Es ist ein altes **Geldtäschchen** mit etwas Geld gefunden worden und kann das Nähere in der Exp. d. Bl. erfragt werden.

Ein **Sporn** wurde gefunden. Näh. in der Exped. d. Bl.

Es wird eine Viehmagd zu nur 2 Stück Vieh sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Am Markt, 2. Dist. Nr. 412, ist ein Logis und ein Laden auf Ziel Jakobi d. Js. zu vermiethen.

15 Stück weingrüne, in Eisen gebundene **Lagerfaß**, zusammen circa 60 Fuder haltend, sind billig zu verkaufen.

Das Nähere in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein **Frauenzimmer**, welches im Bügeln und Nähen gut erfahren ist und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Stubenmädchen bei einer Herrschaft einen Dienst. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine ganz neue, vollständige, feine **Landwehruniform nebst Armatur** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 r.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 25. April 1860. Nr. 99. Marcus.

Neuestes.

Paris, 21. April. Die Abstimmung des Militärs in Savoyen ergab 3220 Ja und 127 Nein. Das bis jetzt bekannte Resultat in Savoyen ist 30,000 Ja, 59 Nein. Das Resultat von Chablais und Faucigny zeigte fast Einstimmigkeit. — In Neapel wurde General Viglia ermordet.

Wien, 23. April. Baron Bruck starb heute Nachmittag, Fürst Czartorisky heute früh. — Abendcourse: Credit 186. 30, National 79. 30, Wechsel auf London 133.

London. Das Reuter'sche Telegraphen-Bureau hat Nachrichten erhalten, wonach die Mehrheit der Mächte, welche die Wiener Schlußakte unterzeichnet, über folgende Combination sich verständigt hat: Auf gewöhnlichem diplomatischen Wege würde man die Fassung des Protokolls feststellen, in welchem Garantieen zu Gunsten der Schweiz vorbehalten werden. Die Vertreter der bezeichneten Mächte zu Paris würden den Auftrag erhalten, dies im Voraus vereinbarte Protokoll zu unterzeichnen, worauf dann Frankreich weitere Unterhandlungen direkt mit der Schweiz pflegen würde. Die Conferenz würde nur eine Sitzung halten, einzig zu dem Zwecke, um die Grundlagen der direkten Verständigung zwischen Frankreich und der Schweiz zu sanctioniren.

Tagsneuigkeiten.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 19. April l. J. wurde die Berufung der ledigen Näherin Theresia Kötzner von Karlstadt gegen das sie wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs zweiten Grades, verübt durch die beiden Vergehen des Betrugs, zum Nachtheile der Margaretha Frank Wittwe von Michelbach, Ldg. Alzenau und der Anna Maria Frank, ledigen Köchin von Tauberrettersheim, dermalen in Diensten zu Würzburg, zu einer Arbeitshausstrafe von 4 Jahren verurtheilende Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 1. März l. J. als unbegründet verworfen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 21. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Joseph Metzler, Schneidergeselle von hier, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 1monatliche geschärfte Gefängnißstrafe, Amalie Häcker, ledige Taglöhnerin von hier, wegen Vergehens des Diebstahls in eine 21tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Sebastian Badersbach, verheiratheter Schmied von Gambach, wegen Vergehens der Körperverletzung ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zorns in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Joseph Hork, lediger Schneidergesellen von Pflaumheim, wegen Vergehens der Unterschlagung in eine 21tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Mit der kgl. württembergischen Regierung ist eine Uebereinkunft dahin getroffen worden, „daß gegenseitig öffentlichen Dienern des einen Staates, wenn sie in ihrer amtlichen Eigenschaft als Zeugen oder Sachverständige vor den Gerichten des anderen Staates vernommen werden, auf vorherigen Nachweis die Diäten (Zehrung) und Reisekosten (Fahrtaxe) in der Art zukomme, wie solches die Regulative des Heimathsstaates für Amtsreisen von gleicher Dauer im Inlande bestimmen."

Den großen Werth einer genauen Detailmessung einsehend, haben sich nach und nach mehrere Staatsregierungen entschlossen, eine solche in ihren Ländern durchzuführen. In den letzten Jahren haben sich diesen auch die Herzogthümer Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Meiningen-Hildburghausen angeschlossen. Die Landesvermessung in dem 9 Quadratmeilen großen Fürstenthum Coburg wird durch Geometer der kgl. bayerischen Steuerkataster Commission hergestellt und ist z. B. nahezu die Hälfte vermessen. Nach neuerem Vertrage zwischen den betreffenden Regierungen soll nun auch Sachsen-Meiningen durch bayerische Geometer gemessen und im heurigen Jahre hiemit begonnen werden. Die Vermessung dieses 42 Quadratmeilen umfassenden Herzogthums dürfte 10 Jahre in Anspruch nehmen.

Zu der in Frankfurt stattfindenden vierten deutschen Postkonferenz, deren Sitzungen am 15. k. Mts. eröffnet werden, ist von Seite Bayerns der k. Oberpostrath Hr. Baumann abgeordnet.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der mit Zustimmung der freiherrlich v. Hutten'schen Familie, von dem freiherrlich von Truchseß'schen Kirchenpatronate in Bettenburg für den bisherigen Pfarrer in Friesenhausen, Carl Ludwig Geyer, ausgestellten Präsentation auf die zur Zeit combinirte protestantische Pfarrei Manau-Walchenfeld, Decanats Rügheim, die allerhöchste landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Verkehr auf den k. b. Eisenbahnen im Monat März 1860: 249,338 Personen, 213,690 fl. Einnahme; 1,409,406 Zentner Frachtgüter, 535,222 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc. 24,114 fl. Summa der Einnahmen einschließlich von 3624 fl. für Militär-

Transporte und Extrazüge 773,027 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres minder 2085 Personen, mehr 146,862 Zentner Frachtgüter, 76,566 fl. Einnahme.

Bei der zu Pfingsten dahier stattfindenden dritten Versammlung fränkischer Stenographen wird auch ein Wettschreiben abgehalten werden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats vom 17. April. Das Gesuch des Lakirers Franz Primavesy von hier um Verehelichungs-Erlaubniß mit der Bäckerstochter Elisa Heilmann von hier wurde genehmigt; desgl. das des Webermeisters Jakob Sündermann mit Elisabetha Schreck von Dingolshausen. — Das Gesuch der Uhrenhändlerstochter Regina Gutmann von hier um Auswanderungs-Erlaubniß behufs ihrer Verehelichung mit dem Uhrenhändler Goldschmitt zu Frankfurt a/M. wurde für den Fall sie die Aufnahme in den Frankfurter Unterthansverband nachweist, genehmigt. — Der Antrag des Glasermeisters Wilhelm Karg auf Ruhenderklärung seines Geschäftes soll dem k. Stadtrentamte und dem städt. Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Das Verehelichungsgesuch des Philipp Schenk Frhrn. v. Stauffenberg, k. k. österr. Rittmeister, mit der Fürstin Karolina v. Lobkowitz in Prag wurde genehmigt; desgl. das Gesuch des Dr. Karl Pöhlmann, z. Z. Redakteur der neuen Würzburger Zeitung um Ansässigmachung und Verehelichungs-Erlaubniß mit der Revierförsterstochter Viktoria Weber von Rimpar. — Das Gesuch des Oekonomen Christian Vogt von hier um Ansässigmachung auf Grundbesitz und Verehelichungs-Erlaubniß mit Katharina Barbara Sauer von Eibelstadt wurde bewilligt. — Die Bitte des Lorenz Körber um Verleihung einer Colonialwaarenhandels-Concession wurde bewilligt, während zwei weitere Bewerber um gleiche Concession z. Z. abgewiesen wurden. — Die Bitte des Gottfried Heller von hier um Verleihung einer Viehhandels-Concession und Ansässigmachung auf Tit. IV wurde bewilligt. — Zwei Gesuche um Verleihung einer Conditor-Concession wurden abgewiesen. — Das Gesuch des Badergehilfen Benno Meyer von Waltershof um Zulassung zur Baderprüfung wurde bewilligt, während ein gleiches Gesuch z. Z. abgewiesen wurde. — Zwei Gesuche um Insassenannahme wurden gleichfalls abgewiesen.

Gestern passirten mehrere mit Munition schwer beladene Frachtwagen unter Bedeckung k. k. österr. Militärs unsere Stadt.

Zu Schweinfurt hat sich dem Tgbl. zufolge eine neue Gesellschaft „Thalia" constituirt. Zweck derselben ist Ausbildung und Unterhaltung der Mitglieder durch theatralische Vorstellungen. Die Zahl der Mitglieder beträgt dermalen schon 120.

München, 24. April. Wie man vernimmt, steht die Rückkehr Seiner Majestät des Königs Max aus der Schweiz in kürzester Zeit bevor; der König, welcher gegenwärtig an dem Kurorte Vevey weilt, wird von da direkt nach unserer Hauptstadt zurückkehren und sich erst im Monate Juli nach Baden-Baden begeben.

Eine hier und auswärts bekannte Persönlichkeit, Hr. Lohnkutscher und Pferdehändler Krenkl, ist gestern Abend 6 Uhr im Theater zu Stuttgart vom Herzschlag getroffen worden und sofort verschieden. Krenkl war ein Biedermann und namentlich auch ein großer Wohlthäter der Armen.

München, 23. April. Nach einem gestern hier eingetroffenen Briefe aus dem spanischen Hauptquartiere ist dem bayerischen Hauptmann von Bäumen für seine auf dem Schlachtfelde bewiesene Tapferkeit der Ferdinands-Orden der spanischen Krone verliehen und vom General Prim selbst zugestellt worden. Von den spanischen Offizieren wurde ihm überdies noch eine zu diesem Orden gehörige Dekoration überreicht, eine Auszeichnung, die sämmtlichen nicht spanischen Offizieren, welche sich im marokkanischen Feldzuge betheiligten, nur Hauptmann v. Bäumen zu Theil wurde.

In Zweibrücken wurde am 19. ds. eine arme Taglöhnerfamilie mit Drillingen — 3 gesunden Mädchen — beschenkt.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 23. April. Die Mächte sind in Betreff der Nothwendigkeit einer Conferenz einverstanden; sie erkennen an, daß es an der Zeit ist, zu prüfen, in wie weit die Neutralität und Sicherheit der Schweiz durch die Annexion Savoyens an Frankreich berührt und beeinträchtigt werde. Das ist bis jetzt aber nur ein ganz formelles Einverständniß. Beruhigt könnte die Schweiz erst dann sein, wenn man sich über den eigentlichen Kern der Frage verständigt hätte: welche Verpflichtungen nämlich Frankreich zu erfüllen hätte, damit die Einverleibung Savoyens in sein Territorium in keiner Weise die Garantieen der Sicherheit und Unabhängigkeit verletze, deren sich die Schweiz erfreute, so lange Savoyen zu Piemont gehörte.

Baden. Karlsruhe, 24. April. Durch landesherrliche Verordnung wird die Errichtung eines Handelsministeriums verfügt.

Karlsruhe, 21. April. Die zweite Kammer hat heute den Bau einer Bahn von Basel nach Schopfheim durch Privatunternehmer genehmigt. Die Bahnstrecke ist 4½ Stunden lang und wird einem unserer fabrikreichsten Landestheile erneuten, kräftigen Aufschwung verleihen.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. April. Mittags **2 Uhr.** Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung, mit Ausnahme von Rhein-Nahe-Eisenbahnaktien, die beliebter waren. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69¼—69½ verhandelt. Oesterr. Bankactien 746. Venetianer 59⅜. National 57½. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 163½ Geld.

Geld-Cours vom 24. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 42— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45⅓ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

— — Anmeldung von Forderungen an Joh. Nd. Urland III. von Thüngersheim früh 8 Uhr beim k. Landger. Würzburg r. d. M.
— — Stamm- und Brennholzversteigerung aus der Revier Zeil, früh 9 Uhr im rothen Roß zu Zeil.
Am 27 April. Vom k. Forstamte Eltmann Versteigerung von einigen Stamm- und Wäffel-, dann vielem Brennholz früh 9 Uhr im Adlerwirthshause zu Westheim.
— — Holzversteigerung aus der Revier Bramberg früh 9 Uhr, Zusammenkunft auf dem Hofstetter Weg.
— — Duplik im Concurse des Chaisenfabrikanten Mich. Lutz von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Neustadt a. d. S.
— — Duplik im Concurse des Bäckermeisters Jos. Wolf zu Neustadt a. d. S. früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte daselbst.
Am 28. April. Zwangsversteigerung des Hauses Dist. 3 Nr. 276 in der Büttnergasse früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Zimmer Nummer 6.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiedurch die traurige Mittheilung, daß heute Morgens 1 Uhr unsere unvergeßliche Gattin, Tochter und Schwester

Anna Katharina Seitz, geb. Hösch,

Ehefrau des Distriktsthierarztes M. Seitz zu Ochsenfurt, in kaum vollendetem 27. Lebensjahre und 4½ jährigen glücklichen ehelichen Leben, in Folge einer schmerzvollen Entbindung, selig im Herrn entschlafen ist. Wer die theure Dahingeschiedene kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermessen, und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Ochsenfurt, Marktlest, Michelfeld und Repperndorf, den 24. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kissinger Ragoczy und Maxbrunnen

in frischer Füllung angekommen bei

Steph. Gätschenberger & Cp.,

Spitalpromenade.

Selterser, Fachinger & Friedrichshaller Bitterwasser in frischester Füllung empfiehlt

A. E. Klingers Erb,

Marktgasse.

Einbockbier.

Bestellungen auf das in den ersten Tagen des Monats Mai l. J. zur Verleitgabe kommende Einbockbier werden prompt besorgt durch die

Königl. Brauhausadministration Würzburg.

In der **Halm**'schen Buchhandlung (Comptoir Semmelsstraße Nr. 50) ist eben eingetroffen:

Der liebe Gott und Napoleon III.

Eine Betrachtung über Gottes unmittelbare Einwirkung auf die Menschheit. Preis 10 kr.

Das Neueste

in

Sommer-Châles

von **Mouseline de laine, Cachemir, Barège** u. s. w. ist eingetroffen bei

F. J. Hübner.

Aechten Peru-Guano von Herrn Just. Ph. Bollerth in Ochsenfurt empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Ebenhöch in Würzburg.

Wiener Putzpulver in Packeten zu 8 kr. bei

Carl Bolzano.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum bringt Unterzeichneter zur Anzeige, daß er seine frühere Wohnung im 2. Dist. Nr. 100 verlassen, und die bei Hrn. Sattlermeister Lesch 3. Dist. Nr. 190 Wohlfartsgasse vom 24. d. Mts. an bezogen habe, und bittet unterthänigst, ihm das Vertrauen wie bisher auch ferner zu bewahren.

Georg Schmausser,

beeidigt. Taxator und Commissionär.

Das Neueste in

Sommer-Mantelstoffen

für Damen

ist soeben in reicher Auswahl eingetroffen bei

Franz Leininger

auf der Mainbrücke.

Eine Wohnung,

Sommerseite, haut parterre, mit 4 Zimmer und allen entsprechenden Bequemlichkeiten ist pro ersten August l. Jrs. zu vermiethen; auch können noch zwei Zimmer, in Garten gehend, dazu gegeben werden. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Drei heizbare tapezirte aber unmeublirte Zimmer sind bis 1. Aug. an einen ruhigen Herrn mit oder ohne eigene Bedienung zu vermiethen und ist Näheres beim Hausmeister im 3. Dist. Nr. 106 am Dom zu erfahren.

Es ist eine **Geis** zu verkaufen. Näher. in der Exped. zu erfragen.

In der Augustinergasse Nr. 233 ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf den 1. August zu vermiethen.

Nr. 46 in der Domer Pfaffengasse nächst der rothen Scheibe ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn stündlich zu vermiethen.

Es werden **1100 fl.** auf ein Haus, erste Hypothek, aufzunehmen gesucht. Näher. in der Exped.

Trockener Bauschutt kann abgeladen werden 3. Dist. Nr. 362 Franziskanergasse.

Im 1. D. Nr. 328 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Ein 2rädriger **Handwagen** mit eiserner Achse und ein ovales 10 bis 12 Eimer haltendes **Regenfaß** wird zu kaufen gesucht bei **Peter Wirth,** Kleiderhändler in der Marktgasse.

Größere **Blumenstöcke** werden unter der Hand zu kaufen gesucht im 2. Dist. Nr. 374, Eckladen.

Eine ganz neue **Zither** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Digitized by Google

Morgen Donnerstag um 10 Uhr

Eröffnung
der Kunst- und Gemälde-Ausstellung

früherer und jetzt noch lebender berühmter Künster, als: Cornelius, Koch, Rottmann, Riedl, Richter, Schelser, v. Bayer, Gail, Bürkl, v. Gegenbauer, Hansen, Heß, Kiechner, Kirner, Klein, Mahr, Mayer, Miller, Morgenstern, Ruben, Reinhart, Zimmermann ꝛc. ꝛc.

Diese Sammlung wurde von dem ehemaligen Cabinetskassier Sr. Maj. König Ludwig Hrn. Gregor Haslinger mit seltenem Kunstsinn angelegt und er strebte mit Liebe und Fleiß im Kleinen das zu erreichen, was König Ludwig im Großen durchführte. Nach dem Ausspruche mehrerer Direktoren, Professoren und der gesammten Künstler die diese Sammlung gesehen, sind die in dem aufliegenden Cataloge näher bezeichneten Cabinetsstücke als die Perlen der Oelmalerei anerkannt, es soll aber dem Geschmack und Urtheil allen verehrten kunstsinnigen und kunstliebenden Herren und Damen nicht vorgegriffen werden. Auch besitze ich eine höchst interessante Sammlung von sogenannten

Rauchbildern,

deren Erfinder der berühmte Thiermaler Aug. Schleich in München ist und der in seiner Auffassung und Ausführung bisher noch nicht erreicht wurde. Ferner ist jedem Titl. Besucher neu: eine Imitation alter Oelgemälde durch Rauchmalerei. Auf Verlangen wird auch jedem der verehrlichen Besucher das Geheimniß dieser merkwürdigen Mal- und Zeichnungsmanier mitgetheilt.

Ferner besitze ich das bisher größte von Herrn Schleich gefertigte Rauchbild, vorstellend „zwei Löwen lebensgroß". 8 Schuh breit und 6 Schuh hoch ohne den Goldrahmen.

Zur Unterhaltung sind auch Hunderte von Stereoskopen aufgelegt und es bilden die Glas- und Transparent-Lichtbilder, dann colorirte Gruppen, Statuen, Landschaften und Städte ꝛc. ꝛc. eine mannigfache Abwechslung. Täglich erscheinen neue Auflagen.

Oelgemälde, Rauchbilder und Stereoscopen werden verkauft und Angebote bei der Kasse entgegengenommen.

Eintritt à Person 12 kr. Karten auf die Dauer der Ausstellung 30 kr., für Familie zu 3 Personen 1 fl., zu 6 Personen 2 fl. Militär ohne Charge und Kinder 6 kr. Zu sehen mit besonderer Begünstigung des hohen Magistrats in der **Aula der Maxschule.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wilhelmine Lang, Besitzerin der Gallerie.

Es wird eine Viehmagd zu nur 2 Stück Vieh sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Saftige **Orangen,** geschälte und ungeschälte, sind billig zu haben bei

J. B. Herzing,
Eichhorngasse.

Ein braver **Junge** kann die Schneiderprofession mit oder ohne Lehrgeld erlernen. N. i. d. Exp.

Ein Haus, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger **Mann,** welcher wegen Militär außer Condition ist, wünscht in einem Colonialwaarengeschäft eine Stelle. Näher. in der Exped. d. Bl.

Es werden **vier** tüchtige **Färbergesellen** unter Zusicherung dauernder Beschäftigung sogleich gesucht von

Franz Xaver Gabler,
Schönfärber.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und übrigen Erfordernissen ist auf den 1. August zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 296 im Schwanenhof.

Es wird ein **Spezereigeschäft,** mit Zuckerbäckerei oder Conditorei verbunden, in einem Städtchen oder Marktflecken nächst der Umgebung Würzburg's mit einem Anwesen zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Ein kleines **Fachschränkchen,** zu Weißzeug geeignet, wird zu kaufen gesucht. Distr. 2. Nr. 164 nächst der Fleischbank.

Im untern Kloster zu Zell Nr. 211 sind mehrere hundert Büschel **Klee** zu verkaufen.

Ein großer zweithüriger **Kleiderschrank** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

Eine **Kellnerin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Eine ruhige Familie sucht bis 1. August ein Logis von 3—4 Piecen. Näh. in der Expedition.

Dem **hohen Herrn,** welcher mein Portemonnais gefunden und welches durch die Expedition des Würzburger Stadt- und Landboten wieder erhielt, meinen innigsten Dank.

Andreas Sorg.

Am vergangenen Samstag blieb ein seidener **Regenschirm** in meinem Laden stehen.

Ernst Gutbrod.

Trag' eitler Lord, o trage deine Spörner,
Und amüsir beim Uhr- und Blumenmachen dich;
Sing' wie ein Löwe, welchen zieren Hörner,
Nur laß' den alten Josef, o lasse „den für mich".

Haßfurt. **P. Z.**

Samstag den 28. April Nachmittags

Harmoniemusik

bei **Lagerbier,** wozu ergebenst einladet

Weichselfelder,
Gastwirth in Thüngen.

Gestern Morgen ging eine **Gütertaxe,** auf Altbessungen lautend, von der Semmelsgasse bis an die Marienkapelle verloren. Man bittet den Finder derselben, solche im Laden des Franz Gutbrod gefälligst abgeben zu wollen.

Für ein anständiges Frauenzimmer ist ein geräumiges Zimmer mit Alkoven mit und ohne Möbels stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein **Uhrmacher-Geschäft,** verbunden mit einem rentablen Bijouterie-Waarenhandel ist in einer Stadt 3. Classe, in einer wohlhabenden Gegend Unterfrankens zu verkaufen.

Franko-Briefe, P. H. gezeichnet, besorgt die Expedition d. Bl.

Zwei heizbare tapezierte und meublirte Parterre-Zimmer nächst der Hofstraße sind bis 1. August an einen älteren Herrn zu vermiethen und ist Näheres beim Hausmeister im Dist. 3. Nr. 106 am Dom zu erfahren.

Im 4. D. Nr. 153 Sanderstraße ist auf den 1. August ein sehr schönes Logis von 4 Zimmern, nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermiethen.

Getraute:

Im hohen Dom:
Christ. Vogt, Oekonom dahier, mit Barbara Sauer von Eibelstadt.

Gestorben:

Christoph Sinner, Friseurs-Sohn, 8 J. a. — Lisette Nägele, Bremsers-Frau, 34 J. a. — Barbara Nägele, Bremsers-Kind, 14 Tage alt. — Katharina Spühl, Tuchscherers-Kind, 6 Mon. alt. — Johann Hörning, Güterausladers-Kind, 1¼ Jahre alt. — Matthias Gügel, Gefreiter bei der Garnisons-Kompag. Königshofen, aus Unterwimmelbach, Ldg. Forchheim, 61 J. alt

---

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 26. April 1860. Nr. 100. Cletus.

Neuestes.

Paris, 25. April. Nach Meldungen aus Neapel vom 18. ist Trapani im Aufstand. Die Nachrichten von Empörungen in andern Städten bestätigen sich nicht. Die Verfolgung der aufrührerischen Banden dauert fort. (Nach neueren Berichten bestätigt sich der Aufstand in Trapani nicht.)

Paris, 24. April. Man liest im „Pays": „Nichts Neues über die schweizerische Angelegenheit. Diese Frage wird erst nach der Abstimmung des Turiner Parlaments (über die Annexion Savoyens und Nizza's an Frankreich) verhandelt werden. Man spricht sehr ernstlich von Conferenzen, die in Paris stattfinden würden. Der Plan, einen Congreß zu veranstalten, ist ganz und gar beseitigt."

London, 24. April. Die Reuter'sche Agentur veröffentlicht Telegramme, welche mittheilen, Rußland habe Paris als den Congreßsitz vorgeschlagen und Preußen diesem Vorschlage beigestimmt; es scheine gewiß, daß die Conferenz in Paris stattfinden werde, und daß Frankreich keine Einwendung dagegen mache, daß die Schweiz zugelassen werde, wofern auch Sardinien eine Einladung zur Theilnahme an der Conferenz erhielte. — Dieselbe Agentur berichtet, auf dringende Vorstellungen Frankreichs habe der König von Sardinien für den Augenblick das Vorhaben, den Titel eines Königs von Italien anzunehmen, aufgegeben.

Madrid, 21. April. Es ist noch keine Entscheidung über das Loos des Grafen Montemolin und seines Bruders, des Infanten Don Ferdinand, gefaßt. — Die „Correspondencia" sagt, der von dem Marschall O'Donnell ertheilte Befehl zur Wiedereinschiffung der Truppen beweise, daß der Frieden mit Marocco definitiv gesichert sei.

London, 23. April. Ein der Reuter'schen Agentur zugekommenes Telegramm meldet, daß die Abstimmung des Faucigny unter dem Drucke der Beamten und der Geistlichen stattgefunden; es hatte weder geheimes Scrutinium statt, noch war es gestattet Stimmzettel mit dem Worte „Nein" zu drucken; die Enthaltungen waren zahlreich!

Tagsneuigkeiten.

Am künftigen Dienstag früh 8 Uhr beginnend begehen die k. Studienanstalten das Maifest durch eine musikalisch-deklamatorische Feier im akademischen Musik-Saale.

Eichstädt, 22. April. Bei den hiesigen zuständigen Gerichten liegt schon seit vorigem Jahr ein bedeutender Gantprozeß gegen den bekannten Gutsbesitzer Schwarz in Lichtenberg vor, welcher sich jetzt der Entscheidung naht, und bei dem die Passiva die Aktiva um nahezu 400,000 fl. überschreiten. Schwarz, der erst vor einigen Jahren sein wohlbekanntes Solenhofer Steinbruchlager an eine Aktiengesellschaft um die enorme Summe von einer Million verkauft hat, hat dennoch in Folge unglücklicher Spekulation, bei welcher er namentlich Individuen in die Hände fiel, welche mitunter die Kleinigkeit von 25 Prozent Zinsen nahmen, seinen Ruin herbeigeführt. Man ist deßhalb auf den Ausgang dieses Monstre-Prozesses um so mehr gespannt, als jetzt schon mehr genügende Anhaltspunkte zur Einschreitung gegen solch heilloses Wucherverfahren vorliegen sollen.

Der Tod des Finanzministers von Bruck in Wien erfolgte durch einen wiederholten Schlaganfall. Es scheint allen Anzeichen nach in Wien in den letzten Tagen ein überaus heftiger und principiell wichtiger politischer Kampf zwischen den sich gegenüberstehenden Parteien stattgefunden zu haben. Der Finanzminister Freiherr von Bruck stand sehr entschieden auf Seiten der liberalen Partei, indem er für die Wiederherstellung des Vertrauens durchgreifende Concessionen für durchaus nothwendig erachtete, und, nach den in Beziehung auf Ungarn erlassenen wichtigen Anordnungen zu urtheilen, drang diese Partei auch jedenfalls für den Augenblick durch. Es scheint aber, als ob gegen den Minister von Bruck sich andererseits eine sehr heftige Opposition gerade deßhalb geltend machte, weil er der Träger dieser neueren Ideen war, und das nicht hinweg zu leugnende Mißglücken des neuen Anlehens gab den auf seinen Sturz hinarbeitenden Bestrebungen allem Anschein nach eine gute Handhabe. Mit einem Worte, so weit es sich bis jetzt übersehen läßt, war die Entlassung des Frhrn. v. Bruck bereits in bestimmter Weise ausgesprochen und vom Kaiser vollzogen, und es scheinen die hiermit zusammenhängenden Aufregungen gewesen zu sein, welche in der Nacht vom 22. zum 23. einen Schlaganfall bei Hrn. v. Bruck herbeiführten, der dann in seinen Folgen den Tod zur Folge hatte. Fast unzweifelhaft scheint es nach den bisher vorliegenden Nachrichten zu sein, daß Herr v. Bruck also auch von der Leitung des österreichischen Finanzministeriums zurückgetreten wäre, selbst wenn sein Tod nicht eintrat, oder noch präciser ausgedrückt, es scheint sein Tod vielmehr

die Folge des vorher bereits erfolgten Rücktritts gewesen zu sein.

Ausland.

Schweiz. Von Genf, 21. April schreibt man dem „Sch. M.": Man schaut hier mit Besorgniß der Zukunft entgegen und macht sich schon mit dem Gedanken an einen Versuch Napoleons, sich früher oder später Genfs zu bemächtigen, vertraut. Unter Fays Regiment sind 12000 Savoyarden und ebenso viele Franzosen im Kanton Genf eingezogen. Dies macht nun bald 24000 Franzosen auf 65000 Einwohner. Bedenkt man nun, daß der ganze Savoyen zu gelegene Stadttheil ruinirt ist, wenn er den Absatz dorthin verliert, so kann es wohl kommen daß eine Rotte einmal die französische Fahne aufpflanzt und ruft: Vive la France! Die liberale Partei in Savoyen erläßt eine Erklärung, worin sie sich zur Enthaltung von der Abstimmung entschlossen zeigt, weil dieß der einzige ehrbare Ausweg für ein Land sei, daß von einem Könige zurückgestoßen werde, und dessen sich ein Kaiser bemächtige. Sie haben so wenigstens die Genugthuung nur gewaltsam unter französische Herrschaft zu kommen.

Spanien. Man spricht von Enthüllungen Ortega's, welche den Gemahl der Königin compromitiren sollen, und es scheint nun ausgemacht, daß keine weitere Hinrichtung erfolgt, sondern die anderen Insurgenten sämmtlich begnadigt, die gefangenen Prinzen über die Grenze geschafft werden sollen.

Nachschrift.

Der „B. u. H.-Z." zufolge finden unter den Regierungen des süddeutschen Münzvereins Verhandlungen auf Anregung der bayerischen Regierung statt, um die österr. Gulden und Doppelgulden als gesetzliche Zahlmittel bei den öffentlichen Kassen zuzulassen.

Der Allg. Ztg. schreibt man aus München, 24. April: Nachdem nun die vielbesprochenen Strafgesetzentwürfe nach ertheilter Genehmigung Sr. Maj. des Königs an den Staatsrath gelangen, sonach nur das letzte Stadium noch durchzumachen haben ehe sie an die Gesetzgebungsausschüsse der beiden Kammern des Landtags zur Berathung kommen, sieht man der Einberufung dieser bis gegen den Juni hin entgegen. Da in allen wesentlichen Punkten bei Abfassung der neuen Entwürfe den Wünschen und Anträgen der Gesetzgebungsausschüsse der früheren Kammern Rechnung getragen worden ist, sonach erfreuliche Uebereinstimmung zwischen Regierung und Landesvertretung besteht, so ist die Aufgabe der jetzt zu berufenden Gesetzgebungsausschüsse voraussichtlich dadurch sehr erleichtert, und auch von ihrer Seite eine rasche Erledigung ihrer Aufgabe zu erwarten. Damit ist aber in dem ganzen Gesetzgebungswerke die Hauptarbeit gethan, und die Annahme der Entwürfe durch die Kammern selbst wird keiner weiteren Schwierigkeit von Belang mehr unterliegen. Bayern darf sich sonach der sichern Hoffnung hingeben binnen Jahresfrist im Besitz einer den Anforderungen der Zeit und einer guten Gerechtigkeitspflege entsprechenden Strafgesetzgebung in allen Abstufungen derselben zu sein. Nicht minder ist die Obsorge der Staatsregierung auf die Herbeiführung einer das ganze Land umfassenden einheitlichen Civilgesetzgebung gerichtet, eine Aufgabe die freilich weitaus größere Schwierigkeiten bietet, da hier in allen Theilen des Landes in Verhältnisse eingegriffen werden muß, die durch ihren langen Fortbestand einmal so zu sagen zur Volksgewohnheit geworden sind, und Jedermann einsieht wie schwer es ist in solchen Dingen Aenderung durchzuführen. Aber wie schwer das Werk auch sei, unmöglich ist es nicht: freilich setzt es guten Willen von allen Seiten voraus, wenn es glücklich zum Ziel gelangen soll.

Die Zahl der heute von Sr. bischöfl. Gnaden Gefirmten aus den Dekanaten Lengfurt, Karlstadt, Röttingen und Rothenfels betrug 775.

Kronach, 24. April. Gestern haben die Erdarbeiten zur Bahn von Hochstadt über Cronach nach Gundelsdorf begonnen. Die Grunderwerbungen nehmen den erwünschten Fortgang, und ebenso wird mit der Vergebung der Loose unter der Hand fortgefahren. Unter diesen Auspicien läßt sich mit Zuversicht erwarten, daß der Bahnbau selbst einen raschen Fortgang nimmt.

München, 24. April. J. Maj. die Königin wird mit den k. Prinzen demnächst das Schloß Nymphenburg beziehen und einige Zeit daselbst verweilen. — Fürst Ludwig von Wallerstein ist seit einigen Tagen erkrankt, doch hofft man, daß die Krankheit nur eine vorübergehende sein wird.

Nachdem die Hindernisse, welche durch Einsenkung des Eisenbahndammes am Simsee der Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Rosenheim bis Traunstein bisher entgegenstanden, als beseitigt erscheinen, wird dieselbe nun am 15. k. Mts. dem Verkehr eröffnet werden und an diesem Tage auch der Sommerfahrplan der Eisenbahnen in's Leben treten. Derselbe wird durch Einführung eines Kurierzuges eine sehr wesentliche Beschleunigung des Personenverkehrs auf sämmtlichen Linien der bayerischen Staatsbahnen ermöglichen. Die deßfalls mit den Verwaltungen der an unsere Eisenbahnen sich anschließenden Bahnen geführten Verhandlungen sind, mit Ausnahme der österreichischen, zum Abschluß gelangt, und die Hindernisse, welche von letztgenannter Verwaltung noch bestehen, hofft man nächster Tage noch zu beseitigen.

München. 24. April. Oskar v Redwitz's baiges Schauspiel „die Zunftmeister in Nürnberg" gelangte diesen Abend im kgl. Hoftheater bei vollbesetzten Räumen zur ersten Aufführung und fand außerordentlichen Beifall. Der Dichter wurde nach jedem der 4 Akte und am Schlusse zweimal mit den Darstellern gerufen.

München, 25. April. In der Nacht zum Dienstage wurde in der Bayerstraße einem düngerfahrenden Bauern, der noch im Wirthshause saß, ein Pferd vom Wagen weg (auf der Straße) gestohlen, der Dieb aber bald darauf eingeholt und arretirt.

Zweibrücken, 22. April. Der Redakteur des in Frankfurt a. M. erscheinenden „Israelitischen Volkslehrers", Hr. Rabbiner Leopold Stein daselbst, ist durch Urtheil der Anklagekammer des hiesigen k. Appellationsgerichts vom 19. d. Mts. auf den 30. Mai d. J. wegen Preßvergehens vor das Schwurgericht in Zweibrücken geladen.

Vor dem Schwurgerichte zu Hanau hat ein Monstre-Prozeß begonnen, welcher 10 Tage in Anspruch nehmen wird und wozu über 100 Zeugen geladen sind. Es handelt sich um eine Anklage auf Raubmord und ist der Oekonom Rotte beschuldigt, die ledige Emilie Lotheisen mit welcher er in einem näheren Verhältnisse stand, in der Absicht sie zu berauben am 25. Juni vorigen Jahres bei Ahmannshausen ermordet und ihre Leiche in den Rhein geworfen zu haben. Der Angeklagte, gegen welchen sehr schwere Indicien vorliegen, leugnet jede Wissenschaft von der That.

Coblenz, 23. April. Um einen Beweis zu liefern, mit welchen ungeheuren Förmlichkeiten und Schreibereien das Rheinzollwesen, abgesehen von dem enormen Octroi, womit der Handel belastet ist, ist anzuführen, daß jüngst ein Schleppdampfboot mit den Anhängen in acht Blechbüchsen 19 Pfund (schreibe neunzehn Pfund) Zollpapiere, bestehend in Manifesten, Abschriften, Declarationen, Ursprungszeugnissen, Nachweisen, und wie diese auf das complicirte Zollwesen bezüglichen Piecen alle heißen, hier

mit sich geführt hat. Daß sich die Stimmen täglich energischer gegen diesen auf dem Handel und der Rheinschifffahrt haftenden enormen Druck erheben, ist begreiflich.

Man scheint in Paris mit dem Studiren von Deutschland sich gründlich zu beschäftigen und hält es auch nicht der Mühe werth, dieß im Geheimen zu thun. In der neuesten Numer der süddeutschen Buchhändlerzeitung sucht eine Pariser Buchhandlung den großen topographischen Atlas von Bayern in 100 Blättern und Papens topographischen Atlas von Hannover und Braunschweig in 82 Blättern „antiquarisch, jedoch in sauberen Exemplaren zu kaufen. Die großen topographischen Atlasse von Baden, Württemberg ꝛc. besitzt wohl der Auftraggeber bereits.

Börsenbericht. Frankfurt, 25. April. **Mittags 2 Uhr.** Rhein-Nahe-Eisenbahnaktien setzten ihre steigende Bewegung fort. Spanier beider Gattungen waren ebenfalls beliebter. Oesterr. National- und Creditaktien hingegen wurden zu niedrigeren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne Bewegung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 68⅞—69¼ verhandelt. Oesterr. Bankactien 746. Venetianer 59⅛. National 57⅜. Oesterr. Staatsbahn —. Creditactien 162½ Geld. — **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war kein Geschäft. Creditaktien 163 G. Rhein-Nahebahn zu 44 begehrt.

Geld-Cours vom 25. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18— kr., Kngl. Sovereigns 11 fl. 42— kr., Russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., dto. 20r rauh. Pfund 30 fl. — — kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. à 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine à fl. 45½ kr., Sächsische Cas.-Sch. — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87 G

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 30. April. Stamm- und Brennholzversteigerung aus der Revier Geerdorf früh 8 Uhr im Distrikte Kurastwald

— — Stamm-, Rüssel- und Brennholzversteigerung aus der Revier Schönau früh 10 Uhr auf dem Hiebe der Abtheilung Eichschlag.

— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 79 des Schreinermeisters Joh. Mich. Diebel zu Marktfest früh 11 Uhr auf dortigem Rathhause.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Diese bequem eingerichtete Anstalt bietet gegen solide Zahlung für Alles Garantie. — Näheres ertheilt

Elise Neubert. Geburtshelferin,
Rentengasse Nro. 9.

Versteigerung.

Montag den 30. April werden im 4 Distrikte Nr 250 früh 9 Uhr anfangend, verschiedene Kommode, Waschtische, Tische, Stehpulte, ein kleines Billard, ein Nähtisch und sonstige Hausgeräthschaften öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bekanntmachung.

Nach vorliegender Anzeige wurden neuerdings mehrfache Beschädigungen und Entwendungen an den auf hiesiger Markung stehenden Obstbäumen und deren Stangen verübt. Wer nun eine solche strafbare That anzeigt und zugleich die Beweisbehelfe beibringt, welche zur Ueberführung des Frevlers führen, erhält eine Belohnung von fünf Gulden.

Nebstdem ist wahrgenommen worden, daß das verbotswidrige Reiten über Felder, Fußpfade und Wiesen, namentlich über jene unterhalb Himmelspforten, am Heidingsfelder Fahr und über den Exercierplatz bei erweichtem Boden, sowie die Unfahrbarmachung und Einengung der Wege und Pfade durch Ausleeren und Abladen von Schutthaufen oder Steinen, ferner durch Ablagerung von Holz, Dünger, Erde u. s. w. wieder häufig vorkömmt, welches Verbot unter Androhung der verordnungsmäßigen Geld- oder Arreststrafe gegen den Zuwiderhandelnden erneut wird.

Würzburg den 24. April 1860.

Der Stadt-Magistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.
Herzog.

Versteigerung.

Samstag den 28. April werden im 2. Distr. Nr. 25 Mittags 2 Uhr, mehrere Kommode, worunter ein Rouleaux-Commode mit verborgenen Fächern, mehrere Canapees, Bettstätten mit vollständigen Betten, Tische, Nachttische, gepolsterte und Weidenstühle, Stehpult, Schränke, Spiegel, Strohsäcke, Herrenkleider, und sonstige Hausgeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Dienst-Antrag.

Ein anschicklicher, williger und zuverlässiger Knabe von ungefähr 14 Jahren findet gegen Wochenlohn dauernde Anstellung, und könnte mit der Zeit einen Beruf zu seinem späteren Fortkommen erlernen im 2. D. Nr. 402, Goldleisten-Fabrik.

Mehrere schön möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein braver Junge wird von einem **Buchbinder** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird gegen guten Lohn in eine Wirthschaft sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Im 1. D. Nr. 328 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Größere **Blumenstöcke** werden unter der Hand zu kaufen gesucht im 2. Dist. Nr. 374, Eckladen.

Zimmer mit oder ohne Möbels werden vermiethet und können sogleich, auch später bezogen werden vor dem Sanderthore am Exerzierplatze Nr. 324

Eine neue **Uniform** für einen Offizial- oder Taxbeamten ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es werden **vier** tüchtige **Färbergesellen** unter Zusicherung dauernder Beschäftigung sogleich gesucht von

Franz Xaver Gabler,
Schönfärber.

Holzversteigerung im k. Reviere Waldbrunn.

Unter den normalen Bedingungen werden am

Donnerstag den 10. Mai l. Jrs. früh 9 Uhr

anfangend bei Gastwirth Popp zu Kist nachfolgende Holzquantitäten öffentlich versteigert und zwar

a) aus den Abtheilungen Vorderer Thierberg und Hühnerberg

51 Klafter Buchen-, Scheit- und Knorz-,
41½ " " Prügel- und Ast-,
19 " " Stock-,
3¾ " Eichen- Müsselholz I. Cl. (3½ schuhig),
18 " " Scheit- und Knorz-,
10¾ " " Ast- und Anbruch-,
11¾ " " Stockholz,
5½ " Aspen-Scheit-,
3¼ " " Anbruchholz, sowie
46 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen,

b) an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen.

4 Eichen-,
12 Birken-,
9 Aspen-,
215 Kiefern-, Bau-, Nutz- und Werkholzabschnitte,
109 Eichen-,
88 Birken-
102 Lärchen- Kleinnutzholzstangen,
204 Kiefern Baumpfähle,
93 Klafter Buchen-, Eichen-, Birken-, Aspen- und Kiefern-Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruch-,
31¾ " dergleichen Stockholz,
54 Hundert dergleichen Astwellen.

Waldbrunn, den 24. April 1860.

Königlicher Revierförster.
Hofmann.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Müllermeisters Bernhard Wiesner dahier wird das auf 19850 fl. geschätzte unten beschriebene Grundvermögen des Gemeinschuldners am

Mittwoch den 23. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nro. 18 der Versteigerung unterstellt, wobei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt wird.

Die Strichsbedingungen werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben.

Beschreibung des Grundvermögens.

1) Eine Walkmühle mit Hofraum und realer Mühlgerechtigkeit, mit einer Dampfmühle mit Maschine von 4 Pferdekräften, mit 3 Mahlgängen und einem Rollgang.
2) Eine neueingerichtete Lohmühle.
3) Ein Gärtchen zu 0,147 Dezimalen.
4) Eine Wohnung mit 8 Zimmern, 2 Kellern, 1 Bronnen u. Waschhaus.

Würzburg, am 17. April 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Huberti.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Veränderung in den Familienverhältnissen beabsichtigt die Unterzeichnete ihr Anwesen dahier, bestehend aus dem Gastwirthshaus zum goldnen Löwen mit realer Gastwirthschafts- Bierbrauerei- und Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit, sammt zugehörigen 36 Morgen Feldern und Wiesen, dann drei großen Lagerbierkellern aus freier Hand mit oder ohne Inventar zu verkaufen, und wollen sich Kaufsliebhaber in den nächsten **4 Wochen** dahier einfinden.

Bemerkt wird, daß sich das Anwesen einer starken Frequenz erfreut und daß ein beträchtlicher Theil des Kaufschillings stehen bleiben kann.

Wiesentheid, den 24. April 1860.

Maria Eugert, Gastwirthswittwe.

In der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg (Comptoir Semmelstraße Nr. 50) ist zu haben:

Neue Karte von Frankreich und Oberitalien mit den color. Zukunftsgrenzen und dem Operationsplan gegen Frankreich und Piemont. Preis 36 kr.

Leere Weinflaschen à 3 kr. per Stück werden angekauft 3. Distr. Nr. 203. In demselben Hause ist auch eine kleine **Dezimalwaage** zu 1—2 Centner Kraft zu verkaufen.

Eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten, wozu auch Stallung und Garten gegeben werden kann, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Im 1. Distr. Nr. 124 ist ein Logis, für eine Wirthschaft geeignet, sogleich zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 497 Stockfischgäßchen ist stündlich ein Logis zu vermiethen.

Ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. ꝛc. ist in Nr. 211 am Dominikanerplatze zu vermiethen.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaftssache des Joseph Anton Herrmann, Junker im 1. Infanterie-Regimente, werden die zur Masse gehörigen Mobilien, als verschiedene militärische Uniformsstücke, 3 Waffenröcke, Leibwäsche und einige Bücher militärischen Inhalts, in der Sterbewohnung desselben, Distr. 3. Nr. 363, gegen sofortige Baarzahlung

Freitag den 27. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr

öffentlich versteigert.

Würzburg, am 21. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein.
Fröhlich.

Ein schwarzer getupfter **Halbschleier** wurde in der Gegend der Stahel'schen Buchhandlung verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exp. gegen **Belohnung.**

Digitized by Google

Um die Sprache des Herzens zu Gemüth und Seele zu führen ist das für Liebende ausgezeichnete Buch erschienen:

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts. — Enthält 90 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse im blühendsten Styl und in den elegantesten Wendungen, nebst 20 Polterabendscherzen und Hochzeitsgedichten.

Von **G. Wartenstein**. 4te verb. Aufl. Preis **54** kr.

Eine sichere Anleitung, sich Verwandten und liebenden Personen mit Richtigkeit, Deutlichkeit und Eleganz der Sprache mitzutheilen, liefert dieses in bereits 20000 Exemplaren verbreitete Buch.

Vorräthig in

Julius Kellner's Buchhandlung in Würzburg.

Rein achromatische Fernrohre,

die bei einer starken Vergrößerung, großem Sehfeld, sehr hell und klar zeigen, **Feldstecher** von ausgezeichneter Güte, in bequemer kurzer Form, sowie **Brillen** mit den feinst geschliffenen Crystall-Gläsern, in allen nur möglichen Fassungen, **Lorgnetten, Pince-nez** in Gold, Silber, Stahl, Kautschuk und Horn, **Thermometer, Barometer** ꝛc. erlaube ich mir unter Zusicherung reellster Bedienung bestens zu empfehlen.

D. Ehrenstein, Optikus,
Kürschnerhof.

Anzeige und Empfehlung.

In Folge Entschließung hoher königlicher Regierung wurde gehorsamst Unterzeichneter als **Pächter der Wirthschafts-Lokalitäten des Königlichen Brauhauses** aufgestellt und wird derselbe am **Samstag den 28. April l. Js.** aufziehen.

Indem derselbe sich einem verehrlichen Publikum bestens empfiehlt, dankt derselbe für das ihm seither in seiner früheren Wirthschaft geschenkte Vertrauen und verbindet hiemit die ergebenste Bitte, solches auch auf dessen neues Etablissement gütigst übertragen zu wollen.

Es wird dessen eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung **guter Speisen** und **Getränke** den Anforderungen seiner verehrlichen Gäste auf's Beste und Reellste zu entsprechen.

Zugleich verbindet derselbe die weitere Anzeige, daß täglich von Mittags 12 bis 2 Uhr **Mittagstisch** gegeben wird und zwar sowohl einfach als doppelt.

Würzburg, den 26. April 1860.

Adam Schirling.

Holzversteigerung.

Aus dem vormals Stöber'schen Walde, Distrikt „Büchsenschlag" werden unter den vor der Verhandlung bekannt gemacht werdenden Bedingungen am

Dienstag den 1. Mai l. Js. Vormittags 10 Uhr

beginnend:

58 Eichen-Abschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
16 Eichen-Schiffs-Curven,
21 4 Klafter 3' 3" langes Eichen-Müssel-,
43/4 „ Eichen-Abstand-,
16 6/8 „ „ Knorz-,
24 5/8 „ „ Astholz, und
1 Loos Eichen-Reisig,

im Gasthause zum Engel dahier öffentlich versteigert, und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Neustadt a. M., den 22. April 1860.

Schwab, Gemeindevorsteher.

Am 15. d. Mts. wurden aus einem Zimmer im Hause 2. D. N. 240 dahier ein neue graue Bukskinhose im Werthe von 12 fl. und ein paar neue Halbstiefel im Werthe zu 7 fl. entwendet. Die Hose ist besonders kennbar dadurch, daß innerhalb an den Knöpfen eine Verwahrung angebracht ist, damit sie nicht so leicht ausschlitzen. Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg, am 19. April 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Heute Abend **Leberklöße und Beizfleisch** bei

Martin im Zwinger.

Im 3. Dist. Nr. 158 ist ein sonniges Logis von 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Aug. oder früher zu vermiethen.

Im 2. D. Nr. 109 sind zwei Mezanenzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen sogleich oder auch auf's Ziel.

Zwei möblirte Zimmer sind stündlich billigst zu vermiethen. Näher. in der Exped.

Ein kleines Quartier von einem Zimmer, Küche und Bodenkammer ist auf 1. August zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 190.

In der Semmelsstraße Nr. 80 ist ein Logis mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Jakobi zu vermiethen. Näheres in Nr. 81 über eine Stiege.

Bekanntmachung

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. wurden aus einem Garten vor dem Neunkirchner Thore dahier die nachbeschriebenen zum Trocknen auf den Rasen gelegten Weißzeugstücke gestohlen: 1) 2 Fadenbattist-Taschentücher, von denen das eine mit dem Namen „Eleonore" in einem Ecke, das andere mit „E. L." in einem Ecke mit weißem Garne gestickt war, 2) eine Cravatte von Jaconet, an den Enden ausgebogt und mit Blumen gestickt, 3) ein Nachthäubchen, gleichfalls von Jaconet mit eingewirkten Blümchen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 23. April 1860.

Der 1. Untersuchungsrichter am 1. Bezirksgerichte.
Dr. Kurz.

Auf der Neubaustraße Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

In der Gothengasse Nr. 322 ist ein kleines Logis an eine kleine Familie auf den 1. August zu vermiethen

Mantillen,

neu und in größter Auswahl eingetroffen, empfiehlt

F. J. Schmitt.

Otto Wachinger,

neu konzessionirter Gürtlermeister

in **Volkach,**

empfiehlt sich in Neu-Anfertigung wie Reparatur aller in das Gürtlergeschäft einschlagenden Artikel, insbesondere von **Kirchenparamenten, Militär-Arbeiten,** allen Arten Plattirungen, sowie in Reparatur von Gold- und Silberarbeiten ꝛc. unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum bringt Unterzeichneter zur Anzeige, daß er seine frühere Wohnung im 2. Dist. Nr. 100 verlassen, und die bei Hrn. Sattlermeister Lesch 3. Dist. Nr. 190 Wohlfartsgasse vom 24. d. Mts. an bezogen habe, und bittet unterthänigst, ihm das Vertrauen wie bisher auch ferner zu bewahren.

Georg Schmuser,
beeidigt. Taxator und Commissionär.

Lieferungs-Akkord.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Commission gibt
8000 Ellen 15/16 breiten Kasern-Leintuchgradel und
500 Stück einmännige Kasern-Bettladen
durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung.
Zur deßfallsigen Akkords-Verhandlung ist auf
Montag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
Termin anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingnisse unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben werden.
Würzburg den 14. April 1860.

Bekanntmachung.

Am 18. ds. Mts. wurde mittelst Einbruches aus einem Hause zu Unterdürrbach entwendet: 1) zehn Sechskreuzerstücke und ein Halbguldenstück, 2) ein wollener Shwal mit weißem Grund und einem Kranz von verschiedenfarbigen Blumen, 3) 3—5 Ellen leinenes Tuch, per Elle 14 kr. werth, 4) 3 Frauenhemden ohne Zeichen, à 48 kr. werth, 5) ½ Pfund Butter und ein Paar Bratwürste. Ich ersuche um Spähe.
Würzburg, am 21. April 1860.
Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte:
Sibin.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Umlagen der Stadt Würzburg pro 1859/60 betr.

Unter Bezugnahme auf das diesseitige Ausschreiben vom 20. September v. Js. werden die dasigen Einwohner aufgefordert, ihre als Gemeinde-Umlage schuldige Haus-, Grund- und Gewerbesteuer, dann das Schutz- und Wochengeld nunmehr alsbald an das städtische Schatzungsamt zu entrichten.
Würzburg den 16. April 1860.
Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis.
Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden am
Donnerstag den 3. Mai l. Jrs. Nachmittag 4 Uhr
auf dem Gemeindehause zu Lengfeld ein Paar braune Pferde gegen baare Zahlung versteigert.
Würzburg, am 14. April 1860.
Königliches Landgericht rjM.
Hauck, Lgr.

Ein Logis von 2 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche, Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen und der Aussicht auf die Promenade ist an eine ruhige Haushaltung bis 1. August zu vermiethen. Innerer Graben Nr. 126.

Im 4. Dist. Nr. 132 obere Johannitergasse, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. August zu vermiethen.

Es ist ein fertiger **Sommerhut** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Christine Lechner led. von hier betr.
Ansprüche an den inventirten Nachlaß sind in der hiezu auf
Samstag den 5. Mai l. Js. früh 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 6 bestimmten Tagfahrt anzumelden und nachzuweisen.
Würzburg, den 17. April 1860.
Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.
Sensfert. Rein. Weippert.

Freitag den 27. April Vormittags 9 Uhr
wird der erste Stiftungsjahrtag des verewigten Maurer- und Steinhauer-Meisters Gg. Karl Kees, in hiesiger Leichenhofkapelle, durch einen Gottes-Dienst begangen, wozu man höflichst einladet.

Im 2. D. Nr. 340 ist ein Logis auf Jakobi zu vermiethen.

Im 3. D. Nr. 225 ist ein kleines Logis auf Jakobi zu vermiethen.

Ein tüchtiger **Pferdsknecht** wird gesucht. 5. Dist. Nr. 104.

Kuhdünger ist zu haben im 1. Distr. Nr. 143.

Ein **Uhrmacher-Geschäft,** verbunden mit einem rentablen Bijouterie-Waarenhandel ist in einer Stadt 3. Classe, in einer wohlhabenden Gegend Unterfrankens zu verkaufen.
Franko-Briefe, P. H. gezeichnet, besorgt die Expedition d. Bl.

Ein 2rädriger **Handwagen** mit eiserner Achse und ein ovales 10 bis 12 Eimer haltendes **Regenfaß** wird zu kaufen gesucht bei **Peter Wirth,** Kleiderhändler in der Marktgasse.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden bringe ich die traurige Nachricht von dem Hinscheiden meiner geliebten Gattin

Elisabetha Negele, Bremsersfrau.

Die feierliche Beerdigung findet morgen Freitag den 27. April vom Leichenhause aus Abends 3/4 6 Uhr statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Würzburg, den 26. April 1860.

Der trauernde Gatte
mit seinen 3 unversorgten Kindern.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Gemeinde eigenthümlich gehörige ehemalige Strafarbeitshausgebäude dahier, welches sich vermöge seiner Geräumigkeit und inneren Eintheilung ganz besonders zur Einrichtung eines industriellen oder gewerblichen Etablissements insbesondere auch einer Wirthschaft eignet, soll am

Montag den 4. Juni d. Js. früh 10 Uhr

dem Verkaufe mittelst öffentlichen Aufstreiches unterstellt werden, wozu sich Strichslustige einfinden wollen. Der Verstrich findet im Hause selbst statt, welches in der Zwischenzeit eingesehen und sich deßhalb an unsern Stadtbaurath gewendet werden kann.

Würzburg, den 13. April 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister.
Dr. Weis.

Herzog.

Beschreibung des Hauses.

Das Areal des ehemal. Arbeitshauses, gelegen an der frequenten Juliusspitalpromenade, umfaßt eine Fläche von 20800 Quadratfuß, von denen 4800 Quadratfuß den vom Gebäude umschlossenen Hof bilden durch welchen der überwölbte Pleichachbach fließt.

Das Gebäude ist dreistöckig, massiv von Steinen erbaut und mit Breitziegeln gedeckt.

Die unter dem Gebäude befindlichen Keller sind überwölbt und durch vier Stiegen von Stein zugänglich.

Das Einfahrtsthor befindet sich auf der Südseite und bestehen nebstdem noch zwei Eingangsthüren.

Der Gelaß ist folgender:

Parterre: Rechts von der Einfahrt drei gewölbte heizbare Lokale, eine steinerne Haupttreppe, Abtritt, zwei geräumige gewölbte Holzlager, eine sehr geräumige gewölbte Waschküche mit zwei Nebenzimmern. Nördlicher Ausgang. Derselbe führt zu einer separaten Wohnung von vier geräumigen heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Speiskammer, Abtritt, Gang mit steinerner Nebentreppe.

Links von der Einfahrt zwei gewölbte heizbare Lokale, Abtritt, eine steinerne Haupttreppe und eine solche Nebentreppe, ein heizbares Zimmer mit Kabinet. Westlicher Ausgang. Heizbares Zimmer mit Kabinet, Küche mit Speiskammer.

I. **Stock:** Acht heizbare Säle, fünf heizbare Zimmer, die durch beide Etagen gehende Hauskapelle mit 3 Emporen, vier Verbindungstreppen und 3 Abtritte.

II. **Stock:** Eine abgeschlossene Wohnung mit vier heizbaren, zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Speiskammer und Abtritt, fünf heizbare Säle mit drei Alkoven und ein heizbares Zimmer, zwei Abtritte und zwei steinerne Treppen zum Boden. Der Dachboden ist geräumig und gebrettert.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Holzspalters Friedrich Goll dahier werden am

Mittwoch den 2. Mai 1860 Nachm. 2½ Uhr

dahier, 1. Distr. Nr. 70 Handgasse, eine Parthie Mannskleider und Herrenwäsche, Holzbeile und Sägen, endlich eine silberne Uhr mit Kette versteigert.

Würzburg, am 18. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.
Seuffert.

Rein.

Weippert.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Samstag den 28. April Abends 6½ Uhr **Sitzung**.

Vorträge der HH. Ofann und Gerhardt.

Ein **schwarzes Gebetbuch** blieb vor längerer Zeit bei Carl Bolzano im Laden liegen und kann gegen Einrückungsgebühr dort abgeholt werden.

Eine **Amme** wird sogleich gesucht. Näh. i. d. Exp.

Im 3. Dist. N. 274 sind mehrere **Wirthschaftsgeräthschaften** zu verkaufen, als: Tische, Stühle, Bänke, Gläser ꝛc., auch ausgezeichneter **Most** zu 12 kr die Maas über die Gasse ist daselbst zu haben.

Fremden-Anzeige
vom 25. April.

(Adler.) Kfte.: Becher a. Lyon, Erlanger a. Ulm, Sachsel a. Heidenheim, Fischer a. Geislingen, Fey a. Mainz, Schmidt a. Hilfenwangen, Steigerwald a. Aschaffenburg. Frau Becker, Lieut.-Gattin von da.

(Fränk. H.) Kfte.: Hebl a. Koblenz, Friedt a. Aschaffenburg, Dietrich a. Cassel, Baum a. Straßburg, Kohl a. Zweibrücken, Behr, Mag. Lutz und Stößel, nebst Frau Bildhauer a. Schaf Lacroth, Hüttenbesitzer a. Rappertshütten, Barth Post-Offizial a. Aschaffenbg.

(Krone.) Kfte.: Feustel a. Coburg, Müller a. Bingen, Fleischmann a. Erlangen, Lüe a. Mannheim, Fromm a. Fft., Hofrath u. Schrepf a. Konstanz, Lebermann mit Fam. a. Philadelphia Hr. v. Fabr. a. Amsterdam. Frau v. Zerndt m. Dienerschaft a. London. v. Sterne Golowitsch, kais. russ. Hofrath a. Petersburg.

(Schwan.) Kfte.: Schad a. Stuttgart, Richter, Amtsrath und Brockmann a. Fft., Mierzenthal a. Mainz, Male a. Köln, Cohen, Stud. med. a. Hannover, Boudouin, Prof. a. Paris.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Hirzel a. Bern, Landmann m. Fam. a. Schenkfeld, Kraft a. Neustadt a. d. S., Wenzel a. Karlsruhe, Hahn, Mechaniker a. Nürnberg, Hollerbach, Priv. a. Lengenbrg.

(Wittelsb. H.) Kfte.: Roßwurm m. Frau a. Benn Kirchheim a. Fft., Dernld a. Linz a. Bayreuth, Zinnecker a. Bockenheim, Geiß a. Nordhausen.

Gestorben:

Kaspar Fleischmann, Steinhauer, 25 J. a.

Danksagung.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten, die in der Krankheit, sowie bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter

Anna Maria Gass, geb. Hilpert,

und unseres unvergeßlichen, ihr leider schon 14 Tage später in der Blüthe des Lebens gefolgten Sohnes und Bruders

Johann Edmund Gass,

nach allen Seiten eine so liebevolle Theilnahme bewiesen, widmen wir, tiefgebeugt von dem doppelten Verluste, den herzlichsten Dank.

Gemünden, den 25. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Leinwand.

Bielefelder, schlesische, irländer, ferner **3 Ellen breite** für Betttücher ohne Nath, **Handtücher, Tafelgedecke, Servietten, Tischtücher, Thee-** und **Kaffeetücher, Dessert-Servietten, leinene** und **Battist-Taschentücher,** empfiehlt in reeller Waare unter Garantie für **reines Leinen** zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein **Putzgeschäft** eröffne und empfehle mich hierin in allen vorkommenden Gegenständen, als: Hauben, Hüte, Chemisetten, Unterärmel, Haarputz und alle in diesem Geschäft vorkommende Artikel.

Auch werden Hüte nach neuester Façon umgenäht und aufgesteckt unter Zusicherung schneller und solider Bedienung.

Kunigunda Baumeister, Putzarbeiterin,
an der Marienkapelle am großen Eingang, rechts.

Aechten **Bordeaux St. Julien, Burgunder Volnay, Madeira,** alten, **Malaga, Arac de Batavia, Rum, Punsch-Essenz,** verschiedene **Liqueure, Selterser, Weilbacher, Friedrichshaller Bitterwasser & Ragoczi,** frische Füllung, ächten **Berger Leberthran, Emmenthaler** und **Limburger Käse,** sowie alle Sorten **Farben, Copal- & Bernstein Firnisse** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Seubert,
Zellerstraße Nr. 156.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl **Kegel & Kugel** von Lignum Sanctum, sowie auch alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Holz, Horn und Metall.

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** in die Lehre treten.

Marktheidenfeld, den 23. April 1860.

Gg. Grön, Drechslermeister,
am Marktplatze.

Tapeten

in neuen Dessins und großer Auswahl empfehlen

F. J. Leininger & Becker,
Sterngasse.

Unlieb verspätet.

Dem holden, blonden Jüngling **Georg F.....** im Kürschnerhof gratulirt herzlich eine stille Verehrerin.

Es wird eine Viehmagd zu nur 2 Stück Vieh sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein Haus, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Es werden **100 fl.** gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Wo sagt die Exped. d. Blts.

Offene Handlungslehrlingsstellen werden nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Im 1. D. Nr. 230 bei Bildhauer Halbig wird Montag den 1. Mai früh 9 Uhr eine große Partie trockenes **Lindenholz** in einzelnen Theilen versteigert. Auch werden daselbst noch mehrere **Möbel** ebenfalls öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Mehlwürmer

sind zu haben in der untern Mainmühle.

Es können einige **Mädchen** das **Weißnähen** gründlich erlernen; auch können dieselben sogleich eintreten. Näher. in der Exped.

Ein **Kindermädchen** wird sogleich gesucht. Näher. in der Exped.

Es wird ein reinliches **Mädchen** als **Kellnerin** in einer Restauration sogleich gesucht. Näher. in der Exp.

Eine **Mühle** ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe hat zwei Mahl- und einen Schneidegang und ist die Backgerechtigkeit dabei. Näh. in der Expedition.

---

15 Stück weingrüne, in Eisen gebundene **Lagerfaß,** zusammen circa 60 Fuder haltend, sind billig zu verkaufen.

Das Nähere in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein freundliches Logis von 3 Zimmern und allen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Eine Zugeherin wird gesucht im 3. Distr. Nr. 140.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 27. April 1860. Nr. 101. Anastasius.

Für die Monate Mai und Juni kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Marseille, 25. April. Die „Gazette du Midi" veröffentlicht ein Schreiben aus Konstantinopel vom 18., worin es heißt, eine dem Sultan zugekommene Depesche habe diesem gemeldet, daß der Vicekönig von Aegypten von Bluterbrechen ergriffen worden und sein Leben in Gefahr sei.

Chambery, 24. April. Aus allen Theilen Savoyens her wird von „einstimmigen" oder „fast einstimmigen" Annexionsabstimmungen der Gemeinden gemeldet. Die Gesammtzahl der bis jetzt bekannten Voten ist approximativ: 45.340 annexionistisch, 210 anti-annexionistisch, 750 Enthaltungen. — Aus der Tarentaise und dem Chablais fehlen noch die näheren Angaben. — Herr v. Cavour ist gestern Abend hier eingetroffen.

Konstantinopel, 18. April. Es heißt, die Pforte habe auf telegraphischem Wege die Ordre für die Absetzung des Fürsten Milosch abgeschickt.

Tagsneuigkeiten.

Von der gemäß Verloosung im Jahre 1857 zur Heimzahlung bestimmten 5procentigen Eisenbahnschuld au porteur sind nachbezeichnete Obligationen noch nicht zur Einlösung gekommen:

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nr.:	Schwarzgeschriebene Cassa-Kataster-Nummern:	Im Capitalsbetrage zu:
6,690	12,808	1000 fl.
6,818	12,936	1000 fl.
3,744	5,651	100 fl.
5,440	9,375	100 fl.
5,499	9,966	100 fl.
5,503	10,007	100 fl.
8,377	16,742	100 fl.

Die Besitzer der bezeichneten Obligationen haben sich ohne weiteren Verzug zur Einlösung derselben zu melden, außerdem ihre Forderungen nach Ablauf von sechs Monaten und zwar mit dem 1. November 1860 zu Gunsten der kgl. Staatsschuldentilgungsanstalt erloschen sein würden.

In der ersten Hälfte des nächsten Monats wird die diesjährige Verloosung der neueren Schuldgattungen, besonders des Eisenbahnanlehens stattfinden und abermals eine bedeutende Summe zur Heimzahlung bestimmt werden.

Die mehrerwähnte von Frln. Wilhelmine Lang in der Aula der Marschule ausgestellte Gallerie werthvoller Gemälde erfreute sich schon gestern als am ersten Ausstellungstage lebhaften Besuches von Kunstfreunden, welche sich einstimmig über die hohe Vortrefflichkeit der Gallerie aussprechen.

(Eingesandt.) Die stattgehabte Blumen- und Gemüse-Ausstellung des fränkischen Gartenbau-Vereins ist am Mittwoch mit einem Verkauf aus freier Hand und Auction beendet, und hat der Verkauf sowie die mit so vieler Umsicht und Gewandtheit geleitete Auction manchem Gärtner ein ganz nettes Sümmchen eingebracht; es ist dem Mitglied, welches aus Gefälligkeit die Auction abhielt, auch dafür allgemeiner Dank geworden, und erfreulich solcher Mühe sich mit so großem Opfer zu unterziehen zu sehen, wie alle, welche das Arrangement zu treffen hatten, es gethan haben.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Den 1. Mai früh 8½ Uhr gegen Jakob Deutsch von Bischofsheim, wegen Unterschlagung; den 3. Mai früh 8½ Uhr gegen Lorenz Krämer und Benedikt Dämmerling von Kothen, wegen Widersetzung; den 8. Mai früh 9 Uhr gegen Joseph Weber von Gersfeld, wegen Diebstahls; um 10 Uhr gegen Ad. Machalett von Gabolshausen, wegen Bestechung; den 10. Mai früh 8½ Uhr gegen Valentin Schäfer von Roßbach, wegen Diebstahls und Unterschlagung; um 10 Uhr gegen Jakob Grösch von Oehrberg, wegen Eigenthumsbeschädigung.

Verurtheilt wurden: Kaspar Schmitt, Gerichtsdienersgehilfe zu Königshofen, wegen fahrlässiger Befreiung eines Gefangenen zu 3 Tagen Gefängniß; Jos. Krämer, Bauernsohn von Eckweisbach, Soldat im 4. Infanterie-Regiment, wegen erschwerten Vergehens des Diebstahls zu 2 Monaten doppelt geschärftem Gefängniß und Ausweisung aus dem Heere; Kilian Volk, Dienstknecht von Friedritt, wegen Begünstigung 1. Grades zu diesem Diebstahlsvergehen zu 3 Tagen doppelt geschärftem Gefängniß.

Dem „Frankf. Journ." schreibt man aus Mittelfranken, 23. April. Die schon seit Jahren schwebende

Frage einer Abkürzung der gegenwärtigen Eisenbahnverbindung zwischen Würzburg und Nürnberg, welche den Bogen über Bamberg und Schweinfurt beschreibt, durch einen direkten Schienenweg zwischen den Bahnhöfen jener beiden Städte dürfte nun ihrer Lösung näher schreiten, indem, abgesehen von der Erschwerung des von Frankfurt gegen Osten sich bewegenden Güterverkehrs durch jene Bogenlinie, auch die in gegenwärtiger Zeit hervortretenden militärischen Rücksichten die Herstellung einer direkten Verbindung der Waffenplätze Nürnberg und Würzburg ebenso erheischen, wie die gegenwärtig in der Aufnahme begriffene Schienenverbindung zwischen München, Ingolstadt, Nürnberg und Pleinfeld. Von allen Projekten für die Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Nürnberg und Würzburg hat das der Führung dieser Linie entlang der alten Kaiser- und Heerstraße über Emskirchen, Neustadt a. Aisch, Kitzingen und Rottendorf den entscheidenden Vorzug der möglichst geraden und darum kürzesten Linie. Dabei haben die bereits dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten vorliegenden Nivellements die vollkommene Betriebsfähigkeit dieser projektirten Bahn ohne Erschwerung ihres Baues durch ungewöhnliche Terrainschwierigkeiten oder allzu große Kostspieligkeit dargelegt. Diese Linie hat für den allgemeinen Güter-Verkehr noch den besonderen Vortheil, daß von ihr aus vor der Stadt Würzburg mit nicht großem Kostenaufwande ein Verbindungsgeleise mit der von Würzburg nach Aschaffenburg führenden Bahn hergestellt werden kann, wodurch es möglich wird, daß durchgehende Züge auf der Westbahn befördert werden können, ohne die Kopfstation Würzburg zu berühren, ein Vorzug, den keine in einer andern Richtung als von Rottendorf in den Bahnhof Würzburg einmündende Linie hat, und der um so höher anzuschlagen ist, je mehr der Güterverkehr durch die Eisenbahnen im Rheinthale einerseits und die Bahnen von Oesterreich über Passau und Regensburg, dann über Prag und Pilsen nach Nürnberg andererseits wieder den früheren Weg von Westen nach Osten durch Bayern einschlagen wird.

Aus dem Frankenwalde, 20. April. Wir sehen uns wieder in den schauerlichsten Winter versetzt. Die heutige Kälte und die furchtbaren Schneestürme haben unser gefiedertes Sängerchor, welches uns seit einigen Tagen erfreut, wieder verstummen gemacht. Der Landmann, welcher getrost und freudigen Muthes seine theilweise vom Schnee befreiten Felder bestellte, sitzt wieder trauernd in seinen vier Pfählen, und so dürfte eine Wette, welche im Städtchen S.....d zwei reiche Kauze gemacht haben, den einen Waghals ziemlich zur sichersten Hoffnung auf Gewinn berechtigen. Dieser wettete nämlich, er wolle seinem ungläubigen Gegner an den heurigen Pfingsttagen ein Fuder Schnee aus dem Frankenwalde liefern. Die Wette gilt 300 fl.

München, 25. April. Die heute von dem Generaldirektor der k. Verkehrsanstalten, Frhrn. v. Brück, in Begleitung mehrerer Beamten von Rosenheim nach Traunstein unternommene Probefahrt, fiel zur größten Befriedigung aus. Ober- und Unterbauten wurden im solidesten Zustande, und das Dienstpersonal in allen seinen Obliegenheiten gut instruirt befunden. Die Rückkehr erfolgte Abends 8 Uhr. Morgen findet eine zweite Probefahrt statt, zu welcher eine größere Anzahl Einladungen gemacht wurden.

Se. Maj. König Ludwig wird am 4. Juni nach der Ludwigshöhe bei Edenkoben abreisen. Allerhöchstderselbe wird diesesmal von Ihrer k. Hoh. Prinzessin Alexandra, welche seit drei Jahren in Berchtesgaden ihren Sommeraufenthalt nahm, dahin begleitet.

Im Ulmer „Anzeigeblatt" Nr. 91 vom 19. April wird eine „halbe Bauernmagd" gesucht.

Nach einer Angabe aus Straßburg im „Beobachter", welche dieses Blatt als zuverlässig bezeichnet, hat der Straßburger Korrespondent nicht mehr als 12 Abonnenten in ganz Deutschland gewonnen.

Paris. Das Journal „Général de l'instruktion publique" berichtet, daß der vom Minister des Unterrichts erwählte Ausschuß ausgezeichneter Aerzte das Verfahren des Fräulein Cléret zur Wiederherstellung des Gehörs als überaus wirksam erkannt hat. Frl. Cléret ist dafür mit dem Montyon'schen Preis belohnt worden. Das Mittel besteht in täglich wiederholter Einspritzung weniger Tropfen Aether, wodurch nach kurzer oder längerer Zeit das Gehör (wahrscheinlich wo die Gehörwerkzeuge nicht zerstört sind) wiederhergestellt wird.

Wolgast, 20. April. An den Küsten Rügens wird eine solche Unmasse von Häringen gefangen, daß der Fisch fast keinen Werth mehr hat. Man zählt ihn nicht etwa nach Tausenden, sondern verkauft ihn bootweise. Heute erzählte ein Fischer aus Thissow, daß der Schäffel gestern drei Pfennige gegolten habe. In Folge des überreichen Fanges ist hier der noch nie dagewesene Fall eingetreten, daß das k. Salzmagazin mit Häringssalz schon seit fünf Tagen nicht mehr versorgt ist.

Ausland.

Schweiz. In Genf liegen die Geschäfte vollständig darnieder, Uhrenwerkstätten mit 20 Plätzen beschäftigen nur noch 3 bis 4 Arbeiter. Der Franzosenhaß hat sich außerordentlich gesteigert und täglich gibt es Streitigkeiten mit den zahlosen französischen Agenten.

China. Aus Kanton vom 14. März wird gemeldet, daß die aufständische Bewegung in China zunimmt. Aus Shangai vom 8. März wird berichtet, dem Vernehmen nach seien 4 Kriegsschiffe den Peiho-Fluß hinaufgefahren, um an die chinesische Regierung das Ultimatum der verbündeten Mächte gelangen zu lassen.

Würzburg, 27. April. Durch Beschluß des Stadtmagistrats wurde die Direktion des hiesigen Stadttheaters Herrn Sasse von Magdeburg übertragen.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. April. **Mittags 2 Uhr.** Die meisten gangbaren Effekten verkehrten in besserer Tendenz, namentlich die verschiedenen österr. Fondsgattungen und Aktien. Rhein-Nahe Eisenbahnaktien nahmen ebenfalls bei lebhaftem Umsatz einen bedeutenden Aufschwung. Neue österr. fl. 500 Loose wurden von 69 1/2—69 3/4 verhandelt. Oesterr. Bankactien 750. Venetianer 59 1/2. National 57 3/4. Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 164 1/2 Geld.

Geld-Course vom 26. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57 1/2 kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Dukaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18 1/2 kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 42— kr., Russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 756 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20 pr. rauh. Pfund à 500 gr. 18 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 40 fl. —— kr., Rockhalt, Silber pr. Pf. f. 52 fl. 35— kr. Preussische Cassenbillets 1 fl. 45 1/2 kr., Sächsische Cas.-Bill. — fl. — kr., Niv. Cassenanweisung — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 35— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87 1/2 fl.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 30 April. Viehmarkt zu Reutlingen.

— — Zwangsversteigerung des Hauses Dist. 4 Nr. 268 im Schulhauswesen des Metzgermeisters Fuß dahier früh 10 Uhr beim kgl. Bezirksgerichts Zimmer Nr. 12 Mittag 3 Uhr im genannten Hause. Versteigerung des Mobiliars

— — Zwangsversteigerung von Wohnhaus und Aeckern im Gemarkte des Kilian Schmitt von Unterdürrbach früh 10 Uhr beim k. Bezirksgerichte dahier Zimmer Nr. 10.

Verantwortlicher Redakteur. Fr. Brank.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Oberbürgermeisters Dr. Treppner von hier betr.

Nachdem die Oberbürgermeister Dr. Treppner'schen Eheleute dahier vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtl. Vertrag die allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen und die minderjährigen Intestaterben des Oberbürgermeisters Dr. Treppner dessen Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten haben, so wird zur Anmeldung etwaiger Forderungen an rubrizirten Nachlaß Termin auf

Mittwoch den 9 Mai l. J. früh 10 Uhr

im Geschäftszimmer Senat II. unter der Rechtsfolge anberaumt, daß auf die nicht angemeldeten Forderungen bei Auseinandersetzung der Masse keine Rücksicht genommen würde.

Würzburg, am 18. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Weippert.

Holzversteigerung im k. Reviere Waldbrunn.

Unter den normalen Bedingungen werden am

Donnerstag den 10. Mai l. Jrs. früh 9 Uhr

anfangend bei Gastwirth Poop zu Kist nachfolgende Holzquantitäten öffentlich versteigert und zwar

a) aus den Abtheilungen Vorderer Thierberg und Hühnerberg

51 Klafter Buchen-, Scheit- und Knorz-,
41½ " " Prügel- und Ast-,
19 " " Stock,
3¾ " Eichen- Müsselholz I. Cl. (3½ schuhig),
18 " " Scheit- und Knorz-,
10¾ " " Ast und Anbruch-,
1 13/4 " " Stockholz,
5½ " Aspen-Scheit-,
3¼ " " Anbruchholz, sowie
46 Hundert Buchen- und Eichen Astwellen,

b) an zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen.

4 Eichen-,
12 Birken-,
9 Aspen-,
215 Kiefern-, Bau-, Nutz- und Werkholzabschnitte,
109 Eichen-,
88 Birken-
102 Lärchen- Kleinnutzholzstangen,
204 Kiefern Baumpfähle,
93 Klafter Buchen-, Eichen-, Birken-, Aspen- und Kiefern-Knorz-, Prügel-, Ast- und Anbruch-,
31¾ " dergleichen Stockholz,
54 Hundert dergleichen Astwellen.

Waldbrunn, den 24. April 1860.

Königlicher Revierförster.

Hofmann.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Christine Lechner led. von hier betr.

Ansprüche an den rubrizirten Nachlaß sind in der hiezu auf

Samstag den 5. Mai l. Js. früh 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 bestimmten Tagfahrt anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, den 17. April 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein.

Weippert.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich und billig zu vermiethen. 5. Distr. Laufersgasse Nr. 42.

Ein tüchtiger **Schweizer** wird gesucht und kann derselbe sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Zwei Schober **Weizenstroh** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Es wird ein reinliches **Milchmädchen** gesucht, welches sogleich oder in einigen Tagen eintreten kann. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Versteigerung.

In kommendem Monat Mai d. Jrs. werde ich wieder eine große Versteigerung von Möbels aller Art, Betten, Hausgeräthe ꝛc. ꝛc. abhalten. Weitere derartige Gegenstände werden noch angenommen im Bureau von

F. X. Kanz,
2. D. Brunnbachergasse
Nr. 271.

Es wird ein **Spezereigeschäft,** mit Zuckerbäckerei oder Conditorei verbunden, in einem Städtchen oder Marktflecken nächst der Umgebung Würzburg's mit einem Anwesen zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Im 1. D. Nr. 230 bei Bildhauer Halbig wird Montag den 30. April früh 9 Uhr eine große Partie trockenes **Lindenholz** in einzelnen Theilen versteigert. Auch werden daselbst noch mehrere **Möbel** ebenfalls öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Büttnersgasse nächst der Stockstiege ist ein Logis zu vermiethen. Daselbst ist auch ein sehr gut erhaltener **Alterthum-Schrank** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

In der Augustinergasse Nr. 233 ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche, Keller und Boden sogleich oder auf 1. August zu vermiethen.

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen mit Zutritt im Garten ist auf den 1. Aug. an eine ruhige Familie zu vermiethen. 4. Distr. Nr. 207, Kornigasse.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist sogleich zu vermiethen; dann ein erhöhtes Parterre von 5 Zimmern auf August im 2. Distr. Nro. 207.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer mit schönster Aussicht billig an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermiethen. 5. Dist. Nr. 75.

Daselbst ist auch eine **Schlafstelle** zu haben.

Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird gegen guten Lohn in eine Wirthschaft sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Kunst- und Gemälde-Ausstellung

früherer und jetzt noch lebender berühmter Künstler, als: Cornelius, Koch, Rottmann, Riedl, Richter, Schelfer, v. Baier, Gail, v. Gegenbauer, Bürkel, Hanson, Hans Bruner, Heß, Kirchner, Kirner, Klein, Mahr, Meier, Miller, Morgenstern, Adam, Ruben, Reinhart, v. Zimmermann ꝛc. ꝛc. Dann das bisher größte Rauchbild „zwei Löwen" lebensgroß von dem berühmten Thiermaler Aug. Schleich in München. Ebenso eine große Anzahl Stereoscopen ꝛc.

Eintritt 12 kr. Karten für die Dauer der Ausstellung 30 kr. Zu sehen in der Aula der Marschule von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelmine Lang, Besitzerin.

Mein reichhaltiges Lager

Tapeten und Borduren,

gemalte **Rouleaux** und **Fenster-Gaze** empfehle zur geneigten Abnahme.

Gg. Wimlein am Markt.

Stahlreifröcke

mit 5 Reifen à 1 fl. 36 kr. } empfiehlt
„ 6 „ „ 2 fl. }

F. J. Schmitt.

Ausschreiben.

Forderungen an den Nachlaß des Wittwers Peter Hardt von Fuchsstadt sind am

Mittwoch den 9. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Euerdorf, den 18. April 1860.

Königliches Landgericht.
Lautenbacher.

Im 5. Distr. Nro. 153 an der Zellerstraße ist ein **Wurstlerladen** mit Ladenzimmer sogleich oder bis 1. August zu vermiethen. Auch kann er zu einem andern Geschäft vermiethet werden.

Es wird eine freundliche abgeschlossene Hochparterre-Wohnung von 5—6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen im 2., 3. oder 4. Dist. auf 1. Juni zu miethen gesucht. Ein hoher Miethzins wird gegen entsprechende Forderungen gerne entrichtet.

Auch wird eine ordentliche **Köchin** auf 1. Juni in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung, 2. Etage, mit 4 Zimmern und allen entsprechenden Bequemlichkeiten ist pro 1. August l. Js. zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein Parterre-Logis von 3 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen. Innere Grabengasse 2. D. Nr. 111.

In der Semmelsstraße Nr. 136 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Aug. zu vermiethen.

Ein **Geschäfts-Notiz-Büchlein** ging Dienstag vom grünen Markt bis in die Domstraße verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solider, kräftiger **Bursche**, der mit Pferden gut umzugehen versteht und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wird für ein hiesiges Geschäft als Hausknecht gesucht. Näh. i. d. Exp.

In der Nähe von Würzburg wird ein solides **Mädchen**, das nähen kann, für 2 Kinder von 3 bis 5 Jahren gesucht. Näh. in der Exped.

Eine **Kellnerin** wird sogleich gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein oder zwei möblirte Zimmer Dist. 3. Nr. 232, Augustinergasse, sind an solide Herren stündlich zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kammer ist sogleich oder auf den 1. August zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 296 im Schwanenhof.

Es ist eine **Guittare** billig zu verkaufen. Näheres am Rennweger Thor Nr. 2.

Freundschaft.

Sonntag den 29. April

Tanzunterhaltung.

Anfang 7½ Uhr.

Einladungskarten werden Samstag Abends 8 Uhr, Sonntag Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr abgegeben.

Der Ausschuss.

Karthusia.

Morgen Samstag den 28. ds.

Plenarversammlung.

Der Ausschuss.

Fleck- und Gallenseifen empfiehlt

Franz Hrssla.

Diejenigen, welche durch ihre aus Haßfurt datirten Artikel nur Aergerniß und Skandal herbeiführen wollen, werden ernstlich aufgefordert, dieses gewiß ganz unedle Benehmen künftig sich abzugewöhnen.

Von der Domstraße bis zur Büttnersgasse wurde ein **Schlüssel** verloren. Man bittet ihn in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Es blieb in Göbelslehn ein **Regenschirm** stehn, welcher gegen Einrückungsgebühr daselbst abgeholt werden kann.

Von der kgl. Bank bis zum Polizeigebäude wurde gestern eine **Rolle Geld mit fl. 50** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

In der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg (Comptoir Semmelsstraße Nr. 50) ist zu haben:

Die denkwürdigsten Prophezeiungen der jungen Sonnambüle Stradella auf die Jahre 1859—65. Preis 6 kr.

Ein Haus, mittlerer Größe, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Mehrere moderne neu aufgeputzte **Strohhüte**, worunter ein runder, sind billig zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 304.

---

2. Dist. Nr. 431 auf dem Markte ist ein **Laden** zu vermiethen.

Gestorben:

Magdalena Margaretha Hauser, Rentbeamten-Tochter, 74 Jahre alt. — Ida Braun, Oberzollinspektors-Tochter, 24 J. alt. — Anna Bogeno, Schuhmachers-Kind, 5 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 28. April 1860. Nr. 102. Vitalis.

Neuestes.

Wien, 27. April. Aus Neapel vom 26. Abends wird gemeldet: Im ganzen Königreich Sicilien ist die Ordnung wiederhergestellt und sind die revolutionären Banden vollständig zersprengt.

Wien, 26. April. Neue Verhaftungen haben in Triest stattgefunden.

London, 25. April. Die Reuter'sche Agentur veröffentlicht die vom 27. März datirte Antwort des Hrn. Manderström, des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten Schwedens, auf die Thouvenel'sche Note vom 13. desselben Monats. Herr Manderström sagt, er nehme Act von den feierlichen Erklärungen, welche die französische Note enthalte, daß der Kaiser Napoleon jeder Idee einer Vergrößerung, einer Verletzung gegen die fremden Nationalitäten und einer Erlangung natürlicher Gränzen entgegen sei. Die schwedische Note macht ausdrückliche Vorbehalte in Betreff der Anwendung der bloß durch ausnahmsweise Umstände gerechtfertigten Principien. Am Schlusse unterstützt die schwedische Note nachdrücklich die Reclamationen der Schweiz, welche sie als auf die bestehenden Verträge begründet betrachtet, und spricht sich zu Gunsten der Neutralisirung der betreffenden savoyischen Bezirke aus.

London, 25. April. Frankreich hat den Mächten folgendes Programm für die Conferenzen unterbreitet. Frankreich glaubt, daß die Conferenz sich auf eine Prüfung des Art. 92 der Wiener Congreß-Acte zu beschränken habe, der die betreffenden Bestimmungen über Faucigny und Chablais enthält. Frankreich erklärt, daß es bereit sei, dieselben Staats-Servituten auf diese Provinzen zu übernehmen, wie Piemont. Für den Fall, daß die Mächte der Ansicht seien, diese Servituten bedürften einer Modifikation, würde Frankreich auf ein Abkommen eingehen, soweit dasselbe keine Aenderung der erworbenen Rechte, noch eine Zerstückelung Savoyens in sich schließt.

Genua, 25. April. Aus Neapel vom 21. wird berichtet, die Lage auf Sicilien fahre die neapolitanische Regierung zu beunruhigen fort; General Salzano habe Verstärkerungen verlangt, um gegen die Aufständischen, von welchen ein Guerillaskampf organisirt sei, operiren zu können; eine Truppenabtheilung, welche von Palermo abgegangen, um die Aufständischen zu verfolgen, habe sich nach der Stadt zurückziehen müssen, da sie die Letzteren in starken Stellungen verschanzt gefunden habe; es heiße, in Palermo seien 13 Personen füsilirt worden. Es sei eine große Anzahl neuer Generale ernannt worden; die Truppen des Generals Pianelli hätten neue Stellungen genommen und mehrere Corps sich Terra-di-Lavoro genähert.

München, 27. April. Durch eine allerh. Entschließung werden die Gesetzgebungs-Ausschüsse beider Kammern zur Berathung der Entwürfe des Strafgesetzbuches, des Polizeistrafgesetzes und des Einführungs-Gesetzes auf 4. Juni einberufen.

Tagsneuigkeiten.

Unterm 19. d. M. ordnete das k. Ministerium des Innern im Einverständnisse des k. Kriegsministeriums an, daß jenen Konskribirten der Altersklasse 1837, welche als zurückgestellt im vorigen Jahre ausnahmsweise in das Heer eingereiht, dann aber in den Militärlisten wieder abgeschrieben und in ihr voriges Verhältniß zurückversetzt worden sind, nach vollständiger Abstellung des dießjährigen Heeres-Ergänzungs-Kontingents Militär-Entlassungsscheine in der vorgeschriebenen Weise auszufertigen seien.

Das Kriegsministerium hat mehrere Stabs- und Oberoffiziere des Generalquartiermeisterstabes und des topographischen Bureaus nach Ober-, Mittel- und Unterfranken zur Fortsetzung der Herstellung des großen Atlas für das Königreich Bayern beordert. Die betreffenden Operationen sind bis zum Spätherbste fortzusetzen.

Auf höheren Befehl werden seit gestern wieder zwei Millionen Patronen angefertigt.

Herr Pfarrer Eustach Derreth zu Baldersheim wurde zum Procurator des Landcapitels Röttingen gewählt und diese Wahl auch oberhirtlich bestätigt. — Als Kaplan an der Pfarrei ad Beatam Virg. Mariam in Aschaffenburg wurde Herr Kaplan Theodor Diem zu Heidingsfeld angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Die Schul- und Kirchendiener-Stelle zu Geroda, Ldg. Brückenau, wurde dem Schulverweser Konrad Geier zu Sands, und die protest. Schul- und Kirchendienerstelle zu Dalherda, Ldg. Weyhers, dem Verweser derselben Karl Rothhaupt unter Enthebung des ihm kürzlich übertragenen Schuldienstes zu Willmars verliehen.

Auf heutigem mit 170 Wägen befahrenen Getreidemarkte blieb Korn unverändert, in den Preisen der übrigen Fruchtgattungen trat ein Rückgang ein, und kostete Waizen 20 fl., 22 fl. 20 kr. bis 24 fl. 20 kr., Korn 15—17 fl., Gerste 14 fl. 30 kr. bis 15 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 30 kr., 8 fl. 20 kr. bis 8 fl. 36 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 22—24 kr., Schmalz 29—30 kr., Eier 15—16 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15—18 kr., junge Hahnen das Paar 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 36 kr., junge Ziegen das Stück 1 fl. bis 1 fl. 18 kr., Auerhahnen das Stück 2 fl. 48 kr. bis 3 fl. 18 kr., Spargeln der Bund 6—8 kr., Kartoffeln die Metze 26—27 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Am kommenden Dienstag wird eine hiesige geachtete Beamten-Familie ihre goldene Hochzeit feiern.

Dem Vernehmen nach findet von morgen an wieder eine Ausstellung im großen Gewächshause des königl. Hofgartens statt.

In der gestrigen Produktion der Liedertafel kam die von Sr. Hoheit dem Herzoge Ernst von Sachsen componirte und der Liedertafel dedicirte Hymne zur Aufführung, und verfehlte die edle, einfache und höchst effektvolle, die schönen Worte des Gedichtes herrlich erhebende Composition nicht, den günstigsten Eindruck hervorzubringen. — Durch einen glücklichen Zufall erhielt die Produktion noch einen besondern Reiz, indem der auf einer Kunstreise begriffene und zunächst in Frankfurt erwartete Violinvirtuose Hr. Leopold Auer aus Ungarn eine Piece (Fantasie-Caprice von Vieuxtemps) vortrug, und durch sein brillantes Spiel einen wahren Beifallssturm hervorrief. Hr. Auer, obwohl noch im jugendlichsten Alter, steht als Virtuose auf seinem Instrumente bereits auf einer hohen Stufe, und dürfte sich bei fortgesetzter Ausdauer und Fleiß in Bälde den ersten Künstlern anreihen. Wie wir vernehmen, wird derselbe in Verbindung mit seinem Begleiter dem Pianisten Herrn Desprosse eine Abendunterhaltung veranstalten, auf welche wir hiemit dringend aufmerksam machen. — Der Baryton ist Hr. Heller erwarb sich durch den schönen Vortrag einer Arie und zweier Lieder ebenfalls den reichsten Beifall.

Am künftigen Dienstage veranstaltet Fräul. Buse in vergangener Saison ein verdientes und fleißiges Mitglied unserer Bühne, durch tüchtige Kräfte unterstützt, eine musikalische Abendunterhaltung im Musiksaale, von der wir im Interesse der Concertgeberin hoffen und wünschen, daß sie eine recht zahlreiche Theilnahme finden möge. Z

* Würzburg, 27. April. Dem Vernehmen nach werden auch von den Landwirthen des unterfränkisch aschaffenburgischen Kreises, wie schon in anderen geschehen, gemeinsame Schritte vorbereitet, um für den vom Auslande kommenden Spiritus eine höhere Uebergangs-Steuer zu erwirken, da an Bayern ohne Rücksicht auf die Stärke-Grade nur 1 fl. 45 kr. per Eimer Eingangszoll entrichtet werden, und im sächsisch-preuß. Steuervereine seit 1. Jan. d. J. die Rückvergütung für exportirten Spiritus mehr als 1/3 (11 Pfennige pro Quart = 50% Tralles) erhöht worden, — sonach den inländischen Brennereien die Concurrenz nahezu unmöglich ist.

Der in Straubing aus der Frohnveste entsprungene Raubmörder Remmer von Baumgarten wurde in Aschach bei Linz verhaftet.

Ueber den Tod des Frhrn. von Bruck in Wien cursiren die verschiedensten Nachrichten und wird derselbe von mehreren Seiten als durch Selbstmord herbeigeführt berichtet. (Nach einer telegr. Nachricht der Kölner Ztg. aus Wien hätte er sich die Kehle einzuschneiden versucht, und da ihm dies nicht vollständig gelang, noch die Adern an den Handgelenken geöffnet, so daß der Tod durch Blutverlust erfolgt sei). Was wahr an der Sache ist, wird sich bald zeigen; zu beachten ist, daß ein neuer Wiener Bericht entgegen den früheren Angaben meldet, Frhr. v. Bruck sei am Morgen bewußtlos im Bette aufgefunden worden.

Deutschland.

Frankfurt, 26. April. In der heutigen Bundestagssitzung kamen nur ganz unbedeutende Gegenstände zur Verhandlung. Dem Antrage des betreffenden Ausschusses entsprechend, bewilligte die hohe Versammlung der Wittwe des Admirals Bromny die erbetene Pension.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. April. Mittags **2 Uhr.** Rhein-Nahe Eisenbahn konnten ihren gestrigen Standpunkt nicht behaupten, während mitteldeutsche Creditactien sich von ihrem gestrigen Rückgang erholten. Die andern Effekten ohne wesentliche Veränderung. — Neue österr. fl. 500 Loose wurden zu 69 3/4 verhandelt. Oesterr. Bankactien 752. Venetianer 59 3/4. National 57 7/8. Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 164 1/2 Geld. **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war wenig Geschäft. National 57 3/4 bez. u. G. Creditact. 161 1/2 bez.

Geld-Cours vom 27. April.

Pistolen 9 fl. 35— kr., dto. preuss. 9 fl. 57 1/2 kr., Holl.-10-fl.-St. 9 fl. 39 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 30— kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20 Frankenst. 9 fl. 18 1/2 kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 42— kr., Russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 798, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., Alte österr. 20r pr. rauh. Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 29 fl. —— kr., Hochhalt. Silber pr. Pf. f. 52 fl. 15— kr., Preussische Cassenscheine 1 fl. 45 1/8 kr., Sächsische Cas.-Sch — fl. — kr., Div. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87 3/8 G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 1. Mai. Beginn der Pfändversteigerung im städt. Pfandamte dahier jeden Nachmittag von 2—5 Uhr.

— — Stamm-, Wäffel- und Brennholzversteigerung aus der Revier Binsfeld (wird am 2. Mai fortgesetzt) früh 9 Uhr in der Abtheilung Obermaßholzgrund.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Im 4. Dist. Nr. 132 obere Johannitergasse, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf 1. August zu vermiethen.

Es werden **3400 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine ächt **Stainer Geige** ist billig zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 282.

Clavier-Unterricht wird billig gegeben. Wo? sagt die Exp.

Heute Morgen wurde vom Paradeplatz durch die Plattnersgasse und Blasiusgasse bis zur Sandgasse eine große schwarze **Damenhutfeder** verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Ein braves Mädchen wird in **Monatsdienst** zu nehmen gesucht. Näh. im 2. Dist. Nr. 218, untere Wöllergasse.

Es wird ein kleiner, billiger **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Expedition.

Gestern Abend wurde ein **Cigarren-Etui** mit etlichen Visitenkarten verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe gegen Belohnung im 3. Dist. Nr. 46 über zwei Stiegen.

In der Augustinergasse Nr. 223, eine Stiege hoch, sind zwei Zimmer und Küche an ein oder zwei solide Frauenzimmer zu vermiethen.

Gestorben:

Friedr. Vogel, Alumnus, 24 J. a. — Marg. Kreitmayer, Cigarrenmachers-Kind, 1 1/2 J. a.

Todes-Anzeige.

Freitag den 27. April Morgens 9 Uhr entschlief an einer Lungenlähmung, gestärkt durch die heil. Sterbsakramente und ergeben in Gottes hl. Willen, unser geliebter Sohn und Bruder, der ehrwürdige

Herr Friedrich Vogel,

Alumnus Diaconus des bischöfl. Clericalseminars zum guten Hirten in Würzburg.

Er ward geboren zu Haßfurt den 1. Dez. 1835 und erreichte demnach ein Alter von 24 Jahren, 5 Monaten. Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 29. April Abends 5 Uhr vom Seminare aus statt, der Trauergottesdienst dagegen wird am Montag den 30. ds. früh 8 Uhr in der Seminariumskirche abgehalten. Indem wir diese Trauerkunde den zahlreichen Freunden, Mitschülern und Bekannten des Verblichenen mittheilen, bitten wir dieselben, seiner in christlicher Liebe und im Gebete zu gedenken.

Haßfurt und Würzburg, den 28. April 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Schöne Mainaussicht.

(Fischergasse Nr. 57.)

Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Morgen Sonntag den 29. d. wird der Unterzeichnete seine Gartenwirthschaft — bei günstigem Wetter mit **Harmoniemusik** von einer Abtheilung des k. 9. Infanterie-Regiments-Musikcorps — eröffnen.

Zugleich mache ich bekannt, daß, wie in den Vorjahren, auch in diesem Jahre wieder **an allen Freitagen große Produktionen** von dem gesammten Musik-Corps des obengenannten Regiments stattfinden werden.

Sowie die ausgezeichnet schöne Lage meines Wirthschaftsgartens den Aufenthalt der besuchenden verehrlichen Gäste daselbst angenehm machen wird, so werde ich anderntheils Alles aufbieten, durch Verabreichung gut zubereiteter Speisen in vorzüglicher Auswahl, rein gehaltener Weine und eines ausgezeichneten Lagerbiers, sowie durch aufmerksame und reelle Bedienung die Zufriedenheit derselben mir zu erwerben.

Würzburg, am 28. April 1860.

Nikolaus Troll.

Anzeige.

Mit dem Heutigen habe ich die Agentur der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft geschäftlichen Verhältnissen wegen niedergelegt, was ich sofort zur Anzeige bringe.

Zugleich erkläre ich, daß ich weder bei der Redaktion noch bei dem Verlage der Würzburger Stechäpfel betheiligt bin, daher in keinerlei Verbindung mit dieser stehe.

Würzburg den 25. April 1860.

Erh. Joseph Schmitt,
Associe der Firma
G. A. Steph. Gätschenberger & Comp.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelstraße.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik.

vom 9. Inf.-Reg.

Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß bei mir **guter Mittagstisch** zu 10, 12, 16 und 20 kr. verabreicht wird.

Zu recht zahlreichem Zuspruch ladet ergebenst ein

Joh. Biener.

Lorenz Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 29. d.

Harmoniemusik

vom k. 9. Inf.-Reg.

Eckert's Garten in Heidingsfeld.

Morgen Sonntag den 29. April

Harmoniemusik

von einer Abtheilung der k. 2. Artillerie-Reg.-M., wozu ergebenst einladet

J. Schmidt.

Morgen Sonntag den 29. April findet im Saale zum **„Lamm"** in **Heidingsfeld**, anfangend Abends 7 Uhr

humoristische Unterhaltung

statt, wozu ergebenst einladet

Richard Wright.

Sonntag den 29. d. M. **frische Leber-** und **Bratwürste**, alle Donnerstage **Kraut** und **Knöchel**, täglich **guten Kaffee, Wein** und **Most**, sehr gutes Eckert's **Bier** empfiehlt und ladet ein

Neubert,
zum Lamm in Versbach.

Eine Beamten-Familie in einem kleinen Landstädtchen sucht sogleich eine **Köchin**, die auch Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn in Dienst zu nehmen. Näh. in der Exp.

Ein schwerer eiserner **Achswagen** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein **Produktengeschäft** ist zu verpachten. Näh. in der Exp.

Ammuhle.

Morgen Sonntag den 29. April

Harmoniemusik

vom k. 2. Artillerie-Regiment, wozu höflichst einladet

A. Geist.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 29. April

Harmoniemusik

von einer Abtheilung des kgl. Landwehr-Regiments, wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Ein vor zwei Jahren gebautes **Tafelpiano** mit metallener Resonnanz und neuer Mechanik, wahres Meisterstück von Herrn Pfister, auf's eleganteste in Rokokostyl ausgeführt, steht im 1. Dist. Nr. 50 über zwei Stiegen zum Verkaufe.

Ein gebildeter kautions- und zahlungsfähiger Landwirth sucht in einer von lebhaften Verkehrswegen nicht zu entlegenen Gegend ein ziemlich arrondirtes **Gut** von 4—700 Morgen alsbald zu pachten. Gefällige Offerte bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Zimmer ist für einen Arbeiter zu vermiethen. 3. Dist. Nr. 296, Schwanenhof.

Heute wurde auf dem Markte eine grüne **Sammttasche** mit Taschentuch und Portemonnais verloren und wird gegen Belohnung zurückerbeten. Näh. in der Exped.

Mineralwasser-Lager
von
Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke in Würzburg.
Füllung 1860.

Aschaffenburg Sodener Nr. 1.
" " " 2.
Adelheidsquelle.
Bolleter Stahl.
Brückenauer.
Carlsbader Sprudel.
" Mühl.
" Markt- und
" Schloßbrunnen.
Creuznacher.
Dryberger.
Egerer Franzensbrunnen.
" Salzquelle.
Emser Krähnchen.
" Kesselbrunnen.
Fachinger.
Friedrichshaller Bitterwasser.
Gailnauer.
Homburger Elisabethbrunnen.
Krankenheiler Jodsodawasser.
" Jodsodaschwefelwasser.
Kemptner Jodwasser.
Kissinger Bitterwasser.
" Marbrunnen.
Kohlensaures Bitterwasser.
Ludwigsbrunnen.
Marienbader Kreuzbrunnen.
Mergentheimer.
Neundorfer.
Neuhäuser Bonifaziusquelle.
" Elisabethquelle.
Oberschlesier Salzbrunnen.
Orber Bitterwasser.
Pandur.
Pyrmonter.
Püllnaer Bitterwasser.
Rakoczy.
Schlangenbader.
Schwalbacher Stahl-,
dto. Wein- und
dto. Paulinenbrunnen.
Schwalheimer.
Saidschützer Bitterwasser.
Spaaer.
Selterser.
Simnberger.
Wailbacher Schwefel.
Wernarzer.
Wiesbader.
Wildegger.
Wildunger.
Wipfelder.

Für Bäder: Aschaffenburg-Sodener Quellsalz-Seife, Friedrichshaller Mutterlauge, Krankenheiler Jodsodasalz, Krankenheiler Jodsoda- und Jodsodaschwefel-Seife, Kreuznacher Mutterlaugensalz, Orber Badesalz, Orber Salzseife, Mutterlaugen-Extrakt der Orber Soole und Seesalz.

Kunst- und Gemälde-Ausstellung

früherer und jetzt noch lebender berühmter Künstler, als: Cornelius, Koch, Rottmann, Riedl, Richter, Schelfer, v. Baier, Gail, v. Gegenbauer, Bürkel, Hanson, Hans Bruner, Heß, Kirchner, Kirner, Klein, Mahr, Meier, Miller, Morgenstern, Adam, Ruben, Reinhart, v. Zimmermann ꝛc. ꝛc. Dann das bisher größte Rauchbild „zwei Löwen" lebensgroß von dem berühmten Thiermaler Aug. Schleich in München. Ebenso eine große Anzahl Stereoscopen ꝛc.

Eintritt 12 kr. Karten für die Dauer der Ausstellung 30 kr. Zu sehen **in der Aula der Marschule von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.** Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelmine Lang. Besitzerin.

Der Rohstoff

unserer neuen und bestrenommirten **Putzbürsten** ist nun in unsern Schaufenstern ausgestellt und wird zur geneigten Ansicht ergebenst eingeladen.

Das Rhön-Depôt.

Die Bürsten werden zu den bekannten billigen Preisen abgegeben.

Der Unterzeichnete wohnt nunmehr **4. Dist. Nr. 102,** Neubaugasse.
Würzburg, den 28. April 1860.

Treutlein, kgl. Advokat.

An die von mir vertretene **Naturbleiche** gehen regelmäßig jede Woche Sendungen von Leinwand ab.

Joh. Mich. Röser,
Eichhorngasse Nr. 49.

Hofbrauhaus.

Montag den 30. April 1860
Artilleriemusik,
Hiebei wird **Einbockbier** mit **Bockwürsten** von vorzüglicher Qualität verabreicht.

Adam Schirling.

Café Lochner.

Heute Abend **Quartett.**
Anfang 8 Uhr.

Wegen **Verlegung des Buches** verspätet, mit dem 2. Januar erhaltene 2 abgerechnet, noch 25.

Es wird ein gutes **Tafel-Forte-piano,** welches 7 Oktaven Umfang hat, zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition.

Aufruf.

An sämmtliche hier noch lebenden HH. Griechenländer, sowohl commandirte als freiwillige, ergeht hiemit die Einladung zur Theilnahme an der bevorstehenden Erinnerungsfeier. Die Versammlung zum Einzeichnen findet Montag Abend 8 Uhr und so jeden folgenden Montag im Gasthaus zum **goldenen Löwen** statt.

Das Comité.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 102 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Zur Erklärung der fremden Wörter ist zu empfehlen:
Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung

von 6000 fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern täglich vorkommen, um solche richtig zu verstehen und auszusprechen. Vom Doctor und Rektor **J. Wiedemann.** Zehnte verbesserte Auflage. Preis **45 kr.**
Vorräthig in

Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung
in Würzburg.

Billige leichte Bedachung!

Die Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

offerirt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** zur Eindeckung von Wohn-, Fabrik- und Oekonomie-Gebäuden leichterer Construktion **empfohlenen**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

per Quadratfuß à **2½ Kreuzer,**
und übernimmt auch für auswärts ganze Eindeckungen unter Garantie zu **4½** Kreuzer per Quadratfuß.
Niederlage für **Würzburg** bei

Brenner & Gerstle.

Schwarze Seidenstoffe

in vorzüglichen Qualitäten und zu billigen Preisen empfiehlt

F. J. Schmitt.

Das Hutlager

des Unterzeichneten empfiehlt das Neueste in **Strohhüten** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen. Auch werden **braune Strohhüte** façonirt und gebügelt, das Stück 9 kr.

Andreas Hehn,
Schmalzmarkt.

Robins & Cp. Pat. Port. Cement

in frischer Waare, empfiehlt

Jos. Eckert.

Das Neueste
in
Sommer-Châles

von **Mousseline de laine, Cachemir, Barège** u. s. w. ist eingetroffen bei

F. L. Wilhelm.

Aromatische Kräuterseife, per Stück 9 kr.,
Mandel-Kleienseife, per Stück 6 kr.,
empfiehlt

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl **Kegel & Kugel** von Lignum Sanctum, sowie auch alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Holz, Horn und Metall.
Auch kann daselbst ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.
Marktheidenfeld, den 23. April 1860.

Lg. Gröb, Drehermeister,
am Marktplatze.

Ober der Brücke am Schwanenthor sind täglich alle Sorten **Sandplatten** zu billigsten Preisen zu haben, ganz schwere zu Brauhäuser, ganz leichte zu Getreideböden. Auch können alle anderen Arbeiten da bestellt werden.

M. Oechsner, Steinhauer

Ein **Handschuh** wurde auf der Brücke verloren. Der Finder wird ersucht, solchen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wegen Hindernisse wird das bereits auf den 30. April zu versteigernde Lindenholz und Möbel bei Bildhauer Halbig, 1. Distr. Nr. 230, erst am **3. Mai früh 9 Uhr** versteigert.

In der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg (Comptoir Semmelsstraße Nr. 50) ist zu haben:

Auslegung der illustrirten Wahrsagerkarten von Mlle. Lenormand, womit diese berühmteste aller Wahrsagerinnen dem Menschen die Zukunft zu prophezeien im Stande war. Mit 32 illum. Karten in Etuis. Preis **36 kr.**

Vier bis fünf tüchtige **Pflasterergesellen** können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden bei

Johann Leikamm,
Pflasterermeister in Volkach.

Eine schon bejahrte Beamtenwittwe sucht einen soliden einzelnen Herrn oder auch einen Wittwer mit 1 oder 2 Kindern unter annehmbaren Bedingungen in Logis und volle Verpflegung zu nehmen. Näh. im Bureau von

F. J. Manz

Ein **Dienstmädchen,** welches nähen und stricken kann, wird sogleich gesucht im 3. Dist. Rittergasse 324.

Eine ächt ägyptische **Tabakspfeife** aus Cairo ist preiswürdig zu verkaufen im Zwinger Nr. 301½.

¼ **Acker** gut gebautes Feld im Sand ist zu verkaufen. Näheres im 5. Distr. Nr. 38.

Ein **Garten** in der Nähe vom Juliushospital nebst **Gartenwohnung,** bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Keller ꝛc. ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein **Uhrmacher-Geschäft,** verbunden mit einem rentablen Bijouterie-Waarenhandel ist in einer Stadt 3. Classe, in einer wohlhabenden Gegend Unterfrankens zu verkaufen.
Franko-Briefe, P. H. gezeichnet, besorgt die Expedition d. Bl.

Weinbergspfähle,

ganz trocken, vorjährige, 5½ und 6' lang, sowie **Bohnenstecken** empfiehlt

Jos. Eckert.

Holzversteigerung.

Aus dem vormals Stöber'schen Walde, Distrikt „Büchsenschlag" werden unter den vor der Verhandlung bekannt gemacht werdenden Bedingungen am

Dienstag den 1. Mai l. Js. Vormittags 10 Uhr

beginnend:

58 Eichen-Abschnitte zu Commerzial-, Bau- und Nutzholz geeignet,
16 Eichen-Schiffs-Curven,
2¼ Klafter 3' 3" langes Eichen-Müssel-,
4¾ „ Eichen-Abstand-,
16⅝ „ „ Knorz-,
24⅝ „ „ Astholz, und
1 Loos Eichen-Reisig,

im Gasthause zum Engel dahier öffentlich versteigert, und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Neustadt a. M., den 22. April 1860.

Schwab, Gemeindevorsteher.

Strichsausschreiben.

Donnerstag den 3. Mai d. Js. früh 8 Uhr anfangend, werden in der ehemaligen Amtskellerei zu Prosselsheim gegen gleich baare Zahlung verstrichen: 2 schöne junge Pferde (Füchse) mit einem Füllen, worunter eines Reit- und Zugpferd zugleich ist, verschiedenes Rindvieh, Federvieh 2c., zwei trächtige Mutterschweine bester Art, sämmtliche Oekonomie- und Ackergeräthschaften, neue Erndtewagen, ein kleiner Reisewagen 2c., eine Futterschneidmaschine, Alles neu und im besten Stande, Chaisen- und Wagenrequisiten, Rangersen, Kartoffeln, Aepfelmost, mehrere Eimer, eine Parthie Dünger, kleine und große Fässer, mehrere Pappelbaumstämme, 12 Klafter Scheit und Wellen von demselben Holze, verschiedene andere Brennhölzer, einige Mobilien 2c. Strichsliebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Stammholzversteigerung.

Im Gemeindewalde Erbshausen werden

7 Kiefern-,
31 Eichstämme, worunter mehrere zu starkem Bau- und Holländerholz sich eignen, und
1 Aspenstamm, am

Donnerstag den 3. Mai l Js. früh 10 Uhr

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Erbshausen, den 21. April 1860.

Gg. Schraut, Vorsteher.

Versteigerung.

Montag den 30. April werden im 4 Distrikte Nr. 250 früh 9 Uhr anfangend, verschiedene Kommode, Waschtische, Tische, Stehpulte, ein kleines Billard, ein Nähtisch und sonstige Hausgeräthschaften öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Kleeäcker-Verpachtung.

Ich beabsichtige, meine **Kleeäcker** von circa 15 Morgen am Schalksberg, Pfaffenberg 2c. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten und deßhalb zu geeigneter Zeit eine Versteigernng abzuhalten.

N. Ott am Holzthor in Würzburg.

Die israelitische Cultusgemeinde in Mittelsinn wünscht einen israelitischen Religionslehrer, welcher zugleich die Stelle eines Vorsängers nebst der Schächterfunktion hiemit versehen kann; die genannte Stelle wirft alljährlich einen fixen Gehalt von 150 fl. nebst 50 fl. für Schächterlohn und freies Logis ab. Bewerber um diese Stelle wollen sich gefälligst an unterzeichneten Cultusvorstand dahier wenden.

Mittelsinn, 25. April 1860.

Nußbaum, Cultusvorstand.

Jalousie-Läden sind zu verkaufen. Oberwöllergasse Nr. 91.

Im 3. D. Nr. 225 ist ein kleines Logis auf Jakobi zu vermiethen.

Ein Logis wird gesucht von 2 Zimmern, Kammer, Küche, sonstige Erfodernissen, und im Parterre ein Gewölbe, Zimmer u. dgl. in der Nähe von Stifthaug. Näh. i. d. Exp.

Ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Kammern 2c. ist in Nr. 211 am Dominikanerplatze zu vermiethen.

Ein Logis von 8 Zimmern, Sommerseite, im 1. Stock alles tapeziert und lackirt, ist in der schönsten Lage der Stadt bis 1. August oder sogleich zu vermiethen, es sind alle Bequemlichkeiten mit inbegriffen. Näheres im 4. D. Nr. 232 bei Quartiervermiether Joh. Schmidt in der Rosengasse.

Möblirte Zimmer sind an solide Arbeiter zu vermiethen.
Oberwöllergasse Nr. 91.

In der Rittergasse 3. D. Nr. 320 ist ein kleines Logis an eine kleine Familie auf den 1. August zu vermiethen.

Ein sehr freundliches gut möblirtes Zimmer ist für einen Herrn sogleich zu vermiethen. Dist. 4. Nr. 174.

Drei heizbare tapezirte aber unmeublirte Zimmer sind bis 1. Aug. an einen ruhigen Herrn mit oder ohne eigene Bedienung zu vermiethen und ist Näheres beim Hausmeister im 3. Dist. Nr. 106 am Dom zu erfahren.

Im Braunshof Nr. 119 ist ein Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

Fünf heizbare und zwei unheizbare Zimmer sind wegen Umzug entweder sogleich oder bis 1. August mit allen Bequemlichkeiten im 1. Dist. Nr. 85 zu vermiethen.

In der Glockengasse 3. D. Nr. 250 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein Quartier von 2 Zimmern, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. August zu vermiethen.

Mehrere schön möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Zwei heizbare tapezierte und meublirte Parterre-Zimmer nächst der Hofstraße sind bis 1. August an einen älteren Herrn zu vermiethen und ist Näheres beim Hausmeister im Dist. 3. Nr. 106 am Dom zu erfahren.

In der Semmelsstraße Nr. 80 ist ein Logis mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Jakobi zu vermiethen. Näheres in Nr. 81 über eine Stiege.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt dahier mon. 15 kr., viertelj. 45 kr., auswärts bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe und Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 30. April 1860. Nr. 103. Katharina.

Neuestes.

Paris, 28. April. Moniteur: Die Abstimmung in Savoyen ergab 131,744 Ja, 233 Nein.

London, 27. April. Wie man hier versichert, proponirt Oesterreich bereits seit dem Februar ein Bündniß mit Preußen auf Grund gegenseitiger Garantie des gegenwärtigen Besitzstandes; Preußen habe jedoch bis jetzt in die Uebernahme einer Garantie Venedigs nicht gewilligt.

London, 27. April. Russell erklärte in der heutigen Unterhaussitzung: Frankreich opponire gegen jeglichen auf Konferenzen etwa beabsichtigten Antrag auf Zerstückelung Savoyens. Frankreich wolle sonst die Berathungen nicht beschränken. Gegen Zulassung der Schweiz zur Konferenz existire keine Einsprache, wegen der Zulassung Piemonts werde unterhandelt; doch wünsche Frankreich keine Konferenzen, bevor das sardinische Parlament die Abtretung Savoyens ratifizirte. Frankreich wolle keine Verpflichtung für einstweilige Nichtokkupation der neutralen Distrikte übernehmen, werde aber die Okkupation schwerlich vorschnell vornehmen.

Turin, 27. April. Eine Regierungsdepesche von der Rhede Palermos vom 25. meldet: die Revolution ist in Palermo unterdrückt und strenger Belagerungszustand verhängt. Messina ist ruhig, die Banden scheinen zerstreut. Große Aufregung herrscht nur noch in Marsala, wo die Regierungsgewalt noch nicht wiederhergestellt ist.

Bern, 27. April. Man behauptet, Frankreich habe der Schweiz 50 Mill. Fr. Entschädigung für die neutralisirten Bezirke von Nordsavoyen geboten; der Bundesrath habe aber das Anerbieten energisch zurückgewiesen.

Madrid, 27. April. Der definitive Abschluß des Friedensvertrages mit Marocco kann den neuesten Benachrichtigungen zufolge als eine vollendete Thatsache betrachtet werden.

Petersburg, 26. April. Das „Journ. de St. Petersbourg" veröffentlicht heute die Antwortsdepeschen des Fürsten Gortschakoff auf die schweizerische Note vom 19. März (in Bezug auf die Territorial-Arrangements zwischen Frankreich und Sardinien und ihren Folgen) und auf die Thouvenel'sche Depesche vom 13. März (in Bezug auf die Annexion Savoyens und Nizza's). In der Antwortsdepesche auf dieses letztere Aktenstück heißt es: „Seine Majestät der Kaiser von Rußland betrachtet diese von dem Könige von Sardinien in freier Weise bewilligte Abtretung als eine Transaction zwischen unabhängigen Souveränen, welche das europäische Gleichgewicht nicht gefährdet, wofern sie, was die neutralisirten Bezirke Savoyens betrifft, so combinirt wird, daß kein erworbenes Recht verletzt, kein legitimes Interesse beeinträchtigt und die Grundsätze der immerwährenden Neutralität der Schweiz in ihrer ganzen Ausdehnung aufrecht erhalten werden."

Rom, 24. April. Die Bischöfe der Romagna erhielten das Verbot, dem Empfange bei Victor Emanuel beizuwohnen.

Neapel, 24. April. Aus Palermo wird gemeldet, die Banden hätten, nach der Hinrichtung von 13 Insurgenten in Palermo, 26 Soldaten gehängt. In Palermo herrscht großes Elend.

Tagsneuigkeiten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 1. Mai Nachm. 2 Uhr gegen Gertraud Elitzer von Kleinlangheim wegen Diebstahls, Nachm. 3 Uhr gegen Joh. Endres von hier wegen Unterschlagung, Nachm. 4 Uhr gegen Andr. Veitengruber von Rosenberg wegen Körperverletzung; am 3. Mai früh 8 Uhr gegen Leonhard Mötzel von Willanzheim wegen Diebstahls, Nachm. 2 Uhr gegen Mich. Nick von Frickerhausen wegen Körperverletzung, Nachm. 3 Uhr gegen Joh. Ludwig von Erlenbach wegen Körperverletzung, am 5. Mai früh 8 Uhr gegen Karl und Wolfgang Fritz von Rödelsee wegen Diebstahls und früh 10 Uhr gegen Johann Holzinger von Rothenburg a/T. wegen Diebstahls.

Die nun auf den 4. Juni einberufenen Gesetzgebungs-Ausschüsse bestehen aus folgenden Mitgliedern. Der Ausschuß der I. Kammer aus den Reichsräthen Fürst v. Hohenlohe, v. Niethamer, v. Maurer, v. Heintz, Dr. v. Harleß, Prof. v. Bayer und Graf K. v. Seinsheim. Ersatzmänner sind: Erzbischof v. Deinlein, Frhr. K. v. Aretin und Graf Maldeghem. Der Ausschuß der II. Kammer aus den Abgeordneten Graf v. Hegnenberg, Dr. Weis, Prof. Edel, Dr. Paur, Frhr. v. Lerchenfeld, Dr. Wiedenhofer, Dr. Barth, Dr. Völk und Dr. Lauck — letzterer Ersatzmann für Hrn. Boys, der in Folge seiner Neuwahl zur Zeit nicht legitimirt ist. Die zwei weitern Ersatzmänner sind die Herren Gust. Müller und Dr. Arnheim.

Der Asch. Ztg. wird aus unserer Stadt geschrieben: Da nun unsere freiwillige Feuerwehr sich unter magistratischer Oberaufsicht konstituirt hat, auch bereits rühmliche

Proben von ihrer Zweckmäßigkeit und Zuverlässigkeit bei dem letzten Brande abgelegt hat, so hat nun unser Stadtmagistrat die höhern Orts genehmigte Dienstordnung, welche 34 Paragraphrn umfaßt, in den Druck gegeben, und wird jedem Mitgliede ein Exemplar derselben zugestellt werden. Nach den Urtheilen Sachverständiger kann unsere freiwillige Feuerwehr, namentlich durch die augenblickliche Unterstützung unserer unübertrefflichen Wasserleitung, indem nie an Wasser Mangel sein kann, mit vollem Rechte als eine Musteranstalt erklärt werden. In der Dienstordnung ist jedem Mitgliede seine Verrichtung vorgeschrieben. Es wird nun bei einem entstandenen Brande nicht mehr der Fall eintreten, daß, wie wir es in früheren Jahren oftmals bemerkten, Alles, auch die unkundigsten Personen, und deßhalb oft in widersprechender Weise befehlen und Niemand recht gehorchen wollte, resp. konnte. Nicht zur Feuerwehr gehörigen Personen, welche bloß als müssige Zuschauer bei der Rettungsarbeit hinderlich sein würden, werden von der Brandstätte fern gehalten.

Für die nächste Theatersaison verlieren wir leider ein langjähriges und verdientes Mitglied unserer Bühne, indem Hr. Schiffbenker am Stadttheater zu Frankfurt a. M. vortheilhaft engagirt wurde. — Hr. Wölfer hat dem Vernehmen nach ein Engagement am Hoftheater zu Karlsruhe erhalten.

Bei der gestern stattgehabten Wahl des Ausschusses der Schützengesellschaft wurden gewählt: Als I. Schützenmeister Hr. Stadtwundarzt Dehler, als II. Schützenmeister Hr. Büchsenmacher Dotter, als Ausschußmitglieder die HH. Polizeiaktuar Kiliani, Kaufleute Röder, Hofer und Wolf, Generalmajor v. Klinger, Schneidermeister Scherpf, Apotheker Großmann und Kaminfeger Hauer. — Die umgearbeitete Schützenordnung vom Jahre 1822 wurde in der revidirten Fassung von der Gesellschaft angenommen.

(Eingesandt.) Die am 28. April dahier stattgehabte Generalversammlung des deutschen Vereins zur Unterstützung der Hinterlassenen verdienter Künstler hat beschlossen, der im nächsten August zu Düsseldorf tagenden Künstlerversammlung die Früchte ihres bisherigen Wirkens zur Verfügung zu stellen, in der Hoffnung, daß es der gesammten Künstlerschaft unzweifelhaft gelingen werde, das begonnene Unternehmen zur glücklichsten Vollendung zu bringen.

Lohr, 26. April. In Partenstein verunglückte vorgestern ein Mann auf bedauernswerthe Art. Derselbe war eben vom Pflügen seines Feldes auf dem Heimwege begriffen und eben mit Hinwegräumen einer im Wege liegenden Stange beschäftigt, als die jungen Stiere des Bauers plötzlich scheu wurden und mit Pflug und Mann in den Abgrund rannten. Er wurde so bedeutend verletzt, daß er noch denselben Tag den Geist aufgeben mußte.

Am Samstag hatte der Dienstknecht Valentin Roth von Hösbach, Lbg. Aschaffenburg, das Unglück, unter seinen mit Steinen beladenen Wagen zu kommen, wodurch er an seinen beiden Beinen der Art verletzt wurde, daß er sofort in die Krankenanstalt zu Aschaffenburg verbracht werden mußte. (Asch. Ztg.)

Aus Aschaffenburg wird der Tod des dortigen Stiftsrentbeamten Stephan Gerlach gemeldet.

In Amberg wird die Gewehrfabrik bedeutend erweitert werden; vier anstoßende Häuser sammt Hintergebäuden sind hiezu angekauft.

Aus der durch ihre Gewehrfabrikation berühmten Stadt Suhl wird gemeldet: Es sind hier kaum Arbeitskräfte genug zu beschaffen, so zahlreich sind die von mehreren deutschen Ländern eingehenden Bestellungen, an die sich auch reichliche von Rußland und Paris schließen. Bedauerlich ist aber in Beziehung auf die deutschen Länder der Mangel an gleicher Bewaffnung, welcher sich selbst bei solchen Staaten, deren Contingente zu einem Armee-Corps gehören, kund gibt. So finden sich z. B. bei vier Gewehrarten drei Kaliber und vier Systeme, und die Verschiedenheit der Construktion der Gewehre von Hessen-Darmstadt und Baden (achtes Bundesarmee-Corps) erstreckt sich selbst bis auf die Visire. Und doch bietet für Realisirung einer gleichen Bewaffnung sich jetzt, wo man fast in allen Staaten das Bedürfniß neuer gezogener Gewehre anerkennt, die beste Gelegenheit dar.

Wien, 27. April. Die Börse befindet sich im Zustand gänzlicher Apathie und läßt sich durch kein Ereigniß aus ihrer Abspannung reißen. Gestern verbreitete sich auch noch das Gerücht, daß Direktor Richter seinem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht.

Es ist jetzt amtlich constatirt, daß der Tod des Finanzministers Frhrn. v. Bruck zu Wien durch Selbstmord erfolgte. Ein Verhör, das er in dem Eynatten'schen Prozesse zu bestehen hatte und Anlaß gab, in dieser Sache noch anderen Mitschuldigen und Zeugen gegenüber gestellt zu werden, sowie plötzliche ungnädige Enthebung von seinem Posten werden als Motiv bezeichnet.

Einer der Söhne des Frhrn. v. Bruck macht in diesem Semester Studien auf der k. b. landwirthschaftlichen Schule zu Weihenstephan bei Freising.

Ausland.

Frankreich. In den offiziellen Kreisen zu Paris macht die Rede Viktor Emanuels an die Munizipalitäten von Toskana, welche in Florenz vom Könige empfangen wurden, großes Aufsehen. Deutlicher als bei irgend einer andern Gelegenheit stellte der König die Erneuerung des Krieges gegen Oesterreich in Aussicht.

Italien. Wie dem „Ami de la Religion" aus Rom geschrieben wird, übersteigt die Zahl der freiwilligen Anwerbungen für die päpstliche Armee alle Erwartungen.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 28. April.

Waizen 22 fl. 40 kr., Korn 16 fl. 13 kr., Gerste 14 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 13 kr., Erbsen — fl. — kr., Linsen — fl. — kr. Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen um 7 kr. und Korn um 10 kr. gestiegen, Gerste um 1 fl. 21 kr. und Haber um 6 kr. gefallen

Börsenbericht. Frankfurt, 29. April. **Mittags 2 Uhr.** Bei fester Tendenz wurden für österr. National und Creditactien bessere Preise bewilligt. Die andern Effecten ohne Bewegung. Oesterr. Bankactien 756. National 58¼. Venetianer — Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 165½.

Terminkalender für diese Woche.

Am 2. Mai. Distrikt im Concurse des Jos. König von Dipbach früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.
— — Schlußhandlung im Concurse des Anton Schreck von Neudorf früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Aschaffenburg.
— — dto. dto. der Wittwe Marg. Achtmann von Rimpar früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier Senat III.
— — Zwangsversteigerung des Gesammt-Grundvermögens des Lorenz Iff von Eßleben Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.
— — Versteigerung des Mobiliar- und Immobiliarvermögens im Concurse des Gg. Weber von Rittingen früh 9 Uhr auf dortigem Rathhause.

Pegelstand des Maines. 2' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

In der **Neuen Bayerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft in München**, welche seit ihrem dreijährigen Bestehen 542 Hagelschäden mit fl. 55,946. 28 kr. zur vollkommensten Zufriedenheit der Betheiligten binnen kürzester Frist baar und voll bezahlte, und welche Anstalt mit dem Alten Hagelversicherungs-Verein nicht verwechselt werden darf, können auch heuer wieder Versicherungen gegen Hagelschlag genommen werden

in	**Würzburg**	bei	Herrn	**V. J. Stahe**, Buchhändler,
„	Markt-Heidenfeld	„	„	G. M. Orth, Kaufmann und Fabrik-Besitzer,
„	Karlstadt	„	„	J. Hagenauer, Kaufmann,
„	Dettelbach	„	„	J. M. Thenn jun., Buchbinder,
„	Kitzingen	„	„	J. B. Weinkammer, Kaufmann,
„	Ochsenfurt	„	„	A. Reuß, Aufschläger,
„	Aub	„	„	Joh. Koch, Stadtthürmer,
„	Marktbreit	„	„	J. M. Wirthmann,
„	Prichsenstadt	„	„	H. Fichtbauer, Kaufmann,
„	Volkach	„	„	Kasp. Haupt, Kaufmann und Weinhändler,
„	Schweinfurt	„	„	H. Kneffel, Firma: Jakob Kneffel,
„	Königshofen	„	„	A. Lang, Wundarzt,
„	Orb	„	„	Gg. Vogt, Lehrer,
„	Werneck	„	„	Franz Straub, Ldg.-Registrator.

Kunst- und Gemälde-Ausstellung

früherer und jetzt noch lebender berühmter Künstler, als: Cornelius, Koch, Rottmann, Riedl, Richter, Schelfer, v. Baier, Gail, v. Gegenbauer, Bürkel, Hanson, Hans Bruner, Heß, Kirchner, Kirner, Klein, Mahr, Meier, Müller, Morgenstern, Adam, Ruben, Reinhart, v. Zimmermann ꝛc. ꝛc. Dann das bisher größte Rauchbild „zwei Löwen" lebensgroß von dem berühmten Thiermaler Aug. Schleich in München. Ebenso eine große Anzahl Stereoscopen ꝛc.

Eintritt 12 kr. Karten für die Dauer der Ausstellung 30 kr. Zu sehen in der Aula der Marxschule von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelmine Lang, Besitzerin.

Aromatische Kräuterseife, per Stück 9 kr.,
Mandel-Kleienseife, per Stück 6 kr.,
empfiehlt

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Bekanntmachung.

Zur Aufnahme der Veränderungen am Einkommen und an der Kapitalrente pro 1859/60 wird hiemit Termin auf

Donnerstag und Freitag den 3. und 4. Mai l. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr

anberaumt, wobei zugleich auf die im Art. 21 und resp. 25 des Kapitalrenten- und Einkommensteuer-Gesetzes vom 31. Mai 1856 für unrichtige oder unterlassene Fatirung festgesetzten Strafen hingewiesen wird.

Würzburg, den 28. April 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

12—1300 fl. sind gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Näh. in der Expedition.

Ein kleines Zimmer für einen Arbeiter ist sogleich zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 296, Schwanenhof.

Ein starker Junge vom Lande, von ordentlichen Eltern, kann das **Büttnergeschäft** erlernen. Näh. in der Expedition.

Ein schönes **Stierkalb** zum Aufziehen ist zu verkaufen. N. in der Exp.

Eine gut erhaltene **Badwanne** und ein einjähriger **Kanarienhahn**, der singt, sind sehr billig zu haben im 3. Dist. Nr. 212, vorderes Haus, über 2 Stiegen.

Daselbst wolle ein verloren gegangenes etwa aufgefundnes **Schlüsselchen** abgegeben werden.

1. Distr. Nr. 299 Bachgasse ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf Jakobi zu vermiethen.

Ein Scribent, der schon bei verschiedenen Gerichten und Anwälten gearbeitet und über seine Tüchtigkeit die empfehlendsten Zeugnisse in Händen hat, sucht eine Stelle.

Gefällige Offerte mit N. P. bezeichnet, besorgt die Expedition d. Bl.

Zwei Zimmer sind mit oder auch ohne Möbel zu vermiethen im 1. D. Nro. 228 nächst dem Teufelsthor am Wall.

In der Aumühle sind mehrere Fuhren schönes **Weizenstroh** zu verkaufen.

Im 4. Dist. Nr. 132, obere Johannitergasse ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst allen Erfordernissen an eine ruhige Haushaltung auf 1. August zu vermiethen.

Ein junger **Mann** sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausknecht und kann sogleich eintreten. Näh. in der Expedition.

Zwischen dem Sander- und Rennweger Thor ist ein schöner **Garten** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres bei

J. J. Seiffer.

Im 1. Dist. Nr. 238 Reisgrubengasse ist ein Zimmer, Alkoven, Küche und Bodenkammer zu vermiethen.

Ein Logis wird gesucht von 2 Zimmern, Kammer, Küche, sonstige Erfodernissen, und im Parterre ein Gewölbe, Zimmer u. dgl. in der Nähe von Stifthaug. Näh. i. d. Exp.

Ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc. ist in Nr. 211 am Dominikanerplatze zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nro. 153 an der Zellerstraße ist ein **Wurstlerladen** mit Ladenzimmer sogleich oder bis 1. August zu vermiethen. Auch kann er zu einem andern Geschäft vermiethet werden.

Wegen Hindernisse wird das bereits auf den 30. April zu versteigernde Lindenholz und Möbel bei Bildhauer Halbig, 1. Distr. Nr. 230, erst am **3. Mai früh 9 Uhr** versteigert.

¼ Acker gut gebautes Feld im Gras ist zu verkaufen. Näheres im 3. Distr. Nr. 38.

Jalousie-Läden sind zu verkaufen. Oberwöllergasse Nr. 91.

Conzert-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird
Dienstag den 1. Mai
unter Mitwirkung des Herrn Larytonisten Heller im **Theatersaale** eine

musikalische Abendunterhaltung

stattfinden.

Billets zu 30 kr. sind in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, in der Barth'schen Musikalienhandlung, sowie in der Expedition des Würzburger Stadt- und Landboten und Abends an der Kasse zu haben.

Hiezu macht ihre ganz ergebenste Einladung **Ida Buse.**

Oeffentlicher Dank.

Am 17. April geschah es, daß ich und ein Knabe von 10 Jahren auf dem Maine von Markbreidenfeld nach Lengfurt spaziren fuhren. Wir kreuzten das Schiff des Nauschiffers Balthasar Lenz von Kitzingen, unser Kahn fiel um und wir stürzten in das Wasser. Nur der tapferen Schiffsmannschaft verdanken wir nächst Gott unser Leben.

Obwohl das Bewußtsein, zwei Menschenleben gerettet zu haben, der schönste Lohn ist, so können wir doch nicht umgehen, den Braven unser Lob und innigsten Dank zu zollen.

Joseph Trapold.
Johann Auer, Chirurg.

Nachruf.

Vorgestern verstarb in Rödelmaier, Landgerichts Neustadt a. S., der katholische Pfarrer Schmitt, welcher 26 Jahre diese Pfarrei verwaltete, und durch seinen Wandel ohne Eigennutz und Einmischung in gemeindliche Verhältnisse, und mit strenger Beobachtung seines Berufes sich die Theilnahme der ganzen Gemeinde und Aller, die ihn kannten, im höchsten Grade erworben hat, sein Leichenbegängniß daher einen wahren Beweis tiefster Trauer und Liebe zu dem Dahingegangenen gab. Charakterisch für ihn ist die Schlußbestimmung in seinem Testamente, wo er so herzlich Abschied von seinen Pfarrkindern nimmt, und sie sämmtlich, ohne Ausnahme, jenseits in ewiger Freude wieder zu sehen, überzeugt ist, endlich für die Armen der Gemeinde eine bedeutende Summe zur Vertheilung anordnet, mit dem Beisatze, daß die Juden nicht ausgenommen sein dürften, sondern gleich mit den Christen theilen sollten.

Am 25. April 1860.

Bezugnehmend auf meine Anzeige vom 25. d. Mts. im Würzburger Stadt- und Landboten Nr. 102 fordere ich Alle Diejenigen hiemit auf, welche aus irgend einem Grunde hinsichtlich meiner gehabten Agentur der Elberfelder Mobiliar-Feuer-Versicherung eine Forderung oder sonstige Ansprüche und Anträge machen zu können glauben, solche längstens innerhalb 14 Tagen bei mir anzumelden, widrigenfalls spätere Reclamationen nicht mehr berücksichtiget werden.

Würzburg, den 29. April 1860.

Erh. Jos. Schmitt.

Wegen eingetretener Trauer bleibt mein Laden diese Woche geschlossen.

S. Rosenthal.

Anzeige.

Morgen **Dienstag den 1. Mai**
Eröffnung des sogenannten Eckerts-Gärtchen
vor dem Rennwegerthore, mit vorzüglichem **Bock** und ausgezeichnetem **Lagerbier** aus dem königl. Hofbrauhause nebst echten Münchener Bockwürsten. Bei günstiger Witterung **Harmoniemusik.** Um zahlreichen Besuch bittet

Johann Feineis.

Ein tüchtiger **Pferdsknecht** wird gesucht. 5. Dist. Nr. 104.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

HARMONIE.

Mittwoch den 2. Mai
musikalische Adendunterhaltung
im grossen Saale,
unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn Leopold Auer aus Pesth.
Anfang 7 Uhr.

Sängerkranz.

Dienstag den 1. Mai präzis 8 Uhr **Probe.** Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuss.

Sängerbund.

Dienstag den 1. Mai
Probe und Besprechung.

Aumühle.

Morgen Dienstag den 1. Mai
Harmoniemusik
wozu höflichst einladet

A. Geist.

Morgen Dienstag den 1. Mai wird in meiner Wirthschaft **gutes Lagerbier** geschenkt.

Martin Hauskuecht,
Semmelsstraße Nr. 78.

Von morgen an an ausgezeichnetes **Lagerbier** aus der Adam Gäbhard'schen Brauerei verschenkt in **Heidingsfeld**

W. Blank,
Kaffeewirthschaft.

Es wurde ein gebundenes Exemplar des **Würzburger Stadt- u. Landboten vom Jahre 1857 hergeliehen** und noch nicht zurückgebracht. Man bittet um Zurückgabe in der Exp.

Es wird eine **Viehmagd** zu nur 2 Stück Vieh sogleich gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

Habe Dank edles Herz
Des Himmels Segen wird Dich begleiten
Und Deine Thränen lohnen.

P.

Getraute:

Im hohen Dom:
Johann Straßberger, Bürger in Kitzingen, mit Barbara Hofmann aus Oberschwarzach.

In der Neuerer Kirche:
Joseph Brust, Steinhauer von Gänheim, mit Margaretha Bauer von da.

Gestorben:

Barbara Aeckerlein, Postpackers-Kind, 8 J. alt. Magdalena Schneider, Hubertusspfleg-Pfründnerin, 75 J. alt. — Pauline Rosenthal, Kaufmanns-Kind, 6 Mon. alt. — Friedrich Krafft, pens. k. Landrichter, 69 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 103 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Plenarversammlung.

Mittwoch den 2. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr Plenarversammlung im Sitzungssaale der k. Regierung, zu welcher die verehrlichen Vereinsmitglieder ergebenst einladet

Würzburg, den 27. April 1860.

der Vorstand des Vereins zur Beförderung des Taubstummen-Unterrichts.

Freiherr von Zu Rhein.

Abelmann.

Geschäfts-Bücher von Hannover

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Essence magique de Morrel. Das sicherste Mittel, Flecken von Fett und dergleichen aus jedem Stoffe zu entfernen, à Fl. 18 kr.

Carl Bolzano.

Versteigerung.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr und die darauffolgenden Tage werden im 4. D. Nr. 284 Elephantengasse wegen Lokalveränderung verschiedene Hausgeräthschaften, als: Tische, Stühle, Bettstätten, Comode, Schränke, Weißzeug-2c. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Mai früh 9 Uhr werden in dem Gemeindewalde zu Greussenheim im Distrikt Bauholz und Buchrain nachfolgende Holzfortimente versteigert:

a) 40 Eichenstämme zu Bau- und Nutzholz, worunter sich mehrere Holländer befinden,
b) 50 Klafter Buchen-Scheit,
c) 1000 eichene Ast-Wellen.

Bemerkt wird, daß mit den Eichenstämmen der Anfang gemacht wird.

Greussenheim, den 30. April 1860.

Seubert, Vorsteher.
Huller, Gemeinde-Pfleger.

Bekanntmachung.

Pretiosen-Versteigerung im Pfandhause dahier betr.

Die Versteigerung von Pretiosen, Silber, Uhren u. dgl. der vom Jahrgange 1857/58 noch vorhandenen Pfänder sub. lit. **Q** von Nr. 11 mit Nr. 22274 findet in diesem Jahre gesondert am **Montag den 21. Mai** und den darauffolgenden Tagen Nachmittags von 2—5 Uhr in dem großen Rathhaussaale (Schwurgerichtssitzungssaale) statt, was nachträglich zur Bekanntmachung vom 3. Februar l. J. veröffentlicht wird und wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß noch zur Zeit eine große Anzahl erwähnter Gegenstände, namentlich viele goldene Cylinderuhren vorhanden sind, welche höchstwahrscheinlich zur Versteigerung kommen.

Würzburg, den 12. April 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, welche einen Bezirk von circa 715 Tagwerken umfaßt, wird wiederholt auf 6 Jahre verpachtet, und hiezu Versteigerungstermin auf

Dienstag den 15. Mai l. Js. Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt.

Jagdpachtlustige werden höflichst eingeladen.

Segnitz, den 27. April 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Dietzel, Vorsteher.

Es ist ein **Haus mit Wirthschaft** zu verkaufen oder zu verpachten. Näher. im 1. D. Nr. 422 Gerbersgasse.

Im 2. D. Nr. 194 Innere Grabenstraße ist ein Logis von 2 Zimmern, Bodenkammern und Küche auf Jakobi zu vermiethen.

Die 580ste Ziehung in Nürnberg ist Samstag den 28. April 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

13. 8. 5. 47. 63.

Die 581ste Ziehung wird den 31. Mai und inzwischen die 1621te Münchener Ziehung den 8. Mai und die 1242te Regensburger Ziehung den 19. Mai vor sich gehen.

In der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg (Comptoir Semmelsstraße Nr. 50) ist zu haben:

Gedenke mein, Taschenbuch für 1859 mit 5 Stahlstichen. In elegantem Einband mit Goldschnitt statt 4 fl. 30 kr. für 1 fl. 12 kr.

Fleck- und **Gallenseifen** empfiehlt

Franz Hussla.

Auf der Neubaugasse Nr. 100 sind 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, Nebenkabinet und Küche bis Mai, das andere 3 kleinere Zimmer und Küche bis August zu vermiethen.

Auch steht dortselbst ein neuer **Handwagen** zum Verkaufe.

Ein guter **Flügel** ist zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Mehrere tüchtige **Maurergesellen** und **Handlanger** können Arbeit erhalten bei **Joseph Biener,** Maurermeister, 1. D. Nr. 73.

Es sind **900 fl.** zu 4 pCt. auf erste Hypothek stündlich auszuleihen. Näher. in der Exped.

Ein noch rüstiger **Mann** wünscht Beschäftigung in einer Fabrik oder sonst irgendwo. Näh. in der Exped.

Für ein nur auf Bayern berechnetes Werk werden **Provisionsreisende** und **Subscribentensammler** gesucht. Offerte, franco, unter Chiffre G. B. poste restante München.

Bei **Kaspar Adelmann's Wittwe** in Kürnach sind 100 Ctr. **Monatsklee,** erster Wuchs, zu verkaufen.

Es wird ein reinliches **Milchmädchen** gesucht, welches sogleich oder in einigen Tagen eintreten kann. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird gegen guten Lohn in eine Wirthschaft sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein tüchtiger **Schweizer** wird gesucht und kann derselbe sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Gestern Nachmittags wurde aus dem Hause, Distr. 1. Nro. 369, ein Frauen-Umschlagtuch von grauer Farbe mit braunen und grünen Streifen und eben solchen Franzen im Werthe zu 1 fl. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zum Zwecke der Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objekts.

Würzburg den 25. April 1860.

Der Stadt-Magistrat.
I. Bürgermeister:
Dr. Weis.

Herzog.

Stamm- und Brennholz-Versteigerung.

Aus dem bürgerspitälischen Walde bei Eisingen zunächst am Erbachshofe oberhalb Höchberg werden

68 Eichen- nnd
42 Fichten-Abschnitte, zu Bauholz und Eisenbahnschwellen geeignet,
14 Stangen Wagnerholz, und
109¾ Hundert Eichenast-, Fichten- und gemischte Wellen am

Montag den 14. Mai d. J. früh 9 Uhr

anfangend, im Lammwirthshause zu Höchberg bei Würzburg öffentlich versteigert, und hiebei mit dem Stammholze begonnen.

Die Strichsbedingnisse werden beim Beginne der Steigerung bekannt gemacht, und dient vorläufig zur Nachricht, daß die Zahlung bis Bartholomäi d. J. geleistet sein muß, und daß die Steigerer sich, falls sie nicht vorziehen baar zu bezahlen, mit amtlichen Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

Würzburg, den 24. April 1860.

Bürgerspital-Rentamt.
Röder.

Bekanntmachung.

Zum wiederholten Aufstriche des gesammten Grundvermögens des Johann Nikolaus Popp von Zimmerau, bestehend in einem Wohnhause mit Scheuer, Schweinstall, Hofraum, Gemüsgarten und Gemeinderecht, gewerthet auf 600 fl.,

8 Tagwerk 618 Dez. Artfeld, gewerthet auf 438 fl.,
2 „ 48 „ Wiesen, „ „ 215 fl.,

steht Tagfahrt vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 des Prozeßgesetzes von 1837 auf

Donnerstag den 10. Mai l. Js. Nachmittags 2 Uhr

im Orte Zimmerau an, wobei bemerkt wird, daß auf dem Hause ein Wohnungsrecht ruht und der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt werde.

Königshofen, den 24. April 1860.

Königliches Landgericht.
Herrlein.

Bekanntmachung.

Auf Requisition des kgl. Landgerichts Marktheidenfeld werden

Mittwoch den 16. Mai l. Js. Nachmittags 2 Uhr

in dem dießgerichtlichen Sekretariate mehrere zur Verlassenschaft des Franz Kaspar und Margaretha Staub von Marktheidenfeld gehörige Münzen älteren Gepräges, — nämlich 3 Gold-, 34 größere und 36 kleinere Silbermünzen — gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, am 23. April 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert.

Weippert.

Im 5. Dist. Nr. 183 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. August oder sogleich zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 371 sind 2 ineinandergehende Zimmer stündlich zu vermiethen.

Auf der Neubaugasse Nr. 70 ist eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, ineinander, und 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den ersten August an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

Es wird ein **Spezereigeschäft**, mit Zuckerbäckerei oder Conditorei verbunden, in einem Städtchen oder Marktflecken nächst der Umgebung Würzburg's mit einem Anwesen zu kaufen gesucht. Näher. in der Exp.

Eine kinderlose Familie, sucht ein Quartier von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten bis 1. August nicht zu weit von der Post entfernt. Das Nähere Semmelsstraße Nr. 131.

Eine neue kleine Mezzanen-Wohnung ist zu vermiethen D. 2. N. 374.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer mit schönster Aussicht billig an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermiethen. 5. Dist. Nr. 75.

Daselbst ist auch eine **Schlafstelle** zu haben.

Ein solides **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Expedition.

---

2. Dist. Nr. 431 auf dem Markte ist ein **Laden** zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich und billig zu vermiethen. 5. Dist. Laufersgasse Nr. 42.

Ein solider, kräftiger **Bursche**, der mit Pferden gut umzugehen versteht und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wird für ein hiesiges Geschäft als Hausknecht gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein oder zwei möblirte Zimmer Dist. 3. Nr. 232, Augustinergasse, sind an solide Herren stündlich zu vermiethen.

Ein Parterre-Logis von 3 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis 1. August zu vermiethen. Innere Grabengasse 2. D. Nr. 111.

In der Semmelsstraße Nr. 136 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. Aug. zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung, 2. Etage, mit 4 Zimmern und allen entsprechenden Bequemlichkeiten ist pro 1. August l. Js. zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Eine freundliche sonnige Wohnung am Petersplatz, bestehend in 2 Zimmern, warmer Küche, Bodenkammer, Keller und Waschgelegenheit und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Aug. zu vermiethen.

Im 1. Distr. Nr. 124 ist ein Logis, für eine Wirthschaft geeignet, sogleich zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Beilage zum „Würzburger Stadt- und Landboten".

In der meinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden bekannten Untersuchungssache wegen des Banquerouts des vormaligen Banquiers Georg Steuerlein von Schweinfurt wurde mir durch allerhöchste Entschließung vom 28. vorigen Monats Begnadigung zu Theil. Indem ich in Folge dessen in den Kreis meiner Mitbürger zurücktrete, finde ich mich veranlaßt, zur Aufklärung für Alle, welche das Verhältniß nicht kennen, wegen dessen ich längere Zeit der Freiheit beraubt war, und für diejenigen, welche wegen desselben sich in einem Irrthume befinden, so wie für Solche, welche glauben mögen, daß ich mich eines schweren oder entehrenden Verbrechens schuldig gemacht hätte, Folgendes im Interesse meiner Ehre und meines Credits zu veröffentlichen:

Jedermann ist bekannt, welchen Credit Georg Steuerlein genoß. Hunderte aus allen Classen der Bevölkerung, darunter die intelligentesten und vorsichtigsten Geschäftsleute, hatten ihm die bedeutensten Summen anvertraut, so zwar, daß sogar während er bereits auf der Flucht war, ihm noch mehrere Geldbeträge als Darlehen ins Haus geschickt wurden.

In gleichem Vertrauen hatte ich demselben für mich und meine Mutter über fl. 31000 baar geliehen. Ich hebe hervor, daß ich demselben diese Summa baar gegeben und daß ich keine Wechsel- oder derartige Geschäfte mit ihm gemacht habe, woraus mir Gelegenheit zu Verdacht und Mißtrauen hätten hervorgehen können.

Als nun im Jahre 1853 auf 1854 die drohenden Aussichten in Folge des orientalischen Kriegs Besorgniß erweckten und Vorsicht geboten, verlangte ich auf Wunsch meiner Mutter, wie diese vor öffentlichem Gerichte eidlich und wahr bestätigte, von Georg Steuerlein für die ihm baar gegebene bedeutende Summe eine Versicherung. Ich that dies, obwohl von mir damals eben so wenig als von irgend jemand Anderem geahnt wurde, daß die Vermögensverhältnisse des Georg Steuerlein bereits zerrüttet seien, und durchaus nicht aus Mißtrauen in seine Geschäfts- oder Handlungsweise; hätte ich etwas geahnt, so würde ich ihm nicht laut einer, auf voraussichtlichem Capitalien-Eingange ihm längst gemachten Zusage bin wirklich noch im Februar 1854 und kurz vor seiner Flucht noch bedeutende Beträge durch seine eigenen Leute in sein Haus haben schaffen lassen, wie dies öffentlich und gerichtlich bezeugschaftet ist, ohne daß ich diese Beträge je zurückerhalten habe. Ich verlangte eine Versicherung, wie schon gesagt, lediglich aus Ursache der damaligen Zeitverhältnisse. Georg Steuerlein ging auf meine Anforderung ein und hinterlegte bereits Anfangs Februar, 1854 eine hierauf bezügliche Urkunde auf Stempel über fl. 31000 vom 13. Januar 1854 bei seinem Bruder Adam Steuerlein, wie dieser vor öffentlichem Gerichte eidlich bestätigte. Diese Urkunde wurde mir im April 1854 zugestellt und gleichzeitig hiemit wurde ich durch den Commis des Georg Steuerlein „Wm. Hoffmann" durch die Nachricht überrascht, daß dafür gehalten werden müsse, Banquier Steuerlein sei wahrscheinlich mit Hinterlassung einer Ueberschuldung flüchtig gegangen. Auf Grund der erwähnten Urkunde machte ich, nachdem gegen Georg Steuerlein wirklich der Concurs erkannt worden war, nach Rathseinholung und nach gegenseitiger Berathung von dreien als tüchtigst anerkannten Rechtsgelehrten, weil ich mich nur nach mir zustehendem Rechte verhalten wollte, besondere Vorzugsrechte gegen die Concurs-Masse des Georg Steuerlein geltend, nachdem mir die erwähnten Rechtsgelehrten noch ausdrücklich die Versicherung gegeben hatten, daß ich auf Grund jener Urkunde „unbedenklich" von meinem Rechte Gebrauch machen könne.

Nachdem aber die fragliche Urkunde mir erst mit der Anzeige von der wahrscheinlichen Flucht des Georg Steuerlein durch dessen Bruder Adam Steuerlein zugestellt worden war, und nachdem ähnliche Urkunden über kleinere Beträge auch einige andere Gläubiger erhalten hatten, ohne daß diesen wegen ihrer Forderungen von Georg Steuerlein zuver Sicherheit versprochen war, glaubte man annehmen zu dürfen, daß meine Urkunde nur zum Scheine ausgestellt worden sei; gleichwohl konnte von Niemanden und auch von den Gerichten selbst nicht bezweifelt werden, vielmehr ist bewiesen, daß ich dem Georg Steuerlein wirklich für mehr als fl. 31000 baar geliehen hatte, welchen Betrag ich noch jetzt zu fordern habe. Nur wegen des Verdachtes, daß mir nicht wirklich von Georg Steuerlein eine Verschreibung für meine Forderung eingeräumt worden sei, nicht aber wegen eines Verdachtes als ob Georg Steuerlein nicht in der That über fl. 31000 von mir erhalten hätte, wurde ich in Untersuchung gezogen. Diese Untersuchung endete an dem vormaligen königl. Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt wie bekannt damit, daß ich von den Richtern, welche mit den dortigen persönlichen und lokalen Verhältnissen genau vertraut waren, nach einer dreitägigen öffentlichen Verhandlung freigesprochen wurde. Wenn nun auch in Folge der vom königl. Staatsanwalte ergriffenen Berufung das königl. Appellationsgericht zu Aschaffenburg annahm, ich hätte dadurch, daß ich die Rechte geltend machte, welche in der von Georg Steuerlein mir zugekommenen Urkunde mir eingeräumt waren, mich einer unrechtmäßigen Handlung schuldig gemacht und wenn ich auch in Folge dessen zu einer durch die allerhöchste Gnade mir nun erlassenen Festungsstrafe verurtheilt wurde, so kann ich unter den dargestellten Verhältnissen und bei den widersprechenden Urtheilen der Gerichte es doch meinen Mitbürgern und Geschäftsfreunden überlassen, ihr Urtheil über mich und meine obenerwähnte Handlung sich selbst zu bilden.

Alle Diejenigen aber — namentlich Auswärtige, welche in irriger Auffaßung des wider mich erlassenen Erkenntnisses des kgl. Appellationsgerichtes etwa glauben mochten, als hätte ich selbst einen betrügerischen Banquerout versucht, mögen wissen, daß dies mir niemals zur Last gelegt wurde und nicht werden konnte, und daß ich in der Geschäftswelt nie aufhörte, mich des besten Vertrauens zu erfreuen. Zum Ueberflusse fordere ich hiemit Jedermann auf, wer eine rechtliche Forderung an mich zu

haben glaubt, solche geltend zu machen oder wer je wegen seiner Befriedigung Anstände gehabt hat, solches zu erklären.

Wer immer aber sich noch weiter um meinen Prozeß bekümmert, dem bin ich nähere Auskunft mündlich und schriftlich zu ertheilen bereit und ich werde selbst die Einsicht der in diesem Prozesse erlassenen verschiedenen Urtheile Niemanden vorenthalten.

Zum Schlusse nur noch die Bemerkung, daß meine Verhaftung Ende Januar 1858, welche damals allgemeines Aufsehen erregte, nicht etwa aus solchen Gründen, wie böswillige Leute auszusprengen suchten, sondern nur deshalb erfolgte, weil ich wohl als fluchtverdächtig denuncirt worden war, obschon mir niemals auch nur der Gedanke an eine Flucht gekommen war, weil ich, wie heute noch keiner Schuld bewußt, stets glaubte, überzeugt sein zu dürfen, daß ich nach ergriffener Berufung nicht verurtheilt werden könne. Das Verhältniß bezüglich meiner Verhaftung war Folgendes:

Am 21. April 1857 kam ich auf einer Reise nach München leidend in Augsburg an. Ich ließ auf Empfehlung daselbst den kgl. Gerichtsarzt Dr. Koller zu Hülfe rufen, begab mich, nach Gebrauch von demselben angeordneter lindernder Mittel am 22. April nach München, woselbst ich mich, inzwischen bereits vollständig gelähmt, nach Consultation des kgl. Gerichtsarztes Dr. Frank in die Heilanstalt des Dr. Steinbacher — damals in Dianabad, Trepp auf und ab getragen — bringen lassen mußte.

Im Dianabad bezog ich ein vom Dr. Steinbacher der damals Pächter der Logies und Kureinrichtung war, an mich vermiethetes Zimmer, so, daß ich nicht mit dem eigentlichen Hauseigenthümer Frey in ein Miethverhältniß trat, und mit diesem sohin nichts zu thun hatte.

Da damals die Untersuchung am kgl. Appellations-Gerichte noch in der Schwebe war, so wurde, wie ich später erfahren habe, eine stille Ueberwachung meiner Person angeordnet, und dem Hauseigenthümer Frey Auftrag gegeben, Anzeige zu machen, wenn ich abreise.

Als ich nun Mitte Oktober **1857** von Dianabad bei München abreiste, machte ich natürlich dem eigentlichen Hauseigenthümer, mit welchem ich deßfalls Nichts zu schaffen hatte, keine Mittheilung hierüber und nur daraus ist erklärlich, daß die Anzeige erstattet werden sein mochte, als sei ich „heimlich abgereist" —! denn es hieß in dem Verhaftsbefehl von Aschaffenburg de dato 29 Jan. 1858: „als des Flucht-Versuchs verdächtig, weil heimlich von Dianabad entfernt" — !

Nach dem von Dr. Steinbacher über meinen Krankheitszustand ausgestellten — nicht lediglich vidimirten, sondern als „nach persönlicher Untersuchung" vom königl. Polizei- und Gerichtsarzt Dr. Frank in München bestätigten, durch das kgl Bezirksgericht zu München an das kgl. Appellations-Gericht nach Aschaffenburg eingereichten Zeugnisse für Termins-Abbitte wurde ich noch durch den kgl. Gerichtsarzt Dr. Hofmann am 31. Mai 1857 und nochmal durch den, den Vorgenannten zeitweise vertretenden Privatdocenten Dr. Martin am 3. Auzust 1857 im Dianabade untersucht — selbst da noch auf weitere 2 Monate als reiseunfähig befunden. Auch als ich von Dianabad in meine Heimath zurückgereist, wo ich am **19. Oktober 1857** ankam! — also nicht etwa flüchtig in eine andere Gegend gegangen, — war ich, mit Ausnahme von wenigen einzelnen Tagen, gichtleidend und reiseunfähig nach inzwischen von Schweinfurt zu den Akten eingereichtem ärztlichen Zeugnisse, und befand mich Ende Januar **1858** noch in der Reconvaleszenz begriffen nur daheim. Daß ich ungeachtet der bekannten Vortrefflichkeit der Heil-Anstalt des Dr. Steinbacher dennoch so schnell wieder in mein Leiden zurückfiel, daran tragen nur die ständigen Gemüthsaufregungen Schuld, aus welchen ich gar nicht herauskommen konnte und unter welchen die Beseitigung meines chronischen Krankheitszustandes nicht möglich war.!

Ungeachtet dieser Verhältnisse und, ungeachtet ich, wie belegbar dargethan, von Dianabad bei München nur in meine Heimath! zurückgekehrt und daselbst geblieben war, glaubte man der Annahme sein zu dürfen, daß ich „fluchtverdächtig" sei, und nur dieserhalb, nicht aber wegen eines schlechten Streiches oder irgend nur unrechten Verhaltens oder Vorhabens, wie es dem Verfahren nach scheinen mochte, wurde ich Sonntag den **31. Januar 1858** Mittags plötzlich verhaftet und mit nächstem Tagesanbruche im schlimmsten Zustande bei schneestürmigstem Wetter nach Aschaffenburg abgeführt und vom Bahnhofe aus irrgeführt überschneit und durchnäßt in eine zu ebener Erde feucht gelegene Gefängniß-Keuche abgeliefert.

Wie alles das auf mich mit einer durch langjährige Leiden herabgekommenen Gesundheit bereits im Alter von 57 Jahren und nun im gedrücktesten Gemüthszustande gewirkt hat, mag mir zu schildern erlassen werden, wie so Manches, was ich noch vorführen könnte. Ich will jedoch hiemit weder Vorwürfe noch Anklagen machen, sondern lediglich wahrhafte Sachverhalte zur Aufklärung irriger Auffassungen vorführen.

Ich lag nach wenigen Tagen in dieser Keuche zu Aschaffenburg schon wieder an den meisten Körpertheilen gelähmt 9 Wochen lang darnieder laut gerichtsärztlichem Zeugnisse, — eine traurige Rechtfertigung dafür, daß ich nicht, wie man geglaubt haben mag, meinen früheren Leidenszustand nur erheuchelt habe, um mich der Verhandlung in II. Instanz länger zu entziehen, wozu als weiterer Beleg kommt, daß ich laut mehrfacher Zeugnisse von behandelnden Militär-Aerzten und von ärztlichen Commissionen trotz fortgesetzter sorglicher Behandlung auf Marienberg und in Würzburg fortwährend leidend blieb, so daß ich sogar trotz ungesäumter Ankündigung meiner Freilassung noch 4 bis 5 Tage länger auf Marienberg durch gichtische Lähmung verhalten wurde, bis ich nur fähig war, einstweilen Aufenthalt in Würzburg zu nehmen.

Unter den dargelegten Verhältnissen trete ich mit der Hoffnung wieder in den Kreis meiner Mitbürger und Geschäftsfreunde, daß ich neben dem Verluste eines immerhin großen Theiles meines Vermögens bei dem Georg Steuerlein nicht eben so ihre Achtung für die Zukunft und nicht meinen Credit verloren habe.

Schweinfurt im März 1860.

Joh. Chr. Schmetter.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google